

# Haushaltsplan 2020

Stand: 06.04.2020

# Inhaltsverzeichnis

Satzung	Seite	1 - 2
Vorbericht	Seite	3 - 47

## Teil I – Haushaltsplan gem. §1(1) KomHKVO

Gesamtplan	Seite	48 - 50
Teilhaushaltplan	Seite	51 - 65
Investitionsplan	Seite	66 - 189
Wesentliche Produkte – Beschreibungen	Seite	190 - 240
Stellenplan	Seite	241 - 267

## Teil II – Anlagen zum Haushaltsplan gem. §1(2) KomHKVO

Übersicht nach Teilhaushalten	Seite	268 - 276
Verpflichtungsermächtigungen	Seite	277
Voraussichtlicher Stand der Schulden	Seite	278
Bilanzen der unselbstst. Stiftungen 2015	Seite	279 - 296
Beteiligungsbericht	Seite	297 - 665
Produktplan	Seite	666 - 675
Budgetplan	Seite	676 - 692

## Teil III – Informative Anlagen

Teilhaushalte mit Produkten	Seite	693 - 1202
Übersicht Freiwillige Leistungen	Seite	1203 - 1205
Daten der Haushaltswirtschaft	Seite	1206 - 1208
Themenspeicher Investitionen	Seite	1209 - 1210
Vorlagen und Beschlüsse	Seite	1211 - 1272



# Haushaltssatzung

## Haushaltssatzung der Stadt Hildesheim für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 112 NKomVG (Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz) und aufgrund der am 23.03.2020 vom Rat der Stadt Hildesheim beschlossenen vorübergehenden Übertragung der Beschlusskompetenz hat der Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 06.04.2020 auf Grundlage der seitens des Rates der Stadt Hildesheim in der Sitzung am 16.12.2019 beschlossenen Haushaltssatzung folgende durch ihn geänderte Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	362.281.200 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	360.036.600 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	853.500 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	3.166.000 €
2. im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	352.610.700 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.107.800 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.608.600 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	34.796.100 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	23.230.800 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit festgesetzt	6.178.100 €
Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	386.450.100 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	388.082.000 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 23.230.800 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 39.515.100 € festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 90.000.000,00 € € festgesetzt.

#### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden für das Haushaltsjahr 2020 durch besondere Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Grundsteuer A<br>für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | <b>540 v. H.</b> |
| 2. Gewerbesteuer   | <b>440 v. H.</b> |
| 3. Grundsteuer B   | <b>540 v. H.</b> |

#### § 6

- a.) Als unerheblich im Sinne des §117 NKomVG gelten über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bis zur Höhe von 50.000€ im Einzelfall.
- b.) Als erheblich im Sinne des §12 (1) KomHKVO gelten grundsätzlich Baumaßnahmen mit einem Investitionsauszahlungsvolumen ab 1.000.000€ und alle anderen Maßnahmen mit einem Investitionsauszahlungsvolumen ab 100.000€. Diese Wertgrenzen gelten analog für die Darstellung der Investitionen gem. §4 (6) KomHKVO).
- c.) Ferner sind als unerheblich anzusehen: Beträge (unbegrenzt),
  - die der Verrechnung zwischen den Produkten dienen
  - die wirtschaftlich durchlaufend sind
  - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen
  - die für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind.

Hildesheim, den 06.04.2020

.....  
Oberbürgermeister

# Vorbericht

## zum Haushaltsplan der Stadt Hildesheim

### für das Haushaltsjahr 2020

**Aktuelle Ergänzung aufgrund der Auswirkungen der Corona Pandemie**  
 Die bereits nach dem Ratsbeschluss zum Haushalt aber noch vor der Genehmigung des Haushaltes vorliegenden Erkenntnisse über die finanziellen Auswirkungen der Corona – Pandemie machten eine kurzfristige Anpassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans erforderlich. So wurde am 06.04.2020 ein Änderungsbeschluss gefasst, der mit Zustimmung des Niedersächsischen Ministeriums des Inneren noch innerhalb des Genehmigungsverfahrens ergänzend eingebracht werden durfte. Die konkreten Auswirkungen des Änderungsbeschlusses können der als Anlage beigefügten Beschlussvorlage (sh. ab S. 1258) entnommen werden und ergänzen die folgenden Ausführungen in dem Vorbericht entsprechend.

<b>1. STATISTISCHE ANGABEN .....</b>	<b>4</b>
<b>2. ANALYSE DER FINANZIELLEN LAGE .....</b>	<b>8</b>
2.1 ALLGEMEINE HAUSHALTSSITUATION DER STADT HILDESHEIM .....	8
2.2 DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG .....	15
2.3 BÜRGERHAUSHALT .....	15
2.4 BASISKENNZAHLEN ZUM HAUSHALT .....	16
<b>3. DER HAUSHALT IN ZAHLEN FÜR DIE JAHRE 2018 BIS 2023.....</b>	<b>18</b>
3.1 ORDENTLICHE ERTRÄGE .....	18
3.1.2 <i>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</i> .....	21
3.1.3 <i>Privatrechtliche Entgelte</i> .....	22
3.1.4 <i>Erträge pro OE-Budget</i> .....	22
3.2 ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN .....	24
3.2.2 <i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i> .....	27
3.2.3 <i>Transferaufwendungen</i> .....	28
3.2.4 <i>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</i> .....	28
3.2.5 <i>Aufwendungen pro OE-Budget</i> .....	29
3.3 AUßERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN .....	31
<b>4. ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER SCHULDEN .....</b>	<b>32</b>
4.1 ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS.....	32
4.1.1 <i>Finanzvermögen</i> .....	32
4.1.2 <i>Sachanlagevermögen</i> .....	33
4.2 ENTWICKLUNG DER SCHULDEN .....	34
4.2.1 <i>Kommunalkredite</i> .....	34
4.2.2 <i>Liquiditätskredite</i> .....	36
<b>5. ENTWICKLUNG DES GESAMTERGEBNISSES IN DEN JAHREN 2018 BIS 2023 .....</b>	<b>37</b>
<b>6. FINANZIERUNG DER GEPLANTEN INVESTITIONEN UND DEREN FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN .....</b>	<b>37</b>
<b>7. VERWIRKLICHUNG DER MAßNAHMEN DES HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT (HSK) .....</b>	<b>38</b>
<b>8. STRATEGISCHE AUSRICHTUNG ZUR FORTENTWICKLUNG DER STADT HILDESHEIM / STRATEGISCHE ZIELE UND KENNZAHLEN.....</b>	<b>41</b>
<b>9. HAUSHALTSVERMERKE .....</b>	<b>42</b>
9.1 BUDGETS.....	42
9.2 DECKUNGSFÄHIGKEIT .....	43
9.3 ZWECKBINDUNG .....	44
9.4 ÜBERTRAGBARKEIT .....	47
9.5 OE-ÜBERGREIFENDE INVESTITIONSMAßNAHMEN.....	47

# 1. Statistische Angaben

**Gemeindegröße:** 92,17 km<sup>2</sup>

**Entwicklung der Einwohnerzahlen:** Stand 31.12.2017: 103.970  
 (Wohnberechtigte Bevölkerung) Stand 31.12.2017: 103.970  
 Stand 31.12.2016: 103.804

Einwohner mit **Hauptwohnsitz** pro Bezirk am 31.12.2018:

Bezirk	Bezirk	Gesamtzahl
1	Mitte	9.600
2	Neustadt	2.220
3	Nord mit Steuerwald	11.016
4	Süd	4.451
5	Ost	14.372
6	Galgenberg und Marienburger Höhe	9.484
7	Drispstedt	5.481
8	West	6.334
9	Moritzberg	8.841
10	Neuhof mit Hildesheimer Wald und Marienrode	3.165
11	Ochtersum	8.557
13	Sorsum	2.592
14	Himmelsthür	6.505
15	Bavenstedt	1.410
16	Einum	915
17	Achtum-Uppen	1.176
18	Itzum / Marienburg	8.111
	<b>Gesamtstadt</b>	<b>104.230</b>

Einwohner mit **Hauptwohnsitz** pro Altersgruppe am 31.12.2018:

Bezirk	Bezeichnung	Hauptwohnsitz	Alter 0-3	Alter 3-6	Alter 6-12	Alter 12-15	Alter 15-18	Alter 18-25	Alter 25-45	Alter 45-65	65 und älter
1	Mitte	9.600	250	235	372	217	224	1.530	3.130	2.145	1.497
2	Neustadt	2.220	50	41	92	39	33	377	754	467	367
3	Nord mit Steuerwald	11.016	449	391	675	331	347	1.399	3.322	2.658	1.444
4	Süd	4.451	113	108	141	81	106	506	1.126	1.154	1.116
5	Ost	14.372	397	426	723	340	389	1.835	4.442	3.556	2.264
6	Galgenberg u. Marienburger Höhe	9.484	200	197	421	231	198	1.261	2.268	2.464	2.244
7	Drispstedt	5.481	185	161	306	164	160	437	1.361	1.477	1.230
8	West	6.334	154	145	274	159	159	605	1.523	1.832	1.483
9	Moritzberg	8.841	181	182	361	192	218	543	1.677	2.560	2.927
10	Neuhof, H' Wald, Marienrode	3.165	85	82	177	83	86	196	684	896	876
11	Ochtersum	8.557	184	207	461	268	290	607	1.651	2.689	2.200
13	Sorsum	2.592	55	63	104	74	71	184	554	913	574
14	Himmelsthür	6.505	134	145	326	178	182	464	1.357	2.028	1.691
15	Bavenstedt	1.410	34	42	84	41	53	103	320	479	254
16	Einum	915	12	21	30	26	26	69	175	308	248
17	Achtum-Uppen	1.176	33	42	71	35	30	87	254	357	267
18	Itzum / Marienburg	8.111	168	177	373	184	194	691	1.651	2.686	1.987
<b>101</b>	<b>Gesamtstadt</b>	<b>104.230</b>	<b>2.684</b>	<b>2.665</b>	<b>4.991</b>	<b>2.643</b>	<b>2.766</b>	<b>10.894</b>	<b>26.249</b>	<b>28.669</b>	<b>22.669</b>

## Politische Vertretungen (Legislaturperiode 2016-2020):

### Stadtrat

Der Rat besteht aus insgesamt 47 Ratsmitgliedern (Oberbürgermeister und 46 Ratsmitglieder), verteilt auf folgende Fraktionen:

CDU Fraktion	(15 Mitglieder)
SPD Fraktion	(14 Mitglieder)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	( 7 Mitglieder)
Fraktion Alternative für Deutschland	( 4 Mitglieder)
Fraktion Die LINKE	( 2 Mitglieder)
Fraktion DIE UNABHÄNGIGEN	( 2 Mitglieder)
FDP Fraktion	( 2 Mitglieder)

### Ortsräte

Achtum-Uppen	(7 Mitglieder) (5 CDU und 2 B90/Die Grünen)
Bavenstedt	(7 Mitglieder) (4 CDU, 2 SPD, 1 B90/Die Grünen)
Drispenstedt	(11 Mitglieder) (5 SPD, 4 CDU, 2 parteilos)
Einum	(5 Mitglieder) (4 CDU, 1 parteilos)
Himmelsthür	(11 Mitglieder) (7 CDU, 4 SPD)
Itzum	(11 Mitglieder) (5 SPD, 4 CDU, 1 Unabhängige, 1 B90/Die Grünen)
Neuhof/Hildesheimer Wald/Marienstr.	(9 Mitglieder) (3 SPD, 3 CDU, 2 B90/Die Grünen, 1 Unabhängige)
Ochtersum	(11 Mitglieder) (5 CDU, 3 SPD, 1 Unabhängige, 2 B90/Die Grünen)
Sorsum	(9 Mitglieder) (3 CDU, 5 SPD, 1 parteilos)
Marienburger Höhe/Galgenberg	(11 Mitglieder) (4 SPD, 3 CDU, 2 B90/Die Grünen, 1 Unabhängige, 1 FDP)
Nordstadt	(11 Mitglieder) (4 SPD, 3 CDU, 2 B90/Die Grünen, 1 Unabhängige, 1 FDP)
Oststadt/Stadtfeld	(11 Mitglieder) (4 SPD, 3 CDU, 3 B90/Die Grünen, 1 Unabhängige)
Stadtmitte/Neustadt	(11 Mitglieder) (4 CDU, 3 SPD, 2 B90/Die Grünen, 1 Unabhängige, 1 DIE LINKE)
Moritzberg/Bockfeld	(11 Mitglieder) (4 SPD, 3 CDU, 2 B90/Die Grünen, 1 Unabhängige, 1 FDP)

## Überblick über die Steuerhebesätze:

	2017	2018	2019	2020
Gewerbesteuer	440 v.H.	440 v.H.	440 v.H.	440 v.H.
Grundsteuer A	540 v.H.	540 v.H.	540 v.H.	540 v.H.
Grundsteuer B	540 v.H.	540 v.H.	540 v.H.	540 v.H.

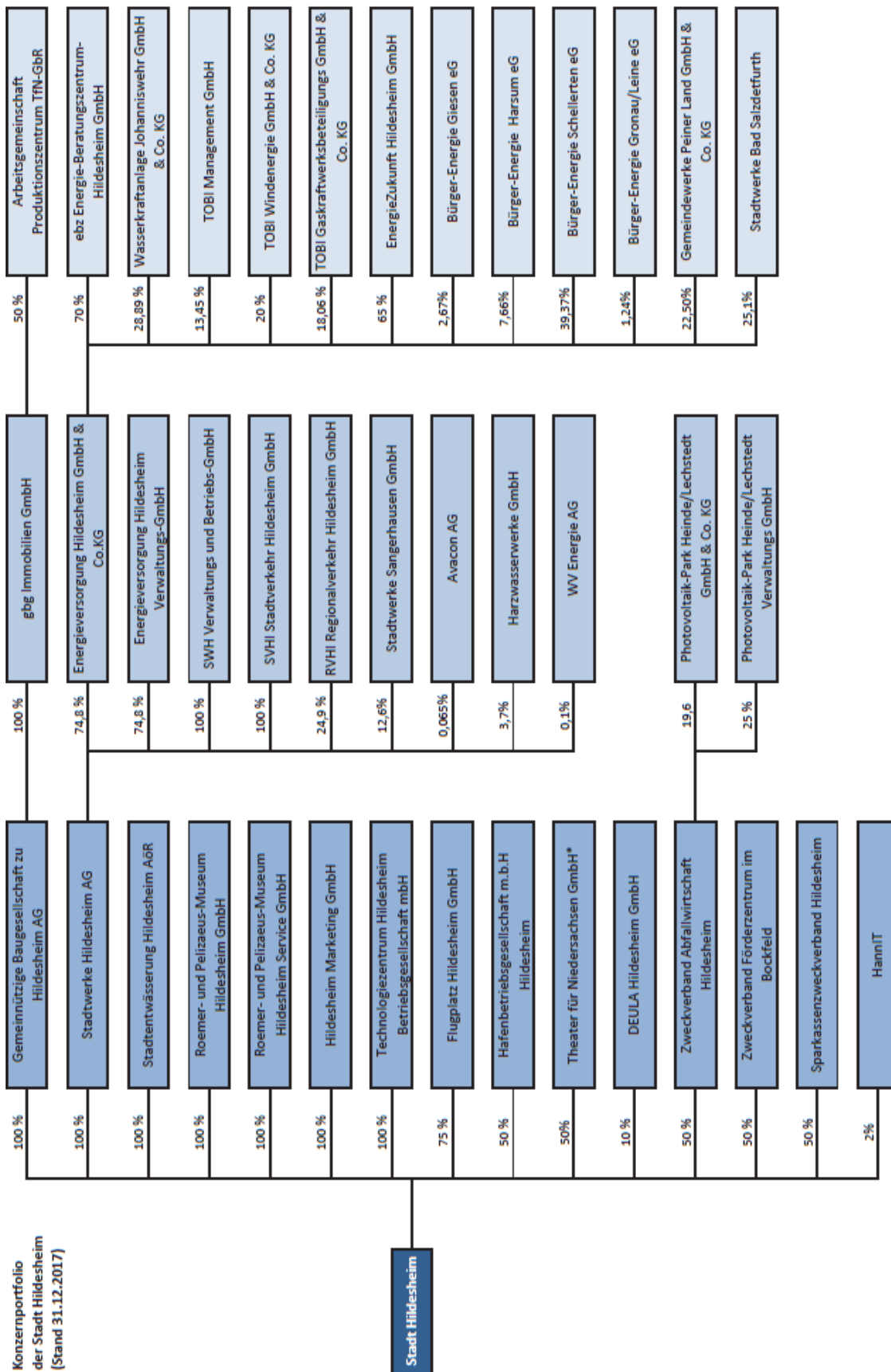
## Dezernatsverteilungs- / Verwaltungsgliederungsplan der Stadt Hildesheim:

Dezernat A Dezernat für zentrale Verwaltungsaufgaben, Wirtschaftsförderung und Kultur Oberbürgermeister Herr Dr. Meyer	Dezernat B Dezernat für Finanzen und Ordnung Finanzdezernentin Frau Kuhne	Dezernat C Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Mobilität Baudezernentin Frau Döring	Dezernat D Dezernat für Jugend, Soziales, Schulen und Sport Erster Stadtrat Herr Spitzer
<b>Personalrat</b>	<b>20 Fachbereich Finanzen / Zentrales Controlling</b>	<b>60 Fachbereich Bauen, Umwelt und Klimaschutz</b>	<b>Stabsstelle Integration und Inklusion</b>
<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>	20.1 Rechnungswesen / Zentrales Controlling	60.1 Bauaufsicht und Denkmalschutz	<b>42 Fachbereich Archiv und Bibliotheken</b>
<b>Stabsstelle Beteiligungsmanagement</b>	20.2 Steuern und Abgaben	60.2 Umweltangelegenheiten und Klimaschutz	42.1 Stadtarchiv und wissenschaftliche Bibliotheken
<b>Stabsstelle Digitalisierung</b>	20.3 Stadtkasse	<b>61 Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung</b>	42.2 Stadtbibliothek
<b>Stabsstelle Kultur und Stiftungen</b>	20.3.1 Buchhaltung	61.1 Stadterneuerung	<b>50 Fachbereich Soziales und Senioren</b>
<b>10 Fachbereich Büro des Oberbürgermeisters</b>	20.3.2 Zahlungsverkehr und Vollstreckung	61.2 Stadtentwicklung, Mobilität und Statistik	50.1 Allgemeine Aufgaben, Flüchtlinge und Heimaufsicht
10.1 Kommunalverfassungsangelegenheiten	<b>32 Fachbereich Bürgerangelegenheiten</b>	61.3 Stadtteilplanung und Planverfahren	50.1.1 Allgemeine Aufgaben, Unterbringung und Heimaufsicht
10.2 Repräsentation und Internationale Beziehungen	32.1 Standesamt	<b>65 Fachbereich Gebäudemanagement</b>	50.1.2 Leistungsgewährung Asyl
10.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	32.2 Bürgerdienste	65.1 Technisches Gebäudemanagement	50.2 Teilhabe und Rehabilitation
<b>11 Fachbereich Personal, Organisation, Recht und Datenschutz</b>	32.2.1 Stadtbüro / Wahlen	65.2 Servicedienste/Interne Organisationsunterstützung	50.3 Pflege und Senioren
11.1 Personal	32.2.2 Ausländerstelle	65.3 Objektbewirtschaftung	<b>51 Fachbereich Familie, Bildung und Sport</b>
11.2 Organisation	32.2.3 EDV-Koordination	<b>66 Fachbereich Tiefbau, Verkehr und Grün</b>	51.1 Tagesbetreuung
11.3 Recht und Datenschutz	32.2.4 Fundbüro / Infostelle / Telefonzentrale	66.01 Stabsstelle Grünflächenplanung und -neubau	51.2 Schule und Sport
<b>14 Fachbereich Rechnungsprüfungsamt</b>	32.2.5 Wohngeld / Elterngeld	66.1 Straßenentwurf und -neubau	51.3 Jugend
<b>15 Fachbereich Wirtschaftsförderung und Liegenschaften</b>	<b>33 Fachbereich Öffentliche Ordnung</b>	66.2 Straßenunterhaltung, Reinigung und Verkehr	
15.1 Liegenschaften	33.1 Stadtordnungsdienst	66.2.1 Straßenunterhaltung	
<b>16 Fachbereich Informationstechnik</b>	33.2 Ordnung und Gewerbe	66.3 Verwaltung und Vermessung	
16.01 Stabsstelle IT-Sicherheit	<b>37 Fachbereich Feuerwehren und Rettungsdienst</b>	66.3.1 Vermessung und Geodaten	
16.1 Team IT-Steuerung	37.1 Gefahrenabwehr	66.3.2 Verwaltung	
16.2 Team IT-Betrieb	37.2 Technik und Innerer Service	66.4 Grünflächenpflege, Wasserbau und Hochwasserschutz	
16.3 Team Applikationsmanagement	37.3 Gefahrenvorbeugung und Freiwillige Feuerwehren		
16.4 Team IT-Infrastruktur	37.4 Verwaltung und Steuerungsunterstützung		

## Mitarbeiterzahlen / Stellenverteilung Stadt Hildesheim lt. Stellenplan:

	2017	2018	2019	2020
Gesamtstellen	1.094,00	1.126,42	1.189,81	1.215,44
davon Dez. A	123,11	130,21	133,51	150,05
davon Dez. B	257,00	268,55	272,80	313,05
davon Dez. C	334,90	337,90	350,10	316,48
davon Dez. D	377,99	388,76	433,40	435,86
Job-Center	1,00	1,00	0,00	0,00

## Konzernstruktur mit Beteiligungsverhältnissen:



Über die wesentlichen Eckdaten der Unternehmen sowie die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation gibt der Beteiligungsbericht Auskunft.

## **2. Analyse der finanziellen Lage**

### *2.1 Allgemeine Haushaltssituation der Stadt Hildesheim*

Die Haushaltssituation der Stadt Hildesheim befindet sich nach Neuverhandlung der Finanzbeziehungen mit dem Landkreis und seit Beginn der Vertragsverhandlungen zum Zukunftsvertrag seit dem Jahr 2010 auf nachhaltigem Konsolidierungskurs. Die Stadt Hildesheim und das Land Niedersachsen haben am 20.12.2012 den Zukunftsvertrag zur dauerhaften und nachhaltigen Haushaltskonsolidierung der Stadt unterschrieben. Das Land Niedersachsen hat der Stadt Hildesheim eine Entschuldungshilfe in Höhe von 130 Mio. € gewährt. Die Auszahlung der Entschuldungshilfe (69% der Liquiditätskredite per 31.12.2009) durch das Land ist im Januar 2014 erfolgt, die Liquiditätskredite sind von der Stadt zeitnah in entsprechender Höhe zurückgeführt worden. Die Stadt Hildesheim hat sich im Gegenzug dazu verpflichtet, über einen Zeitraum von 10 Jahren die im Zukunftsvertrag festgeschriebenen Rahmenbedingungen einzuhalten.

Im Folgenden werden die Faktoren dargestellt, die die Haushaltssituation der Stadt Hildesheim prägen.

- A. Haushalt 2020**
- B. Umsetzung der für den Zukunftsvertrag mit dem Land Niedersachsen notwendigen Maßnahmen**
- C. Wirkung des Finanzvertrages mit dem Landkreis Hildesheim auf die Stadt Hildesheim**
- D. Zusätzliche Aufgaben als große selbständige Stadt**
- E. Zusätzliche Aufgaben als regionales Oberzentrum**
- F. Fazit zu den Abschnitten C. bis E.**
- G. Kreisumlage im Landkreis Hildesheim**
- H. Konjunkturelle Entwicklung**
- I. Finanzmarktentwicklung**
- J. Gesamteinschätzung**
- K. Investitionstätigkeit**
- L. Verschuldung**

#### **Zu A): Haushalt 2020**

Der Haushalt 2020 wurde am 19.08.2019 durch die Verwaltung eingebracht. Verschiedene ergebnisrelevante Aspekte – vor allem die Aufnahme zusätzlicher Stellen in den Stellenplan und die vorläufigen Grundlagen für die Steuerkraftberechnung - aber auch verschiedene investive Maßnahmen konnten bis zur Einbringung nicht verbindlich geplant werden, so dass der Haushaltsentwurf seitens der Verwaltung bis Ende September 2019 überarbeitet wurde. Der Haushalt für das Jahr 2020 wurde in der Ratssitzung am 16.12.2019 beschlossen.

Die Stadt Hildesheim hat erhebliche Anstrengungen unternehmen müssen, um das Haushaltsjahr 2020 und die mittelfristige Planung für die Jahre 2021 – 2023 konform zu den Vorgaben des Zukunftsvertrages aufzustellen. Die Stadt plant für das Jahr 2020 mit einem Überschuss in Höhe von 2,4 Mio. € und für die Folgejahre mit Überschüssen von jeweils ca. 4 Mio. €. Diese Ergebnisplanung ist bzw. war nur möglich, indem z.B. Aufwandspositionen für die dringend erforderliche Instandhaltung bzw. Unterhaltung von Straßen und Gebäuden in großem Umfang ggü. den ursprünglichen Planungsansätzen korrigiert werden mussten. Für die Jahre 2021ff. wurden die Personalkosten grundsätzlich „eingefroren“, mit der Konsequenz, dass künftig tarifliche Steigerungen durch Einsparungen im sonstigen Aufwandsbereichen kompensiert werden müssen. Mit anderen Worten, die Stadt verfolgt auch in den Jahren 2020ff eine konsequente Haushaltskonsolidierung.



Für den Abbau der noch vorhandenen Kassenkredite und kamerale Sollfehlbeträge im Bestand der Stadt Hildesheim in den Jahren 2020ff sind entsprechende Haushaltsüberschüsse erforderlich

Die Stadt Hildesheim steht aktuell vor der großen Herausforderung, in den kommenden Jahren erhebliche, aber dringend notwendige Investitionen in alle Bereiche der städtischen Infrastruktur vornehmen und finanzieren zu müssen. Dies ist nur bei entsprechenden Überschüssen im (Ergebnis-) und Finanzhaushalt möglich (mindestens zur Finanzierung der lfd. Tilgung von Investitionskrediten) möglich. Dazu gehören:

- Investitionen in Kitas (mittelfristiges Volumen lt. Kita-Bedarfsplan/ Kita-Vertrag)
- Investitionen Grundschulen ((energetische) Sanierung, Modernisierung, Digitalisierung)
- Investitionen in weiterführende Schulen Investitionen Grundschulen ((energetische) Sanierung, Modernisierung, Digitalisierung)
- Digitalisierung der Stadtverwaltung
- Investitionen in Straßen, Radwege Brücken
- Investitionen in Oberflächengewässer und Hochwasserschutz
- Entwicklung von Gewerbegebieten und Wohngebieten

Die Stadt Hildesheim muss sich darüber hinaus auch den offensichtlichen demographischen, klima- und sozialpolitischen Herausforderungen stellen und die Stadt damit zukunftsfähig machen. Diese Zielsetzung ist auch im Interesse des Landkreises, da ein Absinken der Bevölkerung der Stadt Hildesheim, bzw. eine weitere Zunahme des Anteils von prekären Gesellschaftsschichten künftig zu zunehmenden Finanzproblemen für Stadt und Landkreis führen würde.

### **Zu B): Umsetzung der für den Zukunftsvertrag mit dem Land Niedersachsen notwendigen Maßnahmen**

Der Haushalt 2020 und die Mittelfristplanung 2021 – 2023 sind weiterhin deutlich von den Auswirkungen und Ergebnissen der seit dem Jahr 2011 beschlossenen und umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen geprägt.

Das dauerhaft (jährlich) wirksame Konsolidierungsvolumen im Zusammenhang mit dem Zukunftsvertrag beläuft sich im Vergleich zum Haushaltplan 2011 auf ca. 30 Mio. €.

Beispielhaft seien hier einige Maßnahmen genannt:

- Mehrerträge aus dem Finanzvertrag mit dem Landkreis Hildesheim für die Wahrnehmung von Landkreisaufgaben durch die Stadt Hildesheim im Volumen von mittlerweile ca. 21 Mio. € (s. C)
- Erhöhung der Realsteuerhebesätze mit einer kumulierten Haushaltsverbesserung von ca. 8 Mio. € im Jahr 2018.
- Einhaltung einer vertraglichen Obergrenze bei den sogenannten "freiwilligen Leistungen". Diese Obergrenze war in der ursprünglichen Vertragsversion vom Dezember 2012 auf 11 Mio. € „gedeckelt“. In Absprache mit dem Vertragspartner Land Niedersachsen im Jahr 2018 wurden die anzurechnenden Anteile für einzelne freiwillige Leistungen auf 100% gesetzt. Durch diese Überleitung hat sich die Summe der freiwilligen Leistungen für das Jahr 2018 von ca. 11,9 Mio. € auf 12,5 Mio. € erhöht.
- Ausschöpfung von Ertragspotenzialen durch die Erhöhung von Gewinnabführungen und Bürgerschaftsprovisionen durch städtische Tochtergesellschaften.
- Ausschöpfung weiterer Ertragspotenziale in den Bereichen "Dienstleistungen für Dritte", Parkgebühren, Kita-Gebühren, Vereinssport und Stadtbibliothek.
- Diverse Absenkungen von Zuschüssen (sog. freiwillige Leistungen, z.B. Zuschussabsenkung an die Marketing GmbH und Roemer-Pelizaeus-Museum, Umsetzung der Sparvorgaben bei Vereinssport und Bädern, Reduzierung von Zuschüssen bei der Förderung von Kunst und Kultur).
- Diverse Absenkungen von Aufwandsbudgets (z.B. EDV-Aufwand, Gebäudereinigung, Jugendhäuser, Spielplätze).

Bereits seit dem Haushaltsjahr 2014 ist die ursprüngliche Zielsetzung, den Personalkostenaufwand auf 54,5 Mio. € zu "decken", nicht mehr erreichbar. Ursächlich hierfür sind vor allem die jüngsten Tarifrunden im öffentlichen Dienst sowie die Entwicklung der Pensions- und Beihilfelasten und die – auch gesetzlich festgeschriebene – Entwicklung im Aufgabenbereich Kindertagesbetreuung.

Nach Ablauf der Hälfte der Vertragslaufzeit hat die Stadt Hildesheim im Verlauf des Jahres 2018 Verhandlungen mit dem Land Niedersachsen (Nds. Ministerium für Inneres und Sport) aufgenommen, mit dem Ziel, den Zukunftsvertrag an die mittlerweile geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. Der Vertragstext zum „Nachtrag zum Zukunftsvertrag vom 20.12.2012“ wurde am 24.09.2018 vom Rat der Stadt Hildesheim beschlossen (Vorlage 18/261).

Mit diesem Nachtrag verpflichtet sich die Stadt Hildesheim, ab dem Jahr 2019 Überschüsse im ordentlichen Ergebnis in Höhe von mindestens 2 Mio. € einzuplanen. Kamerale Fehlbeträge sollen innerhalb der Restlaufzeit des Vertrages

(also bis Ende 2022) in größtmöglichem Umfang abgebaut werden. Liquiditätskredite sollen ab 2020 wieder im genehmigungsfreien Bereich liegen und bis 2026 vollständig abgebaut sein.

Mit Blick auf die Anhebung der freiwilligen Leistungen hat die Verwaltung im August 2018 einen Vorschlag erarbeitet, der im September 2018 politisch beraten und mit Vorlage 18/284 beschlossen wurde. Weitere geringfügige Änderungen (politische Änderungsliste) ergeben sich aus Vorlage 18/425. Nach Beschlussfassung am 17.12.2018 beläuft sich die Höhe der freiwilligen Leistungen für das Jahr 2019 auf 13,0 Mio. €.

Die Verhandlungen waren bereits in 2018 weitgehend abgeschlossen, wurden dann aber zunächst nicht weiterverfolgt. Die Gespräche mit dem Land Niedersachsen wurden im Jahr 2019 erneut aufgenommen. Im November 2019 wurde der „Nachtrag zum Zukunftsvertrag“ von beiden Vertragspartnern unterschrieben.

Der Höchstbetrag für freiwillige Leistungen darf in 2020 zunächst auf 13,1 Mio. € steigen und kann danach bis 2022 sukzessive auf 13,5 Mio. € angehoben werden.

Mit dem dauerhaften Abbau von Altschulden (Liquiditätskredite) ist bereits im Jahr 2014 begonnen worden. Per 31.12.2018 konnte eine weitere Rückführung um 5 Mio. € auf nunmehr 29 Mio. € erreicht werden. Per 31.12.2019 bestanden noch Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in Höhe von 17 Mio. €.

Somit konnten im Jahr 2019 Liquiditätskredite im Volumen von 12 Mio. getilgt werden. Insofern wurde die bisherige positive Einschätzung aus Oktober 2019 (Prognose 20 Mio. €) nochmals übertroffen. Der weitere Abbau von Liquiditätskrediten kann voraussichtlich bis 2023 insgesamt fortgesetzt werden.

### **Zu C): Wirkung des Finanzvertrages mit dem Landkreis Hildesheim auf die Stadt Hildesheim**

Im Jahr 2013 hat der mit dem Landkreis Hildesheim am 17.07.2012 abgeschlossene Finanzvertrag, der die Finanzierung der originären Kreisaufgaben regelt, die die Stadt Hildesheim für den Landkreis wahrnimmt, seine volle Wirkung entfaltet. Der Finanzvertrag zwischen Stadt und Landkreis Hildesheim wurde zwischenzeitlich mehrfach verlängert.

Am 06.12.2018 (Kreistag) und am 17.12.2018 (Rat der Stadt Hildesheim) wurde dieser Vertrag mit Wirkung vom 01.01.2019 für weitere vier Jahre bis zum 31.12.2022 verlängert. Diese dritte Fortschreibung des Finanzvertrags übernimmt im Wesentlichen die Regelungen der Vorgängerversion.

Gemäß den vertraglichen Regelungen (2019ff.) erhält die Stadt Hildesheim für die von der Stadt wahrgenommenen originären Kreisaufgaben eine Erstattung in folgender Höhe bzw. Form:

Soziales: Volle Erstattung der Transferaufwendungen und 80 %ige Kostenerstattung für die anfallenden Verwaltungskosten, Durchleitung der Pauschale für die Leistungsempfänger nach AsylbLG. Zusätzlich erfolgt eine 80 %ige Kostenerstattung für die ungedeckten Kosten pro Fall.

Mit dem Finanzvertrag verbunden sind drei Heranziehungsvereinbarungen, womit die Aufgabenerledigungen durch die Stadt Hildesheim für den Bereich nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) sowie zu Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) einvernehmlich geregelt sind.

Weiterführende Schulen: Pauschale Erstattung des anfallenden Aufwandes (ohne Abschreibungen) in Höhe von 80%.

Kreisstraßen: Der Landkreis erstattet die Kosten für die Unterhaltung der "freien Strecken" im Stadtgebiet.

Kindertagesbetreuung: Dieser Komplex ist nicht im Finanzvertrag zwischen Stadt und Landkreis Hildesheim geregelt, sondern Gegenstand einer gesonderten Vereinbarung zwischen Landkreis Hildesheim und allen kreisangehörigen Kommunen. Nach langwierigen Verhandlungen konnte im laufenden Jahr eine zum 01.01.2019 wirksame Neugestaltung des Kitavertrages erreicht werden.

Die Zielsetzung der kreisangehörigen Kommunen und somit auch der Stadt Hildesheim bestand darin, die Aufgabenfinanzierung durch den Landkreis Hildesheim deutlich zu verbessern. Diese Zielsetzung konnte, wenn auch mit Abstrichen erreicht werden. Im Kern konnte eine deutliche Verbesserung bei der (Co-)Finanzierung der Personalkosten (eigenes Personal sowie Personal bei den freien Trägern) und der Beteiligung des Landkreises Hildesheim an den erforderlichen Investitionsmaßnahmen erreicht werden.

Die Neuverhandlung des Kita-Vertrages zwischen Landkreis Hildesheim und den kreisangehörigen Kommunen ist von zentraler Bedeutung für die nachhaltige Planung von "Überschusshaushalten" für die Jahre 2020ff. (vgl. auch Allris-Vorlagen 19/066 und 19/253).

Trotz der seit 2011 erreichten deutlichen Verbesserung in den Finanzbeziehungen zum Landkreis wird der Haushalt der Stadt Hildesheim auch im Jahr 2020 unverändert durch die nicht auskömmliche Finanzierung von originären Landkreisaufgaben im Volumen von ca. 16,5 Mio. € belastet. Die Unterfinanzierung verteilt sich wie folgt:

- Die Wahrnehmung der originären Landkreisaufgabe Kindertagesbetreuung (geregelt im Kita-Vertrag) führt für die Stadt Hildesheim zu einer jährlich steigenden hochdefizitären Situation. Für das Jahr 2020 beträgt dieses Defizit 13,4 Mio. € und steigt bis 2023 (Mittelfristplanung) auf 16,2 Mio. €.
- Die Wahrnehmung der originären Landkreisaufgabe „weiterführenden Schulen“ im Stadtgebiet ist nach wie vor defizitär und belastet den städtischen Haushalt jährlich mit mindestens 2 Mio. €. Mit anderen Worten, die Stadt subventioniert hier den Landkreis.
- Auch die Aufgabenfelder SGB XII und Asyl (geregelt über Heranziehungsvereinbarungen) sind aus Sicht der Stadt Hildesheim defizitär. Die Heranziehung der Stadt Hildesheim durch den Landkreis Hildesheim zur Wahrnehmung der Aufgaben SGB XII und Asyl (Pflichtaufgabe LK) ohne vollen Ausgleich der entstehenden Aufwendungen führt zu einem **jährlichen Defizit** bei der Stadt Hildesheim in Höhe von **mind. 1,0 Mio. €** bei entsprechender Entlastung für den LK Hildesheim.
- Zu einem zusätzlichen städtischen Defizit von jährlich ca. 0,1 Mio. € führt auch die im Finanzvertrag geregelte Zuständigkeit für die Unterhaltung von Kreisstraßen im Stadtgebiet.

#### **Zu D): Zusätzliche Aufgaben als große selbständige Stadt**

Die finanzielle Situation der großen selbständigen Stadt Hildesheim ist auch dadurch geprägt, dass die Stadt gesetzlich definierte Aufgaben wie z.B. den Unterhalt von Bundesstraßen (im Stadtgebiet) oder das Vorhalten einer Berufsfeuerwehr zu tragen hat, für die es keine adäquate Gegenfinanzierung gibt. Aufgrund ihrer Größe hat die Stadt Hildesheim – unabhängig von der vorhandenen Steuer- und Finanzkraft - zusätzliche hoch defizitäre Aufgaben, die sie erledigen und aus eigenen Mitteln finanzieren muss. In der Regel begründet sich die Aufgabenwahrnehmung durch die Einwohnerzahl.

Die folgende beispielhafte und nicht vollständige Darstellung zeigt entsprechende Aufgabenbereiche, die die große und selbständige Stadt Hildesheim zusätzlich zu ihrer Funktion als kreisangehörige Kommune wahrnehmen und aus eigenen Mitteln finanzieren muss:

- Produkt 11104 Rechnungsprüfungsamt (NKomVG, Nds. LHO, KomHKVO): Das Haushaltsdefizit lt. Haushaltsplan für das Jahr 2020 beläuft sich 0,5 Mio. €
- Produkt 12600 Brandschutz (Berufsfeuerwehr); NBrandSchG u.a: Das Haushaltsdefizit lt. Haushaltsplan für das Jahr 2020 beläuft sich 6,5 Mio. €.
- Produkt 12601 Gefahrenvorbeugung; NBrandSchG u.a.: Das Haushaltsdefizit lt. Haushaltsplan für das Jahr 2020 beläuft sich 0,2 Mio. €.
- Produkt 12800 Katastrophenschutz; NKatSG u.a.: Das Haushaltsdefizit lt. Haushaltsplan für das Jahr 2020 beläuft sich 0,2 Mio. €.
- Produkt 54300 Bauliche & betriebliche Erhaltung Landesstraßen: NStrG Das Haushaltsdefizit lt. Haushaltsplan für das Jahr 2020 beläuft sich 0,3 Mio. €.
- Produkt 54400 Bauliche & betriebliche Erhaltung Bundesstraßen; FStrG: Das Haushaltsdefizit lt. Haushaltsplan für das Jahr 2020 beläuft sich 0,5 Mio. €.

Die gesetzlich geregelte Wahrnehmung dieser hoch defizitären Aufgaben führt zu erheblichen finanziellen Belastungen für die Stadt Hildesheim mit einem **Haushaltsdefizit** (Jahresergebnis Plan 2020) **in Höhe von ca. 8,2 Mio. €**.

Parallel zu der eigenen Aufgabenwahrnehmung trägt die Stadt Hildesheim über ihren Anteil an der Kreisumlage (ca. 45 %) zur Finanzierung der gleichen Aufgaben des Landkreises Hildesheim bei.

Als Straßenbaulastträger ist die Stadt Hildesheim auch für die Unterhaltung und Sanierung von Straßenbrücken (Bundes- und Landesstraßen) zuständig. Aufgrund Alter und hoher Verkehrsbelastung werden verschiedene Straßenbrücken im Gebiet der Stadt Hildesheim sukzessive saniert. Die Stadt Hildesheim hat dafür allein aus Haushaltsmitteln der Jahre 2017, 2018 und 2019 Instandhaltungsrückstellungen im Volumen von ca. 3,4 Mio. € gebildet.

Obwohl die Stadt somit Träger der Straßenbaulast ist, profitiert sie in keiner Weise von den „verkehrsaffinen“ Überschussprodukten des Landkreises (z.B. Kfz-Zulassung, „Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung“).

## Zu E): Zusätzliche Aufgaben als regionales Oberzentrum

In Wahrnehmung ihrer Aufgaben als „regionales Oberzentrum“ für die Einwohner des gesamten Landkreises finanziert die Stadt Hildesheim aus eigenen Mitteln verschiedene Aufgaben – in der Regel freiwillige Leistungen, wie z.B.

- TfN (mit anteiliger Finanzierung durch LK Hildesheim)
- Roemer-Paelizeus-Museum
- Stadtbibliothek (incl. Gebäudeaufwand)
- Musikschule
- Volkshochschule

Obwohl die Nutzer zu großen Teilen auch aus anderen Kommunen des Landkreises Hildesheim stammen, trägt die Stadt Hildesheim (Haushalt 2020) mit insgesamt ca. 8 Mio. € zur Finanzierung dieser defizitären Aufgaben bei. Der Landkreis beteiligt sich laut Haushaltsplan 2020 lediglich mit 3,9 Mio. € an der Finanzierung des TfN. Im Hinblick auf diese Co-Finanzierung durch den Landkreis Hildesheim ist darauf hinzuweisen, dass die Stadt Hildesheim über die Kreisumlage hier wiederum zusätzlich bzw. indirekt mit ca. 1,7 Mio. € (44%) beteiligt ist.

Darüber hinaus gibt es Aufgaben des Landkreises, die die Stadt Hildesheim über (anteilige Schlüsselzuweisungen) und Kreisumlage mitfinanziert, an ihnen aber nicht (bzw. nur sehr eingeschränkt) partizipiert:

- Produkt 111-023 Kommunalaufsicht des Landkreises
- Produkt 547002 Regionalverkehr (auch hier nimmt die Stadt Hildesheim die Aufgabe ÖPNV bereits seit vielen Jahren als Aufgabenträger wahr, ohne dass der Landkreis Hildesheim sich an der Finanzierung dieser Aufgabe beteiligt).

## Zu F): Fazit zu den Abschnitten C) bis E)

Die Aufgabenwahrnehmung durch die Stadt Hildesheim in den o.g. Bereichen führt im Jahr 2020 zu **einem kumulierten Defizit in Höhe von ca. 36 Mio. €**. Diese Defizite müssen aus der verfügbaren Finanz- bzw. Steuerkraft der Stadt Hildesheim ausgeglichen werden.

## Zu G): Kreisumlage im Landkreis Hildesheim

Aufgrund der regionalen Bevölkerungsstruktur im Landkreis Hildesheim in Verbindung mit den Regelungen des kommunalen Finanzausgleichs (NFAG) trägt die Stadt Hildesheim einen überproportional hohen Anteil an den Belastungen aus Kreisumlage. Obwohl auf die Stadt nur ca. 36% der Bevölkerung entfallen, trägt die Stadt Hildesheim – und damit ihre Einwohner – im Jahr 2020 ca. 44% der gesamten Kreisumlage im Landkreis. Für das Jahr 2020 bedeutet dies eine Belastung der Stadt Hildesheim mit Kreisumlage in Höhe von ca. 84 Mio. € (KUL-Satz 55,8%). Die Summe der vom Landkreis Hildesheim geplanten Erträge aus Kreisumlage in Höhe für 2020 beträgt ca. 189 Mio. €.

Der entsprechende Pro-Kopf-Wert (Stadt Hildesheim) für das Jahr 2020 beläuft sich auf ca. 820 € im Vergleich zum LK-Durchschnitt (incl. Stadt Hildesheim) von ca. 670 €. Ohne Berücksichtigung der Stadt Hildesheim beträgt der Wert „Kreisumlage je Einwohner“ für alle anderen Kommunen im Kreisgebiet lediglich auf ca. 560 €.

Die Stadt Hildesheim ist nach wie vor steuer- und finanzschwach im Sinne des NFAG, was sich regelmäßig in der Höhe der Schlüsselzuweisungen widerspiegelt.

Diese Schlüsselzuweisungen, die die Stadt als Ausgleich für ihre unterdurchschnittliche Steuerkraft erhält, werden zu großen Teilen der Kreisumlage unterworfen und fehlen somit zur Finanzierung der o.g. Aufgaben.

Es ist somit erforderlich, sich mit dem Landkreis Hildesheim künftig auch über eine angemessene Berücksichtigung dieser zusätzlichen Lasten im Rahmen der Kreisumlage oder anderer Zahlungsströme auseinanderzusetzen.

Aus Sicht der Stadt Hildesheim ist es - unter Bezugnahme auf die o.g. Rechtsprechung zum Thema Kreisumlage (BVerwG, Urteil vom 31.01.2013, Az.: 8 C 1/12, und Urteil vom 16.06.2015, Az.: 10 C 13/14) - zwingend erforderlich, dass der Landkreis die oben dargestellten zusätzlichen Belastungen der Stadt im Rahmen der Berechnung der Kreisumlage berücksichtigt und einen finanziellen Ausgleich ermöglicht. Ein solcher Ausgleich wäre möglich durch Festsetzung einer individuellen („gespaltenen“) Kreisumlage für die Stadt Hildesheim (deutlich < 55,8%) oder alternativ auch dadurch, dass angemessene Teile aus der Summe der Schlüsselzuweisungen (Stichwort Einwohnerveredelung im Rahmen des NFAG) künftig nicht mehr der Kreisumlage unterworfen werden, und damit vollumfänglich der Stadt zur Finanzierung der oben beschriebenen Aufgaben zur Verfügung stehen.

## Zu H): Konjunkturelle Entwicklung

Nach vielen Jahren konjunkturellem Aufschwung wird mit einiger Skepsis und Sorge auf die konjunkturelle Entwicklung für das Jahr 2020 geblickt. Angesichts der sich häufenden pessimistischen Wirtschafts- und Konjunkturnachrichten und -prognosen wurde im Jahr 2019 häufiger die Frage gestellt, ob sich Deutschland bereits in einer Rezession befindet. Mit Blick auf die Wirtschaftsdaten aus Herbst/Winter 2019/2020 wird das Risiko einer Rezession ggw. nicht (mehr) gesehen.

Dennoch wird für das Jahr 2020 für Deutschland grundsätzlich nur von einem schwachen Wachstum ausgegangen. Per Ende November 2019 hat beispielsweise die OECD ein Wachstum von lediglich 0,4 % prognostiziert, während Bundesregierung und EU-Kommission ein Wachstum des BIP von 1 % erwarten.

Basis für die Planung der Steuererträge (Gewerbsteuer, sowie Anteile für Einkommensteuer und Umsatzsteuer) und der Schlüsselzuweisungen sind die Steuerschätzung aus Mai 2019, der Orientierungsdatenerlass aus Juli 2019 und die vorläufigen Grundlagen für die Steuerkraftberechnung aus September 2019.

Für 2020 wird – basierend auf den o.g. Rahmendaten und ergänzt um lokal- und regionalspezifische Erkenntnisse - planerisch von einem Rückgang der Gewerbesteuererträge auf 44,3 Mio. € (VJ 47,7 Mio. €), einem unveränderten Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 43,8 Mio. € (VJ 43,8 Mio. €) und einem Anstieg des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf 10,5 Mio. € (VJ 9,9 Mio. €) ausgegangen. Die Erträge aus Grundsteuer A und B sind mit 24,7 Mio. € (VJ 24,0 Mio. €) geplant. Erträge aus Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer sind ggü. dem Vorjahr unverändert mit 3,7 Mio. € veranschlagt. Bei der Vergnügungssteuer wird gegenwärtig nicht mit einer Umsetzung der Maßnahmen des "Glücksspiel-Staatsvertrages" im Jahr 2020 gerechnet.

## Zu I): Finanzmarktentwicklung

Die Zinsen bewegen sich nach wie vor im Bereich historischer Tiefststände. Es wird gegenwärtig für 2020ff. von leicht steigenden Zinsen am „langen Ende“ ausgegangen, was in der mittelfristigen Planung berücksichtigt wurde.

Dementsprechend können die Zinsaufwendungen für das Jahr 2020 weiterhin auf einem niedrigen Niveau geplant werden. Aufgrund der aktuellen Marktsituation mit Negativzinsen und einer ähnlichen Erwartung für 2020 ist davon auszugehen, dass für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten in 2020 kein Zinsaufwand anfällt (VJ 0,1 Mio. €). Aus Sicherheitsgründen wurde dennoch ein Budgetansatz in Höhe von 0,1 Mio. € gebildet.

Bedingt durch die verstärkte Aufnahme von für Investitionskrediten erhöht sich hier der Zinsaufwand auf 2,9 Mio. € (VJ 2,7 Mio. €).

## Zu J): Gesamteinschätzung

### Ergebnishaushalt

Die für das Haushaltsjahr 2020 und für die Folgejahre 2021 -2023 geplanten ordentlichen Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

2020:	2,4 Mio. €
2021:	4,1 Mio. €
2022:	3,8 Mio. €
2023:	3,9 Mio. €

Abhängig von der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung in Deutschland, Europa und der Welt sind die für 2020ff. geplanten Überschüsse nach heutigem Stand ausreichend, um die Erreichung der im „Nachtrag zum Zukunftsvertrag“ (s. B) vorgesehenen Zielwerte zu gewährleisten.

Das **außerordentliche Ergebnis** zeigt für 2020 einen Überschuss i.H.v. 0,2 Mio. € (VJ 3,8 Mio.). Somit beläuft sich das geplante **Jahresergebnis** für 2020 auf 2,4 Mio. € (VJ Mio. 6,0 Mio. €).

Insgesamt steigen die ordentlichen Erträge im Jahr 2020 ggü. Vorjahr um 9,5 Mio. € (+ 2,7 %) auf 364,4 Mio. € (VJ 354,9 Mio. €).

Die ordentlichen Aufwendungen steigen ggü. Vorjahr insgesamt um 9,2 Mio. € (+ 2,6 %) auf 361,9 Mio. € (VJ 352,7 Mio. €).

Zu den Transferaufwendungen:

Die für das Jahr 2019 geplanten Transferaufwendungen belaufen sich auf 195,5 Mio. € (VJ 193,3 Mio. €) und entsprechen 54,0% (VJ 54,8%) der gesamten ordentlichen Aufwendungen.

Von den Transferaufwendungen entfallen insgesamt 181,5 Mio. € (92,8 %) auf die folgenden Bereiche:

- 82,7 Mio. € (42,3 %) auf Kreisumlage
- 68,7 Mio. € (35,1 %) auf den Aufgabenbereich SGB XII (vollständig durch LK Hildesheim gegenfinanziert),
- 18,5 Mio. € ( 9,5 %) auf Zuschüsse an freie Träger (Kita, Kostenerstattung für Personal- und Sachkosten)
- 4,3 Mio. € ( 2,2 %) auf den Aufgabenbereich Asyl (weitgehend gegenfinanziert)
- 3,8 Mio. € ( 1,9 %) auf Zuschüsse an das Theater für Niedersachsen
- 3,5 Mio. € ( 1,8 %) auf Gewerbesteuerumlage.

Die übrigen Transferaufwendungen i.H.v. 14 Mio. € (7,2%) beinhalten den Aufgabenbereich „Wohngeld“ (vollständig gegenfinanziert), den Zuschuss für das Roemer- und Pelizaeus- Museum, diverse Zuschüsse an soziale Einrichtungen, an Hildesheim Marketing GmbH und diverse andere Aufgabenbereiche.

Die Planungen für die Kreisumlage in Höhe von 82,7 Mio. € basieren auf einem um 0,8% abgesenkten Hebesatz von 55,0%. Angesichts guter Jahres- und Planergebnisse beim Landkreis Hildesheim (mit Überschüssen im zweistelligen Millionenbereich) erscheint eine Senkung der Kreisumlage angemessen, um die kreisangehörigen Kommunen finanziell zu entlasten. Im Rahmen der Haushaltsberatungen des Landkreises Hildesheim für das Jahr 2020 hat die Stadt Hildesheim die Forderung nach einer Absenkung der Kreisumlage um mindestens 0,8% erneut thematisiert<sup>1</sup>.

Der Anteil der Kreisumlage an den ordentlichen Aufwendungen der Stadt Hildesheim beträgt ca. 23 % und stellt mittlerweile den größten Einzelposten im gesamten Aufwandsbereich dar<sup>2</sup>.

## **Finanzhaushalt**

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit verbessert sich gegenüber 2019 um 3,0 Mio. € und zeigt für das Jahr 2020 einen Überschuss in Höhe von 8,2 Mio. € (VJ 5,2 Mio. €).

### **Zu K): Investitionstätigkeit:**

Mit der Investitionsplanung für die Jahre 2020 - 2023 verfolgt die Verwaltung weiterhin das Ziel, den im Jahr 2014 ermittelten – und mittlerweile aktualisierten - Investitionsstau schrittweise abzubauen.

Die Investitionsplanung für die Jahre 2020 – 2023 führt zur Aufnahme von genehmigungspflichtigen Investitionskrediten in Höhe von 61,9 Mio. €

Ein Hauptschwerpunkt der Investitionstätigkeit im Finanzplanungszeitraum ist nach wie vor der Neubau, die Modernisierung bzw. Sanierung von Schulinfrastruktur (incl. Sportflächen) und Infrastruktur im Bereich der Kindertagesstätten.

Für die Jahre 2019 – 2022 ist die Beteiligung des Landkreises am Schulsanierungsprogramm (weiterführende Schulen) in Höhe von jährlich 2,5 Mio. € sichergestellt (s.C: Finanzvertrag).

Als weitere investive Schwerpunktmaßnahme ist die Entwicklung des Baugebietes „Ostend“ zu nennen.

---

<sup>1</sup> Für den Fall, dass die Stadt Hildesheim mit ihrer Forderung nach Absenkung der Kreisumlage nicht erfolgreich sein sollte, wurde im Produkt 61100 eine entsprechende „Deckungsreserve KUL“ i.H.v. 1,2 Mio. € gebildet.

<sup>2</sup> Abzüglich der Aufwendungen, die die Stadt Hildesheim im Rahmen des Finanzvertrages mit dem Landkreis Hildesheim (s.C) zu erbringen hat, beläuft sich die tatsächliche Kreisumlagequote auf deutlich über 30%.

## **Zu L): Verschuldung**

Seit 2011 hat sich die Verschuldung der Stadt Hildesheim insgesamt positiv entwickelt:

Der Stand der Liquiditätskredite hat sich seit 2011 wie folgt entwickelt:

31.12.2010/ 01.01.2011	189,0 Mio. €
31.12.2011	207,0 Mio. €
31.12.2012	201,0 Mio. €
31.12.2013	204,0 Mio. €
31.12.2014	67,0 Mio. €
31.12.2015	59,0 Mio. €
31.12.2016	40,0 Mio. €
31.12.2017	34,0 Mio. €
31.12.2018	29,0 Mio. €
31.12.2019	17,0 Mio. €
31.12.2020 (Plan)	16,0 Mio. €
31.12.2023 (Planung Ende Mifri)	ca. 14,6 Mio. €

Die Liquiditätskredite konnten – vor allem durch die Entschuldungshilfe des Landes Niedersachsen sowie durch die seit 2011 deutlich verbesserte Kostenerstattung für originäre Landkreisaufgaben (siehe C: Finanzvertrag) - in erheblichem Volumen zurückgeführt werden.

Auf Weisung des Niedersächsischen Innenministeriums (veröffentlicht mit Rundschreiben Nr. 089/2015 des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes Mai/Juni 2015) müssen Überschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Finanzhaushalt) aufgrund des gesetzlichen Vorrangs aus § 122 Abs. 1 NKomVG zunächst für den Abbau von Liquiditätskrediten verwendet werden, bevor sie für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen<sup>3</sup>.

Der Stand der Kommunalkredite (ohne Konzernfinanzierung) seit 2011 hat sich wie folgt entwickelt:

31.12.2010/ 01.01.2011	87,5 Mio. €
31.12.2011	82,5 Mio. €
31.12.2012	78,7 Mio. €
31.12.2013	72,6 Mio. €
31.12.2014	68,6 Mio. €
31.12.2015	64,7 Mio. €
31.12.2016	71,1 Mio. €
31.12.2017	67,5 Mio. €
31.12.2018	76,2 Mio. €
31.12.2019 (vorläufiges Ist)	100,0 Mio. €

Bedingt durch die oben dargestellten Investitionsmaßnahmen wird sich der Stand der Verschuldung – unter der Annahme vollständiger Kreditaufnahme sowie Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung - bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums wie folgt entwickeln:

31.12.2020	117,1 Mio. €
31.12.2023 (Planung Ende Mifri)	143,0 Mio. €

## **2.2 Demografische Entwicklung**

Der Haushaltsentwurf 2020 sowie die mittelfristige Planung 2021 – 2023 basiert auf der Annahme leicht steigender Einwohnerzahlen (größer 100.000 Einwohner). Dabei wird von einem positiven Wanderungssaldo ausgegangen, da Einwohner aus Randregionen des Landkreises Hildesheim und aus umliegenden Landkreisen zunehmend in die größeren Städte ziehen.

## **2.3 Bürgerhaushalt**

Aufgrund der geringen Resonanz in den Vorjahren hat sich die Verwaltung – angesichts des hohen Erstellungsaufwands - entschlossen, seit dem Haushaltsjahr 2015 keinen Bürgerhaushalt mehr zu erstellen.

<sup>3</sup> Urteil 2 des VG Göttingen vom 21.01.2015 Az. A 159/13 (veröffentlicht unter [www.rechtsprechung.niedersachsen.de](http://www.rechtsprechung.niedersachsen.de)).

## 2.4 Basiskennzahlen zum Haushalt

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerquote	39,84	36,62	35,29	35,89	36,22	36,63
Verlustausgleichsquote	1,06	2,11	2,08	2,03	2,00	1,98
Personalintensität	23,21	21,81	22,66	22,31	21,86	21,45
Abschreibungsintensität	0,00	2,93	2,93	3,12	3,13	3,17
Transferaufwandsquote	57,20	54,80	54,32	55,08	55,47	55,98
Zinslastquote	0,89	1,14	1,37	1,36	1,40	1,47
Liquiditätskreditquote	19,97	17,48	16,15	16,59	16,18	15,75
Reinvestitionsquote	0,00%	480,77%	330,20%	349,61%	326,64%	191,76%
Verschuldungsgrad	0,79	0,83	1,00	0,00	0,00	0,00

**Steuerquote** (Steuererträge und ähnliche Abgaben \* 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen)

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Dabei sind Verzerrungen wie Wertberichtigungen u.ä. zu berücksichtigen.

**Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen**

(Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen \* 100 / ordentliche Aufwendungen)

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

**Personalintensität** (Personalaufwendungen \* 100 / ordentliche Aufwendungen)

Die "Personalintensität" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalaufwendungen gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

**Abschreibungsintensität** (Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immatrielles Vermögen \* 100 / ordentliche Aufwendungen)

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

**Transferaufwandsquote** (Transferaufwendungen \* 100 / ordentliche Aufwendungen)

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den gesamten ordentlichen Aufwendungen her.

**Zinslastquote** (Zinsaufwendungen \* 100 / ordentliche Aufwendungen)

Die Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

**Liquiditätskreditquote** (Höhe der Liquiditätskredite \* 100 / Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit)

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Höhe der Liquiditätskredite und die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.



**Reinvestitionsquote** (Bruttoinvestitionen \* 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immatrielles Vermögen)

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Werteverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z.T. eine Quote von 100% für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100% werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreiben verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demographische Wandel zu berücksichtigen.

**Verschuldungsgrad** (Schulden incl. Rückstellungen / Bilanzsumme)

**Diese Kennzahl kann erst nach der Erstellung der Eröffnungsbilanz gebildet werden.**

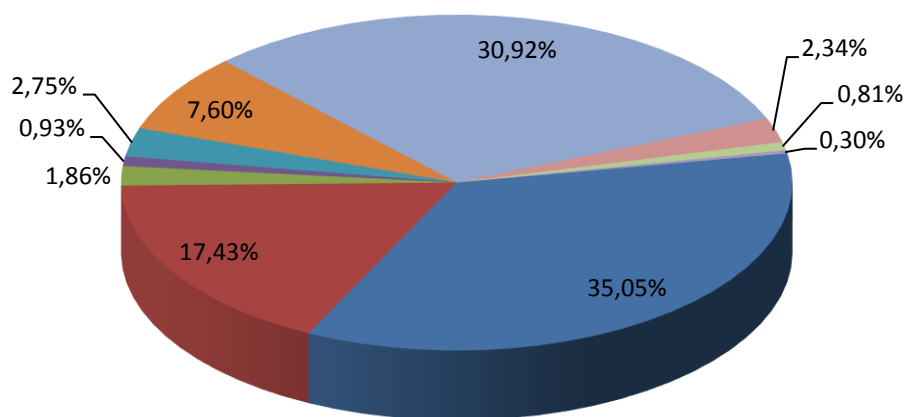
Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettosition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

**Alle Werte, die sich im Folgenden auf das Haushaltsjahr 2018 beziehen, sind vorläufig, da die Erstellung des Jahresabschlusses noch aussteht.**

### 3. Der Haushalt in Zahlen für die Jahre 2018 bis 2023

#### 3.1 Ordentliche Erträge

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	123.776.791,95	129.143.000	126.991.800	131.872.000	136.406.000	140.562.000
Zuwendungen und allg. Umlagen	53.956.840,85	56.429.400	63.154.100	63.267.100	64.333.100	65.618.100
Auflösung Sonderposten	0,00	8.100.000	6.728.000	7.014.200	6.950.100	6.884.000
Sonstige Transfererträge	4.102.944,38	3.566.000	3.359.500	3.359.500	3.359.500	3.359.500
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	9.236.671,94	9.079.200	9.973.400	10.076.900	10.220.400	10.365.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.568.434,24	26.385.900	27.543.700	28.069.300	28.815.500	28.815.500
Kostenerstattungen	99.700.804,13	108.273.200	112.017.200	115.311.000	117.636.700	119.459.400
Sonstige ordentliche Erträge	6.857.144,62	8.810.400	8.479.600	8.590.600	8.742.600	8.743.600
Finanzerträge	2.001.807,35	3.933.900	2.933.900	2.966.400	2.905.100	2.843.700
Aktiviere Eigenleistungen	205.667,10	1.200.000	1.100.000	1.005.300	1.011.500	1.011.500
<b>GESAMT</b>	<b>319.407.106,56</b>	<b>354.921.000</b>	<b>362.281.200</b>	<b>371.532.300</b>	<b>380.380.500</b>	<b>387.662.300</b>



- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allg. Umlagen
- Auflösung Sonderposten
- Sonstige Transfererträge
- Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Finanzerträge
- Aktiviere Eigenleistungen

### **Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben:**

Grundlage für die Planung der Realsteuern (Gewerbsteuer, sowie Anteile für Einkommensteuer und Umsatzsteuer) und der Schlüsselzuweisungen sind die Steuerschätzung aus Mai 2019 und der Orientierungsdatenerlass aus Juli 2019. Für die Planung der Gewerbesteuer wurden zusätzlich "lokale" Effekte berücksichtigt.

Die Planung der "örtlichen" Steuern beinhaltet die vom Rat der Stadt Hildesheim in 2011, 2013 und 2014 beschlossenen Steuererhöhungen für Vergnügungssteuer und die in 2011 beschlossene Steuererhöhung für Hundesteuer.

### **Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Im Vergleich zum Jahr 2019 erhöhen sich die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im Jahr 2020 um ca. 6,8 Mio. € auf 63,2 Mio. €. Davon entfallen 50,6 Mio. € (VJ 44,2 Mio. €) auf steuerähnliche Erträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land.

### **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:**

Erhaltene Investitionszuwendungen und Beiträge werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen. Diese sog. Sonderposten dienen der Gegenfinanzierung von Abschreibungen. Sie werden deshalb abschreibungsparallel aufgelöst.

**Sonstige Transfererträge** beinhalten u.a. den Ersatz von sozialen Leistungen.

**Öffentlich-rechtliche Leistungen** beinhalten Verwaltungs- und Benutzungsgebühren.

Die Position **Privatrechtliche Leistungsentgelte** enthält hauptsächlich die Entgelte für die Durchführung des Rettungsdienstes i.H.v. 22,2 Mio. € (VJ 21,8 Mio. €). Weitere Positionen betreffen u.a. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Dienstleistungen für Dritte.

Erträge aus **Kostenerstattungen** umfassen die Erstattungen des Landkreises Hildesheim für die Aufgabenbereiche Soziales (SGB XII und Asyl), weiterführende Schulen und Kindertagesstätten sowie sonstige Erstattungen durch Dritte, z.B. für SGB XII/ "quotales System" und Wohngeld.

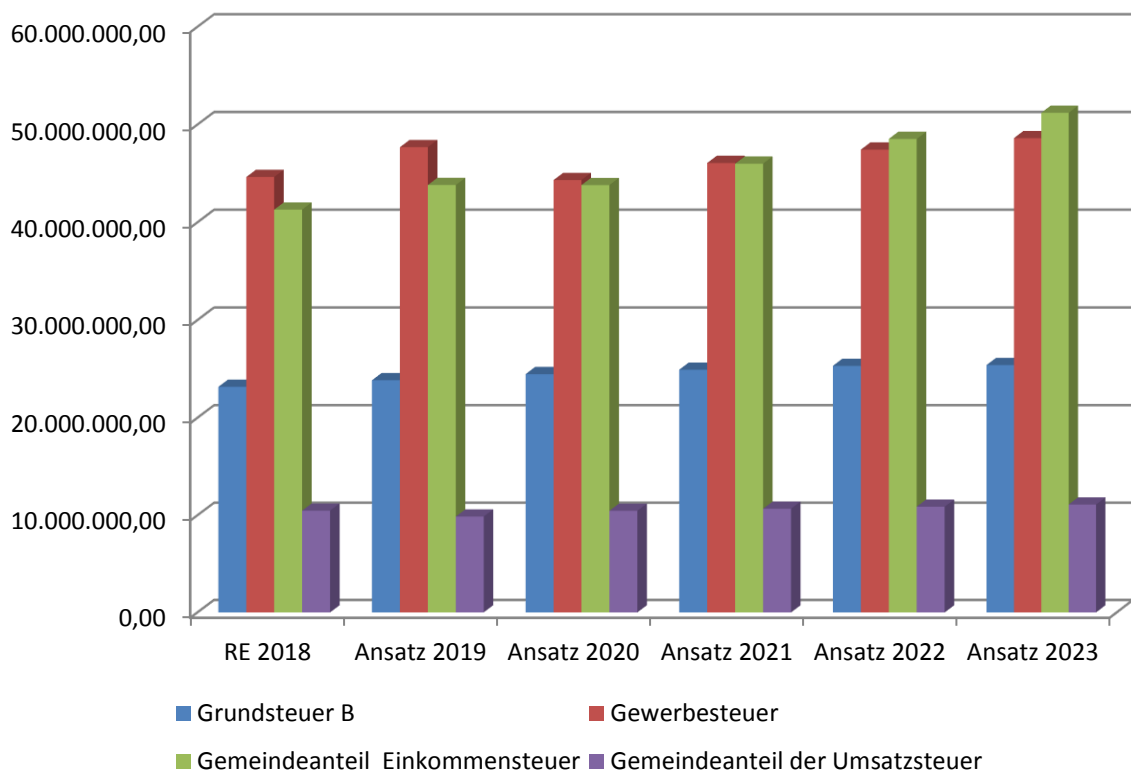
**Sonstige ordentliche Erträge** beinhalten Konzessionsabgaben (6,4 Mio. €), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (1,6 Mio. € / Gegenposition: Abschreibungen - Einzelwertberichtigungen), Bußgelder & Säumniszuschläge (0,4 Mio. €) und sonstige ordentliche Erträge (< 0,1 Mio. €).

**Finanzerträge** enthalten vor allem Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen (1,4 Mio. €), Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen (0,6 Mio. €), Erträge aus Bürgschaftsprovisionen und Zinserträge im Rahmen der Konzernfinanzierung (0,2 Mio. €).

**Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen** sind angesetzt für die Erbringung von Planungsleistungen für investive Maßnahmen im Gebäudemanagement (0,8 Mio. €) und im Straßenbau (0,3 Mio. €) durch eigene Mitarbeiter.

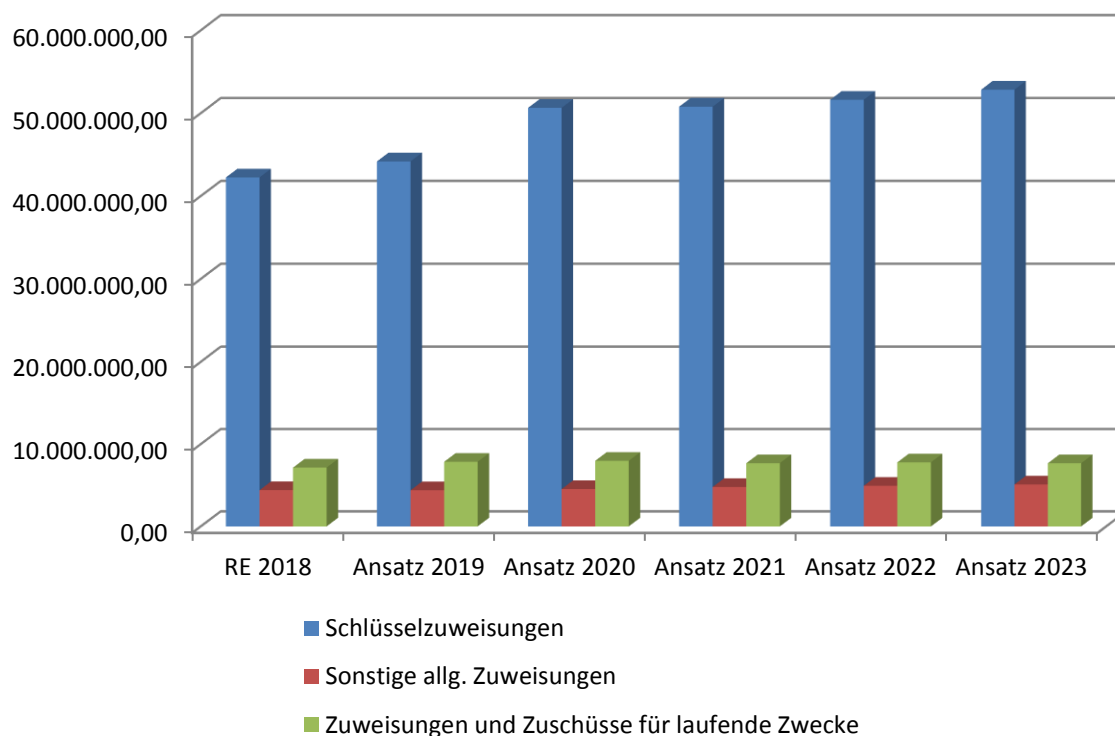
### 3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Grundsteuer A	200.105,98	205.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Grundsteuer B	23.168.108,30	23.845.000	24.469.800	24.921.000	25.315.000	25.395.000
Gewerbsteuer	44.640.167,73	47.692.000	44.327.000	46.076.000	47.440.000	48.611.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	41.298.903,00	43.820.000	43.813.000	46.004.000	48.534.000	51.204.000
Gemeindeanteil der Umsatzsteuer	10.480.246,00	9.869.000	10.465.000	10.674.000	10.888.000	11.106.000
Vergnügungssteuer	3.380.678,14	3.100.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000
Hundesteuer	502.906,80	500.000	505.000	505.000	505.000	506.000
Zweitwohnungs- steuer	105.676,00	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
Sonstige örtliche Steuern	0,00	0	0	280.000	312.000	328.000
Steuerähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>123.776.791,95</b>	<b>129.143.000</b>	<b>126.991.800</b>	<b>131.872.000</b>	<b>136.406.000</b>	<b>140.562.000</b>



### 3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Schlüsselzuweisungen	42.245.704,00	44.179.000	50.646.000	50.783.700	51.618.400	52.839.600
Bedarfszuweisungen	154.883,86	0	0	0	0	0
Sonstige allg. Zuweisungen	4.407.288,00	4.400.700	4.542.200	4.797.900	4.937.300	5.101.100
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	7.148.964,99	7.849.700	7.965.900	7.685.500	7.777.400	7.677.400
Allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	0,00	0	0	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>53.956.840,85</b>	<b>56.429.400</b>	<b>63.154.100</b>	<b>63.267.100</b>	<b>64.333.100</b>	<b>65.618.100</b>



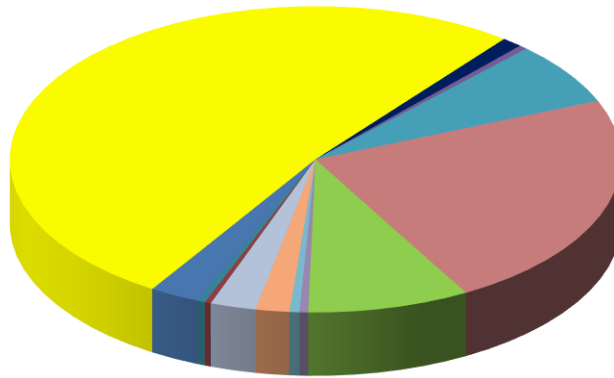
### 3.1.3 Privatrechtliche Entgelte

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Mieten und Pachten	2.976.782,10	2.538.900	2.646.900	2.646.900	2.646.900	2.646.900
Erträge aus Verkauf	443.384,33	309.100	332.800	318.800	318.800	318.800
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.148.267,81	23.537.900	24.564.000	25.103.600	25.849.800	25.849.800
<b>GESAMT</b>	<b>19.568.434,24</b>	<b>26.385.900</b>	<b>27.543.700</b>	<b>28.069.300</b>	<b>28.815.500</b>	<b>28.815.500</b>

### 3.1.4 Erträge pro OE-Budget

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Büro des Oberbürgermeisters	35.503,46	12.600	76.600	76.600	4.600	4.600
Personal, Organisation, Recht und Datenschutz	1.598.423,27	1.064.000	1.092.100	1.091.900	1.092.000	1.092.200
Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte	15.647,69	0	0	0	0	0
Rechnungsprüfungsamt	9.062,00	13.200	8.100	8.100	8.100	8.100
Wirtschaftsförderung u. Liegenschaften	1.812.735,92	1.731.800	1.562.200	1.527.500	1.527.800	1.528.100
Informations- und Kommunikationstechnik	964,49	1.100	1.500	5.500	1.500	1.400
Stabsstellen Kultur, Digitalisierung, Beteiligungsmanagement	7.671.011,09	9.666.200	9.547.100	9.500.100	9.507.300	9.508.300
Finanzen / Zentrales Controlling	172.481.538,80	184.358.800	187.123.700	192.209.900	197.746.100	203.160.600
Bürgerangelegenheiten	3.573.342,17	3.851.400	3.944.900	4.083.800	3.984.900	4.005.200
Öffentliche Ordnung	1.887.101,38	1.779.900	1.582.900	1.590.500	1.598.100	1.605.900
Feuerwehren, Rettungsdienst	15.418.549,79	23.392.400	23.888.900	24.353.600	25.026.100	25.031.900
Stabsstelle Integration und Inklusion	30.953,10	0	8.000	8.000	8.000	8.000
Archiv und Bibliotheken	178.242,92	162.500	163.800	164.000	164.200	164.400
Soziales und Senioren	77.231.138,40	82.797.300	83.486.800	85.267.800	86.960.500	88.400.800
Familie, Bildung und Sport	24.307.778,00	27.578.300	31.036.700	32.767.000	33.789.400	34.123.700
Bauen, Umwelt und Klimaschutz	1.670.950,76	1.375.600	1.657.600	1.523.300	1.560.100	1.572.100
Stadtplanung und Stadtentwicklung	348.963,79	1.714.400	1.882.600	1.878.200	1.885.000	1.888.300
Gebäudemanagement	5.413.533,64	6.338.000	6.459.200	6.428.400	6.481.000	6.522.500
Tiefbau, Verkehr und Grün	5.721.665,89	9.083.500	8.758.500	9.048.100	9.035.800	9.036.200
<b>GESAMT</b>	<b>319.407.106,56</b>	<b>354.921.000</b>	<b>362.281.200</b>	<b>371.532.300</b>	<b>380.380.500</b>	<b>387.662.300</b>

Die Gliederung orientiert sich am organisatorischen Aufbau der Verwaltung.

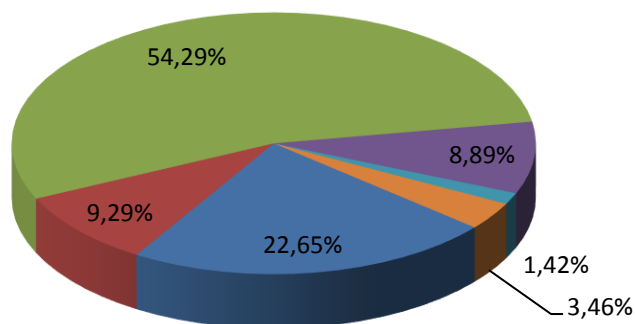


- Büro des Oberbürgermeisters
- Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte
- Wirtschaftsförderung / Liegenschaften
- Kultur, Digitalisierung, Beteiligungsmanagement
- Bürgerangelegenheiten
- Feuerwehren, Rettungsdienst
- Archiv und Bibliotheken
- Familie, Bildung und Sport
- Stadtplanung und Stadtentwicklung
- Tiefbau, Verkehr und Grün
- Personal, Organisation, Recht und Datenschutz
- Rechnungsprüfungsamt
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Finanzen / Zentrales Controlling
- Öffentliche Ordnung
- Migration und Inklusion
- Soziales und Senioren
- Bauen, Umwelt und Klimaschutz
- Gebäudemanagement

Die größten Anteile bilden die Budgets	Finanzen/Zentrales Controlling	52 %
	Soziales und Senioren	23 %
	Familie, Bildung und Sport	9 %

### 3.2 Ordentliche Aufwendungen

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Personal-/ Versorgungsaufwendungen	72.126.064,35	76.927.100	81.548.500	81.993.200	82.310.900	82.304.300
Sach- und Dienstleistungen	32.050.353,87	34.107.700	33.461.000	33.550.200	34.720.500	34.981.500
Transfer-aufwendungen	177.722.428,50	193.252.100	195.457.000	202.383.600	208.873.900	214.838.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.451.170,54	31.733.900	32.004.400	31.136.900	31.676.700	31.934.500
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.769.023,85	3.553.600	5.112.700	5.004.900	5.268.200	5.622.700
Bilanzielle Abschreibungen	573.229,14	13.104.000	12.453.000	13.398.000	13.717.000	14.081.000
<b>GESAMT</b>	<b>310.692.270,25</b>	<b>352.678.400</b>	<b>360.036.600</b>	<b>367.466.800</b>	<b>376.567.200</b>	<b>383.762.000</b>



- Personal-/ Versorgungsaufwendungen
- Sach- und Dienstleistungen
- Transfer-aufwendungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
- Bilanzielle Abschreibungen



Bei den Personalkosten wird im Vergleich zum Jahr 2019 für das Haushaltsjahr 2020 mit Kostensteigerungen (aktives Personal und Versorgungsaufwendungen) im Volumen von 4,0 Mio. € (VJ 4,3 Mio. €) kalkuliert.

Als Konsequenz zu der oben dargestellten Situation muss die Personalkostenentwicklung unter folgenden Aspekten diskutiert werden:

- Anteil des kurz- bzw. mittelfristig beeinflussbaren Volumens am Aufwand für "aktives Personal"
- Anteil des nicht bzw. nur langfristig beeinflussbaren Anteils am Aufwand für "aktives Personal"
- Anteil des nicht beeinflussbaren Anteils am Aufwand für Versorgung (Pensionsverpflichtungen ggü. ehemaligen Beschäftigten)
- Anteil an den Personal- und Versorgungsaufwendungen, der durch Dritte (z.B. Personalkostenerstattung durch den Landkreis im Rahmen des Finanzvertrages) gegenfinanziert ist

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** enthalten Aufwand für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Vermögens (Infrastruktur und Gebäude) sowie Mieten, Pachten und Erbbauzinsen. In den Budgetplanungen für die Aufgabenbereiche Gebäudemanagement und Straßenunterhaltung sind erhebliche Einsparungen im Rahmen der Beschlussfassungen zum Zukunftsvertrag eingearbeitet. Teilweise werden diese Einsparungen durch Preissteigerungen (z.B. für Energie) kompensiert.

Die Aufwandsposition **Abschreibungen** beinhaltet sowohl planmäßige Abschreibungen auf Sachvermögen als auch Finanzvermögen.

Die Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** beinhaltet vor allem Zinsaufwand für investive Kommunalkredite und für die Verzinsung von Steuererstattungen. Für die Jahre 2020ff. wird für Kommunalkredite und Liquiditätskredite mittelfristig mit Zinssätzen auf weiterhin niedrigem Niveau geplant.

Die Aufwandsposition **Transferaufwand** beinhaltet verschiedene Umlagen (darunter Kreisumlage in Höhe von 82,7 Mio. €<sup>4</sup>, Gewerbesteuerumlage, Entschuldungsumlage) sowie Sozialtransferaufwendungen (z.B. für SGB XII, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld, sonstige sozialen Leistungen). Im Transferaufwand enthalten sind auch Betriebskostenzuschüsse für freie Träger von Kindertagesstätten im Volumen von 18,5 Mio. €.

Weiterhin sind im Transferaufwand verschiedene Zuschüsse z.B. für Kulturförderung, wissenschaftliche Museen, an soziale Einrichtungen, Stadtmarketing, Sportförderung, Musikpflege, Volkshochschule, Heimatpflege und Wirtschaftsförderung sowie sonstige Transferaufwendungen enthalten.

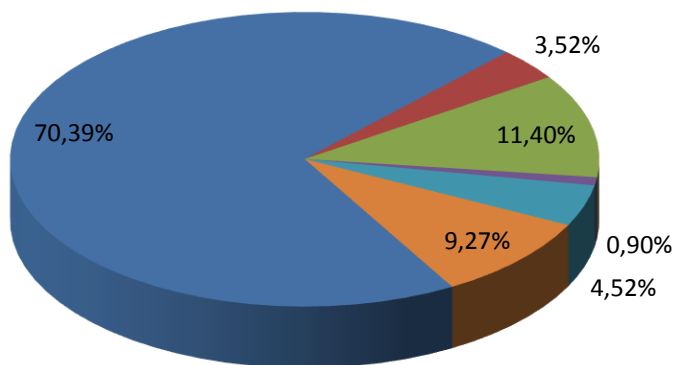
**Sonstiger betrieblicher Aufwand** beinhaltet vor allem Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (davon für Schülerbeförderung 2,7 Mio. €), für ehrenamtliche Tätigkeiten, für Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle; Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit (22,7 Mio. €, davon Rettungsdienst 18,9 Mio. €; Leistungen im Rahmen SGB XII; Aufwendungen im Rahmen der Schulträgerschaft und weitere sonstige Aufwendungen.

---

<sup>4</sup> Für den Fall, dass die Stadt Hildesheim mit ihrer Forderung nach Absenkung der Kreisumlage nicht erfolgreich sein sollte, wurde im Produkt 61100 eine entsprechende „Deckungsreserve KUL“ i.H.v. 1,2 Mio. € gebildet.

### 3.2.1 Personal- / Versorgungsaufwendungen

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
<b>Aktives Personal</b>	<b>62.341.857,93</b>	<b>66.273.500</b>	<b>70.916.500</b>	<b>73.051.300</b>	<b>71.405.000</b>	<b>70.890.300</b>
Dienst- aufwendungen	47.784.460,79	52.481.000	55.019.500	55.019.500	54.947.500	54.947.500
Beiträge zu Versorgungskassen	2.395.669,91	2.646.900	2.754.600	2.754.600	2.754.600	2.754.600
Beiträge zur Sozialversich.	7.401.090,77	8.134.600	8.908.300	8.908.300	8.908.300	8.908.300
Beihilfen	687.525,96	631.700	699.700	699.700	699.700	699.700
Zuführungen zu Rückstellungen	4.073.110,50	2.379.300	3.534.400	5.669.200	4.094.900	3.580.200
<b>Versorgung</b>	<b>9.784.206,42</b>	<b>10.653.600</b>	<b>10.632.000</b>	<b>8.941.900</b>	<b>10.905.900</b>	<b>11.414.000</b>
Versorgungs- aufwendungen	6.784.416,17	7.108.300	7.247.500	7.392.500	7.540.400	7.691.300
Beiträge zur Sozialversich.	0,00	0	0	0	0	0
Beihilfen	1.244.578,01	1.325.500	1.300.000	1.379.200	1.406.800	1.435.000
Zuführungen zu Rückstellungen	1.755.212,24	2.219.800	2.084.500	170.200	1.958.700	2.287.700
<b>GESAMT</b>	<b>72.126.064,35</b>	<b>76.927.100</b>	<b>81.548.500</b>	<b>81.993.200</b>	<b>82.310.900</b>	<b>82.304.300</b>

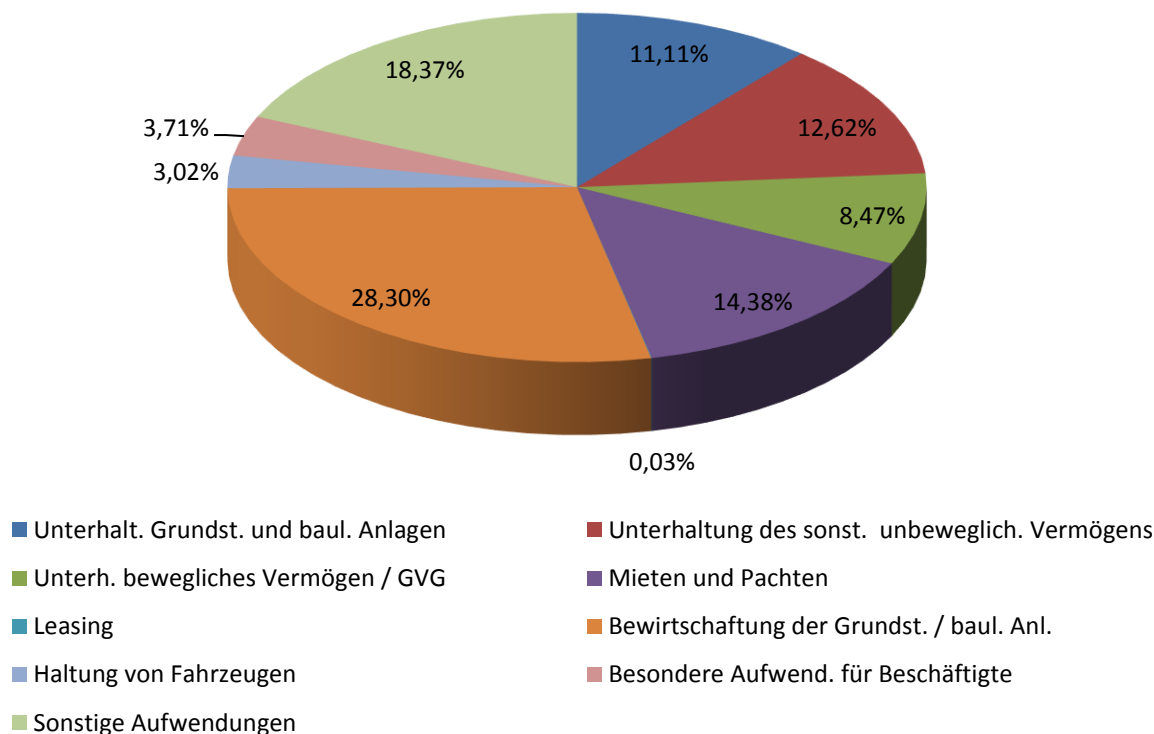


- Dienstaufwendungen
- Beiträge zu Versorgungskassen
- Beiträge zur Sozialversich.
- Beihilfen
- Zuführungen zu Rückstellungen
- Versorgungsaufwendungen

### 3.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Unterhalt. Grundst. und baul. Anlagen	4.224.875,61	3.758.900	3.717.200	3.399.000	4.075.200	4.213.200
Unterhaltung des sonst. unbeweglich. Vermögens	5.906.371,21	5.066.700	4.221.500	4.611.500	4.286.500	4.311.500
Unterh. bewegliches Vermögen / GVG	2.485.921,85	4.100.500	2.834.000	2.922.000	3.115.100	3.105.300
Mieten und Pachten	4.313.654,07	4.704.000	4.810.600	4.823.700	4.798.300	4.737.100
Leasing	19.179,54	25.000	9.500	14.500	14.500	14.500
Bewirtschaftung der Grundst. / baul. Anl.	8.261.390,93	9.475.600	9.469.700	9.827.700	10.332.100	10.500.400
Haltung von Fahrzeugen	1.020.904,86	864.100	1.009.600	1.006.000	1.032.600	1.045.700
Besondere Aufwend. für Beschäftigte	1.100.367,28	1.174.200	1.241.300	1.180.500	1.185.100	1.185.400
Sonstige Aufwendungen	4.717.688,52	4.938.700	6.147.600	5.765.300	5.881.100	5.868.400
<b>GESAMT</b>	<b>32.050.353,87</b>	<b>34.107.700</b>	<b>33.461.000</b>	<b>33.550.200</b>	<b>34.720.500</b>	<b>34.981.500</b>

Zu den Sonstigen Aufwendungen gehören beispielsweise die Aufwendungen des Energieverbrauchs für Betriebszwecke (z.B. Straßenbeleuchtung und Wochenmärkte), sowie Aufwendungen für die Unterhaltung von Kunstgegenständen, statische Prüfungen, Repräsentationen, Ehrungen, Städtepartnerschaften, Herstellung von Informationsmaterial. Kulturelle Veranstaltungen, die Benutzung von Bädern (Schwimmunterricht), Lehr- und Unterrichtsmaterialien und Ferienpassaktionen.

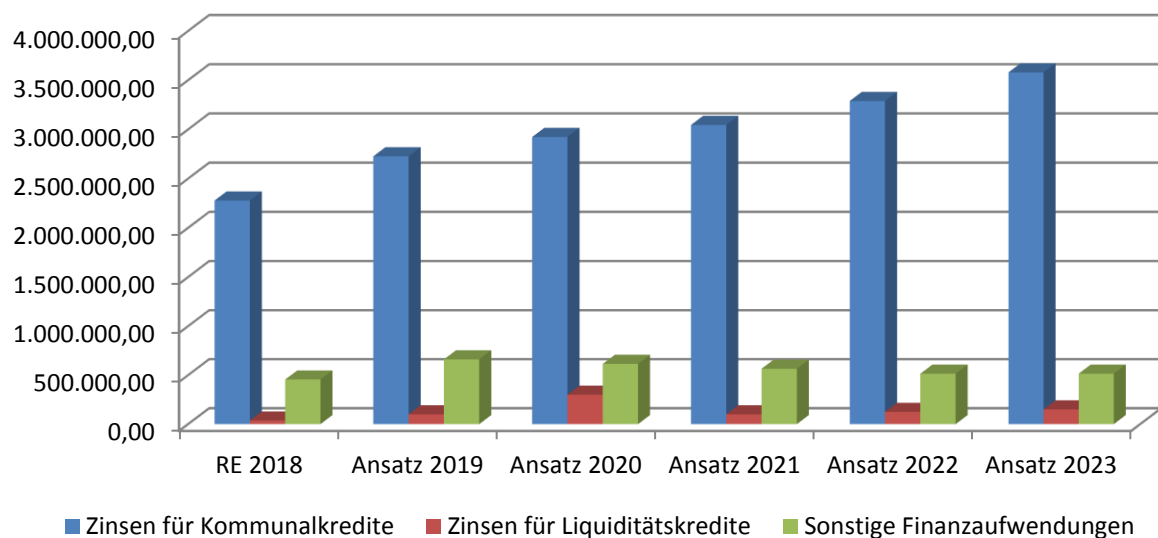


### 3.2.3 Transferaufwendungen

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Zuweisungen für laufende Zwecke	24.784.349,98	28.955.600	29.728.100	33.192.200	34.950.400	36.838.400
Schuldendiensthilfe	0,00	0	0	0	0	0
Sozialtransferaufwendungen	69.324.158,08	77.826.500	79.275.100	81.033.100	82.565.900	83.870.900
Steuerbeteiligungen	7.236.642,00	7.403.000	3.525.800	3.664.800	3.772.800	3.866.800
Allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
Allgemeine Umlagen	76.328.647,00	79.067.000	82.928.000	84.493.500	87.584.800	90.261.900
Sonstige Transferaufwendungen	48.631,44	0	0	0	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>177.722.428,50</b>	<b>193.252.100</b>	<b>195.457.000</b>	<b>202.383.600</b>	<b>208.873.900</b>	<b>214.838.000</b>

### 3.2.4 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

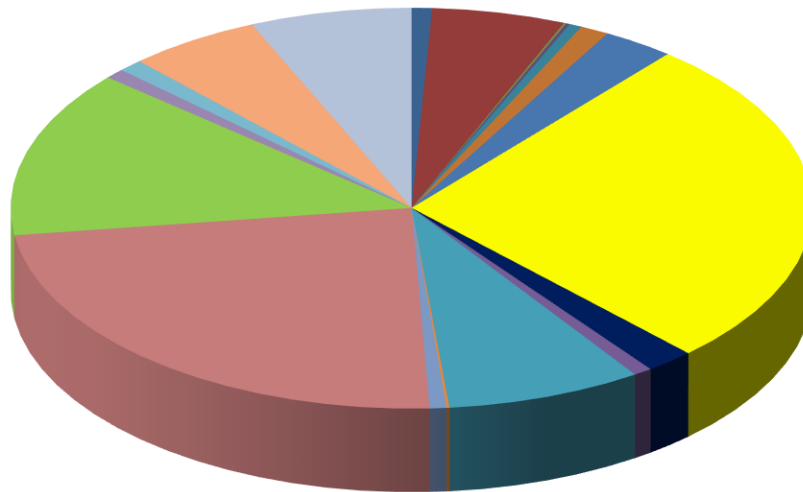
	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Zinsaufwendungen für Kommunalkredite	2.277.076,85	2.726.300	2.923.000	3.045.400	3.288.700	3.579.200
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	36.741,65	100.000	300.000	100.000	125.000	150.000
Sonstige Finanzaufwendungen	455.205,35	660.800	614.800	564.800	514.800	514.800
<b>GESAMT</b>	<b>2.769.023,85</b>	<b>3.553.600</b>	<b>5.112.700</b>	<b>5.004.900</b>	<b>5.268.200</b>	<b>5.622.700</b>



### 3.2.5 Aufwendungen pro OE-Budget

<b>Budget</b>	<b>RE 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>
Büro des Oberbürgermeisters	3.078.701,27	2.731.400	2.941.600	2.948.100	2.880.600	2.886.100
Personal, Organisation, Recht und Datenschutz	10.866.571,09	18.044.200	19.421.900	19.865.000	20.310.000	20.368.800
Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte	363.499,53	365.300	360.300	351.300	351.300	351.300
Rechnungsprüfungsamt	694.268,36	535.800	540.800	540.800	540.800	540.800
Wirtschaftsförderung u. Liegenschaften	1.758.114,28	1.677.000	1.836.600	1.736.600	1.726.700	1.785.600
Informations- und Kommunikationstechnik	2.608.841,76	2.767.600	4.184.300	4.410.300	4.401.400	4.421.000
Stabsstellen Kultur, Digitalisierung, Beteiligungsmanagement	8.422.922,23	10.093.200	10.473.600	9.566.300	9.601.000	10.087.700
Finanzen / Zentrales Controlling	89.921.357,04	95.989.900	96.675.300	98.187.600	101.649.700	104.777.300
Bürgerangelegenheiten	6.704.901,06	7.240.300	7.035.400	7.249.300	7.042.600	7.043.100
Öffentliche Ordnung	2.620.090,80	2.556.600	2.697.500	2.698.400	2.700.200	2.700.200
Feuerwehren, Rettungsdienst	26.344.718,62	27.871.900	28.436.700	28.895.900	29.499.700	29.661.000
Stabsstelle Integration und Inklusion	277.754,33	363.600	411.000	426.000	426.000	426.000
Archiv und Bibliotheken	2.304.995,98	2.305.300	2.421.600	2.428.300	2.427.300	2.434.300
Soziales und Senioren	74.287.300,89	83.592.100	84.721.200	86.434.700	88.071.000	89.481.000
Familie, Bildung und Sport	39.334.970,04	45.259.600	48.557.600	51.328.600	53.104.700	54.404.000
Bauen, Umwelt und Klimaschutz	2.609.685,00	2.670.600	2.879.900	2.694.300	2.705.200	2.705.600
Stadtplanung und Stadtentwicklung	1.569.801,55	3.888.800	3.591.200	3.289.100	3.269.900	3.279.300
Gebäudemanagement	16.724.233,44	19.723.000	19.326.200	19.905.300	21.322.200	21.695.000
Tiefbau, Verkehr und Grün	20.199.542,98	25.002.200	23.523.900	24.510.900	24.536.900	24.713.900
<b>GESAMT</b>	<b>310.692.270,25</b>	<b>352.678.400</b>	<b>360.036.600</b>	<b>367.466.800</b>	<b>376.567.200</b>	<b>383.762.000</b>

Die Gliederung orientiert sich am organisatorischen Aufbau der Verwaltung.



- Büro des Oberbürgermeisters
- Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte
- Wirtschaftsförderung / Liegenschaften
- Kultur, Digitalisierung, Beteiligungsmanagement
- Bürgerangelegenheiten
- Feuerwehren, Rettungsdienst
- Archiv und Bibliotheken
- Familie, Bildung und Sport
- Stadtplanung und Stadtentwicklung
- Tiefbau, Verkehr und Grün
- Personal, Organisation, Recht und Datenschutz
- Rechnungsprüfungsamt
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Finanzen / Zentrales Controlling
- Öffentliche Ordnung
- Migration und Inklusion
- Soziales und Senioren
- Bauen, Umwelt und Klimaschutz
- Gebäudemanagement

Die größten Anteile bilden die Budgets

Finanzen/Zentrales Controlling	27 %
Soziales und Senioren	24 %
Familie, Bildung und Sport	13 %

### 3.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>3.948.687,16</b>	<b>7.367.600</b>	<b>853.500</b>	<b>3.553.500</b>	<b>2.708.500</b>	<b>370.000</b>
Außergewöhnliche Erträge	174.163,58	0	0	0	0	0
Periodenfremde Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
Veräußerung von Vermögen	3.774.523,58	7.367.600	853.500	3.553.500	2.708.500	370.000
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>492.695,88</b>	<b>3.586.200</b>	<b>3.166.000</b>	<b>2.339.600</b>	<b>2.162.800</b>	<b>280.000</b>
Außergewöhnliche Aufwendungen	0	0	2.500.000	0	0	0
Periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
Veräußerung von Vermögen	0,00	3.586.200	666.000	2.339.600	2.162.800	280.000
<b>GESAMT</b>	<b>3.455.991,28</b>	<b>3.781.400</b>	<b>-2.312.500</b>	<b>1.213.900</b>	<b>545.700</b>	<b>90.000</b>

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge sind gem. KomHKVO: Ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Aufwendungen und Erträge, insbesondere Aufwendungen und Erträge aus Vermögensveräußerung sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen, außer bei Abgaben, bei abgabeähnlichen Entgelten, bei allgemeinen Zuweisungen, bei außerplanmäßigen Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung und bei Rückzahlungen. In Hildesheim handelt es sich hauptsächlich um den Ertrag (Kaufpreis) und Aufwand (Abgang Buchwert) aus der Veräußerung von Grundstücken.

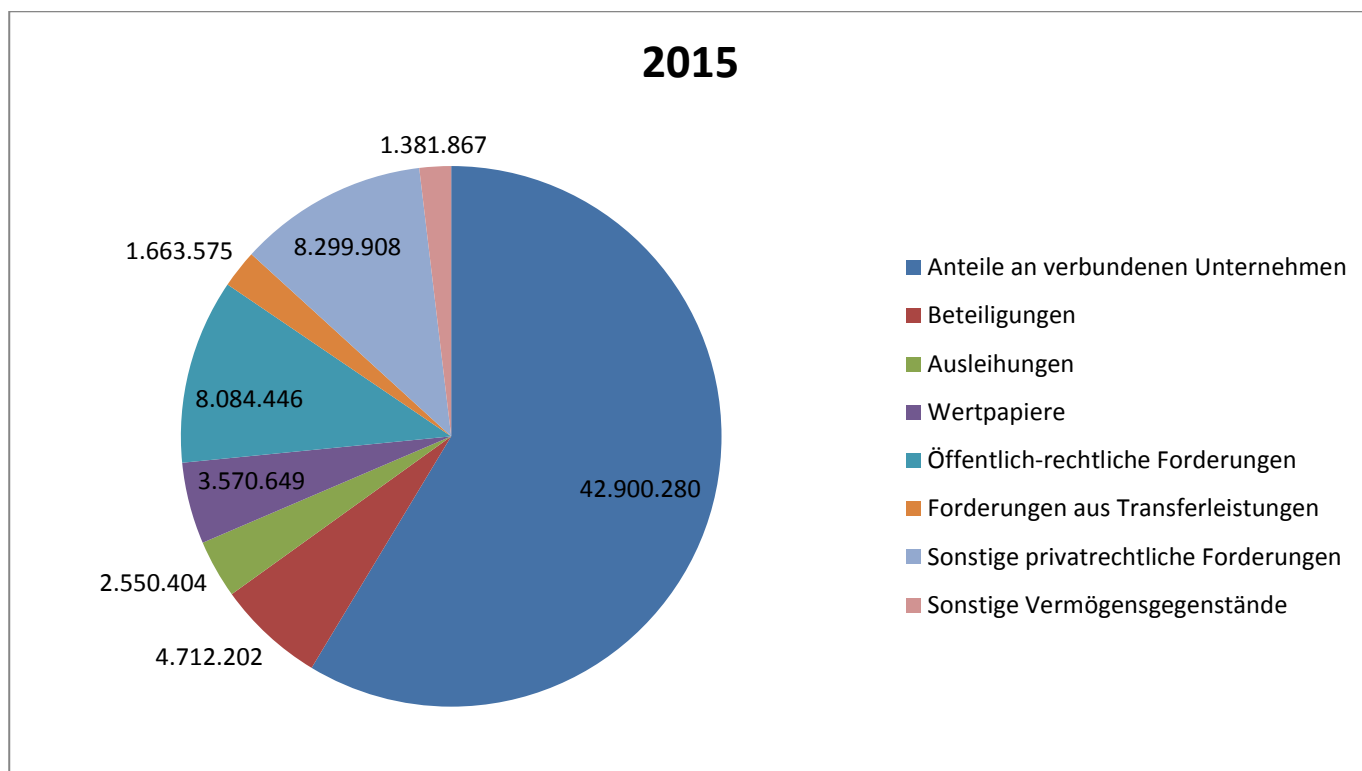
## 4. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

### 4.1 Entwicklung des Vermögens

#### 4.1.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Stadt Hildesheim beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2015 (Grundlage: ungeprüfter Jahresabschluss 2015) 73.163.331 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzvermögen	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	42.900.280
Beteiligungen	4.712.202
Ausleihungen	2.550.404
Wertpapiere	3.570.649
Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.084.446
Forderungen aus Transferleistungen	1.663.575
Sonstige privatrechtliche Forderungen	8.299.908
Sonstige Vermögensgegenstände	1.381.867
<b>SUMME</b>	<b>73.163.331</b>

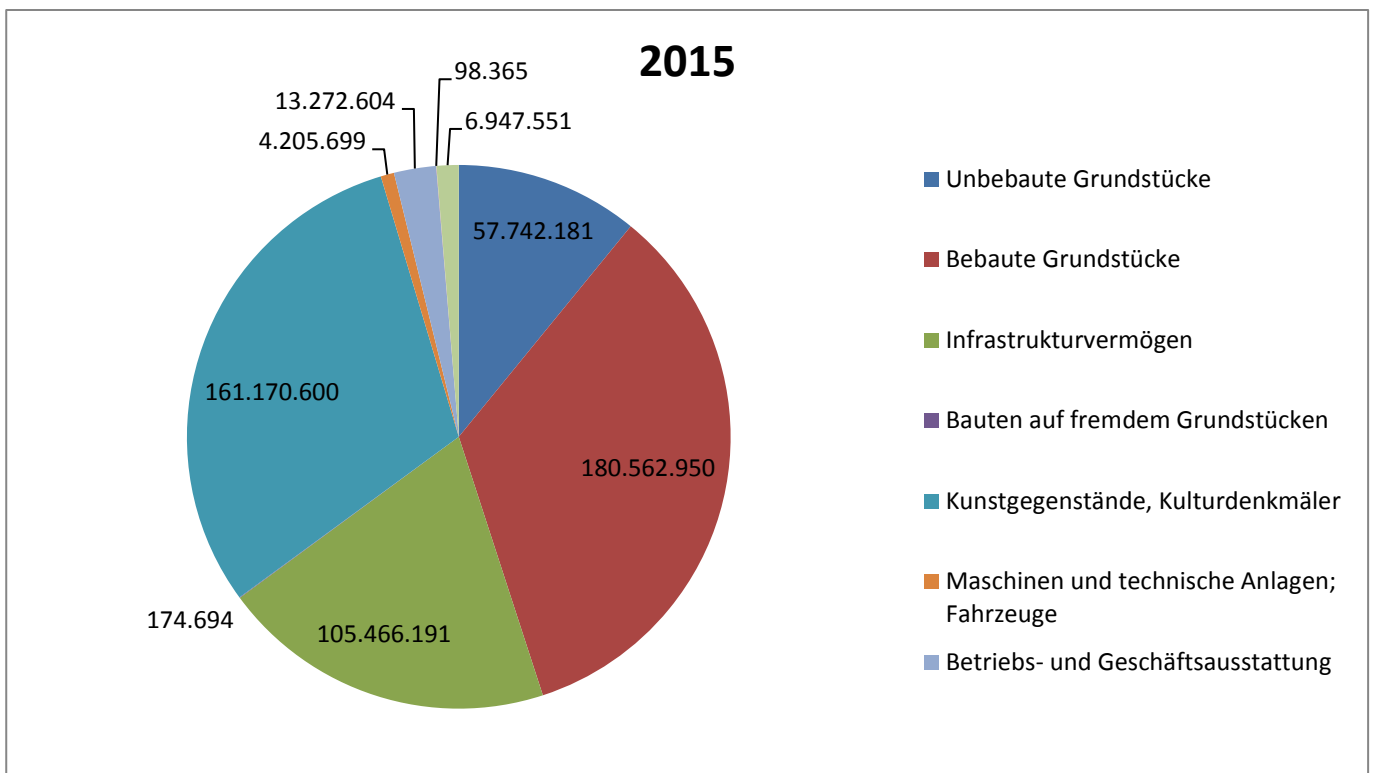


Aus dem gesamten Finanzvermögen sind 4.699.449 EUR den rechtlich unselbstständigen Stiftungen zuzuordnen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Wertpapiere und Ausleihungen.



#### 4.1.2 Sachanlagevermögen

Sachvermögen	EUR
Unbebaute Grundstücke	57.742.181
Bebaute Grundstücke	180.562.950
Infrastrukturvermögen	105.466.191
Bauten auf fremdem Grundstücken	174.694
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	161.170.600
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	4.205.699
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.272.604
Vorräte	98.365
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.947.551
<b>SUMME</b>	<b>529.640.835</b>

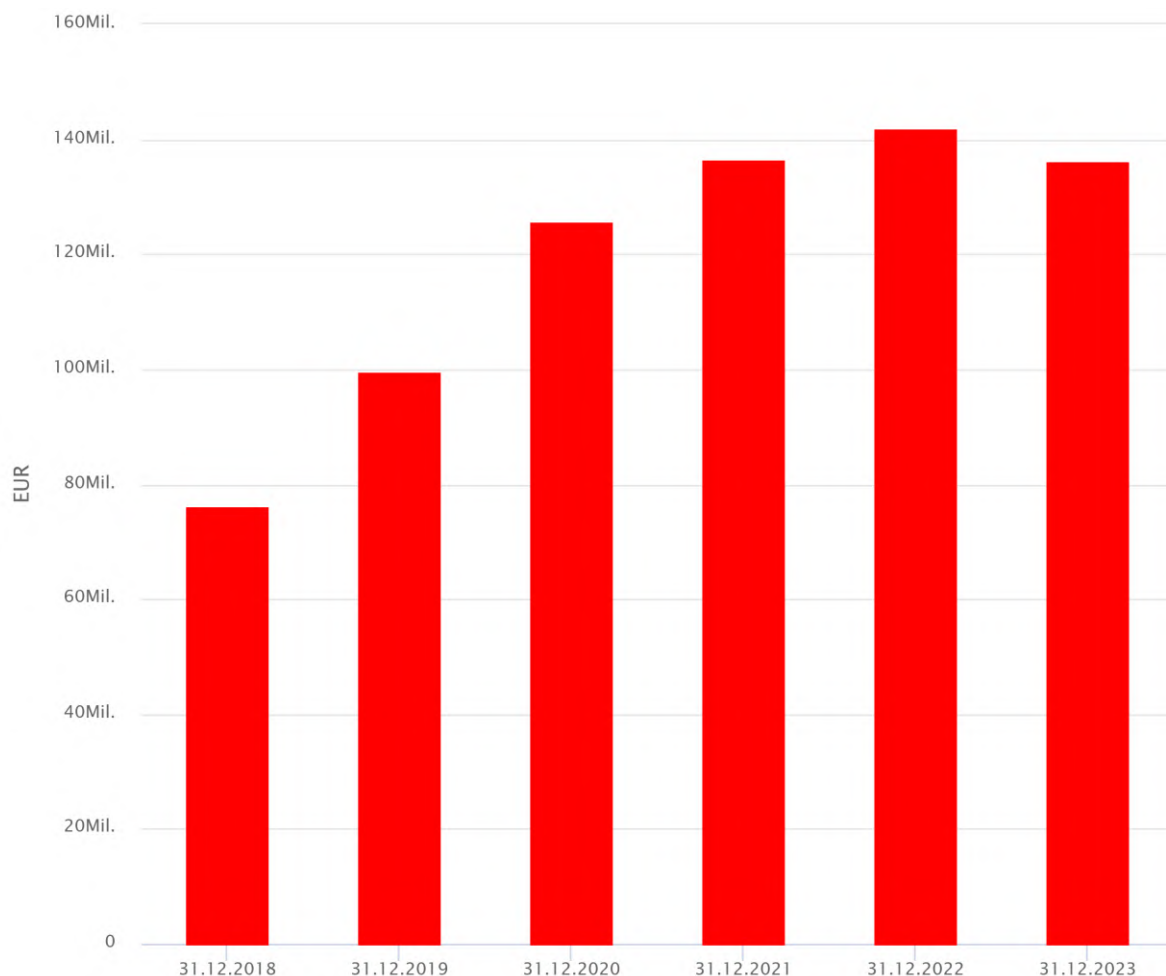


## 4.2 Entwicklung der Schulden

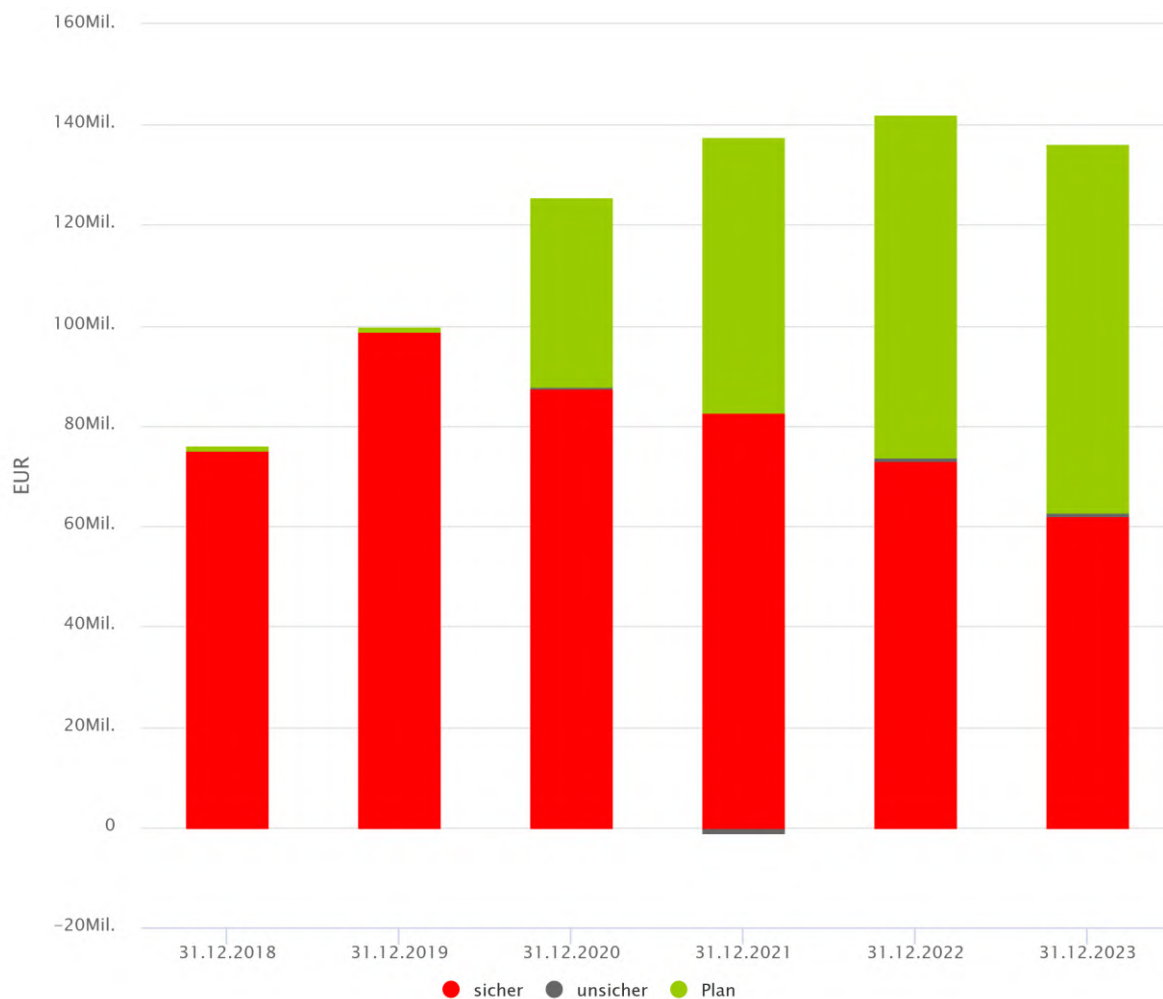
### 4.2.1 Kommunalkredite

Die Stadt Hildesheim verfügte am 31.12.2018 über Schulden aus Krediten in Höhe von 76,2 Mio. EUR (inkl. der Konzernkreditaufnahme aus 2018). Zum Ende des Jahres 2019 wird sich der Schuldenstand auf voraussichtlich mindestens 99,8 Mio. EUR erhöhen, soweit von der noch nicht genutzten Kreditermächtigung in 2019 kein Gebrauch mehr gemacht wird.

Im Planungszeitraum 2020 bis 2023 wird sich die Verschuldung bis zum Jahr 2022 im Vergleich zum Stand 31.12.2018 nahezu verdoppeln auf voraussichtlich 142,1 Mio. EUR, bevor die Verschuldung in 2023 wieder sinkt.



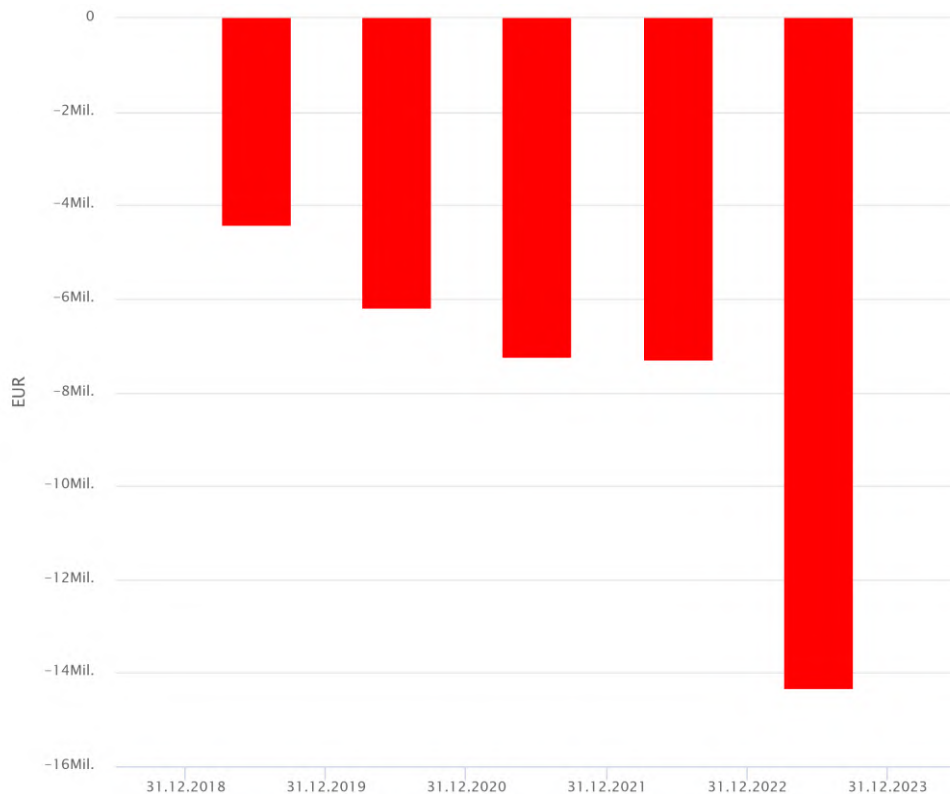
Unter Berücksichtigung der vorzunehmenden Prolongationen aufgrund auslaufender Zinsbindungen aber noch bestehender Restlaufzeiten einerseits und der Neuaufnahmen andererseits ergibt sich aus der Planung folgendes Bild:



Die Nettoneuverschuldung wird sich in 2019 auf mindestens 23,5 Mio. Euro belaufen, soweit die in 2019 noch nicht vollständig in Anspruch genommene Kreditermächtigung in diesem Jahr nicht mehr in Anspruch genommen wird. Für die Planjahre 2020 bis 2023 ist eine weitere Nettoneuverschuldung von insgesamt 36,6 Mio. EUR geplant.

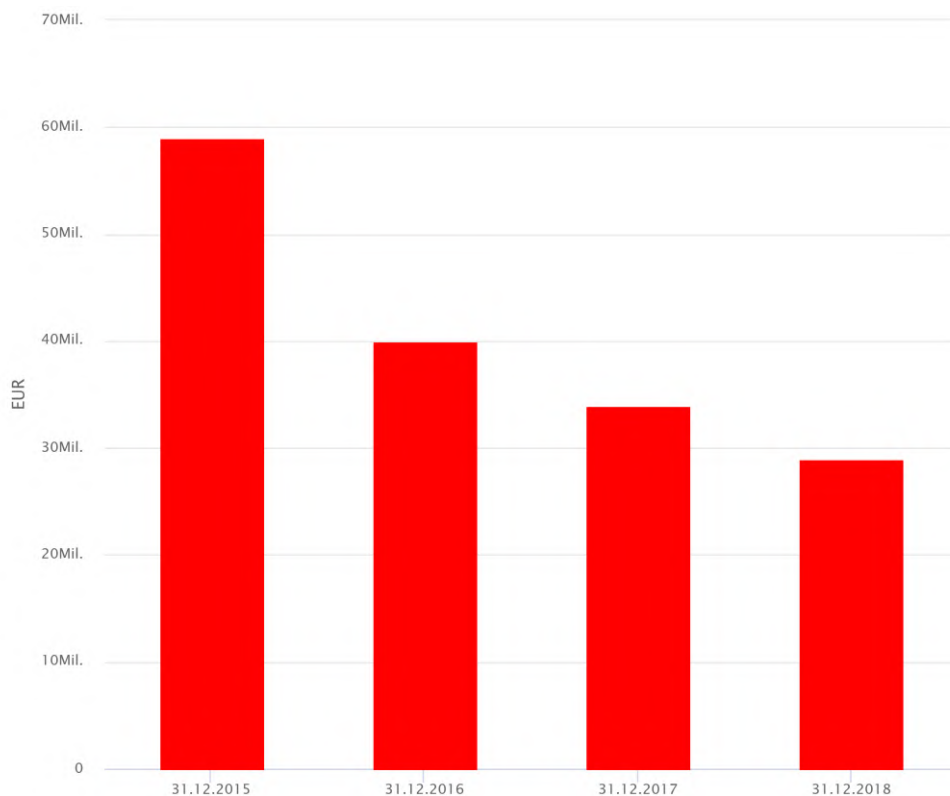
Seit 2015 ist somit die Nettoneuverschuldung nur in den Jahren 2015 und 2017 zurückgegangen, insgesamt wird auf Basis der Planzahlen 2020ff bis zum 31.12.2023 eine Nettoneuverschuldung seit 2015 von voraussichtlich 68,4 Mio. EUR erwartet.

Die jährlichen Tilgungsleistungen erhöhen sich von 4,4 Mio. EUR im Jahr 2018 auf 7,3 Mio. EUR im Jahr 2022 und 14,3 Mio. EUR im Jahr 2023, wobei die Steigerung in 2023 auf die Rückzahlung eines endfälligen Schuldscheindarlehens zurückzuführen und somit einmalig ist.



#### 4.2.2 Liquiditätskredite

Die Liquiditätskredite konnten seit 2014 von 67 Mio. EUR auf einen Bestand von 17 Mio. EUR am 31.12.2019 abgebaut werden. Gegenüber Vorjahr (31.12.2018) konnten die Liquiditätskredite somit um weitere 12 Mio. € zurückgeführt werden. Seit 2014 konnte eine Entschuldung um insgesamt 50 Mio. EUR erreicht werden.



Zukünftig soll der Höchstbetrag der Liquiditätskredite unterhalb der Genehmigungsschwelle liegen.

## 5. Entwicklung des Gesamtergebnisses in den Jahren 2018 bis 2023

	RE 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
<b>ERGEBNIS- HAUSHALT</b>						
Ordentliches Ergebnis	8.714.836,31	2.242.600	2.244.600	4.065.500	3.813.300	3.900.300
Außerordentliches Ergebnis	3.455.991,28	3.781.400	-2.312.500	1.213.900	545.700	90.000
<b>Jahresergebnis</b>	<b>12.170.827,59</b>	<b>6.024.000</b>	<b>-67.900</b>	<b>5.279.400</b>	<b>4.359.000</b>	<b>3.990.300</b>
<b>FINANZ- HAUSHALT</b>						
Saldo aus lfd. Verwaltung	10.981.974,73	5.166.200	5.502.900	10.683.200	10.920.500	11.646.300
Saldo aus Investition	-18.804.248,78	-17.512.200	-24.187.500	-20.129.200	-20.550.400	-17.018.100
<b>Finanzierungs- mittelfehlbedarf</b>	<b>-7.822.274,05</b>	<b>-12.346.000</b>	<b>-18.684.600</b>	<b>-9.446.000</b>	<b>-9.629.900</b>	<b>-5.371.800</b>
Saldo aus Finanzierung	22.615.236,38	18.807.400	17.052.700	11.925.200	12.268.800	1.722.800
<b>Saldo gesamt</b>	<b>14.792.962,33</b>	<b>6.461.400</b>	<b>-1.631.900</b>	<b>2.479.200</b>	<b>2.638.900</b>	<b>-3.649.000</b>

## 6. Finanzierung der geplanten Investitionen und deren finanziellen Auswirkungen

	Einzahlungen	Auszahlungen	Zuschussbedarf
Teilhaushalt A	835.500	6.836.700	-6.001.200
Teilhaushalt B	820.800	876.000	-55.200
Teilhaushalt C	7.360.500	22.771.500	-15.411.000
Teilhaushalt D	1.556.800	2.986.900	-1.430.100
Teilhaushalt E	35.000	1.325.000	-1.290.000
<b>GESAMT</b>	<b>10.608.600</b>	<b>34.796.100</b>	<b>-24.187.500</b>

## 7. Verwirklichung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Die erzielten Ergebnisse können erst nach dem endgültigen Jahresabschluss gem. § 110 Abs. 6 NKomVG vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Hildesheim geprüft werden.

Im Rahmen der Verhandlungen zum Zukunftsvertrag sind die noch ausstehenden bzw. noch nicht beendeten Maßnahmen des HSK in das Maßnahmenpaket zum Zukunftsvertrag durch Ratsbeschluss übernommen worden. Die folgende Darstellung zeigt den Umsetzungsstand des Entschuldungsvertrages per 31.12.2018.

Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen laut Entschuldungsvertrag vom 20.12.2012

Maßnahme	Einsparung/ Mehrertrag/ Finanzdaten- prognose 2012 (€)	Einsparung/ Mehrertrag Haushalt 2018 (€)	Differenz 2018 (€)	Überschüsse/ Defizite Vorjahre 2012 - 2017 (gesamt €)	Maßnahme abgeschlossen (ja/nein)
1	2	3	4	5	6
1a) Mehrerträge aus Finanzvertrag 2011 – 2013 mit Landkreis Hildesheim (Vorlage 11/516)	16.548.700	16.548.700	0	0	Ja (Haushalt 2012)
1b) Mehrerträge aus Neuregelung Finanzvertrag ab 2014	0	2.470.200	2.470.200	9.880.800	Ja Haushalt 2014
1c) Mehrerträge aus Zusatzvereinbarung über den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle (Vorlage 14/154)	0	150.000	150.000	600.000	Ja Haushalt 2014
1b) Mehrerträge aus Neuregelung Finanzvertrag ab 2016	0	1.198.700	1.198.700	2.397.400	Ja Haushalt 2016
<b>Summe Finanzvertrag</b>	<b>16.548.700</b>	<b>20.367.600</b>	<b>3.818.900</b>	<b>12.878.200</b>	
2) Personalkostenkonsolidierung	1.100.000	-10.753.841	-11.853.841	-22.306.132	Ja
<b>Summe Personalkonsolidierung</b>	<b>1.100.000</b>	<b>-10.753.841</b>	<b>-11.853.841</b>	<b>-22.306.132</b>	
3) Steuermehrerträge Hebesatzerhöhungen Grundsteuer A/ B *	3.503.407	3.461.958	-41.450	-186.726	ja (2012)
4) Steuermehrerträge Hebesatzerhöhungen Gewerbesteuer *	2.937.027	3.043.648	106.648	768.832	ja (2012)
5) Mehrerträge Vergnügungssteuer (Anhebung auf 14%)	200.000	338.068	138.068	123.780	ja (2012)
5a) Mehrträge Vergnügungssteuer (Anhebung auf 16%)	0	338.068	338.068	854.545	ja (2014)
5b) Mehrträge Vergnügungssteuer (Anhebung auf 20%)	0	676.136	676.136	1.196.614	ja (2015)
6) Mehrerträge Hundesteuer*	80.000	147.664	67.664	198.839	ja (2012)
7) Einzelmaßnahmen im Bereich Gemeindeorgane (Sach- Transferaufwand)	161.000	76.217	-84.783	199.007	ja (2012)
8) Reduzierung der Ausbildung *	103.000	103.000	0	0	ja (2012)
9) EDV-Bereich: Kündigung Wartungsverträge, Druckerkonzept (Sach- Transferaufwand)	250.000	275.036	25.036	1.943.112	ja (2012)
10) Kürzung Zuschuss an Marketing GmbH	300.000	131.090	-168.910	-1.328.847	ja
11) Vertragsänderung mit DB AG	70.000	74.049	4.049	25.485	ja (2012)
12) Erhöhung Gewinnausschüttung Stadtwerke AG	252.500	-51.300	-303.800	1.171.497	ja (2012)
13) Erhöhung Bürgschaftsprovision SEHi AöR	310.000	203.128	-106.872	40.707	ja (2012)
14) Standardabsenkung Gebäudereinigung	250.000	458.595	208.595	938.808	ja (2013)
15) Reduzierung von Flächen in kommunalen Gebäuden	370.000 €	-591.953	-961.953	-1.329.510	ja
16) Kostenreduzierung Vermessungswesen	220.000	322.499	104.499	922.137	ja (2012)

Maßnahme	Einsparung/ Mehrertrag/ Finanzdaten- prognose 2012 (€)	Einsparung/ Mehrertrag Haushalt 2018 (€)	Differenz 2018 (€)	Überschüsse/ Defizite Vorjahre 2012 - 2017 (gesamt €)	Maßnahme abgeschlossen (ja/nein)
1	2	3	4	5	6
17) Erhöhung Gewinnabführung gbg AG	62.000	62.097	97	584	ja (2012)
18) Schließung Bedürfnisanstalten	100.000	78.717	-21.283	-31.122	ja (2013)
19) Erhöhung Parkgebühren, Ausweitung Zonen (BgA - vor Gewinnsteuern)	311.000 €	949.896	638.896	1.432.994	ja (2013)
20) Senkung Zuschuss an Museen	100.000 €	151.558	51.558	334.309	ja (2013)
21) Einführung einer einkommensabhängigen Gebühr für Kitas	427.000	221.130	-205.870	-737.259	ja (2013)
22) Neuorganisation Jugendhäuser	183.000	57.837	-125.163	-107.439	ja (2012)
23) Kürzung Zuschüsse an Sportvereine/ Solidarbeitrag	270.000	-95.219	-365.219	-1.692.027	(ja 2013)
24) Neues Modell für Betrieb der Bäder	350.000	299.144	-50.856	305.271	(ja 2013)
<b>Summe der Maßnahmen Nr. 3 – 24 lt. Zukunftsvertrag § 2 (ohne Finanzvertrag mit Landkreis &amp; Personal)</b>	<b>10.809.907</b>	<b>10.733.062</b>	<b>- 76.845</b>	<b>5.043.590</b>	
<b>Summe der Maßnahmen Nr. 1 - 24</b>	<b>28.458.607</b>	<b>20.346.821</b>	<b>-8.111.786</b>	<b>-4.384.342</b>	
Summe sonstige Maßnahmen außerhalb § 2 ZV (Annahme Plan = ist)	1.438.600	1.438.600	0	9.844.211	
<b>Summe aller Konsolidierungsmaßnahmen</b>	<b>29.897.207</b>	<b>21.785.421</b>	<b>-8.111.786</b>	<b>5.459.869</b>	
abzüglich Konsolidierungswirkung Personalkosten	-1.100.000	10.753.841	11.853.841	22.306.132	
<b>Summe der Konsolidierungsmaßnahmen ohne Maßnahmen außerhalb § 2 ZV Personalkosten</b>	<b>28.797.207</b>	<b>32.539.262</b>	<b>3.742.055</b>	<b>27.766.001</b>	

- 1.) Die laut Zukunftsvertrag vom 20.12.2012 durch die Stadt Hildesheim nachhaltig zu erzielenden Konsolidierungsmaßnahmen sind in § 2 Zukunftsvertrag geregelt.
- 2.) Mehrerträge aus Steuererhöhungen (im Vergleich zum Jahr 2011) im Volumen von mittlerweile 8,0 Mio. € (ist 2018) sowie diverse Einzelmaßnahmen im Volumen von jährlich 12,3 Mio. € werden durch Mehrerträge aus der Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Stadt und Landkreis Hildesheim im Volumen von 20,4 Mio. € (davon 16,5 Mio. € aus dem ursprünglichen Vertrag vom 17.07.2012) ergänzt.
- 3.) In Summe fordert der Zukunftsvertrag gemäß § 2 Ergebnisverbesserungen in Höhe von 27,6 Mio. €. Durch Fortschreibung der steuerlichen Parameter – zusätzliche Steuererträge bei Grund- und Gewerbesteuer mit dem Hebesatz von 2011 – beläuft sich der „Zielbeitrag“ für das Jahr 2020 auf 28,5 Mio. €. Dieser spezifische Zielbeitrag aus § 2 wurde mit 20,3 Mio. € - isoliert betrachtet - nicht erreicht. Unter Einbeziehung sonstiger - nicht in § 2 einzeln aufgeführter – Maßnahmen ergibt sich für das Jahr 2018 nach gegenwärtigem Stand ein Konsolidierungsergebnis in Höhe von insgesamt 21,8 Mio. €. Nach Herausrechnung der negativen Ergebnisse aus Personalkostenkonsolidierung erreicht die Stadt Hildesheim für das Jahr 2018 allerdings ein Konsolidierungsergebnis i.H.v. 32,5 Mio. €.
- 4.) Hauptursache für die vermeintliche Verfehlung der Zielvorgabe gem. § 2 ist die Entwicklung der Personalkosten (s. lfd. Nr. 7).
- 5.) Dargestellt sind die Konsolidierungseffekte gem. vorläufiger Ergebnisrechnung des Jahres 2018 im Vergleich zur Anlage 1 a/b des Zukunftsvertrags (Entwicklung\_Finanz-Eckdaten 2012ff.\_20121203) – hier bezeichnet als Finanzdatenprognose 2012 bzw. im Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2011. Da diese Finanzdatenprognose mit dem Jahr 2017 endet, werden die Folgejahre fortgeschrieben.

- 6.) Die finanzielle Wirkung des Finanzvertrages mit dem Landkreis Hildesheim (Vorlage 11/516) zeigt sich im Vergleich zum Einkreisungsvertrag aus 1974 (Haushaltsansatz 2011). Durch die Verlängerung des ursprünglichen Finanzvertrages für die Jahre 2014 und 2015 konnten zusätzliche Verbesserungen in den Aufgabengebieten „weiterführende Schulen“, „Kita-Finanzierung“ und „SGB XII“ im Volumen von ca. 2,47 Mio. € zugunsten der Stadt Hildesheim erreicht werden. Weitere Verbesserungen in Höhe von 0,15 Mio. € für das Jahr 2014ff. haben sich durch die Zusatzvereinbarung über den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle (für Rettungsdienst, Brandschutz- und Katastrophenschutz) ergeben. Der Vertrag wurde für die Jahre 2016 - 2018 erneut verlängert. Für die Jahre 2019 – 202 ist der Finanzvertrag für die Jahre - zu unveränderten Konditionen – mittlerweile erneut verlängert worden.
- 7.) Die im Zukunftsvertrag (§ 3) festgeschriebene Deckelung der Personalkosten auf 54,5 Mio. € und die vorgesehene jährliche Personalkosteneinsparung von 1,1 Mio. € (ggü. Ausgangsjahr 2011) lässt sich – wie bereits mehrfach berichtet - trotz restriktiver Stellenbesetzung nicht mehr einhalten. Gründe hierfür sind z.B. die allgemeinen Tarifentwicklungen der letzten Jahre im öffentlichen Dienst, zusätzliche personalkostenintensive Entwicklungen im Bereich Kindertagesstätten (neue Eingruppierung SuE/ Vertretungskräfte) und Personalmehrbedarfe im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation sowie zusätzliche Stellen im Bereich Brandschutz. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Abweichungen ggü. den Vorgaben des Zukunftsvertrages werden weiter stark steigen.

In Anbetracht dieser Entwicklung erfolgt die Analyse der Personalkostenentwicklung schon seit 2014 verstärkt unter dem Aspekt, dass ein erheblicher Teil des Personalaufwandes der Stadt Hildesheim durch die Leistungserbringung für Dritte verursacht wird und damit - zumindest anteilig - gegenfinanziert ist.

Allein über die Neugestaltung der Finanzbeziehungen zum Landkreis Hildesheim ergeben sich für 2018 Mehrerträge (Plan) aus Personalkostenerstattungen für die Wahrnehmung von originären Landkreisaufgaben i.H.v. 4,7 Mio. € (Vorjahr 4,3 Mio. €) ggü. der Ausgangssituation im Jahr 2011.

Zusätzlich werden über den sog. „Kita-Vertrag“ Personalkostenerstattungen – also Mehrerträge (Plan) ggü. der Ausgangssituation 2011 - im Volumen von 10,5 Mio. € (2018) und 13,9 Mio. € (für 2019) vereinnahmt. Diese Mehrerträge sind Teil der unter den Maßnahmennummern 1a) - 1d) gezeigten Effekte.

Durch den Abschluss der Verhandlungen zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung zwischen Landkreis und allen kreisangehörigen Kommunen wird sich die Personalkostenerstattung durch den Landkreis für die Jahre 2020ff. weiter verbessern.

Die Erstattungsquoten für „Personalkostenerstattungen Dritter“ sind seit 2015 von 31,9% auf 36,75 % im 2019 gestiegen und überschreiten in 2020 erstmals eine Größenordnung von 40%.

Der für den Vergleich mit der „Personalkostendeckelung“ gem. Zukunftsvertrag relevante Nettopersonalaufwand liegt somit deutlich unter 54,5 Mio. €.

<b>Jahr / in Mio. €</b>	<b>2015 (vRE)</b>	<b>2016 (vRE)</b>	<b>2017 (vRE)</b>	<b>2018 (Plan)</b>	<b>2019 (Plan)</b>	<b>2020 (Plan)</b>
Relevanter Personalaufwand	58,0	60,1	61,9	66,2	71,3	74,4
Personalkostenerstattung	18,5	19,6	19,6	20,4	26,2	30,0
Relevanter Personalaufwand (netto)	39,5	40,5	42,4	45,8	45,1	44,4
Erstattungsquote in %	31,90%	32,60%	31,57%	30,80%	36,75%	40,32%



## **8. Strategische Ausrichtung zur Fortentwicklung der Stadt Hildesheim / Strategische Ziele und Kennzahlen**

Mit Ratsbeschluss vom 20.05.2020 wurde die strategische Ausrichtung der Stadt Hildesheim beschlossen. Hierbei wurden insbesondere der Leitsatz der Stadt Hildesheim und die dazugehörigen strategischen Ziele beschlossen:

### **Leitsatz:**

Hildesheim wächst nachhaltig.

Dabei versteht sich Hildesheim in besonderer Weise als lebenswerte, tolerante, weltoffene und innovative Großstadt der Bildung und Kultur.

### **Strategische Ziele:**

- Wir erhöhen die Lebensqualität in der Stadt.
- Wir stellen stets ein attraktives, nachfragegerechtes und bezahlbares Angebot für alle Wohnformen sicher.
- Wir fördern das Zusammenleben aller Menschen unserer Stadt.
- Wir fördern die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt bestmöglich.
- Wir schaffen attraktive Rahmenbedingungen für Bestandsunternehmen und Unternehmensansiedlungen.
- Wir gestalten aktiv den digitalen Wandel, indem wir seine Chancen der Digitalisierung erkennen, aufgreifen und umsetzen.
- Stadtmarketing: Wir verbessern das Image der Stadt und steigern ihren Bekanntheitsgrad.

Die Evaluierung der Strategie erfolgt zwei Mal je Ratsperiode zwischen Rat und Verwaltung; die Überprüfung der Kennzahlen / Indikatoren jährlich. Hierzu erfolgt eine jährliche Berichterstattung.

In Zuge dessen wurden die bisher im Haushaltsplan bei den wesentlichen Produkten dargestellten Kennzahlen weitestgehend herausgelöst, um eine Doppelerfassung und –darstellung zu vermeiden.

Zukünftig wird der Erkenntnisgewinn sowie die Weiterentwicklung, Verfeinerung der Zielmessung genutzt, um zu prüfen, inwieweit eine Implementierung der Zielmessung und Steuerung über Kennzahlen in den Haushalt erfolgen kann.

Bis dahin wird auf das Strategiepapier und die daraus resultierende o.g. Berichterstattung verwiesen.

## 9. Haushaltsvermerke

### 9.1 Budgets

Für die eigenverantwortliche Bewirtschaftung von Haushaltsansätzen wird gem. § 4 Abs. 3 KomHKVO ein Budget für jeden Teilhaushalt gebildet. Unterhalb der Teilhaushaltsbudgets werden Budgets auf Fachbereichsebene sowie teilweise Sonderbudgets eingerichtet. Die Verantwortung für die Teilhaushaltsbudgets obliegt den jeweiligen Dezernenten, für die Budgets auf Fachbereichsebene und die Sonderbudgets den jeweiligen Fachbereichsleitungen.

#### Budgetübersicht

##### Teilhaushalt Dezernat A

- 10 – Büro des Oberbürgermeisters
- 11 – Personal, Organisation, Recht und Datenschutz
- 12 – Personalrat
- 13 – Gleichstellungsbeauftragte
- 14 – Rechnungsprüfungsamt
- 15 – Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
- 16 – Informationstechnik
- 18 – Stabsstelle Kultur
- 19 – Stabsstelle Digitalisierung
- 21 – Stabsstelle Beteiligungsmanagement

##### Teilhaushalt Dezernat B

- 20 – Finanzen / Zentrales Controlling
- 32 – Bürgerangelegenheiten
- 33 – Öffentliche Ordnung
- 36 – Rettungsdienst
- 37 – Feuerwehren

##### Teilhaushalt Dezernat C

- 60 – Bauen, Umwelt und Klimaschutz
- 61 – Stadtplanung und -entwicklung
- 65 – Gebäudemanagement
- 66 – Tiefbau, Verkehr und Grün
- 67 – Straßenreinigung
- 68 – Friedhofs- und Bestattungswesen

##### Teilhaushalt Dezernat D

- 40 – Stabsstelle Integration und Inklusion
- 42 – Archiv und Bibliotheken
- 50 – Soziales und Senioren
- 51 – Familie, Bildung und Sport

##### Teilhaushalt Stiftungen

- 46 – Stabsstelle Stiftungen

## 9.2 Deckungsfähigkeit

Zunächst gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung, d.h. dass alle ordentlichen bzw. außerordentlichen Erträge zur Deckung aller ordentlichen bzw. außerordentlichen Aufwendungen herangezogen werden können (§ 17 KomHKVO). Soweit eine rechtliche Verpflichtung besteht, ist die Verwendung von Erträgen für bestimmte Aufwendungen beschränkt (§ 18 KomHKVO).

Die gesetzlichen Mindestanforderungen zur Budgetstruktur sind in § 19 KomHKVO geregelt. Es gilt, sofern nichts anderes bestimmt ist, der Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit. So sind Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Darüber hinaus können Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste, die nicht nach den vorangegangenen Grundsätzen innerhalb des Budgets gegenseitig deckungsfähig sind, für einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie in einem sachlichen Zusammenhang stehen (§ 19 KomHKVO Abs. 2).

In der Stadt Hildesheim werden folgende Erträge und Aufwendungen vom Grundsatz der allgemeinen Deckungsfähigkeit ausgenommen:

- Personalaufwendungen und -erträge
  - (Kto. 4000000 – 4199999 + 4261002 und 3140001 + 3482002 und Produkt 3129000)
- Abschreibungen (Kto. 4711.../4721...)
- Interne Leistungsverrechnungen (Kto. 48.....)
- Außerordentliche Aufwendungen (Kto. 51..... u. 532.....)
- Zweckgebundene Aufwendungen (siehe 8.3 Zweckbindung)

Gleiches gilt für die Auszahlungen im Finanzhaushalt (§ 19 Abs. 3 KomHKVO)

- Personalauszahlungen und -einzahlungen (Kto. 7000000 – 7199999 + 7261002 und 6140001+ 6482002 und Produkt 3129000)
- Haushaltsunwirksame Zahlungen (Kto. 779.....)
- Zweckgebundene Auszahlungen (siehe 8.3 Zweckbindung)
- Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Kto. 78.....)
- Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit (Kto. 79.....)

Die nachstehenden Positionen werden budgetübergreifend für deckungsfähig erklärt (§ 19 Abs. 2 + 3 KomHKVO):

- Personalaufwendungen und -erträge/ Personalauszahlungen und -einzahlungen (Kto. 4000000-4199999 / 7000000-7199999) / (DK: 1100/1101)
- Zinsaufwendungen und -auszahlungen (Kto. 45...../75.....) / (DK: 2004/2005)
- Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit (Kto. 79.....) / (DK: 2010)
- Aufwendungen für Abschreibungen (Kto. 4711.../4721...) / (DK: 2011/2012)
- Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung (Kto. 4811...)
- Aufwendungen / Auszahlungen für Schäden an Vermögen (Kto. 5111004-5111008) / (DK: 9038/9039)
- Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeit (Kto. 78.....) innerhalb von Investitionsmaßnahmen deren Maßnahmennummern in den ersten 5 Ziffern identisch sind
- Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeit (Kto. 78.....) für Schulausstattungen
- Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen zur Deckschichtsanierung (Kto. 78.....) (Maßnahmen: 541012015100, 542002015100, 543002015100, 544002015100)
- Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Verpflichtungsermächtigungen (Kto. 78.....) innerhalb von Investitionsmaßnahmen die durch KIP-Fördermittel refinanziert werden
- Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Verpflichtungsermächtigungen (Kto. 78.....) innerhalb von Investitionsmaßnahmen deren Maßnahmennummer mit 12600, 12601, 12602, 12800 beginnt
- Aufwendungen und Auszahlungen für Bauunterhaltung an Gebäuden (Kto. 4211.../ 7211...)
- Zur Durchführung von inklusionsbedingten baulichen Maßnahmen werden die Aufwendungen und damit verbundenen Auszahlungen des Produktkontos 3156000.4271002 (Besondere Aufwendungen NBBG) für einseitig deckungsfähig mit den Aufwendungen und Auszahlungen der Bauunterhaltung (Kto. 4211.../ 7211...) erklärt.
- Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen für die Investitionsmaßnahmen 251012018001 „Fond Außerschulische Bildung und Soziales“ und 281002018001 „Kulturförderung“ werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Aufwendungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen.

Budgetübergreifende Deckungskreise sind von der Budgetverantwortung der Fachbereichsleitungen ausgenommen.

Weiterhin werden gem. § 19 Abs. 4 KomHKVO die Aufwandsansätze für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit erklärt. Als unerheblich gelten Auszahlungen bis zu einem Betrag von 10.000 € je Bereich, Stabsstelle oder vergleichbarer Organisationseinheit.

### 9.3 Zweckbindung

Erträge der folgenden Produktkonten werden für zweckgebunden gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO und somit für unecht deckungsfähig erklärt. Entsprechende Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind. Die Zweckbindung gilt entsprechend für die hinterlegten Finanzkonten.

Kto. 3461002	Versicherungsleistungen	
Kto. 5012____	Versicherungsleistungen	
Kto. 4_____	Reparatur von Schäden	
Kto. 0_____	Ersatzbeschaffungen nach Schäden	
1110000 3148000	Zuschüsse Jugendforum	(DK: 9054 / 9055)
1110000 4271001	Aufwendungen Jugendforum	
1110001 3*	Erträge für Städtepartnerschaften	(DK: 9131 / 9132)
1110001 42* - 44*	Sachaufwendungen für Städtepartnerschaften	
1110003 3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	(DK: 9095 / 9096)
1110003 4222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	
1110003 4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	
1110003 4431000	Geschäftsaufwendungen	
3156000 3141001	Zuweisungen §14 NBGG	
3156000 4271002	Besondere Aufwendungen NBGG	
1110300 3483000	Erstattung von ZAH	(DK: 1002 / 1003)
1110300 3141000	Zuweisungen vom Land	
1110300 42..-44..	Aufwendungen Gleichstellungsstelle	
1110601 3487001	Ausgleichszahlungen Erstattung v. privaten Unternehmen	(DK: 1502 / 1503)
1110601 4241001	Bewirtschaftung Grundstücke f. Ausgleichszahlungen	
1111400 3148001	Spenden für Flüchtlinge	(DK: 9097 / 9098)
1111400 4318002	Zuschüsse für Flüchtlinge	
1260000 3321001	Erträge für erstattungsfähige einsatzbedingte Aufwendungen	(DK: 9024 / 9025)
1260000 3461001	Erträge für erstattungsfähige einsatzbedingte Aufwendungen	
1260000 4491001	Erstattungsfähige einsatzbedingte Aufwendungen	
1260001 3321001	Gebühren Brandsicherheitswachen	(DK: 9119 / 9120)
1260001 4421001	Brandsicherheitswachen	
1260200 3321001	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	(DK: 9026 / 9027)
1260200 4491001	Erstattungsfähige einsatzbedingte Aufwendungen	
1280000 3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	(DK: 9030 / 9031)
1280000 3480001	Erstattungen vom Bund für Trinkwassernotbrunnen	
1280000 4212000	Aufwendungen für die Unterhaltung von Trinkwassernotbrunnen	
2110012 3421000	Essensgelder GTS Drispstedt	(DK: 9044 / 9045)
2110012 4222002	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände Mensa	
2110012 4281000	Verbrauch von Vorräten	
2110012 4318000	Zuschüsse an übrige Bereiche	
2410000.3141000	Zuweisungen gem. § 7a NNVG	(DK: 9113 / 9114)
2410000.4315000	Zuschüsse an SVHI	
2510100 3148000	Spenden zur Pflege von Archivbeständen	(DK: 9099 / 9100)
2510100 4271005	Unterhaltung von gespendeten Gegenständen	

2720000 3148000	Zweckgebundene Erträge	(DK: 9002 / 9003)
2720000 3461000	p.r. Leistungsentgelte	
2720000 4271004	Verwendung zweckgebundener Erträge	
2720000 3321002	Ausleihgebühr Bestsellerservice	(DK: 4202 / 4203)
2720000 3421002	Verkauf Flohmarktbücher	
2720000 4271010	Ergänzung Buchbestände Bestsellerservice	
2810000 3148000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	(DK: 9107 / 9108)
2810000 4212000	Unterhaltung Brunnen	
2810101.3*	Erträge BgA Kulturhauptstadt	(DK: 9125 / 9126)
2810101.42*- 44*	Sachkosten BgA Kulturhauptstadt	
3510000 3145000	Zuschüsse für lfd. Zweck von verb. Unternehmen etc.	(DK: 9028 / 9029)
3510000 4339309	Mittagsverpflegung Hort	
3150006 3148001	Spenden Integration	(DK: 9109 / 9110)
3150006 4271001	Integrationskosten	
3156000 3121000	Bedarfszuweisungen vom Land	
3156000 3141000	Zuweisungen vom Land für ehrenamtl. Tätigkeiten	(DK: 9520 / 9521)
3156000 4271001	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	
3156000 4421001	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	
3620000 3141001	Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land – zweckgebunden	(DK: 9052 / 9053)
3620000 3148001	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen - zweckgebunden	
3620000 3211001	Kostenbeiträge, Aufwundersatz, Kostenersatz - zweckgebunden	
3620000 3321001	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte – zweckgebunden	
3620000 4271002	Verwendung von zweckgebundenen Erträgen (Ferienprogramm)	
3620000 3488001	Erträge aus Kostenerst. von übrigen Bereichen – zweckgebunden	(DK: 9032 / 9033)
3620000 4271001	Verwendung von zweckgebundenen Erträgen (Jugendaustausch)	
3631000 3140003	Zuweisungen Regionales Übergangsmanagement (Bund)	(DK: 5106 / 5107)
3631000 3141003	Zuweisungen Regionales Übergangsmanagement (Land)	
3631000 4339002	Sachkosten Regionales Übergangsmanagement	
3631000 4431001	Dienstreisen Regionales Übergangsmanagement	
3650001 3147000	Spenden Kitas von privaten Unternehmen	(DK: 9050 / 9051)
3650001 3148000	Spenden Kitas von übrigen Bereichen	
3650001 4221001	Unterhaltung von bewegl. Vermögensgegenständen	
3650001 4222001	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	
3650001 4271002	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	
3650001 4429001	Sonstige Aufwendungen	
3650001 3321010	Erträge Hortfreizeit Kita Danziger Straße	(DK: 9066 / 9067)
3650001 4271010	Aufwand Hortfreizeit Kita Danziger Straße	
3650001 3321011	Erträge Hortfreizeit Kita Elisabethschule	(DK: 9068 / 9069)
3650001 4271011	Aufwand Hortfreizeit Kita Elisabethschule	
3650001 3321012	Erträge Hortfreizeit Kita Gelbe Schule	(DK: 9070 / 9071)
3650001 4271012	Aufwand Hortfreizeit Kita Gelbe Schule	
3650001 3321013	Erträge Hortfreizeit Kita Körnerstraße	(DK: 9072 / 9073)
3650001 4271013	Aufwand Hortfreizeit Kita Körnerstraße	
3650001 3148014	Spenden für Hortfreizeit	(DK: 9074 / 9075)
3650001 3321014	Erträge Hortfreizeit Kita Martin-Luther-Straße	
3650001 4271014	Aufwand Hortfreizeit Kita Martin-Luther-Straße	
3650001 3321015	Erträge Hortfreizeit Kita Moritzberg	(DK: 9076 / 9077)
3650001 4271015	Aufwand Hortfreizeit Kita Moritzberg	
3650001 3321016	Erträge Hortfreizeit Kita Pfaffenstieg	(DK: 9078 / 9079)
3650001 4271016	Aufwand Hortfreizeit Kita Pfaffenstieg	

3650001 3321017	Erträge Hortfreizeit Kita Zeppelinstraße	(DK: 9080 / 9081)
3650001 4271017	Aufwand Hortfreizeit Kita Zeppelinstraße	
3650001 3321018	Erträge Hortfreizeit Kita Villa Kunterbunt	(DK: 9082 / 9083)
3650001 4271018	Aufwand Hortfreizeit Kita Villa Kunterbunt	
3650001 3321019	Erträge Hortfreizeit Kita an der GS Nord	(DK: 9084 / 9085)
3650001 4271019	Aufwand Hortfreizeit Kita an der GS Nord	
3660001 3148001	Zuschüsse für lfd. Zwecke von priv. Unternehmen – zweckgebunden	(DK: 9034 / 9035)
3660001 4271001	Verwendung von zweckgebundenen Erträgen	
3660001 3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land „JZ Ochtersum“	(DK: 9127 / 9128)
3660001 4421001	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	
5110400 3487001	Erträge aus städtebaul. Verträgen / Monitoring	(DK: 9117 / 9118)
5110400 4431001	Aufwendungen aus städtebaul. Verträgen / Monitoring	
5210100 3488000	Kostenerstattung von übrigen Bereichen	(DK: 9004 / 9005)
5210100 4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. für Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht	
5230000 3147001	Spenden Denkmalpflege	(DK: 9086 / 9087)
5230000 4318001	Zuschüsse aus Spenden	
5410100 3488000	Gemeindestraßen Erträge aus Kostenerstattung von übrigen Bereichen	(DK: 9008 / 9009)
5410100 4212003	Arbeiten gegen Kostenersatz	
5410100 4491000	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
5450000 3488000	Straßenbeleuchtung Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	(DK: 9012 / 9013)
5450000 4212003	Arbeiten gegen Kostenersatz	
5460001 3321000	Benutzungsgebühren private Parkplätze	(DK: 9088 / 9089)
5460001 3411000	Mieten und Pachten	
5460001 4211000	Unterhaltung der baulichen Anlagen	
5460001 4212000	Unterhaltung des sonst. Unbeweglichen Vermögens	
5470000 3141000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	(DK: 9061 / 9062)
5470000 3141001	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land § 7b NNVG	
5470000 4271000	Besondere Verw. U. Betriebsaufwendungen	
5470000 4315001	Zuschüsse an SVHI	
5470000 4431000	Geschäftsaufwendungen	
5470000 4482000	Säumniszuschläge	
5510000.3147001	Spenden v. privaten Unternehmen	(DK: 9123 / 9124)
5510000.4212003	Unterhaltung aus Spenden	
5530000 3481000	Erstattung v. Land für Kriegsgräber	(DK: 9016 / 9017)
5530000 4212002	Unterhaltung der Kriegsgräber	
5550001 3148001	Spenden BgA Forst	(DK: 9093 / 9094)
5550001 3411000	Mieten und Pachten BgA Forst	
5550001 3421*	Erträge aus Verkauf BgA Forst	
5550001 4212000	Unterhaltung des sonst. Unbeweglichen Vermögens BgA Forst	
5510001 4241000	Bewirtschaftung BgA Forst	
5610002 3141000	Zuwendungen für laufende Zwecke vom Land	(DK: 9018 / 9019)
5610002 4491001	Naturschutz, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen	
5610002 3488000	Naturschutzbehörde Erstattung von übrigen Bereichen/Ersatzgelder	(DK: 9020 / 9021)
5610002 4458000	Naturschutzbehörde Erstattung an übrige Bereiche/Ersatzgelder	
5610003 3483000	Erträge aus Kostenerstattung und –umlage v. Zweckverbänden	(DK: 9022 / 9023)
5610003 4431000	Geschäftsaufwendungen/ Überwachung Altablagerung	
6110000 3013000	Gewerbsteuer	(DK: 2016 / 2017)

6110000 3021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
6110000 3022000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
6110000 4341000	Gewerbesteuerumlage

Zudem sind die Erträge und die damit verbundenen Einzahlungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen zweckgebunden mit den entsprechenden Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen.

#### *9.4 Übertragbarkeit*

Nach § 20 Abs. 1 KomHKVO bleiben Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen bis zur Abwicklung der letzten Zahlungen für ihren Zweck verfügbar (inkl. über- und außerplanmäßig bewilligter Ermächtigungen).

Gemäß § 20 Abs. 2 KomHKVO sind Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. Außerhalb eines Budgets können Ansätze für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden.

Die Möglichkeit der Übertragbarkeit nach § 20 Abs. 2 KomHKVO wird für die Stadt Hildesheim aufgrund der mit der Haushaltssicherung verbundenen Zwänge bis auf Weiteres grundsätzlich ausgeschlossen. Über Ausnahmen entscheidet Fachbereich 20.

Bei zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen nach § 18 KomHKVO bleiben die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar (§20 Abs. 4 KomHKVO)

#### *9.5 OE-übergreifende Investitionsmaßnahmen*

Im Bereich der Investitionen sind sachlich zusammenhängende Maßnahmen als eine Investitionsmaßnahme darzustellen. Es kann sich daher ergeben, dass an einer Investitionsmaßnahme mehrere OEs beteiligt sind.

Als Ordnungsbegriff erhalten diese Investitionsmaßnahmen eine Nummer, die sich aus dem 5-stelligen "führenden" Produkt, dem 4-stelligen Jahr der ersten Anmeldung der Investitionsmaßnahme und einer 3-stelligen fortlaufenden Nummer zusammensetzt.

Unterhalb dieser im Haushaltsplan abgebildeten Investitionsmaßnahme kann zur besseren Zuordnung zu den beteiligten OEs intern eine Aufteilung in Teilmaßnahmen erfolgen.

Eine Aufteilung auf die einzelnen Produkte und Konten muss auf jeden Fall erfolgen, da sich hieraus die Bewirtschaftungszuständigkeit und Mittelverantwortung ergibt.

Benötigte Mittelanmeldungen sind von den für das "führende" Produkt Verantwortlichen bei allen Beteiligten abzufragen bzw. abzustimmen und im Rahmen der Haushaltsplanung an FB 20 gesammelt zu melden.

Die Aus- und Einzahlungen werden auf Basis der geplanten Produktkonten im Finanzhaushalt der einzelnen Produkte und entsprechenden Teilhaushalte abgebildet.

## Ergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz 2022 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz 2023 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Steuern und ähnliche Abgaben	123.776.791,95	129.143.000	126.991.800	131.872.000	136.406.000	140.562.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.956.840,85	56.429.400	63.154.100	63.267.100	64.333.100	65.618.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	8.100.000	6.728.000	7.014.200	6.950.100	6.884.000
4. sonstige Transfererträge	4.102.944,38	3.566.000	3.359.500	3.359.500	3.359.500	3.359.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.236.671,94	9.079.200	9.973.400	10.076.900	10.220.400	10.365.000
6. privatrechtliche Entgelte	19.568.434,24	26.385.900	27.543.700	28.069.300	28.815.500	28.815.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.700.804,13	108.273.200	112.017.200	115.311.000	117.636.700	119.459.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.001.807,35	3.933.900	2.933.900	2.966.400	2.905.100	2.843.700
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	205.667,10	1.200.000	1.100.000	1.005.300	1.011.500	1.011.500
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	6.857.144,62	8.810.400	8.479.600	8.590.600	8.742.600	8.743.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>319.407.106,56</b>	<b>354.921.000</b>	<b>362.281.200</b>	<b>371.532.300</b>	<b>380.380.500</b>	<b>387.662.300</b>
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	62.341.857,93	66.273.500	70.916.500	73.051.300	71.405.000	70.890.300
14. Versorgungsaufwendungen	9.784.206,42	10.653.600	10.632.000	8.941.900	10.905.900	11.414.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.050.353,87	34.107.700	33.461.000	33.550.200	34.720.500	34.981.500
16. Abschreibungen	573.229,14	13.104.000	12.453.000	13.398.000	13.717.000	14.081.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.769.023,85	3.487.100	3.837.800	3.710.200	3.928.500	4.244.000
18. Transferaufwendungen	177.722.428,50	193.252.100	195.457.000	202.383.600	208.873.900	214.838.000
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.451.170,54	31.800.400	33.279.300	32.431.600	33.016.400	33.313.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>310.692.270,25</b>	<b>352.678.400</b>	<b>360.036.600</b>	<b>367.466.800</b>	<b>376.567.200</b>	<b>383.762.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.714.836,31</b>	<b>2.242.600</b>	<b>2.244.600</b>	<b>4.065.500</b>	<b>3.813.300</b>	<b>3.900.300</b>
22. außerordentliche Erträge	3.948.687,16	7.367.600	853.500	3.553.500	2.708.500	370.000
23. außerordentliche Aufwendungen	492.695,88	3.586.200	3.166.000	2.339.600	2.162.800	280.000
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>3.455.991,28</b>	<b>3.781.400</b>	<b>-2.312.500</b>	<b>1.213.900</b>	<b>545.700</b>	<b>90.000</b>
<b>25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ord. und dem außerord. Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>12.170.827,59</b>	<b>6.024.000</b>	<b>-67.900</b>	<b>5.279.400</b>	<b>4.359.000</b>	<b>3.990.300</b>
26. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO	0,00	0	0	0	0	0



## Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung -Euro-	Ansatz 2022 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung -Euro-	Ansatz 2023 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	111.632.415,74	129.143.000	126.991.800	131.872.000	136.406.000	140.562.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.079.872,11	56.429.400	63.154.100	63.267.100	64.333.100	65.618.100
3. sonstige Transfereinzahlungen	4.195.607,49	3.566.000	3.359.500	3.359.500	3.359.500	3.359.500
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.769.694,53	9.079.200	9.873.400	9.976.900	10.120.400	10.265.000
5. privatrechtliche Entgelte	20.878.785,65	26.385.900	27.519.800	28.045.400	28.791.600	28.791.600
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.482.005,68	108.038.200	111.771.600	115.065.300	117.390.900	119.213.600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.689.016,54	3.933.900	2.933.900	2.966.400	2.905.100	2.843.700
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.809.211,09	6.771.100	7.006.600	7.018.600	8.008.800	7.868.000
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>311.536.608,83</b>	<b>343.346.700</b>	<b>352.610.700</b>	<b>361.571.200</b>	<b>371.315.400</b>	<b>378.521.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
11. Personalauszahlungen	58.806.715,87	63.920.700	67.395.200	67.395.200	67.320.000	67.310.100
12. Versorgungsauszahlungen	8.220.226,20	8.433.800	8.547.500	8.771.700	8.947.200	9.126.300
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	31.569.710,69	34.707.700	34.960.900	34.550.100	35.720.400	35.981.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.692.697,32	3.487.100	3.837.800	3.710.200	3.928.500	4.244.000
15. Transferauszahlungen	175.729.357,40	195.602.100	200.118.000	205.044.600	211.534.900	217.188.000
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.946.179,11	32.029.100	32.248.400	31.416.200	32.943.900	33.025.400
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>304.964.886,59</b>	<b>338.180.500</b>	<b>347.107.800</b>	<b>350.888.000</b>	<b>360.394.900</b>	<b>366.875.200</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.571.722,24</b>	<b>5.166.200</b>	<b>5.502.900</b>	<b>10.683.200</b>	<b>10.920.500</b>	<b>11.646.300</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.279.132,86	13.304.800	8.792.700	11.874.300	12.327.000	5.223.500
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	2.400.459,20	2.651.100	629.000	4.255.500	2.630.500	384.000
21. Veräußerung von Sachvermögen	7.844.750,59	14.735.200	853.500	3.553.500	2.708.500	370.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	246.105,13	1.815.600	333.400	333.400	333.400	333.400
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>15.770.447,78</b>	<b>32.506.700</b>	<b>10.608.600</b>	<b>20.016.700</b>	<b>17.999.400</b>	<b>6.310.900</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.632.392,64	2.764.500	5.524.500	1.224.500	1.195.000	1.000.000
26. Baumaßnahmen	16.048.646,38	37.351.200	20.096.400	27.161.500	31.670.000	16.593.100
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.496.716,30	5.547.000	5.421.300	6.034.600	3.231.300	3.969.700
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	250.000,00	0	1.315.000	1.315.000	1.315.000	1.315.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.146.941,24	4.036.200	2.438.900	4.410.300	1.138.500	451.200
30. Sonstige Investitionstätigkeit	10.000.000,00	320.000	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>34.574.696,56</b>	<b>50.018.900</b>	<b>34.796.100</b>	<b>40.145.900</b>	<b>38.549.800</b>	<b>23.329.000</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.804.248,78</b>	<b>-17.512.200</b>	<b>-24.187.500</b>	<b>-20.129.200</b>	<b>-20.550.400</b>	<b>-17.018.100</b>

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Rechnungs- ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz 2022 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz 2023 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuß / - Fehlbetrag</b>	<b>-12.232.526,54</b>	<b>-12.346.000</b>	<b>-18.684.600</b>	<b>-9.446.000</b>	<b>-9.629.900</b>	<b>-5.371.800</b>
Ein, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	17.799.474,60	24.214.800	23.230.800	19.147.500	19.568.700	16.036.400
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.800.397,35	5.407.400	6.178.100	7.222.300	7.299.900	14.313.600
<b>36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.999.077,25</b>	<b>18.807.400</b>	<b>17.052.700</b>	<b>11.925.200</b>	<b>12.268.800</b>	<b>1.722.800</b>
<b>37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-3.233.449,29</b>	<b>6.461.400</b>	<b>-1.631.900</b>	<b>2.479.200</b>	<b>2.638.900</b>	<b>-3.649.000</b>

**Teilhaushalt 1 Dezernat A**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	339.839,85	618.700	442.000	87.000	15.000	15.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		28.600	140.600	140.400	140.500	140.600
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	29.106,43	28.700	29.500	29.800	30.100	30.400
6.	privatrechtliche Entgelte	1.408.101,31	1.204.300	1.235.500	1.228.500	1.228.500	1.228.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.829.938,69	1.542.800	1.556.900	1.566.100	1.567.300	1.567.300
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	307.215,66	2.269.900	1.689.500	1.963.300	1.963.300	1.963.300
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	6.386.334,99	5.997.800	6.398.800	6.399.800	6.401.800	6.402.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.300.536,93</b>	<b>11.690.800</b>	<b>11.492.800</b>	<b>11.414.900</b>	<b>11.346.500</b>	<b>11.347.900</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	12.264.160,13	11.458.600	13.248.800	15.383.600	13.737.300	13.222.600
14.	Versorgungsaufwendungen	3.533.760,59	10.653.600	10.632.000	8.941.900	10.905.900	11.414.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.114.144,06	2.024.600	2.325.100	2.420.000	2.476.100	2.552.600
16.	Abschreibungen	1.000,00	114.000	1.219.000	1.359.000	1.299.000	1.328.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.217,66	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
18.	Transferaufwendungen	6.877.446,04	7.501.400	7.573.600	7.847.100	7.918.100	8.392.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.433.012,30	3.619.300	3.754.600	2.716.200	2.721.100	2.773.000
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.234.740,78</b>	<b>35.382.200</b>	<b>38.763.800</b>	<b>38.678.500</b>	<b>39.068.200</b>	<b>39.693.000</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-16.934.203,85</b>	<b>-23.691.400</b>	<b>-27.271.000</b>	<b>-27.263.600</b>	<b>-27.721.700</b>	<b>-28.345.100</b>
22.	außerordentliche Erträge	3.731.523,86	7.361.600	832.500	3.533.500	2.703.500	350.000
23.	außerordentliche Aufwendungen		3.586.200	2.666.000	2.339.600	2.162.800	280.000
24.	= außerordentliches Ergebnis	3.731.523,86	3.775.400	-1.833.500	1.193.900	540.700	70.000
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-13.202.679,99</b>	<b>-19.916.000</b>	<b>-29.104.500</b>	<b>-26.069.700</b>	<b>-27.181.000</b>	<b>-28.275.100</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	838.062,50					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.438,31					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	751.624,19					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-12.451.055,80</b>	<b>-19.916.000</b>	<b>-29.104.500</b>	<b>-26.069.700</b>	<b>-27.181.000</b>	<b>-28.275.100</b>

**Teilhaushalt 1 Dezernat A**

**C. Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	364.234,57	618.700	442.000		87.000	15.000	15.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	26.903,76	28.700	29.500		29.800	30.100	30.400
5.	privatrechtliche Entgelte	1.307.728,98	1.204.300	1.235.500		1.228.500	1.228.500	1.228.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.889.496,48	1.542.800	1.556.900		1.566.100	1.567.300	1.567.300
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.761.344,41	2.269.900	1.689.500		1.963.300	1.963.300	1.963.300
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.948.947,68	6.158.500	6.407.600		6.399.800	6.401.800	6.402.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.298.655,88</b>	<b>11.822.900</b>	<b>11.361.000</b>		<b>11.274.500</b>	<b>11.206.000</b>	<b>11.207.300</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	8.776.510,85	9.092.400	9.727.500		9.727.500	9.652.300	9.642.400
12.	Versorgungsauszahlungen	1.954.270,72	8.433.800	8.547.500		8.771.700	8.947.200	9.126.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.338.410,39	2.624.600	3.325.100		3.420.000	3.476.100	3.552.600
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	10.530,36	10.700	10.700		10.700	10.700	10.700
15.	Transferauszahlungen	6.876.093,28	7.501.400	9.573.600		7.847.100	7.918.100	8.392.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.881.404,80	3.798.800	3.763.400		2.748.200	2.753.100	2.773.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.837.220,40</b>	<b>31.461.700</b>	<b>34.947.800</b>		<b>32.525.200</b>	<b>32.757.500</b>	<b>33.497.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>12.538.564,52</b>	<b>-19.638.800</b>	<b>-23.586.800</b>		<b>-21.250.700</b>	<b>-21.551.500</b>	<b>-22.289.800</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	789.170,12	2.473.100	3.000		3.000	3.000	3.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	7.431.503,89	14.723.200	832.500		3.533.500	2.703.500	350.000
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.220.674,01</b>	<b>17.196.300</b>	<b>835.500</b>		<b>3.536.500</b>	<b>2.706.500</b>	<b>353.000</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.610.670,12	2.030.000	5.520.000		1.220.000	1.165.000	1.000.000
26.	Baumaßnahmen	612.855,24	1.148.900	5.000		5.000	5.000	5.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.398.208,61	1.038.900	1.311.700	735.000	1.432.400	598.100	525.800
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	267.720,18	361.200	131.200		131.200	131.200	131.200
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							

**Teilhaushalt 1 Dezernat A**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		- Euro-						
		2	3	4	5	6	7	8
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.889.454,15</b>	<b>4.579.000</b>	<b>6.967.900</b>	<b>735.000</b>	<b>2.788.600</b>	<b>1.899.300</b>	<b>1.662.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.331.219,86</b>	<b>12.617.300</b>	<b>-6.132.400</b>	<b>-735.000</b>	<b>747.900</b>	<b>807.200</b>	<b>-1.309.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-9.207.344,66</b>	<b>-7.021.500</b>	<b>-29.719.200</b>	<b>-735.000</b>	<b>-20.502.800</b>	<b>-20.744.300</b>	<b>-23.598.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,01						
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,01</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-9.207.344,65</b>	<b>-7.021.500</b>	<b>-29.719.200</b>	<b>-735.000</b>	<b>-20.502.800</b>	<b>-20.744.300</b>	<b>-23.598.800</b>

**Teilhaushalt 2 Dezernat B**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben	123.776.791,95	129.143.000	126.991.800	131.872.000	136.406.000	140.562.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.670.092,00	48.579.700	55.194.200	55.581.600	56.555.700	57.940.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		2.484.800	1.910.500	1.855.000	1.794.300	1.729.300
4.	sonstige Transfererträge	-3.761,59	500	500	500	500	500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.569.740,02	2.410.300	2.240.100	2.273.800	2.308.200	2.342.000
6.	privatrechtliche Entgelte	14.383.397,68	21.945.600	22.339.000	22.802.900	23.468.800	23.468.800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.977.438,55	4.463.400	4.652.900	4.771.900	4.652.900	4.652.900
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.588.205,68	1.572.200	1.162.600	921.300	860.000	798.600
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	398.627,85	2.783.000	2.048.800	2.158.800	2.308.800	2.308.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>193.360.532,14</b>	<b>213.382.500</b>	<b>216.540.400</b>	<b>222.237.800</b>	<b>228.355.200</b>	<b>233.803.600</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	14.158.910,91	15.912.800	15.807.900	15.807.900	15.807.900	15.807.900
14.	Versorgungsaufwendungen	4.426.797,83					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.786.780,10	2.325.800	2.200.900	2.141.500	2.178.000	2.183.700
16.	Abschreibungen	471.944,36	3.372.400	2.787.000	2.874.000	2.825.000	2.860.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.729.147,05	3.475.400	3.826.100	3.698.500	3.916.800	4.232.300
18.	Transferaufwendungen	85.627.798,80	88.919.400	88.903.200	90.607.700	93.807.000	96.578.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	16.389.688,47	19.652.900	21.319.800	21.901.600	22.357.500	22.519.600
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>125.591.067,52</b>	<b>133.658.700</b>	<b>134.844.900</b>	<b>137.031.200</b>	<b>140.892.200</b>	<b>144.181.600</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>67.769.464,62</b>	<b>79.723.800</b>	<b>81.695.500</b>	<b>85.206.600</b>	<b>87.463.000</b>	<b>89.622.000</b>
22.	außerordentliche Erträge	105.049,42	5.000	20.000	20.000	5.000	20.000
23.	außerordentliche Aufwendungen			500.000			
24.	= außerordentliches Ergebnis	105.049,42	5.000	-480.000	20.000	5.000	20.000
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>67.874.514,04</b>	<b>79.728.800</b>	<b>81.215.500</b>	<b>85.226.600</b>	<b>87.468.000</b>	<b>89.642.000</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.250,28		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.775,28		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.525,00					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>67.843.989,04</b>	<b>79.728.800</b>	<b>81.215.500</b>	<b>85.226.600</b>	<b>87.468.000</b>	<b>89.642.000</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B

**C. Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro -								
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	111.632.415,74	129.143.000	126.991.800		131.872.000	136.406.000	140.562.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.881.828,00	48.579.700	55.194.200		55.581.600	56.555.700	57.940.700
3.	sonstige Transfereinzahlungen	892,77	500	500		500	500	500
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.525.980,87	2.410.300	2.240.100		2.273.800	2.308.200	2.342.000
5.	privatrechtliche Entgelte	15.869.905,30	21.945.600	22.339.000		22.802.900	23.468.800	23.468.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.760.405,16	4.463.400	4.652.900		4.771.900	4.652.900	4.652.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.780.188,72	1.572.200	1.162.600		921.300	860.000	798.600
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	478.439,51	583.000	408.800		408.800	408.800	408.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>182.930.056,07</b>	<b>208.697.700</b>	<b>212.989.900</b>		<b>218.632.800</b>	<b>224.660.900</b>	<b>230.174.300</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	14.131.709,08	15.912.800	15.807.900		15.807.900	15.807.900	15.807.900
12.	Versorgungsauszahlungen	4.428.551,32						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.713.082,20	2.325.800	2.700.900		2.141.500	2.178.000	2.183.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.637.452,71	3.475.400	3.826.100		3.698.500	3.916.800	4.232.300
15.	Transferauszahlungen	82.737.365,52	88.919.400	88.903.200		90.607.700	93.807.000	96.578.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.185.786,73	19.652.900	20.111.400		20.673.400	21.084.300	21.207.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>122.833.947,56</b>	<b>130.286.300</b>	<b>131.349.500</b>		<b>132.929.000</b>	<b>136.794.000</b>	<b>140.009.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>60.096.108,51</b>	<b>78.411.400</b>	<b>81.640.400</b>		<b>85.703.800</b>	<b>87.866.900</b>	<b>90.164.900</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	296.315,60	230.000	467.400		435.300	265.700	253.200
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	217.222,31	10.000	20.000		20.000	5.000	20.000
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit	246.105,13	1.815.600	333.400		333.400	333.400	333.400
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>759.643,04</b>	<b>2.055.600</b>	<b>820.800</b>		<b>788.700</b>	<b>604.100</b>	<b>606.600</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							40.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	763.481,26	1.059.600	876.000	1.395.000	1.733.700	422.300	1.270.200
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	250.000,00						
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	10.000.000,00	320.000					

**Teilhaushalt 2 Dezernat B**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro-								
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>11.013.481,26</b>	<b>1.379.600</b>	<b>876.000</b>	<b>1.395.000</b>	<b>1.733.700</b>	<b>422.300</b>	<b>1.310.200</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.253.838,22</b>	<b>676.000</b>	<b>-55.200</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>-945.000</b>	<b>181.800</b>	<b>-703.600</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>49.842.270,29</b>	<b>79.087.400</b>	<b>81.585.200</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>84.758.800</b>	<b>88.048.700</b>	<b>89.461.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	17.799.484,59	24.214.800	23.230.800		19.147.500	19.568.700	16.036.400
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.800.407,35	5.407.400	6.178.100		7.222.300	7.299.900	14.313.600
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.999.077,24</b>	<b>18.807.400</b>	<b>17.052.700</b>		<b>11.925.200</b>	<b>12.268.800</b>	<b>1.722.800</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>58.841.347,53</b>	<b>97.894.800</b>	<b>98.637.900</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>96.684.000</b>	<b>100.317.500</b>	<b>91.184.100</b>



**Teilhaushalt 3 Dezernat C**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	661.501,26	327.700	592.000	471.000	471.000	471.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		5.516.400	4.357.800	4.685.800	4.659.800	4.637.000
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.607.110,04	4.707.600	5.503.700	5.543.400	5.622.000	5.701.900
6.	privatrechtliche Entgelte	1.495.951,34	937.200	1.014.200	1.007.200	1.007.200	1.007.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.140.352,26	5.816.000	6.184.400	6.159.500	6.184.600	6.184.700
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	205.667,10	1.200.000	1.100.000	1.005.300	1.011.500	1.011.500
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	44.532,08	6.600	5.800	5.800	5.800	5.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.155.114,08</b>	<b>18.511.500</b>	<b>18.757.900</b>	<b>18.878.000</b>	<b>18.961.900</b>	<b>19.019.100</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	16.018.306,79	17.344.400	18.100.400	18.100.400	18.100.400	18.100.400
14.	Versorgungsaufwendungen	766.381,24					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.007.935,44	22.960.300	21.998.400	22.816.500	23.722.800	24.032.600
16.	Abschreibungen	27.797,05	9.036.500	7.292.000	8.031.000	8.515.000	8.769.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.659,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	Transferaufwendungen	151.400,00	157.500	157.500	157.500	157.500	157.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.102.783,31	1.784.900	1.771.900	1.293.200	1.337.500	1.333.300
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.103.262,97</b>	<b>51.284.600</b>	<b>49.321.200</b>	<b>50.399.600</b>	<b>51.834.200</b>	<b>52.393.800</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-27.948.148,89</b>	<b>-32.773.100</b>	<b>-30.563.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>
22.	außerordentliche Erträge	106.978,94	1.000	1.000			
23.	außerordentliche Aufwendungen	486.453,21					
24.	= außerordentliches Ergebnis	-379.474,27	1.000	1.000			
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-28.327.623,16</b>	<b>-32.772.100</b>	<b>-30.562.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.157.003,09					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.343.108,34					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.813.894,75					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-26.513.728,41</b>	<b>-32.772.100</b>	<b>-30.562.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>

**Teilhaushalt 3 Dezernat C**

**C. Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro -						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	509.502,31	327.700	592.000		471.000	471.000	471.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.272.664,38	4.707.600	5.503.700		5.543.400	5.622.000	5.701.900
5.	privatrechtliche Entgelte	1.438.378,05	937.200	1.002.200		995.200	995.200	995.200
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.735.303,05	5.816.000	6.184.400		6.159.500	6.184.600	6.184.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	308.904,30	6.600	5.800		7.400	5.800	5.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.264.752,09</b>	<b>11.795.100</b>	<b>13.288.100</b>		<b>13.176.500</b>	<b>13.278.600</b>	<b>13.358.600</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	15.869.367,18	17.357.800	18.100.400		18.100.400	18.100.400	18.100.400
12.	Versorgungsauszahlungen	780.137,40						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	22.115.914,80	22.960.300	21.998.400		22.816.500	23.722.800	24.032.600
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	44.714,25	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15.	Transferauszahlungen	534.398,47	157.500	157.500		157.500	157.500	157.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.553.540,81	1.800.900	1.781.200		1.296.400	1.338.800	1.333.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.898.072,91</b>	<b>42.277.500</b>	<b>42.038.500</b>		<b>42.371.800</b>	<b>43.320.500</b>	<b>43.624.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>27.633.320,82</b>	<b>-30.482.400</b>	<b>-28.750.400</b>		<b>-29.195.300</b>	<b>-30.041.900</b>	<b>-30.266.200</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.985.796,68	7.341.200	6.765.500		8.949.100	10.972.700	4.797.900
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	2.400.459,20	2.616.100	594.000		4.255.500	2.630.500	384.000
21.	Veräußerung von Sachvermögen	181.987,67	2.000	1.000				
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.568.243,55</b>	<b>9.959.300</b>	<b>7.360.500</b>		<b>13.204.600</b>	<b>13.603.200</b>	<b>5.181.900</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	21.722,52	34.500	4.500	30.000	4.500	30.000	
26.	Baumaßnahmen	15.439.416,89	36.002.300	19.405.300	26.728.900	26.776.500	25.265.000	10.148.100
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.846.654,33	2.264.000	2.157.700	353.000	1.822.700	1.370.200	1.397.200
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	664.212,65	475.000	1.204.000	1.448.000	2.294.100	657.300	150.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							

**Teilhaushalt 3 Dezernat C**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		- Euro-						
		2	3	4	5	6	7	8
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>17.972.006,39</b>	<b>38.775.800</b>	<b>22.771.500</b>	<b>28.559.900</b>	<b>30.897.800</b>	<b>27.322.500</b>	<b>11.695.300</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.403.762,84</b>	<b>-28.816.500</b>	<b>-15.411.000</b>	<b>-28.559.900</b>	<b>-17.693.200</b>	<b>-13.719.300</b>	<b>-6.513.400</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>39.037.083,66</b>	<b>-59.298.900</b>	<b>-44.161.400</b>	<b>-28.559.900</b>	<b>-46.888.500</b>	<b>-43.761.200</b>	<b>-36.779.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>39.037.083,66</b>	<b>-59.298.900</b>	<b>-44.161.400</b>	<b>-28.559.900</b>	<b>-46.888.500</b>	<b>-43.761.200</b>	<b>-36.779.600</b>

**Teilhaushalt 4 Dezernat D**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.284.933,50	6.903.300	6.925.900	7.127.500	7.291.400	7.191.400
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		68.300	317.700	331.600	354.100	375.700
4.	sonstige Transfererträge	4.098.021,54	3.560.500	3.354.000	3.354.000	3.354.000	3.354.000
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.030.715,45	1.932.600	2.200.100	2.229.900	2.260.100	2.290.700
6.	privatrechtliche Entgelte	1.555.051,20	1.599.400	2.248.400	2.324.100	2.404.400	2.404.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.753.074,63	96.451.000	99.623.000	102.813.500	105.231.900	107.054.500
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	26.316,10	23.000	26.200	26.200	26.200	26.200
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>101.748.112,42</b>	<b>110.538.100</b>	<b>114.695.300</b>	<b>118.206.800</b>	<b>120.922.100</b>	<b>122.696.900</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	19.900.480,10	21.557.700	23.759.400	23.759.400	23.759.400	23.759.400
14.	Versorgungsaufwendungen	1.057.266,76					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.993.452,27	6.571.900	6.471.200	6.006.900	6.173.600	6.037.900
16.	Abschreibungen	70.262,84	470.000	1.059.000	1.038.000	982.000	1.028.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18.	Transferaufwendungen	84.676.261,06	96.325.400	98.489.400	103.393.300	106.614.300	109.333.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.507.298,21	6.595.600	6.332.400	6.420.000	6.499.700	6.586.700
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>116.205.021,24</b>	<b>131.520.600</b>	<b>136.111.400</b>	<b>140.617.600</b>	<b>144.029.000</b>	<b>146.745.300</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-14.456.908,82</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>
22.	außerordentliche Erträge	4.698,94					
23.	außerordentliche Aufwendungen	6.242,67					
24.	= außerordentliches Ergebnis	-1.543,73					
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-14.458.452,55</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.534.993,94					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.534.993,94					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-16.993.446,49</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.323.571,23	6.903.300	6.925.900		7.127.500	7.291.400	7.191.400
3.	sonstige Transfereinzahlungen	4.182.290,61	3.560.500	3.354.000		3.354.000	3.354.000	3.354.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.944.145,52	1.932.600	2.100.100		2.129.900	2.160.100	2.190.700
5.	privatrechtliche Entgelte	1.575.300,90	1.599.400	2.236.500		2.312.200	2.392.500	2.392.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.095.079,99	96.216.000	99.377.400		102.567.800	104.986.100	106.808.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	65.404,69	23.000	184.400		202.600	1.192.400	1.050.600
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>104.185.792,94</b>	<b>110.234.800</b>	<b>114.178.300</b>		<b>117.694.000</b>	<b>121.376.500</b>	<b>122.987.900</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	20.029.128,76	21.557.700	23.759.400		23.759.400	23.759.400	23.759.400
12.	Versorgungsauszahlungen	1.057.266,76						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.233.208,51	6.571.900	6.471.100		6.006.800	6.173.500	6.037.800
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	85.231.424,70	98.675.400	101.150.400		106.054.300	109.275.300	111.683.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.303.302,47	6.628.800	6.491.800		6.597.600	7.667.100	7.611.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>117.854.331,20</b>	<b>133.433.800</b>	<b>137.872.700</b>		<b>142.418.100</b>	<b>146.875.300</b>	<b>149.091.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>13.668.538,26</b>	<b>-23.199.000</b>	<b>-23.694.400</b>		<b>-24.724.100</b>	<b>-25.498.800</b>	<b>-26.103.700</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	197.450,46	3.260.500	1.556.800		2.486.900	1.085.600	169.400
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	2.792,72						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>200.243,18</b>	<b>3.260.500</b>	<b>1.556.800</b>		<b>2.486.900</b>	<b>1.085.600</b>	<b>169.400</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	5.211,19	200.000	676.100	13.160.000	380.000	6.400.000	6.400.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	479.368,33	1.184.500	1.075.900	427.600	1.045.800	840.700	776.500
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	215.008,41	3.200.000	1.103.700		1.985.000	350.000	170.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							

Teilhaushalt 4 Dezernat D								
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		- Euro-						
		2	3	4	5	6	7	8
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>699.587,93</b>	<b>4.584.500</b>	<b>2.855.700</b>	<b>13.587.600</b>	<b>3.410.800</b>	<b>7.590.700</b>	<b>7.346.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-499.344,75</b>	<b>-1.324.000</b>	<b>-1.298.900</b>	<b>-13.587.600</b>	<b>-923.900</b>	<b>-6.505.100</b>	<b>-7.177.100</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>14.167.883,01</b>	<b>-24.523.000</b>	<b>-24.993.300</b>	<b>-13.587.600</b>	<b>-25.648.000</b>	<b>-32.003.900</b>	<b>-33.280.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-10,00						
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-10,00						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>14.167.883,01</b>	<b>-24.523.000</b>	<b>-24.993.300</b>	<b>-13.587.600</b>	<b>-25.648.000</b>	<b>-32.003.900</b>	<b>-33.280.800</b>

Teilhaushalt 5 Stiftungen

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	474,24					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		1.900	1.400	1.400	1.400	1.400
4.	sonstige Transfererträge	8.684,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte						
6.	privatrechtliche Entgelte	725.932,71	699.400	706.600	706.600	706.600	706.600
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	106.386,01	91.800	81.800	81.800	81.800	81.800
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.333,60					
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>842.810,99</b>	<b>798.100</b>	<b>794.800</b>	<b>794.800</b>	<b>794.800</b>	<b>794.800</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen						
14.	Versorgungsaufwendungen						
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.042,00	225.100	465.400	165.300	170.000	174.700
16.	Abschreibungen	2.224,89	111.100	96.000	96.000	96.000	96.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18.	Transferaufwendungen	389.522,60	348.400	333.300	378.000	377.000	377.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	18.388,25	147.700	100.600	100.600	100.600	100.600
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>558.177,74</b>	<b>832.300</b>	<b>995.300</b>	<b>739.900</b>	<b>743.600</b>	<b>748.300</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>284.633,25</b>	<b>-34.200</b>	<b>-200.500</b>	<b>54.900</b>	<b>51.200</b>	<b>46.500</b>
22.	außerordentliche Erträge	436,00					
23.	außerordentliche Aufwendungen						
24.	= außerordentliches Ergebnis	436,00					
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>285.069,25</b>	<b>-34.200</b>	<b>-200.500</b>	<b>54.900</b>	<b>51.200</b>	<b>46.500</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>285.069,25</b>	<b>-34.200</b>	<b>-200.500</b>	<b>54.900</b>	<b>51.200</b>	<b>46.500</b>

Teilhaushalt 5 Stiftungen

**C. Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	736,00						
3.	sonstige Transfereinzahlungen	12.424,11	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	687.472,42	699.400	706.600		706.600	706.600	706.600
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	147.483,41	91.800	81.800		81.800	81.800	81.800
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.514,91						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>855.630,85</b>	<b>796.200</b>	<b>793.400</b>		<b>793.400</b>	<b>793.400</b>	<b>793.400</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	169.094,79	225.100	465.400		165.300	170.000	174.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	350.075,43	348.400	333.300		378.000	377.000	377.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	22.144,30	147.700	100.600		100.600	100.600	100.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>541.314,52</b>	<b>721.200</b>	<b>899.300</b>		<b>643.900</b>	<b>647.600</b>	<b>652.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>314.316,33</b>	<b>75.000</b>	<b>-105.900</b>		<b>149.500</b>	<b>145.800</b>	<b>141.100</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	10.400,00						
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		35.000	35.000				
21.	Veräußerung von Sachvermögen	11.244,00						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.644,00</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>				
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		700.000					
26.	Baumaßnahmen	-8.836,94		10.000				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.003,77						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen			1.315.000		1.315.000	1.315.000	1.315.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							



Teilhaushalt 5 Stiftungen								
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	166,83	700.000	1.325.000		1.315.000	1.315.000	1.315.000
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	21.477,17	-665.000	-1.290.000		-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag	335.793,50	-590.000	-1.395.900		-1.165.500	-1.169.200	-1.173.900
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37.	Finanzmittelveränderung	335.793,50	-590.000	-1.395.900		-1.165.500	-1.169.200	-1.173.900

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>1</b>	<b>SUMME: Gesamthaushalt</b>									
Einzahlungen	10.608.600	20.016.700	17.999.400	6.310.900	2.007.700	2.679.900	2.244.500	2.270.500	1.744.500	1.744.500
Auszahlungen	34.796.100	40.145.900	38.549.800	23.329.000	16.717.700	12.350.500	10.613.400	11.152.600	7.489.800	7.414.400
Zu-/Überschuss	-24.187.500	-20.129.200	-20.550.400	-17.018.100	-14.710.000	-9.670.600	-8.368.900	-8.882.100	-5.745.300	-5.669.900
		-20.349.800	-12.352.800	-6.812.500						
<b>01</b>	<b>SUMME: Dezernat A</b>									
Einzahlungen	953.000	6.425.300	3.743.600	435.400	353.000	353.000	353.000	353.000	353.000	353.000
Auszahlungen	5.562.000	6.690.000	4.911.600	2.302.200	2.445.500	2.338.600	2.459.400	1.920.300	1.864.300	1.734.900
Zu-/Überschuss	-4.609.000	-264.700	-1.168.000	-1.866.800	-2.092.500	-1.985.600	-2.106.400	-1.567.300	-1.511.300	-1.381.900
		-4.517.100	-1.924.800	-62.500						
<b>11101</b>	<b>SUMME: Produkt 11101</b>									
Einzahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Zu-/Überschuss	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000
	<b>111012011001 Büroausstattung behindertengerechte Arbeitsplätze</b>									
	Erläuterung: Büroausstattung behindertengerechter Arbeitsplätze									
Einzahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	<b>111012019001 Vermögensschäden</b>									
	Erläuterung: Auszahlungen zur Wiederbeschaffung von Vermögen nach Schadensereignissen.									
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Zu-/Überschuss	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>11105 SUMME: Produkt 11105</b>										
Einzahlungen		472.300	790.600	82.400						
Auszahlungen	2.212.100	2.607.800 1.689.800	1.036.900	965.500	991.300	884.400	1.208.200	684.100	628.100	498.700
Zu-/Überschuss	-2.212.100	-2.135.500 -1.689.800	-246.300	-883.100	-991.300	-884.400	-1.208.200	-684.100	-628.100	-498.700
<b>111052012000 SUMME: Hardware / Software OE16</b>										
Erläuterung: In dieser Maßnahmensammlung werden die einzelnen Hard- und Softwarebeschaffungen des FB 16 für eigene und zentrale Zwecke dargestellt.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	650.600	1.224.000 735.000	476.800	412.400	386.000	797.700	1.101.500	585.400	549.000	405.300
Zu-/Überschuss	-650.600	-1.224.000 -735.000	-476.800	-412.400	-386.000	-797.700	-1.101.500	-585.400	-549.000	-405.300
<b>111052011003 Sicherheitslösung</b>										
Erläuterung: 2020/2026 - Austausch der derzeit eingesetzten Server (20.000 €). Es ist ein Erneuerungszyklus von sechs Jahren einkalkuliert.  2028 - Austausch der Sicherheitssoftware für das Mail- und Webgateway (137.760 €). [Ggf. Anpassung im Kto. 4221000 um 30.240 € für die Wartung ab 2028]										
Einzahlungen										
Auszahlungen	20.000						20.000		137.800	
Zu-/Überschuss	-20.000						-20.000		-137.800	
<b>111052011005 Erweiterung Dokumenten-Management-System</b>										
Erläuterung: Ausdehnung des DMS auf weitere Fachbereiche.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Zu-/Überschuss	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052011006 Netzwerkkomponenten/WLAN-Basiskomponenten</b>										
<p>Erläuterung:  Ersatz defekter Netzwerktechnik / Erweiterung der Netzwerktechnik/WLAN. Um die Netzwerktechnik/WLAN an die steigenden Anforderungen und den technischen Fortschritt anzupassen, ist ein kontinuierlicher Erneuerungszyklus alle acht Jahre notwendig. Für die Fortführung ist ein Ansatz von 90.000 € für 2026/2027 zu berücksichtigen.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen							90.000	90.000		
Zu-/Überschuss							-90.000	-90.000		
<b>111052011009 Speichertechnik</b>										
<p>Erläuterung:  Veraltete Speichertechnik, die den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht wird bzw. deren Betrieb unwirtschaftlich ist, muss durch neue Hardware ersetzt oder ergänzt werden. Neben der Hardware ist der Kauf neuer Lizenzen erforderlich. Berücksichtigt ist ein Erneuerungszyklus alle fünf Jahre, wobei aufgrund des active-active Modells zwei Standorte in zeitlicher Abfolge zu bestücken sind.</p> <p>Da für die Erneuerung ein entsprechendes Consulting und eine EU-Vergabe notwendig ist, sollen die Mittel für die vorbereitenden Maßnahmen in den Vorjahren bereit gestellt werden. Hierfür ist eine VE in Höhe von insgesamt 500.000 € in 2020 für das Haushaltsjahr 2021 erforderlich.</p> <p>Zeitplan: 2020 EU-Vergabe  2021 Realisierung der Maßnahme</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		500.000					500.000			
Zu-/Überschuss		-500.000					-500.000			

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111052011010 Virtualisierung (Servertechnik)</b></p> <p>Erläuterung:            Fortführung des Virtualisierungsprojektes zur Einführung von Desktop-Virtualisierung und Provisioning Services. Mit dem Projekt soll die bestehende Citrix-Serverfarm hard- und softwareseitig auf den aktuellen Stand gebracht werden, um insbesondere Sicherheitsprobleme zu lösen und die Lauffähigkeit/Einsatzbarkeit von vorhandenen Fachanwendungen auch zukünftig sicherstellen zu können. Weiterhin geht es um die Aktualisierung der Einwahllösung, um den Verbindungsaufbau von aktuellen mobilen Geräten mit dem Stadtnetz ermöglichen zu können. Berücksichtigt ist ein Erneuerungszyklus alle fünf Jahre, wobei aufgrund des active-active Modells zwei Standorte in zeitlicher Abfolge zu bestücken sind.</p> <p>Zeitplan: 2020 EU-Vergabe            2021 Realisierung der Maßnahme 1. Rechenzentrum            2022 Realisierung der Maßnahme 2. Rechenzentrum            2024 Vergabe Consulting            2024/2025 EU-Vergabe            2026 Realisierung der Maßnahme 1. Rechenzentrum            2027 Realisierung der Maßnahme 2. Rechenzentrum</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		120.000	120.000				120.000	120.000		
Zu-/Überschuss		-120.000	-120.000				-120.000	-120.000		
<p><b>111052011011 Hardware Sitzungsräume</b></p> <p>Erläuterung:            Die Sitzungsräume müssen regelmäßig technisch ertüchtigt werden, um den gestiegenen Anforderungen zu entsprechen. Der nächste Erneuerungszyklus soll 2023 mit 35.000 €, 2024 mit 25.000 €, 2028 mit 35.000 € und 2029 mit 25.000 € erfolgen. Der Betrag von 3.000 € soll kurzfristige Ausfälle oder neue Anforderungen in diesem Bereich abdecken.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	3.000	3.000	3.000	35.000	25.000	3.000	3.000	3.000	35.000	25.000
Zu-/Überschuss	-3.000	-3.000	-3.000	-35.000	-25.000	-3.000	-3.000	-3.000	-35.000	-25.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052011014 Hardware - Ersatzbeschaffungen</b>										
<p>Erläuterung:  Die Mittel werden für Ersatz-/Neubeschaffungen von Hardware benötigt. Hier wird ein Austausch von jährlich 16,67% der Hardware anvisiert, um alle sechs Jahre einen Komplett-Austausch zu erreichen. Weiterhin soll mit dem Ansatz der zweite Arbeitsplatzmonitor abgedeckt werden. Aufgrund der gestiegenen Mobilitätsanforderungen aus den Fachbereichen sollen in den kommenden drei Jahren zusätzliche Netbooks (mobile Licas) beschafft werden.</p> <p>Es wird eine Preissteigerung von 2% berücksichtigt.</p> <p>In dieser Maßnahme werden PCs, Workstations, Licas und Monitore aufgeführt. Abweichend von der Nutzungsdauer bei PCs von vier Jahren, wird für alle Geräte die Nutzungsdauer wie bei Monitoren von fünf Jahren festgelegt.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	186.900	186.900	178.000	181.600	185.200	188.900	192.700	196.600	200.500	204.600
Zu-/Überschuss	-186.900	-186.900	-178.000	-181.600	-185.200	-188.900	-192.700	-196.600	-200.500	-204.600
<b>111052011015 Neukauf von Lizenzen</b>										
<p>Erläuterung:  Die Mittel werden für den Neukauf von Lizenzen benötigt (z.B. für die Einrichtungen neuer Mailkonten oder Arbeitsplätze, zusätzliche Arbeitsplätze in den Kindertagesstätten, die Einrichtung neuer Zugriffe aufs Stadtnetz, Anhebung des Standards alter Software auf die neuste Version).</p> <p>Einmalige Erhöhung aufgrund des Umstiegs auf Exchange/Outlook (Kauf und Einbindung der Lizenzen in bestehendes EA sowie Einweisung und Customizing).</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	93.000	63.100	63.100	63.100	63.100	63.100	63.100	63.100	63.100	63.100
Zu-/Überschuss	-93.000	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052013004 Ausbau WLAN-Netz (Access Points)</b> Erläuterung: Das vorhandene WLAN-Netz der Stadtverwaltung soll ausgebaut werden, um auch innerhalb der Verwaltungsgebäude einen mobilen Zugriff auf geschäftskritische Anwendungen zu ermöglichen.  Die Kosten für die Netzwerkverkabelung von FB 65 sind enthalten.  Die Lizenzen für die einzelnen Access-Points gehören aufgrund der Geringfügigkeit zu den "Anschaffungsnebenkosten" der investiven Hardwarekosten.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700	32.600	32.600
Zu-/Überschuss	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.700	-32.600	-32.600
<b>111052013005 Technikunterstützung für standortunabhängige Zusammenarbeit</b> Erläuterung: Lösungsansätze für eine standortunabhängige Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Nutzung neuer Kommunikationsdienste.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Zu-/Überschuss	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>111052014001 Netzwerkmanagementsoftware</b> Erläuterung: Aktualisierung der Netzwerkmanagementsoftware. Erneuerung alle acht Jahre.  2021: 3.300 € 2023: 20.000 € 2031: 20.000 €										
Einzahlungen										
Auszahlungen		3.300		20.000						
Zu-/Überschuss		-3.300		-20.000						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052014003 Einrichtung von Telearbeitsplätzen</b>  Erläuterung: Im Rahmen der Dienstvereinbarung zur alternierenden Telearbeit hat der FB 16 die notwendige Hardware bereitzustellen. Es wird mit einem jährlichen Zuwachs von fünf Telearbeitsplätzen gerechnet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Zu-/Überschuss	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
<b>111052015003 Upgrade der Microsoft Office Lizenzen</b>  Erläuterung: Umstieg auf die nächsthöhere Version in 2025 mit 430.000 €.										
Um mit der EU-Vergabe in 2024 beginnen zu können, muss für den HH 2024 eine VE erfasst werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen						430.000				
Zu-/Überschuss						-430.000				



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052018001 Telefonanlage</b>										
<p>Erläuterung: Die derzeit im Einsatz befindliche Telefonanlage ist abgängig und muss ersetzt werden. Der Rollout soll nach der Vergabe in 2020 erfolgen. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen ist, welche Variante (Kauf, Miete, Leasing) zum Zuge kommt, werden die Mittel zunächst im Investitionshaushalt angemeldet.</p> <p>Für die Erneuerung in 2031 wird folgender Zeitplan veranschlagt:            1. Ausschreibung 2029 (Consulting)            2. Ausschreibung 2030 (Kommunikationslösung)            3. Realisierung zum 01.01.2031</p> <p>Entsprechende VE sind zu berücksichtigen und einzuplanen.</p> <p>Pol. Änderung, Vorlage 19/446, Nr. 1: Aufteilung der Kosten auf zwei Jahre.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	235.000	235.000								
Zu-/Überschuss	-235.000	-235.000								
<b>111052012100 SUMME: Hardware / Software andere OEs</b>										
<p>Erläuterung: In dieser Maßnahmenammlung werden die fachspezifischen Hard- und Softwarebeschaffungen der einzelnen Fachbereiche dargestellt, die durch den FB 16 durchgeführt werden.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	520.700	123.000	35.900	28.000	51.700	28.000	47.300	38.400	18.000	26.800
Zu-/Überschuss	-520.700	-123.000	-35.900	-28.000	-51.700	-28.000	-47.300	-38.400	-18.000	-26.800

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052011110 Soft-/Hardware FB 61</b> Erläuterung: Für zwei neue Arbeitsplätze muss entsprechende CAD-Software bereitgehalten werden. Weiterhin müssen Upgrades auf neuere Versionen einkalkuliert werden. Hierfür werden 27.000 € eingeplant. Weiterhin werden für diese neuen Arbeitsplätze 10.000 € im Hardwarebereich veranschlagt. Aufgrund der erhöhten Anforderungen der CAD-Software entspricht ein CAD-Arbeitsplatz nicht einem normalen EDV-Arbeitsplatz. Dieses schlägt sich in den gesteigerten Kosten nieder.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	37.000		18.000						18.000	
Zu-/Überschuss	-37.000		-18.000						-18.000	
<b>111052012008 Soft-/Hardware Kinder- und Jugendeinrichtungen</b> Erläuterung: Neu- und Ersatzbeschaffungen für Hardware in den Kinder- und Jugendhäusern. Berücksichtigt ist ein Erneuerungszyklus alle sechs Jahre.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		11.600						11.600		
Zu-/Überschuss		-11.600						-11.600		
<b>111052013103 Soft-/Hardware FB 20</b> Erläuterung: Erweiterung der Controllingsoftware um weitere Inhalte je nach Stand der einzelnen Fachverfahren. 2020-2029: - Erwerb zusätzlicher bzw. Upgrade bestehender Lizenzen für die Controllingsoftware. - Erweiterung der Controllingsoftware um weitere Inhalte je nach Stand der Fachverfahren Software-Board-Lizenzen: 2021: 2.800 €, 2023: 2.800 €, 2025: 2.800 €, 2027: 2.800 €, 2029: 2.800 € Software-Board-Erweiterungen: 2021: 24.000 €, 2023: 24.000 €, 2025: 24.000 €, 2027: 24.000 €, 2029: 24.000 €										
Einzahlungen										
Auszahlungen		26.800		26.800		26.800		26.800		26.800
Zu-/Überschuss		-26.800		-26.800		-26.800		-26.800		-26.800

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052014109 Soft-/Hardware FB 42</b> Erläuterung: Beschaffung einer neuen Bibliothekssoftware zur Gewährleistung von Standards und fachlichen Anforderungen 3.000 € (2020) Beschaffung einer Software für die Langzeitarchivierung archivwürdiger digitaler Daten nach archivfachlichen Standards (DIMAG). Ggf. werden für die Folgejahre zusätzliche Mittel für die Weiterentwicklung der Software notwendig. 25.000 € (2020). Technische Aufrüstung des Gruppenraums mit Beamer, Leinwand und Lautsprechern für u.a. Gremiensitzungen (z.B. Ortsrat Stadtmitte, Hildesheimer Heimat- und Geschichtsverein) 7.200 € (2020) Speicherlösung für Digitalisate von Archivalien 5.000 € (2020) 10 Tablets für den Publikumsbetrieb in der Kinder- und Jugendabteilung. Die Geräte werden für die Nutzung von nur in der Bibliothek zugänglichen Kinderbuchapps, Lernhilfeapps und epapers benötigt. 9.000 € (2020) 1 Tablet (12,9 Zoll) für die Nutzung von nur in der Bibliothek zugänglichen epapers durch ältere Erwachsene. Diese benötigen wegen der besseren Lesbarkeit einen größeren Bildschirm 1.500 € (2020) 1 Notebook mit mobilem Beamer und bluetoothfähigem Lautsprecher 4.000 € (2020) Ersatz von Tablets, ca. 1.500 € jährlich (drei Jahre) - ab 2019										
Einzahlungen										
Auszahlungen	56.200	1.500								
Zu-/Überschuss	-56.200	-1.500								
<b>111052015110 Soft-/Hardware FB 65</b> Erläuterung: Mittel werden für fachspezifische Hard-/Softwareergänzungen und Ersatzbeschaffungen benötigt. Die betroffenen Arbeitsplätze erfordern speziell an die Software angepasste Hardware, welche nicht mit einem Standardarbeitsplatz zu vergleichen ist. Kalkuliert wird mit einer zwei prozentigen Preissteigerung und einem Austauschintervall alle sechs Jahre (2024 = 4.500 €, 2030 = 4.500 €). Customizing / Anwendungsentwicklung diverser Module in IMSware (15.000 € jährlich für 2 Jahre) Schnittstelle für die Übernahme von Buchungen aus H&H nach IMSware (2020 - 25.000 €) Lizenz für die CAD-Software Nemetschek Allplan (2 x 9.800 €) Zusätzliche CAD-Arbeitsplätze (2 x 2.000 €) Scanner bis DIN A0 (15.000 €) 3 Notebooks für den Außendienst (4.500 €) Zweiter Monitor für 8 Arbeitsplätze (1.400 €)										
Einzahlungen										
Auszahlungen	84.500	15.000	15.000		4.500					
Zu-/Überschuss	-84.500	-15.000	-15.000		-4.500					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052016101 Soft-/Hardware FB 11</b>										
Erläuterung: 1 zusätzlicher Laptop für den Bereich 11.1 - Begründung: Der Bereich 11.1 verzichtet bei den Auswahlverfahren größtenteils auf den Ausdruck der Unterlagen und greift vermehrt auf die Nutzung von digitalen Medien zurück. Durch die zahlreichen Bewerbungsverfahren kommt es immer wieder zu Überschneidungen bei den Terminen, sodass ein Laptop im Bereich nicht mehr ausreichend ist um den Bedarf abzudecken. Um weiterhin die Digitalisierung zu priorisieren und den Rückschritt zu Printmedien zu vermeiden, wird ein weiterer Laptop benötigt. Ansatz: 1.200 €										
Einzahlungen										
Auszahlungen	1.200									
Zu-/Überschuss	-1.200									
<b>111052016102 Soft-/Hardware FB 37</b>										
Erläuterung: Mobile Thin-Clients - Erneuerungszyklus alle sechs Jahre (11.000 € in 2024, 11.000 € in 2030) Visualisierungstechnik im Stabsraum (32.150 € in 2020, 1.800 € in 2022, Erneuerung 35.000 € in 2024 und 35.000 € in 2026) Mobiler Beamer (1.000 € in 2020) Notebook für den Einsatzleitwagen (1.500 € in 2020) 3 Tough-Pads für den vorbeugenden Brandschutz (6.000 € in 2020) Verwaltungsprogramm Pro/Brandschutz (25.000 € in 2020)										
Einzahlungen										
Auszahlungen	65.700		1.800		46.000		35.000			
Zu-/Überschuss	-65.700		-1.800		-46.000		-35.000			
<b>111052016104 Soft-/Hardware FB 60</b>										
Erläuterung: Erneuerungszyklus der CAD-Hardware alle sechs Jahre (2020 und 2026 und 2032)										
Einzahlungen										
Auszahlungen	6.500						6.500			
Zu-/Überschuss	-6.500						-6.500			

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052016105 Soft-/Hardware FB 66</b> Erläuterung: Anpassungen bzw. Aktualisierungen der Ausschreibungssoftware iTWO im FB 66 (je 1.100 € in 2020-2022, je 1.200 € in 2023-2025) Weiterhin hat der Fachbereich Bedarf an 9 mobilen Licas. Bei Besprechungen sollen die betreffenden Personen auf Daten und Pläne zugreifen und diese zeitnah bearbeiten können (11.700 € - 2020) Für die Kolleginnen und Kollegen in den Bauteams gehört es für die Erledigung der Aufgaben (Bestandsaufnahmen, Kontrollen, Prüfungen, Bauleitung, Bauabnahme, etc.) dazu, auf die benötigten Unterlagen zuzugreifen. Bisher war das nur in analoger Form möglich. Da die Unterlagen für eine Baustelle oder für ein Bestandsbauwerk in der Regel mehrere Ordner umfassen, sorgt das gerade auf den Baustellen für erhebliche Probleme, da keine Bürosituation vorherrscht. Bei der Tablet-Lösung kann auf Papierausdrucke verzichtet werden. Zusätzlich wird der Aufwand für Vervielfältigungen von Unterlagen sowie die nachträgliche Nachbearbeitung erheblich reduziert (gerade im Hinblick bei Änderungen in den Plänen mit DIN A0). Es sollen daher 17 outdoorfähige Netbooks beschafft werden (29.000 € - 2020)										
Einzahlungen										
Auszahlungen	41.800	1.100	1.100	1.200	1.200	1.200				
Zu-/Überschuss	-41.800	-1.100	-1.100	-1.200	-1.200	-1.200				

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111052016106 Soft-/Hardware FB 32</b></p> <p><b>Erläuterung:</b>            In Ergänzung der in 2015 geplanten Anbindung der Signaturpads zur Erfassung von Unterschriften im Rahmen der Antragstellung von hoheitlichen Dokumenten im Ausweis- und Passwesen ist nun auch die Archivierung von Meldeformularen und anderen Vorgängen durch die AKDB realisiert worden. Hierzu wird jedoch die Schnittstelle elektronische Einwohnerakte benötigt. Neben der Anbindung von OK.EWO soll die Anbindung an OK.VISA erfolgen. Aufgrund von technischen Abhängigkeiten sind Folgeanschaffungen notwendig. Vorrangiges Ziel ist die technische Funktionsfähigkeit des FB 32. Erneuerungszyklus alle sechs Jahre (5.800 € in 2020+2026+2032).</p> <p>32 - Beschaffung von 51 Mini-PCs als Geräteaustausch für das Stadtbüro und die Ausländerstelle. Die derzeit im Einsatz befindlichen Geräte sind nach über fünf Jahren abgängig und müssen erneuert werden (ca. 40.000 €).</p> <p>32.1 - Standesamt: Einführung der elektronischen Sammelakte (inkl. Einrichtungskosten) ca. 5.000 €. Weiterhin wird hierzu zusätzliche Hardware (Bildschirme und Scanner) für ca. 15.000 € benötigt.</p> <p>32.2.1 - Stadtbüro: Beschaffung von 14 Komdruck IDP-1002 Tintenstrahl Flachbett-Spezialdruckern zur Ausstellung bzw. Personalisierung von hoheitlichen Dokumenten im Einwohnerwesen (ca. 18.000 €).</p> <p>32.2.2 - Beschaffung von 10 Komdruck IDP-1002 Tintenstrahl Flachbett-Spezialdruckern zur Ausstellung bzw. Personalisierung von hoheitlichen Dokumenten im Ausländerwesen (ca. 13.000 €)."            "Der Fachbereich 63 benötigt eine neue Software zur Erfüllung seiner Aufgaben. Mit der Software sollen Verkehrszeichen angeordnet werden, Baustellenanträge genehmigt werden einschl. der Fertigung von Verkehrszeichenplänen, Ausnahmen von der StVO erteilt werden, Genehmigungen des Güterkraftverkehrs (GüKG), des Personenverkehrs (PBefG) und der Fahrschul- sowie der Fahrschullehrer erteilt werden. (2020 - 27.000 €)</p> <p>Darüberhinaus ist ein Dokumentendrucker erforderlich, mit dem die Ergebnisse auf den zu verwendenden speziellen Vordrucken direkt ausgedruckt werden können. (2020 - 2.000 €).</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	96.800						5.800			
Zu-/Überschuss	-96.800						-5.800			

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052018102 Soft-/Hardware BM</b>										
<p>Erläuterung:            Die Notwendigkeit zur Bildung eines Teilnehmungsmanagements (BM) ist in § 150 NKomVG normiert. Bei der Stadt Hildesheim werden die damit verbundenen Aufgaben Mandatsträgerbetreuung, Teilnehmungsverwaltung und Teilnehmungssteuerung in der Stabsstelle Teilnehmungsmanagement (BM) mit 2,5 Vollzeitstellen wahrgenommen. Die Stadt Hildesheim ist unmittelbar an 16/17 sowie mittelbar an 27/28 Unternehmen beteiligt, wobei die direkten Teilnehmungen im Jahr 2017 über 2.993 Beschäftigte verfügten.            Mithilfe einer Fachsoftware sollen die vielfältigen Aufgaben effizienter und besser durchgeführt werden als im status quo. Vor dem Hintergrund steigender Herausforderung in quantitativer (Gesellschaftsgründungen, Aufgabenverschiebungen zum BM) und qualitativer Dimension (Europäisierung des Rechts, Beihilfe- und Vergaberecht) sieht das BM insbesondere Potenziale bei der Zusammenführung von Tätigkeiten, die derzeit in verschiedenen Applikationen erfolgen, in der Automatisierung von Vorgängen, die noch durch manuelle Eingabe geleistet werden sowie der aussagekräftigeren und ansprechenden Gestaltung der verschiedenen Berichte, wie dem gemäß § 151 NKomVG gesetzlich vorgeschriebenen Teilnehmungsbericht.</p> <p>Um Kosten zu sparen wird auf eine Zusammenarbeit mit der Region Hannover und HannIT hingearbeitet. Über einen Zusammenschluss wären deutliche Nachlässe möglich. Da sich die Gespräche hierzu erst im Anfangsstadium befinden, werden für das Haushaltsjahr 2021 67.000 € für die Lizenzen angemeldet. Über das Teilnehmungsmanagement wären für das selbe HH-Jahr 15.000 € für die Wartungskosten zu veranschlagen.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		67.000								
Zu-/Überschuss		-67.000								
<b>111052020001 Soft-/Hardware IT-Sicherheit</b>										
<p>Erläuterung:            Für die Endpoint-Security sowie für die Einführung eines ISMS (Information Management System) werden 75.000 € angemeldet. Es ist beabsichtigt, dass System in den kommenden Jahren auszubauen. Federführend ist hier die Stabsstelle IT-Sicherheit.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	75.000									
Zu-/Überschuss	-75.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052020002 Soft-/Hardware Koordinierungsstelle Integration</b> Erläuterung: Für die neu zu schaffende Koordinierungsstelle Integration soll eine Fachsoftware beschafft werden. Diese soll anhand von Schnittstellen zu der Sozialhilfesoftware LÄMMkom LISSA, der Statistik-Software DUVA und der BI-Controllingsoftware BOARD das Bilden von Korrelationen ermöglichen. Der Einsatz dieses analytischen Verfahrens ist für die Koordinierungsstelle zwingend erforderlich.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	25.000									
Zu-/Überschuss	-25.000									
<b>111052020003 Soft-/Hardware FB 14</b> Erläuterung: Im Rahmen der Einführung des DMS benötigt der Fachbereich für die 9 aktiven Arbeitsplätze einen zweiten Monitor.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	2.000									
Zu-/Überschuss	-2.000									
<b>111052020101 Soft-/Hardware FB 33</b> Erläuterung: Der Fachbereich 63 benötigt eine neue Software zur Erfüllung seiner Aufgaben. Mit der Software sollen Verkehrszeichen angeordnet werden, Baustellenanträge genehmigt werden einschl. der Fertigung von Verkehrszeichenplänen, Ausnahmen von der StVO erteilt werden, Genehmigungen des Güterkraftverkehrs (GüKG), des Personenverkehrs (PBefG) und der Fahrschul- sowie der Fahrschullehrer erteilt werden. (2020 - 27.000 €)  Darüberhinaus ist ein Dokumentendrucker erforderlich, mit dem die Ergebnisse auf den zu verwendenden speziellen Vordrucken direkt ausgedruckt werden können. (2020 - 2.000 €).  Änderungsliste der Verwaltung: Die Maßnahme wurde aufgrund der Organisationsveränderungen wertneutral umgeplant (vorher 111052016107 "Soft-/Hardware FB 63")										
Einzahlungen										
Auszahlungen	29.000									
Zu-/Überschuss	-29.000									



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>1110520204 SUMME: EDV Schulen</b>										
Erläuterung: In dieser Maßnahmensammlung werden die fachspezifischen Hard- und Softwarebeschaffungen für die Schulen dargestellt, die durch den FB 16 durchgeführt werden. Insbesondere erfolgt hier auch die Digitalisierung der Schulen.										
Einzahlungen		472.300	790.600	82.400						
Auszahlungen	1.040.800	1.260.800 954.800	524.200	525.100	553.600	58.700	59.400	60.300	61.100	66.600
Zu-/Überschuss	-1.040.800	-788.500 -954.800	266.400	-442.700	-553.600	-58.700	-59.400	-60.300	-61.100	-66.600
<b>11105202040 SUMME: EDV Grundschulen</b>										
Einzahlungen				82.400						
Auszahlungen	212.800	231.000 84.500	156.300	156.600	156.900	18.000	18.200	18.500	18.800	20.600
Zu-/Überschuss	-212.800	-231.000 -84.500	-156.300	-74.200	-156.900	-18.000	-18.200	-18.500	-18.800	-20.600

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111052020400 EDV Grundschulen</b>  <b>Erläuterung:</b>                      In dieser Maßnahme werden Mittel aus den bisherigen Investitionsmaßnahmen 111052013301, 111052013302, 111052013303 und 111052014301 für die Grundschulen zusammengefasst. Im Rahmen der Digitalisierung der Schulen wird nur der Ausbau des pädagogischen Netzes gefördert. Die hier genannten Mittel sind jedoch für den Schulverwaltungsbereich (u.a. Ausbau mit Digitalen Schwarzen Brettern (DSB), Erneuerung Hardware, Anhebung der Lizenzen für die Betriebssysteme auf Windows 10, Standardisierung von Software, z.B. Untis Stundenplanung, Vertretungsplanung, Pausenaufsicht) vorgesehen. Aufgrund der Größe der Schulen wird im Bereich der Hardware mit einem Zuwachs von einem DSB pro Jahr gerechnet. Die Anhebung der Betriebssystemlizenzen ist aufgrund des Auslaufens des Supports für Windows 7 zwingend erforderlich.</p> <p>Abrechnungssystem für die Mittagsverpflegung                      In den städtischen Ganztagschulen soll ein Abrechnungssystem für die Mittagsverpflegung eingeführt werden. Diese Maßnahme ist erstmalig auf zwei Jahre beschränkt. Hierzu wird Hardware in Form von Monitoren, RFID-Chips und -Scannern benötigt. Da dieses System in seiner Sachgesamtheit zu betrachten ist, sind die Vorgaben für eine investive Veranlagung erfüllt.                      2020 - 16.400 €                      2021 - 10.000 €                      Nach Bedarf in den Schulen soll dieses Programm in den Folgejahren weiter ausgebaut werden.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	35.700	27.000	17.200	17.500	17.800	18.000	18.200	18.500	18.800	20.600
Zu-/Überschuss	-35.700	-27.000	-17.200	-17.500	-17.800	-18.000	-18.200	-18.500	-18.800	-20.600
<p><b>111052020401 EDV Grundschule Didrik-Pining</b>  <b>Erläuterung:</b>                      Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 26.540 € eingeplant werden. Da hierbei der Förderschulzweig bereits inkludiert ist, werden 2/3, 17.693,33 €. eingeplant. Hierzu kommt noch das Budget für die Außenstelle Achtum in Höhe von 7.500 €, welche im MEP separat aufgeführt wird. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600					
Zu-/Überschuss	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052020402 EDV Grundschule Hohnsen</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switches, etc.), Server und IT-Endgeräte.  Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 11.500 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800					
Zu-/Überschuss	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800					
<b>111052020403 EDV Grundschule Moritzberg</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switches, etc.), Server und IT-Endgeräte.  Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 17.920 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000					
Zu-/Überschuss	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000					
<b>111052020404 EDV Grundschule Nord</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switches, etc.), Server und IT-Endgeräte.  Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 23.780 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900					
Zu-/Überschuss	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052020405 EDV Grundschule Alter Markt</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte. Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 15.640 € eingeplant werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700					
Zu-/Überschuss	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700					
<b>111052020406 EDV Grundschule Auf der Höhe</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte. Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 14.250 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200					
Zu-/Überschuss	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200					
<b>111052020408 EDV Grundschule Itzum</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte. Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 15.260 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700					
Zu-/Überschuss	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052020409 EDV Grundschule Neuhof</b>  Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.  Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 8.500 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300					
Zu-/Überschuss	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300					
<b>111052020410 EDV Grundschule Ochtersum</b>  Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte. Da bei den Grundschulen die Serverthematik noch nicht abschließend geklärt ist, wird der Anteil in Höhe von 5.750 € dem Budget für die IT-Endgeräte zugewiesen.  Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 19.520 € eingeplant werden.  Zudem erfolgt bezüglich der Digitalisierung 2020 die vollständige Planungsphase durch einen externen Dienstleister. In 2021 ist der Beginn der Umsetzung vorgesehen (ca. 1/3 der Gesamtmaßnahme). Die Kosten der Folgejahre werden nach konkreter Maßnahmenplanung ergänzt.										
Einzahlungen				82.400						
Auszahlungen	57.600	84.500 84.500	19.600	19.600	19.600					
Zu-/Überschuss	-57.600	-84.500 -84.500	-19.600	62.800	-19.600					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052020411 EDV Grundschule Sorsum</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.  Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 8.500 € eingeplant werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500					
Zu-/Überschuss	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500					
<b>111052020412 EDV Ganztagschule Drispstedt</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.  Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 16.280 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200					
Zu-/Überschuss	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200					
<b>111052020413 EDV Grundschule Himmelsthür</b> Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.  Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 9.500 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800					
Zu-/Überschuss	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111052020414 EDV Grundschule Elisabeth</b>  <b>Erläuterung:</b>                      Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.                       Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 10.500 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300					
Zu-/Überschuss	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300					
<p><b>111052020416 EDV Grundschule Mauritius</b>  <b>Erläuterung:</b>                      Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.                       Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 10.000 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000					
<p><b>111052020417 EDV Grundschule Johannes</b>  <b>Erläuterung:</b>                      Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.                       Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 10.000 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052020418 EDV Grundschule Nikolaus</b>										
<p>Erläuterung:            Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 4.500 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500					
Zu-/Überschuss	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500					
<b>111052020419 EDV Grundschule Martinus</b>										
<p>Erläuterung:            Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 4.000 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
Zu-/Überschuss	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000					
<b>11105202042 SUMME: EDV weiterführende Schulen</b>										
Einzahlungen		472.300	790.600							
Auszahlungen	828.000	1.029.800 870.300	367.900	368.500	396.700	40.700	41.200	41.800	42.300	46.000
Zu-/Überschuss	-828.000	-557.500 -870.300	422.700	-368.500	-396.700	-40.700	-41.200	-41.800	-42.300	-46.000



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111052020420 EDV Weiterführende Schulen</b></p> <p>Erläuterung:            In dieser Maßnahme werden Mittel aus den bisherigen Investitionsmaßnahmen 111052013301, 111052013302, 111052013303 und 111052014301 für die weiterführenden Schulen zusammengefasst. Im Rahmen der Digitalisierung der Schulen wird nur der Ausbau des pädagogischen Netzes gefördert. Die hier genannten Mittel sind jedoch für den Schulverwaltungsbereich (u.a. Ausbau mit Digitalen Schwarzen Brettern (DSB), Erneuerung Hardware, Anhebung der Lizenzen für die Betriebssysteme auf Windows 10, Standardisierung von Software, z.B. Untis Stundenplanung, Vertretungsplanung, Pausenaufsicht) vorgesehen. Aufgrund der Größe der Schulen wird im Bereich der Hardware mit einem erhöhten Zuwachs von DSB pro Jahr gerechnet. Die Anhebung der Betriebssystemlizenzen ist aufgrund des Auslaufens des Supports für Windows 7 zwingend erforderlich.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	43.300	38.900	39.200	39.800	68.000	40.700	41.200	41.800	42.300	46.000
Zu-/Überschuss	-43.300	-38.900	-39.200	-39.800	-68.000	-40.700	-41.200	-41.800	-42.300	-46.000
<p><b>111052020421 EDV Hauptschule Geschwister-Scholl-Schule</b></p> <p>Erläuterung:            Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switches, etc.), Server und IT-Endgeräte.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 31.030 € eingeplant werden.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	31.100	31.100	31.100	31.100	31.100					
Zu-/Überschuss	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111052020452 EDV Realschule Renataschule</b></p> <p>Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 35.780 € für die Folgejahre eingeplant werden.</p> <p>Zudem erfolgt bezüglich der Digitalisierung 2020 die vollständige Planungsphase durch einen externen Dienstleister. In 2021 ist der ist der Beginn der Umsetzung vorgesehen (ca. 1/3 der Gesamtmaßnahme). Die Kosten der Folgejahre werden nach konkreter Maßnahmenplanung ergänzt.</p>										
Einzahlungen			114.500							
Auszahlungen	88.200	116.700 114.700	35.800	35.800	35.800					
Zu-/Überschuss	-88.200	-116.700 -114.700	78.700	-35.800	-35.800					
<p><b>111052020453 EDV Realschule Himmelsthür</b></p> <p>Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 37.420 € eingeplant werden. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, soll laut der Projektleitung Frau Sauer, Stabsstelle Digitalisierung, für 2020 lediglich 50 % angemeldet werden.</p> <p>Zudem erfolgt bezüglich der Digitalisierung 2021 die vollständige Planungsphase durch einen externen Dienstleister. In 2022 ist der ist der Beginn der Umsetzung vorgesehen, die konkreten Kosten der Folgejahre werden nach Abschluss der Maßnahmenplanung ergänzt.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	18.800	81.000	37.500	37.500	37.500					
Zu-/Überschuss	-18.800	-81.000	-37.500	-37.500	-37.500					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111052020471 EDV Goethegymnasium</b>  Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.  Weiterhin ist folgende Maßnahme geplant: Ein Digitales Schwarzes Brett (DSB) für das Lehrerzimmer - ca. 4.900 €.										
Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 54.410 € für die Folgejahre eingeplant werden.  Für 2020 ist die Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen für den A-Trakt vorgesehen. in 2021 erfolgt der B-Trakt. Die Kosten der Folgejahre werden nach konkreter Maßnahmenplanung ergänzt.										
Einzahlungen		162.100	156.100							
Auszahlungen	167.400	167.400 165.400	54.500	54.500	54.500					
Zu-/Überschuss	-167.400	-5.300 -165.400	101.600	-54.500	-54.500					
<b>111052020472 EDV Scharnhorstgymnasium</b>  Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte. Aufgrund der Größe der Schule wird das Projekt über 2 Jahre geplant.										
Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 43.280 € für die Folgejahre eingeplant werden.  Für 2020 ist die Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen für den O-Trakt vorgesehen. in 2021 erfolgt der A-Trakt.										
Einzahlungen		197.300	229.800							
Auszahlungen	218.900	257.500 257.500	43.300	43.300	43.300					
Zu-/Überschuss	-218.900	-60.200 -257.500	186.500	-43.300	-43.300					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111052020481 EDV Robert-Bosch-Gesamtschule</b></p> <p>Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte. Falls die vorangegangenen Projekte in 2020 bei anderen Schulen früher als geplant abgeschlossen werden könnten, soll anhand von VE bereits frühzeitig mit den Ausschreibungen für diese Schule begonnen werden.</p> <p>Weiterhin ist folgende Maßnahme geplant: Ein Beamer mit Smartboard für das Schulleiterbüro für wöchentliche Besprechungen - ca. 6.450 €.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 85.770 € für die Folgejahre eingeplant werden.</p> <p>Zudem erfolgt bezüglich der Digitalisierung 2020 die vollständige Planungsphase durch einen externen Dienstleister. In 2021 ist der ist der Beginn der Umsetzung vorgesehen (ca. 1/3 der Gesamtmaßnahme). Die Kosten der Folgejahre werden nach konkreter Maßnahmenplanung ergänzt.</p>										
Einzahlungen			207.300							
Auszahlungen	140.800	217.700 217.700	85.800	85.800	85.800					
Zu-/Überschuss	-140.800	-217.700 -217.700	121.500	-85.800	-85.800					
<p><b>111052020483 EDV Oskar-Schindler-Gesamtschule</b></p> <p>Erläuterung: Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.</p> <p>Zusätzlich sind für die OSG folgende Maßnahmen geplant: 55-Zoll Monitor für den Besprechungsraum für Sitzungen des Schulvorstandes/Steuergruppe - ca. 1.000 €, Mobiler Beamer inkl. Notebook zur flexiblen Nutzung bei Dienstbesprechungen - 3.300 €.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 36.160 € für die Folgejahr eingeplant werden.</p> <p>Für 2020 ist die Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen für 2 Jahrgänge vorgesehen. in 2021 erfolgen 2 weitere Jahrgänge. Die Kosten der Folgejahre werden nach konkreter Maßnahmenplanung ergänzt.</p>										

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
Einzahlungen		112.900	82.900							
Auszahlungen	115.000	115.000 115.000	36.200	36.200	36.200					
Zu-/Überschuss	-115.000	-2.100 -115.000	46.700	-36.200	-36.200					
<p><b>111052020492 EDV Förderschulzweig Didrik-Pining-Schule</b></p> <p>Erläuterung:            Im Rahmen der Digitalisierung werden sukzessive die Schulen in städtischer Trägerschaft in verschiedenen Bereichen ertüchtigt. Hierzu gehören das passive IT Netzwerk, aktive Komponenten (WLAN, Switche, etc.), Server und IT-Endgeräte.</p> <p>Für die Beschaffung von Hardware für die Schule soll dem MEP entsprechend ein Budget in Höhe von 26.540 € eingeplant werden. Im MEP ist die Grundschule mit dem Förderzweig zusammengefasst. Aufgrund der Abrechnung mit dem Landkreis Hildesheim muss dieser Zweig separat betrachtet und geplant werden. Es werden daher 1/3, 8.846,67 €, des Gesamtbudgets für den Förderzweig veranschlagt. Da die Schule erst in den kommenden Jahren infrastrukturell ertüchtigt wird, werden zunächst lediglich 50 % angemeldet.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500					
Zu-/Überschuss	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>11106 SUMME: Produkt 11106</b>										
Einzahlungen	950.000	5.950.000	2.950.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Auszahlungen	3.058.700	3.846.000 2.827.300	3.638.500 1.924.800	1.100.500 62.500	1.018.000	1.018.000	1.015.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Zu-/Überschuss	-2.108.700	2.104.000 -2.827.300	-688.500 -1.924.800	-750.500 -62.500	-668.000	-668.000	-665.000	-650.000	-650.000	-650.000
<b>111062011300 SUMME: Gewerbegebiet Lerchenkamp Ost Am Flugplatz</b>										
Erläuterung: Fertigstellung der Straßenbaumaßnahmen und Herrichtung der Grünanlagen des Gewerbegebietes Lerchenkamp Ost Am Flugplatz.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	141.200	120.000 119.800	103.500 103.300	55.000 55.000						
Zu-/Überschuss	-141.200	-120.000 -119.800	-103.500 -103.300	-55.000 -55.000						
<b>111062011304 Grünanlagen Lerchenkamp Ost</b>										
Erläuterung: Herstellung der Grünanlagen und des Ausgleichs für das Gewerbegebiet Lerchenkamp Ost.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	141.200	120.000 119.800	103.500 103.300	55.000 55.000						
Zu-/Überschuss	-141.200	-120.000 -119.800	-103.500 -103.300	-55.000 -55.000						
<b>111062011500 Grundstücke allgemein</b>										
Erläuterung: Allgemeine Grundstücksankäufe und Verkäufe.										
Einzahlungen	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Auszahlungen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Zu-/Überschuss	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>1110620121 SUMME: Gewerbegebiet Lerchenkamp Süd</b>										
Erläuterung: Fertigstellung der Straßenbaumaßnahmen und Herrichtung der Grünanlagen des Gewerbegebietes Lerchenkamp Süd.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	705.000	13.500								
Zu-/Überschuss	-705.000	-13.500								
<b>111062012101 Straßenbau Gewerbegebiet Lerchenkamp Süd</b>										
Erläuterung: Straßenbaumaßnahmen im Gewerbegebiet Lerchenkamp Süd.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	694.500	4.500								
Zu-/Überschuss	-694.500	-4.500								
<b>111062012102 Grünanlagen Gewerbegebiet Lerchenkamp Süd</b>										
Erläuterung: Herrichtung der Grünanlagen im Gewerbegebiet Lerchenkamp Süd.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	10.500	9.000								
Zu-/Überschuss	-10.500	-9.000								
<b>1110620122 SUMME: Gewerbegebiet Senator-Braun-Allee</b>										
Erläuterung: Entwicklung des Gewerbegebiets Senator-Braun-Allee										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.000	5.000	269.000	5.000						
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-269.000	-5.000						
			-264.000							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111062012200 Grundstücke Senator-Braun-Allee</b>										
Erläuterung: Vermarktung der Grundstücke im Gewerbegebiet Senator-Braun-Allee.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000						
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000						
<b>111062012201 Straßenbau Senator-Braun-Allee</b>										
Erläuterung: Straßenbaumaßnahmen im Gewerbegebiet Senator-Braun-Allee.										
Einzahlungen										
Auszahlungen			264.000	264.000						
Zu-/Überschuss			-264.000	-264.000						
<b>1110620161 SUMME: Wohngebiet Großer Kamp</b>										
Erläuterung: Baureifmachung und Verkauf der Grundstücke im Wohngebiet Großer Kamp.										
Einzahlungen										
Auszahlungen			708.500	33.000	18.000	18.000	15.000			
Zu-/Überschuss			-708.500	-33.000	-18.000	-18.000	-15.000			
<b>111062016101 Straßenbau Großer Kamp</b>										
Erläuterung: Straßenbaumaßnahmen im Wohngebiet Großer Kamp.										
Einzahlungen										
Auszahlungen			561.000	3.000	3.000	3.000				
Zu-/Überschuss			-561.000	-3.000	-3.000	-3.000				



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111062016102 Grünanlagen Großer Kamp</b>										
Erläuterung: Herrichtung der Grünanlagen im Wohngebiet Großer Kamp.										
Einzahlungen										
Auszahlungen			147.500	30.000	15.000	15.000	15.000			
Zu-/Überschuss			-147.500	-30.000	-15.000	-15.000	-15.000			
<b>1110620181 SUMME: Gewerbegebiet Senator-Braun-Allee II</b>										
Erläuterung: Entwicklung des Gewerbegebietes Senator-Braun-Allee II										
Einzahlungen	600.000	600.000	600.000							
Auszahlungen	7.500	7.500	307.500	7.500						
Zu-/Überschuss	592.500	592.500	292.500	-7.500						
		-7.500	-307.500	-7.500						
<b>111062018100 Grundstücke Senator-Braun-Allee II</b>										
Erläuterung: Auszahlungen für die Baureifmachung der Grundstücke im Gewerbegebiet Senator-Braun-Allee II. Die Einnahmen erfolgen aus Grundstücksverkäufen.										
Einzahlungen	600.000	600.000	600.000							
Auszahlungen										
Zu-/Überschuss	600.000	600.000	600.000							
<b>111062018101 Straßenbau Senator-Braun-Allee II</b>										
Erläuterung: Straßenbaumaßnahmen für das Gewerbegebiet Senator-Braun-Allee II inklusive Grünanlagen und Straßenbeleuchtung.										
Einzahlungen										
Auszahlungen			300.000	300.000						
Zu-/Überschuss			-300.000	-300.000						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111062018102 Grünanlagen Senator-Braun-Allee II</b>										
Erläuterung: Herstellung der Grünanlagen und des Ausgleichs für das Gewerbegebiet Senator-Braun-Allee II										
Einzahlungen										
Auszahlungen	7.500	7.500	7.500	7.500						
Zu-/Überschuss	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500						
<b>1110620182 SUMME: Langes Feld</b>										
Erläuterung: Entwicklung des Gewerbegebietes Langes Feld										
Einzahlungen		5.000.000	2.000.000							
Auszahlungen	1.200.000	2.700.000	1.250.000							
Zu-/Überschuss	-1.200.000	2.300.000	750.000							
		-2.700.000	-1.250.000							
<b>111062018200 Grundstücke Langes Feld</b>										
Erläuterung: Ankauf und Baureifmachung der Grundstücke. Einnahmen durch Verkauf der Grundstücke.										
Einzahlungen		5.000.000	2.000.000							
Auszahlungen	1.200.000									
Zu-/Überschuss	-1.200.000	5.000.000	2.000.000							
<b>111062018201 Straßenbau Langes Feld</b>										
Erläuterung: Straßenbaumaßnahmen für das Gewerbegebiet Langes Feld.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		2.700.000	1.250.000							
Zu-/Überschuss		-2.700.000	-1.250.000							
		-2.700.000	-1.250.000							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
	<b>26100 SUMME: Produkt 26100</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200
Zu-/Überschuss	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200
	<b>261002011001 Zuschuss für Investitionen TfN</b>									
	Erläuterung: Investitionskostenzuschuss TfN									
Einzahlungen										
Auszahlungen	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200
Zu-/Überschuss	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200
	<b>28100 SUMME: Produkt 28100</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Zu-/Überschuss	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>281002018001 Kulturförderung</b>										
<p>Erläuterung:                      Einrichtung eines Investitionsfonds "Kulturförderung" gem. der Ratsvorlage Nr. 17/399 ab 2018.                      Die Stadt Hildesheim vergibt im Jahr 2020 Zuschüsse zu Investitionsvorhaben im Kulturbereich. Ziel ist es, in Kultureinrichtungen eine moderne, sichere und möglichst barrierefreie räumliche Infrastruktur zu fördern sowie Kulturvereine und -gruppierungen bei der Anschaffung von für die künstlerische oder administrative Arbeit regelmäßig benötigte Ausstattungsgegenstände zu unterstützen.                      Gefördert werden notwendige Investitionen an Gebäuden und Außenanlagen sowie investive Beschaffungen (auch digitaler Güter).</p> <p>Antragsberechtigt sind professionelle Kultureinrichtungen, -vereine und -gruppierungen sowie Einrichtungen und Vereine der kulturellen Bildung mit Sitz in Hildesheim, langjähriger Vorerfahrung, einem vielfältigen und qualitativ hochwertigen kulturellen Angebot sowie einer nachhaltigen Ausrichtung.</p> <p>Pol. Änderung, Vorlage 19/448 Nr. 7: Erhöhung des Ansatzes um jährlich 30.000 €.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Zu-/Überschuss	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
<b>55201 SUMME: Produkt 55201</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	55.000									
Zu-/Überschuss	-55.000									
<b>552012020001 Investitionen Hafen</b>										
<p>Erläuterung:                      Für den im Jahr 2017 neu hergestellten Containerstellplatz am Hafen ist der nachträgliche Einbau eines Koaleszenzabscheiders erforderlich. Durch den Schlammfang muss verhindert werden, dass von der Fläche "Absetzbare Stoffe" in die öffentlichen Entwässerungsanlagen eingetragen und somit zur Kläranlage abgeleitet werden.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	55.000									
Zu-/Überschuss	-55.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
	<b>57101           SUMME: Produkt 57101</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen					200.000	200.000				
Zu-/Überschuss					-200.000	-200.000				
	<b>571012018001   TZH Sanierung techn. Gebäudeausstattung</b>									
	Erläuterung: TZH - Sanierung der technischen Gebäudeausstattung.									
Einzahlungen										
Auszahlungen					200.000	200.000				
Zu-/Überschuss					-200.000	-200.000				

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>02</b>	<b>SUMME: Dezernat B</b>									
Einzahlungen	820.800	788.700	604.100	606.600	667.200	783.400	611.400	615.400	583.400	583.400
Auszahlungen	876.000	1.733.700 1.395.000	422.300	1.310.200	2.249.700	1.268.400	549.500	1.438.800	55.000	875.000
Zu-/Überschuss	-55.200	-945.000 -1.395.000	181.800	-703.600	-1.582.500	-485.000	61.900	-823.400	528.400	-291.600
<b>12600</b>	<b>SUMME: Produkt 12600</b>									
Einzahlungen	487.400	455.300	270.700	273.200	277.600	450.000	278.000	282.000	250.000	250.000
Auszahlungen	818.700	1.679.900 1.395.000	164.600	1.156.400	1.192.400	1.236.200	338.200	1.205.000	55.000	55.000
Zu-/Überschuss	-331.300	-1.224.600 -1.395.000	106.100	-883.200	-914.800	-786.200	-60.200	-923.000	195.000	195.000
	<b>126002011100 Feuerschutzsteuer</b>									
	Erläuterung: Landeszuweisung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer									
Einzahlungen	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Auszahlungen										
Zu-/Überschuss	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>126002012002 Geräte / Ausrüstung Feuerwehr</b>										
<p>Erläuterung:                      Bei dieser Maßnahme handelt es sich vorwiegend um Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausrüstung, die die Nutzungsdauer überschritten haben. Im Einzelfall kann es sich auch um Neubeschaffungen zur Aktualisierung der Ausrüstung handeln.                      2020 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 183.500 €                      Drohne 17.000 €, Schutzgassschweißgerät 5.000 €, Gasspürgerät 4.000 €, Ausrüstung Teelader 20.000€ (Schneeschild, Salzstreuer, Volumenschaufel), Umbau AB-SL 10.000 € (Schaumlöschanlage), AB-Mehrzweckboot 70.000 € (60.000€ Boot + 10000€ Wechselplatte), Nachrüstung Abbiegeassistenten 37.500,-€ (Teil 1 von 2), Hard- und Software Stabsraum 20000 € (Landesweite Entscheidung ist abzuwarten)                      2021 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 173.500 € / AB-Rüst 100.000 € (incl. ""Karlsruher Ringe""), VE für 2020 erforderlich.                      Gasspürgerät 2.500 €, Powermoon (2 Stk.) 5.000 €, Chemikalienschutzanzug 3.500 €, Hydraulischer Spreizer 5.000 €, Nachrüstung Abbiegeassistenten 37.500,-€ (Teil 2 von 2), Feuerlöschtrainer 20.000€ (ehemals 2018 geplant)                      2022 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 21.500 €                      Pulversaugmaschine 8.000 €, Spungpolster 11.000 €, Kehrmachine/Arbeitsgerät 2.500 €                      2023 - Beschaffung im Laufe des Jahres: Summe 15.500 €                      Elektrohydr. Rettungsgerät (Motorpumpe) 8.500 €, 2 Stk. hydr. Teleskopzylinder 7.000 €                      2024 - Beschaffung im Laufe des Jahres: Summe 22.000 €                      Hydr. Rettungsgerät (Motorpumpe) 8.000 €, hydr. Schneidgerät 5.000 €, Sprungpolster 14.000 €                      2025 - Beschaffung im Laufe des Jahres: Summe 103.500 €                      Hydr. Teleskopzylinder 3.500 €, Abrollbehälter Sonderlöschmittel incl. Beladung 100.000€)</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	191.500	193.500 100.000	21.500	15.500	27.000	103.500	15.000	15.000	15.000	15.000
Zu-/Überschuss	-191.500	-193.500 -100.000	-21.500	-15.500	-27.000	-103.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>126002012003 Feuerwehrleitstelle</b>										
<p>Erläuterung:</p> <p>2019 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 152.900€  Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (15.300 €), Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.100 €), Disponentenstühle (16.000 €), SNAC4-Lizenz (55.000 €), Marathon-Server Lizenz (6.500 €), Umstellung Notrufabfrage auf IP-Telefonie (55.000 €)</p> <p>2020 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 137.200€  Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (32.000 €), Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.200 €), Schnittstelle Digitalfunk LTE/UMTS 5 (100.000 €)</p> <p>2021 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 139.400€  Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (16.000 €), Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.200 €), Ersatz div. Switche (3.200 €), Ersatz Touchscreenmonitore für Funk und Telefonbedienung (50.000 €), Ersatz Telefonaufzeichnung (40.000 €), Lizenzen Sophos (11.000 €), IP-Anschluss Telefonabfrageanlage (14.000 €)</p> <p>2022 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 78.100€  Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (16.300 €), Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.300 €), Ersatz Marathon-Server (50.000 €), Marathon-Server-Lizenz (6.500 €)</p> <p>2023 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 38.900€  Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (33.600 €), Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.300 €)</p> <p>2024 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 35.400€  VE Ersatz Einsatzleitrechner (1.000.000 €)  Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (16.900 €),  Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.500 €), Lizenzen Sophos (13.000 €)</p> <p>2025- Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 1.022.700€  Beginn Ersatz Einsatzleitrechner (1.000.000 €), Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (17.200 €), Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.500 €)</p> <p>2026 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 138.200€  Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (17.500 €), Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.700 €), Ersatz Telefonaufzeichnungsanlage (50.000 €), Ersatz Touchscreenmonitore (65.000 €)</p> <p>2027 - Beschaffungen im Laufe des Jahres: Summe 130.000  Ersatz von Monitoren, Mini-PC und Sprechgarnituren (17.800 €), Softwareupgrades und Schnittstellenlizenzen (5.700 €), Leitstellenstühle (20.000 €), Ersatz Marathon-Server (65.000 €), Marathon-Server-Lizenzen (6.500 €), Lizenzen Sophos (15.000 €)</p>										
Einzahlungen	27.400	27.800	15.700	3.200	2.600	200.000	23.000	22.000		
Auszahlungen	137.200	139.400	78.100	38.900	35.400	1.022.700	138.200	130.000		
Zu-/Überschuss	-109.800	-111.600	-62.400	-35.700	-32.800	-822.700	-115.200	-108.000		



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>126002015000 SUMME: Fahrzeuge Feuerwehr</b>										
Erläuterung: In dieser Maßnahme sind alle Fahrzeugbeschaffungen für die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr zusammengefasst. Die Fahrzeugtypen reichen von PKW bis LKW bis 26 t. In der Regel handelt es sich um Ersatzbeschaffungen. Neue Löschgruppenfahrzeuge für die Berufsfeuerwehr ersetzen ältere Fahrzeuge, welche dann an die Freiwilligen Feuerwehren übergeben.										
Einzahlungen	210.000	177.500	5.000	20.000	25.000		5.000	10.000		
Auszahlungen	445.000	1.347.000 1.295.000	65.000	1.062.000	1.090.000	70.000	145.000	1.020.000		
Zu-/Überschuss	-235.000	-1.169.500 -1.295.000	-60.000	-1.042.000	-1.065.000	-70.000	-140.000	-1.010.000		
<b>126002015002 SUMME: Fahrzeuge Berufsfeuerwehr</b>										
Einzahlungen		177.500	5.000	20.000	25.000		5.000	10.000		
Auszahlungen	75.000	1.167.000 1.115.000	65.000	992.000	1.020.000		75.000	950.000		
Zu-/Überschuss	-75.000	-989.500 -1.115.000	-60.000	-972.000	-995.000		-70.000	-940.000		
<b>126002015004 Kommandowagen Berufsfeuerwehr</b>										
Erläuterung: 2021 Ersatzbeschaffung von zwei Kommandowagen. Die Fahrzeuge mit den Kennzeichen: HI-KV 771, HI-PN 270 werden verkauft. Auszahlung wird in 2021 erwartet										
Einzahlungen		10.000								
Auszahlungen		52.000		52.000						
Zu-/Überschuss		-42.000		-52.000						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>126002015005 Drehleiter Berufsfeuerwehr</b> Erläuterung: 2020 Ersatzbeschaffung einer Drehleiter, Ausschreibung 2020, Auslieferung und Zahlung 2021. Das Fahrzeug mit dem Kennzeichen: HI-HJ 112 wird verkauft. VE für 2020 erforderlich. 2027 Ersatzbeschaffung für eine Drehleiter, Ausschreibung 2027, Auslieferung und Zahlung 2028. Verkauf des Fahrzeuges HI-DE 112										
Einzahlungen		10.000						10.000		
Auszahlungen		800.000 800.000						950.000		
Zu-/Überschuss		-790.000 -800.000						-940.000		
<b>126002015006 Mannschaftstransportfahrzeug Berufsfeuerwehr</b> Erläuterung: 2022 Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges, Auszahlung wird im Jahr 2022 erwartet (ehemals BF, Vito, 2019 nach Bavenstedt umgesetzt) 2026 Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges, Auszahlung wird 2026 erwartet. Die Fahrzeuge mit den Kennzeichen: HI-BF 113 bzw. HI-BF 114 werden verkauft.										
Einzahlungen			5.000				5.000			
Auszahlungen			65.000				75.000			
Zu-/Überschuss			-60.000				-70.000			
<b>126002015007 Löschgruppenfahrzeuge Berufsfeuerwehr</b> Erläuterung: Ersatzbeschaffung von zwei Löschgruppenfahrzeugen, Auszahlung 2023. VE für 2022 (oder ggf. für 2021 aufgrund langer Lieferzeiten) erforderlich. Ersatzbeschaffung von zwei Löschgruppenfahrzeuge, Auszahlung 2024. VE für 2023 (oder ggf. für 2022 aufgrund langer Lieferzeiten) erforderlich. Die Fahrzeuge mit den Kennzeichen: HI-LF 25, HI-BF 247, HI-LF 27, HI-LF 28 werden verkauft.										
Einzahlungen				20.000	20.000					
Auszahlungen				860.000	900.000					
Zu-/Überschuss				-840.000	-880.000					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>126002015010 Gerätewagen Öl/Tier Berufsfeuerwehr</b> Erläuterung: Ersatzbeschaffung des Gerätewagen Öl/Tier in 2024, VE 2023. Das Fahrzeug mit dem Kennzeichen: HI-GW 5011 wird verkauft.										
Einzahlungen					5.000					
Auszahlungen					120.000					
Zu-/Überschuss					-115.000					
<b>126002015011 Beschaffung eines Abrollbehälters Gefahrgut, AB-GG</b> Erläuterung: 2021 Ersatzbeschaffung eines Abrollbehälter-Gefahrgut als Ersatz für einen Gerätewagen-Gefahrgut 3 (GW-G3) aus 1998. Das Fahrzeug mit dem Kennzeichen: HI-GR 112 wird verkauft. Anmerkung: Aufgrund der Haushaltsverhandlungen wurde die Beschaffung des Abrollbehälters Gefahrgut aus 2019 nach 2021 verschoben. 2020 ist eine VE in Höhe von 315.000,- € für 2021 erforderlich.										
Einzahlungen		157.500								
Auszahlungen		315.000								
Zu-/Überschuss		-157.500								
<b>126002018002 Einsatzleitwagen Berufsfeuerwehr</b> Erläuterung: 2020: Einsatzleitwagen 75.000 €. Das Fahrzeug mit dem Kennzeichen: HI-KV 773 (A-Dienst) wird verkauft. Die Ausschreibung erfolgt in 2019, die Zahlung in 2020. Eine VE ist im Haushalt 2019 für 2020 vorgesehen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	75.000									
Zu-/Überschuss	-75.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>126002020002 Löschunterstützungsfahrzeug</b>										
Erläuterung: Beschaffung eines Löschunterstützungsfahrzeugs (LUF) für die Berufsfeuerwehr Hildesheim.										
Einzahlungen										
Auszahlungen				80.000						
Zu-/Überschuss				-80.000						
<b>126002015100 SUMME: Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr</b>										
Einzahlungen	210.000									
Auszahlungen	370.000	180.000 180.000		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
Zu-/Überschuss	-160.000	-180.000 -180.000		-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	
<b>126002015102 Mannschaftstransportfahrzeug Freiw.F. Ochtersum</b>										
Erläuterung: 2020 Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die FF Ochtersum. Auszahlung in 2020 erwartet. Das Fahrzeug mit dem Kennzeichen: HI-MV 112 wird verkauft.										
Einzahlungen	5.000									
Auszahlungen	70.000									
Zu-/Überschuss	-65.000									
<b>126002015107 Löschgruppenfahrzeug FF Sorsum</b>										
Erläuterung: Löschgruppenfahrzeug LF 20 Kats, Ausschreibung erfolgt in 2019, die Auszahlung in 2020. VE für 2019 erforderlich. Das Fahrzeug mit dem Kennzeichen: HI-LF 13 wird verkauft. Zuschuss vom Land vermutlich in Höhe von 190.000 € in 2020.										
Einzahlungen	205.000									
Auszahlungen	300.000									
Zu-/Überschuss	-95.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>126002015111 Beschaffung GW Logistik/Schlauchwagens für FF Himmelsthür</b> Erläuterung: Beschaffung eines Gerätetewagen-Logistik 2/Schlauchwagen für die FF Himmelsthür. Die Ausschreibung erfolgt in 2020, die Zahlung in 2021. Eine VE ist in 2020 für 2021 erforderlich. Das vorhandene Fahrzeug (HI-8110) gehört dem Bund.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		180.000								
Zu-/Überschuss		-180.000								
<b>126002020001 Mannschaftstransportwagen Freiw. Feuerwehr</b> Erläuterung: Umsetzung der Beschaffung von MTF für die Freiwillige Feuerwehr gem. Gebäudekonzept BBP. 2023: FF Neuhof 70.000 €, 2024: Stadtmitte II 70.000 €, 2025: Einum 70.000 €, 2026: Moritzberg 70.000 €, 2027: Achtum-Uppen 70.000 €										
Einzahlungen										
Auszahlungen				70.000	70.000	70.000	70.000	70.000		
Zu-/Überschuss				-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000		
<b>126002018004 Lichtmastanhänger</b> Erläuterung: Ersatzbeschaffung eines Lichtmastanhängers mit Generator.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	45.000									
Zu-/Überschuss	-45.000									
<b>126002020003 Löschwasserbehälter</b> Erläuterung: Einrichtung und Herstellung von Löschwasserbehältern im Stadtgebiet zur Vorhaltung von ausreichend Löschwasser.										
Einzahlungen										
Auszahlungen				40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zu-/Überschuss				-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
	<b>12700 SUMME: Produkt 12700</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	57.300	53.800	257.700	153.800	1.057.300	32.200	211.300	233.800		820.000
Zu-/Überschuss	-57.300	-53.800	-257.700	-153.800	-1.057.300	-32.200	-211.300	-233.800		-820.000
	<b>127002011001 Rettungswagen</b>									
	Erläuterung: Laufende Neubeschaffungen von RTW (Abschreibung 5 Jahre nach LARD) 2024: 200.000 € mit VE 2023 (Regelretter), HI-BF 220 2026: 200.000 € mit VE 2025 (S-RTW) HI-BF 216 2029: 210.000 € mit VE 2028 (Regelretter)									
Einzahlungen										
Auszahlungen					200.000		200.000			210.000
Zu-/Überschuss					-200.000		-200.000			-210.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>127002011002 Geräte / Ausrüstung Rettungsdienst</b>										
Erläuterung: 2020 - Gesamtsumme: 46.000€ Spritzenpumpe 4.000 €, AED -Defibrillatoren (2 Stk.) 4.000 €, CO-Oximeter mit Methemglobinmessgerät 8.000 €, Übungspuppen 30.000 € 2021 - Gesamtsumme: 32.000€ Spritzenpumpen RTW 2.000 €, Übungspuppen 30.000 € 2022 - Gesamtsumme: 59.500 € Spritzenpumpen (3 Stk.) 11.000 €, Fahrtragen (2 Stk.) 21.000 €, Übungspuppen Ausbildung und Überprüfung Notfallsanitäter 15.500 €, Spritzenpumpen RTW 1.000 €, Spritzenpumpen NEF 2.000 €, Fahrtragen 9.000 € 2023 - Gesamtsumme: 142.500 € Beatmungsgeräte AB-Manv (2 Stk.) 8.000 €, Beatmungsgeräte (4 Stk.) 24.000 €, Fahrtrage 10.500 €, Defibrillatoren NEF 100.000 € 2024 - Gesamtsumme: 225.500 € Halbautomatische Defibrillatoren (4 Stk.) 132.000 €, Übungspuppen Ausbildung und Überprüfung Notfallsanitäter 77.500 €, Beatmungsgeräte RTW 16.000 € 2025 - Gesamtsumme: 24.000 € 2 Beatmungsgeräte RTW 16.000 €, digitale Funkgeräte AB MANV, ELW ÖEL 8.000 € 2027 - Gesamtsumme: 2.000 € Spritzenpumpen RTW 2.000 €										
Einzahlungen										
Auszahlungen	46.000	32.000	59.500	142.500	225.500	24.000		2.000		
Zu-/Überschuss	-46.000	-32.000	-59.500	-142.500	-225.500	-24.000		-2.000		

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>127002011004 Rettungsdienstabrechnung</b>										
Erläuterung: 2020 - Gesamtsumme 11.300 € Updates/Ergänzungen 2.000 €, Neue PC für die RD-Abrechnung 6.300 €, Ersatzbeschaffungen/Aktualisierungen 3.000 € 2021 - Gesamtsumme 21.800 € Updates/Ergänzungen 2.000 €, Neue Wachenrechner und -monitore 16.800 €, Ersatzbeschaffungen/Aktualisierungen 3.000 € 2022 - Gesamtsumme 8.200 € Updates/Ergänzungen 2.000 €, Neue Monitore für die RD-Abrechnung 3.200 €, Ersatzbeschaffungen/Aktualisierungen 3.000 € 2023 - Gesamtsumme 11.300 € Updates/Ergänzungen 2.000 €, Neue PC für die RD-Abrechnung 6.300 €, 3.000 € Ersatzbeschaffung / Aktualisierung) 2024: insges. 21.800 €; (2.000 € mgl. Updates / Ergänzungen; 16.800 € neue PC u. Monitore f.d. Wachen; 3.000 € Ersatzbeschaffung / Aktualisierung) 2025: insges. 8.200 €; (2.000 € mgl. Updates / Ergänzungen; 3.200 € neue Monitore f.d. Abrechnung RD; 3.000 € Ersatzbeschaffung / Aktualisierung) 2026: insges. 11.300 €; (2.000 € mgl. Updates / Ergänzungen; 6.300 € neue PC f.d. Abrechnung RD; 3.000 € Ersatzbeschaffung / Aktualisierung) 2027: insges. 21.800 €; (2.000 € mgl. Updates / Ergänzungen; 16.800 € neue PC u. Monitore f.d. Wachen; 3.000 € Ersatzbeschaffung / Aktualisierung)										
Einzahlungen										
Auszahlungen	11.300	21.800	8.200	11.300	21.800	8.200	11.300	21.800		
Zu-/Überschuss	-11.300	-21.800	-8.200	-11.300	-21.800	-8.200	-11.300	-21.800		



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>127002016001 Elektronische medizinische Datenerfassung</b></p> <p>Erläuterung:            2018:            - Elektronische medizinische Datenerfassung, insges. 500.000 € (125.000 € Software; 375.000 € Hardware)            - InManSys, 30.000 € Software            - IVENA, 20.000 € (5.000 € Software; 15.000 € Hardware)</p> <p>2024: Ersatzbeschaffung der elektronischen medizinischen Datenerfassung, 610.000 (in Absprache mit den KT'n in den Budgetverhandlungen 2018/2019)</p> <p>2029: Ersatzbeschaffung der elektronischen medizinischen Datenerfassung, 610.000 (in Absprache mit den KT'n in den Budgetverhandlungen 2018/2019)</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen					610.000					610.000
Zu-/Überschuss					-610.000					-610.000
<p><b>127002018001 Notarzteinsatzfahrzeug</b></p> <p>Erläuterung:            Die Notarzteinsatzfahrzeuge werden entsprechend der Kostenrichtlinie des Landesausschusses Rettungsdienst (LARD) abgeschrieben.</p> <p>Jeweils 2 Notarzteinsatzfahrzeuge alle 5 Jahre:            2022: 190.000 €            2027: 210.000 €</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen			190.000					210.000		
Zu-/Überschuss			-190.000					-210.000		

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
	<b>52200 SUMME: Produkt 52200</b>									
Einzahlungen	100	100	100	100	56.300	100	100	100	100	100
Auszahlungen										
Zu-/Überschuss	100	100	100	100	56.300	100	100	100	100	100
	<b>522002014001 Wohnungsbaudarlehen</b>									
	Erläuterung: Die Stadt Hildesheim hat in der Vergangenheit verschiedene Wohnungsbaudarlehen - u.a. für den sozialen Wohnungsbau an gewerbliche und private Investoren gegeben. In 2024 ist die Tilgung eines Darlehns (56,2 T€) vorgesehen. Ein weiteres Darlehen mit Restlaufzeit bis zum Jahr 2089 wird jährlich mit ,1 T€ getilgt.									
Einzahlungen	100	100	100	100	56.300	100	100	100	100	100
Auszahlungen										
Zu-/Überschuss	100	100	100	100	56.300	100	100	100	100	100
	<b>61200 SUMME: Produkt 61200</b>									
Einzahlungen	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300
Auszahlungen										
Zu-/Überschuss	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300
	<b>612002014001 Ausleihungen</b>									
	Erläuterung: Rückzahlung Darlehen aufgrund einer Kreditaufnahme im Rahmen der Konzernfinanzierung gem. § 181 NKomVG.									
Einzahlungen	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300
Auszahlungen										
Zu-/Überschuss	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300	333.300

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>03</b>	<b>SUMME: Dezernat C</b>									
Einzahlungen	7.459.600	10.788.100	13.356.700	5.181.900	900.500	1.456.500	1.195.500	1.217.500	723.500	723.500
Auszahlungen	25.388.400	28.066.500	31.244.400	17.980.200	10.300.000	7.120.000	7.281.000	7.470.000	5.247.000	4.483.000
Zu-/Überschuss	-17.928.800	-17.278.400	-17.887.700	-12.798.300	-9.399.500	-5.663.500	-6.085.500	-6.252.500	-4.523.500	-3.759.500
		-14.437.700	-10.428.000	-6.750.000						
<b>11108</b>	<b>SUMME: Produkt 11108</b>									
Einzahlungen	4.084.200	4.920.100	7.722.000	2.659.400	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Auszahlungen	9.541.000	12.966.500	16.741.900	8.503.000	1.683.000	1.683.000	1.683.000	1.683.000	1.683.000	1.683.000
Zu-/Überschuss	-5.456.800	-8.046.400	-9.019.900	-5.843.600	-1.473.000	-1.473.000	-1.473.000	-1.473.000	-1.473.000	-1.473.000
		-6.459.000	-8.278.000	-6.400.000						
<b>111080000</b>	<b>SUMME: Beschaffung Möbel, Geräte, Maschinen</b>									
	Erläuterung: Beschaffung von Geräten und Maschinen für Hausmeister und Reinigungskräfte sowie Büromöbeln und sonstigem Inventar für die Gesamtverwaltung über 1.000,- €.									
Einzahlungen										
Auszahlungen	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500
Zu-/Überschuss	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500
<b>111082011018</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung</b>									
	Erläuterung: Beschaffung von Geräten und Maschinen für Hausmeister und Reinigungskräfte sowie Büromöbeln und sonstigem Inventar für die Gesamtverwaltung.									
Einzahlungen										
Auszahlungen	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500
Zu-/Überschuss	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>1110800001 SUMME: Baumaßnahmen Schulen</b>										
Erläuterung: Die Summenmaßnahme beinhaltet Baumaßnahmen an Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie schulischen Sportanlagen. Als wichtigste Maßnahmen sind der Umbau der kleinen Sporthalle an der RBG zur Multifunktionshalle, der Neubau der Turnhalle Himmelsthür, der Neubau der Sporthalle Bromberger Straße sowie der Anbau Anne-Frank zu nennen. Für die Sporthallen wurden vorerst nur Planungskosten im Haushalt aufgenommen. Weiterhin beinhaltet die Summenmaßnahme die Mittel aus dem Finanzvertrag mit dem Landkreis Hildesheim sowie des KIP II - Förderprogramms.										
Einzahlungen	2.024.600	4.303.500	4.936.400	2.659.400	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Auszahlungen	5.832.000	7.883.500	13.504.900	6.630.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
Zu-/Überschuss	-3.807.400	-3.580.000	-8.568.500	-3.970.600	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		-4.065.000	-8.278.000	-6.400.000						
<b>1110800010 SUMME: Baumaßnahmen Grundschulen</b>										
Einzahlungen	79.000	1.800.000	2.295.900	1.936.400						
Auszahlungen	2.298.000	2.606.000	2.151.900							
Zu-/Überschuss	-2.219.000	-806.000	144.000	1.936.400						
		-1.500.000	-1.000.000							
<b>111082019002 Hausalarmierungssystem GS Elisabeth</b>										
Erläuterung: An der Grundschule Elisabeth soll gem. der Schulbaurichtlinie eine Hausalarmierungsanlage installiert werden. Die Maßnahme wurde wegen Arbeitsauslastung und Prioritätenbildung nach 2020 verschoben.										
Einzahlungen	63.000									
Auszahlungen	70.000									
Zu-/Überschuss	-7.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082019016 KIP II - Investitionsförderprogramm Schulen</b>  Erläuterung: Das KIP 2 kann eingesetzt werden für bauliche Maßnahmen an Schulgebäuden. Es ist vorgesehen, die Mittel des KIP 2 für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen an Grundschulen zu verwenden. Eine konkrete Maßnahmenliste wurde beim Fördermittelgeber eingereicht. Die Fördermittel wurden jeweils im Folgejahr eingeplant, da die Abrechnung jeweils erst nach Fertigstellung der Einzelmaßnahmen erfolgen kann.										
Einzahlungen		1.800.000	2.295.900	1.936.400						
Auszahlungen	2.000.000	2.551.000	2.151.900							
Zu-/Überschuss	-2.000.000	-751.000	144.000	1.936.400						
		-1.500.000	-1.000.000							
<b>111082020003 GS Didrik-Pining - Ausbau Keller/Mensanutzung</b>  Erläuterung: Die vorhandenen Mensaräume werden nicht mehr ausreichen. Aus diesem Grund sollen 2 ungenutzte Kellerräume als Mensaräume ausgebaut werden. Außerdem sollen aus bautechnischen Gründen der Werkraum und die Schülerküche verlagert werden, um einen weiteren Unterrichtsraum zu schaffen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	196.000									
Zu-/Überschuss	-196.000									
<b>111082020004 Baumaßnahmen GTS Drispstedt</b>  Erläuterung: Die Klassenraumfenster an der GTS Drispstedt benötigen dringendst einen außenliegenden Sonnenschutz (Außenraffstores), da der beschattende Bewuchs auf Grund seines Alters und in Folge von Baumaßnahmen entfernt werden musste. Auch erhöhte Wärmebelastung durch Klimawandel und längere Unterrichtszeiten machen diese Maßnahme notwendig.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		55.000								
Zu-/Überschuss		-55.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082020005 Baumaßnahmen Oskar-Schindler-Gesamtschule</b>										
Erläuterung: Auf Grund von verstärktem Vandalismus und Einbrüchen mit hohen Folgekosten ist eine elektronische Überwachung und Alarmierung von Teilbereichen des Schulgebäudes (Räume 118, 142-144, 054, 154, 048) erforderlich. Im Rahmen der Digitalisierung sind hochwertige Endgeräte (Laptops etc.) angeschafft worden, dies stellt ein erhöhtes Einbruchrisiko dar.										
Einzahlungen	16.000									
Auszahlungen	32.000									
Zu-/Überschuss	-16.000									
<b>1110800011 SUMME: Baumaßnahmen Weiterführende Schulen</b>										
Einzahlungen	1.669.000	743.500	630.500	513.000						
Auszahlungen	3.124.000	1.825.000 1.565.000	3.493.000 3.248.000	2.370.000 2.370.000						
Zu-/Überschuss	-1.455.000	-1.081.500 -1.565.000	-2.862.500 -3.248.000	-1.857.000 -2.370.000						
<b>111082018006 Alarmierungssystem (Amok) Renataschule</b>										
Erläuterung: In Abstimmung mit FB 51 und der Hildesheimer Polizei sind zum Alarmierungszweck im "Amok-Fall" in den weiterführenden Schulen flächendeckende Lautsprecheranlagen zu installieren. Bestehende Lautsprecheranlagen werden erweitert oder ergänzt, damit diese den Anforderungen als Alarmierungsanlage gem. der aktuellen SchulbauR/DIN VDE 0828 entspricht.										
Einzahlungen		60.000								
Auszahlungen		120.000								
Zu-/Überschuss		-60.000								
<b>111082018009 Umbau Anne-Frank-Schule</b>										
Erläuterung: Weitere erforderliche Anbaumaßnahmen s. Vorlage 18/227. Die Mehrkosten in 2020 ergeben sich aus zusätzlich erforderlichen statischen und Brandschutzmaßnahmen, stärker kontaminiert Böden als angenommen, Maßnahmen zur Digitalisierung, die ursprünglich nicht enthalten waren und allgemeinen Preissteigerungen.										
Einzahlungen	1.000.000									
Auszahlungen	2.000.000									
Zu-/Überschuss	-1.000.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111082018043 Sanierung Fachräume Weiterf. Schulen</b></p> <p><b>Erläuterung:</b>            In den Fachräumen aller weiterführenden Schulen besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf. Die Räume sind vielfach sehr veraltet und abgängig, da sie meist zusammen mit den Schulbauten errichtet wurden. Das gleiche gilt für die Ausstattung. Eine zeitgemäße Modernisierung ist dringend erforderlich. Ausstattungskosten wurden im Ergebnishaushalt veranschlagt. Eine Prioritätenliste wird von FB 51 erstellt. Die Maßnahme wurde vorerst für die Dauer des Finanzvertrages eingeplant.</p> <p>In den Jahren 2020 - 2022 sind folgende Einzelmaßnahmen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fachräume Biologie, Chemie und Physik an der RS Himmelsthür wurden seit 1962 nicht verändert und entsprechen nicht mehr den pädagogischen Anforderungen. Zudem sind seitens der Schule Sicherheitsmängel dokumentiert worden. In 2021 wird daher zunächst der Fachraum Chemie sowie der Fachraum Physik und in 2022 der Fachraum Biologie saniert.</li> <li>- Grundsaniierung des Biologie-Fachraumes I im Scharnhorstgymnasium in 2020. Die Ausstattung ist von FB 51 im Ergebnishaushalt anzumelden. Bei einer Haushaltsgenehmigung nach dem 10.04.2020 müsste die Maßnahme um ein Jahr verschoben werden. Der Ansatz 2020 wurde wg. gesteigener Anforderungen an die Ausstattung erhöht.</li> <li>- Grundsaniierung des Biologie-Fachraumes III im Scharnhorstgymnasium in 2020. Die Ausstattung ist bei FB 51 im Ergebnishaushalt anzumelden. Bei einer Haushaltsgenehmigung nach dem 10.04.2020 müsste die Maßnahme um ein Jahr verschoben werden. Der Ansatz 2020 wurde wg. gesteigener Anforderungen an die Ausstattung erhöht.</li> <li>- Der alte Chemieraum und der Vorbereitungsraum an der RS Renata sind abgängig und sollen in 2020 erneuert werden. Folgende Arbeiten sollen ausgeführt werden: Erneuerung Versorgungssäulen incl. Lehrertisch und Digistorium, Fußbodenbelag und abgehängte Decke incl. Beleuchtung sowie Malerarbeiten (Wände). Ausstattungskosten entfallen, da diese von FB 51 im Ergebnishaushalt anzumelden waren.</li> <li>- Grundsaniierung des Physik-Fachraumes beim Goethegymnasium in 2021. Ausstattung ist von FB 51 im Ergebnishaushalt anzumelden, daher waren die Baukosten zu senken.</li> </ul>										
Einzahlungen	177.000	176.500	117.500							
Auszahlungen	354.000	353.000 353.000	235.000							
Zu-/Überschuss	-177.000	-176.500 -353.000	-117.500							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111082018045 Neubau Turnhalle Himmelsthür</b></p> <p>Erläuterung:            Gemäß Beschluss 17/307-1 wird die vorhandene Einfeldhalle und deren Nebengebäude am Standort Jahnstraße in Himmelsthür abgerissen und durch eine neue Zweifeldhalle mit Sanitär- und Umkleidetrakt ersetzt.</p> <p>Für 2020 wurden anteilige Planungskosten von 300.000 € aufgenommen.</p> <p>Änderungsliste der Verwaltung:</p> <p>Aufgrund der Vorlage 19/387 "Neubau der Sporthallen Himmelsthür und Bromberger Straße" wurden für die Jahre 2022 und 2023 insgesamt 4.740.000 € und entsprechende VE's eingeplant.</p>										
Einzahlungen	150.000									
Auszahlungen	300.000		2.370.000	2.370.000						
Zu-/Überschuss	-150.000		-2.370.000	-2.370.000						



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111082019004 Umbau kleine Sporthalle zu Multifunktionshalle</b>                      Erläuterung:                      Die vorhandene alte stillgelegte Turnhalle soll zu zu einer Aula/Multifunktionshalle umgebaut und saniert werden. Die Halle soll genutzt werden für Schul- und Vereinssport sowie als Kultur- und Veranstaltungszentrum.</p> <p>Änderung der Verwaltung:                      Auf der Grundlage ursprünglicher Haushaltsansätze wurde im Rahmen eines neuen Bundes-Förderprogramms eine „Projektskizze“ zum förderzielkonformen Umbau der Halle eingereicht. Antragsgrundlage waren bereits vorher durch Ratsbeschluss gesicherte Haushaltsmittel (ohne damals durch ein Förderprogramm erwartbare Einnahmen). Die Stadt wurde danach mit einer zu erwartenden Zuwendung i.H. von 1.710.000 € berücksichtigt.</p> <p>Entsprechend aktuell mit dem Bund geführter Koordinierungsgespräche (Endabstimmung erst am 22.10.2019) ist noch ein eigenständiger Zuwendungsantrag einzureichen (wird derzeit vorbereitet). Außerdem wurde mitgeteilt, dass die Bereitstellung der Bundesmittel nicht nach unserem ursprünglichen Finanzierungsplan möglich sein wird. Die vom Bund benannten jährl. Zuwendungssummen sind im o.a. Plan dargestellt. Die Ergebnisse sind somit im Haushaltsplan zu berücksichtigen.</p> <p>Im Zuwendungsantrag ist gleichzeitig der Ratsbeschluss über die geänderte mifri. Finanzplanung vorzulegen (dies kann voraussichtlich erst im Dez. 2019 erfolgen). Da die Baumaßnahme nicht über 4 Jahre gestreckt örtlich umgesetzt werden kann, wird die Stadt in Vorleistung treten und den jeweiligen Mittelabruf nur entsprechend den vom Bund getroffenen Vorgaben durchführen können. Ein späterer Baubeginn führt zu Risiken, da der Bund bisher keine Zusage der Bewilligung der Übertragung der jährlichen nicht in Anspruch genommenen Fördersummen erteilen kann.</p>										
Einzahlungen	342.000	342.000	513.000	513.000						
Auszahlungen	380.000	642.000 642.000	888.000 878.000							
Zu-/Überschuss	-38.000	-300.000 -642.000	-375.000 -878.000	513.000						
<p><b>111082019007 Alarmierungssystem (Amok) Oskar-Schindler-Gesamtschule</b>                      Erläuterung:                      In Abstimmung mit FB 51 und der Hildesheimer Polizei sind zum Alarmierungszweck im "Amok-Fall" in den weiterführenden Schulen flächendeckende Lautsprecheranlagen zu installieren. Bestehende Lautsprecheranlagen werden erweitert oder ergänzt, damit diese den Anforderungen als Alarmierungsanlage gem. der aktuellen SchulbauR/DIN VDE 0828 entspricht.</p>										
Einzahlungen		60.000								
Auszahlungen		120.000								
Zu-/Überschuss		-60.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082020001 Baumaßnahmen Goethegymnasium</b> Erläuterung: Die sanitären Anlagen im BT A des Gorthegymnasiums müssen altersbedingt grundsaniert werden. Da im BT A in den letzten 5 Jahren diverse Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, ist diese Maßnahme als Sanierung in Raten zu verstehen und als Investition abzubilden.										
Einzahlungen		105.000								
Auszahlungen		210.000 210.000								
Zu-/Überschuss		-105.000 -210.000								
<b>111082020002 Turnhallensanierungen</b> Erläuterung: Geplant sind folgende Maßnahmen: - Die Bausubstanz der Turnhalle GS Moritzberg ist altersbedingt abgängig. U.a. Dachflächen, Dämmung, Sportboden, Prallschutz, Sanitär- und Umkleidebereich sowie Fenster müssen saniert werden. Maßnahme wird nur bei positivem Fördermittelbescheid durchgeführt, anschließend erfolgt die Konkretisierung der Mittelanmeldung. Es wird derzeit von einem Baukostenvolumen von ca. 600.000 € ausgegangen. - Die Bausubstanz der Turnhalle GS Elisabeth ist altersbedingt abgängig. U.a. müssen die Rundbogenfenster, Dachflächen sowie die Dämmung saniert werden. Maßnahme wird nur bei positivem Fördermittelbescheid durchgeführt, anschließend erfolgt die Konkretisierung der Mittelanmeldung. Es wird derzeit von einem Baukostenvolumen von ca. 150.000 € ausgegangen. - Die Bausubstanz der Turn- und Gymnastikhalle GS Nord ist altersbedingt abgängig. Fassaden und Fenster sind nicht mehr funktionsfähig, undicht und müssen energetisch saniert werden. Das Satteldach kann statisch keine schwebenden Lasten mehr tragen (Turngeräte), die Ziegeldeckung ist abgängig und ungedämmt. Die Luftheizung ist abgängig und soll durch eine Wand-Plattenheizung mit integriertem Prallschutz ersetzt werden. Maßnahme wird nur bei positivem Fördermittelbescheid durchgeführt, anschließend erfolgt die Konkretisierung der Mittelanmeldung. Es wird derzeit von einem Baukostenvolumen von ca. 600.000 € ausgegangen. - Die Bausubstanz der Turn- und Gymnastikhalle GTS Drispstedt ist altersbedingt abgängig. Fassaden und Fenster sind nicht mehr funktionsfähig, undicht und müssen energetisch saniert werden. Die Hallendecken mit Beleuchtung entsprechen nicht mehr den Anforderungen. Sportboden sowie Wandprallschutz sind erneuerungsbedürftig. Maßnahme wird nur bei positivem Fördermittelbescheid durchgeführt, anschließend erfolgt die Konkretisierung der Mittelanmeldung. Es wird derzeit von einem Baukostenvolumen von ca. 500.000 € ausgegangen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	90.000	380.000 360.000								
Zu-/Überschuss	-90.000	-380.000 -360.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082013001 Inklusion Schulen</b>										
<p>Erläuterung: Zur Zeit nicht näher definierte Maßnahmen zur Förderung der Inklusion an Schulen. Ausgaben erfolgen nur i.H. der vom Landkreis aus Landesmitteln erstatteten Kosten.</p>										
Einzahlungen	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Auszahlungen	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Zu-/Überschuss										
<b>111082015026 Sanierungs- und Entwicklungsprogramm</b>										
<p>Erläuterung: Schulsanierungsprogramm der weiterführenden Schulen. Es beinhaltet diverse Einzelmaßnahmen an den 7 Schulstandorten mit einem geplanten Umsetzungszeitraum von 2019 bis 2022 und einem Umsetzungsvolumen von 20 Mio €, parallel umzusetzender Bauvorhaben sowie Aktivierungsregelungen.</p> <p>Die Einzahlungsbeträge vom Landkreis sowie die Auszahlungsbeträge für die Baumaßnahmen wurden bei den bereits geplanten einzelnen Investitionsmaßnahmen für weiterführende Schulen abgebildet. Bei der Investitionsmaßnahme 111082015026 "Sanierungs- und Entwicklungsprogramm" werden nur die verbleibenden, noch nicht konkret verplanten Mittel abgebildet. Somit werden auch die zu erwartenden Baukosten der Maßnahmen Turnallen für RS Himmelsthür und Oskar-Schindler Gesamtschule werden erst nach Konkretisierung der mittelfristigen Umsetzung als Einzelmaßnahmen erfasst.</p> <p>Die Maßnahmenplanung erfolgt vorerst für die Laufzeit des Finanzvertrages (2019 - 2022). Dabei wird bezüglich des Gesamtmaßnahmenvolumens der Jahreszeitraum von 4 Jahren betrachtet.</p>										
Einzahlungen		1.200.000	1.800.000							
Auszahlungen		2.400.000	3.600.000							
Zu-/Überschuss		-1.200.000	-1.800.000							
		-1.000.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111082018008 Neubau Sporthalle Bromberger Str.</b></p> <p>Erläuterung:                      Die Hallenkapazitäten am Standort Bromberger Straße reichen nicht aus, um den Pflichtunterricht nach Studentafel an der OSG und der GS Auf der Höhe abzudecken. Gebaut werden soll eine 3-Feldhalle, die Turnhalle Schillstraße soll erhalten bleiben, um die benötigten Kapazitäten vorhalten zu können. Die Kosten können nur zu 2/3 aus Mitteln aus dem Finanzvertrag gegenfinanziert werden, da die Nutzung der neuen Halle zu 1/3 durch die GS Auf der Höhe erfolgt.</p> <p>Da ein Drittel durch die GS Auf der Höhe genutzt wird, erfolgt die Abrechnung über Mittel aus dem Finanzvertrag mit dem Landkreis nur zu 2/3.</p> <p>Für 2020 wurden anteilige Planungskosten von 200.000 € aufgenommen.</p> <p>Änderungsliste der Verwaltung:                      Aufgrund der Vorlage 19/387 "Neubau der Sporthallen Himmelsthür und Bromberger Straße" wurden für die Jahre 2022 und 2023 insgesamt 8.060.000 € und entsprechende VE's eingeplant. Zudem wurde die Erstattung durch den Landkreis für 2020 um 33.400 € nach unten korrigiert.</p>										
Einzahlungen	66.600									
Auszahlungen	200.000		4.030.000	4.030.000						
Zu-/Überschuss	-133.400		-4.030.000	-4.030.000						
<p><b>111082018039 Außenspielgeräte an Schulen</b></p> <p>Erläuterung:                      FB 66 erneuert die abgängigen Spielgeräte an Schulen für FB 65. Bis Ende 2021 soll zusätzlich der Schulhof der RBG aufgearbeitet werden.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		142.500	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Zu-/Überschuss		-142.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082019003 Neubau Schulbiologiezentrum</b>										
<p>Erläuterung:            Neubau eines Schulungsgebäudes mit zwei Schulungsräumen und Nebenraumprogramm. Das vorhandene Holzfertighausgebäude ist abgängig. Derzeit unklare Ausgangslage für das Projekt. Grobe Kostenschätzung aus 2019: 660.000,- €.</p> <p>Politische Änderung, Vorlage 19/448, Nr. 4:</p> <p>Einstellung von Haushaltsmitteln für 2021 in Höhe von 700.000 € sowie eine 50%-Erstattung durch den Landkreis Hildesheim in Höhe von 350.000 €.</p>										
Einzahlungen		350.000								
Auszahlungen		700.000								
Zu-/Überschuss		-350.000								
<b>1110800002 SUMME: Baumaßnahmen Kinder-/Jugendeinrichtungen</b>										
<p>Erläuterung:            Die Summenmaßnahme beinhaltet Baumaßnahmen an Kindertagesstätten sowie die Netzwerktechnik in Kitas. Als wichtigste Maßnahmen sind der Anbau an die Villa Kunterbunt, der Abriss und Neubau der Kita Itzumer Hauptstraße, die Krippenanbauten an die Kitas Nordlicht sowie Spandauer Weg sowie der Anbau an die Kita MaLuKi und deren Sanierung zu nennen. Fördermittel des Landes sowie des Landkreises wurden eingeplant.</p>										
Einzahlungen	2.059.600	616.600	1.785.600							
Auszahlungen	2.763.500	2.856.500 1.834.000	1.361.500	1.487.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500
Zu-/Überschuss	-703.900	-2.239.900 -1.834.000	424.100	-1.487.500	-1.067.500	-1.067.500	-1.067.500	-1.067.500	-1.067.500	-1.067.500

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082015028 Kitanierungs- und entwicklungsprogramm</b>										
<p>Erläuterung: Umsetzungszeitraum und Umsetzungsvolumen sind abhängig von Personalressourcen, parallel umzusetzenden Bauvorhaben sowie Aktivierungsregelungen. Maßnahmen im Einzelnen:</p> <p>- Kita St. Altfried: Sanierung des Gebäudes in 3 umfassenden Gewerken (Fenster, Boden, Nachtspeicheröfen) sowie Akustik, durch die Sanierungsarbeiten verlängert sich die Nutzungsdauer des Gebäudes um mindestens 5 Jahre (Umsetzung 2020).</p> <p>- Kita Körnerstr.: In der Kita Körnerstr. müssen Akustik, Bodenbeläge, Fassade sowie Fenster saniert werden. Die Maßnahmen dienen der Reduzierung der Belastung für die Mitarbeiter durch einen zu hohen Schallpegel, der Substanzerhaltung sowie der energetischen Sanierung (Umsetzung 2021 - 2023).</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	36.000	94.000 94.000	791.000	1.230.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Zu-/Überschuss	-36.000	-94.000 -94.000	-791.000	-1.230.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
<b>111082018033 Aufstockung Kita Bahrfeldtstraße</b>										
<p>Erläuterung: Das Gebäude in der Bahrfeldtstr. ist zum Teil einstöckig und in Teilbereichen 2-stöckig. Der Bereich, in dem sich das Büro, das Mitarbeiterzimmer und die Küche befinden, ist eingeschossig. Hier befindet sich auf dem Flachdach eine nicht genutzte Dachterrasse. Hier ist eine Aufstockung geplant, so dass dieser Gebäudeteil ebenfalls 2 Stockwerke hoch sein wird. In dieser Aufstockung sollen Räumlichkeiten geschaffen werden, die Angebote im Rahmen des Familienzentrums möglich machen, diese können momentan nur bedingt durchgeführt werden. Die Ausführung der Maßnahme wurde im Rahmen der Haushaltseinsparungen nach 2021 verschoben. Für 2021 war eine Ansatzserhöhung auf Grund allgemeiner Kostensteigerung erforderlich.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		200.000 200.000								
Zu-/Überschuss		-200.000 -200.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082018034 Anbau Villa Kunterbunt</b>										
<p>Erläuterung:                      Anbau an die Villa Kunterbunt wg. Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen. Errichtung eines Anbaus, in dem ein Gruppenraum für Krippenkinder mit zugehörigem Schlaf- und Waschaum eingerichtet wird. Sicherstellung des Rechtsanspruchs gem. §24 SGB VIII in den Betreuungsformen Krippe und KiTa, Ratsbeschluss zum KiTa-Ausbau (Vorlage 17/143) vom 12.06.2017. Die Mehrkosten in 2020 ergeben sich aus einer Bedarfsanpassung und daraus resultierenden Flächenanpassungen des Grundrisses und der Außenflächen.</p>										
Einzahlungen	656.500									
Auszahlungen	540.000									
Zu-/Überschuss	116.500									
<b>111082018035 Abriss/Neubau Kita Itzumer Hauptstraße</b>										
<p>Erläuterung:                      Entsprechend der Bedarfsanforderung durch FB 51 ist am Standort eine weitere Kindertagesstätte mit 1 Kindergarten- und 2 Krippengruppen zzgl. der ergänzend nötigen Infrastruktur zu errichten. Die nötigen Planungsleistungen sollen 2018 und die Umsetzung der Baumaßnahme 2019 bis 2020 erfolgen. Die Kosten wurden daher auf 2019 und 2020 aufgeteilt. Im Gegensatz zu der Planung 2019 hat sich eine Kostensteigerung auf Grund allgemeiner Kostensteigerungen sowie einer neu einzuplanenden Selbstkochküche ergeben. Darüber hinaus besteht ein weiterer Mehrbedarf aufgrund erforderlicher Grundleitungssanierungen, kontaminierten Böden und Änderungen des Raumprogramms durch den Nutzer (Aufzug, Inklusionsgruppe, Selbstkochküche, Leitungsbüro im Neubau). Zudem wurden die Fördermittel ins Jahr der Fertigstellung umgeplant.</p> <p>Änderungsliste der Verwaltung:                      Der Auszahlungsansatz in 2020 musste um weitere 100.000 € erhöht werden, um die Mehrkosten durch den Abbruch des Bestandsgebäude, kontaminierte Böden und nicht mehr verwendbare Grundleitungen decken zu können. Zudem wurde der Zuschussbetrag vom Landkreis um 4.900 € nach oben korrigiert.</p>										
Einzahlungen	1.403.100									
Auszahlungen	1.310.000									
Zu-/Überschuss	93.100									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082018036 Netzwerktechnik in Kitas</b> Erläuterung: Erweiterung des passiven IT-Netzwerkes und Herrichtung eines 3. Arbeitsplatzes in allen städtischen Kitas.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Zu-/Überschuss	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
<b>111082018040 Außenspielgeräte an Kitas</b> Erläuterung: FB 66 erneuert die abgängigen Spielgeräte an Kitas für FB 65. Weiterhin werden Spielgeräte mit Sonnenschutz ausgestattet.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Zu-/Überschuss		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
<b>111082019008 Anbau Krippe Kita Nordlicht</b> Erläuterung: Die in städt. Trägerschaft befindliche Kindertagesstätte soll um eine Krippengruppe erweitert werden. Dafür ist ein Anbau von ca. 140 qm erforderlich. In diesen 140 qm muss ein Gruppenraum von mind. 45 qm, ein Schlafrum von ca. 20 qm, ein Sanitärraum für 15 Kinder U3, ein Garderobenbereich sowie ein kleiner Abstellraum enthalten sein. Sicherstellung des Rechtsanspruchs gem. § 24 SGB VIII in den Betreuungsformen Krippe und Kindergarten, Ratsbeschluss zum Kita-Ausbau (Vorlage 17/143) vom 12.06.2017. Hierbei wurde dem weiteren Ausbau von 235 Krippen- und 310 Kindergartenplätzen in den nächsten 3 Jahren zugestimmt und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Da aktuell nicht alle rechtsanspruchsfähigen Kinder einen Betreuungsplatz bekommen können, ist hier die zeitliche Unabweisbarkeit klar gegeben.  Änderung der Verwaltung: Die Mehrkosten für 2021 in Höhe von 250.000 € und die entsprechenden Mehreinzahlungen von 137.500 € ergeben sich durch die Erweiterung des ursprünglichen Raumprogramms aufgrund ergänzender Bedarfsanforderungen (Differenzierungs-, Personal- und Lagerraum mit zusätzl. WC-Anlage), sowie Anpassung des Baupreisindex aufgrund von Erkenntnissen aus Kostenentwicklungen bei aktuellen stadteigenen Referenzprojekten.										
Einzahlungen		616.600								
Auszahlungen	400.000	520.000								
Zu-/Überschuss	-400.000	96.600								
		-520.000								



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082019009 Anbau Krippe Kita Spandauer Weg</b> Erläuterung: An der Kita Spandauer Weg soll ein Anbau, bestehend aus einem Krippenraum, einem Schlafraum, Waschraum, Abstellraum und Garderobe, errichtet werden. Sicherstellung des Rechtsanspruchs gem. §24 SGB VIII in den Betreuungsformen Krippe und KiTa, Ratsbeschluss zum KiTa-Ausbau (Vorlage 17/143) vom 12.06.2017. In 2022 sind Fördermittel des Landes sowie des Landkreises eingeplant.										
Einzahlungen			462.600							
Auszahlungen		350.000	233.000							
Zu-/Überschuss		-350.000	229.600							
<b>111082019013 Erweiterung Hort Himmelsthür KiGa</b> Erläuterung: Planungskosten für Umbau/Erweiterung um 2 KiGa-Gruppen. Die tatsächlichen Baukosten werden nach abgeschlossener Planung für die Haushalte 2021 ff. angemeldet, der derzeitige Ansatz für 2021 ist unsubstantiiert. Sicherstellung des Rechtsanspruchs gem. § 24 SGB VIII in den Betreuungsformen Krippe und Kindergarten, Ratsbeschluss zum Kita-Ausbau (Vorlage 17/143) vom 12.06.2017. Hierbei wurde dem weiteren Ausbau von 235 Krippen- und 310 Kindergartenplätzen in den nächsten 3 Jahren zugestimmt und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Da aktuell nicht alle rechtsanspruchsfähigen Kinder einen Betreuungsplatz bekommen können, ist hier die zeitliche Unabweisbarkeit klar gegeben. Die Maßnahme wurde auf Grund der Tatsache, dass die Bauarbeiten erst nach Umzug der Geschwister-Scholl-Schule beginnen können, nach 2021 ff. verschoben und die Planungskosten neu etatisiert.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		130.000								
Zu-/Überschuss		-130.000								
<b>111082019015 Kita Maluki Anbau Familienzentrum und Sanierung</b> Erläuterung: Errichtung eines Anbaus für das Familienzentrum sowie ein damit verbundener interner Umbau des Hauptgebäudes. Die Stadt hat sich erfolgreich um Fördermittel aus dem Investitionspaket "Soziale Integration" beworben. Diese wurden entsprechend eingeplant. Die Baukosten werden nach abgeschlossener Planung zum Haushalt 2021 angepasst. Die Nordstadt als sogenanntes "Brennpunktgebiet" ist dringend auf ein soziales Zentrum mit Integrationsmanager angewiesen.										
Einzahlungen			1.323.000							
Auszahlungen	470.000	1.240.000 800.000	130.000	190.000						
Zu-/Überschuss	-470.000	-1.240.000 -800.000	1.193.000	-190.000						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082019017 Umbau Kita Himmelsthürchen</b> Erläuterung: In der KiTa Himmelsthürchen werden 3 Kindergartengruppen zu 2 Krippengruppen mit Schlafräum umgebaut. Ebenfalls finden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich des großen Waschräumes statt. Die Maßnahme wurde ab 2021 neu etatisiert.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		230.000 90.000	140.000							
Zu-/Überschuss		-230.000 -90.000	-140.000							
<b>111082020007 Baumaßnahmen Kinder- und Jugendhäuser</b> Erläuterung: Die Beleuchtung im KJH Drispstedt entspricht nicht mehr den Anforderungen und wird auf LED umgestellt. Die vorhandenen Decken sind abgängig und werden gegen Akustikdecken ausgetauscht. Dies dient aufgrund des hohen Lärmpegels auch der Entlastung der Mitarbeiter.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		25.000								
Zu-/Überschuss		-25.000								
<b>1110800004 SUMME: Baumaßnahmen Verwaltung</b> Erläuterung: Die Summenmaßnahme beinhaltet Baumaßnahmen in und an Verwaltungsgebäuden sowie den dazu gehörigen Außenanlagen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		199.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Zu-/Überschuss		-199.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
<b>111082015009 Netzwerktechnik in der Verwaltung</b> Erläuterung: Im lfd. Haushaltsjahr muss FB 16 spontan auf Anforderungen der einzelnen Fachämter reagieren können, wie z.B. die Errichtung eines neuen Arbeitsplatzes bei verwaltungsinternen Umzügen oder bei baulichen Veränderungen. Damit FB 16 in vielen Fällen überhaupt tätig werden kann, ist Grundvoraussetzung die Herrichtung der Netzwerkverkabelung durch FB 65.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Zu-/Überschuss		-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111082018003 Stadtbibliothek</b></p> <p>Erläuterung: Geplante Maßnahmen im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersatz der Durchsprechanlage im Publikumsbereich. Die vorhandene Anlage stammt aus dem Jahr 1995, Reparaturversuche führen nicht mehr zum gewünschten Ergebnis. Die Durchsprechanlage funktioniert in einigen Bereichen der Bibliothek nicht. Während der Durchsage kommt es zu Nebengeräuschen in einem unangenehm hohen Frequenzbereich. Die Lautstärke lässt sich nicht einstellen. Neuplanung für 2020 erforderlich, da Maßnahme im Rahmen der HH-Genehmigung 2019 gestrichen.</li> <li>- Klimaanlage: Wegen der mangelnden Anzahl an Fenstern ist eine durchgängige Lüftung in der Stadtbibliothek nicht möglich. In Kombination mit der starken Frequentierung der Stadtbibliothek wirkt sich die mangelnde Lüftungsmöglichkeit für Kunden und Mitarbeiter negativ auf Geruch und Raumklima aus. Bei starker Sonneneinstrahlung durch die große Glaskuppel der Empore wird diese negative Wirkung noch verstärkt. 2018 wurde auf zwei Fenster ein Sonnensegel gesetzt. Dieses stellt in erster Linie jedoch nur einen Blendschutz dar. Zur weiteren Verbesserung der Raumtemperatur soll die Lüftungsanlage durch eine Klimaanlage ergänzt werden, die in Absprache mit dem Vermieter zu errichten ist.</li> <li>- Installation einer Videoüberwachungsanlage für den Publikumsbereich (ca. 1.400 qm). Prävention von Belästigung von Kunden, Diebstahl, Vandalismus. Vermehrte vorkommnisse in den letzten Jahren machen eine schnelle Umsetzung erforderlich.</li> </ul>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		126.000								
Zu-/Überschuss		-126.000								
<p><b>111082019011 Investitionen BgA Personalparkplätze</b></p> <p>Erläuterung: Einbau einer automatischen Parkschanke zur Regulierung der Ein- und Ausfahrt auf den Parkplatz Hannoversche Straße 6. Die bisherige Parkplatzschanke muss manuell geöffnet und geschlossen sowie mit einem Vorhängeschloss gesichert werden und kann damit nicht effizient die Benutzung des Parkplatzes regulieren. Die Maßnahme wurde wegen Arbeitsauslastung und Prioritätenbildung nach 2021 verschoben.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		10.000								
Zu-/Überschuss		-10.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082019012 Außenanlagen Verwaltungsgebäude</b>										
Erläuterung: Hannoversche Str. 6: Neuer abschließbarer Unterstand für vorhandene Mülltonnen und Fahrräder der Mitarbeiter. Mülltonnen werden derzeit unbefugt durch dritte mitbenutzt, vorhandene Fahrradüberdachung zu klein und abgängig. Die Maßnahme wurde nach 2021 verschoben.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		20.000								
Zu-/Überschuss		-20.000								
<b>111082019014 Behindertengerechter Zugang Stadtarchiv</b>										
Erläuterung: Planungskosten für einen behindertengerechten Eingang in das Stadtarchiv. Eine mögliche Hubeinrichtung muss vorab beplant werden. Die Herstellung eines inklusiven Zuganges ist notwendig.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		20.000								
Zu-/Überschuss		-20.000								
<b>1110800005 SUMME: Baumaßnahmen Feuerwehr</b>										
Einzahlungen			1.000.000							
Auszahlungen		1.000.000 100.000	1.260.000							
Zu-/Überschuss		-1.000.000 -100.000	-260.000							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082015013 Erweiterung Feuerwehrgebäude Neuhof</b>										
<p>Erläuterung:                      Errichten einer Garagenerweiterung zur Unterbringung angeschaffter Fahrzeuge. Eine Klärung des ergänzenden Raumbedarfes (z.B. Sozialräume, sanitäre Anlagen, Ausweichleitstelle) sowie ein Variantenvergleich hinsichtlich verschiedener Standorte ist erforderlich. Grobe Kostenschätzung aus 2018: 1,5 Mio.</p> <p>Änderung der Verwaltung:                      Aufgrund aktueller Meldungen in den Medien ist für das Vorhaben eine Förderung des Landes von 1.000.000€ zu erwarten. Von daher wurde die Maßnahme kurzfristig vom Themenspeicher hierher überführt.                      Die Veranschlagung der Auszahlungsansätze erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erwarteten Fördermittel per Bescheid bestätigt werden.</p> <p>Die aktuelle Kostenschätzung für die Maßnahme liegt bei 2,26 Mio. €.</p>										
Einzahlungen			1.000.000							
Auszahlungen		1.000.000 100.000	1.260.000							
Zu-/Überschuss		-1.000.000 -100.000	-260.000							
<b>1110800009 SUMME: Baumaßnahmen Sonstige</b>										
<p>Erläuterung:                      Die Summenmaßnahme beinhaltet u.a. die Einzelmaßnahmen Brandschutz und Sicherheitsanlagen.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	793.000	875.000 460.000	440.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Zu-/Überschuss	-793.000	-875.000 -460.000	-440.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
<b>111082012007 Brandschutzmaßnahmen</b>										
<p>Erläuterung:                      Laufende Umsetzung von erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Rahmen der Anpassung an die aktuelle Bauordnung.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	645.000	585.000 385.000	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Zu-/Überschuss	-645.000	-585.000 -385.000	-200.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111082013002 Sicherheitsanlagen</b>										
Erläuterung: Zur Zeit nicht bekannte Maßnahmen aus wiederkehrenden mittelfristig durchgeführten Sachverständigenuntersuchungen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Zu-/Überschuss		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
<b>111082018044 Behindertoiletten Friedhöfe</b>										
Erläuterung: Bau von Behindertoiletten auf dem Südfriedhof für Besucher (Einbindung von Behinderten in öffentlichen Bereichen). Dies erfolgt durch den Umbau eines vorhandenen Mitarbeiterbüros zu einem Behinderten-WC. Die Maßnahme wurde wegen Arbeitsauslastung und Prioritätenbildung nach 2020 verschoben.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	25.000									
Zu-/Überschuss	-25.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111082018048 Umbaumaßnahmen Städt. Gebäude</b>  <b>Erläuterung:</b>                      Wegen der Raumknappheit in den städt. Gebäuden muss FB 65 kurzfristig z.B. neuen Büroraum durch den Einbau von Trennwänden schaffen. Diese Baumaßnahmen werden situativ durch die FB an das Gebäudemanagement herangetragen und müssen dann kurzfristig umgesetzt werden. Die Einplanung in den Haushalt erfolgt, um die Handlungsfähigkeit des FB 65 herzustellen.</p> <p>Es sind folgende Einzelmaßnahmen geplant:                      - Der jetzige Lagerraum im Pavillongebäude der GTS Drispstedt, der derzeit vom Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungszentrum (HIBUZ) genutzt und vom Landkreis bewirtschaftet wird, soll als Klassenraum ausgebaut werden. Dazu sind Boden-, Decken- und Wandflächen zu sanieren, neue Beleuchtung und Medienausstattung einzubauen und eine Trockenbauwand zu versetzen.</p> <p>- In der Kita Moritzberg soll eine Hochebene aus Holz eingebaut werden. Hierdurch können sowohl im unteren Bereich wie auch auf der neuen Hochebene Krippenkinder schlafen. Der bisherige Schlafraum bietet nicht genug Platz für 30 Kinder. Die Hochebene ist daher dringend erforderlich, um die Schlafsituation vernünftig zu gestalten.</p> <p>- Die Lehrküche an der GS Alter Markt soll zurückgebaut werden. Im Zuge dessen soll die Wand zwischen den beiden Räumen versetzt werden, um zwei gleich große Räume zu erhalten. Im dadurch neu geschaffenen Klassenraum ist eine Tür zum Flur einzuplanen. Der zweite Raum soll als Multifunktionsraum mit Schülerküche (Einbauküche in L-Form mit 3-4 Herden und 2 Spülen) genutzt werden.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	105.000	80.000 25.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Zu-/Überschuss	-105.000	-80.000 -25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
<p><b>111082020006 Baumaßnahmen Bauhof</b>  <b>Erläuterung:</b>                      "Geplant sind folgende Maßnahmen:                      - Das alte Lager am Bauhof ist abgängig, einsturzgefährdet und muss erneuert werden.                      - Der Bauhof benötigt Ladestationen für E-Autos. In 2019 sollen 4 neue E-Autos angeschafft werden.                      - Auf dem Bauhof soll ein Müllverladeplatz in Form einer Grube für Container entstehen."                      Die Beleuchtung im KJH Drispstedt entspricht nicht mehr den Anforderungen und wird auf LED umgestellt. Die vorhandenen Decken sind abgängig und werden gegen Akustikdecken ausgetauscht. Dies dient aufgrund des hohen Lärmpegels auch der Entlastung der Mitarbeiter.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	18.000	50.000 50.000	130.000							
Zu-/Überschuss	-18.000	-50.000 -50.000	-130.000							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>111082020014 Photovoltaik-Anlagen städt. Gebäude</b></p> <p>Erläuterung: Politische Änderung, Vorlage 19/448, Nr. 3:</p> <p>Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden</p> <p>Beauftragung durch die Politik:</p> <p>Auf städtischen Gebäuden, wie z.B. Schulen, sollen Photovoltaikanlagen installiert werden. Dazu gilt es die Gebäude zunächst auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen und bei positiver Bewertung erste Anlagen zu installieren.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		100.000								
Zu-/Überschuss		-100.000								
<p><b>111082019018 Vermögensschäden</b></p> <p>Erläuterung: Auszahlungen zur Wiederbeschaffung von Vermögen nach Schadensereignissen.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Zu-/Überschuss	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>36610 SUMME: Produkt 36610</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000	96.000	30.000
Zu-/Überschuss	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-114.000	-96.000	-30.000
<b>366102011001 Mobile Kinderspielgeräte</b>										
Erläuterung: Notwendige Ersatzbeschaffung abgängiger irreparabler Kinderspielgeräte auf den städtischen Spielplätzen										
Einzahlungen										
Auszahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zu-/Überschuss	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>366102015001 Grunderneuerung Kinderspielplätze</b>										
Erläuterung: Durch eine Reduzierung der Gesamtzahl der Spielplätze ist es notwendig, dass die noch vorhandenen funktionsfähig bleiben. Durch Abgängigkeit der Spielgeräte und Abnutzung der Einrichtungen ist von Zeit zu Zeit eine Grundsanierung notwendig. Welcher Spielplatz zu sanieren ist, wird mit dem Ortsrat abgestimmt und mit der aktuellen Kinderzahl im jeweiligen Gebiet sowie der örtlichen Notwendigkeit abgeglichen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	66.000	
Zu-/Überschuss	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000	-66.000	

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>51100 SUMME: Produkt 51100</b>										
Einzahlungen	1.000									
Auszahlungen	58.000	10.000	8.000	15.000	35.000	35.000	35.000	25.000		
Zu-/Überschuss	-57.000	-10.000	-8.000	-15.000	-35.000	-35.000	-35.000	-25.000		
<b>511002011001 Vermessungsgeräte / Ausstattung Produkt 51100</b>										
Erläuterung: Ersatzbeschaffung von Geräten: 2021: Vermessungsgerät 10.000 € 2022: 1 AD-Rechner 8.000 € 2023: 2 AD-Rechner 15.000 € 2024: Tachymeter 35.000 € 2025: Tachymeter 35.000 € 2026: Satellitenempfänger (GNSS) 35.000 € 2027: 1 AD-Rechner 8.000 €, Zeichenplotter 17.000 €										
Einzahlungen										
Auszahlungen		10.000	8.000	15.000	35.000	35.000	35.000	25.000		
Zu-/Überschuss		-10.000	-8.000	-15.000	-35.000	-35.000	-35.000	-25.000		
<b>511002015002 Vermessungsfahrzeuge Ersatz für HI-V 232</b>										
Erläuterung: Ersatz des 2020 dann 13 Jahre alten Fahrzeugs. Das Fahrzeug ist für das tägliche Arbeiten des vermessungstechnischen Außendienstes unentbehrlich. Die Ausschreibung erfolgt in 2019 (eine VE liegt vor).										
Einzahlungen	1.000									
Auszahlungen	58.000									
Zu-/Überschuss	-57.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>51105 SUMME: Produkt 51105</b>										
Einzahlungen	3.110.400	4.617.800	4.130.700	2.138.500	499.500	499.500	499.500	499.500	499.500	499.500
Auszahlungen	9.198.900	7.895.000 3.718.700	9.153.500 1.250.000	4.652.200 350.000	2.008.000	758.000	758.000	758.000	758.000	750.000
Zu-/Überschuss	-6.088.500	-3.277.200 -3.718.700	-5.022.800 -1.250.000	-2.513.700 -350.000	-1.508.500	-258.500	-258.500	-258.500	-258.500	-250.500
<b>5110520112 SUMME: Stadtumbau West - Michaelisviertel</b>										
<p>Erläuterung:  Die Entwicklung des Michaelisviertels wird seit 2008 über das Förderprogramm "Stadtumbau West" finanziert. Das Projekt befindet sich in der Abschlussphase. Im weiteren Stadtumbauprozess geht es darum, die noch in der Umsetzung befindlichen Einzelprojekte abzuschließen. Schlüsselprojekte des Stadtumbaus werden dabei weitere Straßensanierungen (Alter Markt West und Mühlenstraße), die weitere Sanierung stadtbildprägender Gebäude, die Attraktivierung des Wohnens mit modelhaften Wohnprojekten und die Nachverdichtung im Blockinnenbereich an der Volkshochschule sein. Des Weiteren wird der Übergangsbereich des Stadtviertels nach Westen an der Insel / Dammstraße konzeptionell überdacht. Dies auch im Zusammenhang mit dem Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün".</p>										
Einzahlungen	170.000	416.500	29.700							
Auszahlungen	333.000	25.000	45.000							
Zu-/Überschuss	-163.000	391.500	-15.300							
<b>511052011200 Vorbereitung - Michaelisviertel</b>										
<p>Erläuterung:  Im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme fallen Kosten für Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, sowie für die Beteiligung am Tag der Städtebauförderung, Veröffentlichungen von Flyern und Broschüren sowie das begleitende Stadtumbaumanagement an. Einnahmen aus Fördermitteln für das Stadtumbaugebiet sind hier zentral abgebildet.</p>										
Einzahlungen	120.000	16.500	29.700							
Auszahlungen	8.000		20.000							
Zu-/Überschuss	112.000	16.500	9.700							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052011202 Bezuschussung von Privaten - Michaelisviertel</b>										
Erläuterung: Bezuschussung von Fassadeninstandsetzungen im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme gemäß der Richtlinien der Stadt Hildesheim zur finanziellen Förderung der Herrichtung privater Hausfassaden und Hofflächen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	25.000	25.000	25.000							
Zu-/Überschuss	-25.000	-25.000	-25.000							
<b>511052011203 Straßenbau - Michaelisviertel</b>										
Erläuterung: Alter Markt/Mühlenstraße: Planungskosten in 2020 vorgesehen, Baukosten noch unklar, da abhängig vom Entwurfsergebnis. NKAG Beiträge werden daher noch nicht beziffert, nur für die Maßnahme Wohl / Süsternstraße.										
Einzahlungen	50.000	400.000								
Auszahlungen	150.000									
Zu-/Überschuss	-100.000	400.000								
<b>511052011204 Multifunktionsflächen / Außenanlagen - Michaelisv.</b>										
Erläuterung: Im Blockinnenbereich der VHS wird ergänzend zu einer neuen Bebauung eine Wegeverbindung geschaffen. In 2020 nur Planungskosten.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	50.000									
Zu-/Überschuss	-50.000									
<b>511052011205 Grünanlagen - Michaelisviertel</b>										
Erläuterung: Planungskosten in 2020 für die Umgestaltung der Grünanlagen Bischofsmühle, Baukosten noch unklar, da abhängig vom Entwurfsergebnis.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000									
Zu-/Überschuss	-100.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>5110520113 SUMME: Stadtbau West - Oststadt mit Ostend</b>										
Erläuterung: Die Entwicklung eines Teilbereichs der Oststadt wird mehr als 10 Jahren über das Städtebauförderprogramm "Stadtbau West" finanziert. Hierzu gehört auch das neu erschlossene Wohngebiet Ostend. Die Maßnahmen in diesem Programmgebiet umfassen Straßenumbaumaßnahmen, Fassadensanierungen, Aufwertungs- und Sanierungsvorhaben von Grünanlagen und öffentlichen Plätzen sowie die Sanierung von Spielplätzen und sonstigen öffentlichen Aufenthaltsflächen. Seit einigen Jahren besteht der Schwerpunkt im Bereich der Steingrube; hier werden zahlreiche Straßenräume grundständig saniert, die Grünanlage wird umgebaut, der Vorplatz am "19 A - Das Gemeinschaftshaus" umgestaltet und aufgewertet. Die Umgestaltung der Steingrube und des Vorplatzes wurde im Sommer 2019 abgeschlossen.										
Einzahlungen	397.500	825.000	770.000							
Auszahlungen	1.812.000	2.302.000 1.915.000	5.616.000 750.000	1.606.000	1.250.000					
Zu-/Überschuss	-1.414.500	-1.477.000 -1.915.000	-4.846.000 -750.000	-1.606.000	-1.250.000					
<b>511052011300 Vorbereitung - Oststadt</b>										
Erläuterung: Ein externes Stadtbauamt begleitet den Sanierungsprozess und wirkt dabei wesentlich an den Fortschreibungen des ISEK mit. Wesentlicher Bestandteil des Städtebauförderprogramms ist auch eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung. Diese wird durch Workshops, Flyer, Broschüren sowie Artikel in der Presse gewährleistet. Städtebaufördermittel für das Gebiet werden aufgrund der Grundstückserlöse Ostend nicht mehr zum Ansatz gebracht.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	15.000	15.000	11.000	1.000						
Zu-/Überschuss	-15.000	-15.000	-11.000	-1.000						
<b>511052011303 Grünanlagen - Oststadt</b>										
Erläuterung: Kosten für den Abschluss der Planung für die Grünfläche am Ehrenmal in 2020. Bau ab 2020. Aktive Begleitung der Planung durch Bürgerschaft und Politik. Kostenansatz für die Fertigstellungspflege der Steingrube über 3 Jahre (10.000 Euro / Jahr).										
Einzahlungen										
Auszahlungen	175.000	175.000 165.000	15.000	5.000						
Zu-/Überschuss	-175.000	-175.000 -165.000	-15.000	-5.000						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052011304 Straßenbau - Oststadt</b>										
Erläuterung: Umbau von Straßen mit Städtebaufördermitteln. Abschluss 1. Bauabschnitt Roonstraße / Steingrube in 2020. 2. Bauabschnitt Luisenstraße / Steingrube Süd ab 2020 (Ansätze unter Steingrube Süd), 3. Bauabschnitt (Steingrube West) ab 2022. Für Goethestraße Planungskosten in 2020, für Galgenbergstraße und Orleansstraße nur Planungskosten in 2022. Ansatz der NKAG Beiträge jeweils im Folgejahr.										
Einzahlungen	47.500	825.000	770.000							
Auszahlungen	750.000	1.120.000 1.000.000	915.000							
Zu-/Überschuss	-702.500	-295.000 -1.000.000	-145.000							
<b>511052011305 Bezuschussung von Privaten - Oststadt</b>										
Erläuterung: Im Stadtumbauprogramm werden Fassaden von privaten Eigentümern (nach Richtlinie der Stadt) gefördert, soweit es städtebaulich prägende Fassaden sind, an denen beispielsweise "Bausünden" zurückgebaut werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000	100.000	100.000	100.000						
Zu-/Überschuss	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000						
<b>511052011307 Außenanlage MGH / Scharnhorstgym. - Oststadt</b>										
Erläuterung: Maßnahmen abgeschlossen. Kostenansätze für Fertigstellungspflege.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	7.000	7.000	5.000							
Zu-/Überschuss	-7.000	-7.000	-5.000							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052011308 Verkehrsschule Steingrube - Oststadt</b>										
Erläuterung: Neubau der Jugendverkehrsschule Oststadt (Baukosten incl. Planungshonorare und Rückbau insgesamt laut Machbarkeitsstudie geschätzt auf ca. 577.000 €). Förderung für Ersatzneubau möglich. Start der Planung in 2020, Baukosten sollen reduziert werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	75.000	25.000	480.000							
Zu-/Überschuss	-75.000	-25.000	-480.000							
<b>511052011310 Vorbereitung - Ostend</b>										
Erläuterung: Der Ansatz beinhaltet Zuschüsse für Dritte bei Bodenverunreinigungen sowie einen Kostenansatz für das begleitende Grundwassermanagement in den nächsten drei Jahren.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	505.000	110.000	110.000							
Zu-/Überschuss	-505.000	-110.000	-110.000							
<b>511052011311 Grundstücke - Ostend</b>										
Erläuterung: Restlicher Verkauf von Grundstücken im neuen Hildesheimer Stadtviertel gem. Vorlage 17/287. Grundstückskosten für den Anschluss des neuen Bahnübergangs an die Goethestraße.										
Einzahlungen	350.000									
Auszahlungen	100.000									
Zu-/Überschuss	250.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052011313 Grünanlagen - Ostend</b>										
Erläuterung: Die Kosten beinhalten die Herstellung des Landschaftsfensters ab 2022, Abschluss der Planung in 2020.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	50.000		1.000.000	500.000						
Zu-/Überschuss	-50.000		-1.000.000	-500.000						
<b>511052011314 Straßenbau - Ostend</b>										
Erläuterung: Maßnahmen zur Erschließung der Grundstücke:  - Endausbau Straßen und Wege 1. und 2. Bauabschnitt (ab 2022 3.250.000 €) - Quartiersplätze (Bau 2022 - 1.130.000 €) - Wegeverbindung Betriebskita (Bau 2022 - 110.000 €) - Bahnquerung (Bau ab 2020 - 1.500.000 €)  Leichte Erhöhungen aufgrund zu erwartender Kostensteigerungen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	35.000	750.000 750.000	2.980.000 750.000	1.000.000	1.250.000					
Zu-/Überschuss	-35.000	-750.000 -750.000	-2.980.000 -750.000	-1.000.000	-1.250.000					



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>5110520114 SUMME: Stadtumbau West - Moritzberg mit Phoenixgelände</b>										
Erläuterung: Die Entwicklung eines Teilbereichs des Moritzbergs wird seit 2008 über das Förderprogramm "Stadtumbau West" finanziert. Hierzu gehört auch das Gelände der ehemaligen Phoenix-Werke sowie der ehemalige Sportplatz von DjK Blau-Weiß. Das Projekt befindet sich in der Abschlussphase. Im weiteren Stadtumbauprozess geht es darum, die noch in der Umsetzung befindlichen Einzelprojekte abzuschließen. Schlüsselprojekte des Stadtumbaus wird dabei die städtebauliche Neuordnung und Entwicklung der Flächen nördlich der Pappelallee sein. Hier ist die Durchführung eines Gutachterverfahrens zur Findung einer städtebaulichen Grundkonzeption geplant, um langfristig auch neue Wohn- und Arbeitsangebote mit besonderer Qualität für unterschiedliche Zielgruppen zu schaffen. Parallel wird derzeit die Hochwasserfreimachung der Flächen geplant und umgesetzt.										
Einzahlungen	51.300									
Auszahlungen	55.000									
Zu-/Überschuss	-3.700									
<b>511052011400 Vorbereitung - Moritzberg</b>										
Erläuterung: Im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme fallen Kosten für Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beteiligung am Tag der Städtebauförderung, Veröffentlichungen wie Flyer und Broschüren sowie das begleitende Stadtumbaumanagement an. Einnahmen aus Fördermitteln für das Stadtumbaugebiet sind hier zentral abgebildet.										
Einzahlungen	36.300									
Auszahlungen	50.000									
Zu-/Überschuss	-13.700									
<b>511052011402 Straßenbau - Moritzberg</b>										
Erläuterung: Maßnahmen sind abgeschlossen.										
Einzahlungen	15.000									
Auszahlungen										
Zu-/Überschuss	15.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052011403 Bezuschussung von Privaten - Moritzberg</b>										
Erläuterung: Bezuschussung von Fassadeninstandsetzungen im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme gemäß der Richtlinien der Stadt Hildesheim zur finanziellen Förderung der Herrichtung privater Hausfassaden und Hofflächen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.000									
Zu-/Überschuss	-5.000									
<b>5110520161 SUMME: Soziale Stadt - Nördliche Nordstadt</b>										
Erläuterung: Die Nördliche Nordstadt ist Teil des Städtebauförderprogramms "Soziale Stadt". In diesem Gebiet sind Straßenumbaumaßnahmen, Fassadensanierungen und die qualitative Verbesserung von öffentlichen Plätzen und Grünflächen geplant. Darüber hinaus soll eine neue Quartiersmitte, die "Neue Mitte Nordstadt" entstehen. Alle städtebaulichen Maßnahmen werden durch das sozialplanerische Quartiersmanagement begleitet, um so eine Entwicklung voranzutreiben, von der das gesamte Quartier profitieren kann. In den kommenden Jahren sollen u. a. neue öffentliche Plätze und neue Spielhöfe (u. a. Schulhof Robert-Bosch-Gesamtschule) entstehen, um so die Spiel- und Aufenthaltsqualitäten in der Nordstadt nachhaltig zu verbessern. Die geplante Straßenraumgestaltung der Justus-Jonas-Straße soll insbesondere die Schulwegesicherheit verbessern.										
Einzahlungen	602.000	812.000	183.000	99.000						
Auszahlungen	1.111.700	1.306.000 903.700	302.300	150.000						
Zu-/Überschuss	-509.700	-494.000 -903.700	-119.300	-51.000						
<b>511052016100 Vorbereitung - Nördliche Nordstadt</b>										
Erläuterung: Öffentlichkeitsarbeit, aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern (Flyer, Workshops, Diskussionsforen, Modellbau), Gutachten für vorbereitende Maßnahmen im Rahmen von städtebaulichen Planungen, Quartiersmanagement, Wettbewerbe, Verfügungsfonds und Sozialplaner. Städtebaufördermittel für das Gebiet Nördliche Nordstadt werden hier zentral zum Ansatz gebracht.										
Einzahlungen	602.000	812.000	183.000	99.000						
Auszahlungen	120.000	120.000	120.000	120.000						
Zu-/Überschuss	482.000	692.000	63.000	-21.000						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052016101 Straßenbau - Nördliche Nordstadt</b>										
Erläuterung: Grundhafte Erneuerung der Straßen Bugenhagenstraße, Justus-Jonas-Straße, Richthofenstraße mit Buswendeschleife, Bischofskamp, Schwarzer Weg (in Maßnahme Justus-Jonas-Straße) und Weg Johanniskirche. Eingestellt sind lediglich Planungskosten, Baukosten noch unklar, da abhängig vom Entwurfsergebnis. NKAG Beiträge werden daher noch nicht beziffert. Kosten für die Planung Bugenhagenstraße aus 2019.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	200.000	75.000	25.000							
Zu-/Überschuss	-200.000	-75.000	-25.000							
<b>511052016102 Bezuschussung - Nördliche Nordstadt</b>										
Erläuterung: Bezuschussung von Fassadeninstandsetzungen im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme gemäß der Richtlinien der Stadt Hildesheim zur finanziellen Förderung der Herrichtung privater Hausfassaden und Hofflächen. Hierzu zählen u.a. Go20-Zentrum 347.000 € in 2020, Neue Mitte Nordstadt 718.000 € bis 2021 und Alevitische Gemeinde bis 2022 305.000 €.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	477.000	825.300 618.000	157.300	30.000						
Zu-/Überschuss	-477.000	-825.300 -618.000	-157.300	-30.000						
<b>511052016103 Grünanlagen - Nördliche Nordstadt</b>										
Erläuterung: Kosten für Gestaltung von Stadtpätzen oder Grünanlagen im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme. 2020/2021 Platzgestaltung westlicher Eingang Nordfriedhof 230.400€. Weitere Maßnahmen (Neue Mitte, Alevitische Gemeinde) unter Maßnahme Bezuschussung von Privaten.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	164.700	65.700 65.700								
Zu-/Überschuss	-164.700	-65.700 -65.700								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052016104 Grundstücke - Nördl. Nordstadt</b>										
Erläuterung: Kosten für den Rückbau von Flächen und / oder Gebäuden für eine andersartige Nutzung der Grundstücke oder Entsiegelung. Grundstücksankäufe Bughagenstraße in 2020 für den Straßenumbau.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000									
Zu-/Überschuss	-100.000									
<b>511052016106 Multifunktionsflächen - Nördl. Nordstadt</b>										
Erläuterung: Umgestaltung und Öffnung der Schulhofflächen des RBG zu einer Multifunktionsfläche. Planungskosten vorgesehen ab 2020, Baukosten noch unklar, da abhängig vom Entwurfsergebnis.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	50.000	220.000	220.000							
Zu-/Überschuss	-50.000	-220.000	-220.000							
<b>5110520162 SUMME: Soziale Stadt - Stadtfeld</b>										
Erläuterung: Das Stadtfeld ist Teil des Städtebauförderprogramms "Soziale Stadt". In diesem Gebiet sind Straßenumbaumaßnahmen, Fassadensanierungen und die qualitative Verbesserung von öffentlichen Plätzen und Grünflächen geplant. Darüber hinaus soll ein neues Quartierzentrum entstehen, um die nachbarschaftliche Teilhabe, Begegnung und Kommunikation in dem Stadtteil zu verbessern. Alle städtebaulichen Maßnahmen werden durch das sozialplanerische Quartiersmanagement begleitet, um so eine Entwicklung voranzutreiben, von der das gesamte Quartier profitieren kann. In den kommenden Jahren sollen u. a. neue Spielplätze (Spielplatz am Bolzplatz) und neue Grünflächen (Grünflächen zwischen den Geschosswohnungsbauten) entstehen, um so die Spiel- und Aufenthaltsqualitäten im Stadtfeld nachhaltig zu verbessern.										
Einzahlungen	500.000	350.000	130.000							
Auszahlungen	756.200	729.000	350.200	135.200						
Zu-/Überschuss	-256.200	-379.000	-220.200	-135.200						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052016200 Vorbereitung - Stadtfeld</b>										
Erläuterung: Öffentlichkeitsarbeit, aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern (Flyer, Workshops, Diskussionsforen, Modellbau), Gutachten für vorbereitende Maßnahmen im Rahmen von städtebaulichen Planungen, Quartiersmanagement, Wettbewerbe, Sozialplaner, Städtebauliche Planungen, Verfügungsfonds. Städtebaufördermittel für das Gebiet Stadtfeld werden hier zentral zum Ansatz gebracht.										
Einzahlungen	500.000	350.000	130.000							
Auszahlungen	115.200	115.200	115.200	115.200						
Zu-/Überschuss	384.800	234.800	14.800	-115.200						
<b>511052016201 Straßenbau - Stadtfeld</b>										
Erläuterung: Grundhafte Erneuerung der Straße Triftackerstraße/Straße Stadtfeld sowie Restflächen an Kreuzungen, Sanierung Unterführung Nord/Süd. Eingestellt sind nur Planungskosten, Baukosten noch unklar, da abhängig vom Entwurfsergebnis. NKAG Beiträge werden daher noch nicht beziffert.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		190.000	150.000							
Zu-/Überschuss		-190.000	-150.000							
<b>511052016202 Bezuschussung - Stadtfeld</b>										
Erläuterung: Bezuschussung von Fassadeninstandsetzungen und Gestaltung von Grünbereichen im Geschosswohnungsbereich im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme gemäß der Richtlinien der Stadt Hildesheim zur finanziellen Förderung der Herrichtung privater Hausfassaden und Hofflächen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	267.000	423.800 200.000	85.000	20.000						
Zu-/Überschuss	-267.000	-423.800 -200.000	-85.000	-20.000						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052016205 Spielanlagen - Stadtfeld</b>										
Erläuterung: Kosten für die Sanierung oder Schaffung von Kinderspielplätzen. Bau Spielplatz am Bolzplatz in 2019 / 2020.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	374.000									
Zu-/Überschuss	-374.000									
<b>511052016400 Vorbereitende Planungen, Wettbewerbe, Modellbau</b>										
Erläuterung: Kosten für dreidimensionale Visualisierungen oder Modellbau für städtebauliche Planungen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
Zu-/Überschuss	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	
<b>511052018001 Zukunft Stadtgrün</b>										
Erläuterung: Planung und Durchführung des Städtebaufördergebietes Zukunft Stadtgrün "Hohnsen mit Wallanlagen" zur Nutzbarmachung und Verbesserung von Freiräumen sowie deren Vernetzung. Beginn der Planung und Umsetzung im Liebesgrund, Seniorengaben und Kehr wiederwall / -grund. Beginn der Planungen in 2019. Kosten entsprechend der Kosten- und Finanzierungsübersicht, zeitliche Verschiebung Hohnsen um ein Jahr.										
Einzahlungen	365.000	830.000	610.000	695.000						
Auszahlungen	553.000	1.265.000	927.000	1.053.000						
Zu-/Überschuss	-188.000	-435.000	-317.000	-358.000						
<b>511052018200 Aktive Stadt- und Ortsteilzentren "Neustadt und südliche Innenstadt"</b>										
Erläuterung: Pauschaler Ansatz für die Planung und Durchführung eines neuen Städtebaufördergebietes Aktive Stadt- und Ortsteilzentren "Neustadt und südliche Innenstadt" zur Inwertsetzung des Stadtteilzentrums. Die Vorbereitenden Untersuchungen werden 2020 abgeschlossen. Die Förderung soll zum 01.06.2020 beantragt werden. Hierfür ist ein Kostennachweis im Haushalt erforderlich.										
Einzahlungen	66.600	133.300	297.000	499.500	499.500	499.500	499.500	499.500	499.500	499.500
Auszahlungen	100.000	200.000	450.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
Zu-/Überschuss	-33.400	-66.700	-153.000	-250.500	-250.500	-250.500	-250.500	-250.500	-250.500	-250.500

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>5110520184 SUMME: Wohngebiet Wasserkamp</b>										
Erläuterung: Die Maßnahme umfasst die mögliche Erschließung eines Wohngebietes mit einer Mischnutzung und der dazugehörigen Infrastruktur mit bis zu 600 Wohneinheiten.										
Einzahlungen			1.000.000							
Auszahlungen	3.270.000	570.000	165.000							
Zu-/Überschuss	-3.270.000	-570.000	835.000							
<b>511052018400 Grundstücke Wasserkamp</b>										
Erläuterung: Ankauf von Ackerland und Kosten für die Herstellung baureifer Grundstücke für die Bereitstellung von Wohnbauflächen am Wasserkamp. Hierzu zählen die Kosten für Planungen und Gutachten (u. a. Lärm, Entwässerung, Flora / Fauna), Vermessung und Ausgleichsmaßnahmen. Einnahmen durch die Verkaufserlöse von Wohnbauland. Betrachtungszeit sind zunächst die kommenden drei Jahre.										
Einzahlungen			1.000.000							
Auszahlungen	3.120.000	220.000	165.000							
Zu-/Überschuss	-3.120.000	-220.000	835.000							
<b>511052018401 Straßenbau Wasserkamp</b>										
Erläuterung: Kostenansätze für die Planungskosten.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	150.000	350.000								
Zu-/Überschuss	-150.000	-350.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>511052019001 Digitales Verkehrsmodell/Maßnahmen Verkehrslenkung</b></p> <p>Erläuterung: Anpassung der Ansätze an den 4. Förderaufruf.</p> <p>Die Maßnahme ist Ausfluss aus dem Green City Plan. Im Zuge der Bearbeitung des Green City Plan hat sich gezeigt, dass zahlreiche Wechselbeziehungen zwischen den Maßnahmen vorhanden sind. Das Digitale Verkehrsmodell und die Maßnahmen zur Verkehrslenkung stellen dabei die Schlüsselmaßnahme dar. In vielen Fällen ist diese daher die Voraussetzung um weitere Maßnahmen, die Gegenstand weiterer Anträge im Rahmen des Gesamtprogramms „Saubere Luft“ in den kommenden Jahren sein werden, umzusetzen. Das digitale Verkehrsmodell der Stadt Hildesheim wird ebenfalls dringend benötigt als Grundlage für die Fortschreibung des Luftreinhalteplans sowie des Lärmaktionsplans der Stadt Hildesheim ebenso wie für viele Projekte der Stadtentwicklung (Wohnbau- und Gewerbestandorte).</p> <p>Die geplante Maßnahme setzen sich aus folgenden Bausteinen zusammen:                      B.1 Digitales Verkehrsmodell als Grundlage für die umweltsensitive Steuerung des Verkehrs                      B.2 Verkehrsdetektoren zur Zählung und Klassifizierung des motorisierten Verkehrs inklusive Routenverfolgung sowie Zählung des Radverkehrs                      B.3 Implementierung eines Modells zur umweltsensitiven Verkehrssteuerung                      B.4 Beschaffung von dynamischen Informationstafeln mit Steuerungsfunktion                      B.5 Dauerzählstellen und mobile Zählstellen für den Radverkehr                      B.6 Umstellung/Erweiterung des Verkehrsrechners der Stadt Hildesheim auf webbasierte Anwendungen zur Bereitstellung von erhobenen Verkehrs- und Mobilitätsdaten                      B.7 Personalkosten Stadt Hildesheim (Projektmittel)</p>										
Einzahlungen	350.000	490.000	350.000	245.000						
Auszahlungen	400.000	700.000 700.000	500.000 500.000	350.000 350.000						
Zu-/Überschuss	-50.000	-210.000 -700.000	-150.000 -500.000	-105.000 -350.000						
<p><b>511052020001 Quartierszentrum Stadtfeld</b></p> <p>Erläuterung: Zusammen mit dem Beamtenwohnungsverein soll ein Quartierszentrum im Stadtfeld im Rahmen des Investitionspaktes soziale Infrastruktur umgesetzt werden.</p>										
Einzahlungen	108.000	261.000	261.000							
Auszahlungen	120.000	290.000	290.000							
Zu-/Überschuss	-12.000	-29.000	-29.000							



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>511052020002 Zuschuss sozialer Wohnungsbau</b>										
<p>Erläuterung:                      Verlagerung des Haushaltsansatzes hierher. Zuschuss für sozialen Wohnungsbau gemäß Hauhsaltsbegleitbeschluss 18 / 425. Umsetzung offen, da Neufassung und Wirkung der Landesförderrichtlinien abgewartet werden.</p> <p>Politische Änderung, Vorlage 19/448, Nr. 10: Wohnbauförderung und Wohnungsvermittlung</p> <p>Beauftragung durch die Politik: Kommunales Wohnraumförderprogramm als Ergänzung zur Landesförderung, Investitionszuschüsse z.B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Besetzungs- bzw. Benennungsrechten</li> <li>- Kauf von Belegungsbindungen im Bestand</li> <li>- Förderung energetischer Sanierung</li> <li>- Förderung kinderreicher Familien</li> </ul> <p>Umsetzung des Konzepts für bezahlbares Wohnen (s. Antrag 17/398) und Empfehlung aus dem Wohnraumversorgungskonzept. Für 2020 wurde ein Haushaltsansatz von 180.000 € eingesetzt.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	180.000									
Zu-/Überschuss	-180.000									
<b>511052020003 Nachhaltige Mobilität / Luftreinhaltung</b>										
<p>Erläuterung:                      Zweckgebundene Landeszuwendung zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität und Verbesserung der Luftreinhaltung in der Stadt in einer Höhe von insgesamt 2,1 Mio. Euro. Die Mittel sind insbesondere für Maßnahmen aus dem Green City Plan zu verwenden und stehen bis Ende 2023 zur Verfügung.</p>										
Einzahlungen	500.000	500.000	500.000	600.000						
Auszahlungen	500.000	500.000	500.000	600.000						
Zu-/Überschuss										

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>54100</b>	<b>SUMME: Produkt 54100</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen			20.000							
Zu-/Überschuss			-20.000							
<b>541002013001</b>	<b>Fahrzeuge/Geräte/Maschinen Tiefbau</b>									
	Erläuterung: Ersatzbeschaffung für VW Caddy HI-T 596 (EZ: 09/2006)									
Einzahlungen										
Auszahlungen			20.000							
Zu-/Überschuss			-20.000							
<b>54101</b>	<b>SUMME: Produkt 54101</b>									
Einzahlungen	214.000	1.189.000	1.189.000	384.000	116.000	672.000	461.000	508.000	14.000	14.000
Auszahlungen	3.289.000	3.870.000 3.270.000	3.280.000 900.000	2.736.000	4.395.000	3.270.000	3.481.000	3.680.000	1.500.000	1.300.000
Zu-/Überschuss	-3.075.000	-2.681.000 -3.270.000	-2.091.000 -900.000	-2.352.000	-4.279.000	-2.598.000	-3.020.000	-3.172.000	-1.486.000	-1.286.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>541012012002 Verbesserung Radverkehr</b>										
<p>Erläuterung:            Änderung der Verwaltung: Die Beschreibung der Maßnahme wurde angepasst.            Die Verbesserung der Radwegesituation in Hildesheim ist von den politischen Gremien gewünscht (Vorlage 18/159) und im Rahmen der Verkehrsentwicklung erforderlich. Für die Jahre 2019 bis 2021 ist hierfür ein Gesamtvolumen von 2,7 Mio. Euro für Planungs- und Baukosten vorgesehen. Der Mittelabruf für die Baukosten kann derzeit nicht dezidiert beschrieben werden und ist im laufenden Planungsprozess zu konkretisieren. Um bei freien Kapazitäten reagieren zu können, wurde ein Themenspeicher installiert, mit Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs. Diese können in Abhängigkeit des Planungsfortschritts flexibel umgesetzt werden können.</p> <p>Haushaltsplanung 2019:            200.000 € jährlicher Pauschalansatz für nicht projektgebundene investive Radwegemaßnahmen - abgängige Radwege, die nicht im Aufwandshaushalt (Unterhaltung) abgebildet werden können.            Route Hauptbahnhof – Uni: VE 80.000 € Planung Klingeltunnel            Stadtgebiet: - Radwegweisung und Beschilderung: 100.000 €, - Decke Hohnsen mit Schutzstreifen: 220.000 €, - Schutzstreifen Kurt-Schumacher-Straße: 15.000 €</p> <p>Haushaltsplanung 2020: (Anmerkung: Die Differenz der angemeldeten 300.000 € zu den benötigten 900.000 € werden aus den Haushaltsresten von 2019 gedeckt)            200.000 € jährlicher Pauschalansatz für nicht projektgebundene investive Radwegemaßnahmen - abgängige Radwege, die nicht im Aufwandshaushalt (Unterhaltung) abgebildet werden können.            Route Hauptbahnhof – Uni: 80.000 € Planung Klingeltunnel; Route Hauptbahnhof – Uni: 600.000 € Planung und Bau Sedanallee/Sedanstraße; VE für 2021: 683.000 € aus Vorlage 19/225 Stadtgebiet: - Installation von 100 Fahrradbügeln: 20.000 €</p> <p>Haushaltsplanung 2021:            200.000 € jährlicher Pauschalansatz für nicht projektgebundene investive Radwegemaßnahmen - abgängige Radwege, die nicht im Aufwandshaushalt (Unterhaltung) abgebildet werden können.            Route Hauptbahnhof – Uni: Planung Marienburger Straße: 90.000; Route Hauptbahnhof – Uni: Bau Sedanallee/Sedanstraße: 683.000 € aus Vorlage 19/225; Stadtgebiet: - Installation von 100 Fahrradbügeln: 20.000 €</p> <p>Themenspeicher: Route Himmelsthür-Nordstadt-Bavenstedt: Planung Himmelsthür-Nordstadt, restlicher Abschnitt: 80.000 €, Route Himmelsthür-Nordstadt-Bavenstedt: Bauabschnitte A und B: 200.000 €, Route Bahnhof–RBG- Lerchenkamp: Planung: 30.000 €, Goslarsche Straße: Planung Goslarsche Straße bis Immengarten (inkl. PvH): 80.000 €, Goslarsche Straße: Bau Goslarsche Straße bis Immengarten (inkl. PvH): 450.000 €, Route Hauptbahnhof–Uni: Bau Marienburger Straße: 900.000 €, Route Hauptbahnhof–Uni: Bau Klingeltunnel: 600.000 €</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	300.000	900.000 900.000	1.500.000 900.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
Zu-/Überschuss	-300.000	-900.000 -900.000	-1.500.000 -900.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>541012013001 Fahrbahnerneuerung Elzer Straße</b>										
Erläuterung: Erneuerung der Elzer Straße im Tiefeinbau. Einzahlungen aufgrund NKAG (veranschlagt derzeit i.M. 35 % der Baukosten). Einzahlung aufgrund GVFG (veranschlagt derzeit i.M. 50 % des Eigenanteils). Planung läuft, Bauleistungen ab Mai 2020, Mittelerhöhung aufgrund des geplanten Kreisverkehrsplatzes am Kupferstrang und gestiegener Baupreise.										
Einzahlungen		975.000	975.000							
Auszahlungen	1.200.000	1.570.000	1.570.000							
Zu-/Überschuss	-1.200.000	-595.000	975.000							
		-1.570.000								
<b>541012013003 Fahrbahnerneuerung Sauteichsfeld</b>										
Erläuterung: Erfüllung der straßengesetzlichen Baulast und Wahrnehmung der Betreiberverantwortung. Straße ist stark erneuerungsbedürftig. Erneuerung der Straße im Tiefeinbau (6200m <sup>2</sup> x160€/m <sup>2</sup> +360to x 70 €/to [Entsorgung] = 1.020.000 €). Einzahlung aufgrund NKAG (veranschlagt derzeit i.M. 40 % der Baukosten). Die Straße Sauteichsfeld kann/sollte erst nach Beendigung der Umbaumaßnahme Triftackerstraße und nach der Herstellung des Anschlusses Bavenstedt an Nordumgehung (B6) gegonnen werden. D.h. Bau frühestens 2022 ff.										
Einzahlungen						350.000				
Auszahlungen				50.000	600.000	420.000				
Zu-/Überschuss				-50.000	-600.000	-70.000				
<b>541012013006 Lichtsignalanlagen Gemeindestraßen</b>										
Erläuterung: Neubau der Lichtsignalanlage 532 Wollenweberstraße/Goschenstraße/Neue Straße. Im Rahmen des Fernstraßengesetzes ist der Straßenbaulastträger verpflichtet, die LSA verkehrssicher zu betreiben. Für sehbehinderte Menschen ist dieses nur durch die Installation von Blindensignalgebern möglich. Die LSA ist in der Prioritätenliste des Behindertenbeirates für 2020 eingeplant. Bei der LSA handelt es sich um eine Altanlage aus dem Jahr 1998. Eine Erweiterung der Anlage ist wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Die Gesamtanlage muss erneuert werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	120.000		80.000							
Zu-/Überschuss	-120.000		-80.000							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>541012014002 Grundsanie rung Dammstr. inkl. Brücken über Innerste Und Eselsgraben</b> Erläuterung: Erfüllung der straßengesetzlichen Baulast und Wahrnehmung der Betreiberverantwortung für diese baulich abgängige Straße. Durchführung der notwendigen Grundsanie rung der Dammstraße mit Neuaufteilung der Verkehrsräume inkl der Erneuerung der abgängigen Bauwerke. Die Brücken wurden bisher nicht umfangreich untersucht. D.h. eine abschließende Bewertung liegt noch nicht vor. Erst dann kann festgelegt werden, ob eine Erneuerung zwingend erforderlich ist. Die Maßnahme ist grundsätzlich GVFG-Förderfähig.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	150.000	100.000								
Zu-/Überschuss	-150.000	-100.000								
<b>541012014003 Ablösung Einstellplatzverpflichtung</b> Erläuterung: Einnahmen aufgrund der Ablösung von Einstellplatzverpflichtungen nach NBauO.										
Einzahlungen	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Auszahlungen										
Zu-/Überschuss	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
<b>541012015010 Ersatz Pferdeangerbrücke (Hafenbahn) HM-19</b> Erläuterung: Die abgängige Hafenbahn muss zur Sicherstellung des Hafenbetriebs erneuert werden (Baujahr 1928). Nutzungsdauer 90 Jahre.										
Einzahlungen										
Auszahlungen				200.000	2.000.000					
Zu-/Überschuss				-200.000	-2.000.000					
<b>541012015011 Ersatz des Brückenüberbaus HW-15, Bötelweg</b> Erläuterung: Der hölzerne Überbau aus dem Jahr 1987 soll planmäßig ersetzt werden, um den laufenden Verkehr auf dem Bauwerk weiterhin sicherzustellen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen				36.000						
Zu-/Überschuss				-36.000						

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>541012015012 Ersatz der Brücke HW-20 Bennoburg</b>										
Erläuterung: Das Bauwerk aus dem Jahr 1914 ist in einem schlechten Zustand und soll planmäßig zur Sicherstellung des laufenden Verkehrs ersetzt werden. Nutzungsdauer 90 Jahre.										
Einzahlungen										
Auszahlungen						100.000	666.000			
Zu-/Überschuss						-100.000	-666.000			
<b>541012015013 Ersatz Brücke HW-22 Bergsteinweg</b>										
Erläuterung: Das Bauwerk aus dem Jahr 1904 ist in einem schlechten Zustand und soll planmäßig zur Sicherstellung des laufenden Verkehrs ersetzt werden. Nutzungsdauer 90.										
Einzahlungen										
Auszahlungen							80.000	515.000		
Zu-/Überschuss							-80.000	-515.000		
<b>541012015015 Ersatz Brückenüberbau HW-21 Königsteich</b>										
Erläuterung: Der hölzerne Überbau aus dem Jahr 1985 soll planmäßig ersetzt werden, um den laufenden Verkehr auf dem Bauwerk weiterhin sicherzustellen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen					95.000					
Zu-/Überschuss					-95.000					

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>541012016001 Haltestellen ÖPNV</b>  <b>Erläuterung:</b>                      Umbau der Haltestellen des ÖPNV auf die Belange der Barrierefreiheit entsprechend den Vorgaben der EU-Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, des Personalbeförderungsgesetzes und des Nahverkehrsplanes (Entwurf 2014). Vorgesehen ist ein Umbau von 8 Haltestellen /Jahr a rd. 50000 €. Bis 2022 können somit 40 Haltestellen umgebaut werden. Die ursprünglich vorgesehenen 16 Haltestellen/Jahr sind aus Kapazitätsgründen nicht leistbar. Weiterhin zeigt sich, dass die Umbaukosten mit 25000 € zu gering angenommen wurden. Im Zuge des barrierefreien Umbaus der Haltestellen hat sich gezeigt, dass ein Teil der angrenzenden Verkehrsfläche (Beton) inkl. Randeinfassungen und Entwässerungseinrichtungen mit umzubauen ist. Diese Mehrkosten wurden bisher bei den Kostenschätzungen nicht bzw. nicht ausreichend berücksichtigt. Die Aufwendungen sind technisch sinnvoll, da zukünftige Investitionen / Aufwendungen im Bereich der Straße minimieren.                      Um weiterhin die Anzahl von 8 Bushaltestellen umsetzen zu können, ist der Kostenanschlag ab 2019 auf 800.000 € zu erhöhen.</p>										
Einzahlungen	200.000	200.000	200.000							
Auszahlungen	800.000	800.000 800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
Zu-/Überschuss	-600.000	-600.000 -800.000	-600.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
<p><b>541012016002 Fahrbahnerneuerung Butterborn/Stresemannstraße</b>  <b>Erläuterung:</b>                      Erneuerung der Straße im Tiefbau nach erfolgter Sanierung des Kanals durch die SEHi. Baukosten 1.700.000 € (10.700 m²x150 €/m²+1340to x70€/to [Entsorgung] = 1.694.000 €). Einzahlung aufgrund NKAG i.M. 40 % der Baukosten.                      Die Maßnahme wurde aufgrund des Hotelbaus am Bahnhof verschoben und die Mittel neu angemeldet. Die Planung erfolgt 2021, der Kanalbau anschließend.                      Die Maßnahme sieht eine Komplettumbau vor u. berücksichtigt die Sanierung der Mauer zum Marienfriedhof. Bisher wurde lediglich die Fahrbahnfläche berücksichtigt."                      "Der Zustand der Straßenbefestigung lässt sich aufgrund des nicht regelkonformen Oberbaus und der Vielzahl der vorhandenen Schäden durch eine reine Deckensanierungsmaßnahme nicht mehr nachhaltig verbessern.                      Vorgesehen ist eine Erneuerung der Fahrbahn inkl. der Nebenanlagen.                      Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen geplant.                       Änderungsliste der 4 Fraktionen und der Gruppe, Vorlage 18/425 Nr. 29:                      +50.000 € Planungskosten / Klärung des frühestmöglichen Beginns der Baumaßnahme"s verschoben. Kanalbau 2019/2020, Straßenbau 2020/2021.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000									
Zu-/Überschuss	-100.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>541012018002 Moltkestraße</b></p> <p>Erläuterung:            Der Zustand der Straßenbefestigung lässt sich aufgrund des nicht regelkonformen Oberbaus und der Vielzahl der vorhandenen Schäden durch eine reine Deckensanierungsmaßnahme nicht mehr nachhaltig verbessern.            Vorgesehen ist eine Erneuerung der Fahrbahn inkl. der Nebenanlagen.            Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen geplant.</p> <p>Änderungsliste der 4 Fraktionen und der Gruppe, Vorlage 18/425 Nr. 29:            +50.000 € Planungskosten / Klärung des frühestmöglichen Beginns der Baumaßnahme</p> <p>Pol. Änderung Vorlage 19/448, Nr. 16: Vorholung der Maßnahme nach 2022/2023.</p>										
Einzahlungen				370.000	102.000					
Auszahlungen			400.000	950.000						
Zu-/Überschuss			-400.000	-580.000	102.000					
<p><b>541012018003 Gartenstraße</b></p> <p>Erläuterung:            Der Zustand der Straßenbefestigung lässt sich aufgrund des nicht regelkonformen Oberbaus und der Vielzahl der vorhandenen Schäden durch eine reine Deckensanierungsmaßnahme nicht mehr nachhaltig verbessern.            Vorgesehen ist eine Erneuerung der Fahrbahn inkl. der Nebenanlagen.            Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen geplant.</p>										
Einzahlungen						308.000	77.000			
Auszahlungen					200.000	900.000				
Zu-/Überschuss					-200.000	-592.000	77.000			



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>541012018004 Sprengerstraße</b>										
<p>Erläuterung:                      Der Zustand der Straßenbefestigung lässt sich aufgrund des nicht regelkonformen Oberbaus und der Vielzahl der vorhandenen Schäden durch eine reine Deckensanierungsmaßnahme nicht mehr nachhaltig verbessern.                      Vorgesehen ist eine Erneuerung der Fahrbahn inkl. der Nebenanlagen.                      Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen geplant.</p>										
Einzahlungen							370.000	102.000		
Auszahlungen						350.000	1.000.000			
Zu-/Überschuss						-350.000	-630.000	102.000		
<b>541012018005 Beyersche Burg</b>										
<p>Erläuterung:                      Der Zustand der Straßenbefestigung lässt sich aufgrund des nicht regelkonformen Oberbaus und der Vielzahl der vorhandenen Schäden durch eine reine Deckensanierungsmaßnahme nicht mehr nachhaltig verbessern.                      Vorgesehen ist eine Erneuerung der Fahrbahn inkl. der Nebenanlagen.                      Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen geplant.</p>										
Einzahlungen								238.000		
Auszahlungen							150.000	700.000		
Zu-/Überschuss							-150.000	-462.000		
<b>541012018006 Stüvestraße</b>										
<p>Erläuterung:                      Der Zustand der Straßenbefestigung lässt sich aufgrund des nicht regelkonformen Oberbaus und der Vielzahl der vorhandenen Schäden durch eine reine Deckensanierungsmaßnahme nicht mehr nachhaltig verbessern.                      Vorgesehen ist eine Erneuerung der Fahrbahn inkl. der Nebenanlagen.                      Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen geplant.</p>										
Einzahlungen								154.000		
Auszahlungen							85.000	465.000		
Zu-/Überschuss							-85.000	-311.000		

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>541012018007 Kalenberger Graben</b> Erläuterung: Der Zustand der Straßenbefestigung lässt sich aufgrund des nicht regelkonformen Oberbaus und der Vielzahl der vorhandenen Schäden durch eine reine Deckensanierungsmaßnahme nicht mehr nachhaltig verbessern. Vorgesehen ist eine Erneuerung der Fahrbahn inkl. der Nebenanlagen. Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen geplant.										
Einzahlungen										
Auszahlungen								500.000		
Zu-/Überschuss								-500.000		
<b>541012018100 Deckschichtsanierungen Gemeindefstraßen ab 2018</b> Erläuterung: Deckschichtsanierungen: Bei diesen Fahrbahnsanierungen wird die alte Deckschicht 4 cm abgefräst und durch eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. In Bereichen von Bushaltestellen und Stauräumen wird eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. In Bereichen von Bushaltestellen und Stauräumen wird ein verstärkter Aufbau mit bis zu 12 cm hergestellt. Im Zuge der Deckschichtsanierung erfolgt in Teilbereichen eine Sanierung der Gossenanlage, sowie die Anpassung aller Einbauten wie Absteller, Abläufe und Schächte.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Zu-/Überschuss	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
<b>541012020001 Jakobistraße</b> Erläuterung: Die Stadtentwässerung Hildesheim (Sehi) plant für 2019/2020 die Sanierung des Mischwasserkanals und der Hausanschlussleitungen in der Jakobistraße. Aufgrund des schlechten Fahrbahnzustandes ist die Erneuerung der Fahrbahn im direkten Anschluss an die Kanalerneuerung vorgesehen. Diese Maßnahme bietet die Gelegenheit den Verkehrsraum insgesamt neu zu betrachten und gliedern. Dabei können die Belange von Fußgängern, Radfahrern, Parksuchverkehren, der Barrierefreiheit, Baumstandorten, etc. neu bewertet werden. Zunächst werden nur die Planungskosten eingestellt. Nach Abschluss der Planung werden die hieraus resultierenden konkreten Baukosten veranschlagt. Zur Zeit werden die Baukosten auf ca. 715.000 € geschätzt.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	55.000									
Zu-/Überschuss	-55.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
	<b>541012020002 Trogstrecke Goslarsche Straße</b>  Erläuterung: Die Schaltanlage in der Trogstrecke Goslarsche Straße arbeitet nicht mehr störungsfrei und ist somit abgängig. Die Schaltanlage dient der Pumpensteuerung sowie der Notstromversorgung. Beim Ausfall der Schaltanlage würde bei einem Regenereignis das Regenwasser nicht mehr aus dem Trog gepumpt werden können. Im Trog würde das Wasser ansteigen und Schäden am Bauwerk verursachen.									
Einzahlungen										
Auszahlungen	64.000									
Zu-/Überschuss	-64.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
	<b>54200 SUMME: Produkt 54200</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	419.000	235.000	260.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Zu-/Überschuss	-419.000	-235.000	-260.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	<b>542002014001 Lichtsignalanlagen Kreisstraßen</b>									
	<p>Erläuterung: Neubau von Lichtsignalanlagen 2020:</p> <p>Erweiterung der Fußgängerlichtsignalanlage 208 Linnenkamp / Runde Wiese / Ahrnekamp zu einer Kreuzungsanlage.</p> <p>HH-Begleitbeschluss 17/398 Nr.30 und Empfehlung der Verkehrskommission Herbst 2018: Installation einer Lichtsignalanlage Linnenkamp / Runde Wiese zur Entschärfung der Gefahrenstelle durch eine gegenläufige Radverkehrsführung parallel des Linnenkamps.</p> <p>Neubau der Fußgängerlichtsignalanlage 156 Hohnsen / Hohnsensee.</p> <p>Im Rahmen des Fernstraßengesetzes ist der Straßenbaulastträger verpflichtet die LSA verkehrssicher zu betreiben, für sehbehinderte Menschen ist dieses nur durch die Installation von Blindensignalgebern möglich.</p> <p>Die LSA ist in der Prioritätenliste des Behindertenbeirates für 2020 eingeplant. Bei der LSA handelt es sich um eine Altanlage aus dem Jahr 1997. Eine Erweiterung der Anlage ist wirtschaftlich nicht vertretbar. Die Gesamtanlage muss erneuert werden.</p> <p>Pol. Änderung, Vorlage 19/449: Aufstellung einer Bedarfsampel an der Querung Domäne Marienburg/Stadtweg Innenstadt für 50.000 € (Sperrvermerk bis eine Beteiligung durch den Landkreis Hildesheim sichergestellt ist).</p> <p>Pol. Änderung, Vorlage 19/448 Nr. 12: Einstellung von Planungskosten i.H.v. 20.000 € für die Kreuzungsampel "Ahrnekamp/Runde Wiese/ Linnenkamp".</p>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	255.000	35.000	60.000							
Zu-/Überschuss	-255.000	-35.000	-60.000							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>542002018100 Deckschichtsanierungen Kreisstraßen ab 2018</b>										
Erläuterung: Deckschichtsanierungen: Bei diesen Fahrbahnsanierungen wird die alte Deckschicht 4 cm abgefräst und durch eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. In Bereichen von Bushaltestellen und Stauräumen wird eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. In Bereichen von Bushaltestellen und Stauräumen wird ein verstärkter Aufbau mit bis zu 12 cm hergestellt. Im Zuge der Deckschichtsanierung erfolgt in Teilbereichen eine Sanierung der Gossenanlage, sowie die Anpassung aller Einbauten wie Absteller, Abläufe und Schächte.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
Zu-/Überschuss	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	
<b>542002020001 Trogstrecke Struckmannstraße</b>										
Erläuterung: Die Schaltanlage in der Trogstrecke Struckmannstraße arbeitet nicht mehr störungsfrei und ist somit abgängig. Die Schaltanlage dient der Pumpensteuerung sowie der Notstromversorgung. Beim Ausfall der Schaltanlage würde bei einem Regenereignis das Regenwasser nicht mehr aus dem Trog gepumpt werden können. Im Trog würde das Wasser ansteigen und Schäden am Bauwerk verursachen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	64.000									
Zu-/Überschuss	-64.000									
<b>54300 SUMME: Produkt 54300</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	325.000	300.000	900.000	900.000	900.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Zu-/Überschuss	-325.000	-300.000	-900.000	-900.000	-900.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
<b>543002016001 Lichtsignalanlagen Landesstraßen</b>										
Erläuterung: LSA 112 Marienburger Str. Neubau Blindensignale. Im Rahmen des Fernstraßengesetzes ist der Straßenbaulastträger verpflichtet die LSA verkehrssicher zu betreiben. Für sehbehinderte Menschen ist dieses nur durch die Installation von Blindensignalgebern möglich.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	25.000									
Zu-/Überschuss	-25.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>543002018100 Deckschichtsanierungen Landesstraßen ab 2018</b>										
Erläuterung: Deckschichtsanierungen: Bei diesen Fahrbahnsanierungen wird die alte Deckschicht 4 cm abgefräst und durch eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. In Bereichen von Bushaltestellen und Stauräumen wird eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. In Bereichen von Bushaltestellen und Stauräumen wird ein verstärkter Aufbau mit bis zu 12 cm hergestellt. Im Zuge der Deckschichtsanierung erfolgt in Teilbereichen eine Sanierung der Gossenanlage, sowie die Anpassung aller Einbauten wie Absteller, Abläufe und Schächte. Der steigender Ansatz entsteht durch Sanierungstau und Teuerungsraten.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	300.000	300.000	900.000	900.000	900.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Zu-/Überschuss	-300.000	-300.000	-900.000	-900.000	-900.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
<b>54400 SUMME: Produkt 54400</b>										
Einzahlungen					75.000	75.000	25.000			
Auszahlungen	125.000	376.000	200.000	350.000	350.000	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Zu-/Überschuss	-125.000	-376.000	-200.000	-350.000	-275.000	-175.000	-175.000	-200.000	-200.000	-200.000
<b>544002018001 Erneuerung Lichtsignalanlagen Bundesstraßen</b>										
Erläuterung: Neubau der Lichtsignalanlagen: Im Rahmen des Fernstraßengesetzes ist der Straßenbaulastträger verpflichtet die LSA verkehrssicher zu betreiben, für sehbehinderte Menschen ist dieses nur durch die Installation von Blindensignalgebern möglich.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	25.000	80.000								
Zu-/Überschuss	-25.000	-80.000								
<b>544002018002 Treppenanlage Berliner Str/ Zeppelinstraße HO-12</b>										
Erläuterung: Die Bauwerke aus dem Jahr 1963 sind in einem schlechten Zustand und sollen planmäßig zur Sicherstellung des laufenden Verkehrs ersetzt werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen		96.000								
Zu-/Überschuss		-96.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>544002018003 Verkehrsführung B6/B493</b>										
Erläuterung: Verkehrsführung im Bereich Anschluss B6 / Gewerbegebiet Bavenstedter Straße										
Einzahlungen					75.000	75.000	25.000			
Auszahlungen				150.000	150.000	50.000				
Zu-/Überschuss				-150.000	-75.000	25.000	25.000			
<b>544002018100 Deckschichtsanierungen Bundesstraßen ab 2018</b>										
Erläuterung: Deckschichtsanierungen: Bei diesen Fahrbahnsanierungen wird die alte Deckschicht 4 cm abgefräst und durch eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. In Bereichen von Bushaltestellen und Stauräumen wird eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt. In Bereichen von Bushaltestellen und Stauräumen wird ein verstärkter Aufbau mit bis zu 12 cm hergestellt. Im Zuge der Deckschichtsanierung erfolgt in Teilbereichen eine Sanierung der Gossenanlage, sowie die Anpassung aller Einbauten wie Absteller, Abläufe und Schächte. Beschaffung eines Hubsteigers für die Straßenbeleuchtung für 1800.000 € im Jahr 2020.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Zu-/Überschuss	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
<b>54500 SUMME: Produkt 54500</b>										
Einzahlungen	50.000	50.000								
Auszahlungen	380.000	200.000								
Zu-/Überschuss	-330.000	-150.000								
<b>545002020001 Hubsteiger</b>										
Erläuterung: Beschaffung eines Hubsteigers für die Straßenbeleuchtung für 1800.000 € im Jahr 2020.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	180.000									
Zu-/Überschuss	-180.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>545002020002 Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED</b>										
<p>Erläuterung:            Gemäß der gesetzlichen Vorgaben zur Abschaffung von Hochvoltstrahlern, sowie der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2019 (TOP33) sollen die im Stadtgebiet noch vorhandenen Hochvoltlampenstrahlern durch LED-Technik ausgewechselt werden. In insgesamt 52 Straßenzügen sind 427 Leuchtstellen zu wechseln. Zusätzlich sind auch die Leuchtmittel am Bahnhofsvorplatz zu wechseln.</p> <p>Pol. Änderung Vorlage 19/448, Nr. 17: Verkürzung des Umsetzungszeitraumes von vier auf zwei Jahre. Dadurch Verschiebung der Ansätze 2022 und 2023 von jeweils 100.000 € auf die Jahre 2020 und 2021. Zusätzlich Einplanung einer Förderung von 25%.</p>										
Einzahlungen	50.000	50.000								
Auszahlungen	200.000	200.000								
Zu-/Überschuss	-150.000	-150.000								
<b>54501 SUMME: Produkt 54501</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zu-/Überschuss	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
<b>545012011001 Arbeitsgeräte/Ausstattung</b>										
<p>Erläuterung:            Jährlicher Sammelansatz für Ersatz abgänger Arbeitsgeräte und Maschinen der Straßenreinigung</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Zu-/Überschuss	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>5450120151 SUMME: Fahrzeuge /Maschinen</b>										
Erläuterung: Es handelt sich um einen Summenansatz im Produkt Straßenreinigung für Fahrzeuge und Maschinen bis 50.000 €. Aufgrund der starken Beanspruchung in der Straßenreinigung und im Winterdienst ist eine Ersatzbeschaffung jeweiliger Maschinen und Geräte im 10 Jahres-Turnus einzuplanen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Zu-/Überschuss	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>545012015100 Fahrzeuge/Maschinen bis 50.000 EUR</b>										
Erläuterung: Ersatzbeschaffung der nach einer Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschriebenene Fahrzeuge sowie Sammelansatz für den Austausch und Ersatz defekter Arbeitsgeräte (Laubpuster etc.)										
Einzahlungen										
Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Zu-/Überschuss	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>54600 SUMME: Produkt 54600</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	90.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zu-/Überschuss	-90.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>546002012002 Parkscheinautomaten</b>										
Erläuterung: Sammelansatz für Austausch abgängiger Parkscheinautomaten im Stadtgebiet										
Einzahlungen										
Auszahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zu-/Überschuss	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>546002016001 Wohnmobilstellplatzanlage</b>										
Erläuterung: Herstellung einer Wohnmobilstellplatzanlage mit mindestens 20 Wohnmobilstellplätzen. Für 2020 werden lediglich Planungskosten veranschlagt. Die konkreten Baukosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	20.000									
Zu-/Überschuss	-20.000									
<b>546002020001 P+R Ostbahnhof</b>										
Erläuterung: Für die vorhandene P+R-Anlage am Ostbahnhof ist aufgrund der Auslastung eine Erweiterung der vorh. Stellplätze um bis zu 110 Stück vorgesehen. Als Fläche steht die nördlich an die bestehende P+R-Anlage angrenzende Brachfläche im städtischen Eigentum zur Verfügung.  In 2020: Zunächst nur Veranschlagung der Planungskosten  Pol. Änderung, Vorlage 19/448 Nr. 14: Erhöhung der Planungskosten in 2020 um 10.000 €										
Einzahlungen										
Auszahlungen	40.000									
Zu-/Überschuss	-40.000									
<b>54700 SUMME: Produkt 54700</b>										
Einzahlungen		11.200	315.000							
Auszahlungen	30.000	630.000	630.000							
Zu-/Überschuss	-30.000	-618.800	315.000							
		-630.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>547002018001 Busanbindung Domäne Marienburg</b>										
Erläuterung: Busanbindung Domäne Marienburg -> Anschluss des UNI-Standortes an das Busnetz Hildesheim, Planung in Kooperation mit UNI und SVHI; Zielstellung Realisierung ab 2021.										
Einzahlungen		11.200	315.000							
Auszahlungen	30.000	630.000 630.000								
Zu-/Überschuss	-30.000	-618.800 -630.000	315.000							
<b>55100 SUMME: Produkt 55100</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	534.500	70.000	127.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Zu-/Überschuss	-534.500	-70.000	-127.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
<b>551002011004 Arbeitsgeräte/Ausstattung</b>										
Erläuterung: Jährl. Sammelansatz für Maschinen 20.000 €. Jährl. Sammelansatz für Betriebs- und Geschäftsausstattung 20.000 €. Ersatzbeschaffung für einen abgängigen Großflächenmäher für Grünanlagen für 140.000 € im Jahr 2020.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	180.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zu-/Überschuss	-180.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
<b>551002015004 Erneuerung des Brückenüberbaus HM-03 Ernst-Ehrlicherpark</b>										
Erläuterung: Das Bauwerk (Baujahr ist nicht bekannt) ist in einem schlechten Zustand und soll planmäßig zur Sicherstellung des laufenden Verkehrs ersetzt werden. Nutzungsdauer 90 Jahre.										
Einzahlungen										
Auszahlungen			57.000							
Zu-/Überschuss			-57.000							

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>5510020151 SUMME: Fahrzeuge /Maschinen</b>										
Erläuterung: Es handelt sich um einen Summenansatz im Produkt Grünflächenunterhaltung für Fahrzeuge und Maschinen bis 50.000 €. Aufgrund der starken Beanspruchung in diesem Bereich ist eine Ersatzbeschaffung jeweiliger Maschinen und Geräte einzuplanen. Kleinreparaturen werden ausgeführt, bei größeren Defekten oder Totalschaden sind Ersatzbeschaffungen erforderlich um die Einsatzbereitschaft der Grünflächenpflege und der Mitarbeiter sicherzustellen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	354.500	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zu-/Überschuss	-354.500	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>551002015100 Fahrzeuge/Maschinen bis 50.000 EUR</b>										
Erläuterung: Jährl. Ersatzbeschaffung Sammelansatz für Maschinen 30.000 €. Neubeschaffung einer Kreiselegge für 4.500 € als Anbaugerät für die Agria 3400 um Mietkosten zu reduzieren im Jahr 2020. Ersatzbeschaffung Anbaugerät Heckenprofi 35.000 € im Jahr 2020. Ersatzbeschaffung Anbaugerät Heckenprofi 35.000 € im Jahr 2020.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	104.500	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zu-/Überschuss	-104.500	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>551002020001 Mobilbagger</b>										
Erläuterung: Ersatzbeschaffung eines Mobilbaggers 250.000 €.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	250.000									
Zu-/Überschuss	-250.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>55200 SUMME: Produkt 55200</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	934.000	1.250.000 360.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000	290.000
Zu-/Überschuss	-934.000	-1.250.000 -360.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000
<b>552002011001 Hochwasserschutz</b>										
Erläuterung: Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet. Aus diesem Ansatz werden in den nächsten Jahren anstehende, investiv einzuordnende Maßnahmen für Retentionsflächen sowie kontinuierliche Maßnahmen zur Umsetzung des Hochwasserkonzeptes, wie z.B. die Aufstockung von Dämmen, Ersatz von Wehren, getätigt.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	750.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Zu-/Überschuss	-750.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
<b>552002011003 Mauersanierung + Entschlammung Mühlengraben</b>										
Erläuterung: Die Bruchsteinmauer um das Stadtgebiet entlang des Mühlengraben (Bereich JVA) weist in Teilbereichen in der Wasserwechselzone Ausspülungen und Ausbrüche auf. Ausmaß und Umfang der vorhandenen Schäden kann aufgrund der vorhandenen Ablagerungen im Mühlengraben derzeit nur grob geschätzt werden. Bereits zum heutigen Zeitpunkt ist jedoch ersichtlich, dass vor einer umfassenden Bestandsaufnahme eine Entschlammung des Mühlengrabens erforderlich wird. Ohne diese Maßnahme sind weder exakte Planungsleistungen noch die Umsetzung von Bauleistungen umsetzbar. Mit Rückführung des Wasserbaus zur Stadtverwaltung soll die Entschlammung des Mühlengrabens durchgeführt werden. Die Mauer soll gem. Denkmalrechtlicher Auflagen bei besonders schwierigen Platz- und Baugrundverhältnissen aufgebaut werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000	600.000								
Zu-/Überschuss	-100.000	-600.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>552002011005 Sanierung Wehranlage Freiflut</b>										
Erläuterung: Sanierung Wehranlage Freiflut: Das Wehr, genannt ""Freiflut"" an der Innerste ist über 60 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem technischen Standard. Deshalb ist eine Überarbeitung des Wehrs notwendig, bevor es zum Totalausfall kommt. Im Zuge dessen wird eine Fischtreppe eingebaut. Ausführung erst nach Entschlammung des Mühlengrabens.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	44.000	360.000	360.000							
Zu-/Überschuss	-44.000	-360.000	-360.000							
<b>552002015001 Fahrzeuge/Arbeitsgeräte/Maschinen</b>										
Erläuterung: Sammelansatz Ersatz abgängiger Arbeitsgeräte und Maschinen										
Einzahlungen										
Auszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
Zu-/Überschuss	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	
<b>55300 SUMME: Produkt 55300</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	190.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zu-/Überschuss	-190.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>553002011008 Arbeitsgeräte/Ausstattung/Fahrzeuge</b> Erläuterung: Jährl. Sammelansatz für Maschinen 20.000 €. Jährl. Sammelansatz für Betriebs- und Geschäftsausstattung 20.000 €. zusätzlich 2020: Ersatzbeschaffung für zwei abgängige Großflächenmäher auf dem Nordfriedhof je 50.000 €. Ersatzbeschaffung für einen abgängigen Großflächenmäher auf dem Südfriedhof 50.000 € im Jahr 2020.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	190.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zu-/Überschuss	-190.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
<b>55500 SUMME: Produkt 55500</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	80.000				105.000					
Zu-/Überschuss	-80.000				-105.000					
<b>555012015001 Grundhafte Instandsetzung der Brücke über dem Trillkebach Neuhof</b> Erläuterung: Das Bauwerk ist als Natursteingewölbe ausgebildet und stammt aus dem Jahr 1962. Es ist in einem sehr schlechten Zustand. Durch die zunehmenden Lasten und Breiten des landwirtschaftlichen Verkehrs wurde das Bauwerk stark beschädigt und muss bereits angelastet werden. Das Bauwerk soll ab 2020 grundhaft saniert und verstärkt werden. Auf Grund der noch guten Bausubstanz wird auf einen Abriss verzichtet. Die Lebensdauer des Bauwerks kann durch die geplante Maßnahme nachhaltig verlängert werden.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	80.000									
Zu-/Überschuss	-80.000									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>555012015002 Ersatz der Brücke DR-03 Gärtnerei Drispengstedt</b>										
Erläuterung: Das Bauwerk aus dem Jahr 1961 ist in einem sehr schlechten Zustand und soll planmäßig zur Sicherstellung des laufenden Verkehrs ersetzt werden. Das Bauwerk ist zur Zeit lediglich für Personenverkehr freigegeben und soll zukünftig auch dem landwirtschaftlichen Verkehr dienen. Noch nicht begonnen. Um Verkehrssicherheit zu gewährleisten, werden Aufwandsmittel verwendet. Neubau später.										
Einzahlungen										
Auszahlungen					105.000					
Zu-/Überschuss					-105.000					
<b>57301 SUMME: Produkt 57301</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zu-/Überschuss	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
<b>573012011004 Arbeitsgeräte/Ausstattung/Fahrzeuge</b>										
Erläuterung: Sammelsatz Ersatz abgängiger Arbeitsgeräte und Maschinen sowie konkrete Ersatzbeschaffung für abgängige Fahrzeuge.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zu-/Überschuss	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>04</b>	<b>SUMME: Dezernat D</b>									
Einzahlungen	1.340.200	2.014.600	295.000	87.000	87.000	87.000	84.600	84.600	84.600	84.600
Auszahlungen	1.644.700	2.340.700	656.500	421.400	407.500	323.500	323.500	323.500	323.500	321.500
Zu-/Überschuss	-304.500	-326.100	-361.500	-334.400	-320.500	-236.500	-238.900	-238.900	-238.900	-236.900
<b>21000</b>	<b>SUMME: Produkte 21100-22100</b>									
Einzahlungen	54.600	131.400	46.800	33.800	33.800	33.800	31.400	31.400	31.400	31.400
Auszahlungen	224.400	88.700	72.500	72.500	72.500	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500
Zu-/Überschuss	-169.800	42.700	-25.700	-38.700	-38.700	-35.700	-38.100	-38.100	-38.100	-38.100
<b>21000201801</b>	<b>SUMME: BGA Weiterführende Schulen</b>									
	<p>Erläuterung: Mittel für erforderliches investives Inventar in den weiterführende Schulen (z.B. Klassenmöbel und Büroausstattung).</p> <p>Als besondere Maßnahmen sind der Umzug der Geschwister-Scholl-Schule in das Gebäude der Anne-Frank-Schule und die Auflösung der Außenstelle in Himmelsthür zu nennen.</p>									
Einzahlungen	54.600	131.400	46.800	33.800	33.800	33.800	31.400	31.400	31.400	31.400
Auszahlungen	164.400	58.700	42.500	42.500	42.500	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500
Zu-/Überschuss	-109.800	72.700	4.300	-8.700	-8.700	-5.700	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>212002018001 BGA HS Geschwister-Scholl</b> Erläuterung: Mittel für erforderliches Schulinventar (z. B. Klassenmöbel und Büroausstattung)  Die Geschwister-Scholl-Schule wird im Herbst 2020 in das Gebäude der ehem. Anne-Frank-Schule umziehen. Das Schulgebäude wird derzeit saniert und um einen Anbau erweitert. Aufgrund der veränderten Raumzuschnitte und -größen ist eine weitgehende Neuausstattung der Schule sinnvoll. Dadurch können auch aktuelle pädagogische Anforderungen berücksichtigt werden. Vorteile sind auch die verminderten Umzugskosten und Einsparungen beim Ausstatten der Räume am Standort Himmelsthür für die Nachnutzung durch die Realschule. Laut Ratsbeschluss vom 28.08.2017 soll die Geschwister-Scholl-Schule eine "zeitgemäß hochwertige und lernfördernde Ausstattung" erhalten. Für die Ausstattung des neuen Gebäudes einschl. des Anbaus werden 100.000 € an investiven Mitteln benötigt. Bisher standen 69.000 € zur Verfügung (35.000 € aus 2019 und 34.000 € aus 2018). In Absprache mit der Kämmerei werden die alten Ansätze gelöscht. Die insgesamt benötigte Summe wird zum HH-Plan 2020 neu angemeldet. Die Erhöhung um 31.000 € hat folgende Gründe: allgemeine Preissteigerung, die Tafellösung wird nun im Investitionshaushalt veranschlagt, es wurden Mittel für die Beauftragung eines Planungsbüros für die Innenausstattung (analog zum Bildungscampus) veranschlagt.										
Einzahlungen	3.200	81.000	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Auszahlungen	101.300	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
Zu-/Überschuss	-98.100	78.300	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600
<b>215002018001 BGA RS Renata</b> Erläuterung: Mittel für erforderliches Schulinventar (z. B. Klassenmöbel und Büroausstattung)										
Einzahlungen	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
Auszahlungen	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
Zu-/Überschuss	-900	-900	-900	-900	-900	-900	-900	-900	-900	-900
<b>215002018002 BGA RS Himmelsthür</b> Erläuterung: Mittel für erforderliches Schulinventar (z. B. Klassenmöbel und Büroausstattung). In 2021 Ansatzerhöhung für die Beschaffung von neuem Inventar nach Auflösung der Außenstelle und Umzug der Geschwister-Scholl-Schule.										
Einzahlungen	4.000	3.000	16.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen	3.800	20.000	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
Zu-/Überschuss	200	-17.000	12.200	-800	-800	-800	-800	-800	-800	-800

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>217002018001 BGA Goethegymnasium</b>										
Erläuterung: Mittel für erforderliches Schulinventar (z. B. Klassenmöbel und Büroausstattung). In 2020 Neuausstattung von Klassenräumen im A-Trakt, die aus KIP-Mitteln saniert werden.										
Einzahlungen	14.400	14.400	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Auszahlungen	18.000	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
Zu-/Überschuss	-3.600	7.500	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
<b>217002018002 BGA Scharnhorstgymnasium</b>										
Erläuterung: Mittel für erforderliches Schulinventar (z. B. Klassenmöbel und Büroausstattung) In 2020 werden zusätzliche Mittel für die Neuausstattung von Klassen- und Fachräumen im O-Trakt benötigt, die aus KIP-Mitteln saniert werden.										
Einzahlungen	8.800	14.400	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
Auszahlungen	18.000	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
Zu-/Überschuss	-9.200	8.600	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>218002018001 BGA RBG</b>										
Erläuterung: Mittel für erforderliches Schulinventar (z. B. Klassenmöbel und Büroausstattung)										
Einzahlungen	13.600	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Zu-/Überschuss	3.600	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
<b>218002018002 BGA IGS Oskar-Schindler</b>										
Erläuterung: Mittel für erforderliches Schulinventar (z. B. Klassenmöbel und Büroausstattung). Bis 2024: jahrgangswise Umsetzung des Konzepts der "Lernbüros" und entsprechende Ausstattung der Klassenräume (Beginn in 2019).										
Einzahlungen	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	4.800	4.800	4.800	4.800
Auszahlungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Zu-/Überschuss	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>21100201801 SUMME: BGA Grundschulen</b> Erläuterung: Mittel für erforderliches investives Inventar in den Grundschulen (z.B. Klassenmöbel und Büroausstattung).  Als besondere Maßnahme ist die Errichtung eines Anbaus an der GS Itzum (2020) zu erwähnen.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zu-/Überschuss	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>21100201800 BGA GS Allgemein</b> Erläuterung: Mittel für erforderliches Inventar in den Grundschulen (z.B. Klassenmöbel und Büroausstattung). 2020: zusätzliche Mittel in Höhe von 30.000 € für Ausstattung nach Ausbau der Kellerräume, des neu geschaffenen Werkraums, Industriespülmaschine und Ganztagsmobiliar in der Didrik-Pining-Schule										
Einzahlungen										
Auszahlungen	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zu-/Überschuss	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<b>24300 SUMME: Produkt 24300</b>										
Einzahlungen	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
Auszahlungen	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
Zu-/Überschuss	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800
<b>243002011001 BGA Sonstige schulische Aufgaben</b> Erläuterung: Schulübergreifende investive Maßnahmen für die allgemeinbildenden Schulen, wie z.B. Allgemeine Schulverwaltung, Sportgeräte in Schulsportstätten, Ausstattung des Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungszentrums, Ausstattung im Rahmen der Inklusion.										
Einzahlungen	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
Auszahlungen	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
Zu-/Überschuss	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>25101 SUMME: Produkt 25101</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	120.000	129.000	98.000	98.000	89.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Zu-/Überschuss	-120.000	-129.000	-98.000	-98.000	-89.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
<b>251012012001 Archivalien / Bücher</b>										
Erläuterung: Beschaffung historisch wertvoller Archivalien oder Bücher für das Stadtarchiv bzw. die Wissenschaftlichen Bibliotheken. Der Haushaltsansatz beläuft sich auf jährlich 5.000 €.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>251012013001 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>										
Erläuterung: Beschaffung von Spezialinventar für das Stadtarchiv bzw. das Außenlager: 2020: Beschaffung eines kompakten Auflichtscanners für die Digitalisierung von mittelalterlichen Urkunden: 22.000 € sowie Beschaffung eines Absaugtisches für die Trockenreinigung von verschmutzten und verschimmelten Archivalien und Büchern: 5.000 € 2021: Erstausrüstung eines Büros im neuen Außenlager: 4.000 € 2022: Ersatzbeschaffung einer digitalen Spiegelreflexkamera zur Erstellung von Reproduktionen insbesondere für Publikationen wissenschaftlicher Benutzer und zur Erfüllung der Dokumentationsaufgaben des Stadtarchivs: 5.000 € 2023: Modernisierung des Lesesaalfoyers (Garderobe, Schließfächer, Tische und Stühle) 13.000 € 2024: Ersatzbeschaffung eines Zeitschriftenregals im Lesesaal: 4.000 € zzgl. 2020-2022 jährliche Pauschale für den kontinuierlichen Austausch von Einzeilmöbeln im Lesesaal: 8.000 €										
Einzahlungen										
Auszahlungen	35.000	12.000	13.000	13.000	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Zu-/Überschuss	-35.000	-12.000	-13.000	-13.000	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>251012018001 Fond Außerschulische Bildung und Soziales</b></p> <p>Erläuterung: Fonds zur Förderung von investiven Maßnahmen in der außerschulischen Bildung (siehe Änderungsliste Haushalt Vorlage Nr. 17/399 und Beschlussvorlage Nr. 18/141).</p> <p>Die Mittel werden von Fachbereich 42 - Fachbereich Archiv und Bibliotheken verwaltet.</p> <p>Pol. Änderung, Vorlage 19/448 Nr. 6: Erhöhung des Ansatzes um jährlich 30.000 €.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000					
Zu-/Überschuss	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000					
<p><b>251012020001 Dienstfahrzeug Archiv</b></p> <p>Erläuterung: Anschaffung eines Dienstfahrzeuges zum Archivalientransport (hauptsächlich Akten, aber auch großformatige Karten, Pläne und Plakate) zwischen dem Hauptsitz Am Steine 7 und dem Außenlager, das sich ab 2021 in der Bavenstedter Straße 78 in Drispensedt befinden wird. Regelmäßige, fast täglich stattfindende Transporte sind notwendig zur Aufrechterhaltung des Lesesaalbetriebs (holen und zurückbringen von den von Nutzern bestellten Archivalien zur Vorlage im Lesesaal) und zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs (Endlagerung von den am Hauptsitz bearbeiteten Archivalien). Angemeldet wird die wirtschaftlichere Variante mit 25.000 €. Die Kosten für die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges belaufen sich auf mindestens 32.000 €.</p> <p>Pol. Änderung, Vorlage 19/448 Nr. 8: Erhöhung des Ansatzes 2021 um 7.000 € für Mehrkosten zur Beschaffung eines Elektrofahrzeuges.</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen		32.000								
Zu-/Überschuss		-32.000								

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
	<b>27200 SUMME: Produkt 27200</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	60.000	60.000	58.000	17.900	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Zu-/Überschuss	-60.000	-60.000	-58.000	-17.900	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
	<p><b>272002012001 Bibliotheksinventar</b>                      Erläuterung:                      Investitionsplanung 2020-2029: jährliche Pauschale für Einzelmöbel: 13.000 €</p> <p>2020: Modernisierung des Sachbuchbereiches Teil 1, 2021: Modernisierung des Sachbuchbereiches Teil 2.                      Im Sachbuchbereich werden Literatur und sachbezogene AV-Medien (und Datenbanken) zu fast allen Wissensgebieten in sachlicher Zuordnung präsentiert. Der Bibliothekskunde sucht nach bestimmten Titeln, erwartet aber gleichzeitig auch Anregung und Empfehlung – was durch hervorgehobene Präsentation ausgewählter Medien erfolgen sollte. Für die erste Lektüre – das Anlesen vor Ort am Regal – braucht der Bibliothekskunde Sitzgelegenheiten und Möglichkeiten zur bequemen Buchablage. Begründung für die Modernisierung: • Fehlende Präsentationsmöglichkeiten, • Fehlende Sitzgelegenheiten, • Fehlende Arbeitstische, • Unzureichende Orientierungsmöglichkeit</p> <p>2022: Modernisierung des Eingangsbereiches: Die als Eingangsbereich bezeichneten Areale sind eine Kombination aus Eingangs-, Verbuchungs-, Präsentations- und Medienbereich. Aktionsmittelpunkt ist die zentrale Servicetheke.                      Begründung für die Modernisierung: • Fehlende Orientierungsmöglichkeiten für Bibliothekskunden, • Fehlende Schaufenstergestaltung, • Fehlende Möglichkeit der Medienpräsentation im Inneren, • Fehlende Sitzmöglichkeiten, • Fehlende Präsentationsmöglichkeit für Flyer und Broschüren                      Ziel: Die Areale des Eingangsbereiches sollen einladen, neugierig machen, informieren und inspirieren. Dies führt zu einer Attraktivitätssteigerung der Stadtbibliothek und damit zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung der Innenstadt.                      Kosten: 45.000 € (inkl. Individualmobiliar- und ausstattung (ab 1.000 € Einzelwert), flexible Sondermöbel, Tischlerarbeiten, Architektenhonorar).</p> <p>2023: Beschallungsanlage/Veranstaltungstechnik                      Für die Durchführung von Veranstaltungen wird Veranstaltungstechnik benötigt.</p> <p>2024: Modernisierung der Bibliotheksausstattung                      1 Präsentationspodest, 1 Thekenergänzung, 4 Regalfüller</p>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	60.000	60.000	58.000	17.900	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Zu-/Überschuss	-60.000	-60.000	-58.000	-17.900	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
	<b>31500 SUMME: Produkt 31500</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	<b>315002015001 Ausstattung von Wohnungen für Flüchtlinge</b>									
	Erläuterung: Zur Herrichtung von Unterkünften für Flüchtlinge und Wohnungslose werden 2.000 € ab 2020 jährlich zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen u.a. Kücheneinrichtungen und kleinen baulichen Maßnahmen angesetzt. Die Anschaffung bzw. Umsetzung hängt von den tatsächlichen Bedürfnisse in den jeweiligen Jahren ab.									
Einzahlungen										
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	<b>36500 SUMME: Produkt 36500</b>									
Einzahlungen	961.200	1.850.000	215.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen	1.001.200	1.890.000	255.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Zu-/Überschuss	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	<b>365002011002 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kitas</b>									
	Erläuterung: Ausstattung und Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und Küchengeräten für 15 Kindertagesstätten. Aufgrund des weiteren Ausbaus von Krippenplätzen erhöht sich der Ansatz im Laufe der Jahre.									
Einzahlungen										
Auszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Zu-/Überschuss	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000



## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<p><b>365002011100 Einrichtung von Krippenplätzen</b>  <b>Erläuterung:</b>  Für 2020 werden Fördermittel (RAT) in Höhe von insgesamt 1.207.000 € erwartet:  Für St. Joseph 360.000 €, für die AWO Elise Bartels 180.000 €, für die Krippe Martin-Luther 360.000 €, für die Villa Kunterbunt 180.000 €, für die Tappenstraße 127.000 €. Das Gebäude der Tappenstraße befindet sich ebenfalls in städtischem Eigentum, so dass ein Betrag von 33.700 € von FB 51.1 an den zukünftigen Träger für die Ausstattung weitergeleitet wird. Der Restbetrag von 93.300 € wird von FB 65 für den Ausbau an Betreuungsplätzen vereinnahmt. Für die städt. Kita Villa Kunterbunt wird ein Förderbetrag von 180.000 € erwartet. 7.500 € verbleiben bei FB 51.1 für die Ausstattung. Der Restbetrag von 172.500 € wird ebenfalls von FB 65 zum Ausbau der Betreuungsplätze vereinnahmt.  Zusammenfassung 2020: Fördermittel (RAT) Einnahmen insgesamt 1.207.000 €, davon werden 7.500 € für FB 51.1 für die Ausstattung der städt. Kindertagesstätte Villa Kunterbunt und 265.800 € bei FB 65 für die Gebäude der städt. Kindertagesstätte Villa Kunterbunt (172.500 €) und der Kindertagesstätte in freien Trägerschaft für die Tappenstraße (93.300 €) vereinnahmt. 33.700 € werden an den zukünftigen Träger der Kita Tappenstraße für die Ausstattung weitergeleitet. Der Restbetrag von 900.000 € (St. Joseph, AWO Elise Bartels, Krippe Martin-Luther) wird an die freien Träger für den Ausbau an Betreuungsplätzen weitergeleitet. Einnahme von Fördermittel bei der Stadt insgesamt: 1.207.000 €. Davon Einnahme bei FB 65: 265.800 €, davon Einnahme 51.1: 941.200 €, Ausgabe an Ausstattung Träger Tappenstr. 33.700 €, Ausgabe bauliche Förderung an freie Träger 900.000 €. Verbleib FB 51.1: 7.500 € (für Inventar).  Für 2021 werden Fördermittel in Höhe von 2.520.000 € erwartet:  Für die Kindertagesstätten Gallwitz 360.000 €, Nordlicht 180.000 €, St. Georg 180.000 €, AWO Spandauer Weg 180.000 €, Guter Hirt 360.000 €, Kita „Villa 1894“ (bzw. Alternativprojekte) 720.000 €, Kita Matthäus 180.000 €, Kita Zeppelinstr. 180.000 €, St. Antonius 180.000 €  Davon verbleiben 15.000 € bei FB 51.1 für die Ausstattung der Kita Nordlicht und Zeppelinstr. (je 7.500 €). Weiterhin werden von FB 65 690.000 € vereinnahmt für den Ausbau an Betreuungsplätzen (Nordlicht, AWO Spandauer Weg, Kita Zeppelinstr. und St. Georg, jeweils 172.500 €). Zudem werden 15.000 € an die freien Träger (St. Georg und AWO Spandauer Weg jeweils 7.500 €) für die Ausstattung weitergeleitet. An die freien Träger werden die restlichen 1.800.000 € (Guter Hirt, Gallwitz, Matthäus, St. Antonius und „Villa 1894“) für den Ausbau an Betreuungsplätzen weitergeleitet. Einnahme von Fördermittel bei der Stadt insgesamt: 2.520.000 € (davon Einnahme bei FB 65: 690.000 €, davon Einnahme 51.1: 1.830.000 €).  Ausgabe an Ausstattung freie Träger 15.000 € (Georg und AWO), Ausgabe bauliche Förderung an freie Träger 1.800.000 €, Verbleib FB 51.1: 15.000 € (für Inventar) - Nordlicht und Zeppelinstr.  Für 2022 werden Fördermittel in Höhe von 540.000 € erwartet:  Für die Kindertagesstätte Ostend 180.000 €, Himmelsthürchen 360.000 €. Davon verbleiben 15.000 € bei 51.1 für die Ausstattung des Himmelsthürchens (2 Gruppen) Weiterhin werden von FB 65 345.000 € für diese Kita direkt vereinnahmt. An den Träger der Kita Ostend werden 180.000 € weitergeleitet.  Ab 2023 ist zurzeit kein weiterer Ausbau geplant.</p>										
Einzahlungen	941.200	1.830.000	195.000							
Auszahlungen	941.200	1.830.000	195.000							
Zu-/Überschuss										

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>365002019001 Integrative Ausstattung Kitas</b>										
Erläuterung: Das Land zahlt an FB 50 für die Integrative Betreuung. Bisher wurde nur der Aufwand geplant. In der Vergangenheit wurden Anschaffungen über 1000 € für Integrationskinder notwendig, beispielsweise Therapiestuhl, Spielgeräte, spezielle Einrichtungsgegenstände etc.										
Einzahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Zu-/Überschuss										
<b>36600 SUMME: Produkt 36600</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>366002012003 Ausstattung Kinder- und Jugendeinrichtungen</b>										
Erläuterung: Erforderliche Mittel für die Ausstattung der Jugendtreffs (Ersatzbeschaffungen für defekte Geräte und notwendige Neuanschaffungen).										
Einzahlungen										
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>42101 SUMME: Produkt 42101</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Zu-/Überschuss	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>421012015001 Investitionszuwendungen im Rahmen der Sportförderung</b>										
Erläuterung: Vom Ansatz (90.000 €) werden 80.000 € an Vereine für investive Maßnahmen ausgezahlt. 10.000 € stehen für den vereinsungebundenen Sport zur Verfügung.										
Einzahlungen										
Auszahlungen	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Zu-/Überschuss	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
<b>42401 SUMME: Produkt 42401</b>										
Einzahlungen	291.200									
Auszahlungen	81.100	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Zu-/Überschuss	210.100	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>424012013001 Inventar Jo-Wiese</b>										
Erläuterung: Mittel für die Ersatzbeschaffung von Inventar in der Jo-Wiese. Ansatzerhöhung um 7.500 €, da vermehrt abgängiges Inventar ersetzt werden muss (Investitionsstau).										
Einzahlungen										
Auszahlungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Zu-/Überschuss	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>424012018001 Baumaßnahmen Jo-Wiese</b>										
Erläuterung: Es sollen verschiedene Maßnahmen zur energetischen Sanierung (Beckenabdeckung, Solaranlage zur Wassererwärmung, Photovoltaikanlage) vorgenommen werden. Die Maßnahmen werden aus EU-Mitteln (EFRE) und einer Co-Finanzierung des Landes gefördert. Die Bescheide liegen inzwischen vor. Aufgrund einer aktualisierten Kalkulation und allgemeiner Kostensteigerungen werden für 2020 weitere 66.100 € angemeldet. Insgesamt stehen dann 483.100 € zur Verfügung.										
Einzahlungen	291.200									
Auszahlungen	66.100									
Zu-/Überschuss	225.100									

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>05</b>	<b>SUMME: Stiftungen</b>									
Einzahlungen	35.000									
Auszahlungen	1.325.000	1.315.000	1.315.000	1.315.000	1.315.000	1.300.000				
Zu-/Überschuss	-1.290.000	-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000	-1.300.000				
<b>11110</b>	<b>SUMME: Produkt 11110</b>									
Einzahlungen										
Auszahlungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
Zu-/Überschuss	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000					
	<b>111102011003 Wertpapiere Laubaner-Stiftung</b>									
	Erläuterung: Für den eventuell erforderlichen Ankauf von Wertpapieren wurde ein Auszahlungsansatz in Höhe der vorhandenen Termingelder + ca. 50 % der Liquididen Mittel eingeplant									
Einzahlungen										
Auszahlungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
Zu-/Überschuss	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000					
<b>11114</b>	<b>SUMME: Produkt 11114</b>									
Einzahlungen	35.000									
Auszahlungen	1.210.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000				
Zu-/Überschuss	-1.175.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000				

## Investitionsplan 2020

	Ansatz 2020	Planwert / VE 2021	Planwert / VE 2022	Planwert / VE 2023	Planwert / VE 2024	Planwert / VE 2025	Planwert / VE 2026	Planwert / VE 2027	Planwert / VE 2028	Planwert / VE 2029
	1	2	3	4					5	6
<b>111142014001 Investitionen Jo-Stiftung</b>										
<p>Erläuterung: Für die erworbenen Grundstücken im Baugebiet ""Großer Kamp"" wurde für 2020 ein Erstattungsbetrag für Erschließungskosten in Höhe von 35.000 € eingepant. Die Anlage von Stiftungsvermögen in Grundeigentum entspricht der Stiftungssatzung und ist nachhaltig. Über den Erbbauzins werden langfristig stabile Erträge zur Erfüllung des Stiftungszwecks erzielt.</p> <p>Einbau einer elektronischen Schließanlage im Gebäude Steingrube 19A - Das Gemeinschaftshaus (10.000 € in 2020).</p> <p>Für den eventuell erforderlichen Ankauf von Wertpapieren wurde ein Auszahlungsansatz in Höhe der vorhandenen Termingelder + ca. 50 % der Liquiden Mittel eingeplant.</p>										
Einzahlungen	35.000									
Auszahlungen	1.210.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000				
Zu-/Überschuss	-1.175.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000				
<b>11115 SUMME: Produkt 11115</b>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000				
Zu-/Überschuss	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000				
<b>111152014001 Wertpapiere Schafhausenstiftung</b>										
<p>Erläuterung: Für den eventuell erforderlichen Ankauf von Wertpapieren wurde ein Auszahlungsansatz in Höhe der vorhandenen Termingelder + ca. 50 % der Liquiden Mittel eingeplant</p>										
Einzahlungen										
Auszahlungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000				
Zu-/Überschuss	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000				

Teilhaushalt 1 Dezernat A

B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	339.839,85	618.700	442.000	87.000	15.000	15.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		28.600	140.600	140.400	140.500	140.600
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	29.106,43	28.700	29.500	29.800	30.100	30.400
6.	privatrechtliche Entgelte	1.408.101,31	1.204.300	1.235.500	1.228.500	1.228.500	1.228.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.829.938,69	1.542.800	1.556.900	1.566.100	1.567.300	1.567.300
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	307.215,66	2.269.900	1.689.500	1.963.300	1.963.300	1.963.300
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	6.386.334,99	5.997.800	6.398.800	6.399.800	6.401.800	6.402.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.300.536,93</b>	<b>11.690.800</b>	<b>11.492.800</b>	<b>11.414.900</b>	<b>11.346.500</b>	<b>11.347.900</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	12.264.160,13	11.458.600	13.248.800	15.383.600	13.737.300	13.222.600
14.	Versorgungsaufwendungen	3.533.760,59	10.653.600	10.632.000	8.941.900	10.905.900	11.414.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.114.144,06	2.024.600	2.325.100	2.420.000	2.476.100	2.552.600
16.	Abschreibungen	1.000,00	114.000	1.219.000	1.359.000	1.299.000	1.328.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.217,66	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
18.	Transferaufwendungen	6.877.446,04	7.501.400	7.573.600	7.847.100	7.918.100	8.392.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.433.012,30	3.619.300	3.754.600	2.716.200	2.721.100	2.773.000
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.234.740,78</b>	<b>35.382.200</b>	<b>38.763.800</b>	<b>38.678.500</b>	<b>39.068.200</b>	<b>39.693.000</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-16.934.203,85</b>	<b>-23.691.400</b>	<b>-27.271.000</b>	<b>-27.263.600</b>	<b>-27.721.700</b>	<b>-28.345.100</b>
22.	außerordentliche Erträge	3.731.523,86	7.361.600	832.500	3.533.500	2.703.500	350.000
23.	außerordentliche Aufwendungen		3.586.200	2.666.000	2.339.600	2.162.800	280.000
24.	= außerordentliches Ergebnis	3.731.523,86	3.775.400	-1.833.500	1.193.900	540.700	70.000
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-13.202.679,99</b>	<b>-19.916.000</b>	<b>-29.104.500</b>	<b>-26.069.700</b>	<b>-27.181.000</b>	<b>-28.275.100</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	838.062,50					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.438,31					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	751.624,19					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-12.451.055,80</b>	<b>-19.916.000</b>	<b>-29.104.500</b>	<b>-26.069.700</b>	<b>-27.181.000</b>	<b>-28.275.100</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11105 Informations- und Kommunikationsdienste
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 16

### Produktbeschreibung

Zukunftsorientierte Ausrichtung und konzeptionelle Planung, Bereitstellung und Betreuung von zentraler IuK-Technik wie Netzwerkinfrastruktur, Server-, Datenhaltungs- und Datensicherungs-Systemen sowie der entsprechenden Arbeitsplatzausstattungen. Lizenzmanagement für alle Lizenzen außer den Fachverfahren. Technische Unterstützung einschließlich konzeptioneller Beratung der Organisationseinheiten in IuK-Fragen. Beschaffung der von den OE ausgewählten Fachverfahren und Integration der Software in die bestehende IuK-Infrastruktur. Betreuung der Anwender durch eine zentrale Hotline einschließlich eines Vorort-Services zur Problemanalyse und -behebung. Bereitstellung der fernmeldetechnischen Anlagen und Übergänge zu externen Netzen für die städtischen Verwaltungsstandorte. Anmietung von Telefon- und Internetleitungen.

#### Leistungen

1. Bereitstellung von zentralen DV-Systemen und Lizenzen
2. Betreuung der Fachverfahren und der Anwender/innen
3. Bereitstellung von Telekommunikationsdiensten

#### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen, IT-Recht (z.B. IT-Sicherheitsgesetz, Signaturgesetz, E-Government-Gesetz), DSGVO (Europäische Datenschutzgrundverordnung ab Mai 2018), Bundesdatenschutzgesetz, Nds. Datenschutzgesetz, VOL/UVgO (Unterschwelvenvergabeordnung), GWB, VgV (Vergabeverordnung)

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

#### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Sonstige extern, Städtische Schulen

#### Produktziele

- Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit des Gesamtsystems "Informations- und Kommunikationsdienste"
- Steigerung der Anwenderzufriedenheit durch kompetente und schnelle Unterstützung der Anwender/-innen
- Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Abschlussarbeiten im Rahmen der Einrichtung eines parallelen Internetzugangs und der damit verbundenen Kommunikationsdienste und Sicherheitssysteme
- Fortsetzung des Projektes VDI - Schwerpunkt: Desktopvirtualisierung
- Ausbau des Dokumenten-Management-Systems (DMS)
- Einführung ergänzender Sicherheitssoftware

#### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11105 Informations- und Kommunikationsdienste
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 16

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
18/425 Nr. 39	<p>Live-Übertragung von Ratssitzungen Mittel stehen unter Sperrvermerk bis ein Konzept vorliegt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine AG aus Politik und Verwaltung zur Organisation der Übertragung von Bild/Ton von Ratssitzungen ins Internet einzurichten. Vorlage der Ergebnisse bis zur Sommerpause.</p>	<p>Eine AG aus Politik und Verwaltung wurde eingerichtet und hat die Arbeit aufgenommen. Der Rat wurde über den Sachstand am 27.06.19 informiert (Mitteilungsvorlage 19/222).</p>

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11105 Informations- und Kommunikationsdienste
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 16

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			1.100	1.100	1.100	1.000
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	964,49	1.100	400	400	400	400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen				4.000		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>964,49</b>	<b>1.100</b>	<b>1.500</b>	<b>5.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.530.422,66	1.719.600	1.953.100	1.953.100	1.953.100	1.953.100
14. Versorgungsaufwendungen	120.478,14					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	614.343,47	678.100	939.300	1.049.300	1.123.400	1.196.000
16. Abschreibungen			944.000	1.060.000	977.000	924.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	343.597,49	369.900	347.900	347.900	347.900	347.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.608.841,76</b>	<b>2.767.600</b>	<b>4.184.300</b>	<b>4.410.300</b>	<b>4.401.400</b>	<b>4.421.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.607.877,27</b>	<b>-2.766.500</b>	<b>-4.182.800</b>	<b>-4.404.800</b>	<b>-4.399.900</b>	<b>-4.419.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.607.877,27</b>	<b>-2.766.500</b>	<b>-4.182.800</b>	<b>-4.404.800</b>	<b>-4.399.900</b>	<b>-4.419.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	587,36					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-587,36					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.608.464,63</b>	<b>-2.766.500</b>	<b>-4.182.800</b>	<b>-4.404.800</b>	<b>-4.399.900</b>	<b>-4.419.600</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11106 Liegenschaften
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

**Produktbeschreibung**

Verwaltung städtischer Grundstücke, Bewirtschaftung städtischer unbebauter Grundstücke; Pachtangelegenheiten, Verwaltung der Erbbaurechte, Grundstücksankäufe und Grundstücksverkäufe

Leistung/-en:

1. Allgemeine Liegenschaftsverwaltung, 2. Unterhaltung unbebauter Grundstücke, 3. An- und Verkäufe von Grundstücken, 4. Anpachtungen und Verpachtungen von Grundstücken, 5. Verwaltung der Kleingartenflächen, 6. Erbbaurechtsangelegenheiten der Stadt und der Johannishofstiftung

**Rechtsgrundlage(n)**

NKomVG, BGB, ErbbauRG, BauGB, BKleinG, LPachtG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern

**Produktziele**

- Das kommunale Grundvermögen ist pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und ordnungsgemäß nachzuweisen. Die der Kommune zustehenden grundstücksbezogenen Rechte sind zu sichern, die entsprechenden Pflichten zu erfüllen. Die Politik ist durch quartalsweise Berichterstattung zu den Großprojekten und bei wesentlichen Veränderungen im Produkt zu informieren. Die Kommune tätigt Grundstücksgeschäfte zur Förderung des Wohnungsbaus, zur Förderung der Ansiedlung von Industrie und Gewerbe und zur Sicherung kommunaler Aufgaben. Die Investitionsfähigkeit der Stadt ist dahingehend zu gewährleisten, dass die veranschlagten Beträge aus Investitionstätigkeit und außerordentlichen Erträgen in der geplanten Höhe tatsächlich erzielt werden (12/095).

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

- Vermarktung des Wohngebietes Großer Kamp und des Wohngebietes ehemalige Mackensenkaserne

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11106 Liegenschaften
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		300.000				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			12.600	12.600	12.600	12.600
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	22.113,42	22.200	22.500	22.800	23.100	23.400
6. privatrechtliche Entgelte	960.252,28	889.000	917.000	917.000	917.000	917.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.014,94	41.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	20.712,03		20.500	20.500	20.500	20.500
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	232.035,55	6.600	16.600	16.600	16.600	16.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.291.128,22</b>	<b>1.258.800</b>	<b>1.004.200</b>	<b>1.004.500</b>	<b>1.004.800</b>	<b>1.005.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	336.814,47	344.800	361.900	361.900	361.900	361.900
14. Versorgungsaufwendungen	136.967,68					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	487.551,06	500.900	536.900	531.900	516.900	512.800
16. Abschreibungen	1.000,00		5.000	5.000	5.000	6.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.217,66	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
18. Transferaufwendungen	4.999,40	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	111.201,97	29.100	19.100	19.100	19.100	19.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.089.752,24</b>	<b>890.700</b>	<b>938.800</b>	<b>933.800</b>	<b>918.800</b>	<b>915.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>201.375,98</b>	<b>368.100</b>	<b>65.400</b>	<b>70.700</b>	<b>86.000</b>	<b>89.400</b>
22. außerordentliche Erträge	3.716.562,76	7.361.600	832.500	3.533.500	2.703.500	350.000
23. außerordentliche Aufwendungen		3.586.200	666.000	2.339.600	2.162.800	280.000
24. = außerordentliches Ergebnis	3.716.562,76	3.775.400	166.500	1.193.900	540.700	70.000
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>3.917.938,74</b>	<b>4.143.500</b>	<b>231.900</b>	<b>1.264.600</b>	<b>626.700</b>	<b>159.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.811,30					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.811,30					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.850.127,44</b>	<b>4.143.500</b>	<b>231.900</b>	<b>1.264.600</b>	<b>626.700</b>	<b>159.400</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### Produktbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Entscheidungsträgern und Aufsichtsgremien bei der Steuerung und Überwachung der städtischen Beteiligungen und bei der strategischen Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios.

Durch das Beteiligungsmanagement werden folgende Beteiligungen betreut:

- Stadtwerke Hildesheim AG
- Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG
- Technologiezentrum Hildesheim Betriebsgesellschaft mbH
- Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH
- Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH
- Hildesheim Marketing GmbH
- GHG Gewerbepark Entwicklungsgesellschaft Hildesheim-Giesen mbH
- Flugplatz Hildesheim GmbH
- Hafenbetriebsgesellschaft mbH Hildesheim
- Theater für Niedersachsen GmbH
- DEULA Hildesheim GmbH
- Stadtentwässerung Hildesheim AöR
- hannIT AöR
- Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
- Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld
- Sparkassenzweckverband Hildesheim Goslar Peine

Leistung/-en

1. Beteiligungssteuerung/Beteiligungscontrolling
2. Beteiligungsverwaltung
3. Mandatsbetreuung

Zu 1:

Wahrung zentraler städtischer Interessen gegenüber den städtischen Beteiligungen und Gesellschaften gem. den Vorgaben des NKomVG und der GemHKVO.

Hiermit zusammenhängend Analyse der Wirtschafts-, Finanz- und Liquiditätspläne sowie der Jahresabschlüsse der Beteiligungen und, hieraus folgend, Durchführung von Soll/Ist-Vergleichen inklusive der Entwicklung von Schlussfolgerungen und Empfehlungen.

Vermittlung der gesamtstädtischen strategischen Zielsetzungen gegenüber den Beteiligungsgesellschaften sowie gemeinsame Erarbeitung von notwendigen Anpassungen an die Konzernstrategie.

Unterstützung der Verwaltungsleitung bei ihren Aufgaben der Planung, Steuerung und Kontrolle des Konzerns Stadt Hildesheim.

Überprüfung und Optimierung vorhandener Abläufe sowohl zwischen Verwaltung und Beteiligungen als auch der Beteiligungen untereinander.

Dauerhafte Weiterentwicklung des Berichtswesens, der Erhebung von Kennzahlen sowie der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Beteiligungen.

Begleitung und ggf. Federführung bei der Gründung von neuen Gesellschaften, Aufgabenausgliederungen und Rekommunalisierung.

Zu 2:

Auf Basis der Analysen und vereinbarten Kennzahlen werden regelmäßige Berichte (Quartals- und Beteiligungsbericht) erstellt, die der Verwaltungsführung und der Politik zur Verfügung gestellt werden.

Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen des Gesellschafters/Aktionärs Stadt Hildesheim inklusive der notwendigen Vorlagenerstellung für die städtischen politischen Gremien.

Überwachung der Einhaltung von Verpflichtungen der Beteiligungen (PCGK).

Zu 3:

Unterstützung der Mandatsträger/innen der Aufsichtsgremien der Beteiligungen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Neben regelmäßigen Gesprächen zählt hierzu auch das Anbieten und die Vorbereitung von Fortbildungen für die Mandatsträger/innen.

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B
<p><b>Rechtsgrundlage(n)</b> NKomVG, GmbHG, AktG, HGB, politische Beschlüsse, interne Regelungen</p> <p><b>Aufgabenart</b> Pflichtaufgabe (beeinflussbar)</p> <p><b>Zielgruppe</b> Politik, Verwaltung, Aufsichtsratsmitglieder, Städtische Unternehmen und Beteiligungen</p> <p><b>Produktziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollumfängliche Erfüllung der drei o.g. Leistungsbereiche des Beteiligungsmanagements</li> <li>- Termingerechte Erstellung von Quartalsberichten mit Finanz- und Leistungskennzahlen der städtischen Unternehmen</li> <li>- Termingerechte Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts</li> <li>- Ausgestaltung der Unternehmens- und Aufgabenstrukturen nach Vorgabe der strategischen Ausrichtung, inklusive der Einbindung der Beteiligungen in die städtische Strategie</li> </ul> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensivierung und weitere Optimierung des Beteiligungsmanagements</li> <li>- Mitarbeit in der Projektgruppe: „Konsolidierter Gesamtabschluss für die Stadt Hildesheim“</li> <li>- Mitarbeit in der Projektgruppe: „Archiv und Depot“</li> <li>- Mitarbeit in der Projektgruppe: "Schul-IT"</li> <li>- Einführung des Public Corporate Governance Kodex</li> <li>- Einführung von standardisierten Gesellschaftsverträgen</li> </ul> <p><b>Beauftragung durch Politik</b> -</p>	

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/446 Nr. 5	Zeitnahe Aufnahme von Gesprächen mit den Akteuren der städtischen Tourismusbranche über die Einführung eines Tourismus-Solidarbeitrages, alternativ zur Einführung einer Beherbergungssteuer. Ein Solidarbeitrag muss mind. die gleichen Erträge erzielen wie die geplante Beherbergungssteuer.	0
19/448 Nr. XIII	Unter Berücksichtigung des Klimawandels und des Klimaschutzes für Hildesheim soll ab dem Haushaltsjahr 2020 folgendes angeschoben werden: 1. (BM: Produkt 11111) Die Stadt Hildesheim soll über ihre Tochter, die Stadtwerke AG dafür sorgen, dass der SVHI, der Stadtverkehr Hildesheim, die Warthäuschen an den Bushaltestellen kurzfristig begrünt. 2. (FB 10, Produkt 11101) Anstatt Dienstfahrzeuge, sollen den Mitarbeitern der Stadt Hildesheim ab 2020 angeboten werden, ein E-Bike als Dienstfahrrad zu fahren. Damit einher geht eine zusätzliche Vorbildfunktion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim attraktive Angebote für den Kauf oder ein Leasing eines E-Bikes vorzunehmen. 3. (FB 66, Produkt 54101) Hildesheim soll noch mehr als bisher zur Fahrradstadt ausgebaut werden. Der Radverkehr muss und sollte ebenfalls aus Klimaschutzgründen weiter gestärkt werden. Die Stadt Hildesheim wird daher gebeten, in enger Zusammenarbeit mit der AG Radverkehr über	0

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B
	zusätzliche Fahrradstraßen nachzudenken und diese zu konzeptionieren. Fahrradfahren in Hildesheim muss derart attraktiv werden, dass neben dem Umstieg auf den ÖPNV das Fahrrad für die Bürgerinnen und Bürger in Hildesheim zu einem bevorzugten Fortbewegungsmittel wird. Wir halten in diesem Zusammenhang eine weitere Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Radwegekonzeptes innerhalb der Stadt für dringend notwendig. Exemplarisch wird auf die Planung und Umsetzung der Maßnahme Mastbergstraße verwiesen.

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung Quelle: Stadt HI, Melderegister per 31.12.	106.226	103.970	103.970	103.970	103.970	103.970	103.970	103.970
davon 0 bis unter 15 Jahren	13.013	12.941	12.941	12.941	12.941	12.941	12.941	12.941
Anteil der 0 bis unter 15 J.	12,2 %	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4 %
davon 15 und unter 65 Jahren	70.378	68.305	68.305	68.305	68.305	68.305	68.305	68.305
Anteil der 15 bis unter 65 J.	66,3 %	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7 %
davon ab 65 Jahren	22.835	22.724	22.724	22.724	22.724	22.724	22.724	22.724
Anteil der 65 J. und älter	21,5 %	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9 %
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Beteiligungsergebnis (Erh. Gewinnausschüttung - gewährte Zuschüsse)	- 4.011.189 €	- 4.368.400 €	- 4.263.100 €	- 5.230.500 €	- 4.889.600 €	-4.970.600 €	5.054.600 €	- 5.139.600 €
Verlustabdeckung (Erh. Gewinnausschüttung / Gewährte Zuschüsse)	33,57 %	29,62 %	34,74 %	20,44 %	26,52 %	26,20 %	25,88 %	25,56 %
Sonstige Erträge (z. B. Konzessionsabgabe)	6.058.547 €	5.990.000 €	5.990.000 €	6.381.000 €	6.382.000 €	6.384.000 €	6.385.000 €	6.385.000 €
Zuschussrentabilität (Beteiligungsergebnis/gewährte Zuschüsse)	- 66,42 %	- 70,37 %	- 65,25 %	- 79,55 %	- 73,47 %	- 73,79 %	- 74,11 %	- 74,43 %
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Anzahl der Beteiligungen	15	15	16	16	16	16	16	16
davon in der Rechtsform der AG	2	2	2	2	2	2	2	2
davon in der Rechtsform der GmbH	8	8	9	9	9	9	9	9
davon in der Rechtsform des Zweckverbandes	3	3	3	3	3	3	3	3
davon in der Rechtsform der Kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts	2	2	2	2	2	2	2	2
Anzahl Konzessionen	2	2	2	2	2	2	2	2
Mitarbeiterzahl in den Beteiligungen (Vollzeitäquivalente)	2.993	2.788	2605	-	-	-	-	-
Ausbildungsquote in den Beteiligungen ((Auszubildende/Anzahl Mitarbeiter/innen) x 100)	noch nicht erfasst	3,3%	5,3%	-	-	-	-	-
Anzahl Frauen in Führungspositionen	noch nicht erfasst	67	64	-	-	-	-	-
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								
Erhaltene Gewinnausschüttung	2.027.355 €	1.839.100 €	2.269.900 €	1.344.000 €	1.764.900 €	1.764.900 €	1.764.900 €	1.764.900 €
Gewährte Zuschüsse	6.038.544 €	6.207.500 €	6.533.000 €	6.574.500 €	6.654.500 €	6.735.500 €	6.819.500 €	6.904.500 €
Erhaltene Konzessionsabgaben	6.058.547 €	5.990.000 €	5.990.000 €	6.381.000 €	6.382.000 €	6.384.000 €	6.385.000 €	6.385.000 €

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	721,10					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	200.000,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>200.721,10</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	94.282,51	121.400	112.400	112.400	112.400	112.400
14. Versorgungsaufwendungen	29.319,80	3.000				
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.144,85	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.138,79	60.000	60.000	60.000	12.000	12.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>146.885,95</b>	<b>188.900</b>	<b>175.400</b>	<b>175.400</b>	<b>127.400</b>	<b>127.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>53.835,15</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>72.600</b>	<b>72.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>53.835,15</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>72.600</b>	<b>72.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	334,60					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-334,60					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>53.500,55</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>72.600</b>	<b>72.600</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57101 Wirtschaftsförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

### Produktbeschreibung

Verbesserung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln in der Stadt Hildesheim. Durchführung von Maßnahmen zur Steigerung der Standortqualität und der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Hildesheim. Beratung und Betreuung ansässiger sowie Akquisition neuer Unternehmen. Die Stadt Hildesheim ist Zuschussgeber der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH (HI-REG). Vor diesem Hintergrund wurden die folgenden Leistungen arbeitsteilig erbracht: - Unternehmensbetreuung / Behördenlotse, - Gewerbeimmobilienservice, - Standortmarketing, - Existenzgründungsberatung (HI-REG), - Finanzierungs- und Fördermittelberatung (HI-REG), - Innovationsberatung (HI-REG)

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen

### Produktziele

- Gestaltung der kommunalen Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln mit dem Ziel, die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger in Hildesheim positiv zu beeinflussen. 1. Aktive Betreuung und Begleitung von Unternehmen und Investoren mit dem Ziel der Sicherung vorhandener und der Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze 2. Schaffung der Voraussetzungen für eine ausgewogene, nachhaltige Wirtschaftsstruktur mit diversifizierter Branchenzusammensetzung 3. Permanente Verbesserung des Verhältnisses zwischen Wirtschaft und Verwaltung, Förderung von Standortbindung und Standortidentifikation der Hildesheimer Unternehmen 4. Sicherung einer hohen Servicequalität der Verwaltung für Unternehmen und Investoren 5. Entwicklung einer gemeinsamen Fachkräftestrategie in Abstimmung mit den dafür maßgeblichen Akteuren der Region

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Betreuung der ansässigen Unternehmen
- Informationsveranstaltungen gemeinsam mit der Hi-Reg mbH zu folgenden Themen: Energieeffizienz / Digitalisierung
- Aktive Vermarktung von Gewerbeflächen
- Gewerbeimmobilienservice inklusive Beratung und Begleitung von potentiellen Investoren und ansiedlungsinteressierten Unternehmen

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57101 Wirtschaftsförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Anzahl der Unternehmenskontakte im Bestand	200	200	200	200	200	200	200	200
Anzahl der Unternehmensbesuche im Bestand pro Jahr	13	13	13	13	13	13	13	13
Fallzahl Behördenlotse	22	25	25	25	25	25	25	25
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen zu wirtschaftsrelevanten Themen	4	3	3	3	3	3	3	3
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57101 Wirtschaftsförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.760,90	90.000	35.000			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			25.600	25.600	25.600	25.600
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.521,01	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte	48.703,35	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.687,68	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>211.672,94</b>	<b>198.500</b>	<b>169.100</b>	<b>134.100</b>	<b>134.100</b>	<b>134.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	233.829,03	265.000	257.200	257.200	257.200	257.200
14. Versorgungsaufwendungen	67.349,51					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.584,43	61.000	55.900	55.900	56.000	56.000
16. Abschreibungen			62.000	67.000	72.000	76.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	121.465,09	220.500	248.500	148.500	148.500	148.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	26.948,70	59.500	51.500	51.500	51.500	51.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>590.176,76</b>	<b>606.000</b>	<b>675.100</b>	<b>580.100</b>	<b>585.200</b>	<b>589.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-378.503,82</b>	<b>-407.500</b>	<b>-506.000</b>	<b>-446.000</b>	<b>-451.100</b>	<b>-455.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen			2.000.000			
24. = außerordentliches Ergebnis			-2.000.000			
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-378.503,82</b>	<b>-407.500</b>	<b>-2.506.000</b>	<b>-446.000</b>	<b>-451.100</b>	<b>-455.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128,86					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-128,86					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-378.632,68</b>	<b>-407.500</b>	<b>-2.506.000</b>	<b>-446.000</b>	<b>-451.100</b>	<b>-455.100</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben	123.776.791,95	129.143.000	126.991.800	131.872.000	136.406.000	140.562.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.670.092,00	48.579.700	55.194.200	55.581.600	56.555.700	57.940.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		2.484.800	1.910.500	1.855.000	1.794.300	1.729.300
4.	sonstige Transfererträge	-3.761,59	500	500	500	500	500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.569.740,02	2.410.300	2.240.100	2.273.800	2.308.200	2.342.000
6.	privatrechtliche Entgelte	14.383.397,68	21.945.600	22.339.000	22.802.900	23.468.800	23.468.800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.977.438,55	4.463.400	4.652.900	4.771.900	4.652.900	4.652.900
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.588.205,68	1.572.200	1.162.600	921.300	860.000	798.600
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	398.627,85	2.783.000	2.048.800	2.158.800	2.308.800	2.308.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>193.360.532,14</b>	<b>213.382.500</b>	<b>216.540.400</b>	<b>222.237.800</b>	<b>228.355.200</b>	<b>233.803.600</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	14.158.910,91	15.912.800	15.807.900	15.807.900	15.807.900	15.807.900
14.	Versorgungsaufwendungen	4.426.797,83					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.786.780,10	2.325.800	2.200.900	2.141.500	2.178.000	2.183.700
16.	Abschreibungen	471.944,36	3.372.400	2.787.000	2.874.000	2.825.000	2.860.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.729.147,05	3.475.400	3.826.100	3.698.500	3.916.800	4.232.300
18.	Transferaufwendungen	85.627.798,80	88.919.400	88.903.200	90.607.700	93.807.000	96.578.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	16.389.688,47	19.652.900	21.319.800	21.901.600	22.357.500	22.519.600
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>125.591.067,52</b>	<b>133.658.700</b>	<b>134.844.900</b>	<b>137.031.200</b>	<b>140.892.200</b>	<b>144.181.600</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>67.769.464,62</b>	<b>79.723.800</b>	<b>81.695.500</b>	<b>85.206.600</b>	<b>87.463.000</b>	<b>89.622.000</b>
22.	außerordentliche Erträge	105.049,42	5.000	20.000	20.000	5.000	20.000
23.	außerordentliche Aufwendungen			500.000			
24.	= außerordentliches Ergebnis	105.049,42	5.000	-480.000	20.000	5.000	20.000
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>67.874.514,04</b>	<b>79.728.800</b>	<b>81.215.500</b>	<b>85.226.600</b>	<b>87.468.000</b>	<b>89.642.000</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.250,28		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.775,28		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.525,00					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>67.843.989,04</b>	<b>79.728.800</b>	<b>81.215.500</b>	<b>85.226.600</b>	<b>87.468.000</b>	<b>89.642.000</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11107 Finanzverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Produktbeschreibung

Kommunales Haushalts-, Finanz-, Vermögens- und Forderungsmanagement sowie Festsetzung und Erhebung von Abgaben

Leistung/-en: 1. Haushaltsservice/Finanzcontrolling, 2. Betriebliche Steuerpolitik (incl. Abwicklung von Spenden), 3. Rechnungswesen, 4. Zahlungsabwicklung, 5. Vollstreckung, 6. Verwaltung der Gemeindesteuern und sonstigen Abgaben

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, KomHKVO, FAG, NKAG, AO, VwVfG, InsO, ZVG, ZPO, VwVG, GewG, GrStG, KStG, UStG, BewG, AktG, HGB, GmbHG, FGO, BGB, städtische Satzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern, Städtische Unternehmen und Beteiligungen

### Produktziele

- Gewährleistung der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune
- Sicherung einer sparsamen, wirtschaftlichen, rechtmäßigen und ordnungsmäßigen Haushaltsführung, ergänzt um steuerliche und steuerrechtliche Aspekte
- Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung mit dem Ziel, über das Jahr 2023 (Ende Zukunftsvertrag) hinaus stabile Überschüsse zu erreichen
- Finanzielle Absicherung der strategischen Ausrichtung der Stadt Hildesheim - auch durch haushalts- und steuerrechtliche sowie bilanzpolitische Maßnahmen

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Vorbereitung/Erstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2016 - 2018
- Vorbereitung/Erstellung der konsolidierten Gesamtabchlüsse für die Haushaltsjahre 2014 - 2015
- Weitere Ausgestaltung der gesamtstädtischen KLR/ILV
- Technische und organisatorische Vorbereitung des Projekts "elektronischer Rechnungsworkflow" mit durchgängiger Implementierung spätestens in 2020
- Analyse aller Aktivitäten der Stadtverwaltung im Hinblick auf die Neuregelung des Umsatzsteuerrechts, Nutzung der Gestaltungsmöglichkeiten des neuen UStG, Verbreitung und Schulung der Thematik in allen Bereichen der Verwaltung und Umsetzung des UStG 2b bis zum 31.12.2021
- Sukzessiver Aufbau eines Risikomanagementsystems/ Internes Kontrollsystem, zunächst mit dem Schwerpunkt "Tax Compliance"

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 40	Die Verwaltung baut ein Investitionscontrolling auf mit dem Ziel, jeweils zum Ende des darauffolgenden Monats einen Quartalsbericht über die Einsparungen im investiven Bereich nach Schlussabrechnung von Beträgen 20.000 € und höher vorzulegen.	Berichte über Einsparungen bei Investitionsmaßnahmen können erst erstellt werden, wenn ein Investitionscontrolling bei FB 20 aufgebaut wurde. Das Thema Investitionscontrolling ist für FB 20 ein Schwerpunktthema für das Jahr 2020.
19/448 Nr. I	Alle Haushaltsänderungsanträge/Haushaltsbegleitbeschlüsse (auch die der Vorjahre) bleiben so lange in Kraft, bis sie durch das federführende Dezernat vorgestellt wurden (jeweils zum Quartalsende) und durch den federführenden Ausschuss als abgeschlossen eingestuft werden.	0

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11107 Finanzverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

19/448 Nr. X	<p>Fertigstellung der offenen Jahresabschlüsse und Fertigstellung der Gesamtabstschlüsse - Entsprechend der Kommunalverfassung des Landes Niedersachsen ist die Stadtverwaltung verpflichtet, möglichst zeitnahe den Jahresabschluss des zurückliegenden Haushaltsjahres zu erstellen, diesen vom Rechnungsprüfungsamt prüfen zu lassen und danach dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Seit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik bei der Stadtverwaltung Hildesheim und der Erstellung der Eröffnungsbilanz sind bisher lediglich die Jahresabschlüsse 2012, 2013 und 2014 erstellt, geprüft und beschlossen worden. Der Jahresabschluss 2015 steht mit der Vorlage 19/396 in der Ratssitzung am 16.12.2019 auf der Tagesordnung. Mit der Verwaltung ist in vielen Gesprächen vereinbart worden, dass nunmehr so schnell als möglich alle zurückliegenden Jahresabschlüsse erstellt werden, um somit auch tatsächlich einen aktuellen Stand der Finanzlage der Stadt Hildesheim abbilden zu können. Gleiches gilt für die sogenannten Gesamtabstschlüsse (Konzernabschlüsse). Der erste Gesamtabstschluss für das Jahr 2012 steht mit der Vorlage 19/424 ebenfalls in der Ratssitzung am 16.12.2019 auf der Tagesordnung.</p> <p>Antrag: Wir fordern die Stadtverwaltung auf, dass im Jahr 2020 mindestens die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 fertiggestellt und beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden, so dass diese nach Prüfung durch das RPA spätestens in der Dezembersitzung 2020 vom Rat beschlossen werden können.</p> <p>Desweiteren fordern wir die Stadtverwaltung auf, dass im Jahr 2021 die Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 fertiggestellt und beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden, so dass diese nach Prüfung durch das RPA spätestens in der Dezembersitzung 2021 vom Rat beschlossen werden können.</p> <p>Dies würde bedeuten, dass im Jahr 2022 mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2021 der notwendige aktuelle Stand der Prüfung der Jahresabschlüsse gegeben ist. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung aufgefordert, bis zum 31.01.2020 zu erklären, welcher Zeitplan für die Erstellung, Prüfung und Vorlage der Gesamtabstschlüsse für die Jahre 2013 - 2019 vorgesehen ist.</p>	0
-----------------	---	---

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11107 Finanzverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	608,80	300	600	600	600	600
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.888,57	140.000	145.000	145.000	145.000	145.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	299.303,03	2.682.600	1.946.100	2.056.100	2.206.100	2.206.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>462.800,40</b>	<b>2.822.900</b>	<b>2.091.700</b>	<b>2.201.700</b>	<b>2.351.700</b>	<b>2.351.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	2.661.161,01	3.045.300	2.975.400	2.975.400	2.975.400	2.975.400
14. Versorgungsaufwendungen	259.308,08					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.032,40	141.100	148.900	128.000	128.500	129.500
16. Abschreibungen	73.292,36	2.700.000	1.916.000	1.916.000	1.915.000	1.915.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	182.405,66	117.800	112.800	49.300	49.300	50.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.295.199,51</b>	<b>6.004.200</b>	<b>5.153.100</b>	<b>5.068.700</b>	<b>5.068.200</b>	<b>5.070.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.832.399,11</b>	<b>-3.181.300</b>	<b>-3.061.400</b>	<b>-2.867.000</b>	<b>-2.716.500</b>	<b>-2.718.500</b>
22. außerordentliche Erträge	1.224,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	1.224,00					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.831.175,11</b>	<b>-3.181.300</b>	<b>-3.061.400</b>	<b>-2.867.000</b>	<b>-2.716.500</b>	<b>-2.718.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	790,96					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-790,96					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.831.966,07</b>	<b>-3.181.300</b>	<b>-3.061.400</b>	<b>-2.867.000</b>	<b>-2.716.500</b>	<b>-2.718.500</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12600 Brandbekämpfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Produktbeschreibung

Das Produkt Brandschutz umfasst die Leistungen Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung als Aufgaben der Stadt Hildesheim, die von der Berufsfeuerwehr (BF) und der Freiwilligen Feuerwehr (FF) durchgeführt werden.

Leistung/-en:

1. Brandbekämpfung (BF): Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten; Brände löschen; Sachwerte erhalten; Umwelt schützen.
2. Technische Hilfeleistung (BF): Menschen und Tiere aus Notlagen retten; Umwelt schützen; Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind, beseitigen.
3. Leistungen der freiwilligen Feuerwehr: Gemeinsame Sicherstellung der Schutzziele im Brandschutz mit der Berufsfeuerwehr; Sicherstellung der Einsatzreserve; sonstige Hilfeleistungen.

### Rechtsgrundlage(n)

NBrandSchG, politische Beschlüsse (Brandschutzbedarfsplan - bei Haushaltsaufstellung noch im Prozess der Erstellung), interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen

### Produktziele

- Brände werden wirkungsvoll bekämpft, Leben gerettet und Gefahren beseitigt. Bei Notständen durch Naturereignisse und bei akuter Lebensgefahr werden Notstände beseitigt und Leben gerettet. Dies erfordert die Bereithaltung von ausreichendem und qualifiziertem Personal, sowie das Vorhalten entsprechender Fahrzeuge, Geräte und Einsatzmittel. Zum Erreichen der Schutzziele ist auch der Erhalt der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr zwingend erforderlich.
- Umsetzung, laufendes Controlling und Berichterstattung hinsichtlich des Brandschutzbedarfsplans. Zweijährige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.
- Berufsfeuerwehr:
  - - Vorstellung der jährlichen Fortschreibung des Bedarfsplans für Fahrzeuge, Ausrüstung und Geräte
  - - Jährlicher Entwurf eines Ausbildungsrahmenplans und des Ausbildungsplans
  - - Mitwirkung am jährlichen Bericht zur Situation der Freiwilligen Feuerwehr hinsichtlich der Unterstützungsleistungen der Berufsfeuerwehr zur Entlastung der Freiwilligen Feuerwehr (Vorlage 16/044-1)
- Freiwillige Feuerwehr:
  - - Jährlicher Entwurf zur Mittelvergabe, Mitgliedergewinnung und -erhaltung zum Haushalt
  - - Jährlicher Bericht zur Situation der Freiwilligen Feuerwehr mit u. a. Belastung und Entlastung
  - - spezielle Unterstützungsleistungen der Berufsfeuerwehr und umgekehrt
- 

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Umsetzung und laufendes Controlling des Brandschutzbedarfsplanes

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12600 Brandbekämpfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
Stadtfläche in ha, Quelle: LSN (Stand 31.12.2015)	92,29	92,29	92,29	92,29	92,29	92,29	92,29	92,29
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung Quelle: Stadt HI, Melderegister per 31.12.	103970	103970	103970	103970	103970	103970	103970	103970
davon 0 bis unter 15 Jahren	12941	12941	12941	12941	12941	12941	12941	12941
Anteil der 0 bis unter 15 J.	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%
davon 15 und unter 65 Jahren	68305	68305	68305	68305	68305	68305	68305	68305
Anteil der 15 bis unter 65 J.	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%
davon ab 65 Jahren	22724	22724	22724	22724	22724	22724	22724	22724
Anteil der 65 J. und älter	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Einhaltung Eintreffzeit AGBF Schutzziel 1	0,84	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
Einhaltung Eintreffzeit AGBF Schutzziel 2	0,50	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Anzahl der Brandeinsätze (inkl. Fehlalarm)	629	501	501	501	501	501	501	501
Anzahl der Hilfeleistungseinsätze	1112	1.050	1.050	1.050	1050	1050	1050	1050
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12600 Brandbekämpfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.100,00		6.000			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		240.900	218.900	219.500	219.400	219.500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	184.972,69	263.500	215.500	218.700	222.400	225.100
6. privatrechtliche Entgelte	1.086,18					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497.700,00	623.000	751.000	751.000	751.000	751.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	616,82					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>701.475,69</b>	<b>1.127.400</b>	<b>1.191.400</b>	<b>1.189.200</b>	<b>1.192.800</b>	<b>1.195.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	5.397.177,32	6.128.200	5.934.300	5.934.300	5.934.300	5.934.300
14. Versorgungsaufwendungen	3.240.367,17					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	725.316,60	900.900	737.900	688.900	689.900	690.900
16. Abschreibungen	1.340,49	525.900	681.000	644.000	570.000	623.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	266.560,24	247.700	294.600	297.100	299.600	302.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.630.761,82</b>	<b>7.802.700</b>	<b>7.647.800</b>	<b>7.564.300</b>	<b>7.493.800</b>	<b>7.550.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-8.929.286,13</b>	<b>-6.675.300</b>	<b>-6.456.400</b>	<b>-6.375.100</b>	<b>-6.301.000</b>	<b>-6.354.700</b>
22. außerordentliche Erträge	3.722,98	5.000	20.000	20.000	5.000	20.000
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	3.722,98	5.000	20.000	20.000	5.000	20.000
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-8.925.563,15</b>	<b>-6.670.300</b>	<b>-6.436.400</b>	<b>-6.355.100</b>	<b>-6.296.000</b>	<b>-6.334.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.698,48		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.908,12					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.209,64		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.931.772,79</b>	<b>-6.670.300</b>	<b>-4.346.400</b>	<b>-4.265.100</b>	<b>-4.206.000</b>	<b>-4.244.700</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12700 Rettungsdienst
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Produktbeschreibung

Sicherstellung und Durchführung der flächendeckenden, bedarfsgerechten und dauerhaften Versorgung der Bevölkerung mit rettungsdienstlichen Leistungen.

Leistung/-en:

1. Notfallrettung: Medizinische Versorgung von Notfallpatienten/-innen am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ggf. ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln
2. Qualifizierter Krankentransport: Beförderung von Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfebedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten/-innen sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung
3. Großschadensereignis: Vorbereitung/Vorhaltung für ein Großschadensereignis (Massenanfall von Verletzten)

### Rechtsgrundlage(n)

NRettDG, Rettungsdienstbedarfsplan, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen

### Produktziele

- Der Stadt Hildesheim obliegt als Träger des Rettungsdienstes die Sicherstellung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Rettungsdienstes. Die Beschickung von Einsatzstellen im Rahmen der Leistung "Notfallrettung" aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln hat für 95 % der in einem Jahr zu erwartenden Notfalleinsätze innerhalb von höchstens 15 Minuten zu erfolgen. Für die Leistung "Qualifizierter Krankentransport" ist sicherzustellen, dass der Zeitraum zwischen dem Eingang einer Anforderung und dem Eintreffen des Krankentransportwagens am Einsatzort in der Regel 30 Minuten nicht übersteigt. Die Kostendeckung im Produkt ist sicherzustellen.

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Weiterführung der Beauftragung zuverlässiger und qualifizierter Leistungserbringer entsprechend der Vergabe der Rettungsdienstleistungen ab 2018 und Überwachung der Beauftragungen - Durchführung und Überwachung der Genehmigungen nach § 19 NRettDG (Prüfung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie der fachlichen Eignung des Rettungsdienstunternehmens) - Kostenverhandlungen mit Kostenträgern

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

<b>Teilhaushalt 2 Dezernat B</b>	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12700 Rettungsdienst
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Einhaltung Eintreffzeit Notfallrettung	0,94	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95
Einhaltung Eintreffzeit Qualifizierter Krankentransport		0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Anzahl der Notarzteinsätze	6824	6800	6500	6300	6100	5900	5800	5800
Anzahl der Notfalleinsätze	31448	30000	30500	31000	31500	32000	32500	32500
Anzahl der Krankentransporte	18610	21600	22400	22900	23400	23900	24400	24400
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								
Kostendeckungsgrad im Produkt	1	1	1	1	1	1	1	1

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12700 Rettungsdienst
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.900	2.200	2.200	2.200	2.200
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte	14.233.347,50	21.782.800	22.176.000	22.639.900	23.305.800	23.305.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.790,18	26.900	26.900	26.900	26.900	26.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>14.289.137,68</b>	<b>21.813.100</b>	<b>22.205.600</b>	<b>22.669.500</b>	<b>23.335.400</b>	<b>23.335.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	410.335,95	446.600	508.600	508.600	508.600	508.600
14. Versorgungsaufwendungen	83.473,95					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518.113,10	692.500	693.000	722.100	754.500	757.700
16. Abschreibungen	42.557,34	103.500	147.000	272.000	298.000	280.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.052.344,23	18.338.200	18.861.800	19.274.400	19.889.500	20.009.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.106.824,57</b>	<b>19.580.800</b>	<b>20.210.400</b>	<b>20.777.100</b>	<b>21.450.600</b>	<b>21.555.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.817.686,89</b>	<b>2.232.300</b>	<b>1.995.200</b>	<b>1.892.400</b>	<b>1.884.800</b>	<b>1.780.000</b>
22. außerordentliche Erträge	100.102,44					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	100.102,44					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.717.584,45</b>	<b>2.232.300</b>	<b>1.995.200</b>	<b>1.892.400</b>	<b>1.884.800</b>	<b>1.780.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.806,93		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.806,93		-2.090.000	-2.090.000	-2.090.000	-2.090.000
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.719.391,38</b>	<b>2.232.300</b>	<b>-94.800</b>	<b>-197.600</b>	<b>-205.200</b>	<b>-310.000</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Produktbeschreibung

Finanztechnische Abbildung der Gemeindesteuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen

Leistung/-en:

1. Gewerbesteuer
2. Grundsteuer A und B
3. Hundesteuer
4. Vergnügungssteuer
5. Zweitwohnungssteuer
6. Schlüsselzuweisungen
7. Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, KomHKVO, FAG, NKAG, AO, VwVfG, InsO, ZVG, ZPO, VwVG, GewG, GrStG, KStG, UStG, BewG, AktG, HGB, GmbHG, FGO, BGB, städtische Satzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern

### Produktziele

- Einnahmeloosung zur Finanzierung des Gesamthaushalts - angemessene finanzielle Beteiligung der Einwohner/-innen an der Finanzierung der städtischen Leistungen

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Vorbereitung Beherbergungssteuer für Einführung ab 2021

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Nr. V	<p>Herabsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2020 Die Kreisumlage, die der Landkreis Hildesheim gegenüber seinen Mitgliedsgemeinden derzeit erhebt, ist mit 55,8 Punkten eine höchsten in ganz Niedersachsen. Im Jahre 2015 ist vom damaligen Landrat Rainer Wegner die Kreisumlage von 55 Punkte auf 55,8 Punkte angehoben worden. Im Gegenzug dazu hat die Kreisverwaltung ausdrücklich mitgeteilt, dass diese Anhebung auch unter Berücksichtigung des KITA-Vertrages dann wieder zurückgenommen werden sollte, sobald sich die wirtschaftliche Situation des Landkreises positiv verändern würde. Der Landkreis hat für das Haushaltsjahr 2019 einen Rekordüberschuss in Höhe von ca. 21 Millionen Euro erzielt. Der Anteil der Kreisumlage für die Stadt Hildesheim bei einem Bevölkerungsanteil in Höhe von ca. 37% des gesamten Landkreises beträgt im Jahre 2019 ca. 43% aller Einzahlungen auf die gesamte Kreisumlage. Für das Haushaltsjahr 2020 beläuft sich die derzeit geschätzte Kreisumlage seit der Einbringung des Haushaltes 2020 auf ca. 80 Millionen Euro. Eine Senkung der Kreisumlage würde für die Stadt Hildesheim für das Jahr 2020 ca. 1,2 Millionen Euro weniger Ausgaben betragen.</p> <p>Antrag: Die Verwaltung wird gebeten kurzfristig mit der Landkreisverwaltung in Kontakt zu treten, das Gespräch zu suchen und im Einvernehmen mit den Hauptverwaltungsbeamten der anderen Mitgliedsgemeinden einen entsprechenden gemeinsamen Antrag einzureichen, dass die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 und ff. von 55,8 Punkten auf 55 Punkte reduziert wird. Damit profitieren alle Mitgliedsgemeinden des Landkreises von dem Rekordüberschuss aus dem Jahre 2019. Die Gespräche sollten sofort aufgenommen werden und ein entsprechender gemeinsamer Antrag gegenüber dem Landkreis sollte spätestens bis zum 29.02.2020 erfolgen.</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben	123.776.791,95	129.143.000	126.991.800	131.872.000	136.406.000	140.562.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.652.992,00	48.579.700	55.188.200	55.581.600	56.555.700	57.940.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		2.241.000	1.689.400	1.633.300	1.572.700	1.507.600
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte						
6.	privatrechtliche Entgelte						
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	815.802,25	650.000	600.000	550.000	500.000	450.000
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge						
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>171.245.586,20</b>	<b>180.613.700</b>	<b>184.469.400</b>	<b>189.636.900</b>	<b>195.034.400</b>	<b>200.460.300</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen						
14.	Versorgungsaufwendungen						
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16.	Abschreibungen	301.084,37					
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	394.031,25	650.000	600.000	550.000	500.000	500.000
18.	Transferaufwendungen	83.565.289,00	86.470.000	86.453.800	88.158.300	91.357.600	94.128.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen			1.208.400	1.228.200	1.273.200	1.312.200
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>84.260.404,62</b>	<b>87.120.000</b>	<b>88.262.200</b>	<b>89.936.500</b>	<b>93.130.800</b>	<b>95.940.900</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>86.985.181,58</b>	<b>93.493.700</b>	<b>96.207.200</b>	<b>99.700.400</b>	<b>101.903.600</b>	<b>104.519.400</b>
22.	außerordentliche Erträge						
23.	außerordentliche Aufwendungen						
24.	= außerordentliches Ergebnis						
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>86.985.181,58</b>	<b>93.493.700</b>	<b>96.207.200</b>	<b>99.700.400</b>	<b>101.903.600</b>	<b>104.519.400</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>86.985.181,58</b>	<b>93.493.700</b>	<b>96.207.200</b>	<b>99.700.400</b>	<b>101.903.600</b>	<b>104.519.400</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Produktbeschreibung

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Leistung/-en:

1. Verwaltung des Finanzvermögens, der Schulden und der geldwerten Ansprüche
2. Aufnahme und Vergabe sowie Abwicklung von Krediten und Darlehen
3. Übernahme und Verwaltung von Bürgschaften
4. Abwicklung von Geldanlagegeschäften
5. Abschluss von Zinssicherungsgeschäften
6. Fortschreiben des Schuldenberichts der Stadt Hildesheim

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, KomHKVO , städtische Satzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Stiftungen, Sonstige extern

### Produktziele

- Sicherung der Haushaltswirtschaft durch Aufnahme von Krediten unter Berücksichtigung der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune
- Deckung kurzfristiger Liquiditätsengpässe durch Aufnahme von Kassenkrediten
- Erzielung von Erträgen aus Geldanlagen - Sicherung eines zu vereinbarenden Zinsniveaus (kurzfristig und langfristig)
- Regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung der Verschuldung

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Nutzung des Instruments "Projekt-/Maßnahmenfinanzierung", insbesondere Projekt-/maßnahmenbezogene Kreditfinanzierung im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbereichen
- Anwendung von verbindlichen Finanzierungsregeln (maßnahmenbezogene Kreditlaufzeiten, Tilgung,...)
- Abschluss von maßnahmenbezogenen Investitionskrediten (bei Bedarf)
- Verbesserung der investiven Handlungsfähigkeit und -verbindlichkeit für die Haushaltsausführung 2020 ff.
- Regelmäßige Durchführung von internen Zinskonferenzen, ggf. auch im Rahmen von IKZ mit Landkreiskommunen

### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	770.836,43	922.200	562.600	371.300	360.000	348.600
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>770.836,43</b>	<b>922.200</b>	<b>562.600</b>	<b>371.300</b>	<b>360.000</b>	<b>348.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		40.400	34.000	34.000	34.000	34.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.335.115,80	2.825.300	3.226.000	3.148.400	3.416.700	3.732.200
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.389,33					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.359.505,13</b>	<b>2.865.700</b>	<b>3.260.000</b>	<b>3.182.400</b>	<b>3.450.700</b>	<b>3.766.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.588.668,70</b>	<b>-1.943.500</b>	<b>-2.697.400</b>	<b>-2.811.100</b>	<b>-3.090.700</b>	<b>-3.417.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.588.668,70</b>	<b>-1.943.500</b>	<b>-2.697.400</b>	<b>-2.811.100</b>	<b>-3.090.700</b>	<b>-3.417.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.588.668,70</b>	<b>-1.943.500</b>	<b>-2.697.400</b>	<b>-2.811.100</b>	<b>-3.090.700</b>	<b>-3.417.600</b>

**Teilhaushalt 3 Dezernat C**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	661.501,26	327.700	592.000	471.000	471.000	471.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		5.516.400	4.357.800	4.685.800	4.659.800	4.637.000
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.607.110,04	4.707.600	5.503.700	5.543.400	5.622.000	5.701.900
6.	privatrechtliche Entgelte	1.495.951,34	937.200	1.014.200	1.007.200	1.007.200	1.007.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.140.352,26	5.816.000	6.184.400	6.159.500	6.184.600	6.184.700
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	205.667,10	1.200.000	1.100.000	1.005.300	1.011.500	1.011.500
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	44.532,08	6.600	5.800	5.800	5.800	5.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.155.114,08</b>	<b>18.511.500</b>	<b>18.757.900</b>	<b>18.878.000</b>	<b>18.961.900</b>	<b>19.019.100</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	16.018.306,79	17.344.400	18.100.400	18.100.400	18.100.400	18.100.400
14.	Versorgungsaufwendungen	766.381,24					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.007.935,44	22.960.300	21.998.400	22.816.500	23.722.800	24.032.600
16.	Abschreibungen	27.797,05	9.036.500	7.292.000	8.031.000	8.515.000	8.769.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.659,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	Transferaufwendungen	151.400,00	157.500	157.500	157.500	157.500	157.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.102.783,31	1.784.900	1.771.900	1.293.200	1.337.500	1.333.300
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.103.262,97</b>	<b>51.284.600</b>	<b>49.321.200</b>	<b>50.399.600</b>	<b>51.834.200</b>	<b>52.393.800</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-27.948.148,89</b>	<b>-32.773.100</b>	<b>-30.563.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>
22.	außerordentliche Erträge	106.978,94	1.000	1.000			
23.	außerordentliche Aufwendungen	486.453,21					
24.	= außerordentliches Ergebnis	-379.474,27	1.000	1.000			
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-28.327.623,16</b>	<b>-32.772.100</b>	<b>-30.562.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.157.003,09					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.343.108,34					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.813.894,75					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-26.513.728,41</b>	<b>-32.772.100</b>	<b>-30.562.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11108 Gebäudemanagement
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

### Produktbeschreibung

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung von Flächen bzw. Gebäuden sowie Entlastung der städtischen Organisationseinheiten durch Wahrnehmung von zentralen Unterstützungsaufgaben

Leistung/-en:

1. Verwaltung, Betrieb und bauliche Unterhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen
2. Raumbereitstellung für interne und externe Nutzer
3. Serviceleistungen (Post- und Botendienste, Vervielfältigung, Beschaffung)

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, diverse gesetzliche Vorschriften zu Baurecht und Betreiberverantwortung, politische Beschlüsse, interne Regelungen, Nutzeranforderungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern

### Produktziele

- Langfristige Sicherung und Pflege des kommunalen Vermögens und Herstellung von Barrierefreiheit
- Ein Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung eines mehrjährigen Sanierungsprogramms für Schulen und Kitas, welches gezielt den Zustand der Objekte verbessern soll. Zu diesem Zweck wird versucht, verschiedene Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.
- Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage 19/448 Nr. XIII: Umsetzung des Beschlusses des Europäischen Rates von 2014 mit dem Ziel einer Senkung der EU-internen Treibhausgasemissionen um mindestens 40% bis 2030, im Vergleich zu 1990 gemäß Bundesratsdrucksache 427/16. Erfassung des aktuellen IST-Zustandes in Hildesheim als Datenbasis zur Wirkungsmessung zukünftig umgesetzter Maßnahmen

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Umsetzung der im Haushalt veranschlagten Maßnahmen, Umsetzung von Förderprogrammen (z.B. KIP II), vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung des Strategiepapiers, weiterer Aufbau eines Prüfungs- und Wartungsmanagements

### Beauftragung durch Politik

-

## Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 6	<p>111082018045 Sporthalle Himmelsthür und 111082018008 Sporthalle Bromberger Straße: Wir begrüßen ausdrücklich den Bau zweier neuer Sporthallen in Himmelsthür und an der Bromberger Straße. Die Arbeiten für die Sporthalle Himmelsthür sollen spätestens im Sommer 2018 beginnen. Die Verwaltung wird beauftragt, vor der Osterpause in den betreffenden Fachausschüssen einen gestrafften Zeitplan vorzustellen, da durch den Landkreis Hildesheim bereits Hallennutzungszeiten gekündigt wurden. Für die Sporthalle Brombergerstraße beantragen wir, dass sämtliche Planungsszenarien und Planungsalternativen in der letzten StEBA-Sitzung vor den Sommerferien vorgestellt werden. Im Haushalt sind für Planungsmaßnahmen statt 100.000 € neu 150.000,- € anzusetzen (wurde von FB 20.1 umgesetzt).</p>	<p>Es wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Derzeit wird geprüft, welches Ausschreibungsverfahren für die Umsetzung der Sporthallenbauten gewählt werden soll. Ein entsprechendes Ergebnis wird voraussichtlich in 10/2019 präsentiert. Nach Wahl des Verfahrens werden die weiteren Bearbeitungsschritte terminiert. In den Haushalt 2020 wurden Mittel für eine vertiefende Planung bzw. Ausschreibung eingestellt. Nach Vorlage dieser Ergebnisse ist dann eine Entscheidung über die weiteren, konkreten Planungen zu treffen. Die für die anschließende Umsetzung erforderlichen Mittel sind dann in den Haushalt einzustellen.</p>

Teilhaushalt 3 Dezernat C		
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung	
Produkt:	11108 Gebäudemanagement	
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65	
17/398 Nr. 19	<p>111082015028 Kitasanierungs- und entwicklungsprogramm: Die Umsetzung des Programms ab 2018 hat höchste Priorität, nachdem Sanierungsmaßnahmen über Jahre hinweg verschoben wurden. Wir beauftragen die Stadtverwaltung für den Ausbau der Kita-Plätze einen Investitionsplan für den notwendigen Umbau/Ausbau städtischer Gebäude zu erstellen und diesen vor der Sommerpause in den betreffenden Fachausschüssen vorzustellen. Aus diesem Investitionsplan muss erkennbar sein, welche Möglichkeiten die Stadtverwaltung im Bereich der städtischen Kita-Einrichtungen sieht, diese zu erweitern. Weiterhin wird die Stadtverwaltung gebeten, auch über Neubauprojekte im Kita-Bereich nachzudenken und dort entsprechende Möglichkeiten zu skizzieren.</p>	<p>Für 2020 sind folgende konkrete Maßnahmen zu Ausbau und Verbesserung der Kitainfrastruktur geplant: Sanierung Kita St. Altfried, Anbau Villa Kunterbunt, Neubau Kita Itzumer Hauptstraße, Anbau Krippe Kita Nordlicht, sowie Kita Maluki Anbau Familienzentrum und Sanierung. Einige dieser Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung, andere werden in Folgejahren weitergeführt. Für 2021 ff. sind diverse weitere Maßnahmen geplant.</p>
17/398 Nr. 20	<p>111082015020 Modernisierung Ratssaal: Bereits seit vielen Jahren soll der Ratssitzungssaal modernisiert werden. Dies gilt sowohl für die Technik, aber auch für die Möbel, die Heizung etc. Die Mikrofonanlage ist veraltet und inzwischen sehr störanfällig. Rednerinnen und Redner verzichten während der Sitzungen daher häufig auf den Einsatz des Mikrofons, um lästige Störgeräusche zu vermeiden. Dies stellt wiederum ein Problem für Menschen mit beeinträchtigtem Gehör dar. Hier besteht daher dringender Handlungsbedarf. Die Möbel sind zudem seit über 30 Jahren nicht ausgetauscht worden. Die Möbel sind nicht mehr zeitgemäß, aber vor allem auch nicht für einen modernen Sitzungssaal brauchbar. Es ist auch darauf hinzuweisen, dass der Sitzungssaal nicht nur für Ratssitzungen, sondern inzwischen auch für viele Ausschusssitzungen und andere Veranstaltungen, die sämtlichen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hildesheim zu Gute kommen, genutzt wird. Vorlage eines Konzepts im Fachausschuss mit Frist bis Ende Januar 2018.</p>	<p>Die Medientechnik im Ratssaal wurde zum 27.08.2018 fertiggestellt. Das Vergabeverfahren zur Neubeschaffung des Mobiliars ist bis auf die Lieferung der Tische abgeschlossen. Die Submission hat stattgefunden. Die Bereitstellung erfolgt lieferfristenabhängig im 4. Quartal 2019.</p>
17/398 Nr. 27	<p>Aufwertung Bestandsbau der FFW Himmelsthür (sanitäre Anlagen, Schulungsraum): Prüfauftrag an die Verwaltung, ob die erforderlichen Maßnahmen aus Bauunterhaltungsmitteln oder im Zuge des Anbaus erledigt werden können. Falls nicht, sind diese für 2019 anzumelden und in den Brandschutzbedarfsplan einzuarbeiten.</p>	<p>Einen Sanierungs- und Erweiterungsbedarf gibt es an den meisten Gebäuden der FFW' en in Hildesheim. Es ist geplant, dass der Sanierungs- und Erweiterungsbedarf an den FFW' en in den zukünftigen Brandschutzbedarfsplan eingearbeitet wird und eine Abarbeitung festgelegt wird. Die Sanierung des Bestandsgebäudes in Himmelsthür erfolgt nicht im Rahmen der Erweiterungsmaßnahme, da hier keine Umsetzungssynergien zum Tragen kommen. Der Brandschutzbedarfsplan befindet sich derzeit in Überarbeitung seitens FB 37.</p>
17/398 Nr. 28	<p>Aus den Sachmitteln der Pos. 15 sind im Laufe des Jahres die Sanitäranlagen der GS Sorsum und der OSG zu sanieren. Sollte dieses nur im Rahmen einer Investitionsmaßnahme möglich sein, sind die hierfür notwendigen Mittel bis September 2018 dem Rat zu benennen und in den Haushalt 2019 einzuplanen.</p>	<p>Der bauliche Zustand der Sanitäranlagen ist in zahlreichen städtischen Schulen sanierungsbedürftig. Die Sanierung der Sanitäranlagen ist somit ein Schwerpunkt bei der Abarbeitung des Sanierungsstaus in Schulgebäuden. Bei der OSG werden Mittel aus dem KIP I verwendet (Umsetzung in 2020). Die GS Sorsum wurde bei der Planung eines aus KIP 2-Mitteln finanzierten Maßnahmenprogramms (Umsetzung 2019 - 2022) berücksichtigt. In diesem Rahmen werden auch an weiteren Schulen Sanierungen der Sanitäranlagen vorgenommen.</p>

Teilhaushalt 3 Dezernat C		
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung	
Produkt:	11108 Gebäudemanagement	
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65	
18/425 Nr. V	<p>Zeitplan für die Großprojekte Sporthallenneubauten in der Stadt Hildesheim (Realschule Himmelsthür und Oskar-Schindler-Schule/Brombergerstraße) Wir begrüßen ausdrücklich, dass nach Jahrzehnten des Stillstandes nunmehr in Hildesheim 3 neue Sporthallen entstehen, wobei die eine Sporthalle auf dem Bildungscampus am Weinberg bereits Mitte 2019 in Betrieb genommen wird. Die Planungen für die beiden anderen Sporthallenprojekte schreiten voran. Hierbei gilt zu beachten, dass der Landkreis Hildesheim angekündigt hat, auch die zum Gymnasium Himmelsthür gehörende „alte Gymnasiumsperthalle“, die direkt gegenüber der Lehrstätte des Kreissportbundes Hildesheim e.V. liegt, alsbald abreißen und durch einen Neubau ersetzen zu wollen. Der Standort Himmelsthür kann sowohl für den schulischen Betrieb als auch für den Vereinsbetrieb einen Wegfall von beiden jetzt noch vorhandenen Sporthallen nicht kompensieren.</p> <p>Die Verwaltung wird daher gebeten, sich kurzfristig mit dem Landkreis Hildesheim abzustimmen, wann dieser konkret seine Baumaßnahme im Bereich der „alten Gymnasiumsperthalle“ plant. Darüber hinaus sollte nunmehr zwingend für die Umsetzung der Maßnahme Neubau Sporthalle Realschule Himmelsthür im Sommer 2019 mit den Abrissarbeiten begonnen werden. Die Verwaltung wird daher weiterhin gebeten, der Politik bis zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 12.03.2019 konkrete Bauzeitenpläne bis hin zur Realisierung sowohl des Sporthallenneubaus Realschule Himmelsthür als auch des Sporthallenneubaus Oskar-Schindler-Schule/Brombergerstraße vorzulegen.</p>	<p>Bezüglich der Umsetzung wird auf die Ausführungen zu 17/398 Nr. 6 verwiesen. FB 51 steht bezüglich des weiteren Vorgehens zur "alten Gymnasiumsperthalle" mit dem Landkreis in Kontakt.</p>
19/448 Nr. 3	<p>Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden Beauftragung durch die Politik: Auf städtischen Gebäuden wie z.B. Schulen sollen Photovoltaikanlagen installiert werden. Dazu gilt es die Gebäude zunächst auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen und bei positiver Bewertung erste Anlagen zu installieren. Hierbei sollte sich die Verwaltung ggf. durch die Klimaschutzagentur Hildesheim und/oder die EVI beraten lassen und/oder die kostenlose Solarberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen nutzen. In die MIFI für 2021 sind 100.000 € einzuplanen. Bericht / Prüfergebnis ist bis zum 30.6.2020 in den entsprechenden Fachausschüssen vorzustellen</p>	0

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11108 Gebäudemanagement
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Quote Bauunterhaltung IST zu SOLL in %. Auswertung des Ist-Wertes ist erst nach Aufbau des Investcontrollings möglich.		1,45	1,14	1,33	1,60	1,87	0,98	0,69
Fläche pro Schüler in m²	15,95	16,09	16,10	15,49	16,02	15,82	15,62	15,88
Fläche pro Nutzer kommunaler Kita in m²	11,06	10,82	10,82	10,82	10,97	10,97	10,50	10,58
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Betreute Fläche insgesamt in m² (BGF)	343796	333584	339348	346314	347334	347334	347334	347334
davon angemietete Fläche in m²	13854	14369	15449	13949	13949	13949	13949	13949
BGF Verwaltungsgebäude in m²	23005	23.005	24085	24085	24085	24085	24085	24085
BGF Schulen in m²	193865	195045	197694	197694	197694	197694	197694	197694
BGF städt. Kitas in m²	14176	14.176	16211	16211	16431	16431	16431	16431
BGF Sonstige in m²	112750	101358	101358	108324	108544	108544	108544	108544
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								
Bauunterhaltung gesamt (Auswertung erst nach Einführung Investcontrolling möglich)		9624100	7752100	9077400	10420800	12864900	5234000	4910400
Bauunterhaltung Soll 1,2% WBW sowie Korrekturfakt. nach KGSt	6472628	9595117	6.714.954	6.837.057	6.730.005	6.877.954	7.007.948	7140398

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11108 Gebäudemanagement
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.578,51					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		573.100	731.800	770.400	816.700	858.100
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
6. privatrechtliche Entgelte	704.333,82	435.200	450.200	450.200	450.200	450.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.342.305,03	4.292.800	4.314.400	4.314.400	4.314.400	4.314.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	171.804,18	898.000	824.800	755.300	761.500	761.500
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		500	500	500	500	500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.229.021,54</b>	<b>6.200.700</b>	<b>6.322.800</b>	<b>6.291.900</b>	<b>6.344.400</b>	<b>6.385.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	4.245.678,51	4.551.600	4.942.100	4.942.100	4.942.100	4.942.100
14. Versorgungsaufwendungen	187.463,50					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.866.914,11	12.377.000	12.350.700	12.762.700	13.949.500	14.192.200
16. Abschreibungen		2.155.100	1.342.000	1.509.000	1.679.000	1.809.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	5.400,00	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	236.417,87	459.400	449.400	449.400	509.400	509.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.541.873,99</b>	<b>19.548.500</b>	<b>19.089.600</b>	<b>19.668.600</b>	<b>21.085.400</b>	<b>21.458.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-11.312.852,45</b>	<b>-13.347.800</b>	<b>-12.766.800</b>	<b>-13.376.700</b>	<b>-14.741.000</b>	<b>-15.072.300</b>
22. außerordentliche Erträge	13.139,83					
23. außerordentliche Aufwendungen	429.437,25					
24. = außerordentliches Ergebnis	-416.297,42					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-11.729.149,87</b>	<b>-13.347.800</b>	<b>-12.766.800</b>	<b>-13.376.700</b>	<b>-14.741.000</b>	<b>-15.072.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.126.533,97					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.688,97					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.031.845,00					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.697.304,87</b>	<b>-13.347.800</b>	<b>-12.766.800</b>	<b>-13.376.700</b>	<b>-14.741.000</b>	<b>-15.072.300</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Verwaltung, Neubau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb der Gemeindestraßen. Wahrnehmung der "Bauherrenaufgabe" bzw. "Eigentümerfunktion" des Straßenbaulastträgers für Gemeindestraßen.

Leistung/-en z. B.:

1. Betriebliche Unterhaltung
2. Bauliche Unterhaltung
3. Instandsetzung
4. Erneuerung/Ausbau/Umbau
5. Neubau
6. Teilnahme an Projektentwicklungsprozessen Dritter, Einbringung und Wahrung der Interessen der Stadt in Bezug auf etwaige Produktrelevanz (Bauherrenfunktion)
7. Durchführung von straßenrechtlichen Widmungs- und Einziehungsverfahren, Pflege und Fortführung der Straßenbestandsverzeichnisse, Auskunftserteilung zu Widmungssituationen
8. Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

### Rechtsgrundlage(n)

NStrG, StVG, StVO, politische Beschlüsse (z. B. Bebauungspläne), interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen, Verkehrsteilnehmer/-innen

### Produktziele

- - Sicherung der Mobilität und Erreichbarkeit über das Hildesheimer Straßennetz (Fußgänger, Radfahrende, KfZ)
- - Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- - Erhaltung des dauerhaft benötigten Anlagevermögens und der baulichen Substanz
- - Vermeidung von überproportionalem Unterhaltungsmittelverbrauch
- - Anteil für Instandhaltung Radwegenetz vom Gesamtbudget für Straßenbauunterhaltung i.H.v. ca. 5 %

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Nr. VIII	Umsetzung der Verkehrsmaßnahmen zur kurzfristigen Entlastung der Hildesheimer Innenstadt / Verkehrskonzept (Produkt 54101 und 51105)	0
19/448 Nr. XII	Aufstellung von konkreten Zeitplänen im Bereich der Straßensanierung/Kanalsanierung Viele Hildesheimer Straßen müssen von Grund auf instand gesetzt werden. Hinzu kommen die dringend notwendigen Kanalsanierungen und ggf. auch die Erneuerung von Versorgungsleitungen seitens der EVI. Die entsprechenden Arbeiten an den Straßen werden durch das Tiefbauamt der Stadt Hildesheim koordiniert, ausgeschrieben und umgesetzt. Die Kanalsanierungen wiederum werden von der SEHI durchgeführt. Gerade in Folge des sogenannten Paradigmenwechsels der Stadt Hildesheim und der Einrichtung des Themenspeichers wird ein Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung	0



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

	<p>benötigt, der die Thematik „Straßensanierung, Kanalsanierung“ begleitet und eine aktuelle Prioritätenliste führt. Für die Politik ist es wichtig zu wissen, „wann welche Straße“ saniert wird und ob zuvor auch eine Kanalsanierung durchgeführt wird.</p> <p>1. Die Verwaltung wird daher gebeten, innerhalb des zuständigen Fachbereiches einen konkreten Ansprechpartner zu benennen, der für die Koordinierung der Straßensanierung in Verbindung mit Kanalsanierungen zuständig ist.</p> <p>2. Außerdem soll eine aktuelle Prioritätenliste in Abstimmung mit der SEHI (und EVI) erstellt und vorgehalten werden, aus der jederzeit ersichtlich ist, wann welche Maßnahme zur Straßensanierung und zur Kanalsanierung vorgenommen werden soll. Diese Prioritätenliste soll den Fachausschüssen spätestens bis zum 30.06.2020 vorgelegt werden und der zuständige Projektkoordinator ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt konkret benannt werden.</p>	
19/448 Nr. XIII	<p>Unter Berücksichtigung des Klimawandels und des Klimaschutzes für Hildesheim soll ab dem Haushaltsjahr 2020 folgendes angeschoben werden:</p> <p>1. (BM: Produkt 11111) Die Stadt Hildesheim soll über ihre Tochter, die Stadtwerke AG dafür sorgen, dass der SVHI, der Stadtverkehr Hildesheim, die Wartehäuschen an den Bushaltestellen kurzfristig begrünt.</p> <p>2. (FB 10, Produkt 11101) Anstatt Dienstfahrzeuge, sollen den Mitarbeitern der Stadt Hildesheim ab 2020 angeboten werden, ein E-Bike als Dienstfahrrad zu fahren. Damit einher geht eine zusätzliche Vorbildfunktion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim attraktive Angebote für den Kauf oder ein Leasing eines E-Bikes vorzunehmen.</p> <p>3. (FB 66, Produkt 54101) Hildesheim soll noch mehr als bisher zur Fahrradstadt ausgebaut werden. Der Radverkehr muss und sollte ebenfalls aus Klimaschutzgründen weiter gestärkt werden. Die Stadt Hildesheim wird daher gebeten, in enger Zusammenarbeit mit der AG Radverkehr über zusätzliche Fahrradstraßen nachzudenken und diese zu konzeptionieren. Fahrradfahren in Hildesheim muss derart attraktiv werden, dass neben dem Umstieg auf den ÖPNV das Fahrrad für die Bürgerinnen und Bürger in Hildesheim zu einem bevorzugten Fortbewegungsmittel wird. Wir halten in diesem Zusammenhang eine weitere Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Radwegkonzeptes innerhalb der Stadt für dringend notwendig. Exemplarisch wird auf die Planung und Umsetzung der Maßnahme Mastbergstraße verwiesen.</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.547.200	1.543.300	1.838.000	1.821.500	1.779.700
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.627,00	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	19.316,29					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.702,79	300.000	400.000	400.000	400.000	400.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	32.013,34	302.000	275.200	250.000	250.000	250.000
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	430,00					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>562.089,42</b>	<b>3.149.300</b>	<b>2.218.600</b>	<b>2.488.100</b>	<b>2.471.600</b>	<b>2.429.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.910.887,88	2.149.100	2.078.500	2.078.500	2.078.500	2.078.500
14. Versorgungsaufwendungen	104.942,80					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.445.326,56	4.945.000	4.388.000	4.388.000	4.388.000	4.388.000
16. Abschreibungen	7.314,91	3.296.200	2.382.000	2.892.000	3.179.000	3.296.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.442,00					
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.951,07	26.500	6.500	6.500	6.500	6.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.492.865,22</b>	<b>10.416.800</b>	<b>8.855.000</b>	<b>9.365.000</b>	<b>9.652.000</b>	<b>9.769.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-5.930.775,80</b>	<b>-7.267.500</b>	<b>-6.636.400</b>	<b>-6.876.900</b>	<b>-7.180.400</b>	<b>-7.339.200</b>
22. außerordentliche Erträge	30.475,40					
23. außerordentliche Aufwendungen	-1.011,56					
24. = außerordentliches Ergebnis	31.486,96					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-5.899.288,84</b>	<b>-7.267.500</b>	<b>-6.636.400</b>	<b>-6.876.900</b>	<b>-7.180.400</b>	<b>-7.339.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	540.717,72					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-540.717,72					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.440.006,56</b>	<b>-7.267.500</b>	<b>-6.636.400</b>	<b>-6.876.900</b>	<b>-7.180.400</b>	<b>-7.339.200</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54501 Straßenreinigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Maschinelle und manuelle Reinigung einschl. Winterdienst der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslage der Stadt Hildesheim. Anliegerreinigung für die städtischen Liegenschaften. Durchführung der verkehrsmäßigen Reinigung und des Winterdienstes auf den freien Strecken der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet

Leistung/-en:

1. Öffentliche Straßenreinigung
2. Öffentliche Straßenreinigung/Winterdienst
3. Zeitnahe Räumung der städtischen Radwege bei Eis und Schnee
4. Anliegerreinigung
5. Auftragsreinigung
6. Marktreinigung
7. Papierkorbgestaltung und -entleerung
8. Sonderreinigung

### Rechtsgrundlage(n)

NStrG, Straßenreinigungssatzung, Straßenreinigungsverordnung, Marktsatzung, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Verwaltung, Verschiedene

### Produktziele

- Sicherstellung der Sauberkeit und eines gepflegten optischen Erscheinungsbildes der Stadt Hildesheim
- Aufrechterhaltung der Verkehrsfunktion im Winter

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

## Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
18/425 Nr. III	<p>Müllsituation in der Stadt Hildesheim: Wie in den letzten Monaten verstärkt in der Presse zu lesen gewesen war, ist die Leerung aller öffentlichen Mülleimer nicht nur mit einem hohen Zeitaufwand, sondern auch mit einem hohen Personalaufwand verbunden.</p> <p>Dieses ist im Sommer 2018 durch das erhöhte Müllaufkommen in Park- und Grünanlagen etc. festzustellen gewesen.</p> <p>Dadurch, dass sich die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes um die Leerung kümmern müssen, bleibt weniger Zeit für den Einsatz im Bereich der Grünflächenpflege.</p> <p>Daher folgt folgender Prüfauftrag: Die antragstellenden Fraktionen bitten die Verwaltung zu prüfen, ob eine Fremdvergabe für die Leerung aller öffentlichen Mülleimer oder zumindest eines Teils davon, zum Beispiel durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim oder einem Dritten, im</p>	<p>Im Stadtgebiet sind aus Sicht des FB ausreichend Abfallbehälter vorhanden. Diese werden leider immer wieder vom Bürger für die Entsorgung von Hausmüll missbraucht und somit "überlaufen". Eine Erhöhung der Leerungsintervalle ist ohne Aufstockung des Personals nicht möglich. Eine Fremdvergabe (z.B. an den ZAH) ist auf Grund des Gebührenhaushaltes kaum möglich. Sollte der ZAH jetzt ohne Personalaufstockung öffentlichen Müllbehältnisse leeren, so wäre Personal zum jetzigen Zeitpunkt "über", bzw. die Personalstärke wäre überzogen. Sollte tatsächlich zu viel Personal beim ZAH vorhanden sein, müsste der ZAH möglicherweise Gebühren an den Bürger zurückzahlen.</p> <p>Die Leerung der öffentlichen Müllbehälter muss weiterhin bei der Stadt Hildesheim verbleiben. Eine Verkürzung der</p>

Teilhaushalt 3 Dezernat C		
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt	
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produkt:	54501 Straßenreinigung	
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66	
	Rahmen der öffentlichen Daseinsfürsorge möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind. Eine Antwort erbitten wir bis zum 30.04.2019.	Leerungsintervalle führt zu einer Erhöhung der Personalstärke.
19/448 Nr. 18	<p>Beauftragung durch die Politik:            Dezernat C legt jeweils bis zum 30.06. und 31.10. des laufenden Jahres die tatsächlich getätigten Investitionen vor.</p> <p>54501 Arbeitsgeräte/Ausstattungen 20.000 €            Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 255, Maßnahme 54501201101)</p> <p>55100 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 20.000 €            Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 263, Maßnahme 551002011004)</p> <p>55100 Fahrzeuge/Maschinen 30.000 €            Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 266, Maßnahme 551002015100)</p> <p>55100 Fahrzeuge/Maschinen 104.500 €            (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 266, Maßnahme 551002015100)</p> <p>55100 Mobilbagger 250.000 € (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 267, Maßnahme 551002020001)</p> <p>55200 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 40.000 €            Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 271, Maßnahme 552002015001)</p> <p>55300 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 40.000 €            Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 273, Maßnahme 553002011008)</p> <p>57301 Arbeitsgeräte/Maschinen 40.000 €            Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 277, Maßnahme 573012011004)</p>	0
19/448 Nr. IX	<p>Offensive gegen die Müll-Problematik unserer Stadt            Die Verwaltung wird gebeten nochmals abschließend zu prüfen, ob eine Fremdvergabe für die Leerung aller öffentlichen Mülleimer zunächst in den Grünanlagen und dann an den Straßen, zum Beispiel durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim oder einen Dritten, im Rahmen der öffentlichen Daseinsfürsorge möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind. Ansonsten soll die Verwaltung, analog zum damaligen Prüfauftrag Stadtordnungsdienst, ein verwaltungsinternes Konzept entwickeln wie sie gedenkt, der Müll-Problematik in unserer Stadt Herr werden zu wollen und welche Maßnahmen auch in personeller Hinsicht notwendig sind, um dem Auftrag der Daseinsfürsorge ausreichend nachzukommen. Eine Antwort zu dem Prüfauftrag selbst wird bis zum 30.04.2019 erbeten.</p> <p>Hinsichtlich des Antrages auf Erstellung eines Konzeptes unter Berücksichtigung der notwendigen Mitarbeiter und Beschreibung der zeitlichen Entleerungsintervalle wird bis zum 30.06.2020 entgegengesehen.</p> <p>Hinweis FB 20: Produkt 55100 und Produkt 54501</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

<b>Teilhaushalt 3 Dezernat C</b>	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54501 Straßenreinigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54501 Straßenreinigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.376.064,65	1.300.000	1.375.000	1.395.600	1.416.500	1.437.700
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.230,25					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.377.294,90</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.375.000</b>	<b>1.395.600</b>	<b>1.416.500</b>	<b>1.437.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.213.882,13	1.292.100	1.298.500	1.298.500	1.298.500	1.298.500
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.858,28	670.500	585.500	595.500	605.500	615.500
16. Abschreibungen	1.069,94	229.600	224.000	225.000	222.000	167.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	583,87	4.400	1.400	1.400	1.400	1.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.763.394,22</b>	<b>2.196.600</b>	<b>2.109.400</b>	<b>2.120.400</b>	<b>2.127.400</b>	<b>2.082.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-386.099,32</b>	<b>-896.600</b>	<b>-734.400</b>	<b>-724.800</b>	<b>-710.900</b>	<b>-644.700</b>
22. außerordentliche Erträge	26.562,96					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	26.562,96					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-359.536,36</b>	<b>-896.600</b>	<b>-734.400</b>	<b>-724.800</b>	<b>-710.900</b>	<b>-644.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	408.286,60					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.027,68					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	264.258,92					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-95.277,44</b>	<b>-896.600</b>	<b>-734.400</b>	<b>-724.800</b>	<b>-710.900</b>	<b>-644.700</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55300 Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Bedarfsdeckung Vorhaltung der Friedhofsflächen als Orte der Besinnung und Trauer. Ehrung der Kriegstoten. Gesellschaftliches Gedenken an die Verstorbenen.

Vier städtische Friedhöfe: Nordfriedhof, Südfriedhof, Drispfenstedt, Himmelsthür

Leistung/-en:

- Verwaltung (Verkauf, Erteilung von Grabmalgenehmigungen, Beratung)
- Bereitstellung, Pflege, Unterhaltung und Einebnung von Gräbern und Grabstellen inklusive Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen und der dazu gehörenden Grünflächen
- Neuanlage von Gräbern; Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Trauerhallen
- Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen auf Friedhöfen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenmälern inkl. Kranzniederlegungen
- Pflege und Unterhaltung von denkmalgeschützten Gräbern

### Rechtsgrundlage(n)

GräbG, BestattG, Gesetz über das Leichenwesen, Gesetz über die Feuerbestattung und Ausführungsvorschriften, NDSchG, Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Hildesheim, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Stiftungen, Sonstige extern

### Produktziele

- Gewährleistung eines angemessenen Erscheinungsbildes
- Sicherung der "grünen Lunge" und der Aufenthaltsqualität
- Erhalt der historischen Substanz
- Vorhaltung eines kommunalen Leistungsangebotes entsprechend der Nachfrageentwicklung
- Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel
- Reduzierung der Friedhofsflächen

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55300 Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	341.142,53	1.001.800	1.039.800	1.016.800	1.032.000	1.047.500
6. privatrechtliche Entgelte	45,05	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.886,23	36.700	36.700	36.700	36.700	36.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>520.073,81</b>	<b>1.051.700</b>	<b>1.089.700</b>	<b>1.066.700</b>	<b>1.081.900</b>	<b>1.097.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	772.088,53	854.200	825.200	825.200	825.200	825.200
14. Versorgungsaufwendungen	9.123,77					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194.245,26	204.700	233.700	233.700	233.700	233.700
16. Abschreibungen	10.647,54	42.900	44.000	40.000	42.000	36.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.428,38	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>987.533,48</b>	<b>1.102.800</b>	<b>1.103.900</b>	<b>1.099.900</b>	<b>1.101.900</b>	<b>1.095.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-467.459,67</b>	<b>-51.100</b>	<b>-14.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>1.500</b>
22. außerordentliche Erträge	3.999,96					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	3.999,96					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-463.459,71</b>	<b>-51.100</b>	<b>-14.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>1.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.698,00					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.179,63					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-66.481,63					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-529.941,34</b>	<b>-51.100</b>	<b>-14.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>1.500</b>



**Teilhaushalt 4 Dezernat D**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.284.933,50	6.903.300	6.925.900	7.127.500	7.291.400	7.191.400
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		68.300	317.700	331.600	354.100	375.700
4.	sonstige Transfererträge	4.098.021,54	3.560.500	3.354.000	3.354.000	3.354.000	3.354.000
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.030.715,45	1.932.600	2.200.100	2.229.900	2.260.100	2.290.700
6.	privatrechtliche Entgelte	1.555.051,20	1.599.400	2.248.400	2.324.100	2.404.400	2.404.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.753.074,63	96.451.000	99.623.000	102.813.500	105.231.900	107.054.500
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	26.316,10	23.000	26.200	26.200	26.200	26.200
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>101.748.112,42</b>	<b>110.538.100</b>	<b>114.695.300</b>	<b>118.206.800</b>	<b>120.922.100</b>	<b>122.696.900</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	19.900.480,10	21.557.700	23.759.400	23.759.400	23.759.400	23.759.400
14.	Versorgungsaufwendungen	1.057.266,76					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.993.452,27	6.571.900	6.471.200	6.006.900	6.173.600	6.037.900
16.	Abschreibungen	70.262,84	470.000	1.059.000	1.038.000	982.000	1.028.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18.	Transferaufwendungen	84.676.261,06	96.325.400	98.489.400	103.393.300	106.614.300	109.333.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.507.298,21	6.595.600	6.332.400	6.420.000	6.499.700	6.586.700
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>116.205.021,24</b>	<b>131.520.600</b>	<b>136.111.400</b>	<b>140.617.600</b>	<b>144.029.000</b>	<b>146.745.300</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-14.456.908,82</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>
22.	außerordentliche Erträge	4.698,94					
23.	außerordentliche Aufwendungen	6.242,67					
24.	= außerordentliches Ergebnis	-1.543,73					
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-14.458.452,55</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.534.993,94					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.534.993,94					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-16.993.446,49</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Aufgabe der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern. Weiteres Ziel ist es, die Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern und sie zu einem weitgehend selbständigen Leben zu befähigen. Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe gehören insbesondere:

- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Frühförderung behinderter Kinder und ihrer Eltern
- Förderung der Integration geistig und körperlich behinderter Kinder in Krippen, Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen
- Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung
- Hilfe zur schulischen Ausbildung in einem angemessenen Beruf
- Hilfe zum Besuch einer Hochschule
- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Hilfe zur Ausübung einer angemessenen Tätigkeit
- Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen

### Rechtsgrundlage(n)

SGB XII, SGB IX, SGB XI, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte

### Produktziele

- Aufbau und Ausbau von Angeboten im Gemeinwesen zur Stärkung der Quartiersgesellschaft, die Begegnungsmöglichkeiten schaffen, Selbsthilfe unterstützen und Menschen mit Behinderungen eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen, ein eigenverantwortliches Leben in der Gemeinschaft unterstützen und einzelfallbezogene Maßnahmen ersetzen. Vermeidung von Heimaufenthalten, Erhöhung des Anteils ambulanter Leistungen im Wohnen. Gründung und Anleitung eines Netzwerkes "Frühe Hilfen" in der Stadt Hildesheim und Entwicklung eines ganzheitlichen Hilfskonzeptes zur Vermeidung schwerwiegender Hemmnisse im Jugend- und Erwachsenenalter bei Kindern mit einer wesentlichen Behinderung oder denen, die von einer solchen bedroht sind. Einsatz passgenauer Hilfen für Kinder bis zur Einschulung, Stagnation von Einzelfallhilfen für Kinder mit Hemmnissen im Schulbereich.

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung Quelle: Stadt HI, Melderegister per 31.12.	103970	103979	104230	104430	104630	104830	105030	105230
Einwohner unter 7 Jahre (2013 Wert vor Zensus)	5511	6066	6166	6266	6366	6466	6566	6666
Anteil Einwohner unter 7 J. an der Gesamtbevölkerung in %. Quelle eigene Erhebungen per 01.01.	5,34	5,76	5,76	5,76	5,78	5,78	6,21	6,33
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Anteil der leistungsbeziehenden Personen an der Gesamtbevölkerung	1,45	1,59%	1,54%	1,58%	1,62%	1,67%	1,71%	1,76%
Anteil der Menschen mit Behinderung in ambulanten Wohnformen im Vergleich zu allen Wohnformen	53,80	55,14%	54,45%	54,92%	55,38%	55,84%	56,28%	56,72%
Anteil der Hilfen für Kinder vor der Einschulung vom Gesamt der Eingliederungshilfen	19,40	18,85%	23,13%	23,64%	24,12%	24,57%	25,00%	24,32%
Verhältnis der Einzelfallhilfen für Schülerinnen und Schüler in Regelschulen zu den Hilfen für Kinder	10,93	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12%
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Fallzahlen leistungsberechtigte Personen Eingliederungshilfe insgesamt	1495	1650	1600	1650	1700	1750	1800	1850
Frühförderung	146	160	228	243	258	273	288	303
Einzel- und Gruppenintegration in Regelkrippen und Regelkindergärten	83	90	110	120	130	130	130	130
Fallzahlen Kinder in Sonderkindergärten	61	61	61	61	61	61	61	61
Anzahl Kinder Gesamt unter 7 Jahre	294	311	370	390	410	430	450	450
Fallzahlen Kinder in allgemeinbildenden Schulen	47	49	60	63	66	69	72	75
Fallzahlen ambulant betreutes Wohnen	495	510	520	530	540	550	560	570
Fallzahlen stationäres Wohnen in Wohnstätten. Entfällt ab 2020.	425	415	400	435	435	435	435	435
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								
Transferaufwendungen	35239503	38.345.900	41426100	43244700	44334700	45324700	46314700	46564700
Transfererträge	4507425	4.213.300	4.489.200	4435700	4435700	4435700	4435700	4435700

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.984,00	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	3.447.712,07	3.107.500	3.027.500	3.027.500	3.027.500	3.027.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.103.735,98	1.325.700	1.455.700	1.455.700	1.455.700	1.455.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.608.432,05</b>	<b>4.489.200</b>	<b>4.539.200</b>	<b>4.539.200</b>	<b>4.539.200</b>	<b>4.539.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.037.785,36	1.245.100	1.607.200	1.607.200	1.607.200	1.607.200
14. Versorgungsaufwendungen	148.430,52					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	158,78					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	36.822.243,11	40.181.000	41.741.000	42.831.000	43.821.000	44.811.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.008.617,77</b>	<b>41.426.100</b>	<b>43.348.200</b>	<b>44.438.200</b>	<b>45.428.200</b>	<b>46.418.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-33.400.185,72</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>	<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>	<b>-41.879.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-33.400.185,72</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>	<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>	<b>-41.879.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-33.400.185,72</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>	<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>	<b>-41.879.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36500 Tageseinrichtung für Kinder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Krippe, Kindergarten und Hort

Leistung/-en:

1. Verwaltung und Betrieb von Kindertageseinrichtungen
2. Bereitstellen von Betreuungsplätzen in Krippe, Kindergarten und Hort
3. Förderung von Tageseinrichtungen in freier Trägerschaft
4. Projekte

**Rechtsgrundlage(n)**

SGB VIII, KiTaG, DVO-KiTaG, Kita-Bedarfsplanung, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren

**Produktziele**

- Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kinderbetreuungsplätzen
- Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz für Kinder im Alter von 1 bis unter 3 Jahren bzw. einen Kindergartenplatz für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren
- Umsetzung folgender Versorgungsgrade (inkl. Tagespflege): Krippe 50 % Kindergarten 108 % Hort 21 %, Ausbau des aktuellen Betreuungsangebotes bis 2022

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

- Sicherstellung des Rechtsanspruches durch weiteren Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen, Optimierung der zentralen Anmeldung von Kita-Plätzen, IT-Unterstützung bei der Entgeltberechnung,

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36500 Tageseinrichtung für Kinder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.509.259,07	5.183.300	5.630.400	5.832.000	6.095.900	6.095.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		54.000	194.900	195.600	197.300	199.200
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.029,48					
6. privatrechtliche Entgelte	1.401.929,41	1.197.600	1.522.500	1.598.200	1.678.500	1.678.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.234.469,29	13.944.000	14.603.400	16.317.000	16.930.000	17.228.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>17.147.687,25</b>	<b>20.379.000</b>	<b>21.951.300</b>	<b>23.942.900</b>	<b>24.901.800</b>	<b>25.202.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	11.229.692,08	12.216.600	13.797.800	13.797.800	13.797.800	13.797.800
14. Versorgungsaufwendungen	124.798,42					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	882.909,42	1.128.900	1.105.700	1.140.700	1.186.200	1.210.500
16. Abschreibungen	3.447,25	96.500	220.000	216.000	204.000	207.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	14.758.948,62	17.800.000	18.526.400	21.663.200	23.332.000	24.732.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.359,53	119.900	165.900	166.500	167.200	167.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.032.155,32</b>	<b>31.361.900</b>	<b>33.815.800</b>	<b>36.984.200</b>	<b>38.687.200</b>	<b>40.114.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-9.884.468,07</b>	<b>-10.982.900</b>	<b>-11.864.500</b>	<b>-13.041.300</b>	<b>-13.785.400</b>	<b>-14.912.000</b>
22. außerordentliche Erträge	475,10					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	475,10					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-9.883.992,97</b>	<b>-10.982.900</b>	<b>-11.864.500</b>	<b>-13.041.300</b>	<b>-13.785.400</b>	<b>-14.912.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.190.412,65					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.190.412,65					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-11.074.405,62</b>	<b>-10.982.900</b>	<b>-11.864.500</b>	<b>-13.041.300</b>	<b>-13.785.400</b>	<b>-14.912.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42401 Sportstätten und Bäder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Betrieb von Sportstätten und Bädern für sportliche, schulsportliche und sonstige Nutzungen. Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung des Frei- und Strandbads Jowiese, des Hallenbads Himmelsthür sowie der Freisportanlagen und bildet damit eine wichtige Grundlage für den Schul-, Vereins- und Volkssport.

Leistung: Betrieb von Sportstätten und Bädern

### Rechtsgrundlage(n)

Nutzungsvereinbarungen, Entgeltregelung, Verträge, Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Niedersächsische Kerncurricula, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Schüler/-innen, Vereinsmitglieder

### Produktziele

- - Sicherstellung der Gesundheit und Mobilität durch Angebote für Freizeitgestaltung, Sport und Bewegung
- - Sicherstellung des Schulsports und der sportlichen Ausbildung
- - Maximale Flächenauslastung/Vermeidung von Leerzeiten

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42401 Sportstätten und Bäder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			38.500	38.500	38.500	38.500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	104.032,89	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
6. privatrechtliche Entgelte	12.946,24	15.100	43.300	43.300	43.300	43.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.531,90	10.500	10.600	10.700	10.800	10.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>157.511,03</b>	<b>125.600</b>	<b>192.400</b>	<b>192.500</b>	<b>192.600</b>	<b>192.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	215.127,27	94.300	119.400	119.400	119.400	119.400
14. Versorgungsaufwendungen	14.023,91					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.407,18	78.000	1.144.800	1.154.900	1.155.000	1.155.000
16. Abschreibungen		8.800	302.000	303.000	299.000	298.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	293.714,74	444.000	133.000	137.000	141.000	141.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	62.046,12					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>665.319,22</b>	<b>625.100</b>	<b>1.699.200</b>	<b>1.714.300</b>	<b>1.714.400</b>	<b>1.713.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-507.808,19</b>	<b>-499.500</b>	<b>-1.506.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.520.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	5.211,19					
24. = außerordentliches Ergebnis	-5.211,19					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-513.019,38</b>	<b>-499.500</b>	<b>-1.506.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.520.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-513.019,38</b>	<b>-499.500</b>	<b>-1.506.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.520.800</b>





---

STADT HILDESHEIM

---

# STELLENPLAN

---

für das Haushaltsjahr

**2020**

---

# Stellenplan

## Teil A: Beamtinnen und Beamte

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 1

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2020 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2019			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9

### I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung

#### Beamte auf Zeit

1	Oberbürgermeister/-in	B8	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
2	Erster Stadtrat/-rätin	B6	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
3	Stadtkämmerer/-in	B5	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
4	Stadtbaurat/-rätin	B5	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
<b>Summe Beamte auf Zeit</b>			4,00000	4,00000	4,00000	0,00000	0,00000	

#### Laufbahngruppe 2

5	Stadtinspektor/-in	A9	3,00000	3,00000	1,00000	0,00000	2,00000	
6	Archivoberinspektor/-in	A10	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
7	Stadtoberinspektor/-in	A10	45,78000	49,28000	31,07500	10,69400	7,51100	1,00000* KW 31.12.2020 Allris 17/248 Allris 19/252 Stelle 1621: Finanzvertrag Allris 18/425 Nr. I Stelle 1620: Finanzvertrag Stelle 1619: Finanzvertrag
8	Stadtamtmann/-frau	A11	48,48000	45,38000	35,10000	6,00000	4,28000	Stelle 1725: Finanzvertrag (Allris 19/300) Allris 19/313 Stelle 1729: Finanzvertrag (Allris 19/300) Stelle 1726: Finanzvertrag (Allris 19/300) Stelle 1733: Finanzvertrag (Allris 19/280)
9	Brandamtmann/-frau	A11	10,00000	11,00000	9,00000	1,00000	1,00000	
10	Vermessungsamtmann/-frau	A11	1,00000	1,00000	0,85000	0,00000	0,15000	
11	Archivamtsrat/-rätin	A12	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
12	Stadtamtsrat/-rätin	A12	26,75000	26,00000	23,45000	2,00000	0,55000	1,00000* KW 31.12.2023 Allris 19/275 Allris 19/275
13	Brandamtsrat/-rätin	A12	2,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
14	Sozialamtsrat/-rätin	A12	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	Stelle 219: Finanzvertrag
15	Bauamtsrat/-rätin	A12	3,00000	4,00000	2,00000	2,00000	0,00000	
16	Vermessungsamtsrat/-rätin	A12	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	1,00000	
17	Städt. Rat/Rätin	A13	10,00000	11,00000	10,50000	1,00000	-0,50000	
18	Brandrat/-rätin	A13	2,00000	2,00000	2,00000	0,00000	0,00000	
19	Baurat/-rätin	A13	1,00000	0,00000	0,00000	0,00000	0,00000	1,00000* KW 31.12.2024 Allris 18/392 Allris 18/392 i.V.m. 19/190
20	Städt. Rat/Rätin	A13hD	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	

# Stellenplan

## Teil A: Beamtinnen und Beamte

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 2

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2020 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen		
				insgesamt	davon am 30.6.2019				
					tatsächlich besetzt			nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
21	Städt. Oberrat/-rätin	A14	5,00000	2,00000	3,00000	0,00000	-1,00000		
22	Bauoberrat/-rätin	A14	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000		
23	Archivdirektor/-in	A15	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000		
24	Städt. Direktor/-in	A15	6,00000	4,00000	3,90000	0,00000	0,10000	Allris 19/407	
25	Branddirektor/-in	A15	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000		
26	Baudirektor/-in	A15	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000		
<b>Summe Laufbahngruppe 2</b>			173,01000	168,66000	130,87500	22,69400	15,09100		
<b>Laufbahngruppe 1</b>									
27	Stadtobersekretär/-in	A7	2,38000	2,38000	1,87500	0,00000	0,50500		
28	Brandmeister/-in	A7	8,00000	8,00000	8,00000	0,00000	0,00000		
29	Stadthauptsekretär/-in	A8	9,25000	9,25000	6,25000	1,87100	1,12900		
30	Oberbrandmeister/-in	A8	41,00000	59,00000	54,00000	0,00000	5,00000		
31	Vermessungshauptsekretär/-in	A8	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000		
32	Stadtamtsinspektor/-in	A9mD	4,00000	4,00000	4,00000	1,00000	-1,00000	Stelle 724: Amtszulage nach § 37 NBesG	
33	Hauptbrandmeister/-in	A9mD	64,00000	45,00000	43,00000	0,00000	2,00000	Stelle 317: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 316: Amtszulage nach § 37 NBesG Allris 19/268 Stelle 334: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 375: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 335: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 376: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 336: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 374: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 315: Amtszulage nach § 37 NBesG	
<b>Summe Laufbahngruppe 1</b>			129,63000	128,63000	118,12500	2,87100	7,63400		
<b>Summe</b>			<b>306,64000</b>	<b>301,29000</b>	<b>253,00000</b>	<b>25,56500</b>	<b>22,72500</b>		
<b>Summe I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung</b>			<b>306,64000</b>	<b>301,29000</b>	<b>253,00000</b>	<b>25,56500</b>	<b>22,72500</b>		

# Stellenplan

## Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 1

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2020	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2019		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Beschäftigte TVöD</b>							
1	Verwaltungsdienst	09a	31,00000	26,50000	25,66500	0,83500	1,00000* KU nach Bewertung Allris 19/300 Allris 19/246 Allris 19/301
2	Technischer Dienst	09a	26,92000	26,65000	24,15400	2,49600	1,00000* KW Wegfall der Stelle mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in Allris 19/305 Einsatz Freibad Jowiese
3	Archiv- und Bibliotheksdienst	09a	2,00000	0,00000	0,00000	0,00000	
4	Verwaltungsdienst	09b	3,75000	3,75000	3,76900	-0,01900	
5	Technischer Dienst	09b	7,00000	6,00000	4,00000	2,00000	
6	Archiv- und Bibliotheksdienst	09b	4,50000	4,50000	4,50000	0,00000	
7	Verwaltungsdienst	09c	16,30000	18,30000	15,82000	2,48000	
8	Archiv- und Bibliotheksdienst	09c	2,50000	2,50000	2,44800	0,05200	
9	Sozial- und Erziehungsdienst	S08a	77,75000	77,75000	67,56400	10,18600	
10	Sozial- und Erziehungsdienst	S08b	1,00000	1,00000	1,14100	-0,14100	1,00000* KW 31.12.2020 Allris 15/256 Bundesprogramm Sprachförderung Allris 15/256 tlw. Fördermittel
11	Sozial- und Erziehungsdienst	S11b	22,95000	19,77000	19,27400	0,49600	1,00000* KW 13.12.2023 Allris 18/317 Stelle 1731: tlw. Fördermittel (Allris 18/317) Allris 19/256
12	Verwaltungsdienst	E15	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
13	Technischer Dienst	E15	0,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
14	Verwaltungsdienst	E14	0,00000	2,00000	1,89700	0,10300	
15	Technischer Dienst	E14	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
16	Verwaltungsdienst	E13	2,00000	2,00000	0,78200	1,21800	
17	Technischer Dienst	E13	4,00000	4,00000	3,00000	1,00000	Allris 17/275
18	Verwaltungsdienst	E12	4,00000	4,00000	3,00000	1,00000	
19	Technischer Dienst	E12	8,83000	9,50000	9,48700	0,01300	
20	Verwaltungsdienst	E11	11,00000	5,00000	4,89700	0,10300	Allris 19/248 Stelle 1694: tlw. Fördermittel (Allris 19/106)
21	Technischer Dienst	E11	48,28000	42,75000	39,88000	2,87000	1,00000* KW 31.12.2024 Allris 17/017 tlw. Fördermittel Allris 19/305 Allris 19/237

# Stellenplan

## Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 2

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2020	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
22	Verwaltungsdienst	E10	11,65000	11,00000	11,05700	-0,05700	0,65000* KW 31.12.2023 Allris 17/106-1 1,00000* KW 31.12.2026 Allris 17/268 i.V.m. 17/106-1 1,00000* KW 31.12.2026 Allris 17/106-1 Allris 17/106-1
23	Technischer Dienst	E10	21,50000	19,50000	20,01300	-0,51300	1,00000* KW 31.12.2023 Allris 19/262 1,00000* KW 31.12.2024 Allris 18/392 Allris 18/392 Allris 19/262 Allris 19/305
24	Verwaltungsdienst	E08	41,15000	38,25000	32,77300	5,47700	0,50000* KW 31.12.2022 Allris 18/235 Stelle 1728: Finanzvertrag (Allris 19/300) Stelle 1727: Finanzvertrag (Allris 19/300)
25	Technischer Dienst	E08	11,00000	13,00000	11,00000	2,00000	2,00000* KW Wegfall der Stellen mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in Allris 17/235 Allris 19/305 Einsatz Schwimmbad Himmelsthür
26	Verwaltungsdienst	E07	56,75000	56,25000	53,63400	2,61600	
27	Technischer Dienst	E07	2,00000	2,00000	2,00000	0,00000	
28	Archiv- und Bibliotheksdienst	E07	3,00000	4,00000	3,89600	0,10400	
29	Handwerkliche Tätigkeiten	E07	1,00000	0,00000	0,00000	0,00000	
30	Verwaltungsdienst	E06	35,02000	30,50000	27,09300	3,40700	
31	Technischer Dienst	E06	6,00000	7,00000	5,77000	1,23000	
32	Archiv- und Bibliotheksdienst	E06	2,00000	2,00000	2,00000	0,00000	
33	Handwerkliche Tätigkeiten	E06	18,00000	18,00000	18,00000	0,00000	
34	Verwaltungsdienst	E05	94,15000	100,05000	92,55144	7,49856	Stelle 1158: Finanzvertrag Allris 18/225 Allris 18/425 Nr. 5
35	Technischer Dienst	E05	6,00000	4,00000	4,00000	0,00000	Allris 19/306
36	Archiv- und Bibliotheksdienst	E05	6,85000	7,85000	8,51200	-0,66200	
37	Handwerkliche Tätigkeiten	E05	49,00000	47,00000	47,35900	-0,35900	2,00000* KW 31.12.2021 Allris 16/214 i.V.m. 16/228 und 18/225 Allris 19/306
38	Verwaltungsdienst	E04	11,80000	12,80000	14,32700	-1,52700	0,50000* KW 29.02.2020 Wegfall der Stelle mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in
39	Handwerkliche Tätigkeiten	E04	27,00000	26,00000	22,00000	4,00000	
40	Verwaltungsdienst	E03	9,30000	9,30000	8,62700	0,67300	2,00000* KW 31.12.2020 Allris 17/278

# Stellenplan

## Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 3

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2020	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2019		
1	2	3	4	5	6	7	8
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
41	Handwerkliche Tätigkeiten	E03	7,30000	10,65000	10,39700	0,25300	2,00000* KW 31.12.2021 Befristeter Bedarf für handwerkliche Betreuung und Ausstattung von Wohnungen für Flüchtlinge 1,00000* KW 31.12.2021 Dauer des Stellenbedarfs derzeit unklar
42	Handwerkliche Tätigkeiten	E2ü	20,20000	20,20000	17,94000	2,26000	
43	Verwaltungsdienst	E02	1,50000	1,50000	0,94200	0,55800	
44	Sozial- und Erziehungsdienst	E02	1,00000	1,00000	0,76800	0,23200	1,00000* KW 31.12.2021 befristetes ESF-Projekt -Jugend stärken im Quartier- Ratsbeschl. 23.03.2015 (Allris 15/084-1), ESF-Projekt Jugend stärken im Quartier 2015 -2018
45	Handwerkliche Tätigkeiten	E02	23,00000	22,00000	17,39800	4,60200	
46	Sozial- und Erziehungsdienst	S17	4,00000	3,00000	3,00000	0,00000	
47	Sozial- und Erziehungsdienst	S16	7,00000	7,00000	5,64100	1,35900	
48	Sozial- und Erziehungsdienst	S15	10,00000	11,00000	8,29500	2,70500	
49	Sozial- und Erziehungsdienst	S13	8,20000	8,20000	5,35900	2,84100	Stelle 1357: tlw. Fördermittel
50	Sozial- und Erziehungsdienst	S12	11,75000	12,25000	8,94200	3,30800	Stelle 1622: Finanzvertrag Stelle 1623: Finanzvertrag
51	Sozial- und Erziehungsdienst	S09	14,00000	14,00000	10,53800	3,46200	
52	Sozial- und Erziehungsdienst	S03	98,50000	98,25000	67,50200	30,74800	Stelle 1508: tlw. Fördermittel Stelle 1512: tlw. Fördermittel Stelle 1511: tlw. Fördermittel Stelle 1513: tlw. Fördermittel Stelle 1507: tlw. Fördermittel Stelle 1509: tlw. Fördermittel Stelle 1510: tlw. Fördermittel
53	Sozial- und Erziehungsdienst	S02	10,40000	6,00000	4,07600	1,92400	6,00000* KW 31.12.2021 Beendigung Fördermittel Quik Allris 19/252 Fördermittel QuiK
54	Sozial- und Erziehungsdienst	P1	3,00000	6,00000	4,56200	1,43800	
<b>Summe Beschäftigte TVöD</b>			<b>908,80000</b>	<b>888,52000</b>	<b>784,25044</b>	<b>104,26956</b>	

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 1

### I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen															Summe	Erläuterung
		Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1						
		B8	B6	B5	A9	A10	A11	A12	A13	A13hD	A14	A15	A7	A8	A9mD			
	Oberbürgermeister	1,00000					1,00000	1,00000								3,00000		
	Personalrat							1,00000								1,00000		
	Stabsstelle Beteiligungsmanagement							1,00000		1,00000						2,00000		
	Stabsstelle Digitalisierung					1,00000					1,00000					2,00000		
	Stabsstelle Kultur und Stiftungen						0,85000									0,85000		
	Dezernat für Finanzen und Ordnung			1,00000			1,00000									2,00000		
	Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Mobilität			1,00000												1,00000		
	Dezernat für Jugend, Soziales, Schulen und Sport		1,00000				1,00000									2,00000		
	Stabsstelle Migration und Inklusion							0,75000								0,75000		
	10.1 Kommunalverfassungsangelegenheiten					0,65000	1,00000									1,65000		
	10.2 Repräsentation und Internationale Beziehungen					1,00000										1,00000		
	10.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							1,00000								1,00000		
	11 FB Personal, Organisation, Recht und Datenschutz											1,00000				1,00000		
	11.1 Personal				3,00000	3,00000	2,00000	2,00000	1,00000							11,00000		
	11.1.1 Nachwuchskräfte					1,00000										1,00000		
	11.1.90 Überplanmäßiges Personal						0,12000	0,65000								0,77000		
	11.1.91 Überplanmäßiges Personal - Beurlaubte					2,00000										2,00000		
	11.2 Organisation						2,00000	3,00000	1,00000							6,00000	1,00000* KW 31.12.2023 Allris 19/275 Allris 19/275	
	11.3 Recht und Datenschutz						4,25000				2,00000	1,00000				7,25000		
	14 FB Rechnungsprüfungsamt						3,50000	2,00000	1,00000							6,50000		
	15 FB Wirtschaftsförderung und Liegenschaften							1,00000				1,00000				2,00000		
	15.1 Liegenschaften					1,00000	1,50000	2,00000						1,00000		5,50000	Allris 19/313	
	16 FB Informationstechnik										1,00000					1,00000		
	16.01 Stabsstelle IT-Sicherheit								1,00000							1,00000		
	16.2 Team IT-Betrieb						1,00000									1,00000		
	20.1 Rechnungswesen / Zentrales Controlling						1,00000	2,00000						1,00000		4,00000		



# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 2

### I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen															Summe	Erläuterung
		Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1						
		B8	B6	B5	A9	A10	A11	A12	A13	A13hD	A14	A15	A7	A8	A9mD			
	20.1.1 Finanzsteuerung					1,00000	2,00000	2,00000	1,00000								6,00000	
	20.2 Steuern und Abgaben					1,00000	1,00000						1,00000				3,00000	
	20.3.2 Zahlungsverkehr und Vollstreckung						1,00000										1,00000	
	32 FB Bürgerangelegenheiten								1,00000								1,00000	
	32.1 Standesamt						0,75000	1,00000						1,00000			2,75000	
	32.2 Bürgerdienste							1,00000									1,00000	
	32.2.1 Stadtbüro / Wahlen												0,50000		1,00000		1,50000	Stelle 724: Amtszulage nach § 37 NBesG
	32.2.2 Ausländerstelle					3,50000									1,00000		4,50000	1,00000* KW 31.12.2020 Allris 17/248
	32.2.5 Wohngeld / Elterngeld													0,75000			0,75000	
	33 FB Öffentliche Ordnung								1,00000								1,00000	
	33.1 Stadtordnungsdienst					1,00000											1,00000	
	33.2 Ordnung und Gewerbe					2,75000	2,00000	1,00000						1,00000	1,00000		7,75000	
	37 FB Feuerwehren und Rettungsdienst												1,00000				1,00000	
	37.1 Gefahrenabwehr						6,00000	1,00000	1,00000					8,00000	41,00000	45,00000	102,00000	Stelle 317: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 316: Amtszulage nach § 37 NBesG Allris 19/268 Stelle 315: Amtszulage nach § 37 NBesG
	37.2 Technik und Innerer Service						1,00000	1,00000								7,00000	9,00000	
	37.3 Gefahrenvorbeugung und Freiwillige Feuerwehren						3,00000		1,00000							12,00000	16,00000	Stelle 334: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 375: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 335: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 376: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 336: Amtszulage nach § 37 NBesG Stelle 374: Amtszulage nach § 37 NBesG
	37.4 Verwaltung und Steuerungsunterstützung					3,00000		1,00000							1,00000		5,00000	
	42 FB Archiv und Bibliotheken												1,00000				1,00000	
	42.1 Stadtarchiv und Wissenschaftliche Bibliotheken					1,00000		1,00000									2,00000	
	50 FB Soziales und Senioren								1,00000								1,00000	

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 3

### I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen															Summe	Erläuterung
		Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1							
		B8	B6	B5	A9	A10	A11	A12	A13	A13hD	A14	A15	A7	A8	A9mD			
	50.1 Allgemeine Aufgaben, Flüchtlinge und Heimaufsicht							1,00000									1,00000	
	50.1.1 Allgemeine Aufgaben, Unterbringung und Heimaufsicht					4,75000	1,88000										6,63000	
	50.1.2 Leistungsgewährung Asyl					3,00000	1,00000										4,00000	
	50.2 Teilhabe und Rehabilitation					5,75000	4,00000							1,00000			10,75000	Stelle 1621: Finanzvertrag Stelle 1620: Finanzvertrag Stelle 1619: Finanzvertrag Stelle 1725: Finanzvertrag (Allris 19/300) Stelle 1729: Finanzvertrag (Allris 19/300) Stelle 1726: Finanzvertrag (Allris 19/300)
	50.3 Pflege und Senioren					2,50000	1,00000							1,00000			4,50000	
	51 FB Familie, Bildung und Sport							0,35000				1,00000					1,35000	Stelle 219: Finanzvertrag
	51.1 Tagesbetreuung					1,75000	1,00000		1,00000				0,88000				4,63000	Allris 19/252
	51.2 Schule und Sport					1,63000	2,00000	1,00000									4,63000	Stelle 1733: Finanzvertrag (Allris 19/280)
	51.3 Jugend						0,63000										0,63000	
	60 FB Bauaufsicht, Umwelt und Klimaschutz										1,00000						1,00000	
	60.2 Umweltangelegenheiten und Klimaschutz					2,00000	2,00000	1,00000						0,50000			5,50000	
	61 FB Stadtplanung und Stadtentwicklung											1,00000					1,00000	
	61.1 Stadterneuerung										1,00000						1,00000	
	61.2 Stadtentwicklung, Mobilität und Statistik					1,00000	1,00000										2,00000	Allris 18/425 Nr. I
	61.3 Stadtteilplanung und Planverfahren						1,00000										1,00000	
	65 FB Gebäudemanagement											1,00000					1,00000	Allris 19/407
	65.2 Servicedienste / Innere Organisationsunterstützung					1,00000	1,50000	1,00000							1,00000		4,50000	
	65.3 Objektbewirtschaftung							1,00000						1,00000			2,00000	
	66 FB Tiefbau, Verkehr und Grün											1,00000					1,00000	
	66.1 Straßenentwurf und -neubau							1,00000	1,00000								2,00000	1,00000* KW 31.12.2024 Allris 18/392 Allris 18/392 i.V. m. 19/190

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 4

### I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen															Summe	Erläuterung
		Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1							
		B8	B6	B5	A9	A10	A11	A12	A13	A13hD	A14	A15	A7	A8	A9mD			
	66.2.1 Straßenunterhaltung						1,00000									1,00000		
	66.3 Vermessung, Verwaltung und Verkehr						1,00000		1,00000								2,00000	
	66.3.1 Vermessung und Geodaten						1,00000	1,00000						1,00000			3,00000	
	66.3.2 Verwaltung						1,00000										1,00000	
	66.3.3 Verkehr und Beiträge					0,50000	2,50000										3,00000	
<b>Stellenplan 2020</b>		1,00000	1,00000	2,00000	3,00000	46,78000	59,48000	34,75000	13,00000	1,00000	6,00000	9,00000	10,38000	51,25000	68,00000		306,64000	
<b>Stellenplan 2019</b>		1,00000	1,00000	2,00000	3,00000	50,28000	57,38000	34,00000	13,00000	1,00000	3,00000	7,00000	10,38000	69,25000	49,00000		301,29000	
<b>Mehr</b>							2,10000	0,75000			3,00000	2,00000			19,00000		5,35000	
<b>Weniger</b>						3,50000								18,00000				
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1,00000</b>	<b>1,00000</b>	<b>2,00000</b>	<b>3,00000</b>	<b>46,78000</b>	<b>59,48000</b>	<b>34,75000</b>	<b>13,00000</b>	<b>1,00000</b>	<b>6,00000</b>	<b>9,00000</b>	<b>10,38000</b>	<b>51,25000</b>	<b>68,00000</b>		<b>306,64000</b>	

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 1

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																											Summe	Erläuterung							
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-0-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09	S-03			S-02	P1					
	Oberbürgermeister													1,00000																						1,00000	
	Gleichstellungsbeauftragte													1,00000																						1,50000	
	Personalrat																																			3,00000	
	Stabsstelle Beteiligungsmanagement												1,00000																							1,00000	Allris 19/248
	Stabsstelle Digitalisierung														1,00000																					1,00000	
	Stabsstelle Kultur und Stiftungen												1,00000		0,65000		0,80000	0,75000																		3,20000	0,65000* KW 31.12.2023 Allris 17/106-1
	Projektbüro Kulturhauptstadt HI2025														2,00000																					2,00000	1,00000* KW 31.12.2026 Allris 17/268 i.V.m. 17/106-1 1,00000* KW 31.12.2026 Allris 17/106-1 Allris 17/106-1
	RPM																																			3,00000	
	Stadtmuseum														1,00000																					1,00000	
	Dezernat für Finanzen und Ordnung																																			1,00000	
	Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Mobilität														1,00000																					2,00000	
	Dezernat für Jugend, Soziales, Schulen und Sport																																			2,00000	

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 2

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																										Summe	Erläuterung											
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-0-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09			S-03	S-02	P1								
	Stabsstelle Migration und Inklusion						2,50000			1,00000													1,00000					0,50000									5,00000	1,00000* KW 13.12.2023 Allris 18/317 Stelle 1731: tlw. Fördermittel (Allris 18/317)		
	10 FB Büro des Oberbürgermeisters																																				1,00000			
	10.1 Kommunalverfassungsangelegenheiten			1,00000	1,00000																																	4,00000		
	10.2 Repräsentation und Internationale Beziehungen	1,00000																																				4,65000	Stelle 1694: tlw. Fördermittel (Allris 19/106)	
	10.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit																																					2,00000		
	11 FB Personal, Organisation, Recht und Datenschutz	1,00000																																				2,00000		
	11.1 Personal	3,50000																																				6,00000		
	11.1.90 Überplanmäßiges Personal																																					3,91000		
	11.1.91 Überplanmäßiges Personal - Beurlaubte																																					3,00000		
	11.2 Organisation		1,00000																																			5,00000		
	11.3 Recht und Datenschutz																																						2,75000	0,50000* KW 29.02.2020 Wegfall der Stelle mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in
	14 FB Rechnungsprüfungsamt																																					2,50000		

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 3

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																										Summe	Erläuterung								
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-0-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09			S-03	S-02	P1					
	15 FB Wirtschaftsförderung und Liegenschaften												1,00000	1,00000			1,00000																	3,00000			
	15.1 Liegenschaften															1,00000																		1,00000			
	16 FB Informationstechnik	0,50000											1,00000	1,00000	2,00000		0,77000																	5,27000	Allris 19/305 Allris 19/305 Allris 19/305 Allris 19/305		
	16.01 Stabsstelle IT-Sicherheit															1,00000																		1,00000	Allris 19/262		
	16.1 Team IT-Steuerung	2,00000											1,00000																					3,00000			
	16.2 Team IT-Betrieb	2,00000														3,00000																			5,00000		
	16.3 Team Applikationsmanagement												1,00000	6,00000																				7,00000	1,00000* KW 31.12.2023 Allris 19/262 Allris 19/262		
	16.4 Team IT-Infrastruktur												1,00000	6,00000																				7,00000			
	20 FB Finanzen / Zentrales Controlling								1,00000																										2,00000		
	20.1 Rechnungswesen / Zentrales Controlling	3,00000									1,00000		1,00000	6,00000	3,00000	1,00000																			15,00000		
	20.1.1 Finanzsteuerung												1,00000																						1,00000		
	20.2 Steuern und Abgaben		1,00000														4,00000																			5,00000	
	20.3 Stadtkasse												1,00000																							1,00000	

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 4

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																										Summe	Erläuterung								
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-1-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09			S-03	S-02	P1					
	20.3.1 Buchhaltung														1,00000	2,00000	3,00000	4,00000	1,00000																	11,00000	
	20.3.2 Zahlungsverkehr und Vollstreckung	4,00000		1,00000												1,00000		3,00000	1,00000																10,00000		
	32 FB Bürgerangelegenheiten																	0,50000																	0,50000		
	32.1 Standesamt			1,00000													3,25000		2,00000	1,50000															7,75000		
	32.2.1 Stadtbüro / Wahlen	2,00000										1,00000				16,00000																			19,00000		
	32.2.2 Ausländerstelle	7,00000		3,80000								1,00000							1,50000																13,30000	Allris 19/246	
	32.2.3 EDV-Koordination	3,00000																																	3,00000		
	32.2.4 Fundbüro / Infostelle / Telefonzentrale																		3,00000	1,50000															4,50000		
	32.2.5 Wohngeld / Elterngeld	3,00000		1,00000											5,00000					0,50000															9,50000	1,00000* KU nach Bewertung	
	33 FB Öffentliche Ordnung																	1,00000																		1,00000	
	33.1 Stadtordnungsdienst																			23,50000																25,50000	Allris 18/425 Nr. 5 2,00000* KW 31.12.2020 Allris 17/278
	33.2 Ordnung und Gewerbe	1,00000													1,00000	1,00000	1,00000																		4,00000		

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 5

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																										Summe	Erläuterung									
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-1-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09			S-03	S-02	P1						
	37 FB Feuerwehren und Rettungsdienst															0,75000																			0,75000			
	37.4 Verwaltung und Steuerungsunterstützung																6,00000																		6,00000			
	42 FB Archiv und Bibliotheken															1,00000																			1,00000			
	42.1 Stadtarchiv und Wissenschaftliche Bibliotheken	2,00000	1,00000	1,00000												1,00000	1,00000	1,15000																		7,15000		
	42.2 Stadtbibliothek		3,50000	1,50000							1,00000					2,00000	2,00000	5,00000																		15,00000		
	50 FB Soziales und Senioren															1,00000																			1,00000			
	50.1 Allgemeine Aufgaben, Flüchtlinge und Heimaufsicht										1,00000																									1,00000		
	50.1.1 Allgemeine Aufgaben, Unterbringung und Heimaufsicht	3,50000									1,00000						2,00000	4,50000	1,00000	3,00000																	15,00000	Allris 19/300 2,00000* KW 31.12.2021 Allris 16/214 i.V. m. 16/228 und 18/225 Allris 18/225 2,00000* KW 31.12.2021 Befristeter Bedarf für handwerkliche Betreuung und Ausstattung von Wohnungen für Flüchtlinge 1,00000* KW 31.12.2021 Dauer des Stellenbedarfs derzeit unklar
	50.1.2 Leistungsgewährung Asyl														2,00000																					3,50000		



# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 6

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																									Summe	Erläuterung		
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-1-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12			S-09	S-03
	50.2 Teilhabe und Rehabilitation			3,00000							1,00000	10,25000													9,25000			1,00000	24,50000	Stelle 1728: Finanzvertrag (Allris 19/300) Stelle 1727: Finanzvertrag (Allris 19/300) Stelle 1622: Finanzvertrag Stelle 1623: Finanzvertrag
	50.3 Pflege und Senioren			1,50000		3,00000						3,50000	3,00000																11,00000	
	51 FB Familie, Bildung und Sport													1,00000										1,00000					2,00000	
	51.1 Tagesbetreuung		1,75000	18,25000								1,00000	4,75000		1,30000		7,30000	11,00000		1,00000					0,50000	1,62000	16,00000	10,40000	74,87000	Allris 17/235 6,00000* KW 31.12.2021 Beendigung Fördermittel Quik Allris 19/252 Fördermittel QuiK
	51.1.01 Hort Elisabethschule			0,75000																				1,00000	1,00000	2,00000		4,75000		
	51.1.02 Hort Himmelsthür			0,75000																				1,00000	1,00000	1,50000		4,25000		
	51.1.03 Hort KinderBlick			1,75000																				1,00000	1,00000	2,75000		6,50000		
	51.1.04 Hort Nordwind			0,50000																				1,00000	1,00000	2,00000		4,50000		
	51.1.05 Campus-Kita			5,00000																				1,00000	1,00000	10,00000		17,00000		
	51.1.06 Kita Himmelsthürchen			4,00000																				1,00000	1,00000	5,25000		11,25000	Stelle 1511: tlw. Fördermittel	
	51.1.07 Kita Körnerstr.			5,25000																				1,00000	1,00000	1,50000		13,50000		

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 7

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																				Summe	Erläuterung													
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-1-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02			S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09	S-03	S-02	P1				
	51.1.08 Kita Maluki				11,5000	0,5000											1,0000	1,0000							1,0000	1,0000					2,2500	13,5000		31,75000	0,50000* KW 31.12.2020 Allris 15/256 Bundesprogramm Sprachförderung Allris 15/256 tlw. Fördermittel Stelle 1507: tlw. Fördermittel	
	51.1.09 Kita Moritzberg				6,5000												1,0000	0,6500							1,0000	1,0000					9,2500		19,40000	Stelle 1509: tlw. Fördermittel		
	51.1.10 Kita Nordlicht				4,5000	0,5000																				1,0000	1,0000					2,0000	5,2500		14,25000	0,50000* KW 31.12.2020 Allris 15/256 Bundesprogramm Sprachförderung Allris 15/256 tlw. Fördermittel Stelle 1513: tlw. Fördermittel
	51.1.11 Kita OststadtStrolche				2,5000																					1,0000						1,0000	5,7500		10,25000	Stelle 1512: tlw. Fördermittel
	51.1.12 Kita Pustebume				3,7500																					1,0000	1,0000						4,2500		10,00000	
	51.1.13 Kita Villa Kunterbunt				5,0000																					1,0000	1,0000					5,5000		12,50000	Stelle 1508: tlw. Fördermittel	
	51.1.14 Kita Villa Weinlagen				0,7500																						1,2000					1,0000	2,0000		4,95000	Stelle 1357: tlw. Fördermittel
	51.1.15 Kita Zeppelinstr.				7,0000																					1,0000	1,0000					2,1300	8,2500		19,38000	Stelle 1510: tlw. Fördermittel
	51.2 Schule und Sport	1,0000	1,0000											1,0000	2,1500	1,5090	19,1000															2,2000		28,04000	1,00000* KW Wegfall der Stelle mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in Einsatz Freibad Jowiese 2,00000* KW Wegfall der Stellen mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in Einsatz Schwimmbad Himmelsthür Stelle 1158: Finanzvertrag	

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 8

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																										Summe	Erläuterung							
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-1-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09			S-03	S-02	P1				
	51.3 Jugend						5,95000							0,50000				0,50000				1,00000	1,00000										1,00000	9,95000	Allris 19/256 0,50000* KW 31.12.2022 Allris 18/235 1,00000* KW 31.12.2021 befristetes ESF-Projekt - Jugend stärken im Quartier-Ratsbeschl. 23.03.2015 (Allris 15/084-1), ESF-Projekt Jugend stärken im Quartier 2015 -2018	
	51.3.1 KJFE Aktiv-Spiel-Platz						2,00000											1,00000																3,00000		
	51.3.2 KJFE Drispensstedt						1,50000																											1,50000		
	51.3.3 KJFE Klemmbutze						1,50000																											1,50000		
	51.3.4 KJFE Neuhof						0,50000																0,50000											1,00000		
	51.3.5 KJFE Nordstadt						2,00000																											2,00000		
	51.3.6 KJFE Ochtersum						1,50000																										1,00000	2,50000		
	60 FB Bauaufsicht, Umwelt und Klimaschutz																																	0,75000	0,75000	
	60.1 Bauaufsicht und Denkmalschutz	0,77000		1,00000							2,83000	5,78000		1,00000	1,00000	1,00000		1,00000																14,38000		
	60.2 Umweltangelegenheiten und Klimaschutz	1,00000										3,00000	1,50000	0,90000																				6,40000	Allris 19/237	
	61 FB Stadtplanung und Stadtentwicklung																																4,00000	4,00000		

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 9

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																												Summe	Erläuterung						
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-1-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09	S-03	S-02			P1					
	61.1 Stadterneuerung									1,00000	3,00000	1,00000																						5,00000	1,00000* KW 31.12.2024 Allris 17/017 tlw. Fördermittel		
	61.2 Stadtentwicklung, Mobilität und Statistik									1,00000	3,00000	1,00000																						5,00000			
	61.3 Stadtteilplanung und Planverfahren								1,00000			3,50000					1,00000																		5,50000		
	65 FB Gebäudemanagement																																		1,00000		
	65.1 Technisches Gebäudemanagement	1,00000	2,00000							1,00000		14,00000	1,00000			1,00000	2,00000																		22,00000		
	65.2 Servicedienste / Innere Organisationsunterstützung			1,00000										1,00000	1,00000		1,00000	3,00000																	7,00000		
	65.3 Objektbewirtschaftung	2,00000															1,00000	25,00000																	48,50000	Allris 19/301	
	66 FB Tiefbau, Verkehr und Grün																																		1,00000		
	66.01 Stabsstelle Grünflächenplanung und -neubau											1,00000	2,00000																						5,00000		
	66.1 Straßenentwurf und -neubau	3,00000	1,00000							1,00000		6,00000	1,00000	1,00000																					13,00000	Allris 17/275 1,00000* KW 31.12.2024 Allris 18/392 Allris 18/392	
	66.2 Straßenunterhaltung und -reinigung	2,00000								1,00000						1,00000	8,00000	23,00000	7,00000																	49,00000	Allris 19/306
	66.2.1 Straßenunterhaltung	2,00000	1,00000									2,00000		2,00000				3,00000																		10,00000	

# Übersicht zum Stellenplan

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Seite: 10

### II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																											Summe	Erläuterung						
		0-9a	0-9b	0-9c	S-0-8a	S-0-8b	S-0-1b	E-15	E-14	E-13	E-12	E-11	E-10	E-08	E-07	E-06	E-05	E-04	E-03	E-2ü	E-02	S-17	S-16	S-15	S-13	S-12	S-09	S-03			S-02	P1				
	66.3.1 Vermessung und Geodaten	4,65000									1,00000	2,00000			1,00000	2,00000																		10,65000		
	66.3.2 Verwaltung													2,00000	2,80000																			5,80000		
	66.3.3 Verkehr und Beiträge	2,00000		1,00000											1,00000																			4,50000		
	66.4 Grünflächenpflege, Wasserbau und Hochwasserschutz	2,00000									1,00000	1,00000	1,00000	1,00000	9,00000	25,00000	20,00000	3,00000																	65,00000	Allris 19/306

### Stellenplan 2020

59,92000	15,25000	18,80000	77,75000	1,00000	22,90000	1,00000	1,00000	6,00000	12,00000	59,83000	33,21000	52,11000	62,70000	61,70000	15,60000	38,80000	16,60000	20,20000	25,50000	4,00000	7,00000	10,00000	8,20000	11,70000	14,00000	98,50000	10,40000	3,00000				908,80000	
----------	----------	----------	----------	---------	----------	---------	---------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	---------	---------	----------	---------	----------	----------	----------	----------	---------	--	--	--	-----------	--

### Stellenplan 2019

53,15000	14,25000	20,80000	77,75000	1,00000	19,70000	2,00000	3,00000	6,00000	13,00000	47,50000	30,75000	51,50000	62,20000	57,25000	15,80000	38,80000	19,90000	20,50000	24,50000	3,00000	7,00000	11,00000	8,20000	12,50000	14,00000	98,50000	6,20000	6,00000				888,52000	
----------	----------	----------	----------	---------	----------	---------	---------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	---------	---------	----------	---------	----------	----------	----------	---------	---------	--	--	--	-----------	--

### Mehr

6,77000	1,00000				3,18000					11,53000	2,65000	0,90000	0,50000	3,52000							1,00000	1,00000					0,25000	4,40000					20,28000	
---------	---------	--	--	--	---------	--	--	--	--	----------	---------	---------	---------	---------	--	--	--	--	--	--	---------	---------	--	--	--	--	---------	---------	--	--	--	--	----------	--

### Weniger

		2,00000				1,00000	2,00000		0,67000						2,90000		3,35000	0,00000							1,00000	0,50000							3,00000	
--	--	---------	--	--	--	---------	---------	--	---------	--	--	--	--	--	---------	--	---------	---------	--	--	--	--	--	--	---------	---------	--	--	--	--	--	--	---------	--

### Gesamtsumme

59,92000	15,25000	18,80000	77,75000	1,00000	22,95000	1,00000	1,00000	6,00000	12,00000	59,83000	33,28000	52,15000	62,75000	61,70000	15,60000	38,80000	16,60000	20,20000	25,50000	4,00000	7,00000	10,00000	8,20000	11,70000	14,00000	98,50000	10,50000	3,00000				908,80000	
----------	----------	----------	----------	---------	----------	---------	---------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	---------	---------	----------	---------	----------	----------	----------	----------	---------	--	--	--	-----------	--

00

**Stellen mit KW - Vermerk**

nach Verwaltungsstruktur

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 1

Stelle					KW Informationen			
Stellenkennung	Stellen-/Funktionsbezeichnung	Bewertung	Umfang		KW - Datum	wegfallender Umfang		KW - Vermerk
			%	Std.		%	Std.	
<b>51.1 Tagesbetreuung</b>								
00001636	Sozial- und Erziehungsdienst	S02	600,00	234,00	31.12.2021	600,00	234,00	Beendigung Fördermittel Quik
<b>51.1.08 Kita Maluki</b>								
00001191	Sozial- und Erziehungsdienst	S08b	50,00	19,50	31.12.2020	50,00	19,50	Allris 15/256 Bundesprogramm Sprachförderung
<b>51.3 Jugend</b>								
00001543	Sozial- und Erziehungsdienst	02	100,00	39,00	31.12.2021	100,00	39,00	befristetes ESF-Projekt -Jugend stärken im Quartier-
00001670	Verwaltungsdienst	08	50,00	19,50	31.12.2022	50,00	19,50	Allris 18/235
<b>51.2 Schule und Sport</b>								
00001151	Technischer Dienst	08	100,00	39,00		200,00	78,00	Wegfall der Stellen mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in
00001152	Technischer Dienst	09a	100,00	39,00		100,00	39,00	Wegfall der Stelle mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in
<b>11.2 Organisation</b>								
00001690	Stadtamtsrat/-rätin	A12	100,00	40,00	31.12.2023	100,00	0,00	Allris 19/275
<b>11.3 Recht und Datenschutz</b>								
00001518	Verwaltungsdienst	04	50,00	19,50	29.02.2020	50,00	19,50	Wegfall der Stelle mit Ausscheiden der/des Stelleninhabers/-in
<b>51.1.10 Kita Nordlicht</b>								
00001431	Sozial- und Erziehungsdienst	S08b	50,00	19,50	31.12.2020	50,00	0,00	Allris 15/256 Bundesprogramm Sprachförderung
<b>Stabsstelle Migration und Inklusion</b>								
00001731	Sozial- und Erziehungsdienst	S11b	100,00	19,50	13.12.2023	100,00	0,00	Allris 18/317
<b>50.1.1 Allgemeine Aufgaben, Unterbringung und Heimaufsicht</b>								
00001516	Handwerkliche Tätigkeiten	03	100,00	39,00	31.12.2021	100,00	39,00	Befristeter Bedarf für handwerkliche Betreuung und Ausstattung von Wohnungen für Flüchtlinge
00001545	Handwerkliche Tätigkeiten	03	100,00	39,00	31.12.2021	100,00	39,00	Befristeter Bedarf für handwerkliche Betreuung und Ausstattung von Wohnungen für Flüchtlinge
00001557	Handwerkliche Tätigkeiten	03	100,00	39,00	31.12.2021	100,00	39,00	Dauer des Stellenbedarfs derzeit unklar
00001581	Handwerkliche Tätigkeiten	05	100,00	39,00	31.12.2021	100,00	39,00	Allris 16/214 i.V.m. 16/228 und 18/225
00001582	Handwerkliche Tätigkeiten	05	100,00	39,00	31.12.2021	100,00	39,00	Allris 16/214 i.V.m. 16/228 und 18/225
<b>Projektbüro Kulturhauptstadt HI2025</b>								
00001618	Verwaltungsdienst	10	100,00	39,00	31.12.2026	100,00	0,00	Allris 17/268 i.V.m. 17/106-1
00001693	Verwaltungsdienst	10	100,00	39,00	31.12.2026	100,00	0,00	Allris 17/106-1
<b>16.3 Team Applikationsmanagement</b>								
00001709	Technischer Dienst	10	100,00	39,00	31.12.2023	100,00	0,00	Allris 19/262
<b>33.1 Stadtordnungsdienst</b>								
00001634	Verwaltungsdienst	03	200,00	78,00	31.12.2020	200,00	78,00	Allris 17/278

**Stellen mit KW - Vermerk**

nach Verwaltungsstruktur

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 2

Stelle					KW Informationen			
Stellenkennung	Stellen-/Funktionsbezeichnung	Bewertung	Umfang		KW - Datum	wegfallender Umfang		KW - Vermerk
			%	Std.		%	Std.	
32.2.2 Ausländerstelle								
00001608	Stadtoberinspektor/-in	A10	100,00	40,00	31.12.2020	100,00	40,00	Allris 17/248
61.1 Stadterneuerung								
00001589	Technischer Dienst	11	100,00	39,00	31.12.2024	100,00	0,00	Allris 17/017 tlw. Fördermittel
66.1 Straßenentwurf und -neubau								
00001675	Baurat/-rätin	A13	100,00	40,00	31.12.2024	100,00	39,00	Allris 18/392
00001676	Technischer Dienst	10	100,00	39,00	31.12.2024	100,00	39,00	Allris 18/392
Stabsstelle Kultur und Stiftungen								
00001692	Verwaltungsdienst	10	65,00	25,35	31.12.2023	65,00	0,00	Allris 17/106-1
Summen:								
			Stellenumfang:	2765,00	1061,85			
			wegfallender Anteil:			2865,00	839,50	
			verbleibender Stellenumfang:	-100,00	222,35			

**Stellen mit KU - Vermerk**

**nach Verwaltungsstruktur**

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 1

Stelle					KU Informationen		
Stellenkennung	Stellen-/Funktionsbezeichnung	Bewertung	Umfang		KU - Datum	Tarifgruppe	KU - Vermerk
			%	Std.			
32.2.5 Wohngeld / Elterngeld							
00000684	Verwaltungsdienst	09a	100,00	39,00			nach Bewertung
Summen:			100,00	39,00			



**Stellenplan 2020**  
Stellengliederung

01 Stadt Hildesheim

Datum: 01.01.2020

Seite: 1

III. Beschäftigte nach Nr. 2.3.6 StPIVV, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind					
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit einheiten	Stelle in Vollzeit einheiten im Vorjahr	Herkunft der Stelle , Dauer des Freistellungsblocks, ggf. Umfang der Teilzeit
00001595	Verwaltungsdienst	11	0,45	0,45	Stelle aus 50 61.1 Stadterneuerung, 5110500: Sanierungsplan und Städtebauförderung, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.12.2016 bis 30.11.2020, Freistellungsphase vom 1.12.2018 bis 30.11.2020.
00001594	Verwaltungsdienst	05	0,35	0,35	Stelle aus 121 51.2 Schule und Sport, 2120000: Hauptschulen, 2150000: Realschulen, 2170000: Gymnasien, 2180000: Gesamtschulen, 2210000: Förderschulen, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.1.2017 bis 30.6.2020, Freistellungsphase vom 1.10.2018 bis 30.6.2020.
00001596	Technischer Dienst	05	0,50	0,00	Stelle aus 163 66.2.1 Straßenunterhaltung, 5410100: Gemeindestraßen, 5420000: Kreisstraßen, 5430000: Landesstraßen, 5440000: Bundesstraßen, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.3.2017 bis 31.12.2020, Freistellungsphase vom 1.4.2019 bis 31.12.2020.
00001680	Sozial- und Erziehungsdienst	S11b	0,39	0,00	Stelle aus 186 50.1.1 Allgemeine Aufgaben, Unterbringung und Heimaufsicht, 3150000: Soziale Einrichtungen, ATZ: Bewilligungszeitraum vom 1.2.2018 bis 30.11.2021, Freistellungsphase vom 1.1.2020 bis 30.11.2021.
<b>Summe</b>			<b>1,69</b>	<b>0,80</b>	

**Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit****I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte Kräfte**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2020	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
2	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
3	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
4	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
5	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
6	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
7	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	2,00	
8	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	2,00	
9	Fachinformatiker/-in Systemintegration (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
10	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
11	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
12	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
13	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
14	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
15	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	3,00	
16	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
17	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
18	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	2,00	
19	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
20	Fachang. Medien-/Infodienste - Bibliothek (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	2,00	
21	Fachang. Medien-/Infodienste - Archiv (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
22	Gärtner/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
23	Gärtner/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	0,00	
24	Gärtner/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
25	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
26	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
27	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
28	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
29	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
30	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
31	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
32	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
33	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
34	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
35	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	

**Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit****I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte Kräfte**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2020	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
36	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
37	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	1,00	
38	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
39	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
40	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
41	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
42	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
43	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
44	Brandmeisteranwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A5-8	1,00	0,00	
45	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU		1,00	
46	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	Projekt Ausbildung Werker/-in Garten-/Landschaftsbau 01.01.2015 bis 31.12.2020, tlw. Fördermittel
47	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU		0,00	
48	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU		1,00	
49	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	Projekt Ausbildung Werker/-in Garten-/Landschaftsbau 01.01.2015 bis 31.12.2020, tlw. Fördermittel
50	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU		0,00	
51	Brandoberinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	2,00	
52	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
53	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
54	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
55	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
56	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	0,00	Projekt Ausbildung Werker/-in Garten-/Landschaftsbau 01.01.2015 bis 31.12.2020, tlw. Fördermittel
57	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	Projekt Ausbildung Werker/-in Garten-/Landschaftsbau 01.01.2015 bis 31.12.2020, tlw. Fördermittel
58	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	0,00	Projekt Ausbildung Werker/-in Garten-/Landschaftsbau 01.01.2015 bis 31.12.2020, tlw. Fördermittel
59	Werker/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	Projekt Ausbildung Werker/-in Garten-/Landschaftsbau 01.01.2015 bis 31.12.2020, tlw. Fördermittel
60	Fachinformatiker/-in Systemintegration (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
61	Tierpfleger/-in (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
62	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	0,00	
63	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00	1,00	
64	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
65	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	

**Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit****I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte Kräfte**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2020	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
66	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
67	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
68	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00	1,00	
69	Brandoberinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00		
70	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00		
71	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00		
72	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00		
73	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00		
74	Verwaltungsfachangestellte/-r (A)	TVAöD - Auszubildende (BBiG / West), AZU	1,00		
75	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00		
76	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00		
77	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00		
78	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00		
79	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00		
80	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00		
81	Stadtinspektor-Anwärter/-in	NI / Beamten-Anwärter, A9-11	1,00		
Insgesamt			77,00	59,00	

## Übersicht Ergebnishaushalt

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO)

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>1 Dezernat A</b>	<b>11.492.800</b>	<b>38.763.800</b>	<b>-27.271.000</b>	<b>832.500</b>	<b>2.666.000</b>	<b>-1.833.500</b>
11100 Gemeindeorgane	76.100	2.941.100	-2.865.000	0	0	0
11101 Innere Verwaltungsangelegenheiten	1.092.100	18.818.100	-17.726.000	0	0	0
11102 Personalrat	0	244.300	-244.300	0	0	0
11103 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	0	116.000	-116.000	0	0	0
11104 Rechnungsprüfung	8.100	540.800	-532.700	0	0	0
11105 Informations- und Kommunikationsdienste	1.500	4.184.300	-4.182.800	0	0	0
11106 Liegenschaften	1.004.200	938.800	65.400	832.500	666.000	166.500
11109 Verwaltung Sondervermögen / Stiftungen	109.600	109.800	-200	0	0	0
11111 Beteiligungsmanagement	200.000	175.400	24.600	0	0	0
11113 Überplanmäßiges Personal	0	602.500	-602.500	0	0	0
11116 Digitalisierung	0	241.000	-241.000	0	0	0
11117 Recht	0	0	0	0	0	0
25100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	275.700	2.687.900	-2.412.200	0	0	0
25200 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlunge	0	8.000	-8.000	0	0	0
26100 Theater	0	3.790.000	-3.790.000	0	0	0
26200 Musikpflege	0	20.000	-20.000	0	0	0
26300 Musikschule	0	335.000	-335.000	0	0	0
28100 Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege	15.000	405.800	-390.800	0	0	0
28101 Kulturmanagement	327.000	668.400	-341.400	0	0	0
31290 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	0	1.300	-1.300	0	0	0
52201 Gemeinnützige Baugesellschaft AG	268.100	0	268.100	0	0	0
53500 Stadtwerke	7.406.900	0	7.406.900	0	0	0
55201 Hafan	388.900	222.700	166.200	0	0	0
57101 Wirtschaftsförderung	169.100	675.100	-506.000	0	2.000.000	-2.000.000
57103 Marketing	0	1.037.000	-1.037.000	0	0	0
57300 Ortsgemeinschaftshäuser	500	500	0	0	0	0
57304 Sparkassen	150.000	0	150.000	0	0	0
<b>2 Dezernat B</b>	<b>216.540.400</b>	<b>134.844.900</b>	<b>81.695.500</b>	<b>20.000</b>	<b>500.000</b>	<b>-480.000</b>

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
11107 Finanzverwaltung	2.091.700	5.153.100	-3.061.400	0	0	0
12100 Wahlen	0	212.900	-212.900	0	0	0
12200 Stadtbüro	1.459.200	3.806.600	-2.347.400	0	0	0
12201 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	998.900	1.800.900	-802.000	0	0	0
12202 Sondernutzung	370.000	818.500	-448.500	0	0	0
12600 Brandbekämpfung	1.191.400	7.647.800	-6.456.400	20.000	0	20.000
12601 Gefahrenvorbeugung	35.500	195.300	-159.800	0	0	0
12602 Hilfeleistung/Leistungen an Dritte	374.200	81.100	293.100	0	0	0
12700 Rettungsdienst	22.205.600	20.210.400	1.995.200	0	0	0
12800 Katastrophenschutz	82.200	302.100	-219.900	0	500.000	-500.000
34600 Wohngeld	2.400.500	2.939.200	-538.700	0	0	0
52200 Wohnbauförderung u. Wohnungsvermittlung	85.200	76.700	8.500	0	0	0
57302 Anschlagssäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen	150.000	19.500	130.500	0	0	0
57303 BgA Marktwesen	64.000	58.600	5.400	0	0	0
61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	184.469.400	88.262.200	96.207.200	0	0	0
61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	562.600	3.260.000	-2.697.400	0	0	0
<b>3 Dezernat C</b>	<b>18.757.900</b>	<b>49.321.200</b>	<b>-30.563.300</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>
11108 Gebäudemanagement	6.322.800	19.089.600	-12.766.800	0	0	0
12101 Statistik	300	16.200	-15.900	0	0	0
12203 Verkehrsaufsicht	283.500	7.900	275.600	0	0	0
36610 Spielplätze	48.200	432.900	-384.700	0	0	0
51100 Vermessung und Geodaten	41.100	1.048.300	-1.007.200	1.000	0	1.000
51102 Allg. Kosten der räumlichen Entwicklung und Planung	7.500	264.500	-257.000	0	0	0
51103 Stadtentwicklung	90.000	641.100	-551.100	0	0	0
51104 Stadtteilplanung und Planverfahren	36.000	718.700	-682.700	0	0	0
51105 Sanierungsplan und Städtebauförderung	1.640.600	1.831.300	-190.700	0	0	0
52101 Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben	1.310.000	1.582.100	-272.100	0	0	0
52300 Denkmalschutz und -pflege	7.400	248.800	-241.400	0	0	0
53701 Aufgaben der Zusammenarbeit mit dem ZAH	0	8.400	-8.400	0	0	0
53720 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht	75.300	77.800	-2.500	0	0	0
53801 Bedürfnisanstalten	5.000	130.000	-125.000	0	0	0
53820 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	48.400	258.200	-209.800	0	0	0
54100 Allg. Tiefbauverwaltung	150.600	650.000	-499.400	0	0	0

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen	2.218.600	8.855.000	-6.636.400	0	0	0
54200 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Kreisstraßen	456.700	573.600	-116.900	0	0	0
54300 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Landesstraßen	104.200	402.100	-297.900	0	0	0
54400 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Bundesstraßen	160.800	682.800	-522.000	0	0	0
54500 Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung	113.500	1.479.000	-1.365.500	0	0	0
54501 Straßenreinigung	1.375.000	2.109.400	-734.400	0	0	0
54600 Bau, Betrieb u. Unterhaltung d. öffentl. Parkplätze u. Parkbauten	2.111.500	470.500	1.641.000	0	0	0
54700 Förderung des öffentl. Personennahverkehrs	108.200	119.400	-11.200	0	0	0
54800 Flughafen	131.400	106.600	24.800	0	0	0
55100 Öffentliches Grün/Landschaftsbau	24.900	3.381.400	-3.356.500	0	0	0
55200 Ausbau u. Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deiche, Rückhaltebecken, Wasserläufe u. Gewässer (Regulierung, Hochwasserschutz, Leistungen an Boden- u. Deichverbände)	42.400	1.187.600	-1.145.200	0	0	0
55300 Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe	1.089.700	1.103.900	-14.200	0	0	0
55400 Naturschutz und Landschaftspflege	1.000	4.400	-3.400	0	0	0
55500 Land- und Forstwirtschaft	276.000	213.900	62.100	0	0	0
56100 Ordnungsaufgaben (Bodenschutz etc.)	216.500	704.600	-488.100	0	0	0
57301 Bauhof	260.800	921.200	-660.400	0	0	0
<b>4 Dezernat D</b>	<b>114.695.300</b>	<b>136.111.400</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21100 Grundschulen	99.700	904.400	-804.700	0	0	0
21200 Hauptschulen	369.000	521.200	-152.200	0	0	0
21500 Realschulen	206.600	361.700	-155.100	0	0	0
21700 Gymnasien	478.200	819.800	-341.600	0	0	0
21800 Gesamtschulen	181.100	461.800	-280.700	0	0	0
22100 Förderschulen	211.900	386.100	-174.200	0	0	0
24100 Schülerbeförderung	3.283.000	3.366.900	-83.900	0	0	0
24300 Sonstige schulische Aufgaben	2.195.100	1.566.300	628.800	0	0	0
25101 Stadtarchiv und wissenschaftl. Biblioth.	10.400	787.500	-777.100	0	0	0
27100 Hildesheimer Volkshochschule	0	300.000	-300.000	0	0	0
27200 Stadtbibliothek	153.400	1.334.100	-1.180.700	0	0	0
31110 Hilfe zum Lebensunterhalt	14.424.100	2.624.000	11.800.100	0	0	0
31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4.539.200	43.348.200	-38.809.000	0	0	0
31140 Hilfe zur Gesundheit	2.000	1.719.000	-1.717.000	0	0	0
31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen	1.119.000	1.601.000	-482.000	0	0	0

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))</b>
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
31160 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	18.585.500	18.601.800	-16.300	0	0	0
31170 Zahlungen Quotales System	32.497.900	0	32.497.900	0	0	0
31180 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	2.204.900	5.466.200	-3.261.300	0	0	0
31190 Verwaltung der Sozialhilfe	8.700	922.800	-914.100	0	0	0
31300 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	7.456.000	4.675.700	2.780.300	0	0	0
31500 Soziale Einrichtungen	1.979.500	4.854.300	-2.874.800	0	0	0
31560 Stabsstelle Migration und Inklusion	8.000	411.000	-403.000	0	0	0
34100 Unterhaltsvorschussleistungen	0	0	0	0	0	0
34400 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	65.000	65.000	0	0	0	0
34500 Landesblindengeld	370.000	370.000	0	0	0	0
34700 Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskind ergeldgesetz	235.000	433.200	-198.200	0	0	0
35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0	40.000	-40.000	0	0	0
35171 Schulsozialarbeit	0	0	0	0	0	0
36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in -pflege	1.428.200	1.443.200	-15.000	0	0	0
36200 Jugendarbeit	29.200	288.100	-258.900	0	0	0
36310 Jugendsozialarbeit	200.200	731.500	-531.300	0	0	0
36390 Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe	700	189.500	-188.800	0	0	0
36500 Tageseinrichtung für Kinder	21.951.300	33.815.800	-11.864.500	0	0	0
36600 Einrichtungen der Jugendarbeit	19.700	1.092.700	-1.073.000	0	0	0
36700 Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege	0	412.900	-412.900	0	0	0
42101 Förderung des Sports	0	370.500	-370.500	0	0	0
42401 Sportstätten und Bäder	192.400	1.699.200	-1.506.800	0	0	0
42402 Sporthallen	190.400	126.000	64.400	0	0	0
5 Stiftungen	794.800	995.300	-200.500	0	0	0
11110 Sonstige Stiftungen	2.000	2.000	0	0	0	0
11114 Johannishofstiftung	632.500	852.700	-220.200	0	0	0
11115 Schaffhausenstiftung	160.300	140.600	19.700	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>362.281.200</b>	<b>360.036.600</b>	<b>2.244.600</b>	<b>853.500</b>	<b>3.166.000</b>	<b>-2.312.500</b>



## Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Saldo aus Investitionstätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>1 Dezernat A</b>	<b>11.361.000</b>	<b>34.947.800</b>	<b>-23.586.800</b>	<b>835.500</b>	<b>6.967.900</b>	<b>-6.132.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>735.000</b>
11100 Gemeindeorgane	76.100	2.939.100	-2.863.000	0	0	0	0	0	0	0
11101 Innere Verwaltungsangelegenheiten	1.090.700	13.172.200	-12.081.500	3.000	105.000	-102.000	0	0	0	0
11102 Personalrat	0	244.300	-244.300	0	0	0	0	0	0	0
11103 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	0	116.000	-116.000	0	0	0	0	0	0	0
11104 Rechnungsprüfung	8.100	540.800	-532.700	0	0	0	0	0	0	0
11105 Informations- und Kommunikationsdienste	400	3.240.300	-3.239.900	0	1.151.700	-1.151.700	0	0	0	735.000
11106 Liegenschaften	991.600	1.933.800	-942.200	832.500	5.525.000	-4.692.500	0	0	0	0
11109 Verwaltung Sondervermögen / Stiftungen	109.600	109.800	-200	0	0	0	0	0	0	0
11111 Beteiligungsmanagement	200.000	175.400	24.600	0	0	0	0	0	0	0
11113 Überplanmäßiges Personal	0	615.600	-615.600	0	0	0	0	0	0	0
11116 Digitalisierung	0	241.000	-241.000	0	0	0	0	0	0	0
11117 Recht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	275.700	2.686.900	-2.411.200	0	0	0	0	0	0	0
25200 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlunge	0	8.000	-8.000	0	0	0	0	0	0	0
26100 Theater	0	3.772.000	-3.772.000	0	51.200	-51.200	0	0	0	0
26200 Musikpflege	0	20.000	-20.000	0	0	0	0	0	0	0
26300 Musikschule	0	335.000	-335.000	0	0	0	0	0	0	0
28100 Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege	15.000	383.800	-368.800	0	80.000	-80.000	0	0	0	0
28101 Kulturmanagement	327.000	667.400	-340.400	0	0	0	0	0	0	0
31290 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	0	1.300	-1.300	0	0	0	0	0	0	0
52201 Gemeinnützige Baugesellschaft AG	268.100	0	268.100	0	0	0	0	0	0	0
53500 Stadtwerke	7.406.900	0	7.406.900	0	0	0	0	0	0	0
55201 Hafen	297.800	107.500	190.300	0	55.000	-55.000	0	0	0	0
57101 Wirtschaftsförderung	143.500	2.613.100	-2.469.600	0	0	0	0	0	0	0
57103 Marketing	0	1.024.000	-1.024.000	0	0	0	0	0	0	0
57300 Ortsgemeinschaftshäuser	500	500	0	0	0	0	0	0	0	0
57304 Sparkassen	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Saldo aus Investitionstätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>2 Dezernat B</b>	<b>212.989.900</b>	<b>131.349.500</b>	<b>81.640.400</b>	<b>820.800</b>	<b>876.000</b>	<b>-55.200</b>	<b>23.230.800</b>	<b>6.178.100</b>	<b>17.052.700</b>	<b>1.395.000</b>
11107 Finanzverwaltung	451.700	3.237.100	-2.785.400	0	0	0	0	0	0	0
12100 Wahlen	0	212.900	-212.900	0	0	0	0	0	0	0
12200 Stadtbüro	1.459.200	3.806.600	-2.347.400	0	0	0	0	0	0	0
12201 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	998.900	1.795.900	-797.000	0	0	0	0	0	0	0
12202 Sondernutzung	370.000	816.500	-446.500	0	0	0	0	0	0	0
12600 Brandbekämpfung	972.500	6.966.800	-5.994.300	487.400	818.700	-331.300	0	0	0	1.395.000
12601 Gefahrenvorbeugung	35.500	195.300	-159.800	0	0	0	0	0	0	0
12602 Hilfeleistung/Leistungen an Dritte	374.200	81.100	293.100	0	0	0	0	0	0	0
12700 Rettungsdienst	22.203.400	20.063.400	2.140.000	0	57.300	-57.300	0	0	0	0
12800 Katastrophenschutz	82.200	801.100	-718.900	0	0	0	0	0	0	0
34600 Wohngeld	2.400.500	2.939.200	-538.700	0	0	0	0	0	0	0
52200 Wohnbauförderung u. Wohnungsvermittlung	85.200	76.700	8.500	100	0	100	0	0	0	0
57302 Anschlagssäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen	150.000	19.500	130.500	0	0	0	0	0	0	0
57303 BgA Marktwesen	64.000	57.600	6.400	0	0	0	0	0	0	0
61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	182.780.000	87.053.800	95.726.200	0	0	0	0	0	0	0
61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	562.600	3.226.000	-2.663.400	333.300	0	333.300	23.230.800	6.178.100	17.052.700	0
<b>3 Dezernat C</b>	<b>13.288.100</b>	<b>42.038.500</b>	<b>-28.750.400</b>	<b>7.360.500</b>	<b>22.771.500</b>	<b>-15.411.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28.559.900</b>
11108 Gebäudemanagement	4.766.200	17.747.600	-12.981.400	3.867.600	9.549.400	-5.681.800	0	0	0	12.677.100
11112 NKAG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12101 Statistik	300	16.200	-15.900	0	0	0	0	0	0	0
12203 Verkehrsaufsicht	283.500	7.900	275.600	0	0	0	0	0	0	0
36610 Spielplätze	0	222.900	-222.900	0	488.000	-488.000	0	0	0	0
51100 Vermessung und Geodaten	29.100	1.024.600	-995.500	1.000	58.000	-57.000	0	0	0	0
51102 Allg. Kosten der räumlichen Entwicklung und Planung	7.500	264.500	-257.000	0	0	0	0	0	0	0
51103 Stadtentwicklung	90.000	641.100	-551.100	0	0	0	0	0	0	0
51104 Stadtteilplanung und Planverfahren	36.000	718.700	-682.700	0	0	0	0	0	0	0
51105 Sanierungsplan und Städtebauförderung	0	214.300	-214.300	1.932.900	2.500.200	-567.300	0	0	0	818.000
52101 Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben	1.310.000	1.582.100	-272.100	0	0	0	0	0	0	0
52300 Denkmalschutz und -pflege	7.400	248.800	-241.400	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Saldo aus Investitionstätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
53701 Aufgaben der Zusammenarbeit mit dem ZAH	0	8.400	-8.400	0	0	0	0	0	0	0
53720 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht	75.300	77.800	-2.500	0	0	0	0	0	0	0
53801 Bedürfnisanstalten	5.000	130.000	-125.000	0	0	0	0	0	0	0
53820 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	48.400	257.200	-208.800	0	0	0	0	0	0	0
54100 Allg. Tiefbauverwaltung	150.600	639.000	-488.400	0	0	0	0	0	0	0
54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen	400.100	6.473.000	-6.072.900	1.144.000	5.593.500	-4.449.500	0	0	0	13.166.000
54200 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Kreisstraßen	378.500	284.600	93.900	0	419.000	-419.000	0	0	0	0
54300 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Landesstraßen	0	197.100	-197.100	0	325.000	-325.000	0	0	0	0
54400 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Bundesstraßen	80.000	410.800	-330.800	0	125.000	-125.000	0	0	0	0
54500 Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung	15.000	1.469.000	-1.454.000	50.000	455.000	-405.000	0	0	0	135.000
54501 Straßenreinigung	1.375.000	1.885.400	-510.400	0	40.000	-40.000	0	0	0	0
54600 Bau, Betrieb u. Unterhaltung d. öffentl. Parkplätze u. Parkbauten	2.111.000	376.500	1.734.500	0	90.000	-90.000	0	0	0	0
54700 Förderung des öffentl. Personennahverkehrs	104.900	110.400	-5.500	0	30.000	-30.000	0	0	0	630.000
54800 Flughafen	131.400	44.600	86.800	0	0	0	0	0	0	0
55100 Öffentliches Grün/Landschaftsbau	1.800	3.175.400	-3.173.600	365.000	1.736.400	-1.371.400	0	0	0	723.800
55200 Ausbau u. Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deiche, Rückhaltebecken, Wasserläufe u. Gewässer (Regulierung, Hochwasserschutz, Leistungen an Boden- u. Deichverbände	37.100	1.041.600	-1.004.500	0	1.034.000	-1.034.000	0	0	0	360.000
55300 Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe	1.089.700	1.059.900	29.800	0	190.000	-190.000	0	0	0	0
55400 Naturschutz und Landschaftspflege	1.000	4.400	-3.400	0	0	0	0	0	0	0
55500 Land- und Forstwirtschaft	276.000	201.900	74.100	0	80.000	-80.000	0	0	0	0
56100 Ordnungsaufgaben (Bodenschutz etc.)	216.500	703.600	-487.100	0	0	0	0	0	0	0
57301 Bauhof	260.800	799.200	-538.400	0	58.000	-58.000	0	0	0	50.000
<b>4 Dezernat D</b>	<b>114.178.300</b>	<b>137.872.700</b>	<b>-23.694.400</b>	<b>1.556.800</b>	<b>2.855.700</b>	<b>-1.298.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.587.600</b>
21100 Grundschulen	96.200	821.400	-725.200	0	234.800	-234.800	0	0	0	29.300
21200 Hauptschulen	367.500	513.200	-145.700	3.200	132.400	-129.200	0	0	0	0
21500 Realschulen	203.600	349.700	-146.100	7.400	62.700	-55.300	0	0	0	44.100
21700 Gymnasien	470.800	793.800	-323.000	23.200	235.200	-212.000	0	0	0	202.500
21800 Gesamtschulen	169.300	425.800	-256.500	20.800	112.500	-91.700	0	0	0	151.700
22100 Förderschulen	211.700	384.100	-172.400	0	4.500	-4.500	0	0	0	0
24100 Schülerbeförderung	3.283.000	3.366.900	-83.900	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Saldo aus Investitionstätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24300 Sonstige schulische Aufgaben	2.138.700	1.363.300	775.400	33.200	104.300	-71.100	0	0	0	0
25101 Stadtarchiv und wissenschaftl. Biblioth.	10.400	736.500	-726.100	0	120.000	-120.000	0	0	0	0
27100 Hildesheimer Volkshochschule	0	300.000	-300.000	0	0	0	0	0	0	0
27200 Stadtbibliothek	153.400	1.301.100	-1.147.700	0	60.000	-60.000	0	0	0	0
31110 Hilfe zum Lebensunterhalt	14.424.100	2.624.000	11.800.100	0	0	0	0	0	0	0
31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4.539.200	43.348.200	-38.809.000	0	0	0	0	0	0	0
31140 Hilfe zur Gesundheit	2.000	1.719.000	-1.717.000	0	0	0	0	0	0	0
31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen	1.119.000	1.601.000	-482.000	0	0	0	0	0	0	0
31160 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	18.585.500	18.601.800	-16.300	0	0	0	0	0	0	0
31170 Zahlungen Quotales System	32.497.900	0	32.497.900	0	0	0	0	0	0	0
31180 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	2.204.900	5.466.200	-3.261.300	0	0	0	0	0	0	0
31190 Verwaltung der Sozialhilfe	8.700	921.800	-913.100	0	0	0	0	0	0	0
31300 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	7.456.000	7.025.700	430.300	0	0	0	0	0	0	0
31500 Soziale Einrichtungen	1.979.500	4.826.300	-2.846.800	0	2.000	-2.000	0	0	0	0
31560 Stabsstelle Migration und Inklusion	8.000	411.000	-403.000	0	0	0	0	0	0	0
34400 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	65.000	65.000	0	0	0	0	0	0	0	0
34500 Landesblindengeld	370.000	370.000	0	0	0	0	0	0	0	0
34700 Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskindergeldgesetz	0	744.200	-744.200	0	0	0	0	0	0	0
35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0	40.000	-40.000	0	0	0	0	0	0	0
35171 Schulsozialarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in -pflege	1.428.200	1.443.200	-15.000	0	0	0	0	0	0	0
36200 Jugendarbeit	29.200	287.100	-257.900	0	0	0	0	0	0	0
36310 Jugendsozialarbeit	200.200	731.500	-531.300	0	0	0	0	0	0	0
36390 Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe	700	189.500	-188.800	0	0	0	0	0	0	0
36500 Tageseinrichtung für Kinder	21.756.400	33.595.800	-11.839.400	961.200	1.001.200	-40.000	0	0	0	0
36600 Einrichtungen der Jugendarbeit	19.200	1.079.700	-1.060.500	0	5.000	-5.000	0	0	0	0
36700 Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege	0	412.900	-412.900	0	0	0	0	0	0	0
42101 Förderung des Sports	0	331.500	-331.500	0	90.000	-90.000	0	0	0	0
42401 Sportstätten und Bäder	31.400	1.398.300	-1.366.900	291.200	81.100	210.100	0	0	0	0

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-</b>	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-</b>	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit -Euro-</b>	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-</b>	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen -Euro-</b>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
42402 Sporthallen	348.600	283.200	65.400	216.600	610.000	-393.400	0	0	0	13.160.000
5 Stiftungen	793.400	899.300	-105.900	35.000	1.325.000	-1.290.000	0	0	0	0
11110 Sonstige Stiftungen	2.000	2.000	0	0	15.000	-15.000	0	0	0	0
11114 Johannishofstiftung	631.200	780.700	-149.500	35.000	1.210.000	-1.175.000	0	0	0	0
11115 Schafhausenstiftung	160.200	116.600	43.600	0	100.000	-100.000	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>352.610.700</b>	<b>347.107.800</b>	<b>5.502.900</b>	<b>10.608.600</b>	<b>34.796.100</b>	<b>-24.187.500</b>	<b>23.230.800</b>	<b>6.178.100</b>	<b>17.052.700</b>	<b>44.277.500</b>

**B:**

<b>Zusammenfassung</b>	<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>
Laufende Verwaltungstätigkeit	352.610.700	347.107.800
Investitionstätigkeit	10.608.600	34.796.100
Finanzierungstätigkeit	23.230.800	6.178.100
<b>Summe</b>	<b>386.450.100</b>	<b>388.082.000</b>

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich  
fällig werdenden Auszahlungen**

Übersicht gem. §1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2020 -Euro-	2021 -Euro-	2022 -Euro-	2023 -Euro-
1	2	3	4	5
2017	0	-	-	-
2018	0	0	-	-
2019	1.425.000	0	0	-
2020		20.349.800	12.352.800	6.812.500
Insgesamt	1.425.000	20.349.800	12.352.800	6.812.500
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	23.230.800	19.147.500	19.568.700	16.036.400

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn 2019 - 1.000 Euro -	Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2020 - 1.000 Euro -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0,0	0,0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	-76.521,2	-100.005,6
1.3 Liquiditätskrediten	-29.000,0	-17.000,0
1.4 sonstigen Geldschulden	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,0	0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11.466,5	-4.868,4
4. Transferverbindlichkeiten	-1.899,5	-39,3
5. Sonstige Verbindlichkeiten	-19.579,6	-9.164,7
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>-138.466,9</b>	<b>-131.077,9</b>

Johannishofstiftung		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>			
1.	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	11.290.450,09	11.225.730,86
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	124.090,29	124.090,29
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.089.941,16	11.024.930,53
2.3	Infrastrukturvermögen	69.992,20	70.575,27
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	6.426,44	6.134,77
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
3.	Finanzvermögen	3.469.181,08	3.457.944,54
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	175.164,40	163.164,40
3.5	Wertpapiere	2.100.071,23	2.101.586,78
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	15.489,60	15.499,63
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.178.455,85	1.177.693,73
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	5.946.296,89	6.014.580,33
	1711001 Girokonto Stadt Hildesheim	-124.865,82	-124.166,23
	1711020 Johannishofstiftung	5.983.162,71	6.050.746,56
	1721025 Sparkassenbrief 2206042187	88.000,00	88.000,00
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	954,56	680,00
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.706.882,62</b>	<b>20.698.935,73</b>



		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>PASSIVA</u></b>			
1.	Nettoposition	19.888.592,24	19.748.325,12
1.1	Basis-Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.1	Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	19.759.678,25	19.832.405,06
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	19.759.678,25	19.832.405,06
	2041113 Stiftungsfonds Schulen Zustiftung	168.291,37	168.291,37
	2042000 Rücklagen	19.374.826,68	19.374.826,68
	2042010 Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	216.560,20	289.287,01
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	72.726,81	-138.929,33
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	72.726,81	-138.929,33
1.4	Sonderposten	56.187,18	54.849,39
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	56.187,18	54.849,39
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.	Schulden	818.290,38	936.748,46
2.1	Geldschulden	0,00	0,00
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	786.513,48	765.669,52
2.4	Transferverbindlichkeiten	22.857,59	164.416,54
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	22.857,59	164.416,54
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	8.919,31	6.662,40
2.5.1	Durchlaufende Posten	2.545,49	0,00
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	2.545,49	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00

	2014 -Euro-	2015 -Euro-
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	6.373,82	6.662,40
3. Rückstellungen	0,00	6.201,08
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	6.201,08
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	7.661,07
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.706.882,62</b>	<b>20.698.935,73</b>

Schafhausenstiftung		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>			
1.	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	1.907.529,08	1.898.233,74
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.883.266,34	1.859.552,60
	0232000 Gebäude und Aufbauten bei Schulen	1.883.266,34	1.859.552,60
2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	24.262,74	24.262,74
	0510000 Kunstgegenstände	24.262,74	24.262,74
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	14.418,40
	0960000 Anlagen im Bau	0,00	14.418,40
3.	Finanzvermögen	988.325,54	1.141.134,45
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	987.609,44	993.254,89
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	7.807,09
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	716,10	140.072,47
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	470.274,82	270.498,99
	1711001 Girokonto Stadt Hildesheim	-22.348,34	-192.913,83
	1711021 Schafhausenstiftung	492.623,16	463.412,82
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>		<b>3.366.129,44</b>	<b>3.309.867,18</b>

		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>PASSIVA</u></b>			
1.	Nettoposition	3.357.129,44	3.234.547,42
1.1	Basis-Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.1	Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	3.198.116,31	3.344.427,19
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3		0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	3.198.116,31	3.344.427,19
	2041111 Errichtungskapital (Grundstock vermögen)	1.533.875,64	1.533.875,64
	2041112 Zustiftungskapital (Zustiftungen)	24.725,48	24.725,48
	2042010 Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	38.073,08	184.383,96
	2042210 Kapitalrücklage	1.601.442,11	1.601.442,11
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	146.310,88	-130.229,17
1.3.1	Fehlbeiträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	146.310,88	-130.229,17
1.4	Sonderposten	12.702,25	20.349,40
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	12.702,25	12.542,31
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	7.807,09
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.	Schulden	9.000,00	75.319,76
2.1	Geldschulden	0,00	0,00
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.000,00	14.418,40
2.4	Transferverbindlichkeiten	-1.000,00	60.901,36
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	-1.000,00	60.901,36
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00

	2014 -Euro-	2015 -Euro-
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3. Rückstellungen	0,00	0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.366.129,44</b>	<b>3.309.867,18</b>

Waltraute-Macke-Brüggemann-Stiftung		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>			
1.	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	17.136,00	17.136,00
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.136,00	17.136,00
	0510000 Kunstgegenstände	17.136,00	17.136,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
3.	Finanzvermögen	219,56	0,27
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	219,56	0,27
	1611000 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	219,00	0,00
	1691000 Übrige privatrechtliche Forderungen	0,56	0,27
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	2.686,53	2.904,75
	1711001 Girokonto Stadt Hildesheim	-19,51	-19,22
	1711023 W.Macke-Brüggemann-Stiftung	2.706,04	2.923,97
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.042,09</b>	<b>20.041,02</b>

		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>PASSIVA</u></b>			
1.	Nettoposition	20.042,09	20.025,27
1.1	Basis-Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.1	Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	19.830,95	20.042,09
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	19.830,95	20.042,09
	2041111 Errichtungskapital (Grundstockvermögen)	17.136,00	17.136,00
	2042010 Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	2.694,95	2.906,09
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	211,14	-16,82
1.3.1	Fehlbeiträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	211,14	-16,82
1.4	Sonderposten	0,00	0,00
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.	Schulden	0,00	15,75
2.1	Geldschulden	0,00	0,00
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	15,75
	2511000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	15,75
	2511001 Verbindlichkeiten aus invest. Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00

	2014 -Euro-	2015 -Euro-
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3. Rückstellungen	0,00	0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.042,09</b>	<b>20.041,02</b>



Stiftung Laubaner Gemeinde		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>			
1.	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	0,00	0,00
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
3.	Finanzvermögen	100.341,02	100.369,31
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	100.088,00	100.155,40
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	253,02	213,91
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	12.395,47	16.146,29
	1711001 Girokonto Stadt Hildesheim	-785,94	2.782,59
	1711022 Stiftung Laubaner Gemeinde	13.181,41	13.363,70
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.736,49</b>	<b>116.515,60</b>

		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>PASSIVA</u></b>			
1.	Nettoposition	112.658,59	116.507,60
1.1	Basis-Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.1	Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	110.332,53	112.708,59
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	110.332,53	112.708,59
	2041111 Errichtungskapital (Grundstock vermögen)	102.947,86	102.947,86
	2041112 Zustiftungskapital (Zustiftungen)	160,00	210,00
	2042010 Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	7.224,67	9.550,73
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	2.326,06	3.799,01
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	2.326,06	3.799,01
1.4	Sonderposten	0,00	0,00
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.	Schulden	77,90	8,00
2.1	Geldschulden	0,00	0,00
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77,90	8,00
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00

	2014 -Euro-	2015 -Euro-
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3. Rückstellungen	0,00	0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.736,49</b>	<b>116.515,60</b>

Dr. Martin Dziuba Stiftung		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>			
1.	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	37.500,00	37.500,00
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	37.500,00	37.500,00
	0510000 Kunstgegenstände	37.500,00	37.500,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
3.	Finanzvermögen	0,00	0,00
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	0,00	0,00
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.500,00</b>	<b>37.500,00</b>

	2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>PASSIVA</u></b>		
1. Nettoposition	37.500,00	37.500,00
1.1 Basis-Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.1 Reinvermögen	0,00	0,00
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2 Rücklagen	37.500,00	37.500,00
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Bewertungsrücklage	0,00	0,00
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	37.500,00	37.500,00
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2041111 Errichtungskapital (Grundstockvermögen)	37.500,00	37.500,00
1.3 Jahresergebnis	0,00	0,00
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	0,00	0,00
1.4 Sonderposten	0,00	0,00
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2. Schulden	0,00	0,00
2.1 Geldschulden	0,00	0,00
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00

	2014 -Euro-	2015 -Euro-
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3. Rückstellungen	0,00	0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.500,00</b>	<b>37.500,00</b>

Stiftung Schulgeschichte		2014 -Euro-	2015 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>			
1.	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	1,00	1,00
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
3.	Finanzvermögen	0,00	0,00
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	50,00	50,00
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>		<b>51,00</b>	<b>51,00</b>

	2014 -Euro-	2015 -Euro-	
<b><u>PASSIVA</u></b>			
1. Nettoposition	51,00	51,00	
1.1 Basis-Reinvermögen	0,00	0,00	
1.1.1 Reinvermögen	0,00	0,00	
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00	
1.2 Rücklagen	51,00	51,00	
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	
1.2.3 Bewertungsrücklage	0,00	0,00	
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	51,00	51,00	
	2041111 Errichtungskapital (Grundstock vermögen)	1,00	1,00
	2042010 Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	50,00	50,00
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	
1.3 Jahresergebnis	0,00	0,00	
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	0,00	0,00	
1.4 Sonderposten	0,00	0,00	
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00	
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00	
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	
2. Schulden	0,00	0,00	
2.1 Geldschulden	0,00	0,00	
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00	
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	
2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00	
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00	
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00	
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00	
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00	



	2014 -Euro-	2015 -Euro-
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3. Rückstellungen	0,00	0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>51,00</b>	<b>51,00</b>



# BETEILIGUNGSBERICHT 2020



[www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de)

 HILDESHEIM

**S t a d t  
H i l d e s h e i m**

# **Beteiligungsbericht 2020**

**über**

**die Unternehmen und Einrichtungen  
sowie Beteiligungen in der Rechtsform  
des privaten Rechts, die kommunalen  
Anstalten des öffentlichen Rechts  
und die Zweckverbände**

**auf Basis der  
Jahresabschlüsse 2018**

---

**Stadt Hildesheim  
Der Oberbürgermeister  
Dezernat A - Beteiligungsmanagement**

**Markt 2  
31134 Hildesheim**



Stadt Hildesheim

Hildesheim, im November 2019

## Vorwort

Die kommunale Aufgabenwahrnehmung in rechtlich selbständigen Einheiten hat in Deutschland bereits eine lange Tradition.

So hat sich auch die Stadt Hildesheim, auf Grundlage der auf der kommunalen Selbstverwaltung nach Art. 28 Abs. 2 S. 1 GG abgeleiteten Organisationshoheit, im Laufe der Jahre zu einem komplexen Konstrukt mit einer nicht zu unterschätzenden Anzahl an verselbständigten Gesellschaften entwickelt und kann dementsprechend analog der Privatwirtschaft als Konzern Kommune bezeichnet werden.

Allerdings darf sich die Stadt Hildesheim auch im Falle der Verlagerung einer eigentlich ihr obliegenden Aufgabe nicht in Gänze aus der Verantwortung zurückziehen. Sie muss ihre Beteiligungsunternehmen in eine Gesamtsteuerung integrieren, mithilfe derer sie ihren Einfluss sicherstellt und wieder mehr Verantwortung übernehmen kann. Schließlich leiten alle Beteiligungen ihre Legitimation nur aus der im Rahmen des Demokratieprinzips übertragenen Aufgabe ab, für deren Erfüllung die Kommune letztendlich verantwortlich bleibt. Sie hat dafür zu sorgen, dass auch die ausgegliederten Einheiten als kommunales Instrument die übertragenen öffentlichen Leistungen wirtschaftlich, effizient und zum Wohle aller, unter Beachtung des öffentlichen Zwecks, erbringen.

Diesem folgend hat das Beteiligungsmanagement der Stadt Hildesheim, u.a. der Veröffentlichung „Strategie guter Unternehmensführung“ des Deutschen Städtetages folgend, in den vergangenen zwei Jahren seine Tätigkeit deutlich ausgeweitet und inhaltlich eine vollständige Umstrukturierung erfahren. Statt wie vorab den Fokus vielfach auf Beteiligungsverwaltung und -controlling zu legen, hat eine stringente Veränderung in Richtung eines echten Beteiligungsmanagements stattgefunden.

Der Fokus liegt nunmehr darauf, vertrauensvoll mit allen Akteuren den Beteiligungen, Verwaltung und Politik zusammenzuarbeiten und alle in ihren Tätigkeiten bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. Speziell das Beteiligungsmanagement versteht sich hierbei als Mittler zwischen der Verwaltung und den ausgegliederten Einheiten.

Aufgrund der genannten engen inhaltlichen und rechtlichen Verbindung zwischen Beteiligungen und Kernverwaltung, sind auch die Beteiligungen häufig von regionalen

Ereignissen oder Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene betroffen. Aber auch die Auswirkungen wichtiger europäischer Entwicklungen sind bei unseren Unternehmen zu spüren. Hildesheim ist auf Europa angewiesen und hat in den vergangenen Jahren auch in vielfacher Hinsicht von Europa profitiert.

Auch zukünftig möchte die Stadt Hildesheim an der europäischen Unterstützung partizipieren. Mit der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 zielen die Anstrengungen darauf ab, von einem EU-Projekt zu profitieren, das verspricht, Gelder im hohen zweistelligen Millionenbereich in die Region zu holen. Auch die Beteiligungen werden hiervon direkt oder indirekt profitieren, z.B. mit Blick auf die zunehmend schwieriger werdende Fachkräftegewinnung.

Von großer Bedeutung wird in den kommenden Jahren sowohl bei der Stadt Hildesheim, als auch in den Beteiligungen der Klimaschutz sein. Es ist unsere Aufgabe, diese weltweite Aufgabe zum Schutz der nachfolgenden Generationen zu meistern. Auch dies wird bei der Stadt Hildesheim nicht ohne ihre vielfältig tätigen Tochtergesellschaften möglich sein. So wird ökologisch nachhaltiger Wohnungsbau ohne unsere Wohnungsbaugesellschaft, die gbg AG, oder auch das Voranbringen nachhaltiger E-Mobilität ohne unsere Stadtwerke AG zukünftig nicht vorstellbar sein, um hier nur zwei Beispiele zu benennen.

Diese beispielhaft aufgeführten komplexen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge, Beachtung übergeordneter Ziele und nicht zuletzt die gemeinsame Arbeit an der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 im Zusammenhang mit der verzweigten Struktur der Unternehmen verdeutlicht, wie wichtig Instrumente sind, die hier Transparenz schaffen. Der Beteiligungsbericht 2020 leistet dazu einen erheblichen Beitrag. Er wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten im Internet unter [www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de) zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Hildesheim hat in erster Linie eine gesetzliche Verpflichtung nach § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), den Beteiligungsbericht zu erstellen. Hauptsächlich soll er aber Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Kommunalpolitik und Interessierte, einen transparenten Überblick über den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 geben.

Ich freue mich über Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

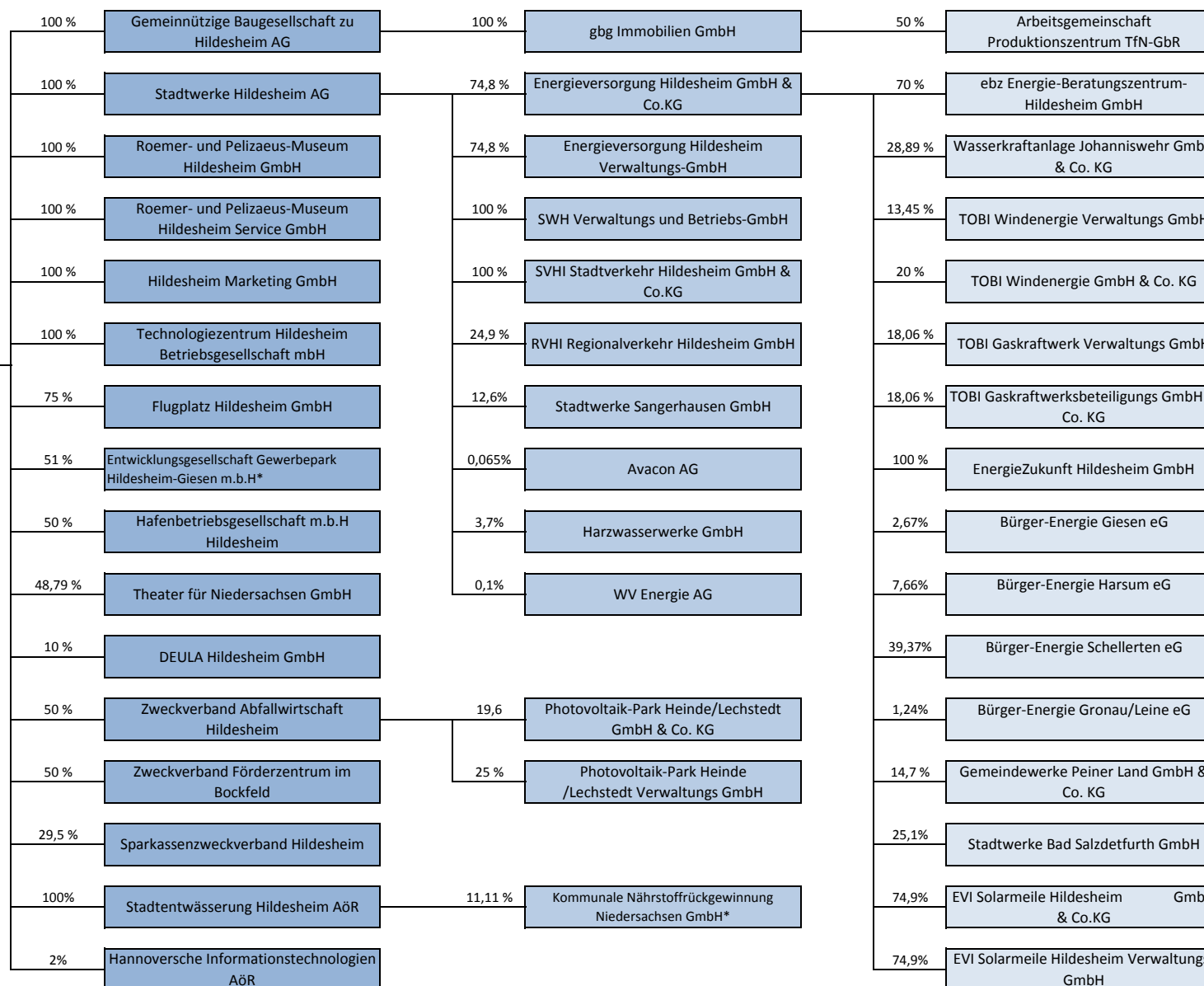
Ihr



Dr. Ingo Meyer  
Oberbürgermeister

**Konzernportfolio  
der Stadt Hildesheim  
(Stand 31.12.2018)**

**Stadt Hildesheim**



\* in Gründung

## Abkürzungsverzeichnis

<b>AG</b>	Aktiengesellschaft	<b>k.A.</b>	keine Angaben
<b>AFG</b>	Arbeitsförderungsgesetz	<b>KG</b>	Kommanditgesellschaft
<b>AKtG</b>	Aktiengesetz	<b>LK HI</b>	Landkreis Hildesheim
<b>BIP</b>	Bruttoinlandsprodukt	<b>Nds. GVBl.</b>	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
<b>BGB</b>	Bürgerliches Gesetzbuch	<b>NKAG</b>	Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz
<b>CO.</b>	Kommanditgesellschaft	<b>NKomVG</b>	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
<b>DSD</b>	Duales System Deutschland	<b>NSpG</b>	Niedersächsisches Sparkassengesetz
<b>EHG</b>	Erdgastankstelle Hildesheim GmbH	<b>OB</b>	Oberbürgermeister
<b>EK-Quote</b>	Eigenkapitalquote	<b>OHG</b>	Offene Handelsgesellschaft
<b>ESTG</b>	Einkommensteuergesetz	<b>ÖPNV</b>	Öffentlicher Personennahverkehr
<b>EU</b>	Europäische Union	<b>p.a.</b>	per anno
<b>EuGH</b>	Europäischer Gerichtshof	<b>PersVG</b>	Personalvertretungsgesetz
<b>EVI</b>	Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG	<b>RPM</b>	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim GmbH
<b>ff.</b>	folgende (Seiten)	<b>RVHi</b>	Regionalverkehr Hildesheim GmbH
<b>GEMA</b>	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte	<b>SEHi</b>	Stadtentwässerung Hildesheim Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
<b>GVFG</b>	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	<b>SVHi</b>	Stadtverkehr Hildesheim GmbH
<b>GWG</b>	Geringwertiges Wirtschaftsgut	<b>SWH</b>	Stadtwerke Hildesheim
<b>GBG</b>	Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim	<b>SWHI AG</b>	Stadtwerke Hildesheim AG
<b>GbR</b>	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	<b>T€</b>	Tausend Euro
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	<b>TZH</b>	Technologiezentrum Hildesheim GmbH
<b>GuV</b>	Gewinn- und Verlustrechnung	<b>VuB</b>	SWH Verwaltungs- und Betriebs-GmbH
<b>HBG</b>	Hafenbetriebsgesellschaft	<b>ZAH</b>	Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch		
<b>HWK</b>	Handwerkskammer		
<b>IHK</b>	Industrie- und Handelskammer		
<b>i.H.v.</b>	in Höhe von		
<b>i. Vj.</b>	im Vorjahr		

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>I. Einführung</b>	
1. <u>Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hildesheim</u>	1
2. <u>Steuerung der Beteiligungen</u>	3
3. <u>Rechtliche Rahmenbedingungen</u>	4
4. <u>Personal im Konzern Stadt Hildesheim</u>	5
5. <u>Ausschüttungen und Zuschussbedarf</u>	6
6. <u>Gesamtübersichten über Wirtschaftsdaten der Unternehmensbeteiligungen</u>	7
zum 31.12.2016	
zum 31.12.2015	
zum 31.12.2014	
<b>II. Eigengesellschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts, Beteiligungen und Zweckverbände der Stadt Hildesheim</b>	
1. <u>Eigengesellschaften</u>	
▪ <i>Stadtwerke Hildesheim AG</i>	10
▪ <i>Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG</i>	54
▪ <i>Technologiezentrum Hildesheim Betriebs-gesellschaft mbH</i>	83
▪ <i>Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH</i>	92
▪ <i>Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH</i>	110
▪ <i>Hildesheim Marketing GmbH</i>	118
2. <u>Kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts</u>	
▪ <i>Stadtentwässerung Hildesheim AöR</i>	141



3.	<u>Beteiligungen</u>	
▪	<i>Flugplatz Hildesheim GmbH</i>	181
▪	<i>Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H Hildesheim</i>	187
▪	<i>Theater für Niedersachsen GmbH</i>	195
4.	<u>Zweckverbände</u>	
▪	<i>Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim</i>	220
▪	<i>Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld</i>	276
▪	<i>Sparkasse Hildesheim Goslar Peine</i>	277
▪	<i>Entwicklungsgesellschaft Gewerbepark Hildesheim-Giesen m.b.H</i>	329

### **III. Anlagen**

▪	<u>Anlage 1</u>	Gemeindewirtschaftsrecht (NKomVG §§ 136 – 152)	332
▪	<u>Anlage 2</u>	Mögliche Betriebsformen	341
▪	<u>Anlage 3</u>	Liste der Abschlussprüfungsunternehmen größerer Beteiligungen und der Zweckverbände der Stadt Hildesheim	343
▪	<u>Anlage 4</u>	Beteiligungsrichtlinie (Stand 01.01.2009)	345

## Einführung

### **1. Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hildesheim**

Der vorliegende 23. Beteiligungsbericht der Stadt Hildesheim gibt einen generellen Überblick über die privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen, die kommunalen Anstalten des öffentlichen Rechts und die Zweckverbände, an denen die Stadt Hildesheim am 31.12.2018 beteiligt war und erläutert deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

In der Stadt Hildesheim werden – wie in anderen Kommunen auch – eine Vielzahl von Aufgaben durch kommunale Unternehmen wahrgenommen, die ihr entweder zu 100 % gehören oder an denen die Stadt zusammen mit anderen Gesellschaftern beteiligt ist.

In dem hier vorgelegten Beteiligungsbericht werden die einzelnen Unternehmen mit ihrem spezifischen Unternehmenszweck beschrieben und wichtige ökonomische Daten **auf der Basis der Prüfberichte zum 31.12.2018** abgebildet. Zum Vergleich sind die **Abschlussergebnisse der beiden Vorjahre 2017 und 2016** in den nachgestellten Übersichten beigefügt.

Ausgehend von der kommunalpolitischen Zielsetzung eines transparenten und überprüfbaren Beteiligungsmanagements wird in dem Beteiligungsbericht in Form eines Nachschlagewerkes über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und über die wirtschaftliche Situation der Unternehmen informiert.

Dabei werden folgende Unternehmen und Betriebe dargestellt:

#### Eigengesellschaften:

- Stadtwerke Hildesheim AG
- Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG
- Technologiezentrum Hildesheim Betriebsgesellschaft mbH
- Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH
- Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH
- Hildesheim Marketing GmbH

#### Anstalt des öffentlichen Rechts:

- Stadtentwässerung Hildesheim AöR

#### Mehrheitsbeteiligungen:

- Flugplatz Hildesheim GmbH  
(Anteil der Stadt Hildesheim 75 %)
- Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim  
(Anteil der Stadt Hildesheim 50 %)

- GHG Entwicklungsgesellschaft Gewerbepark Hildesheim-Giesen mbH  
(Anteil der Stadt Hildesheim 51 %)

### **Minderheitsbeteiligungen:**

- Theater für Niedersachsen GmbH Hildesheim  
(Anteil der Stadt Hildesheim 33,33 %)

Die folgenden Minderheitsbeteiligungen der Stadt Hildesheim

- DEULA Hildesheim GmbH  
(Anteil der Stadt Hildesheim 10 % bzw. 5.200 €)
- HannIT AöR  
(Anteil der Stadt Hildesheim 2 % bzw. 1.000 €)

sind hier und im Organigramm nur nachrichtlich dargestellt. Diese werden im nachfolgenden Bericht jedoch nicht weiter erläutert.

### **Zweckverbände:**

- Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
- Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld
- Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

In dem hier vorliegenden Beteiligungsbericht wird über den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH), über den Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld und die Sparkasse Hildesheim berichtet. Originär unterliegen die Zweckverbände nicht der Berichtspflicht des Beteiligungsberichtes gemäß § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), da es sich bei diesen nicht um Gesellschaften in Privatrechtsform oder kommunale Anstalten, sondern um andere öffentlich-rechtliche Unternehmensformen handelt. Aufgrund des starken öffentlichen Interesses wurden die Zweckverbände inzwischen jedoch durch Beschluss des Rates in das allgemeine Beteiligungsmanagement integriert und entsprechend in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Die folgenden Ausführungen sollen dem Leser einen Einblick in die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hildesheim vermitteln und der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes nach § 151 NKomVG genügen, mit dem Ziel, Rat und Öffentlichkeit zu informieren.

## 2. Steuerung der Beteiligungen

Der Steuerung der Unternehmen durch die zuständigen Organe der Stadt Hildesheim kommt eine besondere Bedeutung zu.

Die Gemeinde hat die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu überwachen und zu koordinieren (§ 150 NKomVG - Beteiligungsmanagement). Diese Regelung des NKomVG trägt somit dem Steuerungsbedürfnis der städtischen Beteiligungen Rechnung.

Die schwierige Koordinierungsaufgabe der Beteiligungssteuerung liegt darin, die zum Teil konkurrierenden Ziele und Anforderungen, die an die Unternehmen gestellt werden, zu entflechten und optimale Lösungen aus gesamtstädtischer Sicht aufzuzeigen. Das Spannungsfeld zwischen fiskalischen, fachpolitischen, stadtpolitischen und strategischen Zielen sowohl der Gesellschafterin Stadt Hildesheim als auch den Unternehmen ist fortlaufend zu optimieren. Des Weiteren hat ein effektives Beteiligungsmanagement die Aufgabe, Aufsichtsgremien und Ratsgremien im jeweils erforderlichen und gerechtfertigten Umfang zu informieren und fachlich zu begleiten.

Die Aufgabe, die Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates bezüglich der städtischen Beteiligungen weiter vorzubereiten, wird in Hildesheim vom Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften wahrgenommen.

Die Bedeutung der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Hildesheim in Form von rechtlich selbstständigen Gesellschaften, Eigenbetrieben sowie Public Private Partnership (PPP) – Modellen wird aufgrund stetig zunehmender Aufgaben, der Veränderung sowie Liberalisierung der Märkte und der finanziellen Lage der Stadt Hildesheim, die zu restriktivem Umgang mit Vermögenswerten zwingt, weiter zunehmen.

Vor diesem Hintergrund erhält die Steuerung und Koordinierung der kommunalen Beteiligungen zunehmende Bedeutung und erfordert eine Intensivierung, um eine ganzheitliche Steuerung des „Konzerns Stadt“ durch den Rat der Stadt Hildesheim zu ermöglichen. Die zum 01.01.2009 in Kraft getretene Beteiligungsrichtlinie leistet ihren Beitrag dazu.

Die Stadt Hildesheim plant für das Jahr 2020 die Verabschiedung eines Public Corporate Governance Kodex (PCGK), der künftig die Beteiligungsrichtlinie ersetzen wird, indem er diese maßgeblich erweitert.

Aufgrund dieser herausgehobenen Bedeutung bildet das Beteiligungsmanagement im Haushalt der Stadt Hildesheim seit 2011 ein wesentliches Produkt. Dieses wird mittels verschiedener Zielvorgaben und dazugehöriger Kennzahlen gesteuert. Dementsprechend sind u. a. Sollwerte zur Anzahl der Beteiligungen (Leistungsmengen) und zum Beteiligungs- und Konzessionsergebnis (monetäre Perspektive) definiert.

### 3. Rechtliche Rahmenbedingungen

In dem NKomVG ist abschließend geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde und damit der Stadt Hildesheim zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen die Gemeinden zur Erledigung von Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich tätig werden. Sie dürfen Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinden und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
3. der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen und sonstige Einrichtungen, zu denen die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind, Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG - Regelungen (§ 136 Abs. 3 NKomVG).

Für die Beteiligung an einer Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind die Kriterien des § 137 in Verbindung mit § 136 NKomVG zu erfüllen.

Da die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung unabhängig von der gewählten Rechtsform festgelegt sind, muss die Einhaltung der Voraussetzungen in angemessenen Zeitabständen überprüft werden. Maßstab für den Erfolg oder Misserfolg der wirtschaftlichen Betätigung ist neben der Erfüllung der festgelegten Ziele, auch als Effizienzkriterium, eine angemessene Gewinnerzielung.

Ein Auszug zum Gemeindewirtschaftsrecht aus dem NKomVG ist diesem Bericht als Anlage 1 beigefügt.

Mögliche Betriebsformen werden in Anlage 2 dieses Berichtes dargestellt.

Anlage 3 bildet eine Auflistung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die für die Beteiligungsunternehmen der Stadt Hildesheim tätig wurden.

Die Beteiligungsrichtlinie bildet Anlage 4.

#### 4. Personal im Konzern Stadt Hildesheim

Im Konzern Stadt Hildesheim waren im Berichtsjahr 2018 insgesamt 3923 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die folgende Übersicht zeigt die anteilige Verteilung der Beschäftigten in den Beteiligungen und bei der Konzernmutter Stadt:

<b>Beteiligung</b>	<b>Beschäftigte</b>
Stadtwerke Hildesheim AG (Konzern)	<b>532</b>
Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG	<b>58</b>
Technologiezentrum Hildesheim Betriebsgesellschaft mbH	<b>3</b>
Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim GmbH	<b>57</b>
Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH	<b>5</b>
Hildesheim Marketing GmbH	<b>25</b>
Stadtentwässerung Hildesheim AöR	<b>84</b>
Flugplatz Hildesheim GmbH	<b>1</b>
Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim	<b>7</b>
Theater für Niedersachsen GmbH	<b>247</b>
Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim	<b>159</b>
Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld	<b>131</b>
Sparkasse Hildesheim	<b>1488</b>
Stadt Hildesheim*	<b>1126</b>
<b>Gesamt Konzern Stadt Hildesheim</b>	<b>3923</b>

\*lt. Stellenplan 2018

### 5. Ausschüttung der Beteiligungen (steuerbereinigt)

(Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)

Unternehmen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stadtwerke AG	1.851.800 €	1.851.800 €	1.262.625 €	1.456.228 €	- €	1.851.850 €	1.851.859 €	1.094.275 €	1.683.500 €	1.683.500 €
gbg AG	268.000 €	268.000 €	268.000 €	268.000 €	268.000 €	268.097 €	268.000 €	268.000 €	268.000 €	268.000 €
Hafen Betriebsgesellschaft mbH	- €	18.406 €	- €	- €	18.406 €	18.406 €	- €	- €	- €	- €
Sparkassenzweckverband	290.400 €	290.400 €	290.400 €	290.400 €	290.400 €	290.404 €	- €	- €	- €	- €
<b>Summe:</b>	<b>2.410.200 €</b>	<b>576.806 €</b>	<b>1.821.025 €</b>	<b>2.014.628 €</b>	<b>576.806 €</b>	<b>2.428.757 €</b>	<b>2.119.859 €</b>	<b>1.362.275 €</b>	<b>1.951.500 €</b>	<b>1.951.500 €</b>

### Zuschussbedarf der Beteiligungen

Unternehmen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
RPM gGmbH	1.242.300 €	1.267.300 €	1.397.300 €	1.137.300 €	1.267.300 €	1.267.300 €	1.367.300 €	1.367.300 €	1.367.300 €	1.367.300 €
Stadtmuseum - Betriebskostenzuschuss	365.200 €	365.200 €	365.200 €	365.200 €	365.200 €	365.200 €	365.200 €	365.200 €	365.200 €	365.200 €
Stadtmuseum - Betriebsführungsentgelt	40.580 €	40.580 €	40.580 €	40.580 €	40.580 €	40.580 €	40.580 €	40.580 €	40.580 €	40.580 €
Marketing GmbH	775.000 €	775.000 €	775.000 €	775.000 €	880.000 €	880.000 €	1.024.000 €	1.024.000 €	1.024.000 €	1.024.000 €
Marketing GmbH - Stadtjubiläum	200.000 €	250.000 €	350.000 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
TfN GmbH - Zuweisung	3.239.781 €	3.372.797 €	3.428.400 €	3.428.400 €	3.473.500 €	3.700.200 €	3.781.500 €	3.852.900 €	3.926.100 €	4.001.100 €
<b>Summe:</b>	<b>5.862.861 €</b>	<b>6.070.877 €</b>	<b>6.356.480 €</b>	<b>5.746.480 €</b>	<b>6.026.580 €</b>	<b>6.253.280 €</b>	<b>6.578.580 €</b>	<b>6.649.980 €</b>	<b>6.723.180 €</b>	<b>6.798.180 €</b>

<b>Finanzierungsbedarf:</b>	<b>3.452.661 €</b>	<b>5.494.071 €</b>	<b>4.535.455 €</b>	<b>3.731.852 €</b>	<b>5.449.774 €</b>	<b>3.824.523 €</b>	<b>4.458.721 €</b>	<b>5.287.705 €</b>	<b>4.771.680 €</b>	<b>4.846.680 €</b>
-----------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

<b>Verlustabdeckung:</b>	<b>41%</b>	<b>10%</b>	<b>29%</b>	<b>35%</b>	<b>10%</b>	<b>39%</b>	<b>32%</b>	<b>20%</b>	<b>29%</b>	<b>29%</b>
--------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

### Konzessionen

Unternehmen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stadtwerke AG	5.647.000 €	4.880.000 €	4.880.000 €	4.880.000 €	5.790.000 €	5.784.000 €	5.790.000 €	5.790.000 €	5.790.000 €	5.790.000 €
SEHi AöR	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
<b>Summe:</b>	<b>5.847.000 €</b>	<b>5.080.000 €</b>	<b>5.080.000 €</b>	<b>5.080.000 €</b>	<b>5.990.000 €</b>	<b>5.984.000 €</b>	<b>5.990.000 €</b>	<b>5.990.000 €</b>	<b>5.990.000 €</b>	<b>5.990.000 €</b>

## 6. Gesamtübersicht

<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2018</b>	Kapitalanteile der Stadt %	(Sach-) Anlagevermögen T€	Umlaufvermögen T€	Eigenkapital T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapitalquote %	Gewinn/ Verlust T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b><u>Eigengesellschaften</u></b>							
Stadtwerke Hildesheim AG (Konzern)	100	96.783	45.447	64.659	142.387	45	3.452
Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim	100	141.696	14.078	19.216	155.798	12	3.013
Technologiezentrum Hildesheim	100	24	519	419	545	77	20
Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim gGmbH	100	229	406	333	644	52	50
Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim Service	100	0	151	70	154	45	19
Hildesheim Marketing GmbH	100	59	429	104	524	20	-842
<b><u>Kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts:</u></b>							
Stadtentwässerung Hildesheim AöR	100	155.079	16.258	25.335	171.337	15	2.952
Flugplatz Hildesheim GmbH	75	0	34	30	34	88	2
Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim	50	279	439	457	718	64	58
Theater für Niedersachsen GmbH	33	958	3.828	3.821	4.918	78	641
<b><u>Zweckverbände</u></b>							
Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim	50	20.125	20.429	6.476	40.710	16	-2.847
Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld*	50	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine	50	73.044	7.043.981	540.813	7.393.263	7	5.527

\*Zweckverband Förderzentrum Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes befanden sich die Abschlussunterlagen 2018 noch in der Prüfung.  
im Bockfeld:



## 6. Gesamtübersicht

<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2017</b>	Kapitalanteile der Stadt %	(Sach-) Anlagevermögen T€	Umlaufvermögen T€	Eigenkapital T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapitalquote %	Gewinn/ Verlust T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b><u>Eigengesellschaften</u></b>							
Stadtwerke Hildesheim AG (Konzern)	100	93.781	50.323	62.130	144.256	43	2.324
Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim	100	138.141	12.021	16.522	150.195	9	2.906
Technologiezentrum Hildesheim	100	2	452	399	456	88	18
Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim gGmbH	100	225	524	282	761	37	188
Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim Service	100	0	141	50	141	35	16
Hildesheim Marketing GmbH	100	62	218	77	357	22	-847
<b><u>Kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts:</u></b>							
Stadtentwässerung Hildesheim AöR	100	148.690	8.687	22.383	157.531	14	2.782
Flugplatz Hildesheim GmbH	75	0	33	30	33	91	2
Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim	50	314	305	409	619	66	10
Theater für Niedersachsen GmbH	33	993	2.667	2.680	3.829	70	410
<b><u>Zweckverbände</u></b>							
Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim	50	19.506	24.045	9.324	43.611	21	-1.616
Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld*	50	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine	50	79.248	6.805.238	536.095	7.126.703	8	10.647

\*Zweckverband  
Förderzentrum im Bockfeld:

Zum Zeitpunkt der Erststellung dieses Berichtes befanden sich die Abschlussunterlagen 2017 noch in der Prüfung.

## 6. Gesamtübersicht

<b>Gesamtübersicht zum 31.12.2016</b>	Kapitalanteile der Stadt %	(Sach-) Anlagevermögen T€	Umlaufvermögen T€	Eigenkapital T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapitalquote %	Gewinn/ Verlust T€
	1	2	3	4	5	6	7
<b><u>Eigengesellschaften</u></b>							
Stadtwerke Hildesheim AG (Konzern)	100	92.700	44.783	56.090	137.680	41	-2.420
Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim	100	135.875	13.287	13.934	149.218	9	2.900
Technologiezentrum Hildesheim	100	2	429	366	433	85	17
Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim gGmbH	100	238	256	95	531	18	227
Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim Service	100	0	148	50	148	34	29
Hildesheim Marketing GmbH	100	74	335	54	466	12	-936
<b><u>Kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts:</u></b>							
Stadtentwässerung Hildesheim AöR	100	146.570	4.478	19.601	151.180	13	2.282
Flugplatz Hildesheim GmbH	75	0	32	29	32	91	2
Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim	50	350	405	439	762	58	41
Theater für Niedersachsen GmbH	33	1.053	3.408	2.270	4.573	50	779
<b><u>Zweckverbände</u></b>							
Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim	50	19.290	24.789	11.908	44.489	27	-969
Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld:	50	12.204	11.612	21.458	23.825	90	812
Sparkasse Hildesheim	50	59.357	4.034.902	320.170	4.100.078	8	10.637

## Stadtwerke Hildesheim AG – Konzern

**Anschrift:**

Römerring 1  
31137 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 508-0

**Telefax:** 05121 / 508-108

**E-Mail:** [info@evi.SWHI.de](mailto:info@evi.SWHI.de)

**Internet:** [www.stadtwerke-hildesheim.de](http://www.stadtwerke-hildesheim.de)

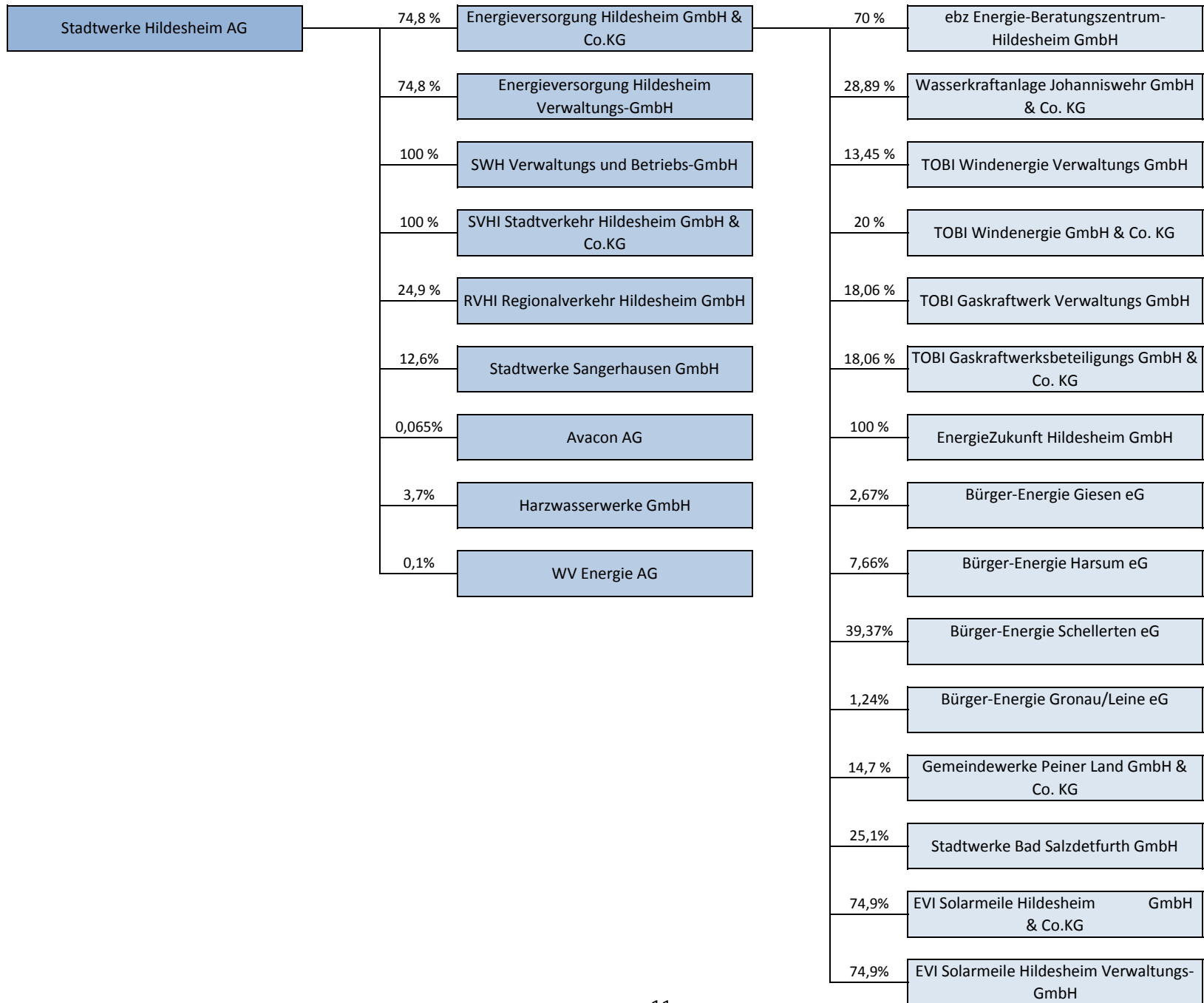
**Gegenstand des Konzerns:**

In den Konzernabschluss wurden die SWH AG, die SVHI Stadtverkehr Hildesheim GmbH & Co. KG, die SVHI Stadtverkehr Hildesheim Verwaltungs-GmbH, die SWH Verwaltungs- und Betriebs-GmbH Hildesheim, die EVI Energieversorgung Hildesheim Verwaltungs-GmbH, die EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG und die Energiezukunft Hildesheim GmbH als vollkonsolidierte Gesellschaften einbezogen.

Die RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH, die Gemeindewerke Peiner Land GmbH & Co. KG, die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG sowie die Stadtwerke Bad Salzdetfurth GmbH wurden im Rahmen der at-equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

**Beschäftigte:**

durchschnittlich 532 Beschäftigte



## Wirtschaftliche Situation des Konzerns in 2018:

Die Aufgabe der Stadtwerke Hildesheim AG liegt vornehmlich in der Sicherstellung der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme im Versorgungsgebiet sowie dem Betrieb des Sport- und Freizeithallenbades und des öffentlichen Personennahverkehrs in Hildesheim. Sie fungiert als Holding für ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungen und übernimmt die Geschäftsführungsaufgaben in allen wesentlichen Beteiligungsunternehmen.

### a) Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2018 wies folgende wesentliche Positionen aus:

	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	<b>T€</b>	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	<b>142.387</b>	144.256	137.680	135.160	131.955
Anlagevermögen	<b>96.783</b>	93.781	92.700	94.277	91.736
Umlaufvermögen	<b>45.447</b>	50.323	44.783	40.719	40.029
Eigenkapital	<b>64.659</b>	62.130	56.090	58.926	56.787
Verbindlichkeiten	<b>42.537</b>	47.629	46.611	39.552	41.996

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich insgesamt verringert. Zu begründen ist dies maßgeblich mit der Verringerung des Umlaufvermögens auf der Aktivseite sowie den verringerten Verbindlichkeiten auf der Passivseite.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
	<b>T€</b>	T€
Gezeichnetes Kapital	<b>20.000</b>	20.000
Kapitalrücklage	<b>6.709</b>	6.709
Gewinnrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	<b>192</b>	192
b) Andere Gewinnrücklagen	<b>23.284</b>	21.606
Konzernbilanzverlust/-gewinn	<b>3.452</b>	2.324
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	<b>11.022</b>	11.299
Summe	<b>64.659</b>	62.130

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2018 folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>2018 T€</b>	2017 T€	2016 T€	2015 T€	.2014 T€
Umsatzerlöse	<b>205.780</b>	204.277	179.194	162.124	153.277
Abzgl. Energie- steuern	<b>-15.467</b>	-15.227	-12.743	-10.900	-9.590
Sonst. Betriebli- che Erträge	<b>4.389</b>	2.603	7.400	4.558	8.055
Materialauf- wand	<b>137.553</b>	132.196	110.976	101.617	93.912
Personalauf- wand	<b>26.221</b>	24.342	33.025	24.230	23.687
Abschreibungen	<b>7.855</b>	7.919	12.161	7.809	8.035
Sonst. betrieb. Aufwendungen	<b>14.590</b>	14.508	14.019	13.304	13.364
Zinsen und ähn- liche Aufwen- dungen	<b>673</b>	807	1.171	1.370	1.113
Ergebnis vor Steuern	<b>9.962</b>	12.330	3.665	9.487	13.882
Jahresüber- schuss	<b>6.966</b>	8.629	1.428	6.162	10.696
Ergebnisanteile fremder Gesell- schafter	<b>-2.342</b>	-2.503	-2.976	-2.634	-2.585
Einstellung in die anderen Ge- winnrücklagen	<b>2.097</b>	1.381	1.346	2.167	4.035
Verlust-/Ge- winnvortrag Vorjahr	<b>-1.347</b>	-3.891	-814	-728	141
Eigenkapitalbu- chungen aus Konsolidie- rungsmaßnah- men der Vor- jahre	<b>2.271</b>	1.471	1.288	1.471	508
Konzernbilanz- verlust/-gewinn	<b>3.452</b>	2.324	-2.420	2.204	4.443

Im Wirtschaftsjahr 2018 konnte ein Jahresüberschuss von 6.966 Mio. € erzielt werden, gegenüber einem Überschuss von 8,629 Mio. € im Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch ein gegenüber dem Vorjahr geringeres Ergebnis der EVI und einem erhöhten Verlust der VuB.

Wie in den Vorjahren leistete die EVI mit 7,0 Mio. € den größten positiven Ergebnisbeitrag.

c) Zukünftige Geschäftsentwicklung:

Allgemein sind im Branchenumfeld der Beteiligungen der SWHI AG weiterhin eine große Anzahl an Unsicherheiten im Vergleich zu früheren Geschäftsjahren zu beobachten. Insbesondere der teilweise kurze Änderungszyklus von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien auf Europa- und Bundesebene macht es schwieriger, langfristige Strategien zu verfolgen.

Trotz dieser Entwicklung gibt es jedoch keine Anhaltspunkte dafür, dass einzelne Risiken den Fortbestand der Konzernunternehmen im Berichtszeitraum gefährdet haben oder zukünftig kurz- oder mittelfristig gefährden könnten. Die wesentlichen Risikofaktoren resultieren aus dem Witterungsverlauf, aus der Preisfluktuation, aus der Entwicklung der konventionellen Erzeugungskapazitäten, aus Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und aus möglichen Eingriffen von Regulierungsbehörden und Politik.

Das Ergebnis des Konzerns wird auch zukünftig maßgeblich durch die Ergebnisse der EVI, der SVHI und der VuB bestimmt.

# Stadtwerke Hildesheim Aktiengesellschaft, Hildesheim

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.125.394,00		5.217.233,27	
2. Geleistete Anzahlungen	53.629,00	6.179.023,00	371.663,41	5.588.896,68
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.131.245,62		15.229.951,96	
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.487.810,00		16.018.057,00	
3. Verteilungsanlagen	35.110.288,00		33.910.808,00	
4. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	305.395,00		372.778,00	
5. Fahrzeuge für Personenverkehr	5.936.013,00		5.925.197,00	
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.681.951,00		3.322.111,02	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.857.827,98	78.510.530,60	1.272.561,11	76.051.464,09
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	255.386,00		255.386,00	
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.551.360,17		4.603.809,54	
3. Beteiligungen	4.882.164,53		4.877.614,53	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.174.528,37		2.178.160,47	
5. Sonstige Ausleihungen	98.767,27		94.235,77	
6. Genossenschaftsanteile	131.000,00	12.093.206,34	131.000,00	12.140.206,31
		96.782.759,94		93.780.567,08
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.381.277,31		1.111.152,56	
2. Unfertige Leistungen	234.813,00		201.076,00	
3. Waren	37.285,52	1.653.375,83	25.792,38	1.338.020,94
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.429.920,07		19.267.383,33	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.188.866,34		583.800,75	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.150.684,75	21.769.471,16	2.206.957,09	22.058.141,17
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		22.024.161,50		26.926.988,78
		45.447.008,49		50.323.150,89
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
1. Disagio		20.000,00		40.000,00
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		136.995,45		112.148,15
		156.995,45		152.148,15
		142.386.763,88		144.255.866,12



**Passiva**

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		20.000.000,00		20.000.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		6.709.047,74		6.709.047,74
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Gesetzliche Rücklage	192.158,32		192.158,32	
2. Andere Gewinnrücklagen	23.284.165,57	23.476.323,89	21.605.886,95	21.798.045,27
<b>IV. Konzernbilanzgewinn</b>		3.452.325,10		2.324.156,56
<b>V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>		11.021.471,28		11.298.864,00
		<u>64.659.168,01</u>		<u>62.130.113,57</u>
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse Dritter</b>		12.898.734,82		12.455.596,95
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		407.237,00		697.270,00
<b>D. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.550.325,75		3.169.377,10
2. Steuerrückstellungen		100.808,69		150.779,00
3. Sonstige Rückstellungen		16.988.403,19		16.392.033,94
		<u>20.639.537,63</u>		<u>19.712.190,04</u>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		20.767.671,31		24.205.361,45
2. Erhaltene Anzahlungen		193.761,00		99.819,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.108.746,01		10.011.162,28
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		20.721,40		145.589,77
5. Sonstige Verbindlichkeiten		11.446.292,80		13.167.279,26
--davon aus Steuern EUR 2.933.181,03 (i. Vj. EUR 3.262.497,81)--				
		<u>42.537.192,52</u>		<u>47.629.211,76</u>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.102.593,90		1.470.883,80
<b>G. Passive latente Steuern</b>		142.300,00		160.600,00
		<u>142.386.763,88</u>		<u>144.255.866,12</u>

# Stadtwerke Hildesheim Aktiengesellschaft, Hildesheim

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

---

---

1. Umsatzerlöse
Energiesteuern
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen
4. Sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
--davon für Altersversorgung EUR 1.636.181,69 (i. Vj. EUR 1.311.605,37)--
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen
9. Erträge aus Beteiligungen
10. Erträge aus assoziierten Unternehmen
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen
14. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
16. Ergebnis vor Steuern
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
18. Ergebnis nach Steuern
19. Sonstige Steuern
20. Jahresüberschuss
21. Ergebnisanteile fremder Gesellschafter
22. Jahresüberschuss nach Drittanteilen
23. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen
24. Verlustvortrag aus dem Vorjahr
25. Eigenkapitalbuchungen aus Konsolidierungsmaßnahmen der Vorjahre
26. Konzernbilanzgewinn

---

---

2018		2017	
EUR	EUR	EUR	EUR
205.779.659,09		204.276.776,39	
-15.466.696,80	190.312.962,29	-15.226.600,64	189.050.175,75
	33.737,00		37.426,00
	1.242.425,67		915.741,78
	4.388.949,43		2.602.602,16
134.773.238,34		129.650.830,89	
2.779.982,13	137.553.220,47	2.545.147,54	132.195.978,43
20.621.985,07		19.363.015,80	
5.598.649,93	26.220.635,00	4.978.663,60	24.341.679,40
	7.855.238,67		7.918.935,64
	14.589.963,48		14.508.052,22
	620.226,86		670.802,06
	177.579,22		204.251,20
	102.335,13		85.596,92
	46.652,77		35.952,63
	0,00		1.413.703,40
	71.180,77		86.653,40
	672.511,32		807.108,00
	9.962.118,66		12.330.438,01
	2.851.285,87		3.565.103,16
	7.110.832,79		8.765.334,85
	144.385,39		136.736,36
	6.966.447,40		8.628.598,49
	-2.341.603,58		-2.503.335,54
	4.624.843,82		6.125.262,95
	2.096.675,28		1.380.796,07
	1.346.631,67		3.891.045,86
	2.270.788,23		1.470.735,54
	3.452.325,10		2.324.156,56

# KONZERNLAGEBERICHT

## für das Geschäftsjahr 2018

### Stadtwerke Hildesheim AG

#### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

##### Beteiligungsstruktur

Die Stadtwerke Hildesheim AG (im Folgenden „SWH AG“) fungiert als Holding für ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungen. Ganz oder mehrheitlich im Besitz der SWH AG befinden sich unmittelbar die EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG (im Folgenden „EVI“) (74,8 %), die EVI Energieversorgung Hildesheim Verwaltungs-GmbH (74,8 %), die SVHI Stadtverkehr Hildesheim GmbH (im Folgenden „SVHI“) (100,0 %) und die SWH Verwaltungs- und Betriebs-GmbH Hildesheim (Betreibergesellschaft des Wasserparadieses) (im Folgenden „VuB“) (100,0 %). Mittelbar über die EVI befinden sich im Besitz der SWH AG die EnergieZukunft Hildesheim GmbH (im Folgenden „EZHI“) zu 100,0 % sowie mehrheitlich die EVI SOLARMEILE Hildesheim GmbH & Co. KG (74,9 %) sowie die ebz Energie-Beratungs-Zentrum GmbH (70,0 %). Über die SVHI befindet sich darüber hinaus mittelbar die SVHI Stadtverkehr Hildesheim Verwaltungs-GmbH (100,0 %) im Besitz der SWH AG.

##### Rahmenbedingungen

Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. ist der Primärenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % gesunken (i. Vj. Erhöhung um 0,1 %). Insgesamt erreichte der Verbrauch ein Niveau von 12.963 Petajoule (PJ) (i. Vj. 13.440 PJ) beziehungsweise 442,3 Mio. Tonnen Steinkohleeinheiten (t SKE) (i. Vj. 458,6 Mio. t SKE).

Nach vorläufigen Schätzungen ist der Stromverbrauch in Deutschland in 2018 mit 594,9 Mrd. kWh um ca. 0,7 % niedriger als im Vorjahr. Die inländische Stromerzeugung ist ebenfalls um etwa 1,2 % gesunken. Demnach wurden in Deutschland 646,1 Mrd. kWh (i. Vj. 653,7 Mrd. kWh) Strom erzeugt. Dies bedeutet, dass im Saldo etwa 51 Mrd. kWh (i. Vj. 55 Mrd. kWh) exportiert wurden.

Die Struktur der Bruttostromerzeugung in Deutschland stellt sich in ihrer Entwicklung wie folgt dar:

Energieträger	Struktur der Bruttostromerzeugung in %		
	2018	2017	2000
Erneuerbare Energien	34,9	33,1	6,6
Braunkohle	22,5	22,7	25,7
Erdgas	12,9	13,3	8,5
Steinkohle	12,9	14,2	24,8
Kernenergie	11,8	11,7	29,4
Mineralöl	0,8	0,9	1,0
Sonstige	4,2	4,1	4,0
<b>Bruttostromerzeugung</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quellen: BMWi, BDEW, Statistik der Kohlewirtschaft e.V., Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

Die erneuerbaren Energien konnten ihre Spitzenposition weiter ausbauen. Dabei verlief die Entwicklung der einzelnen Segmente sehr unterschiedlich. Gab es angesichts der lang andauernden Trockenheit bei der Wasserkraft einen drastischen Rückgang um ca. 18 % bescherte die lange Sonnenscheindauer bei der Solarenergie einen deutlichen Anstieg um 16,5 %. Die Erzeugung aus Windenergie ist um 5,6 % gestiegen. Im Berichtsjahr stieg die installierte Leistung der Windkraftanlagen um 2.200 MW auf 52.444 MW (onshore) bzw. um 1.000 MW auf 6.400 MW (offshore). Bei der Photovoltaik wurden nach vorläufigen Schätzungen ca. 2.600 MWp Photovoltaik-Leistung gebaut. Am Jahresende waren damit etwa 45.900 MWp installiert.

Der gesamte Rechtsrahmen für den Öffentlichen Personennahverkehr ist geprägt von einer Vielzahl nationaler und europäischer Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Sonderbestimmungen. Beispielhaft sind hier das Personenbeförderungsgesetz, das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), die Vergaberichtlinien der Europäischen Union, das Entflechtungsgesetz und die EU-Verordnung 1370/2007 zu nennen.

### Geschäftsbedingungen

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch ein gegenüber dem Vorjahr geringeres Ergebnis der EVI und einem erhöhten Verlust der VuB.

Wie in den Vorjahren leistete die EVI mit EUR 7,0 Mio. (i. Vj. EUR 7,5 Mio.) den größten positiven Ergebnisbeitrag. Der Gesamtumsatz der EVI ist im Berichtsjahr mit EUR 176,6 Mio. (i. Vj. EUR 176,0 Mio.) leicht über Vorjahresniveau. Darin enthalten ist mit EUR 39,4 Mio. (i. Vj. EUR 39,5 Mio.) die Vereinnahmung der EEG-Umlage, die im Zuge des gesetzlichen Abrechnungsmechanismus an die Übertragungsnetzbetreiber weitergereicht wird. Insgesamt konnte trotz des herausfordernden Marktumfelds ein Jahresüberschuss von EUR 9,3 Mio. (i. Vj. EUR 10,1 Mio.) erzielt werden. Das Ergebnis liegt damit geringfügig um EUR 0,3 Mio. unter dem Planwert von EUR 9,6 Mio.

Das Ergebnis der SVHI des Jahres 2018 weist einen Jahresüberschuss von EUR 0,4 Mio. (i. Vj. Überschuss vor Gewinnabführung in Höhe von EUR 0,5 Mio.) aus und liegt damit auf Planniveau. Es ist vorgesehen, den Jahresüberschuss auf Ebene der Gesellschaft zu thesaurieren.

Bezüglich des Jahresergebnisses der VuB war ein höherer Verlust in Höhe von EUR 0,83 Mio. (i. Vj. EUR 0,59 Mio.) zu verzeichnen. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Jahr 2017 wurde trotz erneut gestiegener Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Steigerung der Personalkosten verursacht.

## 2. Personal und Organisation

Um den weiterhin steigenden Anforderungen des Wettbewerbs gerecht zu werden, ist die Sicherung und Erweiterung der fachlichen Kompetenzen der Mitarbeiter von erheblicher Bedeutung. Durch sich stetig verändernde gesetzliche Rahmenbedingungen im Bereich der Energiewirtschaft und den durch Wettbewerbsdruck ausgelösten Kundenwechsel sind die Anforderungen an die Mitarbeiter nachhaltig auf einem hohen Niveau. Zusätzlich bringen neue Geschäftsfelder, wie Wärme, Contracting, Mieterstrom, Elektromobilität, kaufmännische und technische Dienstleistungen, neue Herausforderungen mit sich. Um darüber hinaus auch dem demografischen Wandel Rechnung tragen zu können, stehen eine effiziente Kapazitätsplanung sowie die Personalentwicklung weiter im Fokus strategischer Entscheidungen. Im Rahmen von internen und externen Weiterbildungsmaßnahmen wird den Mitarbeitern die Gelegenheit zur Entwicklung ihrer beruflichen Qualifikationen gegeben.

Die Unternehmen des Konzerns Stadtwerke Hildesheim werden auch weiterhin jungen Menschen einen attraktiven Ausbildungsplatz anbieten. Damit wird dem u. a. demographisch verursachten zukünftigen Fachkräftemangel entgegengewirkt und den Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung ein zukunftsorientierter Arbeitsplatz angeboten. Inklusive der Besetzung des Ausbildungsjahrgangs 2018 sind im Konzern aktuell 35 (i. Vj. 26 Auszubildende) angestellt.

Die im Jahresdurchschnitt beschäftigte Anzahl an Mitarbeitern im Konzern betrug im Berichtsjahr 532 (i. Vj. 478). Trotz der Erhöhung der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl und der Tarifierhöhung von 3,19 % zum 1. März 2018 bei der EVI erhöhte sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr unterproportional auf EUR 26,2 Mio. (i. Vj. EUR 24,3 Mio.). Der durchschnittliche Personalaufwand je Mitarbeiter verringerte sich dementsprechend um 3,2 % auf TEUR 49,3 (i. Vj. TEUR 50,9).

### 3. Geschäftsverlauf 2018

#### 3.1 Ertragslage

##### Ertragslage Konzern gesamt

Der Konzernjahresüberschuss nach Drittanteilen beträgt EUR 4,6 Mio. nach EUR 6,1 Mio. im Vorjahr. Die Konzernumsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,2 Mio. auf EUR 190,3 Mio. Die Erhöhung entfällt sowohl auf den Energie- und Wasserverkauf als auch auf die Verkehrseinnahmen und Nebengeschäfte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund der im Anlagevermögen erforderlichen Zuschreibung von EUR 1,1 Mio. (i. Vj. EUR 0,0 Mio.) auf EUR 4,4 Mio. (i. Vj. EUR 2,6 Mio.). Darin enthalten sind darüber hinaus erhöhte periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 2,1 Mio. (i. Vj. EUR 1,3 Mio.). Die periodenfremden Erträge des Berichtsjahres resultieren insbesondere aus Buchgewinnen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und im Übrigen vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Materialaufwand erhöhte sich vor allem aufgrund höherer Bezugspreise im Strom- und Gasbereich um EUR 5,4 Mio. auf EUR 137,6 Mio..

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen blieben mit EUR 7,9 Mio. (i. Vj. EUR 7,9 Mio.) auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich geringfügig um 0,6 % auf EUR 14,6 Mio. (i. Vj. EUR 14,5 Mio.). Neben der Konzessionsabgabe in Höhe von EUR 5,8 Mio. (i. Vj. EUR 5,8 Mio.) waren vor allem Aufwendungen für Wartung, Reparaturen und Instandhaltung von EUR 2,2 Mio. (i. Vj. EUR 2,2 Mio.), für Werbungskosten von EUR 1,2 Mio. (i. Vj. EUR 1,1 Mio.), für Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge von EUR 1,0 Mio. (i. Vj. EUR 0,9 Mio.), für Abschreibungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen von EUR 0,5 Mio. (i. Vj. EUR 0,6 Mio.) und für Prüfungs- und Beratungskosten von EUR 0,8 Mio. (i. Vj. EUR 0,5 Mio.) zu verzeichnen.

Die außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen des Vorjahres in Höhe von EUR 1,4 Mio. betraf die at equity konsolidierte Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln (im Folgenden „TOBI Wind“), und wurde im Zuge der langfristigen Ertragssituation vorgenommen.

##### Bereich Energie- und Wasserversorgung

Der Gesamtumsatz der **EVI** ist im Geschäftsjahr 2018 mit EUR 176,6 Mio. (i. Vj. EUR 176,0 Mio.) nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Darin enthalten ist mit EUR 39,4 Mio. (i. Vj. EUR 39,5 Mio.) die Vereinnahmung der EEG-Umlage, die im Zuge des gesetzlichen Abrechnungsmechanismus an die Übertragungsnetzbetreiber weitergereicht wird.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund der im Anlagevermögen erforderlichen Zuschreibung von EUR 1,1 Mio. (i. Vj. EUR 0,0 Mio.) auf EUR 3,1 Mio. (i. Vj. EUR 1,8 Mio.).

Der Materialaufwand erhöhte sich aufgrund höherer Bezugspreise im Strom- und Gasbereich um insgesamt EUR 5,0 Mio. auf EUR 135,0 Mio..

Die Abschreibungen erhöhten sich im Zuge der im Berichtsjahr getätigten Investitionen auf EUR 4,7 Mio. (i. Vj. EUR 4,5 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit EUR 13,2 Mio. auf Vorjahresniveau.

#### **Bereich Öffentlicher Personennahverkehr**

Der Gesamtumsatz der **SVHI** ist auf Grund der Tarifierhöhungen bei nahezu unveränderten Fahrgastzahlen und der höheren Umsätze in den Bereichen Werkstatt, Betriebsführung und Fahrzeugbetankung auf EUR 13,0 Mio. (i. Vj. EUR 12,4 Mio.) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich vor allem durch die periodenfremden Erträge von EUR 0,5 Mio. (i. Vj. EUR 0,1 Mio.) auf EUR 0,9 Mio. (i. Vj. EUR 0,4 Mio.).

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr auf EUR 3,5 Mio. (i. Vj. EUR 3,2 Mio.) ebenfalls erhöht. Dies resultiert in erster Linie aus gestiegenen Treibstoffkosten.

Der Personalaufwand hat sich um EUR 0,9 Mio. auf EUR 6,1 Mio. überwiegend planmäßig erhöht. Kostensteigerungen durch den erhöhten Mitarbeiterbestand konnten durch die geringere Tarifeinstufung des neuen Tarifvertrags geringfügig kompensiert werden.

#### **Übriger Geschäftsbereich**

Der Gesamtumsatz der **VuB** ist im Geschäftsjahr 2018 um EUR 0,2 Mio. (6,0 %) auf EUR 3,3 Mio. gestiegen. Die Steigerung der Umsatzerlöse entfällt im Wesentlichen auf die Ingenieur- und Beratungsleistungen und steht vor allem im Zusammenhang mit den im Jahr 2019 und 2020 anstehenden Investitions- und Sanierungsmaßnahmen der Immobilie Wasserparadies.

Die Aufwendungen für die Betriebsleistung sind um EUR 0,4 Mio. auf EUR 4,2 Mio. gestiegen. Dies resultiert aus den deutlich gestiegenen Personalkosten von EUR 2,0 Mio. (i. Vj. EUR 1,6 Mio.). Die Steigerung der Personalkosten resultiert einerseits aus der Erhöhung der Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter sowie andererseits aus Lohn- und Gehaltsanpassungen.

Das Ergebnis der **EZHI** des Jahres 2018 weist erstmals einen Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag) in Höhe von EUR 0,003 Mio. (i. Vj. EUR - 0,126 Mio.) aus. Der Jahresüberschuss liegt damit um EUR 0,115 Mio. unter dem geplanten Jahresüberschuss von EUR 0,118 Mio.. Ursächlich hierfür sind vor



allem die gegenüber dem Planansatz geringeren Umsatzerlöse in der Stromerzeugung, bedingt durch einen temporären technischen Ausfall des ORC-Modules.

Im Berichtsjahr wurden mit der Wärmeproduktion Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt EUR 1,60 Mio. (i. Vj. EUR 1,56 Mio.) erwirtschaftet. Mit der Stromproduktion wurden Erlöse in Höhe von EUR 0,22 Mio. (i. Vj. EUR 0,40 Mio.) realisiert. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von EUR 1,06 Mio. (i. Vj. EUR 1,04 Mio.) beinhalten im Wesentlichen Beschaffungskosten für Holzhackschnitzel, Gas und Strom.

### 3.2 Vermögenslage

Im Berichtsjahr 2018 wurden Investitionen in einer Gesamthöhe von EUR 10,2 Mio. (i. Vj. EUR 10,8 Mio.) getätigt. Hiervon entfielen auf die EVI EUR 7,2 Mio. (i. Vj. EUR 6,2 Mio.), auf die SWH AG EUR 1,3 Mio. (i. Vj. EUR 2,6 Mio.), auf die SVHI EUR 1,5 Mio. (i. Vj. EUR 1,8 Mio.), auf die EZHI EUR 0,1 Mio. (i. Vj. EUR 0,0 Mio.) und auf Konsolidierungsmaßnahmen EUR 0,1 Mio. (i. Vj. EUR 0,2 Mio.). Die Investitionen wurden überwiegend aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit, durch Darlehensaufnahmen in Höhe von EUR 0,7 Mio. und der Verwendung des Finanzmittelfonds finanziert.

Die Bilanzstruktur weist eine Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital (nach Abzug der vorgeschlagenen Ausschüttungen), durch Zuschüsse und durch langfristiges Fremdkapital in Höhe von 87,7 % (i. Vj. 90,0 %) auf. Die Eigenkapitalquote (nach Abzug der vorgeschlagenen Ausschüttungen) erhöhte sich aufgrund des ausgewiesenen Konzernbilanzgewinns und der geringeren Bilanzsumme auf 42,2 % (i. Vj. 40,3 %). Die Bilanzsumme des Konzerns ist im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,9 Mio. auf EUR 142,4 Mio. gesunken.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen im Zuge der Investitionstätigkeit und unter Berücksichtigung der durchgeführten Zuschreibung um EUR 3,0 Mio. auf EUR 96,8 Mio. erhöht. Das Umlaufvermögen hat sich auf EUR 45,6 Mio. (i. Vj. EUR 50,5 Mio.) verringert. Die Verringerung betrifft vor allem die Guthaben bei Kreditinstituten mit EUR 22,0 Mio. (i. Vj. EUR 26,9 Mio.) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 18,4 Mio. (i. Vj. EUR 19,3 Mio.).

Auf der Passivseite hat sich u.a. im Zuge des ausgewiesenen Jahresüberschusses nach Drittanteilen das Eigenkapital um EUR 2,5 Mio. auf EUR 64,7 Mio. erhöht. Die Rückstellungen sind mit insgesamt EUR 20,6 Mio. (i. Vj. EUR 19,7 Mio.) leicht gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Sonderposten für Zuschüsse Dritter bzw. die empfangenen Ertragszuschüsse sind mit EUR 13,3 Mio. (i. Vj. EUR 13,2 Mio.) auf Vorjahresniveau. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Zuge der Anlagegutbezogenen Darlehensaufnahme unter Berücksichtigung planmäßiger Tilgungen deutlich um EUR 3,4 Mio. auf EUR 20,8 Mio. gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von EUR 10,1 Mio. (i. Vj. EUR 10,0 Mio.) auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind aufgrund planmäßiger Zahlungen von EUR 13,2 Mio. auf EUR 11,4 Mio. gesunken und enthalten vor allem Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Steuerverbindlichkeiten.

### 3.3 Finanzlage

Die Konzernkapitalflussrechnung wurde nach den geltenden Vorgaben des Deutschen Rechnungslegungsstandards 21 (DRS 21) erstellt.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 10,1 Mio. (i. Vj. EUR 16,7 Mio.). Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus der Abnahme (i. Vj. Zunahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind und deutlich geringeren Abschreibungen. Der negative Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR - 8,1 Mio. (i. Vj. EUR - 9,3 Mio.) wurde nur geringfügig durch Darlehensneuaufnahmen in Höhe von EUR 0,7 Mio. fremdfinanziert. Die übrige Finanzierung erfolgte aus dem positiven Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit und dem Finanzmittelfonds. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit war neben der Auszahlung der Ergebnisbeiträge an die Unternehmenseigner der EVI durch die Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen geprägt. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug dementsprechend EUR - 6,9 Mio. (i. Vj. EUR - 3,5 Mio.).

Der Finanzmittelfonds (inkl. der Kontokorrentverbindlichkeiten) verringerte sich zum Bilanzstichtag um EUR 4,9 Mio. auf EUR 22,0 Mio..

## 4. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

### 4.1 Risikomanagementsystem

Die Steuerung von Chancen und Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Für die Konzernunternehmen ist ein Risiko- und Chancenmanagementsystem implementiert. Mit diesem System werden die Unternehmensleitungen in die Lage versetzt, frühzeitig Risiken zu erkennen und gegenzusteuern, sowie Chancen zu identifizieren und zu realisieren.

Der Risiko- und Chancenmanagementprozess unterliegt einer periodischen Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung der Chancen und Risiken. Die Risiken werden dabei von den einzelnen Fachbereichen identifiziert und quantifiziert. Dabei werden das Risiko, die Risikoursache, die Schadenshöhe, die Eintrittswahrscheinlichkeit, Frühwarnindikatoren sowie Steuerungsmaßnahmen dokumentiert. So können frühzeitig Informationen über Risiken und Chancen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen bewertet werden.

Allgemein sind im Branchenumfeld der Beteiligungen weiterhin eine große Anzahl an Unsicherheiten im Vergleich zu früheren Geschäftsjahren zu beobachten. Insbesondere der teilweise kurze Änderungszyklus von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien auf Europa- und Bundesebene macht es schwieriger, langfristige Strategien zu verfolgen. Trotz dieser Entwicklung gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass einzelne Risiken den Fortbestand der Konzernunternehmen im Berichtszeitraum gefährdet haben oder zukünftig kurz- bis mittelfristig gefährden könnten. Die wesentlichen Risikofaktoren resultieren aus dem Witterungs-

verlauf, aus der Preisfluktuation auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, aus der Entwicklung der konventionellen Erzeugungskapazitäten, aus den Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und aus möglichen Eingriffen von Regulierungsbehörden und Politik.

## 4.2 Chancen und Risiken des Bereiches Energie- und Wasserversorgung

### Regulatorische Risiken

Seit dem 1. Januar 2009 werden die zulässigen Netzentgelte von Strom- und Gasnetzbetreibern durch die Anreizregulierung bestimmt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurden die Aufgaben der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn (im Folgenden „BNetzA“) bzgl. der in Niedersachsen ansässigen Netzbetreiber mit weniger als 100.000 Kunden auf die Regulierungskammer Niedersachsen, die beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz in Hannover ansässig ist, übertragen. Regulierungsrisiken werden insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Weiterentwicklung der Anreizregulierung langfristig gesehen. Bzgl. der Regulierungsperioden ab 2018 (Gasverteilung) und 2019 (Stromverteilung) gelten zunächst die Regelungen der am 17. September 2016 in Kraft getretenen, novellierten Anreizregulierungsverordnung.

Die im Rahmen der zweiten Anreizregulierungsperiode festgelegten Erlösobergrenzen stellen für die **EVI** eine große wirtschaftliche Herausforderung dar. Die Auswirkungen der Regulierung sollen durch Maßnahmen zur Kostenoptimierung und Effizienzverbesserung nachhaltig begrenzt werden. Hierbei ist es aber wichtig, einen effizienten, aber dennoch qualitativ hochwertigen und sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten.

### Chancen und Risiken aus dem Vertrieb

Aufgrund der hohen Wettbewerbsintensität im Strom- und Erdgasgeschäft ergeben sich potentielle Absatzrisiken. Insbesondere im Erdgasbereich ist eine unverändert hohe Anzahl an Wettbewerbern im Netzgebiet der **EVI** zu beobachten. Der damit einhergehende verstärkte Preiskampf und die Wechselbereitschaft der Kunden können zu Margenverlusten führen. Diesem Risiko wird durch attraktive und marktgerechte Produkte sowie insbesondere einem flexiblen Beschaffungsmanagement entgegengewirkt. Eine zielgruppenorientierte Ansprache der Kunden soll die Verbundenheit zum örtlichen Grundversorger **EVI** nachhaltig stärken. Darüber hinaus können langfristig steigende Beschaffungskosten ebenfalls zu einem Ertragsrückgang im Vertrieb führen, wenn diese Kostensteigerungen nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden können. Die aktuellen Indikatoren weisen kurz- und mittelfristig auf relativ stabile Beschaffungskosten beim Strom- und Gasbezug hin, nachdem der Strompreis seit Mitte 2017 bis Ende 2018 deutlich gestiegen ist.

Neben den marktbedingten Vertriebsrisiken bestehen darüber hinaus noch klimabedingte Absatzrisiken im Erdgas- und Wärmebereich. Insbesondere der Witterungsverlauf während der Heizperiode ist ein entscheidender Faktor für die Vertriebsmengen in diesen Sparten. Mittel- bis langfristig kann auch ein verän-

deres Abnahmeverhalten im Zuge durchgeführter energetischer Effizienzmaßnahmen (Wärmedämmung) oder veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu Mengenreduzierungen führen.

Weitere Preisrisiken können sich aus kartellrechtlichen Prüfungen und Feststellungen ergeben. Um diesem entgegenzuwirken, verfolgt die EVI die Strategie, auch zukünftig nachvollziehbare und angemessene Preise zu erheben.

Der Wettbewerb im Strom- und Gasvertrieb bietet der **EVI** aber auch grundsätzlich die Möglichkeit und Chance, die Versorgung von Kunden auch außerhalb des Versorgungsgebietes Stadt Hildesheim vorzunehmen. Chancen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung bestehen vor allem darin, die Neukundenakquisition weiter auszubauen und zu optimieren, insbesondere in der örtlichen Nähe zur Stadt Hildesheim. Die Kundenbindung beziehungsweise Kundengewinnung soll vor allem durch Angebote von variablen Produkten weiter ausgebaut beziehungsweise sichergestellt werden. Mittlerweile bietet die EVI in fünf Kundenbüros außerhalb Hildesheims ihren Kundenservice an. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 wurden ca. 29.400 Abnahmestellen außerhalb des Versorgungsgebietes Hildesheim von der EVI versorgt.

Im Zuge der Digitalisierung der Energiewende und dem in Kraft gesetzten Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) besteht eine Einbauverpflichtung für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme. Damit verbunden ist eine Veränderung im Bereich des Messstellenbetriebs, der zukünftig als eigenständige Marktrolle neben dem Netzbetrieb und dem Vertrieb agieren wird. Chancen und Risiken können sich aus der zukünftigen Marktrolle des wettbewerblichen Messstellenbetreibers ergeben, verbunden mit dem Angebot weiterer Dienstleistungen im Bereich Smart Home. Der Markteintritt branchenfremder Unternehmen ist denkbar und würde zu einer verschärften Wettbewerbssituation im Endkundengeschäft führen.

### **Chancen und Risiken aus Erzeugungskapazitäten**

Im Bereich der erneuerbaren Energien und beim Thema Energiewende hat die **EVI** bereits vor Jahren Entscheidungen bzgl. langfristiger Investitionen getroffen. Dabei lag der Fokus auf dem Ausbau eigener Erzeugungskapazitäten u.a. auf der Basis verschiedener Teilnehmungsmodelle, insbesondere über die Teilnehmungen an der TOBI Wind und der TOBI Gas.

Die mit der Energieerzeugung verbundenen operativen Unsicherheiten bei der TOBI Wind verbleiben dabei zunächst auf der Ebene des Teilnehmungsunternehmens. Das Risiko auf Ebene der EVI besteht in geringen oder ausbleibenden Ausschüttungen, verbunden mit der Werthaltigkeitsprüfung des Teilnehmungsansatzes. Ein weiteres Risiko besteht hinsichtlich notwendiger Liquiditätsunterstützungsmaßnahmen im Zuge nicht fristenkongruenter Ausfinanzierung der Windenergieinvestitionen. Dieses Risiko hat sich zwischenzeitlich bereits teilweise realisiert.

Die Teilnehmung bietet aber auch die Chance, bei entsprechend positiver Windenergieausbeute positive Ergebnisbeiträge zu generieren. Zudem wird das Investitions- und Betreiberrisiko aufgrund der diversifizierten Gesellschafterstruktur minimiert. Im Zuge der Novellierung des EEG gestaltet sich die Akquise attraktiver Neuprojekte jedoch zunehmend schwieriger, da durch Kürzung der Einspeisevergütung die konsortial vereinbarte Zielrendite nur schwer erreichbar scheint.

Aus der Beteiligung an der TOBI Gas resultieren auf Ebene der EVI erhebliche Risiken aus dem Betrieb des Gas- und Dampfturbinenkraftwerks. Die EVI ist als Kommanditistin langfristige Stromabnahmeverpflichtungen im Zusammenhang mit der Beteiligung eingegangen. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des Betriebs dieses Kraftwerks entstehen der EVI vor allem Risiken aus drohenden Verlusten im Zuge negativer Strommargen aus den langfristigen Stromabnahmeverpflichtungen. Hier wurde bereits in Vorjahren sowie im abgelaufenen Geschäftsjahr langfristig Risikovorsorge getroffen und eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Die Rückstellung umfasst das Risiko zum Bilanzstichtag für die gesamte Vertragslaufzeit bis zum Jahr 2041.

Die Rückstellungsbildung wurde notwendig, da durch die zunehmende Einspeisung der erneuerbaren Energien und der Preisentwicklung, u.a. im CO<sub>2</sub>-Handel, eine kostendeckende Stromproduktion selbst in einem hochmodernen Gas- und Dampfturbinenkraftwerk auf Basis des derzeitigen Marktumfelds nicht darstellbar ist. Das Kraftwerk zeichnet sich dadurch aus, dass es auf Grund seiner CO<sub>2</sub>-armen Stromproduktion auch aus klimapolitischen Gesichtspunkten die ideale Ergänzung bei der Integration der erneuerbaren Energien ist. Hinsichtlich der Strompreisentwicklung bleibt abzuwarten wie sich die derzeitige Marktsituation für konventionelle Kraftwerke, insbesondere Gas- und Dampfturbinenkraftwerke, weiter entwickelt.

Aus dem im Jahr 2009 mit der RWE Vertrieb AG, Dortmund, abgeschlossenen langfristigen Stromlieferungsvertrag resultieren auf Grund der allgemeinen Marktentwicklung auf dem Sektor der konventionellen Stromerzeugung ebenfalls hohe Risiken. Im Zuge der mehrjährigen Abnahmeverpflichtung von 43.800 MWh p. a. drohen Verluste im Zuge negativer Strommargen. Hier wurde ebenfalls bereits in Vorjahren langfristig Risikovorsorge getroffen.

### **Chancen und Risiken aus Wärmeprojekten**

Weitere Marktchancen werden insbesondere im Ausbau der Fernwärme- und Nahwärmeinfrastruktur sowie im Geschäftsfeld Contracting gesehen. Der Neuanschluss von Fernwärmekunden bzw. die Realisierungschancen von Contractingprojekten sind dabei im Wesentlichen abhängig von der Preisentwicklung des Konkurrenzproduktes Erdgas. Beide Geschäftsfelder sollen zukünftig eine größere Rolle spielen als bisher.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken und Chancen - Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 2 Nr. 2 a) und b) HGB**

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten bestehen außer den im Folgenden genannten keine weiteren wesentlichen Preisänderungsausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungstromschwankungen, denen die EVI ausgesetzt ist. Im Bereich Stromvertrieb finden zur Absicherung von Preisrisiken Finanzderivate ihren Einsatz. Die getätigten Geschäfte unterliegen einer kontinuierlichen Überwachung. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Anhang unter F. 4. Derivative Finanzinstrumente.

Durch das bei der SWH AG implementierte konzerninterne Cash Pooling, in dem die voll konsolidierten Konzernunternehmen mit Ausnahme der SVHI integriert sind, wird das Liquiditätsrisiko minimiert und das Zinsergebnis positiv beeinflusst. Forderungsausfallrisiken können entstehen, wenn Kunden die gegen sie bestehenden Forderungen nicht oder nur anteilig begleichen. Um dieses Risiko zu begrenzen, wählen die Konzernunternehmen ihre Geschäftspartner mit der gebotenen kaufmännischen Vorsicht aus. Dabei ist es die Strategie, das Portfolio zu diversifizieren, um das Risiko eines größeren Einzelausfalls zu vermeiden.

Dem Risiko von Zahlungsstromschwankungen wirkt die **EVI** durch bedarfsorientierte Abschlüsse von Kapitalmarktkrediten entgegen. Dem Risiko zukünftig steigender Zinsen, insbesondere bei Investitionen in die Netzinfrastruktur und Wärmeprojekten, wird durch den Abschluss festverzinslicher, fristenkongruenter Darlehen/Darlehenslaufzeiten begegnet.

#### **4.3 Chancen und Risiken des Bereiches Öffentlicher Personennahverkehr**

Die Bedingungen der Durchführung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet Hildesheim durch den **SVHI** haben sich seit dem 1. Januar 2017 grundlegend verändert. Der SVHI erbringt die Verkehrsleistungen seit diesem Zeitpunkt im Rahmen eines eigenwirtschaftlichen Betriebs, was erhebliche Auswirkungen auf die Steuerung des Unternehmens hat. Statt Defizitminimierung steht nunmehr der Fokus in der Realisation einer angemessenen Unternehmensrendite, bei weiterhin hoher Zuverlässigkeit bei der Durchführung des ÖPNV.

2010 hat die Stadt Hildesheim eine integrierte Verkehrsentwicklungsplanung erarbeitet. Darin sind die Ziele der Verkehrsentwicklung bis zum Jahr 2025 definiert. Kernaussage ist, dass durch eine stärkere Nutzung des ÖPNV, des Rades und des Zu-Fuß-Gehens, weniger Fahrten mit dem Pkw, insbesondere auf kurzen Wegen, erfolgen sollen. Der Anteil des ÖPNV soll von 11 % im Jahr 2007 auf 12 bis 14 % steigen. Damit wird die Bedeutung des ÖPNV zunehmen, was sich im neuen, im Laufe des Jahres 2017 umgesetzten Liniennetzkonzept bereits widerspiegelt.

Eine Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV ist die geplante Einführung eines Tarifverbunds. Dieser bietet die Chance, wieder Fahrgäste zu gewinnen und so mehr Erlöse zu generieren. Jedoch birgt der Tarifverbund auch Risiken, dass die geplanten Erlösziele nicht erreicht werden können und die Infrastrukturkosten höher ausfallen als bisher angesetzt.

Auf der Aufwandsseite liegt ein Risiko in der Entwicklung der Kraftstoffpreise. Unsicherheiten aufgrund anhaltender politischer Spannungen in den wichtigen Förderländern Osteuropas und des Nahen Ostens sowie mögliche nationale, oligopolbedingte Wettbewerbsverzerrungen lassen systembedingt keine sichere Prognose der Preisentwicklung zu. Nach dem sich das Preisniveau in den letzten Jahren auf einem moderaten Niveau eingependelt hat, ist das Risiko eines wiederholten Anstiegs der Kraftstoffpreise gegenüber den Vorjahren existent, was zu zusätzlichen Belastungen führen würde. Um dem entgegenzuwirken, werden Teilmengen im Rahmen von Terminkontrakten eingekauft. In der Mittelfristplanung sind steigende Kraftstoffpreise angenommen.



Hinzu kommen langfristige Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen. Der im Jahr 2016 abgeschlossene neue, firmenbezogene Tarifvertrag berücksichtigt die Notwendigkeit der Tarifgruppenanpassung, damit der SVHI überhaupt in die Lage versetzt werden konnte, seit dem 1. Januar 2017 eigenwirtschaftlich Verkehrsleistungen anbieten zu können. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Die Entgelttabelle kann erstmals zum 29. Februar 2020 gekündigt werden. Die weitere Entwicklung nach Laufzeitende der Tarifvereinbarung ist nur schwer prognostizierbar. Es wird aber auch dann weiterhin die Notwendigkeit bestehen, angemessene Tarifanpassungen zu vereinbaren, die eine Eigenwirtschaftlichkeit des SVHI bis mindestens 2026 nicht gefährden. Aufgrund der Fahrgastentwicklungen sind mögliche Kompensationen durch Umsatzsteigerungen hauptsächlich durch Vornahme weiterer Preisanpassungen vorstellbar. Dieser Kompensationsmöglichkeit sind jedoch aus heutiger Sicht enge Grenzen gesetzt, da negative Auswirkungen auf die Anzahl der Beförderungsfälle zu befürchten sind.

Zukünftige Investitionen sind hinsichtlich ihrer finanzwirtschaftlichen Risiken intensiv zu überprüfen, und durch eine fristenkongruente Finanzierung, z. B. bei der Busbeschaffung, zu minimieren.

#### **4.4 Chancen und Risiken der übrigen Geschäftsbereiche**

Die Entwicklung der Umsatzerlöse der **VuB** hängt neben der Akzeptanz der Preisgestaltung von der Angebotspalette ab. Diesen Risiken wird mit einer transparenten Preispolitik, der fortlaufenden Analyse der angebotenen Leistungen und attraktivitätssteigernden Maßnahmen entgegengewirkt. Letzteres wurde im Jahr 2017 durch den Umbau der Wasserrutsche forciert und wird beim umfassenden Investitions- und Sanierungsprogramm der Jahre 2019 und 2020 seine Fortsetzung finden. Darüber hinaus unterstützen Handlungsvorgaben zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit diese Maßnahmen. Hinzu kommen die nicht kalkulierbaren Witterungsverhältnisse, die einen relativ großen Einfluss auf die Besucherzahlen im zweiten und dritten Quartal eines Jahres haben.

Auf der Aufwandsseite bestehen Risiken aus steigenden Personal- und Energiekosten sowie erhöhten Reparatur- und Wartungskosten aufgrund unvorhersehbarer Störungen bzw. steigende Bau- und Materialkosten. Dem Risiko steigender Energiekosten wurde durch Investitionen in die Gebäudeleittechnik und der raumlufttechnischen Anlagen bereits in der Vergangenheit begegnet. Hierdurch konnte der Strombezug bereits deutlich reduziert werden. Durch einen optimierten Personaleinsatz wird dem Risiko steigender Personalkosten entgegengewirkt. Durch turnusmäßige Reparatur- und Wartungsarbeiten wird das Risiko unvorhersehbarer Störungen gemindert. Notwendige Investitionen sowie die jährlichen Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen sind aktuell auch darauf ausgerichtet, dass die Mindestbetriebsdauer des Hallenfreizeitbades durch ein umfassendes Investitions- und Sanierungsprogramm in den Jahren 2019 und 2020 langfristig gesichert wird bzw. eine zusätzliche Attraktivitätssteigerung erfahren wird.

Bezüglich des Weiterbetriebs des Wasserparadieses über den 31. Dezember 2019 hinaus haben die Gremien der SWH AG bzw. der Stadt Hildesheim im Sommer 2015 eine positive Fortführungsprognose am bestehenden Standort getroffen. In Folge dieses Beschlusses ist für die Jahre 2019 und 2020 ein Investitions- und Sanierungsprogramm in Höhe von ca. EUR 6,1 Mio. vorgesehen.

Die weitere nachhaltige Steigerung der Umsatzerlöse aus Wärmelieferungen durch Mengenzuwachs bei der **EZHI** ist abhängig vom Vertriebs Erfolg der EVI bzgl. neuer Fernwärmekunden. Das Erreichen der maximalen Wärmemenge und die damit verbundene Volllast des Kraftwerks sind insbesondere abhängig von der Abnahmestruktur der zukünftig angeschlossenen Fernwärmekunden. Die Akquise erfolgt derzeit vor allem am bestehenden Leitungsnetz. Mit der Entwicklung des neuen Hildesheimer Stadtteils Ostend und der dort geplanten Versorgung mit Fernwärme besteht die Chance, einen relevanten Mengenzuwachs zu realisieren. Zur Erschließung dieser Potentiale wurden im Jahr 2018 bereits Erweiterungsarbeiten am Leitungsnetz der EVI vorgenommen, welche in den Folgejahren fortgesetzt werden.

Vor dem Hintergrund des weiterhin niedrigen Marktpreises für Erdgas sind die aktuellen Rahmenbedingungen auf Basis des aktuellen Holzhackschnitzelpreises jedoch nach wie vor als äußerst schwierig einzustufen. Das Produkt Wärme ist unter den derzeitigen Bedingungen nur bedingt wettbewerbsfähig. Aus diesem Grund sind zur Spitzenabdeckung und zur Reserve zusätzliche Heizzentralen vorgesehen, die mit Erdgas betrieben werden sollen und dadurch eine wettbewerbsfähige Mischkalkulation ermöglichen.

Neben den marktbedingten Vertriebsrisiken bestehen darüber hinaus noch klimabedingte Absatzrisiken. Insbesondere der Witterungsverlauf während der Heizperiode ist ein entscheidender Faktor für die Vertriebsmenge.

Risiken können sich auch aus technischen Herausforderungen ergeben. Für das ORC-Modul wurde eine qualifizierte Wartungsfirma gefunden. Es könnten ggf. bei Sonderkomponenten an dem Modul Schwierigkeiten in der zeitnahen Beschaffung von Ersatzteilen auftreten.

Auf der Bezugsseite können sich Risiken aus steigenden Beschaffungspreisen ergeben. Diesem Risiko wurde durch einen langfristigen Vertrag über die Lieferung von Energieholz mit den Niedersächsischen Landesforsten AöR, Braunschweig, entgegengewirkt. Durch mehrere Vertragsanpassungen konnte in der Vergangenheit eine vorteilhaftere Preisgleitklausel vereinbart werden. Aufgrund der anhaltend schwierigen Marktsituation durch den weiteren Preisverfall des Konkurrenzproduktes Erdgas sind nachhaltige Preisreduzierungen für den Fortbestand der Gesellschaft weiter zwingend erforderlich.

## 5. Prognosebericht – Ausblick 2019 und 2020

Das Ergebnis des Konzerns wird maßgeblich durch die Ergebnisse der EVI, der SVHI und der VuB bestimmt.

Die Branche der Versorgungswirtschaft befindet sich nach wie vor in einem anhaltenden Strukturwandel. Die **EVI** stellt sich dieser Herausforderung und hat im Jahr 2018 ein Produktmanagementsystem entwickelt, welches sich im Jahr 2019 in der Umsetzung befindet. Damit einhergehend wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2019 eine Umorganisation eingeleitet. Diese bietet die entsprechende Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Produktmanagementsystems. Kundenorientierung, Produktentwicklung, Prozessoptimierung und Digitalisierung stehen dabei im Fokus.



Für 2019 und 2020 bedarf es bei der EVI weiterhin hoher Anstrengungen, die geplanten Absatzmengen im Strom-, Gas- und Fernwärmebereich zu erzielen. Die Entwicklung des Gas- und Fernwärmeabsatzes ist dabei überwiegend temperaturabhängig. Die wärmere Temperaturentwicklung im 1. Quartal 2019 lässt darauf schließen, dass es auf Jahressicht schwierig wird, die geplanten Absatzmengen im Gas- und Fernwärmebereich zu erreichen. Die für 2019 geplante weitere Verdichtung der Anschlusspunkte im Fernwärmenetz sowie der Beginn der Erschließung des Baugebietes Ostend und die damit verbundene mittelfristige Erhöhung der Anzahl der angeschlossenen Kunden wird beim prognostizierten normalen Temperaturverlauf zu einer weiteren Steigerung des Fernwärmeabsatzes führen. In den Folgejahren werden die Bemühungen zu einer Verdichtung weiter aktiv fortgesetzt.

Aus heutiger Sicht ist damit zu rechnen, dass die Auswirkungen der Regulierung der Netzentgelte, von Klimaschutz und Energieeffizienzmaßnahmen, der Energiewende auf den konventionellen Kraftwerkspark sowie der starke Wettbewerb innerhalb des Netzgebietes der EVI beim Strom und Gasabsatz auch weiterhin wesentliche Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse haben werden. Positive Effekte aus dem Produktmanagementsystem sind frühestens im Jahr 2020 zu erwarten und sind planmäßig eher von langfristiger, strategischer Natur.

Entsprechend den Prognosen gemäß den Wirtschaftsplänen 2019 und 2020 wird im nächsten Jahr ein Umsatzniveau entsprechend des Jahres 2018 erwartet. Für 2020 wird im Zuge eines zurückhaltenden Engagements bei Stromausschreibungen ein um ca. EUR 20,0 Mio. geringerer Umsatz prognostiziert. Dabei wird ein Ergebnisziel von ca. EUR 8,9 Mio. bzw. EUR 8,7 Mio. angestrebt.

Bei den Umsatzerlösen der **SVHI** wird auf Grund geplanter Tarifierpassungen bei gleichzeitig nahezu unveränderten Fahrgastzahlen mit einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen werden ebenfalls Steigerungen erwartet. Auf der Aufwandsseite wird von deutlich steigenden Treibstoffpreisen ausgegangen. Hinzu kommen Belastungen für den Personalbereich im Zuge der beschlossenen Tarifierhöhungen.

Unter Berücksichtigung der aufgezeigten Ertrags- und Aufwandsentwicklung wird auf Basis des verabschiedeten Wirtschaftsplans für die Jahre 2019 und 2020 mit einem Jahresüberschuss von ca. EUR 0,5 Mio. gerechnet.

Für die Jahre 2019 und 2020 wird bei der **VuB** im Badbereich sanierungsbedingt mit Umsatzerlösen von ca. EUR 1,8 Mio. bzw. von ca. EUR 1,9 Mio. gerechnet. Hinzu kommen Umsätze aus dem Dienstleistungsbereich, die für 2019 in Höhe von ca. EUR 0,6 Mio. und für 2020 in Höhe von ca. EUR 0,4 Mio. angenommen werden.

Auf der Kostenseite werden für 2019 Steigerungen des Materialaufwandes erwartet. Darüber hinaus sind im Vergleich zum Jahr 2018 höhere Personal- und Instandhaltungsaufwendungen geplant. Insgesamt wird für die Jahre 2019 und 2020 mit einem Fehlbetrag vor Verlustübernahme auf einem Niveau in Höhe von EUR 1,8 Mio. p.a. gerechnet.

Für das Jahr 2019 wird bei der **EZHI** im Zuge von weiteren Verdichtungsmaßnahmen entlang des bestehenden Fernwärmenetzes der **EVI** mit dem Anschluss weiterer Fernwärmekunden gerechnet, so dass für das Jahr 2019 bei einem klimatisch durchschnittlichen Wettergeschehen ein Wärmeabsatz von ca. 28,5 Mio. kWh und ein Stromabsatz von ca. 2,5 Mio. kWh prognostiziert wird. Der geplante Anschluss an den neuen Hildesheimer Stadtteil Ostend wird frühestens im Jahr 2020 den Wärmeabsatz positiv beeinflussen.

Im Zuge der weiteren Steigerung des Wärme- und Stromabsatzes wird für das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von ca. EUR 0,13 Mio. gerechnet. Im Jahr 2020 wird mit einer weiteren Verbesserung und einem Jahresüberschuss von ca. EUR 0,24 Mio. geplant.

Unter Berücksichtigung der beschriebenen Prognosen bezüglich der erwarteten Beteiligungsergebnisse der **EVI**, **SVHI**, **VuB** und **EZHI** werden für die Jahre 2019 und 2020 auf Ebene der **SWH AG** Jahresüberschüsse in Höhe von ca. EUR 2,2 Mio. bzw. EUR 3,1 Mio. erwartet.

Hildesheim, den 23. April 2019

Stadtwerke Hildesheim  
Aktiengesellschaft

  
Michael Bosse-Arbogast

  
Wolfgang Birkenbusch

## Stadtwerke Hildesheim AG

**Anschrift:**

Römerring 1  
31137 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 508-0**Telefax:** 05121 / 508-108**E-Mail:** [info@evi.SWHI.de](mailto:info@evi.SWHI.de)**Internet:** [www.stadtwerke-hildesheim.de](http://www.stadtwerke-hildesheim.de)**Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie der öffentliche Nahverkehr. Die Gesellschaft kann weitere Geschäftsfelder betreiben. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern, wobei das Erfordernis eines öffentlichen Zwecks zu berücksichtigen ist (§ 136 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG). Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

**Gesellschaftskapital:**

20.000.000,00 € gezeichnetes Kapital

**Gesellschafter:**

Alleinaktionärin ist die Stadt Hildesheim

**Aufsichtsrat:**

(Stand: 31.12.2018)

Herr Dr. Ingo Meyer\*, Vorsitzender  
Herr Detlef Hansen\*, stellv. Vorsitzender  
Herr Robert McDonald\*, stellv. Vorsitzender  
Herr Clemens Aue  
Frau Berit Burgdorf  
Herr Martin Eggers  
Frau Monika Höhler  
Herr Ralf Kriesinger  
Herr Konrad Krüger  
Herr Dr. Ulrich Kümme\*  
Herr Ingo Lippert\*  
Herr Ulrich Rübiger

\* Mitglieder des Arbeitsausschusses

**Vorstand:**

Herr Michael Bosse-Arbogast  
Herr Wolfgang Birkenbusch

**Beschäftigte:**

5 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 4)

## Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018

### a) Bilanz

Die Abschlussbilanz weist zum 31.12.2018 folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr
	<b>T€</b>	T€	T€
Bilanzsumme	<b>56.059</b>	54.169	+1.890
Anlagevermögen	<b>42.260</b>	42.036	+224
Umlaufvermögen	<b>13.789</b>	12.128	+1.661
Davon Liquide Mittel	<b>10.524</b>	9.335	+1.189
Eigenkapital	<b>48.465</b>	45.569	+2.896
Davon gezeichnetes Kapital	<b>20.000</b>	20.000	+/-0
Davon Gewinnrücklagen	<b>19.556</b>	17.460	+2.096
Bilanzgewinn	<b>2.200</b>	1.400	+800
Rückstellungen	<b>3.841</b>	3.594	+247
Verbindlichkeiten	<b>2.037</b>	3.211	-1.174

Die Bilanzsumme hat sich insbesondere aufgrund der gestiegenen liquiden Mittel (+1,18 Mio. €) sowie der auf der Passivseite gestiegenen Gewinnrücklagen (+2,1 Mio. €) und gleichzeitig gesunkenen Verbindlichkeiten (-1,17 Mio. €) um insgesamt 1,89 Mio. € erhöht.

Sowohl im Rahmen der Forderungen, als auch der übrigen Verbindlichkeiten, die nicht gegenüber Kreditinstituten bestehen, sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr festzustellen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr
	<b>T€</b>	T€	T€
Umsatzerlöse	<b>1.846</b>	2.030	-184
Rohergebnis	<b>2.109</b>	2.418	-309
Erträge aus Beteiligungen	<b>7.564</b>	8.225	-661
Erträge aus Gewinnabführungen	<b>0</b>	467	-467
Personalaufwand	<b>1.359</b>	1.071	+288
Abschreibungen	<b>1.089</b>	1.040	+49
Aufwendungen aus Verlustübernahme	<b>827</b>	590	+237
Jahresüberschuss	<b>4.297</b>	5.626	-1.329
Verlustvortrag	<b>0</b>	2.845	-2.845
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	<b>2.097</b>	1.381	+716
Bilanzgewinn	<b>2.200</b>	1.400	+800

Die sich überwiegend aus Geschäftsführungsumlagen sowie Miet- und Pachteinahmen von anderen Konzerngesellschaften zusammensetzenden Umsatzerlöse verringern sich auf 1.846 T€ (Vorjahr 2,0 Mio. €).

Der im Berichtsjahr um 0,29 Mio. € gestiegene Personalaufwand basiert in erster Linie auf den höheren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. (+516 T€).

Das Ergebnis der Stadtwerke Hildesheim AG wird maßgeblich durch die Beteiligungsergebnisse getragen. Ergebnisbeeinflussend sind insbesondere die Ergebnisse der EVI und der VuB.

Aufgrund der Beendigung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der SVHi fließt deren Jahresergebnis nicht mehr ein.

c) Beteiligungsergebnisse

Die Beteiligungsergebnisse haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr
	<b>T€</b>	T€	T€
EVI	6.950	7.561	-611
Avacon	98	124	-26
SW Sangerhausen	318	298	+20
Harzwasserwerke	198	242	-44
SVHI	0	467	-467
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>7.564</b>	8.692	<b>-1.128</b>
VuB	-827	-590	-237
<b>Aufwendungen aus Verlustübernahmen</b>	<b>-827</b>	-590	<b>-237</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>6.737</b>	8.102	<b>-1.365</b>

Wie in den Vorjahren leistete die EVI mit 6,9 Mio. € (7,6 Mio. €) den größten positiven Ergebnisbeitrag. Maßgeblich für das schlechtere Ergebnis ist der deutliche Rückgang der Margen.

Für die VUB ist wiederum, nachdem im Vorjahr die niedrigste Verlustübernahme seit zehn Jahren i.H.v 0,59 Mio. € aufgrund von Umsatzsteigerungen in Verbindung mit geringerem Materialaufwand realisiert wurde, auf dem Niveau der Vorjahre angekommen.

d) Zukünftige Geschäftsentwicklung

Wie in den Vorjahren leistete die EVI mit 7,0 Mio.€ den größten positiven Ergebnisbeitrag. Der Gesamtumsatz der EVI ist im Berichtsjahr mit 176,6 Mio. € leicht über Vorjahresniveau. Insgesamt konnte trotz des herausfordernden Marktumfelds ein Jahresüberschuss von 9,3 Mio. € (Vj: 10,1 Mio.€) erzielt werden.

Das Unternehmensergebnis der SWH AG verschlechterte sich aufgrund der o.g. Rahmenbedingungen auf 5,4 Mio.€ (Vj: 7,2 Mio.€), sodass nach Abzug der Steuern ein Jahresüberschuss von 4,3 Mio.€ ausgewiesen wird.

Hiervon werden 2,1 Mio.€ den Rücklagen zugeführt und 2,2 Mio.€ zur Ausschüttung an die Stadt Hildesheim vorgesehen.

Auch zukünftig wird das nachhaltige Ergebnis der SWH AG maßgeblich durch die Beteiligungsergebnisse getragen. Ergebnisbeeinflussend sind hierbei unverändert insbesondere die Ergebnisse der EVI, der SVHI und der VuB. In den nächsten beiden Jahren wird trotz der in allen Bereichen schwieriger werdenden Marktlage, ein Beteiligungsergebnis in Höhe von 5,2 Mio.€ angestrebt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 26.06.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt. Weiter schlägt der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

# Stadtwerke Hildesheim Aktiengesellschaft, Hildesheim

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		79.647,00		126.700,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	10.889.247,67		10.975.083,67	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.044.474,00		1.230.983,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	771.858,00		840.347,00	
4. Anlagen im Bau	688.340,10	13.393.919,77	76.491,86	13.122.905,53
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	23.912.727,19		23.912.727,19	
2. Beteiligungen	4.872.344,53		4.872.344,53	
3. Sonstige Ausleihungen	899,08	28.785.970,80	992,48	28.786.064,20
		42.259.537,57		42.035.669,73
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.166,10		0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.846.136,40		1.657.297,95	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.836,34		2.660,90	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	409.418,81	3.265.557,65	1.132.634,14	2.792.592,99
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		10.523.809,21		9.335.359,35
		13.789.366,86		12.127.952,34
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		10.059,97		5.058,66
		56.058.964,40		54.168.680,73



**Passiva**

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		20.000.000,00		20.000.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		6.709.047,74		6.709.047,74
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Gesetzliche Rücklage	192.158,32		192.158,32	
2. Andere Gewinnrücklagen	19.364.162,23	19.556.320,55	17.267.486,95	17.459.645,27
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		2.200.000,00		1.400.000,00
		48.465.368,29		45.568.693,01
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse Dritter</b>		1.714.667,00		1.795.906,00
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.550.325,75		3.169.377,10
2. Steuerrückstellungen		100.703,69		150.480,00
3. Sonstige Rückstellungen		190.410,00		273.659,73
		3.841.439,44		3.593.516,83
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.250.000,00		1.853.406,54
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		470.716,09		361.502,72
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		294.069,79		974.446,42
4. Sonstige Verbindlichkeiten		22.703,79		21.209,21
--davon aus Steuern EUR 22.703,79 (i. Vj. EUR 21.184,21)--				
		2.037.489,67		3.210.564,89
		56.058.964,40		54.168.680,73

# Stadtwerke Hildesheim Aktiengesellschaft, Hildesheim

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

---

---

1.	Rohergebnis
2.	Personalaufwand
a)	Löhne und Gehälter
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
	--davon für Altersversorgung EUR 515.843,29 (i. Vj. EUR 261.508,34)--
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen
5.	Erträge aus Beteiligungen
	--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.950.054,56 (i. Vj. EUR 7.561.309,27)--
6.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen
7.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
	--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.095,54 (i. Vj. EUR 17.934,38)--
9.	Aufwendungen aus Verlustübernahme
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	--davon an verbundene Unternehmen EUR 6.997,64 (i. Vj. EUR 6.310,49)--
11.	Ergebnis vor Steuern
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
13.	Ergebnis nach Steuern
14.	Sonstige Steuern
15.	Jahresüberschuss
16.	Verlustvortrag
17.	Einstellung in andere Gewinnrücklagen
18.	Bilanzgewinn

---

---

2018		2017	
EUR	EUR	EUR	EUR
	2.108.721,87		2.418.391,97
797.015,80		767.640,58	
562.032,46	1.359.048,26	303.238,32	1.070.878,90
	1.089.158,65		1.040.055,26
	809.622,89		989.863,44
	7.563.901,42		8.225.427,58
	0,00		466.548,48
	60,00		130,00
	21.396,54		17.934,38
	826.916,03		589.718,01
	162.707,95		192.343,76
	5.446.626,05		7.245.573,04
	1.037.396,44		1.509.721,16
	4.409.229,61		5.735.851,88
	112.554,33		110.209,36
	4.296.675,28		5.625.642,52
	0,00		2.844.846,45
	2.096.675,28		1.380.796,07
	2.200.000,00		1.400.000,00

## LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2018

Stadtwerke Hildesheim AG, Hildesheim

### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

#### Beteiligungsstruktur

Die Stadtwerke Hildesheim AG (im Folgenden „SWH AG“) fungiert als Holding für ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungen. Ganz oder mehrheitlich im Besitz der SWH AG befinden sich unmittelbar die EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG (im Folgenden „EVI“) (74,8 %), die EVI Energieversorgung Hildesheim Verwaltungs-GmbH (74,8 %), die SVHI Stadtverkehr Hildesheim GmbH & Co. KG (im Folgenden „SVHI“) (100,0 %) und die SWH Verwaltungs- und Betriebs-GmbH Hildesheim (Betreibergesellschaft des Wasserparadieses) (im Folgenden „VuB“) (100,0 %). Mittelbar über die EVI befinden sich mehrheitlich im Besitz der SWH AG die EnergieZukunft Hildesheim GmbH (im Folgenden „EZHI“) (100,0 %), die EVI Solarmeile Hildesheim GmbH & Co. KG (74,9 %) und die ebz Energie-Beratungs-Zentrum GmbH (70,0 %).

#### Rahmenbedingungen

Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. ist der Primärenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % gesunken (i. Vj. Erhöhung um 0,1 %). Insgesamt erreichte der Verbrauch ein Niveau von 12.963 Petajoule (PJ) (i. Vj. 13.440 PJ) beziehungsweise 442,3 Mio. Tonnen Steinkohleeinheiten (t SKE) (i. Vj. 458,6 Mio. t SKE).

Nach vorläufigen Schätzungen ist der Stromverbrauch in Deutschland in 2018 mit 594,9 Mrd. kWh um ca. 0,7 % niedriger als im Vorjahr. Die inländische Stromerzeugung ist ebenfalls um etwa 1,2 % gesunken. Demnach wurden in Deutschland 646,1 Mrd. kWh (i. Vj. 653,7 Mrd. kWh) Strom erzeugt. Dies bedeutet, dass im Saldo etwa 51 Mrd. kWh (i. Vj. 55 Mrd. kWh) exportiert wurden.

Die Struktur der Bruttostromerzeugung in Deutschland stellt sich in ihrer Entwicklung wie folgt dar:

Energieträger	Struktur der Bruttostromerzeugung in %		
	2018	2017	2000
Erneuerbare Energien	34,9	33,1	6,6
Braunkohle	22,5	22,7	25,7
Erdgas	12,9	13,3	8,5
Steinkohle	12,9	14,2	24,8
Kernenergie	11,8	11,7	29,4
Mineralöl	0,8	0,9	1,0
Sonstige	4,2	4,1	4,0
<b>Bruttostromerzeugung</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quellen: BMWi, BDEW, Statistik der Kohlewirtschaft e.V., Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.

Die erneuerbaren Energien konnten ihre Spitzenposition weiter ausbauen. Dabei verlief die Entwicklung der einzelnen Segmente sehr unterschiedlich. Gab es angesichts der lang andauernden Trockenheit bei der Wasserkraft einen drastischen Rückgang um ca. 18 % bescherte die lange Sonnenscheindauer bei der Solarenergie einen deutlichen Anstieg um 16,5 %. Die Erzeugung aus Windenergie ist um 5,6 % gestiegen. Im Berichtsjahr stieg die installierte Leistung der Windkraftanlagen um 2.200 MW auf 52.444 MW (onshore) bzw. um 1.000 MW auf 6.400 MW (offshore). Bei der Photovoltaik wurden nach vorläufigen Schätzungen ca. 2.600 MWp Photovoltaik-Leistung gebaut. Am Jahresende waren damit etwa 45.900 MWp installiert.

Der gesamte Rechtsrahmen für den Öffentlichen Personennahverkehr ist geprägt von einer Vielzahl nationaler und europäischer Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Sonderbestimmungen. Beispielhaft sind hier das Personenbeförderungsgesetz, das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), die Vergaberichtlinien der Europäischen Union, das Entflechtungsgesetz und die EU-Verordnung 1370/2007 zu nennen.

### Geschäftsbedingungen

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch eine gegenüber dem Vorjahr etwas geringere Ergebnisübernahme von der EVI, dem fehlenden Ergebnisbeitrag der SVHI im Zuge der Beendigung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsbetrages, einer erhöhten Verlustübernahme für die VuB und geringeren Mieteinnahmen aus der Vermietungstätigkeit.

Wie in den Vorjahren leistete die EVI mit EUR 7,0 Mio. (i. Vj. EUR 7,5 Mio.) den größten positiven Ergebnisbeitrag. Der Gesamtumsatz der EVI ist im Berichtsjahr mit EUR 176,6 Mio. (i. Vj. EUR 176,0 Mio.) leicht über Vorjahresniveau. Darin enthalten ist mit EUR 39,4 Mio. (i. Vj. EUR 39,5 Mio.) die Vereinnahmung der EEG-Umlage, die im Zuge des gesetzlichen Abrechnungsmechanismus an die Übertragungsnetzbetreiber weitergereicht wird. Insgesamt konnte trotz des herausfordernden Marktumfelds ein Jahresüberschuss von EUR 9,3 Mio. (i. Vj. EUR 10,1 Mio.) erzielt werden. Das Ergebnis liegt damit geringfügig um EUR 0,3 Mio. unter dem Planwert von EUR 9,6 Mio.

Das Ergebnis der SVHI des Jahres 2018 weist einen Jahresüberschuss von EUR 0,4 Mio. (i. Vj. Überschuss vor Gewinnabführung in Höhe von EUR 0,5 Mio.) aus und liegt damit auf Planniveau. Es ist vorgesehen, den Jahresüberschuss auf Ebene der Gesellschaft zu thesaurieren.

Bezüglich des Verlustes der VuB war eine höhere Verlustübernahme in Höhe von EUR 0,83 Mio. (i. Vj. EUR 0,59 Mio.) notwendig. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Jahr 2017 wurde trotz erneut gestiegener Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Steigerung der Personalkosten verursacht.

## 2. Personal und Organisation

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter ohne Vorstand betrug fünf (i. Vj. vier) Mitarbeiter. Der Personalaufwand in Höhe von EUR 1,4 Mio. (i. Vj. EUR 1,1 Mio.) ist insbesondere auf Grund höherer Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen, vor allem bedingt durch die Anpassung der Richttafeln 2018 G (i. Vj. 2005 G) von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der Zinsentwicklung, von EUR 0,5 Mio. (i. Vj. EUR 0,3 Mio.) gestiegen. Die für ehemalige Vorstände der Gesellschaft gebildete Pensionsrückstellung besteht in Höhe von EUR 3,55 Mio. (i. Vj. EUR 3,17 Mio.).

## 3. Geschäftsverlauf 2018

### Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4,3 Mio. (i. Vj. EUR 5,6 Mio.) ausgewiesen. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr resultiert in erster Linie aus dem verringerten Beteiligungsergebnis. Vom Jahresüberschuss wurde ein Betrag von EUR 2,1 Mio. den Rücklagen zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn von EUR 2,2 Mio. ist zur Ausschüttung an die Stadt Hildesheim vorgesehen.

Die Umsatzerlöse haben sich auf EUR 1,8 Mio. (i. Vj. EUR 2,0 Mio.) reduziert. Sie setzen sich grundsätzlich zusammen aus Miet- und Pachteinnahmen sowie Geschäftsführungsumlagen von anderen Konzerngesellschaften. Die Verringerung entfällt auf geringere Mieteinnahmen von der EVI.

Das Unternehmensergebnis wird auf der Ertragsseite geprägt durch die Ergebnisübernahmen von der EVI und den Aufwendungen aus der Verlustübernahme. Der Anteil der EVI am Ergebnis der Stadtwerke Hildesheim AG lag mit EUR 7,0 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (i. Vj. EUR 7,5 Mio.). Hinzu kommen Erträge aus übrigen Beteiligungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (i. Vj. EUR 0,7 Mio.) sowie im Vorjahr aus der Gewinnabführung des SVHI in Höhe von EUR 0,5 Mio. Die Aufwendungen aus der Verlustübernahme erhöhten sich auf EUR 0,8 Mio. (i. Vj. EUR 0,6 Mio.) und betreffen ausschließlich die VuB. Das Ergebnis vor Steuern verschlechterte sich dementsprechend auf EUR 5,4 Mio. (i. Vj. EUR 7,2 Mio.). Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag bzw. der sonstigen Steuern in Höhe von EUR 1,1 Mio. (i. Vj. EUR 1,6 Mio.) wird ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4,3 Mio. (i. Vj. EUR 5,6 Mio.) ausgewiesen.

## Vermögenslage

Die Bilanzstruktur weist eine Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital (nach Abzug der vorgeschlagenen Ausschüttung) und durch langfristiges Fremdkapital in Höhe von 121,9 % (i. Vj. 116,9 %) aus. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich aufgrund der Einstellung in die Gewinnrücklagen auf 82,5 % (i. Vj. 81,5 %). Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,9 Mio. auf EUR 56,1 Mio. gestiegen.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen im Zuge der Investitionen im Bereich der Klimatisierung und Planungskosten für das Verwaltungsgebäude bzw. Planungskosten für die Immobilie Wasserparadies unter Berücksichtigung der Abschreibungen um EUR 0,2 Mio. auf EUR 42,3 Mio. erhöht. Die Forderungen aus der Konzernfinanzierung haben sich auf EUR 2,8 Mio. (i. Vj. EUR 1,7 Mio.) ebenfalls erhöht. Gleiches gilt für die Flüssigen Mittel in Höhe von EUR 10,5 Mio. (i. Vj. EUR 9,3 Mio.).

Auf der Passivseite entfällt die Erhöhung vor allem auf das um EUR 2,1 Mio. auf EUR 46,3 Mio. erhöhte Eigenkapital nach Ausschüttung. Gegenläufig wirkten ein reduzierter Sonderposten für Zuschüsse Dritter von EUR 1,7 Mio. (i. Vj. EUR 1,8 Mio.) sowie verringerte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 1,3 Mio. (i. Vj. EUR 1,9 Mio.). Eine Neuaufnahme von Darlehen war im Berichtsjahr nicht notwendig. Die Verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung reduzierten sich ebenfalls auf EUR 0,3 Mio. (i. Vj. EUR 1,0 Mio.). Die Rückstellungen erhöhten sich auf Grund der Anpassung der Pensionsrückstellungen auf EUR 3,8 Mio. (i. Vj. EUR 3,6 Mio.).

## Finanzlage

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR -0,3 Mio. (i. Vj. EUR 0,5 Mio.). Die Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen konnten durch die erhaltenen Beteiligungserträge vollständig finanziert werden. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt demnach EUR 5,4 Mio. (i. Vj. EUR -0,8 Mio.). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug insgesamt EUR -3,9 Mio. (i. Vj. EUR -6,1 Mio.) und resultiert aus der Veränderung der Konzernfinanzierung, der Ausschüttung an die Stadt Hildesheim und aus der planmäßigen Tilgung der Darlehen.

Im Zuge des im Konzern implementierten Cash Poolings wird die von den Tochtergesellschaften erwirtschaftete Liquidität grundsätzlich an die SWH AG überstellt bzw. bei Liquiditätsbedarf zur Verfügung gestellt. Der Finanzmittelfonds zum Bilanzstichtag erhöhte sich durch den positiven Cash Flow aus der Investitionstätigkeit um EUR 1,2 Mio. auf EUR 10,5 Mio..

## **4. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

### **4.1 Risikomanagementsystem**

Die Steuerung von Chancen und Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Die SWH AG ist in das konzernweite Risiko- und Chancenmanagementsystem integriert. Mit diesem System wird die Unternehmensleitung in die Lage versetzt, frühzeitig Risiken zu erkennen und gegenzusteuern, sowie Chancen zu identifizieren und zu realisieren.

Der Risiko- und Chancenmanagementprozess unterliegt einer periodischen Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung der Chancen und Risiken. Die Risiken werden dabei von den einzelnen Fachbereichen identifiziert und quantifiziert. Dabei werden das Risiko, die Risikoursache, die Schadenshöhe, die Eintrittswahrscheinlichkeit, Frühwarnindikatoren sowie Steuerungsmaßnahmen dokumentiert. So können frühzeitig Informationen über Risiken und Chancen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen bewertet werden.

Allgemein sind im Branchenumfeld der Beteiligungen eine große Anzahl an Risikofaktoren zu beobachten. Es gibt jedoch keine Anhaltspunkte dafür, dass einzelne Risiken den Fortbestand des Unternehmens und der Beteiligungen im Berichtszeitraum gefährdet haben oder zukünftig gefährden könnten. Bei den Beteiligungen resultieren die wesentlichen Risikofaktoren aus dem Witterungsverlauf, Preisfluktuation auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, Auslaufen von Linienkonzessionen und Eingriffen von Regulierungsbehörden.

### **4.2 Chancen und Risiken der Beteiligung EVI**

#### **Regulatorische Risiken**

Seit dem 1. Januar 2009 werden die zulässigen Netzentgelte von Strom- und Gasnetzbetreibern durch die Anreizregulierung bestimmt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurden die Aufgaben der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn (im Folgenden „BNetzA“) bzgl. der in Niedersachsen ansässigen Netzbetreiber mit weniger als 100.000 Kunden auf die Regulierungskammer Niedersachsen, die beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz in Hannover ansässig ist, übertragen. Regulierungsrisiken werden insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Weiterentwicklung der Anreizregulierung langfristig gesehen. Bzgl. der Regulierungsperioden ab 2018 (Gasverteilung) und 2019 (Stromverteilung) gelten zunächst die Regelungen der am 17. September 2016 in Kraft getretenen, novellierten Anreizregulierungsverordnung.

Die im Rahmen der zweiten Anreizregulierungsperiode festgelegten Erlösobergrenzen stellen für die EVI eine große wirtschaftliche Herausforderung dar. Die Auswirkungen der Regulierung sollen durch Maßnahmen zur Kostenoptimierung und Effizienzverbesserung nachhaltig begrenzt werden. Hierbei ist es aber wichtig, einen effizienten, aber dennoch qualitativ hochwertigen und sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten.



### **Chancen und Risiken aus dem Vertrieb**

Aufgrund der hohen Wettbewerbsintensität im Strom- und Erdgasgeschäft ergeben sich potentielle Absatzrisiken. Insbesondere im Erdgasbereich ist eine unverändert hohe Anzahl an Wettbewerbern im Netzgebiet der EVI zu beobachten. Der damit einhergehende verstärkte Preiskampf und die Wechselbereitschaft der Kunden können zu Margenverlusten führen. Diesem Risiko wird durch attraktive und marktgerechte Produkte sowie insbesondere einem flexiblen Beschaffungsmanagement entgegengewirkt. Eine zielgruppenorientierte Ansprache der Kunden soll die Verbundenheit zum örtlichen Grundversorger EVI nachhaltig stärken. Darüber hinaus können langfristig steigende Beschaffungskosten ebenfalls zu einem Ertragsrückgang im Vertrieb führen, wenn diese Kostensteigerungen nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden können. Die aktuellen Indikatoren weisen kurz- und mittelfristig auf relativ stabile Beschaffungskosten beim Strom- und Gasbezug hin, nachdem der Strompreis seit Mitte 2017 bis Ende 2018 deutlich gestiegen ist.

Neben den marktbedingten Vertriebsrisiken bestehen darüber hinaus noch klimabedingte Absatzrisiken im Erdgas- und Wärmebereich. Insbesondere der Witterungsverlauf während der Heizperiode ist ein entscheidender Faktor für die Vertriebsmengen in diesen Sparten. Mittel- bis langfristig kann auch ein verändertes Abnahmeverhalten im Zuge durchgeführter energetischer Effizienzmaßnahmen (Wärmedämmung) oder veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu Mengenreduzierungen führen.

Weitere Preisrisiken können sich aus kartellrechtlichen Prüfungen und Feststellungen ergeben. Um diesem entgegenzuwirken, verfolgt die EVI die Strategie, auch zukünftig nachvollziehbare und angemessene Preise zu erheben.

Der Wettbewerb im Strom- und Gasvertrieb bietet der EVI aber auch grundsätzlich die Möglichkeit und Chance, die Versorgung von Kunden auch außerhalb des Versorgungsgebietes Stadt Hildesheim vorzunehmen. Chancen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung bestehen vor allem darin, die Neukundenakquisition weiter auszubauen und zu optimieren, insbesondere in der örtlichen Nähe zur Stadt Hildesheim. Die Kundenbindung beziehungsweise Kundengewinnung soll vor allem durch Angebote von variablen Produkten weiter ausgebaut beziehungsweise sichergestellt werden. Mittlerweile bietet die EVI in fünf Kundenbüros außerhalb Hildesheims ihren Kundenservice an. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 wurden ca. 29.400 Abnahmestellen außerhalb des Versorgungsgebietes Hildesheim von der EVI versorgt.

Im Zuge der Digitalisierung der Energiewende und dem in Kraft gesetzten Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) besteht eine Einbauverpflichtung für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme. Damit verbunden ist eine Veränderung im Bereich des Messstellenbetriebs, der zukünftig als eigenständige Marktrolle neben dem Netzbetrieb und dem Vertrieb agieren wird. Chancen und Risiken können sich aus der zukünftigen Marktrolle des wettbewerblichen Messstellenbetreibers ergeben, verbunden mit dem Angebot weiterer Dienstleistungen im Bereich Smart Home. Der Markteintritt branchenfremder Unternehmen ist denkbar und würde zu einer verschärften Wettbewerbssituation im Endkundengeschäft führen.

### **Chancen und Risiken aus Erzeugungskapazitäten**

Im Bereich der erneuerbaren Energien und beim Thema Energiewende hat die EVI bereits vor Jahren Entscheidungen bzgl. langfristiger Investitionen getroffen. Dabei lag der Fokus auf dem Ausbau eigener Erzeugungskapazitäten u.a. auf der Basis verschiedener Beteiligungsmodelle, insbesondere über die Beteiligungen an der TOBI Wind und der TOBI Gas.

Die mit der Energieerzeugung verbundenen operativen Unsicherheiten bei der TOBI Wind verbleiben dabei zunächst auf der Ebene des Beteiligungsunternehmens. Das Risiko auf Ebene der EVI besteht in geringen oder ausbleibenden Ausschüttungen, verbunden mit der Werthaltigkeitsprüfung des Beteiligungsansatzes. Ein weiteres Risiko besteht hinsichtlich notwendiger Liquiditätsunterstützungsmaßnahmen im Zuge nicht fristenkongruenter Ausfinanzierung der Windenergieinvestitionen. Dieses Risiko hat sich zwischenzeitlich bereits teilweise realisiert.

Die Beteiligung bietet aber auch die Chance, bei entsprechend positiver Windenergieausbeute positive Ergebnisbeiträge zu generieren. Zudem wird das Investitions- und Betreiberrisiko aufgrund der diversifizierten Gesellschafterstruktur minimiert. Im Zuge der Novellierung des EEG gestaltet sich die Akquise attraktiver Neuprojekte jedoch zunehmend schwieriger, da durch Kürzung der Einspeisevergütung die konsortial vereinbarte Zielrendite nur schwer erreichbar scheint.

Aus der Beteiligung an der TOBI Gas resultieren auf Ebene der EVI erhebliche Risiken aus dem Betrieb des Gas- und Dampfturbinenkraftwerks. Die EVI ist als Kommanditistin langfristige Stromabnahmeverpflichtungen im Zusammenhang mit der Beteiligung eingegangen. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit des Betriebs dieses Kraftwerks entstehen der EVI vor allem Risiken aus drohenden Verlusten im Zuge negativer Strommargen aus den langfristigen Stromabnahmeverpflichtungen. Hier wurde bereits in Vorjahren sowie im abgelaufenen Geschäftsjahr langfristig Risikovorsorge getroffen und eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Die Rückstellung umfasst das Risiko zum Bilanzstichtag für die gesamte Vertragslaufzeit bis zum Jahr 2041.

Die Rückstellungsbildung wurde notwendig, da durch die zunehmende Einspeisung der erneuerbaren Energien und der Preisentwicklung, u.a. im CO<sub>2</sub>-Handel, eine kostendeckende Stromproduktion selbst in einem hochmodernen Gas- und Dampfturbinenkraftwerk auf Basis des derzeitigen Marktumfelds nicht darstellbar ist. Das Kraftwerk zeichnet sich dadurch aus, dass es auf Grund seiner CO<sub>2</sub>-armen Stromproduktion auch aus klimapolitischen Gesichtspunkten die ideale Ergänzung bei der Integration der erneuerbaren Energien ist. Hinsichtlich der Strompreisentwicklung bleibt abzuwarten wie sich die derzeitige Marktsituation für konventionelle Kraftwerke, insbesondere Gas- und Dampfturbinenkraftwerke, weiter entwickelt.

Aus dem im Jahr 2009 mit der RWE Vertrieb AG, Dortmund, abgeschlossenen langfristigen Stromlieferungsvertrag resultieren auf Grund der allgemeinen Marktentwicklung auf dem Sektor der konventionellen Stromerzeugung ebenfalls hohe Risiken. Im Zuge der mehrjährigen Abnahmeverpflichtung von 43.800 MWh p. a. drohen Verluste im Zuge negativer Strommargen. Hier wurde ebenfalls bereits in Vorjahren langfristig Risikovorsorge getroffen.

### **Chancen und Risiken aus Wärmeprojekten**

Weitere Marktchancen werden insbesondere im Ausbau der Fernwärme- und Nahwärmeinfrastruktur sowie im Geschäftsfeld Contracting gesehen. Der Neuanschluss von Fernwärmekunden bzw. die Realisierungschancen von Contractingprojekten sind dabei im Wesentlichen abhängig von der Preisentwicklung des Konkurrenzproduktes Erdgas. Beide Geschäftsfelder sollen zukünftig eine größere Rolle spielen als bisher.

Es wird zudem auf die Lageberichterstattung der EVI verwiesen.

### **4.3 Chancen und Risiken der Beteiligung SVHI**

Die Bedingungen der Durchführung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet Hildesheim durch den SVHI haben sich seit dem 1. Januar 2017 grundlegend verändert. Der SVHI erbringt die Verkehrsleistungen seit diesem Zeitpunkt im Rahmen eines eigenwirtschaftlichen Betriebs, was erhebliche Auswirkungen auf die Steuerung des Unternehmens hat. Statt Defizitminimierung steht nunmehr der Fokus in der Realisation einer angemessenen Unternehmensrendite, bei weiterhin hoher Zuverlässigkeit bei der Durchführung des ÖPNV.

2010 hat die Stadt Hildesheim eine integrierte Verkehrsentwicklungsplanung erarbeitet. Darin sind die Ziele der Verkehrsentwicklung bis zum Jahr 2025 definiert. Kernaussage ist, dass durch eine stärkere Nutzung des ÖPNV, des Rades und des Zu-Fuß-Gehens, weniger Fahrten mit dem Pkw, insbesondere auf kurzen Wegen, erfolgen sollen. Der Anteil des ÖPNV soll von 11 % im Jahr 2007 auf 12 bis 14 % steigen. Damit wird die Bedeutung des ÖPNV zunehmen, was sich im neuen, im Laufe des Jahres 2017 umgesetzten Liniennetzkonzept bereits widerspiegelt.

Eine Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV ist die geplante Einführung eines Tarifverbunds. Dieser bietet die Chance, wieder Fahrgäste zu gewinnen und so mehr Erlöse zu generieren. Jedoch birgt der Tarifverbund auch Risiken, dass die geplanten Erlösziele nicht erreicht werden können und die Infrastrukturkosten höher ausfallen als bisher angesetzt.

Auf der Aufwandsseite liegt ein Risiko in der Entwicklung der Kraftstoffpreise. Unsicherheiten aufgrund anhaltender politischer Spannungen in den wichtigen Förderländern Osteuropas und des Nahen Ostens sowie mögliche nationale, oligopolbedingte Wettbewerbsverzerrungen lassen systembedingt keine sichere Prognose der Preisentwicklung zu. Nach dem sich das Preisniveau in den letzten Jahren auf einem moderaten Niveau eingependelt hat, ist das Risiko eines wiederholten Anstiegs der Kraftstoffpreise gegenüber den Vorjahren existent, was zu zusätzlichen Belastungen führen würde. Um dem entgegenzuwirken, werden Teilmengen im Rahmen von Terminkontrakten eingekauft. In der Mittelfristplanung sind steigende Kraftstoffpreise angenommen.

Hinzu kommen langfristige Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen. Der im Jahr 2016 abgeschlossene neue, firmenbezogene Tarifvertrag berücksichtigt die Notwendigkeit der Tarifgruppenanpassung, damit der SVHI überhaupt in die Lage versetzt werden konnte, seit dem 1. Januar 2017 eigenwirtschaftlich Verkehrsleistungen anbieten zu können. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Die Entgelttabelle kann erstmals zum 29. Februar 2020 gekündigt werden. Die weitere Entwicklung nach Laufzeitende der Tarifvereinbarung ist nur schwer prognostizierbar. Es wird aber auch dann weiterhin die Notwendigkeit bestehen, angemessene Tarifanpassungen zu vereinbaren, die eine Eigenwirtschaftlichkeit des SVHI bis mindestens 2026 nicht gefährden. Aufgrund der Fahrgastentwicklungen sind mögliche Kompensationen durch Umsatzsteigerungen hauptsächlich durch Vornahme weiterer Preisanpassungen vorstellbar. Dieser Kompensationsmöglichkeit sind jedoch aus heutiger Sicht enge Grenzen gesetzt, da negative Auswirkungen auf die Anzahl der Beförderungsfälle zu befürchten sind.

Zukünftige Investitionen sind hinsichtlich ihrer finanzwirtschaftlichen Risiken intensiv zu überprüfen, und durch eine fristenkongruente Finanzierung, z.B. bei der Busbeschaffung, zu minimieren.

Es wird zudem auf die Lageberichterstattung der SVHI verwiesen.

#### **4.4 Chancen und Risiken der Beteiligung VuB**

Die Entwicklung der Umsatzerlöse hängt neben der Akzeptanz der Preisgestaltung von der Angebotspalette ab. Diesen Risiken wird mit einer transparenten Preispolitik, der fortlaufenden Analyse der angebotenen Leistungen und attraktivitätssteigernden Maßnahmen entgegengewirkt. Letzteres wurde im Jahr 2017 durch den Umbau der Wasserrutsche forciert und wird beim umfassenden Investitions- und Sanierungsprogramm der Jahre 2019 und 2020 seine Fortsetzung finden. Darüber hinaus unterstützen Handlungsvorgaben zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit diese Maßnahmen. Hinzu kommen die nicht kalkulierbaren Witterungsverhältnisse, die einen relativ großen Einfluss auf die Besucherzahlen im zweiten und dritten Quartal eines Jahres haben.

Die Umsatzentwicklung der Dienstleistungserlöse ist bei den Ingenieur- und Beratungsleistungen abhängig von Einzelfallbeauftragungen. Die Erlöse aus konzerninternen Betriebsführungsleistungen basieren auf Jahres- bzw. Zweijahresverträgen. Hier bleibt abzuwarten, wie sich die entsprechenden Geschäftsfelder der Schwesterunternehmen weiter entwickeln.

Auf der Aufwandsseite bestehen Risiken aus steigenden Personal- und Energiekosten sowie erhöhten Reparatur- und Wartungskosten aufgrund unvorhersehbarer Störungen bzw. steigende Bau- und Materialkosten. Dem Risiko steigender Energiekosten wurde durch Investitionen in die Gebäudeleittechnik und der raumluftechnischen Anlagen bereits in der Vergangenheit begegnet. Hierdurch konnte der Strombezug bereits deutlich reduziert werden. Durch einen optimierten Personaleinsatz wird dem Risiko steigender Personalkosten entgegengewirkt. Durch turnusmäßige Reparatur- und Wartungsarbeiten wird das Risiko unvorhersehbarer Störungen gemindert. Notwendige Investitionen sowie die jährlichen Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen sind aktuell auch darauf ausgerichtet, dass die Mindestbetriebsdauer des

Hallenfreizeitbades durch ein umfassendes Investitions- und Sanierungsprogramm in den Jahren 2019 und 2020 langfristig gesichert wird bzw. eine zusätzliche Attraktivitätssteigerung erfahren wird.

Bezüglich des Weiterbetriebs des Wasserparadieses über den 31. Dezember 2019 hinaus haben die Gremien der SWH AG bzw. der Stadt Hildesheim im Sommer 2015 eine positive Fortführungsprognose am bestehenden Standort getroffen. In Folge dieses Beschlusses ist für die Jahre 2019 und 2020 ein Investitions- und Sanierungsprogramm in Höhe von ca. EUR 6,1 Mio. vorgesehen.

Es wird zudem auf die Lageberichterstattung der VuB verwiesen.

## **5. Prognosebericht – Ausblick 2019 und 2020**

Das nachhaltige Ergebnis der SWH AG wird maßgeblich durch die Beteiligungsergebnisse getragen. Ergebnisbeeinflussend sind hierbei unverändert insbesondere die Ergebnisse der EVI, der SVHI und der VuB.

Aus heutiger Sicht ist damit zu rechnen, dass die Auswirkungen der Regulierung der Netzentgelte, von Klimaschutz und Energieeffizienzmaßnahmen, der Energiewende auf den konventionellen Kraftwerkspark sowie der starke Wettbewerb innerhalb des Netzgebietes der EVI beim Strom und Gasabsatz auch weiterhin wesentliche Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse der SWH AG haben werden. Entsprechend den Prognosen gemäß den Wirtschaftsplänen 2019 und 2020 wird in den nächsten beiden Jahren im Zuge der Grundsanierung des Verwaltungsgebäudes, und ein damit verbundener Ausfall von Mieteinnahmen, ein Umsatzniveau in Höhe von EUR 1,6 Mio. p.a. erwartet. Des Weiteren wird ein Beteiligungsergebnis von ca. EUR 5,2 Mio. angestrebt. Im Zuge der Grundsanierung der Immobilie Wasserparadies wird im Jahr 2019 mit einem deutlich erhöhten Instandhaltungsaufwand gerechnet.

Für 2019 und 2020 wird auf Ebene des SVHI bei den Umsatzerlösen aufgrund von Tarifierhöhungen und dem geplanten Tarifverbund mit einer Erhöhung gerechnet. Auf der Aufwandsseite wird von moderat steigenden Treibstoffpreisen ausgegangen. Hinzu kommen Belastungen für den Personalbereich im Zuge der beschlossenen Tarifierhöhungen. Unter Berücksichtigung der aufgezeigten Ertrags- und Aufwandsentwicklung wird auf Basis des verabschiedeten Wirtschaftsplans für die Jahre 2019 und 2020 mit einem Jahresüberschuss von ca. EUR 0,5 Mio. gerechnet. Es wird angestrebt, die positiven Jahresergebnisse auf Ebene der SVHI zu thesaurieren.

Für die Jahre 2019 und 2020 wird bei der VuB im Badbereich sanierungsbedingt mit Umsatzerlösen von ca. EUR 1,8 Mio. bzw. von ca. EUR 1,9 Mio. gerechnet. Hinzu kommen Umsätze aus dem Dienstleistungsbereich. Auf der Kostenseite werden für 2019 Steigerungen des Materialaufwandes erwartet. Darüber hinaus sind im Vergleich zum Jahr 2018 höhere Personal- und Instandhaltungsaufwendungen geplant. Insgesamt wird für die Jahre 2019 und 2020 mit einem Fehlbetrag vor Verlustübernahme auf einem Niveau von EUR 1,8 Mio. p.a. gerechnet.

Unter Berücksichtigung der beschriebenen Prognosen und der erwarteten Beteiligungsergebnisse der EVI, SVHI und VuB werden für die Jahre 2019 und 2020 Jahresüberschüsse in Höhe von ca. EUR 2,2 Mio. bzw. EUR 3,1 Mio. erwartet.

## 6. Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG

Für das Jahr 2018 haben wir einen Abhängigkeitsbericht nach § 312 Abs. 1 AktG erstellt. Der Vorstand der Stadtwerke Hildesheim AG erklärt für das Geschäftsjahr 2018 abschließend:

„Unsere Gesellschaft hat bei allen im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch nicht benachteiligt worden.“

Hildesheim, den 5. April 2019

Stadtwerke Hildesheim  
Aktiengesellschaft

  
Michael Bosse-Arbogast

  
Wolfgang Birkenbusch

## Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG

**Anschrift:**

Eckemekerstr. 36  
31134 Hildesheim

**Telefon:**

05121 / 967-0

**Telefax:**

05121 / 967-125

**E-Mail:**

[info@gbg.hildesheim.de](mailto:info@gbg.hildesheim.de)

**Internet:**

[www.gbg.hildesheim.de](http://www.gbg.hildesheim.de)

**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Gesellschaft stellt Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen bereit. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Laden- und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

**Gesellschaftskapital:**

4.900.000 €

**Gesellschafter:**

Alleinaktionärin ist die Stadt Hildesheim

**Aufsichtsrat:**

(Stand: 31.12.2018)

Herr Dr. Ingo Meyer (Vorsitzender)  
Herr Lars Weimann (stllv. Vorsitzender)  
Frau Kerstin Angermann (bis 12.03.2018)  
Herr Adrian Dams  
Frau Andrea Döring (ab 12.03.2018)  
Herr Dipl.-Ing. Albert Geister  
Herr Klaus Heitmann  
Herr Thomas Kittel  
Frau Antje Kuhne (bis 12.03.2018)  
Herr Frank Satow  
Frau Lisa Schwarzer (ab 12.03.2018)

**Vorstand:**

Herr Jens Mahnken

**Beteiligungen:**

gbg Immobilien GmbH

**Personal:**

43 Vollzeitbeschäftigte  
11 Teilzeitbeschäftigte  
4 Auszubildende

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018:

Der Jahresüberschuss beläuft sich im Berichtsjahr auf 3.013.001,04 € und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote konnte von 11,0 % auf 12,3% gesteigert werden.

### a) Bilanz

Die Abschlussbilanz weist zum 31.12.2018 folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr	
	<b>T€</b>	T€	T€	T€
Bilanzsumme	<b>155.798</b>	150.195	+5.603	
Anlagevermögen	<b>141.696</b>	138.141	+3.555	
Umlaufvermögen	<b>14.078</b>	12.021	+2.057	
Davon Liquide Mittel	<b>6.779</b>	5.099	+1.680	
Eigenkapital	<b>19.216</b>	16.522	+2.694	
Davon gezeichnetes Kapital	<b>4.900</b>	4.900	0	
Davon Gewinnrücklagen	<b>11.454</b>	8.861	+2.593	
Bilanzgewinn	<b>2.862</b>	2.761	+101	
Rückstellungen	<b>8.321</b>	8.161	+160	
Verbindlichkeiten	<b>128.261</b>	125.512	+2.749	

### b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2018 folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr	
	<b>T€</b>	T€	T€	%
Umsatzerlöse	<b>25.223</b>	25.044	+179	+0,7
Aufwendungen für bez. Lieferungen und Leist.	<b>9.969</b>	9.434	+535	+5,7
Rohergebnis	<b>16.280</b>	16.520	-240	-1,5
Personalaufwand	<b>3.655</b>	3.450	+205	+5,9
Abschreibungen	<b>4.670</b>	4.622	+48	+1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>936</b>	1.261	-325	-25,8



Erträge aus Gewinnabführung	<b>261</b>	51	+210	+411,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>3.234</b>	3.302	-68	-2,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.905</b>	3.796	+109	+2,9
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.013</b>	2.906	+107	+3,7

Diesem Ergebnis lagen folgende wirtschaftliche Tätigkeiten der gbg zu Grunde:

### **Bewirtschaftung des Hausbesitzes**

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die im Bestand der Gesellschaft befindlichen Mietobjekte wie folgt entwickelt:

<b>Bestand</b>	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr
Wohnungseinheiten:	<b>4.209</b>	4.195	+14
davon Leerstand:	<b>41</b>	58	-17
- marktbedingt:	<b>20</b>	25	-5
- modernisierungsbedingt:	<b>21</b>	33	-12
Einstellplätze/Garagen:	<b>648</b>	638	+10
davon Leerstand:	<b>3</b>	6	-3
Gewerbeobjekte:	<b>51</b>	51	0
davon Leerstand:	<b>0</b>	0	0
Wohn/Nutzfläche (qm)	<b>265.928</b>	264.909	+1.019
Durchschnittliche Wohnungsgröße (qm)	<b>63,18</b>	63,15	+0,03

Positiv gestaltete sich 2018 sowohl die Leerstandsquote, die von 1,38 % auf 0,97 % gesenkt werden konnte, als auch die Fluktuationsentwicklung von 9,76 % gegenüber 10,79 % im Vorjahr.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete für Wohnungen im Bestand der gbg lag im Jahr 2018 bei 5,38 €/qm (Vorjahr: 5,34 €/qm) und damit unterhalb des Vergleichswertes in Hildesheim bei abgeschlossenen Neuverträgen.

### **Investitionen in den Bestand:**

Im Berichtsjahr 2018 hat die gbg die energetische Sanierung der Gebäude nachhaltig fortgeführt. Das Gesamtvolumen für Instandhaltung und Modernisierung betrug 6,2 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €).

### **Investitionen in den Neubau:**

An dem Phoenixgelände (Moritzberg) entsteht bis Anfang 2020 ein Neubau mit 60 Wohneinheiten und einem Gesamtinvestitionsvolumen von 15,9 Mio. €. Ein weiteres Neubauprojekt mit 59 Wohn- und einer Gewerbeeinheit und einem Gesamtinvestitionsvolumen von 14,3 Mio. € befindet sich am Ostend. Insgesamt wurden in 2018 5,8 Mio. € in den Neubau investiert.

### **Bauträgertätigkeit**

Auf dem Bauland in der Tietzstraße (Drispenstedt) ist ein Einfamilienhaus im Bungalowstil errichtet und übergeben worden. Acht weitere Reihenhäuser sollen bis Januar fertiggestellt werden.

### **Verwaltungsbetreuung**

Im Rahmen der Eigentumsverwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz werden 22 (Vorjahr: 19) Eigentümergemeinschaften mit insgesamt 289 (Vorjahr: 263) Wohnungen und 303 Tiefgarageneinstellplätze verwaltet.

### **Beteiligungen**

Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an der gbg Immobilien GmbH, deren Unternehmenszweck die Errichtung, Sanierung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Betreuung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen ist. Die gbg Immobilien GmbH schloss 2018 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 261 T€ (Vorjahr: 51 T€) ab, der vollständig an die gbg AG abgeführt wurde.

### **Organisation/ Personal**

Die Mitarbeiterzahl lag in 2018 bei 60 Beschäftigten und damit stabil auf dem Niveau von 2014, auch wenn die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten zugenommen hat. Fünf der Beschäftigten am 31.12.2018 waren Auszubildende. Die Vergütungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

### **c) Zukünftige Geschäftsentwicklung**

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die gbg ein stabiles Umsatzniveau bei einem gleichbleibenden positiven Jahresergebnis, wodurch die Eigenkapitalquote weiterhin gestärkt werden kann. Begünstigt wird die Geschäftstätigkeit aufgrund der bereits abgeschlossenen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen, der für Investitionen günstigen Zinslage sowie der ungebrochen hohen Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum. Den üblichen Markt-, Objekt-, Investitions- und Finanzrisiken begegnet die gbg mit einem Risikomanagement- und Risikoüberwachungssystem. Für das kommende Geschäftsjahr sieht die gbg keine entscheidenden Risiken

## gbg Immobilien GmbH

### Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, sanieren, bewirtschaften, verwalten und betreuen. Die Bewirtschaftung, Verwaltung und Betreuung von Bauten kann sie auch für Dritte ausüben.

**Gesellschaftskapital:** 25.000 €

**Gesellschafter:** Gemeinnützige Baugesellschaft zu  
Hildesheim AG

**Beirat:**  
Herr Dr. Ingo Meyer (Vorsitzender)  
Herr Lars Weimann (stellv. Vorsitzender)  
Herr Klaus Heitmann

**Geschäftsführer:** Herr Jens Mahnken

**Personal:** Neben dem Geschäftsführer keine eigenen  
Mitarbeiter

### **1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018:**

#### a) Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2018 weist folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	<b>T€</b>	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	<b>5.200</b>	5.054	5.273	5.462	5.686
Anlagevermögen	<b>3.188</b>	4.358	4.600	4.841	5.033
Umlaufvermögen	<b>2.012</b>	696	673	621	653
Eigenkapital	<b>1.350</b>	1.350	1.170	1.003	843
Rückstellungen	<b>935</b>	934	952	965	942
Verbindlichkeiten	<b>2.915</b>	2.769	3.151	3.440	3.901

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>31.12.2018</b> T€	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Gezeichnetes Kapital	<b>25</b>	25	25	25	25
Kapitalrücklage	1.325	1.325	1.145	978	818
Bilanzgewinn/ Gewinnvortrag	0,073	0,073	0,073	0,073	0,073

Die Bilanzsumme hat sich um 146 T€ auf 5.200 T€ erhöht.

Auf der Aktivseite resultiert dies aus der Erhöhung des Umlaufvermögens (+1.316 T€) bei zeitgleicher Verringerung des Anlagevermögens (-1.170 T€).

Auf der Passivseite hingegen sind die Verbindlichkeiten um 146 T€ gestiegen.

Die Veränderungen resultieren insgesamt aus dem Verkauf der Bühnentechnik an das Theater für Niedersachsen sowie den planmäßigen Abschreibungen bei den Investitionen in das Theatergebäude.

Die **Eigenkapitalquote** ist aktuell leicht gesunken und liegt nunmehr bei 26% (i.Vj.: 26,7 %).

b) Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 weist folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>31.12.2018</b> T€	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Umsatzerlöse	<b>770</b>	771	768	743	4.145
Sonst. Betriebliche Erträge	<b>74</b>	3	16	15	58
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	<b>166</b>	277	140	147	98
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	<b>261</b>	51	180	167	160
Gewinnabführung	<b>261</b>	51	180	167	160

Für 2018 wurde ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 261 T€ ausgewiesen.

Dieses Jahresergebnis liegt deutlich über dem Vorjahr.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Bühnentechnik an die Theater für Niedersachsen GmbH mit einem Veräußerungsgewinn von 73 T€ veräußert, wodurch das Jahresergebnis wesentlich beeinflusst wurde.

Die Bewirtschaftung der Toilettenanlagen hat mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen.

c) Zukünftige Geschäftsentwicklung:

Der Geschäftsführer erwartet für die nächsten Jahre eine **positive Geschäftsentwicklung**. Die Ertragslage ist durch den Abschluss langfristiger Pachtverträge sowie hinsichtlich der Bewirtschaftung der Toilettenanlagen durch entsprechende kommunale Zuschüsse gesichert.

Bestandsgefährdende **Risiken** oder Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach Auffassung des Geschäftsführers nicht erkennbar.

d) Beteiligungen:

Am 10. Dezember 2009 wurde zusammen mit der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH mit jeweiliger 50%iger Beteiligung die ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung, die Errichtung, der Erwerb, die Vermittlung und die Betreuung von Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen. Im Jahr 2018 hat die ProjektBau einen Jahresüberschuss in Höhe von 38.133 Euro (Vorjahr.: 66.959 Euro) erzielt.

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

## Aktivseite

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.937,60		6.408,63
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>52.937,60</u>	<u>8.434,13</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	122.517.295,93		121.879.040,78
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	10.097.382,01		10.403.654,26
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	977.229,73		864.422,51
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	152.844,11		161.027,04
5. technische Anlagen und Maschinen	15.399,56		16.708,62
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	205.999,91		260.585,86
7. Anlagen im Bau	5.587.818,74		1.167.644,21
8. Bauvorbereitungskosten	<u>738.483,34</u>	<u>140.292.453,33</u>	<u>2.023.225,33</u>
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>1.350.200,00</u>	<u>1.350.200,00</u>
Anlagevermögen insgesamt		<u>141.695.590,93</u>	<u>138.141.351,37</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	12.809,69		0,00
2. Bauvorbereitungskosten	3.157,49		0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	26.474,98		169.697,28
4. unfertige Leistungen	6.411.184,17		6.277.881,94
5. andere Vorräte	<u>17.210,06</u>	<u>6.470.836,39</u>	<u>16.767,88</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	97.451,14		104.944,22
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	12.600,00		15.050,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	586.763,77		140.494,36
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>130.680,84</u>	<u>827.495,75</u>	<u>196.992,09</u>
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.945.061,36		4.522.127,70
2. Bausparguthaben	<u>834.286,79</u>	<u>6.779.348,15</u>	<u>577.257,09</u>
Umlaufvermögen insgesamt		<u>14.077.680,29</u>	<u>12.021.212,56</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>24.867,24</u>	<u>32.582,29</u>
<b>Bilanzsumme</b>		<u>155.798.138,46</u>	<u>150.195.146,22</u>

## Passivseite

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		4.900.000,00	4.900.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	1.656.650,58		1.506.000,53
2. Bauerneuerungsrücklage	9.727.263,23		7.284.677,45
3. andere Gewinnrücklagen	<u>69.949,46</u>	11.453.863,27	69.949,46
III. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	3.013.001,04		2.906.406,08
2. Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>150.650,05</u>	<u>2.862.350,99</u>	<u>145.320,30</u>
Eigenkapital insgesamt		19.216.214,26	16.521.713,22
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	471.153,00		476.639,00
2. Steuerrückstellungen	288.000,00		432.000,00
3. Rückstellung für Bauinstandhaltung	6.888.967,77		6.888.967,77
4. sonstige Rückstellungen	<u>673.167,44</u>	8.321.288,21	363.283,64
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.505.716,11		103.507.340,78
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	8.569.831,99		8.931.340,60
3. erhaltene Anzahlungen	8.183.766,49		8.325.886,70
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	4.327.785,99		4.208.532,19
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408.550,90		474.121,56
6. sonstige Verbindlichkeiten	264.984,51		65.127,84
davon aus Steuern: € 264.984,51 (Vorjahr: € 65.093,16)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
		<u>128.260.635,99</u>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>0,00</u>	<u>192,92</u>
<b>Bilanzsumme</b>		<u><u>155.798.138,46</u></u>	<u><u>150.195.146,22</u></u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	24.494.544,68		24.301.609,13
b) aus Verkauf von Grundstücken	302.989,50		472.084,03
c) aus Betreuungstätigkeit	154.877,69		135.178,77
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>270.728,77</u>	25.223.140,64	135.423,51
2. Erhöhung/ Verminderung (-) des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		6.047,11	-740.143,25
3. andere aktivierte Eigenleistungen		600.628,60	804.818,03
4. sonstige betriebliche Erträge		419.573,17	844.656,47
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	9.646.847,04		9.224.524,80
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	174.800,66		165.039,13
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>147.765,74</u>	9.969.413,44	44.158,70
<b>Rohergebnis</b>		<b>16.279.976,08</b>	<b>16.519.904,06</b>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.904.731,66		2.755.811,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 204.879,75 (Vorjahr: € 196.779,64)	<u>750.146,36</u>	3.654.878,02	694.578,79
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.669.733,79	4.622.244,81
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		935.711,23	1.261.375,44
9. Erträge aus Gewinnabführung		260.680,69	51.320,17
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.944,30	5.197,57
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.233.917,31	3.302.012,48
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>144.051,91</u>	<u>144.000,00</u>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.905.308,81</b>	<b>3.796.398,89</b>
14. sonstige Steuern		<u>892.307,77</u>	<u>889.992,81</u>
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<b>3.013.001,04</b>	<b>2.906.406,08</b>
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die gesetzliche Rücklage		<u>150.650,05</u>	<u>145.320,30</u>
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b><u>2.862.350,99</u></b>	<b><u>2.761.085,78</u></b>



## Lagebericht 2018

### A. Grundlagen des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der Gemeinnützigen Baugesellschaft zu Hildesheim Aktiengesellschaft, Hildesheim, ist die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen. Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

### B. Wirtschaftsbericht

#### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

##### 1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2018 gekennzeichnet durch ein Wirtschaftswachstum und konnte somit im weltwirtschaftlichen Umfeld bestehen und zugleich ihren Wachstumskurs der Vorjahre fortsetzen. Das Statistische Bundesamt teilte mit, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für 2018 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 1,5 % gewachsen ist und somit ein deutlich gemindertem Wachstum gegenüber dem Vorjahr (2,5 %) besteht. Im Jahr 2018 kamen die positiven Impulse, wie schon im Vorjahr, hauptsächlich aus dem Inland. Neben den gestiegenen Konsumausgaben der privaten Haushalte (+ 1,0 %), entwickelten sich auch die staatlichen Konsumausgaben (+ 1,1 %) positiv gegenüber dem Vorjahr. Die Bauinvestitionen stiegen im Jahr 2018 um 3,0 % (Vorjahr: + 2,9 %), was vor allem an höheren Investitionen in den öffentlichen Tiefbau lag. In 2019 dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt nach der ifo-Konjunkturprognose um 0,6 % und nach Ansicht der Bundesregierung um 1,0 % zulegen. Im vergangenen Jahr waren durchschnittlich rund 44,8 Millionen Personen in Deutschland erwerbstätig. Das waren etwa 562.000 Personen oder 1,3 % mehr als ein Jahr zuvor. Dieser Anstieg der Erwerbstätigkeit ist auf die gesteigerte Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung sowie auf die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte, die somit negative demographische Effekte ausgleichen, zurückzuführen.

Der deutsche Arbeitsmarkt hat sich im Jahr 2018 bei einem deutlichen Wirtschaftswachstum positiv entwickelt, so dass im Jahresdurchschnitt die Arbeitslosenzahl um rund 193.000 auf 2,34 Millionen sank, was einer Arbeitslosenquote von 5,2 % (Vorjahr: 5,7 %) entspricht. Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahr 2018 um durchschnittlich 1,9 % und sind somit etwas höher gegenüber dem Vorjahr. Die Jahresteuerrate wurde wesentlich durch die Preisanstiege bei Energie (+ 4,9 %), nach + 3,1 % in 2017 gegenüber 2016, und der Verteuerung bei Nahrungsmitteln (+ 2,5 %) geprägt. Die Preisentwicklung bei einzelnen Energieprodukten fiel 2018 unterschiedlich aus. Im Jahresdurchschnitt stiegen die Kosten bei Heizöl (+ 21,7 %) und Kraftstoffen (+ 7,8 %) deutlich. Ohne die Berücksichtigung der Preise für Energie hätte die Inflationsrate im Jahr 2018 bei + 1,6 % statt bei 1,9 % gelegen.

##### 1.2 Wohnungswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Bauinvestitionen stiegen in 2018 um 8,0 %. Rund 400 Milliarden € wurden in Neubau sowie die Modernisierung und Instandhaltung von Gebäuden investiert. Der Wohnungsbau ist eine wesentliche

Säule und hat mit 230 Milliarden € bzw. einer Zunahme von 8,6 % zum Wachstum beigetragen, laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin). Der Neubaubereich (Mrd. 73,1 €) weist mit 10,1 % einen höheren Anstieg aus als die Bauleistungen in den Bestand (Mrd. 156,8 €) von 7,9 %. Der öffentliche Bau (Mrd. 54,9 €) legt um 10,6 % und der Wirtschaftsbau (Mrd. 115,4 €) um 5,7 % zu. Auch in der Zukunft wird von einer positiven Entwicklung ausgegangen und mit einem Bauvolumen von rund 430 Milliarden € für 2019 gerechnet. Dabei wird für den Wohnungsbau ein Anstieg von 7,6 % im laufenden Jahr 2019 gerechnet (DIW Berlin). Aus der Sicht des Bauindustrieverbandes Niedersachsen-Bremen, der auf Grundlage der vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erhobenen Daten zur Baustatistik veröffentlicht hat, beträgt für 2018 das Wachstum im Wohnungsbau für Niedersachsen 9,1 %. Aus der Sicht der Bauwirtschaft macht eine hohe Nettozuwanderung als auch die anhaltende Binnenwanderung in die großstädtischen Verdichtungsräume eine Fertigstellung von jährlich mehr als 400.000 Wohnungen erforderlich.

Die Neuvertragsmieten in Deutschland sind 2018 mit 3,9 % weiter und etwas stärker als im Vorjahr (3,6 %) gestiegen; wie der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA), Berlin, in seinem Frühjahrsgutachten über die Entwicklung der Immobilienwirtschaft 2018 feststellte. Insgesamt ist festzuhalten, dass die Städte und Ballungsgebiete wachsen, somit auch die durchschnittlichen Mietpreise und dieser Trend sich in den nächsten Jahren auch fortführen wird, zumindest bei den Bestandsmieten. Der Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum ist weiterhin sehr groß. In den kleineren Städten und Regionen hingegen, im ländlichen Raum sowie in Abwanderungsgebieten hielten sich die Preise eher stabil oder entwickelten sich leicht rückläufig.

Der regionale Wohnungsmarkt zeigte sich in 2018 für bestimmte Wohnungen angespannt, welches sich auch in der Mietpreisentwicklung widerspiegelt. Der durchschnittliche Mietpreis in Hildesheim beträgt bei abgeschlossenen Neuverträgen 5,90 €/qm und liegt somit auf Vorjahresniveau. Der Mietpreis wurde vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte Hameln-Hannover ermittelt und im Grundstücksmarktbericht 2019 veröffentlicht. Der demografische Wandel und das damit veränderte Nachfrageverhalten nach altersgerechten und barrierefreien Wohnungen sowie der hohe Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, sind die wesentlichen Einflüsse auf den regionalen Wohnungsmarkt. Die gbg reagiert auf die Herausforderungen mit der konsequenten Ausrichtung des Bestandes auf altersgerechte, barrierefreie und bezahlbare Wohnungen und wird die Neubautätigkeit in den folgenden Jahren nochmals forcieren.

### **1.3 Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis**

Das Jahresergebnis unserer Gesellschaft liegt 2018 leicht über dem des Vorjahres und entspricht somit den Erwartungen aus der vorjährigen Wirtschaftsplanung. Die positive Entwicklung der letzten Geschäftsjahre konnte erfolgreich fortgesetzt werden und spiegelt sich in dem Geschäftsergebnis wider. Bei einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.906 und einer Eigenkapitalstärkung auf 12,3 % sind die wesentlichen Zielgrößen erreicht worden.

Das Geschäftsjahr war von einer sehr positiven Entwicklung beim Leerstand und den Erlösschmälerungen geprägt, die zu einer Ergebnisverbesserung in einem Umfang von T€ 302 beitrugen. Die etwas geringeren Verwaltungskosten sowie auch die reduzierten Zinsaufwendungen konnten die gestiegenen Personal- und Instandhaltungskosten im Wesentlichen kompensieren.

Am 31. Dezember 2018 hatte die Gesellschaft folgende Mietobjekte im Bestand:

		2018	2017	2016	2015	2014
<b>Eigener Bestand</b>						
1. Wohnungseinheiten		4.209	4.195	4.214	4.205	4.164
davon Leerstand		41	58	72	103	125
- marktbedingt		20	25	33	35	50
- modernisierungsbedingt		21	33	39	68	75
2. Einstellplätze / Garagen		648	638	633	626	596
davon Leerstand		3	6	7	10	18
3. Gewerbeobjekte		51	51	53	53	56
davon Leerstand		0	0	3	0	3
Wohn- /Nutzflächen	qm	265.928	264.909	265.306	264.727	261.636
durchschnittliche Wohnungsgröße	qm	63,18	63,15	62,96	62,96	62,83

Die Erhöhung der Bestände resultiert im Wesentlichen aus der Fertigstellung des Neubaus Schusterbleek 2 im Quartier Moritzberg mit 12 öffentlich geförderten Wohneinheiten.

Die marktbedingte Leerstandsquote bei Wohneinheiten betrug in 2018 0,48 % (Vorjahr: 0,60 %). Auf den modernisierungsbedingten Leerstand (Modernisierung) entfallen 0,49 % (Vorjahr: 0,79 %) des Bestandes. Dieser Leerstand entfällt auf stetig durchgeführte Modernisierungen einzelner Wohnungen innerhalb des Bestandes. Insgesamt liegt die Leerstandsquote bei 0,97 % (Vorjahr: 1,38 %).

Die Entwicklung der Sollmieten ohne Umlagen sowie die Fluktuation stellt sich wie folgt dar:

		2018	2017	2016	2015	2014
Erträge aus Sollmieten ohne Umlagen	T€	18.134,7	17.879,9	17.698,5	17.492,0	16.836,0
Fluktuationsentwicklung	%	9,76	10,79	10,09	11,57	12,45

Mieterhöhungen wurden nach Wohnungsmodernisierungen durchgeführt. Darüber hinaus wurden moderate Mietanpassungen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorgenommen. Die durchschnittliche Nettokaltmiete für Wohnungen im Bestand der gbg lag zum 31. Dezember 2018 bei 5,38 €/qm.

Das Studentenwohnheim mit insgesamt 143 Einheiten bedingt eine deutlich höhere Fluktuation gegenüber den normalen Wohnungseinheiten, so dass die Fluktuationsrate für 2018, bereinigt um das Studentenwohnheim, 8,63 % (Vorjahr: 9,72 %) beträgt.

### **Investitionen in den Bestand**

Im Berichtsjahr 2018 hat die gbg wie in Vorjahren erhebliche Summen in die Instandhaltung und Modernisierung ihres Gebäudebestandes investiert. Insbesondere die energetische Sanierung der Gebäude wurde dabei nachhaltig fortgeführt. Im Geschäftsjahr betrug das Gesamtvolumen für Instandhaltung und Modernisierung rd. € 6,2 Mio.

Für die Instandhaltung und –setzung hat die Gesellschaft in 2018 € 3,9 Mio. (Vorjahr: € 3,6 Mio.) aufgewendet. Bei der Bestandspflege wurden insbesondere Fassaden und Balkone saniert, Fenster ausgetauscht und Dächer erneuert. Die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von rd. € 2,3 Mio. (Vorjahr: € 3,5 Mio.) umfassten insbesondere Investitionen zur energetischen Verbesserung der Bestandsimmobilien und wurden für Veränderungen von Grundrissen mit Bädermodernisierungen eingesetzt. Die wesentlichen Modernisierungsmaßnahmen (energetische Sanierung) wurden in 2018 in der Doebnerstr. 2 und 4 im Stadtteil Drispfenstedt mit einem Investitionsvolumen von € 1,2 Mio. durchgeführt.

Im Jahr 2018 wurde das Engagement der Gesellschaft für moderne Wohnquartiere und im Bereich der Stadtentwicklung weiter fortgesetzt. Die Umgestaltung des Stadtteils Moritzberg wird mit der Errichtung der Pippelsburg 6-16 mit 60 Wohnungen fortgeführt, mit deren Fertigstellung Anfang 2020 zu rechnen ist. Das Gesamtinvestitionsvolumen für diesen Neubau beläuft sich auf rund € 15,9 Mio. Ein weiterer Neubau im Stadtteil Moritzberg befindet sich am Schusterbleek 2, wo im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung 12 barrierefreie Wohnungen entstanden sind und Mitte 2018 an die Mieter übergeben werden konnten. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug € 2,5 Mio.

Mit dem Ostend, ein ehemaliges Kasernenareal mit einer Größe von rund 11 Hektar, entsteht in Hildesheim ein völlig neues Stadtviertel. Die gbg wird sich auf zwei großen Baufeldern mit Neubauten an der Entwicklung des Stadtteils beteiligen. Nach dem Erwerb der Grundstücke Anfang 2019, wird anschließend mit dem ersten Bauabschnitt begonnen, wobei es sich um die Errichtung eines Wohnquartiers mit 59 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit handelt, mit deren Fertigstellung Anfang 2021 zu rechnen ist. Im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung entstehen hierbei 29 geförderte Wohnungen. Das Gesamtinvestitionsvolumen für diesen Neubau beläuft sich auf rund € 14,3 Mio.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr € 5,8 Mio. in den Neubau investiert.

### **Bauträrgeschäft**

Auf dem Bauland an der Tietzstraße im Stadtteil Drispfenstedt wurde 2018 ein Einfamilienhaus im Bungalowstil errichtet und an den neuen Eigentümer übergeben. Gleichzeitig wurde mit dem Bau von acht weiteren Reihenhäusern begonnen, deren Fertigstellung zwischen September 2019 und Januar 2020 geplant ist.

### **Verwaltung von Wohnungs-Eigentümergeinschaften**

Im Rahmen der Eigentumsverwaltung nach WEG werden 22 (Vorjahr: 19) Eigentümergeinschaften mit insgesamt 289 (Vorjahr: 263) Wohnungen und für eine Eigentümergeinschaft 303 Tiefgarageneinstellplätze verwaltet.

**Beteiligungen**

Die gbg Immobilien GmbH, Hildesheim, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft. Gegenstand dieser Gesellschaft ist die Errichtung, Sanierung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Betreuung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

**Organisation / Personal**

Die Mitarbeiterzahl hat sich gegenüber den Vorjahren wie folgt verändert:

Mitarbeiterzahl 31.12.	2018	2017	2016	2015	2014
Vorstand	1	1	1	1	1
Angestellte					
Vollzeitbeschäftigte	41	38	36	34	37
Teilzeitbeschäftigte					
- unter 20 Wochenstunden	1	1	1	1	4
- über 20 Wochenstunden	6	9	9	9	7
gewerbliche Mitarbeiter	4	4	4	4	4
Hausbetreuer	2	2	2	2	2
Auszubildende	5	4	6	5	5
Gesamt	60	59	59	56	60

Die Vergütungen erfolgten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Für Mitarbeiterfort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die im Wesentlichen wohnungswirtschaftliche Seminare betrafen, entstanden Kosten in Höhe von T€ 10 (Vorjahr: T€ 6).

Der Vorstand und Aufsichtsrat danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungsbereitschaft und das hohe Engagement im Geschäftsjahr 2018. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat war vertrauensvoll und konstruktiv.

## 2. Darstellung der Lage des Unternehmens

### 2.1 Vermögenslage

Die nachfolgende Tabelle ist aus der Bilanz abgeleitet. Die kurzfristigen Posten (Fristigkeit bis zu einem Jahr) sind zusätzlich vermerkt. Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018			Vorjahr			Veränderung	
	gesamt		davon	gesamt		davon	gesamt	
	T€	%	T€	T€	%	T€	T€	%
<b>VERMÖGEN</b>								
Anlagevermögen	141.695	90,9	0	138.141	92,0	0	3.554	2,6
Umlaufvermögen	14.078	9,1	13.214	12.021	8,0	11.416	2.057	17,1
Rechnungsabgrenzungsposten	25	0,0	23	33	0,0	25	-8	-24,2
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>155.798</b>	<b>100,0</b>	<b>13.237</b>	<b>150.195</b>	<b>100,0</b>	<b>11.441</b>	<b>5.603</b>	<b>3,7</b>
<b>KAPITAL</b>								
Eigenkapital	19.216	12,3	319	16.522	11,0	319	2.694	16,3
<b>Fremdkapital</b>								
Rückstellungen	8.321	5,3	851	8.161	5,4	680	160	2,0
Verbindlichkeiten	128.261	82,4	13.530	125.512	83,6	13.322	2.749	2,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0	0,0	0	0	-
	<b>136.582</b>	<b>87,7</b>	<b>14.381</b>	<b>133.673</b>	<b>89,0</b>	<b>14.002</b>	<b>2.909</b>	<b>2,2</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>155.798</b>	<b>100,0</b>	<b>14.700</b>	<b>150.195</b>	<b>100,0</b>	<b>14.321</b>	<b>5.603</b>	<b>3,7</b>

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 5.603 auf T€ 155.798 erhöht. Die Veränderung des Anlagevermögens spiegelt dabei die umfangreichen Investitionen in Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen wider.

Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund der Zuführung zur Bauerneuerungsrücklage sowie der Einstellung in die gesetzliche Rücklage. Aufgrund des guten Geschäftsjahres und der erzielten Veräußerungserlöse mussten weniger Darlehen für die langfristigen Finanzierungen aufgenommen werden.

Die Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

		2018	2017	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote	%	12,3	11,0	9,3	7,7	7,0
Eigenmittelquote	%	16,8	15,6	14,0	12,4	11,8
Anlagenintensität	%	90,9	92,0	91,1	91,2	92,7
Durchschnittliche Buchwerte der Grundstücke und Gebäude	rd. €/qm	499	499	503	496	462
Objektfinanzierungsmittel AV	T€	114.466	111.905	113.310	113.568	112.197
valutierte Darlehen	T€	8.806	3.347	4.071	4.681	12.738
Kapitaldienst						
- Zinsen	T€	3.165	3.235	3.425	3.507	3.729
- Tilgung	T€	5.711	4.752	4.329	3.311	3.280
pro qm p.a.	€	33,38	30,15	29,23	25,75	26,79
Durchschnittliche Verschuldung	rd. €/qm	432	424	427	429	429

Die Eigenkapitalquote als wesentlicher Leistungsindikator konnte aufgrund der Zuführung aus dem Jahresergebnis deutlich verbessert werden. Die durchschnittliche Verschuldung ist trotz der Aufnahme von Fremdmitteln gegenüber dem Vorjahr nur leicht gestiegen, was unter anderem auf den für Investitionen günstigen Kapitalmarkt zurückzuführen ist.

Die hohen Investitionen in Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen führen auch zu einer positiven Entwicklung der durchschnittlichen Buchwerte, so dass diese auf Vorjahresniveau liegen.

## 2.2 Finanzlage

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stellt sich anhand einer Kapitalflussrechnung bei indirekter Ermittlung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wie folgt dar:

	2018 T€	Vorjahr T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.953	10.323
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.689	-6.588
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-841	-4.256
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.423</b>	<b>-521</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.522	5.043
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.945	4.522

Bei der Cashflowrechnung spiegeln sich die umfangreichen Investitionen wider. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen durch die Abschreibungen auf Anlagevermögen (T€ 4.670; Vorjahr: T€ 4.622), den Zinsaufwendungen (T€ 3.412; Vorjahr: T€ 3.046) geprägt und verdeutlicht das sehr gute Jahresergebnis (T€ 3.013; Vorjahr: T€ 2.906). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (T€ -8.561; Vorjahr: T€ -7.493) sind für den Cashflow aus der Investitionstätigkeit maßgeblich. Die teilweise Finanzierung der Investitionen durch Aufnahme von Krediten und deren

Zufluss (T€ 8.806; Vorjahr: T€ 3.347) und die Tilgung sowie Zinsen und deren Abfluss (T€ -9.040; Vorjahr: T€ -7.140) wirken sich auf die Entwicklung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit aus.

### 2.3 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 3.013 (Vorjahr: T€ 2.906) erwirtschaftet. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	2018 T€	Vorjahr T€	Veränderung T€
Hausbewirtschaftung	2.744	2.643	101
Bau- und Modernisierungstätigkeit	0	0	0
Betreuungstätigkeit	1	1	0
Sonstiger Geschäftsbetrieb	113	52	61
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.858</b>	<b>2.696</b>	<b>162</b>
Finanzergebnis	245	38	207
Neutrales Ergebnis	54	316	-262
<b>Jahresergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>3.157</b>	<b>3.050</b>	<b>107</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-144	-144	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.013</b>	<b>2.906</b>	<b>107</b>

Im Wesentlichen wird der Jahresüberschuss vom Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung getragen, wo insbesondere gestiegene Nettomietenerlöse und verminderte Erlösschmälerungen zu verzeichnen sind. Die Mietausfallquote konnte in 2018 auf 1,2 % gemindert werden (Vorjahr: 1,4 %).

		2018	2017	2016	2015	2014
Hausbewirtschaftung						
Sollmiete je qm mtl.						
Wohnungen (Nettokaltmieten)	€	5,38	5,34	5,27	5,21	5,09
gewerbliche Einheiten	€	9,14	9,12	8,74	8,83	8,73
Mietenmultiplikator	Faktor	7,3	7,4	7,5	7,5	7,2
Erlösschmälerungen (Mieten/Umlagen)	T€	304	377	481	628	748
Mietausfallquote	%	1,2	1,4	1,9	2,6	3,3
Betriebskosten	T€	6.093	5.906	6.030	6.184	6.179
davon abrechenbar	T€	5.718	5.656	5.770	5.895	5.899
Umlagen je qm mtl.						
- für Betriebskosten	€	2,68	2,56	2,66	2,60	2,65

(umgerechnet auf den gesamten Wohnungsbestand)

Das Finanzergebnis ist durch den Ergebnisabführungsvertrag der Tochtergesellschaft (gbg Immobilien GmbH, Hildesheim) mit der gbg geprägt. Das neutrale Ergebnis ist im Wesentlichen von den Erträgen aus der Veräußerung von zwei Erbbaugrundstücken beeinflusst (T€ 113).



		2018	2017	2016	2015	2014
Eigenkapitalrentabilität	%	16,4	18,5	21,8	16,9	19,1
Eigenmittelrentabilität	%	12,1	13,0	14,6	10,5	11,3
Gesamtkapitalrentabilität	%	4,0	4,1	4,3	3,7	4,0
Umsatzrentabilität	%	11,9	11,6	11,7	7,4	7,3

Das Jahresergebnis nach Steuern konnte gegenüber dem Vorjahr verbessert werden, so dass sowohl die Eigenkapitalrentabilität als auch die Eigenmittelrentabilität (Rückstellung für Bauinstandhaltung wird den Eigenmitteln hinzugerechnet) sich nur geringfügig vermindert haben.

### C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

#### Prognosebericht

Der Vorstand erwartet auch für die Zukunft eine nachhaltig positive Entwicklung und Positionierung der gbg im Markt. Dazu wird weiterhin eine marktgerechte Erneuerung des Wohnungsbestandes durch Neubau und die damit verbundene Erschließung neuer Zielgruppen beitragen. Zukunftsweisende Projekte sind der zeitgemäße Geschosswohnungsbau sowie die Fortsetzung der Neugestaltung eines ganzen Quartiers am Moritzberg. Dort wurden zahlreiche Bestandsimmobilien modernisiert und das Wohnquartier insgesamt durch komfortable und energetisch optimierte Neubauten ergänzt. Diese Neubautätigkeit wird im Jahr 2019 fortgeführt und trägt zusammen mit dem großen Modernisierungsvolumen wesentlich zur Werterhaltung des Portfolios der gbg bei. Bereits Anfang 2020 werden 60 Wohnungen vom Neubau an der Pippelsburg 6-16 an die Mieter übergeben werden können. Die Projektkosten belaufen sich für diesen Neubau auf € 15,9 Mio.

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt, ist die Gestaltung des Wohnquartiers Ostend, ein vollkommen neues Stadtviertel in Hildesheim. Nach dem Erwerb der Grundstücksflächen werden die Neubautätigkeiten im zweiten Quartal 2019 beginnen. Die im Rahmen des ersten Bauabschnitts errichtete Wohnanlage mit 59 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit wird Anfang 2021 fertiggestellt sein, dabei entstehen 29 öffentlich geförderte Wohnungen. Der zweite Bauabschnitt sieht eine Bebauung mit einer Service Wohnanlage und weiterem Wohnraum vor mit Baubeginn Anfang 2020. Die Gesamtinvestition für die Gestaltung und Bebauung im neu gestalteten Stadtviertel Ostend beläuft sich auf rund € 38,5 Mio.

Der Bedarf nach bezahlbaren Wohnungen besteht weiterhin ununterbrochen und stellt somit eine wesentliche Herausforderung für die nächsten Jahre dar. Die gbg investiert auch weiterhin in bezahlbaren Wohnraum und stellt sich dieser Aufgabe. Die Neubauprojekte die im neuen Baugebiet Ostend beginnen werden voraussichtlich 2022 abgeschlossen sein.

Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung rückt die gbg schon seit einigen Jahren bei ihren Baumaßnahmen die Bedürfnisse der älteren Kunden immer stärker in den Fokus und wird dies auch in den nächsten Jahren fortführen. Sie stellt sich damit dem veränderten Nachfrageverhalten der Kunden und den demographischen Veränderungen und ist gerüstet für die zukünftigen Geschäftsjahre.

Im Jahr 2019 und in den folgenden Jahren steht die Neubautätigkeit im Vordergrund und dennoch wurde ein beachtenswertes Modernisierungsprogramm mit einem Maßnahmenbündel zur Behebung von Ausstattungsdefiziten und Verbesserung der Gebäudesubstanz auch für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen. Die Gesamtausgaben für Investitionen belaufen sich für 2019 auf rund € 20,7 Mio. Die Unternehmensführung erwartet auch für das Geschäftsjahr 2019 einen leicht steigenden Umsatz bei einem gleichbleibenden positiven Jahresergebnis, wodurch die Eigenkapitalquote als wesentlicher Leistungsindikator entsprechend verbessert werden kann.

#### **Chancen- und Risikobericht**

Das bei der gbg implementierte Risikomanagement- und Risikoüberwachungssystem wird nach den Bedürfnissen der Gesellschaft ständig fortentwickelt. Dadurch ist die Identifizierung, Messung, Steuerung und Überwachung aller die Gesellschaft betreffenden wesentlichen Risiken sichergestellt und stellt somit einen bedeutenden Bestandteil der Unternehmensführung dar. Diesbezüglich betreibt die Gesellschaft ein aktives Controlling mit monatlichen Reportings über die Entwicklung unternehmensbezogener Daten und Kennzahlen. Die Zinsentwicklung, Faktoren mit Einfluss auf die Vermietung bzw. den Mietausfall, sowie die Einhaltung von Budgets unterliegen dabei einer besonderen Beobachtung.

Marktrisiken können im Vermietungsbereich entstehen, wenn sich die konjunkturelle Lage in Deutschland eintrübt und dadurch Marktmieten stagnieren oder zurückgehen. Diesem Risiko wird eine geringe Bedeutung zugeordnet, da auf Grundlage der Mietverträge die Mieten auch für künftige Jahre festgelegt sind. Sollten die verfügbaren Nettoeinkommen zurückgehen, eine steigende Arbeitslosigkeit oder Nebenkostensteigerungen die Marktlage im Wohnungsmarkt eintrüben, wären die Effekte auf die Neuvermietungsflächen und den Leerstand negativ, doch aufgrund des diversifizierten Portfolios von Wohnungen wären die Auswirkungen steuerbar. Im Rahmen des Wohnwertmietkonzepts werden auch mittelfristig Mietentwicklungsmöglichkeiten gesehen, die zu höheren Erlösen führen.

Objektrisiken können für das einzelne Objekt, das Portfolio und die Lage der Objekte entstehen. Auf Ebene des einzelnen Objektes bestehen die Risiken durch Instandhaltungsstau, Bauschäden oder Abwohnen der Mieter. Diesen sich auch auf den Gesamtbestand auswirkenden Risiken wird durch einen kurz- und mittelfristigen Instandhaltungsplan und den umfangreichen Modernisierungen entgegengewirkt. Die Risiken aus der Konzentration eines wesentlichen Teils des Bestandes werden durch besondere Präsenz (Stadtteilbüro), sozialen Engagements und Modernisierungsprojekten reduziert.

Bei Investitionen ist die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu berücksichtigen, die bei falscher Auswahl oder Planung einer Investition, bei Überschreitung des Investitionsvolumens oder Nichtbeachtung von Auflagen bei öffentlichen Förderungen Investitionsrisiken hervorruft und sich somit auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft negativ auswirkt. Im Rahmen der Controllingstruktur wird dieses Risiko durch eine detaillierte Vorplanung und einer laufenden Überwachung der Investition reduziert. Die zielgerichteten Investitionen, die sich an den Veränderungen der Bedürfnisse der Gesellschaft

orientieren, stellen die Weichen für die Zukunft. Zusätzlich verfügt die gbg für weitere Investitionstätigkeiten über ausreichende Beleihungsreserven.

Finanzwirtschaftlichen Risiken und insbesondere Liquiditätsrisiken begegnet die Gesellschaft mit einer langfristigen Wirtschafts-, Finanz- und Liquiditätsplanung. Die Liquiditätskontrolle erfolgt durch die permanente Überwachung in Abstimmung und Berücksichtigung des aktuellen Finanzplans und der laufenden Zahlungsströme. Liquiditätsrisiken sind weder akut noch langfristig zu erwarten.

Der gbg geht es um die Schaffung einer stabilen Eigenkapitalbasis, die dazu führt, dass die Gesellschaft wirtschaftlich profitabel ist und langfristig attraktive Wohnungsbestände in der Stadt Hildesheim schafft. Der Wohnungsbestand wird als ein Wirtschafts- und Sozialgut gesehen, für das die gbg soziale, ökonomische und ökologische Verantwortung trägt. Eine geringe Leerstandsquote wird allerdings nicht allein durch investive Maßnahmen, sondern im Zusammenspiel von Neubautätigkeit, Bestandsoptimierung und der kundenorientierten Ausrichtung der gbg verfolgt.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind derzeit keine Risiken erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entscheidend negativ beeinträchtigen könnten.

Der Wohnungsmarkt in Hildesheim ist stabil und es besteht eine hohe Nachfrage an modernen und bezahlbaren Wohnungen. Die stetigen Investitionen in Modernisierung und Neubau bedienen dieses Marktsegment, so dass sich die Entwicklung des Portfolios der gbg mit den Erwartungen des Marktes deckt. Wo Möglichkeiten einer moderaten Mietanpassung sich ergeben, werden diese zur Umsatzsteigerung genutzt.

Die vielseitigen Maßnahmen in Neubau, Modernisierung, Instandhaltung, Stadtentwicklung und soziales Engagement fördern den Wert des Immobilienbestandes und sichern somit die zukünftigen Erträge. Dieses hohe Engagement in den Immobilienbestand sichert die Marktanteile und sorgt somit für einen geringen Leerstand und führt zu einer Reduzierung der Erlösschmälerungen.

Die Finanzplanung unter Berücksichtigung der Zinsentwicklung sichert die Finanzierung der Investitionen ab und stellt die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicher. Zugleich können dadurch die aktuell sehr guten Finanzmarktkonditionen genutzt werden und führen zu einer Optimierung des Kreditportfolios. Insgesamt führt dies zu einer Reduzierung der Zinsaufwendungen für bestehende Finanzierungen.

**D. Finanzinstrumente**

Das Anlagevermögen ist durch Eigenmittel sowie lang- und mittelfristiges Fremdkapital finanziert. Die in 2012 sowie 2016 abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfte in Form von zwei Swap's stellen derivative Finanzinstrumente dar. Die Swap's antizipieren nicht von Veränderungen am Kapitalmarkt, sondern dienen lediglich zur Zinsabsicherung.

Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich im Wesentlichen um Annuitätendarlehen mit Zinsfestschreibungen zwischen fünf und dreißig Jahren. Aufgrund der steigenden Tilgungsanteile halten sich die Zinsänderungsrisiken in beschränktem Rahmen.

Die weiterhin günstigen Finanzierungskonditionen werden zur Optimierung des Finanzierungsportfolios genutzt und nach Möglichkeit Zinsfestschreibungen von 20 Jahren bzw. bis zur vollständigen Rückführung der Darlehen vereinbart. Die Zinsentwicklung wird im Rahmen unseres Risikomanagements ständig beobachtet.

**E. Schlusserklärung des Vorstandes**

Die Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim Aktiengesellschaft in Hildesheim hat für die im Bericht über ihre Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäfte und Maßnahmen angemessene Gegenleistungen vereinbart und erhalten. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die zum Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.

Hildesheim, 18.03.2019

Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim  
Aktiengesellschaft in Hildesheim



Der Vorstand  
Jens Mahnken

**Bilanz zum 31. Dezember 2018****Aktivseite**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	2.640.012,12		2.756.272,47
2. Bauten auf fremden Grundstücken	230.601,00		243.585,00
3. technische Anlagen und Maschinen	69.488,00		1.308.403,85
4. Anlagen im Bau	<u>197.568,33</u>	3.137.669,45	0,00
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen		<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>
Anlagevermögen insgesamt		<u>3.187.669,45</u>	<u>4.358.261,32</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte unfertige Leistungen		124.529,82	133.510,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.447.031,37		0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.559,42</u>	1.452.590,79	7.348,28
III. Flüssige Mittel			
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>434.983,38</u>	<u>554.689,62</u>
Umlaufvermögen insgesamt		<u>2.012.103,99</u>	<u>695.548,50</u>
<b>Bilanzsumme</b>		<b><u>5.199.773,44</u></b>	<b><u>5.053.809,82</u></b>

**Passivseite**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		1.325.200,00	1.325.200,00
III. Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		<u>72,90</u>	<u>72,90</u>
Eigenkapital insgesamt		1.350.272,90	1.350.272,90
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	928.000,00		928.000,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>6.900,00</u>	934.900,00	6.200,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.174.673,53		2.473.393,03
2. erhaltene Anzahlungen	138.673,94		135.681,47
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.489,30		19.768,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>586.763,77</u>	2.914.600,54	<u>140.494,36</u>
<b>Bilanzsumme</b>		<b><u>5.199.773,44</u></b>	<b><u>5.053.809,82</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2018**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>€</u>
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	639.116,32		631.280,94
b) aus Betreuungstätigkeit	9.679,01		7.158,00
c) aus Bewirtschaftung von Toilettenanlagen	107.416,08		119.347,44
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>13.881,99</u>	770.093,40	13.200,00
2. Verminderung (-) des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		-8.980,78	-4.095,98
3. sonstige betriebliche Erträge		73.727,79	2.898,22
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	111.948,88		223.000,89
b) Aufwendungen für Bewirtschaftung von Toilettenanlagen	53.003,96		54.406,44
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>613,11</u>	<u>165.565,95</u>	<u>0,00</u>
<b>Rohergebnis</b>		<b>669.274,46</b>	<b>492.381,29</b>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		241.472,50	241.472,50
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		106.666,21	106.114,86
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>53.555,50</u>	<u>86.574,18</u>
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>267.580,25</b>	<b>58.219,75</b>
9. sonstige Steuern		<u>6.899,56</u>	<u>6.899,58</u>
<b>10. Jahresüberschuss vor Gewinnabführung</b>		<b>260.680,69</b>	<b>51.320,17</b>
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung		<u>260.680,69</u>	<u>51.320,17</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13. Gewinnvortrag		<u>72,90</u>	<u>72,90</u>
<b>14. Bilanzgewinn</b>		<b><u>72,90</u></b>	<b><u>72,90</u></b>

## Lagebericht 2018

### A. Grundlagen des Unternehmens

Die gbg Immobilien GmbH wurde am 7. Juli 2003 als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gemeinnützigen Baugesellschaft zu Hildesheim Aktiengesellschaft in Hildesheim gegründet. Mit dieser wurde mit Wirkung vom 23. Dezember 2004 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Gekennzeichnet sind die Aktivitäten der gbg Immobilien GmbH von der unternehmerischen Zielsetzung, Immobilien zu erwerben und zu errichten, sie zu sanieren und zu bewirtschaften sowie insbesondere der Stadt Hildesheim als Alleinaktionärin des Mutterunternehmens im Bereich der städtischen Infrastruktur als Partner zur Verfügung zu stehen. Der Geschäftsbetrieb umfasst die Bewirtschaftung der übertragenen öffentlichen Toilettenanlagen sowie die langfristige Verpachtung des Theaters und des Kinos.

### B. Wirtschaftsbericht

#### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

##### 1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2018 gekennzeichnet durch ein Wirtschaftswachstum und konnte somit im weltwirtschaftlichen Umfeld bestehen und zugleich ihren Wachstumskurs der Vorjahre fortsetzen. Das Statistische Bundesamt teilte mit, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für 2018 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 1,5 % gewachsen ist und somit ein deutlich gemindertes Wachstum gegenüber dem Vorjahr (2,5 %) besteht.

In 2019 dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt nach der ifo-Konjunkturprognose um 0,6 % und nach Ansicht der Bundesregierung um 1,0 % zulegen. Angesichts des globalen Umfelds wird auch 2019 die Binnennachfrage ein Hauptimpulsgeber für die deutsche Wirtschaft bleiben. Der private Konsum wird im Tempo der steigenden Realeinkommen und der verbesserten Arbeitsmarktlage expandieren.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahr 2018 um durchschnittlich 1,9 % und sind somit etwas höher gegenüber dem Vorjahr. Die Jahresteuersatzrate wurde wesentlich durch die Preisanstiege bei Energie (+ 4,9 %), nach + 3,1 % in 2017 gegenüber 2016, und der Verteuerung bei Nahrungsmitteln (+ 2,5 %) geprägt. Die Preisentwicklung bei einzelnen Energieprodukten fiel 2018 unterschiedlich aus. Im Jahresdurchschnitt stiegen die Kosten bei Heizöl (+ 21,7 %) und Kraftstoffen (+ 7,8 %) deutlich. Ohne die Berücksichtigung der Preise für Energie hätte die Inflationsrate im Jahr 2018 bei + 1,6 % statt bei 1,9 % gelegen.

Der deutsche Arbeitsmarkt hat sich im Jahr 2018 bei einem deutlichen Wirtschaftswachstum positiv entwickelt, so dass im Jahresdurchschnitt die Arbeitslosenzahl um rund 193.000 auf 2,34 Millionen sank, was einer Arbeitslosenquote von 5,2 % (Vorjahr: 5,7 %) entspricht. Im vergangenen Jahr waren durchschnittlich rund 44,8 Millionen Personen in Deutschland erwerbstätig. Das waren etwa 562.000 Personen oder 1,3 % mehr als ein Jahr zuvor.

## 1.2 Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

Das Jahresergebnis unserer Gesellschaft liegt 2018 deutlich über dem Vorjahr und entspricht im Wesentlichen der während des Geschäftsjahres angepassten Wirtschafts- und Finanzplanung. Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Bühnentechnik an die Theater für Niedersachsen GmbH (TfN) mit einem Veräußerungsgewinn von T€ 73 veräußert, wodurch das Jahresergebnis wesentlich beeinflusst wurde.

## Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Das Theater für Niedersachsen wird im Rahmen eines Umbau- und Ertüchtigungskonzeptes bis 2020 umfangreich modernisiert. Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund Mio. 5,8 € wurden im laufenden Geschäftsjahr T€ 198 investiert. Die bereitgestellten Finanzierungen wurden noch nicht in Anspruch genommen, so dass sich daraus resultierende Auswirkungen erst in den Folgejahren bemerkbar machen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Muttergesellschaft keine Einlage (Vorjahr: T€ 180) geleistet um das Eigenkapital der Gesellschaft zu stärken.

## 2. Darstellung der Lage des Unternehmens

### 2.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	3.188	61,3	4.358	86,2
Umlaufvermögen				
kurzfristig	2.012	38,7	696	13,8
Gesamtvermögen	5.200	100,0	5.054	100,0
	31.12.2018		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.350	26,0	1.350	26,7
Fremdkapital lang- /mittelfristig				
Rückstellungen	928	17,8	928	18,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	954	18,3	2.174	43,0
Fremdkapital kurzfristig				
übrige Rückstellungen	7	0,1	6	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.221	23,6	299	5,9
übrige Verbindlichkeiten	740	14,2	297	5,9
Gesamtkapital	5.200	100,0	5.054	100,0

Der Abgang der Bühnentechnik zu einem Verkaufspreis von T€ 1.200 (Buchwert: T€ 1.127) hat wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Anlagevermögens. Der fällige Kaufpreis ist unter den Forderungen erfasst und wurde Anfang 2019 vom TfN beglichen.



Die Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

		2018	2017	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote	%	26,0	26,7	22,2	18,4	14,8
Anlagenintensität	%	61,3	86,2	87,2	88,6	88,5
Kapitaldienst						
- Zinsen	T€	53,6	86,6	118,3	134,2	157,8
- planmäßige Tilgung	T€	298,7	274,7	272,4	450,7	426,8

## 2.2 Finanzlage

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stellt sich anhand einer Kapitalflussrechnung wie folgt dar:

	2018		Vorjahr	
	T€	T€	T€	T€
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	260,7		51,3	
Abschreibungen auf Sachanlagen	241,5		241,5	
Gewinn (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-73,3		0,0	
<b>Cashflow vor Gewinnabführung</b>	<b>428,9</b>		<b>292,8</b>	
Zinsaufwendungen	53,6		86,6	
Zunahme(-) der übrigen Aktiva	-1.436,3		-2,4	
Abgang Bühnentechnik nicht zahlungswirksam	1.200,0		0,0	
Zunahme der übrigen Passiva	235,3		3,9	
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>481,5</b>		<b>380,9</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-197,6		0,0	
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-197,6</b>		<b>0,0</b>
Einzahlungen Gesellschafter (Kapitalrücklage)	0,0		180,2	
Auszahlungen für Gewinnabführung des Vorjahres	-51,3		-180,2	
Planmäßige Tilgungen	-298,7		-274,7	
gezahlte Zinsen	-53,6		-86,6	
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-403,6</b>		<b>-361,3</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-119,7		19,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		554,7		535,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<u>435,0</u>		<u>554,7</u>

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gewährleistet. Liquiditätsengpässe werden auch zukünftig nicht erwartet.

### 2.3 Ertragslage

Die Ertragslage ist durch den Abschluss langfristiger Pachtverträge sowie hinsichtlich der Bewirtschaftung der Toilettenanlagen durch entsprechende kommunale Zuschüsse gesichert. Aus der Bewirtschaftung der Toilettenanlagen wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, was auch den Intentionen der Vertragspartner entspricht, die Bewirtschaftung der Toilettenanlagen erfolgsneutral zu gestalten. Der Bereich Verpachtung von Immobilien führte insgesamt zu einem Gewinn von € 221.305 (Vorjahr: € 73.641).

Die Gesellschaft wird zukünftig die Messdienstleistungen (Gerätemiete und Abrechnungsservice) für die Liegenschaften der Muttergesellschaft (gbg) übernehmen. Im laufenden Geschäftsjahr wurde mit dem Service für den Neubau im Schusterbleek (12 WE) begonnen, dessen Auswirkungen auf die Ertragslage von untergeordneter Bedeutung waren. Der Umstellungsprozess wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Auch zukünftig ist von positiven Jahresergebnissen vor Gewinnabführung auszugehen.

Die Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

		2018	2017	2016	2015	2014
Eigenkapitalrentabilität	%	19,3	3,8	15,4	16,6	18,9
Umsatzrentabilität	%	39,3	7,9	27,7	22,5	3,9
Instandhaltungskosten	T€	99,3	209,4	81,2	86,5	36,0
Aufwendungen aus Gewinnabführung	T€	260,7	51,3	180,2	166,9	159,6

**C. Prognosebericht / Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

Nach der Wirtschafts- und Finanzplanung gestalten sich die nächsten zwei Jahre positiv.

Die Immobilien des Theaters als auch die Investitionskosten für den Umbau- und die Ertüchtigung des Theaters sind langfristig finanziert. Bei den langfristigen Finanzierungsmitteln handelt es sich im Wesentlichen um Annuitätendarlehen. Die Zinsänderungsrisiken werden als gering eingestuft. Preisänderungsrisiken sind aufgrund des Abschlusses langfristiger Pachtverträge begrenzt. Bisher waren keine Forderungsausfälle zu verzeichnen; Ausfallrisiken werden daher als sehr gering eingeschätzt.

Die Gesellschaft hat mit dem Geschäftsfeld, die Messdienstleistungen für die Liegenschaften der Muttergesellschaft (gbg) zu erbringen, einen neuen Tätigkeitsbereich geschaffen, wovon die gbg und ihre Kunden langfristig profitieren werden. Durch eine systematische und schrittweise Umstellung werden wirtschaftliche bzw. organisatorische Risiken minimiert.

Sonstige Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten und bestandsgefährdende Risiken sind für 2019 nicht erkennbar.

Hildesheim, 05.03.2019

gbg Immobilien GmbH



Der Geschäftsführer

Jens Mahnken

<b>Technologiezentrum Hildesheim Betriebsgesellschaft mbH</b>
---

**Anschrift:**

Richthofenstraße 29  
31137 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 708-0**Telefax:** 05121 / 708-244**Internet:** [www.tz-hildesheim.de](http://www.tz-hildesheim.de)**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologiezentrums mit dem Ziel, Unternehmensgründungen und junge Unternehmen in vornehmlich interessanten technologischen Bereichen zu fördern. Dadurch sollen neue Arbeitsplätze geschaffen und die Wirtschaftskraft des Hildesheimer Raumes gestärkt werden. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

**Gesellschaftskapital:**

365.600 €

**Gesellschafter:**

Stadt Hildesheim (100%)

**Arbeitsausschuss:**

(Stand 31.12.2018)

Herr Henning Deneke-Jöhrens (Vors.)

Herr Dirk Morsch (stellv. Vorsitzender)

Herr Stephan Lenz

Herr Volker Spieth

Herr Henning Wittneben

Herr Hans-Uwe Bringmann (ab 17.12.2018)

**Geschäftsführer:**

Herr Jens Mahnken

**Beschäftigte:**

1 Vollzeitkraft

2 Aushilfen

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018:

Die Bilanz und die GuV weisen zum 31.12.2018 folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>31.12.2018 T€</b>	31.12.2017 T€	Veränderung zum Vorjahr in T€
Bilanzsumme	<b>545</b>	456	+89
Anlagevermögen	<b>25</b>	2	+23
Umlaufvermögen	<b>519</b>	452	+67
Eigenkapital	<b>419</b>	399	+20
Rückstellungen	<b>43</b>	37	+6
Verbindlichkeiten	<b>75</b>	12	+63
Umsatzerlöse	<b>297</b>	286	+11
Personalaufwand	<b>71</b>	70	+1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>228</b>	198	+20
Jahresüberschuss	<b>20</b>	18	+2

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 20.127,85 € erzielt. Die Umsatzerlöse belaufen sich im Berichtsjahr auf 296.944,88 €. Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss erhöht und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 419.040,99 €. Die Bilanzsumme des Jahresabschlusses 2018 beträgt 544.888,52 € und liegt damit um rund 89 T€ über dem Vorjahreswert. Daraus resultiert eine Eigenkapitalquote von 76,9%.

Das Technologiezentrum war im Kalenderjahr 2018 nahezu vollständig ausgelastet. In den ersten drei Quartalen betrug die Auslastungsquote 100%, im 4. Quartal 99%.

Die zukünftige Aufgabe des Technologiezentrums wird weiter darin bestehen, die Einrichtung mit weiteren Infrastrukturmaßnahmen attraktiver zu gestalten und das Netzwerk für junge Unternehmen auszubauen. Die Auslastungsquote soll auch zukünftig stabil auf dem hohen Niveau liegen.

## **2. Wirtschaftsplan 2020:**

Der Wirtschaftsplan 2020 weist Erträge in Höhe von 292 T€ (+7 T€ gegenüber dem Vorjahr) sowie Aufwendungen in Höhe von 279 T€ (+8 T€ gegenüber dem Vorjahr) aus.

Insgesamt ergibt sich somit ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 13 T€, nach Abzug der Steuern von 10 T€.

Das Ergebnis laut Plan liegt demnach in etwa auf Vorjahresniveau.  
Besondere Ereignisse werden nicht erwartet.

## BILANZ

**TZH - Technologiezentrum Hildesheim  
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung  
Hildesheim**

zum 31. Dezember 2018

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro		Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		<b>365.600,00</b>	365.600,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		<b>3.410,00</b>	1,00	II. Gewinnvortrag		<b>33.313,14</b>	15.577,08
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		<b>20.127,85</b>	17.736,06
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>21.663,00</b>	2.150,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Steuerrückstellungen	0,00		355,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Rückstellungen	<u>43.269,00</u>	<b>43.269,00</b>	<u>36.870,00</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.552,37		3.551,16	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.407,72</u>		<u>4.560,28</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.380,83		6.716,45
		<b>28.960,09</b>	<u>8.111,44</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.619,11</u>	<b>74.999,94</b>	<u>12.358,34</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<b>489.778,03</b>	444.361,81	<b>D.- Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>- 7.578,59</b>	7.191,58
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.077,40</b>	1.063,81				
		<b>544.888,52</b>	455.688,06			<b>544.888,52</b>	455.688,06

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

TZH - Technologiezentrum Hildesheim Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hildesheim

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	296.944,88	286.019,46
2. sonstige betriebliche Erträge	4.790,86	5.423,16
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	58.013,52	57.799,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>12.492,71</u>	<u>12.364,50</u>
	70.506,23	70.164,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	1.397,87	1.652,23
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	227.618,36	198.486,85
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.783,45	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	645,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>4.081,40</u>	<u>3.245,60</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	270,33	17.893,94
10. sonstige Steuern	19.857,52-	157,88
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<u><u>20.127,85</u></u>	<u><u>17.736,06</u></u>





## Lagebericht 2018

### 1. Allgemeine Situation

Der Schwerpunkt der Arbeit des Technologiezentrums ist die Bereitstellung und Vermietung von Büro- und Lagerräumen an gewerblich tätige Existenzgründer und junge Unternehmen.

Das Technologiezentrum war im Kalenderjahr 2018 erneut nahezu voll ausgelastet. In den ersten drei Quartalen konnte eine 100%-ige Auslastung verzeichnet werden. Aber auch im vierten Quartal wurde mit 99% eine komfortable Auslastungsquote erreicht. Im Fall von Mietkündigungen konnten somit grundsätzlich gleich Anschlussmietverträge abgeschlossen werden.



Seit 2012 bietet das Technologiezentrum sog. „Springboards“ an. Hierbei handelt es sich um Arbeitsplätze mit Infrastruktur wie u.a. Netzwerk, Drucker, Scanner, Telefon, die flexibel auf Monatsbasis als „all-inclusive-Paket“ gemietet werden können. Das Konzept wird weiterhin gut angenommen, sodass auch in 2018 die Arbeitsplätze gut vermietet werden konnten.

Seit dem Jahr 2015 unterstützt das Technologiezentrum eine Initiative der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst für Existenzgründer. Im Rahmen der „HAWK Gründerinitiative“ wurde im gesamten Jahr 2018 wie bereits in den Vorjahren ein Raum zur Verfügung gestellt, um junge Existenzgründer zu unterstützen.

### 2. Wirtschaftliche Situation

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 20,1 erzielt (Vorjahr: T€ 17,7).

Die Umsatzerlöse betragen in 2018 insgesamt T€ 296,9 und konnten damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 286,0) um 3,8% gesteigert werden.

Die Steigerung betrifft mit T€ 10,4 den Bereich der Mieterlöse einschl. Nebenkosten. Die übrigen Erlöse (Heizkosten, Telefon, sonstiges) sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (+ T€ 0,5).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr T€ 4,8 und fallen damit um T€ 0,6 geringer aus als im Vorjahr.

Im Aufwandsbereich haben sich die Personalkosten sowie Abschreibungen im Vergleich zu den Vorjahreswerten nahezu nicht verändert.

An sonstigen betrieblichen Kosten waren im Berichtsjahr insgesamt T€ 227,6 zu verzeichnen (Vorjahr: T€ 198,5). Im Wesentlichen handelt es sich um Kosten für die Pacht (T€ 40,9/ Vorjahr: T€ 40,9) sowie Energie- und Reinigungskosten (T€ 62,6/ Vorjahr: T€ 62,1) für das Gebäude. Darüber hinaus konnten im Berichtsjahr mit T€ 42,3 Renovierungsmaßnahmen im Gebäude vorgenommen werden (Vorjahr: T€ 19,1).

In den sonstigen Steuern sind Erträge aus Umsatzsteuerrückerstattungen für die Jahre 2011 bis 2017 in Höhe von T€ 20,0 enthalten.

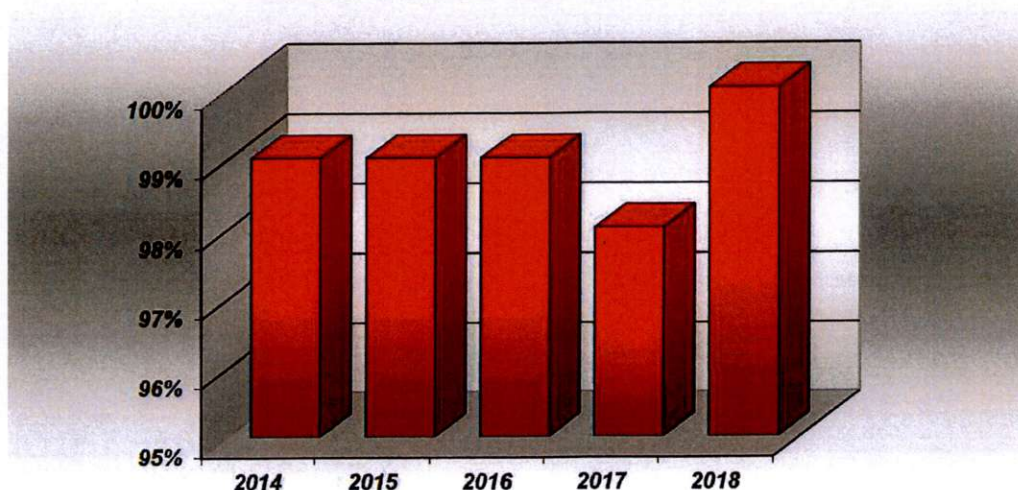
Insgesamt ist damit das Geschäftsjahr 2018 planmäßig verlaufen und das Jahresergebnis (T€ 20,1) liegt über dem Planwert lt. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr (T€ 18,0). Durch die Umsatzsteuererstattung, die das Ergebnis positiv beeinflusst hat, waren verstärkt Instandhaltungsmaßnahmen möglich, ohne das Ergebnis unplanmäßig zu belasten.

Die Verbindlichkeiten des Technologiezentrums sind insgesamt kurzfristig und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das Technologiezentrum verfügt zum 31.12.2018 über ein Eigenkapital von € 419.040,99. Es hat sich gegenüber 2017 um den Jahresüberschuss 2018 von € 20.127,85 erhöht. Die zu erwartende positive Ertragsentwicklung der Folgejahre (sh. Wirtschaftsplan 2019) wird zu einer Stärkung des Eigenkapitals beitragen.

Die Vermietungsnachfrage war im gesamten Jahr 2018 stabil. Das Technologiezentrum kann deutlich mehr Bewerber verzeichnen, als es über freie und verfügbare Räume verfügt. In 2018 konnte eine Auslastungsquote zwischen 99% und 100% erreicht werden.

Auslastungsquote 2014-2018





Die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung liegen insbesondere in einer unsicheren Vermietungsauslastung des Technologiezentrums.

Die zukünftige Aufgabe für das Technologiezentrum wird weiterhin darin bestehen, die Einrichtung mit weiteren Infrastrukturmaßnahmen für Kunden und Mieter attraktiver zu gestalten und das Netzwerk für junge Unternehmen auszubauen. Weiterhin ist die Auslastungsquote durch verstärkte Marketingaktivitäten und zusätzlichen Leistungen im unternehmensbezogenen Dienstleistungsbereich auf dem hohen Niveau zu halten.

Hildesheim, im März 2019



Geschäftsführung der  
TZH - Technologiezentrum Hildesheim  
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Jahr	2020 Plan	2019 Plan	2018 Ist
	T€	T€	T€
<b>1. Erträge</b>			
Umsatzerlöse:			
Grundmieten	205	200	211
Nebenkosten	66	65	69
Hausmeisterwohnung	9	8	8
Erlöse Fernsprechgebühren	6	6	6
Sonstiges	3	3	3
<b>Zwischensumme</b>	<b>289</b>	<b>282</b>	<b>297</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3	3	4
<b>Summe Erträge:</b>	<b>292</b>	<b>285</b>	<b>301</b>
<b>2. Aufwendungen</b>			
Personalaufwand	71	70	71
Abschreibungen AV	5	2	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen:			
Grundstückspacht	41	41	41
Instandhaltung u. Wartung	30	30	52
Strom,Gas,Wasser,Reinigung,Müllgeb.	66	65	66
Telefon, Porto,Internet	15	15	12
Werbung/Reisekosten	5	7	7
Abschluss- und Prüfkosten	13	12	14
Buchführungskosten	7	7	7
Rechts- und Beratungskosten	3	3	5
Versicherungen	3	2	3
Büro-und Betriebsbedarf	3	2	2
Kfz-Kosten	5	6	3
Sonstiges	12	9	15
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>279</b>	<b>271</b>	<b>299</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2
<b>Ergebnis d. gewö. Geschäftstätigkeit</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>4</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	2	4
Sonstige Steuern	1	1	-20
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>20</b>

## Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH

**Anschrift:**

Am Steine 1  
31134 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 9369-0**Telefax:** 05121 / 35283**E-Mail:** info@rpmuseum.de**Internet:** www.rpmuseum.de**Gegenstand des Unternehmens:**

Aufgabe der Gesellschaft ist der Betrieb des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim als kulturelle und wissenschaftliche Einrichtung. Zweck des Unternehmens ist es, die natur- und kulturgeschichtlichen Sammlungsgegenstände des Roemer-Museums und die Sammlungsbestände des Pelizaeus-Museums, insbesondere zur Kultur und Geschichte des alten Ägyptens zu erhalten, zu pflegen, zu erweitern, wissenschaftlich auszuwerten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Unterschiedliche Weltkulturen, zeitgenössische Kunst sowie Themen zur Natur- und Kulturgeschichte, insbesondere der Stadt und der Region sollen präsentiert und Kenntnisse hierüber vermittelt werden.

**Gesellschaftskapital:**

770.000,00 €

Die Einlage erfolgte in Höhe von 342.500 €. Wegen des Restbetrages hat die Stadt Hildesheim eine selbstschuldnerische Bürgschaft über die Sparkasse Hildesheim gegeben.

**Gesellschafter:**

Stadt Hildesheim

**Aufsichtsrat:**

(Stand 31.12.2018)

Herr Dr. Ulrich Kümme (Vorsitzender)

Frau Beate Maria König

Frau Rosa Wagner-Kröger

Frau Gabriele Bommersbach

Herr Dr. Alexander Dylong

Herr Dr. Ingo Meyer

Herr Dr. Hartmut Häger

Herr Dr. Jürgen Kroneberg

Herr Dr. Ludolf Pelizaeus (beratendes Mitglied)

**Geschäftsführung:**

Frau Prof. Dr. Regine Schulz

**Beschäftigte:**

57 Mitarbeiter/innen

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018:

Für den Sammlungs- und Ausstellungsbetrieb stehen der Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim GmbH (RPM GmbH) Grundstücke, Gebäude und Nebenanlagen in Hildesheim, Am Steine 1 – 2, aufgrund des Nutzungs- und Überlassungsvertrages vom 01. Oktober 2001 mit der Stadt Hildesheim zur Verfügung. Er gilt auch für die Sammlungs- und Einrichtungsgegenstände, die vor Errichtung der Gesellschaft vorhanden waren. Die Überlassung erfolgt kostenlos. Daneben sind weitere Lagerräume in Hildesheim angemietet worden (Wachsmuth- und Oldekopstraße).

Durch die Übernahme des Stadtmuseums im Knochenhaueramtshaus seit 2007 ist der Aufgabenbereich der Gesellschaft erweitert. Die RPM gGmbH hat alle Erträge aus dem Entgelt und Zuschüssen für die Betriebsführung sowie alle Kosten für das Stadtmuseum separat erfasst und diese Buchführung in die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der RPM gGmbH integriert.

Die Gesellschaft betreut neben der Dauerausstellung diverse Sonderausstellungen und Wanderausstellungen. Daneben werden mit Hilfe von wissenschaftlichen Mitarbeitern diverse Forschungsprojekte durchgeführt, die u.a. durch die deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) sowie Spenden und Zuschüsse von Dritten finanziert wurden.

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018

### a) Bilanz

#### a. Jahresvergleiche

	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	<b>TEUR</b>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	<b>644</b>	761	530	688	456	309
Gezeichnetes Kapital	<b>770</b>	770	770	770	770	770
Zweckgeb. Rücklagen	<b>162</b>	162	162	162	162	162
Jahresüberschuss	<b>50</b>	188	227	47	-181	-48
Anlagevermögen	<b>231</b>	225	238	233	101	69
Umlaufvermögen	<b>406</b>	524	275,5	301	173	237

Der Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme von 643.652,43 Euro weist einen Überschuss in Höhe von 50.219 Euro aus und stellt damit eine Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr (-137 TEUR) dar.

b. Vorjahresvergleich

Wesentliche Bilanzwerte	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)	Differenz (TEUR)
Bilanzsumme	644	761	-117
Anlagevermögen	231	225	+6
Umlaufvermögen	406	524	-118
Davon Forderungen aus Leistungen	4	5	-1
Davon sonstige Vermögensgegenstände	187	36	+151
Davon Vorräte	26	26	0
Davon Liquide Mittel	132	397	-265
Eigenkapital	333	282	+51
Davon gezeichnetes Kapital	770	770	0
Davon zweckgebundene Rücklagen	162	162	0
Davon Verlustvortrag	-223	-410	+187
Jahresüberschuss	50	188	-138
Rückstellungen	105	92	+13
Verbindlichkeiten	157	108	+49
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6	231	-225

- Verringerung der Bilanzsumme insb. aufgrund der deutlichen Verringerung der liquiden Mittel (-265 TEUR), einer Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände (+151 TEUR) und der deutlichen Verringerung des Verlustvortrages (+187 TEUR).
- Das Anlagevermögen weist Zugänge von 46 TEUR gegenüber Abschreibungen von 41 TEUR aus.  
Angeschafft wurden insb. kleinere Vermögensgegenstände für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes des Museums.
- Das Umlaufvermögen hat sich insgesamt um 118 TEUR verringert.
  - o Im Rahmen der Vorräte wird hier der Warenbestand an Katalogen, Flyern und Plakaten geführt. Wie auch im Vorjahr wurden Wertberichtigungen durchgeführt. Insgesamt hat sich hier eine Bestandsveränderung in Höhe von -375 Euro ergeben. Hinzugekommen sind hier Kataloge über „Ta-Cheru“ im Wert von knapp 3.000 Euro.
  - o Die Forderungen bestehen, wie auch schon im Vorjahr, zu einem großen Teil aus den Restforderungen aus dem Verkauf des Katalogbestandes an die RPM Service GmbH (25 TEUR) und aus der Verwaltungskostenpauschale (29 TEUR).  
Die gesamten Forderungen sollen 2019 im Rahmen einer Verrechnung mit dem Aufwand für eine Mitarbeiterin in der Service GmbH verrechnet werden.

- Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um 151 TEUR erhöht. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Spenden und Fördermittel für den anstehenden Magazinumzug (100 TEUR) sowie Stiftungsmittel für die Ausstellung.
- Die liquiden Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 265 TEUR verringert. Der hohe Bestand an liquiden Mitteln aus dem Vorjahr resultierte aus Vorauszahlungen in 2017 für in 2018 abgewickelte Projekte. Dementsprechend liegt hier kein besorgniserregender Rückgang der Liquidität der GmbH vor.
- Das Eigenkapital konnte aufgrund des weiterhin positiven Jahresüberschusses 2018 um 51 TEUR gesteigert werden.
  - Der Verlustvortrag konnte aufgrund des positiven Jahresergebnisses des Vorjahres erneut deutlich verringert werden (+187 TEUR).
- Die Rückstellungen wurden um 13 TEUR erhöht und bestehen vor allem aus Rückstellungen für Personal, Abschlusskosten und die Kosten der Aufbewahrung von Unterlagen.
- Die Verbindlichkeiten haben sich um 49 TEUR erhöht. Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bereits zum überwiegenden Teil bezahlt.
- Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden aufgrund des Verbrauchs der Vorauszahlungen für kommende Ausstellungen im Jahr 2018 fast in Gänze aufgelöst.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Wesentliche Werte	<b>2018 (TEUR)</b>	2017 (TEUR)	Veränderung zum Vorjahr (TEUR)
<b>Erträge gesamt</b>	<b>3.052</b>	<b>2.781</b>	+271
Sonstige betriebliche Erträge	61	179	-118
<i>Umsatzerlöse</i>	<b>2.991</b>	2.602	+389
Davon Ausstellungserträge RPM	<b>346</b>	275	+71
Davon Lizenzentnahmen und Bildrechte	<b>147</b>	132	+15
Davon Spenden	<b>810</b>	509	+301
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>3.001</b>	<b>2.592</b>	+409
<i>Materialaufwand</i>	<b>429</b>	392	+37
<i>Davon Werkvertragskosten</i>	<b>135</b>	145	-10
<i>Betriebsaufwendungen</i>	<b>2.572</b>	2.105	+467
Davon Personalaufwand	<b>1.458</b>	1.270	+188
Davon Raumkosten	<b>308</b>	308	+/-0



Sonst. betriebliche Aufwendungen	<b>1.073</b>	797	+276
Betriebsergebnis	<b>51</b>	190	-139
<b>Jahresergebnis</b>	<b>50</b>	<b>188</b>	-138

- Die Umsatzerlöse sind insgesamt um 389 TEUR gestiegen.
  - o Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Besucherzahlen stiegen die Ausstellungserträge um 71 TEUR an.
  - o Auch im Rahmen der Lizenzeinnahmen ist eine Zunahme i.H.v. 15 TEUR zu verzeichnen, insbesondere aufgrund der Übernahme der Wanderausstellung Pharao durch die Museumspartner Ges.m.b.H. in Victoria.
  - o Die Spenden konnten ebenfalls um 301 TEUR gesteigert werden, zu einem auch nicht unerheblichen Teil auch für den anstehenden Umzug.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 118 TEUR verringert. Ursächlich hierfür ist zum einen die ausbleibende Gewinnausschüttung der RPM Service GmbH, zum anderen die Zahlungen der Uni Hildesheim für das Center for World Music im Rahmen des letztjährig durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsprojektes.
- Der Materialaufwand ist um 37 TEUR gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Hier haben sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 46 TEUR und die Aufwendungen für bezogene Leistungen, um 9 TEUR verringert.
- Der Personalaufwand ist um 188 TEUR gestiegen.  
Im Personalaufwand werden für 2018 Aufwendungen für 8 neue Mitarbeiter/innen zur Reinigung und Verpackung der Objekte mit Zeitverträgen eingestellt. Die Kosten werden im Rahmen der Gesamtfinanzierung des Umzugs von der Stadt Hildesheim erstattet.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insgesamt um 276 TEUR angestiegen.
  - o Hier wurden 137 TEUR für Werbe- und Reisekosten ausgegeben. Im Rahmen der Werbung für Sonderausstellungen wurden 24 TEUR weniger als im Vorjahr, im Bereich Werbung Presse allgemein 20 TEUR mehr als im Vorjahr ausgegeben.
  - o Hier sind die verschiedenen betrieblichen Kosten um 247 TEUR angestiegen. Ursächlich dafür sind insbesondere Ausstellungs- und Leihgebühren für LEGO, Irrtümer und Fälschungen sowie Voodoo (+190 TEUR).
- Der Gewinn i.H.v. 50 TEUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
  - o Der Jahresüberschuss wäre aufgrund der deutlichen Steigerung der Besucherzahlen und mehr Spendengelder deutlich höher gewesen, wenn nicht bereits hohe Kosten für die neue Ausstellung „Irrtümer und Fälschungen“ angefallen wären.

c) Stadtmuseum

	<b>2018 (TEUR)</b>	2017 (TEUR)	Veränderung zum Vorjahr (TEUR)
<b>Erträge</b>	<b>462</b>	431	+31
Davon Betriebs- führungszuschuss	<b>365</b>	365	0
Davon Betriebs- führungsentgelt	<b>41</b>	41	0
Davon Eintrittsgelder	<b>14</b>	10	+4
Davon Spenden	<b>39</b>	12	+27
Davon Verkauf Bücher	<b>1</b>	2	-1
<b>Aufwendungen</b>	<b>397</b>	385	+12
Davon Personalkosten	<b>216</b>	219	-3
Sonstige Fremdleistun- gen	<b>9</b>	5	+4
Davon Raumkosten	<b>120</b>	116	+4
Davon Werbe- und Reisekosten	<b>8</b>	8	0
<b>Überschuss Stadt- museum</b>	<b>65</b>	46	+19
Jahresergebnis wirt- schaftlicher Geschäfts- betrieb (Betriebsführung durch RPM)	<b>4</b>	5	-1

- Die Erträge des Stadtmuseums sind aufgrund der gut laufenden Lego-Ausstellung ab Oktober 2017 (+ 4 TEUR) und der höheren erhaltenen Spenden (+27 TEUR) um 31 TEUR insgesamt nach oben gegangen.
- Die Aufwendungen haben sich um insgesamt 12 TEUR erhöht. Begründet liegt dies vor allem in der Erhöhung der Werbe- und Raumkosten (+4 TEUR) sowie den sonstigen Fremdleistungen (+4 TEUR).
- Insgesamt ergibt sich ein Überschuss im Stadtmuseum i.H.v. 65 TEUR, was eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 19 TEUR, bedeutet.

d) Liquidität

Trotz der stetigen Liquiditätsenge gab es bei der Gesellschaft keine Zahlungsstockungen, die Liquidität wird stets vorausschauend geplant und war jederzeit gegeben.

e) Besuchende

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl chende</b>	<b>Besu-</b>	<b>Abweichung zum Vorjahr</b>	
			<b>Absolut</b>	<b>Prozent</b>
2018		64.075	+16.622	+35,00%
2017		47.453	+253	+0,53%
2016		47.200	+10.600	+22,46%
2015		36.600	+1.600	+4,57%
2014		35.000	-	-

## f) Zukünftige Geschäftsentwicklung

Für das Jahr 2019 rechnet die Geschäftsführerin erneut mit einem positiven Jahresergebnis, insbesondere aufgrund der im Oktober 2019 beginnenden Sonderausstellung „Voodoo“.

Des Weiteren wird angeregt, die Zuschüsse der Stadt in einer mehrjährigen Zielvereinbarung zu verschriftlichen, um hier Planungssicherheit zu erhalten.

Die Gesellschaft ist weiterhin bemüht, die steigenden Kostenblöcke zu senken, um weiterhin handlungsfähig zu bleiben. Zudem versucht sie mit einem Wechsel aus wissenschaftlich anspruchsvollen Sonderausstellungen und publikumswirksamen Sonderausstellungen eine nachhaltige Erhöhung der Besucherzahlen und Fördermittel zu erreichen.

## 2. Wirtschaftsplan 2020

*RPM gGmbH*

Der gemeinsame Wirtschaftsplan 2020 weist dabei folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	2019 T€	2020 T€	Veränderung T€
<i>Summe Erträge</i>	2.969	<b>3.408</b>	+439
davon: Ausstellungserträge	508	<b>617</b>	+109
davon: Sonstige Erträge (Spenden)	683	<b>803</b>	+120
<i>Summe Aufwendungen</i>	2.899	<b>3.395</b>	+496
davon: Personalaufwand	1.599	<b>1.617</b>	+18
davon: Aufwand Ausstellungsbetrieb	630	<b>1.098</b>	+468
<i>Gewinn/Verlust</i>	69	<b>13</b>	-56

Das Roemer- und Pelizaeus-Museum plant für 2020 mit einem um 56 T€ geringeren Gewinn als noch im Plan 2019.

Die Erträge werden hierbei insgesamt um 429 T€ höher geplant als im Jahr 2019.

Die Ausstellungserträge werden aufgrund der zu erwartenden starken Frequentierung der Ausstellungen „Voodoo“ (2019/20) und „Seuchen“ (2020/21) im Vergleich zum Vorjahr um 109 T€ nach oben korrigiert. Hier wird mit einem durchschnittlichen Besuchervolumen von ca. 56.000 Besuchenden gerechnet, nachdem in 2019 ein Besuchervolumen von 40.000 Besuchenden zugrunde gelegt wurde.

Zeitgleich steigen außerdem die geplanten Erträge aus Spenden (+300 T€), zudem bleibt die geplante Einlage der Stadt weiterhin auf einem um 100 T€ höheren Niveau als noch in 2018.

Die Aufwendungen steigen ebenfalls an (+496 T€).

Hier steigt der Personalaufwand vergleichsweise marginal an (+18 T€), da die Tarifierhöhungen für städtische Mitarbeitende berücksichtigt wurden.

Jedoch steigen die Aufwendungen für den Ausstellungsbetrieb aufgrund der großen geplanten Ausstellung „Seuchen“ in 2020/21 ziemlich deutlich an (+468 T€). Dies korrespondiert allerdings auch mit den deutlich steigenden Erträgen aus Spenden und Sponsoring.

In den Aufwendungen enthalten sind auch bereits 180 T€ für den Magazinumzug. Diese sind durch Erstattungen der Stadt jedoch in voller Höhe gegenfinanziert.

### *Stadtmuseum*

Wie oben dargestellt ist das Stadtmuseum in die Buchführung der RPM gGmbH integriert, wird jedoch weiterhin einzeln geführt, sodass auch ein eigener Wirtschaftsplan erstellt wird.

Die Erträge summieren sich dabei auf 419 T€. Die Ausstellungserträge werden hier konstant auf dem Niveau von 2019 weitergeplant.

Im Rahmen der Aufwendungen wurden auch hier aufgrund der Tarifierhöhungen ein um 4 T€ erhöhter Betrag geplant.

Die übrigen Planwerte entsprechen in Struktur und Umfang dem Wirtschaftsplan 2019, dementsprechend plant das Stadtmuseum mit einem Gewinn in Höhe von 33.500 Euro, der 6 T€ unter dem Planwert 2019 liegt.

## BILANZ

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH, Hildesheim

zum 31. Dezember 2018

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro		Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	770.000,00		770.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		<b>1.969,00</b>	2.353,00	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	<u>427.500,00-</u>		<u>427.500,00-</u>
II. Sachanlagen				eingefordertes Kapital		<b>342.500,00</b>	342.500,00
1. technische Anlagen und Maschinen	3.521,00		3.832,00	II. Gewinnrücklagen			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>225.048,00</u>		<u>218.936,00</u>	Zweckgebundene Rücklagen		<b>162.408,00</b>	162.408,00
		<b>228.569,00</b>	<u>222.768,00</u>	III. Verlustvortrag		<b>222.581,19-</b>	410.287,77-
<b>B. Umlaufvermögen</b>				IV. Jahresüberschuss		<b>50.219,70</b>	187.706,58
I. Vorräte				<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>		<b>42.860,50</b>	48.914,50
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		<b>25.729,20</b>	26.104,74	<b>C. Rückstellungen</b>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Steuerrückstellungen	733,22		733,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.633,67		4.746,36	2. sonstige Rückstellungen	<u>104.120,00</u>		<u>91.030,00</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	57.661,02		60.410,25			<b>104.853,22</b>	91.763,22
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>186.649,00</u>		<u>36.238,01</u>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
		<b>247.943,69</b>	101.394,62	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.684,36		45.885,33
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<b>131.898,54</b>	396.559,94	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>86.391,79</u>		<u>61.811,73</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>7.543,00</b>	12.048,00			<b>157.076,15</b>	107.697,06
				<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>6.316,05</b>	230.526,71
		<b>643.652,43</b>	761.228,30			<b>643.652,43</b>	761.228,30

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

**Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH, Hildesheim**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<b><u>2.990.972,69</u></b>	<b><u>2.601.854,71</u></b>
<b>2. Gesamtleistung</b>		<b>2.990.972,69</b>	2.601.854,71
3. sonstige betriebliche Erträge		<b>60.981,10</b>	178.689,78
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	47.424,83		93.747,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>382.186,44</u>	<b>429.611,27</b>	391.654,25
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.189.179,25		1.037.219,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>268.699,07</u>	<b>1.457.878,32</b>	233.690,48
6. Abschreibungen		<b>40.664,83</b>	36.863,34
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>1.072.516,83</b>	797.390,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>95,00</b>	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<b>11,89</b>	185,38
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>727,95</u>	<u>1.634,18</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>50.637,70</b>	188.159,58
12. sonstige Steuern		<b>418,00</b>	453,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b><u>50.219,70</u></b>	<b><u>187.706,58</u></b>

## Lagebericht 2018

### I. Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft betreibt das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim und das Stadtmuseum im Knochenhaueramtshaus in Hildesheim.

Im Geschäftsjahr 2018 kamen rd. 64.100 Besucher in die beiden Museen, das sind rd. 16.600 mehr als 2017; eine Steigerung um rd. 35 %.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 betragen 2.991 T€ (Vorjahr: 2.602 T€), darin enthalten sind Ausstellungserlöse in Höhe von 346 T€ (Vorjahr: 275 T€). Die übrigen Erlöse bestehen im Wesentlichen aus Zuschüssen der Stadt Hildesheim und Einnahmen aus Objektausleihen an andere Museen.

Das wirtschaftliche Ergebnis zeigt einen Jahresüberschuss von 50.219,70 €. Der Jahresüberschuss wäre aufgrund der Steigerung der Besucherzahlen und mehr Spendengelder wesentlich höher gewesen, wenn nicht bereits hohe Kosten für die neue Ausstellung "Irrtümer und Fälschung" angefallen wären.

Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten bestanden nicht.

### Ausstellungen 2018

#### Sonderausstellungen im RPM

11.02.2017 – 31.03.2019	„Mit 80 Objekten um die Welt“
16.09.2017 – 20.05.2018	„Retrospektive und dada ist dada ist dada“
22.10.2017 – 26.08.2018	„Städte-Burgen-Pyramiden Kulturwelten im LEGO Format“
28.10.2017 – 25.03.2018	„Alltägliche Reformation“
12.06.2018 – 02.09.2018	„Glanzlichter 2016“
30.06.2018 – 30.09.2018	„Ta-cheru – Eine Reise ins Innere der Mumie“
28.07.2018 – 03.02.2019	„Kunstvoll! – Hildesheim in Malerei und Grafik“
24.11.2018 – 26.05.2019	„Irrtümer & Fälschungen der Archäologie“

#### Sonderausstellungen im Stadtmuseum

05.11.2017 – 26.08.2018	„Hildesheim fängt Feuer! Stadtgeschichte im LEGO Format“
18.10.2018 – 28.04.2019	„Der Schatz – 150 Jahre Hildesheimer Silberfund“

**Sonderveranstaltungen**

Auch im Jahr 2018 fanden wieder zahlreiche auf die jeweiligen Sonderausstellungen im RPM und dem Stadtmuseum abgestimmten Sonderveranstaltungen statt.

Wissenschaftliche Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein gehörten ebenso dazu wie Konzerte und Lesungen.

**Dauerausstellungen**

Während des ganzen Jahres 2018 präsentierte das Museum folgende

Dauerausstellungen:

- Ägypten Teil I – „Das Alte Reich in neuem Licht“
- Ägypten Teil II – „Das Leben am Nil“
- Ägypten Teil III – „Der Tod in der Wüste“
- „Alt-Peru – Kulturen im Reich der Inka“
- „China“
- „Museum der Sinne“

**Forschungsprojekte**

Wie schon im Vorjahr wurde das Forschungsprojekt „Ausgrabungen in Qantir“ in 2018 fortgeführt. Das von der Volkswagen Stiftung geförderte Forschungsprojekt „Weltentstehung und Theologie von Hermopolis Magna“ in Zusammenarbeit mit der Joint Mission der Universität Kairo und der Ludwig-Maximilians-Universität München wurde in 2018 abgeschlossen. In Kooperation mit dem Landesmuseum Hannover und weiteren Museen Niedersachsens ist das RPM an einem Projekt zur „Provenienz-Forschung in außereuropäischen Sammlungen und der Ethnologie in Niedersachsen“ beteiligt. Mit der Hochschule Wismar, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dem August-Kestner Museum in Hannover besteht ein Kooperationsvertrag für die Durchführung des gemeinsamen Verbundvorhabens „KunstModell“. Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Systembeschreibung von Modellen und Kunstwerken aus den alten Kulturen Nordostafrikas, sowie Objekten aus den Sammlungen des Museums August Kestner in Hannover und des Roemer- und Pelizaeus-Museums in Hildesheim. Das Projekt wird für 36 Monate vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Ein weiteres BMBF-Projekt zum Thema „Wissenspeicher Musik“ wird seit 2018 in Kooperation mit dem Center for World Music der Stiftung Universität Hildesheim durchgeführt.



### **Sponsoring und Einwerbung von Drittmitteln**

Die Sponsoring-Erträge konnten um 301 T€ gesteigert werden. Es wurden insgesamt 810 T€ (Vorjahr: 509 T€) eingeworben.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöht. In Vorbereitung des Magazinumzuges mussten 8 neue Mitarbeiter zur Reinigung und Verpackung der Objekte (ca. 500.000) mit Zeitverträgen eingestellt werden. Die Kosten werden im Rahmen der Gesamtfinanzierung des Umzuges von der Stadt Hildesheim erstattet. Am Jahresabschlussstichtag beschäftigten wir 25 Vollzeitmitarbeiter und 32 Teilzeitarbeiter.

### **Investition und Finanzierung**

Im Jahre 2018 wurden Investitionen in Höhe von 46 T€ getätigt. Im Wesentlichen handelt es sich um nachhaltige Investitionen. Auch weiterhin benötigt die Gesellschaft zur Durchführung von Projekten und Sonderausstellungen in größerem Umfang Fremdmittel. Bis zum Jahr 2020 wird das Magazin in neue Räume umziehen und für die Planung und Vorbereitung benötigt das Museum erhebliche Geldmittel, diese können nur zum Teil über Sponsoring eingeworben werden. Die Stadt Hildesheim als Eigentümerin der Objekte ist hier in der Pflicht, Gespräche wurden bereits geführt. Das Land Niedersachsen hat bereits für 2015, 2016 und 2017 jeweils 100 T€ zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2018 wurden ebenfalls 100 T€ bewilligt. Der Cash-Flow (Jahresergebnis plus Abschreibungen) betrug in 2018 91 T€ (Vorjahr: 225 T€). Fremdmittel bestehen nicht. Die Stadt Hildesheim als alleinige Gesellschafterin ist sich ihrer Verantwortung für die künftige Entwicklung der Gesellschaft bewusst. Eine Kürzung der Städtischen Zuschüsse in den nächsten Jahren ist nicht vorgesehen.

## **II. Voraussichtliche weitere Entwicklung der Gesellschaft**

Die bisherige Umsatzentwicklung des laufenden Jahres entwickelt sich positiv. Die neue Sonderausstellung „Voodoo – Eine Reise in die Finsternis?“ wird im Oktober 2019 eröffnet und endet am 17.05.2020. Wir kalkulieren bei diesem interessanten Thema mit 45.000 Besuchern. Die Voodoo-Ausstellung zeigt zum ersten Mal die Voodoo-Religion in ihrer Gesamtheit. Ziel ist es Verständnis für Voodoo und seine Herkunftsländer und dadurch gegenseitige Toleranz zu fördern. Dies ist vor dem Hintergrund zunehmender Migrationsbewegungen von Afrika nach Europa und von der Karibik nach Nordamerika von erheblicher, aktueller Bedeutung. Für das Jahr 2019 rechnen wir erneut mit einem positiven Ergebnis.

**Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH**

---

Die Grundfinanzierung wird im Wesentlichen durch die Zuschüsse der Stadt Hildesheim gesichert. Wir sind nach wie vor der Auffassung, dass dies durch eine Zielvereinbarung über mehrere Jahre zu gewährleisten ist.

Nachhaltige Investitionen im Ausstellungsbereich planen wir für das Geschäftsjahr 2019 nicht. In den nächsten Jahren hat der Magazinumzug oberste Priorität und hierfür sind erhebliche Investitionen notwendig.

Der erforderliche Mehrbedarf an Personal kann nur durch die Gegenfinanzierung über Drittmittel realisiert werden. Hierzu zählen wir auch 3 Volontariatsstellen (Ägyptologie, Ethnologie und Restaurierung).

Durch die auch weiterhin bestehende Ausleihe von Objekten rechnen wir für 2019 mit sonstigen Einnahmen in Höhe von 120 T€, die, wie in den Jahren zuvor zur Finanzierung von Restaurierungsarbeiten und Schaffung von Volontariatsstellen genutzt werden. Die Zuschüsse der Stadt Hildesheim wurden nicht gesenkt. Für das Jahr 2019 wurde eine Erhöhung um 100.000 Euro vom Stadtrat genehmigt, allerdings nur zum Ausgleich für die Tarifierhöhungen 2019 und zum Einsatz für mehr Werbung in Verbindung mit Hildesheim Marketing. Die Stadt Hildesheim als Eigentümerin der Museumsimmobilien ist auch weiterhin bestrebt, die Aufwendungen im Energiebereich nachhaltig durch Modernisierungsmaßnahmen zu senken.

**III. Wesentliche Ereignisse**

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

**IV. Chancen und Risiken**

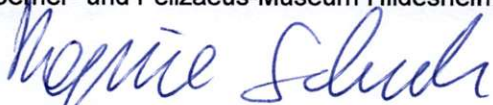
Das Museum ist durch die Stagnation der städtischen Zuschüsse bei gleichzeitiger Erhöhung wesentlicher Kostenblöcke nur noch begrenzt handlungsfähig. Dies könnte dazu führen, dass das Museum in der jetzigen Form der Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich ist. Die Entwicklung des Jahres 2018 hat gezeigt, dass durch publikumswirksame Sonderausstellungen die Besucherzahlen erheblich gesteigert werden können. Bei gleichzeitiger Kostenminimierung ist ein besseres Gesamtergebnis zu erzielen und damit sind Liquiditätseingänge vermeidbar. Wir streben weiterhin an, mit der Stadt Hildesheim hinsichtlich der Finanzierung eine Zielvereinbarung abzuschließen, um nachhaltige Planungssicherheit zu gewinnen und die Grundfinanzierung nachhaltig zu sichern.

Wie oben dargestellt sind wir aber weiterhin bestrebt, Kostenpositionen nachhaltig zu senken. Unser Fokus liegt darüber hinaus auf der Stabilisierung der Sponsoringerträge auf einem hohen Niveau. Durch die Wechselwirkung von wissenschaftlich anspruchsvollen Sonderausstellungen und besucherwirksame Sonderausstellungen erhoffen wir uns eine nachhaltige Erhöhung der Besucherzahlen und Förderung durch Drittmittel.

Die Kooperationen mit anderen Museen und Institutionen werden auch weiterhin von uns gepflegt. Die bereits erwähnten Einnahmen durch die Objektausleihungen und Sonderausstellungen an auswärtige Museen sind für uns nicht unwesentlich.

Hildesheim, im März 2019

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH



Prof. Dr. Regine Schulz

Geschäftsführerin

## Wirtschaftsplan 2020

### - Aufwendungen -

Bezeichnung	WP 2020	WP 2020	WP 2020	WP 2019	WP 2019	WP 2019	Bilanz 2018
	ohne Stadtmuseum			ohne Stadtmuseum			
<b><u>Personalkosten</u></b>	<b>1.386.300</b>	<b>230.500</b>	<b>1.616.800</b>	<b>1.371.500</b>	<b>227.000</b>	<b>1.598.500</b>	<b>1.704.106</b>
Städtisches Personal	125.000	65.000	190.000	175.000	65.000	240.000	238.414
GmbH-Personal	1.185.000	144.000	1.329.000	1.120.000	140.000	1.260.000	1.365.652
Aushilfslöhne	70.000	20.000	90.000	70.000	20.000	90.000	92.227
Kosten für Arbeitsschutz	6.300	1.500	7.800	6.500	2.000	8.500	7.813
<b><u>Grundstücks-/Gebäudekosten</u></b>	<b>351.500</b>	<b>127.400</b>	<b>478.900</b>	<b>337.300</b>	<b>122.400</b>	<b>459.700</b>	<b>484.906</b>
Miete Wachsmuthstr.	61.000	75.000	136.000	61.000	75.000	136.000	133.582
Ant. Mietnebenkosten (KAH)	0	36.800	36.800	0	36.800	36.800	37.677
Heizung/Klima	112.000	0	112.000	112.000	0	112.000	104.223
Gas, Strom, Wasser	165.000	15.000	180.000	150.000	10.000	160.000	192.407
Müllabfuhr	5.200	200	5.400	6.000	200	6.200	5.402
Reinigung	5.800	400	6.200	5.800	400	6.200	8.504
Andere Grundstücks-/Gebäudekosten	2.500	0	2.500	2.500	0	2.500	3.111
<b><u>Museums-/ Ausstellungsbetrieb</u></b>	<b>1.084.000</b>	<b>13.700</b>	<b>1.097.700</b>	<b>614.000</b>	<b>16.200</b>	<b>630.200</b>	<b>598.306</b>
Restaurierung v. Kunst-/Sammlungsgegenständen	10.000	1.000	11.000	10.000	1.000	11.000	389
Sonstiger Betriebs- und Ausstellungsbedarf	370.000	3.000	373.000	140.000	5.000	145.000	50.185
Druckerzeugnisse (Kataloge, Flyer, etc für Dauerausst.)	15.000	500	15.500	10.000	1.000	11.000	4.999
Werbung	190.000	200	190.200	70.000	200	70.200	111.176
Repräsentation/Bewirtung	10.000	500	10.500	6.000	500	6.500	5.864
Versicherungen f. Ausstellungen	30.000	1.500	31.500	20.000	1.500	21.500	1.990
Leihgebühren	100.000	0	100.000	80.000	0	80.000	214.157
Fracht-/Transportkosten	70.000	0	70.000	20.000	0	20.000	3.416
Fremdleistungen	100.000	0	100.000	60.000	0	60.000	135.834
Museumspädagogik	9.000	1.000	10.000	8.000	1.000	9.000	10.199
Kosten Vorbereitung Magazinumzug	180.000	0	180.000	190.000	0	190.000	52.483
Rückerstattung Eintrittsgelder	0	6.000	6.000	0	6.000	6.000	7.614

## Wirtschaftsplan 2020

### Aufwendungen

Bezeichnung	WP 2020 ohne Stadtmuseum	WP 2020 Stadtmuseum	WP 2020	WP 2019 ohne Stadtmuseum	WP 2019 Stadtmuseum	WP 2019	Bilanz 2018
<b>Sonstige Betriebskosten</b>	<b>48.500</b>	<b>3.400</b>	<b>51.900</b>	<b>47.500</b>	<b>3.500</b>	<b>51.000</b>	<b>61.130</b>
Fahrzeugkosten/Betrieb/Leasing	8.500	0	8.500	9.500	0	9.500	8.301
Beiträge/Versicherungen	7.500	1.000	8.500	6.500	1.000	7.500	9.697
Reisekosten	8.000	300	8.300	3.500	300	3.800	18.960
Repräsentation/Bewirtung	1.000	100	1.100	3.000	200	3.200	583
Rechts-/Steuerberatung, FIBU	5.500	500	6.000	7.000	500	7.500	5.373
Wirtschaftsprüfung	18.000	1.500	19.500	18.000	1.500	19.500	18.216
<b>Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>139.520</b>	<b>10.100</b>	<b>149.620</b>	<b>149.500</b>	<b>10.200</b>	<b>159.700</b>	<b>160.606</b>
Inventar, Inventarunterhaltung, auch EDV, etc.	10.000	500	10.500	10.000	500	10.500	14.569
Reparatur /Instandhaltung/Wartung	42.000	2.000	44.000	45.000	2.000	47.000	44.350
Büroausstattung	1.500	200	1.700	2.000	200	2.200	0
Fremdarbeiten	1.000	200	1.200	5.000	500	5.500	0
Bürobedarf	9.000	500	9.500	8.500	500	9.000	12.191
Telefon, Fax, Porti	8.500	1.500	10.000	13.000	1.500	14.500	10.579
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.800	500	2.300	1.600	300	1.900	2.319
Mieten bewegl. Wirtschaftsgüter	7.500	1.500	9.000	8.500	1.500	10.000	9.607
Fortbildungskosten/Mitgliedsbeiträge	1.000	200	1.200	800	200	1.000	2.907
Sonstige Aufwendungen	18.000	2.500	20.500	17.000	2.500	19.500	22.257
Kfz-Steuer	420	0	420	500	0	500	418
Abschreibungen	38.000	500	38.500	36.000	500	36.500	40.664
Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0	17
Ertragsteuer	800	0	800	1.600	0	1.600	728
<b>Zinsen</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>12</b>
Zinsen	10	0	10	200	0	200	12
<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>376</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.009.830</b>	<b>385.100</b>	<b>3.394.930</b>	<b>2.520.000</b>	<b>379.300</b>	<b>2.899.300</b>	<b>3.009.442</b>

## Wirtschaftsplan 2020

### - Erträge -

Bezeichnung	WP 2020 ohne Stadtmuseum	WP 2020 Stadtmuseum	WP 2020 RPM	WP 2019 ohne Stadtmuseum	WP 2019 Stadtmuseum	WP 2019 RPM	Bilanz 2018
<b><u>Kostenerstattungen</u></b>	<b>1.581.700</b>	<b>405.800</b>	<b>1.987.500</b>	<b>1.372.100</b>	<b>405.800</b>	<b>1.777.900</b>	<b>1.687.500</b>
Einlage der Stadt	1.367.300	0	1.367.300	1.367.300	0	1.367.300	1.267.300
Erstattung PK Magazinumzug	180.000	0	180.000	0	0	0	0
Personalkostenerstattung der Service-GmbH	14.400	0	14.400	4.800	0	4.800	14.400
Überschussabführung Service-GmbH	20.000	0	20.000	0	0	0	0
Betriebsführungsentgelt	0	40.580	40.580	0	40.580	40.580	40.580
Betriebsführungszuschuss	0	365.220	365.220	0	365.220	365.220	365.220
<b><u>Ausstellungserträge</u></b>	<b>607.500</b>	<b>9.800</b>	<b>617.300</b>	<b>498.000</b>	<b>9.800</b>	<b>507.800</b>	<b>515.249</b>
Eintrittsentgelte	390.000	9.000	399.000	270.000	9.000	279.000	330.595
Pädagogische Führungen/Workshops	30.000	500	30.500	30.000	500	30.500	31.781
Verkaufserl.	3.000	300	3.300	23.000	300	23.300	1.056
Lizenzentnahmen und Bildrechte	180.000	0	180.000	170.000	0	170.000	147.421
Sonstige Erlöse	4.500	0	4.500	5.000	0	5.000	4.396
<b><u>Sonstige Erträge</u></b>	<b>800.000</b>	<b>3.000</b>	<b>803.000</b>	<b>679.900</b>	<b>3.000</b>	<b>682.900</b>	<b>856.818</b>
Spenden/Sponsoring Museum	700.000	3.000	703.000	400.000	3.000	403.000	588.323
Spenden/Sponsoring Magazinumzug	0	0	0	190.000	0	190.000	190.000
Andere Erträge	100.000	0	100.000	89.900	0	89.900	78.495
<b><u>Zinsen</u></b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>95</b>
Habenzinsen	0	0	0	0	0	0	95
<b><u>Summe Erträge</u></b>	<b>2.989.200</b>	<b>418.600</b>	<b>3.407.800</b>	<b>2.550.000</b>	<b>418.600</b>	<b>2.968.600</b>	<b>3.059.662</b>
<b><u>Summe Aufwendungen</u></b>	<b>3.009.830</b>	<b>385.100</b>	<b>3.394.930</b>	<b>2.520.000</b>	<b>379.300</b>	<b>2.899.300</b>	<b>3.009.442</b>
<b><u>Verlust/Gewinn</u></b>	<b>-20.630</b>	<b>33.500</b>	<b>12.870</b>	<b>30.000</b>	<b>39.300</b>	<b>69.300</b>	<b>50.220</b>

<p style="text-align: center;"><b>Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH</b></p>
--

**Anschrift:**

Am Steine 1-2  
31134 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 9369-0**Telefax:** 05121 / 35283**E-Mail:** info@rpmuseum.de**Internet:** www.rpmuseum.de**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens sind die Bewirtschaftung und/oder Verpachtung des Museumsshops und des Museumsrestaurants im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim sowie die Durchführung von Veranstaltungen mit Bezug auf das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim.

**Gesellschaftskapital:**

25.000,00 €

**Gesellschafter:**

Stadt Hildesheim

**Aufsichtsrat:**

(Stand 31.12.2018)

Herr Lothar Ranke (Vorsitzender)

Frau Margot Rathenow (ab 22.01.2018)

Herr Dr. Johannes Köhler

Frau Beate König (stellv. Vorsitzende)

Herr Dr. Ingo Meyer

Frau Rosa Wagner-Kröger

Frau Lisa Schwarzer (bis 19.02.2018)

Frau Gabriele Bommersbach (ab 19.02.2018)

Herr Dr. Alexander Dylong

Herr Prof. Dr. Ludolf Pelizaeus (beratendes Mitglied)

**Geschäftsführerin:**

Frau Prof. Dr. Regine Schulz

**Beschäftigte:**

5 Beschäftigte

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018:

### a) Bilanz

#### a. Jahresvergleiche

	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	<b>154</b>	141	148	118	117	80
Gezeichnetes Kapital	<b>25</b>	25	25	25	25	25
Gewinnvortrag	<b>26</b>	10	6	10	18	5
Jahresüberschuss	<b>19</b>	16	29	25	22	13
Anlagevermögen	<b>3</b>	9	9	9	0	2
Umlaufvermögen	<b>151</b>	141	148	118	117	77

Der Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme von 153.999,94 Euro weist einen Überschuss in Höhe von 18.832,28 Euro aus und stellt damit eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr dar (+3 TEUR).

#### b. Vorjahresvergleich

<b>Wesentliche Bilanzwerte</b>	<b>2018 (TEUR)</b>	<b>2017 (TEUR)</b>	<b>Differenz (TEUR)</b>
Bilanzsumme	154	141	+13
Anlagevermögen	3	9	-6
Umlaufvermögen	151	141	+10
Davon Forderungen aus Leistungen	6	8	-2
Davon sonstige Vermögensgegenstände	22	10	+12
Davon Vorräte	96	94	+2
Davon Liquide Mittel	27	29	-2
Eigenkapital	70	51	+19
Davon gezeichnetes Kapital	25	25	0
Davon Gewinnvortrag	26	10	+16
Jahresüberschuss	19	16	+3
Rückstellungen	13	14	-1
Verbindlichkeiten	72	76	-4

- Erhöhung der Bilanzsumme aufgrund einer Erhöhung der liquiden Mittel und der Vorräte sowie auf der Passivseite eine Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des erhöhten Gewinnvortrages aus dem Vorjahr.
- Das Umlaufvermögen hat sich insgesamt um 10 TEUR erhöht, hiervon haben sich die liquiden Mittel um 2 TEUR verringert.



- Die Vorräte machen hier weiterhin aufgrund der verkauften Kataloge einen Anteil von 67 TEUR aus.
- Das Eigenkapital hat sich insgesamt um 19 TEUR verbessert, da das Jahresergebnis des vergangenen Jahres in den Gewinnvortrag eingestellt und nicht an die RPM gGmbH ausgeschüttet wurde.
- Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um 4 TEUR gesunken und befinden sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (RPM gGmbH) wurden lediglich um 3 TEUR abgebaut und liegen damit weiterhin bei 58 TEUR für den Ankauf von Katalogen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2018 (TEUR)</b>	2017 (TEUR)	Veränderung zum Vorjahr (TEUR)
<i>Umsatzerlöse</i>	<b>277</b>	209	+68
Davon Einnahmen Parkplatz	<b>96</b>	77	+19
Davon Shop-Erlöse	<b>92</b>	82	+10
Davon Mieteinnahmen Gastro Nil	<b>27</b>	28	-1
Davon Mieteinnahmen Räume	<b>22</b>	22	0
Davon Einnahmen aus diversen Specials	<b>0</b>	0	0
Materialaufwand	<b>51</b>	50	+1
Personalaufwand	<b>108</b>	57	+51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>90</b>	79	+11
Jahresergebnis	<b>19</b>	16	+3

- Die Umsatzerlöse sind um 68 TEUR gestiegen.
  - Aufgrund der erfolgreichen LEGO-Ausstellung haben sich die Werte im Bereich des Parkplatzes und des Shops deutlich nach oben verbessert.
  - Weiter sind die Einnahmen aus den Räumen auf den geringen Zahlen des Vorjahres basierend gleichbleiben. Die Einnahmen aus Specials sind weiterhin bei 0.
- Der Personalaufwand ist um 51 TEUR gestiegen, da nunmehr eine Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit/Marketing eingestellt ist. Diese Kosten werden allerdings im Rahmen des Leistungsaustauschs mit der RPM gGmbH verrechnet.

c) Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Prüfungsjahr immer gegeben.

#### d) Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund der Sonderausstellung „Voodoo“ ab Oktober 2019 wird erneut mit einer positiven Entwicklung bei den Umsatzzahlen des Shops gerechnet.

Auch für 2019 wird erneut ein positives Ergebnis erwartet.

Die Geschäftsentwicklung wird auch weiterhin von dem Publikumsinteresse des Museums abhängen.

## 2. Wirtschaftsplan 2020

Der Wirtschaftsplan 2020 weist folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	2019 T€	2020 T€	Veränderung zum Vorjahr (T€)
<i>Erträge</i>	235	<b>219</b>	-16
Davon Mieten und Umlagen	46	<b>48</b>	+2
Davon Warenverkauf	80	<b>80</b>	0
Davon Parkplatzgebühren	75	<b>90</b>	+15
<i>Aufwendungen</i>	199	<b>171</b>	-28
Davon Personalkosten	64	<b>55</b>	-9
Davon Wareneinkauf	40	<b>40</b>	0
Davon sonstige Betriebskosten	8	<b>8</b>	0
Davon andere betriebl. Aufwendungen	7	<b>6</b>	-1
Gewinn	36	<b>48</b>	+12

Der Wirtschaftsplan 2020 prognostiziert im Ergebnis einen Gewinn in Höhe von 47.730 Euro, der damit um 12 T€ über dem prognostizierten Gewinn 2019 liegt.

Den Erträgen in Höhe von 219 T€ stehen Aufwendungen in Höhe von 171 T€ gegenüber.

Die Pacht für das Restaurant erhöht sich ab November 2019, sodass hier für den Wirtschaftsplan 2020 ein um 2 T€ erhöhter Ertrag aus Mieten geplant wird.

Die Einnahmen aus Parkplatzgebühren sind bereits im Jahr 2019 erneut deutlich gestiegen, sodass für das Jahr 2020 hier ein um 15 T€ erhöhter Ertrag geplant wird.

Die übrigen Posten des Wirtschaftsplanes liegen in etwa im Rahmen des Rechnungsergebnisses 2018.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

**Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH, Hildesheim**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u><b>277.117,62</b></u>	<u>208.615,76</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>277.117,62</b>	208.615,76
3. sonstige betriebliche Erträge	<b>803,69</b>	688,08
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	51.087,64	49.103,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2,52</u>	<u>416,00</u>
	<b>51.090,16</b>	49.519,77
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	87.769,42	46.334,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>20.609,03</u>	<u>10.961,28</u>
	<b>108.378,45</b>	57.295,71
6. Abschreibungen	<b>625,98</b>	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>90.462,23</b>	79.246,68
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u><b>8.532,21</b></u>	<u>7.379,33</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>18.832,28</b>	15.862,35
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<u><b>18.832,28</b></u>	<u>15.862,35</u>

## **Lagebericht 2018**

### **I. Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2018**

#### **Kurzfristige Vermietung von Räumlichkeiten**

Bei der kurzfristigen Vermietung von Räumen der Service GmbH konnte keine Veränderung zum Vorjahr erzielt werden. Die Einnahmen lagen wie im Berichtsjahr davor bei rd. 22 T€. Trotz der durchgeführten Renovierungen und der damit gestiegenen Attraktivität konnte der Umsatz nicht gesteigert werden. Die Pächterin, die Eventwerft, Inh. Matthias Mehler, ist auch weiterhin bemüht mit uns gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zur Umsatzsteigerung zu erarbeiten.

#### **Museums-Parkplatz**

Die Erträge 2018 lagen mit rd. 96 T€ (Vorjahr: 77 T€) 19 T€ über dem Stand des Vorjahres. Ein wesentlicher Grund hierfür sind die in den letzten drei Monaten 2018 erheblich angestiegenen Besucherzahlen des RPM.

#### **Museums-Shop**

Die Shop-Einnahmen sind mit rd. 91 T€ (Vorjahr: 81 T€) um 10 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Höhe des Wareneinsatzes mit 51 T€ (Vorjahr: 49 T€) ist plausibel zu der Höhe der Einnahmen.

#### **Museums-Restaurant**

Ab Mai 2015 wird das Restaurant von der Pächterin der Eventwerft, Inh. Matthias Mehler, betrieben. Die Gastzahlen sind aus Sicht der Pächterin nicht zufriedenstellend, daher wird das bisherige Konzept überdacht. Die Pächterin wird in 2019 einen Unternehmensberater mit einer SWOT-Analyse beauftragen.

#### **Personalaufwand**

Durch die hohe Besucherzahl zur Lego-Ausstellung musste bei einer Mitarbeiterin im Luxor-Shop die Wochenarbeitszeit auf 40 Stunden angehoben werden. Des Weiteren wurde eine Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung eingestellt, was sich in den erhöhten Personalkosten widerspiegelt.

#### **Investition und Finanzierung**

Im Jahre 2018 wurden Investitionen in Höhe von 4 T€ getätigt. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um EDV-Hardware und Büroausstattung für die neue Presseabteilung. Die Gesellschaft ist nicht auf wesentliche Fremdmittel angewiesen. Der Cash-Flow (Jahresüberschuss plus Abschreibungen) betrug in 2018 20 T€ (Vorjahr: 16 T€), der Jahresüberschuss betrug 19 T€ (Vorjahr: 16 T€).

Die Gesellschafterversammlung vom 17.12.2018 hat beschlossen, den Jahresüberschuss 2017 auf das nächste Jahr vorzutragen.

**II. Voraussichtliche weitere Entwicklung der Gesellschaft**

Durch die neue Sonderausstellung „Voodoo – Eine Reise in die Finsternis?“, die im Oktober 2019 beginnt und im Mai 2020 endet, hoffen wir auf eine positive Entwicklung des Umsatzes im Luxor-Shop.

Zukünftig soll in bestimmten Zeitabständen verstärkt die Ausrichtung auf familiengerechte Ausstellungen gerichtet werden. Wir erhoffen uns eine Steigerung der Umsätze in sämtlichen Bereichen der Service GmbH.

Im Personalbereich des Luxor-Shops wird es im Jahr 2019 keine Veränderung geben.

Die Finanzierung durch selbst erwirtschaftete Mittel wird weiterhin möglich sein. Es sind keine größeren Investitionen geplant.

Auch für 2019 erwarten wir ein positives Ergebnis.

**III. Wesentliche Ereignisse**

Wesentliche Ereignisse haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

**IV. Chancen und Risiken**

Es werden keine wesentlich veränderten Chancen und Risiken in der künftigen Geschäftsentwicklung gesehen. Die Geschäftsentwicklung wird auch weiterhin von dem Publikumsinteresse am Museum abhängen.

Hildesheim, im April 2019

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH



Prof. Dr. Regine Schulz

Geschäftsführerin

**Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim  
Service-GmbH  
Wirtschaftsplan 2020**

Erträge	2020	Plan	2019	Plan	2018 Rechnung
Bezeichnung				Euro	
<b><u>Mieten und Umlagen</u></b>	<b>48.440,00 €</b>		<b>46.400,00 €</b>		<b>49.584,08 €</b>
Pachteinnahmen	28.440,00 €		26.400,00 €		26.863,82 €
Raumvermietungen	20.000,00 €		20.000,00 €		22.720,26 €
<b><u>Kostenerstattungen</u></b>	<b>- €</b>		<b>- €</b>		<b>800,18 €</b>
Auflösung von Rückstellungen	-	-	-	-	800,18 €
			-		-
<b><u>Sonstige Erträge</u></b>	<b>170.100,00 €</b>		<b>188.500,00 €</b>		<b>227.537,05 €</b>
Warenverkauf	80.000,00 €		80.000,00 €		91.792,51 €
Erstattung Porto/Verpackung	-		-		-
Einnahmen aus Parkplatzgebühren	90.000,00 €		75.000,00 €		96.452,34 €
Spenden			-		-
Andere Erträge (Specials, Tagungstechnik etc.)	100,00 €		1.500,00 €		3,51 €
Sonstige Erträge	-		32.000,00 €		39.288,69 €
<b><u>Zinsen</u></b>	<b>- €</b>		<b>- €</b>		<b>- €</b>
Zinsen	-		-		-
<b>Summe Erträge</b>	<b>218.540,00 €</b>		<b>234.900,00 €</b>		<b>277.921,31 €</b>

Aufwendungen	2020	Plan	2019	Plan	2018 Rechnug
Bezeichnung				Euro	
<b><u>Personalkosten</u></b>	<b>54.600,00 €</b>		<b>64.400,00 €</b>		<b>105.148,45 €</b>
Anteilige Kosten Verwaltung	4.800,00 €		9.600,00 €		9.600,00 €
Anteilige Kosten Technik	4.800,00 €		4.800,00 €		4.800,00 €
Personalkosten Shop	45.000,00 €		50.000,00 €		90.748,45 €
<b><u>Betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b>94.210,00 €</b>		<b>110.810,00 €</b>		<b>129.370,96 €</b>
Parkplatzbewirtschaftung	32.160,00 €		32.160,00 €		32.160,00 €
Werbung für Online-Shop	500,00 €		100,00 €		590,00 €
Verbrauchsmaterial	250,00 €		150,00 €		368,32 €
Wareneinkauf	40.000,00 €		40.000,00 €		51.090,16 €
Energiekosten	2.100,00 €		2.100,00 €		2.046,43 €
Reinigung	-		100,00 €		-
Abführung der Mieten an Stadt	15.400,00 €		15.400,00 €		15.338,76 €
Grundstücksaufwendungen	2.800,00 €		2.800,00 €		10.147,29 €
Fremdleistungen Specials u. Vermietung	-		400,00 €		-
Social Media- und Internetbetreuung	1.000,00 €		17.600,00 €		17.630,00 €
<b><u>Sonstige Betriebskosten</u></b>	<b>8.000,00 €</b>		<b>8.600,00 €</b>		<b>7.927,52 €</b>
Abschreibungen	600,00 €		500,00 €		625,98 €
Versicherungen, Beiträge	2.000,00 €		2.000,00 €		1.910,26 €
Rechtsangelegenheiten	-		-		-
Buchführung, Jahresabschluss	2.300,00 €		2.600,00 €		2.291,28 €
Wirtschaftsprüfung	3.100,00 €		3.500,00 €		3.100,00 €
Verkaufsprovisionen	-		-		-
<b><u>Andere betriebliche Aufwendungen</u></b>	<b>6.000,00 €</b>		<b>6.900,00 €</b>		<b>8.109,89 €</b>
Inventar, Inventarunterhaltung (Dachpa.)	1.000,00 €		3.000,00 €		435,44 €
Bürobedarf	300,00 €		200,00 €		303,79 €
Nebenkosten Geldverkehr	1.200,00 €		1.000,00 €		1.369,38 €
Sonstiges	1.200,00 €		500,00 €		1.194,51 €
Porto/Telefon/Fax/Internet	1.300,00 €		1.500,00 €		1.309,19 €
Werbung/Repräsentation/Reisekosten	500,00 €		200,00 €		1.376,66 €
Sonst. Gemeinkosten	500,00 €		500,00 €		2.120,92 €
	-		-		-
<b><u>Zinsen/Steuern</u></b>	<b>8.000,00 €</b>		<b>8.000,00 €</b>		<b>8.532,21 €</b>
Zinsen	-		-		-
Steuern	8.000,00 €		8.000,00 €		8.532,21 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>170.810,00 €</b>		<b>198.710,00 €</b>		<b>259.089,03 €</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>218.540,00 €</b>		<b>234.900,00 €</b>		<b>277.921,31 €</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>117 47.730,00 €</b>		<b>36.190,00 €</b>		<b>18.832,28 €</b>

## Hildesheim Marketing GmbH

**Anschrift:**

Rathausstr. 15  
31134 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 1798-100**Telefax:** 05121 / 1798-111**E-Mail:** info@hildesheim-marketing.de**Internet:** www.hildesheim.de**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Hildesheim unter Berücksichtigung aller innerstädtisch relevanten Funktionen, insbesondere der wirtschaftlichen, kulturellen und stadtmakingbezogenen Aspekte sowie die Förderung, Betreuung und das Betreiben von Einrichtungen und Veranstaltungen im Bereich des Fremdenverkehrs und der damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

**Gesellschaftskapital:**

25.000,00 €

**Gesellschafter:**

Alleingesellschafterin ist die Stadt Hildesheim

**Aufsichtsrat:**

(Stand: 31.12.2018)

Herr Ole Hammer (Vorsitzender)

Herr Frank Wodsack (stellv. Vorsitzender)

Herr Mirco Weiß

Frau Rosa Wagner-Kröger

Herr Batuhan Kavalki

Herr Dr. Ingo Meyer

Herr Peter Block

**Geschäftsführer:**

Herr Boris Böcker

**Beschäftigte:**

10 Vollzeitbeschäftigte

8 Teilzeitbeschäftigte

2 Aushilfen in Teilzeit

1 Student (dual)

4 Auszubildende

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018:

### a) Bilanz:

#### a. Mehrjahresvergleich

	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	<b>TEUR</b>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	<b>524</b>	357	470	839	953	514
Eigenkapital	<b>104</b>	77	54	486	165	150
Anlagevermögen	<b>59</b>	62	75	89	51	63
Umlaufvermögen	<b>429</b>	249	360	728	860	447

Der Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme von 524.259,59 Euro weist einen Fehlbetrag von 841.563,83 Euro aus und stellt damit eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr (+5 TEUR) dar.

#### b. Vorjahresvergleich

<b>Wesentliche Bilanzwerte</b>	<b>2018 (TEUR)</b>	<b>2017 (TEUR)</b>	<b>Differenz (TEUR)</b>
Bilanzsumme	524	357	+167
Anlagevermögen	59	62	-3
Umlaufvermögen	429	249	+211
Davon Forderungen aus Leistungen	86	29	+57
Davon sonstige Vermögensgegenstände	5	10	-5
Davon Vorräte	40	31	+9
Davon liquide Mittel	299	179	+120
Eigenkapital	104	77	+27
Davon gezeichnetes Kapital	25	25	0
Davon zweckgeb. Rücklagen	921	899	+22
Jahresfehlbetrag	842	847	-5
Rückstellungen	113	109	+4
Verbindlichkeiten	245	169	+76
Davon Verbindlichkeiten aus LUL	107	84	+23
Davon sonstige Verbindlichkeiten	138	85	+53
Passive RA	63	3	+60



- Erhöhung der Bilanzsumme aufgrund der deutlichen Erhöhung der liquiden Mittel (+120 TEUR) sowie der Verbindlichkeiten (+76 TEUR) und der passiven Rechnungsabgrenzung (+60 TEUR).
- Das Anlagenvermögen hat sich um 4 TEUR vermindert. Die Abschreibungen (15 TEUR) wurden durch die Investitionen (12 TEUR) nicht kompensiert.
- Die Forderungen aus LUL sind um 23 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür ist der stichtagsbezogene Wert.
- Die liquiden Mittel sind um 120 TEUR angestiegen. Dies steht in Zusammenhang mit der Finanzierung von Projekten des Folgejahres (Eiszeit und Hildesheim Gutscheine).
- Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 27 TEUR angestiegen. Grund hierfür war zum einen der geringere Jahresfehlbetrag (-842 TEUR), zum anderen die erhöhten zweckgebundenen Rücklagen des Gesellschafters (+22 TEUR).
- Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um 76 TEUR gestiegen. Hiervon haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um aufgrund der stichtagsbezogenen Bewertung um 23 TEUR, hiervon 17 TEUR gegenüber der Stadt Hildesheim, erhöht.
- Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 53 TEUR gestiegen. Die größte Veränderung ergibt sich hier aufgrund der ausgegebenen Gutscheine (+97 TEUR) sowie keiner Abrechnung von Projekten aus den Folgejahren (-69 TEUR für EVI Lichtungen).
- Die passive Rechnungsabgrenzung resultiert aus erhaltenen Sponsorengeldern bspw. für die Eiszeit 2019 (+39 TEUR).

c. Eigenkapital

	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	<b>TEUR</b>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	<b>25</b>	25	25	25	25	25	25
Zweckgebundene Rücklagen (aus Einlagen Stadt)	<b>921</b>	899	964	1.581	1.125	1.111	1.066
Einlagen Berichtsjahr	<b>869</b>	870	1.100	1.075	1.000	975	890
Jahresfehlbetrag/ Bilanzverlust	<b>-842</b>	-847	-936	- 1.120	- 984	- 986	- 929

Im Berichtsjahr 2018 wurden eigenkapitalerhöhende Leistungen der Gesellschafterin Stadt Hildesheim in Höhe von 869 TEUR erbracht, um den Jahresfehlbetrag auszugleichen.

b) Ertragslage:

a. Gewinn- und Verlustrechnung:

Wesentliche Werte	<b>2018 (TEUR)</b>	2017 (TEUR)	Veränderung zum Vorjahr (TEUR)
Umsatzerlöse	<b>789</b>	693	+96
Betriebsleistung	<b>885</b>	752	+133
Aufwendungen	<b>1.727</b>	1.599	+128
Davon Materialaufwand	<b>381</b>	360	+21
Davon Personalaufwand	<b>753</b>	777	-24
Davon sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>578</b>	436	+136
Betriebsergebnis	<b>-842</b>	-847	+5
Jahresergebnis	<b>-842</b>	-847	+5

b. Umsatzerlöse

	<b>2018 (TEUR)</b>	2017 (TEUR)	Veränderung zum Vorjahr (TEUR)
Eintritt	<b>14</b>	17	-3
Werbeartikel	<b>90</b>	70	+20
Bücher	<b>27</b>	27	+/-0
Süßwaren	<b>29</b>	30	-1
Veranstaltungen, Sponsoring, Förderverträge, Anzeigen	<b>578</b>	464	+114
Reiseleistungen	<b>18</b>	52	-34
Provisionen	<b>28</b>	29	-1
Bestandserhöhungen unfert. Leistungen	<b>69</b>	31	+38
Erlöse übrige	<b>5</b>	4	+1
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>858</b>	724	+134

- Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert insbesondere aus höheren Sponsorenbeiträgen (+114.000 Euro) und den erhöhten Erlösen im Bereich der Werbeartikel (+20.000 Euro).
- Die Materialaufwendungen sind um 21.000 Euro gestiegen. Im Berichtsjahr gab es außer „EVI Lichtungen 2018“ keine Großveranstaltungen. Die Leistungen betreffen Planung, Realisierung, Auf- und Abbau der Veranstaltungen und künstlerische Leistungen und Überwachungen. Gestiegen sind hier insbesondere die Aufwendungen für Fremdleistungen (+29 TEUR).
- Der Personalaufwand ist um 24 TEUR gesunken.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft sind um 142 TEUR gestiegen. Hierbei nehmen die verschiedenen Aufwendungen (+99

TEUR) und die Veranstaltungs-, Werbe- und Reisekosten (+40 TEUR) den größten Posten ein.

c) Liquidität:

Im Verlauf des Jahres 2018 war die Zahlungsfähigkeit stets gesichert.

d) Zukünftige Geschäftsentwicklung:

Die Wirtschaftsprüferin stellt als entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsache, wie auch in den Vorjahren, dar, dass ein großes Risiko für die Gesellschaft im Wegfall oder in der namenhaften Reduzierung der Förderung durch die Gesellschafterin, der Stadt Hildesheim, gesehen wird. Die Gesellschaft verfügt zudem nicht über ausreichend Mittel, unvorhergesehene finanzielle Mehraufwendungen oder Mindereinnahmen zu kompensieren.

Die Prüfung gem. § 53 Abs. 1 HGrG hat ebenfalls keinerlei Beanstandungen ergeben.

In seinem Lagebericht weist der Geschäftsführer zudem auf folgende Entwicklungen, Chancen und Risiken hin:

a. Zukünftige Tätigkeiten

- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Bewerbungskonzepts für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025
- Implementierung eines Fachkräfte-Welcome-Centers gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt bei einer Förderung durch die NBank

b. Prognosen der Geschäftsentwicklung

- Es gilt prioritär, sich auf die originalen Kernaufgaben zu konzentrieren.
- Ausweitung von Geschäftstätigkeiten unter der Voraussetzung, dass sie eng mit der wesentlichen Verbesserung der finanziellen Situation verknüpft sind, wie beim Welcome Center Fachkräfte gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung, dessen Finanzierung durch Fördermittel über zwei Jahre gesichert ist.
- Prüfung des Anschlusses des Landkreises an die Hildesheim Marketing GmbH mit Möglichkeit der Erweiterung und Intensivierung der bisherigen touristischen Tätigkeiten und Dienstleistungen für die Region Hildesheim.
- Je nachdem, ob die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 erfolgreich ist, ggf. hierdurch Einflüsse auf die Tätigkeitsfelder und damit personelle wie finanzielle Ausstattung der Gesellschaft.

c. Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung

- Besucherzentrum Welterbe

Obwohl das Besucherzentrum mit mittlerweile 20.000 Besuchern gut etabliert ist, stellen die bis zum Jahr 2030 laufenden Kosten mit einem jährlich hohen fünfstelligen Betrag eine erhebliche zusätzliche Belastung für die Gesellschaft dar.

- Ausweitung von Tätigkeiten/Reduktion von Aufwendungen

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage ist es dem Unternehmen nicht möglich, seine Tätigkeiten weiter zu professionalisieren und sich einer Strategie- und Konzeptentwicklung zu widmen.

Einsparungen wurden bisher über den Ausbau von Profitcentern abgefangen. Die Zuschussanpassung 2019 ist ein erster wichtiger Schritt, um etwa jährliche Kostensteigerungen aufzufangen und Risiken zu mindern.

Zudem ist eine Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten kommunalrechtlich problematisch, da grds. nur Geschäftsfelder besetzt werden dürfen, die nicht ebenso gut durch Private besetzt werden können.

**2. Wirtschaftsplan 2020:**

**a) Einnahmen- und Ausgabenrechnung:**

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2020:

	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr
<b>Einnahmen/Erlöse</b>			
Zuschuss Stadt	975.000 €	975.000 €	0 €
Zuschuss Stadt, var. Einlage	- €	- €	-
Erlöse Projekte P2-P5	1.182.600 €	1.000.600 €	+ 182.000 €
P2 Citymanagement/Event	809.900 €	628.400 €	+ 181.500 €
P3 Touristik	120.200 €	118.700 €	+ 1.500 €
P4 Marketing/Kommunikation	2.500 €	3.500 €	- 1.000 €
P5 Welcome Center	250.000 €	250.000 €	0 €
Verkaufserlöse	150.000 €	140.000 €	+ 10.000 €
Provisionen	30.000 €	30.000 €	0 €
sonstige Erlöse/ Förderungen	5.000 €	5.000 €	0 €
Son. Erlöse/Handl. Fee Projekte	5.000 €	5.000 €	0 €
<b>Summe Einnahmen/Erlöse (netto)</b>	<b>2.297.600 €</b>	2.155.600 €	+142.000 €
<b>Ausgaben/Aufwendungen</b>			

Personalaufwand Abteilungen	825.300 €	800.000 €	+ 25.300 €
Aufwand Projekte P2-P5	1.123.600 €	966.650 €	+ 156.950 €
P2 Citymanagement/Event	703.700 €	534.700 €	+169.000 €
P3 Touristik	143.000 €	154.450 €	- 11.450 €
P4 Marketing/Kommunikation	26.900 €	27.500 €	- 1.000 €
P 5 Welcome Center (neu)	250.000 €	250.000 €	0 €
Wareneinkauf Tourist-Info	90.000 €	85.000 €	+ 5.000 €
Kosten der Warenabgabe	9.000 €	9.000 €	0 €
Besucherzentrum (sonst. Aufw.)	5.000 €	5.000 €	0 €
Sonstige betriebl. Aufwend.	261.400 €	256.800 €	+ 4.600 €
Abschreibungen	23.000 €	23.000 €	0 €
Vorsteuer, nicht abzugsfähig	10.000 €	10.000 €	0 €
<b>Summe Ausgaben/ Aufwendungen (netto)</b>	<b>2.347.300 €</b>	2.155.450 €	+ 191.850 €
<b>Ergebnis</b>	<b>300 €</b>	150 €	+ 150 €

#### Einnahmen und Erlöse:

Insgesamt werden die Erlöse mit 2.297.600 Euro geplant. Im Vergleich zu 2019 bedeutet dies eine Steigerung um knapp 182.000 Euro.

Wie auch im Vorjahr bereits wird ein gegenüber dem Jahr 2018 um 200.000 Euro höherer Zuschuss geplant.

Die Einnahmen und Erlöse in den Bereichen P2-P5 korrelieren stets mit den jeweiligen Aufwendungen in P2-P5. Abweichungen zu den Vorjahren ergeben sich vor allem aus den nicht jedes Jahr identischen Projekten, die umgesetzt werden. So gibt es etwa immer wieder auch einmalige Projekte oder aber auch Projekte, die nur alle zwei Jahre anfallen oder sich ins nächste Jahr verschieben.

Im Wirtschaftsplan 2020 resultieren die Steigerungen bei den Erlösen Projekte insbesondere aus den Projekten des Bereiches P2, Citymanagement & Event. Hier tragen die EVI Lichtungen wesentlich zu den um 181.500 Euro gestiegenen Erlösen bei.

Die Verkaufserlöse in der Tourist-Info werden erneut erhöht, da sich aufgrund der aktuellen Zahlen des Jahres 2019 weiterhin eine Steigerung des Warenverkaufs verzeichnen lässt.

#### Aufwendungen:

Die Aufwendungen erhöhen sich in etwa im gleichen Maße.

Entsprechend der unter „Einnahmen und Erlöse“ aufgeführten Ausführungen steigen die Aufwendungen der Projekte um insgesamt 106.950 Euro. Hierbei ist ein Anstieg im P2 „Citymanagement und Event“ in Höhe von 169.000 Euro zu verzeichnen. Der Hauptgrund dafür sind die Ausgaben für die EVI Lichtungen, die mit den zweckgebundenen Erlösen finanziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um ca. 4.600 Euro.

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 25.300 Euro. Grund hierfür sind geplante Umstrukturierungen sowie die Notwendigkeit, weitere personelle Unterstützung insbesondere im Bereich Citymanagement und Event einzustellen.

Insgesamt liegen die Aufwendungen bei 2.347.300 Euro und damit um knapp 191.850 Euro über denen des Vorjahres.

Ergebnis:

Das Gesamtergebnis wird mit 300 Euro weiterhin sehr knapp auf Null geplant, analog der Vorjahre.

Stellenplan:

Der Stellenplan weist insgesamt 19,3 Vollzeit- sowie drei Praktikantenstellen aus. In den Vollzeitstellen inbegriffen sind 2,4 Auszubildende sowie 2 Aushilfen.

Hier gibt es im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 2,4 Stellen.

Insbesondere im Bereich Citymanagement und Event (+ 1,2 VZ) wurde hier eine Steigerung herbeigeführt. In den restlichen Bereichen ergaben sich Steigerungen um Stellenanteile.

Der Stellenplan ist unter Anlage 1, „Personalaufwand“ dargestellt.

Investitionsplan:

Der Investitionsplan weist einen Betrag von 17.400 Euro für das kommende Jahr aus.

Zu den bisherigen Leasingverträgen für Server, Telefonanlage und PC sollen in 2020 an zusätzlich Investitionen für Umbauten und Lizenzen getätigt werden.

Die laufenden Kosten für Unterhaltung/Instandhaltung werden mit 600 Euro monatlich (7.200 Euro p.a.) veranschlagt.

Hildesheim Marketing GmbH, HildesheimBilanz zum 31. Dezember 2018

<b>Aktiva</b>	Stand am 31.12.2018 €	Stand am 31.12.2017 €	<b>Passiva</b>	Stand am 31.12.2018 €	Stand am 31.12.2017 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.144,00	5.660,00	II. Zweckgebundene Rücklagen	920.726,70	898.542,43
<b>II. Sachanlagen</b>			III. Bilanzverlust	-841.563,83	-846.725,73
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	48.288,00	56.741,00		104.162,87	76.816,70
	<u>59.432,00</u>	<u>62.401,00</u>	<b>B. Rückstellungen</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. Steuerrückstellungen	10.664,37	12.411,45
<b>I. Vorräte</b>			2. Sonstige Rückstellungen	101.933,66	96.306,25
Fertige Erzeugnisse und Waren	39.528,86	31.306,52	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	315,20	286,30
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	86.110,99	29.317,97	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 315,20 (€ 286,30)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 0,00)			<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	106.653,91	84.307,44
<b>2. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	5.113,52	9.506,91	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 106.653,91 (€ 84.307,44)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 0,00)			<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	137.838,20	84.810,44
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	298.740,38	178.728,72	- davon aus Steuern € 38.333,96 (€ 11.114,84)		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	35.333,84	46.237,46	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 163,50 (€ 789,53)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 137.838,20 (€ 84.810,44)		
			- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 0,00)		
			<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	62.691,38	2.560,00
				<u>524.259,59</u>	<u>357.498,58</u>
	<u>524.259,59</u>	<u>357.498,58</u>			

Hildesheim Marketing GmbH, HildesheimGewinn- und Verlustrechnungfür die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	2018	2017
€	€	€
1. Umsatzerlöse	788.527,78	693.296,59
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	69.141,12	30.857,88
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.560,56	28.269,74
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	130.929,50	-138.084,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>249.583,54</u>	-221.428,04
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	627.325,85	-650.985,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>125.866,31</u>	-126.254,73
- davon für Altersversorgung € 0,00 (€ 0,00)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-14.842,50	-26.389,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-577.907,17	-435.769,96
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>114,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-841.225,41	-846.374,00
10. Sonstige Steuern	<u>-338,42</u>	<u>-351,73</u>
11. Jahresfehlbetrag	-841.563,83	-846.725,73
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-846.725,73	-935.789,24
13. Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage	<u>846.725,73</u>	<u>935.789,24</u>
14. Bilanzverlust	<u>-841.563,83</u>	<u>-846.725,73</u>



# Lagebericht

gem. § 289 HGB

zum 31. Dezember 2018

der

Hildesheim Marketing GmbH,

Hildesheim

## Lagebericht für das Jahr 2018

Die Hildesheim Marketing GmbH hat als hundertprozentige Tochter der Stadt Hildesheim die Aufgabe der Konzeption, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Hildesheim. Es geht in einem ganzheitlichen, kooperativen Ansatz allgemein darum, nach außen hin den Standort bekannter zu machen und ein positives Image zu erzeugen sowie nach innen, identifikationsstiftend zu wirken. Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind des Weiteren die Förderung der Attraktivität und Entwicklung der Stadt Hildesheim, insbesondere hinsichtlich wirtschaftlicher, kultureller und stadtmakingbezogener Aspekte, und damit auch die Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität. In diesem Zusammenhang realisiert das Unternehmen Aufgaben des Destinations-, Event-, und Citymanagement sowie städtischen Marketings und der Public Relation. In der Abteilung City- und Eventmanagement werden zudem Aufgaben und Dienstleistungen des Kulturmarketings wahrgenommen.

Die Gesellschaft arbeitet seit 2012 aufgrund der Auswirkungen des von der Stadt mit dem Land Niedersachsen abgeschlossenen „Zukunftsvertrags“ unter immensem Einsparungsdruck. So galt es nach wie vor, neben der prinzipiellen Richtungsbestimmung den Kerngeschäftsfeldern und entsprechenden Projekten die notwendige Stabilität zu verleihen und die Profitcenter mit dem Ziel notwendiger Einnahmesteigerungen weiterzuentwickeln. Insbesondere die Verstärkung der Aktivitäten im Bereich City- und Eventmanagement und der Ausbau des Merchandising-Sortiments in der tourist-information wurden weiter erfolgreich vorangetrieben. Die trotz interner zeitintensiver Prozesse erreichte Vielzahl an umgesetzten Projekten führte zudem zu einer insgesamt hohen Unternehmenspräsenz. Beispielhaft hervorzuheben sind die Licht Kunst Biennale EVI Lichtungen oder die Einführung des Hildesheim Gutscheins pünktlich zum Weihnachtsgeschäft, über den in den ersten acht Wochen knapp 100.000 € Umsatz erzeugt werden konnten.

Trotz umfangreicher Anstrengungen und einer guten Entwicklung ist es dem Unternehmen jedoch nicht möglich, so hohe Erlöse zu erzielen, wie es müsste, um das sich durch die kontinuierliche Reduktion der betriebsnotwendigen Gesellschaftereinlagen vergangener Jahre und die gleichzeitig gestiegenen Kosten ergebende strukturelle Defizit auszugleichen. Insofern war es für die Handlungsfähigkeit des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung, dass die politischen Fraktionen 2018 in einem längeren Prozess von der Notwendigkeit einer zeitnahen Anpassung der festen Kapitaleinlagen über den Gesellschaftsvertrag überzeugt werden konnten. Betrug das Budget in 2018 noch wie in den Vorjahren 870.000 € inkl. in fast voller Höhe abgeforderter variabler Einlage (95.000 € von 105.000 €), so erhält die Gesellschaft von der Stadt Hildesheim ab 2019 feste Einlagen in Höhe von 975.000 €. Damit können unter anderem jahrelange Kostensteigerungen aufgefangen, Ströer-Großflächenkontingente genutzt, dringend erforderliche Gehaltsanpassungen vorgenommen und neue Impulse in den Bereichen Kommunikation, Kultur und Standortmarketing, die auch Dritten zu Gute kommen, gesetzt werden. Dennoch ist zu konstatieren, dass der Zuschuss damit nach wie vor weit unter dem ursprünglichen Ansatz liegt und die Gesellschaft weiterhin stark auf sonstige Erlöse und Refinanzierung der Projekte über Dritte angewiesen ist. Das von Experten 2006 erarbeitete Impulskonzept, Grundlage der Ausgründung, hatte für die Aufgaben einen dauerhaften städtischen Zuschuss in Höhe von 1.500.000 € pro Jahr vorgesehen.

Nicht nur aufgrund der Anpassung der Einlagen hat sich die Gesellschaft darüber hinaus gemeinsam mit dem Beteiligungsmanagement der Stadt Hildesheim und dem Aufsichtsrat unter Begleitung rechtlicher Fachexpertise in einem längeren und zeitintensiven Prozess das ganze Jahr über mit der Anpassung des Gesellschaftsvertrages und auch des Betrauungsaktes beschäftigt. Notwendig war dies auch aufgrund der fortlaufenden Entwicklung der Entscheidungspraxis der EU-Kommission und der europäischen und nationalen Gerichte im Vergabe- und Beihilferecht. In dem Zuge der Gesellschaftsvertragsänderung ergaben sich auch weitere Aktualisierungs- und Anpassungsbedarfe aus der Praxis der Gesellschaft, die in die Neufassung eingeflossen sind. Der an die derzeitigen rechtlichen Erfordernisse angepasste Gesellschaftsvertrag wurde noch in 2018 verabschiedet. Bereits zu Beginn des Jahres wurde diesbezüglich zeit- und kostenaufwändig gemeinsam mit dem die Gesellschaft betreuenden Steuerberater die beihilfe- und steuerrechtlich zu führende Trennungsrechnung den aktuellen rechtlichen Erfordernissen angepasst. Durch die vorgenommenen Maßnahmen ist die Gesellschaft in rechtlicher Hinsicht zeitgemäß aufgestellt. So bewertete der Niedersächsische Landesrechnungshof anlässlich einer Prüfung die Trennungsrechnung der Hildesheim Marketing GmbH 2018 als vorbildlich.

Aufgrund notwendiger Neubesetzungen, u.a. durch Elternzeiten, in den Bereichen Citymanagement und Event, Kommunikation und Besucherzentrum Welterbe/tourist-information fand wie 2017 ein größerer personeller Umbruch statt. Es sei an dieser Stelle angemerkt, dass Hildesheim Marketing ein Dienstleistungsunternehmen ist und als solches die Kompetenz und das Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter elementarer Bestandteil des Unternehmenserfolges sind. Leider können seit Jahren aufgrund der allgemeinen Situation qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht so dauerhaft im Unternehmen gehalten werden wie es wünschenswert wäre. Die Gesellschaft hat sich somit zu einem „Durchlauferhitze“ für Fachpersonal entwickelt. Einerseits geht damit wertvolles „Humankapital“ verloren und andererseits bedeutet dies für das bestehende Personal einen nicht zu unterschätzenden Zeitaufwand hinsichtlich der Einarbeitung und Qualifizierung der Stellennachfolger.

Einen personellen Wechsel gab es auch im Aufsichtsrat, für Herrn Malte Schönekas, dem an dieser Stelle nochmal für sein Engagement gedankt sei, rückte Herr Batuhan Kavakli als neues Aufsichtsratsmitglied nach.

Unabhängig von den o.a. Ausführungen wurde von der Gesellschaft das Konzept zum Ausbau der Geschäftstätigkeit in Richtung Fachkräftemarketing weiter vorangetrieben. Der im Mai von Hildesheim Marketing entwickelte und bei der NBank eingereichte Förderantrag zum Welcome Center wurde Ende des Jahres positiv beschieden. Der Aufbau des Welcome Centers soll entsprechend in 2019 stattfinden. Über das Thema Standortmarketing hinaus war und ist die Geschäftsführung auch weiterhin bei der Bewerbung Hildesheims zur „Europäischen Kulturhauptstadt 2025“ eingebunden.

Allumfänglich ist zu konstatieren, dass die Situation dank des überdurchschnittlichen Einsatzes und des professionellen Agierens der Mitarbeiter, positiver Begleitung der Partner und Sponsoren sowie nicht zuletzt einer guten Entwicklung der Profitcenter, mit denen sich Hildesheim Marketing auf dem Markt bewegt, gemeistert werden konnte. Neben den dargelegten Anstrengungen und Maßnahmen, die wesentliche Kräfte des Managements gebunden haben, wurde die reguläre Arbeit, wie sie in den nachfolgenden Abteilungsbetrachtungen im Einzelnen dargestellt ist, in bekannter Qualität realisiert.

### **Team Citymanagement & Event**

Im Bereich Citymanagement und Event waren in 2018 drei Mitarbeiterinnen beschäftigt sowie ab März zusätzlich mit 20 h/Woche ein Dualstudent. Im Sommer gab es aufgrund einer Mitarbeiterin, die aus der Elternzeit zurückkehrte, einen personellen Wechsel. Die Leitung des Bereiches obliegt dem Geschäftsführer, der sich im operativen Geschäft insbesondere den Sonderprojekten annimmt. Der Bereich Citymanagement & Event hat als Kernaufgabe die Stärkung der Einkaufs- und Zentrenfunktion Hildesheims. Eines der allgemein zu bezeichnenden Kernziele ist die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt. So wurden im Jahr 2018 verschiedenste Maßnahmen aus den Bereichen Service, Angebot, Kommunikation, Erreichbarkeit, Erlebnis und Gestaltung geplant, organisiert und umgesetzt.

Die vom Bereich Citymanagement & Event alleinig oder in Kooperation mit Partnern veranstalteten Events trugen erneut im hohen Maße zu einer positiven Wahrnehmung und Grundstimmung sowie Frequenz- und Umsatzsteigerung innerhalb der Stadt bei. Neben den langjährigen traditionellen Veranstaltungen wie der „Automeile“ – wieder mit dem Hi-Move –, dem „Weinfest“, dem „Bauernmarkt“ und dem „Weihnachtsmarkt“ haben sich die von Hildesheim Marketing seit der Gründung ins Leben gerufene Veranstaltungen wie das „Pflasterzauber-Festival“, das „Light-Night-Shopping“, der „Citybeach“ und die „Eiszeit“ etabliert. Alle Veranstaltungen verliefen sehr erfolgreich und wurden sowohl von Bürgerinnen und Bürgern als auch Gästen der Stadt sehr gut angenommen, nicht zuletzt auch da erfreulicherweise im Gegensatz zum Vorjahr fast das ganze Jahr über das Wetter mitspielte. Finanziell betrachtet konnten alle Veranstaltungen mit einem Plus zwischen 1.000 und 40.000 € abgeschlossen werden (Anm.: keine Vollkostenrechnung). Selbst das Pflasterzauber-Festival konnte erstmalig kostendeckend umgesetzt werden, was allerdings bedeutete, dass die geplante Erweiterung des Festivals, um die Besuchermengen etwas zu entzerren, noch nicht umgesetzt wurde. Insbesondere bei den Langzeitveranstaltungen Citybeach und Eiszeit hat nicht zuletzt das gute Wetter zum Erfolg beigetragen und konnte insgesamt ein Überschuss im niedrigen fünfstelligen Bereich erzeugt werden (beide Veranstaltungen wurden in Kooperation mit der Event Werft durchgeführt, ab 2019 aber wieder in Eigenregie durch Hildesheim Marketing, da die Event Werft sich aus beiden Projekten herauszieht). Der Überschuss der Automeile lag auch in 2018 nach in 2014 bis 2016 eher schwierigen Jahren wieder ebenfalls im niedrigen fünfstelligen Bereich. Hier bleibt zu beobachten, inwieweit sich die Veranstaltung zukünftig entwickelt. Auch das für die Veranstaltung relevante Thema des verkaufsoffenen Sonntags hat zu einem erheblicheren Genehmigungsaufwand mit rechtlichen Unsicherheiten geführt. Inwieweit

zukünftig der Durchführung von verkaufsoffenen Sonntagen aufgrund der Interventionen der Gewerkschaft ver.di überhaupt noch stattgegeben wird, ist offen.

Der in 2017 neu in Kooperation mit der Firma Univent und mit stärkerem Fokus auf lokale Anbieter konzipierte Street Food Markt in der Innenstadt war unter dem Titel „Hopfen und Happen“ in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag erneut erfolgreich und lockte auch jüngere Zielgruppen in die Stadt. Auch bei der Erstsemesterbegrüßung ist die Gesellschaft wieder über eine noch stärker zielgruppenspezifische Konzeption und Ansprache gegangen. Die Neustudierenden folgten diesmal Anfang Juni der Einladung zum "Chillen, grillen, Kisten killen" zur Braumanufaktur. Darüber hinaus wurden auch in anderer Hinsicht der Austausch und die Kooperation mit den Hochschulen intensiviert. Beim Weihnachtsmarkt wurde erstmalig das Himmlische Weihnachtspostamt zu Himmelsthür als Außenstelle ins Leben gerufen, wo Kinder in einer nostalgisch gestalteten Hütte basteln und ihre Wunschzettel abgeben konnten. Wie erhofft, war dies ein sehr emotional positiv aufgeladenes und medienwirksames Thema, über das vor Ort mehrere Fernsehsender berichteten. Es wird überlegt, mittelfristig den ganzen Weihnachtsmarkt unter dem Thema „Himmlischer Weihnachtsmarkt“ neu zu konzipieren und zu vermarkten und das Weihnachtspostamt als Herzstück mit weiteren Ideen auszubauen und zu etablieren.

Das Highlight des Jahres war sicherlich die Licht Kunst Biennale EVI Lichtungen, die im Januar stattfand, und wie schon im Jubiläumsjahr 2015 ein großer Erfolg wurde. Ca. 60.000 Besucher ließen sich an vier Tagen von den 35 künstlerischen Orten faszinieren. Das Gesamtbudget betrug ca. 300.000 € und konnte durch Einnahmen aus Sponsoring und Stiftungsgeldern gedeckt werden. Allerdings war der Aufwand hinsichtlich Konzeption, Planung, Organisation und Umsetzung über die Dauer von 1 ½ Jahren letztendlich sehr viel größer als kalkuliert, was mehrere hundert Überstunden beim Personal zur Folge hatte, die nach und nach wieder abgebaut werden mussten. So ist es im Rahmen der nächsten EVI Lichtungen wichtig, die Konzeption und die damit zusammenhängende Organisationsstruktur und den einhergehenden Personalaufwand neu zu überdenken und zu optimieren.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Veranstaltungen, die unter der Regie oder Beteiligung von Hildesheim Marketing liefen, zeichnete die Abteilung Citymanagement & Event für die Planung, Organisation und Umsetzung des Einweihungsfestes der Bernwardstraße nach langwieriger Umbauphase verantwortlich und unterstützte als Dienstleister die Hafенbetriebsgesellschaft bei der Organisation des Hafenfestes zum 90-jährigen Jubiläum im Juni. Des Weiteren konnten wie in den Vorjahren viele weitere Veranstaltungen Dritter für Hildesheim gewonnen werden. Zu nennen sind hier z.B. die 3-tägige Bierbörse und der Holländische Stoffmarkt im Frühjahr und Herbst. Auch diese Veranstaltungen wurden gut angenommen und trugen maßgeblich zum finanziell positiven Gesamtergebnis bei.

Somit gab es 2018 über 180 Veranstaltungstage auf öffentlichen Flächen in der Innenstadt. Auf 500.000 bis 600.000 ist die Zahl der Besucherinnen und Besucher zu schätzen. An etwa 20 der 30 größeren und teils neuen Veranstaltungen im Innenstadtbereich war Hildesheim Marketing organisatorisch beteiligt, teils in Eigenregie, teils kooperativ, koordinierend oder vermittelnd. So sieht sich die Stadtmarketinggesellschaft auch als eine Art Akquisiteur, der spannende und publikumswirksame Veranstaltungen nach Hildesheim zieht oder selbst konzipiert und umsetzt. Dass die Weiterentwicklung und Umsetzung bereits etablierter Formate teils gemeinsam mit lokalen Partnern erfolgt, ist dabei durchaus gewollt. Andernfalls wäre auch der Aufbau einer großen Eventabteilung unabdingbar. In Bezug auf Veranstaltungen wie Citybeach und Eiszeit, die ab 2019 wieder, zumindest vorübergehend, in Eigenregie durchgeführt werden, muss ein eventuell steigender Personalbedarf im Unternehmen geprüft werden.

Vor dem Hintergrund der Vielzahl attraktiver Veranstaltungsformate wurden gemeinsam mit der Kulturszene und weiteren Drittveranstaltern wieder eine Festivalbroschüre mit den Veranstaltungshighlights von 2018 und ein Übersichtsfolder mit allen sonstigen Terminen aufgelegt und großflächig verteilt.

An der Realisierung vieler Veranstaltungen sowie an der Realisierung der Baumbelichtung hat sich auch die Hildesheimer Händlergemeinschaft beteiligt, wobei festzustellen ist, dass hinsichtlich der Weihnachts-/Baumbelichtungen bezogen auf die allgemeine Umlagebeteiligung (ein wichtiger Baustein für die Grundfinanzierung) das finanzielle Engagement weiter stark nachgelassen hat. Dennoch gelang es, die Weihnachtsbeleuchtung im Bereich der Marktstraße zu erweitern und neue Baumbelichtungspatenschaften zu generieren (die meisten Baumbelichtungspatenschaften sind nach fünf Jahren inzwischen abgelaufen). Hildesheim Marketing hat sich in Kooperation mit der Werbegemeinschaft der Freundlichen Hildesheimer wieder um die Organisation, Finanzierung und Abrechnung gekümmert.

Zusätzlich zu den genannten Aktivitäten wurden zudem weitere Projekte umgesetzt wie die Pflege der Fußgängerstelen oder die Instandhaltung und Vermarktung des Borchardtunnels. Letztere wird allerdings immer defizitärer aufgrund der fehlenden Bereitschaft von Unternehmen, die dortigen Schaukästen entgeltlich zu mieten, so dass von einer weiteren Verantwortung für die Passage ggf. in 2019 aus finanziellen Gründen abgesehen werden muss. In 2019 trägt zum Teil die Interessengemeinschaft Scheelenstraße das Defizit mit. Erneut initiiert werden konnten die Anbringung von über 90 Blumenampeln zur Attraktivitätssteigerung und gestalterischen Aufwertung der Innenstadt. Die Finanzierung erfolgte wieder über eine breite Beteiligung der Einzelhändler in den jeweiligen Quartieren sowie eine Eigenbeteiligung von Hildesheim Marketing. Um die Kommunikation zu fördern, wurden die Einzelhändler gemeinsam mit der Werbegemeinschaft „Die Freundlichen Hildesheimer“ zu „Händlerstammtischen“ eingeladen.

Neu umgesetzt wurde das von Hildesheim Marketing angeregte und mit den Kollegen aus Peine und Goslar entwickelte Konzept der City-Beanbags. Mit Unterstützung der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine konnten für Hildesheim (wie auch für Goslar und Peine) 30 große rote Sitzsäcke angeschafft werden, die als moderne, leuchtende, aufmerksamkeitsstarke Hingucker und reizvolle Fotomotive eine einladende entspannte Atmosphäre verbreiten und damit eine besondere Aufenthaltsqualität schaffen. Sie eignen sich für kleine und große Aktionen, sind durch ihre Beweglichkeit sowohl außen wie innen einsetzbar und können mit unterschiedlichen Aktionen und Orten kombiniert werden, z.B. bei Stadtfesten oder vor Bühnen, für kleinere Lese-, Vortrag- oder Musikaktionen, zum Chillen und Ausruhen, im Freibad, am See oder im Park, auf dem Marktplatz oder ähnlich. Hildesheim Marketing kümmert sich um die Lagerung, den Transport, die Pflege etc. Aufgrund der verspäteten Lieferung im Herbst werden diese jedoch erst ab 2019 zum Einsatz kommen. Bei Bedarf können auch die Sitzsäcke der jeweils anderen Städte abgefordert werden.

Ebenfalls neu umgesetzt und pünktlich zum Weihnachtsgeschäft eingeführt wurde der Hildesheim Gutschein. Der Hildesheim Gutschein ist der erste Gutschein „für die ganze Stadt“, der durch seine vielfältigen Möglichkeiten des Einlösen nahezu jeden Wunsch wahr werden lässt. Einlösbar in mehr als 120 unterschiedlichen Einrichtungen und Unternehmen soll er dabei helfen, Kaufkraft in der Region zu halten, Kunden zu binden, Neukunden zu gewinnen und einen attraktiven Service bieten, was insbesondere in Zeiten zunehmenden Online-Handels und Wettbewerbs immer wichtiger wird. Das Konzept wurde 2017/2018 entwickelt und nach zeitintensiver Vorbereitung Ende Oktober zur erfolgreichen Umsetzung gebracht. In den ersten acht Wochen konnte ein Umsatz von ca. 100.000 € generiert werden. Es wird geplant, das Gutscheinsystem in den Folgejahren weiter auszubauen und in 2019 auch einen 44 €-Arbeitgeber-Gutschein einzuführen, mit dem Unternehmen monatlich steuer- und sozialversicherungsfrei ihre Mitarbeiterinnen honorieren können.

Im Rahmen des seit 2014 umgesetzten neuen Werbevertrags mit der DSM Deutsche Städte Medien GmbH und der Stadt bzw. Hildesheim Marketing konnten umfangreiche Werbemaßnahmen umgesetzt werden. Insbesondere für kulturelle Partner stellte Hildesheim Marketing Werbeflächen zur Verfügung, so auf städtischen Werbeträgern und überregionalen Großflächen, und übernahm die Umsetzung bzw. Abwicklung zahlreicher Plakatierungsmaßnahmen. Das zur Verfügung stehende Kontingent konnte nicht vollends ausgeschöpft werden, da die Nutzung nur für kulturelle Einrichtungen vorgesehen ist, denen – wie der Gesellschaft selbst – oftmals die entsprechenden finanziellen Mittel für die Plakatierungen fehlen. Die eingangs erwähnte Zuschussanpassung soll dabei helfen, ab 2019 die zur Verfügung stehenden Kontingente vollends nutzen zu können.

Die Kultursäulen in der Fußgängerzone wurden ebenfalls den Hildesheimer Kulturträgern als kostenloses Werbemedium zur Verfügung gestellt und von diesen sehr gut angenommen.

Die von der DSM zur Verfügung gestellten, mittlerweile auf die Anzahl von 30 erhöhten, Dreieckständer hingegen konnten bereits im Rahmen der Zusammenarbeit mit Kulturpartnern und Hochschulen bespielt werden. Auch die seit 2017 an den Einfallstraßen Hildesheims zur Verfügung stehenden 18/1-Großflächen konnten überaus erfolgreich für eigene Zwecke und kulturelle Themen genutzt werden. Diese Möglichkeit zur Bewerbung hat sich sehr bewährt und es wäre nach wie vor eine Erweiterung solcher Standorte wünschenswert.

Im Rahmen der Internetwerbung übernahm die Abteilung die Umsetzung und Platzierung der Partnerwerbung (Bannerwerbung) auf „Hildesheim.de“.

Ferner zählte die Pflege des Bildarchivs und des Online-Veranstaltungskalenders und der Befestigungsanlage des Großbanners am Rathaus zu den Aufgaben der Abteilung.



Insgesamt hatte der Bereich Citymanagement und Event auch 2018 einen wesentlichen Anteil am Gesamterfolg des Unternehmens. So betragen die über den Jahresverlauf getätigten Aufwendungen ca. 259.460 €, dem stehen Erlöse in Höhe von ca. 407.610 € gegenüber, es wurde mithin ein Überschuss von ca. 148.150 € erzielt, allerdings handelt es sich, wie eingangs erwähnt, nicht um eine Vollkostenrechnung, sondern um eine Projektabrechnung auf Basis gestellter und eingegangener Rechnungen. Jedenfalls ist die Forderung des Gesellschafters durch Einbeziehung privater Beteiligungen und Eigenerlöse mehr als erfüllt worden.

### **Team Destinationsmanagement & Besucherzentrum Welterbe**

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte das Team Destinationsmanagement insgesamt 2,5 feste Mitarbeiterinnen im touristischen Marketing. Der Abteilung angegliedert sind zusätzlich 2 Mitarbeiter, die sich um die Kasse und die Bewachung des Aufstiegs auf den St.-Andreas-Kirchturm kümmern. Darüber hinaus gehören 11 Mitarbeiterinnen im Besucherzentrum Welterbe & tourist-information zum Team, darunter 3 Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit, 4 Teilzeitkräfte und 2 Aushilfen.

In ihrem Basisgeschäft sind die Mitarbeiterinnen im Destinationsmanagement in der Gästewerbung im In- und Ausland, in der Produktentwicklung sowie Netzworfbildung und in Kooperation mit Partnern aus Hildesheim und Umgebung sowie überregionalen und professionellen Verbänden und Vereinen tätig.

Die Marketingmaßnahmen reichen von der Präsentation Hildesheims auf touristischen Messen und regionalen Veranstaltungen (teils in Kooperation oder als Unteranschießer, teils mit eigenem Stand), über die Herstellung von Drucksachen und Informationsmaterialien und die Erstellung von Anzeigen und Inseraten bis zur Pflege touristischer Internetseiten, z.B. [www.hildesheim.de/tourismus](http://www.hildesheim.de/tourismus). Aufgrund der erhöhten personellen Kosten setzte sich hinsichtlich der Bewirtschaftung des St.-Andreas-Kirchturms rein wirtschaftlich der negative Trend fort. Auch im Geschäftsjahr 2018 konnte keine Kostendeckung erreicht werden.

Im Rahmen der Hotelkooperation mit einigen Hildesheimer Sternehotels wurde eine Bloggerin beauftragt, ein Imagevideo für Hildesheim in den jeweils beteiligten Einrichtungen zu drehen. Über die digitale Anzeigenschaltung bei Facebook wurde mit dem Video auf Hildesheim als Urlaubsdestination aufmerksam gemacht. Auch die Zusammenarbeit mit dem Roemer- und Pelizaeus-Museum sowie dem Bistum in der gemeinsamen Beteiligung an der Internationalen Tourismusborse in Berlin (ITB) wurde 2018 fortgeführt und ein Gemeinschaftsstand in der Culture Lounge bespielt. Die Zusammenarbeit mit der Region setzte sich unter anderem in der Fortführung der gemeinschaftlichen Projekte mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Region Hildesheim (HI-REG) fort. Sowohl das Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis als auch der Reiseplaner erhielten bei der Neuauflage ein modernes und erfrischendes Design. Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Hildesheim weiter ausgebaut. Ein vom Landkreis zur Verfügung gestellter Messestand auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin wurde zeitweise personell und materiell von Hildesheim Marketing ausgestattet. Im Bereich der radtouristischen Vermarktung lag der Fokus auf der Bewerbung des Radwegs-zur-Kunst. Hier entstanden eine neue Website und ein Informationsflyer. Die Kooperation mit den UNESCO-Welterbestätten zwischen Harz und Weser wurde unter der Federführung von Hildesheim Marketing ebenfalls fortgeführt. Hier entstand in Gemeinschaftsarbeit ein weiterer Flyer mit touristischen Angeboten in dänischer Sprache.

Im Bereich des Besucherzentrums Welterbe Hildesheim & tourist-information lag der Schwerpunkt zum einen auf der technischen Weiterentwicklung von „Tomas“ in Bezug auf Pauschalen und Zimmerkontingente. Des Weiteren wurden neue Souvenirs in das Sortiment aufgenommen: Der 0 €-Schein, die Christbaumkugeln und Schneekugeln. Der im November 2017 gelaunchte Hildesheimer „Rumtreiber“ verkauft sich nach wie vor sehr gut (696 verkaufte Flaschen in 2018). Auch der neue Hildesheimer Gutschein ist sehr gut angenommen worden (4.452 verkaufte Gutscheine) von der Einführung Ende Oktober bis zum Jahresende! Insgesamt konnten die Umsatzzahlen im Bereich Merchandising weiter gesteigert werden (Verkauf 2018: 240.682 €, 2017: 181.255 €). Die Nettoumsätze aus dem Souvenirverkauf ohne durchlaufende Kosten lagen 2018 bei € 165.909 € (2017: 146.892 €). Im Jahr 2018 besuchten 73.420 Gäste das Besucherzentrum Welterbe & tourist-information und damit etwas mehr als 2017 (72.079) und 2016 (73.309).

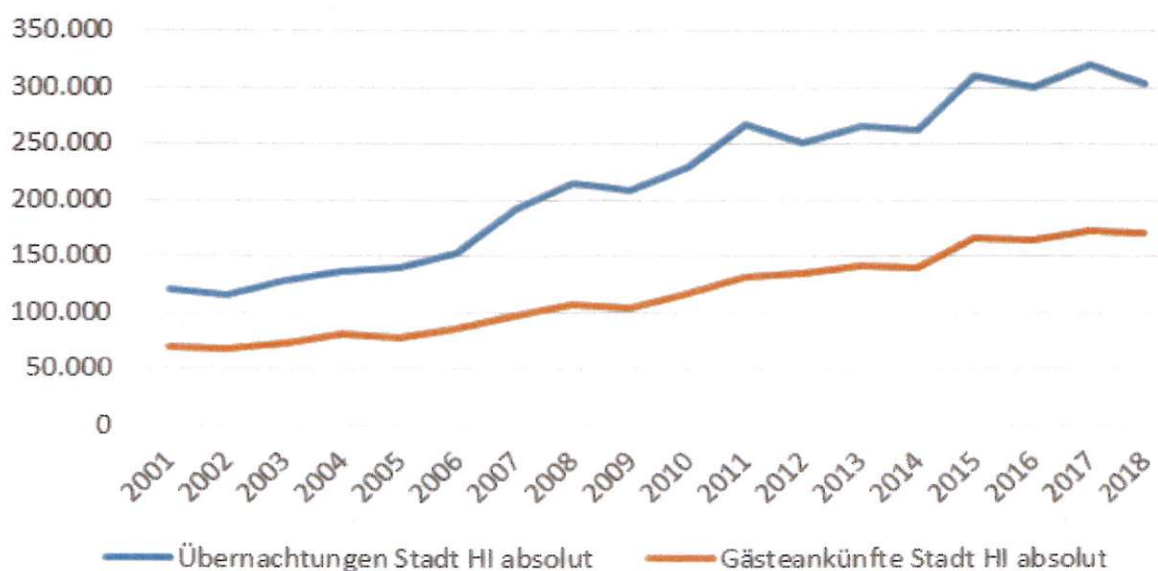


Die Services Zimmervermittlung und Stadtführungen im Front- und Backoffice der tourist-information konnten nicht auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die Anzahl der vermittelten Stadtführungen verringerte sich um 206 Führungen. Nach wie vor gehen leider keine neuen Impulse von der Stadtführergilde aus und der Anbieter „Eat the world“ ist noch nicht entsprechend aufgestellt, um kulinarische Touren durchzuführen. Des Weiteren machte sich bei den Stadtführungen der sehr warme Sommer bemerkbar. Unter dem Niveau von 2017 lagen auch die über die tourist-information vermittelten Unterkünfte für Individualreisende (2017: 2.891, 2018: 2.493). Zurückzuführen ist dies unter anderem auf fehlende größere Tagungen sowie einem weiter zunehmenden Trend hin zur Online-Buchung über die großen Buchungsplattformen.

Eine positive Entwicklung nahmen dennoch die direkt online getätigten Buchungen. Im Vergleich zu 2017, als 15% des Gesamtbuchungsvolumens online generiert wurden, konnte diese Zahl in 2018 auf 26% des Buchungsvolumens gesteigert werden.

Laut Ergebnis des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) verzeichnete die Stadt Hildesheim für das gesamte Jahr 2018 170.488 Ankünfte und 303.988 Übernachtungsgäste in Beherbergungsbetrieben mit 10 und mehr Betten. Trotz des Rückganges im Vergleich zum Vorjahr bei den Ankünften (-1,63 %) und bei den Übernachtungen (-4,97 %) wurde die 300.000er Marke bei den Übernachtungen seit dem Jubiläumsjahr und auch das Ergebnis von 2016 übertroffen. Die Aufenthaltsdauer der Gäste von rund 1,8 Nächten blieb auch im Vergleich zum Vorjahr stabil.

### Ankünfte und Übernachtungen Stadt Hildesheim



Einbußen im Geschäftsreisebereich, u.a. aufgrund der stark nachlassenden Attraktivität der „CeBIT“, die zudem zumindest aus Planungssicht der Hotels sehr kurzfristig vom März in den Juni verschoben wurde, sind sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen erkennbar. Bedingt durch die alle zwei Jahre stattfindenden Messen (u.a. Ligna, Agritechnika, EMO) konnte das Niveau vom Vorjahr nicht gehalten werden. Hier fielen die Übernachtungen der ausländischen Gäste von 70.977 (2017) auf 60.412 (2018) und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um 14,89% zurückgegangen. Abschließend ist zu konstatieren, dass die gesamten Ankünfte und Übernachtungen zwar leicht rückläufig waren, es aber im Jahr 2018 einen weiter zunehmenden Individualtourismus gab, der jedoch die fehlenden Geschäftsreisenden nicht ausgleichen konnte.

#### Team Kommunikation

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte das Team Kommunikation zwei feste Mitarbeiter. Die Volontariatsstelle wurde bis auf weiteres nicht wiederbesetzt. Dies war dem Umstand geschuldet, dass sich zwar neue Herausforderungen im Geschäftsjahr 2018 bereits andeuteten, diese aber hinsichtlich ihrer konkreten Ausgestaltung und organisatorischen Zuordnung noch nicht verbindlich auf die

Marketinggesellschaft übergegangen sind. Zu diesen Herausforderungen zählen das Kulturmarketing, das Standortmarketing mit dem Welcome Center sowie die unterstützende Vermarktung des Roemer- und Pelizaeus-Museums und ein damit einhergehender neu zu konzeptionierender Social Media-Auftritt des Unternehmens. Zum 31. Mai schied die Teamleiterin Birgit Wilken aus dem Unternehmen aus. Die Stelle wurde ab dem 1. August mit Lena Kubat, die intern nach Beendigung ihrer Elternzeitvertretung aus dem Bereich Citymanagement und Event wechselte, neu besetzt.

Der Bereich Kommunikation übernahm in 2018 die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für sämtliche Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen der Marketinggesellschaft. Einen Schwerpunkt im ersten Quartal bildete die Pressearbeit zu den EVI Lichtungen sowie die Zusammenarbeit mit der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung im Rahmen einer Medienpartnerschaft. Auch die Pressearbeit für Veranstaltungen wie Eiszeit, Citybeach, Pflasterzauber und Weihnachtsmarkt sowie für die Aktivitäten und Projekte des Bereichs Touristik gehörten zu den zentralen Kernaufgaben der Abteilung Kommunikation. Zum Weinfest kooperierte Hildesheim Marketing erneut im Rahmen einer erfolgreichen Medienpartnerschaft mit der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung. Um die Zielgruppenansprache zu optimieren, lief das öffentliche Bewerbungsverfahren für die Weinkönigin erstmals über die Social Media-Plattform Instagram.

Neben der Redaktion und Veröffentlichung von Presseinformationen, Textredaktion und Beantwortung journalistischer Anfragen zählte außerdem die Veröffentlichung von Themen über das Presseportal von Hildesheim Marketing und über die Homepage auf [www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de) zu den Kernaufgaben.

Darüber hinaus betreute das Team Kommunikation Journalisten aus dem In- und Ausland mit individuellen Tagesprogrammen für Veröffentlichungen über Hildesheim in unterschiedlichen Medien. Hierzu zählte u.a. die Organisation, Vorbereitung und Betreuung einer mehrtätigen Pressereise eines Journalisten der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) für ein Städteportrait von Hildesheim. Außerdem wurde in 2018 erstmals eine Außenstelle des Weihnachtspostamts Himmelsthür auf dem Weihnachtsmarkt umgesetzt. Das Projekt erzielte eine große mediale Aufmerksamkeit, in dessen Zuge das Team Kommunikation Kurzreportagen für die Fernsehsender Sat.1 Regional sowie RTL Nord organisierte. Auch zu weiteren Themen betreute die Abteilung Kommunikation verschiedene TV-Teams: Das ZDF drehte für den „Länderspiegel“ in Hildesheim, Sat.1 Regional besuchte den Weihnachtsmarkt in der Aufbauzeit und RTL Nord produzierte einen Beitrag über die erste Ausgabe des Hildesheimer 0-Euro-Scheins. Darüber hinaus wurden Reise-Blogger betreut, etwa im Rahmen für Reiseberichte für den skandinavischen oder polnischen Reisemarkt. Die umfassende Pressearbeit führte zu zahlreichen Veröffentlichungen in lokalen und überregionalen Medien.

Zu den weiteren Kernaufgaben zählten die Überwachung des Corporate Designs der Stadt Hildesheim sowie die Gestaltung sämtlicher Printmedien für Veranstaltungen und Projekte aller Geschäftsbereiche der Marketinggesellschaft. Auch übernahm das Team die Gestaltung für den Messestand der Stadt Hildesheim auf der Ausbildungsmesse „Abi Zukunft“ im Auftrag der Stadt. Des Weiteren war das Team unterstützend bei der Gestaltung von Printmedien für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 tätig.

Ebenfalls entwickelte das Team Kommunikation die komplette Kommunikationsstrategie von der Marketingkonzeption bis zur Werbeplanung für die erfolgreiche Markteinführung des „Hildesheim Gutscheins“, bei welchem es sich, wie bereits beschrieben, um einen Stadtgutschein zur Kaufkraftbindung und Förderung der regionalen Wirtschaft handelt.

Das Team Kommunikation ist darüber hinaus bei der Hildesheim Marketing GmbH, die Betreiber des Online-Portals [www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de) ist, in enger Abstimmung mit der Stadt für die übergeordnete Redaktion, Koordination und Optimierung des Internetangebotes zuständig. Im Geschäftsjahr 2018 konnte das Team gemeinsam mit der Stadt Hildesheim die in 2016 begonnenen Arbeiten zur Suchmaschinenoptimierung (SEO) und für ein responsives Webdesign (RWD) erfolgreich abschließen. Der in diesem Zusammenhang überarbeitete Internetvertrag, den die Stadt Hildesheim mit der Hildesheim Marketing GmbH ursprünglich 2010 geschlossen hat, wurde Anfang des Jahres 2018 unterzeichnet.

Im Bereich der Online-Medien bedient das Team weiterhin das soziale Netzwerk Facebook, um Themen des Stadtmarketings viral zu verbreiten. Das Team Kommunikation hat dabei die Facebook-Aktivitäten in 2018 stark intensiviert und zielgruppengerechteren Content erarbeitet. Für die EVI Lichtungen wurden außerdem erstmals die Kanäle Instagram und Twitter bespielt. Im letzten Quartal 2018 wurden



außerdem Vorbereitungen für eine Erweiterung des Social Media-Auftritts von Hildesheim Marketing auf der Plattform Instagram getroffen.

Die ehs Verlags GmbH konnte in 2018 keinen Umsatz mit der City-App „Cityguide Hildesheim“ generieren. Aus diesem Grund soll die bis einschließlich 2019 geltende Leistungsvereinbarung mit ehs zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt werden.

Außerdem war der Bereich Kommunikation für die allgemeine Imagewerbung, nicht zuletzt für den Weihnachtsmarkt, zuständig, mit dem Ziel, die Stadt sowohl in Print- als auch Online-Medien zu platzieren.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag**

Im Januar teilte der Verfasser dieses Lageberichtes der Gesellschafterin und dem Aufsichtsrat mit, dass er zum 30. Juni das Amt des Geschäftsführers niederlegen und nach 12 Jahren Tätigkeit im Unternehmen wieder in die Privatwirtschaft zur Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen wechseln wird. Grund hierfür war, dass der Wunsch bestand, sich im Rahmen einer neuen attraktiven Aufgabe nochmal beruflich verändern zu wollen. Da das Unternehmen wirtschaftlich und rechtlich professionell aufgestellt, erfolgreich in seiner Entwicklung und Wahrnehmung ist und eine in Abhängigkeit des Beginns der Nachfolge geregelte Übergabe erfolgen wird, sollte die Fortführung der Geschäfte unter neuer Führung mit dem bestehenden Team mit möglichst geringen Reibungsverlusten gelingen. Mit der möglichen Nachfolge, die Stelle wurde im Februar ausgeschrieben, befasst sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft. Dem Geschäftsführer ist bei seiner Entscheidung im Hinblick auf eine geregelte Übergabe der Geschäfte wichtig gewesen, diesem Verfahren möglichst viel Zeit zu geben.

Bezüglich der Verortung des Welcome Centers für Fachkräftemarketing wurde sich seitens des Aufsichtsrates für die Räumlichkeiten in der 1. Etage der Theaterstraße 7 ausgesprochen. Der Mietvertrag soll mit dem Beginn des Aufbaus des Welcome Centers und des entsprechend noch benötigten Personals zum 1. Juli 2019 erfolgen. Da die jetzige Geschäftsführung ab dem 1. Juli nicht mehr im Unternehmen tätig ist, wird je nach Beginn der Nachfolge ggf. eine Zwischenlösung für die Betreuung und Koordination des Aufbaus und der beginnenden Mitarbeiterinnen gefunden werden müssen, bspw. über die Wirtschaftsförderung. Die Förderdauer des Welcome Centers beträgt zwei Jahre. Mindestens für diesen Zeitraum wird das Fachkräftemarketing in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen und weiteren Partnern als neuer Geschäftsbereich der Gesellschaft eingerichtet. In diesem Zusammenhang bestehen die Hoffnung und der Ansatz, mit der Realisierung auch unternehmerische Synergien entwickeln zu können.

Im März erfolgte seitens einer befristeten Vollzeit-Mitarbeiterin der tourist-information die Kündigung zum Mai 2019. Es wird seitens der Geschäftsführung versucht, den Abgang, zumindest temporär bis zum Herbst, durch Stundenaufstockung beim bestehenden Personal sowie durch eine Aushilfskraft abzufangen.

### **Prognosen der Geschäftsentwicklung**

Mit Blick auf die personellen und finanziellen Ressourcen gilt es prioritär, sich trotz der Zuschussanpassung weiterhin im Wesentlichen auf die originalen Kernaufgaben des Stadtmarketings zu konzentrieren, den Kerngeschäftsfeldern und entsprechenden Projekten die notwendige Stabilität und Rentabilität zu verleihen und die ausgebauten Netzwerke und Kooperationen zu verstetigen. Eine Ausweitung der Geschäftstätigkeiten/-felder neben der Weiterentwicklung der bestehenden Profitcenter wäre eng an eine wesentliche Verbesserung der finanziellen und personellen Ressourcen gebunden. Dies ist konkret beim Welcome Center der Fall, dessen Finanzierung für zwei Jahre zum größten Teil über Fördermittel und die Stadt Hildesheim gesichert ist, und somit das Geschäftsfeldportfolio erweitert.

Auf Bestreben des Landkreises Hildesheim wurde im ersten Quartal unter rechtlicher Fachexpertise ein Gutachten erstellt, das die Möglichkeiten darlegen soll, ob, wie und unter welchen Bedingungen sich der Landkreis im Rahmen der Erstellung eines regionalen Tourismuskonzepts in Bezug auf eine für die Umsetzung benötigte Organisationsstruktur der Hildesheim Marketing GmbH anschließen könne. Es ist zu davon auszugehen, dass dahingehend in nächster Zeit vertiefende Gespräche zwischen Stadt, Landkreis und der Gesellschaft mit derzeit noch offenem Ergebnis geführt werden. Möglicherweise entwickelt sich daraus eine Erweiterung und Intensivierung der bisherigen touristischen Tätigkeiten und Dienstleistungen für die Region Hildesheim.

Das kommunale Kulturhauptstadtbüro 2025 hat den Auftrag, bis September 2019 unter Beteiligung der Stadtgesellschaft mit ihren Akteuren, Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen in Form eines Bid-Books die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 auszuarbeiten. Inwieweit diese Bewerbung erfolgreich ist und das Thema Kulturhauptstadt 2025 mittelfristig Einfluss auf die Tätigkeitsfelder und personelle wie finanzielle Ausstattung des Unternehmens nimmt und sich damit ggf. neue Möglichkeiten, auch in Form von Synergien, bieten, lässt sich noch nicht absehen und wird ggf. zu gegebener Zeit mit den Beteiligten zu erörtern sein.

Investitionen müssen im üblichen Rahmen des Geschäftsbetriebs im EDV-Bereich getätigt werden, zusätzlich soll der über 10 Jahre alte Firmenwagen in Zahlung gegeben und ein neuer kleinerer Firmenwagen geleast werden. Die monatliche Leasinggebühr beträgt für vier Jahre ca. 130 € bei einer Anzahlung von 4.000 €.

### **Zum Geschäftsergebnis**

Der Jahresfehlbetrag ist von -846.726 € um 5.162 € auf -841.564 € gesunken. Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 885.230 € (2017: 752.424 €, 2016: 594.511,40 €) steht ein Betriebsaufwand in Höhe von 1.726.793 € (2017: 1.599.264 €, 2016: 1.535.517 €) gegenüber. Die zweckgebundene Rücklage ist um 22.184,27 € von 898.542,43 € auf 920.726,70 € gestiegen. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt -763.352 € gegenüber -1.010.108 € in 2017 (gegenüber -610.356 € in 2016). Der Cash Flow gesamt liegt bei 120.012 €, in 2017 waren es -131.997 € und 310.726 € in 2016.

Darstellungen zur Entwicklung in den einzelnen Abteilungen wurden in den obenstehenden Abteilungsberichten vorgenommen. Eine darüber hinaus gehende Darstellung der Entwicklungen an den Umsätzen und sonstigen Betriebskenngrößen macht über das dort Mitgeteilte hinaus wenig Sinn, da alle Abteilungen sehr stark projektbezogen arbeiten und sich insgesamt die Gegebenheiten in den Abteilungen in Abhängigkeit vom Willen der Gesellschafterin ändern.

### **Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung**

Das Unternehmen zeigt sich im elften Jahr seines Bestehens als gut eingeführt und erfolgreich im Sinne seines Geschäftsauftrages. Das Team arbeitet professionell und ist personell solide aufgestellt.

Die Besucherzahlen des Besucherzentrums Welterbe sind mit ca. 20.000 weiterhin sehr erfreulich und auch die Resonanz der Besucher ist durchgehend positiv. Wie bereits in den vorhergehenden Geschäftsjahren seit 2015 dargelegt, stellen allerdings die bis zum Jahr 2030 laufenden Kosten des neuen Besucherzentrums Welterbe für Miete (inkl. Umlage der Umbaukosten), Nebenkosten, Wartung, Instandhaltung, Versicherung und Personal mit einem jährlich hohen fünfstelligen Betrag eine erhebliche zusätzliche Belastung für die Gesellschaft dar, da sich hieraus nur in sehr geringem Umfang entsprechende Mehreinnahmen generieren lassen.

So erfolgreich die Gesellschaft im operativen Geschäft auch ist, ist jedoch nicht zu verhehlen, dass die erheblichen Einsparungen der vergangenen Jahre nicht spurlos am Unternehmen vorbeigegangen sind und zentrale Aufgaben des Stadtmarketings, wie etwa Strategie- und Konzeptentwicklung, Qualitätssicherung und Produktentwicklung zugunsten ökonomischer Absichten seit Jahren zurückgestellt werden mussten. Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung und eines nachhaltigen Stadtmarketings sowie insgesamt einer Stabilisierung der guten erreichten Wahrnehmung der Gesellschaft in der Öffentlichkeit ist es zu hoffen, dass die Gesellschafterin die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft dauerhaft signifikant verbessert.

Die jährlichen Reduktionen der erforderlichen Zuschüsse konnten in der Vergangenheit noch weitestgehend durch Auflösung von Rücklagen, Landesfördermittel (AIDM 2008-2013), Personaleinsparungen, Maßnahmenverzicht, Ertragssteigerungen, eine erweiterte Unterstützung der Privatwirtschaft und Synergien aus dem Stadtjubiläum aufgefangen werden. Trotz umfangreicher Anstrengungen und einer guten Entwicklung ist es dem Unternehmen jedoch nicht möglich, so hohe Erlöse zu erzielen, wie es müsste, um das strukturelle Defizit auszugleichen. So ist die Zuschussanpassung ab 2019 ein erster wichtiger Schritt, um etwa jährliche Kostensteigerungen aufzufangen und Projektrisiken zu mindern.

Statt einer starken Reduktion der Aufwendungen und Aufgaben versucht das Unternehmen im Sinne des Erhaltens der Handlungsfähigkeit die Einsparungen weiterhin weitgehend durch Erlössteigerungen und Ausbau der Profitcenter abzufangen, indem z.B. im Profitcenter der tourist-information der Merchandisingbereich modernisiert und erweitert, ein Online-Shop eingerichtet und der provisionsrelevante Hotelreservierungsservice professionalisiert wurde sowie im wichtigen Citymanagement- und Eventbereich Dienstleistungen für Dritte realisiert, Projekte wie das Hildesheim Gutschein-System angeschoben und neue Veranstaltungen akquiriert wurden. Insbesondere der Hildesheim Gutschein führt zu einer maßgeblichen Erhöhung liquider Mittel. Inwieweit daraus finanzielle Mittel aus Nichteinlösung zur Verfügung stehen, stellt sich erst ab 2022 dar. Eine Steigerung von Erlösen in den bestehenden Geschäftsfeldern ist grundsätzlich jedoch mittlerweile auf hohem Niveau nur noch im moderaten Umfang möglich und ist teils von nicht oder kaum beeinflussbaren Faktoren abhängig bzw. mit Risiken verknüpft (Wetterabhängigkeit, Buchungsverhalten, Tagungen, Genehmigung verkaufsoffener Sonntage, Messen, besondere Anlässe etc.), die vor dem Hintergrund der dünnen Finanzierungsdecke des Unternehmens schwerwiegende Konsequenzen haben können.

Eine Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten ist zum einen nicht nur kaufmännisch mit den üblichen Risiken der Geschäftsentfaltung belastet, sondern für das städtische Unternehmen auch kommunalrechtlich problematisch, da im Wesentlichen nur solche Geschäftsfelder besetzt werden dürfen, die nicht ebenso gut durch private Marktteilnehmer realisiert werden könnten. Insofern sind dem Engagement des Unternehmens hier Grenzen der Entfaltung gesetzt.

Auf der anderen Seite mussten Personaleinsparungen in Nicht-Profitcenterbereichen wie Sonderprojekte oder Kommunikation soweit vorgenommen werden, so dass eine weitere Reduktion eine erhebliche Reduzierung der Aufgabenwahrnehmung im Kerngeschäft zur Folge hätte.

Das Risiko der Auflösung der Werbegemeinschaft „Die freundlichen Hildesheimer“ besteht durch die Wahl eines neuen Vorstands nicht mehr. Die Werbegemeinschaft unterstützt finanziell einige Veranstaltungen im Bereich der Bewerbung. Inwieweit diese Unterstützung weiterhin geleistet wird, lässt sich frühestens nach den ersten Gesprächen mit dem neuen Vorstand beurteilen.

Das Ende der Cebit-Messe - das lässt sich bereits absehen - wird in Hannover selbst, aber auch in vielen umliegenden Städten zu erheblichen Rückgängen der Übernachtungszahlen in den Hotels führen. Inwieweit davon auch das Vermittlungs- und Provisionsgeschäft der Hildesheim Marketing GmbH betroffen ist, wird sich zeigen.

Beginnend schon Ende 2017 erfolgte in 2018 eine Großbetriebsprüfung des Finanzamtes Hildesheims für die Jahre 2011 bis 2014. Derzeit ist noch nicht bekannt, ob und in welcher Höhe Nachforderungsansprüche geltend gemacht werden.

Neben den skizzierten Geschäftsrisiken wird auch in diesem Jahr an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass es sich bei Hildesheim Marketing um ein dauerdefizitär angelegtes Zuschussunternehmen handelt, ein Ausbleiben der Förderung des Unternehmens durch die Gesellschafterin oder auch nur eine namhafte Reduktion würde den Bestand des Unternehmens gefährden.

Hildesheim, 16.05.2019



Boris Böcker



## Wirtschafts- und Stellenplan 2020

Stand: 12.11.2019

letzte Bearbeitung: S. Heller, F. S. Ahrberg

Hildesheim Marketing GmbH - Wirtschaftsplan (vollständige Einnahmen-Ausgabenrechnung)	2016	2017	2018	2019	2020 (Entwurf)
<b>Erlöse</b>	€	€	€	€	€
Zuschuss Stadt	775.000,00	775.000,00	775.000,00	975.000,00	975.000,00
Zuschuss Stadt, zusätzliche variable Einlage	45.000,00	95.000,00	95.000,00		
<b>Erlöse Projekte gesamt</b>	<b>561.693,00</b>	<b>777.448,00</b>	<b>707.648,00</b>	<b>1.000.600,00</b>	<b>1.182.600,00</b>
P2 Citymanagement/Event	354.543,00	644.748,00	560.648,00	628.400,00	809.900,00
P3 Touristik	133.350,00	132.700,00	145.000,00	118.700,00	120.200,00
P4 Marketing/Kommunikation	73.800,00	0,00	2.000,00	3.500,00	2.500,00
P5 Welcome Center (neu)				250.000,00	250.000,00
Verkaufserlöse	120.000,00	120.000,00	120.000,00	140.000,00	150.000,00
Provisionen	95.000,00	35.000,00	40.000,00	30.000,00	30.000,00
sonstige Erlöse/ Förderungen	27.000,00	7.100,00	9.100,00	5.000,00	5.000,00
sonstige Erlöse/ Handling Fee Projekte			30.000,00	5.000,00	5.000,00
Zinsen	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Übertrag vom Vorjahr	20.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Einnahmen (netto)</b>	<b>1.644.643,00</b>	<b>1.809.548,00</b>	<b>1.776.748,00</b>	<b>2.155.600,00</b>	<b>2.347.600,00</b>
<b>Aufwendungen</b>	€	€	€	€	€
<b>Personalaufwand gesamt</b> (inkl. Sozialabgaben, Boni etc.)	<b>768.976,95</b>	<b>749.579,19</b>	<b>761.231,00</b>	<b>800.000,00</b>	<b>825.300,00</b>
Geschäftsführung & Sekr./Kaufm. Abteilung + (2,4 VZ)					
Destinationsmanagement (2,5 VZ)					
Tourist-Info & Besucherzentrum Welterbe (3,8 VZ + 2,4 Azubis + 0,7 AH)					
Citymanagement & Event (4,5 VZ)					
Kommunikation (2 VZ)					
3 Praktikanten					
<b>Aufwand Projekte gesamt</b>	<b>531.648,00</b>	<b>723.898,00</b>	<b>653.598,00</b>	<b>966.650,00</b>	<b>1.123.600,00</b>
P2 Citymanagement & Event	279.198,00	539.498,00	449.948,00	534.700,00	703.700,00
P3 Touristik	175.350,00	158.400,00	175.750,00	154.450,00	143.000,00
P4 Marketing / Kommunikation	77.100,00	26.000,00	27.900,00	27.500,00	26.900,00
P5 Welcome Center (neu)				250.000,00	250.000,00
Wareneinkauf Tourist-Information	50.000,00	50.000,00	65.000,00	85.000,00	90.000,00
Kosten der Warenabgabe (Servernutzungsgeb.u.ä.)	9.000,00	13.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
Besucherzentrum Welterbe (sonstige Aufwendungen)		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
<b>Summe Aufwendungen (netto)</b>	<b>1.359.624,95</b>	<b>1.541.477,19</b>	<b>1.493.829,00</b>	<b>1.865.650,00</b>	<b>2.052.900,00</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	€	€	€	€	€
Miete	82.000,00	79.472,00	79.500,00	79.500,00	84.500,00
Raumkosten, einschl. Reinigung	22.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
Energiekosten	4.800,00	4.500,00	4.500,00	6.000,00	5.000,00
Versicherungen, Beiträge	8.000,00	6.000,00	6.000,00	10.000,00	11.000,00
Büro- und Verwaltungskosten	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
Fahrzeugkosten	6.000,00	3.000,00	3.000,00	4.400,00	5.500,00
Leasing- /Mietkosten	11.000,00	11.000,00	11.000,00	9.000,00	7.500,00
Werbe-/Reise-/Bewirtungskosten	17.500,00	14.000,00	14.000,00	12.000,00	12.000,00
Instandhaltung, Investitionen	15.000,00	19.000,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00
Rechts-/Steuerberatungs-/Buchführungskosten	23.000,00	21.000,00	31.000,00	35.000,00	35.000,00
Sonstige Kosten	25.000,00	16.000,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
Sondernutzungsgebühr	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
<b>Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen (netto)</b>	<b>261.300,00</b>	<b>244.972,00</b>	<b>249.900,00</b>	<b>256.800,00</b>	<b>261.400,00</b>
Abschreibungen	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorsteuer, nicht abzugsfähig	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Gewerbesteuer					
<b>Summe Ausgaben gesamt (netto)</b>	<b>1.643.924,95</b>	<b>1.809.449,19</b>	<b>1.776.729,00</b>	<b>2.155.450,00</b>	<b>2.347.300,00</b>
<b>ERGEBNIS</b>	<b>718,05 €</b>	<b>98,81 €</b>	<b>19,00 €</b>	<b>150,00 €</b>	<b>300,00 €</b>

**Stadtentwässerung Hildesheim  
kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Anschrift:**

Kanalstraße 50  
31137 Hildesheim

**Telefon:**

05121 / 7458-800

**Telefax:**

05121 / 7458-899

**E-Mail:**

info@sehi-hildesheim.de

**Internet:**

www.sehi-hildesheim.de

**Gegenstand der Anstalt:**

Gegenstand der kommunalen Anstalt ist:

- a) Die Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt und für benachbarte Kommunen sowie Vorhaltung, Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der dafür notwendigen Einrichtungen.

Insoweit überträgt die Stadt der kommunalen Anstalt gemäß § 143 Abs. 1 Satz 1 NKomVG die ihr nach § 97 Niedersächsisches Wassergesetz (NWG) in Verbindung mit § 56 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung.

- b) Betreiben eines Labors, insbesondere für Zwecke der Abwasserbeseitigung sowie die Überwachung der Einleiter nach Maßgabe des Landesrechts und des Satzungsrechts.
- c) Bis zum 31.05.2015 die Unterhaltung von Gewässern zweiter und dritter Ordnung innerhalb und außerhalb des Gebietes der Stadt und unabhängig davon, ob die Gewässer der Abwasserentsorgung dienen.
- d) Bis zum 31.05.2015 den Hochwasserschutz auf dem Gebiet der Stadt einschließlich des Betriebs und der Unterhaltung der städtischen Hochwasserschutzanlagen.
- e) Bis zum 31.05.2015 das Planen, Errichten, Betreiben und Unterhaltung von Einrichtungen zur Ableitung von Grund-, Quell-, oder Drainwasser.

**Stammkapital:**

1.000.000,00 €

**Anstalts- und Kapitalträger:**

Stadt Hildesheim

**Verwaltungsrat:**  
(Stand 31.12.2018)

Herr Dr. Ingo Meyer (Vorsitzender)  
Herr Stephan Lenz (stellv. Vorsitzender)  
Herr Burkhard Deneke  
Herr Stephan Kaune  
Herr Malte Schönekas  
Herr Volker Spieth  
Herr Dag Störmer

**Vorstand:**

Herr Dr. Erwin Voß

**Beschäftigte:**

84 Beschäftigte

## 1. Wirtschaftliche Situation der kommunalen Anstalt in 2018:

a) Bilanz:

a. Jahresvergleiche:

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
<b>Bilanzsumme</b>	171.337	157.531	151.180	147.093	145.454
<b>Stammkapital</b>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Rücklagen</b>	19.415	18.114	16.809	15.429	14.502
<b>Jahresergebnis</b>	2.952	2.783	2.282	1.563	1.033
<b>Anlagevermögen</b>	155.079	148.844	146.570	144.007	142.973
<b>Umlaufvermögen</b>	16.258	8.687	4.478	3.070	2.454
<b>SoPo Investitionszuschüsse</b>	3.659	4.034	4.437	4.852	4.604
<b>SoPo Empfangene Ertragszuschüsse</b>	15.240	13.011	11.794	10.019	10.053
<b>Verbindlichkeiten</b>	126.686	117.745	114.969	114.537	114.541

b. Abweichungen zum Vorjahr:

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€	Veränderung T€
<b>Bilanzsumme</b>	171.337	157.531	13.806
<b>Stammkapital</b>	1.000	1.000	0
<b>Rücklagen</b>	19.415	18.114	1.301
<b>Jahresergebnis</b>	2.952	2.783	169
<b>Anlagevermögen</b>	155.079	148.844	6.235
<b>Umlaufvermögen</b>	16.258	8.687	7.571
<b>SoPo Investitionszuschüsse</b>	3.659	4.034	-375
<b>SoPo Empfangene Ertragszuschüsse</b>	15.240	13.011	2.229
<b>Verbindlichkeiten</b>	126.686	117.745	8.941

Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um knapp 13.806 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind auf der Aktivseite die Erhöhung beim Anlagevermögen und auf der Passivseite Erhöhungen bei den Rücklagen, den Sonderposten und dem deutlich positiven Jahresergebnis.

Die zudem vorhandene Erhöhung des stichtagsbezogenen Umlaufvermögens gleicht sich mit der Erhöhung der ebenfalls stichtagsbezogenen Verbindlichkeiten in etwa aus.

### Anlagevermögen:

Im Geschäftsjahr sind Anlagevermögenszugänge von 11.201 T€ zu verzeichnen gewesen, die Abschreibungen i.H.v. 5.376 T€ gegenüberstehen.

Das Nettoanlagevermögen hat sich dementsprechend um 6.236 T€ erhöht, ein Werteverzehr ist nicht ersichtlich.



### Umlaufvermögen:

Die Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen für den Bereich Lieferungen und Leistungen zusammen, die noch ausstehende Begleichungen aus gebühren- und abgabenrechtlichen Zahlungsverpflichtungen beinhalten (714 T€), die sich allerdings im Vergleich zum Vorjahr um 289 T€ erhöht haben.

Ungewöhnlich hohe Forderungsbestände insgesamt sind dennoch nicht erkennbar, jedoch haben sie sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (+150 T€).

Des Weiteren hat sich das Guthaben bei den Kreditinstituten um 7.422 T€ erhöht. Dies resultiert zum einen aus dem deutlich positiven Jahresüberschuss dieses und des Vorjahres, zum anderen aus den noch ausstehenden Verbindlichkeiten.

### Sonderposten Ertragszuschüsse:

Der Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse beinhaltet u.a. die passivierten Abwasserbeiträge und abwasserbeitragsähnliche Tatbestände. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt auf der Grundlage der Nutzungsdauer des Kanalnetzes (50 Jahre). In 2018 hat der Sonderposten Zugänge in Höhe von 3.154 T€ zu verzeichnen.

### Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 8.941 T€ auf 126.686 T€ erhöht. Der größte Anteil entfällt insgesamt hierbei auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung der allgemeinen Investitionstätigkeit (110.542 T€). Hiervon hat der größte Teil eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Des Weiteren existiert nunmehr eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Hildesheim im Rahmen der Konzernkreditfinanzierung (§ 181 NKomVG) in Höhe von 10.297 T€ und damit um 8.836 T€ höher als in 2017.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen bei 2.864 T€ und damit um 1.785 T€ über dem Vorjahr.

Eine prekäre Entwicklung der Verbindlichkeiten ist hier grds. allerdings nicht erkennbar.

### Entwicklung des Eigenkapitals:

	<b>31.12.2018</b> <b>T€</b>	<b>31.12.2017</b> <b>T€</b>
<b>Stammkapital</b>	1.000	1.000
<b>Kapitalrücklage</b>	9.881	9.881
<b>Rücklage freiwilliger Klärschlammfonds</b>	74	74
<b>Sonst. Zweckgebundene Rücklage</b>	9.459	8.159
<b>Gewinnvortrag</b>	1.969	487
<b>Jahresüberschuss</b>	2.952	2.782
<b>Summe</b>	<b>25.335</b>	<b>22.383</b>

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der Zuführung zur sonstigen zweckgebundenen Rücklage von 1.300 T€, des Ergebnisvortrags in Höhe von 1.969 T€ aus dem Jahresergebnis 2017 sowie dem Jahresergebnis 2018 deutlich erhöht.

Die Eigenmittelquote liegt nunmehr bei 25,82% und damit ist weiterhin ein im Sinne des Unternehmens positiver Anstieg gegenüber dem Vorjahr (19,05%) zu verzeichnen.

#### b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die SEHi ist aufgrund der öffentlich-rechtlichen Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ dadurch gekennzeichnet, dass im Erfolgsbereich nach NKAG keine Gewinne erwirtschaftet werden dürfen. Fallen dennoch positive Jahresergebnisse an, sind diese den Gebührenpflichtigen innerhalb der nächsten drei Jahre über die entsprechenden Gebührekalkulationen gutzuschreiben.

##### a. Jahresvergleiche

	<b>31.12.2018</b> T€	<b>31.12.2017</b> T€	<b>31.12.2016</b> T€	<b>31.12.2015</b> T€	<b>31.12.2014</b> T€
<b>Umsatzerlöse</b>	21.461	20.798	20.152	17.895	18.010
<b>Materialaufwand</b>	3.176	2.890	2.659	2.759	3.373
<b>Personalaufwand</b>	5.038	4.800	4.883	4.805	4.698
<b>Abschreibungen</b>	5.320	5.310	5.214	5.099	4.969
<b>Zinsen und ä. Aufwendungen</b>	3.837	4.038	4.197	4.419	4.351
<b>Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit</b>	2.956	2.787	2.288	1.569	1.041

##### b. Vorjahresvergleich

	<b>31.12.2018</b> T€	<b>31.12.2017</b> T€	<b>Veränderungen zum Vorjahr</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	21.461	20.798	663
<b>Materialaufwand</b>	3.176	2.890	286
<b>Personalaufwand</b>	5.038	4.800	238
<b>Abschreibungen</b>	5.320	5.310	10
<b>Zinsen und ä. Aufwendungen</b>	3.837	4.038	-201
<b>Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit</b>	2.956	2.787	169

#### Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren (19.383 T€) zusammen.

Da keine Gebührenerhöhung stattfand, beruht der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (+663 T€) fast ausschließlich auf einem Mengenzuwachs i.H.v. 391.836 m<sup>3</sup> (+ 769 T€), aufgrund des extrem trockenen Sommers.

### Aufwendungen:

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen (+286 T€).

Die Personalaufwendungen sind ebenfalls um 238 T€ gestiegen.

### Ergebnis:

Der Jahresabschluss 2017 weist insgesamt einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.782.329,08 € auf.

Es wird vorgeschlagen, das Jahresergebnis 2017 wie folgt zu verwenden:

<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.782.329,08 €</b>
<b>Zuführung zur sonstigen zweckgebundenen Rücklage</b>	<b>1.300.316,28 €</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1.651.594,42 €</b>

### c) Gebührenentwicklung

Der Unternehmensaufgabe liegt eine einjährige Gebührenbedarfsberechnung für das Geschäftsjahr 2018 zu Grunde. Die Gebührensätze wurden gegenüber 2017 nicht verändert.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Ergebnisse 2018 sowie die Gebühren und Ergebnisse in 2017 dargestellt:

<b>Gebührenarten</b>	<b>Gebührensatz 2018</b>	<b>Menge 2018</b>	<b>Erlöse 2018 T€</b>	<b>Gebührensatz 2017</b>	<b>Menge 2017</b>	<b>Erlöse 2017 T€</b>
<b>Schmutzwasserbeseitigung</b>	<b>2,14 €/m<sup>3</sup></b>	<b>5.566.735 m<sup>3</sup></b>	<b>11.912.812</b>	2,14 €/m <sup>3</sup>	5.217.979 m <sup>3</sup>	11.166.475
<b>Niederschlagswasserbeseitigung</b>	<b>0,59 €/m<sup>2</sup></b>	<b>11.940.505 m<sup>2</sup></b>	<b>7.044.898</b>	0,59 €/m <sup>2</sup>	11.897.425 m <sup>2</sup>	7.019.481
<b>Entsorgung Kleinkläranlagen</b>	<b>24,50 €/m<sup>3</sup></b>	<b>22,49 m<sup>3</sup></b>	<b>0,055</b>	24,50 €/m <sup>3</sup>	31,50 m <sup>3</sup>	0,077
<b>Entsorgung Sammelgruben</b>	<b>47,01 €/m<sup>3</sup></b>	<b>197,30 m<sup>3</sup></b>	<b>9</b>	47,01 €/m <sup>3</sup>	246,50 m <sup>3</sup>	12

Die dargestellten Mengen der einzelnen Gebührenarten sind gegenüber dem Vorjahr, insbesondere im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung leicht angestiegen. Wie schon erläutert, liegt dies an dem extrem trockenen Sommer.

### d) Investitionen

<b>Investitionsvolumen gem. Plan 2018</b>	<b>Durchgeführtes Investitionsvolumen 2018</b>	<b>Differenz</b>
<b>19.800.000,00 €</b>	<b>11.200.592,28 €</b>	<b>-8.599.407,72 €</b>

Die durchgeführten Investitionen lagen mit 11.200 T€ wiederum deutlich hinter dem geplanten Volumen.

Die oben dargestellte Differenz ist im Wesentlichen auf eine zeitliche Anpassung der Maßnahmenplanungen und Bauausführungen zurückzuführen. Des Weiteren sind teilweise zu geringe Kapazitäten im eigenen Planungsbereich der SEHi vorhanden. Im Vergleich zum Vorjahr (6.388 T€ Investitionen) wurden allerdings erstmals deutlich mehr Investitionen umgesetzt.

e) Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war während des Berichtsjahres jederzeit gegeben.

f) Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgspositionen	Ist 2018 (in T€)	Plan 2018 (in T€)	Abweichung	
			Absolut (in T€)	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	21.461	20.080	1.381	6,88
<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	552	525	27	5,06
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	152	115	37	32,43
<b>Materialaufwand</b>	3.176	3.125	51	1,62
<b>Personalaufwand</b>	5.038	5.585	-547	-9,79
<b>Abschreibungen</b>	5.320	5.350	-30	-,057
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.844	1.500	344	22,94
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	3.837	3.995	-157	-3,95
<b>Jahresergebnis nach Steuern</b>	2.787	1.181	1.787	153,49

	Ist 2018 (in T€)	Plan 2018 (in T€)	Abweichung	
			Absolut (in T€)	In %
<b>Gesamterträge</b>	22.171	20.725	1.446	6,98
<b>Gesamtaufwendungen</b>	19.219	19.561	-341	-1,74
<b>Jahresergebnis</b>	2.952	1.165	1.787	153,49

Das Jahresergebnis ist insgesamt um 1.787 T€ besser ausgefallen, als noch im Wirtschaftsplan 2018 prognostiziert.

Grundlegend verantwortlich dafür sind sowohl deutliche Steigerungen der Gesamterträge, aufgrund des trockenen Sommers. Die Gesamtaufwendungen sind ebenfalls zurückgegangen.

Im Wesentlichen beruhen im Speziellen die Veränderungen auf folgenden Bereichen:

Umsatzerlöse:

Insgesamt wurden hier insbesondere im Bereich der Schmutzwassererlöse der Planwert deutlich überstiegen. Hier konnte ein Mengenzuwachs i.H.v. 430.000 m<sup>3</sup> (+ 930 T€) realisiert werden. In Zusammenhang mit den Vorjahresnacherhebungen

konnten zudem Erträge i.H.v. 420 T€ realisiert werden, sodass die Umsatzerlöse insgesamt um 1.381 T€ im Vergleich zum Plan gesteigert wurden.

#### Materialaufwand:

Beim Materialaufwand sind geringere Aufwendungen i.H.v. 50 T€ zu verzeichnen gewesen, die auf mehrere kleinere Verschiebungen zurückzuführen sind.

#### Personalaufwand:

Im Personalaufwand hat sich gegenüber der Planung ein Minderbedarf von 545 T€ ergeben. Dies ergibt sich aus daraus, dass freigebliebene und freigewordene Planstellen vorab in das Gesamtbudget eingerechnet wurden, jedoch eine Besetzung in der Realität nicht erfolgen konnte.

### **g) Zukünftige Geschäftsentwicklung**

Entsprechend den Stadtentwicklungszielen wird der Schwerpunkt der Anstalt in der Erschließung von peripheren Wohnbaugebieten und der innerörtlichen Lückenbebauung liegen.

Um die Nachfrage nach Baugrundstücken zukünftig weiterhin befriedigen zu können, laufen zudem derzeit Voruntersuchungen der Stadt für Ausweisung eines Baugebiets auf dem Wasserkamp.

Um zudem die Leistungsfähigkeit und die Betriebssicherheit der Abwasserbeseitigung der Stadt Hildesheim gewährleisten zu können, werden laufende Sanierungsarbeiten fort- und die Stadtentwicklungskonzepte der Stadt Hildesheim zeitgleich umgesetzt. Dies umfasst insbesondere die Sanierung des Michaelisquartiers und die Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts Oststadt und Moritzberg.

Risiken werden, wie auch schon in den Vorjahren, in erster Linie in den zukünftig zu erwartenden gesetzlichen Anforderungen an den Abwasserreinigungsprozess sowie der Klärschlammbehandlung gesehen.

Aufgrund des gesetzlichen Verbots der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlamm wird derzeit von mehreren niedersächsischen Klärschlammherzeugern unter Beteiligung der SEHi angestrebt, eine gemeinsame Konzeptionierung der Klärschlammverwertung mit einer Phosphorrückgewinnung zu realisieren. Hierzu ist in 2019 vorgesehen, eine interkommunale Gesellschaft mit eben diesem Aufgabenbereich unter Beteiligung der SEHi zu gründen. Die notwendigen Beschlüsse wurden bereits gefasst.

Weiter wird darüber hinaus angestrebt, mit umliegenden Kommunen im Bereich der Abwasserreinigung und der Klärschlammbehandlung zu kooperieren oder auch einzelne Leistungen zu übernehmen. Hierzu fangen in 2018 die ersten Gespräche über konkrete Projekte statt. In 2019 kann mit den ersten vertraglichen Vereinbarungen gerechnet werden.

Im Rahmen der Prognose zu den einzelnen Ertragsarten ist für den Niederschlagsbereich aufgrund der angestrebten Erschließungstätigkeit nur mit geringfügigen jährlichen Flächensteigerungen zu rechnen. In der Schmutzwasserentsorgung wird derzeit ebenfalls mit einer weitestgehend konstanten Entsorgungsmenge gerechnet.

## **2. Wirtschaftsplan 2020:**

### Übersicht

	<b>2020 T€</b>	2019 T€
Erträge	<b>21.256</b>	21.030
Aufwendungen	<b>21.530</b>	20.806
Überschuss	<b>225</b>	225
Investitionen	<b>25.850</b>	23.500

#### a) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist aktuell ein geplantes Jahresergebnis in Höhe von -274.000 Euro aus.

Auf der Ertragsseite werden hier 21.256 T€ geplant (+226 T€ zu 2019), auf der Aufwandsseite werden 21.530 T€ (+725 T€ zu 2019) geplant.

Die Umsatzerlöse erhöhen sich um 180 T€, die weiteren Erträge bleiben fast auf Vorjahresniveau.

Die Materialaufwendungen werden um 500 T€ über dem Vorjahresniveau geplant. Ebenso die Personalaufwendungen mit einem Plus von 290 T€.

Insgesamt wird das Gebührenergebnis mit einem Minus von 1.474 T€ geplant.

#### b) Investitionen

Aktuell sind für 2020 Investitionen in Höhe von 25.850 T€ geplant.

#### c) Stellenplan

Im Stellenplan sollen 93,50 Stellen ausgewiesen werden. Dies entspricht dem Vorjahr.

### Gebührenentwicklung:

Die Gebühren der Stadtentwässerung Hildesheim verbleiben auf dem Vorjahresniveau.

**SEHi - Stadtentwässerung Hildesheim**  
**Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

**Aktiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	73.572,00	69.009,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
a. Grund und Boden	1.081.370,00	1.081.370,00
b. Wege	350.070,00	380.899,00
c. Gebäude	5.016.767,00	5.272.001,00
d. Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlagen	8.558.793,00	8.963.234,00
e. Sammelanlagen	10.938.609,00	10.587.789,00
f. Außenanlagen	1.080.208,00	939.766,00
g. Kanäle, Druckleitungen und Gräben	70.628.406,45	71.686.644,94
h. Grundstücksanschlüsse	23.962.353,73	23.581.152,87
2. Technische Anlagen und Maschinen		
a. Maschinen	698.305,00	788.112,00
b. Geräte	45.098,00	60.259,00
c. Elektrizitätsversorgung, Elektrotechnik	2.434.695,00	2.803.780,00
d. Sonstige technische Anlagen	4.250.886,00	4.626.038,00
3. Fahrzeuge	920.372,00	1.027.446,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	596.313,00	593.029,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.358.251,72	16.298.530,45
	154.920.497,90	148.690.051,26
III. Finanzanlagen		
Anteile am Klärschlammfonds	85.359,70	84.495,89
	155.079.429,60	148.843.556,15
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	460.557,13	464.671,24
2. Gefahrenstoffe	13.197,83	16.518,54
3. Chemikalien	50.432,29	43.660,32
4. Heizöl	16.135,21	16.093,14
	540.322,46	540.943,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	714.170,31	425.416,38
2. Forderungen gegen Stadt Hildesheim	45.970,47	184.485,99
3. Forderungen gegen städtische Verbundunternehmen	7.499,58	5.589,29
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.180,46	6.312,69
	771.820,82	621.804,35
III. Guthaben bei Kreditinstituten	14.946.171,91	7.524.657,66
	16.258.315,19	8.687.405,25
	171.337.744,79	157.530.961,40

**SEHi - Stadtentwässerung Hildesheim**  
**Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

**Passiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Allgemeine Rücklagen		
Kapitalrücklage	9.881.456,44	9.881.456,44
III. Zweckgebundene Rücklagen		
1. Rücklage Klärschlammfonds	73.855,99	73.855,99
2. Sonstige zweckgebundene Rücklagen	9.459.398,93	8.159.039,78
	9.533.254,92	8.232.895,77
IV. Gewinnvortrag	1.968.666,91	486.696,98
V. Jahresüberschuss	2.951.910,70	2.782.329,08
	25.335.288,97	22.383.378,27
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	3.659.068,24	4.034.026,36
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	15.239.984,41	13.010.968,17
<b>D. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	416.601,79	356.748,96
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110.542.106,75	114.192.425,30
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.392.378,80 €		
31.12.2017: 5.172.857,18 €		
2. Erhaltene Anzahlungen	2.720.711,78	889.710,43
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.720.711,78 €		
31.12.2017: 889.710,43 €		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.863.852,07	1.079.244,46
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.863.852,07 €		
31.12.2017: 1.079.244,46 €		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Hildesheim	10.297.050,38	1.460.960,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 630.383,71 €		
31.12.2017: 1.460.960,45 €		
5. Verbindlichkeiten gegenüber städt. Verbundunternehmen	101.580,15	65.729,68
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 101.580,15 €		
31.12.2017: 65.729,68 €		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	160.714,02	56.983,09
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 160.714,02 €		
31.12.2017: 56.983,09 €		
	126.686.015,15	117.745.053,41
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	786,23	786,23
	171.337.744,79	157.530.961,40



**SEHi - Stadtentwässerung Hildesheim**  
**Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts**  
**Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

	2018	2017
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	21.460.611,46	20.798.254,54
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	551.539,05	428.030,23
3. Sonstige betriebliche Erträge	152.298,97	197.394,12
	22.164.449,48	21.423.678,89
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.912.066,44	1.967.921,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.263.580,21	922.128,27
	3.175.646,65	2.890.050,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.989.036,62	3.806.488,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	1.049.327,94	993.220,26
davon für Altersversorgung:	245.971,57	231.001,92
	5.038.364,56	4.799.708,77
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.319.532,59	5.309.716,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.844.032,01	1.601.473,53
8. Erträge aus Fondsvermögen	863,81	38,30
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.016,38	2.167,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.837.362,16	4.037.537,71
davon an die Stadt Hildesheim:	498.872,15	561.361,00
davon Aufwendungen aus Aufzinsung:	1.343,00	1.336,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.956.391,70</b>	<b>2.787.397,08</b>
12. Sonstige Steuern	4.481,00	5.068,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>2.951.910,70</b>	<b>2.782.329,08</b>

## **SEHi - Stadtentwässerung Hildesheim Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**

### **1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen**

#### **1.1. Geschäftstätigkeit**

Die Geschäftstätigkeit bzw. der Aufgabenbereich (Anstaltszweck) der SEHi ist in der Unternehmenssatzung festgelegt und umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Die Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt und für benachbarte Kommunen sowie Vorhaltung, Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der dafür notwendigen Einrichtungen.
- Das Betreiben eines Labors, insbesondere für Zwecke der Abwasserbeseitigung sowie die Überwachung der Einleiter nach Maßgabe des Landesrechts und des Satzungsrechts.

Daneben kann die SEHi weitere Tätigkeiten im Zusammenhang mit den vorgenannten Aufgaben wahrnehmen, hierzu zählen insbesondere Unterstützungsleistungen für die Stadt und mit der Stadt verbundenen Unternehmen, soweit dies nicht die ordnungsgemäße Erfüllung der oben aufgeführten Aufgabenbereiche beeinträchtigt.

Weiterhin kann sich die SEHi zur Förderung der ihr übertragenen Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen und solche Unternehmen gründen (jeweils auch in privater Rechtsform), wenn dies dem Anstaltszweck dient.

Für den Landkreis Hildesheim werden im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung Laborleistungen im Rahmen der analytischen Überwachung der Einleiter im Zuständigkeitsgebiet des Landkreises nach Maßgabe des Landesrechts erbracht.

Ebenfalls auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird das Abwasser aus der Gemeinde Diekholzen in das Kanalnetz der SEHi aufgenommen und zur Behandlung ins Klärwerk weitergeleitet.

#### **1.2. Rahmenbedingungen**

Die allgemeinen gesetzlichen Rahmenbedingungen basieren auf der Grundlage des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der sich hieraus ableitenden Gesetzgebung. Zu nennen ist hier im Wesentlichen die Verordnung über kommunale Anstalten (KomAnstVO). Auf dessen Basis erfolgen die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Aufgrund des Anstaltszwecks hat die SEHi von der Stadt die im Niedersächsischen Wassergesetz (NWG) verankerte Abwasserbeseitigungspflicht übertragen bekommen und hieraus resultierend die Ermächtigung erhalten, Satzungen zu erlassen.

Im Rahmen des Satzungsrechts sind für die öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung die Regelungen des niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) maßgeblich, sodass für die erbrachten Leistungen bzw. für die Inanspruchnahme der Einrichtung (Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung, Leerung von Kleinkläranlagen und Sammelgruben) Benutzungsgebühren erhoben werden.

Die im Zusammenhang mit der öffentlichen Einrichtung stehenden Nebenleistungen (Entwässerungsgenehmigungen, Abnahmen, etc.) und deren Vergütung werden ebenfalls gem. NKomVG über das Satzungsrecht abgebildet; im Wesentlichen über die Verwaltungskostensatzung der SEHi. Für diesen Bereich gelten nach § 4 NKAG die Vorschriften des Niedersächsischen Verwaltungskostengesetzes (NVwKostG) sinngemäß.

Daneben können für definierte zeitlich begrenzt zu erbringende Leistungen an andere öffentliche Aufgabenträger sogenannte öffentlich-rechtliche-Vereinbarungen auf der Grundlage des niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) getroffen werden. Die SEHi hat solche mit der Gemeinde Diekholzen (Abwasserreinigung) und dem Landkreis Hildesheim (Laborleistungen) abgeschlossen.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Benutzungsgebührenrecht ist dadurch gekennzeichnet, dass keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt werden kann und somit das Kostendeckungsprinzip für die SEHi maßgeblich ist. Sollten dennoch im Gebührenbereich Überschüsse erwirtschaftet werden, dann sind diese nach dem NKAG innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren im Rahmen der Gebührenkalkulationen einzubeziehen. Etwaige Jahresfehlbeträge sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.

Auch für die über Satzungen geregelten Nebenleistungen und für öffentlich-rechtliche Vereinbarungen gilt das Kostendeckungsprinzip. Schlussendlich muss festgestellt werden, dass für öffentlich-rechtliche Aufgabenträger und die in diesem Zusammenhang stehende Leistungserbringung eine „Gewinnerzielungsmöglichkeit“ nicht gegeben ist.

### 2.2. Rahmenbedingungen der Abwasserwirtschaft

Bei der Abwasserwirtschaft handelt es sich um ein netzbezogenes Entsorgungssystem von häuslichem, gewerblichem, landwirtschaftlichem oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes Wasser (Schmutzwasser) sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser (Niederschlagswasser). Zudem sind neben der Netzstruktur (Abwassersammlung) noch umfangreiche technische Betriebsanlagen für die Abwasserreinigung (dreistufige Kläranlagen) vorzuhalten.

Der Natur der Sache nach geschuldet, ist die Abwasserwirtschaft im hohen Maße ein kapitalintensives Geschäft, das sich durch ein in Summe und Umfang ausgeprägtes Anlagevermögen auszeichnet. Hiermit einhergehend, machen die Abschreibungen und Zinsen in der Branche rund die Hälfte der Kosten aus. Bedingt dadurch hat ein Großteil der Aufwendungen Fixkostencharakter.

Daneben ist die Abwasserwirtschaft dadurch gekennzeichnet, dass das Entsorgungsgebiet aufgrund der gesetzlich aufgelegten kommunalen Pflichtaufgabe festgeschrieben und der Einfluss auf den gewerblichen und privaten Wasserverbrauch (Schmutzwasser) und die lokale Bau- bzw. Erschließungstätigkeit und der damit einhergehenden Versiegelung von Flächen (Niederschlagswasser) praktisch nicht gegeben ist.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Abwasserwirtschaft aufgrund der dargestellten Rahmenbedingungen eine gebietsbezogenen monopolartig ausgeprägte Branche ist.

### 2.3. Geschäftsverlauf

#### a) Allgemeines

Im Jahr 2018 waren im Einzugsgebiet des Klärwerks insgesamt rund 113.000 Einwohner (E) mit Haupt- und Nebenwohnsitz ansässig (Hildesheim 106.226 E; Stand 31.12.2017; Diekholzen 6.784 E; Stand 31.12.2018). Die Anschlussquote an das zentrale Abwassernetz der Schmutzwasserbeseitigung liegt bei nahezu 100 %.

Im Jahr 2018 wurden dem Vorfluter Innerste 9.961.094 m<sup>3</sup> gereinigtes Abwasser über die wasserbehördlich genehmigte zentrale Einleitstelle (Ablauf Schönungsteiche) zugeführt. Ein Überschussabschlag von zuvor mechanisch vorgereinigtem Abwasser über die beiden wasserbehördlich genehmigten Einleitstellen Regenwettertrakt und Vorklärung in die Vorflut Innerste erfolgte aufgrund der günstigen Wetterlage nicht.

Bei der Eigenüberwachung und den amtlich durchgeführten Kontrollen sind keine Grenzwertüberschreitungen nach der wasserrechtlichen gehobenen Erlaubnis (§ 15 Wasserhaushaltsgesetz WHG) festgestellt worden. In Bezug auf die zu entrichtende Abwasserabgabe sind die quartalsweise zu erklärenden

Trockenwetterzuflussmengen im I., II. und IV.-Quartal überschritten worden, sodass hier als Berechnungsgrundlage die beschiedenen Trockenwetterzuflussmengen Berücksichtigung fanden.

Der von einem Lohnunternehmen zu entsorgende Klärschlamm wurde, neben der bisher praktizierten landwirtschaftlichen Verwertung als Düngemittel, erstmals der thermischen Verwertung als Nebenbrennstoff zugeführt. Die nachstehende Tabelle zeigt die Jahresmengenverteilung der beiden Entsorgungswege auf.

Entsorgungs- weg	Lageranfangs- bestand tOS	Abfuhr- menge tOS	Lagerend- bestand tOS	Jahresgesamt- menge tOS
landwirtschaftlich	12	3.334	800	4.122
thermisch	0	3.638	30	3.668
	12	6.972	830	7.790

Anzumerken ist, dass der Klärschlamm zur landwirtschaftlichen Verwertung aus hygienischen Gründen mit Kalk zu behandeln ist. Dies führt der Natur der Sache nach zu einer Gewichtszunahme. Die Ermittlung der Lagerbestände erfolgt per Sichtung und einer hieraus abgeschätzten Volumengröße in m<sup>3</sup>. Die Umrechnung in tOS (Tonne Originalsubstanz) erfolgt im Verhältnis 1:1.

### b) Energieversorgung

Im Rahmen der Klärgasverwertung in eigenen Blockheizkraftwerken (BHKW) konnten folgende Strommengen selbst erzeugt werden:

Eigenstromerzeugung 2018	Menge in KWh/a
BHKW M1	3.090.600
BHKW M3 (KWK-Anlage)	1.544.180
NEA M5	23.400
Mobiler Generator HI-SE 2021	18.900
Gesamterzeugung	4.677.080
<i>davon Netzeinspeisung</i>	<i>34.600</i>

Zur Erzeugung der angegebenen Strommengen in den BHKW sind rund 4,75 Mio. KWh Erdgas hinzugekauft worden.

Um den Gesamtstrombedarf decken zu können, sind folgende Strommengen zugekauft worden:

Fremdstrombezug 2018	Menge in KWh/a
Kläranlage	934.437
Schlamm entwässerung	335.862
Gesamtbezug	1.270.299

Insgesamt ergibt sich hieraus für das Klärwerk und die Schlamm entwässerung nachstehend aufgeführte Stromverbrauchsmenge:

Gesamtstromverbrauch 2018	Menge in KWh/a
Eigenstromerzeugung	4.677.080
Fremdstrombezug	1.270.299
Netzeinspeisung Eigenstrom	-34.600
Gesamtverbrauch	5.912.779

Somit lag die Eigenstromerzeugungsquote im Jahr 2018 bei rund 78,6%. Für die Einspeisung von Überschussstrom und der für das Aggregat M3 gewährten KWKG-Umlage konnten Erlöse in Höhe von 48.286,45 € erzielt werden.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der neuen BHKW M1 und M3 ist im Rahmen eines 3. Bauabschnitts im Zusammenhang mit dem bereits begonnenen Bau des Klärschlammbehandlungszentrums auf dem Klärwerksgelände und der Planung eines zusätzlichen Faulbehälters mit der Vorplanung der weitergehenden Modernisierung der Eigenstromversorgung begonnen worden. Hierzu soll das nicht mehr betriebene Aggregat M2 ersetzt werden. In der dann durchzuführenden Folgebetrachtung wird über den Ersatz des ebenfalls nicht mehr betriebenen Aggregats M4 entschieden.

Daneben wird zusammen mit dem bereits begonnenen Bau der neuen Schmutzwasserdruckleitung das Zentralpumpwerk Mastbergstraße an das „interne“ Stromnetz mit einer eigenbetriebenen Mittelspannungsleitung angeschlossen.

Durch diese Maßnahmen soll erreicht werden, dass der Fremdstrombezug weiter durch die Eigenstromerzeugung verdrängt wird.

### **c) Gebühren, Beiträge, Satzungen**

Die Kalkulation der Abwassergebühren für das Jahr 2018 (Schmutz- und Niederschlagswasser, Kleinkläranlagen und Sammelgruben) erfolgte wieder einjährig. Die Gebührensätze für die Abwasserentsorgung sind nicht angepasst worden (siehe hierzu Punkt. 2.4.3 Ertragslage). Für das Jahr 2019 ist ebenfalls wieder ein einjähriger Gebührenkalkulationszeitraum zugrunde gelegt worden. Die Gebührensätze für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung konnten weiterhin konstant gehalten werden.

Die Kalkulation der Abwasserbeitragssätze für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung konnte in 2018 zum Abschluss gebracht werden. Es ist beabsichtigt, die hierzu nach der Unternehmenssatzung notwendigen Aktualisierungsbeschlüsse des Verwaltungs- und Stadtrates im 2. Halbjahr 2019 einzuholen, so dass die satzungsrechtliche Wirkung zum 01.01.2020 in Kraft gesetzt werden kann.

Das Projekt Satzungsaktualisierung ist in 2018 fortgeführt worden. Es wird davon ausgegangen, dass die hieraus resultierenden Satzungsanpassungen (Abwasserbeseitigungssatzung, Gebühren- und Beitragsatzung) nach Einholung der notwendigen Aktualisierungsbeschlüsse des Verwaltungs- und Stadtrates mit Wirkung zum 01.01.2021 in Kraft gesetzt werden können.

### **d) Betrieb- und Unterhaltung Entwässerungsnetz**

Aufgrund eines überregionalen lang anhaltenden Regenereignisses im Juli 2017 mit den bisher höchsten jemals gemessenen Wasserständen im Verlauf der Innerste stand die Schadensbeseitigung bzw. deren Konzeptionierung im Fokus der Arbeiten.

Der Bruch des MW-Hauptsammlers für die Abwasserableitung des südöstlichen Stadtgebiets aufgrund von Auskolkungen im Böschungsbereich des Eselgrabens am Dammtor konnte in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde zunächst provisorisch abgedichtet werden. Da der Bruch sich in einer äußerst „schwierigen“ örtlichen Lage befindet, sind für die endgültige Schadensbeseitigung sehr umfangreiche Vorplanungen notwendig geworden. Es wird damit gerechnet, dass der Baubeginn noch in 2019 erfolgen kann.

Bezüglich der Überflutung des Hauptpumpwerks Mastbergstraße ist eine Entkoppelung vom Mischwassersystem derzeit in der Ausführungsphase. Hierzu wird ein direkter Anschluss mittels einer separaten Druckleitung zum Klärwerk geschaffen. Nach Abschluss der Baumaßnahme ist der überflutungssichere Neubau des Hauptpumpwerkes vorgesehen.

Im Zusammenhang mit der Aufarbeitung des Ereignisses sind die technischen Entwässerungsanlagen auf ihre Überflutungs- und Anfahrtssicherheit sowie Notstromversorgung überprüft worden. Weiterhin wird im Rahmen des Projekts Neuaufstellung des Generalentwässerungsplans verstärkt auf die hydraulische Belastung des Entwässerungsnetzes bezüglich solcher Ereignisse einzugehen sein, um „kritische Netzabschnitte“ identifizieren zu können.

Die dynamische Optimierung der Mischwasserkanalnetzsteuerung mit acht Regenüberlaufbecken im erweiterten großen Regelkreis unter Einbeziehung von Systemzustandsdaten der Kläranlage ist aufgrund des Starkregenereignisses und in Bezug auf die genannte Entkopplung des Mischwassersystems neu zu betrachten.

Ansonsten verlief der Betrieb des Entwässerungsnetzes im Wesentlichen störungsfrei.

### e) Klärwerk, Klärschlammbehandlung- und Entsorgung

Auf der Grundlage des Eigenenergieversorgungskonzeptes und aus Redundanzgründen wird das in 2016 begonnene Projekt einer optimierten Klärgaserzeugung, -aufbereitung und -zwischenlagerung derzeit zur Ausführungsplanung vorangetrieben. Hierzu wird zur optimierten Gaserzeugung ein zusätzlicher Faulbehälter errichtet, die Klärgasaufbereitung modernisiert und die Zwischenlagerung nicht mehr überwiegend in Hochdruckgasbehältern, sondern vollumfänglich in Niederdruckgasbehältern vorgenommen werden.

Als weiteren wichtigen Modernisierungsschritt ist mit dem Bau eines „Schlammbehandlungszentrums“ auf dem Klärwerksgelände begonnen worden. Aufgrund des Alters der meisten Module und Komponenten der Klärschlammbehandlung (Primär- und Überschussschlammbehandlung, Klärschlammmentwässerung) und den hieraus resultierenden energetischen sowie logistischen und prozessbedingten Gründen ist die Verlegung und zentrale Zusammenfassung der Anlagenkomplexe in die unmittelbare Nähe des Ortes des Klärschlammabfalls (Faulbehälter) aus betrieblicher und wirtschaftlicher Sicht notwendig geworden. Es wird davon ausgegangen, dass die Inbetriebnahme im Jahr 2020 realisiert werden kann.

In diesem Zusammenhang bestand weiterhin die Notwendigkeit, die Mittelspannungsversorgung neu zu konzipieren. Hierzu sollen die Mittelspannungshauptversorgungsanlage sowie die nachgeschalteten Mittelspannungsunterversorgungseinrichtungen den neuen Anforderungen, auch hinsichtlich des Arbeitsschutzes, entsprechend modernisiert werden.

### f) IT-Infrastruktur

Unter dem immer wichtiger werdenden Aspekt der IT-Sicherheit und den hieraus erforderlichen schnellen Zu- und Eingriffsnotwendigkeiten sind mit der EVI als unserer Partner vor Ort und Tochter der Stadt Hildesheim die Ausführungen zur Modernisierung der Soft- und Hardwarelandschaft begonnen worden. Hierzu wurde im ersten Schritt mit der Modernisierung der gesamten Serverlandschaft begonnen sowie die Außenstelle Servicebüro in der Innenstadt an das Datenhochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls der Internetauftritt der SEHi grundsätzlich neu gestaltet worden.

Daneben konnte die Umsetzung des gesetzlich vorgegebenen Verfahrens zur elektronischen Auftragsvergabe (e-Vergabe) abgeschlossen werden. Bezüglich der gesetzlich geforderten Verarbeitung von elektronischen Rechnungen (e-Rechnung) ist mit der Umsetzung begonnen worden. Zusätzlich sind die Grundlagen für die Einführung eines modernen unternehmensweiten Dokumentenmanagementsystems (DMS-System) geschaffen worden. Die Vorarbeiten zur Digitalisierung der vorhandenen Unterlagen sind in 2018 angestoßen worden. Die Archivierung soll zukünftig über das DMS-System erfolgen.

## 2.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 2.4.1. Vermögenslage

Bei der Aufstellung des Investitionsprogramms 2018 als Bestandteil des Wirtschaftsplans wurde ein Investitionsvolumen von 19.800.000 € zu Grunde gelegt. Das auf dieser Grundlage realisierte Investitionsvolumen hatte eine Höhe von 11.200.592,28 €.

Von Erschließungsträgern und Dritten sind Vermögensgegenstände in Höhe von 410.740,58 € unentgeltlich übernommen worden, sodass insgesamt Zugänge bei immateriellen Vermögen und Sachvermögen von 11.611.332,86 € zu verzeichnen gewesen sind.

Im Bereich der Finanzanlagen (Klärschlammfonds) sind Zugänge aus Zinserträgen von 863,81 € realisiert worden. Die Gesamtzugänge des Anlagevermögens hatten somit eine Höhe von 11.612.196,67 €.

Die Investitionstätigkeit aus dem Investitionsprogramm stellt sich wie folgt dar:

Investitionsvolumen gem. Plan Euro	durchgeführtes Investitionsvolumen Euro	Differenz Euro
19.800.000,00	11.200.592,28	-8.599.407,72

Die Differenz in Höhe von 8.599.407,72 € zwischen den für Investitionen zur Verfügung stehenden und den verausgabten Mitteln sind im Wesentlichen auf eine zeitliche Anpassung der Maßnahmenplanungen

und Bauausführungen sowie auf die teilweise zu geringen Kapazitäten im eigenen Planungsbereich zurückzuführen.

Hier sei darauf hingewiesen, dass die SEHi für die abwassertechnische Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten der Vertragspartner der Stadt ist und somit deren Zeitplanung und Finanzsituation folgen muss. Weiterhin sind auch im Rahmen von Kanalsanierungsmaßnahmen die Bedürfnisse der Stadt von maßgeblicher Bedeutung.

Der Bereich der sich im Bau befindlichen Anlagen (AIB) stellt sich wie folgt dar:

Anfangsbestand 01.01.2018 Euro	Zugänge 2018 Euro	Aktivierungen 2018 Euro	Endbestand 31.12.2018 Euro
16.298.530,45	11.119.375,07	3.059.653,80	24.358.251,72

Im Anschluss an die Bauabnahme und der geprüften Schlussabrechnung erfolgt die Vermögensbewertung und hieraus resultierend die Aktivierung der festgestellten Vermögenswerte, bezogen auf die einzelnen Sachanlagengruppierungen gemäß der definierten Sachanlagenstruktur (siehe Anlagespiegel). In den Folgejahren werden dann die aus der Aktivierung abgeleiteten Abschreibungen nach den festgelegten Nutzungsdauern aufwandswirksam in die Erfolgsrechnung einbezogen.

Für den Sachanlagenbereich, der bei der SEHi von entscheidender Bedeutung ist, können folgende Kennzahlen abgeleitet werden:

<b>Sachanlagenquote bzw. -intensität</b>	90,42 %
Sachanlagenbestand (Bilanzposition A.II)	154.920.497,90 Euro
dividiert durch die Bilanzsumme	171.337.744,79 Euro
<b>Abnutzungsgrad der Sachanlagen</b>	33,49 %
kumulierte Abschreibungen (s. Anlagespiegel)	77.994.861,38 Euro
dividiert durch historische Sachanlagenanschaffungskosten (s. Anlagespiegel)	232.915.359,28 Euro
<b>Investitionsquote Sachanlagen</b>	4,98 %
Sachanlagenzugänge (s. Anlagespiegel)	11.589.633,72 Euro
dividiert durch historische Sachanlagenanschaffungskosten (s. Anlagespiegel)	232.915.359,28 Euro

## 2.4.2. Finanzlage

Die SEHi ist aufgrund der öffentlich-rechtlichen Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ dadurch gekennzeichnet, dass im Erfolgsbereich nach NKAG keine „Gewinne“ erwirtschaftet werden dürfen. Fallen dennoch positive Jahresergebnisse an, sind diese den Gebührenpflichtigen innerhalb der nächsten drei Jahre über die entsprechenden Gebührenkalkulationen gutzuschreiben. Im investiven Bereich werden die Investitionsmaßnahmen im Wesentlichen über Abwasserbeiträge und Darlehen finanziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Jahr 2018 wie folgt entwickelt:

Bestand 31.12.2017 Euro	Zugänge Euro	Abgrenzungen Saldo Euro	Tilgungen u. Abgänge Euro	Bestand 31.12.2018 Euro
114.192.425,30	1.138.000,00	187.830,68	4.976.149,23	110.542.106,75

Im Zusammenhang mit einer Prolongation ist eine Restwertumschuldung in Höhe von 1.138.000 € aufgrund des Auslaufens der Zinsbindungsfrist eines noch bestehenden städtischen Darlehens vollzogen worden. Die vertraglich vereinbarten Tilgungsleistungen auf den Darlehensbestand bei Kreditinstituten hatten insgesamt eine Höhe von 4.976.149,23 €. Der Restwert des Darlehensbestandes zum Stichtag belief sich nach Abzug der vereinbarten Tilgungsleistungen auf 110.136.568,11 €.

Zins- und Tilgungsabgrenzungen, sogenannte unterwegs befindliche Gelder, die aufgrund von nicht fristgerecht ausgeübten Einzugsermächtigungen durch die Kreditinstitute zu verzeichnen gewesen waren, hatten zum Stichtag eine Höhe von 405.538,64 €. Hierdurch ergab sich entsprechend ein erhöhter Bilanzwert von zusammen 110.542.106,75 €. Die Vorjahresabgrenzungen wurden in Höhe von 217.707,96 € aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Hildesheim aus Darlehensverpflichtungen haben folgende Entwicklung genommen:

Bestand 31.12.2017	Zugänge	Abgrenzungen Saldo	Tilgungen u. Abgänge	Bestand 31.12.2018
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.200.313,22	10.000.000,00	-10.726,11	1.189.587,11	10.000.000,00

Der Restwert des bei der Stadt verbliebenen Darlehens aus der Vermögensübertragung der Kläranlage zum Gründungszeitpunkt ist nach dem Auslaufen der Zinsbindungsfrist vereinbarungsgemäß in Höhe von 1.138.000 € abgelöst worden. Die im Vorjahr vorgenommene Zinsabgrenzung wurde in Höhe von 10.726,11 € aufgelöst.

In 2018 erfolgte die Darlehensaufnahme in Höhe von 10.000.000 € zur Deckung des investiven Finanzbedarfs über die Stadt Hildesheim im Rahmen der in der Experimentierklausel verankerten Möglichkeiten (§ 181 NKomVG). Das Land Niedersachsen, hier das Ministerium für Inneres und Sport, hat hierzu den städtischen Antrag zur Darlehensaufnahme für die SEHi in Form einer Ausnahmegenehmigung zugelassen.

Die Verbindlichkeiten aus den laufenden Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und der SEHi aus dem Jahr 2017 (260.647,23 €) waren zum Bilanzstichtag im Wesentlichen ausgeglichen. Zum Bilanzstichtag sind hier Verbindlichkeiten in einer Höhe von 297.050,38 € aufgelaufen.

Die erhaltenen Anzahlungen (2.720.711,78 €), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.863.852,07 €), die Verbindlichkeiten gegenüber städtischen Verbundunternehmen (101.580,15 €) und die sonstigen Verbindlichkeiten (160.714,02 €) wiesen einen Bestand zum 31.12.2018 in Höhe von insgesamt 5.846.858,02 € aus.

Somit betrug die Summe aller Verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag 126.686.015,15 €.

Das Eigenkapital, einschließlich Sonderposten, wies zum Abschlussstichtag eine Höhe von zusammen 44.234.341,62 € aus.

Hieraus lassen sich folgende Kennzahlen ableiten:

<b>Fremdkapitalquote</b>	73,94 %
Fremdkapital (Bilanzposition E)	126.686.015,15 Euro
dividiert durch Bilanzsumme	171.337.744,79 Euro
<b>einfache Eigenkapitalquote</b>	14,79 %
Eigenkapital (Bilanzposition A.)	25.335.288,97 Euro
dividiert durch Bilanzsumme	171.337.744,79 Euro
<b>erweiterte Eigenkapitalquote</b>	25,82 %
Eigenkapital u. Sonderposten (Bilanzpositionen A. bis C.)	44.234.341,62 Euro
dividiert durch Bilanzsumme	171.337.744,79 Euro

Den Verbindlichkeiten stehen Forderungen von insgesamt 771.820,82 € gegenüber, die sich zusammensetzen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (714.170,31 €), gegenüber der Stadt (45.970,47 €), gegenüber städtischen Verbundunternehmen (7.499,58 €) und den sonstigen Vermögensgegenständen (4.180,46 €).



Zinsaufwendungen aus langfristig laufenden Verträgen wiesen eine Höhe von 3.351.890,69 € auf. Die an die Stadt abzuführenden Ausgleichszahlungen aus Bürgschaftsgewährungen im Rahmen der finanzvertraglichen Regelungen sind in Höhe von 484.128,47 € angefallen.

Kurzfristige Liquiditätskredite sind in 2018 nicht benötigt worden. Zinsaufwendungen aus Rückstellungsverpflichtungen sind in einer Höhe von 1.336,00 € zu verzeichnen gewesen. Die gesamten Zinsaufwendungen in Höhe von 3.837.362,16 € entsprechen einem Anteil an den Gesamtaufwendungen von gerundet 20 %. Die Zinsaufwendungen werden über die einzelnen Gebührenarten refinanziert.

Die liquiden Mittel der Bankguthaben wiesen zusammen einen Bestand von 14.946.171,91 € aus.

### 2.4.3. Ertragslage

Die SEHi schließt das Jahr 2018 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 2.951.910,70 € ab. Es wird vorgeschlagen das Ergebnis wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung	Betrag Euro
Jahresüberschuss	2.951.910,70
Zuführung zur sonstigen zweckgebundenen Rücklage	1.300.316,28
Vortrag auf neue Rechnung (Gebührenbereich)	1.651.594,42

Der Unternehmensaufgabe „Abwasserbeseitigung“ liegt eine einjährige Gebührenbedarfsrechnung für das Geschäftsjahr zugrunde. Diese umfasst folgende Gebührensätze und die in 2018 erwirtschafteten Erlöse.

Gebührenarten	Gebührensatz		Menge	Erlöse
	2017	2018		
Schmutzwasser	2,14 €/m <sup>3</sup>	2,14 €/m <sup>3</sup>	5.566.735 m <sup>3</sup>	11.912.812 €
Niederschlagswasser	0,59 €/m <sup>2</sup>	0,59 €/m <sup>2</sup>	11.940.505 m <sup>2</sup>	7.044.898 €
Kleinkläranlagen	24,50 €/m <sup>3</sup>	24,50 €/m <sup>3</sup>	22,49 m <sup>3</sup>	551 €
Sammelgruben	47,01 €/m <sup>3</sup>	47,01 €/m <sup>3</sup>	197,30 m <sup>3</sup>	9.275 €
				18.967.536 €

Gegenüber dem Vorjahr sind die Gebühren für die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung nicht angehoben worden.

Für das Jahr 2019 ist ebenfalls wieder eine einjährige Gebührenkalkulationsperiode zugrunde gelegt worden. Die Gebührensätze haben sich nicht verändert und sind nachstehend mit den Planmengen aufgeführt.

Gebührenarten	Gebührensatz		Veränderung	Planmenge	Planerlös
	2019				
Schmutzwasser	2,14 €/m <sup>3</sup>	0,00 €/m <sup>3</sup>	5.250.000 m <sup>3</sup>	11.235.000 €	
Niederschlagswasser	0,59 €/m <sup>2</sup>	0,00 €/m <sup>2</sup>	11.975.000 m <sup>2</sup>	7.065.250 €	
Kleinkläranlagen	24,50 €/m <sup>3</sup>	0,00 €/m <sup>3</sup>	28 m <sup>3</sup>	686 €	
Sammelgruben	47,01 €/m <sup>3</sup>	0,00 €/m <sup>3</sup>	300 m <sup>3</sup>	14.103 €	
				18.315.039 €	

Auf der Plangrundlage von rund 5.250.000 m<sup>3</sup> Schmutzwasser und 11.975.000 m<sup>2</sup> befestigter Fläche im Niederschlagswasserbereich lassen sich Gebühreneinnahmen von rund 18,30 Mio. € erzielen. Inwieweit die Planmenge für die Schmutzwasserbeseitigung zum Tragen kommt, hängt maßgeblich von der örtlichen konjunkturellen Lage der Wassergroßverbraucher ab. Aufgrund der Erschließungstätigkeit wird für 2019 erwartet, dass die Planmenge im Niederschlagswasserbereich erreicht werden kann.

Für die Gebührenbereiche Kleinkläranlagen und Sammelgruben sind aufgrund der geringen Anzahl und der sich hieraus ergebenden Mengen die Auswirkungen auf die Umsatzerlöse vernachlässigbar.

Die Kostenerstattung der Gemeinde Diekholzen für die Reinigungsleistungen wird aufgrund der Gebührenkonstanz im Schmutzwasserbereich, bei ebenfalls konstanter Abrechnungsgrundlage, keiner Veränderung unterliegen.

Die Laborleistungen für die Stadt und den Landkreis Hildesheim werden in 2019 zu den gleichen Konditionen abgerechnet. Das Preisniveau für Leistungen im Rahmen der Verwaltungskostensatzung bleibt für 2019 unverändert.

## 2.5. Leistungsindikatoren

### 2.5.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zu Beginn eines Geschäftsjahres ist gem. KomAnstVO ein Wirtschaftsplan mit seinen Bestandteilen Erfolgs-, Vermögens- und mittelfristige Finanzplanung sowie einem Stellenplan aufzustellen, der im Wesentlichen durch die aus der Gebührenkalkulation resultierenden Ergebnisse geprägt ist.

Die Steuerung der SEHi erfolgt auf der Grundlage von Monatsberichten, die sachkontenbezogen auf einer Gegenüberstellung von Plan- zu Istzahlen gründen sowie einer hieraus von den einzelnen Budgetverantwortlichen abgeleiteten Prognoserechnung für das Wirtschaftsjahr.

Daneben ist laut Gebührenrecht nach Beendigung des Geschäftsjahres eine Nachkalkulation zu erstellen, die das Gesamtergebnis im Rahmen der Kostenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen) den einzelnen Kostenträgern zuordnet und somit die Grundlage für den Ergebnisverwendungsbeschluss darstellt.

Aufgrund der unter den Lageberichtspunkten 1.2. Rahmenbedingungen, 2.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und 2.2. Rahmenbedingungen der Abwasserwirtschaft erfolgten Ausführungen erscheint es nicht sinnvoll, hier auf die allgemein üblichen Kennzahlen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage (Umsatz- und Kapitalrentabilitätskennzahlen) einzugehen.

Lediglich die klassischen Verschuldungskennzahlen sowie die Eigenmittelquote sollen hier Erwähnung finden. Die Nettoverschuldung bzw. die Nettoverschuldungsgrade und die Eigenmittelquote errechnen sich wie folgt:

<b>Nettoverschuldung</b>	105.892.985,22 Euro
Verzinsliches Fremdkapital (Bilanzpositionen E.1 und 4)	120.839.157,13 Euro
abzgl. flüssiger Mittel (Bilanzposition B.III)	14.946.171,91 Euro
<hr/>	
<b>Nettoverschuldungsgrad 1</b>	4,18
Nettoverschuldung	105.892.985,22 Euro
dividiert durch Eigenkapital (Bilanzposition A)	25.335.288,97 Euro
<hr/>	
<b>Nettoverschuldungsgrad 2</b>	2,39
Nettoverschuldung	105.892.985,22 Euro
dividiert durch Eigenkapital, Sonderposten u. Ertragszuschüsse (Bilanzp. A-C)	44.234.341,62 Euro
<hr/>	
<b>Eigenmittelquote</b>	18,71 %
Eigenkapital (Bilanzposition A)	25.335.288,97 Euro
zzgl. 50 % Sonderposten und Ertragszuschüsse (Bilanzp. B-C)	9.449.526,33 Euro
abzgl. Erhaltene Anzahlungen (Bilanzposition E.2)	2.720.711,78 Euro
dividiert durch Bilanzsumme	171.337.744,79 Euro

Vor dem Hintergrund einer langfristig zu erfolgenden Infrastrukturfinanzierung sind die angegebenen Werte der Kennzahlen branchenüblich.

Die Erfolgsrechnung im Plan/Ist-Vergleich für das Jahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

Erfolgspositionen	Ist	Plan	mehr (+) / weniger (-)	
	2018	2018	absolut	in %
	Euro	Euro	Euro	
1. Umsatzerlöse	21.460.611,46	20.080.000	1.380.611,46	6,88
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	551.539,05	525.000	26.539,05	5,06
3. Sonstige betriebliche Erträge	152.298,97	115.000	37.298,97	32,43
4. Materialaufwand	3.175.646,65	3.125.000	50.646,65	1,62
5. Personalaufwand	5.038.364,56	5.585.000	-546.635,44	-9,79
6. Abschreibungen	5.319.532,59	5.350.000	-30.467,41	-0,57
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.844.032,01	1.500.000	344.032,01	22,94
8. Erträge aus Fondsvermögen	863,81	1.000	-136,19	-13,62
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.016,38	4.000	2.016,38	50,41
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.837.362,16	3.995.000	-157.637,84	-3,95
11. Ergebnis nach Steuern	2.956.391,70	1.170.000	1.786.391,70	152,68
12. Steuern	4.481,00	5.500	-1.019,00	-18,53
13. Jahresergebnis	2.951.910,70	1.164.500	1.787.410,70	153,49
Gesamterträge	22.171.329,67	20.725.000	1.446.329,67	6,98
Gesamtaufwendungen	19.219.418,97	19.560.500	-341.081,03	-1,74
Jahresergebnis	2.951.910,70	1.164.500	1.787.410,70	153,49

#### Erläuterungen zu den Planabweichungen der einzelnen Gruppierungen:

##### zu 1. Umsatzerlöse:

Im klassischen Schmutzwasserbereich konnten die Planwerte übertroffen werden. Im Zusammenhang mit der von der EVI prognostizierten Jahresabwassermenge 2018 ist hier ein Mengenzuwachs von rund 430.000 m<sup>3</sup> (rd. 930.000 €) zu verzeichnen gewesen. Im Bereich der Sonderkunden sind hingegen Mengerrückgänge von rund 16.500 m<sup>3</sup> (rd. -35.000 €) eingetreten. Im Zusammenhang mit eigenen Vorjahresnacherhebungen und der finalen Jahresabrechnung 2017 der EVI konnten zusätzliche Erlöse von rund 420.000 € realisiert werden.

Im Niederschlagswasserbereich konnten die erwarteten Flächenmehrungen ebenfalls realisiert werden. In diesem Bereich ist gegenüber der Planung eine höhere Fläche von rund 20.000 m<sup>2</sup> (rd. 12.000 €) zu verzeichnen gewesen. Auch hier sind im Zusammenhang mit Vorjahreserhebungen zusätzliche Erlöse von rund 5.000 € zu verzeichnen gewesen.

Im übrigen Erlösbereich, hier im Wesentlichen Verwaltungsgebühren, Erlöse aus Laborleistungen, Kostenerstattung der Gemeinde Diekholzen für die Abwasserreinigung sowie die Kostenerstattungen für die Erbringung von Dienstleistungen an die Stadt Hildesheim und an Dritte, konnte das Planvolumen von 726.000 € mit einem Ergebnis von rund 777.000 € mehr als erreicht werden.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte mit einem Wert von rund 1.300.000 € (Planwert 1.300.000 €). Die Auflösungserträge sollen über die Ergebnisverwendung der sonstigen zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.

##### zu 2. Eigenleistungen:

Die Eigenleistungen sind für selbst durchgeführte Planungs-, Bauleitungs- und Bauaufsichtsaufgaben sowie für die Maßnahmenvorbereitung und das Bauherrenmanagement angefallen. Die Ermittlung der Eigenleistungen erfolgt auf der Grundlage eines je Investitionsmaßnahme festgelegten pauschalen Prozentsatzes an den Baukosten.

Als Basis sind für das Jahr 2018 rund 7 Stellenäquivalente für das von der SEHi eingesetzte Personal angesetzt worden. Insgesamt sind den einzelnen Investitionsmaßnahmen rund 550.000 € (Planwert 525.000 €) als Eigenleistungen zugerechnet worden.

### zu 3. Sonstige betriebliche Erträge:

Zusammenfassend sind hier Mehrerlöse von rund 40.000 € erzielt worden, die sich im Wesentlichen wie folgt darstellen:

- Erträge aus Schadensregulierungen, rund 47.500 €
- Erträge aus Anlagenabgängen, rund 13.500 €
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, rund 9.000 €.

Daneben konnte das Ertragsvolumen aus der KWKG-Umlage aufgrund einer zu optimistischen Einschätzung nicht vollumfänglich realisiert werden (rd. -24.000 €).

### zu 4. Materialaufwand:

Hier sind gegenüber der Planung, insgesamt gesehen, geringfügig gestiegene Aufwendungen von rund 50.000 € zu verzeichnen gewesen; die im Wesentlichen auf folgendes zurückzuführen sind:

- Unterhaltung Entwässerungsnetz, Minderbedarf von rund 192.000 €
- Gasbezug, Minderbedarf von rund 91.000 €
- Strombezug, Mehrbedarf von rund 140.000 € aufgrund Endabrechnung zum 31.12. wegen Stromanbieterwechsels
- Klärschlamm Entsorgung, Mehrbedarf von rund 245.000 € aufgrund gestiegenem Preisniveaus und erstmaliger thermischer Verwertung

### zu 5. Personalaufwand:

Hier hat sich gegenüber der Planung ein Minderbedarf von rund 545.000 € ergeben. Grundsätzlich wird im Rahmen der Wirtschaftsplanaufstellung das Personalkostenbudget auf Grundlage des Stellenplans sowie der Realbezüge der vorhandenen Belegschaft sowie angenommener Tarifsteigerungen hochgerechnet. Aufgrund freigebliebener und freigewordener Planstellen ist das Budget nicht vollumfänglich verausgabt worden.

### zu 6. Abschreibungen:

Die Abschreibungen haben im Geschäftsjahr insgesamt ein Volumen von rund 5,32 Mio. € gehabt, so dass der Planwert nahezu realisiert werden konnte. Vor dem Hintergrund des Erschließungsbeitragsrechts aufgrund neuer vertraglicher Vereinbarungen zwischen der Stadt und der SEHi bezüglich der Beteiligung an den Straßenwiederherstellungskosten bei Sanierungsmaßnahmen konnten nicht alle fertiggestellten Baumaßnahmen in das abzuschreibende Anlagevermögen übernommen werden.

### zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Insgesamt betrachtet ist der Planwert in Höhe von 1,5 Mio. € um rund 345.000 € überschritten worden. Im Wesentlichen können hierzu folgende Anmerkungen gemacht werden:

- Rechts-, Beratungs- und Begutachtungskosten, Mehrbedarf von rund 200.000 € aufgrund der Beratungsleistungen zur zukünftigen Klärschlammbehandlung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit; die anteiligen Rückerstattungen der Beteiligten sind über den Ertragsbereich abgewickelt worden.
- Verluste aus Anlagenabgängen, rund 57.000 €
- Abwasserabgabe, Mehrbedarf von rund 50.000 €
- Geldverkehrskosten, Mehrbedarf von rund 25.000 € aufgrund einer Leistungsverpflichtung aus der erfolgten Darlehensaufnahme

### zu 8. Erträge aus Fondsvermögen:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses lagen die Abschlussdaten der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer (BADK) für den freiwilligen Klärschlammfonds des Jahres 2017 vor. Die Abschlussdaten 2018 werden in den Jahresabschluss 2019 eingehen.

**zu 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:**

Diese Position beinhaltet die Erträge aus der Anlage von Liquiditätsüberschüssen auf einem Tagesgeldkonto sowie Zinserträge aus gestundeten Forderungen. Derzeit beträgt die Verzinsung des Tagesgeldkontos 0%. Stundungs- und Prozesszinsen sind in Höhe von rund 6.000 € abgerechnet worden.

**zu 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:**

Insgesamt sind die Zinsaufwendungen gegenüber der Wirtschaftsplanung um rund 158.000 € geringer ausgefallen. Im Wesentlichen ist dies auf den späten Aufnahmezeitpunkt (Valutierung am 14.12.2018 in Höhe von 10 Mio. €) zurückzuführen. Im Jahr 2018 sind keine Kassenkredite in Anspruch genommen worden. Der Zinsanteil für die Altersteilzeitrückstellungen betrug insgesamt rund 1.400 €.

**zu 12. Steuern:**

Unter dieser Position werden die zu entrichtenden KFZ-Steuern ausgewiesen.

**2.5.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Die allgemeinen Leistungsindikatoren können hier mit der Sicherstellung einer hohen Entsorgungssicherheit und einem hohen Qualitätsanspruch in Bezug auf die Entsorgungsnetze und die technisch anspruchsvolle Abwasserreinigung beschrieben werden. Hier gilt es, gerade auch um negative Auswirkungen auf den Naturhaushalt zu vermeiden, Leckagen frühzeitig zu erkennen und Havarien durch eine moderne Anlagensteuerung zu vermeiden.

Grundlage einer jeden Gebührenkalkulation stellen die Annahmen über die zu erwartenden Mengen einer Bezugsperiode dar. Im Schmutzwasserbereich ist das die aus den angenommenen Frischwasserverbräuchen abgeleitete Abwassermenge in Kubikmetern. Im Niederschlagswasserbereich sind das die abflusswirksam versiegelten Straßen- und Grundstücksflächen; gemessen in Quadratmetern.

Im Rahmen dieser Betrachtung wird nachfolgend die Mengen- und Tarifentwicklung für das Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Gebührenarten	Tarif	Menge	Tarif	Menge	Tarif	Menge
		2018		2017		Differenz
Schmutzwasser	2,14 €/m <sup>3</sup>	5.566.735 m <sup>3</sup>	2,14 €/m <sup>3</sup>	5.217.979 m <sup>3</sup>	0,00 €/m <sup>3</sup>	348.756 m <sup>3</sup>
Regenwasser	0,59 €/m <sup>2</sup>	11.940.505 m <sup>2</sup>	0,59 €/m <sup>2</sup>	11.897.425 m <sup>2</sup>	0,00 €/m <sup>2</sup>	43.080 m <sup>2</sup>
Kleinkläranlagen	24,50 €/m <sup>3</sup>	22,50 m <sup>3</sup>	24,50 €/m <sup>3</sup>	31,50 m <sup>3</sup>	0,00 €/m <sup>3</sup>	-9,00 m <sup>3</sup>
Sammelgruben	47,01 €/m <sup>3</sup>	197,00 m <sup>3</sup>	47,01 €/m <sup>3</sup>	246,50 m <sup>3</sup>	0,00 €/m <sup>3</sup>	-49,50 m <sup>3</sup>

**3. Mitarbeiter und Organisation**

Die Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) Niedersachsen bedingt die Tarifbindung im Sinne des Tarifvertragsgesetzes (TVG). Der KAV ist Tarifvertragspartei und schließt auf Landesebene für seine Mitglieder die Tarifverträge ab. Für die SEHi ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst; Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TVÖD-VKA) maßgeblich.

Im Rahmen der Tarifeinigung vom 18.04.2018, wirksam nach dem Ablauf der Erklärungsfrist am 15.06.2018, stiegen die Tabellenentgelte der Beschäftigten nach dem TVÖD rückwirkend zum 01.03.2018 im Durchschnitt um 3,19 %. Die Auszubildendenvergütungen stiegen ebenfalls rückwirkend zum 01.03.2018 pauschal um 50 € an.

Die Laufzeit des Tarifvertrags beträgt 30 Monate und endet am 31.08.2020. Im Rahmen der Einigung werden die Tabellenentgelte zum 01.04.2019 um durchschnittlich 3,09 % und zum 01.03.2020 um durchschnittlich weitere 1,06 % ansteigen. Die Auszubildendenvergütungen werden zum 01.03.2019 um pauschal 50 € angehoben.

Die leistungsorientierte Bezahlung hat derzeit ein Volumen von 2 % der Bemessungsgrundlage und soll tarifvertraglich auf eine Zielgröße von 8 % ausgebaut werden. Die Altersteilzeitregelung ist um weitere 30 Monate verlängert worden.

Bezogen auf das gesamte Jahr wurden auf der handelsgesetzlichen (§ 267 Abs. 5 HGB) Berechnungsgrundlage (der vierte Teil der Summe aus den Zahlen der jeweils am 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember beschäftigten Arbeitnehmer, ohne Vorstand und Auszubildende) im Durchschnitt rund 83 Personen beschäftigt. Die Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag 31.12.2018 hat sich im Vergleich zum 31.12.2017 wie folgt entwickelt:

Beschäftigte	31.12.2018 Personen	31.12.2017 Personen	Differenz Personen
Beschäftigte	81	81	0
Beschäftigte in ATZ-Freistellung	1	0	1
Auszubildende	1	2	-1
Vorstand	1	1	0
	84	84	0

Zum Stichtag ist eine Fachkraft für Elektrotechnik bei der SEHi in Ausbildung. Somit ist das auf den zukünftigen Mitarbeiterbedarf ausgerichtete Ausbildungskonzept für diesen Bereich umgesetzt worden.

Die SEHi nimmt damit ihre soziale Verantwortung als mittelständiges Unternehmen im Verbund mit der Stadt Hildesheim wahr. Gleichzeitig ist das von der SEHi verfolgte Ausbildungskonzept ein wichtiger Baustein für eine zukunftsorientierte Personalwirtschaft.

Ein wichtiges organisatorisches Element der SEHi stellt die im Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossene Zertifizierung im Bereich des Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) nach den Richtlinien der DWA - Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall- dar. Im Rahmen dessen stand die derzeitige Organisationsstruktur der SEHi zur Diskussion. Diesbezüglich sind in 2017 Anpassungen vorgenommen und Anfang 2018 in ein neues Organigramm überführt worden.

Die vollumfängliche Abrechnung (zusätzliche zweite Wasseruhr bzw. Gartenwasserzähler), Erhebung und der Einzug der Schmutzwassergebühren (ohne Sonderkunden) im Stadtgebiet Hildesheim erfolgt weiterhin durch den ansässigen Frischwasserversorger im Namen der SEHi.

Mit Artikel 12 des Steuerveränderungsgesetzes 2015 wurde das Umsatzsteuerrecht für juristische Personen des öffentlichen Rechts auf eine neue Grundlage gestellt. Grundsätzlich wird ab dem 01.01.2017 der Umfang der umsatzsteuerrelevanten Tätigkeiten erweitert. Zu prüfen ist, ob die betrieblichen Nebenleistungen unter die neugestaltete Umsatzsteuerpflicht fallen.

Hierzu hat die SEHi die Möglichkeit der Inanspruchnahme der gesetzlich eingeräumten Übergangsregelungen (Umsatzsteuerbefreiung mit Gültigkeit bis zum 01.01.2021) mittels einer Erklärung gegenüber dem Finanzamt in Anspruch genommen.

Die Überprüfung wird unter Zuhilfenahme externen Fachwissens derzeit weiter durchgeführt.

Unternehmensweit ist eine externe Organisationsuntersuchung mit den Schwerpunkten Aufgabenanalyse, Stellenbedarfsermittlung, Stellenbeschreibung und -bewertung in Auftrag gegeben worden. Zum Stichtagszeitpunkt lagen die Ergebnisse größtenteils im Entwurfsstadium vor. Es wird davon ausgegangen, dass hieraus organisatorische Änderungsnotwendigkeiten resultieren werden. Es wird angestrebt, die Organisationsuntersuchung in 2019 zum Abschluss zu bringen.

## 4. Chancen- und Risikoberichterstattung

### 4.1. Chancenberichterstattung

Aufgrund der Tatsache, dass die SEHi eine öffentlich-rechtliche Pflichtaufgabe von der Stadt als Anstaltszweck übertragen bekommen hat, somit das Entsorgungsgebiet und damit die räumliche Geschäftstätigkeit definiert, die „Preisgestaltung“ durch gesetzliche Vorgaben limitiert, die Mengengestaltung nicht gegeben ist und die Unternehmenssatzung nur dem Anstaltszweck dienliche Zusatzbetätigungen vorsieht, ergeben sich keine nennenswerten „Chancen“ im klassischen betriebswirtschaftlichen Sinne. Zu nennen sind hier aber die absehbaren Entwicklungen im Erschließungs- und Sanierungsbereich.

Entsprechend den Stadtentwicklungszielen wird in den nächsten Jahren weiterhin der Schwerpunkt in der Erschließung von kleineren peripheren Wohnbaugebieten und der innerörtlichen Lückenbebauung liegen. Die kurz- und mittelfristige Planung sieht für diesen Bereich die Erschließung der Wohnbaugebiete Pappelallee Nord, Nordfeld II, Großer Kamp und Rosenhang II vor.

Um die Nachfrage nach Baugrundstücken zukünftig weiter befriedigen zu können, laufen derzeit die Voruntersuchungen von der Stadt für die Ausweisung eines größeren Baugebiets auf dem Wasserkamp.

Die Erschließung des ehemaligen Heeresstandorts Mackensenkaserne wird in 2019 abgeschlossen. Die Vermarktung der Baugrundstücke ist bereits erfolgt, sodass mit einer zeitnahen Bebauung gerechnet werden kann.

Bezüglich der Entwicklung und Erschließung von Gewerbegebieten sieht die mittelfristige Planung der Stadt einen steigenden Bedarf vor. Zu nennen ist hier insbesondere die Schaffung von Gewerbeflächen im nördlichen Stadtgebiet (Lerchenkamp, Interkommunaler Gewerbepark Nord). Im östlichen Stadtgebiet liegt der Entwicklungsschwerpunkt im Bereich der Senator-Braun-Allee.

Um die Leistungsfähigkeit und die Betriebssicherheit der Abwasserbeseitigung der Stadt Hildesheim zu gewährleisten, wird in den nächsten Jahren, nach zeitlicher Vorgabe der Stadt Hildesheim, die Sanierung des Michaelisquartiers und die Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts Oststadt und Moritzberg fortgesetzt.

Daneben werden im Rahmen der kontinuierlich weiterzuführenden Kanalzustandsdatenerfassung die Grundlagen für Entwicklung weiterer Sanierungstatbestände gelegt.

Weiterhin wird angestrebt, mit umliegenden Kommunen im Bereich der Abwasserreinigung und der Klärschlammbehandlung zu kooperieren oder auch einzelne Leistungen zu übernehmen. Hierzu fanden in 2018 die ersten Gespräche über konkrete Projekte statt. In 2019 kann mit den ersten vertraglichen Vereinbarungen gerechnet werden.

#### **4.2. Risikoberichterstattung**

Risiken werden im Wesentlichen, wie in den Vorjahren auch schon, in den getroffenen und zukünftig noch zu erwartenden gesetzlichen Anforderungen an den Abwasserreinigungsprozess sowie der Klärschlammbehandlung gesehen, die sich grob betrachtet wie folgt darstellen.

Die Verwertung von Klärschlamm unterliegt der novellierten Klärschlammverordnung (AbfKlärV vom 27.09.2017) mit Bezug auf die Düngemittelverordnung. In dieser ist ein Verbot der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlämmen für die die SEHI betreffende Klärwerksgrößenordnung zum 01.01.2029 vorgesehen.

Die jetzt geltenden wesentlich schärferen Grenzwerte aus der Düngemittelverordnung und der novellierten Klärschlammverordnung können von der SEHI nach derzeitiger Befundlage noch eingehalten werden. Aufgrund des noch bestehenden „schwierigen“ Umfeldes für die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung ist für die Zukunft weiter mit einem ansteigenden Preisniveau zu rechnen.

Dies zeigt sich auch daran, dass die SEHI erstmals in 2018 den Weg der thermischen Verwertung des Klärschlammes in der landwirtschaftlichen Nichtaufbringungsphase eingehen musste. Das Preisniveau des thermischen Verwertungswegs liegt derzeit rund 30 % über dem des Landwirtschaftlichen.

Es kann damit gerechnet werden, dass das Mengenverhältnis zur Seite der thermischen Verwertung bis zum Verbotstichtag immer weiter zunehmen wird.

Aufgrund des gesetzlichen Verbots der landwirtschaftlichen Verwertung wird derzeit von mehreren niedersächsischen Klärschlammherzeugern unter Beteiligung der SEHI angestrebt, eine gemeinsame Konzeptionierung der Klärschlammverwertung mit einer Phosphorrückgewinnung zu realisieren. Hierzu ist in 2019 vorgesehen, eine interkommunale Gesellschaft, namens Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH, mit eben diesem Aufgabengebiet unter Beteiligung der SEHI zu gründen. Die aufgrund der Satzung notwendigen Beschlüsse des Stadtrates (17.12.2018) und des Verwaltungsrates (13.11.2018) sind bereits erfolgt.

Im Rahmen der mit der Novellierung der AbfKlärV einhergehenden Pflicht zur Phosphorrückgewinnung zum 01.01.2029 sind von der SEHi, respektive von der Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH, diesbezüglich bis zum 31.12.2023 Konzeptionierungen bei der zuständigen Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Phosphorrückgewinnung kann in Form einer anlagentechnischen Extraktion direkt aus der Asche des verbrannten Klärschlammes erfolgen. Voraussetzung für die Rückgewinnung des Phosphors aus Asche ist Verbrennung des Klärschlammes in einer nur für diesen Zweck ausgelegten Verbrennungsanlage; eine sogenannte Monoklärschlammverbrennungsanlage.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der zu entwickelnde technische Prozess der Phosphorrückgewinnung an sich und die damit einhergehende Notwendigkeit der Anpassung und Ergänzung der technischen Prozesse der Klärschlammvorbereitung zu erheblichen Kostensteigerungen führen wird.

Es ist derzeit noch nicht absehbar, inwieweit der rückgewonnene Phosphorrohstoff durch die marktgerechte Veräußerung Kostendeckungsbeiträge leisten kann.

In der Diskussion sind ebenfalls steigende Anforderungen an den Abwasserreinigungsprozess. In diesem Zusammenhang ist die sogenannte „Reinigungsstufe 4“ im Fokus der Betrachtungen, um Spurenstoffe und pathogene Keime zurückzuhalten bzw. zu vernichten. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind hier unterschiedliche Verfahren der Filtration, Adsorption und Ozonbehandlung in Erprobung.

Auch in Deutschland wird immer häufiger mit extremen Wetterereignissen zu rechnen sein. Dies wird bei Planung, Bau und Betrieb von Entwässerungsanlagen zukünftig verstärkt zu berücksichtigen sein.

Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

## 5. Prognosebericht (Vorschau)

Die Vorjahresprognose bezüglich des in 2018 tatsächlich erreichten Jahresergebnisses in Höhe von 2.951.910,70 € (Plan 2018: 1.164.500 €) konnte um rund 1,8 Mio. € übertroffen werden. Der Prognosewert für die geplante Zuführung in die sonstige zweckgebundene Rücklage, hier die Auflösungserträge aus Sonderposten, konnte erreicht werden (Plan 2018: 1.300.000 €, Ist 2018: 1.300.316,28 €).

Der Erfolgsplan für das Jahr 2019 sieht bei Erträgen von 21.030.000 € und Aufwendungen von 20.805.500 € einen Überschuss vor Ergebnisvortrag (Gebührenbereich – Dreijahresregelung) von 224.500 € vor. Das im Rahmen der Gebührekalkulation 2019 vorzutragende Gebührenergebnis aus dem Jahr 2016 hat eine Höhe von rund 977.000 €. Gebühreneinnahmen aus der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung werden dabei in einer Höhe von rund 18,3 Mio. € erwartet.

Der Vermögensplan 2019 sieht Ausgaben von 30.267.000 € vor, wobei für Investitionen 23.500.000 €, für Darlehenstilgungen 5.487.000 € und für Rücklagenzuführungen 1.280.000 € veranschlagt wurden. Zur Deckung der Ausgaben für Investitionen kann eine Kreditermächtigung von maximal 20.700.000 € in Anspruch genommen werden. Die weitere Deckung der Investitionen erfolgt über Beiträge, Zuschüsse und Kostenerstattungen. Weiter sind im Wirtschaftsplan 2019 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 22.550.000 € festgesetzt worden.

Bezüglich der Gebührenentwicklung für das Folgegeschäftsjahr wird an dieser Stelle auf die Ausführungen zu Punkt 2.4.3. Ertragslage des Lageberichts verwiesen.

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 ist für den Niederschlagswasserbereich aufgrund der angestrebten Erschließungstätigkeit nur mit geringfügigen jährlichen Flächensteigerungen zu rechnen. Aufgrund dessen wird hier eine leicht steigende Gesamtflächengröße zu Grunde gelegt.

Im Bereich der Schmutzwasserentsorgung wird derzeit mit einer weitestgehend konstanten Entsorgungsmenge gerechnet. Aufgrund des gewerblichen Faktors hängt dieser Bereich auch von der allgemeinen regionalen Konjunktorentwicklung ab.



Hildesheim, 29.03.2019

Stadtentwässerung Hildesheim, Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts  
Der Vorstand

Dr.-Ing. Erwin Voß M.Sc.



SEHi - Stadtentwässerung Hildesheim  
Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts

## **Wirtschaftsplan 2020**

## Inhaltsverzeichnis

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Wirtschaftsplan 2020 – Erläuterungsbericht     | Seite 2-9 |
| 2. Erfolgsplan und mittelfristige Ergebnisplanung | Seite 10  |
| 3. Vermögensplan und mittelfristige Finanzplanung | Seite 11  |
| 4. Stellenplan                                    | Seite 12  |
| 5. Anlage: Investitionsprogramm                   |           |

## SEHi – Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Die Stadt Hildesheim hat mit Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2009 durch Satzungsakt die Stadtentwässerung Hildesheim SEHi als Anstalt öffentlichen Rechts mit Wirkung zum 1. Juli 2009 im Wege der Umwandlung der bis zu diesem Zeitpunkt als Regiebetrieb geführten Stadtentwässerung errichtet.

Hierzu hat die Stadt ihre aus § 96 Niedersächsisches Wassergesetz (NWG) folgende Pflicht zur Abwasserbeseitigung mit Wirkung zum 1. Juli 2009 auf die SEHi übertragen und diese zum 1. Januar 2010 ermächtigt, an ihrer Stelle Satzungen über Gebühren, Beiträge und Kostenerstattungen zu erlassen und auf dieser Grundlage entsprechende Abgaben festzusetzen, zu erheben und zu vollstrecken. Von dieser Ermächtigung hat die SEHi mit Wirkung zum 01.01.2011 Gebrauch gemacht.

Die Grundlage zur Aufstellung des Wirtschaftsplans stellen die Regelungen in der ab dem 01.01.2014 für Niedersachsen gültigen Verordnung über kommunale Anstalten (KomAnstVO vom 18.10.2013 i.d.F.v. 18.04.2017 – Nds. GVBl. S. 130)) und die dort genannten Verweise dar.

Die Art der Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen gem. § 3 KomAnstVO erfolgen auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

### A) Produktgruppen/Kostenträger

Nach den laut der aktuellen Unternehmenssatzung von der Stadt auf die SEHi übertragenen Aufgaben ist für die SEHi die Produktgruppe Abwasserbeseitigung maßgeblich.

Der Produktgruppe Abwasserbeseitigung liegt wieder eine einjährige Gebührenbedarfsrechnung für das Jahr 2020 zugrunde. Diese umfasst folgende Abwassergebühren bzw. Kostenträger:

- Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung (2,14 € je m<sup>3</sup>; Vorjahr 2,14 € je m<sup>3</sup>)
- Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung (gemeinsame Gebühr für abflusswirksame private Grundstücksflächen sowie öffentliche Verkehrsflächen in Höhe von 0,59 € je m<sup>2</sup>; Vorjahr 0,59 € je m<sup>2</sup>)
- Gebühr für die Beseitigung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben (47,01 € je m<sup>3</sup>; Vorjahr 47,01 € je m<sup>3</sup>)
- Gebühr für die Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen (24,50 € je m<sup>3</sup>; Vorjahr 24,50 € je m<sup>3</sup>)

Weiterhin sind der Produktgruppe Abwasserbeseitigung die von der SEHi erbrachten öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen an andere öffentliche Aufgabenträger zugeordnet worden (Laborleistungen für den Landkreis, Abwasserbeseitigung für die Gemeinde Diekholzen).

Die Erbringung anderweitiger öffentlich-rechtlicher Leistungen (Beseitigung von Verschlüssen, Reinigung, Stilllegung und Änderung von Hausanschlüssen, etc.; Laborleistungen für die Untere Wasserbehörde) sind ebenfalls Bestandteil dieser Produktgruppe.

Die Erträge aus dieser Leistungserbringung werden den ausführenden Organisationseinheiten bzw. Kostenstellen zugeordnet und haben somit indirekt positive Auswirkungen auf die einzelnen Gebührenarten; hier werden vor Verrechnung der Kostenstellen die Aufwendungen und Erträge saldiert.

Produktgruppen stellen funktional abgegrenzte Aufgabenbereiche dar und sind demnach als eigene Bewirtschaftungseinheit (Globalbudget) zu betrachten. Im Rahmen der definierten Budgetverantwortung wird aufgrund des jeweiligen Finanzbedarfs der einzelnen internen Organisationseinheiten das Globalbudget untergliedert.

## B) Gegenseitige Deckungsfähigkeit für Ansätze im Erfolgs- und Vermögensplan

Die Ansätze für Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans werden gem. § 147 Abs. 1 i. V. m. § 118 Abs. 2 NKomVG für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Für die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsvorhaben des Vermögensplans wird gem. § 147 Abs. 1 i. V. m. § 118 Abs. 2 NKomVG und § 12 Abs. 3 KomAnstVO die gegenseitige Deckungsfähigkeit gem. des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 13.11.2018 wie folgt erklärt:

„Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht jeweils für Erneuerungs- und Neubaumaßnahmen sowie darunter wiederum unterteilt jeweils in Kläranlagen- und Kanalbaumaßnahmen. Eine Verschiebung von Investitionsmitteln von einem Deckungskreis in den anderen bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrats“

Bei den für deckungsfähig erklärten Investitionsvorhaben (Deckungskreise) ist ggf. die unterschiedliche Finanzierung zu berücksichtigen. Sofern von der Deckungsfähigkeit im Rahmen der Abwicklung des Vermögensplans Gebrauch gemacht wird, ist der Verwaltungsrat in der folgenden Sitzung davon in Kenntnis zu setzen.

## C) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan gibt die wesentlichen voraussichtlichen Veränderungen aller Ertrags- und Aufwandspositionen über den Betrachtungszeitraum 2020-2023 wieder. Das voraussichtliche Jahresergebnis für die kommenden Jahre wird durch die Gegenüberstellung der Gesamterträge und der Gesamtaufwendungen des jeweiligen Jahres ermittelt. Dadurch lassen sich über die Jahre die Veränderungen der Aufwendungen und Erträge aufzeigen und gleichzeitig können kritische Entwicklungen frühzeitig erkannt werden.

Im Folgenden werden alle relevanten Ertrags- und Aufwandspositionen, gegliedert nach den Hauptgruppen, aufgeführt. Dabei wird nur auf Ertrags- und Aufwandspositionen eingegangen, die eine signifikante Auswirkung auf das Jahresergebnis haben.

### C1) Erträge 2020 und die Entwicklung in den Jahren 2021 – 2023

#### C1.1) Umsatzerlöse:

Insgesamt haben die Umsatzerlöse einen Umfang von 20.505.000 Euro und beinhalten die Schmutzwassergebühren (11.235.500 €), die Niederschlagswassergebühren (7.051.000 €), die Gebühren für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung (15.083 €), die Kostenerstattung der Gemeinde Diekholzen für die Abwasserreinigung (432.000 €), die Entgelte aus sonstigen Satzungs- und Vertragsleistungen (571.417 €) sowie die Auflösungserträge aus Sonderposten (1.200.000 €). Dies entspricht einem prozentualen Anteil an den Gesamterträgen von rund 96,50 %.

Die Schmutzwassergebühren stehen in einem engen sachlichen Zusammenhang mit dem Frischwasserverbrauch. Die gebührenrelevante Schmutzwassermenge ist in der Gebührenkalkulation 2020 mit 5.250.000 m<sup>3</sup> angesetzt worden. Für die Folgejahre wird ein konstantes Gebührenaufkommen erwartet. Der Gebührensatz beträgt 2,14 €/m<sup>3</sup> und ist auch für den weiteren Planungshorizont bis 2022 zugrunde gelegt worden.

Bei den Niederschlagswassergebühren wird eine gebührenrelevante Fläche von 11.950.000 m<sup>2</sup> angenommen. In den Folgejahren wird aufgrund der zu erwartenden geringfügigen Erschließungstätigkeit mit einem weitgehend konstanten Flächenbestand gerechnet. Der Gebührensatz beträgt 0,59 €/m<sup>2</sup> und ist auch bis 2022 zugrunde gelegt worden.

Die Gemeinde Diekholzen leitet das auf ihrem Gebiet anfallende Schmutzwasser in das Entwässerungsnetz der SEHi ein. Das eingeleitete Schmutzwasser wird dann auf der Kläranlage gereinigt. Hierfür erstattet die Gemeinde Diekholzen auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung die entstandenen Kosten. Im Rahmen des Planungshorizontes wird mit konstant bleibenden Erlösen gerechnet.

Die Gebühren für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung fallen für die Entleerung und fachgerechte Entsorgung von Abwässern aus Sammelgruben und Schlämmen aus Kleinkläranlagen an. Für die Folgejahre wird ein konstantes Einnahmenniveau erwartet. Die Gebührensätze betragen für die Entleerung von Sammelgruben 47,01 €/m<sup>3</sup> und für die Entsorgung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen 24,50 €/m<sup>3</sup>.

Die öffentlich-rechtlichen Dienstleistungsentgelte beinhalten hauptsächlich die Leistungen der SEHi für die Stadt Hildesheim (Amtshilfe), die Verwaltungsgebühren aus Entwässerungsgenehmigungen und Abnahmen, die Leistungen des Labors wie Analysen, Auswertungen und Überwachungen. Hier werden in Zukunft ebenfalls keine wesentlichen Änderungen erwartet.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Abwasserbeiträgen und Investitionszuschüssen haben einen Umfang von 1.200.000 €. Hierbei werden die Investitionszuschüsse der Stadt Hildesheim und Dritter sowie die satzungsgeregelten Investitionskostenbeteiligungen für die Erst- und Zweitanschlüsse an das Entwässerungssystem ertragswirksam in Höhe der Abschreibungen auf das hiermit entsprechend finanzierte Anlagevermögen aufgelöst. Für die Folgejahre wird hier mit einer geringfügigen Verminderung der Auflösungserträge gerechnet.

#### **C1.2) Andere aktivierte Eigenleistungen:**

Selbst durchgeführte Planungs- und Bauleitungsaufgaben sowie das Bauherrenmanagement sind nach geltendem Haushaltsrecht Bestandteil der Anschaffungs- und Herstellungskosten von Vermögensgegenständen. Die hierfür anfallenden Personal- und Sachaufwendungen werden über die Ertragsposition „Eigenleistungen“ neutralisiert und den Anschaffungs- und Herstellungskosten des jeweiligen Vermögensgegenstandes zugerechnet. Über die Abschreibungen werden die in den Anschaffungs- und Herstellungskosten enthaltenen Eigenleistungen dann wiederum über die gesamte Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes gleichmäßig aufwandswirksam auf die einzelnen Jahre verteilt.

Der Ansatz in Höhe von 650.000 € orientiert sich an dem Wert der zugrunde gelegten Stellenäquivalente und wird unter Berücksichtigung zu erwartender Entgeltsteigerungen für das leistungserbringende Personal und unter Berücksichtigung der Gesamtinvestitionssumme fortgeschrieben. Der prozentuale Anteil an den Gesamterträgen beläuft sich auf rund 3 %.

#### **C1.3) Sonstige betriebliche Erträge:**

Bei dieser Ertragsgruppe mit einem Umfang von 100.000 € bilden die Erträge aus der KWKG-Umlage (Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) in Höhe von rund 50.000 € den Schwerpunkt. Mit dem Auslaufen der Förderung wird in 2021 gerechnet.

Die anderen Positionen, wie Skonti, Miet- und Pachteinnahmen, Mahngebühren, Säumniszuschläge, Ordnungsstrafen und Zwangsgelder, Versicherungserstattungen für Schadensregulierungen machen einen Umfang von 50.000 € aus. Für die Folgejahre wird insgesamt ein gleichbleibendes Aufkommen erwartet. Der prozentuale Anteil an den Gesamterträgen beträgt rund 0,5 %.

#### **C1.4) Fonds- und Zinserträge**

Für die Verzinsung der im Klärschlammfond gebundenen Mittel sowie Zinserträge aus gewährten Stundungen werden Einnahmen in Höhe von 1.000 € erwartet. In den Folgejahren beschränken sich die Einnahmen auf die Fondserträge. Aufgrund der Zinsmarktsituation werden keine Tagesgeldzinsen mehr erwartet.

#### **C1.5) Gesamterträge:**

Die Gesamterträge ergeben sich aus den Positionen Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge sowie den Fonds- und Zinserträgen. Sie haben für das Jahr 2020 eine voraussichtliche Höhe von zusammen 21.256.000 €.

## **C2) Aufwendungen 2020 und die Entwicklung in den Jahren 2021 – 2023**

### **C2.1) Materialaufwand:**

Wesentliche Bestandteile dieser Position in Höhe von 4.400.000 € sind die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb des Infrastrukturvermögens, für Energie, für den Fuhrpark, für die Entsorgung von Abfällen aus dem Abwasserreinigungsprozess sowie die Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und Gerätschaften.

In den Folgejahren wird insgesamt von einer leicht steigenden Höhe der Materialaufwendungen ausgegangen. Der Materialaufwand hat einen Anteil an den Gesamtaufwendungen von rund 20,5 %.

### **C2.2) Personalaufwand:**

Die Datengrundlage für den Personalaufwand des Wirtschaftsplans 2020 beruht auf dem für die SEHi für diesen Zeitraum maßgeblichen Stellenplan. Für das Jahr 2020 beläuft sich deren Höhe auf 6.275.000 €. Die Aufteilung der Personalkosten erfolgt nach Entgelten, Sozialversicherungsbeiträgen, VBL-Beiträgen und sonstigen Arbeitgeberanteilen. Ebenfalls enthalten sind die Gemeindeunfallversicherung sowie Beihilfen und Unterstützungen sowie die Zuführungen bzw. Auflösungen zu den Personalrückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit.

Für diesen Bereich werden in den Folgejahren aufgrund der zu erwartenden tariflichen Entgeltanpassungen steigende Aufwendungen erwartet. Der prozentuale Anteil an den Gesamtaufwendungen beträgt rund 29 %.

### **C2.3) Abschreibungen:**

Die Grundlage für die handelsrechtlichen Abschreibungen bilden die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Vermögensgegenständen der Vorjahre. Durch neue Erschließungsmaßnahmen, insbesondere bei Wohn- und Gewerbegebieten, wird eine Erweiterung des Entwässerungsnetzes gegeben sein. Weiterhin sind hier die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen am bestehenden Entwässerungsnetz zu berücksichtigen. Die hieraus resultierenden Abschreibungen werden erst nach dem Inbetriebnahmezeitpunkt der einzelnen Vermögensgegenstände relevant.

Insgesamt sind für das Jahr 2020 Abschreibungsaufwendungen von 5.910.000 € in Ansatz gebracht worden. Der Anteil an den Gesamtaufwendungen beträgt rund 27,5 %. In den Folgejahren wird aufgrund des umfangreichen Investitionsbedarfs auf der Kläranlage und des Sanierungsbedarfs im Kanalnetz mit Steigerungen gerechnet.

Eine weitere Einflussgröße auf die Höhe der Abschreibungen ist auch durch das geringe Auslaufvolumen aufgrund der Erreichung der Nutzungsdauer im Kanalbereich gegeben. In den Jahren 2020 bis 2023 erreichen die Jahrgänge 1940 bis 1943 das Ende der buchhalterischen Nutzungsdauer.

### **C2.4) Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 1.770.000 € beinhalten eine Vielzahl unterschiedlicher Aufwandspositionen. Besonders erwähnenswert sind hier die Aufwendungen für die Abwasserabgabe (270.000 €), die Straßenraumnutzungsentgelte (200.000 €), die Kosten für den Einzug der Schmutzwassergebühren (300.000 €) sowie der Aufwendungen für die Verfügbarhaltung von IT-Ressourcen (200.000 €). Der Anteil an den Gesamtaufwendungen hat eine Höhe von rund 8%.

### **C2.5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern:**

Für die aus den vorhandenen und zukünftigen Darlehensverträgen resultierende Zinsbelastung sind insgesamt 2.675.000 € veranschlagt worden. Die Verzinsung des von der Stadt zur Verfügung gestellten Stammkapitals in Höhe von 1. Mio. € beträgt 50.000 € (5 %). Die Aufwendungen aus der Verzinsung der Altersteilzeitrückstellungen haben eine wahrscheinliche Höhe von rund 10.000 €.

Die der SEHi von der Stadt gewährten Kreditausfallbürgschaften sind mit rund 435.000 € (0,6% der zum 30.06 noch bestehenden Bürgschaftssumme) zu vergüten, sodass die Gesamtaufwendungen insgesamt 3.170.000 € betragen. Dies entspricht einem Anteil an den Gesamtaufwendungen von rund 15 %. Für zukünftige Darlehensaufnahmen wird ein Zinssatz von 1,95 % (2020) bis 2,10 % (2023) angenommen.

**C2.7) Gesamtaufwand:**

Die Gesamtaufwendungen ergeben sich aus Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie der Steuern und belaufen sich für das Jahr 2020 auf insgesamt 21.530.000 €.

**C3) Jahresergebnis:**

Das Jahresergebnis berechnet sich aus der Subtraktion von Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen. Die SEHi wird im Jahr 2020 voraussichtlich ein negatives Jahresergebnis von 274.000 € erzielen.

**D) Vermögensplan und Finanzplanung**

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus der Veränderung des Anlagevermögens und aus Krediten ergeben sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Auf der Einnahmeseite sind die vorhandenen oder von Dritten zu beschaffenen oder zu erlösenden Deckungsmittel nachzuweisen.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt zu veranschlagen. Dies wird im Investitionsprogramm 2020 bis 2023 veranschaulicht.

Die SEHi hat zusammen mit dem Wirtschaftsplan 2020 einen Finanzplan für die drei folgenden Jahre aufzustellen. Dieser umfasst eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans.

**D1) Vermögensplan – Ausgaben**

Hierunter fallen die Ausgaben aus Investitionstätigkeit nach dem Investitionsprogramm und die Rückzahlungsverpflichtungen aus Darlehensverträgen.

**D1.1) Investitionsprogramm:**

Für Investitionstätigkeiten ist im Jahr 2020 ein Finanzvolumen von 25.850.000 € vorgesehen, das sich, gegliedert nach den Hauptgruppen des Investitionsprogramms, wie folgt darstellt:

- Neubaumaßnahmen	6.905.000 €
- Erneuerungsmaßnahmen	17.520.000 €
- Sonstiges	1.425.000 €

Hier ist darauf hinzuweisen, dass gerade in der Entwicklung von neuen Bau- und Gewerbegebieten sowie Straßen- bzw. Quartierssanierungsprogrammen die zeitliche Durchführung im Wesentlichen von der Stadt Hildesheim abhängig ist.

Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit ist davon auszugehen, dass bei der Umsetzung des Investitionsprogramms mit zeitlichen Verschiebungen bei einzelnen Maßnahmen zu rechnen sein wird, so dass das veranschlagte Gesamtvolumen wahrscheinlich nicht vollumfänglich zum Tragen kommt.

**D1.2) Verpflichtungsermächtigungen:**

Die in 2020 ausgewiesenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 19.780.000 € sind in 2021 bis 2023 investitionsvorhabenbezogen als Auszahlungen veranschlagt. In dieser Höhe können demnach in den Folgejahren noch zusätzliche vertragliche Verpflichtungen, deren finanzielle Auswirkungen erst bei Inanspruchnahme zum Tragen kommen, eingegangen werden.

**D1.3) Darlehenstilgungen:**

Die sich aus den bestehenden Darlehensverträgen ergebene Rückzahlungsverpflichtung beläuft sich auf rund 5.325.000 €. Daneben ist für die Finanzierung der Ausgaben für Investitionsvorhaben, abzüglich der zu erwartenden Einnahmen aus Abwasserbeiträgen und Zuschüssen, insgesamt eine Ermächtigung zur Darlehensaufnahme von 22.670.000 € vorgesehen worden. Weiterhin wird eine Darlehensaufnahme aus der für 2019 bestehenden Ermächtigung in Höhe von 10 Mio. Euro im November 2019 durchgeführt.



Die Tilgungsleistung für die noch durchzuführende Darlehensaufnahme 2019 und der Ermächtigungssumme 2020 wird hier mit rund 460.000 € für das Jahr 2020 angenommen.

#### **D1.4 Zuführung zur Erneuerungsrücklage:**

Die Zuführung zur Erneuerungsrücklage in Höhe von 1.200.000 € speist sich aus den Auflösungserträgen aus Sonderposten (Abwasserbeiträge, Zuschüsse/Zuweisungen, Investitionskostenerstattungen).

Die Auflösungserträge werden demnach nicht gebührenmindernd über die Reduzierung bzw. Saldierung von Abschreibungsaufwendungen eingesetzt. Die somit über die Abschreibungen zugeführten liquiden Mittel können, gem. ihrer Zweckbindung, zur Finanzierung von Ersatzbeschaffungen und Sanierungsmaßnahmen bzw. zur Darlehenstilgung eingesetzt.

### **D2) Vermögensplan – Einnahmen**

Die Einnahmen zur Finanzierung von Investitionen bestehen aus Abwasserbeiträgen, Kostenerstattungen, Investitionszuschüssen, Rücklagenentnahmen sowie aus Fremdmitteln (i. d. R. Darlehen).

#### **D2.1) Abwasserbeiträge:**

Die SEHi erhebt Abwasserbeiträge für den Erstanschluss an die zentrale öffentliche Abwasseranlage (Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung). Daneben werden unter dieser Position die Herstellungswerte aus übertragener Ersterschließungstätigkeit ausgewiesen (Erschließungsträger).

Insgesamt werden für das Jahr 2020, im Wesentlichen aus der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten, Abwasserbeiträge in einer Höhe von rund 360.000 € erwartet.

Sofern hier über den Betrag hinaus zusätzliche Einnahmen zu verzeichnen sind, wird dies entsprechend bei der Fremdfinanzierung der Investitionsmaßnahmen berücksichtigt.

#### **D2.2) Kostenerstattungen:**

Die SEHi erhebt für die Herstellung zusätzlicher Grundstücksanschlüsse einen vollumfänglichen Aufwendungsersatz. Dieser Sachverhalt ist ebenfalls in der Abwasserbeseitigungsabgabensatzung geregelt. Insgesamt erwartet die SEHi für diesen Bereich in 2020 und Folgejahre jeweils rund 150.000 €.

#### **D2.3) Zuschüsse und Zuweisungen der Stadt:**

Hierunter fallen die Investitionszuschüsse und -erstattungen der Stadt für die Gemeinschaftsanlagen der Niederschlagswasserbeseitigung und für die städtische Erschließungstätigkeit bereits abwasserbeitragsmäßig abgerechneter Gebiete (z. B. Kasernen, Industrie- und Gewerbebrachland).

Daneben können aufgrund von vertraglichen Regelungen Investitionskostenerstattungen von der Stadt erhoben werden (z. B. für Kanalverlegungen aufgrund städtebaulicher Maßnahmen).

In 2020 wird für die Erschließung des Wohnbaugebiets Großer Kamp mit Einnahmen von rund 450.000 € für den Straßenentwässerungsanteil an der Gemeinschaftsanlage zur Niederschlagswasserbeseitigung gerechnet.

#### **D2.4) Zuschüsse und Zuweisungen Anderer:**

Für die Entflechtung des Mischwasserzulaufs zur Kläranlage, hier die direkte Schmutzwasseranbindung des Einzugsgebiets Himmelsthür über die Pumpstation Mastberg, kann mit einem Erstattungsvolumen aus der bereits geleisteten Abwasserabgabe in Höhe von rund 700.000 € gerechnet werden.

Die Durchführung der Reparatur des Hochwasserschadens am Mischwasserkanal im Eselsgraben wird mit einem Betrag von rund 1.000.000 € bezuschusst. Es wird davon ausgegangen, dass die bewilligte Fördersumme vollumfänglich abgerufen werden kann.

Die aufgrund des Hochwasserereignisses notwendig gewordene Grundsanierung des Schmutzwasserpumpwerks Mastberg wird mit einem Förderbetrag von rund 520.000 € bezuschusst. Hier wird ebenfalls erwartet, dass die Fördersumme vollumfänglich in 2020 abgerufen werden kann.

Für die Realisierung des neuen „Faulgaskonzepts“ liegt der SEHi eine Förderzusage in Höhe von 1.000.000 € vor. Der Abruf der Fördersumme wird für das Jahr 2021 erwartet.

**D2.5) Entnahmen aus der Erneuerungsrücklage:**

Der Betrag in Höhe von 1.075.000 € ist für Tilgungsleistungen aus Darlehensverträgen eingestellt worden.

**D2.6) Darlehensaufnahme:**

Der jährliche Darlehensbedarf errechnet sich aus der Summe der geplanten Investitionen in Höhe von 25.850.000 € abzüglich der Abwasserbeiträge (360.000 €), Kostenerstattungen (150.000 €), städtischen Zuweisungen (450.000 €) sowie Zuschüssen und Zuweisungen von Anderen (2.220.000 €).

Dieser beträgt für 2020 insgesamt 22.670.000 € und ist als Ermächtigung darzustellen. Eine Aufnahme erfolgt im Rahmen des sich aus den tatsächlich zu realisierenden Investitionsumfängen ergebenden Finanzbedarfs. Im Regelfall wird der sich tatsächlich ergebende Finanzbedarf über das Wirtschaftsjahr in Tranchen aufgenommen.

**D3) Finanzplanung**

In den Jahren 2020 bis 2023 ist nach dem Investitionsprogramm ein Gesamtinvestitionsvolumen von 87.275.000 € in Planung. Die jährliche Verteilung des Investitionsvolumens und die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

	2020	2021	2022	2023	gesamt
Investitionen	25.850.000	34.400.000	19.180.000	7.845.000	87.275.000
Beiträge, Zuschüsse	3.180.000	1.700.000	1.950.000	2.200.000	9.030.000
Darlehensaufnahme	22.670.000	32.700.000	17.230.000	5.645.000	78.245.000

Aus dieser Planung ergibt sich nach Abzug der Eigenfinanzierung ein Fremdfinanzierungsanteil aus Investitionstätigkeit von insgesamt 78.245.000 €.

**E) Stellenplan**

Der Stellenplan ist aufgrund einer Gesetzesänderung (Ablösung der Eigenbetriebsverordnung durch die Verordnung über kommunale Anstalten) ab dem Wirtschaftsjahr 2015 fester Bestandteil des Wirtschaftsplans und unterliegt somit den Bewirtschaftungsgrundsätzen.

Der Stellenplan 2020 umfasst insgesamt 93,50 Stellen; 92,50 Stellen für den technischen Dienst und der Verwaltung sowie eine Vorstandsstelle.

Daneben ist jeweils eine Ausbildungsstelle in den Organisationsbereichen Maschinen- und Elektrotechnik sowie im Bereich Hydraulik, Planung und Bau Kanal nachrichtlich dargestellt. Für Mitarbeiter in der Altersteilzeit-Freistellungsphase ist eine Stelle nachrichtlich ausgewiesen. Hierdurch ergibt sich ein Gesamtumfang von 97,50 Stellen.

## Wirtschaftsplan 2020 - Erfolgsplan und mittelfristige Ergebnisplanung

Bezeichnung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	%	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>Erträge</b>								
Umsatzerlöse	20.798.255	21.460.611	20.325.000	<b>20.505.000</b>	<b>96,47</b>	20.522.000	20.389.000	20.251.000
Eigenleistungen	428.030	551.539	600.000	<b>650.000</b>	<b>3,06</b>	675.000	700.000	725.000
sonstige betriebliche Erträge	197.394	152.299	104.000	<b>100.000</b>	<b>0,47</b>	50.000	50.000	50.000
Fondserträge	38	864	900	<b>1.000</b>	<b>0,00</b>	1.000	1.000	1.000
Zinserträge	2.167	6.016	100	<b>0</b>	<b>0,00</b>	0	0	0
außerordentliche Erträge	0	0	0	<b>0</b>	<b>0,00</b>	0	0	0
	<b>21.425.884</b>	<b>22.171.330</b>	<b>21.030.000</b>	<b>21.256.000</b>	<b>100,00</b>	<b>21.248.000</b>	<b>21.140.000</b>	<b>21.027.000</b>

<b>Aufwendungen</b>								
Materialaufwendungen	2.890.050	3.175.647	3.900.000	<b>4.400.000</b>	<b>20,44</b>	4.425.000	4.595.000	4.745.000
Personalaufwendungen	4.799.709	5.038.365	5.985.000	<b>6.275.000</b>	<b>29,15</b>	6.441.200	6.551.200	6.721.200
Abschreibungen	5.309.717	5.319.533	5.450.000	<b>5.910.000</b>	<b>27,45</b>	6.000.000	6.100.000	6.200.000
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.601.474	1.844.032	1.500.000	<b>1.770.000</b>	<b>8,22</b>	1.781.000	1.750.000	1.720.000
Zinsaufwendungen	4.037.538	3.837.362	3.965.000	<b>3.170.000</b>	<b>14,72</b>	3.270.000	3.222.000	3.195.000
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	<b>0</b>	<b>0,00</b>	0	0	0
Steuern	5.068	4.481	5.500	<b>5.000</b>	<b>0,02</b>	5.000	5.000	5.000
	<b>18.643.555</b>	<b>19.219.419</b>	<b>20.805.500</b>	<b>21.530.000</b>	<b>100,00</b>	<b>21.922.200</b>	<b>22.223.200</b>	<b>22.586.200</b>

<b>Ergebnis:</b>	<b>2.782.329</b>	<b>2.951.911</b>	<b>224.500</b>	<b>-274.000</b>	<b>-674.200</b>	<b>-1.083.200</b>	<b>-1.559.200</b>
------------------	------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-------------------	-------------------

<b>davon Zuführung Erneuerungsrücklage:</b>	<b>1.300.359</b>	<b>1.300.316</b>	<b>1.280.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.217.000</b>	<b>1.084.000</b>	<b>946.000</b>
---	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------------

<b>davon Gebührenergebnis:</b>	<b>1.481.970</b>	<b>1.651.594</b>	<b>-1.055.500</b>	<b>-1.474.000</b>	<b>-1.891.200</b>	<b>-2.167.200</b>	<b>-2.505.200</b>
--------------------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

## SEHi Wirtschaftsplan 2020 - Vermögensplan und mittelfristige Finanzplanung

Lfd. Nr.	Position	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	2	4	6	7	8		

### Ausgaben

1	Investitionen	11.611.332,86	23.500.000	<b>25.850.000</b>	34.400.000	19.180.000	7.845.000
2	Darlehensstilgungen - Altbestand	5.027.736,34	4.987.000	<b>5.325.000</b>	5.330.000	5.335.000	5.340.000
3	Darlehensstilgungen - Neuaufnahme	0,00	500.000	<b>460.000</b>	710.000	960.000	1.210.000
4	Darlehensablösung/-umschuldung	1.138.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0
5	Zuführung Erneuerungsrücklage	1.300.316,28	1.280.000	<b>1.200.000</b>	1.217.000	1.084.000	946.000
		19.077.385,48	30.267.000	<b>32.835.000</b>	41.657.000	26.559.000	15.341.000

### Einnahmen/Deckungsmittel

6	Abwasserbeiträge	2.535.379,79	700.000	<b>360.000</b>	300.000	1.800.000	1.350.000
7	Kostenerstattungen	181.650,79	150.000	<b>150.000</b>	150.000	150.000	150.000
8	Zuschüsse und Zuweisungen Stadt	437.343,82	450.000	<b>450.000</b>	200.000	0	0
9	Zuschüsse und Zuweisungen Anderer	0,00	1.500.000	<b>2.220.000</b>	1.050.000	0	700.000
10	Erneuerungsrücklage Investitionen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
11	Erneuerungsrücklage Tilgung	1.008.520,03	1.317.000	<b>1.075.000</b>	1.257.000	1.279.000	1.296.000
12	Darlehensaufnahme Investitionen	10.000.000,00	20.700.000	<b>22.670.000</b>	32.700.000	17.230.000	5.645.000
13	Darlehensablösung/-umschuldung	1.138.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0
14	Abschreibungen	5.319.532,59	5.450.000	<b>5.910.000</b>	6.000.000	6.100.000	6.200.000
15	Freie Deckungsmittel für Investitionen	-1.543.041,54	0	<b>0</b>	0	0	0
		19.077.385,48	30.267.000	<b>32.835.000</b>	41.657.000	26.559.000	15.341.000

Anmerkungen:

Den Ausgaben für Investitionen (Nr.1) stehen die Deckungsmittel Nr. 6+7+8+9+10+12 gegenüber

Den Ausgaben für Darlehensstilgungen (Nr. 2+3) und Zuführungen zur Erneuerungsrücklage (Nr. 5) stehen die Deckungsmittel Nr. 11+14 gegenüber

Den Ausgaben für Darlehensablösungen (Nr. 4) stehen die Deckungsmittel Nr. 13 gegenüber



## SEHi Wirtschaftsplan 2020 - Stellenplan

lfd. Nr.	Anmerkungen	Stellen in 2020		Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen	
		Entgeltgruppe	insgesamt	insgesamt	davon am 01.07.2019		
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt
<b>1. Tariflich Beschäftigte (TVöD-V, VKA)</b>							
1.1	Technischer Dienst und allgemeiner Verwaltungsdienst	E 15	0,00	0,00	0,00	0,00	
		E 14	0,00	0,00	0,00	0,00	
		E 13	3,00	3,00	3,00	0,00	
		E 12	6,00	6,00	6,00	0,00	
		E 11	13,00	11,00	8,00	3,00	+1x Organisationsänderung, +1x Digitalisierung
		E 10	7,00	7,00	6,00	1,00	-1x Organisationsänderung, +1x Einkauf
		E 9c	0,00	0,00	0,00	0,00	
		E 9b	2,00	2,00	2,00	0,00	
		E 9a	5,50	5,50	4,50	1,00	
		E 8	18,00	18,00	17,00	1,00	
		E 7	18,00	18,00	14,00	4,00	
		E 6	5,00	6,00	4,00	2,00	Stellenwegfall
		E 5	12,00	13,00	12,00	1,00	Stellenwegfall
		E 4	2,00	2,00	2,00	0,00	
	E 3	1,00	1,00	1,00	0,00		
		<b>92,50</b>	<b>92,50</b>	<b>79,50</b>	<b>13,00</b>		
<b>2. Sonstige</b>							
2.1	Vorstand	AT	1,00	1,00	1,00	0,00	
<b>Stellen aktiv Beschäftigte:</b>			<b>93,50</b>	<b>93,50</b>	<b>80,50</b>	<b>13,00</b>	
<b>3. Nachrichtlicher Ausweis</b>							
3.1	ATZ-Freistellungsphase	E 3 - E 15	1,00	1,00	1,00	0,00	05/2018 bis 07/2021 (KW)
3.2	Auszubildende	Ausb.entgelt	3,00	3,00	1,00	2,00	
<b>Gesamt:</b>			<b>97,50</b>	<b>97,50</b>	<b>82,50</b>	<b>15,00</b>	

## Flugplatz Hildesheim GmbH

**Anschrift:**

Am Flugplatz 26  
31137 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 280980  
**Telefax:** 05121 / 69814009  
**E-Mail:** info@flugschule-hildesheim.de

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Flugplatzes in Hildesheim bzw. das Halten der Betriebsgenehmigung für den Flugplatz in Hildesheim und die Überwachung der mit der bestehenden Genehmigung verbundenen Pflichten einer mit der Betriebsführung des Flugplatzes Hildesheim beauftragten Gesellschaft.

**Gesellschaftskapital:** 25.564,59 €

**Gesellschafter:** Stadt Hildesheim (75 %)  
Aero-Club Hildesheim-Hannover e.V. (25 %)

**Aufsichtsrat:**  
(Stand 31.12.2018) Frau Antje Kuhne (Vorsitzende)  
Herr Wolfgang Hillemann (stv. Vorsitzender)  
Herr Jörg Bredtschneider  
Herr Vincenzo Calvanico  
Herr Felix von der Lieth

**Geschäftsführer:** Herr Andreas Streich

**Beschäftigte:** 1 Geschäftsführer

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018

Der Betrieb des Flugplatzes wurde im Jahr 2009 auf einen privaten Investor übertragen, so dass auch im Geschäftsjahr 2018 keine operative Tätigkeit ausgeführt wurde. Der Flugplatz Hildesheim GmbH verbleibt als einzige Einnahmequelle die Einnahme aus der Überlassung der Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb eines Landeplatzes in Höhe von 10.000 € p. a.

Der Jahresabschluss 2018 weist eine Bilanzsumme von 34.467,25 € aus.

Den Umsatzerlösen von 10.000,00 € standen ein Personalaufwand von 6.297,60 € und sonstige betriebliche Aufwendungen von insgesamt 1.910,94 € gegenüber, so dass ein Jahresüberschuss von 1.531,46 € erzielt werden konnte.

### a) Bilanz

Die Abschlussbilanz weist zum 31.12.2018 folgende wesentliche Positionen aus:

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
<b>Umlaufvermögen</b>	34.467	32.659	31.681	29.821	28.265
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	25.565	25.565	25.565	25.565	25.565
<b>Gewinnrücklagen</b>	6.323	78.527	78.527	78.527	78.527
<b>Bilanzgewinn, davon Verlustvortrag</b>	0	-73.736	-75.269	-76.955	-78.480
<b>Rückstellungen</b>	1.699	1.699	1.958	1.650	1.650
<b>Verbindlichkeiten</b>	881	604	400	1.034	1.003
<b>Bilanzsumme</b>	34.467	32.659	31.681	29.821	28.265

Erwähnenswert sind die erheblichen Veränderungen bei den Gewinnrücklagen (-72.204 €) und dem Verlustvortrag (73.736 €). Grund ist der Ausgleich des bisher aus der Vergangenheit bestehenden Verlustvortrages. Dadurch ist der Verlustvortrag auf 0 reduziert worden, welches aber entsprechend die Reduzierung der Gewinnrücklagen zur Folge hatte.

b) Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2018 folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	10.000	12.043	11.207	11.990	10.000
<b>Personalaufwand</b>	6.298	6.302	6.308	6.298	6.287
<b>sonst. betr. Aufwendungen</b>	1.911	3.931	3.015	4.105	1.711
<b>Steuern vom Ein. u. Ertrag</b>	260	277	308	62	0
<b>Jahresüberschuss</b>	1531	1.534	1.686	1.524	2.001

**2. Wirtschaftsplan 2020:**

Der Wirtschaftsplan 2020 prognostiziert ein Jahresergebnis von 640 €. Den Erträgen in Höhe von 11.900 € stehen dabei Aufwendungen in Höhe von 11.260 € entgegen.



## BILANZ zum 31. Dezember 2018

Flugplatz Hildesheim GmbH Flugplatz Rechteinhaber, 31137 Hildesheim

## AKTIVA

Geschäftsjahr  
EUR

## A. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände		48,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		34.419,25
		<u>34.467,25</u>

## PASSIVA

EUR

Geschäftsjahr  
EUR

## A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen		6.322,92
III. Bilanzgewinn		0,00
- davon Verlustvortrag		
EUR -1.531,46 (EUR -75.269,33)		

## B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	49,00	
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.650,00</u>	1.699,00

## C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500,00	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 500,00 (EUR 250,00)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>380,74</u>	880,74
- davon aus Steuern		
EUR 380,74 (EUR 353,90)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 380,74 (EUR 353,90)		

34.467,25

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Blatt 7

Flugplatz Hildesheim GmbH Flugplatz Rechteinhaber, 31137 Hildesheim

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	<u>10.000,00</u>	<u>12.043,40</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	10.000,00	12.043,40
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.896,00	4.896,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.401,60</u>	<u>1.405,92</u>
	6.297,60	6.301,92
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	300,00	300,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	106,32	105,24
c) verschiedene betriebliche Kosten	<u>1.504,62</u>	<u>3.525,65</u>
	1.910,94	3.930,89
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>260,00</u>	<u>277,00</u>
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>	1.531,46	1.533,59
<b>7. Jahresüberschuss</b>	1.531,46	1.533,59
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.531,46	75.269,33
<b>9. Bilanzgewinn</b>	<u>0,00</u>	<u>73.735,74-</u>

**Flugplatz Hildesheim  
GmbH**

**Wirtschaftsplan 2019**

	<b>Euro</b>	
Pacht	10.000,00	
sonst. Erträge	1.900,00	
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>11.900,00</b>	
Personalaufwand	6.350,00	
Raumkosten	360,00	
Steuerberater	1.000,00	
Versicherungen	350,00	
sonst. Aufwendungen	1.900,00	.
sonst. betr. Aufwendungen	650,00	
Abschlusskosten	650,00	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>11.260,00</b>	
Betriebssteuern	0,00	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>640,00</b>	

## Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H Hildesheim

**Anschrift:**

Hafenstraße 20  
31137 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 533 84

**Telefax:** 05121 / 534 74

**E-Mail:** [Hafen.Hildesheim@t-online.de](mailto:Hafen.Hildesheim@t-online.de)

**Internet:** [www.hafen-hildesheim.de](http://www.hafen-hildesheim.de)

**Gegenstand des Unternehmens:**

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Hafens und der Hafenbahn der Stadt Hildesheim, der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken, die Errichtung von Lagerhäusern und sonstigen für den Hafenbetrieb erforderlichen Gebäuden und Anlagen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.
2. Die Gesellschaft darf mit Einwilligung des Arbeitsausschusses Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen und erwerben oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

**Stammkapital:**

186.000 €

**Gesellschafter:**

Stadt Hildesheim	50,00 %
Rhenus SE & Co. KG	50,00 %

**Arbeitsausschuss:**  
(Stand: 31.12.2018)

Herr Werner Lappe  
Frau Antje Kuhne

**Geschäftsführer:**

Herr Matthias Herten

**Beschäftigte:**

7 Beschäftigte

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018:

Bei der Hafенbetriebsgesellschaft mbH Hildesheim war im Wirtschaftsjahr 2018 eine deutliche Umsatzsteigerung von 777 T€ auf 1.007 T€ (+231 T€) zu verzeichnen. In Folge dessen konnte ein positives Jahresergebnis in Höhe von 58 T€ (+ 48 T€) erwirtschaftet werden.

### a) Bilanz:

Die Bilanz zum 31.12.2018 weist folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr
	<b>T€</b>	T€	T€
Bilanzsumme	<b>718</b>	619	+99
Anlagevermögen	<b>279</b>	314	-35
Umlaufvermögen	<b>439</b>	305	+134
Davon Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	<b>76</b>	50	+26
Davon sonstige Vermögensgegenstände	<b>24</b>	27	-3
Davon Liquide Mittel	<b>325</b>	222	+103
Eigenkapital	<b>457</b>	409	+48
Davon gezeichnetes Kapital	<b>186</b>	186	0
Davon Gewinnrücklagen	<b>132</b>	132	0
Davon Jahresüberschuss	<b>58</b>	10	+48
Rückstellungen	<b>221</b>	189	+32
Verbindlichkeiten	<b>39</b>	20	+19

Die Bilanzsumme ist um 99 T€ auf 718 T€ gestiegen. Auf der Aktivseite liegt diese Entwicklung im Wesentlichen im Anstieg des Umlaufvermögens begründet, auf der Passivseite im erhöhten Jahresüberschuss und ausgebauten Rückstellungen. Die Eigenkapitalquote ist in der Folge von 66,2% auf 63,7% gesunken.

Die Finanzsituation ist als solide einzuschätzen. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sodass auch keine Aufwände für Zinsen anfallen. Mit 325 T€ verfügt die Hafенbetriebsgesellschaft mbH Hildesheim über ausreichend liquide Mittel.

## b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2018 folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	2018	2017	Veränderung zum Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Ges. Erträge	<b>1.051</b>	1.180	-129	-10,9
Davon Umsatzerlöse	<b>1.007</b>	776	+231	+23,8
Davon sonstige betriebliche Erträge	<b>43</b>	403	-360	-89,3
Ges. Aufwendungen	<b>933</b>	1.160	-227	+24,3
Davon Materialaufwand	<b>82</b>	68	+14	+20,6
Davon Personalaufwand	<b>442</b>	430	+12	+2,8
Ergebnis nach Steuern	<b>47</b>	19	+28	+147,4
Jahresergebnis	<b>58</b>	10	+48	+480,0

Die wesentlichen Veränderungen in der GuV sind überwiegend auf den Anstieg der verladenen Schiffe (543 zu 572) und der damit einhergehenden Verbesserung der Verkehrsleistung von 566,1 Tsd T auf 599,7 Tsd T (+5,9%) Umschlagsmenge zurückzuführen.

Steigerungen in den Gütergruppen Brennstoffe, Baustoffe/Mineralien und Eisen/Stahl stehen Umschlagrückgänge bei Kraftstoffen/Heizöl und Agrarprodukten gegenüber. Auch der Bereich der Hafenbahn konnte die Erträge steigern.

## c) Zukünftige Geschäftsentwicklung

Für 2019 ist die Neuanschaffung eines Umschlaggreifers geplant. Als Chancen werden die bestehenden langjährigen Geschäftsbeziehungen zu den Kunden sowie die „unangefochtene Vorreiterstellung“ im Umschlagsgeschäft des Hildesheimer Hafens gesehen. Die Investitionen in den Stichkanalausbau, in Brückenanhebungen und die Hafengebäudeanlage sollen mittelfristig die Attraktivität des Standortes auch für größere Binnenschiffe und den Bahnverkehr erhöhen. Eine Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes ist bereits erfolgt. Weiterhin bietet die beantragte BImSch-Genehmigung (Bundes-Immissionsschutzgesetz) die Möglichkeit zu Neugeschäften im Bereich des Abfallumschlags. Konstatierend wird auch für das Geschäftsjahr 2019 ein positives Jahresergebnis und ein stabiles Umschlagsniveau erwartet.

## **2. Wirtschaftsplan 2020**

Der Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2020 noch nicht vor.

**BILANZ** zum 31. Dezember 2018

Hafenbetriebsgesellschaft mbH Hildesheim

**AKTIVA****PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		186.000,00	186.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.407,08		4.586,75	II. Gewinnrücklagen			
2. technische Anlagen und Maschinen	257.529,00		288.095,00	1. andere Gewinnrücklagen		131.913,31	131.913,31
3. andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	<u>17.968,50</u>	278.904,58	21.530,50	III. Gewinnvortrag		81.798,26	81.477,84
<b>B. Umlaufvermögen</b>				IV. Jahresüberschuss		57.713,64	10.320,42
I. Vorräte				<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.821,96	6.041,21	1. Steuerrückstellungen	10.596,17		3.840,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensge- genstände				2. sonstige Rückstellungen	<u>210.783,76</u>	221.379,93	185.474,88
1. Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen	76.149,42		50.366,62	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>23.988,86</u>	100.138,28	26.925,11	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.650,55		15.214,56
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		325.380,08	221.669,58	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 26.650,55 (Euro 15.214,56)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>12.289,21</u>	38.939,76	4.473,76
				- davon aus Steuern Euro 12.289,21 (Euro 4.412,92)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 12.289,21 (Euro 4.473,76)			
				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		500,00	500,00
		718.244,90	619.214,77			718.244,90	619.214,77

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>1.007.196,89</u>	<u>776.422,82</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	1.007.196,89	776.422,82
3. sonstige betriebliche Erträge	43.474,06	403.441,92
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69.289,73	55.879,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>12.586,42</u>	<u>12.033,82</u>
	81.876,15	67.913,14
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	356.354,34	344.240,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>85.863,40</u>	<u>86.090,22</u>
	442.217,74	430.330,33
- davon für Altersversorgung Euro 3.596,34 (Euro 2.790,99)		
6. Abschreibungen	38.102,70	36.198,13
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	403.781,62	621.189,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.590,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>33.150,39</u>	<u>5.309,95</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	46.952,35	18.923,37
11. sonstige Steuern	10.761,29-	8.602,95
	<u>                                </u>	<u>                                </u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<u><u>57.713,64</u></u>	<u><u>10.320,42</u></u>



**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018****I. Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2018 und Lage der Gesellschaft****1. Geschäftsverlauf - Haferverkehrszahlen**

Die Hafenbetriebsgesellschaft mbH Hildesheim (HBG) war im Geschäftsjahr 2018 unverändert als Umschlagsbetrieb am Stichkanal im Hafen Hildesheim tätig.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr in Hildesheim 572 Schiffe (Vorjahr 543 Schiffe) abgefertigt.

Der Geschäftsverlauf 2018 war von einem steigenden Umschlagsvolumen im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2017 geprägt.

Die im Geschäftsjahr 2018 im Hafen Hildesheim umgeschlagenen Gesamttonnagen stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2017	2018	Veränderung
Verkehrsleistung in Tsd-Tonnen	566,1	599,7	+33,6 (+5,9 %)

Von der Umschlagsmenge in Höhe von 599,7 Tsd-Tonnen wurden im ersten Halbjahr 2018 295,9 Tsd-Tonnen abgefertigt und im zweiten Halbjahr 2018 303,8 Tsd-Tonnen.

Steigerungen in den Gutartbereichen Brennstoffe, Baustoffe/Mineralien und Eisen/Stahl stehen Umschlagrückgänge bei Kraftstoffen/Heizöl und Agrarprodukten gegenüber.  
Auch der Bereich der Hafenbahn konnte die Erträge steigern.

**2. Investitionen/Reparaturen**

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Reparaturen und Erhaltungsmaßnahmen für Krane, Hafenbecken, Lokomotive und Gleise in Höhe von T€ 161 durchgeführt. Darin enthalten sind Rückstellungen für das Ausbaggern und die Entsorgung von Schlick aus dem Hafenbecken und die Hauptuntersuchung unserer Rangierloks.

**3. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 von T€ 619 um T€ 99 auf T€ 718 gestiegen. Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft liegt um T€ 35 unterhalb des Vorjahreswertes und beträgt per 31. Dezember 2018 T€ 279. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um T€ 12 auf T€ 27 gestiegen.

**4. Finanzlage**

Die Gesellschaft weist ein in Relation zur Bilanzsumme leicht vermindertes Eigenkapital (Eigenkapitalquote 63,7 %, Vorjahr 66,2 %) aus. Die laufenden Investitionen und Lieferantenverbindungen deckt die Gesellschaft aus eigenen Mitteln. Zum Bilanzstichtag weist die Hafenbetriebsgesellschaft liquide Mittel in Höhe von T€ 325 (Vorjahr T€ 222) aus.

**5. Ertragslage**

Durch die eingangs erwähnten Umschlagszuwächse und Transportsteigerungen der Hafenbahn sind die Umsatzerlöse von T€ 776 im Vorjahr auf T€ 1.007 gestiegen. Es konnte ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 57,7 (Vorjahr T€ 10,3) erzielt werden.

**6. Personal**

Die Gesellschaft beschäftigte zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 insgesamt sieben Mitarbeiter (ein Gehalts- und fünf Lohnempfänger).

**II. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Derartige Vorgänge sind uns bis zum heutigen Tag nicht bekannt geworden.

**III. Ausblick sowie wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung****1. Ergebnisprognose und Umschlagszahlen für 2019**

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Ergebnis und auskömmlichen Wertschöpfungsquoten. Die Planmengen der einzelnen Hafenkunden und unsere Einschätzung, sehen stabile Mengen vor. Das Geschäftsjahr 2019 werden wir nach derzeitigem Kenntnisstand mit einem positiven Jahresüberschuss bei einem Umsatz über dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 abschließen. Die Geschäftsführung der Hafenbetriebsgesellschaft plant mit dem Umschlagsniveau von 2018, wobei im Rahmen der Budgetierung kein Neuprojekt berücksichtigt ist.

**2. Substanzerhaltungsinvestitionen**

Für das Jahr 2019 ist die Neuanschaffung eines Umschlaggreifers geplant.

**3. Ausblick**

Wie bereits einleitend zur Ergebnisprognose ausgeführt, geht die Geschäftsführung für 2019 von einem stabilen Geschäftsergebnis aus.

Als **Chance** ist anzuführen, dass die Hafenbetriebsgesellschaft im Hildesheimer Hafen eine unangefochtene Vorreiterstellung im Umschlagsgeschäft inne hat, da die Gesellschaft nicht in (direkter) Konkurrenz zu anderen Anbietern im Hafen Hildesheim steht. Vielmehr ist die Hafenbetriebsgesellschaft die Betreiberin des Hafengeländes (von der Stadt Hildesheim gepachtet) und der Hafenbahn. Als operativer Erfolgsfaktor und besondere Stärke der Gesellschaft ist anzuführen, dass der Kundenkreis insgesamt überschaubar ist und zu den einzelnen Hafenkunden sehr enge - zum Teil bereits jahrelang währende - Geschäftsbeziehungen gepflegt werden. Als weiterer Erfolgsfaktor ist die überschaubare Größe der Hafenbetriebsgesellschaft und die damit einhergehende Flexibilität - insbesondere in wirtschaftlich angespannten Zeiten - anzuführen.

Nach erlangter BImSch-Genehmigung sind als weitere Chance Neugeschäfte im Bereich Abfallumschlag zu sehen.

Der Ausbau des Stichkanals Hildesheim für einen Tiefgang von 2,80 m ist in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen worden. Die Aufnahme in das Wasserstraßen- ausbaugesetz ist damit beschlossen. Die Brückenanhebungen sind bereits fest vereinbart. Damit können nach dem Stichkanalausbau und den Brückenneubauten voll ausgeladene Binnenschiffe mit Massengütern den Hafen Hildesheim ansteuern, als auch Mengen für einen Containerumschlag im Hafen Hildesheim generiert werden. Dies wird mittelfristig für eine deutlich bessere Auslastung am Standort sorgen.

Des Weiteren sorgt die in den nächsten Jahren geplante Verlegung der Bundesstraße 6 für eine Hafengebietserweiterung und Schaffung neuer Ansiedlungsflächen für hafenauffine Betriebe.

Die Geschäftsführung sieht keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen, wobei ungeachtet der obigen Ausführungen, die konjunkturelle Entwicklung auf den Wirtschafts- und Finanzmärkten und die damit verbundene Prognoseunschärfe ein grundsätzlich inhärentes **Risiko** darstellen. Als generelles und nur schwer steuerbares Marktrisiko ist festzuhalten, dass es infolge von konjunkturell oder witterungsbedingten Unsicherheiten auch in Zukunft zu Rückgängen bei den Gesamtumschlagstonnagen kommen kann.

Als ergebnisbelastend kann sich der notwendige Unterhaltungsaufwand in der Anlagen- und Gleistechnik darstellen. Hier ist insbesondere der kostenintensive Aufwand für Hafenausbaggerungsarbeiten zu nennen.

Unter Berücksichtigung der branchenüblichen Risiken, dieses sind insbesondere Absatzschwierigkeiten bei den umzuschlagenden Gütern, Infrastrukturprobleme, politische Entscheidungen sowie allgemeine wirtschaftliche Schwankungen, erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 ein positives Ergebnis.

Hildesheim, den 15.02.2019

Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H. Hildesheim, Hildesheim

Der Geschäftsführer

.....  
Matthias Herten

## Theater für Niedersachsen GmbH

**Anschrift:**

Theaterstr. 6  
31141 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 1693-0**Telefax:** 05121 / 1693-119**E-Mail:** info@tfn-online.de**Internet:** www.tfn-online.de**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Symphonieorchesters zur Förderung kultureller Zwecke. Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Aufführung und Produktion von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater in der Tradition des Deutschen Ensemble- und Repertoiretheaters sowie Darbietungen von Konzerten. Der Produktionsort ist in der Regel Hildesheim.

**Stammkapital:**

39.000,00 €

**Gesellschafter:**

Stadt Hildesheim	(48,49 %)
Landkreis Hildesheim	(48,49 %)
Theater für Niedersachsen GmbH (TfN)	
eigene Anteile	(2,42 %)

**Aufsichtsrat:**

(Stand 31.08.2018)

Herr Olaf Levonen (Vorsitzender)  
Herr Dr. Ingo Meyer (stv. Vorsitzender)  
Herr Curt Bakeberg  
Frau Ursula Erben  
Herr Gotthard Hauschild  
Herr Uwe Tobias Hieronimi  
Frau Dagmar Hohls  
Herr Oliver Kersten-Wilk  
Frau Beate König  
Herr Ralf Kriesinger  
Herr Ekkehard Palandt  
Herr Alexander Prosek  
Herr Harald Schliestedt  
Herr Philipp Thalmann  
Frau Dr. Doris Wendt  
Vertreter/in des Niedersächsischen Ministeriums  
für Wissenschaft und Kultur

**Geschäftsführer:**

Jörg Gade, Intendant

**Beschäftigte:**

247 (Vollzeitäquivalent)

## 1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in der Spielzeit 2017/2018:

### a) Bilanz

Die Bilanz der Theater für Niedersachsen GmbH stellt sich zum 31.08.2018 wie folgt dar:

		<b>2017/2018</b>	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014
Bilanzsumme		<b>4.918</b>	3.829	4.573	3.537	5.288
davon	TEUR					
Anlagevermögen	TEUR	<b>958</b>	993	1.053	1.077	1.161
Liquide Mittel	TEUR	<b>2.216</b>	1.331	2.012	361	2.518
Rückstellungen	TEUR	<b>266</b>	292	286	181	1.285
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	TEUR	<b>303</b>	158	192	183	63
passive Rechnungsabgrenzungsposten	TEUR	<b>529</b>	497	1.602	1.478	1.432
Eigenkapital	TEUR	<b>3.821</b>	2.680	2.270	1.492	2.337
Eigenkapitalquote	%	<b>77,7</b>	70	50	42	44

#### **Bilanzsumme:**

Die Bilanzsumme steigt gegenüber dem Vorjahr um 1.089 TEUR auf nunmehr 4.918 TEUR.

Dies resultiert vornehmlich aus dem stichtagsbezogenen Kassenbestand (+885 TEUR) sowie dem höheren Eigenkapital aufgrund Stammkapitalerhöhung und des hohen Jahresüberschusses (+ 1.141 TEUR).

#### **Liquide Mittel:**

Der höhere Kassenbestand ist darauf zurückzuführen, dass zum einen die Zahlungsflüsse durch die Gesellschafterinnen und das Land verändert wurden, zum anderen auf die erfolgte Erhöhung des Stammkapitals.

Die liquiden Mittel liegen nunmehr stichtagsbezogen bei 2.216 TEUR und stiegen gegenüber dem Vorjahr somit um 885 TEUR.

#### **Rückstellungen:**

Die Rückstellungen haben sich aufgrund einer Verringerung der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden um 27 TEUR auf 265 TEUR verringert.

#### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:**

Die Verbindlichkeiten aus LL sind stichtagsbezogen von 109 TEUR auf 49 TEUR gesunken.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>31.08.2018</b>	31.08.2017 TEUR	31.08.2016 TEUR	31.08.2015 TEUR	31.08.2014 TEUR
Gezeichnetes Kapital	<b>539</b>	39	39	39	39
Gewinn- /Verlustvortrag	<b>2.654</b>	2.244	1.466	2.298	1.673
Jahresergebnis	<b>641</b>	410	779	- 832	625
<b>Eigenmittel</b>	<b>3.821</b>	2.693	2.284	1.505	2.349

### **Eigenkapital:**

Das gezeichnete Kapital beträgt 539 TEUR. Zusammen mit dem Gewinnvortrag (2.654 TEUR), den abgesetzten eigenen Anteilen und dem Jahresüberschuss 2017/2018 (641 TEUR) verfügt die Gesellschaft über ein bilanzielles Eigenkapital von 3.821 TEUR (Vorjahr: 2.680 TEUR). Dies entspricht 77,7 % der Bilanzsumme.

### b) Gewinn- und Verlustrechnung

		<b>2017/2018</b>	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014
Umsatzerlöse	TEUR	<b>1.972</b>	1.976	1.939	1.815	1.982
Davon Erlöse aus Eigenproduktionen	TEUR	<b>1.584</b>	1.518	1.592	1.508	X
Zuschüsse:						
Land Niedersachsen	TEUR	<b>7.325</b>	7.379	7.261	7.782	6.564
Gesellschafter	TEUR	<b>7.264</b>	7.136	7.056	6.993	7.235
Personalaufwand	TEUR	<b>12.504</b>	12.136	11.913	11.693	11.739
Anzahl Vollzeit- stellen (ohne Aus- zubildende)		<b>247</b>	248	248	247	247
Theateraufwand gesamt	TEUR	<b>16.341</b>	16.323	15.831	18.081	X
Jahresergebnis	TEUR	<b>641</b>	410	779	-832	625

### **Umsatzerlöse:**

Die Umsatzerlöse sind insgesamt um 4 TEUR zurückgegangen. Den aus den Besucherzahlen resultierenden Einnahmen sind die Garderoben und Programmgebühren (235 TEUR) hinzuzurechnen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 75 TEUR aufgrund der sinkenden Besucherzahlen verringert haben und somit den Anstieg aus den Eintrittsentgelten aufgrund der Preiserhöhung insgesamt in ein negatives Ergebnis gewandelt haben.

Insgesamt ist die Theaterleistung um 238 TEUR auf 16.936 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür ist vor allem allerdings die Erhöhung der Zuschüsse durch das Land und die Gesellschafter (ca. 256 TEUR).

### **Personalaufwand:**

Der Personalaufwand ist insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 370 TEUR gestiegen (+3%). Jedoch blieb dies Summe auch weiterhin deutlich hinter dem Wirtschaftsplan zurück (siehe Punkt 3). Die Steigerung ist auf höhere Löhne und Gehälter zurückzuführen. Stellen: Konstant 267

#### **Theateraufwand:**

Der gesamte Aufwand erhöhte sich um 18 TEUR. Bedingt ist dies vor allem durch den steigenden Personalaufwand bei gleichzeitigem Absinken des Materialaufwandes aufgrund einer restriktiven Ausgabenpolitik.

#### **Jahresergebnis:**

Aufgrund der oben dargestellten Einflüsse erhöht sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 231 TEUR auf nunmehr 641 TEUR.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 641 TEUR soll auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden und zur teilweisen Finanzierung der anstehenden Sanierungsmaßnahmen und zur Behebung des entstandenen Investitionsstaus genutzt werden.

#### c) Liquidität und Finanzierung

Die Gesellschaft hat weder Liquiditäts- noch Finanzierungsprobleme; die Eigenkapitalquote ist als solide zu bezeichnen.

#### d) Geschäftsverlauf

Folgende Eckdaten kennzeichnen die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf in der Spielzeit 2017/2018:

##### a. Entwicklung der Besucherzahlen

In der Spielzeit 2017/2018 konnte das Theater für Niedersachsen GmbH insgesamt 166.353 Besucher\*innen (Spielzeit 2016/17: 180.886, Spielzeit 2015/16: 184.741, Spielzeit 2013/2014: 211.347) begrüßen. Im Vergleich zur vorherigen Spielzeit ging die Besucherzahl dieses Mal weiterhin in der Gesamtbetrachtung um 14.533 Besucher\*innen (8%) zurück.

Im Gegensatz zu den deutlich sinkenden Besucherzahlen, insbesondere in Hildesheim, haben sich die Einnahmen im Großen Haus aufgrund der Preisanpassung zu Beginn der Spielzeit gegenläufig entwickelt und sind von 819 TEUR auf 882 TEUR (+63 TEUR bzw. +7,7%) gestiegen.

Die Anzahl der Vorstellungen sind insgesamt um 39 auf nunmehr nur noch 487 Vorstellungen gesunken. Inklusiv des Kontaktprogramms, der Hausüberlassungen und der Gastspiele jedoch stiegen die Vorstellungen um sechs auf 1.334 Vorstellungen.

Die Auslastung der Vorstellungen in Hildesheim und den weiteren Spielstätten ist jedoch um insgesamt 5,86 % gesunken.

In Hildesheim allein hingegen ist die Auslastung lediglich um 2,24 % rückläufig.

**Großes Haus:** Hier wurden nur noch 199 Vorstellungen (Vorjahr: 211 Vorstellungen) mit insgesamt 77.248 Besucher\*innen (Vorjahr: 82.469 Besucher\*innen; -5.221

Besucher\*innen) gezeigt. Die Auslastung lag im Schnitt bei 66,17 % (Vorjahr: 67,5 %) und sank damit im Vorjahresvergleich wiederum.

**Theater am Aegi:** Hier wurde im Berichtszeitraum eine Vorstellung gezeigt. Die Auslastung mit knapp 36% und Einnahmen in Höhe von 4.951 Euro sanken auf einen historischen Tiefststand und unterschritten somit erstmals die Mietkosten für die Räumlichkeiten. Aufgrund der anhaltenden Schwierigkeiten hat die Geschäftsleitung beschlossen, die Bespielung des Theaters am Aegi endgültig einzustellen.

b. Entwicklung der Abonnements

Die Zahl der Abonnenten ging nach einem kurzen Anstieg in der Spielzeit 2016/2017 zum Stichtag 01.09.2017 von 2.400 Abonnenten wieder nun auf 2.272 Abonnenten zurück, sodass wieder das Niveau der Spielzeit 2015/2016 erreicht wurde.

c. Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren und Systemnutzung

Die Einnahmen aus den Vorverkaufsgebühren waren im Vorjahresvergleich mit rd. 55 TEUR leicht sinkend (Vorjahr: 58 TEUR). Die Einnahmen aus der Nutzung des Verkaufssystems *ReserviX* sind im Vergleich zum Vorjahr mit 38 TEUR ebenfalls gesunken (Vorjahr: 42 TEUR). Der Rückgang spiegelt die sinkenden Besucherzahlen wieder, da sie an die Anzahl der Besuchenden gekoppelt sind.

d. Spenden und Sponsoring

In der Spielzeit 2017/2018 wurden Spenden und Sponsoring in Höhe von rund 82 TEUR eingeworben. Im Vorjahresvergleich ist dies eine Steigerung um 15 TEUR (+22%).

e) Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages ist die Geschäftsführung zur Aufstellung eines Wirtschaftsplanes verpflichtet. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017/2018 wies einen Jahresüberschuss von 33,4 TEUR aus.

Das Jahresergebnis weicht vom Wirtschaftsplan wie folgt ab:

	Planwerte 2017/2018 TEUR	Istwerte 2017/2018 TEUR	Abweichung 2017/2018 TEUR
<b>Ausgaben</b>			
Personalkosten	13.490,4	13.062,2	-428,2
Sachkosten	3.423,4	3.278,9	-144,5
<b>Summen</b>	<b>16.913,8</b>	<b>16.341,1</b>	<b>-572,7</b>

**Einnahmen**

eigene Einnahmen	2.153,0	2.128,9	-24,1
------------------	---------	---------	-------



Zuschüsse	14.794,2	14.853,1	+58,9
Summen	16.947,2	16.982,0	+34,8
<b>Überschuss</b>	<b>33,4</b>	<b>640,9</b>	<b>607,5</b>

#### **Personalkosten:**

Der Planansatz wird um 428,2 TEUR weiterhin jährlich deutlich unterschritten. Im Vorjahr waren es 553,6 TEUR Unterschreitung.

Weiterhin ist diese Abweichung auf die zunehmende Problematik in der Besetzung ausgeschriebener Stellen sowie Langzeiterkrankungen zurückzuführen.

#### **Sachkosten:**

Der Ansatz für die Sachkosten wurde ebenfalls unterschritten (-144,5 TEUR). Ursächlich hierfür ist die restriktive Ausgabenpolitik im Hinblick auf die bevorstehende Sanierung.

#### **Einnahmen:**

Die eigenen Einnahmen entsprechen im Wesentlichen dem Planansatz (-24,1 TEUR).

Bei den Zuschüssen hingegen wurde der Planansatz überschritten (+58,9 TEUR), was im Wesentlichen durch in voller Höhe abgerufene Zuschüsse bedingt ist.

#### f) Zukünftige Geschäftsentwicklung

Im September 2018 wurde der von der Findungskommission vorgeschlagene Kandidat, Herr Oliver Graf als neuer Intendant ab der Spielzeit 2020/2021 (für fünf Spielzeiten) gewählt.

Des Weiteren wurde Herr Ziemen als GMD vorzeitig bis Ende der Spielzeit 2022 verlängert.

Grundsätzlich wurden somit die Grundlagen im Bereich der Führung der Gesellschaft verändert, um sie zukünftig weiterhin gut aufzustellen.

Gerade im Bereich des künstlerischen Ensembles hat der Intendantenwechsel naturgemäß zu einer großen Unruhe geführt, daher sollen alle personellen Entscheidungen bis zum Sommer 2019 gefällt werden.

Hier sind insbesondere die damit verbundenen Kosten zu beobachten, die aufgrund von Abfindungen entstehen werden.

Als weiterer ausschlaggebender Faktor für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft begann Anfang Februar 2019 bisher fristgerecht die Umsetzung des groß angelegten Sanierungs- und Ertüchtigungsvorhabens, welches insbesondere die Jahre 2019 und 2020 prägen wird. Auch hier ist ein enges Kostencontrolling unablässig.

In finanzieller Hinsicht steht die Gesellschaft aktuell nicht auf sicheren Füßen.

Zum einen ist die seit Januar 2015 laufende Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Hildesheim sowie der Stadt Hildesheim, die eine anteilige Übernahme der Tariferhöhungen, gedeckelt auf Tariferhöhung der Länder mit einer Quote von 70% der Personalkosten vorsieht, zum 31.12.2018 ausgelaufen.

## 2. Wirtschaftsplan 2019/2020

Der Wirtschafts- und Stellenplan ist unter Anlage 6 beigefügt.

### 1. Einnahmen- und Ausgabenrechnung

	Abschluss 2015/2016	Abschluss 2016/2017	Ansatz 2017/2018	Ansatz 2018/2019	<b>Ansatz 2019/2020</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Ausgaben</b>					
Personalkosten	16.620	13.061	13.490	13.743	<b>13.691</b>
Sachkosten	3.268	3.313	3.423	3.358	<b>3.574</b>
Gesamtausgaben	15.888	16.375	16.914	17.101	<b>17.265</b>
<b>Einnahmen</b>					
eigene Einnahmen	2.278	2.198	2.153	1.992	<b>1.829</b>
Zuschüsse	14.389	14.586	14.794	15.043	<b>15.301</b>
Gesamteinnahmen	16.667	16.785	16.947	17.035	<b>17.130</b>
<b>Überschuss/ Unterdeckung</b>	<b>779</b>	<b>410</b>	<b>33</b>	<b>-66</b>	<b>-135</b>

Für die Spielzeit 2019/2020 wird mit einem Defizit von rund 134.542 Euro erneut kein ausgeglichener Wirtschafts- und Stellenplan vorgelegt.

Das Defizit entspricht in seiner Höhe annähernd der Abschreibung für die im Rahmen der Sanierung von der gbg übernommene Bühnenmaschinerie, die durch den Aufsichtsrat beschlossen wurden und den Großteil des Eigenanteils des TfN an der Sanierung ausmacht.

Zum 31.12.2018 lief die seit Januar 2015 laufende Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen aus, s.o. Sie wird nunmehr vorerst ausschließlich für das Kalenderjahr 2019 verlängert. Sie sieht für das Kalenderjahr 2018 eine Tarifvorsorge in Höhe von 2 Prozent vor, die insoweit die Tariferhöhung von durchschnittlich 3,19 Prozent aus dem Kalenderjahr 2018 für den TVöD anteilig deckt. Hinzu kommen für das Kalenderjahr 2019 einmalig Sondermittel in Höhe von 701.250 Euro, wovon rund 234 TEUR in die Spielzeit 2019/2020 fließen. Diese Sondermittel sind der Anteil des TfN an dem einmalig um insgesamt 3 Mio. Euro angehobenen Haushaltsansatz des Landes. Wie die Regelungen ab dem Jahr 2020 aussehen werden, wird aktuell verhandelt.

Bilanz zum 31. August 2018

Aktiva	31.08.2018		31.08.2017	31.08.2018		31.08.2017
	EUR	EUR	TEUR	EUR	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.067,91	4			
<b>II. Sachanlagen</b>						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		951.930,21	989			
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Genossenschaftsanteile		204,52	0			
		<u>958.202,64</u>	<u>993</u>			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>						
<b>I. Vorräte</b>						
Hilfs- und Betriebsstoffe		64.200,00	64			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.501,89		1			
2. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	250.000,00		0			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.288.991,69</u>		<u>1.271</u>			
		1.548.493,58	1.272			
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>2.215.713,29</u>	<u>1.331</u>			
		3.828.406,87	2.667			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		131.881,89	146			
<b>D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>		0,00	23			
		<u>4.918.491,40</u>	<u>3.829</u>			
					<u>4.918.491,40</u>	<u>3.829</u>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>						
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>				539.000,00		39
Nennbeträge eigener Anteile				<u>-13.000,00</u>		<u>-13</u>
ausgegebenes Kapital				526.000,00		26
<b>II. Gewinnvortrag</b>				2.654.089,26		2.244
<b>III. Jahresüberschuss</b>				<u>640.883,97</u>		<u>410</u>
				3.820.973,23		2.680
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>						
sonstige Rückstellungen				265.557,39		292
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				48.838,57		158
2. sonstige Verbindlichkeiten				<u>254.475,94</u>		<u>202</u>
				303.314,51		360
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>						
				528.646,27		497

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**für die Zeit vom 1. September 2017 bis 31. August 2018**

	<b>2017/2018</b>		<b>2016/2017</b>
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		1.972.030,84	1.976
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>7.746.250,44</u>	<u>7.620</u>
		9.718.281,28	9.596
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	389.588,71		442
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	719.432,39		691
c) Aufwendungen für selbständige Künstler	<u>557.713,05</u>		<u>667</u>
		1.666.734,15	1.800
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.256.869,81		9.976
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.247.573,46</u>		<u>2.160</u>
		12.504.443,27	12.136
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		130.564,89	191
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.039.351,56	2.196
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>12,00</u>	<u>1</u>
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-6.622.800,59</b>	<b>-6.726</b>
9. Erträge aus Zuschüssen der Gesellschafter ohne Gegenleistungsverpflichtung		<u>7.263.684,56</u>	<u>7.136</u>
<b>10. Jahresüberschuss</b>		<b><u>640.883,97</u></b>	<b><u>410</u></b>

*Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018*  
Theater für Niedersachsen GmbH (TfN)

## I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen der Theater für Niedersachsen GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Symphonieorchesters zur Förderung kultureller Zwecke. Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Aufführung und Produktion von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater in der Tradition des deutschen Ensemble- und Repertoiretheaters sowie die Darbietung von Konzerten. Produktionsort ist in der Regel Hildesheim.

Bespielt werden das Theater mit allen seinen Spielstätten in Hildesheim sowie Gemeinden und Städte Niedersachsens in einem festzulegenden Verhältnis. Ausgewählte Produktionen können auch außerhalb des Spielgebietes der Gesellschaft aufgeführt werden.

Gesellschafter des Theaters sind Stadt und Landkreis Hildesheim. Mit knapp 50 Prozent des Zuschusses ist das Land Niedersachsen der größte Mittelgeber und sichert gemeinsam mit den Gesellschaftern den Theaterbetrieb durch jährliche Zuschüsse gemäß einer laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarung ab. Als Ergebnis einer juristischen Beratung wird hierbei davon ausgegangen, dass die Zuschüsse der Gesellschafter sowie des Landes Niedersachsen grundsätzlich nicht dem Beihilfeverbot nach europäischen Vorschriften unterliegen.

Die aktuelle Ziel- und Leistungsvereinbarung hatte eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Wenngleich bereits im Dezember 2017 der Auftakt zu den Verhandlungen über die Modalitäten einer Weiterführung dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur stattgefunden haben, liegt mit Stand dieses Lageberichts im Februar 2019 lediglich der Entwurf für eine Anschlussvereinbarung mit einer Laufzeit für das Kalenderjahr 2019 sowie die Ankündigung vor, im Anschluss an deren Abschluss die Verhandlungen für die Folgevereinbarung aufnehmen zu wollen.

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des Zweckverbands Landesbühne Hannover als drittem Gesellschafter des TfN zum 31.08.2014 wurde weiterhin eine Vereinbarung zwischen der Region Hannover und dem TfN getroffen, nach der für die Kalenderjahre 2015 bis 2019 die Rabatte der Abstecherbuchungen der Regionalkommunen durch eine Spielplanförderung in einer maximalen Höhe von bis zu 150 T€ jährlich ausgeglichen werden. Diese Vereinbarung wurde im Dezember 2018 bis einschließlich 2022 vorzeitig verlängert.

Außerdem kann das TfN auch künftig von dem von der Region Hannover aufgelegten Programm zur Förderung theaterpädagogischer Angebote partizipieren. Die für das TfN bereitgestellten Mittel konnten in der zweiten Projektphase bis 2020 von vorher 25 T€ auf nun 35T€ pro Jahr aufgestockt werden.

Die einzelnen Werke der Spielzeit 2017/2018 sowie die zugehörigen Besucher- und Auslastungszahlen können ebenso wie die zugehörigen Einnahmen der Besucher- und Einnahmestatistik der Spielzeit (siehe Anlage 9) entnommen werden.

## II. Wirtschaftsbericht Geschäftsverlauf 2017/2018 und Lage der Gesellschaft

### II.1. Besucher und Ertragslage:

#### Besucher

Die Theater für Niedersachsen GmbH erreichte in der Spielzeit 2017/2018 insgesamt 166.353 Besuchende. Im Vergleich zur vorangegangenen Spielzeit 2016/2017, in der 180.886 Zuschauende begrüßt werden konnten, ist dies ein sehr massiver Rückgang um 14.533 Besucher oder etwa 8 Prozent.

Ursächlich für den Rückgang an Besuchenden ist vor allem auch die Verringerung eigener Vorstellungen der Theater für Niedersachsen GmbH am Standort Hildesheim. Einige dieser Vorstellungen mussten aufgrund der im vergangenen Jahr grassierenden Grippe abgesagt werden. Die Vorstellungszahl der eigenen Produktionen sank in Hildesheim und in den Gastspielorten insgesamt um 39 auf nun 487 Vorstellungen, die von 132.201 Zuschauenden (Vorjahr 143.273) gesehen wurden. Dies waren 11.072 Besuchende weniger als in der vorangegangenen Spielzeit 2016/2017.

Die Zahl der Abstechervorstellungen eigener Produktionen entwickelte sich dabei mit 143 Vorstellungen im Vergleich zum Vorjahr (142) weitgehend konstant. Während das Musical mit 31 Abstechern im Vorjahresvergleich erneut eine leicht positive Entwicklung (+3) zeigte, konnte das Schauspiel mit 32 Abstechern sein Vorjahresniveau nicht halten (-10 Vorstellungen). Das Musiktheater (Oper, Operette und Konzerte) hatte unterwegs hingegen mit 28 Vorstellungen 4 Vorstellungen mehr zu absolvieren als in der Vorjahresspielzeit. Ebenfalls einen Zuwachs von 4 Vorstellungen hatte das Kinder- und Jugendtheater mit nun 52 Vorstellungen im Berichtszeitraum zu verzeichnen. Die Besuchszahl in den Abstecherorten ging von 45.353 auf jetzt 43.832 Zuschauende zurück.

Im Rahmen des Kontaktprogramms konnten durch programmergänzende, zum Großteil kostenlose Veranstaltungen wie z.B. den Theatergarten, Matineen, Workshops und Einführungsveranstaltungen zusätzlich 25.163 Besuchende (Vorjahr 29.173) erreicht werden.

## Hildesheim

In allen Spielstätten Hildesheims zusammen ist die Besuchszahl der eigenen Vorstellungen in der Spielzeit 2017/2018 um 7.580 Besuchende oder rund 8 Prozent von 91.676 auf nunmehr 84.096 Besuchende zurückgegangen. Dies ist durch eine deutliche Verringerung der Vorstellungszahlen sowohl im Großen Haus als auch in den kleinen Spielstätten bedingt.

Während 2016/2017 im Großen Haus des Stadttheaters Hildesheim noch 211 eigene Vorstellungen zusammen 82.469 Besuchenden gezeigt wurden, fanden in der aktuellen Spielzeit nur noch 199 Vorstellungen statt, die von 77.248 Menschen besucht wurden. Dies entspricht im Vorjahresvergleich einem Rückgang von mehr als 6 Prozent. Auch die durchschnittliche Auslastung entwickelte sich im Vergleich zur vorangegangenen Spielzeit negativ und sank um 1,3 Prozentpunkte auf nun 66,2 Prozent.

Die Einnahmen im Großen Haus Hildesheim hingegen zeigten nach der Preisanpassung zum Beginn der Spielzeit eine gegenläufige Entwicklung. Sie stiegen von 819 T€ um rund 7,2 Prozent auf rund 878 T€. Dies ist vor allem einer veränderten Zuordnung der Plätze zu den Preiskategorien zu verdanken, die stärker die Attraktivität der Sitzplätze in Bezug auf Sichtlinien und Hörsamkeit berücksichtigt.

Im Studio theo, dem Foyer (F1) und den sonstigen Spielstätten wurden in der Spielzeit insgesamt 127 Vorstellungen gezeigt (Vorjahr 153), die 6.848 Zuschauende erlebten (Vorjahr 9.207). Der Rückgang der Vorstellungszahlen ist auf den Wegfall zweier Produktionen im F1 zurückzuführen, die aus der Eigeninitiative einzelner Ensemblemitglieder entstanden sind.

In Hildesheim wurden außerdem 35 Gastspiele anderer Veranstalter gezeigt, diese wurden von 2.536 Zuschauern besucht (+1070). Der Zuwachs an Zuschauern ist darin begründet, dass in der Spielzeit 3 der Gastspiele im Großen Haus stattfanden (Vorjahr 1).

Die Zahl der Abonnenten ging nach einem kurzen Anstieg in der Spielzeit 2016/2017 zum Stichtag 01.09.2017 von 2.400 Abonnenten im Vorjahr wieder auf nun 2.272 zurück und erreichte damit wieder das Niveau der Spielzeit 2015/2016 (2.225 Abonnenten).

## Hausüberlassungen

19 Veranstaltungen fanden 2017/2018 im Rahmen von Hausüberlassungen in den Räumlichkeiten des Theaters statt. Insgesamt konnten so rund 31.500 € eingenommen und 6.453 weitere Besuchende gezählt werden.

## Hannover – Theater am Aegi

In der Spielzeit 2017/2018 fand die vorerst letzte Vorstellung im Theater am Aegi statt. Das Musical „Love Story“ erreichte mit 379 Zuschauern nur noch eine Auslastung von knapp 36 Prozent. Die Einnahmen beliefen sich hierbei auf rund 4.951 € und unterschritten somit

erstmals die Mietkosten für die Räumlichkeiten. Aufgrund anhaltender Schwierigkeiten, attraktive Termine vom Theater im Aegi zu bekommen, ist eine stetige Bespielung dieser Spielstätte nicht möglich, so dass sich hier trotz vermehrter Vertriebsanstrengungen kein Stammpublikum etablieren kann. Daher hat die Geschäftsleitung beschlossen, die Bespielung des Theaters am Aegi zunächst einzustellen.

### Abstecher

Bei Gastspielen außerhalb von Hildesheim und Hannover, aber inklusive der selbstverwalteten Gastspielorte Clausthal-Zellerfeld, Langenhagen und Goslar erreichten die 160 Vorstellungen der Theater für Niedersachsen GmbH insgesamt 47.726 Besuchende (Vorjahr 49.686). Die Zahl der Besuchenden ist damit im Vergleich zur vorangegangenen Spielzeit um rund vier Prozent zurückgegangen. Die Einnahmen im Abstechergeschäft sind hingegen um 4 Prozent von etwa 644 T€ auf jetzt rund 672 T€ gestiegen. Hierfür ist in erster Linie die gestiegene Zahl der Musical- und Musiktheaterproduktionen verantwortlich, die die verringerten Einnahmen aus der gesunkenen Zahl der Schauspielproduktionen mehr als kompensierten.

Die Abonnementszahlen der selbstverwalteten Gastspielorte Goslar (34, Vorjahr 26) und Clausthal-Zellerfeld (110, Vorjahr 106) waren auch im Vorjahresvergleich erneut leicht steigend. In Langenhagen hingegen war mit 227 Abonnenten im Vorjahresvergleich (236) ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

### Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren und Systemnutzung

Die Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren in der Spielzeit sind im Vergleich zum Vorjahr mit rund 55 T€ (Vorjahr 58 T€) leicht gesunken. Dieselbe Entwicklung nahmen auch die ausgewiesenen Einnahmen aus der Nutzung des Verkaufssystems, die im Vergleich zum Vorjahr von rund 42 T€ auf nun 38 T€ zurückgegangen sind. Beide Positionen sind an die Anzahl der Besuchenden gekoppelt und spiegeln insoweit den Rückgang der Besucherzahlen wider. Es wird weiterhin das Kartenbuchungssystem ReserviX eingesetzt.

### Spenden und Sponsoring:

In der Spielzeit 2017/2018 wurden Spenden und Sponsoring in Höhe von rund 82 T€ eingeworben. Im Vorjahresvergleich ist dies eine Steigerung von etwa 15 T€, die vornehmlich durch eine Erhöhung des Spendenvolumens erreicht werden konnte.

### Zuschüsse:

Der Betriebskostenzuschuss des Landes Niedersachsen betrug in der Spielzeit 2017/2018 7,325 Mio. € (Vorjahresvergleich +121 T€). Dieser Anstieg liegt in der anteiligen Übernahme der Tarifsteigerungen begründet.



Die Zuschüsse der Gesellschafter Stadt und Landkreis Hildesheim betragen jeweils rund 3,581 Mio. € (im Vergleich zur vorangegangenen Spielzeit jeweils +64 T€) zuzüglich eines Investitionskostenzuschusses von jeweils rund 51 T€.

Gemäß ihrer jeweiligen Zuschussvereinbarung leisteten die Städte Nienburg und Hameln Betriebskostenzuschüsse in Höhe von insgesamt 72 T€.

Die Region Hannover leistete nach dem Ausscheiden des Gesellschafters Zweckverband Landesbühne Hannover einen Zuschuss in Höhe von 182 T€. Dieser ergibt sich aus dem in voller Höhe von 150 T€ abgerufenen Ausgleich des Rabatts für Gastspiel-Buchungen von Regionsorten sowie aus der Vereinbarung zur Förderung theaterpädagogischer Maßnahmen.

## II.2. Aufwand:

Die Sachkosten gingen im Vorjahresvergleich von rund 3,52 Mio. € in der Spielzeit 2016/2017 auf nun rund 3,28 Mio. € um rund 240 T€ oder rund 7 Prozent zurück. Ursächlich hierfür ist vor allem eine restriktive Ausgabenpolitik mit Blick auf die bevorstehende Sanierung. Vor diesem Hintergrund wurden einige Investitionsmaßnahmen im technischen Bereich auf die Zeit danach verschoben (150 T€), um dann eine abschließende Lösung schaffen zu können. Hierdurch verringerten sich außerdem die Abschreibungen und blieben rund 90 T€ hinter dem Plan zurück.

Die Personalkosten stiegen im Betrachtungszeitraum von 12,8 Mio. € in der Spielzeit 2016/2017 auf nun 13,06 Mio. €. Sie blieben damit erneut rund 420 T€ oder etwa 3 Prozent unter dem Ansatz (Vorjahr 2,5 Prozent).

Ursächlich hierfür sind weiterhin die zunehmenden Probleme bei der Besetzung ausgeschriebener Stellen. Während dies anfangs insbesondere den gesamten technischen Bereich betraf, sind zunehmend auch Schwierigkeiten im künstlerischen bzw. künstlerisch-technischen Bereich zu beobachten wie etwa in der Maske, dem Künstlerischen Betriebsbüro, dem Malsaal oder der Requisite. Hinzu kommen weiterhin Langzeiterkrankungen, die anders als in früheren Jahren praktisch nicht mehr von außen durch Krankheitsvertretungen zu besetzen sind, weil es hierfür keine Bewerbungen gibt. Gleichzeitig ist insgesamt mehr Bewegung in der Personalstruktur infolge des anstehenden Intendantenwechsels zu beobachten.

## II.3. Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme zum 31.08.2018 ist im Vorjahresvergleich von 3.829 T€ auf nun 4.918 T€ um rund 1.089 T€ gestiegen.

Dieser Anstieg ist vornehmlich auf einen stichtagsbezogen höheren Kassenbestand zurückzuführen. Das Guthaben bei Kreditinstituten stieg zum Bilanzstichtag deutlich von rund 1.331 T€ zum 31.08.2017 auf 2,216 T€ zum 31.08.2018. Ursächlich hierfür waren veränderte Zahlungsflüsse sowie die Erhöhung des Stammkapitals durch die Gesellschafter.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 958 T€ und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 35 T€ gesunken (Vorjahr 993 T€).

Der Jahresüberschuss in Höhe von 640.884 € soll auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden und zur teilweisen Finanzierung der anstehenden Sanierungsmaßnahmen und zur Behebung des entstandenen Investitionsstaus genutzt werden.

Weiterhin hält die Gesellschaft die Gesellschaftsanteile des ehemaligen Gesellschafters Zweckverband Landesbühne Hannover in Höhe von 13 T€.

### Investitionen

In der Spielzeit 2017/2018 wurden mit Blick auf die anstehende Sanierung insbesondere im Zuschauerhaus und in dessen technischer Ausstattung nicht investiert. Die anstehende Erneuerung der Bestuhlung im Großen Haus sowie die Renovierung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen etwa werden im Zusammenhang mit dem Umbau- und Ertüchtigungskonzept geplant und mit Kosten hinterlegt.

Weiterhin aufgeschoben blieb außerdem die Erneuerung der Sendestrecken der drahtlosen Mikrofonie für Schauspiel und Musiktheater sowie das Umquarzen der Sendestrecken im Musical. Die hierfür in etwa zu veranschlagende Summe von 100 T€ konnte trotz des Risikos von Einschränkungen im Vorstellungsbetrieb nicht investiert werden, weil noch immer keine Sicherheit für eine mittelfristige Nutzbarkeit der Geräte bestand. Es ist jedoch in Aussicht genommen, hier in der Spielzeit 2018/2019 aktiv zu werden.

Investiert wurde in der Spielzeit daher vorwiegend im Musiktheater, für das eine neue und mobile Übertitelungsanlage, ein Cembalo, ein Piano sowie diverse Instrumentencases angeschafft wurden. Für die Beleuchtung wurde in verschiedene neue Beleuchtungsmittel investiert und für die Schneidereien eine neue Fixierpresse finanziert.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken (-26 T€).

Ursächlich hierfür ist einerseits die Inanspruchnahme der nicht in erwarteter Höhe erfolgten GEMA-Abrechnungen für die Spielzeit 2017/2018 (-12 T€), die aufgrund der Umstrukturierung der Abrechnungsgesellschaft nicht laufend erfolgt sind und nun nachgeholt wurden.

Andererseits konnten in einigen Abteilungen zumindest anteilig nicht genommene Urlaubstage gewährt werden oder Überstunden abgebaut werden, so dass hier die Verpflichtungen leicht rückläufig sind (-14 T€).

Sonstige Rückstellungen € 265.557,39  
(31.08.2016: € 291.557,39)

	01.09.2017	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.08.2018
Jahresabschlusskosten	11.000,00	10.710,00	0,00	10.710,00	11.000,00
Urlaubsansprüche	143.000,00	2.100,00	0,00	0,00	140.900,00
Rückbauverpflichtung - Verw.-gebäude Gartenstr.	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Tantieme "BluesBrothers"	3.857,39	0,00	0,00	0,00	3.857,39
GEMA - Spielzeit 2016/2017	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00
Gehaltsansprüche aus Überstunden	116.700,00	11.900,00	0,00	0,00	104.800,00
	291.557,39	36.710,00	0,00	10.710,00	265.557,39

### Lage der Gesellschaft

Die Entwicklung der Gesellschaft ist in der Spielzeit 2017/2018 insgesamt als stabil zu bezeichnen. Zwar war mit Blick auf die Zuschauerwicklung in Hildesheim ein Rückgang zu verzeichnen, die Entwicklung der Einnahmen nahm jedoch nach einer Preiserhöhung zu Beginn der Spielzeit, die erstmals auch die Abonnenten einbezog, eine gegenläufige Entwicklung. Zudem verlief auch das Abstechergeschäft konstant. Darüber hinaus zeigte zum Ende der Spielzeit mit Garbsen ein weiterer Spielort Interesse an einer Kooperationsvereinbarung und verbindlichen Zusammenarbeit.

Im Januar 2018 kündigte der langjährige Intendant Jörg Gade nach 13 Spielzeiten an, für eine weitere Verlängerung seines Vertrags über die Spielzeit 2019/2020 hinaus nicht zur Verfügung zu stehen. Aufgrund der langen Vorlaufzeiten einer Landesbühne musste eine Nachfolgeregelung bis zum Beginn der Spielzeit 2018/2019 gefunden werden, so dass in der Aufsichtsratssitzung vom 20.02.2018 beraten wurde, für diese Aufgabe eine Findungskommission einzusetzen.

Der Findungskommission gehörten als Vertreter der Gesellschafter der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Olaf Levonen, der gleichzeitig auch die Leitung der Findungskommission innehatte, und dessen Stellvertreter, Herr Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer, sowie Frau Lene Wagner, Stabstelle Kultur der Stadt Hildesheim an. Für die Interessen der Gastspielorte wurde Herr Wolfgang Lange vom Theater Nienburg als Leiter des Arbeitskreises der Gastspielorte hinzugezogen. Herr Prof. Jens Roselt, Institut für Medien, Theater und

populäre Kultur der Universität Hildesheim und Frau Dr. Wendt, als Vereinsvorsitzende der Theaterfreunde des TfN komplettierten aus Hildesheimer Sicht die Findungskommission. Zudem konnten drei Intendant\*innen gewonnen werden, die ihre fachliche Expertise in diese anspruchsvolle Aufgabe einbrachten. Mit dem Präsidenten des Bühnenvereins und Intendanten des Deutschen Theaters in Berlin, Herrn Prof. Ulrich Khuon war dies zum ersten ein renommierter Intendant, der bereits in den 90er Jahren einmal erfolgreich an der Intendantenfindung in Hildesheim mitgewirkt hatte. Mit Cathérine Miville konnte weiterhin eine Intendantin gewonnen werden, die in Gießen ähnliche Strukturen, wie sie in Hildesheim gegeben sind, auch an dem von ihr geführten Haus vorfindet. Der designierte Intendant der Ruhrfestspiele und interimistische Intendant des Schauspielhauses Bochum, Herr Olaf Kröck, kennt schließlich das Haus bereits aus studentischer Sicht. Beratend wurden außerdem Herr Detlef Lehmbruck, Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen sowie die Verwaltungsdirektorin Frau Claudia Hampe hinzugezogen.

Die Kommission tagte zweimal in der Spielzeit und konnte dabei aus dem hochkarätigen Bewerberkreis in einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren vier Kandidat\*innen ermitteln, aus denen schließlich zu Beginn der Spielzeit 2018/2019 dem Aufsichtsrat einstimmig ein Kandidat zur Wahl und Bestellung empfohlen wurde.

In der Spielzeit 2017/2018 wurden schließlich auch die Planungen zum Umbau weiter konkretisiert. Nachdem in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 20.11.2017 für die notwendigen Maßnahmen verschiedene Alternativszenarien vorgestellt werden konnten, wurde die Geschäftsleitung beauftragt, bis zum Februar 2018 für einige der dargestellten Varianten eine entscheidungsreife Entwurfs-, Kosten- und Finanzierungsplanung vorzulegen.

Am 20.02.2018 erfolgten dann die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung des Sanierungs- und Ertüchtigungskonzepts.

Danach sollte die arbeitsschutzrechtlich notwendige Sanierung der Sanitärbereiche für die Damen im Altbau und für die Herren in der ehemaligen Schlosserei/Montagehalle erfolgen. Zudem wurde die aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes zwingend erforderliche Ertüchtigung des Großen Hauses beschlossen, die unter anderem einen vollständigen Rückbau der Ränge bis auf die tragenden Pfeiler und deren feuerfeste Verkleidung vorsieht. Es wurde weiterhin entschieden, in diesem Zusammenhang auch die Belüftung zu ertüchtigen und um eine Klimatisierung zu ergänzen. Und schließlich wurden die Erneuerung der abgängigen Bestuhlung sowie eine Verbesserung der Akustik beschlossen.

Aus finanziellen, aber auch zeitlichen Erwägungen wurde auf den Umzug des Musikalischen Probenraums in einen noch zu errichtenden Raum in der alten Tischlerei verzichtet und vielmehr vorerst die akustische Verbesserung des vorhandenen Musikalischen Probesaals beschlossen. Aus brandschutzrechtlichen Gründen muss dieser sowie die darüber befindliche Probephöhne zudem mit einem zusätzlichen Rettungsweg, also einem außenliegenden Treppenhaus, ausgestattet werden.

Abschließend wurde außerdem die Errichtung eines barrierefreien Kinder- und Jugendtheaters im alten Malsaal (Theater im Malsaal, TiM) sowie die notwendige Schaffung von Ersatzparkflächen beschlossen.

Insbesondere der letzte Beschluss war zwingend an das Vorliegen einer geklärten Finanzierung der Maßnahmen gekoppelt. Diese ruht im Wesentlichen auf drei Säulen. Zunächst konnte als wichtigster Baustein für den Umbau die Kredit-Finanzierung durch die Fortführung des Pachtvertrages mit der gbg geklärt werden. Weiterhin wurden von Stadt und Landkreis Hildesheim zusätzlich jeweils 250 T€ im Rahmen einer Stammkapitalerhöhung zur Verfügung gestellt. Und schließlich wird das TfN einen Eigenanteil aus den Gewinnvorträgen vergangener Spielzeiten tragen, indem die Gesellschaft vom Verpächter die Bühnenmaschinerie erwirbt, so dass der hierfür anfallende, umsatzsteuerpflichtige Pachtanteil aus dem Mietvertrag herausgenommen werden kann.

Zur Refinanzierung der Bestuhlung sollen außerdem Stuhlpatenschaften gesucht werden, die mit einem Betrag von 400,- € pro Stuhl die Kosten hierfür teilfinanzieren. Dies ist jedoch nicht Teil des Finanzierungskonzepts. Zerschlagen hat sich außerdem die Aussicht auf einen Zuschuss des Landes zu der Baumaßnahme. Das Bauvolumen liegt insgesamt bei rund 5,8 Mio. € gemäß DIN 276.

Am 04.04.2018 wurde im Rahmen einer Pressekonferenz auch die Öffentlichkeit über die anstehenden Umbaumaßnahmen informiert.

Aufgrund der mit den Baumaßnahmen verbundenen längeren Schließzeit ist zudem die Einrichtung von Interimsspielstätten vorgesehen. So wurde einerseits mit der Universität Hildesheim ein Vertrag über die Bespielung des Burgtheaters auf der Domäne abgeschlossen, in der die Produktion „Jugend ohne Gott“ stattfinden soll. Als zweite Interimsspielstätte wird die Halle39 angemietet, um die Produktion „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“ als großes Spektakel der MusicalCompany, des Orchesters und des Musiktheaters sowie mit Mitwirkenden aus Hildesheimer Vereinen und Orchesterformationen aufführen zu können.

Ebenfalls von Bedeutung ist die zwischen den Tarifpartner GDBA (Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger) und Bühnenverein (Arbeitgeberverband) beschlossene Anhebung der Mindestgage auf dann 2 T€ ab dem 1. April 2018, die im künstlerischen Bereich weitere Gagenanhebungen zur Folge haben wird. Seit Oktober 2017 wurde außerdem erstmals eine Mindestgage für künstlerische Gäste verhandelt. Danach darf einerseits die Probenpauschale die Mindestgage nicht unterschreiten, andererseits muss eine Vorstellungsgage danach mindestens 200,- € betragen.

Bis zum Ende der Spielzeit ist es nicht gelungen, die zum 31.12.2018 auslaufende Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen zu verlängern. Während es im Frühsommer noch sehr positive Signale aus der Politik gab, dass die Landesmittel für alle kommunalen Theater und das Göttinger Symphonieorchester um 6 Mio. € angehoben werden sollten, um die ab 2005 entstandenen Defizite auszugleichen, sind diese im aktuellen

Haushaltsentwurf für 2019 nicht mehr enthalten. Zudem gab es aus dem Ministerium das Signal, das vorerst keine weiteren Gespräche zu den am 31.12.2018 auslaufenden Ziel- und Leistungsvereinbarungen geplant seien.

### III. Kooperationen:

In der Spielzeit 2016/2017 wurden viele Kooperationen fortgesetzt, aber auch neue begründet.

Als neue Kooperation etablierte sich die Arbeitsgruppe „Kultur inklusiv“, an der neben dem Theater als Hauptkooperationspartner vor allem auch die Malteser und die Diakonie beteiligt sind. Alle 2 Monate tagt die Gruppe von Kultur und Sozialakteuren in Hildesheim (u.a. RPM / AWO Dialog / Behindertenbeirat der Stadt / Kulturbüro Landkreis / Diakonie Himmelsthür / Theaterpädagogisches Zentrum / VHS / Malteser / Center for Worldmusic / HAWK / Die Wilderers / Röderhof / Radio Tonkuhle / Musikschule / Kulturleben / ...). Unter dem Titel: „Hildesheim - eine Kulturstadt für alle“ geht es darum, inklusive Kulturprojekte zu entwickeln und zu fördern.

Abermals war auch die Integration von Flüchtlingen ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Mit dem Gymnasium Himmelsthür konnte ein halbjähriges Projekt unter der Beteiligung geflüchteter Schüler\*innen mit wöchentlichen Proben und einer Endprobenwoche inklusive zweier Präsentationen zum Thema "Theater, Theater" durchgeführt werden. Zudem fanden Probenbesuche und Führungen durch das Haus statt.

Mit der HAWK wurde ein ähnliches Projekt durchgeführt, hierbei jedoch gab es einen inhaltlichen Bezug zu Inszenierung „Nathan der Weise“ und das Projekt beschäftigte sich mit der Ringparabel.

Ein Novum war außerdem die Kooperation mit der Literaturzeitschrift „Bella Triste“ und dem Literaturhaus St. Jakobi, die zu der Veranstaltung „Literatur in den Häusern unserer Stadt“ führte.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgt auch mit dem Projektbüro 2025 von Stadt und Landkreis Hildesheim für die Bewerbung um die Kulturhauptstadt.

Im Musiktheater wurde die Kooperation mit dem Bundeswettbewerb für Gesang e.V. fortgeführt, so dass erneut eine Vorauswahl in Hildesheim stattfand.

Im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters wurde die Zusammenarbeit mit der freien Theaterszene fortgesetzt. Es fanden Koproduktionen mit dem Theater Fata Morgana, tanz.Utan, vierhuff theaterproduktionen, Theater Weiter, Theater Persephone, Theater Priapia 13 sowie dem Theater Karo Acht statt. Neben diesen Vereinbarungen mit einzelnen Gruppen für konkrete Inszenierungen bestehen weiterhin Vereinbarungen mit dem theaterpädagogischen Zentrum zur pädagogischen Arbeit.

Die bestehenden Schulkooperationen konnten weiter ausgebaut werden. Inzwischen existieren Theaterklassen in der Kooperierenden Gesamtschule Gronau, der Grundschule Alter Markt, der Realschule Himmelsthür, dem Gymnasium Marienschule und der Integrierten Gesamtschule Lengede. Weitere Schulkooperationen bestehen außerdem mit der Friedrich-List-Schule, der Waldorfschule, dem CJD Elze, den Grundschulen St. Martinus, St. Nikolaus und der Grundschule Söhre sowie der Albertus Magnus Realschule. Aber auch die Zusammenarbeit mit Volkshochschule und Musikschule wurde fortgeführt.

Die Kooperationen mit der Universität Hildesheim, dem Fachbereich Gestaltung/Lichtgestaltung der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim (HAWK) und der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover wurden wie in den vorangegangenen Spielzeiten fortgesetzt. Hierzu gehörten weiterhin Gastvorträge, kleinere Seminare zu einzelnen Inszenierungen, verschiedene Praktika sowie Studieraufträge. Neu hinzugekommen ist ein Forschungsprojekt im Bereich Publikumsforschung mit dem Institut für Kulturpolitik der Universität.

Ein intensiver Austausch fand weiterhin mit den Theatern in Braunschweig, Celle, Hannover, Lüneburg und Münster sowie mit der Landesbühne in Wilhelmshaven statt.

#### IV. Voraussichtliche weitere Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken der weiteren Entwicklung

In der Aufsichtsratssitzung vom 12. September 2018 wurde einstimmig der von der Findungskommission vorgeschlagene Kandidat, Herr Oliver Graf, zum neuen Intendanten und Geschäftsführer ab der Spielzeit 2020/2021 für zunächst 5 Spielzeiten gewählt. Herr Graf stellte in der Sitzung mit Frau Jasmina Hadžiahmetović überdies seine designierte Schauspielregisseurin vor und präsentierte einen möglichen ersten Spielplan.

Zudem wurde auch der Vertrag des aktuellen Generalmusikdirektors und Operndirektors, Herrn Florian Ziemer, als Generalmusikdirektor bis zum Ende der Spielzeit 2022 vorzeitig um zwei Jahre verlängert.

Somit wurden rechtzeitig die Weichen gestellt, um einerseits den Führungswechsel zu vollziehen und andererseits auch Stabilität herzustellen. Gleichwohl führte diese Entscheidung naturgemäß in den künstlerischen Ensembles zu einer gewissen Unruhe im Hinblick auf das Fortbestehen der Engagements nach dem Intendantenwechsel. Der designierte Intendant Oliver Graf hat daher angekündigt, alle personellen Entscheidungen bis zum Sommer 2019 zu treffen. In diesem Zusammenhang sind auch die mit dem Wechsel verbundenen Kosten im Auge zu behalten und zu planen. So bekommen ggf. künstlerische Beschäftigte, die infolge dieses Wechsels das Engagement verlieren, eine tariflich vereinbarte Abfindung, die sich nach der Dauer ihrer Betriebszugehörigkeit richtet.

Gemäß dem Bauzeitenplan begann am 4. Februar 2019 fristgerecht die Umsetzung des Sanierungs- und Ertüchtigungsvorhaben mit dem Umzug der Beleuchtungswerkstatt und der Herstellung der Baufreiheit.

Weiterhin ungeklärt ist jedoch die Vertragslage mit dem Land Niedersachsen und damit die Zuschusssituation. Nachdem leider im Haushalt des Landes Niedersachsen die für 2019 in Aussicht gestellte Erhöhung der Mittel für die kommunalen Theater, die Landes Bühnen und das Göttinger Symphonieorchester in Höhe von 6 Mio. € nicht erfolgt war, protestierten Kommunale und Freie Theater, Orchester, die Schauspielschule Hannover sowie verschiedene Kunst- und Schauspielnetzwerke unter dem Label „Rette Dein Theater – Keine Kulturwüste in Niedersachsen“. Das Bündnis kritisierte einerseits, dass die in Aussicht gestellten Mittel ohne jegliche Ankündigung oder Rückmeldung im Haushaltsentwurf plötzlich nicht mehr enthalten waren und machte andererseits deutlich, dass das Land Niedersachsen mit seinen Ausgaben für Kultur pro Einwohner mit rund 32 € pro Person auf dem drittletzten Platz liege. In der Folge seien die Verdienste in der Kultur besonders niedrig und es entwickelten sich zunehmend prekäre Arbeitsverhältnisse. Die Theaterfreunde unterstützten die Teilnahme an der Demonstration vor dem Landtag durch Finanzierung der Buskosten.

Am 20.11.2018 haben die Fraktionen von CDU und SPD im Niedersächsischen Landtag bekannt gegeben, dass erneut über die sogenannte „politische Liste“ eine Anhebung der Landeszuwendungen für die Kommunaltheater im Haushalt 2019 um 3 Millionen € erfolgen soll. Leider stehen diese 3 Mio. € jedoch bislang nur einmalig für das Jahr 2019 zur Verfügung und bieten daher keine Grundlage für dauerhafte Gagenerhöhungen.

Am 18.12.2018 wurde seitens des Ministeriums dann ein erster Entwurf mit der Bitte um Stellungnahme für ein Fortschreiben der aktuellen Ziel- und Leistungsvereinbarung nur für das Kalenderjahr 2019 übersandt. Danach erhielt die Theater für Niedersachsen GmbH einmalig aus diesen 3 Mio. € einen Betrag von 701.250 €. Die anteilige Übernahme der Tariferhöhung, die sich bisher immer an den tatsächlichen Abschlüssen von TVöD und TVL orientierte und jeweils den niedrigeren Abschluss zur Anwendung übernommen hatte, ist danach jedoch auf 2,0 Prozent gedeckelt. Der überschießende Rest ist insoweit mit den zusätzlichen Mitteln zu verrechnen. Zwar liegt aktuell noch keine unterzeichnete Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Kalenderjahr 2019 vor, mit Schreiben vom 27. Februar 2019 hat das Ministerium jedoch angekündigt, dass derzeit nach Terminen für die Fortsetzung der Gespräche über die Ziel- und Leistungsvereinbarung ab 2020 gesucht werde.

Die Geschäftsleitung 4. März 2019



# Theater für Niedersachsen GmbH

## Erläuterungen zum Wirtschafts- und Stellenplan der Spielzeit 2019/2020



### I. Allgemeines

Die Spielzeit 2019/2020 beginnt mit der seit längerem geplanten Ertüchtigung und Sanierung des Zuschauerhauses. Diese Maßnahme hat eine verlängerte Spielzeitpause zur Folge, so dass das Große Haus erst ab Mitte November wiedereröffnet werden kann. In den ersten Monaten der Spielzeit 2019/2020 werden daher in Hildesheim zwei Produktionen in Ausweichspielstätten gezeigt, während das Abstechergeschäft im Wesentlichen uneingeschränkt startet, da hierfür bereits vorproduziert wurde. Der späte Start in die Hildesheimer Spielzeit sorgt im Großen Haus für eine verringerte Vorstellungszahl und damit für Mindereinnahmen, während auf der anderen Seite Kosten für die Ausweichspielstätten entstehen. Diese Besonderheiten sind im vorliegenden Plan berücksichtigt.

Unberücksichtigt sind hingegen die im Zusammenhang mit dem Intendantenwechsel anfallenden Kosten für Vorbereitungshonorare oder Abfindungen. Diese könnten also Auswirkungen auf die Planansätze haben.

Der Wirtschafts- und Stellenplan für die Spielzeit 2019/2020 weist demnach ein erwartetes Defizit von rund 135 T€ aus. Dieses Defizit entspricht in seiner Höhe annähernd der Abschreibung für die im Rahmen der Sanierung von der gbg übernommene Bühnenmaschinerie (143 T€/Jahr), die den Großteil des Eigenanteils des TfN an der Sanierung ausmacht. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache würde insoweit ohne diese Investitionsmaßnahme, die im Rahmen der Sanierung beschlossen wurde, ein ausgeglichener Haushalt vorliegen. Das geplante Defizit wird durch Verrechnung mit den bilanziellen Überschüssen der Vorjahre planmäßig ausgeglichen werden.

Die zum 31.12.2018 ausgelaufene Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen wurde vorerst ausschließlich für das Kalenderjahr 2019 verlängert. Für das Kalenderjahr 2018 sieht die Vereinbarung eine Tarifvorsorge in Höhe von 2 Prozent vor, die insoweit die Tarifierhöhung von durchschnittlich 3,19 Prozent aus dem Kalenderjahr 2018 für den TVöD anteilig deckt. Hinzu kommen für das Kalenderjahr 2019 einmalig Sondermittel in Höhe von 701.250 €, wovon rund 234 T€ in die Spielzeit 2019/2020 fließen. Diese Sondermittel sind der Anteil des TfN an dem einmalig um insgesamt 3 Mio. € angehobenen Haushaltsansatz des Landes für alle kommunalen Theater, die Landesbühnen und das Göttinger Symphonie Orchester. Inwieweit es gelingen kann, diese Mittel zu verstetigen und sie damit einer Verbesserung der Vergütungsbedingungen der Künstler zuzuführen, bleibt abzuwarten.

Der von der Region Hannover bereitgestellte Etat für Gastspiele in den Regionskommunen in Höhe von maximal 150.000 € ist in voller Höhe eingepplant. Die entsprechende Vereinbarung konnte vorzeitig bis einschließlich 2022 verlängert werden. Der Antrag des TfN über eine Fortsetzung der Förderung von theaterpädagogischen Programmen ist positiv beschieden und für 2018 und 2019 auf 35.000 € erhöht worden.

Die Kooperationen mit der Stadt Nienburg und dem Theater Hameln werden fortgeführt.

## II. Stellenplan

Der Stellenplan weist 310 Stellen aus. Teilzeitstellen sind mit einem entsprechenden Hinweis dargestellt. Nach aktuellen Planungen sollen in der Spielzeit 2019/2020 wie in der vorangegangenen Spielzeit insgesamt rund 250 Stellen (Vollzeitäquivalent) besetzt sein und sich auf 279 Mitarbeiter verteilen.

Der Stellenplan unterscheidet grundsätzlich zwischen „nicht besetzten“ und „noch nicht besetzten“ Stellen. Bei den „noch nicht besetzten“ Stellen handelt es sich um solche, deren Besetzung in der kommenden Spielzeit geplant ist. Die Finanzierung dieser Stellen ist durch die Personalkostenplanung kalkuliert und gesichert. „Nicht besetzte Stellen“ hingegen sind nicht in der Personalkostenkalkulation berücksichtigt. Sie sind in der Regel durch Einsparerfordernisse vergangener Spielzeiten entstanden oder wie etwa im Bereich der Orchesterstellen, zwar zur Fusion geplant gewesen, aber nie durch finanzielle Mittel abgesichert worden.

Der Stellenplan gibt weiterhin Auskunft über die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Tarifverträgen. Im TfN fallen 128 Beschäftigungsverhältnisse unter den Normalvertrag Bühne, weitere 61 unter den HTV, 30 unter den TVK und 9 unter den TVöD. Die übrigen 50 Beschäftigungsverhältnisse unterliegen dem im Hause üblichen Sondervertrag.

## III. Wirtschaftsplan

### A. Ausgaben

#### 1. Personalkosten

Der Personalkostenansatz der Spielzeit liegt mit 13.690.600 € trotz der Tarifsteigerungen des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen in etwa auf der Höhe des Ansatzes der vorangegangenen Spielzeit. Ursächlich hierfür ist eine durch den Intendantenwechsel bedingte höhere Personalfuktuation, die dazu führt, dass die bisherigen Tarifsteigerungen in den neu zu besetzenden Positionen nicht wirksam wurden.

Für die Spielzeit 2019/2020 ist darüber hinaus die Tarifvorsorge in Höhe von mindestens 0,96 Prozent ab März 2020 eingeplant.

In den vergangenen Spielzeiten wurden insbesondere die Personalkostenansätze mehrfach unterschritten. Ursächlich hierfür sind zunehmende Schwierigkeiten in der Besetzung von Stellen durch qualifizierte Bewerber vor allem in den technischen Bereichen. Auch derzeit ist die Bewerberlage für einige der ausgeschriebenen Stellen schwach, dennoch geht der Wirtschaftsplan von der Besetzung der Positionen aus.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen:

41450	Bandmusiker – Musical Company	Verringerung des Ansatzes aufgrund weniger Vorstellungen
41570	Aushilfsmusiker – Orchester	Verringerung des Ansatzes aufgrund weniger Vorstellungen
42800	Technische Aushilfen	Verringerung des Ansatzes aufgrund weniger Vorstellungen
43100	Raumpflegerinnen	Verringerung um eine halbe Stelle
43200	Schließer-/ Garderobenpersonal	Verringerung des Ansatzes aufgrund weniger Vorstellungen
44000	Künstlerische Gäste	Verringerung des Ansatzes aufgrund weniger Vorstellungen

# Wirtschaftsplan und Stellenplan

Theater für Niedersachsen GmbH

für die Spielzeit 2019/2020

Geschäftsjahr 01.09.2019 bis 31.08.2020

erstellt am  
22.03.2019

Jörg Gade  
Intendant & Geschäftsführer

---

Claudia Hampe  
Verwaltungsdirektorin & Prokuristin

---

Florian Ziemer  
Generalmusikdirektor/Operndirektor & Prokurist

---

Zusammenfassung und Einnahmen- / Ausgabenrechnung  
der Theater für Niedersachsen GmbH  
01. September 2019 - 31. August 2020

	<u>Abschluß 16/17</u>	<u>Abschluß 17/18</u>	<u>Ansatz 18/19</u>	<u>Ansatz 19/20</u>
<b>Personalkosten</b>	13.061.456,53	13.084.994,19	13.742.900,00	13.690.600,00
<b>Sachkosten</b>	<u>3.313.327,28</u>	<u>3.301.399,68</u>	<u>3.358.400,00</u>	<u>3.574.400,00</u>
<b>Gesamtausgaben</b>	<u>16.374.783,81</u>	<u>16.386.393,87</u>	<u>17.101.300,00</u>	<u>17.265.000,00</u>
<b>Einnahmen</b>	2.198.217,83	2.185.379,29	1.992.000,00	1.829.000,00
<b>Zuschüsse</b>	<u>14.586.304,69</u>	<u>14.841.898,55</u>	<u>15.042.802,00</u>	<u>15.301.458,00</u>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<u>16.784.522,52</u>	<u>17.027.277,84</u>	<u>17.034.802,00</u>	<u>17.130.458,00</u>
<b>Überschuss/-Unterdeckung</b>	<u>409.738,71</u>	<u>640.883,97</u>	<u>-66.498,00</u>	<u>-134.542,00</u>

Ha/Ko

## Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim

**Anschrift:**

Bahnhofsallee 36  
31162 Bad Salzdetfurth/Groß Dungen

**Telefon:** 05064 / 905-0  
**Telefax:** 05064 / 905-99  
**E-Mail:** [info@zah-hildesheim.de](mailto:info@zah-hildesheim.de)  
**Internet:** [www.zah-hildesheim.de](http://www.zah-hildesheim.de)

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gem. § 4 der Verbandsordnung nimmt der Zweckverband für die Verbandsmitglieder die Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaft wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung.

**Mitglieder:**

Stadt Hildesheim (50 %)  
Landkreis Hildesheim (50 %)

**Verbandsausschuss:**  
(Stand 31.12.2017)

Frau Nina Lipecki  
Herr Helmut Ludewig  
Herr Klaus Offen  
Herr Helfried Basse  
Frau Gabriele Bommersbach  
Frau Franziska Busche  
Her Sascha Kromberg  
Herr Dennis Münter  
Herr Ansgar Gerlach

Frau Dr. Cornelia Ott (Vorsitzende)  
Herr Vincenzo Calvanico (stillv. Vors.)  
Herr Dr. Thomas Bruns  
Herr Hans Martin Meyer  
Herr Heinrich Machtens  
Herr Klaus Veuskens  
Herr Klaus Rosemann  
Herr Jörg Bredtschneider  
Herr Ole Mathias Hammer  
Herr Dieter Nitschke  
Herr Erhard Paasch  
Herr Dr. Kay Brummer (bis Mai 2017)

**Geschäftsführer:**

Herr Jens Krüger

**Beschäftigte:**

159 Mitarbeiter

## **1. Wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes in 2018:**

Es ist generell zu berücksichtigen, dass der Verband die Abfallgebühren nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) erhebt und das veranschlagte Gebührenaufkommen die Kosten des Verbandes decken soll. Nach dem NKAG sollen Überschüsse bzw. Verluste innerhalb der nächsten drei Jahre durch eine entsprechende Gebührekalkulation ausgeglichen werden. Gemäß Verbandsordnung hat der Verband auf Dauer mindestens kostendeckend zu arbeiten. Sein Ausgabenbedarf ist dann, wenn die sonstigen Einnahmen aus dieser Einrichtung trotz Ausschöpfung aller zumutbaren Möglichkeiten der Einnahmenbeschaffung absehbar auf Dauer nicht ausreichen, durch Umlagen der Verbandsmitglieder zu decken.

Die von den Verbandsmitgliedern auferlegte Geschäftstätigkeit konnte ohne nennenswerte Störungen jederzeit voll erfüllt werden.

### **a) Jahresabschluss 2018**

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 im Einvernehmen mit dem RPA des Landkreises Hildesheim beauftragte WIBERA AG erteilte am 15.10.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Abschlussbilanz weist zum 31.12.2018 folgende wesentliche Positionen aus:

	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr
	<b>T€</b>	T€	T€
Bilanzsumme	<b>40.710</b>	43.610	-2.900
Anlagevermögen	<b>20.125</b>	19.506	+619
Umlaufvermögen	<b>20.429</b>	24.045	-3.616
Davon Liquide Mittel	<b>18.853</b>	22.684	-3.831
Eigenkapital	<b>6.476</b>	9.324	-2.848
Davon Rücklagen	<b>494</b>	494	0
Davon Gewinnvortrag	<b>8.830</b>	10.446	-1.616
Davon Jahresfehlbetrag	<b>-2.847</b>	-1.616	-1.231
Rückstellungen	<b>32.980</b>	32.695	+285
Verbindlichkeiten	<b>1.254</b>	1.592	-338



Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.900 T€ verringert und beträgt nun 40.710 T€.

Hierbei haben sich auf der Aktivseite die liquiden Mittel nochmals um 3.831 T€ deutlich verringert. Auf der Passivseite hingegen ist das Eigenkapital um den Jahresfehlbetrag gesunken.

Die Eigenkapitalquote beträgt unter Einbeziehung der in dem Gewinnvortrag enthaltenen Gebührenüberdeckung nunmehr 15,9 % (Vj. 21,4 %). Zum Eigenkapital ist anzumerken, dass die Gebühren nach dem NKAG erhoben werden und danach im Jahresergebnis enthaltene Gebührenüberschüsse bzw. -unterdeckungen bei künftigen Gebührenbedarfsberechnungen (innerhalb der nächsten drei Jahre) zu berücksichtigen sind.

#### b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2018 folgende wesentliche Ergebnisse aus:

	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr
	<b>T€</b>	T€	T€
Umsatzerlöse	<b>23.743</b>	27.539	-3.796
Sonst. betrieb. Erträge	<b>794</b>	314	+480
Materialaufwand*	<b>13.498</b>	16.383	-2.885
Personalaufwand	<b>8.562</b>	7.922	+640
Abschreibungen	<b>2.683</b>	2.572	+111
Sonst. betrieb. Aufwendungen*	<b>2.029</b>	1.915	+114
Außerordentliche Aufwendungen	<b>0</b>	625	-625
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-2.847</b>	-1.616	-1.231

\* Da das für den Jahresabschluss 2018 zu verwendende Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung den Posten „Außerordentliche Aufwendungen“ nicht mehr vorsieht, wurden die im Vorjahr in diesem Posten gezeigten Aufwendungen aus dem Hochwasserereignis im Juli 2017 in die Posten „Materialaufwand“ und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ umgegliedert.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.796 T€ auf 23.743 T€. Die Abnahme der Erträge resultiert vor allem aus der zum 1. Januar 2018 vorgenommenen Senkung der Gebührensätze. Des Weiteren fielen weitere außergewöhnliche Aufwendungen für die Beschaffung von Material und die Schadensbeseitigung aufgrund des Hochwasserereignisses im Juli 2017 von 283 T€ an.

Der Anstieg beim Personalaufwand (+640 T€) war vor allem durch die tariflich zu gewährenden Steigerungen zum 1. März 2018 um mindestens 2,35 %, rückwirkende Höhergruppierungen, die im Vergleich zum Vorjahr um neun Mitarbeiter höhere Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten, die ganzjährige Auswirkung der Neueinstellungen aus dem Vorjahr sowie durch Einmalzahlungen verursacht.

## **II. Gebührenvorkalkulation**

Die Gebührenvorkalkulation ist in der Vorlage Nr. 08/2019 als Anlage 3 beigelegt.

Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des NKAG arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. mittelfristig sind die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührendeckungen und –unterdeckungen auszugleichen. Um dieser Vorgabe gerecht zu werden, wurden in 2018 Gebührensenkungen vorgenommen,

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind keine Gebührenänderungen vorgesehen.

## **III. Wirtschaftsplan und Haushaltssatzung 2020**

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim mit Erträgen i.H.v. 25.095 T€ (Vj. 25.180 T€), denen Aufwendungen i.H.v. 26.934 T€ (Vj. 26.624 T€) gegenüberstehen. Der resultierende Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.839 T€ soll dem Gewinnvortrag entnommen werden.

Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des NKAG arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. mittelfristig sind die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührendeckungen und –unterdeckungen auszugleichen. Um dieser Vorgabe gerecht zu werden, wurden in 2018 Gebührensenkungen vorgenommen. Mit der geplanten Gebührenunterdeckung in 2020 sollen vorhandene Gebührenüberdeckungen aus den Vorjahren ausgeglichen werden.

Investitionskredite werden in der Haushaltssatzung 2020 nicht veranschlagt, der Höchstbetrag zur Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 2.000 T€ festgesetzt.

Wesentlich für den Anstieg der Aufwendungen ist der auf 8.848 T€ (Vj. 8.304 T€) steigende Personalaufwand. Dies resultiert vor allem aus den deutlich höheren Personalaufwand. Hier wirkt sich neben der tariflichen Steigerung die Neueinstellung von Mitarbeitern aufgrund der Umstellung auf die 14-tägige Abfuhr der „Gelben Säcke“ im ZAH-Gebiet. Bei den übrigen Aufwendungen wurden die allgemeinen Kostensteigerungen berücksichtigt.



**Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

AKTIVSEITE	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. EDV-Programme und Lizenzen		105.739,00	69.550,00
2. Geleistete Anzahlungen		<u>37.970,52</u>	<u>0,00</u>
		<u>143.709,52</u>	<u>69.550,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten			
a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	6.580.187,58		
b) Außenanlagen	<u>2.419.503,00</u>	8.999.690,58	9.493.910,58
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		7.025,66	7.025,66
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		735.400,10	735.400,10
4. Technische Anlagen		281.618,50	265.188,50
5. Anlagen der Abfallbeseitigung			
a) Fahrzeuge	7.726.057,00		
b) Abfallbehälter	<u>1.633.377,00</u>	9.359.434,00	8.413.410,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 4 und 5 gehören		313,00	623,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung		266.065,00	211.085,00
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>128.513,00</u>	<u>106.362,56</u>
		<u>19.778.059,84</u>	<u>19.233.005,40</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen		<u>203.125,00</u>	<u>203.125,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60.885,56		69.153,35
2. Waren	<u>25.209,72</u>		<u>44.436,22</u>
		86.095,28	113.589,57
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00)		930.828,25	680.526,02
2. Forderungen an Verbandsmitglieder (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00)		16.581,76	18.598,41
3. Sonstige Vermögensgegenstände, (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00)		542.043,70	548.459,70
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		18.853.371,58	22.683.957,84
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<u>156.509,87</u>	<u>59.776,27</u>
		<u>40.710.324,80</u>	<u>43.610.588,21</u>

	31.12.2018 €	<b>PASSIVSEITE</b> 31.12.2017 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Rücklagen</b>		
1. Freie Rücklage	493.608,13	493.608,13
<b>II. Gewinnvortrag</b>	8.829.967,31	10.445.914,90
<b>III. Jahresfehlbetrag</b>	<u>-2.847.247,92</u>	<u>-1.615.947,59</u>
	6.476.327,52	9.323.575,44
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	32.979.712,16	32.695.327,98
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	959.902,50	1.263.161,11
2. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	157.342,06	146.624,58
3. Sonstige Verbindlichkeiten, davon	137.040,56	181.899,10
a) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00 )		
b) aus Steuern € 29.025,75 (Vorjahr: € 36.168,34 )		
c) im Rahmen sozialer Sicherheit € 1.144,02 (Vorjahr: € 0,00 )		
	<u>40.710.324,80</u>	<u>43.610.588,21</u>

**Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018  
(01.01.2018 bis 31.12.2018)**

	<u>2018</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		23.742.970,94	27.539.326,46
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.276,80	2.827,20
3. Sonstige betriebliche Erträge		794.236,71	313.958,08
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.173.993,10		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>11.324.144,62</u>	13.498.137,72	16.382.748,18
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.734.030,89		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 433.250,86; Vorjahr € 413.070,54	<u>1.827.505,96</u>	8.561.536,85	7.922.255,22
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB € 0,00; Vorjahr € 5.495,00		2.683.313,95	2.572.460,67
7. Aufwendungen für Deponienachsorgeverpflichtungen und Altlastensanierung		662.000,00	704.000,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.029.444,90	1.915.005,86
9. Erträge aus Beteiligungen		8.000,00	10.000,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		124.941,66	108.441,67
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 28.463,00; Vorjahr € 31.426,00		<u>28.463,00</u>	<u>33.190,00</u>
12. Ergebnis der Geschäftstätigkeit		-2.791.470,31	-1.555.106,52
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>-0,26</u>
14. Ergebnis nach Steuern		-2.791.470,31	-1.555.106,26
15. Sonstige Steuern		<u>55.777,61</u>	<u>60.841,33</u>
16. Jahresfehlbetrag		<u><u>-2.847.247,92</u></u>	<u><u>-1.615.947,59</u></u>

## **Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth**

### **Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

#### **I. Allgemeines**

Der Lagebericht des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde gemäß § 24 Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen (EigBetrVO Nds) aufgestellt. Danach ist der Lagebericht gemäß § 289 HGB aufzustellen und um Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz zu ergänzen.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des ZAH erfolgt auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Satzungsgemäß werden hierbei die Vorschriften der EigBetrVO Nds beachtet.

#### **II. Unternehmen und rechtliche Rahmenbedingungen**

Der ZAH nimmt für seine Verbandsmitglieder Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger seit dem 1. Januar 1994 wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung.

Durch die in 2007 vorgenommene Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes waren die wesentlichen strategischen Festlegungen in der Abfallwirtschaft bis Ende 2013 fixiert. Nach dem Abschluss der europaweiten Ausschreibungen zur künftigen Biomüll- und Restmüllentsorgung in 2016 wurde die Aktualisierung des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Jahre 2017 bis 2021 durchgeführt.

Im Berichtsjahr war die Abfallentsorgungssatzung in der Fassung der 11. Änderungssatzung gültig.

Grundlage der Gebührenerhebung für die Restabfall- und Bioabfallbehälter, für Sonderleistungen der Abfallentsorgung (wie die Abfuhr von Abfallcontainern und die Selbstanlieferung von Abfällen) sowie die Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen ist die jeweils geltende Abfallgebührensatzung. Sonstige Leistungen werden nach der jeweils gültigen Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten bzw. der Entgeltliste berechnet. Die Gebührenveranlagung und der Gebühreneinzug werden vom ZAH durchgeführt.

Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. mittelfristig

sind die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüber- und -unterdeckungen auszugleichen.

### **III. Rahmenbedingungen zur Abfuhr, Entsorgung und Verwertung von Abfällen**

Das Verbandsgebiet umfasst 12 Gemeinden und Samtgemeinden sowie sechs Städte im Landkreis Hildesheim sowie die Stadt Hildesheim, in denen insgesamt ca. 277.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben.

Der Verband betreibt im Entsorgungsgebiet eine Hausmülldeponie (Zentraldeponie Heinde), auf der auch die entsprechenden Einrichtungen zur Sickerwasserklärung, Deponiegaserfassung, zur Annahme und Zwischenlagerung von Schadstoffen sowie eine Müllumschlagstation und ein Recyclingzentrum betrieben werden. Das Deponiefeld Hoersten-West verfügt über eine Basisdichtung, so dass hier unverändert Abfälle abgelagert werden können. Die Rekultivierungsmaßnahmen für zwei sogenannte Altkörper auf der Zentraldeponie sind bereits abgeschlossen. Das noch zur Verfügung stehende Deponiefeld wurde bereits teilabgedeckt. Durch diese Maßnahmen wird der Niederschlagswassereintrag in die Deponiekörper verringert und führt dauerhaft zu einer rückläufigen zu reinigenden Sickerwassermenge.

Für die Selbstanlieferung von Kleinmengen aus privater Herkunft hat der ZAH fünf Wertstoffhöfe (Alfeld, Elze, Hildesheim, Lamspringe, Sarstedt) errichtet. Ferner steht den Bürgern ein Kleinanlieferplatz im Eingangsbereich der Zentraldeponie für die Anlieferung zur Verfügung.

Des Weiteren werden zwei Bauschuttdeponien und ein Kompostwerk im Entsorgungsgebiet durch Dritte betrieben.

Neben den erforderlichen Geräten und Fahrzeugen für den Betrieb der Zentraldeponie unterhält der ZAH zur Einsammlung der gemischten Siedlungsabfälle und des Sperrmülls, der biologisch abbaubaren Abfälle (Bioabfall) sowie der Wertstoffe am Betriebsstandort in Groß Düngen einen umfangreichen Fuhrpark. Für die Abfuhr von Fäkalien sowie die Spülung von Kanalnetzen in den Gemeinden und Städten des Landkreises hält der ZAH entsprechend seiner satzungsgemäßen Aufgaben auch entsprechend ausgestattete Spezialfahrzeuge vor.

Aufgrund des nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehenden Ablagerungsvolumens auf der Zentraldeponie werden die gemischten Siedlungsabfälle und sonstigen brennbaren Abfälle seit 1998 der thermischen Verwertung zugeführt. Die in 2018 vom ZAH angelieferte Menge zur Verbrennungsanlage hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.318 t auf 53.928 t verringert. Auf der Zentraldeponie wurden rd. 577 t (Vorjahr rd. 668 t) abgelagert.

Die vor allem aus der Abfuhr der Restmülltonnen stammenden Siedlungsabfälle aus privater Herkunft von rd. 41.500 t lagen rd. 200 t unter dem Aufkommen des Vorjahres.

Der ZAH nutzt eine auf dem Deponiegelände vorhandene Recyclinghalle und -fläche (kurz: RZH) als Umschlag- und Zwischenlagerfläche für Bauschutt, Baustellenabfälle, A III und A IV Holz, für stoffgleiche Nichtverpackungen (Kunststoffe), für Sperrmüll, für Dachpappe, für Straßenaufbruch und für Grünschnitt.

Der Sperrmüll aus den Haushaltssammlungen wurde nach europaweiter Ausschreibung seit dem 1. April 2015 bei der Tönsmeier Entsorgung Niedersachsen GmbH & Co. KG, Hannover, zur Vorbehandlung und stofflichen Trennung bis zum 31. Dezember 2017 umgeschlagen. Seit 2018 erfolgt der Umschlag im RZH.

Der auf den Wertstoffhöfen angelieferte Sperrmüll wird von den Mitarbeitern des ZAH stofflich getrennt. Die enthaltenen Holzmengen werden einer gesonderten Verwertung zugeführt.

Die Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG), das die Erfassung von Elektroaltgeräten regelt, erfolgt seit 2007 problemlos. Die kostenlose Rücknahme der Geräte erfolgt über die Wertstoffhöfe sowie im Zuge der haushaltsnahen Sperrmüllentsorgung. Der ZAH führt seit 2007 die Eigenvermarktung der „weißen Ware“ (Gerätegruppe 1 bis 3) sowie seit 2008 für Kleingeräte (Gerätegruppe 5) durch.

Die über die Abfuhr der Biotonnen sowie die kostenfreien Baum- und Strauchschnittaktionen gesammelten Mengen von insgesamt 31.401 t (Vorjahr: 33.573 t) wurden zur biologischen Verwertung an das Kompostwerk der Firma Tönsmeier in Hildesheim übergeben.

Die Sammlung von Altpapier und -pappe sowie Kartonagen (PPK) führt der ZAH unverändert in eigener Regie durch. Durch die Einführung der Altpapier- und Altpapier-Tonne sowie die auf den Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen zur Verfügung gestellten Depotcontainer haben die Bürger die Möglichkeit, Altpapier kostenfrei zu entsorgen. Die im Wirtschaftsjahr 2018 gesammelte Menge blieb mit 21.048 t (Vorjahr 22.132 t) hinter der Menge des Vorjahres zurück.

Als Vertragspartner der Remondis GmbH & Co. KG, Kiel, (Remondis) sammelt und transportiert der ZAH in Stadt und Landkreis Hildesheim die „gelben Säcke“. Im Berichtsjahr wurde die bisher im vierwöchentlichen Rhythmus durchgeführte Sammlung im Zentrum der Stadt Hildesheim auf einen zweiwöchentlichen Turnus umgestellt. Die transportierte Tonnage blieb mit rd. 8.382 t (Vorjahr 8.550 t) leicht unter Vorjahresniveau. Anzumerken ist, dass die Verteilung der von Remondis beschafften Säcke an die Haushalte dem ZAH obliegt.

Die Aufgaben der Sammlung und Verwertung von Altglas werden derzeit von der Remondis, durchgeführt. Das Altglas wird im Bringsystem über das sogenannte Iglosystem auf den Wertstoffinseln sowie auf den Wertstoffhöfen erfasst.

Darüber hinaus ist der ZAH in die Sanierungsmaßnahmen der sogenannten Altlasten des Landkreises und der Stadt sowie die Nachsorgemaßnahmen für zwei ehemalige Hausmülldeponien des Landkreises (Lechstedt, Doershelf) eingebunden. Der Verband erhebt hier einen

Lenkungszuschlag auf die Abfallgebühren und führt diesen einer zweckgebundenen Rückstellung zu und erstattet hieraus dem Landkreis und der Stadt ihre jährlich verauslagten Aufwendungen. Durch die Übernahme der Sickerwasserklärung sowie von Überwachungstätigkeiten werden die Verbandsmitglieder bei der Überwachung der Altlasten durch den ZAH unterstützt.

#### **IV. Angaben zum Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2018**

Die dem ZAH von den Verbandsmitgliedern in § 4 der Verbandsordnung auferlegte Geschäftstätigkeit konnte im Berichtsjahr jederzeit voll erfüllt werden. Zu bemerken ist, dass die Schadensbeseitigungen am und im Verwaltungsgebäude, die durch das Hochwasserereignis im Juli 2017 verursacht waren, im Juni 2018 abgeschlossen werden konnten.

Der Transport der Abfälle mit eigenem Personal und geleasteten Fahrzeugen zur thermischen Verwertung nach Hameln (Vorjahr nach Buschhaus) verlief ebenso reibungslos wie die Wahrnehmung der Aufgaben zur Einsammlung von Papier, Pappe und Kartonagen, der Sammlung und des Transportes der „Gelben Säcke“ sowie die Erfassung und Verwertung im Rahmen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes.

Seit 1. Januar 2015 ist die Biotonne oder die Selbstkompostierung gesetzlich vorgeschrieben. Der ZAH macht von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch, die Eigenkompostierung der Grundstückseigentümer vor Ort zu überprüfen. Der ZAH hat daher alle Selbstkompostierer ermittelt und schreibt diese seit Ende 2015 an. In diesen Schreiben wird die rechtliche Lage erläutert sowie auf die Möglichkeit der Gestellung einer Biotonne als Ergänzung zur Eigenkompostierung hingewiesen. Der Anschlussgrad der Biotonnen hat sich seither weiter erhöht.

#### **1. Leistungsindikatoren**

Als Dienstleistungsunternehmen in der Abfallentsorgung wird das Geschäft im Wesentlichen durch finanzielle Leistungsindikatoren auf Basis des Wirtschaftsplanes gesteuert. Diese umfassen vor allem die Größen „Ergebnis der Geschäftstätigkeit“ und „Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit“. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die finanziellen Leistungsindikatoren durch die Vorschriften des NKAG sowie die satzungsgemäße Aufgabenstellung, ohne Gewinnerzielungsabsicht zu wirtschaften, stark reglementiert sind.

Statt des im Wirtschaftsplan 2018 prognostizierten negativen Ergebnisses aus der Geschäftstätigkeit von T€ 1.394 wurde ein um T€ 1.397 höheres negatives Ergebnis von T€ 2.791 erwirtschaftet. Die geplanten Umsatzerlöse von T€ 23.779 wurden lediglich um T€ 36 verfehlt. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen lagen die erzielten Erträge um T€ 428 über dem Planansatz. Da die betrieblichen Erträge den Planansatz somit im Saldo um T€ 394 überstiegen, ist die Abweichung durch die Mehraufwendungen bei den betrieblichen

Aufwendungen verursacht. Hier standen dem gegenüber den Planansätzen höheren Materialaufwand (T€ +482), dem Personalaufwand (T€ +810), den Abschreibungen (T€ +46) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ +585) die unter dem Planansatz gebliebenen Aufwendungen für Altlastensanierungen (T€ -88) gegenüber.

Die Abweichungen beim Materialaufwand sind vor allem durch die gegenüber dem Planansatz höheren Aufwendungen für Leiharbeiter sowie für die Ersatzbeschaffung von Wertstoffsäcken aufgrund des Hochwasserereignisses im Juli 2017 verursacht. Beim Personalaufwand führten insbesondere die im Planansatz nicht in dem Umfang vorgesehenen Neueinstellungen sowie die nachträglichen Höhergruppierungen von Mitarbeitern zu der Überschreitung des Planansatzes. Der Planansatz für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde vor allem durch die höheren Aufwendungen für Beratungsleistungen, aus der Abschreibung von Forderungen, aus Buchverlusten von Sachanlagen sowie die außergewöhnlichen Aufwendungen für die Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasserereignis überschritten.

Dem Jahresfehlbetrag von T€ 2.847 standen Abschreibungen von T€ 2.683 sowie im Saldo eine Zunahme der langfristigen Rückstellungen von T€ 307 gegenüber, so dass der geplante Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 1.318 nicht erreicht wurde.

Beim Betrieb sämtlicher Anlagen gelten hohe Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsstandards, um Unfallgefahren zu reduzieren und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Hierzu finden arbeitsmedizinische Untersuchungen, Sicherheitsbelehrungen sowie Kontrollen mit dem Ziel statt, die Gesamtzahl aller Unfälle und die Gesundheitsgefährdungen zu senken.

## **2. Ertragslage**

Bei der Entwicklung der Ertragslage ist zu berücksichtigen, dass die Gebührensätze in den Bereichen der Einsammlung des Restabfalls sowie des Bioabfalls zum 1. Januar 2018 gesenkt wurden. Ziel der Gebührensenkungen ist, die Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren gemäß den Vorschriften des NKAG abzubauen bzw. nicht weiter ansteigen zu lassen.

Aus den wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems ergab sich im Berichtsjahr ein Jahresfehlbetrag von T€ 325 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von T€ 124), der durch außergewöhnliche Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von „gelben Säcken“ in Höhe von T€ 110 (Vorjahr T€ 126) durch das Hochwasserereignis im Juli 2017 belastet ist.

Die Ertragslage ist somit wesentlich durch die Gebührensenkungen sowie die aufgrund der neuen Verträge deutlich niedrigeren Aufwendungen für die Verbrennung von Abfällen und die Kompostierung der Bioabfälle geprägt. Des Weiteren fielen weitere außergewöhnliche Aufwendungen für die Beschaffung von Material und die Schadensbeseitigung aufgrund des Hochwasserereignisses im Juli 2017 von T€ 283 an.



Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um € 3,8 Mio auf € 23,7 Mio. Sie werden im Wesentlichen aus Gebühreneinnahmen, Erstattungen aus den Wertstoffsammlungen und Nebenleistungen im Rahmen des Dualen Systems, Erlösen aus Kanalreinigungen und der Fäkalienbeseitigung, der Containerabfuhr, sonstigen Verkaufserlösen sowie aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

### Angaben zu den Umsatzerlösen aus Gebühren und Entgelten

	2018	2017
	T€	T€
Restabfallgebühren	11.708	12.789
Bioabfallgebühren	5.414	6.723
Deponiegebühren	1.389	1.394
Selbstanlieferer zu den Wertstoffhöfen	363	303
Selbstanlieferer Kompostwerk	211	311
Gebühren für Restabfall- und Biosäcke	165	254
Schadstoffentsorgung	9	7
	<b>19.259</b>	<b>21.781</b>

Die Abnahme der Erträge aus den **Restabfallgebühren** resultiert vor allem aus der zum 1. Januar 2018 vorgenommenen Senkung der Gebührensätze. Die Anzahl der zu leerenden Behälter nahm im Jahresdurchschnitt um 331 auf 86.047 zu. Das den Grundstückseigentümern und Gewerbebetrieben zur Verfügung gestellte Behältervolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Mio m<sup>3</sup> auf 267,3 Mio m<sup>3</sup>. Zu bemerken ist, dass die Gebührenpflichtigen unverändert an dem Trend zur Umstellung der Abfallbehälter auf ein kleineres Volumen sowie auf die Umstellung einer geringeren Leerungshäufigkeit festhalten.

Auch der Rückgang der Erträge aus der Abfuhr der Biotonnen ist durch die zum 1. Januar 2018 vorgenommene Senkung der Gebührensätze verursacht. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der zu leerenden Behälter im Durchschnitt um 648 auf 59.432 erhöht. Das den Grundstückseigentümern zur Verfügung stehende Behältervolumen nahm um 1,6 Mio m<sup>3</sup> auf 139,8 Mio m<sup>3</sup> zu.

Den leicht rückläufigen Erträgen aus **Deponiegebühren** standen höhere Erträge aus den Anlieferungen zu den **Wertstoffhöfen** gegenüber.

Der Rückgang der Erträge aus den **Selbstanlieferungen zum Kompostwerk** sowie aus der Abgabe von **Restabfall- und Biosäcken** beruht insbesondere auf der witterungsbedingt rückläufigen Anlieferung von Biomüll sowie die hierdurch bedingt geringere Nachfrage an Biosäcken.

Dem **Gebührenaufkommen** standen folgende **Abfallmengen** gegenüber:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>Tonnage</b>	<b>Tonnage</b>
<b>Abfallart</b>		
Gemischte Siedlungsabfälle	43.327	43.658
Gemischte Materialien (brennbare Abfälle)	3.470	6.358
Bau- und Abbruchabfälle, Steine und Beton	3.261	6.360
Abfälle aus der Wasseraufbereitung	86	124
Gartenabfälle	62	84
Produktionsspezifische Abfälle	1.357	1.300
Sonstige	10.263	7.104
	<b>61.826</b>	<b>64.988</b>
An das Kompostwerk gelieferte Mengen aus der Biotonnenabfuhr und Sonderaktionen durch Selbstanlieferer (incl. Container ZAH)	30.286 1.911	31.584 1.989
	<b>94.023</b>	<b>98.561</b>

#### Angaben zu den sonstigen Umsatzerlösen

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Erstattungen aus gewerblichen Tätigkeiten im Rahmen des DSD	1.912	2.163
Verkaufserlöse Wertstoffe	1.881	2.480
Erlöse Containerabfuhr	304	282
Erlöse Kanalreinigung und Fäkalienbeseitigung	157	163
Sickerwasserklärungen	124	190
Mieten und Pachten	86	113
Erstattungen aus Mengentausch	0	350
Übrige	20	17
	<b>4.484</b>	<b>5.758</b>

Von der Abnahme der Erstattungen aus den Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems entfallen auf die Erträge aus der Verwertung des Altpapiers T€ 175 und auf die Erträge aus den Wertstoffsammlungen T€ 76.

Von den insbesondere preisbedingt rückläufigen Verkaufserlösen aus Wertstoffen entfallen T€ 1.516 (Vorjahr T€ 2.171) auf die Vermarktung von Altpapier. Die Erträge aus der Verwertung von Elektro- und Metallschrott blieben mit T€ 303 auf Vorjahresniveau. Erträge aus der Veräußerung von A 3 Holz wurden nicht erzielt (Vorjahr T€ 1).

Die Erträge aus der Sickerwasserklärung werden aus der Annahme von Sickerwasser anderer öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger erzielt. Ihre Abnahme beruht insbesondere auf den rückläufigen Mengen.

Die Erträge aus Mieten und Pachten werden im Wesentlichen aus der Vermietung von Werkwohnungen sowie der Verpachtung von Grundstücken erzielt.

Der Wegfall der Erstattungen aus dem Mengenaustausch mit aha beruht auf dem Auslauf der Vereinbarung zum 31. Dezember 2017.

In den übrigen Umsatzerlösen sind vor allem Provisionen aus Werbung mit T€ 12 (Vorjahr T€ 15) sowie periodenfremde Erträge von T€ 5 enthalten.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** war eine Zunahme von T€ 480 auf T€ 794 zu verzeichnen. Von der Zunahme entfallen T€ 210 auf die Erstattung im Rahmen einer Ausgleichsvereinbarung mit einem Nutzfahrzeughersteller. Des Weiteren werden hier Versicherungserstattungen (T€ 235; Vorjahr T€ 132), Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (T€ 114; Vorjahr T€ 55), aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 50; Vorjahr T€ 53) sowie aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 132; Vorjahr T€ 15) erfasst. Ferner sind hier Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren enthalten.

Die **betrieblichen Erträge** verringerten sich um € 3,3 Mio auf € 24,5 Mio.

Der **Betriebsaufwand** nahm im Saldo um € 2,1 Mio auf € 27,5 Mio ab. Dem gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Materialaufwand (T€ -2.885) standen insbesondere der um T€ 639 gestiegene Personalaufwand, um T€ 111 höhere Abschreibungen und um T€ 114 niedrigere sonstige betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Die Aufwendungen für die Deponienachsorge und Altlastensanierungen blieben mit T€ 662 um T€ 42 unter dem Vorjahreswert.

Von der Abnahme der **Materialaufwendungen** entfallen T€ 147 auf Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie T€ 2.738 auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bezogenen Waren fielen geringere Aufwendungen für Treibstoffe und die Unterhaltung des Fuhrparks (T€ -70), für den Energie- und Wasserbezug (T€ -42), Behälterersatzteile (T€ -18) sowie für die Ersatzbeschaffung von Wertstoffsäcken (T€ -16) an. Bei dem Rückgang der Aufwendungen für die bezogenen Leistungen machten sich vor allem die aufgrund der neuen vertraglichen Regelungen gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Aufwendungen für die Anlieferungen an das Kompostwerk (T€ -1.721) sowie für die thermische Verwertung der Restabfälle (T€ -1.201) bemerkbar. Des Weiteren fielen für die Verwertung und Sortierung des Altpapiers (T€ -151) geringere Aufwendungen an. Zu den um T€ 121 geringeren Aufwendungen für die Instandhaltung der Werkwohnungen ist zu bemerken, dass diese im Vorjahr mit T€ 67 für die Schadenbeseitigung durch das Hochwasserereignis belastet waren. Höhere Aufwendungen fielen für die Unterhaltung und Instandhaltung von Betriebsgebäuden, Anlagen und Maschinen (T€ +139), für den Einsatz von Leiharbeitern (T€ +128) sowie für die Aufbereitung und Verwertung des Sperrmülls, von Altholz, Kunststoffen sowie für Baustellenabfälle (T€ +94) an.

Der Anstieg beim **Personalaufwand** (T€ +639) war vor allem durch die tariflich zu gewährenden Steigerungen zum 1. März 2018 um mindestens 2,35 %, rückwirkende Höhergruppierungen, die im Vergleich zum Vorjahr um neun Mitarbeiter höhere Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten,

die ganzjährige Auswirkung der Neueinstellungen aus dem Vorjahr sowie durch Einmalzahlungen verursacht. Die Rückstellungen für die Verpflichtungen gegenüber dem Personal verringerten sich gegenüber dem Vorjahr im Saldo um T€ 24.

Die unter den **Aufwendungen für die Deponienachsorgeverpflichtungen und die Altlastensanierungen** gezeigten Zuführungen zu den Rückstellungen von T€ 662 (Vorjahr T€ 704) entfielen wie im Vorjahr ausschließlich auf die Zuführung zu den Rückstellungen für die Altlasten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich um T€ 114 auf T€ 2.029. Höhere Aufwendungen fielen insbesondere aus Forderungsverlusten und Restschuldbefreiungen (T€ +131), für Beratungsleistungen (T€ +110), aus dem Abgang von Sachanlagevermögen (T€ +110) sowie für laufende Schadenfälle (T€ +50) an. Dagegen nahmen insbesondere die außergewöhnlichen Aufwendungen für die Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasserereignis aus dem Vorjahr von T€ 431 auf T€ 173 ab.

Aus Geldanlagen wurden **Zinserträge** von T€ 125 (Vorjahr T€ 108) und aus **Beteiligungen** von T€ 8 (Vorjahr T€ 10) erzielt. Die **Zinsaufwendungen** des Berichtsjahres von T€ 29 (Vorjahr T€ 33) entfallen auf die Aufzinsung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr. Wie im Vorjahr ergab sich aus dem Finanzergebnis ein Ertragssaldo.

Die **sonstigen Steuern** (T€ 56; Vorjahr T€ 61) entfallen im Berichtsjahr auf Grund- und Kfz-Steuer. Im Vorjahr war eine Umsatzsteuernachzahlung für Vorjahre von T€ 7 enthalten.

### 3. Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag nahm die Bilanzsumme um € 2,9 Mio auf € 40,7 Mio ab.

Das Anlagevermögen von € 20,1 Mio (Vorjahr € 19,5 Mio) nimmt 49,4 % (Vorjahr 44,7 %) der rückläufigen Bilanzsumme ein. Hiervon entfallen € 9,7 Mio (Vorjahr € 10,3 Mio) auf Grundstücke und Bauten sowie € 9,4 Mio (Vorjahr € 8,4 Mio) auf Fahrzeuge und Abfallbehälter. Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau blieb mit € 0,1 Mio nahezu unverändert.

Unter den Finanzanlagen werden die in 2010 erworbene Beteiligung am Stammkapital der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH, Bad Salzdetfurth, sowie die geleistete Kommanditeinlage (T€ 200) im Rahmen der Beteiligung an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG, Bad Salzdetfurth, gezeigt.

Das Umlaufvermögen und die aktiven Abgrenzungen verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um € 3,5 Mio auf € 20,6 Mio. Bei leicht rückläufigen Beständen an Vorräten, im Saldo um € 0,3 Mio gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie an Verbandsmitglieder, sonstigen Vermögensgegenständen und Abgrenzungen resultiert diese

Abnahme vor allem aus dem Abbau der flüssigen Mittel von € 22,7 Mio auf € 18,9 Mio. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Wirtschaftsjahres gegeben.

Das bilanzielle **Eigenkapital** hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€
I. Freie Rücklage	494	494
II. Gewinnvortrag	8.830	10.446
III. Jahresfehlbetrag	-2.847	-1.616
	<b>6.477</b>	<b>9.324</b>

Durch den Jahresfehlbetrag ergibt sich zum Bilanzstichtag unter Einbeziehung der freien Rücklage und des Gewinnvortrages ein Eigenkapital von € 6,5 Mio. Der Anteil des Eigenkapitals an der rückläufigen Bilanzsumme verringerte sich von 21,4 % auf 15,9 %. Anzumerken ist, dass die in dem Gewinnvortrag und dem Jahresfehlbetrag enthaltenen Gebührenüberdeckungen nach den Vorschriften des NKAG in die künftigen Gebührenbedarfsermittlungen einzubeziehen sind.

Unter den **sonstigen Rückstellungen**, die 81,0 % (Vorjahr 74,9 %) der Bilanzsumme beanspruchen, werden die Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen (T€ 20.144; Vorjahr T€ 20.238) für die Deponie Heinde sowie für die Altlastensanierungen in Stadt und Landkreis Hildesheim (T€ 12.418; Vorjahr T€ 12.017) erfasst. Den Zuführungen zu diesen Verpflichtungen (T€ 690; Vorjahr T€ 732) standen Inanspruchnahmen und ertragswirksame Auflösungen von zusammen T€ 383 (Vorjahr T€ 374) gegenüber. Weitere Rückstellungen waren für Altersteilzeitverpflichtungen, Urlaubs- und Überstundenansprüche der Mitarbeiter sowie für die Buchführungs- und Jahresabschlusskosten zu berücksichtigen.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	2018	2017
	T€	T€
<b>Stand 01.01.</b>	<b>32.695</b>	<b>32.600</b>
Laufende Zuführungen	1.022	1.003
Zuführungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	29	31
Inanspruchnahmen	716	886
Auflösungen	50	53
<b>Stand 31.12.</b>	<b>32.980</b>	<b>32.695</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen mit T€ 960 um T€ 303 unter dem Vorjahreswert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern nahmen um T€ 10 auf T€ 157 zu, und die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um T€ 45 auf T€ 137.

#### 4. Investitionen und Substanzerhaltung

Von den Investitionen (T€ 3.412) im Wirtschaftsjahr 2018 entfielen T€ 114 auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie T€ 3.298 auf Sachanlagen. Bei den beweglichen Sachanlagen bildeten die Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Bereich des Fuhrparks mit T€ 2.295, die Beschaffung eines Radladers mit T€ 418 sowie die Beschaffung von Abfall- und Umleerbehältern sowie von Containern mit T€ 280 die Schwerpunkte. Des Weiteren wurden in Außenanlagen T€ 65 sowie Betriebsbauten T€ 21 investiert. Zu bemerken ist, dass von den Investitionen T€ 56 (Vorjahr T€ 108) auf Ersatzinvestitionen im Rahmen des Hochwasserereignisses im Juli 2017 entfallen.

Die Investitionen konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Anlagevermögen ist unter Einbeziehung der langfristig zur Verfügung stehenden Rückstellungen für Rekultivierungs- und Deponienachsorgeverpflichtungen sowie für die Altlastensanierung vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert.

#### V. Mitarbeiter

Die Bezüge der Beschäftigten sind seit 1. Oktober 2005 an den Tarifvertrag öffentliche Dienste (TVöD) gebunden.

Die Belegschaft entwickelte sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag wie folgt:

	31.12.2018	31.12.2017
Belegschaft im		
Verwaltungsbereich	21	19
gewerblichen Bereich	144	137
sowie Auszubildende	3	3
	<b>168</b>	<b>159</b>

Der ZAH beschäftigt darüber hinaus in Ferienzeiten Aushilfen (Studenten und Schüler) sowie geringfügig Beschäftigte an den Wochenenden auf den Wertstoffhöfen.

Neben den eigenen Beschäftigten werden für die Erfüllung der Aufgaben unverändert Mitarbeiter von Arbeitsvermittlungsfirmen eingesetzt. Die hierfür anfallenden Aufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten "Materialaufwand" ausgewiesen.

## **VII. Maßnahmen von besonderer Bedeutung für den Umweltschutz**

Der ZAH betreibt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, mittels welchem auch die Ziele zum nachhaltigen Schutz der Umwelt erreicht werden sollen.

In technischer Hinsicht werden betriebliche Umweltauswirkungen durch das Betreiben von Anlagen und Einrichtungen, die dem Stand der Technik entsprechen, auf ein Mindestmaß verringert. Gleichzeitig soll ein hohes Maß an Anlagenverfügbarkeit und Effizienz für einen reibungslosen Betrieb der Anlagen erreicht werden. Die in gesetzlichen Vorschriften und Genehmigungen enthaltenen Forderungen werden eingehalten. Übertroffen werden die Forderungen deutlich bei der Unterschreitung der genehmigten Schadstofffracht des geklärten Sickerwassers in die Vorflut. Höchste Priorität genießen dabei der störungsfreie wirtschaftliche Betrieb der Sickerwasserkläranlage und die umweltfreundliche Behandlung und Einleitung des geklärten Sickerwassers in die Vorflut.

## **VIII. Risikomanagement**

Die Tätigkeiten des ZAH sind untrennbar mit Risiken verbunden, die sich nicht nur aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ergeben, sondern sich auch durch Änderungen der Rechtslage, technologische Neuerungen oder durch ein geändertes konjunkturelles Umfeld ergeben können.

Das eingerichtete Risikomanagement, in dem die Unternehmensplanung, das Berichtswesen, die Richtlinien und Organisationsanweisungen strategisch zusammengeführt sind, wurde im Wirtschaftsjahr 2018 fortgeschrieben. Durch die Gesamtstrategie wird sichergestellt, dass Risiken frühzeitig erkannt werden und gezielt gegengesteuert werden kann.

Die Geschäftsführung und die weiteren Leitungsebenen überwachen gemeinsam die möglichen Risiken des Verbandes. Unterjährige Controllingprozesse dienen als Instrumente der Risikoüberwachung und Risikosteuerung. Im Verbandsausschuss werden im Rahmen der Berichtspflichten regelmäßig – und bei Bedarf – Berichte abgegeben.

Zur Minimierung von Betriebs- und Vertragsrisiken ist ein auditiertes Qualitätsmanagementsystem eingerichtet. Der Verband ist seit 1999 nach DIN ISO 9001 als Entsorgungsfachbetrieb (nach EfbV) gemäß §§ 56 und 57 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zertifiziert.

## **IX. Chancen und Risiken**

Der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Insbesondere dienen dabei neben organisatorischen Vorkehrungen wie Organisationsanweisungen, Mitarbeiterschulungen, Notfallmaßnahmen und Rufbereitschaft, auch technische Vorkehrungen. Zur Optimierung der Betriebs- und Prozessabläufe besteht ein auditiertes Qualifika-

tionsmanagementsystem als Entsorgungsfachbetrieb (nach EfbV) gemäß §§ 56 und 57 KrWG. Das kombinierte externe jährlich durchzuführende Wiederholungs- und Überwachungsaudit zur Überprüfung der Zertifizierung des ZAH gemäß Entsorgungsfachbetriebsverordnung konnte im September 2018 erfolgreich bestanden werden. Damit ist die qualifizierte Leistung des ZAH in allen Bereichen auf sehr hohem Niveau bestätigt. Dieses Niveau konnte nur auf der Grundlage der Qualifikation und des Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin erhalten werden.

Den möglichen Risiken aus der beim ZAH eingerichteten IT-Struktur bzw. aus der genutzten Soft- und Hardware, die insbesondere durch unzureichende Schutzmaßnahmen gegen unerlaubte Datennutzung durch Dritte, Virenschutz, Datenverlust oder durch veraltete Anlagen entstehen können, begegnet der ZAH durch das eingeführte Datenschutzmanagement. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden weitere Maßnahmen durchgeführt, um das Datenschutzniveau zu verbessern. Nach dem Jahresbericht des extern beauftragten Datenschutzbeauftragten wurden Verstöße gegen den Datenschutz nicht festgestellt. Auch gab es keine besonderen Risiken des Datenschutzes, die Einschränkungen für das informationelle Selbstbestimmungsrecht oder anknüpfende Persönlichkeitsrechte der Betroffenen bedeutet haben. Um die stetig steigenden Anforderungen im Datenschutzrecht zu erfüllen, sind für das Wirtschaftsjahr 2019 weitere Maßnahmen geplant.

Unsicherheiten bestehen unverändert hinsichtlich der im Koalitionsvertrag gemachten Aussagen zu einer Besteuerung von hoheitlichen Leistungen. Auch die Novellierung des KrWG birgt Risiken hinsichtlich des Zugriffs auf Abfallströme (z.B. Einführung einer zusätzlichen Wertstofffassung) sowie der Zulässigkeit von gewerblichen Sammlungen. Das angekündigte Wertstoffgesetz wurde abgelehnt, stattdessen wurde die bis zum 31. Dezember 2018 bestehende Verpackungsverordnung durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) zum 1. Januar 2019 ersetzt.

Marktrisiken bestehen hinsichtlich der Entwicklung der Abfallmengen. Öffentliche Entsorgungsträger sind nach § 20 Abs. 1 KrWG zur Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen und zur Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen verpflichtet. Von der Entsorgungspflicht ausgenommen sind dagegen Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen. Da immer mehr Abfälle aus Industrie und Gewerbe nicht dem ZAH angedient werden, sondern direkt einer Verwertung zugeführt werden, sind die durch den ZAH zu entsorgenden Abfallmengen grundsätzlich rückläufig. Hiervon betroffen sind der Containerdienst sowie die Finanzierung der hohen Fixkosten und Vorhaltekosten in der Abfallentsorgung. Der ZAH versucht durch Flexibilität und „Abfallentsorgung aus einer Hand“ Kunden zu binden und einem weiteren Rückgang im Bereich der Abfälle aus Industrie und Gewerbe entgegen zu wirken.

Unkalkulierbar und somit risikobehaftet bleibt auch die Menge der zu entsorgenden Abfälle über die Abfallbehälter. Der Trend zu kleineren Behältergrößen und/oder geringerer Leerungshäufigkeit bleibt weiterhin ungebrochen. Des Weiteren wirkt sich die rückläufige Entwicklung der Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet auf die Abfallmengen aus privater Herkunft aus. Hier gilt es



seitens des ZAH, ein starkes Augenmerk bei den anstehenden Verlängerungen bzw. Neuvergaben der mit Dritten bestehenden Entsorgungsverträge und deren Mengen zu richten.

Der ZAH ist bis zum 31. Dezember 2019 als Subunternehmer für die Einsammlung des "gelben Sackes" in Stadt und Landkreis Hildesheim tätig. Neben den hieraus zu erzielenden Erträgen wirkt sich diese Beauftragung bei den Planungen der Auslastung der einzusetzenden personellen und materiellen Ressourcen positiv aus. An der europaweiten Ausschreibung für die Jahre 2020 und 2022 hat sich der ZAH wiederum gemeinsam mit der Firma Remondis beteiligt.

Die PPK-Sammlung (direkte Auftragsbeziehung des DSD zum ZAH) wird unverändert durchgeführt. Um hier weitere Mengeneffekte zu erzielen und auch den Markteintritt privater Entsorger zu verhindern, bietet der ZAH neben dem Depotcontainersystem seit 2008 eine kostenlose haushaltsnahe Altpapiertonne an. Der ZAH ist in diesem Marktsegment somit gut positioniert. Das in der Vergangenheit bestehende Risiko zur körperlichen Herausgabe des Papieranteils an die Systembetreiber könnte durch das neue VerpackG neu aufleben.

Dem Risiko von Forderungsausfällen begegnet der ZAH durch ein eingerichtetes Mahnwesen. Fruchtlöse Mahnungen werden an die Creditreform AG, Neuss, sowie die Vollstreckungsbehörden der Verbandsmitglieder zur weiteren Verfolgung übergeben.

Zur Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine vorausschauende und umfangreiche Finanzplanung eingerichtet.

Den Vermögensrisiken wird durch eine ständige Überwachung und ggf. erforderliche Anpassung bei den bestehenden Versicherungen begegnet.

Zur Vermeidung von Ausfallrisiken bei Geldanlagen werden ausschließlich einlagengesicherte Anlagen auf Spar- oder Tagesgeldkonten bei Kreditinstituten vorgenommen.

Die Risiken aus den operativen Tätigkeiten des ZAH haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Weder die Betrachtung der Einzelrisiken noch die Einschätzung der Gesamtrisiken lassen aus heutiger Sicht Risiken erkennen, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des ZAH gefährden könnten.

## **X. Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2019 und zur künftigen Entwicklung**

Im Wirtschaftsplan 2019 sind Investitionen von insgesamt € 2,4 Mio vorgesehen. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Ersatzbeschaffungen im Bereich des Fuhrparks mit € 2,0 Mio. Die Investitionen sollen aus Abschreibungen sowie eigenen Mitteln finanziert werden.

Für Rekultivierungsmaßnahmen auf der Zentraldeponie Heinde sowie die Altlastensanierungen für die Stadt und den Landkreis Hildesheim wird ein Rückstellungsverbrauch von insgesamt

T€ 600 erwartet. Dem gegenüber sind Zuführungen zu diesen Rückstellungen von T€ 655 geplant.

Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des NKAG arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. dass die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüberdeckungen und -unterdeckungen nach Feststellung innerhalb von drei Jahren auszugleichen sind. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wurden die Gebühren in den Bereichen Restabfall und Biotonnen zuletzt zum 1. Januar 2018 gesenkt und bleiben für das Wirtschaftsjahr 2019 unverändert. Die Entgelte für Leistungen im Rahmen privatrechtlicher Verpflichtungen des ZAH wurden zuletzt zum 3. Mai 2017 angepasst und blieben mit Ausnahme der vierteljährlich angepassten Entgelte für die Annahme von Altholz unverändert. Nach den Planungen wird für das Wirtschaftsjahr 2019 im Gesamtergebnis mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 1.444 gerechnet.

Dem erwarteten Jahresfehlbetrag stehen geplante Abschreibungen von T€ 2.750 sowie im Saldo eine Zunahme der langfristigen Rückstellungen von T€ 55 gegenüber, so dass ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 1.361 erwartet wird. Weitere gefestigte Prognosen können erst nach Abschluss der Gebührener- bzw. -vorkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2018 bzw. 2020 getroffen werden.

Des Weiteren sind bis Juni 2018 weitere Aufwendungen für die Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasserereignis angefallen. Bei der NBank wurde im August 2018 ein Förderantrag mit einer Schadenssumme von T€ 971 gestellt, wonach 80 % der angemeldeten Schadenssumme förderungswürdig sind. Die Entscheidung über den Förderantrag wird im Sommer 2019 erwartet und mit der Auszahlung wird bis zum November 2019 gerechnet.

Ob weitere Anpassungen der Gebühren ab 2020 erforderlich werden, hängt einerseits von der Entwicklung des Gebührenaufkommens und der damit im Zusammenhang stehenden Entwicklung der zu behandelnden Abfallmengen sowie andererseits von der weiteren Entwicklung der Marktpreise für die Papierverwertung sowie der betrieblichen Aufwendungen ab.

Wie bereits angedeutet, werden an der Entwicklung des Marktes Abfallwirtschaft keine signifikanten Änderungen eintreten, die eine gesicherte Wettbewerbsposition einräumen. Die unsichere Entwicklung auf dem Entsorgungsmarkt bleibt auch in Zukunft ein betriebliches Risiko. Der Markt ist gekennzeichnet durch eine dynamische Akteursstruktur, fortschreitende Weiterentwicklung innovativer Technologien und Dienstleistungen, die demografische Entwicklung und weitere Internationalisierung. Dieses erfordert von den Marktteilnehmern hohe Flexibilität. Die vorhandene Infrastruktur am Standort ist wesentliche Voraussetzung, um an der Marktentwicklung positiv zu partizipieren.

Das Thema Wertstofftonne ist spätestens seit Vorliegen des Arbeitsentwurfs zum KrWG im Frühjahr 2010 in aller Munde. Nach der Neuordnung des KrWG Anfang 2012 sollte die Einführung der einheitlichen Wertstoffeffassung bis 2015 als politisches Ziel des Bundesumweltministeriums

angestrebt werden. Hierzu bestand erheblicher Diskussionsbedarf, da die einheitliche Erfassung von DSD-Anteilen (LVP) und stoffgleichen Nichtverpackungen (StNVP) weiterhin noch nicht geregelt war. Das von der Bundesregierung für Mitte 2015 angekündigte Wertstoffgesetz wurde nicht umgesetzt. Stattdessen wurde die bis 31. Dezember 2018 bestehende Verpackungsverordnung durch das VerpackG zum 1. Januar 2019 ersetzt. Dabei sollen aber auch hier die DSD-Verkaufsverpackungen und die stoffgleichen Nichtverpackungen nicht einheitlich, sondern weiterhin getrennt entsorgt werden. Die allgemeine Marktsituation wird parallel hierzu beobachtet.

Der ZAH wird große Anstrengungen unternehmen, um die Kundenbindung weiter zu verstärken. Des Weiteren ist daran zu arbeiten, das hohe Maß an Kundenzufriedenheit weiter auszubauen.

Bad Salzdetfurth, den 28. Juni 2019

**Vorlage Nr.:09/ 2019**

(x) Beschlußvorlage  
( ) Informationsvorlage

(x) nicht öff. Sitzung  
( ) öffentliche Sitzung

Beratung	am	erneut am
im Verbandsausschuss	28.10.2019	
in der Verbandsversammlung		

**Vorlage und Genehmigung des Wirtschaftsplans  
und der Haushaltssatzung für das Jahr 2020**

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2020 wurde nach den Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2018 und 2019 sowie den zu erwartenden Veränderungen im Jahr 2020 erstellt.

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in Erfolgsplan, Vermögensplan, Finanzplan, Investitionsprogramm, Stand der Darlehensverträge und dem Stellenplan.

Die Haushaltssatzung, die sich aus den Zahlen des Wirtschaftsplanes ergibt, wird nach Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport zur Genehmigung vorgelegt.

Es werden keine Kredite für Investitionen benötigt.

Um die laufenden Ausgaben bis zum Eingang der veranlagten Gebühren zu gewährleisten, ist ein Kassenkredit in Höhe von € 2,0 Mio veranschlagt.

**Beschlussvorschlag für die Verbandsversammlung:**

**Der Wirtschaftsplan 2020 einschließlich der Haushaltssatzung 2020 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) wird in der vorliegenden Höhe beschlossen.**

  
Krüger

Anlage  
Wirtschaftsplan 2020

# **Wirtschaftsplan 2020**

des

## **Zweckverbandes**

### **Abfallwirtschaft Hildesheim**

**Bad Salzdetfurth**



## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020**

Der Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim ist ein Zweckverband nach dem Niedersächsischen Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Wirtschaftsführung hat gemäß § 17 der Verbandsordnung nach den Vorschriften der Verordnung über Eigenbetriebe und anderer prüfungspflichtiger Einrichtungen (EigBetrVO Nds) zu erfolgen. Grundlage hierfür ist § 16 Abs. 3 NKomZG i.V.m. § 5 EigBetrVO Nds).

Mitglieder des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim sind der Landkreis Hildesheim (18 Gemeinden, Samtgemeinden, Städte) und die Stadt Hildesheim.

Der Zweckverband nimmt gemäß § 4 der Verbandsordnung, für die Verbandsmitglieder die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallwirtschaftsberatung.

Der Zweckverband unterhält im Entsorgungsgebiet die Zentraldeponie Heinde (mit einer Sickerwasserkläranlage, einer Schadstoffsammelhalle und einer Recyclinghalle (seit April 2015) sowie fünf Recyclinghöfe und eine Annahmestelle. Des Weiteren wird ein Kompostwerk durch eine beauftragte Firma betrieben.

Der gemäß § 13 EigBetrVO Nds aufzustellende Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Die gemäß § 17 EigBetrVO Nds aufgestellte mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird für das laufende Jahr und die vier folgenden Jahre aufgestellt. Die nach § 26 EigBetrVO Nds (in der Fassung vom 12. Juli 2018) veröffentlichten Muster wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt. Der Kontenplan entspricht den Formblattvorschriften und wurde um die branchenspezifischen Konten erweitert.

Die Restabfälle aus dem Gebiet des Zweckverbandes werden seit Anfang 2018 bei der Enertec GmbH, Hameln, thermisch vorbehandelt.

Die Sammlung von Papier, Pappe und Kartonagen im Verbandsgebiet wird durch den Zweckverband in eigener Regie durchgeführt. Seit der Einführung der blauen Papiertonne erfolgt die Sammlung zweigleisig, sowohl im Holsystem (Papiertonne) als auch im Bringsystem (Depotcontainerstandplätze).

Der Auftrag für die Sammlung und den Transport der "Gelben Säcke" im Rahmen des Dualen Systems Deutschland für das Gebiet des Landkreises und der Stadt Hildesheim als Subunternehmer ist bis zum 31. Dezember 2019 erteilt und wurde erfolgreich bis zum 31. Dezember 2022 erneut vom Dualen System beauftragt.

Der **Erfolgsplan** weist Erträge in Höhe von € 25.095 Mio (Vj. € 25.180 Mio) aus. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Gebühreneinnahmen, Erstattungen aus den Wertstoffsammlungen und Nebenleistungen im Rahmen des Dualen Systems (DSD), Erlösen aus der Altpapierverwertung, Kanalreinigung und Fäkalienbeseitigung, der Containerabfuhr, sonstigen Verkaufserlösen und Erträgen aus der Vermietung und Verpachtung erzielt.

Die Veränderung der Erträge ist bei unveränderten Gebühren in den Bereichen der Restmüll- und Biomüllentsorgung vor allem durch höhere Erträge aus den Wertstoffsammlungen und Nebenleistungen im Rahmen des DSD sowie der im Vorjahr beantragten Ausgleichszahlung für die Ersatzbeschaffungen und Schadensbeseitigungen des Hochwasserereignisses aus dem Juli 2017 verursacht. Hierzu ist zu bemerken, dass die Beseitigung der Schäden im Juni 2018 abgeschlossen wurde.

Die Aufwendungen betragen € 26.934 Mio (Vj. € 26.624 Mio). Ihre Zunahme beruht vor allem auf dem deutlich höheren Personalaufwand. Hier wirkt sich neben der tariflichen Steigerung vor allem die Neueinstellung von Mitarbeitern aufgrund der Umstellung auf die 14-tägliche Abfuhr der LVP im ZAH-Gebiet. Bei den übrigen Aufwendungen wurden die allgemeinen Kostensteigerungen berücksichtigt. Nach der Planung wird somit für das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von € 1.839 Mio (Vorjahr Jahresfehlbetrag € 1.444 Mio) gerechnet.

Der **Vermögensplan** weist auf der Ausgabenseite einen Betrag von € 2.802 Mio aus. Für Investitionen sind insgesamt € 2.202 Mio geplant. Von diesen entfallen auf die Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich des Fuhrparks € 1.832 Mio sowie auf Behälter € 0,100 Mio.

Für Rekultivierungsmaßnahmen auf der Zentraldeponie Heinde sowie die Altlastensanierungen für die Stadt und den Landkreis Hildesheim wird ein Rückstellungsverbrauch von insgesamt € 0,600 Mio erwartet. Dem gegenüber sind Zuführungen zu diesen Rückstellungen von insgesamt € 0,620 Mio geplant.

Die Einnahmen des Vermögensplanes setzen sich wie in den Vorjahren vor allem aus den Abschreibungen und den Zuführungen zu den Rückstellungen für Rekultivierung/Altlastensanierung/Deponienachsorge zusammen.

Es werden keine Investitionskredite benötigt.

Gemäß § 18 der Verbandsordnung sowie unter Beachtung des NKAG arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. mittelfristig sind die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüberdeckungen und - unterdeckungen auszugleichen. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wurden im Bereich Restmüll- und Biomüllentsorgung zum 1. Januar 2018 Gebührensenkungen vorgenommen. Bei

den Direktanlieferungen von Rest- und Gewerbeabfällen blieben die Gebühren unverändert. Von dem erwarteten Jahresfehlbetrag entfallen T€ 2.432 auf geplante Gebührenunterdeckungen, die durch vorhandene Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren ausgeglichen werden sollen.

Die einzelnen Ansätze des Wirtschaftsplanes entsprechen den voraussichtlichen Erwartungen und sind mit den Ergebnissen der Finanzbuchhaltung abgestimmt.



**HAUSHALTSSATZUNG 2020**  
des  
**Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim**

Aufgrund der Verbandsordnung des Zweckverbandes vom 22.12.2015 hat die  
Verbandsversammlung in der Sitzung am 18.12.2018 folgende Haus-  
haltssatzung beschlossen:

**§ 1**

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird im

Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von	EUR	25.095.500
Erfolgsplan mit Aufwendungen in Höhe von	EUR	<u>26.934.200</u>
einem geplanten Jahresergebnis	EUR	<u><u>-1.838.700</u></u>

Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von EUR 2.802.000

Vermögensplan mit Ausgaben in Höhe von EUR 2.802.000

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbedarf der Kredite zur Durchführung  
von Investitionen wird auf EUR 0  
festgesetzt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2020  
zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen  
werden dürfen, wird auf EUR 2.000.000,-- festgesetzt.

Bad Salzdetfurth, den 18.12.2019

Der Vorsitzende der  
Verbandsversammlung

Der Verbandsgeschäftsführer

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

A: Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR		
	<b>Erträge</b>				
	<b>1. Umsatzerlöse</b>				
4000	Müllgebühren manuell Restmüll	0,00	0,00	0,00	2017: auf Gebühren verteilt
	Müllgebühren manuell Biomüll				
4001	Müllgebühren Restmüll	11.780.000	11.780.000	11.709.093	gem. BAB
4003	Müllgebühren Biomüll	5.500.000	5.382.000	5.412.890	gem. BAB
4002	Deponieeinnahmen	630.000	600.000	599.178	gem. BAB
4102	Bareinnahmen Deponie	480.000	330.000	421.452	gem. BAB
4103	ZAH Containeranl. Kompostwerk	14.000	14.000	14.532	gem. BAB
4104	ZAH Containeranl. Dritte	1.000	1.000	930	gem. BAB
4105	ZAH Cont. Tonnagegeb Sperrgut	350.000	370.000	366.962	gem. BAB
4005	Schadstoffentsorgung	10.000	10.000	8.569	
4006	Fäkalienabfuhr	40.000	30.000	31.532	
4007	Containerabfuhr	250.000	220.000	238.247	
4008	Verkauf Abfallsäcke	190.000	200.000	165.161	
4009	Erlöse DSD LVP	1.900.000	1.300.000	1.363.010	Verträge Systembetreiber
4010	Erlöse Stromverkauf BHKW	110.000	1.000	53.841	
4011	Einnahmen Sickerwasser	130.000	130.000	124.338	
4013	Kanalreinigung	130.000	110.000	125.688	
4015	Sonderleistg./Wilder Müll	7.000	3.000	1.509	Erstattungen von Dritten
4016	Wertstoffhof Hildesheim	190.000	150.000	178.926	
4017	Wertstoffhof Lamspringe	42.000	40.000	45.339	
4018	Wertstoffhof Sarstedt	40.000	25.000	31.907	
4026	Wertstoffhof Alfeld	70.000	45.000	58.436	
4027	Annahmestelle Himstedt	5.000	5.000	0	
4031	Wertstoffhof Elze	50.000	35.000	48.875	
4019	1,1 cbm Abruf-Gebühren	50.000	50.000	50.945	
4020	Bareinnahmen Kompostwerk	160.000	200.000	146.616	Direktanlieferungen
4021	Rechnungen Kompostwerk	60.000	60.000	64.375	
4022	Erlöse Altpapier	30.000	35.000	43.762	
4023	Barerlöse Shredderaktion	0	0	0	
4024	Barerlöse Sperrmüll	2.000	1.000	1.194	
4025	Erlöse Reparaturl./Mengentausch mit aha	0	0	0	
4028	Erlöse Altpapier steuerfrei	1.568.000	1.900.000	1.516.288	Marktpreisabhängig
4029	Erlöse Altpapier steuerpflichtig	522.000	630.000	505.432	Mengen Systembetreiber
4030	Erlöse Elektroschrott	135.000	130.000	161.866	
4032	Erlöse Schrottverkauf allgemein	150.000	140.000	148.713	
	<b>Übertrag</b>	<b>24.596.000</b>	<b>23.927.000</b>	<b>23.639.606</b>	

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

A: Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018 EUR	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR		
	Übertrag	24.596.000	23.927.000	23.639.606	
4033	Erlöse LEG AIII-Holz	0	0	0	
4034	Erlöse Kunststoffe RZH	0	0	0	
4832	Erträge Mietnebenkosten	5.000	5.000	5.236	
4835	Wohnungsmieten	19.000	19.000	19.582	
4836	Garagenmieten	500	500	725	
4837	Miet- und Pachterlöse	5.000	5.000	7.005	
4838	Provision aus Werbung	7.000	13.000	12.116	
4843	Pachterträge Koppelberg	60.000	60.000	53.838	
4925	Erträge aus abgeschr. Ford.	1.000	1.000	327	
4980	Periodenfr. Gebühreneinn.	5.000	5.000	4.535	aus Vorjahren
	<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>24.698.500</b>	<b>24.035.500</b>	<b>23.742.971</b>	
	<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>				
4820	Aktivierte Eigenleistung	0	0	1.277	Bautätigkeiten Deponie
	<b>3. Sonstige Betriebliche Erträge</b>				
4831	Mahngebühr Bescheide	15.000	25.000	21.051	
4834	Sonst. Vollstreckungskosten	23.000	19.000	18.507	
4839	Erlöse Dieserverkauf	1.000	1.000	0	
4840	Personalkostenerstattungen	0	0	5.908	
4900	Erträge aus Anlagenabgängen (Buchgewinn)	50.000	70.000	113.503	
4921	Erträge Auflösg. Einzelwertbericht.	20.000	20.000	132.208	
4930	Erträge Auflösg. Rückstellungen	50.000	50.000	50.656	
4955	Außerordentliche Erträge			210.000	
5730	Skonti	8.000	7.000	7.456	
7410	Versicherungsleistungen	140.000	135.000	234.948	
	Erstattung Hochwasser Nbank	0	700.000	0	
	<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>307.000</b>	<b>1.027.000</b>	<b>794.237</b>	
	<b>Gesamt Erträge</b>	<b>25.005.500</b>	<b>25.062.500</b>	<b>24.538.484</b>	

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

A: Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018 EUR	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR		
	<b><u>Aufwendungen</u></b>				
	<b>4 Materialaufwand</b>				
	<i>a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe; Waren</i>				
6093	Dienst-, Schutzkleidung	85.000	75.000	96.903	
6319	Kraftstoffe	1.200.000	1.180.000	1.149.784	
6320	Heizung	42.000	30.000	37.362	
6325	Gas, Strom, Wasser	80.000	120.000	113.232	
6350	Betriebsko. Werkstatt	16.000	15.000	9.114	
6354	Betriebsko. Kläranlage	60.000	90.000	38.388	
6355	Betriebsko. Deponie	15.000	20.000	8.431	
6358	Betriebsko. Schadstoffhalle	10.000	5.000	8.333	
6360	Werkzeuge	6.000	5.000	5.961	
6475	Ersatzteile Behälter	25.000	35.000	12.524	
6530	Ersatzteile KFZ	410.000	420.000	410.786	
6535	Schmierstoffe, Öle, Fette	25.000	25.000	28.619	
6536	Reifen	75.000	80.000	76.887	
6537	Laborbedarf	30.000	30.000	29.677	
6570	Sonstige KFZ-Kosten	1.000	2.000	1.354	
6700	Kosten Wertstoffsäcke	0	0	110.470	Umgliederung a.o. Aufwand
6714	Kosten Müllsäcke	42.000	48.000	36.168	
	<b>Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe</b>	<b>2.122.000</b>	<b>2.180.000</b>	<b>2.173.993</b>	
	<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>				
6097	Leiharbeiter	1.390.000	1.850.000	1.950.856	
6305	Nebenkosten FTZ	59.000	55.000	58.800	
6310	Miete	150.000	160.000	150.000	
6315	Pacht	207.000	110.000	153.349	
6334	Miete, Reinigung Schutzkleidung	140.000	120.000	124.898	
6335	Instandh. Betriebsräume	35.000	30.000	49.629	
6337	Instandh. Mietwohnungen	7.000	8.000	7.765	
	Übertrag	1.988.000	2.333.000	2.495.297	

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

A: Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR		
	Übertrag Aufwendungen	1.988.000	2.333.000	2.495.297	
6351	Rep. / Instandh. Deponie	25.000	25.000	34.542	
6356	Rep. / Instandh. Kläranlage	45.000	50.000	52.034	
6357	Rep. / Instandh. Außenanlagen	8.000	8.000	19.251	
6361	Fremdbez. Leistungen Wertstoffhöfe	25.000	30.000	33.627	
6362	Fremdbez. Leistungen Umschlaghalle	35.000	15.000	33.349	
6450	Rep. / Instandh. Bauten	12.000	12.000	1.696	
6460	Rep. / Instandh. Anlagen, Maschinen	50.000	30.000	102.474	
6470	Rep. / Instandh. Betr., Gesch.-aussttg.	8.000	10.000	11.801	
6540	Rep. / Instandh. KFZ.	75.000	90.000	93.368	
6541	TÜV / ASU u. ä.	17.000	16.000	13.460	
6542	Mautgebühren	140.000	120.000	66.550	
6543	Fahrerkarten	10.000	6.000	5.510	
6560	Fremdfahrzeuge	2.000	10.000	30.260	
6561	Leasing Fahrzeuge Verbrennung	191.000	190.000	186.364	
6562	Kosten GPS-Kommunikation	80.000	60.000	72.124	
6701	Reifenbeseitigung	25.000	19.000	28.199	
6702	Abwasserabgabe	10.000	10.000	9.985	
6703	Fäkalienbeseitigung	5.000	5.000	3.430	
6704	Schadstoffbeseitigung	200.000	190.000	138.698	
6710	Umweltschutz / Abfallsammlungen	15.000	8.000	21.752	an Vereine / Verbände
6711	Containerstandplatzpflege	15.000	20.000	10.687	
6713	Kosten wilde Müllentsorgung	0	0	156	
6715	Kosten Baustellenabfallsortierung	90.000	40.000	43.635	ab 04/15 neues Konzept
6717	Entsorgung Elektrogeräte	0	0	532	
6718	Kosten Bio-Kompostanlage	2.500.000	2.600.000	2.452.761	Vertragsanpassung
6720	Sperrmüll	450.000	450.000	413.714	vertragliche Regelung
6721	Altholz A IV	102.000	85.000	111.160	
6722	Kunststoffe RZH	280.000	200.000	297.218	
6723	Altholz AIII	320.000	80.000	85.219	
6730	Kosten therm. Restabfallbeseitigung	3.900.000	4.100.000	4.136.243	Vertragsanpassung
6731	Kosten Abfalltransport	5.000	5.000	4.748	
6732	Sortierung, Vermarktung Altpapier	220.000	220.000	233.186	Stadt und Landkreis
6734/6735	Sortierung, Vermarktung Altpapier steuerpfl.	75.000	90.000	65.318	
6736	Kosten Bauschuttentsorgung	30.000	20.000	15.796	
	<b>Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>10.953.000</b>	<b>11.147.000</b>	<b>11.324.145</b>	
	<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>13.075.000</b>	<b>13.327.000</b>	<b>13.498.138</b>	

A: Erfolgsplan

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018 EUR	Erläuterungen	
		2020 EUR	2019 EUR			
<b>5 Personalaufwand</b>						
6000 und 6001	Entgelte für die Beschäftigten	6.820.000	6.300.000	6.466.108	Löhne und Gehälter	
6002	Löhne Auszubildende	40.000	30.000	36.464		
6003	Löhne Aushilfen	100.000	200.000	169.224		
6005	Mutterschaftsgeld	8.000		4.009		
6040 und 6154	Veränderung Personalrückstellungen	-150.000	-150.000	-23.856		Urlaub und ATZ
6090 und 6099	pauschale LSt und KiSt; Lohnsteuer Vorjahre	38.000	35.000	32.362		
6092	Zehrgeld	55.000	50.000	49.719		
	Summe Löhne und Gehälter	<b>6.911.000</b>	<b>6.465.000</b>	<b>6.734.031</b>		
6110 bis 6117	Gesetzl. sozial. Aufwendungen	1.483.000	1.385.000	1.367.038		
6120	Gemeinde-Unfallversicherung	27.000	27.000	26.251		
6150 bis 6152	VBL Umlage	425.000	425.000	433.251		
6153	VBL Umlage Vorjahre	1.000	1.000	0		
6160	Beihilfen	1.000	1.000	966		
	Summe soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	<b>1.937.000</b>	<b>1.839.000</b>	<b>1.827.506</b>		
	<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>8.848.000</b>	<b>8.304.000</b>	<b>8.561.537</b>		
<b>6 Abschreibungen</b>						
6240 und 6260	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.735.200	2.735.200	2.638.095		
6241	Abschreibungen auf immat. VG	15.000	15.000	45.219		
	<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>2.750.200</b>	<b>2.750.200</b>	<b>2.683.314</b>		
<b>7 Aufwend. Deponienachsorge / Altlastsan.</b>						
6200	Rückstellg. Rekultivierung	0	0	0		
6204	Rückstellg. Altlastsanierung	620.000	655.000	662.000	max. 5 % von Kosten RM, Bio, fällt nicht an	
6211	Rückstellg. Deponienachsorge	0	0	0		
	<b>Summe Aufwend. Deponienachsorge / Altlastsan.</b>	<b>620.000</b>	<b>655.000</b>	<b>662.000</b>		
<b>8 Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>						
6094	Aus- und Fortbildung	50.000	45.000	49.784		
6095	Personalnebensaug./Betriebsarzt	35.000	38.000	23.053		
6098	Personalausg. an Verbandsmitglieder/Fremdangest.	0	0	0		
6243	Zuführung Einzelwertber.	1.000	1.000	6.768		
6300	Sonst. betr. Aufwend.	10.000	9.000	6.750		
	Übertrag	96.000	93.000	86.354		

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

A: Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR		
	Übertrag Aufwendungen	96.000	93.000	86.354	
6330	Reinigung	110.000	118.000	112.024	
6353	Ausgleichszahlungen	1.000	1.000	750	
6400	Versicherungen	110.000	105.000	109.457	Umschlaghalle/D&O;
6420	Mitgliedsbeiträge	14.000	13.000	11.626	
6430	Sonstige Geschäftsausgaben	0	0	0	
6520	KFZ - Versicherungen	130.000	128.000	124.042	
6600	Öffentlichkeitsarbeit	190.000	160.000	209.740	
6630	Repräsentationskosten	3.000	2.000	140	
6640	Bewirtungskosten	12.000	10.000	12.664	
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	9.000	10.000	7.143	
6740	Fracht	1.000	1.000	0	
6800	Porto	88.000	80.000	77.034	
6805	Telefon	120.000	90.000	81.580	
6807	Bekanntmachungen	28.000	30.000	33.098	
6811	Miete Meldeanlage	2.000	2.000	1.730	
6812	Miete Kopierer	3.000	3.000	1.757	
6815	Bürobedarf	55.000	55.000	49.730	
	Übertrag	972.000	901.000	918.868	

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

A: Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR		
	Übertrag Aufwendungen	972.000	901.000	918.868	
6816	EDV-Bedarf	150.000	150.000	154.429	
6820	Zeitschriften, Bücher	10.000	10.000	9.359	
6825	Rechts- u. Beratungskosten	50.000	60.000	145.674	
6827	Abschluß- u. Prüfungskosten	80.000	100.000	79.633	
6830	Buchführungskosten	65.000	60.000	56.452	
6840	Leasing bewegl. Wirtschaftsgüter	7.000	7.000	9.359	
6850	Vermischte Ausgaben	2.000	3.000	2.504	
6855	Nebenkosten Geldverkehr	25.000	25.000	28.849	
6860	Nicht abzugsf. Vorsteuer	0	0	0	
6880	Aufwand Hochwasser ( ohne Anlagevermögen )	0	0	173.337	Umliederung a.o. Aufwand
6895	Anlagenabgänge	2.000	2.000	109.510	
6925	Rückst.Kosten Aufbewahrung	0	0	0	
6930	Forderungsverluste	15.000	25.000	62.554	
6931	Restschuldbefreiungen/Insolvenzen	15.000	15.000	94.699	
6940	Vollstreckungsgebühr	12.000	12.000	8.092	
6960 bis 6979	Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	Storno Gebühren
6980 bis 6982	Abgänge Mahn-/Vollstr.-gebühr	10.000	13.000	12.060	
7510	Aufwand Schadensfälle	150.000	150.000	164.067	
	<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.565.000</b>	<b>1.533.000</b>	<b>2.029.445</b>	
	<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>26.858.200</b>	<b>26.569.200</b>	<b>27.434.433</b>	
<b>9</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>10.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	
7000	Erträge aus Beteiligungen	10.000	8.000	8.000	
<b>10</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>				
7100	Sonst. Zinserträge	80.000	110.000	124.942	Festgelder
7115	Abzinsung langfr. Rückstellungen	0	0	0	
7106	Zinserträge KöSt	0	0	0	
	<b>Summe Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>80.000</b>	<b>110.000</b>	<b>124.942</b>	
<b>11</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>				
7300	Zinsen u. ä. Aufwendungen	1.000	1.000	0	Ifd. Konto
7301	Zinsen auf Steuernachz.	0	0	0	
7315	Aufzinsungsbeträge langfr. Rückstellungen	20.000	0	28.463	Hörsten-West; ATZ
	<b>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>21.000</b>	<b>1.000</b>	<b>28.463</b>	
	<b>Summe Finanzergebnis</b>	<b>69.000</b>	<b>117.000</b>	<b>104.479</b>	



WIRTSCHAFTSPLAN 2020

A: Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018 EUR	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR		
<b>12</b>	<b>Ergebnisse der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.783.700</b>	<b>-1.389.700</b>	<b>-2.791.470</b>	
<b>13</b>	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>				
7600	Körperschaftsteuer	0	0	0	Erträge DSD
7620	Gewerbsteuer	0	0	0	
7630	Kapitalertragssteuer	0	0	0	
7640	Steuernachzahlungen	0	0	0	
7644	Ertr. a.d. Auflösung v. Steuerrückst.	0	0	0	
	Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>14</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.783.700</b>	<b>-1.389.700</b>	<b>-2.791.471</b>	
<b>15</b>	<b>Sonstige Steuern</b>				
7640	Steuernachzahlungen	0	0	0	
7680	Grundsteuer	10.000	6.000	10.797	
7685	KFZ - Steuer	45.000	48.000	44.980	
	Summe sonstige Steuern	<b>55.000</b>	<b>54.000</b>	<b>55.778</b>	
<b>16</b>	<b>Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-1.838.700</b>	<b>-1.443.700</b>	<b>-2.847.248</b>	
	Anmerkung:				
	Summe aller Erträge	25.095.500	25.180.500	24.671.426	
	Summe aller Aufwendungen	26.934.200	26.624.200	27.518.674	
		-1.838.700	-1.443.700	-2.847.248	

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

B: Vermögensplan

I. Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis 2018 EUR	Erläuterungen 2020
		2020 EUR	2019 EUR		
1	<b>Zuwendungen d. Träger d. Einrichtungen</b>				
1.1	vom Landkreis Hild. f. Rekultivierungsrüchl.	0	0	0	
1.2	vom Landkreis Hild. f. Ford. an Dritte	0	0	0	
1.3	von Stadt Hild. f. Übertrag. v. Ford. an Dritte	0	0	0	
2.	Einn. aus Rückstell. f. Rekultiv./Altlastensan.	620.000	655.000	662.000	gem. Berechnung
6.1	Einnahmen aus Abschreibungen	2.750.200	2.750.200	2.683.314	gem. Kalkulation
6.2	Einn. aus Rückl. f. Verlustausgl. künft. Jahre	-1.838.700	-1.443.700	-2.847.248	
6.2.1.	Einn. aus Rückl. f. Investitionen	2.750.200	2.750.200	2.683.314	
6.4	Auflösung RAP-Kapitalisierte Miete	0	0	0	
7	Einn. a. d. Abgang v. Anlagevermögen	50.000	70.000	113.503	
9	Kreditaufnahme	0	0	0	
	Überhang aus der Abrechnung des WP	-1.529.700	-1.785.700	500.376	
	<b>Gesamteinnahmen d. Vermögensplanes</b>	<b>2.802.000</b>	<b>2.996.000</b>	<b>3.795.260</b>	

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

B: Vermögensplan

II. Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Rechnungsergebnis 2018 EUR	Erläuterungen 2020
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR		
2.	Ausgabe aus Rücklage Verlustausgleich					
3	Zuweisung an Stadt Hildesheim					
4	<b>Sachinvestitionen</b>					
4.1.1	<b>Grundstücke u. Bauten lt. Anlagenachweis</b>			0	0	
4.1.2	<b>Neuerwerb Grundstücke u. Bauten</b>					
4.1.2.1	Erwerb Flurstücke			0	0	
4.1.2.2	Grundstück Bio-Kompostwerk			0	0	
4.1.2.3	Grunderwerb Koppelberg/Ausgleichsmaßnahmen			0	0	
4.2.1	<b>Bewegl. Sachen d. Anl.verm. lt. Anl.nachw.</b>					
4.2.1.1	Erwerb von Landkreis Hildesheim			0	0	
4.2.1.2	Erwerb von Stadt Hildesheim			0	0	
4.2.2	<b>Erwerb bewegl. Sachen d. Anl.vermögens</b>					
4.2.2.1	Behälter u. Container f. Schadstoffhalle			0	0	
4.2.2.2	Ersatzbeschaffung: Deponiefahrzeuge					
4.2.2.3	Bagger/Radlader/Stapler	350.000	0	350.000	418.378	2 Bagger
4.2.2.4	DSD-/Papier-Fahrzeug	252.000	522.000	880.000	789.297	
4.2.2.5	Mehrzweck-/Containerfahrzeuge	0	222.000	165.000	127.228	
4.2.2.6	Müllfahrzeuge/Schüttung	1.135.000	1.124.000	930.000	1.076.945	
4.2.2.7	Sperrmüllfahrzeuge	0	45.000	260.000	284.206	
4.2.2.8	Kanalfahrzeug	0	0	0		
4.2.2.9	Fahrzeug Behältertausch	45.000	0	40.000	0	
4.2.2.10	Pritschenwagen/PKW	50.000	50.000	50.000	17.700	
4.2.2.11	Container / MGB/ Pressbeh. Geleistete Anzahlungen	100.000	125.000	100.000	279.784 0	
	Übertrag	1.932.000	2.088.000	2.775.000	2.993.538	

**B: Vermögensplan**

**II. Ausgaben**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Rechnungsergebnis 2018 EUR	Erläuterungen 2020
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR		
	Übertrag	1.932.000	2.088.000	2.775.000	2.993.538	
4.2.2.12	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000	25.000	30.000	171.701	einschl. geleistete Anzahl.
4.2.2.13	GWG	5.000	5.000	5.000	12.879	
4.2.2.14	Invest. EDV u. Programme	40.000	40.000	50.000	76.410	
4.2.2.15	Ausstattung Sickerwasserkläranlage/Deponie	60.000	70.000	60.000	55.140	
4.3	<b>Baumaßnahmen</b>					
4.3.1	Kläranlage	15.000	10.000	10.000	20.731	
4.3.2	Schadstoffhalle	5.000	3.000	3.000	0	
4.3.3	Abfallvorbehandlung / Eingangsbereich Deponie	20.000	40.000	50.000	16.419	
4.3.4	Sozialräume / alte Werkstatt	5.000	5.000	5.000		
4.3.5	Fahrzeughallen und Betriebshof	10.000	15.000	20.000	65.220	Stell- und Pflasterflächen
4.3.6	Containerstandplätze DSD	30.000	25.000	30.000	0	
4.3.7	Verwaltung	20.000	15.000	30.000	0	
4.3.8	Plan. zukünft. Abfallentsorgung	6.000	10.000	20.000	0	
4.3.10	Feuerlöschteich	0	0	0	0	
4.3.11	Gasfassung	1.000	5.000	10.000	0	
4.3.12	Deponiefeld Hörsten-West	0	0	0	0	
4.3.12.1	Umbau Dränagesystem Hoersten	0	0	0	0	
4.3.13	Wohnhäuser	3.000	0	0	0	
4.3.14	Umbau/Sanierung Betriebstankstelle	0	0	0	0	
4.3.15.	Recyclinghöfe	30.000	40.000	50.000	0	
4.3.16	Biokompostwerk Hildesheim	0	0	0	0	
4.3.17	Verwendung d. Rückst. f. Rekultivierung u. Nachsorge	115.000	115.000	110.000	122.070	
4.3.18	Verwendung d. Rückst. f. Altlastensanierung	485.000	485.000	510.000	261.152	
5.2	Beteiligung Photovoltaik GmbH (Finanzanlage)	0	0	0	0	
5.3	RAP Kapitalisierte Miete					
6.	Auflösung Rückl. Verlustausgl. künft. Jahre	0	0	0	0	
7.	Kredittilgung	0	0	0	0	
	<b>Gesamtausgaben d. Vermögensplanes</b>	<b>2.802.000</b>	<b>2.996.000</b>	<b>3.768.000</b>	<b>3.795.260</b>	

Finanzplan 2020

A: Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	<b>Erträge</b>					
	<b>1 Umsatzerlöse</b>					
4001	Müllgebühren Restmüll	11.780.000	11.780.000	12.000.000	12.050.000	12.900.000
4003	Müllgebühren Biomüll	5.382.000	5.500.000	5.800.000	5.900.000	6.313.000
4002	Deponieeinnahmen	600.000	630.000	390.000	380.000	450.000
4102	Bareinnahme Deponie	330.000	480.000	300.000	300.000	400.000
4103	ZAH Containeranl. Kompostwerk	14.000	14.000	10.000	9.000	12.000
4104	ZAH Containeranl. Dritte	1.000	1.000	2.000	2.000	1.000
4105	ZAH Cont. Tonnagegeb Sperrgut	370.000	350.000	350.000	360.000	360.000
4005	Schadstoffentsorgung	10.000	10.000	12.000	15.000	15.000
4006	Fäkalienabfuhr	30.000	40.000	30.000	20.000	30.000
4007	Containerabfuhr	220.000	250.000	250.000	260.000	260.000
4008	Verkauf Abfallsäcke	200.000	190.000	230.000	250.000	230.000
4009	Erlöse DSD LVP / PPK	1.300.000	1.900.000	1.500.000	1.600.000	1.500.000
4010	Erlöse Stromverkauf BHKW	1.000	110.000	110.000	100.000	80.000
4011	Einnahmen Sickerwasser	130.000	130.000	80.000	70.000	60.000
4013	Kanalreinigung	110.000	130.000	120.000	100.000	100.000
4015	Sonderleistg./Wilder Müll	3.000	7.000	8.000	9.000	9.000
4016	Wertstoffhöfe/Annahmestelle	300.000	397.000	410.000	390.000	400.000
4019	1,1 cbm Abruf-Gebühren	50.000	50.000	40.000	50.000	50.000
4020	Bareinn./Rechng. Kompostwerk	260.000	220.000	250.000	240.000	250.000
4021	Erlöse Altpapier	35.000	30.000			
4023	Bareinn. Shredderaktion / Sperrmüll	0	0	0	0	0
4024	Barerlöse Sperrmüll	1.000	2.000	1.000	1.000	1.000
4025	Erlöse Reparaturl./Mengentausch	0	0	0	0	0
4028	Erlöse Altpapier steuerfrei	1.900.000	1.568.000	1.700.000	1.800.000	1.800.000
4029	Erlöse Altpapier steuerpflichtig	630.000	552.000	700.000	750.000	750.000
4030	Erlöse Elektroschrott	130.000	135.000	110.000	120.000	130.000
	<b>Summe Umsatzerlöse / Übertrag</b>	<b>23.787.000</b>	<b>24.446.000</b>	<b>24.403.000</b>	<b>24.776.000</b>	<b>26.101.000</b>

Finanzplan 2020

**A: Erfolgsplan**

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Summe Umsatzerlöse / Übertrag</b>		<b>23.787.000</b>	<b>24.446.000</b>	<b>24.403.000</b>	<b>24.776.000</b>	<b>26.101.000</b>
4032	Erlöse Schrottverkauf allgemein	140.000	150.000	80.000	100.000	90.000
4033	Erlöse LEG AIII-Holz	0	0	0	0	0
4034	Erlöse Kunststoffe RZH	0	0	0	0	0
4832	Erträge Mietnebenkosten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4835	Wohnungsmieten	19.000	19.000	23.000	23.000	20.000
4836	Garagenmieten	500	500	700	700	700
4837	Miet- und Pächterlöse	5.000	5.000	6.000	6.000	6.000
4838	Provision aus Werbung	13.000	7.000	9.000	9.000	10.000
4843	Pächterlöse Koppelberg	60.000	60.000	58.000	60.000	60.000
4925	Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	1.000	1.000			
4950	Periodenfr. Gebühreneinn.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>24.035.500</b>	<b>24.698.500</b>	<b>24.589.700</b>	<b>24.984.700</b>	<b>26.297.700</b>

Finanzplan 2020

A: Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
	übrige Erträge					
	<b>2 Andere aktivierte Eigenleistungen</b>					
4820	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
	<b>3 Sonstige Betriebliche Erträge</b>					
4831	Mahngebühr Bescheide	25.000	15.000	20.000	22.000	20.000
4832	Erträge Mietnebenkosten	0	0	0	0	0
4833	Ordnungswidrigkeiten	0	0	0	0	0
4834	Sonst. Vollstreckungskosten	19.000	23.000	20.000	20.000	21.000
4835	Wohnungsmieten	0	0	0	0	0
4836	Garagenmieten	0	0	0	0	0
4837	Miet- und Pächterlöse	0	0	0	0	0
4838	Provision aus Werbung	0	0	0	0	0
4839	Sonst. Erträge / ABM-Ersttg.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4840	Personalkostenerstattungen	0	0	0	0	0
4900	Erträge Anlagenabgänge	70.000	50.000	50.000	50.000	60.000
4921	Erträge Auflösg. Einzelwertbericht.	20.000	20.000	0	0	0
4930	Erträge Auflösg. Rückstellungen	50.000	50.000	60.000	70.000	60.000
5730	Skonti	7.000	8.000	8.000	9.000	9.000
7410	Versicherungsleistungen	835.000	140.000	800.000	810.000	820.000
	<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.027.000</b>	<b>307.000</b>	<b>959.000</b>	<b>982.000</b>	<b>991.000</b>
	<b>Gesamt Erträge</b>	<b>25.062.500</b>	<b>25.005.500</b>	<b>25.548.700</b>	<b>25.966.700</b>	<b>27.288.700</b>

Finanzplan 2020

A: Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
	<b><u>Aufwendungen</u></b>					
	<b>4 Materialaufwand</b>					
	<i>a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe; Waren</i>					
6093	Dienst-, Schutzkleidung	75.000	85.000	75.000	80.000	85.000
6319	Kraftstoffe	1.180.000	1.200.000	1.350.000	1.350.000	1.500.000
6320	Heizung	30.000	42.000	43.000	44.000	45.000
6325	Gas, Strom, Wasser	120.000	80.000	90.000	100.000	100.000
6350	Betriebsko. Werkstatt	15.000	16.000	13.000	15.000	15.000
6354	Betriebsko. Kläranlage	90.000	60.000	60.000	65.000	70.000
6355	Betriebsko. Deponie	20.000	15.000	20.000	22.000	19.000
6358	Betriebsko. Schadstoffhalle	5.000	10.000	11.000	11.000	12.000
6360	Werkzeuge	5.000	6.000	5.000	4.000	5.000
6475	Ersatzteile Behälter	35.000	25.000	35.000	37.000	40.000
6530	Ersatzteile KFZ	420.000	410.000	420.000	430.000	420.000
6535	Schmierstoffe, Öle, Fette	25.000	25.000	27.000	28.000	28.000
6536	Reifen	80.000	75.000	90.000	100.000	110.000
6537	Laborbedarf	30.000	30.000	35.000	36.000	37.000
6570	Sonstige KFZ-Kosten	2.000	1.000	2.000	1.000	1.000
6714	Kosten Müllsäcke	48.000	42.000	46.000	47.000	48.000
		2.180.000	2.122.000	2.322.000	2.370.000	2.535.000



Finanzplan 2020

A: Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
	<i>b) Aufw. für bezogene Leistungen</i>					
6097	Leiharbeiter	1.850.000	1.390.000	1.300.000	1.200.000	1.200.000
6305	Nebenkosten FTZ	55.000	59.000	62.000	62.000	65.000
6310	Miete	160.000	150.000	160.000	160.000	160.000
6315	Pacht	110.000	207.000	200.000	205.000	210.000
6334	Miete, Reinigung Schutzkleidung	120.000	140.000	140.000	142.000	144.000
6335	Instandh. Betriebsräume	30.000	35.000	35.000	35.000	36.000
6337	Instandh. Mietwohnungen	8.000	7.000	30.000	10.000	10.000
6351	Rep. / Instandh. Deponie	25.000	25.000	20.000	25.000	20.000
6356	Rep. / Instandh. Kläranlage	50.000	45.000	35.000	35.000	40.000
6357	Rep. / Instandh. Außenanlagen	8.000	8.000	12.000	10.000	10.000
6361	Fremdbez. Leistungen Wertstoffhöfe	30.000	25.000	45.000	30.000	35.000
6362	Fremdbez. Leistungen Umschlaghalle	15.000	35.000	16.000	18.000	20.000
6450	Rep. / Instandh. Bauten	12.000	12.000	13.000	15.000	15.000
6460	Rep. / Instandh. Anlagen, Maschinen	30.000	50.000	36.000	35.000	30.000
6470	Rep. / Instandh. Betr., Gesch.-ausstg.	10.000	8.000	15.000	16.000	12.000
6540	Rep. / Instandh. KFZ.	90.000	75.000	90.000	85.000	92.000
6541	TÜV / ASU u. ä.	16.000	17.000	18.000	19.000	20.000
6542	Mautgebühren	120.000	140.000	142.000	145.000	150.000
6543	Fahrerkarten	6.000	10.000	10.000	10.000	11.000
6560	Fremdfahrzeuge	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6561	Leasing Fahrzeuge Verbrennung	190.000	191.000	190.000	200.000	200.000
6562	Kosten GPS-Ortung	60.000	80.000	80.000	82.000	85.000
6701	Reifenbeseitigung	19.000	25.000	23.000	25.000	25.000
6702	Abwasserabgabe	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6703	Fäkalienbeseitigung	5.000	5.000	6.000	8.000	8.000
6704	Schadstoffbeseitigung	190.000	200.000	210.000	220.000	220.000
6710	Umweltschutz / Abfallsammlungen	8.000	15.000	8.000	10.000	12.000
6711	Containerstandplatzpflege	20.000	15.000	20.000	22.000	20.000
6713	Kosten wilde Müllents.	0	0	2.000	3.000	3.000
	Übertrag	3.257.000	2.981.000	2.930.000	2.839.000	2.865.000

Finanzplan 2020

**A: Erfolgsplan**

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Übertrag	3.257.000	2.981.000	2.930.000	2.839.000	2.865.000
6715	Kosten Baustellenabfallsortierung (RZH)	40.000	90.000	92.000	95.000	100.000
6717	Entsorgung Elektroschrott	0	0	0	0	0
6718	Kosten Bio-Kompostanlage	2.600.000	2.500.000	2.600.000	2.600.000	2.700.000
6720	Sperrmüll Tönsmeier	450.000	450.000	450.000	500.000	500.000
6721	Altholz A IV	85.000	102.000	130.000	140.000	150.000
6722	Kunststoffe RZH	200.000	280.000	280.000	280.000	300.000
6723	Altholz A III	80.000	320.000	330.000	340.000	350.000
6730	Kosten therm. Restabfallbeseitigung	4.100.000	3.900.000	4.000.000	3.900.000	3.900.000
6731	Kosten Abfalltransport	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6732	Sortierung, Vermarktung Altpapier	220.000	220.000	220.000	240.000	240.000
6735	Kostenbeteiligung Systemanbieter PPK	90.000	75.000	90.000	90.000	90.000
6736	Kosten Bauschuttentsorgung	20.000	30.000	20.000	20.000	22.000
		11.147.000	10.953.000	11.127.000	11.029.000	11.200.000
	<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>13.327.000</b>	<b>13.075.000</b>	<b>13.449.000</b>	<b>13.399.000</b>	<b>13.735.000</b>

Finanzplan 2020

A: Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
<b>5 Personalaufwand</b>						
6000	Entgelt für die Beschäftigten	6.300.000	6.820.000	6.388.000	6.500.000	6.500.000
6002	Löhne Auszubildende	30.000	40.000	28.000	29.000	40.000
6003	Löhne Aushilfen	200.000	108.000	150.000	170.000	180.000
6040	Veränderg. Urlaubsrückst./Zuführung. ATZ	-150.000	-150.000	-100.000	-110.000	-100.000
6090	pauschale LSt und KiSt; Lohnsteuer Vorjahre	35.000	38.000	33.000	34.000	35.000
6092	Zehrgeld	50.000	55.000	50.000	52.000	55.000
6110	Gesetzl. sozial. Aufwendungen	1.385.000	1.483.000	1.450.000	1.470.000	1.500.000
6120	Gemeinde-Unfallversicherung	27.000	27.000	27.000	28.000	28.000
6130	Freiw. soziale Aufwendg.	0	0	0	0	0
6150	VBL Umlage	426.000	426.000	127.000	428.000	430.000
6154	Zuführung ATZ	0	0	0	0	0
6160	Beihilfen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>8.304.000</b>	<b>8.848.000</b>	<b>8.154.000</b>	<b>8.602.000</b>	<b>8.669.000</b>
<b>6 Abschreibungen</b>						
6240	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.735.200	2.735.200	2.570.000	2.600.000	2.600.000
6241	Abschreibungen auf immat. WG	15.000	15.000	30.000	25.000	25.000
		<b>2.750.200</b>	<b>2.750.200</b>	<b>2.600.000</b>	<b>2.625.000</b>	<b>2.625.000</b>
<b>7 Aufwend. Deponienachsorge / Altlastsan.</b>						
6200	Rückstellg. Rekultivierung	0	0	0	0	0
6204	Rückstellg. Altlastsanierung	655.000	620.000	750.000	750.000	750.000
6211	Rückstellg. Deponienachsorge	0	0	0	0	0
		<b>655.000</b>	<b>620.000</b>	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>

Finanzplan 2020

**A: Erfolgsplan**

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>8</b>	<b>Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>					
6094	Aus- und Fortbildung	45.000	50.000	40.000	42.000	45.000
6095	Personalnebenausg./Betriebsarzt	38.000	35.000	40.000	40.000	42.000
6243	Zuführung Einzelwertber.	1.000	1.000	1.500	2.000	2.000
6098	Personalausg. an Verbandsmitglieder/Fremdangest.	0	0	0	0	0
6300	Sonst. betr. Aufwend.	9.000	10.000	9.000	8.000	9.000
6330	Reinigung	118.000	110.000	115.000	118.000	120.000
6353	Ausgleichszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6400	Versicherungen	105.000	110.000	115.000	120.000	122.000
6420	Mitgliedsbeiträge	13.000	14.000	16.000	16.000	16.000
6430	Sonstige Geschäftsausgaben	0	0	1.000	1.000	1.000
6520	KFZ - Versicherungen	128.000	130.000	130.000	131.000	132.000
6600	Öffentlichkeitsarbeit	160.000	190.000	130.000	140.000	150.000
6630	Repräsentationskosten	2.000	3.000	2.000	2.000	2.000
6640	Bewirtungskosten	10.000	12.000	10.000	10.000	11.000
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	10.000	9.000	12.000	10.000	12.000
6740	Fracht	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6800	Porto	80.000	88.000	90.000	95.000	95.000
6805	Telefon	90.000	120.000	120.000	120.000	120.000
6807	Bekanntmachungen	30.000	28.000	28.000	28.000	30.000
6811	Miete Meldeanlage / Kopierer	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6812	Miete Kopierer	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6815	Bürobedarf	55.000	55.000	57.000	57.000	58.000
	Übertrag	901.000	972.000	923.500	947.000	974.000

Finanzplan 2020

A: Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
	Übertrag Aufwendungen	901.000	972.000	923.500	947.000	974.000
6816	EDV-Bedarf	150.000	150.000	90.000	100.000	120.000
6820	Zeitschriften, Bücher	10.000	10.000	15.000	14.000	14.000
6825	Rechts- u. Beratungskosten	60.000	50.000	40.000	42.000	45.000
6827	Abschluß- u. Prüfungskosten	100.000	80.000	100.000	110.000	110.000
6830	Buchführungskosten	60.000	65.000	65.000	66.000	67.000
6840	Leasing bewgl. Wirtschaftsgüter	7.000	7.000	9.000	9.000	9.000
6850	Vermischte Ausgaben	3.000	2.000	3.000	2.000	2.000
6855	Nebenkosten Geldverkehr	25.000	25.000	25.000	20.000	20.000
6860	Nicht abzugsf. Vorsteuer	0	0	0	0	0
6895	Anlagenabgänge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6925	Rückst. Kosten Aufbewahrung	0	0	0	0	0
6930	Forderungsverluste	25.000	15.000	20.000	20.000	15.000
6931	Restschuldbefreiungen/Insolvenzen	15.000	15.000	10.000	12.000	12.000
6940	Vollstreckungsgebühr	12.000	12.000	13.000	13.000	13.000
6960	Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0
6980	Abgänge Mahn-/Vollstr.-gebühr	13.000	10.000	9.000	10.000	10.000
7510	Aufwand Schadensfälle	150.000	150.000	130.000	135.000	135.000
	<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.533.000</b>	<b>1.565.000</b>	<b>1.454.500</b>	<b>1.502.000</b>	<b>1.548.000</b>
	<b>9 Erträge aus Beteiligungen</b>					
7000	Erträge aus Beteiligungen	8.000	10.000	6.000	6.000	6.000
	<b>10 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>					
7100	Sonst. Zinserträge	110.000	80.000	0	0	0
	<b>11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>					
7300	Zinsen u. ä. Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7301	Zinsen auf Steuernachzahlungen	0	0	0	0	0
7315	Zinsaufw. aus Aufzinsung langfr. Rückstellungen	0	20.000	50.000	50.000	50.000
7320	Zinsaufw. langfristige Darlehen	0	0	0	0	0
		<b>1.000</b>	<b>21.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>
	<b>Gesamt Aufwendungen</b>	<b>26.452.200</b>	<b>26.789.200</b>	<b>26.452.500</b>	<b>26.923.000</b>	<b>27.372.000</b>

Finanzplan 2020

**A: Erfolgsplan**

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
<b>12</b>	<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.389.700</b>	<b>-1.783.700</b>	<b>-903.800</b>	<b>-956.300</b>	<b>-83.300</b>
<b>13</b>	<b>Steuern v. Einkommen und vom Ertrag</b>					
7600	Körperschaftsteuer	0	0	0	0	0
7620	Gewerbsteuer	0	0	0	0	0
7630	Kapitalertragssteuer	0	0	0	0	0
7640	Steuernachzahlungen	0	0	0	0	0
7644	Ertr. a.d. Auflösung v. Steuerrückst.	0	0	0	0	0
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.389.700</b>	<b>-1.783.700</b>	<b>-903.800</b>	<b>-956.300</b>	<b>-83.300</b>
<b>15</b>	<b>Sonstige Steuern</b>					
7680	Grundsteuer	6.000	10.000	9.000	6.000	6.000
7685	KFZ - Steuer	48.000	45.000	50.000	55.000	55.000
		<b>54.000</b>	<b>55.000</b>	<b>59.000</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>
<b>16</b>	<b>Jahresüberschuss / - fehlbetrag</b>	<b>-1.443.700</b>	<b>-1.838.700</b>	<b>-962.800</b>	<b>-1.017.300</b>	<b>-144.300</b>

## Finanzplan 2020

### B: Vermögensplan

### I. Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
1	<b>Zuwendungen d. Träger d. Einrichtungen</b>					
1.1	vom Landkreis Hild. f. Rekultivierungsrückl.					
1.2	vom Landkreis Hild. f. Ford. an Dritte					
1.3	von Stadt Hild. f. Übertrag. v. Ford. an Dritte					
2.	Einn. aus Rückstell. f. Rekultiv./Altlastensan.	655.000	620.000	750.000	750.000	750.000
6.1	Einnahmen aus Abschreibungen	2.750.200	2.750.200	2.600.000	2.625.000	2.625.000
6.2	Einn.aus Rück.f. Verlustausgl.künft. Jahre	-1.443.700	-1.838.700	-962.800	-1.017.300	-144.300
6.2.1	Einn.aus Rück.f. Investitionen	1.414.500	364.800	935.300	-109.700	-112.700
6.4	Auflösung RAP-Kapitalisierte Miete					
7	Einn. a. d. Abgang v. Anlagevermögen	70.000	50.000	50.000	50.000	60.000
9	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
	<b>Gesamteinnahmen d. Vermögensplanes</b>	<b>2.996.000</b>	<b>2.802.000</b>	<b>3.343.000</b>	<b>3.181.000</b>	<b>3.178.000</b>



## Investitionsplan 2020

### B: Vermögensplan

### II. Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
2.	Ausgabe aus Rücklage Verlustausgleich					
3.	Zuweisung an Stadt Hildesheim					
4	<b>Sachinvestitionen</b>					
4.1.1	<b>Grundstücke u. Bauten lt. Anlagenachweis</b>					
4.1.2	<b>Neuerwerb Grundstücke u. Bauten</b>					
4.1.2.1	Erwerb Flurstücke	0	0	0	0	0
4.1.2.2	Grundstück Bio-Kompostwerk	0	0	0	0	0
4.1.2.3	Grunderwerb Koppelberg/Ausgleichsmaßnahmen	0	0	0	0	0
4.2.1	<b>Bewegl. Sachen d. Anl.verm. lt. Anl.nachw.</b>					
4.2.1.1	Erwerb von Landkreis Hildesheim	0	0	0	0	0
4.2.1.2	Erwerb von Stadt Hildesheim	0	0	0	0	0
4.2.2	<b>Erwerb bewegl. Sachen d. Anl.vermögens</b>					
4.2.2.1	Behälter u. Container f. Schadst.halle					
4.2.2.2	Ersatzbeschaffung: Deponiefahrzeuge					
4.2.2.3	Kettenbagger/Radlader	0	350.000	500.000	300.000	0
4.2.2.4	DSD-/Papierfahrzeuge	522.000	252.000	300.000	400.000	450.000
4.2.2.5	Mehrzweck-/Containerfahrzeuge	222.000	0	150.000	100.000	80.000
4.2.2.6	Müllfahrzeuge/Schüttung	1.124.000	1.135.000	950.000	1.200.000	1.400.000
4.2.2.7	Sperrmüllfahrzeuge	45.000	0	300.000	0	0
4.2.2.8	Fäkalienfahrzeug	0	0	0	0	0
4.2.2.9	Fahrzeug Behältertausch	0	45.000	0	80.000	80.000
4.2.2.10	Pritschenwagen/PKW	50.000	50.000	40.000	0	35.000
4.2.2.11	Container / MGB	125.000	100.000	50.000	50.000	40.000
	Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	Übertrag	2.088.000	1.932.000	2.290.000	2.130.000	2.085.000



Investitionsplan 2020

**B: Vermögensplan**

**II. Ausgaben**

lfd. Nr.	Bezeichnung	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
	Übertrag	2.088.000	1.932.000	2.290.000	2.130.000	2.085.000
4.2.2.12	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000	20.000	40.000	30.000	25.000
4.2.2.13	GWG	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4.2.2.14	Invest. EDV u. Programme	40.000	40.000	70.000	80.000	70.000
4.2.2.15	Ausstattung Sickerwasserkläranlage/Deponie	70.000	60.000	12.000	15.000	13.000
4.3	<b>Baumaßnahmen</b>					
4.3.1	Kläranlage	10.000	15.000	30.000	25.000	20.000
4.3.2	Schadstoffhalle	3.000	5.000	6.000	5.000	5.000
4.3.3	Abfallvorbehandlung / Eingangsbereich Deponie	40.000	20.000	10.000	8.000	5.000
4.3.4	Sozialräume / alte Werkstatt	5.000	5.000	10.000	10.000	10.000
4.3.5	Fahrzeughallen und Betriebshof	15.000	10.000	20.000	25.000	20.000
4.3.6	Containerstandplätze DSD	25.000	30.000	30.000	35.000	30.000
4.3.7	Verwaltung	15.000	20.000	10.000	20.000	25.000
4.3.8	Plan. zukünft. Abfallentsorgung	10.000	6.000	35.000	25.000	20.000
4.3.10	Pufferteich Sickerwasserkläranlage	0	0	0	0	0
4.3.11	Gasfassung Hoersten-West	5.000	1.000	0	0	0
4.3.12	Deponiefeld Hörsten-West	0	0	0	0	0
4.3.12.1	Umbau Dränagesystem Hoersten	0	0	0	0	0
4.3.13	Wohnhäuser	0	3.000	15.000	18.000	10.000
4.3.14	Umbau/Sanierung Betriebstankstelle	0	0	0	0	0
4.3.15.	Recyclinghöfe	40.000	30.000	40.000	30.000	35.000
4.3.16	Biokompostwerk Hildesheim	0	0	0	0	0
4.3.17	Verwendung.d. Rekult.rückl.f. Rekulti. Hörsten/Mittelb.	485.000	485.000	100.000	100.000	100.000
4.3.18	Verwendung d. Rückst. Altlastensanierung	115.000	115.000	620.000	620.000	700.000
5.3	RAP Kapitalisierte Miete			0	0	0
6.	Auflösung Rückl. Verlustausgl. künft. Jahre	0	0	0	0	0
7.	Kredittilgung	0	0	0	0	0
	<b>Gesamtausgaben d. Vermögensplanes</b>	<b>2.996.000</b>	<b>2.802.000</b>	<b>3.343.000</b>	<b>3.181.000</b>	<b>3.178.000</b>

## ÜBERSICHT

über den Stand der Darlehen  
(ohne Kassenkredit)

Bank	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2019 EUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2020 EUR
	0	0
Gesamt	0	0

Beschäftigte

**C: Stellenübersicht**

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2020	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2019		Bemerkungen	
				tatsächlich besetzt	nicht besetzt		
	Verbandsgeschäftsführer	14	1	1	1	0	
	Stellv. Verbandsgeschäftsführer	13	1	1	1	0	
	Leiter/in RZH	11	1	1	1	0	
	Abfallberater/-in	10	1	1	1	0	z.Zt. EG 6
	Einsatzleiter/-in	9c	1	1	1	0	
	Personalsachbearbeiter	9c	1	1	1	0	ku EG 9a
	Leiter/in (Kläranlage)	9c	1	1	1	0	
	Werkstattleiter/-in	9b	1	1	1	0	
	Sperrmüllorganisation/EDV	9a	1	1	1	0	
	Buchhalter/in	9a	1	1	1	0	
	Stellv. Einsatzleiter/-in	9a	1	1	1	0	
	Gebührensachbearbeiter/-in	8	3	3	3	0	ku EG 7
	Buchhalter/in	8	2	2	2	0	1* ku EG 6
	Stellv. Werkstattleiter/-in	8	1	1	1	0	ku EG 7
	Allgemeine Verwaltung	8	1	1	1	0	
	Werkstatt	7	3	3	3	0	
	Stellv. Leiter/-in RZH	7	1	1	1	0	
	Einsatzleitung Sachbearbeiter	7	1	1	1	0	
	Werkstatt Deponie/Wertstoffhof/RZH	7	2	2	2	0	
	Kläranlage	6	1	1	1	0	

Beschäftigte

**C: Stellenübersicht**

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2020	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2019		Bemerkungen	
				tatsächlich besetzt	nicht besetzt		
	Sekretariat	6	2	2	0,75	1,25	
	Laborant/-in	6	0,75	0,75	0,75	0	ku EG 5
	Deponie/Wertstoffhof/RZH	6	1	1	1	0	ku EG 5
	Kanalreinigung/Fäkalienabfuhr - Fahrer	5	3	3	3	0	
	DSD - Fahrer	5	8	5	5	0	Abfuhr ab 2020 14-täglich
	Sperrmüll - Fahrer	5	4	4	4	0	
	Deponie/Wertstoffhof/RZH	5	17	17	17	0	
	Container	5	6	6	6	0	
	Transport MVA	5	5	5	5	0	
	Papiersammlung Fahrer	5	5	5	5	0	
	Papiersammlung Container	5	4	4	4	0	
	Abfallbeseitigung - Fahrer	5	30	30	30	0	
	Kanalreinigung/Fäkalienabfuhr	3	3	3	3	0	
	DSD -Lader	3	14	10	10	0	Abfuhr ab 2020 14-täglich
	Sperrmüll -Lader	3	4	4	4	0	
	Behältertausch/Reparatur	3	4	4	4	0	
	Standplätze	3	4	4	4	0	
	Abfallbeseitigung -Lader	3	17	17	17	0	
	Papiersammlung - Lader	3	10	10	10	0	
	Raumpfleger/innen	2 Ü	0,75	0,75	0,75	0	
	Auszubildende		2	2	2	0	
	<b>Insgesamt Beschäftigte</b>		<b>168,5</b>	<b>161,5</b>	<b>160,25</b>	<b>1,25</b>	
	<b>Auszubildende</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	

## Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes lagen die Unterlagen des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 dem Beteiligungmanagement der Stadt Hildesheim nicht vor.

**Anschrift:**

Im Bockfelde 84  
31137 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 9655-0  
**Telefax:** 05121 / 9655-18

**Aufgabe des Zweckverbandes:**

Der Zweckverband ist Träger einer Förderschule - Schwerpunkt geistige, körperliche und motorische Entwicklung - in Hildesheim. Er errichtet ein Förderzentrum in Hildesheim.

Das Förderzentrum erbringt Heilmittel gem. SGB V, führt Aufgaben der Früherkennung und Frühförderung gem. SGB IX, der Eingliederungshilfe gem. SGB XII i. V. m. Kapitel 7 SGB IX sowie der Leistungen der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz aus. Weiterhin betreibt das Förderzentrum Tageseinrichtungen im Sinne des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder bzw. der dieses Gesetz ergänzenden oder ersetzenden Vorschriften.

**Verbandsmitglieder:**

Stadt Hildesheim  
Landkreis Hildesheim

**Verbandsausschuss:**

(Stand 31.12.2018)

Frau Franziska Busche

Herr Ulrich Wöhler (Vorsitzender)  
Frau Martina Donat (stellv. Vorsitzende)  
Frau Dr. Rita Weber  
Herr Albert Geister  
Frau Martina Wiegand  
Frau Iris Siekera

**Verbandsversammlung:**

(Stand 31.12.2018)

Frau Martina Donat (Vorsitzende)  
Herr Ulrich Wöhler (stellv. Vorsitzender)

**Geschäftsführer:**

Herr Henning König, Verbandsgeschäftsführer  
Frau Ulrike Böhme, stellv. Verbandsgeschäftsführerin

**Beschäftigte:**

131 Beschäftigte

# Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

**Anschrift:**

Rathausstr. 21-23  
31134 Hildesheim

**Telefon:**

05121 / 871-0

**Telefax:**

05121 / 871-3333

**E-Mail:**

info@sparkasse-hgp.de

**Internet:**

www.sparkasse-hgp.de

**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstandes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung der Mitglieder des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

**Sicherheitsrücklage:**

(Stand 31.12.2018)

535,3 Millionen Euro

**Träger:**

Sparkassenzweckverband  
Hildesheim Goslar Peine

**Verwaltungsrat:**

(Stand: 31.12.2018)

Frau Stefanie Kandulski  
Frau Kathrin Kemper  
Herr Rainer Kuhn (bis 30.06.2018)  
Herr Marcel Schmidt  
Herr Michael Wegener  
Herr Thomas Weitling  
Frau Ilona Heitmann (ab 23.08.2018)

Herr Dr. Ingo Meyer (Vorsitzender)  
Herr Olaf Levonen (1. stv. Vorsitzender)  
Herr Franz Einhaus (2. stv. Vorsitzender)  
Herr Thomas Brych  
Frau Petra Emmerich-Kopatsch  
Herr Frank Hoffmann  
Herr Dr. Oliver Junk  
Herr Dr. Christof Klinke  
Herr Bernd Lynack  
Herr Friedhelm Prior  
Frau Iris Siekiera  
Herr Frank Wodsack

**Vorstand:**

(Stand: 31.12.2018)

Herr Jürgen Twardzik (Vorsitzender)  
Herr Michael Senft  
Herr Dominikus Penners  
Herr Dirk Vorderstemann

**Beschäftigte:**

(Stand: 31.12.2018)

888 Vollzeitbeschäftigte  
600 Teilzeitbeschäftigte  
66 Auszubildende/Trainees

1.488 Insgesamt

## 1. Wirtschaftliche Situation der Sparkasse in 2018:

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine firmiert in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts gemäß § 3 NSpG. Sie ist Mitglied im Sparkassenverband Niedersachsen (SVN) und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV).

### a) Bilanz

	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr
	<b>T€</b>	T€	T€
Bilanzsumme	<b>7.393.263</b>	7.126.703	+266.560
Barreserve	<b>609.242</b>	411.339	+197.903
Forderungen an Kreditinstitute	<b>191.010</b>	132.431	+58.579
Forderungen an Kunden	<b>5.237.305</b>	5.116.577	+120.728
Schuldverschreibungen und andere festverzins. Wertpapiere	<b>669.547</b>	608.467	+61.080
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	<b>527.887</b>	668.856	-140.969
Beteiligungen	<b>16.660</b>	47.690	-31.030
Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>53.449</b>	51.158	+2.291
Sachanlagen	<b>73.044</b>	79.248	-6.204
Sonst. Vermögensgegenstände	<b>13.966</b>	9.765	+4.201
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	<b>830.275</b>	877.546	-47.271
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	<b>5.703.314</b>	5.392.384	+310.930
Sonstige Verbindlichkeiten	<b>9.448</b>	14.847	5.399
Rückstellungen	<b>111.377</b>	106.871	+4.506
Fonds für allgemeine Bankrisiken	<b>194.600</b>	194.600	0
Eigenkapital	<b>540.813</b>	536.095	+4.718

b) Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2018</b>	2017	Veränderung zum Vorjahr
	<b>T€</b>	T€	T€
Zinserträge	<b>168.106</b>	176.195	-54.619
Laufende Erträge	<b>27.284</b>	22.499	+4.785
Provisionserträge	<b>57.907</b>	56.845	+1.062
Sonst. betrieb. Erträge	<b>14.374</b>	6.754	+7.620
Zinsaufwendungen	<b>121.567</b>	122.660	-1.093
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	<b>147.571</b>	150.161	-2.590
Abschreibungen und Wertberichtigungen	<b>6.576</b>	7.066	-490
Sonst. betrieb. Aufwendungen	<b>3.613</b>	21.550	17.937
Jahresüberschuss	<b>5.527</b>	10.647	-5.120

Der Zinsüberschuss bleibt die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse. In 2018 standen den Zinserträge in Höhe von 168 Mio. Euro Zinsaufwendungen in Höhe von 122 Mio. Euro entgegen.

Der Zinsüberschuss lag im Geschäftsjahr über dem Wert des Vorjahres und überstieg auch den Planwert.

Der Jahresüberschuss von 5,53 Mio. Euro liegt insgesamt deutlich unter dem Vorjahresniveau (10,6 Mio. Euro), ist jedoch unter den vorhandenen Rahmenbedingungen als zufriedenstellend zu bewerten.

Von dem ausgewiesenen Bilanzgewinn wurden 567.000,00 Euro an den Sparkassenzweckverband Hildesheim Goslar Peine als Träger ausgeschüttet. Die Stadt Hildesheim hat hieran einen Anteil von 167.265 Euro erhalten.

Der übrige Betrag wird der Sicherheitsrücklage zugeführt.

c) Liquidität:

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Berichtsjahr aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Zur Überwachung der Zahlungsbereitschaft bedient die Sparkasse sich, ergänzt um Erfahrungswerte, kurz-, mittel- und langfristige Finanzpläne.



Die eingeräumte Kreditlinie bei der Landesbank wurde an drei Tagen in Anspruch genommen. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften unterhielt die Sparkasse entsprechende Guthaben bei der Deutschen Bundesbank.

d) Zukünftige Geschäftsentwicklung:

Für die Zukunft plant die Sparkasse an vielen Standorten Investitionen, insbesondere in den Brandschutz und die Sicherheitstechnik.

Bei dem Verwaltungsaufwand rechnet die Sparkasse durch die Fusion mit der Hebung weiterer Synergiepotentiale, insbesondere bei den Personalkosten, die in den Folgejahren deutlich geringer ausfallen sollen als in 2017.

Das Zinsniveau dürfte auf absehbare Zeit nur moderat ansteigen. Dieses Zinsniveau in Verbindung mit einem verstärkten Wettbewerb in der Kreditwirtschaft hält die Zinsspanne weiter unter Druck. Die Sparkasse rechnet damit, dass sich der Zinsüberschuss weiter spürbar verringern wird.

Insgesamt erwartet die Sparkasse für das laufende Geschäftsjahr ein gegenüber dem Vorjahr wesentlich geringeres Ergebnis vor Bewertung.

**Sparkasse Hildesheim Goslar Peine  
Bericht über das Geschäftsjahr 2018**

## Rechtsform

Über den Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverband ist die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V.

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse haftet neben dem Vermögen der Sparkasse der Träger im Rahmen des § 32 NSpG in der Fassung vom 16. Dezember 2004. Träger der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ist der Sparkassenzweckverband Hildesheim Goslar Peine, dem die Städte Hildesheim und Goslar sowie die Landkreise Hildesheim, Goslar und Peine als Verbandsmitglieder angehören.

# Lagebericht

## Grundlagen der Sparkasse und Geschäftsmodell

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ist gemäß § 3 NSpG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbands Niedersachsen (SVN), Hannover, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen. Sie ist beim Amtsgericht Hildesheim unter der Nummer A 2564 im Handelsregister eingetragen.

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband Hildesheim Goslar Peine. Am Sparkassenzweckverband sind die Landkreise Hildesheim, Goslar und Peine sowie die Städte Hildesheim und Goslar beteiligt. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse umfasst das Gebiet ihres Trägers, die Stadt Salzgitter und die Gemeinden Baddeckenstedt, Groß Heere, Haverlah, Schladen-Werla und Sehlde.

Die Sparkasse ist als Mitglied im Sparkassenstützungsfonds des Sparkassenverbandes Niedersachsen dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassenorganisation angeschlossen. Dieses Sicherungssystem ist von der BaFin als Einlagensicherungssystem nach dem EinSiG anerkannt worden.

Organe der Sparkasse sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand besteht aus vier Mitgliedern. Er leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung und vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und 17 weiteren Mitgliedern. Der Verwaltungsrat berät den Vorstand und überwacht dessen Geschäftsführung.

Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenversorgung der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Niedersachsen niedergelegt und prägt das gesamte Geschäftsmodell der Sparkasse. Sie handelt nicht ausschließlich gewinn-, sondern auch gemeinwohlorientiert.

Zum 31. Dezember 2018 unterhält die Sparkasse neben der Hauptstelle 62 Geschäftsstellen und 34 SB-Geschäftsstellen.

Die Sparkasse arbeitet rentabel, um ihre Eigenkapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die nicht zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Die Sparkasse fördert mit ihrer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Die Sparkasse verwendet die Einlagen ihrer Kunden zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Sie ermöglicht auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellt Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und gibt Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Die Sparkasse bietet ihren Kunden auch Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsstandards dieser Produkte werden in den jeweiligen Produktinformationen dokumentiert.

Die Sparkasse verfolgt eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Sie refinanziert sich hauptsächlich über ihre Einlagen oder im Interesse ihrer Kunden bei Förderbanken sowie Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse kennt ihre Kunden persönlich und betreut sie langfristig. Deshalb fördert sie Investitionen mit Maß und Weitblick. Ihre geschäftspolitischen Ziele macht die Sparkasse transparent. Sie verhält sich fair und respektiert die Gesetze.

Daneben engagiert sich die Sparkasse sozial und kulturell. In der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze der geschäftspolitischen Ausrichtung der Sparkasse zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder sollen Ertragspotenziale ausgeschöpft und die Kosten gesenkt werden, damit die Sparkasse ihre Aufgaben erfüllen kann. Darüber hinaus hat der Vorstand eine Risikostrategie beschlossen. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert, von diesem beschlossen und innerhalb des Hauses kommuniziert.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Jahr 2018

#### Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Im Welthandel zeigten sich 2018 erste Spuren der von den USA ausgehenden Abschottungen und zollpolitischen Konflikte. Nach den jüngsten Zahlen des Inter-

nationalen Währungsfonds (IWF) hat der weltweite Güteraustausch 2018 mit 4,0 % etwas schwächer expandiert als noch im Jahr zuvor. Die Weltproduktion ist 2018 mit 3,7 % in ähnlichem Tempo wie im Vorjahr gewachsen.

Unter den Industrieländern zeigten dennoch die USA das kräftigste Wachstum. Es wurde zumindest kurzfristig durch die Impulse der US-amerikanischen Unternehmenssteuerreform angeschoben. Allerdings bestehen Bedenken hinsichtlich der Nachhaltigkeit dieses finanzpolitischen Kurses.

Der Euroraum schloss das Jahr 2018 mit einer Wachstumsrate von 1,8 % ab. Das ist gegenüber dem vorangegangenen wachstumsstarken Jahr eine gewisse Verlangsamung, aber immer noch eine Entwicklung über dem Potenzial. Die Beschäftigungssituation erholte sich dementsprechend in den meisten Ländern weiter. Italien blieb allerdings einmal mehr unter dem Durchschnittstempo des Euroraums, während Spanien unter den großen Ländern des Währungsraums die Entwicklung positiv anführte.

#### **Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im Bundesgebiet**

Im ersten Halbjahr 2018 konnte Deutschland zunächst seine aus den letzten vier Jahren gewohnte hohe Wachstumsdynamik aufrechterhalten. Eine Ernüchterung bei den Stimmungsindikatoren und dann auch bei den handfesten Produktionszahlen trat im Sommer 2018 ein. Die handelspolitischen Unsicherheiten aus der Weltwirtschaft gingen an Deutschland als einem ausgesprochen stark in die internationale Arbeitsteilung verwobenen Land nicht spurlos vorbei.

Dazu kamen insbesondere im dritten Quartal ausgeprägte Sondereffekte: Die Automobilindustrie kam mit den neuen Zulassungsverfahren zunächst nicht zurecht, sodass sich ein Rückstau und eine entsprechende Verkaufssperre ergaben. Es wurde teils auf Halde produziert, teils die Produktion auch gedrosselt. Die lange Trockenheit und niedrige Wasserstände in wichtigen Flüssen bremsten die Produktion in einigen Branchen (Landwirtschaft, Transport und Energie).

Für die Gesamtjahresrate des deutschen Wachstums errechnete sich aus diesem wechselhaften Verlauf ein Wert von 1,5 %. Das ist im Gesamtjahresschnitt immer noch ein ansehnlicher, das Potenzialwachstum ausschöpfender Wert. 2018 war damit das neunte positive Jahr in Folge und verlängert den bemerkenswert langen Aufschwung der deutschen Volkswirtschaft.

Der Außenhandel hat 2018 nicht zum Wachstum beigetragen. Das Exportvolumen erhöhte sich zwar um 2,4 %, doch das war langsamer als in den vorangegangenen Jahren. Vor allem aber erhöhte sich das Importvolumen um 3,4 % deutlich stärker. Die Importe wurden von der Binnennachfrage gezogen, die um 1,8 % stärker als das BIP zulegte. Der Außenbeitrag des deutschen Außenhandels reduzierte sich 2018 von 7,6 % des BIP 2017 auf 6,9 %.

Der Konsum leistete 2018 nur einen unterproportionalen Wachstumsbeitrag. Er entwickelte sich deutlich schwächer als noch zu Jahresanfang prognostiziert. Die staatlichen Konsumausgaben erhöhten sich um 1,1 %, der private Konsum legte sogar nur um 1,0 % zu. Das ist die schwächste Rate der letzten fünf Jahre und vor dem Hintergrund der guten Beschäftigungs- und Einkommenslage recht erstaunlich. Denn die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte erhöhten sich um 3,2 % deutlich schneller als die Verbraucherpreise, die 2018 um 1,9 % zulegten. Auch war die Entwicklung der Einkommensstruktur mit überproportionalem Anstieg der Lohneinkommen eigentlich „konsumfreundlich“. Die Nettolöhne und -gehälter stiegen nominal sogar um 4,8 %. Im Ergebnis ist die Sparquote der privaten Haushalte 2018 recht deutlich auf nunmehr 10,3 % nach 9,9 % im Jahr davor gestiegen.

Die sich am kräftigsten entwickelnde Verwendungskomponente des Bruttoinlandsproduktes war 2018 die Investitionstätigkeit. Blieben die Investitionen in den vorangegangenen wachstumsstarken Jahren noch recht zurückhaltend, wurden sie nun zum Stabilisator der Gesamtnachfrage in der reifen Phase des langen Aufschwungs. Der Bauboom im Land ist bekannt; die Bauinvestitionen legten real um 3,0 % zu.

Aber auch die Ausrüstungsinvestitionen legten real um 4,5 % zu. Sie wurden offensichtlich von der hohen Kapazitätsauslastung und den immer noch sehr günstigen Finanzierungsbedingungen angetrieben.

Der deutsche Arbeitsmarkt erreichte derweil erneut Rekordmarken. Die Zahl der Erwerbstätigen im Inland stieg um 1,3 % auf 44,8 Millionen. Auch qualitativ gab es Verbesserungen: Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg überproportional. Die Arbeitslosenquote reduzierte sich weiter um 0,5 %-Punkte auf 5,2 % im Jahresdurchschnitt 2018.

Die Staatsfinanzen haben 2018 ebenfalls von der guten Lage profitiert. Der gesamtstaatliche Finanzierungssaldo lag zum fünften Jahr in Folge im Überschuss. Insgesamt machten die Überschüsse des



Staatssektors 1,7 % des BIP aus. Die Quote des Bruttoschuldenstandes des Staates reduzierte sich nach 63,9 % im Jahr 2017 auf 60,1 % erheblich. Damit ist die offizielle Schuldengrenze des Stabilitäts- und Wachstumspaktes in Deutschland schneller erreicht worden, als noch vor wenigen Jahren für möglich gehalten worden wäre.

Die Europäische Zentralbank hat angesichts der auch auf der Ebene des Euroraums 2018 weiterhin robusten Konjunktur und einer sich annähernd auf Zielniveau einpendelnden Preisentwicklung den Expansionsgrad ihrer Geldpolitik begrenzt. Die Verbraucherpreise im Euroraum stiegen 2018 um 1,7 %. Die Kernrate lag mit 1,0 % noch deutlich darunter. Zum Jahresende 2018 wurden die Nettokäufe des Wertpapierankaufprogramms bei einem ausstehenden Bestand von gut 2,5 Billionen Euro eingestellt. Die Leitzinsen wurden 2018 nicht verändert.

#### **Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsgebiet**

Für Niedersachsen gehen wir aufgrund der vorliegenden Zahlen von einem robusten, aber im Vorjahresvergleich niedrigeren Wirtschaftswachstum 2018 aus. Verantwortlich hierfür ist, dass die niedersächsische Industrie zwar wuchs, aber auf einem gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigeren Niveau. Das Baugewerbe entwickelte sich dagegen auf einem vergleichbaren Level, zeigt aber strukturelle Änderungen. Der Wohnungsbau und Gewerbebau haben ihre Marktanteile dabei ausgebaut. Groß- und Einzelhandel zeigen sich preisbereinigt leicht im Minus, wohingegen das Gastgewerbe von dem langanhaltenden guten Wetter profitiert hat. Dementsprechend zeigt sich auch der Arbeitsmarkt gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse umfasst eine Fläche von 2.195 qkm mit 513.303 Einwohnern. Es befindet sich sowohl im Bezirk der IHK Hannover als auch der IHK Braunschweig und entzieht sich damit einer eindeutigen Zuordnung zu einer Wirtschaftsregion und den auf dieser Ebene vorliegenden Wirtschaftsdaten.

Der Großteil der Unternehmen im Geschäftsgebiet der Sparkasse sind Dienstleistungsunternehmen. 74,9 % der Erwerbstätigen arbeiten in diesem Sektor. In Salzgitter, als drittgrößtem Industriestandort Niedersachsens, dominiert das verarbeitende Gewerbe, insbesondere in Form von Stahlerzeugung und -verarbeitung.

Inwieweit sich die positiven bundesweiten Entwicklungen auch im Geschäftsgebiet der Sparkasse Hildes-

heim Goslar Peine widerspiegeln, zeigen die quartalsweise ermittelten Konjunkturklimaindikatoren der beiden ansässigen Industrie- und Handelskammern. Diese erfassen die Stimmung bei den Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen und zeigen deren Prognose für die Zukunft auf. Beide Umfrageergebnisse zeigen ein weiterhin positives Lagebild in nahezu allen heimischen Wirtschaftsbereichen.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Wirtschaftsraum Braunschweig hat nach zwei Jahren des kontinuierlichen Aufschwungs erstmals einen kleinen Dämpfer hinnehmen müssen. Die Unternehmen hatten zuletzt etwas weniger Auftragseingänge zu verzeichnen als noch zuvor. Die wirtschaftliche Lage zeigt sich dennoch auch im Herbst 2018 auf sehr erfreulich hohem Niveau. Die Kapazitäten der Unternehmen sind aufgrund gut gefüllter Auftragsbücher zu großen Teilen ausgelastet. Auch die Beschäftigungs- und Investitionsplanungen der regionalen Wirtschaft bleiben expansiv.

Das Wachstum der Wirtschaft im Bezirk Hannover ist 2018 zum Stillstand gekommen. Ohne Impulse aus der zuvor jahrelang florierenden Kfz-Branche ist das Wachstum im 3. Quartal eingebrochen. Andere Industriebranchen, Handel und Dienstleister sind jedoch unverändert auf Wachstumskurs. Die Wirtschaftslage im IHK-Bezirk Hannover ist seit 2010 insgesamt überdurchschnittlich gut. Die Erwartungen an die kommenden Monate sind trotz der Risiken im Export und dem Fachkräftemangel noch leicht positiv.

Die Anzahl der Erwerbstätigen legte innerhalb des Geschäftsgebietes leicht zu. Die Arbeitslosenquote lag im Dezember 2018 im gesamten Geschäftsgebiet unter den Vorjahreswerten und bewegte sich zwischen 4,3 % in Peine und 8,7 % in Salzgitter.

Der IHK-Konjunkturklimaindikator liegt noch deutlich über dem Vorjahresniveau und wird nach wie vor von den positiven Rückmeldungen der Unternehmen zur aktuellen Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die gegenwärtige Geschäftssituation wird von allen Wirtschaftsbranchen mit Ausnahme des Dienstleistungsgewerbes etwas vorsichtiger bewertet. Diese Einschätzung ist vorwiegend auf die gestiegenen Ausgaben für Strom und Erdöl sowie gestiegene Personalkosten zurückzuführen. Die Industrie kann aktuell nicht mehr so viele Auftragseingänge verzeichnen. Ungeachtet dessen befindet sich der Auftragsbestand der Industrie auf einem sehr hohen Niveau.

Dank der anhaltend guten Verbraucherstimmung

konnte der regionale Einzelhandel vor allem in den letzten zwei Jahren von einer Verbesserung der Geschäftslage profitieren. Das regionale Bruttoinlandsprodukt und das verfügbare Einkommen je Einwohner im Geschäftsgebiet liegen aber weiterhin sowohl unterhalb des Landes- als auch des Bundesdurchschnitts. Bemerkenswert ist dabei, dass der stationäre Handel sowohl die aktuelle als auch die erwartete Umsatzentwicklung positiv beurteilt. Die Erwartungen des Handels an die Geschäftsentwicklung haben sich damit leicht erhöht.

Die negative Bevölkerungsentwicklung im Geschäftsgebiet der vergangenen Jahre konnte aufgrund eines positiven Wanderungssaldos und steigender Geburtenzahlen angehalten werden, sodass ein geringer Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen ist. Dieser bleibt aber immer noch hinter der Entwicklung auf Bundes- und Landesebene zurück. Aktuelle Prognosen gehen für die nächsten Jahre trotz zuletzt leicht gestiegener Geburtenzahlen von einem Bevölkerungsrückgang, insbesondere im südlichen Teil des Geschäftsgebietes, aus. Insgesamt führt die Entwicklung zu einer sich verkleinernden und überalternden Bevölkerung mit der Folge eines geänderten Nachfrageverhaltens.

Die Bevölkerungsentwicklung und hier vor allem der Anstieg des Seniorenanteils erhöht den Bedarf an kleineren, barrierearmen Wohnungen. Hier sind neue städtebauliche Konzepte in den Kommunen des Geschäftsgebietes gefragt – ein Thema, bei dem auch die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ein wichtiger Gesprächspartner für die Kommunen ist. Die Bauwirtschaft arbeitet, bei stabil hohen Auftragseingängen, unverändert an der Kapazitätsgrenze. Dies dürfte bei anhaltend hohen Immobilienumsätzen für steigende Preise sorgen.

### **Entwicklung der Kreditwirtschaft**

Das Drei-Säulen-System der deutschen Kreditwirtschaft, bestehend aus Sparkassen, Genossenschafts- und Privatbanken, hat in den vergangenen Jahrzehnten dazu beigetragen, dass sich alle Kreditinstitute den Anforderungen eines wachsenden Wettbewerbs permanent anpassen mussten. Die Sparkasse stellt sich diesem Wettbewerb mit dem aktiven Angebot einer ganzheitlichen, auf die persönlichen Wünsche und Anforderungen der Kunden abgestellten Beratung und ihren Anlageprodukten. So profitiert letztlich der Verbraucher von dem Wettbewerb, den die bewährten kreditwirtschaftlichen Strukturen in Deutschland ermöglichen.

Sparkassen sind mit bundesweit 385 Instituten, über 13.000 Geschäftsstellen und rund 217.000 Mitarbei-

tern in ganz Deutschland vertreten. Gemeinsam mit den Verbundpartnern innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe stellen sie ein flächendeckendes kreditwirtschaftliches Angebot für alle Teile der Bevölkerung sicher.

### **Marktstellung der Sparkasse**

Bei Privatkunden steht die Sparkasse in einem verschärften Wettbewerb mit regionalen und überregionalen Finanzdienstleistern. Der Marktanteil an den Hauptbankverbindungen von Privatkunden beträgt 48,4 %. Der Wettbewerb um die Nachfrage nach attraktiven Baufinanzierungen ist weiterhin hoch, hier werden überwiegend lange Zinsbindungen nachgefragt.

Der Wettbewerb um die Gewerbe- und Geschäftskunden ist, insbesondere durch die Aktivitäten der Volksbanken sowie der Commerzbank, nachhaltig hoch.

Eine Herausforderung im Kundengeschäft besteht in der angemessenen Reaktion auf den Mega-Trend des ökonomisch-technologischen Wandels und der mit ihm einhergehenden Virtualisierung und Digitalisierung des Lebens. Betroffen sind sowohl traditionelle Produkte und Dienstleistungen wie Bargeldversorgung und Zahlungsverkehr als auch das Kundenverhalten an sich. Viele Produkte und Dienstleistungen werden immer mehr internetbasiert, mit einem wachsenden Anteil des Mobile-Bankings, genutzt. Die klassischen SB-Geräte haben dennoch nicht an Bedeutung verloren.

Die Geschäftsprozesse der Sparkasse sind kontinuierlich einfacher auszugestalten und mit digitalen Leistungsmerkmalen auszustatten, um auch die digitalen Kanäle erfolgreich für Kommunikation, Transaktion und Vertrieb nutzen zu können. Die Einbindung in das bereits bestehende Multikanalmanagement ist eine weitere Herausforderung.

Der zunehmende Wettbewerbsdruck erfordert eine konsequente Ausrichtung als Qualitätsanbieter und gleichzeitig die Erhöhung der Produktivität seitens der Sparkasse, um durch Kostensenkungen Preisspielräume zu schaffen.

Die Preispolitik der Sparkasse orientiert sich an den regionalen Wettbewerbern.

Auch das Nachfrageverhalten und die Loyalität vieler Privat- und Unternehmenskunden haben sich verändert. Bankdienstleistungen werden selektiv und bedarfsorientiert bei unterschiedlichen Finanzdienstleistern und über verschiedene Vertriebswege

erworben. Eine steigende Anzahl von Kunden hat eine hohe Preissensibilität, für andere Kunden steht eine einfache und flexible Abwicklung im Vordergrund. Gleichzeitig besteht ein starkes Bedürfnis nach qualitativ hochwertiger Beratung. Die Anforderungen an die Kompetenz der Berater steigen und werden dadurch zu einer Herausforderung für unseren Personalbereich.

Die Sparkasse trug auch im Berichtsjahr dazu bei, als Finanzierungspartner die Investitionen der kleinen und mittelständischen Unternehmen zu ermöglichen und damit das wirtschaftliche Wachstum mitzutragen.

Neben dem originären Kreditgeschäft betreibt die Sparkasse zusammen mit ihren Tochterunternehmen (z. B. der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region (HI-REG) mbH, Hildesheim) eine lokale Wirtschafts- und Standortförderung mit dem Ziel, die Wirtschaftskraft im Geschäftsgebiet zu erhalten und zu entwickeln. In der mittelständisch geprägten Wirtschaftsregion kommt der Förderung und Begleitung von Existenzgründern eine besondere Bedeutung zu.

#### **Entwicklung des Zinsniveaus**

Die EZB hat im Jahr 2018 den Kurs extrem niedriger Leitzinsen beibehalten. Der Satz für den Hauptrefinanzierungstender wurde durchgehend bei 0,00 % gehalten. Auch der negative Zinssatz für die Einlagefazilität verblieb konstant bei -0,40 %. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen wurde auch das Anleihekaufprogramm der EZB über einen längeren Zeitraum weiter fortgesetzt. Im vierten Quartal 2018 hat die EZB eine Reduzierung des monatlichen Kaufvolumens eingeleitet. Fälligkeiten wurden weiterhin in vollem Umfang ersetzt. Das Zinsniveau hat sich im Verlauf des Jahres unter größeren Schwankungen im Wesentlichen seitwärts entwickelt. Zum Jahresende sind die Renditen nochmals gesunken und haben damit im Vergleich zum Ende des Vorjahres ein leicht niedrigeres Niveau erreicht. Die EZB lässt weiterhin keinen Zweifel daran, dass die Zinsen über einen längeren Zeitraum auf einem sehr niedrigen Niveau verharren werden.

Die weiter anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB stellt die Sparkasse zunehmend vor Herausforderungen. Die künstlich herbeigeführten dauerhaft niedrigen Zinsen wirken sich auf das Geschäft der Sparkasse aus und belasten das Ergebnis. Sie schädigen Versicherungsunternehmen, Bausparkassen, Sparkassen und alle anderen Unternehmen, die auf eine gleichzeitig sichere und rentierliche Kapitalanlage angewiesen sind.

#### **Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2018**

Auch im Jahr 2018 wurden vom Gesetzgeber weitere Regulierungsmaßnahmen in Kraft gesetzt, die die Kreditwirtschaft weiter belasten.

Die BaFin hat am 27. Oktober 2017 die novellierten Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) vorgelegt. Das Rundschreiben ist mit Veröffentlichung in Kraft getreten. Während Klarstellungen umgehend anzuwenden waren, galt für sogenannte Neuerungen eine Umsetzungsfrist bis 31. Oktober 2018.

Zum 3. Januar 2018 sind die MiFID II-Richtlinie (2014/65/EU) und die zugehörige MiFIR-Verordnung in Kraft getreten. Das neue Regelwerk enthält u. a. umfangreiche Vorgaben zur Stärkung des Anlegerschutzes durch Anpassung der Verhaltens- und Organisationspflichten von Wertpapierfirmen, speziell durch höhere Informations- und Transparenzpflichten. Die Umsetzung der Regelungen erforderte in der Kreditwirtschaft einen hohen Zeitaufwand und die Bindung erheblicher Mitarbeiterkapazitäten.

Darüber hinaus ist zum 1. Januar 2018 das neue Investmentsteuergesetz in Kraft getreten. Zum Ablauf des Geschäftsjahres 2018 sind nach wie vor diverse Fragestellungen zur Umsetzung durch den Gesetzgeber noch nicht abschließend geklärt.

#### **Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs**

##### **Bilanzsumme und Geschäftsvolumen**

Mit der Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahr ist die Sparkasse insgesamt zufrieden. Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2017 entgegen der Planungen gestiegen. Die durch den starken Anstieg der Kundeneinlagen auf der Passivseite zugeflossene Liquidität wurde auf der Aktivseite zur Ausweitung des Kundenkreditgeschäftes genutzt. Zudem erhöhten sich die Guthaben bei der Deutschen Bundesbank sowie die Forderungen an Kreditinstitute deutlich.



	Bestand			Veränderungen		Bestand in % des Geschäftsvolumens	
	31.12. Berichtsjahr	31.12. Vorjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	31.12. Berichtsjahr	31.12. Vorjahr
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	%	%	%	%
Geschäftsvolumen <sup>1)</sup>	7.498,3	7.236,6	261,7	3,6	-1,4	-	-
Bilanzsumme	7.393,3	7.126,7	266,6	3,7	-1,3	-	-
Kundenkreditvolumen	5.342,6	5.226,7	115,9	2,2	1,5	71,3	72,2
darunter:							
Kommunalkredite	274,6	279,2	-4,6	-1,6	2,7	3,7	3,9
Forderungen an Kreditinstitute	191,0	132,4	58,6	44,2	-52,6	2,5	1,8
Wertpapiervermögen	1.197,4	1.277,3	-79,9	-6,3	-8,4	16,0	17,7
Anlagevermögen	143,6	178,4	-34,8	-19,5	-5,9	1,9	2,5
sonstige Vermögenswerte	623,7	421,7	202,0	47,9	28,6	8,3	5,8
Mittelaufkommen von Kunden	5.705,4	5.395,0	310,4	5,8	0,5	76,1	74,6
darunter:							
Spareinlagen	1.319,9	1.305,3	14,5	1,1	0,9	17,6	18,0
tägl. fällige Einlagen	4.285,8	3.978,7	307,1	7,7	1,4	57,2	55,0
Sparkassenbriefe/IHS	99,8	111,0	-11,2	-10,1	-19,0	1,3	1,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	830,3	877,5	-47,3	-5,4	-15,2	11,1	12,1
sonstige Passivposten (einschl. Eventualver- bindlichkeiten und Rückstellungen)	422,4	428,7	-6,4	-1,5	5,6	5,6	5,9
eigene Mittel	540,2	535,3	5,0	0,9	1,9	7,2	7,4

1) Bilanzsumme zuzüglich Avalkredite  
(Abweichungen sind rundungsbedingt/Aufgrund geänderter Summierungen sind im Einzelfall Abweichungen zu den Vorjahreswerten möglich)

Die Sparkasse bleibt weiterhin der regionale Marktführer im Privatkundengeschäft. Dabei erfordert der zunehmende Wettbewerbsdruck eine konsequente Ausrichtung als Qualitätsanbieter. Der Anspruch der Sparkasse ist es, der Qualitätsführer in der Region zu sein. Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen ist die Geschäftsentwicklung als zufriedenstellend zu bezeichnen.

### Aktivgeschäft Kundenkreditvolumen

Das Kundenkreditvolumen ist im Berichtsjahr um 115,9 Mio. EUR bzw. 2,2 % auf 5.342,6 Mio. EUR gestiegen. Damit ist der Zuwachs um 36,4 Mio. EUR höher ausgefallen als im Vorjahr. Differenziert nach Kundengruppen konnten vornehmlich im Privatkundengeschäft sowie daneben mit Unternehmen und Selbstständigen Zuwächse erzielt werden, während die Kreditbestände von öffentlichen Haushalten rückläufig waren.

Das Volumen der Darlehenszusagen beträgt insgesamt 1.064,2 Mio. EUR. Davon entfallen rund 51 %

auf Privatpersonen. Die Darlehenszusagen für den Wohnungsbau liegen mit 610,2 Mio. EUR sowohl um 17,7 % über dem Niveau des Vorjahres als auch über dem Durchschnitt der Sparkassen des niedersächsischen Verbandsgebietes.

### Forderungen an Kreditinstitute

Das Guthaben bei der Deutschen Bundesbank (+192,2 Mio. EUR) sowie die Forderungen an Kreditinstitute (+58,6 Mio. EUR) sind aufgrund der hohen Mittelzuflüsse bei täglich fälligen Kundeneinlagen deutlich gestiegen.

### Wertpapiervermögen

Der Gesamtbestand des Wertpapiervermögens hat sich im Berichtsjahr um 79,9 Mio. EUR verringert. Der Bestand der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere erhöhte sich um 61,1 Mio. EUR. Die Anlagen in Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren reduzierten sich dagegen um 141,0 Mio. EUR. Im Rahmen der Umsetzung einer strategischen Asset Allocation zum Aufbau einer effizienten Anlagestruktur wurden Rentenbestände aus

einem Spezialfonds in den Eigenbestand der Sparkasse übernommen. Des Weiteren wurde mit dem Aufbau eines Bestandes an Corporate Bonds begonnen. Aus fälligen Rentenpapieren sowie aus Verkaufserlösen von Spezialfonds resultierende Liquidität wurde zum Ausbau des Kundenkreditportfolios sowie zur Rückführung institutioneller Refinanzierungen genutzt.

### **Beteiligungen/Anteilsbesitz**

Der Anteilsbesitz der Sparkasse zum Bilanzstichtag in Höhe von 70,1 Mio. EUR entfiel im Wesentlichen mit 47,7 Mio. EUR auf die Sparkassen Holdinggesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH & Co. KG und mit 16,7 Mio. EUR auf die Beteiligung am Sparkassenverband Niedersachsen (SVN). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 28,7 Mio. EUR resultiert insbesondere aus der Abschreibung auf die Beteiligung am Sparkassenverband Niedersachsen.

### **Passivgeschäft**

#### **Mittelaufkommen von Kunden**

Das Mittelaufkommen von Kunden entwickelte sich im Berichtsjahr entgegen der Erwartungen deutlich positiv und verzeichnete eine Zunahme um 310,4 Mio. EUR auf 5.705,4 Mio. EUR. Der Zuwachs entfiel dabei nahezu ausschließlich auf täglich fällige Einlagen, die um 307,1 Mio. EUR auf 4.285,8 Mio. EUR zulegen konnten. Ein geringfügiger Zuwachs um 14,5 Mio. EUR war auch bei den Spareinlagen festzustellen, während die Sparkassenbriefe und IHS im Berichtsjahr um 11,2 Mio. EUR zurückgegangen sind. Die Zunahme des Mittelaufkommens von Kunden resultiert somit weitestgehend aus der Entwicklung liquider Anlageformen. Vor dem Hintergrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus bevorzugten die Kunden diese Anlageformen. Längerfristige Anlagen waren dagegen nur in Einzelfällen platzierbar.

#### **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr weiter zurückgeführt worden (-47,3 Mio. EUR). Fällige Refinanzierungen wurden nicht ersetzt.

### **Dienstleistungen und außerbilanzielle Geschäfte**

#### **Dienstleistungen**

Die Wertpapierumsätze gingen im Vergleich zum Vorjahr um 15,2 % zurück.

Die Umsätze im Versicherungs- sowie im Bauspargeschäft konnten im Vergleich zum Vorjahr jeweils deutlich gesteigert werden.

Im Immobilienvermittlungsgeschäft wurden im Geschäftsjahr insgesamt 379 Objekte mit einem Kauf-

preisvolumen von 53,2 Mio. EUR vermittelt. Beide Werte lagen über den Werten des vorherigen Berichtsjahres.

Während im Versicherungs- und im Bauspargeschäft die geplanten Absatzvolumina erreicht oder übertroffen wurden, blieben die Vertriebsleistungen im Wertpapiergeschäft teils deutlich hinter den Erwartungen der Sparkasse zurück.

### **Derivate**

Derivative Finanzinstrumente dienen der Sicherung eigener Positionen sowie der Kundengeschäfte und nicht spekulativen Zwecken. Eine Übersicht, wie sich die Kontrakte nach Art und Umfang sowie nach Fristigkeiten und Kontrahenten gliedern, ist dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

### **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

#### **Produktpolitik**

Der Kunde mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt der Beratungsphilosophie. Die Sparkasse entwickelt maßgeschneiderte Lösungen, die sie mit Blick auf die jeweilige Lebenssituation und die Umfeldbedingungen regelmäßig überprüft und bei Bedarf anpasst. Grundlage der Beratung ist das Sparkassen-Finanzkonzept. Gemeinsam mit ihren Verbundpartnern, zum Beispiel der Versicherungsgruppe Hannover (VGH), der DekaBank, der Deutschen Leasing, S-Kreditpartner, den Landesbanken oder der Landesbausparkasse Nord (LBS), bietet die Sparkasse ein umfassendes Produktportfolio, das Grundlage der individuellen Finanzkonzepte für ihre Kunden ist. Ihre eigenen Sparkassenprodukte überprüft sie regelmäßig, passt sie an und entwickelt sie weiter. Dabei setzt die Sparkasse auf hohen Marktstandard und faire, marktgerechte Konditionen.

Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung verändern sich das Kundenverhalten und die Ansprüche an digitale Services der Sparkasse. Vor diesem Hintergrund wird das digitale Leistungsangebot zu einem digitalen Ökosystem ausgebaut. Aus den Innovationen des Berichtsjahres sind die Multibanking-Sparkassen-App, das Mobile Bezahlen und die SEPA Echtzeit-Überweisung hervorzuheben. Darüber hinaus wurde das Girokontenangebot durch die Einführung der Regionalen Vorteilswelt mit umfangreichen Cashback- und Rabattangeboten bei über 300 Vorteilspartnern und einem Premiumpaket mit umfangreichen Mehrwertleistungen deutlich aufgewertet und von den Mitbewerbern abgegrenzt. Im Rahmen der Regionalen Vorteilswelt stärken wir bewusst den regionalen Handel und bieten unseren Kunden gleichzeitig die

Möglichkeit, von den umfangreichen Rabatten zu profitieren.

### **Investitionen/wesentliche Baumaßnahmen und technische Veränderungen**

Die fusionsbedingten Umzüge der Stabs- und Betriebsbereiche wurden auch in 2018 fortgeführt. Die letzten Maßnahmen wurden im Mai abgeschlossen.

Im Spätsommer 2017 waren auch Gebäude der Sparkasse von Starkregenereignissen betroffen. Die daraufhin notwendigen Sanierungsmaßnahmen wurden bis auf wenige Ausnahmen im Berichtsjahr abgeschlossen.

In Elze hat die Sparkasse den Standort gewechselt und gemietete Räumlichkeiten im Neubau der Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH bezogen.

### **Personal- und Sozialbereich**

Auch im Berichtsjahr 2018 ist der Erfolg der Sparkasse maßgeblich auf den hohen Einsatz und die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen. Die Förderung der Leistungsbereitschaft und der Mitarbeiterzufriedenheit sind der Sparkasse daher sehr wichtig.

Zum Jahresende 2018 beschäftigte die Sparkasse insgesamt 1.488 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschl. 66 Auszubildende bzw. Trainees), davon 888 Vollzeitbeschäftigte und 600 Teilzeitbeschäftigte.

In 2018 hat sich der Personalabbau fortgesetzt, um dem wachsenden Kostendruck zu begegnen. Die Gesamtzahl der Beschäftigten bzw. Mitarbeiterkapazitäten verringerte sich im Berichtsjahr weiter, wobei der Abbau weiterhin sozialverträglich durch ein Vorruhestandsangebot sowie durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation erfolgte.

In 2018 wurden 30 Ausbildungsplätze sowie 7 Plätze für Fachoberschulpraktikanten zur Verfügung gestellt.

Ende des Berichtsjahres waren 66 Auszubildende im Berufsbild für Bankkaufleute in der Sparkasse beschäftigt. Im Berichtszeitraum wurden 19 Auszubildende und ein Trainee in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis übernommen.

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Kreditinstitute sowie die Weiterentwicklung der Sparkassengeschäfte, gepaart mit technischen Wandlungen, nehmen stetig zu. Die fachliche und persönliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

zur Festigung und zum Ausbau ihrer Qualifikationen ist daher eine der Kernaufgaben der Personalentwicklung.

Hierzu steht ein umfangreiches Angebot an externen und internen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung. In 2018 haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an rund 5.050 Seminartagen neue Fähigkeiten und Kenntnisse erworben bzw. gefestigt.

Die Sparkasse bietet zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Reihe von Maßnahmen an. Neben dem Angebot von Kinderbetreuungen während der Schulferien ist die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung besonders hervorzuheben. Die Teilzeitbeschäftigungsquote lag zum Ende des Berichtsjahres bei über 40 %. Die bisherigen Bemühungen der Sparkasse wurden durch die erneute Auszeichnung mit dem Familiensiegel 2018 durch das Lokale Bündnis für Familie gewürdigt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt für ihr Engagement und ihre Leistungen ein herzlicher Dank. Dieser Dank gilt auch dem Personalrat für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### **Kundenbeziehungen**

Die persönliche Beratung und Betreuung der Kunden durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse ist die Basis für den geschäftlichen Erfolg der Sparkasse. In den einzelnen Kundensegmenten wurde die vertriebliche Ausrichtung der Sparkasse im Berichtsjahr vereinheitlicht, um die Kunden besser entsprechend ihrer Bedürfnisse beraten zu können. Dies hat bei einem Teil der Kunden zu einem Wechsel der Berater-Kunden-Beziehung geführt.

Die Sparkasse begegnet der zunehmenden Digitalisierung mit einer konsequenten Multikanalausrichtung. Hierfür baut sie sukzessive die Funktionalitäten der medialen Kanäle aus und bietet ihren Kunden somit einen umfassenden, zeitlich und räumlich flexiblen Service. Im Geschäftsjahr 2019 wird dieses Service-Angebot erweitert und das digitale Beratungsangebot mit dem Aufbau der neuen Einheit „Beratung.direkt“ ausgebaut.

Im Berichtsjahr hat die Sparkasse eine Reihe neuer, auf spezielle Kundengruppen zugeschnittene Produkte eingeführt. Insbesondere die Einführung neuer Privat- und Geschäftsgirokontomodelle oder der Cyberversicherung für Privat- und Firmenkunden sind an dieser Stelle zu nennen. Hervorzuheben ist auch das Angebot rund um das Auslandsgeschäft, welches durch die erweiterte Kooperation mit der

Landesbank Hessen-Thüringen ergänzt wurde.

### Soziales Engagement

Als Ausdruck ihrer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung engagiert sich die Sparkasse in erheblichem Maße in ihrem Geschäftsgebiet.

Mit Spenden, durch Sponsoring, Ausschüttungen der eigenen Stiftungen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, dem Reinertrag der Lotterie Sparen+Gewinnen, sowie der Dotierung der eigenen Stiftungen fördert die Sparkasse die Entwicklung und Attraktivität der Region.

Im vergangenen Jahr betrug das Gesamtvolumen über 2.356 TEUR. Dabei hat sich die Sparkasse bei zahlreichen Projekten in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung, Wissenschaft, Infrastruktur und Wirtschaftsförderung, Umwelt und Soziales engagiert.

### Darstellung, Analyse und Beurteilung der Lage

#### Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite der Bilanz keine wesentlichen bedeutsamen Strukturverschiebungen. Der Anstieg der Bilanzsumme auf der Passivseite ist nahezu ausschließlich auf die deutliche Ausweitung der täglich fälligen Kundeneinlagen zurückzuführen (+7,7 %). Die im vorherigen Berichtsjahr begonnene Rückführung institutioneller Refinanzierungen wurde planmäßig weiter fortgeführt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 5,4 %.

Auf der Aktivseite konnte die Ausweitung des Kundenkreditvolumens vollständig aus vorhandener Liquidität finanziert werden. Überschüssige Liquidität wurde bei der Deutschen Bundesbank sowie der Norddeutschen Landesbank kurzfristig angelegt.

Im Vergleich mit den niedersächsischen Sparkassen weicht die Bilanzstruktur der Sparkasse nur unwesentlich vom Verbandsdurchschnitt ab.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Rückstellungen werden vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, zu entnehmen. In den bilanzierten Aktivwerten, insbesondere dem Wertpapierbestand, sind stille Reserven enthalten. Mit den gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen wurde den Risiken im Kreditgeschäft und den sonstigen

Verpflichtungen ausreichend Rechnung getragen. Darüber hinaus hat die Sparkasse in den Vorjahren zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs der Kreditinstitute gemäß § 340f HGB zusätzlich Vorsorge getroffen.

Nach der durch den Verwaltungsrat noch zu beschließenden Verwendung des Jahresergebnisses wird die Sicherheitsrücklage zum 31. Dezember 2018 540,2 Mio. EUR betragen. Dies entspricht einer Steigerung von 0,9 % gegenüber dem Vorjahr. Neben der Sicherheitsrücklage verfügt die Sparkasse über einen Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 194,6 Mio. EUR. Die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet.

Gemäß der CRR sind die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalgrößen hartes Kernkapital, Kernkapital und Gesamtkapital gesetzlich vorgeschriebene Mindest-Eigenkapitalquoten und bis 2019 stufenweise anwachsende Kapitalpuffer einzuhalten. Die Quoten bestehen im Zähler aus der jeweiligen Eigenkapitalgröße und im Nenner jeweils aus dem Gesamtrisiko-betrag gemäß Art. 92 Abs. 3 der CRR. Die Mindest-Eigenkapitalquoten betragen im Berichtsjahr gemäß der CRR für das harte Kernkapital 4,5 %, für das Kernkapital 6,0 % und für das Gesamtkapital 8,0 %. Daneben ist eine kombinierte Kapitalpufferanforderung gemäß § 10i KWG von 1,882 %, bestehend aus dem sogenannten Kapitalerhaltungspuffer von 1,875 % sowie einem über alle Aktivgeschäfte gewichteten institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer von 0,007 % einzuhalten. Über die gesetzlichen Mindest-Eigenkapitalquoten hinaus wurden von der BaFin im Rahmen der aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesse (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) zusätzliche Eigenmittelanforderungen in Form von individuellen Kapitalzuschlägen festgelegt.

Zum 31. Dezember 2018 ergeben sich folgende aufsichtsrechtliche Kapitalquoten:

	31.12.2018	31.12.2017
Harte Kernkapitalquote	16,33 %	16,59 %
Kernkapitalquote	16,33 %	16,59 %
Gesamtkapitalquote	16,33 %	16,59 %

Die zum 31. Dezember 2018 ermittelten Kapitalquoten liegen deutlich über den von der Aufsicht geforderten Werten und bilden somit eine solide Basis.



## Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Berichtsjahr aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Zur Überwachung der Zahlungsbereitschaft bedient die Sparkasse sich kurz-, mittel- und langfristiger Finanzpläne, ergänzt um Erfahrungswerte. Diese enthalten fällige Geldanlagen und -aufnahmen sowie die statistisch aus der Vergangenheit entwickelten Prognosewerte des Kundengeschäftes. Die eingeräumte Kreditlinie bei der Landesbank wurde nicht in Anspruch genommen. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften unterhielt die Sparkasse entsprechende Guthaben bei der Deutschen Bundesbank.

Die Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) lag im gesamten Berichtsjahr mit Werten zwischen 142,20 % und 222,05 % sowohl oberhalb des im Jahr 2018 zu erfüllenden Mindestwerts von 100 % als auch oberhalb des in der Risikostrategie festgelegten Mindestwerts von mehr als 130 %. Am 31.12.2018 lag sie bei 215,83 %. Insgesamt ist die Liquidität für das gesamte Geschäftsjahr 2018 als ausreichend anzusehen. Weitere Angaben zu den Liquiditätsrisiken enthält der Risikobericht.

Nach der derzeitigen Finanzplanung ist die Zahlungsbereitschaft auch für die absehbare Zukunft gesichert.

## Ertragslage

Darstellung nach der Gewinn- und Verlustrechnung:	Berichtsjahr	Mio. EUR	Vorjahr	Mio. EUR
Zinsüberschuss (einschließlich GV-Position 3, 4 und 17)		148,9		145,2
Provisionsüberschuss		55,5		54,4
Verwaltungsaufwand		147,6		150,2
a) Personalaufwand		98,9		100,3
b) Sachaufwand		48,7		49,9
Nettoergebnis des Handelsbestands		0,0		0,0
sonstige ordentliche Erträge und Aufwendungen		4,2		-21,9
<b>Ergebnis vor Bewertung</b>		<b>61,0</b>		<b>27,5</b>
Bewertungsergebnis einschl. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		-35,9		-5,3
<b>Ergebnis nach Bewertung</b>		<b>25,2</b>		<b>22,2</b>
Außerordentliches Ergebnis		-		-
<b>Steuern</b>		<b>19,6</b>		<b>11,6</b>
<b>Jahresüberschuss und Bilanzgewinn</b>		<b>5,5</b>		<b>10,6</b>

(Eventuelle Abweichungen sind auf Rundungen zurückzuführen)

Der Zinsüberschuss lag im Geschäftsjahr über dem Wert des Vorjahres und überstieg den Planwert deutlich. Er ist nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse. Bei einem anhaltend niedrigen Zinsniveau am Geld- und Kapitalmarkt steht die Zinsspanne auch zukünftig unter Druck. Der gestiegene Zinsüberschuss ist insbesondere auf Sondereffekte bei den laufenden Erträgen aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Des Weiteren sind die bereits erwähnte planmäßige Rückführung fälliger institutioneller Refinanzierungen sowie das Ausbleiben des erwarteten Zinsanstieges die maßgebliche Ursache für geringere Zinsaufwendungen.

Der Provisionsüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und wurde insbesondere getragen von höheren Erträgen im Giroverkehr. Die Planungen wurden hier übertroffen. Im Wertpapiergeschäft wurden die Zielwerte dagegen deutlich verfehlt.

Der Verwaltungsaufwand liegt sowohl unter dem Niveau des Vorjahres als auch unter den für das Berichtsjahr geplanten Werten. Während sich die Personalaufwendungen um 1,4 Mio. EUR reduzierten, sanken die Sachaufwendungen um 1,2 Mio. EUR.

Die Sparkasse hat in 2017 einem ausgewählten Mitarbeiterkreis ein individuelles Abfindungs- und Vorruhestandsangebot unterbreitet. In Abhängigkeit vom Alter des Beschäftigten bestand das Angebot, entweder zu Beginn des Jahres 2018 oder zu Beginn des Jahres 2019 auszuschneiden. Da eine größere Anzahl Mitarbeiter als erwartet bereits zum 01.01.2018 aus dem Dienst der Sparkasse ausgeschieden sind, lag der Personalaufwand unter der für das Berichtsjahr geplanten Größenordnung. Niedrigere Sachaufwendungen sind im Wesentlichen auf die Verschiebung von Investitionsmaßnahmen auf die folgenden Geschäftsjahre zurückzuführen.

Neben der Darstellung der Ertragslage nach den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung setzt die Sparkasse den Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation ein. Dieser zeigt eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme. Nach diesen Kriterien beträgt das Ergebnis vor Bewertung 0,77 % bzw. 56,5 Mio. EUR. Es liegt über dem Vorjahresniveau und fiel deutlich besser aus als erwartet. Im Vergleich mit den niedersächsischen Sparkassen wird ein leicht unterdurchschnittlicher Wert erzielt.

Zur Unternehmenssteuerung setzt die Sparkasse die Zielgröße Cost-Income-Ratio ein (Verhältnis von Aufwendungen zu Erträgen). Im Berichtsjahr hat sich die Cost-Income-Ratio mit 71,7 % deutlich besser als erwartet entwickelt.

Der Saldo aus sonstigen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (GuV-Posten 8, 11 und 12) schließt mit einem positiven Wert ab. Er war im Vorjahr durch Sondereffekte (Aufwendungen für ein Abfindungs- und Vorruhestandsmodell sowie eine Sonderumlage des Sparkassenverbandes Niedersachsen) geprägt.

Abschreibungen und Wertberichtigungen (Saldo aus GuV-Posten 13 bis 16) werden mit einem Aufwand in Höhe von 35,9 Mio. EUR abgeschlossen (Vorjahr Aufwand 1,0 Mio. EUR). Der Jahresabschluss der Sparkasse ist durch hohe Bewertungsaufwendungen für den Anteilsbesitz geprägt. Während die Bewertungsaufwendungen für das Wertpapiergeschäft wesentlich höher ausfielen als geplant, schloss das Kreditgeschäft entgegen des Prognosewertes mit einem positiven Bewertungsergebnis ab. Die Sparkasse hat im Berichtsjahr ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis erzielt, das besser als erwartet ausgefallen ist. Nach Einbeziehung aller Erfolgskomponenten liegt das Ergebnis vor Steuern bei 25,2 Mio. EUR. Der ausgewiesene Jahresüberschuss von 5,5 Mio. EUR liegt unter dem Niveau des Vorjahres. Das geplante Ergebnis wurde nicht erreicht. Die gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG offenzulegende Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Jahresüberschuss und Bilanzsumme, beträgt 0,07 %.

Die wirtschaftliche Lage der Sparkasse ist insgesamt gesehen zufriedenstellend. Bei geordneten Finanz- und Vermögensverhältnissen verfügt die Sparkasse über eine ausreichende Ertragskraft, um das für eine stetige Geschäftsentwicklung erforderliche Eigenkapital zu erwirtschaften. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass die Sparkasse ihren Kunden auch künftig in allen Finanz- und Kreditangelegenheiten ein leistungsstarker Geschäftspartner sein kann.

## Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

## Nichtfinanzielle Erklärung

Gemäß § 340a Abs. 1a HGB in Verbindung mit § 289b HGB ist die Sparkasse zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtet. Dabei wurde von der Möglichkeit zur Erstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Berichts gemäß § 289 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, der zusammen mit dem Lagebericht im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

## Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### Risikobericht

#### Grundlagen

Der professionelle und verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für ein Kreditinstitut. Daher nimmt ein aktives Risikomanagement in der Geschäftspolitik der Sparkasse einen hohen Stellenwert ein. Die Sparkasse verfügt zu diesem Zweck über Strategien und Verfahren zur Identifizierung, Bewertung, Messung, Steuerung und Überwachung sowie zur Kommunikation von Risiken.

#### Geschäfts- und Risikostrategie

Der Vorstand hat die strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der Sparkasse in der Geschäftsstrategie definiert. Die Geschäftsstrategie legt Ziele fest, die realisiert werden müssen, um im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich zu sein. Die konsequente Nutzung von Wachstums- und damit Ertragschancen im Vertrieb, die frühzeitige Erkennung und der angemessene Umgang mit Risiken stehen dabei ebenso im Vordergrund wie der kostenorientierte Einsatz von Ressourcen. Außerdem definiert die Sparkasse ihre Erwartungen an die Mitarbeiter sowie die generellen Anforderungen an die Gestaltung von Produkten und Prozessen. Die Risikostrategie der Sparkasse beinhaltet die risikopolitischen Ziele der wesentlichen Geschäftsaktivitäten sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele.

### Risikomanagement

#### Organisation

Die Zuständigkeiten für das Risikomanagement sind eindeutig geregelt. Der Vorstand beschließt die Risikopolitik einschließlich der anzuwendenden Methoden und Verfahren zur Risikosteuerung, -überwachung und -kommunikation. Er trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement.

Die in den MaRisk der Kreditinstitute geforderte Funktionstrennung zwischen dem Markt- und Marktfolgebereich ist auf allen Ebenen gegeben.

Wesentliche Aufgaben des Risikomanagements der Sparkasse werden durch die Abteilung Risikosteuerung wahrgenommen, die organisatorisch von den Marktbereichen getrennt ist. Die für die Überwachung und Steuerung von Risiken zuständige Risikocontrolling-Funktion wird durch die Mitarbeiter der Risikosteuerung wahrgenommen. Die Leitung der Risikocontrolling-Funktion obliegt dem Bereichsdirektor Unternehmensentwicklung, dem die Risikosteuerung zugeordnet ist. Die Risikosteuerung ist verantwortlich für die Erfassung und Messung der Risiken sowie die laufende Ermittlung des Risikodeckungspotenzials. Sie überwacht die Einhaltung von Risikolimiten. Außerdem obliegt ihr die konzeptionelle Weiterentwicklung des Risikomanagements.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats kann nach der Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat direkt Auskünfte beim Leiter der Risikocontrolling-Funktion einholen.

Die Sparkasse hat einen Risikoausschuss eingerichtet, dem neben dem Vorstand der Bereichsdirektor Unternehmensentwicklung und die Leiter der Abteilung Strategische Entwicklung sowie der Abteilung Risikosteuerung angehören. Aufgabe dieses Ausschusses ist insbesondere die Bewertung der aktuellen Risikosituation in Bezug auf die Risikotragfähigkeit und die Erörterung von Limitüberschreitungen sowie die Festlegung von Nachsteuerungsmaßnahmen vorzunehmen. Themenbezogen können weitere Teilnehmer als Gäste hinzugezogen werden. Zudem obliegt es dem Ausschuss, den Vorstand hinsichtlich der Risikosteuerung und bei Anlageentscheidungen sowie bei der Festlegung der Risikostrategie zu beraten.

Für den Abschluss und die Genehmigung von Geschäften gelten eindeutige Kompetenzregelungen. Vor Einführung neuer Produkte und Geschäftsabschlüssen in neuen Märkten werden zwingend formalisierte Prüfprozesse durchlaufen.

Der Vorstand hat eine Compliance-Funktion eingerichtet. In dieser OE sind die Aufgaben im Zusammenhang mit der Verhinderung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie sonstiger strafbarer Handlungen mit der Compliance-Funktion gemäß WpHG zusammengefasst. Der Compliance-Beauftragte ist unmittelbar dem Vorstand unterstellt und ihm gegenüber berichtspflichtig.

Die Interne Revision gewährleistet im Auftrag des Vorstands die unabhängige Prüfung und Beurteilung sämtlicher Aktivitäten und Prozesse der Sparkasse. Sie achtet dabei insbesondere auf die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements. Neben der laufenden Berichterstattung werden der Vorstand und der Verwaltungsrat vierteljährlich informiert.

#### **Prozesse**

Die Basis des Risikomanagementprozesses bildet das Risikohandbuch, das aus einer Bestandsaufnahme und Bewertung sämtlicher erkennbarer Risiken hervorgegangen ist. Das Risikohandbuch und die ergänzenden Regelungen werden regelmäßig aktualisiert und geben damit jeweils einen aktuellen Überblick über den Risikomanagementprozess der Sparkasse.

Im Risikohandbuch sind Ziele und Aufgaben, Instrumente der Risikoerkennung, der Risikobewertung sowie die eingesetzten Risikomessverfahren, die Risikosteuerung, die Risikoüberwachung und die Berichtspflichten beschrieben. Darüber hinaus sind die organisatorischen Einheiten, die am Risikomanagementprozess beteiligt sind, definiert. Jedes Risiko wird, abhängig von der Bedeutung für die Sparkasse, in geeigneter Weise laufend gesteuert und überwacht. Wo dies sinnvoll ist, sind Schwellenwerte festgelegt, die bei Über- bzw. Unterschreitung bestimmte Handlungen auslösen.

#### **Risikotragfähigkeit**

Die Risikosteuerung erfolgt primär in der periodischen Sichtweise und wird durch die vermögens- bzw. wertorientierte Perspektive ergänzt.

In der periodischen Sichtweise werden die Risiken danach gemessen, ob und in welcher Höhe ihr Eintritt Auswirkungen innerhalb der nächsten 12 Monate (rollierende 12-Monatsbetrachtung) auf die Ertrags-, Liquiditäts- und die Vermögenslage der Sparkasse hat. Die Ermittlung der Risiken in der periodischen Sichtweise erfolgt nach dem Going-Concern-Ansatz. Das Risiko wird in dieser Sichtweise als negative Abweichung von den Planwerten verstanden.

Als Risikodeckungspotenzial werden bei der an der Gewinn- und Verlustrechnung orientierten Betrachtungsweise die ungebundenen versteuerten Vorsorge- und Rücklagen sowie anteilig Mittel des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB zur Verfügung gestellt. Das erwartete Jahresergebnis wird nur im Falle eines prognostizierten Fehlbetrages in der Risikodeckungsmasse berücksichtigt. Aus dem Risikodeckungspotenzial werden für alle wesentlichen Risiken Limite abgeleitet, deren Auslastung sich aus den

ermittelten unerwarteten Verlusten ergibt.

Für die Ermittlung der Marktpreis- und Adressenrisiken wird als Risikomaß der Value at Risk verwendet, wobei grundsätzlich eine am Betrachtungszeitraum orientierte Haltedauer von einem Jahr (250 Handeltage) und ein Konfidenzniveau von 99,0 % für den unerwarteten Verlust zugrunde gelegt wird. Die Ermittlung der weiteren Risiken erfolgt zum Teil auf Basis von Expertenschätzungen.

Zur weiteren Informationsgewinnung besteht eine wertorientierte Risikotragfähigkeitsrechnung. Das wertorientierte Risikodeckungspotenzial wird auf Basis des sogenannten Vermögensbarwertes festgelegt. Auch hier werden aus dem Risikodeckungspotenzial für alle wesentlichen Risiken Limite abgeleitet, deren Auslastung sich aus den berechneten unerwarteten Verlusten ergibt.

Die vermögens-/wertorientierte Betrachtung ermittelt als Risiko die innerhalb eines festgelegten Zeitraums und mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit eintretende maximale Vermögensminderung.

Für die wertorientierte Ermittlung der Marktpreis- und Adressenrisiken wird als Risikomaß der Value at Risk verwendet, wobei grundsätzlich ein Planungshorizont von einem Jahr und ein Konfidenzniveau von 99,0 % für den unerwarteten Verlust zugrunde gelegt wird. Die Ermittlung der weiteren Risiken erfolgt zum Teil auf Basis von Expertenschätzungen.

Mithilfe der periodischen und wertorientierten Betrachtung wird gewährleistet, dass die Risiken jederzeit sowohl aus dem handelsrechtlichen Ergebnis als auch aus vorhandenem Vermögen der Sparkasse getragen werden können. Daneben werden die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Relationen gemäß Eigenmittel- und Liquiditätsanforderungen als strenge Nebenbedingung regelmäßig ermittelt und überwacht.

Durch die regelmäßige Berichterstattung werden der Vorstand und der Verwaltungsrat über die Risikoentwicklung einschließlich der Risikotragfähigkeit der Sparkasse informiert. Zusätzlich werden dem eingerichteten Kreditausschuss ergänzende Informationen zum Kundenkreditgeschäft kommuniziert. Die Einhaltung der Risikolimiten wird regelmäßig überwacht. Die Sparkasse hat die Limite für die im Folgenden beschriebenen Risikokategorien definiert.

Die Wirksamkeit der zur Risikoabsicherung und -minderung getroffenen Maßnahmen wird insbesondere

anlässlich der jährlichen Überprüfung der Strategien danach beurteilt, ob die festgelegten Ziele erreicht worden sind. Darüber hinaus werden unterjährig geeignete Maßnahmen ergriffen, soweit sich Entwicklungen abzeichnen, die den Planungen zuwiderlaufen oder markante Risikoerhöhungen mit sich bringen.

#### **Stresstests**

Für die wesentlichen Risiken werden quartalsweise risikoartenübergreifende Stresstests durchgeführt, die durch spezifische Stresstests in den Risikoarten ergänzt werden. Die risikoartenübergreifenden Stresstests werden in Form von Szenarien aus historisch beobachteten gravierenden Marktereignissen bzw. darüber hinausgehenden hypothetischen Annahmen abgeleitet. Dabei werden auch das Szenario eines schweren konjunkturellen Abschwungs analysiert sowie inverse Stressszenarien durchgeführt. Die Stresstests berücksichtigen dabei auch Risikokonzentrationen innerhalb und zwischen einzelnen Risikoarten. Diversifikationseffekte, die das Gesamtrisiko mindern würden, werden nicht berücksichtigt.

#### **Kapitalplanung**

Die Sparkasse hat einen Prozess zur Planung des zukünftigen Kapitalbedarfs eingerichtet. Der Planungsprozess umfasst einen Zeitraum von drei Jahren. Aufgrund der erwarteten Geschäftsentwicklung bzw. der prognostizierten Ertragsentwicklung plant die Sparkasse sowohl die Entwicklung der regulatorischen als auch der wirtschaftlichen Eigenmittel. Aus den Plandaten lassen sich insbesondere die zukünftige Erfüllung der Kapitalquoten nach der CRR sowie das zukünftig zur Abdeckung von Risiken in der Risikotragfähigkeit zur Verfügung stehende interne Kapital ermitteln. Darüber hinaus werden u. a. adverse Entwicklungen (z. B. Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld) simuliert.

#### **Strukturierte Darstellung der wesentlichen Risiken**

Unter Risiko versteht die Sparkasse die negative Abweichung von einem erwarteten Wert. Dabei werden Adressenrisiken aus Kundenkrediten und Eigengeschäften, Beteiligungsrisiken, Marktpreisrisiken, die aus Schwankungen von Zinssätzen, Aktienkursen, Spreads, Immobilienwerten und Alternativen Investments resultieren, sowie Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken einschließlich der Rechtsrisiken als wesentlich bewertet. Für diese Risiken verfügt die Sparkasse über ein Risikofrüherkennungssystem. Es gewährleistet, dass sich abzeichnende Risiken frühzeitig und laufend aufgezeigt und geeignete Maßnahmen ergriffen werden können.



### **Adressenrisiken im Kreditgeschäft**

Unter den Adressenrisiken im Kreditgeschäft wird eine negative Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position verstanden, die durch eine Bonitätsverschlechterung einschließlich Ausfall eines Geschäftspartners bedingt ist. Geschäftspartner im Kundengeschäft im Sinne dieser Definition sind Kreditnehmer, also klassische Privat-, Gewerbe- und Firmenkunden sowie unter anderem das Kreditersatzgeschäft mit Schuldscheindarlehen.

Ihrer Aufgabenstellung entsprechend sind für die Sparkasse die Adressenrisiken im Kreditgeschäft von hoher Bedeutung.

Im Rahmen einer Portfolioanalyse wurde das Kreditportfolio nach den wesentlichen strukturellen Merkmalen (Größenklassen, Branchen, Sicherheiten, Risikoklassen) untersucht. Daraus abgeleitet wurden Strukturlimite bzw. Zielwerte definiert, die unter anderem zur Vermeidung von Risikokonzentrationen beitragen und deren Einhaltung eine nachhaltige Stabilisierung der Risikoaufwandsquote bewirken soll. Die Definition von Leitlinien im operativen Geschäft soll die Begrenzung von Einzelrisiken sicherstellen. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird laufend überwacht und ist Gegenstand der quartalsweisen Berichterstattung. Größen-, Branchen- und Ratingstruktur weisen insgesamt eine ausreichende Diversifizierung auf.

Zur Beurteilung der Adressenrisiken bei Krediten erfolgen vor der Kreditvergabe eine individuelle Bonitätsbeurteilung sowie nachfolgend eine laufende Bonitätsüberwachung. Hierfür nutzt die Sparkasse die Risikoklassifizierungsverfahren der Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH.

Die detaillierte Kreditrisikoeinstufung bildet im gewerblichen Kreditgeschäft gleichzeitig die Basis für eine risikoadjustierte Preisfindung.

Zur frühzeitigen Identifizierung der Kreditnehmer, bei deren Engagements sich erhöhte Risiken abzuzeichnen beginnen, setzt die Sparkasse das „OSPlus-Frühwarnsystem“ ein. Im Rahmen dieses Verfahrens wurden quantitative und qualitative Indikatoren festgelegt, die eine Früherkennung von Kreditrisiken ermöglichen.

Zum Jahresende 2018 wurden 45,1 % des Gesamtkreditvolumens an Unternehmen, Selbstständige und die öffentliche Hand sowie 54,9 % an Privatpersonen vergeben.

Die regionale Wirtschaftsstruktur spiegelt sich auch im Kreditgeschäft der Sparkasse wider. Den Schwerpunkt bildet die Branche Grundstücks- und Wohnungswesen mit einem Anteil von 10,9 % am Kundenkreditvolumen.

Die Größenklassenstruktur zeigt insgesamt eine breite Streuung. 82,3 % des Kundenkreditvolumens entfallen auf Kreditengagements mit einem Kreditvolumen unter 5,0 Mio. EUR. 17,7 % betreffen Kreditengagements mit einem Kreditvolumen ab 5,0 Mio. EUR.

Kredite werden grundsätzlich dem Risiko angemessen besichert. Es wird darauf geachtet, dass die Sicherheitenwirkung größer ist als die Kosten der Sicherheitenbestellung und -verwaltung. Die Arten der akzeptierten Sicherheiten, Bewertungsverfahren, Bewertungsgrundlagen und die Wertansätze für die in Betracht kommenden Sicherheiten sind in den risikobegrenzenden Maßgaben nach § 29 Abs. 1 Satz 2 NSpG bzw. in den internen Organisationsrichtlinien festgelegt. Erwartungsgemäß bilden die Grundpfandrechte mit einem Anteil von über 90 % am besicherten Kundenkreditvolumen die größte Sicherheitenart.

Aufgrund der regionalen Ausrichtung ergibt sich für das Geschäftsmodell der Sparkasse per se eine Konzentration. Durch die regionale Spezialisierung werden gleichzeitig Know-how-Effekte generiert, die dazu beitragen, geringe Ausfallquoten zu erreichen. Darüber hinaus verteilen sich die beliebigen Immobilien grundsätzlich auf eine Vielzahl von Einzelobjekten.

Zum Jahresende 2018 waren 99,9 % des Kundenkreditvolumens im Risikobewertungssystem erfasst. Auf die Risikogruppe I (Kredite ohne erkennbare besondere Risiken) entfällt ein Anteil von 95,9 %. Die Anteile der Kredite mit erhöhten Risiken betragen 3,1 % und mit Ausfallrisiken 0,8 %.

Das Gesamtrisiko des Kreditportfolios wird auf der Grundlage der Risikoklassifizierungsverfahren ermittelt. Den einzelnen Risikoklassen werden jeweils von der SR (Sparkassen Rating und Risikosysteme GmbH) validierte Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet. Die Verlustverteilung des Kreditportfolios wird in einen „erwarteten Verlust“ und einen „unerwarteten Verlust“ unterteilt. Der „erwartete Verlust“ als statistischer Erwartungswert wird in der Kalkulation als Risikoprämie in Abhängigkeit von der ermittelten Ratingstufe und den Sicherheiten berücksichtigt. Der „unerwartete Verlust“ (ausgedrückt als Value at Risk) spiegelt die möglichen Verluste wider, die unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveaus von 99,0 % innerhalb der nächsten zwölf Monate voraussichtlich

nicht überschritten werden. Mit Hilfe dieser Informationen werden auch die Veränderungen des Kreditportfolios analysiert.

Soweit einzelne Kreditengagements festgelegte Kriterien aufweisen, die auf erhöhte Risiken hindeuten, werden sie einer gesonderten Beobachtung unterzogen (Intensivbetreuung). Kritische Kreditengagements werden von spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Grundlage eines Sanierungs- bzw. Abwicklungskonzeptes betreut (Problemkredite). Risikovorsorgemaßnahmen sind für alle Engagements vorgesehen, bei denen nach umfassender Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer davon ausgegangen werden muss, dass die fälligen Zins- und Tilgungszahlungen voraussichtlich nicht gemäß den vertraglich vereinbarten Kreditbe-

dingungen erbracht werden können. Bei der Bemessung der Risikovorsorgemaßnahmen werden die voraussichtlichen Realisationswerte der gestellten Sicherheiten berücksichtigt.

Von dem Gesamtbetrag an Einzelwertberichtigungen (EWB) und Rückstellungen entfällt der überwiegende Teil auf Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Personen. Die Direktabschreibungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen, Kredite in Verzug (ohne Wertberichtigungsbedarf) und Nettozuführungen/Auflösungen von EWB entfallen nahezu ausschließlich auf im Inland ansässige Privatpersonen und Unternehmen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Auflösungsbetrag in Höhe von saldiert 6,0 Mio. EUR ab.

#### Entwicklung der Risikovorsorge:

Art der Risikovorsorge	Anfangsbestand per 01.01.2018	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Endbestand per 31.12.2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
EWB	23.604	3.227	9.970	1.841	15.019
Rückstellungen	793	76	424	0	445
PWB*	5.240	1.520	0	0	6.760
<b>Gesamt</b>	<b>29.637</b>	<b>4.823</b>	<b>10.395</b>	<b>1.841</b>	<b>22.224</b>

\* Im Anhang zum Jahresabschluss berichten wir über eine Änderung des Verfahrens für die PWB-Ermittlung (Eventuelle Abweichungen sind auf Rundungen zurückzuführen)

Der Anteil von Forderungen in Verzug (ohne Wertberichtigungen) außerhalb Deutschlands ist von untergeordneter Bedeutung. Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen lagen zum Jahresende 2018 nicht vor.

Die Adressenrisiken im Kreditgeschäft bewegen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr innerhalb der vorgegebenen und auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse abgestimmten Grenzen. Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft liegt im Berichtsjahr erneut deutlich unter dem Planwert.

#### **Beteiligungsrissen**

Die Risiken aus Beteiligungen (Beteiligungsrissen) umfassen die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert im Sinne einer Wertveränderung einer Beteiligung an sich, der negativen Abweichung vom Ertrag (Ausschüttung) sowie dem Risiko eines Nachschusses. Das Risiko eines Nachschusses kann sich sowohl aus einer vertraglichen Vereinbarung als auch der Erwartung im Bezug auf eine Entscheidung im Krisenfall ergeben.

Beteiligungen werden zur Unterstützung des Verbundgedankens (sog. Verbundbeteiligungen) oder zur Unterstützung des Sparkassenbetriebes und -vertriebes und der Unterstützung des Trägers der Sparkasse zur Förderung des regionalen Wirtschaftsraums oder zur Erschließung und Vermarktung von Baugebieten eingegangen. Darüber hinaus geht die Sparkasse Beteiligungen zur Erzielung von Erträgen bei angemessenem Risiko ein.

Die Risikoüberwachung für die Verbundbeteiligungen wird durch den SVN wahrgenommen; die Sparkasse wird über die Ergebnisse informiert. Aus der Beteiligung am SVN und weiteren Unternehmen der Finanzbranche resultieren Risiken hinsichtlich der weiteren Wertentwicklungen, die in das Risikomanagement der Sparkasse ebenso einbezogen werden wie die Risiken aus sonstigen Beteiligungen. Basis hierfür bildet die Risikostrategie der Sparkasse, in der qualitative Anforderungen für Beteiligungen festgelegt sind. Das Beteiligungsrisiko ist in das gesamtbankbezogene Limitsystem eingebunden.

**Wertansätze für Beteiligungsinstrumente**

Gruppen von Beteiligungsinstrumenten	Buchwert	TEUR
Strategische Beteiligungen		21.806
Funktionsbeteiligungen (inkl. Kapitalbeteiligungen)		48.303

**Adressenrisiken aus Eigengeschäften**

Die Adressenrisiken aus Eigengeschäften umfassen die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert, welche einerseits aus einem drohenden bzw. vorliegenden Zahlungsausfall eines Emittenten oder Kontrahenten (Ausfallrisiko) resultiert, andererseits aus der Gefahr entsteht, dass sich im Zeitablauf die Bonitätseinstufung (Ratingklasse) des Schuldners ändert (Migrationsrisiko).

Den Adressenrisiken aus Eigengeschäften wird durch die Auswahl von Kontrahenten und Emittenten auf der Basis einer Risikobeurteilung sowie durch die Auswahl der Märkte Rechnung getragen. Für eventuelle Adressenrisiken werden Volumenlimite und Risikolimiten einschließlich Parameter zur Risikomesung und -begrenzung festgelegt. Die Limitfestlegung erfolgt unter Berücksichtigung des Risikodeckungspotenzials der Sparkasse. Ein möglicher Ausfall wird sowohl auf Emittenten- als auch auf Kontrahentenebene limitiert. Die Einhaltung der Limite wird durch eine vom Handel unabhängige Abteilung überwacht. Die Risikoeinstufung der Emittenten und Kontrahenten wird mindestens jährlich überprüft.

Der Bestand der Wertpapiere entfällt mit 669,5 Mio. EUR auf Schuldverschreibungen und Anleihen sowie mit 527,9 Mio. EUR auf Wertpapier-Spezialfonds einschließlich sonstiger Investmentfonds sowie Aktien. Daneben hält die Sparkasse Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten in Höhe von 64,5 Mio. EUR. Die von der Sparkasse direkt gehaltenen und von Kreditinstituten und Unternehmen emittierten Wertpapiere und Schuldscheindarlehen weisen überwiegend ein Rating aus dem Investmentgradebereich auf. Bei den Wertpapieren ohne Rating handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds. Für die in Wertpapier-Spezialfonds gehaltenen Anlagen bestehen Anlagerichtlinien, die insbesondere das Anlageuniversum, die Volumina für Einzelinvestments sowie bei Rentenfonds die erlaubten Ratingstrukturen definieren. Darüber hinaus wird der Geschäftsumfang durch die vom Vorstand vorgegebene Asset Allocation festgelegt.

Die Adressenrisiken aus Eigengeschäften werden über Leitlinien und Limite begrenzt, die u. a. der Steuerung von Konzentrationsrisiken dienen. In der internen Steuerung werden zur Berechnung der Adressen-

risiken die historischen Ausfallwahrscheinlichkeiten von Moody's und S&P zugrunde gelegt. Falls einzelne Papiere über kein Rating verfügen, greifen definierte Regeln, um die Adressenrisiken abzubilden.

Konzentrationen bestehen hinsichtlich der Forderungen an Landesbanken (Geldanlagen, Wertpapiere), die zum Jahresende 2018 rund 182,9 Mio. EUR ergaben. Aufgrund des gemeinsamen institutsbezogenen Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe sieht die Sparkasse derzeit in den Konzentrationen keine gravierenden Risiken.

Zum Jahresende 2018 beträgt der Buchwert der Wertpapiere der Sparkasse aus den PIIGS-Staaten insgesamt 67,0 Mio. EUR. Davon entfallen auf Italien 32,7 Mio. EUR und auf Spanien 25,8 Mio. EUR. Daneben werden Wertpapiere aus Irland mit einem Buchwert von 7,6 Mio. EUR und Portugal in Höhe von 0,9 Mio. EUR gehalten.

Die Adressenrisiken aus Eigengeschäften bewegten sich im Berichtsjahr innerhalb der vorgegebenen und auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse abgestimmten Grenzen.

**Marktpreisrisiken aus Eigengeschäften**

Das Marktpreisrisiko bezeichnet potenzielle Verluste, die aus der nachteiligen Marktwertveränderung von Positionen entstehen können. Dies betrifft z. B. Zinssätze (Zinsrisiko), Spreads, Aktienkurse, Preise für Immobilienfonds und sonstige Handelsobjekte (sonstige Preisrisiken) sowie ihre Volatilitäten. Das Vorgehen zur Steuerung der Marktpreisrisiken hat der Vorstand in der Risikostrategie festgelegt, die mindestens jährlich überprüft wird.

Der Bestand der bilanzwirksamen Eigengeschäfte hat sich zum Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

Anlagekategorie	Buchwerte 31.12.2017	Mio EUR	Buchwerte 31.12.2018	Mio EUR
1) Tages- und Termingelder		20,0		0,0
2) Namenspfandbriefe/Schuldscheindarlehen*		69,5		64,5
3) Schuldverschreibungen und Anleihen		608,4		669,5
4) Aktien		6,4		4,3
5) Wertpapier-Spezialfonds		579,2		443,4
6) Sonstige Investmentfonds		83,2		80,2
<b>Summe</b>		<b>1.366,7</b>		<b>1.261,9</b>

\*Schuldscheindarlehen an Unternehmen außerhalb der Finanzbranche sind Bestandteil des Kreditportfolios

Zur Begrenzung der Marktpreisrisiken wurden Risikolimits und ergänzende Leitlinien definiert. Die Limits wurden unter Berücksichtigung der Ertrags- und Substanzkraft der Sparkasse sowohl GuV- als auch wertorientiert festgelegt. Die Messung der Marktpreisrisiken der bewertungsrelevanten Eigengeschäfte (Position 3 bis 6) erfolgt anhand von Value-at-Risk-Szenarien und durch Szenarioanalysen. Das Konfidenzniveau im Risikoszenario beträgt 99,0 %. Der Risikobetrachtungshorizont beträgt grundsätzlich 250 Handelstage, berücksichtigt aber in Teilen davon abweichende kürzere Steuerungszeiträume bestimmter Portfolios. Ursächlich hierfür ist, dass es sich um hochliquide Assets mit einem externen Overlay-Management handelt.

Die Auswirkungen von Zinsänderungen und anderen Marktveränderungen auf die Marktpreise eigener Wertpapiere werden täglich bewertet und das daraus entstehende Bewertungsergebnis ermittelt. Diese täglich durchgeführten Berechnungen zeigen mögliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis der Sparkasse, sodass ggf. Steuerungsmaßnahmen ergriffen werden können. Durch die Vorgabe verschiedener Parameter ist es auch in einer Phase nicht funktionierender Märkte möglich, realistische Kurse zu ermitteln.

Die Überwachung des Marktpreisrisikos wird in der Risikosteuerung mithilfe des Systems SimCorp Dimension unter strenger Beachtung der Funktionstrennung zum Handel wahrgenommen. Es wird monatlich geprüft, ob sich die Marktpreisrisiken innerhalb der vorgegebenen periodischen und wertorientierten Limits bewegen. Bei Überschreitung von Limits bzw. der vordefinierten Frühwarn Grenzen ist vorgesehen, dass der Gesamtvorstand über Maßnahmen zur Verringerung der Marktpreisrisiken entscheidet. Die angewandten Risikoparameter werden mindestens jährlich validiert, um deren Vorhersagekraft einschätzen zu können.

Spreadrisiken sind Kursrisiken von Wertpapieren, die nicht auf Zins- oder Adressrisiken beruhen, sondern auf Fakten wie z. B. mangelnde Liquidität im Handel, exogene Schocks wie die Finanzmarkt-

krise, psychologische Risiken (Übertreibungen) oder Informationsrisiken (z. B. „Werthaltigkeit“ externer Ratings). Die Anlage in mit Spreadrisiken behafteten Produkten erfolgt sowohl innerhalb der Spezialfonds als auch in der Direktanlage.

Mit Immobilienrisiken behaftete Eigengeschäfte erfolgen in Spezialfonds sowie sonstigen Investmentfonds. Zur Risikomessung wird aus dem aktuellen Immobilienfondsbestand ein repräsentativer Risikofaktor als Value at Risk ermittelt.

Währungsrisiken wurden auf eine unwesentliche Größenordnung zurückgeführt.

Die Struktur der Eigengeschäfte wird von der Sparkasse durch jährliche Optimierungsrechnungen hergeleitet, um eine aus strategischen Gesichtspunkten optimale Kapitalallokation zu erreichen. Das Portfolio der Sparkasse ist über verschiedene Anlageklassen breit diversifiziert. Konzentrationen werden durch benchmarkorientierte Investitionen in breite Marktindizes vermieden. Innerhalb der abgebildeten Assetklassen ist eine Vielzahl von Emittenten enthalten, die wiederum durch Emittentenlimits und Anlage Richtlinien weiteren Restriktionen unterworfen sind.

Bei den im Rahmen der Risikoinventur durchgeführten Untersuchungen und bei den Analysen der Ergebnisse der Stressszenarien wurden keine Risikokonzentrationen nachgewiesen.

#### **Zinsänderungsrisiko**

Aufgrund der Geschäftsstruktur und der Nachfrage im Kundengeschäft ist ein wesentlicher Teil der Vermögensanlagen, insbesondere Forderungen an Kunden und Kreditinstitute sowie Wertpapiere, mit überwiegend langfristigen Zinsbindungen ausgestattet. Demgegenüber sind die Finanzierungsmittel in einem geringeren Umfang festzinsgebunden. Zudem ist die Laufzeit der Zinsbindungen auf der Passivseite überwiegend kürzer als auf der Aktivseite. Der überwiegende Teil der Einlagen von Kunden ist variabel verzinslich.

Das Zinsänderungsrisiko liegt darin, dass bei einem steigenden Zinsniveau sowie einer Veränderung der Zinsstrukturkurve höhere Zinsaufwendungen entstehen können, denen keine entsprechend gestiegenen Zinserträge gegenüberstehen, da die Zinssätze für die Vermögensanlagen aufgrund der Festzinsbindungen überwiegend nicht angehoben werden können. Darüber hinaus liegen Zinsänderungsrisiken in einem Rückgang der Zinserträge bei einem Absinken des Zinsniveaus, denen keine entsprechenden Minderungen des Zinsaufwandes gegenüberstehen, da Negativzinsen nur partiell und in geringem Umfang an Kunden weitergegeben werden können. Das Zinsänderungsrisiko ist allerdings weitgehend durch derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps abgesichert.

Die Sparkasse geht in ihren Annahmen davon aus, dass sich das allgemeine Zinsniveau im laufenden Jahr leicht erhöhen wird. Die Zinsstrukturkurve weist nach der Einschätzung der Sparkasse zum Jahresende eine leicht höhere Steilheit auf. Die Entwicklung des Geld- und Kapitalmarktes wird laufend beobachtet, um sofort angemessen auf Veränderungen reagieren und mögliche negative Auswirkungen des Zinsänderungsrisikos eingrenzen zu können.

Zur Beurteilung des Zinsänderungsrisikos werden vierteljährlich Simulationsrechnungen erstellt. Grundlage der Ermittlung des zukünftigen Zinsüberschusses bilden die Zahlungsströme des Zinsbuchs (periodische Ermittlung). Für festverzinsliche Geschäfte werden die Zahlungsströme auf der Grundlage von Zinsbindungsbilanzen mit den zugehörigen Tilgungsplänen und Zinszahlungsterminen bestimmt.

Den Zahlungsströmen der variablen Geschäfte liegen hinsichtlich der Zinsanpassungen und der Kapitalbindung Fiktionen zugrunde. Die Bestimmung der dafür festzulegenden Parameter erfolgt nach der Methode der gleitenden Durchschnitte. Bei dieser Methode wird zur Ermittlung der fiktiven Zinsanpassung und Kapitalbindung auf historische Zinssätze am Geld- und Kapitalmarkt zurückgegriffen. Neben dem historischen wird auch das künftig erwartete Zinsanpassungsverhalten betrachtet. Der Schwerpunkt bei der Ermittlung der Mischungsverhältnisse beruht auf zukunftsgerichteten Analysen. Hierbei werden Mischungsverhältnisse unter Berücksichtigung von Plandaten (z. B. Zinsentwicklung) validiert. Im Ergebnis wird das variable Geschäft fiktiv durch eine Kombination von Festzinsgeschäften ersetzt.

Ausgehend von den ermittelten Zahlungsströmen

wird unter Berücksichtigung der für die einzelnen Produkte geplanten Margen und Bestandsentwicklungen der Zinsüberschuss des laufenden Jahres und der Folgejahre prognostiziert. Anschließend werden die Auswirkungen aus angenommenen bzw. erwarteten Änderungen des Marktzinsniveaus und Bestandsentwicklungen auf den Zinsüberschuss analysiert.

Vorzeitige Kreditrückzahlungen werden in der Risikomessung berücksichtigt, um eine vollständige Abbildung des Zinsänderungsrisikos zu erhalten. Täglich fällige Einlagen von Anlegern bei der Sparkasse sind in den letzten Jahren im Bestand angestiegen. Dieser Zuwachs des Volumens wurde in der Vergangenheit durch eine Verkürzung der entsprechenden Ablaufkationen bei diesen Produkten berücksichtigt.

Zusätzlich wird eine wertorientierte Betrachtung des Zinsänderungsrisikos vorgenommen. Ziel der wertorientierten Zinsbuchsteuerung ist es, alle Wertveränderungen der zinsabhängigen Vermögens- und Schuldposten aufgrund von Marktzinsänderungen zu erfassen. Dadurch soll eine Steuerungsgrundlage geschaffen werden, die es ermöglicht, die Erträge zu optimieren und die Risiken aus der Fristentransformation zu begrenzen.

Bei der wertorientierten Zinsbuchsteuerung werden sämtliche Zahlungsströme des variabel- und festverzinslichen Geschäfts zu einem Summenzahlungsstrom aggregiert und dessen Barwert ermittelt. Auf Basis von Risikokennzahlen (Value at Risk) und Risiko-Ertrags-Kennzahlen (RORAC) wird sowohl in der Ex-post- als auch in der Ex-ante-Betrachtung das Zinsänderungsrisiko bestimmt und beurteilt. Konzentrationen bei den Zinsänderungsrisiken ergeben sich bei langfristigen Wohnungsbaudarlehen sowie Spar- und Sichteinlagen. Dabei orientiert sich die Sparkasse bezüglich der Steuerung des Zinsänderungsrisikos an einem als effizient ermittelten Summenzahlungsstrom als Benchmark. Die Einräumung von Abweichungslimiten soll sicherstellen, dass von definierten Zielstrukturen nur innerhalb des gewünschten Rahmens abgewichen wird. Durch diese Limitierung wird der Bedarf von Risikoabsicherungen frühzeitig signalisiert und im Rahmen der definierten Steuerungsprozesse geregelt.

Nach § 25 Abs. 1 und 2 KWG i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 4 Finanz- und Risikotragfähigkeitsinformationverordnung (FinaRisikoV) sind Finanzinstitute verpflichtet, der Bankenaufsicht regelmäßig im Rahmen der FinaRisikoV die Barwertveränderungen im Anlagebuch infolge eines standardisierten Zinsschocks mitzuteilen. Die Sparkasse hat zum Stichtag 31.12.2018

die barwertige Auswirkung einer Ad-hoc-Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve um + bzw. - 200 Basispunkte errechnet. Die Verminderung des Barwertes gemessen an den regulatorischen Eigenmitteln betrug bei einer Ad-hoc-Parallelverschiebung um + 200 Basispunkte 13,5 %. Bei einer Ad-hoc-Parallelverschiebung um - 200 Basispunkte ergibt sich ebenfalls eine geringfügige Barwertminderung von 0,6 %. Vor dem Hintergrund der weiterhin guten Kapitalausstattung und der damit verbundenen Risikotragfähigkeit sowie der zufriedenstellenden Risikolage wird das Zinsänderungsrisiko als vertretbar angesehen.

Zinsänderungsrisiken	Währung	TEUR
Zinsschock + 200 Bp. Vermögensrückgang		98.444
Zinsschock - 200 Bp. Vermögensrückgang		4.267

Das Zinsänderungsrisiko der Sparkasse lag im Jahr 2018 innerhalb der vorgegebenen Limite.

### Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt ihrer Fälligkeiten nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können (Liquiditätsrisiko im engeren Sinne), zusätzliche Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktzinsen beschafft werden können (Refinanzierungsrisiko) oder vorhandene Vermögenswerte nur mit Preisabschlägen verwertet werden können (Marktliquiditätsrisiko).

Oberstes Ziel der Überwachung und Steuerung der Liquiditätsrisiken ist die Gewährleistung einer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit der Sparkasse. Zur Sicherstellung der Solvenz hat die Sparkasse für die Liquidity Coverage Ratio (LCR) eine Warngrenze von 30 Basispunkten über der aktuell gültigen Mindest-LCR festgelegt. Beim Erreichen der Limite können mittel- und langfristige Refinanzierungsmittel aufgenommen werden. Zur Validierung der Steuerungsrelevanz der definierten Warnmarke werden regelmäßig Szenariobetrachtungen durchgeführt.

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos werden die relevanten Zahlungsströme aus Aktiva und Passiva nach ihrer Laufzeit in Zeitbänder (Liquiditätsablaufbilanz) eingestellt und münden in eine Liquiditätsplanung, die eine angemessene Liquiditätsvorsorge gewährleistet. Daneben wird regelmäßig überprüft, inwieweit die Sparkasse in der Lage ist, einen auftretenden Liquiditätsbedarf zu decken. Grundlage dafür bildet eine Liquiditätsliste, in der jene Liquiditätsquellen aufgeführt sind, die zur Deckung eines Liquiditätsbedarfs herangezogen werden können. Hierzu gehört im Wesentlichen der Bestand an Wertpapieren der Liqui-

ditätsreserve, insbesondere der Bestand an bei der Europäischen Zentralbank beleihbaren Sicherheiten. Hierdurch verfügt die Sparkasse über einen ausreichenden Zugang zu Zentralnotenbankgeld. Für den Eintritt eines Liquiditätsengpasses ist ein Notfallplan erlassen worden, der die in der Liquiditätsliste aufgeführten sowie darüber hinaus bestehenden Liquiditätsquellen zugrunde legt.

Konzentrationen bestehen beim Liquiditätsrisiko bei den Sichteinlagen sowie den institutionellen Refinanzierungslinien bei Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe. Um diese Konzentration zu begrenzen, hat die Sparkasse für die hohen Volumina in den variablen Positionen der Passivseite einen separaten Steuerungsprozess implementiert. Aufgrund des bestehenden Haftungsverbands wird kein Ausfall der Refinanzierungspartner erwartet. Auch beim Wegfall einzelner Refinanzierungslinien bestehen in ausreichendem Umfang weitere widerrufliche Refinanzierungslinien bei anderen Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe.

Zur verursachungsgerechten internen Verrechnung der Liquiditätskosten und des Liquiditätsnutzens setzt die Sparkasse ein einfaches Kostenverrechnungsverfahren ein, das den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entspricht.

Die Sparkasse hat im Rahmen der Aktivitäten zur Umsetzung der Vorgaben aus der 5. MaRisk-Novelle und den darüber hinausgehenden Anforderungen an den ILAAP der Sparkassen im Nachgang zum Strategieprozess 2018 eine gesonderte Refinanzierungsstrategie beschlossen, welche die wesentlichen Ziele, Instrumente und Maßnahmen beinhaltet.

### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, von Mitarbeitern, der internen Infrastruktur oder infolge externer Einflüsse eintreten. Sie beinhalten auch Rechtsrisiken.

Ziel ist die Begrenzung der operationellen Risiken und der mit ihnen einhergehenden Schäden auf ein nicht beeinflussbares Restrisiko, sofern die dafür erforderlichen Maßnahmen ökonomisch gerechtfertigt sind.

Den operationellen Risiken wird mit zahlreichen Maßnahmen entgegengewirkt.

Branchentypisch werden hohe Anforderungen an die



Sicherheit der eingesetzten IT-Systeme gestellt. Dies gilt für die Verfügbarkeit und Integrität der Systeme und Daten im Rechenzentrum, für die in der Sparkasse betriebenen Systeme und für die betriebenen Netzwerke, und zwar sowohl für die Sicherheit des laufenden Betriebes als auch für die Notfallvorsorge. Der aktuelle Rahmen für den IT-Einsatz sowie die strategischen Entwicklungsziele der Informationstechnologie wird durch die IT-Strategie der Sparkasse vorgegeben.

Zur Regelung der Arbeitsabläufe im Hause bestehen zentrale Vorgaben durch Arbeitsanweisungen. Rechtliche Risiken werden durch Verwendung von rechtlich geprüften Vertragsformulierungen begrenzt. Risiken im jeweiligen Sachgebiet werden durch den Einsatz der auch gesetzlich geforderten Sicherheits-, Compliance-, Datenschutz- und Geldwäschebeauftragten begrenzt. Schließlich werden operationelle Risiken durch die laufende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter reduziert.

Versicherbare Gefahrenpotenziale werden durch Versicherungsverträge in banküblichem Umfang abgesichert.

Um für die Quantifizierung von operationellen Risiken eine geeignete empirische Basis zu schaffen, wird eine Schadensfalldatenbank eingesetzt.

Die operationellen Risiken werden nach derzeitiger Einschätzung die künftige Entwicklung der Sparkasse nicht wesentlich beeinträchtigen. Sie sind jedoch in die Überwachung der Gesamtrisikosituation im Zuge der Risikotragfähigkeit mit einbezogen.

#### **Sonstige Risiken**

Unter den „Sonstigen Risiken“ fasst die Sparkasse alle Risiken zusammen, die den anderen Risikoarten nicht zugeordnet werden können. Die unter diese Kategorie fallenden Planungs- und Managementrisiken sowie Vertriebs-, Kosten- und Reputationsrisiken werden als nicht wesentlich bewertet. Der Fokus liegt bei der Risikosteuerung auf der Identifizierung der wesentlichen Erfolgstreiber des Geschäftsmodells der Sparkasse, um Veränderungen im Umfeld und Planabweichungen frühzeitig erkennen und darauf reagieren zu können.

#### **Berichtswesen**

Vierteljährlich wird von der Risikosteuerung ein Risikotragfähigkeitsreport erstellt, in dem die Auslastung der bereitgestellten Risikolimits und somit auch die gesamte Risikotragfähigkeit der Sparkasse dargestellt werden. Der Bericht wird dem Vorstand, den Vorstandsvertretern und verschiedenen leitenden Mitarbeitern sowie dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gegeben.

Über die Risiken wird turnusmäßig wie folgt berichtet:

Risiken	Berichtsturnus	Zuständige Abteilung	Adressat
Risikotragfähigkeit	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter Verwaltungsrat
Adressenrisiken im Kreditgeschäft	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter Verwaltungsrat und Kreditausschuss
Adressenrisiken aus Beteiligungen	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter Verwaltungsrat
Adressenrisiken aus Eigengeschäften	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter
Marktpreisrisiken aus Eigengeschäften	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter
Zinsänderungsrisiken (GuV-orientierte Betrachtung)	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter
Zinsänderungsrisiken (wertorientierte Betrachtung)	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter Verwaltungsrat
Liquiditätsrisiken	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter
Operationelle Risiken	vierteljährlich	Risikosteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter
Planungs- und Managementrisiko	jährlich	Unternehmenssteuerung	Vorstand sowie verschiedene leitende Mitarbeiter

Bei unter Risikogesichtspunkten wesentlichen Informationen ist, über die regelmäßige Berichterstattung hinaus, eine unverzügliche Unterrichtung des Vorstands, des jeweiligen Verantwortlichen sowie ggf. der internen Revision und des Verwaltungsrats geregelt (Ad-hoc-Berichterstattung).

Die vorgelegten Berichte enthalten neben der Darstellung auch eine Beurteilung der Risiken sowie bei Bedarf Handlungsvorschläge und somit alle erforderlichen Informationen.

Der Verwaltungsrat wird durch den Vorstand vierteljährlich über die Risikosituation der Sparkasse unterrichtet.

#### **Zusammenfassende Risikobeurteilung**

Die Gesamtrisikosituation der Sparkasse wird aufgrund ihres kreditgeschäftlichen Engagements in der mittelständischen Wirtschaft vor allem durch Adressausfallrisiken im Kreditgeschäft geprägt. Ein lang anhaltendes Niedrigzinsumfeld wird tendenziell zu Ertragsrückgängen in der Sparkasse führen. Die Sparkasse begegnet dieser Entwicklung mit einer kombinierten Ertrags- und Kostenstrategie. Zur Verminderung der Abhängigkeit der Ertrags- und Vermögensentwicklung der Sparkasse von Zinsänderungen geht sie auch Marktpreisrisiken in wesentlichem Umfang ein.

Darüber hinaus sind die Liquiditätsrisiken und die operationellen Risiken von Bedeutung. Die sonstigen Risiken der Sparkasse sind für das Geschäftsmodell der Sparkasse relevant, werden jedoch als nicht wesentlich bewertet.

Risiken der künftigen Entwicklung, die für die Sparkasse bestandsgefährdend sein könnten, sind nach der Risikoinventur nicht erkennbar. Bei den Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können, wird ein wirksames Verfahren der Risikosteuerung und -kontrolle eingesetzt.

Die Sparkasse steuert ihre Risiken in einer Weise, die dem Geschäftsumfang und der Komplexität angemessen ist. Sie sieht sich durch das implementierte Risikomanagement für das bestehende Geschäft und für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet. Im Berichtsjahr ist ein interner Risikoausschuss eingerichtet worden, um noch zielgerichteter über die Risikosituation und -entwicklung in der Sparkasse zu informieren.

Grundsätzliches Ziel der Geschäftsstrategie ist ein

langfristiger, nachhaltiger Unternehmenserfolg.

#### **Prognose- und Chancenbericht**

Die folgenden Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine im Jahr 2019 stellen Einschätzungen dar, die auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen werden. Prognosen sind naturgemäß mit Unsicherheit behaftet. Treten die zugrunde gelegten Annahmen nicht ein, können die tatsächlichen von den erwarteten Ergebnissen abweichen.

#### **Geschäftsentwicklung**

Schon in den letzten Jahren waren die Ausblicke immer mit umfangreichen Risikohinweisen versehen. Dies gilt auch weiter für 2019. Die Themen sind teils die gleichen geblieben, teils haben sie sich – wie der konkretisierte Handelskonflikt – verschärft, teils bleiben sie wie der ungelöste Brexit präsent, rücken zeitlich aber näher.

Der IWF veranschlagt das Wachstum der Weltwirtschaft 2019 mit 3,5 %. Das wäre zumindest ein gewisser Dynamikverlust gegenüber den Vorjahren, verbunden mit der Gefahr, dass es bei eskalierenden Risiken auch schlechter kommen kann.

Ähnlich argumentieren die Chefvolkswirte der Sparkassen-Finanzgruppe in ihrer aktuellen Gemeinschaftsprognose für Deutschland. Das dort erarbeitete Haupt-Prognoseszenario zeigt eine Fortsetzung des Aufschwungs, wenngleich mit etwas langsameren Wachstumsraten. Zugleich wird das Rezessionsrisiko für den Prognosehorizont 2019 und 2020 mit relativ hohen 25 % beziffert.

Die Sparkasse prognostiziert einen fortgesetzten, wenngleich etwas verlangsamten Aufschwung in Deutschland und im Euroraum. Für den Euroraum veranschlagt sie für 2019 1,5 % Wachstum, was etwa dem Potenzialpfad entspräche. Für Deutschland wird die für 2019 in Aussicht gestellte Wachstumsziffer mit 1,3 % eine Spur schwächer angegeben. Das liegt aber auch daran, dass der statistische Überhang für Deutschland in diesem Jahr mit nur rund 0,2 % recht klein ausfällt. Dies ist aus dem zeitlichen Profil des Wachstums 2018 abzuleiten. Da das zweite Halbjahr 2018 recht schwach war, liegt das Produktionsniveau am Jahresende kaum über dem Jahresdurchschnitt. Die Ausgangsbasis für die Entwicklung im neuen Jahr startet dadurch mit weniger Vorsprung, als es bei einer gleichmäßigeren Entwicklung im alten Jahr der Fall gewesen wäre.



Mit Blick auf die Nachfragekomponenten, die das Wachstum 2019 tragen dürften, fällt das Bild ähnlich aus wie im Vorjahr. Vom Außenhandel ist kein Wachstumsbeitrag zu erwarten. Die Exporte sollten angesichts der Hemmnisse in der Weltwirtschaft nicht so stark wachsen wie die von der stärkeren Binnennachfrage getriebenen Importe. Der hohe Leistungsbilanzüberschuss Deutschlands könnte sich dabei weiter ein Stück reduzieren.

Der Investitionstätigkeit traut die Sparkasse weiter eine recht dynamische Expansion zu. Sowohl die Bauten als auch die Ausrüstungen sollen überproportional zulegen. Auch der Konsum, sowohl der staatliche als auch der private, wird mit einem 2019 wieder etwas kräftigeren Wachstum als 2018 veranschlagt. Sofern die Einkommenslage so robust ist wie unterstellt, sind entsprechende Konsumausgaben plausibel. Ansonsten müssten die Fiskalüberschüsse bzw. die Sparquote gegenüber ihren erreichten ohnehin schon hohen Niveaus noch weiter steigen.

Die privaten Konsumausgaben sind jedenfalls von der guten Arbeitsmarktlage solide unterfüttert. Der hohe Beschäftigungsstand und die Lohnentwicklung dürften selbst bei problematischerer Weltwirtschaft nicht so schnell in einen Negativtrend drehen. Die Arbeitsmarktvariablen laufen als konjunkturelle Spätindikatoren zumindest noch 2019 so gut wie sicher positiv nach. Neue Rekordwerte bei der Zahl der Erwerbstätigen bzw. weitere Rückgänge der Arbeitslosenquote sind zu erwarten.

Die Perspektiven für die Preisentwicklung sind dagegen noch verhaltener. Für 2019 erwartet die Sparkasse bei den Verbraucherpreisen eine Rate von 1,7 % bzw. eine etwas schwächere Entwicklung mit 1,4 % bei der Kernrate unter Ausblendung der volatileren Energie- und Lebensmittelpreise. Diese prognostizierten Raten gelten für 2019 im Gleichlauf sowohl für Deutschland als auch für den Euroraum. Erst in den Jahren danach dürfte in Deutschland aufgrund der größeren Arbeitsmarktengpässe und daraus resultierendem Lohndruck eine etwas höhere Preissteigerung als im Schnitt des Euroraums eintreten.

Auch wenn die Preisentwicklung in dieser Prognose noch nicht überschießt, so bleiben zumindest die Gesamt-Raten doch in der Nähe des Ziels der Europäischen Zentralbank von „unter, aber nahe bei 2 %“. Der Zeitpunkt für eine weitere geldpolitische Normalisierung scheint deshalb gekommen. Ein Abschmelzen des angesammelten Anleiheportfolios ist 2019 und wohl auch noch geraume Zeit darüber hinaus nicht zu erwarten. Aber ein erster Leitzinsschritt wäre 2019

möglich und wünschenswert, um dann im Laufe des Jahres 2020 zumindest das Negativzinsumfeld zu überwinden.

Bei den Geschäftsprognosen der heimischen Unternehmen für die kommenden zwölf Monate rechnet die Mehrheit zum Teil mit einer noch positiveren Entwicklung. Vor allem die exportorientierten Industriebetriebe der Region sehen sich mit geringeren Absatzchancen in wichtigen Märkten außerhalb des Euro-Währungsraumes konfrontiert, in denen sich Strafzölle und Handelsbarrieren bereits auf die konjunkturelle Entwicklung negativ auswirken. Hinzu kommen die nach wie vor ungelösten Handelsfragen zwischen der EU und den USA sowie Großbritannien nach dem EU-Austritt.

Die Investitionsbereitschaft der regionalen Wirtschaft hat mit dem konjunkturellen Aufschwung der letzten zwei Jahre stark zugenommen und bleibt auf expansivem Niveau. Die Investitionen werden dabei hauptsächlich getätigt, um Kapazitätserweiterungen und Produktinnovationen vornehmen zu können. Das positive Konjunkturklima und das niedrige Zinsniveau der letzten Jahre wirkt sich positiv auf die Investitionsbereitschaft und die Personalplanungen der Unternehmen in der Region aus.

Das geschäftliche Umfeld der Kreditinstitute wird weiter durch verstärkten Wettbewerb zwischen den Instituten, die Unsicherheit an den Finanzmärkten aufgrund der Euro-Schuldenkrise, das anhaltende Niedrigzinsniveau, anspruchsvollere Kunden und die rasch fortschreitende technologische Entwicklung bestimmt. Margen, aber auch die Preise im Dienstleistungsgeschäft, werden unter Druck bleiben.

Trotz dieser Rahmenbedingungen wird mit einem leichten Anstieg der Bilanzsumme im Jahresdurchschnitt gerechnet. Die Sparkasse erwartet eine moderate Ausweitung des Kreditvolumens und der Kundeneinlagen. Die Entwicklung des Kreditgeschäfts ist vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen und regionalen Wirtschaftsentwicklung zu sehen. Der Zuwachs dürfte im Wesentlichen vom Privatkundengeschäft, insbesondere für wohnwirtschaftliche Verwendungszwecke, getragen werden. Im Kreditgeschäft mit im Geschäftsgebiet ansässigen Firmen- und Gewerbekunden werden ebenso leichte Bestandserhöhungen erwartet.

Der Anstieg der Kundeneinlagen dürfte überwiegend von täglich fälligen Einlagen mit variabler Verzinsung getragen werden. Wertpapierfälligkeiten werden weiterhin mangels Anlagealternativen bilanzwirksam

geparkt.

Im Dienstleistungsgeschäft geht die Sparkasse für 2019 insgesamt von einer deutlichen Ausweitung des Wertpapier-, Versicherungs- und Bauspargeschäfts aus.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Risiken liegen – neben den in der Risikoberichterstattung dargestellten unternehmerischen und banküblichen Gefahren – hauptsächlich auch in einem Nachlassen der wirtschaftlichen Dynamik. Auch wenn sich in der Eurozone die gesamtwirtschaftlichen Perspektiven nochmals verbessert haben, steht das Konjunkturbild allerdings unter dem Vorbehalt einiger Risiken. Risiken für die Konjunktur in Europa könnten sich ergeben, wenn sich die chinesische Wirtschaft stärker als erwartet abschwächt und es in den USA zu einem Einbruch der Konjunktur aufgrund der erfolgten Zinserhöhungen durch die Fed kommen sollte.

Weitere Risiken bergen die unberechenbare Außen- und Wirtschaftspolitik der USA, ein ungeordneter Austritt Großbritanniens aus der EU und die wachsende Gefahr einer Schuldenkrise in Italien. Sollten die Verhandlungen zwischen Großbritannien und der EU über ein Abkommen für den Austritt Großbritanniens aus der EU scheitern, dürften neben den dann obligatorischen Zöllen massive Probleme bei der Zollabwicklung und erhebliche rechtliche Unsicherheiten absehbar sein. Dies würde zumindest kurzfristige Verwerfungen im Außenhandel mit sich bringen.

Die neue Fiskalpolitik Italiens ist zweischneidig. Kurzfristig leicht positive Konjunkturreffekte dürften mit einem Anstieg der öffentlichen Verschuldung einhergehen. Hohe Kapitalmarktzinsen belasten die italienischen Banken, deren Refinanzierungskosten sich deutlich erhöht haben, sodass die Kreditvergabe gebremst werden könnte. Da die italienische Regierung keine strukturellen Reformen plant, kann dauerhaft nicht mit einem lebhaften Konjunkturwachstum gerechnet werden. Negative Wachstumseffekte sind nicht auszuschließen. Daneben wird die Rentabilität der Bankenbranche nachhaltig durch die steigende Regulierung belastet.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse positiven Prognose- bzw.

Zielabweichung führen können.

Chancen sieht die Sparkasse vor allem in einer besser als erwartet laufenden Konjunktur. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage und einem Anstieg des Zinsüberschusses führen. Weiterhin werden Chancen im Zinsbuch bei einer steileren Zinsstrukturkurve und einem anhaltenden relativ geringen Zinsniveau des Geldmarktes gesehen.

Die sich aus dem Anstieg der Beschäftigung ergebenden Einkommenszuwächse könnten zu einer Binnen- nachfrage führen, die höher ausfällt als angenommen. Von den verbesserten Bedingungen am Arbeitsmarkt könnte im Zusammenhang mit dem Niedrigzinsumfeld auch der Wohnungsbau profitieren.

Den Herausforderungen aus der Digitalisierung des Bankgeschäfts wird in der Sparkassen-Finanzgruppe mit zukunftssträchtigen Konzepten begegnet, mit denen die Sparkasse ihre Kunden langfristig an sich binden will.

#### **Finanzlage**

An mehreren Standorten sind Investitionen, insbesondere in den Brandschutz und die Sicherheitstechnik, vorgesehen. Die Vorgabe für die Liquiditätsdeckungsquote soll durchgängig eingehalten werden. Hierfür ist eine Warngrenze deutlich über der auf- sichtlichen Anforderung festgelegt.

#### **Ertragslage**

Das Zinsniveau dürfte auf absehbare Zeit nur moderat ansteigen. Dieses Zinsniveau in Verbindung mit einem sich verstärkenden Wettbewerb in der Kreditwirtschaft hält die Zinsspanne weiter unter Druck. Die Sparkasse rechnet damit, dass sich der Zinsüberschuss gegenüber dem Berichtsjahr spürbar verringert.

Für das Provisionsergebnis erwartet die Sparkasse im Hinblick auf die neu entwickelten strategischen Anlagekonzepte im Wertpapiergeschäft und die hohe Leistungsfähigkeit ihrer Partner in den Bereichen Versicherungen, Immobilien, Bausparen und Leasing deutlich steigende Erträge. Mit moderat steigenden Erträgen rechnet die Sparkasse auch im Bereich des Giroverkehrs.

Beim Verwaltungsaufwand rechnet die Sparkasse in 2019 mit der Hebung von Synergiepotenzialen, insbesondere im Personalaufwand. Einem ausgewählten Mitarbeiterkreis wurde im Sommer 2017 ein attraktives Abfindungs- und Vorruhestandsangebot unterbreitet. Die überwiegende Zahl dieses Personen-

kreises hat von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Daraus folgend werden sich die Personalkosten nach 2018 auch in 2019 deutlich reduzieren.

Die Sachaufwendungen werden in 2019 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig steigen. Grund hierfür sind aus dem Berichtsjahr 2018 verschobene Investitionsmaßnahmen, u. a. in den Brandschutz und im IT-Bereich. Insgesamt betrachtet wird ein Verwaltungsaufwand erwartet, der leicht unter dem des Berichtsjahres liegt. Das aufgrund der Fusion vorhandene Synergiepotenzial soll in den kommenden Jahren konsequent zur weiteren Reduzierung des Verwaltungsaufwandes genutzt werden. Gleichwohl plant die Sparkasse auch künftig Investitionen in zukunftsweisende Informationstechnologien und Produkte als Voraussetzung für den Ausbau der Marktanteile.

Insgesamt erwartet die Sparkasse für das laufende Geschäftsjahr ein gegenüber dem Vorjahr wesentlich geringeres Ergebnis vor Bewertung.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird durch die Konjunktur- sowie die regionale Wirtschaftsentwicklung erheblich beeinflusst. Aufgrund der unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind negative Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Privat- und Firmenkunden der Sparkasse und damit auf die Höhe des Risikoaufwandes nicht auszuschließen. Damit einhergehende Beeinträchtigungen der Jahresergebnisse sind allerdings nicht vorhersehbar.

Für die Bewertungsaufwendung im Kundenkreditgeschäft wurde ein Wert in Höhe des auf der Basis von Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelten erwarteten Verlustes berücksichtigt.

Im Beteiligungsbereich ist nach derzeitigem Kenntnisstand mit weiteren Belastungen zu rechnen, während bei den eigenen Wertpapieren insgesamt ein positives Bewertungsergebnis erwartet wird.

Für das Jahr 2019 wird ein Verhältnis von Kosten zu Erlösen in Höhe von 73,6 % erwartet.

Insgesamt betrachtet rechnet die Sparkasse mit einem im Vergleich zum Berichtsjahr deutlich höheren Jahresüberschuss. Diese Erwartungen sind im Wesentlichen abhängig von der Entwicklung des Zinsniveaus. Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2019 werden, sofern sich die Rahmenbedingungen wie unterstellt entwickeln, positiv beurteilt. Wesentliche Einflüsse, die den reibungslosen Geschäftsablauf und das prognostizierte Ergebnis beeinträchtigen könnten, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage ist eine angemessene Eigenkapitalzuführung gesichert. Das geplante Wachstum kann mit einer weiterhin soliden Eigenkapitalausstattung dargestellt werden.

# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine**

## **Sitz Hildesheim**

**eingetragen beim Amtsgericht Hildesheim  
Handelsregister-Nr. HRA 2564**



## Aktivseite

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2018

	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		66.328.772,71		60,639
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		542.913.617,00		350,700
			609.242.389,71	411,339
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		93.228.443,77		35,837
b) andere Forderungen		97.781.636,79		96,594
			191.010.080,56	132,431
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			5.237.304.893,68	5.116,577
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	2.149.619.754,50	EUR		( 2.243,809 )
Kommunalkredite	274.596.529,49	EUR		( 279,161 )
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	EUR		( 0 )
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	EUR		( 0 )
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		430.408.111,58		371,805
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	430.408.111,58	EUR		( 371,805 )
bb) von anderen Emittenten		239.068.435,18		236,590
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	224.573.507,68	EUR		( 236,041 )
			669.476.546,76	608,396
c) eigene Schuldverschreibungen		70.823,11		72
Nennbetrag	70.000,00	EUR		( 70 )
			669.547.369,87	608,467
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			527.887.349,71	668,856
6a. Handelsbestand			0,00	0
<b>7. Beteiligungen</b>			16.659.952,63	47,690
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00	EUR		( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	EUR		( 0 )
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			53.449.320,94	51,158
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00	EUR		( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	EUR		( 0 )
<b>9. Treuhandvermögen</b>			298.425,74	309
darunter:				
Treuhandkredite	298.425,74	EUR		( 309 )
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		398.957,00		261
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			398.957,00	261
<b>12. Sachanlagen</b>			73.044.397,93	79,248
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			13.965.975,80	9,765
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			453.471,24	602
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>7.393.262.584,81</b>	<b>7.126,703</b>

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		9.728.830,36		5.222
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		820.546.291,72		872.324
			830.275.122,08	877.546
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.282.715.297,36			1.268.146
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	37.136.374,62			37.190
		1.319.851.671,98		1.305.336
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	4.285.779.830,80			3.978.651
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	97.682.862,36			108.398
		4.383.462.693,16		4.087.049
			5.703.314.365,14	5.392.384
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		337.155,48		337
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00		0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00 EUR			( 0 )
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 EUR			( 0 )
			337.155,48	337
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			298.425,74	309
darunter:				
Treuhandkredite	298.425,74 EUR			( 309 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			9.447.553,44	14.847
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.038.072,03	1.441
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		69.536.977,00		64.686
b) Steuerrückstellungen		12.136.940,57		8.633
c) andere Rückstellungen		29.703.170,62		33.553
			111.377.088,19	106.871
<b>8. (weggefallen)</b>				
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			1.762.000,00	2.272
<b>10. Genusrechtskapital</b>			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			( 0 )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			194.600.000,00	194.600
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	535.286.218,71			525.448
		535.286.218,71		525.448
d) Bilanzgewinn		5.526.584,00		10.647
			540.812.802,71	536.095
<b>Summe der Passiva</b>			<b>7.393.262.584,81</b>	<b>7.126.703</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		105.028.461,17		109.852
Über eine weitere, nicht quantifizierbare Eventualverbindlichkeit wird im Anhang berichtet.				
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00		0
			105.028.461,17	109.852
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		376.870.903,82		353.143
			376.870.903,82	353.143



## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	EUR	EUR	EUR	1.1.–31.12.2017 TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		163.197.380,37		170.517
abgesetzte negative Zinsen	1.072.221,96 EUR			( 570 )
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			( 0 )
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.908.388,49		5.678
abgesetzte negative Zinsen	0,00 EUR			( 0 )
		168.105.768,86		176.195
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		46.538.543,79		53.535
abgesetzte positive Zinsen	210.679,92 EUR			( 222 )
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	2.570.123,17 EUR			( 2.557 )
			121.567.225,07	122.660
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		24.588.792,12		19.663
b) Beteiligungen		365.032,81		686
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		2.329.896,75		2.150
			27.283.721,68	22.499
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			227.575,51	205
<b>5. Provisionserträge</b>		57.906.503,92		56.845
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		2.385.509,59		2.480
			55.520.994,33	54.364
<b>7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands</b>			0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			14.374.109,92	6.754
aus der Fremdwährungsumrechnung	17.807,01 EUR			( 7 )
<b>9. (weggefallen)</b>				
			218.973.625,51	206.482
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		70.945.150,35		76.641
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		27.891.059,63		23.651
	12.249.291,52 EUR			( 9.827 )
		98.836.209,98		100.292
b) andere Verwaltungsaufwendungen		48.734.390,92		49.869
			147.570.600,90	150.161
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			6.576.353,85	7.066
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			3.613.050,78	21.550
aus der Fremdwährungsumrechnung	548,31 EUR			( 0 )
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		4.582.468,20		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00		5.147
			4.582.468,20	5.147
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		31.321.940,18		6.156
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		0,00		0
			31.321.940,18	6.156
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			157.903,89	156
<b>18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			0,00	4.300
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			25.151.308,71	22.240
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			0,00	0
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		19.209.726,03		11.237
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		414.998,68		356
			19.624.724,71	11.593
<b>25. Jahresüberschuss</b>			5.526.584,00	10.647
<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>			0,00	0
			5.526.584,00	10.647
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				
a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) aus anderen Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
			5.526.584,00	10.647
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
a) in die Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) in andere Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			5.526.584,00	10.647

## Anhang

### Vorbemerkung

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den vorgeschriebenen Formblättern.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Die **Forderungen** an Kunden und Kreditinstitute einschließlich Schuldscheindarlehen wurden mit ihrem Nennwert angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennwert und dem niedrigeren Auszahlungsbetrag wurde unter den Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite aufgenommen. Er wird grundsätzlich laufzeit- und kapitalanteilig aufgelöst. Im Falle von Festzinsvereinbarungen erfolgt die Verteilung auf die Dauer der Festzinsbindung.

Für erkennbare **Ausfallrisiken** bei den Forderungen bestehen Einzelwertberichtigungen in Höhe des zu erwartenden Ausfalls. Dem latenten Kreditrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen, die nach Erfahrungswerten (durchschnittliche Ausfälle der letzten 5 Jahre) bemessen worden sind.

Aufgrund der anhaltend guten Konjunkturlage waren in den vergangenen Jahren deutlich niedrigere Kreditausfälle zu verzeichnen. Damit die Pauschalwertberichtigung auch künftig dem latenten Kreditrisiko ausreichend Rechnung trägt, haben wir auf den sog. fiskalischen Abschlag verzichtet. Die gegenüber dem Vorjahr geänderte Berechnung führt zu einer um 2.660 TEUR höheren Pauschalwertberichtigung.

Der Anschaffungswert der **Wertpapiere** wird zum gewogenen Durchschnittswert ermittelt. Die Wertpapiere sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenkursen oder beizulegenden Zeitwerten nach dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Dies gilt auch für die Wertpapiere des Anlagevermögens. Wertaufholungen werden durch Zuschreibungen auf den höheren Kurswert, maximal aber bis zu den Anschaffungskosten, berücksichtigt.

Die Anteile an Investmentvermögen wurden zum investimentrechtlichen Rücknahmepreis angesetzt. Bei Investmentvermögen, bei denen mit der Kapitalverwaltungsgesellschaft Rücknahmeabschlüsse vereinbart sind, werden diese aufgrund der Zuordnung zum Anlagevermögen nicht berücksichtigt.

Die unter Aktiva Posten 6 ausgewiesenen Anteile an einer Personengesellschaft, die sich als AIF qualifiziert hat, haben wir zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Beteiligungen** und **Anteile an verbundenen Unternehmen** sind zu Anschaffungskosten bzw. im Falle vorübergehender sowie dauernder Wertminderungen zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** und die **immateriellen Anlagewerte** werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach höchsten steuerlich zulässigen Sätzen bilanziert, soweit dies auch handelsrechtlich vertretbar ist. Vermögensgegenstände von geringem Wert (Anschaffungskosten bis 250 EUR) werden sofort als Sachaufwand erfasst; bei Anschaffungskosten bis zu 1.000 EUR und immateriellen Anlagewerten (Software bis 800 EUR) im Einzelfall (ohne Mehrwertsteuer) erfolgt analog zur steuerlichen Regelung des § 6 Abs. 2a EStG die Einstellung in einen Sammelposten, der linear mit je einem Fünftel jährlich abgeschrieben wird.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände**, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Unterschied zwischen Erfüllungsbetrag und Ausgabebetrag wird unter den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Beträgt die Zeitspanne bis zum erwarteten Erfüllungszeitpunkt mehr als ein Jahr, erfolgt eine Abzinsung mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Die Erfolge aus der Abzinsung werden im Zinsbereich ausgewiesen. Die Erfolge aus Zinseffekten einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden in dem GuV-Posten ausgewiesen, in dem auch die Aufwendungen zur Rückstellungsdotierung ausgewiesen werden. Auch bei der Ermittlung der Aufzinsungserfolge



dieser Rückstellungen haben wir unterstellt, dass eine Änderung des Abzinsungssatzes erst zum Ende der Periode eintritt.

Für das allgemeine **Zinsänderungsrisiko** ist eine Gesamtbetrachtung aller zinstragender Aktiva und Passiva des Bankbuchs einschließlich der Derivate vorgenommen worden. Hierbei ist die Ermittlung anhand einer barwertigen Betrachtung erfolgt. Eine verlustfreie Bewertung des Zinsbuchs ist gewährleistet. Zum 31. Dezember 2018 ergab sich kein Rückstellungsbedarf.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren unter Zugrundelegung der Richttafeln Heubeck 2018 G bewertet. Für die Abzinsung wurde der von der Deutschen Bundesbank gemäß RückAbzinsV nach dem Stand von Ende Dezember 2018 bekannt gegebene Zinssatz in Höhe von 3,21 % für die pauschal angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Die bis zur voraussichtlichen Erfüllung zu erwartenden Gehalts- und Rentensteigerungen haben wir mit jährlich 2,10 % berücksichtigt.

Die Sparkasse ist tarifvertraglich verpflichtet, für ihre Beschäftigten eine zu einer Betriebsrente führende Versicherung bei einer kommunalen Zusatzversorgungskasse abzuschließen. Sie erfüllt diese Verpflichtung durch Anmeldung der betreffenden Mitarbeiter bei der **Emdener Zusatzversorgungskasse für Sparkassen (ZVK-Sparkassen)** mit Sitz in Emden. Die ZVK-Sparkassen ist eine kommunale Zusatzversorgungseinrichtung im Sinne des § 1 des Altersvorsorge-TV-Kommunal (ATV-K) vom 1. März 2002. Träger der ZVK-Sparkassen ist der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband in Hannover, der das Vermögen der ZVK-Sparkassen als Sondervermögen getrennt von seinem übrigen Vermögen verwaltet.

Die Versorgungsverpflichtungen werden von der ZVK-Sparkassen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung der Richttafeln Heubeck 2005 G mit 10-jähriger Generationenverschiebung bewertet.

Nachdem die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes sich mit Wirkung vom 1. Januar 2002 auf eine Abkehr vom seit 1967 bestehenden Gesamtversorgungssystem verständigt hatten, hat die ZVK-Sparkassen zum 1. Januar 2003 den Versicherten- und Rentnerbestand in zwei getrennte Abrechnungsverbände unterteilt, den Abrechnungsverband P für die zu diesem Zeitpunkt Pflichtversicherten bzw. den Abrechnungsverband R für die sog. Altrentner.

Seit diesem Zeitpunkt ist der **Abrechnungsverband P** unter Zugrundelegung der Bewertungsparameter gem. ATV-K vom 1. März 2002 kapitalgedeckt. Diese tarifliche Bewertungsmethodik erfasste den voraussichtlich zu erwartenden Verpflichtungsumfang nicht vollständig. Hierauf hat die ZVK-Sparkassen bereits mit kontinuierlicher Stärkung ihrer Deckungsrückstellung reagiert. Seit dem 31. Dezember 2011 erfolgt eine realistische und von den tarifvertraglichen Vorgaben abweichende kassenspezifische Ermittlung der Deckungsrückstellung, die sämtliche künftig zu erwartenden Kosten und Risiken einbezieht (u. a. Berücksichtigung einer jährlichen Anhebung der tariflich zugesagten Betriebsrentenleistungen um 1 %). Der bisherige Beitragssatz von 4 % erschien hiernach und unter zusätzlicher Berücksichtigung der derzeitigen Kapitalmarktlage nach aktuariellen Ermittlungen nicht mehr auskömmlich. Dem wurde durch eine mit Wirkung zum 1. Januar 2012 eintretende Anhebung auf 5 % Rechnung getragen; in diesem Zusammenhang wurde hinsichtlich der künftigen Kapitalerträge eine langfristig erzielbare Rendite von 4,25 % zugrunde gelegt. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase geht die ZVK-Sparkassen zwischenzeitlich von einer verringerten Rendite aus. Sie wird aufgrund der bestehenden längerfristigen Vermögensanlagen bis 2026 gegenwärtig mit jährlich 3,6 % veranschlagt. Am 1. November 2018 hat die Mitgliederversammlung eine Anhebung des Beitragssatzes beschlossen. Zum 1. Januar 2019 wurde der Beitragssatz auf 5,4 % angehoben. Er steigt zum 1. Januar 2020 auf 5,6 % und zum 1. Januar 2021 auf 5,8 %. Die Erhöhung wird zu gleichen Teilen von den Sparkassen und ihren Beschäftigten getragen. Durch diese Maßnahme soll innerhalb des 100jährigen Betrachtungszeitraums dem möglichen Entstehen einer Unterdeckung aufgrund der ab 2019 hinzukommenden Anwartschaften entgegengewirkt werden.

Bemessungsgrundlage für den Beitrag sind die Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte; sie beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 66.196 TEUR.

Bei den Verpflichtungen des **Abrechnungsverbandes R** ergab sich zum 1. Januar 2003 eine Deckungslücke, die den einzelnen Beteiligten zugeordnet worden ist und die jährlich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet wird. Der Bewertung zum 31. Dezember 2018 liegt ein Abzinsungssatz in Höhe von 2,25 % zugrunde. Die zugesagte jährliche Erhöhung der Renten um 1 % setzt voraus, dass aus den Kapitalanlagen eine jährliche Rendite von 3,25 % erzielt wird. Für den Fall, dass die Rendite nicht erreicht werden sollte, wird die sich daraus ergebende Unterdeckung den Beteiligten zugeordnet.

Die Sparkasse hat die Deckungslücke beim Abrechnungsverband R bereits in früheren Geschäftsjahren vorläufig ausfinanziert. Restrisiken der Ausfinanzierung bestehen allerdings in Abhängigkeit von der Biometrie sowie der Verzinsung der Anlagen der ZVK-Sparkassen. Rechnerisch wurde zum Bilanzstichtag erneut eine Deckungslücke in Höhe von 520 TEUR ermittelt.

Für die bei der Deutschen Bundesbank und der Nord/LB unterhaltenen Guthaben sind Zinsaufwendungen entstanden, die wir mit den unter GV-Posten 1a ausgewiesenen Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften verrechnet haben. Für die von Kunden bei uns angelegten Gelder wurden uns Zinsen vergütet, die wir mit den unter GV-Posten 2 ausgewiesenen Zinsaufwendungen verrechnet haben.

Die zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen **Zinsswapgeschäfte** wurden in die Gesamtbetrachtung des Zinsänderungsrisikos einbezogen.

Die **Forward-Darlehen** als strukturiertes Produkt wurden einheitlich ohne Abspaltung der Nebenrechte bilanziert und bewertet.

Die auf **Fremdwährung** lautenden Vermögensgegenstände und Schulden sind zum EZB-Referenzkurs in Euro umgerechnet worden. Von einer besonderen Deckung gemäß § 340h HGB gehen wir aus, soweit sich innerhalb einer Währung bilanzielle Bestände betragskongruent gegenüberstehen. Die Umrechnungsergebnisse aus besonders gedeckten Geschäften werden saldiert je Währung als sonstige betriebliche Erträge (GuV 8) bzw. als sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV 12) ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Jahresbilanz

Von dem Wahlrecht nach § 11 Satz 3 RechKredV, anteilige Zinsen und ähnliche das Geschäftsjahr betreffende Beträge nicht in die Fristengliederung einzubeziehen, haben wir Gebrauch gemacht. Insofern stimmen die Bilanzbestände nicht mit den Endbeträgen laut Fristengliederung überein.

Aktiva		in TEUR
<b>Posten 3:</b>	<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	
	Die unter Posten 3 b) ausgewiesenen Forderungen, mit Ausnahme der darin enthaltenen Bausparguthaben, haben folgende Restlaufzeiten:	
	- bis drei Monate	179
	- mehr als drei Monate bis ein Jahr	13.040
	- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	53.505
	- mehr als fünf Jahre	24.413
	Forderungen an die eigene Girozentrale:	137.445
<b>Posten 4:</b>	<b>Forderungen an Kunden</b>	
	Die unter Posten 4 ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:	
	- bis drei Monate	138.601
	- mehr als drei Monate bis ein Jahr	329.015
	- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	1.489.517
	- mehr als fünf Jahre	3.179.650
	- mit unbestimmter Restlaufzeit	96.560
	Forderungen an verbundene Unternehmen:	
	Bestand am Bilanzstichtag	71.974
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	72.099
	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:	
	Bestand am Bilanzstichtag	30.729
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	26.284
	Nachrangige Forderungen:	
	Bestand am Bilanzstichtag	82.010
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	79.566
	davon an verbundene Unternehmen:	
	Bestand am Bilanzstichtag	71.974
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	69.512
	davon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:	
	Bestand am Bilanzstichtag	10.000
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	10.000
<b>Posten 5:</b>	<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	
	Von den ausgewiesenen Beständen werden im kommenden Geschäftsjahr fällig:	59.103
	Von den unter Posten 5 enthaltenen börsenfähigen Wertpapieren sind:	
	börsennotiert	648.303
	nicht börsennotiert	21.244
	Die Angabe erfolgt einschließlich abgegrenzter Zinsen.	
	In diesem Posten sind Wertpapiere mit Nachrangabrede enthalten:	
	Bestand am Bilanzstichtag	-
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	534
<b>Posten 6:</b>	<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	
	In diesem Posten sind Anteile an mehreren Spezial-AIF mit einem Buchwert von insgesamt enthalten:	488.961
	Von den übrigen unter diesem Posten ausgewiesenen börsenfähigen Wertpapieren sind:	
	börsennotiert	-
	nicht börsennotiert	34.594



Zu Investmentvermögen, an denen die Sparkasse mehr als 10 % der Anteile hält, geben wir folgende Informationen:

Bezeichnung des Investmentvermögens/Anlageziele	Wert nach § 278 KAGB am 31.12.2018 in TEUR	Unterschiedsbetrag zum Buchwert am 31.12.2018 in TEUR	Ausschüttungen im Geschäftsjahr 2018 in TEUR	Unterlassene Abschreibungen
HI-HGP 1-Fonds International ausgerichteter Mischfonds mit Renten und Aktien	205.180	908	3.050	Nein
SKHGP-AI International (überwiegend Europa) ausgerichteter Mischfonds mit Mezzanine-Kapitalbeteiligungen	33.096	1.288	1.309	Nein
SKHGP-Immo International (überwiegend Europa) ausgerichteter Mischfonds mit Immobilienfonds	100.020	0	0	Nein
HI-DSF 2-Fonds International (überwiegend Europa) ausgerichteter Mischfonds mit Immobilienfonds	6.321	0	8.196	Nein
Quantum City Parking National ausgerichteter Immobilienfonds	8.227	0	661	Nein

Die Anleger können grundsätzlich von der Gesellschaft die Rücknahme der Anteile verlangen. Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, die Rücknahme der Anteile auszusetzen, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

## Erläuterungen zur Jahresbilanz

Aktiva		in TEUR
Posten 7 und Posten 8:	<b>Anteilsbesitz</b>	
	Anteilsbesitz der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine an anderen Unternehmen – soweit er nicht von lediglich untergeordneter Bedeutung (§ 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB) ist:	

<b>I. Beteiligungen</b>				
Name	Sitz	Anteil am Kapital in v. H.	Eigenkapital 2017 in TEUR	Ergebnis 2017 in TEUR
Sparkassenverband Niedersachsen <sup>1)</sup>	Hannover	8,87	–	–
<b>II. Verbundene Unternehmen</b>				
Gesellschaft für Grundstücksanlagen (GfG) m. b. H.	Goslar	100,00	128	0 <sup>2)</sup>
Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH	Goslar	81,77	15.694	319
Sparkassen Holdinggesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH & Co. KG	Hildesheim	100,00	47.288	1.830
Sparkassen Immobiliengesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH	Hildesheim	100,00	240	59
<b>mittelbare Beteiligungen bzw. verbundene Unternehmen</b>				
Grundstücksgesellschaft Weingärten mbH	Hildesheim	51,00	0	-170
NORD Holding Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	Hannover	15,00	132.364	27.043
NORD KB Dachfonds II Beteiligungsgesellschaft mbH	Hannover	6,19	22.809	19.669
NORD KB Dachfonds III Beteiligungsgesellschaft mbH	Hannover	4,70	3.841	-3.017
NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH	Hannover	5,54	16.107	-1.830
Deutsche Mittelstandsholding für Industriebeteiligungen GmbH & Co. KG	Hannover	6,00	17.164	-12.290
SGEG Sparkassen Grundstücksentwicklungsgesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH & Co. KG	Sarstedt	100,00	3.464	247
Wohnbaugesellschaft mbH für den Landkreis Goslar	Goslar	79,87	8.784	60

<sup>1)</sup> Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis unterbleiben aufgrund von § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB

<sup>2)</sup> Zwischen der GfG und der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine besteht ein Gewinnabführungsvertrag

Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wurde verzichtet, weil die Einbeziehung der Tochterunternehmen für die Verschaffung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist (§ 296 Abs. 2 HGB).

<b>Posten 9:</b>	<b>Treuhandvermögen</b>	
	Das Treuhandvermögen besteht aus:	
	Forderungen an Kunden (Posten 4 des Formblattes)	298
<b>Posten 12:</b>	<b>Sachanlagen</b>	
	Die für sparkassenbetriebliche Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf (Bilanzwert)	58.725
	Der Bilanzwert der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt	7.505
<b>Posten 13:</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	
	Forderungen an verbundene Unternehmen:	
	Bestand am Bilanzstichtag	789
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	582
	Vermögensgegenstände mit Nachrangabrede:	
	Bestand am Bilanzstichtag	562
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	377
	davon Forderungen an verbundene Unternehmen:	
	Bestand am Bilanzstichtag	562
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	377
<b>Posten 14:</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	
	In den Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:	
	Unterschiedsbetrag zwischen dem Erfüllungs- und dem niedrigeren Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten oder Anleihen	110
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	198
	Der Gesamtbetrag der auf <b>Fremdwährung</b> lautenden Vermögensgegenstände beläuft sich auf	6.580



## Anlagenspiegel

## Entwicklung des Anlagevermögens (Angaben in TEUR)

	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten					Entwicklung der kumulierten Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand am 01.01. des Geschäftsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	Stand am 01.01. des Geschäftsjahres	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit			Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres
									Zugängen	Abgängen	Umbuchungen			
Schuldscheindarlehen Kreditinstitute	69.000	-	5.000	-	64.000	-	-	-	-	-	-	-	64.000	69.000
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	246.415	141.087	36.265	-	351.237	583	1.960	50	-	51	-	2.442	348.795	245.832
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	173.133	1.640	2.090	-	172.683	2.183	232	226	-	-	-	2.189	170.494	170.950
Beteiligungen	80.837	-	-	-	80.837	33.147	31.030	-	-	-	-	64.177	16.660	47.690
Anteile an verbundenen Unternehmen	51.158	2.291	-	-	53.449	-	-	-	-	-	-	-	53.449	51.158
Immaterielle Anlagewerte	4.691	295	1.187	-	3.799	4.430	147	-	-	1.177	-	3.400	399	261
Sachanlagen	264.937	653	4.915	-	260.675	185.689	6.429	-	-	4.487	-	187.631	73.044	79.248

Erläuterungen zur Jahresbilanz

Passiva		in TEUR
<b>Posten 1:</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	
	Die unter Posten 1 b) ausgewiesenen Bestände haben folgende Restlaufzeiten:	
	- bis drei Monate	30.719
	- mehr als drei Monate bis ein Jahr	33.508
	- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	279.929
	- mehr als fünf Jahre	468.325
	Verbindlichkeiten gegenüber der eigenen Girozentrale:	529.325
	Gesamtbetrag der als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten übertragenen Vermögensgegenstände:	513.610
<b>Posten 2:</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	
	Die unter Posten 2 a) Unterposten ab) ausgewiesenen Bestände haben folgende Restlaufzeiten:	
	- bis drei Monate	284
	- mehr als drei Monate bis ein Jahr	34.268
	- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	1.912
	- mehr als fünf Jahre	673
	Die unter Posten 2 b) Unterposten bb) ausgewiesenen Bestände haben folgende Restlaufzeiten:	
	- bis drei Monate	6.900
	- mehr als drei Monate bis ein Jahr	27.622
	- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	16.012
	- mehr als fünf Jahre	46.878
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen:	
	Bestand am Bilanzstichtag	16.507
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	13.869
	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:	
	Bestand am Bilanzstichtag	14.886
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	15.925
<b>Posten 3:</b>	<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	
	Beträge, die in dem auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr fällig werden (ohne anteilige Zinsen)	235
<b>Posten 4:</b>	<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	
	Die Treuhandverbindlichkeiten bestehen aus:	
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Posten 1 des Formblattes)	298
<b>Posten 5:</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	
	Die Sparkasse ist an einem geschlossenen Immobilienfonds in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft beteiligt, der Liquiditätsausschüttungen im Hinblick auf erst künftig entstehende Gewinnanteile geleistet hat. Diese unter Passiva Posten 5 ausgewiesenen Vorschüsse belaufen sich auf insgesamt	249
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen:	
	Bestand am Bilanzstichtag	2.023
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	1.402
	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:	
	Bestand am Bilanzstichtag	-
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	4.433
<b>Posten 6:</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	
	Unterschiedsbeträge zwischen dem Zahlungsbetrag bzw. den Anschaffungskosten von Forderungen gegenüber dem höheren Nominalbetrag sind enthalten mit	1.037
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	1.439
<b>Posten 7:</b>	<b>Rückstellungen</b>	
	Zum 31. Dezember 2018 beträgt der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB	8.002
	Hiervon unterliegen	910
	der Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB, da in den Vorjahren in diesem Zusammenhang bereits ein Betrag von	7.092
	der Sicherheitsrücklage zugeführt wurde.	
	Unter Posten 7 c) andere Rückstellungen ausgewiesene Rückstellungen für verbundene Unternehmen	
	Bestand am Bilanzstichtag	155
	Bestand am 31.12. des Vorjahres	115



## Erläuterungen zur Jahresbilanz

Passiva		in TEUR
<b>Posten 9:</b>	<b>Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	
	Für nachrangige Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr Zinsen und andere Aufwendungen in Höhe von angefallen.	81
	Folgende nachrangige Verbindlichkeiten (ohne außerordentliches Kündigungsrecht) übersteigen 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten:	
	Betrag TEUR      Zinssatz %      fällig am	
	275      4,70      10.08.2019	
	257      3,25      13.09.2020	
	251      3,98      07.02.2021	
	400      3,10      24.10.2021	
	299      3,25      24.10.2021	
	Die sonstigen nachrangigen Verbindlichkeiten sind im Durchschnitt mit 4,34 % verzinslich. Die Ursprungslaufzeiten betragen 10–11 Jahre.	
	Innerhalb des nächsten Geschäftsjahres werden aus diesen Mittelaufnahmen zur Rückzahlung fällig.	430
	Der Gesamtbetrag der auf <b>Fremdwährung</b> lautenden Schulden beläuft sich auf	6.216
	<b>Erläuterung zu Posten 1 b) unter dem Bilanzstrich</b>	
	Für die <b>Darlehensschuld eines Dritten</b> mit unbestimmter Laufzeit haftet die Sparkasse anteilig für den Zinsdienst (zurzeit 1,302 % auf einen Kapitalbetrag von 17.451 TEUR) und für ggf. anfallende Steuern sowie ggf. Kosten.	
	Für die Sparkassen Holdinggesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH & Co. KG, Hildesheim, tragen wir durch eine Patronatserklärung dafür Sorge, dass diese ihre Verpflichtungen aus einem Vertrag über den Verkauf von Geschäfts- und Kommanditanteilen erfüllen kann.	
	Bei den unter Posten 1 b) unter der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um übernommene Bürgschafts- und Gewährleistungsverpflichtungen. Auf Basis der regelmäßigen Bonitätsbeurteilungen der Kunden im Rahmen unserer Kreditrisikomanagementprozesse gehen wir für die hier ausgewiesenen Beträge davon aus, dass sie nicht zu einer wirtschaftlichen Belastung der Sparkasse führen werden.	
	<b>Erläuterung zu Posten 2 c) unter dem Bilanzstrich</b>	
	Durch die künftige Inanspruchnahme der unter Posten 2 c) ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen entstehen nach den Erkenntnissen des Bilanzstichtages werthaltige Forderungen. Insoweit bestehen auch hier keine Anhaltspunkte dafür, dass sich mit einer Inanspruchnahme seitens der Kreditnehmer bereits Vermögensbelastungen der Sparkasse verbinden.	
	Sollte im Ausnahmefall aus einer Eventualverbindlichkeit ein Verlust drohen, werden hierfür Rückstellungen gebildet und die unter der Bilanz ausgewiesenen Beträge entsprechend gekürzt.	

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	Von den sonstigen betrieblichen Erträgen resultieren 4.366 TEUR aus Gewinnen aus dem Abgang einer Beteiligung, aus der Auflösung von Rückstellungen 3.715 TEUR sowie Zinsen auf Steuererstattungen aus Vorjahren 2.557 TEUR.	
	Die periodenfremden Erträge belaufen sich insgesamt auf 20.088 TEUR und entfallen überwiegend auf Vorfälligkeitsentschädigungen, Auflösung von Rückstellungen, Zinsen auf Steuererstattungen und Ausschüttungen von in Vorjahren erzielter Erträge aus Spezialfonds, sowie Gewinnen aus dem Abgang einer Beteiligung.	
	Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 12.911 TEUR werden durch die Zuführung zur Rückstellung für Beihilfen und laufenden Pensionen sowie aperiodischem Steueraufwand maßgeblich geprägt.	
	<b>Bilanzgewinn</b>	
	Der Verwaltungsrat wird den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 in seiner für den 28. Juni 2019 vorgesehenen Sitzung feststellen. Der Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses sieht vor, von dem Bilanzgewinn einen Betrag von 567.000,00 EUR auszuschütten und 4.959.584,00 EUR der Sicherheitsrücklage zuzuführen.	



## Sonstige Angaben

Aufgrund abweichender Ansatz- und Bewertungsregelungen zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen zum 31. Dezember 2018 **Steuerlatenzen**. Dabei wird der Gesamtbetrag der künftigen Steuerbelastungen in Höhe von 6.543 TEUR durch absehbare Steuerentlastungen überdeckt. Die Steuerentlastungen resultieren aus bilanziellen Ansatzunterschieden. Eine passive Steuerabgrenzung war demzufolge nicht erforderlich, auf den Ansatz aktiver latenter Steuern wurde verzichtet. Die Ermittlung der Differenzen erfolgte bilanzpostenbezogen und unter Zugrundelegung eines Steuersatzes von 30,62 %. Aus Beteiligungen an Personengesellschaften resultierende, lediglich der Körperschaftsteuer und dem Solidaritätszuschlag unterliegende Differenzen wurden bei den Berechnungen mit 15,83 % bewertet.

Die aktiven latenten Steuern resultieren insbesondere aus unterschiedlichen Wertansätzen bei:

- Forderungen an Kunden und Pensionsrückstellungen

Die passiven latenten Steuern beruhen überwiegend auf Ansatzunterschieden bei:

- Fondsanteilen, Grundstücken und Gebäuden sowie aus Anteilen an verbundenen Unternehmen

	in Mio. EUR
<b>Termingeschäfte</b>	
Die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte sind Geschäfte außerhalb des Handelsbestands. Bei den Geschäften handelt es sich um Zinsswapgeschäfte mit anderen Kreditinstituten:	
Nominalwert	2.522,8
Zeitwert	-32,6
davon Termingeschäfte mit positiven Zeitwerten:	
Nominalwert	969,5
Zeitwert	+36,6
davon Termingeschäfte mit negativen Zeitwerten:	
Nominalwert	1.553,3
Zeitwert	-69,2
Den negativen Zeitwerten von den in die Zinsbuchsteuerung einbezogenen Zinsswapgeschäften stehen noch nicht realisierte Wertsteigerungen im bilanziellen Bankenbuch in mindestens gleicher Höhe gegenüber.	
Bei den Kontrahenten der derivativen Finanzinstrumente handelt es sich um deutsche Kreditinstitute aus der S-Finanzgruppe.	
Die zinsbezogenen Termingeschäfte (Zinsswaps) sind Deckungsgeschäfte. Davon hat ein Volumen von 102,3 Mio. EUR Restlaufzeiten bis 1 Jahr, 995,6 Mio. EUR Restlaufzeiten von 1 bis 5 Jahren und 1.424,9 Mio. EUR Restlaufzeiten von über 5 Jahren.	
Die Zeitwerte enthalten keine Abgrenzungen und Kosten. Bei den nicht an der Börse gehandelten derivativen Finanzinstrumenten wurde der jeweilige Zeitwert unter Anwendung anerkannter Bewertungsmodelle ermittelt.	
Für Zinsswaps wurden die Zeitwerte als Barwert zukünftiger Zahlungsströme auf Marktzinsen basierend ermittelt. Dabei fanden die Swap-Zinskurven per 31. Dezember 2018 Verwendung.	
	<b>in TEUR</b>
<b>Abschlussprüferhonorar</b>	
Für Prüfungs- und weitere Leistungen des Abschlussprüfers sind im Geschäftsjahr 2018 folgende Aufwendungen angefallen:	
- für Abschlussprüfungsleistungen	448
- für andere Bestätigungsleistungen	34
Für Abschlussprüferleistungen wurde das Honorar im letzten Geschäftsjahr um 10 TEUR zu hoch angegeben; der Auflösungsertrag aus der Rückstellung wird unter Posten 8 der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.	

## Organe der Sparkasse

### Verwaltungsrat

#### Vorsitzender

Dr. Ingo Meyer

*Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim*

#### Mitglieder

Olaf Levonen

*Landrat des Landkreises Hildesheim, 1. stv. Vorsitzender*

Franz Einhaus

*Landrat des Landkreises Peine, 2. stv. Vorsitzender*

Thomas Brych

*Landrat des Landkreises Goslar*

Petra Emmerich-Kopatsch

*Mitglied des Landtages*

Frank Hoffmann

*Diplomingenieur, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der*

*Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften*

Dr. Oliver Junk

*Oberbürgermeister der Stadt Goslar*

Dr. Christof Klinke

*selbständiger Rechtsanwalt und Notar*

Bernd Lynack

*Mitglied des Landtages*

Friedhelm Prior

*Ministerialrat a. D., im Innenministerium Sachsen-Anhalt*

Iris Siekiera

*Personalsachbearbeiterin, Cluster Sozialagentur*

Frank Wodsack

*selbständiger Rechtsanwalt*

#### Beschäftigtenvertreter

Ilona Heitmann

*Diplomsozialarbeiterin, Schuldnerberatung*

*(ab 23.08.2018)*

Stefanie Kandulski

*Sparkassenangestellte*

Kathrin Kemper

*Syndikusrechtsanwältin ver.di*

*Bezirk Region Südniedersachsen*

Rainer Kuhn

*Gewerkschaftssekretär (bis 30.06.2018)*

Marcel Schmidt

*Sparkassenangestellter*

Michael Wegener

*Sparkassenangestellter*

Thomas Weitling

*Sparkassenangestellter*

## Vorstand

Jürgen Twardzik  
Vorsitzender  
Michael Senft  
stellvertretender Vorstandsvorsitzender  
Dominikus Penners  
Dirk Vorderstemann

### Vorstandsvertreter

Steffen Lange  
Christian Schnabel

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende **Mandate in Aufsichtsgremien** eines Kreditinstitutes und von Versicherungsgesellschaften (§ 340a Abs. 4 Nr. 1 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB bzw. 340a Abs. 1 HGB):

Jürgen Twardzik  
Landesbausparkasse Berlin-Hannover,  
Berlin/Hannover

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 1.563 TEUR, die des Verwaltungsrates 140 TEUR.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind zum 31.12.2018 insgesamt 29.039 TEUR zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen im Geschäftsjahr 2.031 TEUR.

Die Kredite und Vorschüsse an den Vorstand sowie die zu seinen Gunsten eingegangenen Haftungsverhältnisse betragen 272 TEUR, die entsprechenden Kreditgewährungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates 2.123 TEUR.

Wir beschäftigten im Jahresdurchschnitt:

Vollzeitbeschäftigte	801
Teilzeitbeschäftigte	591
	1.392
Auszubildende	53
Insgesamt	1.445

Hildesheim, den 2. Mai 2019

**Sparkasse Hildesheim Goslar Peine**  
**Der Vorstand**

**Twardzik**

**Penners**

**Senft**

**Vorderstemann**

# Anlage zum Jahresabschluss

gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG  
zum 31. Dezember 2018

## („Länderspezifische Berichterstattung“)

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Sparkasse in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine besteht im Wesentlichen darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine definiert den Umsatz als Saldo aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands (Erträge und Aufwendungen saldiert) und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 218.974 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten beträgt 1.151 im Jahresdurchschnitt 2018.

Der Gewinn vor Steuern beträgt 25.151 TEUR.

Die Steuern auf den Gewinn betragen 19.210 TEUR. Die Steuern betreffen laufende Steuern.

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine**

**Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

## **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Sparkasse zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung

(Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Sparkasse unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchstabe f) EU-APrVO i. V. m. § 340k Abs. 3 HGB, dass alle von uns beschäftigten Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung der Forderungen an Kunden
2. Bewertung der Beteiligung am Sparkassenverband Niedersachsen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt aufgebaut:



- a) Sachverhalt und Problemstellung
- b) prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- c) Verweis auf weitergehende Informationen

### 1. Bewertung der Forderungen an Kunden

a) Für die Sparkasse stellen die Forderungen an Kunden ein maßgebliches Geschäftsfeld dar. Durch Wertberichtigungen im Kundenkreditgeschäft können sich wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss insbesondere auf die Ertragslage der Sparkasse ergeben. Bei der Bewertung einzelner Kundenforderungen ist das Adressenausfallrisiko des Kreditnehmers, d. h. insbesondere die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Kreditnehmer seinen vertraglichen Leistungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann (Ausfallwahrscheinlichkeit), maßgeblich. Die Sparkasse bewertet ihre Kundenforderungen mit den in der Sparkassen-Finanzgruppe entwickelten Rating- und Scoringsystemen. Zur Bestimmung des Kreditrisikos werden die Kreditnehmer entsprechend ihrer individuellen Ausfallwahrscheinlichkeit einzelnen Ratingklassen zugeordnet. Bei der Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeit bestehen allerdings Ermessensspielräume. Daneben ist die Bewertung der Sicherheiten von besonderer Bedeutung. Dabei haben einzelne Bewertungsparameter bedeutsame Auswirkungen auf den Ansatz der Sicherheiten und damit ggf. auf die Wertberichtigungen und die Höhe der Forderungen.

b) Wir haben im Rahmen unserer vorgezogenen Prüfung die von der Sparkasse eingerichteten Prozesse zur Bewertung der Kundenforderungen nachvollzogen. Die relevanten Kreditprozesse sowie die Ausgestaltung und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems haben wir auf Basis der Organisationsrichtlinien beurteilt. Daneben haben wir Prüfungshandlungen zur Wirksamkeit dieser Prozesse vorgenommen. Bei einer risikoorientierten Einzelfallprüfung von Kundenkreditengagements haben wir anhand der vorliegenden Unterlagen die von der Sparkasse vorgenommene Beurteilung des kreditnehmerbezogenen Adressenausfallrisikos sowie die Bewertung der Kreditsicherheiten bei ausfallgefährdeten Forderungen und der dabei zugrunde gelegten Bewertungsparameter gewürdigt. Die vom Vorstand zur Bewertung der Forderungen eingerichteten Kreditprozesse sind angemessen und wirksam.

c) Informationen zur Bewertung der Forderungen an Kunden sind im Anhang zum Jahresabschluss in den Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewer-

tungsmethoden enthalten. Darüber hinaus verweisen wir auf die Darstellung im Lagebericht (Abschnitt Darstellung, Analyse und Beurteilung der Lage; Ertragslage).

### 2. Bewertung der Beteiligung am Sparkassenverband Niedersachsen

a) Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 werden Beteiligungen mit Buchwerten in Höhe von 16,7 Mio. EUR ausgewiesen. Die Buchwerte entfallen im Wesentlichen auf die Beteiligung der Sparkasse am Sparkassenverband Niedersachsen. Dieser hält u. a. eine Beteiligung an der Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -. Für die Bewertung der Beteiligung ist es erforderlich, auf Bewertungsmodelle zurückzugreifen, da weder für die unmittelbare Beteiligung noch für die mittelbaren Beteiligungen regelmäßig beobachtbare Marktpreise vorliegen, die zu einer Wertfindung beitragen. Da die in die Bewertung einfließenden Parameter die Wertermittlung wesentlich beeinflussen, war dieser Sachverhalt angesichts der Höhe des Beteiligungsbuchwerts im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

b) Im Rahmen der Prüfung haben wir die Vorgehensweise des Vorstands der Sparkasse nachvollzogen und das Interne Kontrollsystem der Sparkasse zur Bewertung der Beteiligung beurteilt. Die für die Bestimmung des Wertansatzes herangezogenen Unterlagen haben wir in Bezug auf deren Eignung, Aktualität, Methodik und ihrer Nachvollziehbarkeit der Wertermittlung gewürdigt. Damit einhergehend haben wir uns ein Verständnis über die der Wertermittlung zugrunde liegenden Ausgangsdaten der Unternehmensplanung, der Wertparameter sowie der getroffenen Annahmen verschafft, diese kritisch gewürdigt und beurteilt, ob sie in vertretbaren Bandbreiten liegen. Die vom Vorstand angewandten Bewertungsparameter und -annahmen konnten von uns nachvollzogen werden und liegen innerhalb vertretbarer Bandbreiten.

c) Informationen zur Bewertung der Beteiligungen und zur Beteiligung der Sparkasse am Sparkassenverband Niedersachsen sind im Anhang zum Jahresabschluss in den Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zum Bilanzposten Aktiva 7 enthalten. Darüber hinaus verweisen wir auf die Darstellung im Lagebericht (Abschnitt Darstellung, Analyse und Beurteilung der Lage; Ertragslage).

### Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Der gemäß § 340a Abs. 1a HGB i. V. m. § 289b Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe a) HGB zusammen mit dem Lagebericht nach § 325 HGB zu veröffentlichende nichtfinanzielle Bericht und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 werden uns vereinbarungsgemäß nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### **Verantwortung des Vorstands und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Sparkasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilan-

zieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Sparkasse zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen

von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten Internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Sparkasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegeben-

heiten können jedoch dazu führen, dass die Sparkasse ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Sparkasse.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber dem Verwaltungsrat eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit dem Verwaltungsrat erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze



oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

**Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

**Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir sind nach § 23 Abs. 2 Satz 1 des Niedersächsischen Sparkassengesetzes i. V. m. § 340k Abs. 3 Satz 1 HGB gesetzlicher Abschlussprüfer der Sparkasse.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit unserem Bericht nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) im Einklang stehen.

**Verantwortliche Wirtschaftsprüferin**

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Tanja Reiche.

Hannover, den 15. Mai 2019

**Prüfungsstelle des  
Niedersächsischen  
Sparkassen- und Giroverbandes**

**Tanja Reiche  
Wirtschaftsprüferin**

**Arndt Jakob  
Wirtschaftsprüfer**

# GHG Entwicklungsgesellschaft Gewerbepark Hildesheim-Giesen mbH

**Anschrift:**

Markt 1  
31134 Hildesheim

**Telefon:** 05121 / 301-3032**Telefax:** 05121 / 301-953032**E-Mail:** christian.grell@sparkasse-hildesheim.de  
m.veenhuis@stadt-hildesheim.de**Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Auf- und die Erschließung, die Veräußerung und die Verwaltung von Grundstücken im und für das Interkommunale Gewerbegebiet, über welches die Gemeinde Giesen und die Stadt Hildesheim die öffentlich-rechtliche Vereinbarung (Zweckvereinbarung) vom 19.02.2007 geschlossen haben.

**Gesellschaftskapital:**

25.000 €

**Gesellschafter:**

Stadt Hildesheim (51%)  
Sparkassenholdinggesellschaft  
Hildesheim Goslar Peine mbH (49%)

**Aufsichtsrat:**

(Stand 01.04.2019)

Herr Dr. Ingo Meyer (Vorsitzender)  
Herr Jürgen Twardzik  
Herr Michael Senft  
Herr Dr. Ulrich Kümme  
Herr Detlef Hansen  
Herr Andreas Lücke

**Geschäftsführung:**

Herr Michael Veenhuis  
Herr Christian Grell

## **1. Wirtschaftliche Situation der Gesellschaft in 2018**

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 2019.  
Ein Jahresabschluss liegt dementsprechend zum Berichtszeitpunkt bisher nicht vor.

## **2. Wirtschaftsplan 2020**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

### III. Anlagen

- Anlage 1 Gemeindegewirtschaftsrecht (NKomVG §§ 136 – 152)
- Anlage 2 Mögliche Betriebsformen
- Anlage 3 Liste der Abschlussprüfungsunternehmen  
größerer Beteiligungen und der Zweckverbände  
der Stadt Hildesheim
- Anlage 4 Beteiligungsrichtlinie (Stand 01.01.2009)

## Gemeindewirtschaftsrecht

Auszug aus: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Art.1 des Gesetzes v. 17.12.2010; Nds.GVBl. Nr.31/2010 S.576), geändert durch Art. 29 des Gesetzes v. 13.10.2011 (Nds.GVBl. Nr.24/2011 S.353), Art. 10 des Gesetzes v. 17.11.2011 (Nds.GVBl. Nr.28/2011 S.422), § 87 der NBauO vom 3.4.2012 (Nds.GVBl. Nr.5/2012 S.46) und Art. 4 des Gesetzes v. 18.7.2012 (Nds.GVBl. 16/2012 S.251), Art. 4 des Gesetzes v. 18.7.2012 (Nds.GVBl. Nr.16/2012 S.279), Art.3 des Gesetzes vom 6.12.2012 (Nds.GVBl. Nr.30/2012 S.518), Art.7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds.GVBl. Nr.32/S.589) und geändert durch Gesetz vom 31.10.2013 (Nds. GVBl. S. 258)

### § 136

#### Wirtschaftliche Betätigung

(1) <sup>1</sup>Die Kommunen dürfen sich zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen. <sup>2</sup>Sie dürfen Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

<sup>3</sup>Die Beschränkung nach Satz 2 Nr. 3 dient auch dem Schutz privater Dritter, die sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen.

(2) Unternehmen der Kommunen können geführt werden

1. als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. als Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile den Kommunen gehören (Eigengesellschaften) oder
3. als kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

(3) Unternehmen im Sinne dieses Abschnitts sind insbesondere nicht

1. Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und
3. Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

(4) <sup>1</sup>Abweichend von Absatz 3 können Einrichtungen der Abwasserbeseitigung und der Straßenreinigung sowie Einrichtungen, die aufgrund gesetzlich vorgesehenen Anschluss- und Benutzungszwangs, gesetzlicher Überlassungspflichten oder gesetzlicher Andienungsrechte Abfälle entsorgen, als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden. <sup>2</sup>Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt. <sup>3</sup>Andere Einrichtungen nach Absatz 3 können als Eigenbetriebe

oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. <sup>4</sup>Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse der Kommune daran besteht und wenn in einem Bericht zur Vorbereitung des Beschlusses der Vertretung (§ 58 Abs. 1 Nr. 11) unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargelegt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann. <sup>5</sup>In den Fällen der Sätze 2 und 4 ist § 137 mit Ausnahme des Absatzes 1 Nr. 1 entsprechend anzuwenden.

(5) <sup>1</sup>Bankunternehmen dürfen die Kommunen nicht errichten. <sup>2</sup>Für das öffentliche Sparkassenwesen bleibt es bei den besonderen Vorschriften.

### § 137

#### Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts

(1) Die Kommunen dürfen Unternehmen im Sinne von § 136 in einer Rechtsform des privaten Rechts nur führen oder sich daran beteiligen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 erfüllt sind,
2. eine Rechtsform gewählt wird, die die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
3. die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
4. die Kommune sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
5. durch Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
6. die Kommune einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, durch Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. die Kommune sich bei Einrichtungen nach § 136 Abs. 3, wenn sie über die Mehrheit der Anteile verfügt, ein Letztentscheidungsrecht in allen wichtigen Angelegenheiten dieser Einrichtungen sichert und
8. im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung sichergestellt ist, dass der Kommune zur Konsolidierung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit dem Jahresabschluss der Kommune zu einem konsolidierten Gesamtabschluss nach § 128 Abs. 4 bis 6 und § 129 alle für den konsolidierten Gesamtabschluss erforderlichen Unterlagen und Belege des Unternehmens so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden kann.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei dem die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt, sich an einer Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligen oder eine solche gründen will.

### § 138

#### Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen

(1) <sup>1</sup>Die Vertreterinnen und Vertreter der Kommune in der Gesellschafterversammlung oder einem der Gesellschafterversammlung entsprechenden Organ von Eigengesellschaften oder von Unternehmen oder Einrichtungen, an denen die Kommune beteiligt ist, werden von der Vertretung gewählt. <sup>2</sup>Sie haben die Interessen der Kommune zu verfolgen und sind an die Beschlüsse der Vertretung und des Hauptausschusses gebunden. <sup>3</sup>Der Auftrag an sie kann jederzeit widerrufen werden.

(2) <sup>1</sup>Sind mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Kommune zu benennen, so ist die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte zu berücksichtigen, es sei denn, dass sie oder er darauf verzichtet oder zur Geschäftsführerin oder zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt ist. <sup>2</sup>Auf Vorschlag der Hauptverwaltungsbeamtin oder des Hauptverwaltungsbeamten kann an ihrer oder seiner Stelle eine andere Beschäftigte oder ein anderer Beschäftigter der Kommune benannt werden. <sup>3</sup>Nach Maßgabe des Gesellschaftsrechts kann sich die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte oder eine nach Satz 2 zur Vertretung der Kommune berechnigte Person durch andere Beschäftigte der Kommune vertreten lassen. <sup>4</sup>Ist die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte weder Vertreterin oder Vertreter der Kommune noch zur Geschäftsführerin oder zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt und liegt auch kein Fall des Satzes 2 vor, so ist sie oder er, im Verhinderungsfall ihre oder seine Vertretung im Amt, nach Maßgabe des Gesellschaftsrechts berechnigt, beratend an den Sitzungen des Organs teilzunehmen. <sup>5</sup>Die Sätze 1 bis 4 gelten für die Gemeindedirektorin oder den Gemeindedirektor nach § 106 entsprechend.

(3) <sup>1</sup>Die Kommune ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in einen Aufsichtsrat zu entsenden. <sup>2</sup>Über die Entsendung entscheidet die Vertretung. <sup>3</sup>Absatz 2 gilt entsprechend.

(4) <sup>1</sup>Die Vertreterinnen und Vertreter der Kommune haben die Vertretung über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. <sup>2</sup>Satz 1 gilt entsprechend für die auf Veranlassung der Kommune in einen Aufsichtsrat oder in andere Organe der Unternehmen und Einrichtungen entsandten oder sonst bestellten Mitglieder. <sup>3</sup>Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(5) Die Vertreterinnen und Vertreter der Kommune in der Gesellschafterversammlung oder einem der Gesellschafterversammlung entsprechenden Organ einer Gesellschaft, bei der die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt, dürfen der Aufnahme von Krediten und Liquiditätskrediten nur mit Genehmigung der Vertretung zustimmen.

(6) <sup>1</sup>Werden Vertreterinnen und Vertreter der Kommune aus ihrer Tätigkeit haftbar gemacht, so hat die Kommune sie von der Schadenersatzverpflichtung freizustellen, es sei denn, dass sie den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. <sup>2</sup>Auch in diesem Fall ist die Kommune regresspflichtig, wenn sie nach Weisung gehandelt haben.

(7) <sup>1</sup>Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreterin oder Vertreter der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts sind an die Kommune abzuführen, soweit sie über das Maß einer angemessenen Entschädigung hinausgehen. <sup>2</sup>Die Vertretung setzt für jede Vertretungstätigkeit die Höhe der angemessenen Entschädigung fest. <sup>3</sup>Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

(8) Die Absätze 6 und 7 gelten entsprechend für die Tätigkeit als Mitglied in einem Aufsichtsrat und in anderen Organen der Unternehmen und Einrichtungen, wenn das Mitglied von der Kommune mit Rücksicht auf seine Zugehörigkeit zur Vertretung entweder entsandt oder sonst auf ihre Veranlassung bestellt worden ist.

## § 139

### Selbständige Wirtschaftsführung von Einrichtungen

(1) Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 können abweichend von § 113 Abs. 1 Satz 1 wirtschaftlich selbständig geführt werden, wenn dies wegen der Art und des Umfangs der Einrichtung erforderlich ist.

(2) Das für Inneres zuständige Ministerium hat durch Verordnung die selbständige Wirtschaftsführung zu regeln.

#### § 140 Eigenbetriebe

(1) Die Kommune hat für ihre Eigenbetriebe Betriebssatzungen zu erlassen.

(2) Für die Eigenbetriebe sind Betriebsausschüsse zu bilden.

(3) <sup>1</sup>Die Vertretung kann den Betriebsausschüssen durch die Betriebssatzung bestimmte Angelegenheiten zur eigenen Entscheidung übertragen. <sup>2</sup>Ist die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte der Auffassung, dass ein Beschluss des Betriebsausschusses das Gesetz verletzt, die Befugnisse des Ausschusses überschreitet oder das Wohl der Kommune gefährdet, so hat sie oder er eine Entscheidung des Hauptausschusses herbeizuführen.

(4) Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebs führt die Betriebsleitung.

(5) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richten sich im Übrigen nach den erlassenen Ordnungsregelungen für Eigenbetriebe nach § 178 Abs. 1 Nr. 12.

#### § 141 Errichtung von kommunalen Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) <sup>1</sup>Die Kommune kann Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (kommunale Anstalt) nach Maßgabe des § 136 errichten oder bestehende Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in kommunale Anstalten umwandeln. <sup>2</sup>Zulässig ist eine solche Umwandlung auch

1. von Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 136 Abs. 1 und 2 oder nach § 136 Abs. 4 als Eigenbetrieb geführt werden können, und
2. von Einrichtungen, die nach § 139 wirtschaftlich selbständig geführt werden oder geführt werden können.

<sup>3</sup>Die Umwandlung nach Satz 2 muss auf der Grundlage einer Eröffnungsbilanz erfolgen.

<sup>4</sup>Unternehmen und Einrichtungen in privater Rechtsform, an denen die Kommune über die Anteile verfügt, können in kommunale Anstalten umgewandelt werden. <sup>5</sup>Unternehmen und Einrichtungen nach den Sätzen 1 und 2 können in eine Umwandlung nach Satz 4 einbezogen werden. <sup>6</sup>Für die Umwandlungen nach den Sätzen 4 und 5 gelten die Vorschriften des Umwandlungsgesetzes über Formwechsel entsprechend.

(2) Auf kommunale Anstalten ist, soweit sich aus dieser Vorschrift oder den §§ 142 bis 147 nichts anderes ergibt, § 137 entsprechend anzuwenden.

(3) <sup>1</sup>Die kommunale Anstalt kann sich nach Maßgabe ihrer Satzung an anderen Unternehmen beteiligen, wenn der öffentliche Zweck der kommunalen Anstalt dies rechtfertigt. <sup>2</sup>Auf eine Beteiligung nach Satz 1 sind die §§ 137 und 138 entsprechend anwendbar, § 138 mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Kommune die kommunale Anstalt, an die Stelle der Vertretung der Verwaltungsrat sowie an die Stelle des Hauptausschusses und der Hauptverwaltungsbeamtin oder des Hauptverwaltungsbeamten der Vorstand tritt.

#### § 142 Satzung der kommunalen Anstalt



<sup>1</sup>Die Kommune regelt die Rechtsverhältnisse der kommunalen Anstalt durch Satzung. <sup>2</sup>Diese Satzung muss Bestimmungen über den Namen und den Zweck der kommunalen Anstalt, die Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und die Höhe des Stammkapitals enthalten.

#### § 143

##### Aufgabenübergang auf die kommunale Anstalt

(1) <sup>1</sup>Die Kommune kann der kommunalen Anstalt einzelne oder alle mit dem in der Satzung bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. <sup>2</sup>Sie kann zugunsten der kommunalen Anstalt nach Maßgabe des § 13 durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreiben. <sup>3</sup>Sie kann der kommunalen Anstalt auch das Recht einräumen, an ihrer Stelle nach Maßgabe der §§ 10, 11 und 13 Satzungen, einschließlich der Satzung über den Anschluss- und Benutzungszwang, für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen.

(2) Die Kommune kann der kommunalen Anstalt zur Finanzierung der von ihr wahrzunehmenden Aufgaben durch die Satzung der kommunalen Anstalt das Recht übertragen, gegenüber den Nutzern und den Leistungsnehmern der kommunalen Anstalt Gebühren, Beiträge und Kostenerstattungen nach den kommunalabgabenrechtlichen Vorschriften zu erheben, festzusetzen und zu vollstrecken.

#### § 144

##### Unterstützung der kommunalen Anstalt durch die Kommune

(1) Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wird die kommunale Anstalt von der Kommune mit der Maßgabe unterstützt, dass ein Anspruch der kommunalen Anstalt gegen die Kommune oder eine sonstige Verpflichtung der Kommune, der kommunalen Anstalt Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht.

(2) <sup>1</sup>Die kommunale Anstalt haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. <sup>2</sup>Die Kommune haftet nicht für die Verbindlichkeiten der kommunalen Anstalt. <sup>3</sup>Im Fall der Zahlungsunfähigkeit oder der Überschuldung der kommunalen Anstalt haftet die Kommune gegenüber dem Land für Leistungen, die das Land gemäß § 12 Abs. 2 der Insolvenzordnung aus diesem Anlass erbringt.

#### § 145

##### Organe der kommunalen Anstalt

(1) Organe der kommunalen Anstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

(2) <sup>1</sup>Der Vorstand leitet die kommunale Anstalt in eigener Verantwortung, soweit nicht durch die Satzung der kommunalen Anstalt etwas anderes bestimmt ist. <sup>2</sup>Der Vorstand vertritt die kommunale Anstalt gerichtlich und außergerichtlich. <sup>3</sup>Die Bezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB, die den einzelnen Vorstandsmitgliedern im abgelaufenen Geschäftsjahr gewährt worden sind, sind im Jahresabschluss der kommunalen Anstalt darzustellen.

(3) <sup>1</sup>Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands. <sup>2</sup>Der Verwaltungsrat bestellt die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre; eine erneute Bestellung ist zulässig. <sup>3</sup>Der Verwaltungsrat entscheidet außerdem über

1. den Erlass von Satzungen gemäß § 143 Abs. 1 Satz 3,
2. die Festlegung von Gebühren, Beiträgen, Kostenerstattungen sowie allgemein geltender Tarife und Entgelte für die Nutzer und die Leistungsnehmer der kommunalen Anstalt,
3. die Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen und
4. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung.

<sup>4</sup>Entscheidungen nach Satz 3 Nrn. 1 und 3 bedürfen der Zustimmung der Vertretung. <sup>5</sup>Die Satzung der kommunalen Anstalt kann vorsehen, dass die Vertretung den Mitgliedern des Verwaltungsrates in bestimmten anderen Fällen Weisungen erteilen kann. <sup>6</sup>Entscheidungen des Verwaltungsrates werden in ihrer Wirksamkeit nicht dadurch berührt, dass seine Mitglieder Weisungen nicht beachtet haben.

(4) <sup>1</sup>Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied, den übrigen Mitgliedern sowie mindestens einer bei der kommunalen Anstalt beschäftigten Person. <sup>2</sup>Beschäftigte der Kommunalaufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über die kommunale Anstalt befasst sind, können nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sein.

(5) <sup>1</sup>Die Zahl der Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten darf ein Drittel aller Mitglieder des Verwaltungsrates nicht übersteigen. <sup>2</sup>Die Satzung der kommunalen Anstalt trifft Bestimmungen über die Wahl und das Stimmrecht der Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten nach Maßgabe des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften über die Vertretung der Beschäftigten bei Einrichtungen der öffentlichen Hand mit wirtschaftlicher Zweckbestimmung.

(6) <sup>1</sup>Den Vorsitz im Verwaltungsrat führt die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte. <sup>2</sup>Mit ihrer oder seiner Zustimmung kann die Vertretung eine andere Person zum vorsitzenden Mitglied bestellen.

(7) <sup>1</sup>Das vorsitzende Mitglied nach Absatz 6 Satz 2 und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Vertretung auf fünf Jahre bestellt. <sup>2</sup>Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrates, die der Vertretung angehören, endet mit dem Ablauf der Wahlzeit oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus der Vertretung. <sup>3</sup>Die Satzung der kommunalen Anstalt trifft Bestimmungen über die Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrates und über die Amtsausübung bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder.

(8) Für Mitglieder des Verwaltungsrates gilt § 138 Abs. 6 und 7 entsprechend.

#### § 146

##### Dienstherrnfähigkeit der kommunalen Anstalt

<sup>1</sup>Die kommunale Anstalt hat das Recht, Dienstherr von Beamtinnen und Beamten zu sein, wenn ihr nach § 143 hoheitliche Aufgaben übertragen sind. <sup>2</sup>Wird sie aufgelöst, so hat die Kommune die Beamtinnen und Beamten und die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu übernehmen. <sup>3</sup>Wird das Vermögen der kommunalen Anstalt ganz oder teilweise auf andere juristische Personen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit übertragen, so gilt für die Übernahme und die Rechtsstellung der Beamtinnen und Beamten und der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger der kommunalen Anstalt § 29 NBG.

#### § 147

##### Sonstige Vorschriften für die kommunale Anstalt

(1) <sup>1</sup>Auf kommunale Anstalten sind § 22 Abs. 1, die §§ 41 und 107 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 bis 6, § 110 Abs. 1 und 2, § 111 Abs. 1 und 5 bis 7, die §§ 116, 118 und 157 sowie die Vorschriften des Zehnten Teils entsprechend anzuwenden. <sup>2</sup>Dabei tritt an die Stelle der Vertretung der Verwaltungsrat sowie an die Stelle des Hauptausschusses und der Hauptverwaltungsbeamtin oder des Hauptverwaltungsbeamten der Vorstand.

(2) Das für Inneres zuständige Ministerium erlässt im Einvernehmen mit dem für Finanzen zuständigen Ministerium durch Verordnung allgemeine Vorschriften über Aufbau, Verwaltung, Wirtschaftsführung, Rechnungswesen und die Prüfung kommunaler Anstalten.

## § 148

### Umwandlung und Veräußerung von Unternehmen und Einrichtungen

(1) <sup>1</sup>Folgende Maßnahmen sind nur zulässig, wenn sie im wichtigen Interesse der Kommune liegen:

1. die Umwandlung eines Eigenbetriebs in eine Eigengesellschaft,
2. die Veräußerung eines Eigenbetriebs, einer Eigengesellschaft oder eines Teils der in Besitz der Kommune befindlichen Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit,
3. die Beteiligung von Privatpersonen oder Privatgesellschaften an Eigengesellschaften,
4. der Zusammenschluss von kommunalen Unternehmen und Einrichtungen mit privaten Unternehmen,
5. der Abschluss eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrags über

a) einen Eigenbetrieb oder eine Eigengesellschaft oder

b) ein Unternehmen oder eine Einrichtung, wenn die Kommune über die Mehrheit der Anteile verfügt,

sowie

6. andere Rechtsgeschäfte, durch die die Kommune ihren Einfluss auf das Unternehmen, die Einrichtung oder die Gesellschaft verliert oder mindert.

<sup>2</sup>§ 137 Abs. 1 Nrn. 2 bis 8 gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup>Die Kommune darf Verträge über die Lieferung von Energie in das Kommunalgebiet sowie Konzessionsverträge, durch die sie einem Energieversorgungsunternehmen die Benutzung von Kommunaleigentum einschließlich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze für Leitungen zur Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner überlässt, nur abschließen, wenn die Erfüllung der kommunalen Aufgaben nicht gefährdet wird und die berechtigten wirtschaftlichen Interessen der Kommune und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner gewahrt sind. <sup>2</sup>Dasselbe gilt für die Verlängerung oder die Ablehnung der Verlängerung sowie für wichtige Änderungen derartiger Verträge. <sup>3</sup>Die Kommunalaufsichtsbehörde kann mit Zustimmung der Kommune auf deren Kosten ein Sachverständigen Gutachten einholen, wenn nur dies noch zur Ausräumung erheblicher Bedenken im Rahmen des Anzeigeverfahrens nach § 152 Abs. 1 Satz 1 Nr. 11 führen kann.

## § 149

### Wirtschaftsgrundsätze

(1) Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften, soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist.

(2) <sup>1</sup>Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens alle Aufwendungen einschließlich der marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals decken und Zuführungen zum Eigenkapital (Rücklagen) ermöglichen, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie zu seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind. <sup>2</sup>Zu den Aufwendungen gehören auch

1. angemessene Abschreibungen,
2. die Steuern,
3. die Konzessionsabgabe,
4. die Zinsen für die zu Zwecken des Unternehmens aufgenommenen Schulden,
5. die marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie
6. die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen.

## § 150 Beteiligungsmanagement

<sup>1</sup>Die Kommune überwacht und koordiniert ihre Unternehmen und ihre nach § 136 Abs. 4 und § 139 geführten Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen im Sinne der von ihr zu erfüllenden öffentlichen Zwecke. <sup>2</sup>Die Kommune ist berechtigt, sich jederzeit bei den jeweiligen Unternehmen, Gesellschaften und Einrichtungen zu unterrichten. <sup>3</sup>Die Sätze 1 und 2 gelten auch für mittelbare Beteiligungen im Sinne des § 137 Abs. 2. <sup>4</sup>Die Sätze 2 und 3 gelten nicht, soweit ihnen zwingende Vorschriften des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

## § 151 Beteiligungsbericht

<sup>1</sup>Die Kommune hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten (Beteiligungsbericht) zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. <sup>2</sup>Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 für das Unternehmen.

<sup>3</sup>Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jedermann gestattet. <sup>4</sup>Wird der Beteiligungsbericht durch den konsolidierten Gesamtabchluss nach § 128 Abs. 6 Satz 4 ersetzt, so ist die Einsichtnahme nach Satz 3 auch hierfür sicherzustellen. <sup>5</sup>Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

## § 152 Anzeige und Genehmigung

(1) <sup>1</sup>Folgende Entscheidungen der Kommune sind der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich schriftlich anzuzeigen:

1. Entscheidungen über die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung von Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des Eigenbetriebs oder einer Eigengesellschaft (§§ 136, 137 Abs. 1),
2. Entscheidungen über die Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts (§ 136 Abs. 4, § 137 Abs. 1),
3. Entscheidungen über die Beteiligung eines Unternehmens oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei dem oder bei der die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt, an einer Gesellschaft oder an einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts oder deren Gründung,
4. Entscheidungen über die selbständige Wirtschaftsführung von Einrichtungen (§ 139),
5. Entscheidungen über die Umwandlung eines Eigenbetriebs in eine Eigengesellschaft,
6. Entscheidungen über die Errichtung oder Auflösung kommunaler Anstalten sowie die Umwandlung der in § 141 Abs. 1 genannten Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Einrichtungen in kommunale Anstalten,
7. Entscheidungen über die Beteiligung von Privatpersonen oder Privatgesellschaften an Eigengesellschaften bei einer kommunalen Mehrheitsbeteiligung,

8. Entscheidungen über die Veräußerung von Anteilen an Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, sofern eine kommunale Mehrheitsbeteiligung nicht aufgegeben wird,
9. Entscheidungen über den Zusammenschluss von kommunalen Unternehmen und Einrichtungen mit einem privaten Unternehmen bei einer kommunalen Mehrheitsbeteiligung,
10. Entscheidungen über den Abschluss eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrags über
  - a) einen Eigenbetrieb oder eine Eigengesellschaft oder
  - b) ein Unternehmen oder eine Einrichtung, wenn die Kommune über die Mehrheit der Anteile verfügt, und
11. Entscheidungen über den Abschluss, die Verlängerung oder die Änderung von Verträgen über die Lieferung von Energie oder von Konzessionsverträgen (§ 148 Abs. 2).

<sup>2</sup>Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. <sup>3</sup>Die Entscheidung darf erst sechs Wochen nach der Anzeige vollzogen werden. <sup>4</sup>Die Kommunalaufsichtsbehörde kann im Einzelfall aus besonderem Grund die Frist verkürzen oder verlängern.

(2) Eine Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ist erforderlich für Entscheidungen der Kommune über

1. die Veräußerung eines Eigenbetriebs, einer Eigengesellschaft oder einer Mehrheitsbeteiligung an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit,
2. die Umwandlung einer Eigengesellschaft in eine Gesellschaft, an der Personen des Privatrechts eine Mehrheitsbeteiligung eingeräumt wird, und
3. den Zusammenschluss eines kommunalen Unternehmens oder einer Einrichtung mit einem privaten Unternehmen ohne Einräumung eines beherrschenden kommunalen Einflusses.

(3) Für kommunale Anstalten gelten Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3, 8, 10 und 11 sowie Absatz 2 entsprechend.

## Mögliche Betriebsformen

Wie alle Kommunen hat die Stadt Hildesheim vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen. Viele dieser Aufgaben werden außerhalb der Verwaltungsstruktur, der Fachbereiche und Dezernate, durch besondere organisatorische Einheiten erbracht.

Die Rechtsformen dieser Unternehmen der Stadt sind höchst unterschiedlich. Kurz zu den wichtigsten möglichen Formen:

**Regiebetriebe** gehören zur unmittelbaren Kommunalverwaltung. Sie sind am ehesten mit der "klassischen Ämterstruktur" vergleichbar, denn Regiebetriebe sind weder rechtlich noch organisatorisch noch wirtschaftlich selbständig. Sie werden aufgrund verwaltungsinterner Anordnungen geschaffen und haben den gleichen rechtlichen Status wie jede andere Dienststelle innerhalb der Stadt.

**Eigenbetriebe** sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die - obwohl Teil der Gemeindeverwaltung - über eine vom Gemeindehaushalt getrennte, weitgehend nach den Grundsätzen des Handelsrechts ausgestaltete eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung verfügen. Finanzwirtschaftlich bilden sie eine rechtliche Einheit mit der Gemeinde, gelten aber als Sondervermögen (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Die Stadt Hildesheim erledigt zurzeit keine Aufgaben über Eigenbetriebe.

Die **Eigengesellschaften** als wirtschaftliche Unternehmen sind regelmäßig handelsrechtliche Kapitalgesellschaften in Privatrechtsform wie die **Aktiengesellschaft** oder die **Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Bei der GmbH besteht für die Gemeinde die bessere Möglichkeit der Einflussnahme auf die Geschäftspolitik: durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates (so vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung (§ 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG).

**Zweckverbände** sind eine häufige Konstruktion, um kommunale Zusammenarbeit zu organisieren, etwa wenn sektorbezogene Probleme (zum Beispiel bei der Abfallbeseitigung oder der Wirtschaftsförderung) zu lösen oder langfristige Regelungen umzusetzen sind. Ebenso wie Eigenbetriebe gehören sie zu den öffentlich-rechtlichen Unternehmensformen. Anders als beim Eigenbetrieb ist die Stadt hier jedoch nicht Träger sondern Mitglied. Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende, eventuell auch ein Verwaltungsrat oder Verbandsausschuss.

Die **Anstalt öffentlichen Rechts** ist als Rechtsform erst seit 2003 in der Niedersächsischen Gemeindeordnung verankert. Sie soll zur Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und der Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform bei der wirtschaftlichen Betätigung der Kommune dienen. Die Anstalt öffentlichen Rechts hat eine eigene Rechtspersönlichkeit, einen eigenen Aufbau, eigene Organe und eigenes Vermögen.

Die Kommune ist Anstaltsträger und hat faktisch die Funktion des Gesellschafters mittels Zustimmung- oder Weisungsrecht. Motivation zur Gründung einer AöR ist vorrangig die Intention, Steuerungsdefizite zu vermeiden und unternehmerische Flexibilität durch rechtliche Verselbständigung zu gewährleisten. Die Begründung eines Anschluss- und Benutzungszwanges ist bei der AöR möglich. Pflichtaufgaben können von ihr übernommen werden, auch können hoheitliche Befugnisse auf sie übertragen werden. Die AöR hat eine eigene Dienstherrenfähigkeit. Die Rechtsaufsicht der Kommune bleibt jedoch erhalten. Allerdings wird die AöR steuerlich grundsätzlich wie ein Eigenbetrieb behandelt.

**Liste der Abschlussprüfungsunternehmen der größeren Beteiligungen und der Zweckverbände der Stadt Hildesheim**

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>SWHI AG</b>	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH	KPMG AG Deutsche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
<b>gbg AG</b>	Domus AG	Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.	Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.	Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.	Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.
<b>TZH GmbH</b>	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH
<b>RPM GmbH</b>	Dipl.-Kfm Claus Hellberg Wirtschaftsprüfer	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH
<b>RPM Service GmbH</b>	Dipl.-Kfm Claus Hellberg Wirtschaftsprüfer	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH	Dr. Paul, Hartmann & Coll. GmbH



	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Marketing GmbH</b>	Dipl.-Kfm Claus Hellberg Wirtschaftsprüfer	Krause & Kollegen	Krause & Kollegen	Krause & Kollegen	Krause & Kollegen
<b>SEHi AöR</b>	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH	Ernst & Young GmbH
<b>Flugplatz Hildesheim GmbH</b>	RPA Stadt Hildesheim	RPA Stadt Hildesheim	RPA Stadt Hildesheim	RPA Stadt Hildesheim	RPA Stadt Hildesheim
<b>HBG mbH</b>	Krause & Kollegen	Krause & Kollegen	Krause & Kollegen	Krause & Kollegen	Anochin - Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, Hannover
<b>TfN GmbH</b>	F+P Treuhand GmbH	WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB	WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB	WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB	WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB
<b>ZAH</b>	WIBERA Wirtschaftsberatung AG	WIBERA Wirtschaftsberatung AG	WIBERA Wirtschaftsberatung AG	WIBERA Wirtschaftsberatung AG	WIBERA Wirtschaftsberatung AG
<b>ZV Förderzentrum im Bockfeld</b>	Deloitte & Touche GmbH	Deloitte & Touche GmbH	Deloitte & Touche GmbH	Deloitte & Touche GmbH	N.N
<b>GHG</b>					Christian Grenz

# BETEILIGUNGSRICHTLINIE

## GRUNDSÄTZE FÜR

## BETEILIGUNGEN DER STADT HILDESHEIM UND ZWECKVERBÄNDE

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Abkürzungsverzeichnis	4
1. Geltungsbereich	5
2. Definition der beteiligten Akteure	6
I. Eigentümerebene	6
II. Beteiligungsebene	6
III. Externe Ebene	6
3. Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung der beteiligten Akteure	7
I. Eigentümerebene	7
II. Beteiligungsebene	8
III. Externe Ebene	9
4. Beteiligungspolitik / wirtschaftliche Betätigung	10
I. Wirtschaftliche Betätigung	10
II. Beteiligungen	10
III. Rechtsform	10
IV. Gesellschaftsverträge / Satzungen / Verbandsordnung	11
V. Finanz-, Leistungs- und Entwicklungsziele	11
VI. Synergien im Gesamtkonzern Stadt Hildesheim	11
VII. Konzernübergreifende Planung	11
VIII. Einbindung in den Gesamtabschluss	12
IX. Änderungen und Erweiterung von Geschäftsfeldern	12
X. Privatisierung	12
XI. Konzernergebnis	12
XII. Abschlussprüfung	12
5. Informationsrechte und –pflichten	14
I. Wirtschafts- und Finanzpläne	14
II. Unterjähriges Berichtswesen und Berichtsintensität	14
III. Beteiligungsbericht	14
IV. Fristen	15
V. Teilnahme an Sitzungen	15
VI. Verschwiegenheitspflicht	15
6. Ansprechpartner	16
7. In Kraft treten	17
Anlagen	

## EINLEITUNG

Die Stadt Hildesheim ist an zahlreichen Organisationen beteiligt oder gehört ihnen an. Gesetzliche Aufgaben und von den politischen Gremien vorgegebene Ziele der Stadt werden in erheblichem Umfang von diesen Beteiligungsgesellschaften und Zweckverbänden außerhalb der Stadtverwaltung wahrgenommen.

Die Begründung von Beteiligungen bzw. die Errichtung von Gesellschaften ist für die Stadt Hildesheim grundsätzlich nur durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt. Die Tochtergesellschaften dienen also den Interessen der Stadt, insbesondere auch dadurch, dass sie ihre Aufgabe effizient erfüllen.

In jedem einzelnen Beteiligungsverhältnis gilt es daher, die voranstehenden öffentlichen Interessen mit den unternehmerischen Einzelinteressen in Einklang zu bringen. Dabei sollen die unternehmerischen Entscheidungsspielräume nicht eingeschränkt werden. Daher muss ein Steuerungsinstrumentarium geschaffen werden, das die Gesamtsteuerung von Vermögen und Liquidität, Leistung und Qualität sowie Erfolg und Wirtschaftlichkeit gewährleistet.

Die schwierige Koordinierungsaufgabe der Beteiligungssteuerung liegt darin, die zum Teil konkurrierenden Ziele und Anforderungen, die an die Unternehmen gestellt werden, zu entflechten und optimale Lösungen aus gesamtstädtischer Sicht aufzuzeigen. Das Spannungsfeld zwischen fiskalischen, fachpolitischen, stadtpolitischen und strategischen Zielen sowohl des Gesellschafters Stadt Hildesheim als auch der Unternehmen ist fortlaufend zu optimieren. Des Weiteren hat ein effektives Beteiligungsmanagement die Aufgabe, Aufsichtsgremien und Ratsgremien im jeweils erforderlichen und gerechtfertigten Umfang zu informieren und fachlich zu begleiten.

Die Aufgabe, die Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates bezüglich der städtischen Beteiligungen weiter vorzubereiten, wird in Hildesheim vom Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften wahrgenommen.

Die nachfolgende Beteiligungsrichtlinie wurde entwickelt, um den vorgenannten Überlegungen Rechnung zu tragen und die städtischen Beteiligungen systematisch in den Konzern Stadt Hildesheim einzubinden.

(Kurt Machens)  
Oberbürgermeister

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AktG	Aktiengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
EigBetrVO.NI	Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung
GmbH-G	Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH-G)
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
KStG	Körperschaftssteuergesetz
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
NKPG	Niedersächsisches Gesetz über die überörtliche Kommunalprüfung
NKR	Neues Kommunales Rechnungswesen
NLO	Niedersächsische Landkreisordnung
RPA	Rechnungsprüfungsamt

## 1. GELTUNGSBEREICH

Diese Richtlinie soll unabhängig von der Rechtsform für alle privatrechtlichen Unternehmen gelten, an denen die Stadt Hildesheim beteiligt ist. Darüber hinaus findet sie sinngemäß Anwendung auf eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Zweckverbände und Anstalten öffentlichen Rechts, soweit keine übergeordneten Regelungen entgegenstehen.

Die Anwendung der Rahmenrichtlinie ist auch bei Minderheitsbeteiligungen anzustreben. Dies gilt insbesondere, wenn die Stadt gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Anteile hält.

Regiebetriebe werden als weder rechtlich, noch leitungs- und haushaltsmäßig selbstständige Organisationen von der Richtlinie nicht erfasst.

Diese Richtlinie gilt nicht für Stiftungen und die Sparkasse Hildesheim.

## 2. DEFINITION DER BETEILIGTEN AKTEURE

Beteiligungsverwaltung und Beteiligungscontrolling der Stadt Hildesheim betreffen drei unterschiedliche Ebenen. Es sind dies die Eigentümerebene, die Ebene der Unternehmen und die externe Ebene.

### I. EIGENTÜMEREbene

Der Eigentümerebene sind zuzurechnen:

- der Rat einschließlich seiner Ausschüsse, insbesondere der Verwaltungsausschuss und der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
- der Oberbürgermeister
- das Finanzdezernat bzw. das Beteiligungsmanagement
- das Rechnungsprüfungsamt
- sowie die Fachbereiche

### II. BETEILIGUNGSEbene

Der Beteiligungsebene sind die Organe der Beteiligungsunternehmen zuzuordnen. Diese haben - je nach Rechtsform und Ausgestaltung - unterschiedliche Aufgaben.

### III. EXTERNE Ebene

Die externe Ebene besteht aus:

- der Kommunalaufsicht
- der Kommunalprüfungsanstalt
- den Abschlussprüfern

### 3. AUFGABEN, KOMPETENZ UND VERANTWORTUNG DER BETEILIGTEN AKTEURE

#### I. EIGENTÜMEREbene:

##### Rat:

Der Rat wird bezüglich der Beteiligungsunternehmen im Rahmen seiner Zuständigkeiten gemäß § 40 NGO tätig.

Ihm obliegt die Beschlussfassung über die wesentlichen und grundsätzlichen Eigentümerentscheidungen, wie etwa die Bestimmung der Beteiligungspolitik sowie der Handlungsfelder und Grundstrukturen des Konzerns. Er bestimmt den / die städtischen Vertreter in Gesellschafterversammlungen und ähnlichen Gremien und entsendet Mitglieder in das jeweilige Aufsichts- oder Beratungsgremium des Unternehmens. Der Rat beschließt außerdem über Zielvereinbarungen für die Unternehmen. Er nimmt grundsätzlich alle die Unternehmen betreffenden Berichte über den Verwaltungsausschuss und den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften entgegen.

##### Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss gibt dem Vertreter der Stadt in den Gesellschafter- bzw. Hauptversammlungen Weisungen zur Stimmabgabe, soweit nicht der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 40 NGO zuständig ist.

##### Beteiligungsmanagement:

Die Beteiligungsangelegenheiten der Stadt Hildesheim sind dem Finanzdezernat zugeordnet und liegen in der direkten Verantwortung der Finanzdezernentin bzw. des Finanzdezernenten.

Das Beteiligungsmanagement ist Bindeglied zwischen der Stadt Hildesheim und dem jeweiligen Unternehmen.

In dieser Eigenschaft ist das Beteiligungsmanagement Ansprechpartner und Berater für die Unternehmen und die Eigentümerin Stadt gleichermaßen. Das Beteiligungscontrolling unterstützt den Entscheidungsprozess der Eigentümerin. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, werden dem Beteiligungsmanagement die notwendigen Kompetenzen übertragen.

Die Arbeit des Beteiligungsmanagements gliedert sich in die Bereiche **Beteiligungsverwaltung, Mandatsbetreuung** und **Beteiligungscontrolling**.

Zur **Beteiligungsverwaltung** gehört insbesondere die Archivierung der wesentlichen Unterlagen der Beteiligungsgesellschaften. Im Rahmen der Beteiligungsverwaltung wird auch dafür Sorge getragen, dass die jeweilige Organisation die formalen Kriterien einhält.

Kern der **Mandatsbetreuung** ist die fachliche Unterstützung und Beratung der in den Aufsichtsgremien für die Stadt tätigen (insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzenden) und von ihr entsandten Mitglieder. Hierzu zählt insbesondere die Sichtung der Beschlussvorlagen, deren Kommentierung und die Abgabe von Empfehlungen. Auch die Organisation von Seminaren fällt in den Bereich der Mandatsbetreuung.



Die Bereitstellung aller steuerungsrelevanten Informationen ist Gegenstand des **Beteiligungscontrollings**. Dies wiederum dient der Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen. Auch die (Weiter-) Entwicklung eines Kennzahlensystems für den Aufbau eines Finanz- und Leistungscontrolling fällt hierunter.

#### **Fachbereich Finanzen:**

Der Fachbereich Finanzen hat gegenüber dem Beteiligungsmanagement und den Unternehmen Anspruch auf Informationen über haushaltsrelevante Entwicklungen in den Unternehmen.

Der Fachbereich Finanzen und das Beteiligungsmanagement arbeiten insbesondere im Bereich Finanzcontrolling eng zusammen.

#### **Rechnungsprüfungsamt:**

Vom Rechnungsprüfungsamt sind die in den Satzungen eingeräumten Rechte nach § 124 NGO wahrzunehmen. Außerdem kann es sich Prüfrechte nach § 119 Abs. 3 Nr. 3 NGO vorbehalten.

#### **Fachbereiche:**

In fachlichen Angelegenheiten sind die jeweiligen Fachbereiche unmittelbare Ansprechpartner der Beteiligungen (z. B. für die Museums GmbH – FB 41, Büro für Kultur und Stiftungsangelegenheiten; ZAH – FB 63, Fachbereich Bau- und Ordnungsangelegenheiten – Umweltangelegenheiten, Abfall ...)

## **II. BETEILIGUNGSEBENE**

### **Organe der Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Rechtsgrundlage: GmbH-G und Gesellschaftsvertrag.

Organe: Mindestens Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung, gegebenenfalls Aufsichtsrat, Beirat oder Arbeitsausschuss jeweils gemäß Gesellschaftsvertrag.

### **Organe der Aktiengesellschaft**

Rechtsgrundlage: AktG und Satzung.

Organe: Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, ggf. zusätzlich Beirat.

### **Organe der Anstalt öffentlichen Rechts**

Rechtsgrundlage: NGO und Anstaltssatzung

Organe: Vorstand und Verwaltungsrat

## **Organe des Zweckverbandes**

Rechtsgrundlage: NKomZG und Verbandsordnung

Organe: Mindestens Verbandsgeschäftsführer und Verbandsversammlung, gegebenenfalls zusätzlich Verbandsausschuss gemäß Verbandsordnung

## **III. EXTERNE EBENE**

### **Kommunalaufsicht**

Gemäß § 116 NGO sind Entscheidungen der Gemeinde hinsichtlich ihrer Beteiligung unter den dort genannten Bedingungen der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens 6 Wochen vor Beginn des Vollzuges schriftlich anzuzeigen bzw. bedürfen der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

### **Kommunalprüfungsanstalt:**

Die Kommunalprüfungsanstalt ist zuständig für die überörtliche Prüfung sämtlicher Kommunen, Zweckverbände und kommunalen Anstalten. Im Rahmen dieser Prüfung ist festzustellen, ob das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der zu prüfenden Einrichtungen rechtmäßig und wirtschaftlich geführt wird. Gem. NKPG obliegt der Kommunalprüfungsanstalt auch die Prüfung der kommunalen Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

### **Abschlussprüfer**

Ist die Stadt an einem rechtlich selbständigen, privatrechtlichen Unternehmen mit mehr als 50 % beteiligt, so hat sie dafür zu sorgen, dass die Durchführung der Jahresabschlussprüfung nach den Vorschriften über die Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben erfolgt, ein zuständiges Rechnungsprüfungsamt bestimmt wird und den Prüfungseinrichtungen die in § 54 HGrG vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden. Bei der Auswahl des Wirtschaftsprüfers ist das zuständige RPA im Sinne der Vorschriften des § 123 NGO einzubeziehen.

Abweichend von den vorstehenden Regelungen ist die Prüfung von mittelgroßen und großen Kapitalgesellschaften nach anderen Rechtsvorschriften vorzunehmen. Die Stadt hat in diesen Fällen einen Abschlussprüfer auszuwählen und ihre Rechte nach § 53 HGrG auszuüben. Bei Minderheitsbeteiligungen ist darauf hinzuwirken, dass der Stadt Hildesheim die Rechte nach § 53 Absatz 1 HGrG sowie den Prüfeinrichtungen die Rechte nach § 54 HGrG eingeräumt werden.

## 4. BETEILIGUNGSPOLITIK / WIRTSCHAFTLICHE BETÄTIGUNG

### I. WIRTSCHAFTLICHE BETÄTIGUNG

Die Stadt Hildesheim betätigt sich unter den Voraussetzungen des § 108 NGO wirtschaftlich, soweit der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt, die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinden und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden kann.

### II. BETEILIGUNGEN

Die Stadt Hildesheim hält unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmungen und Einrichtungen verschiedener Rechtsform.

Es sind Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen möglich. Ein angemessener Einfluss im Sinne des § 109 Abs. 1 Nr. 6 muss gewährleistet sein.

### III. RECHTSFORM

Wirtschaftliche Betätigungen werden in der Regel geführt

bei öffentlicher Organisation

- als Regiebetrieb
- als Eigenbetrieb
- als Anstalt öffentlichen Rechts
- als Zweckverband (im Falle interkommunaler Zusammenarbeit) und

bei privater Organisation

- als GmbH oder
- als AG.

#### **IV. GESELLSCHAFTSVERTRÄGE / SATZUNGEN / VERBANDSORDNUNG**

Zur Vereinfachung der Handhabung sollen die Vertrags- bzw. Satzungswerke angeglichen werden. Diese sollen sich in Gliederung und Inhalt an einer einheitlichen, vom Beteiligungsmanagement empfohlenen Form, orientieren. Im Einzelnen ist in den Verträgen bzw. Satzungen folgendes zu berücksichtigen:

Als Kontrollorgan in Gesellschaften mit beschränkter Haftung soll ein Aufsichtsrat bestellt werden.

Künftig soll das Gehalt für die Geschäftsführer der städtischen GmbH's auch auf der Basis variabler Gehaltsbestandteile gebildet werden.

Unternehmen, die selbst Beteiligungen an anderen Unternehmen halten, haben eine Berichtspflicht über diese Beteiligungen gegenüber der Stadt Hildesheim analog den Regelungen in Nr. 5 dieser Richtlinie (Informationsrechte und -pflichten).

Mit Blick auf den zukünftig zu erstellenden Konzernabschluss sind die Vorgaben gem. § 109 Abs. 1 Nr. 8 NGO zur Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der Gemeinde in dem Gesellschaftsvertrag oder der Satzung sicherzustellen.

Die Prüfungsrechte für das jeweilige RPA gem. § 124 Abs. 1 NGO i. V. mit §§ 53 und 54 HGrG nach den Vorschriften über die Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben sind festzuschreiben.

#### **V. FINANZ-, LEISTUNGS- UND ENTWICKLUNGSZIELE**

Der Rat beschließt Finanz-, Leistungs- sowie übergreifende städtische Entwicklungsziele für die Unternehmen.

Die Definition der Leistungsziele erfolgt in Abstimmung zwischen der für die jeweilige Beteiligung maßgeblichen städtischen Organisationseinheit unter Einbindung des Beteiligungsmanagements und des Finanzdezernates auf der einen Seite und des Unternehmens auf der anderen Seite. Hierbei sind die unterschiedlichen Regelungsmöglichkeiten bezüglich der Gesellschaftsform des Unternehmens zu beachten.

Sollte auf diesem Wege keine einvernehmliche Lösung möglich sein, obliegt die Beschlussfassung dem Rat.

#### **VI. SYNERGIEN IM GESAMTKONZERN STADT HILDESHEIM**

Die kontinuierliche Überprüfung und Realisierung wirtschaftlicher- und leistungsspezifischer Synergiepotenziale im Gesamtkonzern Stadt Hildesheim ist Gemeinschaftsaufgabe aller Konzernbestandteile. Einzelinteressen ordnen sich diesem Gesamtinteresse unter.

#### **VII. KONZERNÜBERGREIFENDE PLANUNG**

Im Interesse der Kunden der öffentlichen Unternehmen und aus Sicht der Stadtwirtschaft überprüfen der Fachbereich Finanzen und das Beteiligungsmanagement kontinuierlich Gestaltungsmöglichkeiten, um die finanzielle und steuerliche Belastung im Gesamtkonzern Stadt so niedrig wie möglich zu halten.

## **VIII. EINBINDUNG IN DEN GESAMTABSCHLUSS**

Zum Gesamtabschluss des Konzerns Stadt Hildesheim gehören gemäß § 116a NGO der Beteiligungsbericht und (ab 2012) der Konzernabschluss.

Für die Rechnungslegungen werden einheitliche Grundsätze (Konzernrichtlinien) eingeführt, sofern diese nicht gesetzlich geregelt sind. Die zukünftigen wirtschaftlichen Ergebnisse der Beteiligungen werden in Planungen und Vorscheurechnungen einbezogen. Entsprechende Regelungen werden im Rahmen der Einführung des NKR getroffen.

## **IX. ÄNDERUNGEN UND ERWEITERUNG VON GESCHÄFTSFELDERN**

Der Rat beschließt gemäß § 40 NGO grundsätzlich Änderungen bzw. Erweiterungen des bestehenden Betätigungsfeldes von Unternehmen über den im Gesellschaftsvertrag geregelten Unternehmenszweck hinaus.

Zur Vorbereitung von Entscheidungen, die die Gesellschaftsstruktur des Unternehmens verändern, sind das Rechnungsprüfungsamt und das Beteiligungsmanagement von Anfang an einzubinden.

## **X. PRIVATISIERUNG**

Der Stadt Hildesheim obliegt es, ständig zu prüfen, ob kommunale Aufgaben in der optimalen Organisationsform erledigt werden.

Zentrale Beurteilungsmaßstäbe sind dabei der Bedarf der kommunalen Leistungserstellung und der Grad der Zielerreichung hinsichtlich der Leistungsziele, der Bestandssicherheit, der Nachhaltigkeit des unternehmerischen Erfolgs und der Rentabilität.

Auch bestehende Unternehmen werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit gem. § 108 NGO hin überprüft.

## **XI. KONZERNERGEBNIS**

Das Beteiligungsmanagement untersucht ständig alle Unternehmen hinsichtlich eines aus städtischer Sicht optimalen Konzernergebnisses. Die Unternehmen haben Optimierungsbestrebungen im Gesamtkonzern zu unterstützen, soweit sie nicht unabdingbaren Unternehmenszielen entgegenstehen.

## **XII. ABSCHLUSSPRÜFUNG**

Den zuständigen Organen des Unternehmens wird empfohlen, die Abschlussprüfer nach drei bis fünf Jahren zu wechseln (Rotationsprinzip).

Der Gesellschafterversammlung soll bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Auswahl eines Abschlussprüfers obliegen, dem Aufsichtsrat die Erteilung des Prüfungsauftrages.

Bei Aktiengesellschaften ist die Bestellung des Abschlussprüfers Aufgabe der Hauptversammlung, die Erteilung des Auftrages Aufgabe des Aufsichtsrates. Die Rechte des Rechnungsprüfungsamtes nach § 124 NGO sind zu berücksichtigen. Das Beteiligungsmanagement und das Rechnungsprüfungsamt können bei Mehrheitsbeteiligungen den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer um Prüfungsschwerpunkte bzw. zusätzliche

Prüfungsinhalte ergänzen. Der Abschlussprüfer ist mit einer Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG zu beauftragen. Das Beteiligungsmanagement und das Rechnungsprüfungsamt sind zur Teilnahme an einer Vorbesprechung zum Jahresabschluss / -prüfbericht mit der jeweiligen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berechtigt.

Alle Unternehmen im Sinne dieser Richtlinie (auch die in öffentlich-rechtlichen Organisationsformen wie Zweckverbänden oder Anstalten öffentlichen Rechts) sollen einen externen Wirtschaftsprüfer mit der Jahresabschlussprüfung beauftragen. Dieser Abschlussbericht ist dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung zu stellen. Eventuelle weitere Prüfungsrechte des Rechnungsprüfungsamtes bleiben hiervon unberührt.

Die gleichzeitige betriebswirtschaftliche Beratung und Prüfung durch die Abschlussprüfungsgesellschaft ist ausgeschlossen.

## 5. INFORMATIONSRECHTE UND -PFLICHTEN

### I. WIRTSCHAFTS- UND FINANZPLÄNE

Für die Erstellung von Wirtschafts- und Finanzplänen der Unternehmen gelten die gesetzlichen Vorgaben. Diese Pläne sind mit dem strategischen Konzept der Unternehmen verbunden und haben die qualitativen und quantitativen Zielvereinbarungen zu berücksichtigen.

Das Unternehmen stellt dem Beteiligungsmanagement die aus Konzernsicht notwendigen Informationen zur Datenaggregation in der vom Beteiligungsmanagement vorgegebenen Form zum jeweils vereinbarten Termin digital zur Verfügung.

### II. UNTERJÄHRIGES BERICHTSWESEN UND BERICHTSINTENSITÄT

Die mit dem Beteiligungsmanagement vereinbarten Vorgaben hinsichtlich der Informationen für die Konzernberichterstattung sind zu beachten. Die Berichte der Unternehmen werden dem Beteiligungsmanagement digitalisiert für das Konzernberichts Wesen und zur Erstellung des Beteiligungsberichts zur Verfügung gestellt.

Jedes Unternehmen der Stadt hat Quartalsberichte bzw. eine Fortschreibung der Finanz- und Wirtschaftspläne 6 Wochen nach Quartalsende vorzulegen. Zudem sind festzulegende Kennzahlen zur Errichtung eines Kennzahlencontrollings vorzulegen. Die Kennzahlen richten sich nach den individuellen Aufgaben der einzelnen Unternehmen im Sinne dieser Richtlinie.

### III. BETEILIGUNGSBERICHT

Unabhängig davon, ob das jeweilige Unternehmen im Konzernabschluss konsolidiert wird (gilt also auch für die Zweckverbände), werden alle Unternehmen mit einer Beteiligung von mindestens 50 % der Stadt Hildesheim in den jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt Hildesheim aufgenommen. Mindestinhalt pro Organisation ist gemäß § 116a NGO:

- Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation
- Gesellschafter der Organisation
- Organe und deren Besetzung
- Durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr beschäftigten Mitarbeiter
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation
- Vermögens- und Ertragslage oder Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- je Beteiligung definierte und mit den Ratsgremien abgestimmte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation, die ab 2009 die Grundlage des Berichtes bilden
- Kapitalzuführungen und Kapitalabgänge im Geschäftsjahr mit Erläuterungen
- Aufteilung aller Zu- und Abflüsse im Berichtsjahr seitens der Stadt Hildesheim

- Ein konzentrierter Überblick über die Lage des Unternehmens, die Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung.
- Bei quantitativen Daten sind die letzten beiden Vorjahre jeweils mit darzustellen.

#### **IV. FRISTEN**

Vorgegebene Fristen sind einzuhalten. Sie richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben und den Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag. Soweit keine Regelung vorliegt, sind Informationen an das Beteiligungsmanagement unverzüglich weiterzugeben, um eine angemessene Bearbeitungszeit zu ermöglichen.

Bei Gesellschaften mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr (z. B. TfN - Wirtschaftsjahr vom 01.09. bis 31.08.) gelten alle in der Richtlinie genannten Fristen entsprechend angepasst.

#### **V. TEILNAHME AN SITZUNGEN**

Eine Teilnahme des Beteiligungsmanagements an Sitzungen der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit beschränkter Haftung und AGs, den Verbandsausschusssitzungen bzw. den Sitzungen des Verwaltungsrates der AöRs ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Im Beteiligungsbericht stellt das Beteiligungsmanagement dar, wie qualifiziert das Unternehmen Informationen zur Verfügung stellt.

#### **VI. VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT**

Die Verschwiegenheitspflicht richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben.



## **6. ANSPRECHPARTNER**

Sowohl auf Seiten der Unternehmen als auch auf Seiten des Beteiligungsmanagements ist ein Ansprechpartner für alle Belange des Beteiligungsmanagements zu benennen. Um die Kontinuität der Zusammenarbeit zu gewährleisten, soll versucht werden, Ansprechpartner für einen längeren Zeitraum auszuwählen.

## **7. IN KRAFT TRETEN**

Diese Richtlinie wurde vom Rat der Stadt Hildesheim am 15.12.2008 beschlossen und tritt am 01. Januar 2009 in Kraft.

# Produktplan Stadt Hildesheim 2020

	<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilh.</u>
<b>1</b>					<b>Zentrale Verwaltung</b>		
	<b>11</b>				<b>Innere Verwaltung</b>		
		<b>111</b>			<b>Verwaltungssteuerung und -service</b>		
			11100		Gemeindeorgane	10	A
				1110000	Gemeindeorgane	10	A
				1110001	Städtepartnerschaften	10	A
			11101		Innere Verwaltungsangelegenheiten	11	A
				1110100	Innere Verwaltungsangelegenheiten	11	A
				1110103	Arbeitssicherheitstechnischer Dienst/ Betriebsärztlichen Dienst	11	A
				1110104	Justizariat / Öffentliches Auftragswesen	11	A
			11102		Personalrat	PR	A
				1110200	Personalrat	PR	A
			11103		Förderung der Gleichberechtigung von Frauen u. Männern	GLS	A
				1110300	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen u. Männern	GLS	A
			11104		Rechnungsprüfung -örtl. Prüfung /Datenschutz	14	A
				1110400	Rechnungsprüfung -örtl. Prüfung /Datenschutz	14	A
			<b>11105</b>		<b>Informations- und Kommunikationsdienste</b>	<b>16</b>	<b>A</b>
				1110500	Informations- und Kommunikationsdienste	16	A
				1110502	EDV Schulverwaltung	16	A
				1110503	IT-Sicherheit	16	A
			<b>11106</b>		<b>Liegenschaftsverwaltung</b>	<b>15</b>	<b>A</b>
				1110600	Liegenschaftsverwaltung	15	A
				1110601	Grundvermögen	15	A
				1110602	Erbbau	15	A
			<b>11107</b>		<b>Finanzverwaltung</b>	<b>20</b>	<b>B</b>
				1110700	Finanzverwaltung	20	B
				1110701	Kassenwesen / Vollstreckung	20	B
				1110702	Verwaltung der Gemeindesteuern u. sonstigen Abgaben	20	B
				1110703	Haushaltswirtschaft, Finanzcontrolling	20	B
			<b>11108</b>		<b>Gebäudemanagement</b>	<b>65</b>	<b>C</b>
				1110800	Gebäudemanagement	65	C
				1110801	BgA Personalparkplätze	65	C
			11109		Verwaltung Sondervermögen / Stiftungen	DezA02	A
				1110900	Verwaltung Sondervermögen / Stiftungen	DezA02	A
			11110		Sonstige Stiftungen	DezA02	E
				1111000	Sonstige Stiftungen	DezA02	E
				1111003	Waltraute Macke-Brüggemann-Stiftung	DezA02	E
				1111005	Stiftung Laubaner Gemeinde	DezA02	E
				1111006	Dr. Martin Dziuba Stiftung	DezA02	E
				1111007	Stiftung Schulgeschichte und Schularchiv	DezA02	E
			<b>11111</b>		<b>Beteiligungsmanagement</b>	<b>DezA04</b>	<b>A</b>
				1111100	Beteiligungsmanagement	DezA04	A
			11113		Überplanmäßiges Personal	11	A
				1111300	Überplanmäßiges Personal	11	A
			11114		Johannishofsiftung	DezA02	E
				1111400	Johannishofsiftung	DezA02	E
				1111401	USt Café im Mehrgenerationenhaus	DezA02	E
			11115		Schafhausenstiftung	DezA02	E
				1111500	Schafhausenstiftung	DezA02	E
			11116		Digitalisierung	DezA03	A
				1111600	Digitalisierung	DezA03	A
<b>12</b>					<b>Sicherheit und Ordnung</b>		

	<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilhh.</u>
		<b>121</b>			<b>Statistik und Wahlen</b>		
			12100		Wahlen	32	B
				1210000	Wahlen	32	B
			12101		Statistik	61	C
				1210100	Statistik	61	C
		<b>122</b>			<b>Ordnungsangelegenheiten</b>		
			12200		Stadtbüro	32	B
				1220000	Stadtbüro	32	B
				1220001	Standesamt	32	B
			12201		Angelegenheiten der öffentl. Sicherheit u. Ordnung	33	B
				1220100	Angelegenheiten der öffentl. Sicherheit u. Ordnung	33	B
				1220101	Stadtordnungsdienst	33	B
			12202		Sondernutzung	33	B
				1220200	Sondernutzung	33	B
				1220201	BgA Sonderveranstaltungen	33	B
			12203		Verkehrsaufsicht	66	C
				1220300	Verkehrsaufsicht	66	C
		<b>126</b>			<b>Brandschutz</b>		
			<b>12600</b>		<b>Brandbekämpfung</b>	<b>37</b>	<b>B</b>
				1260000	Brandbekämpfung	37	B
				1260001	Freiwillige Feuerwehren	37	B
			12601		Gefahrenvorbeugung	37	B
				1260100	Gefahrenvorbeugung	37	B
			12602		Hilfeleistung/Leistungen an Dritte	37	B
				1260200	Hilfeleistung/Leistungen an Dritte	37	B
		<b>127</b>			<b>Rettungsdienst</b>		
			<b>12700</b>		<b>Rettungsdienst</b>	<b>37</b>	<b>B</b>
				1270000	Rettungsdienst	37	B
				1270001	Krankentransporte §19 NRettDG	37	B
		<b>128</b>			<b>Katastrophenschutz</b>		
			12800		Katastrophenschutz	37	B
				1280000	Katastrophenschutz	37	B
<b>2</b>					<b>Schule und Kultur</b>		
	<b>21</b>				<b>Schulträgeraufgaben</b>		
		<b>211</b>			<b>Grundschulen</b>		
			21100		Grundschulen	51	D
				2110000	Grundschulen	51	D
				2110001	Grundschule Didrik-Pining	51	D
				2110002	Grundschule Hohnsen	51	D
				2110003	Grundschule Moritzberg	51	D
				2110004	Grundschule Nord	51	D
				2110005	Grundschule Alter Markt	51	D
				2110006	Grundschule Auf der Höhe	51	D
				2110008	Grundschule Itzum	51	D
				2110009	Grundschule Neuhof	51	D
				2110010	Grundschule Ochtersum	51	D
				2110011	Grundschule Sorsum	51	D
				2110012	Grundschule/Ganztagsschule Drispstedt	51	D
				2110013	Grundschule Himmelsthür	51	D
				2110014	Grundschule Elisabethschule	51	D
				2110016	Grundschule Mauritiuschule	51	D
				2110017	Grundschule Johannesschule	51	D
				2110018	Grundschule St. Nikolausschule	51	D
				2110019	Grundschule St. Martinusschule	51	D

<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilh.</u>
	<b>212</b>			<b>Hauptschulen</b>		
		21200		Hauptschulen	51	D
			2120000	Hauptschulen	51	D
			2120001	Hauptschule Geschwister-Scholl-Schule	51	D
	<b>215</b>			<b>Realschulen</b>		
		21500		Realschulen	51	D
			2150000	Realschulen	51	D
			2150002	Realschule Renataschule	51	D
			2150003	Realschule Himmelsthür	51	D
			2150004	Realschulen in freier Trägerschaft	51	D
	<b>217</b>			<b>Gymnasien, Kollegs</b>		
		21700		Gymnasien	51	D
			2170000	Gymnasien	51	D
			2170001	Goethegymnasium	51	D
			2170002	Scharnhorstgymnasium	51	D
			2170003	Gymnasien in freier Trägerschaft	51	D
	<b>218</b>			<b>Gesamtschulen</b>		
		21800		Gesamtschulen	51	D
			2180000	Gesamtschulen	51	D
			2180001	Robert-Bosch-Gesamtschule	51	D
			2180002	Freie Waldorfschule	51	D
			2180003	Oskar-Schindler-Gesamtschule	51	D
	<b>22</b>			<b>Schulträgeraufgaben</b>		
	<b>221</b>			<b>Förderschulen</b>		
		22100		Förderschulen	51	D
			2210000	Förderschulen	51	D
			2210002	Förderschulzweig Didrik-Pining-Schule	51	D
			2210003	Förderschulen in freier Trägerschaft	51	D
			2210004	Förderzentrum im Bockfeld	51	D
	<b>24</b>			<b>Schulträgeraufgaben</b>		
	<b>241</b>			<b>Schülerbeförderung</b>		
		24100		Schülerbeförderung	51	D
			2410000	Schülerbeförderung	51	D
	<b>243</b>			<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>		
		24300		Sonstige schulische Aufgaben	51	D
			2430000	Sonstige schulische Aufgaben	51	D
			2430001	Allgemeine Schulverwaltung	51	D
			2430002	Schulküchen	51	D
			2430003	Sportgeräte	51	D
			2430004	EDV Schulen	51	D
			2430005	HiBuZ	51	D
	<b>25</b>			<b>Kultur und Wissenschaft</b>		
	<b>251</b>			<b>Wissenschaft und Forschung</b>		
		25100		Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	DezA04	A
			2510000	Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	DezA04	A
			2510001	Roemer- und Pelizaeusmuseum	DezA04	A
			2510002	Stadtmuseum	DezA04	A
			2510004	USt Stadtmuseum	DezA04	A
		25101		Stadtarchiv und wissenschaftliche Bibliotheken	42	D
			2510100	Stadtarchiv und wissenschaftliche Bibliotheken	42	D
	<b>252</b>			<b>Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen</b>		
		25200		Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	DezA02	A
			2520000	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	DezA02	A
	<b>26</b>			<b>Kultur und Wissenschaft</b>		

<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilh.</u>
	<b>261</b>			<b>Theater</b>		
		26100		Theater	DezA04	A
			2610000	Theater	DezA04	A
	<b>262</b>			<b>Musikpflege</b>		
		26200		Musikpflege	DezA02	A
			2620000	Musikpflege	DezA02	A
	<b>263</b>			<b>Musikschulen</b>		
		26300		Musikschule	DezA02	A
			2630000	Musikschule	DezA02	A
<b>27</b>				<b>Kultur und Wissenschaft</b>		
	<b>271</b>			<b>Volkshochschulen</b>		
		27100		Hildesheimer Volkshochschule	42	D
			2710000	Hildesheimer Volkshochschule	42	D
	<b>272</b>			<b>Büchereien</b>		
		27200		Stadtbibliothek	42	D
			2720000	Stadtbibliothek	42	D
<b>28</b>				<b>Kultur und Wissenschaft</b>		
	<b>281</b>			<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>		
		28100		Heimat- und Geschichtspflege	DezA02	A
			2810000	Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege	DezA02	A
		28101		Kulturmanagement	DezA02	A
			2810100	Kulturmanagement	DezA02	A
			2810101	BgA Kulturhauptstadt	DezA02	A
<b>3</b>				<b>Soziales und Jugend</b>		
	<b>31</b>			<b>Soziale Hilfen</b>		
	<b>311</b>			<b>Grundversorgung und Hilfen nach dem nach dem 12. Sozialgesetzbuch</b>		
		31110		Grundversorgung und Hilfen Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	50	D
			3111000	Grundversorgung und Hilfen Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	50	D
			3111011	Hilfe zum Lebensunterhalt -Laufende Leistungen	50	D
			3111012	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	50	D
			3111013	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	50	D
		31140		Hilfen zur Gesundheit	50	D
			3114000	Hilfen zur Gesundheit	50	D
		31150		Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	50	D
			3115000	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	50	D
			3115051	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	50	D
			3115052	Blindenhilfe	50	D
			3115053	Hilfe zur Weiterführg des Haushaltes	50	D
			3115054	Altenhilfe	50	D
			3115055	Bestattungskosten	50	D
			3115056	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	50	D
		31160		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung(viertes kapitel SGB XII)	50	D
			3116000	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung(viertes kapitel SGB XII)	50	D
		31170		Zahlungen Quotales System	50	D
			3117000	Zahlungen Quotales System	50	D
		31180		Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	50	D
			3118000	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	50	D
			3118080	Pflegegeld	50	D
			3118081	Häusliche Pflegehilfe	50	D
			3118082	Verhinderungspflege	50	D
			3118083	Pflegehilfsmittel	50	D
			3118084	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds	50	D
			3118085	Andere Leistungen	50	D
			3118086	Entlastungsbetrag	50	D

<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilh.</u>
			3118087	Teilstationäre Pflege	50	D
			3118088	Kurzzeitpflege	50	D
			3118089	Stationäre Pflege	50	D
		31190		Verwaltung der Sozialhilfe	50	D
			3119000	Verwaltung der Sozialhilfe	50	D
	<b>312</b>			<b>Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)</b>		
		31290		Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	11	A
			3129000	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	11	A
	<b>313</b>			<b>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</b>		
		31300		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	50	D
			3130000	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	50	D
			3130011	Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylBLG	50	D
			3130012	Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 2 AsylBLG	50	D
			3130021	Grundleistungen ( § 3 AsylBLG) in Form von Sachleistungen	50	D
			3130022	Grundleistungen ( § 3 AsylBLG) in Form von Wertgutscheinen	50	D
			3130023	Grundleistungen ( § 3 AsylBLG) in Form von Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	50	D
			3130024	Grundleistungen ( § 3 AsylBLG) in Form von Geldleistungen für den Lebensunterhalt	50	D
			3130030	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt ( § 4 AsylBLG)	50	D
			3130040	Arbeitsgelegenheiten (§5 Abs.2 AsylBLG)	50	D
			3130050	Sonstige Leistungen ( § 6 AsylBLG)	50	D
			3130060	Erstattung nach dem Aufnahmegesetz	50	D
	<b>314</b>			<b>Eingliederungshilfe nach dem SGB IX</b>	<b>50</b>	<b>D</b>
		31401		Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX	50	D
			3140100	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX	50	D
		31402		Erstattungen des Landes nach dem SGB IX	50	D
			3140200	Erstattungen des Landes nach dem SGB IX	50	D
		31410		Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	50	D
			3141000	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	50	D
		31421		Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten WfbM	50	D
			3142100	Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten WfbM	50	D
		31422		Leistungen bei anderen Leistungsanbietern	50	D
			3142200	Leistungen bei anderen Leistungsanbietern	50	D
		31423		Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	50	D
			3142300	Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	50	D
		31431		Leistungen zur Teilhabe an Bildung	50	D
			3143100	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	50	D
		31432		Leistungen zur schulischen oder hochschulischen Ausbildung	50	D
			3143200	Leistungen zur schulischen oder hochschulischen Ausbildung	50	D
		31440		Leistungen für Wohnraum	50	D
			3144000	Leistungen für Wohnraum	50	D
		31451		Einfache Assistenzleistungen	50	D
			3145100	Einfache Assistenzleistungen	50	D
		31452		Qualifizierte Assistenzleistungen	50	D
			3145200	Qualifizierte Assistenzleistungen	50	D
		31453		Assistenzleistungen an Mütter und Väter mit Behinderung	50	D
			3145300	Assistenzleistungen an Mütter und Väter mit Behinderung	50	D
		31454		Fahrkosten (Assistenzleistungen)	50	D
			3145400	Fahrkosten (Assistenzleistungen)	50	D
		31455		Ehrenamt (Assistenzleistungen)	50	D
			3145500	Ehrenamt (Assistenzleistungen)	50	D
		31456		Leistungen zur Erreichbarkeit (Assistenzleistungen)	50	D
			3145600	Leistungen zur Erreichbarkeit (Assistenzleistungen)	50	D

	<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilh.</u>
			31460		Heilpädagogische Leistungen	50	D
				3146000	Heilpädagogische Leistungen	50	D
			31471		Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	50	D
				3147100	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	50	D
			31472		Leistungen zur Förderung der Verständigung	50	D
				3147200	Leistungen zur Förderung der Verständigung	50	D
			31473		Leistungen zur Mobilität	50	D
				3147310	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	50	D
				3147320	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	50	D
			31481		Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie	50	D
				3148100	Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie	50	D
			31482		Hilfsmittel (Soziale Teilhabe)	50	D
				3148200	Hilfsmittel (Soziale Teilhabe)	50	D
			31483		Besuchsbeihilfen	50	D
				3148300	Besuchsbeihilfen	50	D
			31484		sonstige/andere Leistungen der sozialen Teilhabe	50	D
				3148400	sonstige/andere Leistungen der sozialen Teilhabe	50	D
			31485		Aufwendungen für Wohnraum oberhalb der Angemessenheitsgrenze	50	D
				3148500	Aufwendungen für Wohnraum oberhalb der Angemessenheitsgrenze	50	D
			31486		Inklusionspauschale	50	D
				3148600	Inklusionspauschale	50	D
			31490		Verwaltung der Eingliederungshilfe	50	D
				3149000	Verwaltung der Eingliederungshilfe	50	D
		<b>315</b>			<b>Soziale Einrichtungen</b>	50	D
			31500		Soziale Einrichtungen	50	D
				3150000	Soziale Einrichtungen	50	D
				3150001	Altenbegegnungsstätten freier Träger	50	D
				3150002	Städt. Altenbegegnungsstätte Elzer Str.	50	D
				3150003	Förderzentrum im Bockfeld, Aufw.erstatt.	50	D
				3150004	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Ausländer	50	D
				3150006	Soziale Projekte	50	D
				3150007	Zuwendungen an soziale Einrichtungen	50	D
			31560		Stabsstelle Migration und Inklusion	DezD01	D
				3156000	Stabsstelle Migration und Inklusion	DezD01	D
	<b>34</b>				<b>Soziale Hilfen</b>		
		<b>344</b>			<b>Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge</b>		
			34400		Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	50	D
				3440000	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	50	D
		<b>345</b>			<b>Landesblindengeld</b>		
			34500		Landesblindengeld	50	D
				3450000	Landesblindengeld	50	D
		<b>346</b>			<b>Wohngeld</b>		
			34600		Wohngeld	32	B
				3460000	Wohngeld	32	B
		<b>347</b>			<b>Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskindergeldgesetz</b>		
			34700		Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskindergeldgesetz	50	D
				3470000	Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskindergeldgesetz	50	D
	<b>35</b>				<b>Soziale Hilfen</b>		
		<b>351</b>			<b>Sonstige soziale Hilfen und Leistungen</b>		
			35100		Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	50	D
				3510000	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	50	D
	<b>36</b>				<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>		
		<b>361</b>			<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in -pflege</b>		
			36100		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in -pflege	51	D





























	<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilh.</u>
				3610000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in -pflege	51	D
		<b>362</b>			<b>Jugendarbeit</b>	51	D
			36200		Jugendarbeit	51	D
				3620000	Jugendarbeit	51	D
		<b>363</b>			<b>Sonstige Leistungen der Kinder,- Jugend- und Familienhilfe</b>		
			36310		Jugendsozialarbeit	51	D
				3631000	Jugendsozialarbeit	51	D
			36390		Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe	51	D
				3639000	Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe	51	D
				3639001	Präventionsrat, Bürgerschaftliches Engagement	51	D
		<b>365</b>			<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>		
			36500		Tageseinrichtungen für Kinder	51	D
				3650000	Tageseinrichtungen für Kinder	51	D
				3650001	Kindertagesstätten	51	D
		<b>366</b>			<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>		
			36600		Einrichtungen der Jugendarbeit	51	D
				3660000	Verwaltung der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen	51	D
				3660001	Städtische Kinder- und Jugendeinrichtungen	51	D
				3660003	Förderung von Kinder- und Jugendeinrichtungen freier Träger	51	D
			36610		Spielplätze	66	C
				3661000	Planung, Bau, Unterhaltung Spielplätze	66	C
		<b>367</b>			<b>Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege</b>		
			36700		Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege	51	D
				3670000	Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege	51	D
				3670001	Familienbüro	51	D
				3670002	Familienzentren	51	D
				3670003	Erziehungsberatungsstelle	51	D
				3670004	Förderung der Einrichtungen und Beratungsstellen freier Träger	51	D
<b>4</b>					<b>Gesundheit und Sport</b>		
	<b>42</b>				<b>Sportförderung</b>		
		<b>421</b>			<b>Förderung des Sports</b>		
			42101		Förderung des Sports	51	D
				4210100	Förderung des Sports	51	D
		<b>424</b>			<b>Sportstätten und Bäder</b>		
			42401		Sportstätten und Bäder	51	D
				4240100	Sportstätten und Bäder	51	D
				4240101	Sportstätten	51	D
				4240102	Bäder (Allgemeinkosten)	51	D
				4240103	BgA Schwimmhalle Julianen-Aue 17 (Himmelsthür)	51	D
				4240104	BgA Freibad Lucienvörder Allee 1 (Jowiese)	51	D
				4240110	BgA Wasserparadies Bischof-Janssen-Straße 30 (Stadtwerke)	51	D
				4240111	BgA Schwimmhalle Ehrlicherstraße 18 (VfS Drispstedt)	51	D
				4240112	BgA Schwimmhalle Silberfundstraße 23 (LBZH)	51	D
				4240113	BgA Schwimmhalle Universitätsplatz 1 (Universität HI)	51	D
			42402		Sporthallen	51	D
				4240200	Sporthallen (Allgemeinkosten)	51	D
				4240201	BgA Sporthalle Achtumer Lindenkamp 1 (TH Achtum)	51	D
				4240202	BgA Sporthalle Bennostraße 2-4 (TH Moritzberg)	51	D
				4240203	BgA Sporthalle Bergstraße 60 (GR Mauritiuschule)	51	D
				4240204	BgA Sporthalle Bromberger Straße 36 (TH)	51	D
				4240205	BgA Sporthalle Danziger Straße 40 (TH GS Himmelsthür)	51	D
				4240206	BgA Sporthalle Friedrich-Hage-Weg 4/6 (TH Drispstedt)	51	D
				4240207	BgA Mehrzweckhalle Goslarsche Straße 65 (MZH Goethegymnasium)	51	D
				4240208	BgA Sporthalle Goslarsche Straße 65 (TH Goethegymnasium)	51	D

	<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilh.</u>
				4240209	BgA Sporthalle Jahnstraße 23/25 (TH RS Himmelsthür)	51	D
				4240210	BgA Sporthalle Justus-Jonas-Straße 1-3 (TH Nord)	51	D
				4240211	BgA Sporthalle Klängenbergstraße 57 (TH Neuhof)	51	D
				4240212	BgA Sporthalle Kunibertstraße 5 (TH Sorsum)	51	D
				4240213	BgA Sporthalle Ludolfingerstraße 16/18 (TH)	51	D
				4240214	BgA Sporthalle Moltkestraße 13 (TH Elisabethschule)	51	D
				4240215	BgA Sporthalle Pfaffenstieg 7 (TH Freiherr-vom-Stein)	51	D
				4240216	BgA Sporthalle Renatastraße (TH Bildungscampus)	51	D
				4240217	BgA Sporthalle Richthofenstraße 37 (SH RBG)	51	D
				4240218	BgA Sporthalle Samelsonplatz 1 (TH Schillstraße)	51	D
				4240219	BgA Sporthalle Schlesierstraße 13 (SH Ochtersum)	51	D
				4240220	BgA Sporthalle Steingrube 19 (SH Scharnhorstgymnasium)	51	D
				4240221	BgA Sporthalle Zeppelinstraße 32 (TH Didrik-Pining)	51	D
				4240280	BgA Sporthalle Am Propsteihof 53 (TH Waldorfschule / Waldorfschulverein HI)	51	D
				4240281	BgA Sporthalle An der Fohlenkoppel 3 (SH Gym. Himmelsthür / LK HI)	51	D
				4240282	BgA Sporthalle Hagentorwall 17 (SH Gym. Andreanum / Ev.-lt. LK H)	51	D
				4240283	BgA Sporthalle Pfaffenstieg 9 (SH Stadtmitte / Fr.-Weinhagen-Stiftung)	51	D
				4240284	BgA Sporthalle Schützenwiese 21 (TH Michelsenschule / LK HI)	51	D
				4240285	BgA Mehrzweckhalle Spandauer Weg 40 (MZH Itzum / Jo-Stiftung)	51	D
				4240286	BgA Sporthalle Steuerwalder Straße 158 (SH BBS / LK HI)	51	D
				4240287	BgA Sporthalle Wollenweberstraße 66-68 (TH Friedrich-List / LK HI)	51	D
<b>5</b>					<b>Gestaltung der Umwelt</b>		
	<b>51</b>				<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>		
		<b>511</b>			<b>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>		
			51100		Vermessung und Geodaten	66	C
				5110000	Vermessung und Geodaten	66	C
				5110001	USt Vermessung	66	C
			51102		Allg. Kosten der räuml. Entwicklung u. Planung	61	C
				5110200	Allg. Kosten der räuml. Entwicklung u. Planung	61	C
			51103		Stadtentwicklung	61	C
				5110300	Flächennutzungs-u. Landschaftsplanung	61	C
				5110302	Regionale Kooperationen	61	C
			51104		Stadtteilplanung und Planverfahren	61	C
				5110400	Bebauungsplanung, planungsrecht. Stellungnahme und Bürgerservice	61	C
				5110401	Städtebauliche Maßnahmen und Sonderprojekte	61	C
				5110402	USt Planungskosten	61	C
			51105		Sanierungsplan und Städtebauförderung	61	C
				5110500	Sanierungsplan und Städtebauförderung	61	C
<b>52</b>					<b>Bauen und Wohnen</b>		
		<b>521</b>			<b>Bau- und Grundstücksordnung</b>		
			52100		Genehmigung, Überwachung u. Abnahme v. Grundstücksentwässerungsanlagen	20	B
				5210000	Genehmigung, Überwachung u. Abnahme v. Grundstücksentwässerungsanlagen	20	B
			52101		Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben	60	C
				5210100	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben	60	C
		<b>522</b>			<b>Wohnbauförderung</b>		
			52200		Wohnbauförderung u. Wohnungsvermittlung	32	B
				5220000	Wohnbauförderung u. Wohnungsvermittlung	32	B
			52201		Gemeinnützige Baugesellschaft AG	DezA04	A
				5220100	Gemeinnützige Baugesellschaft AG	DezA04	A
		<b>523</b>			<b>Denkmalschutz und -pflege</b>		
			52300		Denkmalschutz und -pflege	60	C
				5230000	Untere Denkmalschutzbehörde	60	C
				5230001	Archäologie	60	C

















	<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilhh.</u>
	<b>53</b>				<b>Ver- und Entsorgung</b>		
		<b>535</b>			<b>Stadtwerke</b>		
			53500		Stadtwerke	DezA04	A
				5350000	Stadtwerke	DezA04	A
		<b>537</b>			<b>Abfallwirtschaft</b>		
			53700		Fäkalienabfuhr aus Kleinkläranlagen und 'anflußlosen Sammelgruben	20	B
				5370000	Fäkalienabfuhr aus Kleinkläranlagen und 'anflußlosen Sammelgruben	20	B
			53701		Aufgaben der Zusammenarbeit mit dem ZAH	60	C
				5370100	Aufgaben der Zusammenarbeit mit dem ZAH	60	C
			53720		Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht	60	C
				5372000	Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht	60	C
		<b>538</b>			<b>Abwasserbeseitigung</b>		
			53800		Abwasserbeseitigung	20	B
				5380000	Abwasserbeseitigung	20	B
			53801		Bedürfnisanstalten	65	C
				5380100	Bedürfnisanstalten	65	C
			53820		Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	60	C
				5382000	Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	60	C
	<b>54</b>				<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>		
		<b>541</b>			<b>Gemeindestraßen</b>		
			54100		Allg. Tiefbauverwaltung	66	C
				5410000	Allg. Tiefbauverwaltung	66	C
			<b>54101</b>		<b>Bauliche u. betriebliche Erhaltung - Gemeindestraßen</b>	<b>66</b>	<b>C</b>
				5410100	Bauliche u. betriebliche Erhaltung - Gemeindestraßen	66	C
		<b>542</b>			<b>Kreisstraßen</b>		
			54200		Bauliche u. betriebliche Erhaltung - Kreisstraßen	66	C
				5420000	Bauliche u. betriebliche Erhaltung - Kreisstraßen	66	C
		<b>543</b>			<b>Landesstraßen</b>		
			54300		Bauliche u. betriebliche Erhaltung - Landesstraßen	66	C
				5430000	Bauliche u. betriebliche Erhaltung - Landesstraßen	66	C
		<b>544</b>			<b>Bundesstraßen</b>		
			54400		Bauliche u. betriebliche Erhaltung - Bundesstraßen	66	C
				5440000	Bauliche u. betriebliche Erhaltung - Bundesstraßen	66	C
		<b>545</b>			<b>Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung</b>		
			54500		Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung	66	C
				5450000	Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung	66	C
			<b>54501</b>		<b>Straßenreinigung</b>	<b>66</b>	<b>C</b>
				5450100	Straßenreinigung	66	C
				5450101	USt Reinigung Veranstaltungen	66	C
		<b>546</b>			<b>Parkeinrichtungen</b>		
			54600		Bau, Betrieb u. Unterhaltung der Parkplätze u. Parkbauten	66	C
				5460000	Bau, Betrieb u. Unterhaltung d. öffentl. Parkplätze u. Parkbauten	66	C
				5460001	BgA Parkplätze	66	C
		<b>547</b>			<b>ÖPNV</b>		
			54700		Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	61	C
				5470000	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	61	C
		<b>548</b>			<b>Sonstiger Personen- und Güterverkehr</b>		
			54800		BgA Verpachtung Flugplatz	65	C
				5480000	BgA Verpachtung Flugplatz	65	C
	<b>55</b>				<b>Natur- und Landschaftspflege</b>		
		<b>551</b>			<b>Öffentliches Grün/Landschaftsbau</b>		
			55100		Öffentliches Grün/Landschaftsbau	66	C
				5510000	Planung, Bau u. Unterhaltung öffentl. Grünflächen, Erholungsgrün u. Kleingärten	66	C

	<u>Bereich</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Produkt</u>	<u>Leistung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>OE</u>	<u>Teilh.</u>
			5510001	Bau und Unterhaltung des Wildgatters		66	C
		<b>552</b>		<b>Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen</b>			
			55200	Ausbau u. Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deichen ,Rückhaltebecken, Wasserläufen u. Gewässer		66	C
			5520000	Ausbau u. Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deichen ,Rückhaltebecken, Wasserläufen u. Gewässer		66	C
			55201	Hafen		15	A
			5520100	BgA Verpachtung Hafen		15	A
			5520101	Projektentwicklungsgesellschaft Hafenausbau		15	A
		<b>553</b>		<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>			
			<b>55300</b>	<b>Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe</b>		<b>66</b>	<b>C</b>
			5530000	Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe		66	C
		<b>554</b>		<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>			
			55400	Naturschutz und Landschaftspflege		66	C
			5540000	Pflege geschützter Landschaftsbestandteile		66	C
		<b>555</b>		<b>Land- und Forstwirtschaft</b>			
			55500	Land- und Forstwirtschaft		66	C
			5550000	Bau und Unterhaltung (Erholungswald)		66	C
			5550001	USt Forst		66	C
			5550002	Baul.u.betriebl. Erhalt. Wirtschaftswege		66	C
	<b>56</b>			<b>Umweltschutz</b>			
		<b>561</b>		<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>			
			56100	Umweltschutzmaßnahmen		60	C
			5610000	Umweltschutzmaßnahmen		60	C
			5610002	Untere Naturschutzbehörde		60	C
			5610003	Untere Bodenschutzbehörde		60	C
			5610005	Untere Immissionsschutzbehörde		60	C
			5610006	Klimaschutz		60	C
	<b>57</b>			<b>Wirtschaft und Tourismus</b>			
		<b>571</b>		<b>Wirtschaftsförderung</b>			
			<b>57101</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>		<b>15</b>	<b>A</b>
			5710100	Dienstleistungen für Unternehmen und Einrichtungen		15	A
			5710101	BgA Verpachtung Technologiezentrum		15	A
			57103	Marketing		DezA04	A
			5710300	Marketing GmbH		DezA04	A
		<b>573</b>		<b>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>			
			57300	Ortsgemeinschaftshäuser		10	A
			5730000	Ortsgemeinschaftshäuser		10	A
			57301	Bauhof		66	C
			5730100	Bauhof		66	C
			57302	Anschlagsäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen		33	B
			5730200	Anschlagsäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen		33	B
			57303	BgA Marktwesen		33	B
			5730300	BgA Marktwesen		33	B
			57304	Sparkassen		DezA04	A
			5730400	Sparkassen		DezA04	A
<b>6</b>				<b>Zentrale Finanzleistungen</b>			
	<b>61</b>			<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
		<b>611</b>		<b>Steuern, allg. Zuweisungen,allg. Umlagen</b>			
			<b>61100</b>	<b>Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen</b>		<b>20</b>	<b>B</b>
			6110000	Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen		20	B
		<b>612</b>		<b>Sonst. allg. Finanzwirtschaft</b>			
			<b>61200</b>	<b>sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>		<b>20</b>	<b>B</b>
			6120000	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		20	B

## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 0 Gesamtbudget Stadt Hildesheim	Herr Dr. Meyer
 1 Dezernat A	Herr Dr. Meyer
 10 Büro des Oberbürgermeisters	Frau Weprik
 100 Büro des Oberbürgermeisters	Frau Weprik
 1110000 Gemeindeorgane	-
 1110001 Städtepartnerschaften	-
 1110002 Dezernatbüros	-
 1110003 Demografie und Inklusion	-
 101 Ortsgemeinschaftshäuser	Frau Weprik
 5730000 Ortsgemeinschaftshäuser	-
 11 Personal, Organisation, Recht und Datenschutz	Frau Donat
 110 Personal, Organisation	Frau Donat
 1110100 Innere Verwaltungsangelegenheiten	-
 1110103 Arbeitsicherheitstechnischer/Betriebsärztlicher Dienst	-
 111 Überplanmäßiges Personal	Frau Donat
 1111300 Überplanmäßiges Personal	-
 112 Verwaltung Grundsicherung (SGBII)	Frau Donat
 3129000 Vewaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	-
 113 Recht, Vergabe, Datenschutz	Frau Donat
 1110104 Justizariat / Öffentl. Auftragswesen	-
 12 Personalrat	Frau Brunke-Rabe
 120 Personalrat	Frau Brunke-Rabe
 1110200 Personalrat	-
 13 Gleichstellungsbeauftragte	Frau Jahns
 130 Gleichstellungsbeauftragte	Frau Jahns
 1110300 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen u. Männern	-



























## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 14 Rechnungsprüfungsamt	Herr Ossenkop
 140 Rechnungsprüfungsamt	Herr Ossenkop
 1110400 Rechnungsprüfung	-
 15 Wirtschaftsförderung u. Liegenschaften	Herr Fischer
 150 Liegenschaften	Herr Fischer
 1110600 Liegenschaftsverwaltung	-
 1110601 Grundvermögen	-
 1110602 Erbbau	-
 151 Hafen	Herr Fischer
 5520100 Hafen	-
 5520101 Projektentwicklungsgesellschaft Hafen	-
 152 Wirtschaftsförderung	Herr Fischer
 5710100 Dienstleistungen für Unternehmen und Einrichtungen	-
 5710101 Technologiezentrum	-
 16 Informations- und Kommunikationstechnik	Herr Gefrörer
 160 Informations- und Kommunikationstechnik	Herr Gefrörer
 1110500 Informations- und Kommunikationsdienste	-
 161 EDV Schulverwaltung	Herr Gefrörer
 1110502 EDV Schulverwaltung	-
 162 IT Sicherheit	Herr Gefrörer
 1110503 IT Sicherheit	-
 18 Stabsstelle Kultur	Frau Wagner
 182 Musikpflege, Musikschulen	Frau Wagner
 2620000 Förderung von Festivals, Einzelmaßnahmen	-
 2630000 Musikschule	-
 184 Heimat- und Geschichtspflege, Kulturmanagement	Frau Wagner
 2520000 Kunstaustellungen	-

## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 2810000 Heimat- und Geschichtspflege	-
 2810001 Denk-,Ehren-,Mahnmäler, Kunst i. öff. Raum	-
 2810100 Kulturmanagement	-
 2810101 Kulturhauptstadt 2025	-
 19 Stabsstelle Digitalisierung	Frau Sauer
 190 Stabsstelle Digitalisierung	Frau Sauer
 1111600 Digitalisierung	-
 21 Stabsstelle Beteiligungsmanagement	Frau Kreutzkam
 210 Beteiligungsmanagement	Frau Kreutzkam
 1111100 Beteiligungsmanagement	-
 211 Beteiligungen	Frau Kreutzkam
 2510000 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	-
 2510001 Roemer- und Pelizaeusmuseum	-
 2510002 Stadtmuseum	-
 2510004 BGA Verpachtung Gaststätte RPM	-
 2610000 Theater	-
 5220100 GBG	-
 5350000 Stadtwerke	-
 5710300 Marketing GmbH	-
 5730400 Sparkassen	-
 2 Dezernat B	Frau Kuhne
 20 Finanzen / Zentrales Controlling	Herr Behnel
 200 Finanzen / Zentrales Controlling	Herr Behnel
 1110700 Finanzverwaltung	-
 201 Kasse	Herr Behnel
 1110701 Kassenwesen/Vollstreckung	-
 202 Steuern	Herr Behnel

## Übersicht über die Budgets 2020


























Budget	verantwortlich
 1110702 Verwaltung Gemeindesteuern	-
 5210000 Genehmigung, Überwachung, Abnahme Grundstücksentwässerungsanlagen	-
 5370000 Fäkalienabfuhr aus Kleinkläranlagen	-
 5380000 Abwasserbeseitigung	-
 203 Rechnungswesen	Herr Behnel
 1110703 Haushaltswirtschaft	-
 204 Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Behnel
 6110000 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	-
 6120000 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	-
 32 Bürgerangelegenheiten	Herr Kalski
 321 Standesamt	Herr Kalski
 1220001 Standesamt	-
 322 Stadtbüro	Herr Kalski
 1220000 Stadtbüro	-
 3460000 Wohngeld	-
 5220000 Wohnbauförderung	-
 323 Statistik und Wahlen	Herr Kalski
 1210000 Wahlen	-
 1210001 Statistik	-
 1210002 Wahlen bis 2019	-
 33 Öffentliche Ordnung	Frau Kick
 330 Stadtordnungsdienst	Frau Kick
 1220101 Stadtordnungsdienst	-
 331 Ordnung und Märkte	Frau Kick
 1220100 Angelegenheiten der öffentl. Sicherheit und Ordnung	-
 5730300 Wochenmärkte	-




























## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 332 Sondernutzung	Frau Kick
 1220200 Sondernutzung	-
 1220201 BGA Sonderveranstaltungen Marketing	-
 5730200 Anschlagssäulen, Plakattafeln, sonst. Werbeeinrichtungen	-
 36 Rettungsdienst	Herr Elsebach
 360 Rettungsdienst	Herr Elsebach
 1270000 Rettungsdienst	-
 37 Feuerwehren	Herr Elsebach
 370 Berufsfeuerwehr	Herr Elsebach
 1260000 Brandbekämpfung	-
 1260100 Gefahrenvorbeugung	-
 1260200 Hilfeleistung/Leistungen an Dritte	-
 371 Freiwillige Feuerwehren	Herr Elsebach
 1260001 Freiwillige Feuerwehren	-
 372 Katastrophenschutz	Herr Elsebach
 1280000 Katastrophenschutz	-
 373 Krankentransporte §19 NRettDG	Herr Elsebach
 1270001 Krankentransporte §19 NRettDG	-
 3 Dezernat C	Frau Döring
 60 Bauen, Umwelt und Klimaschutz	Herr Knackstedt
 600 Bauaufsicht	Herr Knackstedt
 5210100 Bauordnung, Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben	-
 601 Denkmalschutz, Archäologie	Herr Knackstedt
 5230000 Untere Denkmalschutzbehörde	-
 5230001 Archäologie	-
 602 Umweltschutz	Herr Knackstedt



























## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 5370100 Zusammenarbeit mit dem ZAH	-
 5372000 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht	-
 5382000 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	-
 5610000 Umweltschutzmaßnahmen	-
 5610002 Untere Naturschutzbehörde	-
 5610003 Untere Bodenschutzbehörde	-
 5610005 Untere Immissionsschutzbehörde	-
 5610006 Klimaschutz	-
 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung	Frau Brouer
 610 Stadtplanung u. -entwicklung, Statistik	Frau Brouer
 1210100 Statistik	-
 5110200 Allg. Kosten der räuml. Entwicklung u. Planung	-
 5110300 Flächennutzungs- und Landschaftsplanung	-
 5110302 Regionale Kooperationen	-
 5110400 Bebauungsplanung, planungsrechtl. Stellungnahme, Bürgerservice	-
 5110401 Städtebauliche Maßnahmen und Sonderprojkte	-
 5110402 BGA Erstattung Planungskosten	-
 5110500 Sanierungsplan und Städtebauförderung	-
 612 ÖPNV	Frau Brouer
 5470000 Förderung des ÖPNV	-
 65 Gebäudemanagement	Herr Wollersheim
 650 Gebäudemanagement	Herr Wollersheim
 1110800 Gebäudemanagement	-
 1110801 BgA Personalparkplätze	-
 5380100 Bedürfnisanstalten	-
 5480000 Flughafen	-

























## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 66 Tiefbau, Verkehr und Grün	Herr Hauck
 660 NKAG	Herr Hauck
 1111200 NKAG	-
 3661001 Spielplatzleitplan	-
 5210101 Ablösung von Einstellplatzverpflichtungen	-
 5730101 BGA Zentrale Werkstätten	-
 661 Spielplätze	Herr Hauck
 3661000 Planung, Bau, Unterhaltung Spielplätze	-
 662 Vermessung	Herr Hauck
 5110000 Vermessung und Geodaten	-
 5110001 BGA Vermessung und Geodaten	-
 663 Straßenbau, Straßenbeleuchtung	Herr Hauck
 5410000 Allg. Tiefbauverwaltung	-
 5410100 Gemeindestraßen	-
 5420000 Kreisstraßen	-
 5430000 Landesstraßen	-
 5440000 Bundesstraßen	-
 5450000 Straßenbeleuchtung	-
 664 Parkplätze	Herr Hauck
 5460000 Bau, Betrieb, Unterhaltung öffentl. Parkplätze/Parkbauten	-
 5460001 Bau, Betrieb, Unterhaltung private Parkplätze/Parkbauten	-
 665 Öffentliches Grün, Wildgatter	Herr Hauck
 5510000 Planung, Bau, Unterhaltung öffentl. Grünflächen	-
 5510001 Bau, Unterhaltung Wildgatter	-
 666 Öffentliche Gewässer	Herr Hauck
























## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 5520000 Ausbau, Unterhaltung von Kanälen, Gewässern usw.	-
 667 Naturschutz, Forsten, Wirtschaftswege	Herr Hauck
 5540000 Pflege geschützter Landschaftsbestandteile	-
 5550000 Bau und Unterhaltung (Erholungswald)	-
 5550001 Verwaltung der städtischen Forsten	-
 5550002 Bauliche und betriebliche Erhaltung Wirtschaftswege	-
 668 Bauhof	Herr Hauck
 5730100 Zentrale Werkstätten	-
 669 Verkehrsaufsicht	Herr Hauck
 1220300 Verkehrsaufsicht	-
 67 Straßenreinigung	Herr Hauck
 670 Straßenreinigung	Herr Hauck
 5450100 Straßenreinigung	-
 5450101 BgA Reinigung Veranstaltungen	-
 68 Friedhofs- und Bestattungswesen	Herr Hauck
 680 Friedhofs- und Bestattungswesen	Herr Hauck
 5530000 Planung, Bau, Unterhaltung städt. Friedhöfe	-
 5530001 BGA Friedhöfe	-
 4 Dezernat D	Herr Spitzer
 40 Stabsstelle Migration und Inklusion	Frau Wutke
 400 Stabsstelle Migration und Inklusion	Frau Wutke
 3156000 Stabsstelle Integration und Inklusion	-
 42 Archiv und Bibliotheken	Herr Prof. Dr. Schütz
 183 Volkshochschule	Herr Prof. Dr. Schütz
 2710000 Volkshochschule	-
 421 Stadtarchiv	Herr Prof. Dr. Schütz

























## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 2510100 Stadtarchiv und wissenschaftliche Bibliotheken	-
 422 Stadtbibliothek	Herr Prof. Dr. Schütz
 2720000 Stadtbibliothek	-
 50 Soziales und Senioren	Herr Blume
 500 Verwaltung	Herr Blume
 3119000 Verwaltung der Sozialhilfe	-
 501 HLU, Quotales System	Herr Blume
 3111000 Grundversorgung und SGB XII	-
 3111011 Hilfe zum Lebensunterhalt	-
 3111012 Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	-
 3111013 Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	-
 3117000 Zahlungen Quotales System	-
 502 HzP	Herr Blume
 3118000 Hilfe zur Pflege	-
 3118080 Pflegegeld	-
 3118081 Häusliche Pflegehilfe	-
 3118082 Verhinderungspflege	-
 3118083 Pflegehilfsmittel	-
 3118084 Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds	-
 3118085 Andere Leistungen	-
 3118086 Entlastungsbetrag	-
 3118087 Teilstationäre Pflege	-
 3118088 Kurzzeitpflege	-
 3118089 Stationäre Pflege	-

























## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 503 EGH	Herr Blume
 3113000 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-
 3113031 Leistung zur medizinischen Rehabilitation	-
 3113032 Hilfe zu einer angemessenen Ausbildung	-
 3113033 Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben	-
 3113034 Leistung in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-
 3113035 Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen	-
 3113036 Leistung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-
 3113037 Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe	-
 504 Grusi	Herr Blume
 3116000 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-
 505 Sonstige SGBXII-Leistungen	Herr Blume
 3114000 Hilfe zur Gesundheit	-
 3115000 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	-
 3115051 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-
 3115052 Blindenhilfe	-
 3115053 Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-
 3115054 Altenhilfe	-
 3115055 Bestattungskosten	-
 3115056 Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-
 506 Asyl	Herr Blume
 3130000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-
 3130011 Hilfe zum Lebensunterhalt (§2 AsylBLG)	-

## Übersicht über die Budgets 2020




























Budget	verantwortlich
 3130012 Hilfe in besonderen Lebenslagen (§2 AsylBLG)	-
 3130021 Grundleistungen (§3 AsylBLG) in Form von Sachleistungen	-
 3130022 Grundleistungen (§3 AsylBLG) in Form von Wertgutscheinen	-
 3130023 Grundleistungen (§3 AsylBLG) in Form von Geldleistungen f. pers. Bedürfnisse	-
 3130024 Grundleistungen (§3 AsylBLG) in Form von Geldleistungen f. d. Lebensunterhalt	-
 3130030 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§4 AsylBLG)	-
 3130040 Arbeitsgelegenheiten (§5 AsylBLG)	-
 3130050 Sonstige Leistungen (§6 AsylBLG)	-
 3130060 Erstattung nach dem Aufnahmegesetz	-
 507 Soziale Einrichtungen	Herr Blume
 3150000 Soziale Einrichtungen	-
 3150001 Altenbegegnungsstätten freier Träger	-
 3150002 Altenbegegnungsstätte Elzer Str.	-
 3150003 Förderzentrum im Bockfeld	-
 3150004 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-
 3150006 Soziale Projekte	-
 3150007 Zuwendungen an soziale Einrichtungen	-
 508 Sonstige Sozialleistungen	Herr Blume
 3440000 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	-
 3450000 Landesblindengeld	-
 3470000 BuT § 6b BKG	-
 3510000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-
 51 Familie, Bildung und Sport	NN
 512 Einrichtungen/Hilfen für Kinder	NN

## Übersicht über die Budgets 2020



























Budget	verantwortlich
 3610000 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	-
 3650000 Tageseinrichtungen für Kinder	-
 3650001 Kindertagesstätten	-
 513 Einrichtungen/Hilfen für Jugendliche	NN
 3620000 Jugendarbeit	-
 3631000 Jugendsozialarbeit	-
 3639000 Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe	-
 3639001 Präventionsrat	-
 3660000 Verwaltung der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	-
 3660001 Städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	-
 3660003 Förderung von Kinder- und Jugendeinrichtungen freier Träger	-
 514 Sonstige Einrichtungen/Hilfen	NN
 3670000 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienpflege	-
 3670001 Familienbüro	-
 3670002 Familienzentren	-
 3670003 Erziehungsberatungsstelle	-
 3670004 Förderung der Einrichtungen und Beratungsstellen freier Träger	-
 515 Grundschulen	NN
 2110000 Grundschulen	-
 2110001 GS Didrik-Pining	-
 2110002 GS Hohnsen	-
 2110003 GS Moritzberg	-
 2110004 GS Nord	-
 2110005 GS Pfaffenstieg	-























## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 2110006 GS Auf der Höhe	-
 2110007 GS Achtum	-
 2110008 GS Itzum	-
 2110009 GS Neuhof	-
 2110010 GS Ochtersum	-
 2110011 GS Sorsum	-
 2110012 GTS Drispensstedt	-
 2110013 GS Himmelsthür	-
 2110014 GS Elisabeth	-
 2110015 GS Bonifatius	-
 2110016 GS Mauritius	-
 2110017 GS Johannes	-
 2110018 GS St. Nikolaus	-
 2110019 GS St. Martinus	-
 516 Weiterführende Schulen	NN
 2120000 Hauptschulen	-
 2120001 HS Geschwister-Scholl	-
 2120002 HS Alter Markt	-
 2120003 HS in freier Trägeschaft	-
 2150000 Realschulen	-
 2150001 RS Freiherr-vom-Stein	-
 2150002 RS Renata	-
 2150003 RS Himmelsthür	-
 2150004 RS in freier Trägerschaft	-
 2170000 Gymnasien	-
 2170001 Goethegymnasium	-
 2170002 Scharnhorstgymnasium	-






















## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 2170003 Gymnasien in freier Trägerschaft	-
 2180000 Gesamtschulen	-
 2180001 Robert-Bosch-Gesamtschule	-
 2180002 Freie Waldorfschule	-
 2180003 IGS Pfaffenstieg	-
 2210000 Förderschulen	-
 2210001 Förderschule Anne-Frank	-
 2210002 Förderschulzweig Didrik-Pining	-
 2210003 Förderschulen in freier Trägerschaft	-
 2210004 Förderzentrum Bockfeld	-
 517 Schülerbeförderung	NN
 2410000 Schülerbeförderung	-
 518 Sonstige schulische Aufgaben	NN
 2430000 Sonstige schulische Aufgaben	-
 2430001 Allgemeine Schulverwaltung	-
 2430002 Schulküchen	-
 2430003 Sportgeräte	-
 2430004 EDV Schulen	-
 2430005 HIBUZ	-
 519 Sportförderung, Sportstätten, Bäder	NN
 4210100 Förderung des Sports	-
 4240100 Sportstätten und Bäder	-
 4240101 Sportstätten	-
 4240102 Bäder (Allgemeinkosten)	-
 4240103 BgA Schwimmhalle Julianen-Aue 17 (Himmelsthür)	-
 4240104 BgA Freibad Lucienvörder Allee 1 (Jowiese)	-





## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 4240110 BgA Wasserparadies Bischof-Janssen-Straße 30 (Stadtwerke)	-
 4240111 BgA Schwimmhalle Ehrlicherstraße 18 (VfS Drispensedt)	-
 4240112 BgA Schwimmhalle Silberfundstraße 23 (LBZH)	-
 4240113 BgA Schwimmhalle Universitätsplatz 1 (Universität HI)	-
 4240200 Sporthallen (Allgemeinkosten)	-
 4240201 BgA Sporthalle Achtumer Lindenkamp 1 (TH Achtum)	-
 4240202 BgA Sporthalle Bennostraße 2-4 (TH Moritzberg)	-
 4240203 BgA Sporthalle Bergstraße 60 (GR Mauritiusschule)	-
 4240204 BgA Sporthalle Bromberger Straße 36 (TH)	-
 4240205 BgA Sporthalle Danziger Straße 40 (TH GS Himmelsthür)	-
 4240206 BgA Sporthalle Friedrich-Hage-Weg 4/6 (TH Drispensedt)	-
 4240207 BgA Mehrzweckhalle Goslarsche Straße 65 (MZH Goethegymnasium)	-
 4240208 BgA Sporthalle Goslarsche Straße 65 (TH Goethegymnasium)	-
 4240209 BgA Sporthalle Jahnstraße 23/25 (TH RS Himmelsthür)	-
 4240210 BgA Sporthalle Justus-Jonas-Straße 1-3 (TH Nord)	-
 4240211 BgA Sporthalle Klingenbergstraße 57 (TH Neuhof)	-
 4240212 BgA Sporthalle Kunibertstraße 5 (TH Sorsum)	-
 4240213 BgA Sporthalle Ludolfingerstraße 16/18 (TH)	-
 4240214 BgA Sporthalle Moltkestraße 13 (TH Elisabethschule)	-
 4240215 BgA Sporthalle Pfaffenstieg 4/5 (TH Freiherr-vom-Stein)	-

## Übersicht über die Budgets 2020

Budget	verantwortlich
 4240216 BgA Sporthalle Renatastraße (TH Bildungscampus)	-
 4240217 BgA Sporthalle Richthofenstraße 37 (SH RBG)	-
 4240218 BgA Sporthalle Samelsonplatz 1 (TH Schillstraße)	-
 4240219 BgA Sporthalle Schlesierstraße 13 (SH Ochtersum)	-
 4240220 BgA Sporthalle Steingrube 19 (SH Scharnhorstgymnasium)	-
 4240221 BgA Sporthalle Zeppelinstraße 32 (TH Didrik-Pining)	-
 4240280 BgA Sporthalle Am Propsteihof 53 (TH Waldorfschule / Waldorfschulverein HI)	-
 4240281 BgA Sporthalle An der Fohlenkoppel 3 (SH Gym. Himmelsthür / LK HI)	-
 4240282 BgA Sporthalle Hagentorwall 17 (SH Gym. Andreanum / Ev.-lt. LK H)	-
 4240283 BgA Sporthalle Pfaffenstieg 10 (SH Stadtmitte / Fr.-Weinhagen-Stiftung)	-
 4240284 BgA Sporthalle Schützenwiese 21 (TH Michelsenschule / LK HI)	-
 4240285 BgA Mehrzweckhalle Spandauer Weg 40 (MZH Itzum / Jo-Stiftung)	-
 4240286 BgA Sporthalle Steuerwalder Straße 158 (SH BBS / LK HI)	-
 4240287 BgA Sporthalle Wollenweberstraße 66-68 (TH Friedrich-List / LK HI)	-
 5 Stiftungen	Herr Dr. Meyer
 46 Stabsstelle Stiftungen	Frau Wagner
 460 Stiftungsverwaltung	Frau Wagner
 1110900 Verwaltung Sondervermögen/Stiftungen	-
 470 Sonstige Stiftungen	Frau Wagner
 1111000 Stiftungen	-
 1111003 Waltraute-Macke-Brüggemann-Stiftung	-

## Übersicht über die Budgets 2020

Budget		verantwortlich
	 1111005 Stiftung Laubaner Gemeinde	-
	 1111006 Dr. Martin Dziuba Stiftung	-
	 1111007 Stiftung Schulgeschichte und Schularchiv	-
	 480 Johannishofstiftung	Frau Wagner
	 1111400 Johannishofstiftung	-
	 1111401 BGA Cafe im MGH	-
	 490 Schafhausenstiftung	Frau Wagner
	 1111500 Schafhausenstiftung	-

**Teilhaushalt 1 Dezernat A**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	339.839,85	618.700	442.000	87.000	15.000	15.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		28.600	140.600	140.400	140.500	140.600
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	29.106,43	28.700	29.500	29.800	30.100	30.400
6.	privatrechtliche Entgelte	1.408.101,31	1.204.300	1.235.500	1.228.500	1.228.500	1.228.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.829.938,69	1.542.800	1.556.900	1.566.100	1.567.300	1.567.300
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	307.215,66	2.269.900	1.689.500	1.963.300	1.963.300	1.963.300
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	6.386.334,99	5.997.800	6.398.800	6.399.800	6.401.800	6.402.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.300.536,93</b>	<b>11.690.800</b>	<b>11.492.800</b>	<b>11.414.900</b>	<b>11.346.500</b>	<b>11.347.900</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	12.264.160,13	11.458.600	13.248.800	15.383.600	13.737.300	13.222.600
14.	Versorgungsaufwendungen	3.533.760,59	10.653.600	10.632.000	8.941.900	10.905.900	11.414.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.114.144,06	2.024.600	2.325.100	2.420.000	2.476.100	2.552.600
16.	Abschreibungen	1.000,00	114.000	1.219.000	1.359.000	1.299.000	1.328.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.217,66	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
18.	Transferaufwendungen	6.877.446,04	7.501.400	7.573.600	7.847.100	7.918.100	8.392.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.433.012,30	3.619.300	3.754.600	2.716.200	2.721.100	2.773.000
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.234.740,78</b>	<b>35.382.200</b>	<b>38.763.800</b>	<b>38.678.500</b>	<b>39.068.200</b>	<b>39.693.000</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-16.934.203,85</b>	<b>-23.691.400</b>	<b>-27.271.000</b>	<b>-27.263.600</b>	<b>-27.721.700</b>	<b>-28.345.100</b>
22.	außerordentliche Erträge	3.731.523,86	7.361.600	832.500	3.533.500	2.703.500	350.000
23.	außerordentliche Aufwendungen		3.586.200	2.666.000	2.339.600	2.162.800	280.000
24.	= außerordentliches Ergebnis	3.731.523,86	3.775.400	-1.833.500	1.193.900	540.700	70.000
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-13.202.679,99</b>	<b>-19.916.000</b>	<b>-29.104.500</b>	<b>-26.069.700</b>	<b>-27.181.000</b>	<b>-28.275.100</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	838.062,50					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.438,31					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	751.624,19					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-12.451.055,80</b>	<b>-19.916.000</b>	<b>-27.104.500</b>	<b>-26.069.700</b>	<b>-27.181.000</b>	<b>-28.275.100</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A

**C. Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	364.234,57	618.700	442.000		87.000	15.000	15.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	26.903,76	28.700	29.500		29.800	30.100	30.400
5.	privatrechtliche Entgelte	1.307.728,98	1.204.300	1.235.500		1.228.500	1.228.500	1.228.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.889.496,48	1.542.800	1.556.900		1.566.100	1.567.300	1.567.300
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.761.344,41	2.269.900	1.689.500		1.963.300	1.963.300	1.963.300
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.948.947,68	6.158.500	6.407.600		6.399.800	6.401.800	6.402.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.298.655,88</b>	<b>11.822.900</b>	<b>11.361.000</b>		<b>11.274.500</b>	<b>11.206.000</b>	<b>11.207.300</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	8.776.510,85	9.092.400	9.727.500		9.727.500	9.652.300	9.642.400
12.	Versorgungsauszahlungen	1.954.270,72	8.433.800	8.547.500		8.771.700	8.947.200	9.126.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.338.410,39	2.624.600	3.325.100		3.420.000	3.476.100	3.552.600
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	10.530,36	10.700	10.700		10.700	10.700	10.700
15.	Transferauszahlungen	6.876.093,28	7.501.400	9.573.600		7.847.100	7.918.100	8.392.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.881.404,80	3.798.800	3.763.400		2.748.200	2.753.100	2.773.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.837.220,40</b>	<b>31.461.700</b>	<b>34.947.800</b>		<b>32.525.200</b>	<b>32.757.500</b>	<b>33.497.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>12.538.564,52</b>	<b>-19.638.800</b>	<b>-23.586.800</b>		<b>-21.250.700</b>	<b>-21.551.500</b>	<b>-22.289.800</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	789.170,12	2.473.100	3.000		3.000	3.000	3.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	3.714.941,13	7.361.600	832.500		3.533.500	2.703.500	350.000
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.504.111,25</b>	<b>9.834.700</b>	<b>835.500</b>		<b>3.536.500</b>	<b>2.706.500</b>	<b>353.000</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.610.670,12	2.030.000	5.520.000		1.220.000	1.165.000	1.000.000
26.	Baumaßnahmen	612.855,24	1.148.900	5.000		5.000	5.000	5.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.398.208,61	1.038.900	1.311.700	735.000	1.432.400	598.100	525.800
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	267.720,18	361.200	131.200		131.200	131.200	131.200
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							

**Teilhaushalt 1 Dezernat A**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.889.454,15</b>	<b>4.579.000</b>	<b>6.967.900</b>	<b>735.000</b>	<b>2.788.600</b>	<b>1.899.300</b>	<b>1.662.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-385.342,90</b>	<b>5.255.700</b>	<b>-6.132.400</b>	<b>-735.000</b>	<b>747.900</b>	<b>807.200</b>	<b>-1.309.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>12.923.907,42</b>	<b>-14.383.100</b>	<b>-29.719.200</b>	<b>-735.000</b>	<b>-20.502.800</b>	<b>-20.744.300</b>	<b>-23.598.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,01						
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,01</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>12.923.907,41</b>	<b>-14.383.100</b>	<b>-29.719.200</b>	<b>-735.000</b>	<b>-20.502.800</b>	<b>-20.744.300</b>	<b>-23.598.800</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11100 Gemeindeorgane
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### Produktbeschreibung

Durch das Büro des Oberbürgermeisters werden politische Ziele und Vorgaben als Aufträge an die Dezernate konzipiert und gesteuert, weiterhin werden der repräsentative Bereich sowie die Städtepartnerschaften der Stadt Hildesheim betreut.

Folgende Themen- und Aufgabenfelder sind zu gestalten:

1. Kommunalverfassungsangelegenheiten
2. Gremienbetreuung
3. Repräsentationsangelegenheiten
4. Ideen- und Beschwerdemanagement
5. Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen
6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
7. Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des Projektes Hildesheim als "Fair Trade Town"
8. Fördermittelmanagement

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, politische Beschlüsse, interne Regelungen, EU-Richtlinien

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Sonstige extern

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11100 Gemeindeorgane
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.350,00	8.000	72.000	72.000		
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	5.792,28	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.851,18					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>34.993,46</b>	<b>12.100</b>	<b>76.100</b>	<b>76.100</b>	<b>4.100</b>	<b>4.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.846.301,70	1.873.200	2.039.600	2.039.600	1.967.600	1.967.600
14. Versorgungsaufwendungen	445.206,28					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.561,64	71.700	69.500	69.500	69.500	69.500
16. Abschreibungen			2.000	2.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	3.578,77	3.500	3.500	4.500	4.500	4.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	720.006,20	781.500	826.500	832.000	837.500	843.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.078.654,59</b>	<b>2.729.900</b>	<b>2.941.100</b>	<b>2.947.600</b>	<b>2.880.100</b>	<b>2.885.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-3.043.661,13</b>	<b>-2.717.800</b>	<b>-2.865.000</b>	<b>-2.871.500</b>	<b>-2.876.000</b>	<b>-2.881.500</b>
22. außerordentliche Erträge	414,79					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	414,79					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-3.043.246,34</b>	<b>-2.717.800</b>	<b>-2.865.000</b>	<b>-2.871.500</b>	<b>-2.876.000</b>	<b>-2.881.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.440,47					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.749,41					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.308,94					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.048.555,28</b>	<b>-2.717.800</b>	<b>-2.865.000</b>	<b>-2.871.500</b>	<b>-2.876.000</b>	<b>-2.881.500</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11100 Gemeindeorgane
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro -						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.417,59	8.000	72.000		72.000		
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	4.365,06	4.100	4.100		4.100	4.100	4.100
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.457,84						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>35.240,49</b>	<b>12.100</b>	<b>76.100</b>		<b>76.100</b>	<b>4.100</b>	<b>4.100</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	1.830.902,16	1.873.200	2.039.600		2.039.600	1.967.600	1.967.600
12.	Versorgungsauszahlungen	445.206,28						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	65.961,44	71.700	69.500		69.500	69.500	69.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	3.578,77	3.500	3.500		4.500	4.500	4.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	715.767,12	781.500	826.500		832.000	837.500	843.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.061.415,77</b>	<b>2.729.900</b>	<b>2.939.100</b>		<b>2.945.600</b>	<b>2.879.100</b>	<b>2.884.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.026.175,28</b>	<b>-2.717.800</b>	<b>-2.863.000</b>		<b>-2.869.500</b>	<b>-2.875.000</b>	<b>-2.880.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	414,79						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>414,79</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-115,00						

Teilhaushalt 1 Dezernat A								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung						
Produkt:		11100 Gemeindeorgane						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 10						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>-115,00</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>529,79</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-3.025.645,49</b>	<b>-2.717.800</b>	<b>-2.863.000</b>		<b>-2.869.500</b>	<b>-2.875.000</b>	<b>-2.880.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-3.025.645,49</b>	<b>-2.717.800</b>	<b>-2.863.000</b>		<b>-2.869.500</b>	<b>-2.875.000</b>	<b>-2.880.500</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11101 Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

### Produktbeschreibung

Dieses Produkt beinhaltet die Sicherstellung organisatorisch und personell notwendiger Bedingungen für die Aufgabenerledigung in den Fachbereichen sowie die Unterstützung der Verwaltung und ihrer Führung bei notwendigen Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Dies beginnt beim Erkennen entsprechender Bedarfssituationen und setzt sich über das Erarbeiten verschiedener Lösungsansätze bis hin zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen fort. Über die Personalentwicklung wird das Leistungs- und Lernpotential von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Abstimmung mit dem Verwaltungsbedarf gefördert. Des Weiteren beinhaltet das Produkt die zentrale juristische Bewertung in allen für die Stadt wichtigen Angelegenheiten (Zivilrecht, öffentliches Recht, Strafrecht), die Regulierung von Schadensersatzansprüchen und die Vertretung der Stadt in jeglichen Gerichtsverfahren.

Im Vergabewesen wird eine rechtliche und praktische Beratung der Organisationseinheiten bei Vergabeangelegenheiten und bei öffentlichen Ausschreibungen über eine zentrale Abwicklung ein vergaberechtskonformes Verfahren sichergestellt. Der Beauftragte für Datenschutz sorgt für die Einhaltung des Datenschutzes innerhalb der Verwaltung und bearbeitet datenschutzbezogene Anfragen und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern.

Leistung/-en:

1. Organisation, 2. Personalbetreuung und -abrechnung,
3. Personalentwicklung
4. Arbeitssicherheitstechnischer Dienst, 5. Betriebsärztlicher Dienst, 6. Justizariat, 7. Öffentliches Auftragswesen,
8. Schadensregulierung, 9. Datenschutz, 10. Antikorruptionsbeauftragter,

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, NDSG; Arbeits-, Tarif-, Beamten- und Arbeitsschutzrecht, Vergaberecht, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Verwaltung, Beteiligungen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Etablierung von Prozessmanagement und Aktivierung / Intensivierung von Aufgabenkritik unter dem Aspekt notwendiger Personalkostenkonsolidierung und Fachkräftemangel

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11101 Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Nr. 22	Einrichtung von Personalstellen (Koordinierung von Infrastrukturmaßnahmen, Wirtschaftsförderung, Kulturförderung, Gewerbegebietsentwicklung)	0
19/448 Nr. VI	<p>Innere Verwaltungsangelegenheiten -            Personalkostenentwicklung im Rahmen des aktuellen Personalentwicklungskonzeptes            Die reinen Personalkosten innerhalb der Stadt Hildesheim steigen, bedingt vornehmlich durch Tarifierhöhungen und Versorgungsaufwendungen, Jahr für Jahr. Aus diesem Grunde ist bereits mehrfach in den letzten Jahren seitens der Politik ein Personalkostendeckel aufgesetzt worden. Laut Vorlage 19/352-1 sind für das Jahr 2020 1.215,44 Stellen geplant. Dies ist ein Stellenzuwachs im Vergleich zu 2019 von ca. 25 Stellen. Im Vergleich zum Jahr 2019 wird für das Haushaltsjahr 2020 mit Kostensteigerungen für das aktive Personal und Versorgungsaufwendungen mit einem Volumen von ca. 3,9 Millionen Euro kalkuliert. Die Verwaltung selbst teilt in der Vorstellung des Haushaltsplanes 2020 mit, dass über die Personalentwicklung diskutiert werden muss.</p> <p>Auch über die Anzahl der unbesetzten Stellen und wie diese schnellstmöglich besetzt werden können ist in diesem Zusammenhang zu reden. Anträge:</p> <p>1. Es wird beantragt, dass die Personalkostenentwicklung nicht nur diskutiert, sondern mit einem Konzept nachhaltig gesteuert wird. Sämtliche unbesetzte Stellen, die es zum Teil seit vielen Jahren gibt, müssen angepasst und entsprechend gestrichen oder im Zusammenhang mit tatsächlich noch neu zu besetzenden Stellen, die immer wieder im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen in verschiedenen Fachbereichen gefordert worden sind, neu bewertet werden. Die Verwaltung hat daher die Aufgabe, nicht nur das Personalkostenentwicklungskonzept zu aktualisieren und fortzuschreiben, sondern auch der Politik klare Vorschläge zu machen, wie sinnvoll und nachhaltig einer Kostensteigerung beim aktiven Personal einschließlich der Versorgungsaufwendungen unter Berücksichtigung der nicht besetzten Stellen entgegengewirkt werden kann. Die Neukonzeptionierung soll bis zum 31.05.2020 auch unter Berücksichtigung des Führungswechsels innerhalb des zuständigen Fachbereiches im Rat vorgelegt werden. Der Rat wird sich bis zur Sommerpause damit auch in den Fachausschüssen beschäftigen.</p> <p>2. Die Verwaltung plant außerdem eine „konsequente und intensivierte Aufgabenkritik über Prozessoptimierung/-management und Digitalisierung“ sowie eine „stärkere Konzentration auf die Pflichtaufgaben“. Im Rahmen dieses Prozesses ist eine Beteiligung der Politik z.B. über die Einsetzung einer Lenkungsgruppe von Anfang an zu gewährleisten.</p>	0

Teilhaushalt 1 Dezernat A		
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung	
Produkt:	11101 Innere Verwaltungsangelegenheiten	
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11	
19/448 Nr. XIII	<p>Unter Berücksichtigung des Klimawandels und des Klimaschutzes für Hildesheim soll ab dem Haushaltsjahr 2020 folgendes angeschoben werden:</p> <p>1. (BM: Produkt 11111) Die Stadt Hildesheim soll über ihre Tochter, die Stadtwerke AG dafür sorgen, dass der SVHI, der Stadtverkehr Hildesheim, die Wartehäuschen an den Bushaltestellen kurzfristig begrünt.</p> <p>2. (FB 10, Produkt 11101) Anstatt Dienstfahrzeuge, sollen den Mitarbeitern der Stadt Hildesheim ab 2020 angeboten werden, ein E-Bike als Dienstfahrrad zu fahren. Damit einher geht eine zusätzliche Vorbildfunktion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim attraktive Angebote für den Kauf oder ein Leasing eines E-Bikes vorzunehmen.</p> <p>3. (FB 66, Produkt 54101) Hildesheim soll noch mehr als bisher zur Fahrradstadt ausgebaut werden. Der Radverkehr muss und sollte ebenfalls aus Klimaschutzgründen weiter gestärkt werden. Die Stadt Hildesheim wird daher gebeten, in enger Zusammenarbeit mit der AG Radverkehr über zusätzliche Fahrradstraßen nachzudenken und diese zu konzeptionieren. Fahrradfahren in Hildesheim muss derart attraktiv werden, dass neben dem Umstieg auf den ÖPNV das Fahrrad für die Bürgerinnen und Bürger in Hildesheim zu einem bevorzugten Fortbewegungsmittel wird. Wir halten in diesem Zusammenhang eine weitere Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Radwegekonzeptes innerhalb der Stadt für dringend notwendig. Exemplarisch wird auf die Planung und Umsetzung der Maßnahme Mastbergstraße verwiesen.</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11101 Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		1.800	1.400	1.200	1.300	1.500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte			500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte	23.294,07					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.387.925,76	1.062.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	164.299,44	200	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.575.519,27</b>	<b>1.064.000</b>	<b>1.092.100</b>	<b>1.091.900</b>	<b>1.092.000</b>	<b>1.092.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	6.300.231,64	4.827.900	6.258.700	8.393.500	6.819.200	6.304.500
14. Versorgungsaufwendungen	2.457.178,42	10.650.600	10.632.000	8.941.900	10.905.900	11.414.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	549.908,81	580.900	593.600	592.500	589.400	597.400
16. Abschreibungen			27.000	37.000	48.000	59.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.052.883,73	1.288.600	1.306.800	1.296.300	1.343.700	1.390.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.360.202,60</b>	<b>17.348.000</b>	<b>18.818.100</b>	<b>19.261.200</b>	<b>19.706.200</b>	<b>19.765.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-8.784.683,33</b>	<b>-16.284.000</b>	<b>-17.726.000</b>	<b>-18.169.300</b>	<b>-18.614.200</b>	<b>-18.672.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-8.784.683,33</b>	<b>-16.284.000</b>	<b>-17.726.000</b>	<b>-18.169.300</b>	<b>-18.614.200</b>	<b>-18.672.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	831.622,03					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.105,06					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	830.516,97					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-7.954.166,36</b>	<b>-16.284.000</b>	<b>-17.726.000</b>	<b>-18.169.300</b>	<b>-18.614.200</b>	<b>-18.672.800</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11101 Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
					- Euro-	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte			500		500	500	500
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.488.662,38	1.062.000	1.090.000		1.090.000	1.090.000	1.090.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	393,36	200	200		200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.489.055,74</b>	<b>1.062.200</b>	<b>1.090.700</b>		<b>1.090.700</b>	<b>1.090.700</b>	<b>1.090.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	2.874.376,37	2.448.600	2.724.300		2.724.300	2.724.300	2.724.300
12.	Versorgungsauszahlungen	877.688,55	8.430.800	8.547.500		8.771.700	8.947.200	9.126.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	553.394,51	580.900	593.600		592.500	589.400	597.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.320.878,69	1.288.600	1.306.800		1.296.300	1.343.700	1.390.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.626.338,12</b>	<b>12.748.900</b>	<b>13.172.200</b>		<b>13.384.800</b>	<b>13.604.600</b>	<b>13.838.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.137.282,38</b>	<b>-11.686.700</b>	<b>-12.081.500</b>		<b>-12.294.100</b>	<b>-12.513.900</b>	<b>-12.747.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		105.000	105.000		105.000	105.000	105.000

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11101 Innere Verwaltungsangelegenheiten					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 11					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>105.000</b>	<b>105.000</b>		<b>105.000</b>	<b>105.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-102.000</b>	<b>-102.000</b>		<b>-102.000</b>	<b>-102.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-4.137.282,38</b>	<b>-11.788.700</b>	<b>-12.183.500</b>		<b>-12.396.100</b>	<b>-12.849.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-4.137.282,38</b>	<b>-11.788.700</b>	<b>-12.183.500</b>		<b>-12.396.100</b>	<b>-12.849.400</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11102 Personalrat
Verantwortlich	Personalratsvorsitzender

**Produktbeschreibung**

Vertretung der Arbeitnehmer/-innen Wahrnehmung der Interessen der Mitarbeiter/-innen aller Organisationseinheiten der Verwaltung

Leistung/-en:

1. Überwachung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und -schutzvorschriften
2. Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden aus den Reihen der Mitarbeiterschaft
3. Mitwirkung bei der Eingliederung und Förderung von besonderen Personengruppen
4. Durchführung von Personalversammlungen
5. Mitwirkung an Auswahlverfahren (Stellenbesetzung, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen)
6. Abschluss von Dienstvereinbarungen
7. Mitwirkung/Mitbestimmung in arbeitsschutzrechtlichen Themenfeldern

**Rechtsgrundlage(n)**

NPersVG

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Verwaltung

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand							
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11102 Personalrat
Verantwortlich	Personalratsvorsitzender

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	201.868,77	215.700	220.100	220.100	220.100	220.100
14. Versorgungsaufwendungen	5.237,82					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.151,94	9.000	18.000	9.000	9.000	9.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.291,18	7.200	6.200	6.200	6.200	6.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>219.549,71</b>	<b>231.900</b>	<b>244.300</b>	<b>235.300</b>	<b>235.300</b>	<b>235.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-219.549,71</b>	<b>-231.900</b>	<b>-244.300</b>	<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-219.549,71</b>	<b>-231.900</b>	<b>-244.300</b>	<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42,95					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-42,95					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-219.592,66</b>	<b>-231.900</b>	<b>-244.300</b>	<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11102 Personalrat
Verantwortlich	Personalratsvorsitzender

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	200.038,62	215.700	220.100		220.100	220.100	220.100
12.	Versorgungsauszahlungen	5.237,82						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.661,77	9.000	18.000		9.000	9.000	9.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.304,86	7.200	6.200		6.200	6.200	6.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>216.243,07</b>	<b>231.900</b>	<b>244.300</b>		<b>235.300</b>	<b>235.300</b>	<b>235.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-216.243,07</b>	<b>-231.900</b>	<b>-244.300</b>		<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11102 Personalrat					
Verantwortlich		Personalratsvorsitzender					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-216.243,07</b>	<b>-231.900</b>	<b>-244.300</b>		<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-216.243,07</b>	<b>-231.900</b>	<b>-244.300</b>		<b>-235.300</b>	<b>-235.300</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11103 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
Verantwortlich	Gleichstellungsbeauftragte

### Produktbeschreibung

Die Wahrnehmung von Frauenbelangen in allen kommunalen Politikfeldern zur Herstellung einer gleichwertigen und gleichberechtigten gesellschaftlichen sowie beruflichen Existenz von Frauen ist Aufgabe der Gesamtverwaltung. Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, die tatsächliche Umsetzung dieses Auftrages sicherzustellen.

Leistung/-en:

1. Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und gesellschaftlichen Situation von Frauen in der Stadt Hildesheim
2. Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit Verbänden, Vereinen, Organisationen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
3. Beratung und Unterstützung von Frauen und Frauengruppen sowie von Männern, die geschlechtsspezifische Benachteiligungen erfahren
4. Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

### Rechtsgrundlage(n)

GG, AGG, NKomVG, NGG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Schüler/-innen, Vereinsmitglieder, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern

### Produktziele

- Umsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Mentoringprogramm zur Kommunalwahl, Charta der Vielfalt, CEDAW, Vereinbarkeit Beruf und Familie

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11103 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
Verantwortlich	Gleichstellungsbeauftragte

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.477,35					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.170,34					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>15.647,69</b>					
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	123.573,43	123.700	109.500	109.500	109.500	109.500
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.062,06	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.314,33	6.400	3.200	3.200	3.200	3.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>143.949,82</b>	<b>133.400</b>	<b>116.000</b>	<b>116.000</b>	<b>116.000</b>	<b>116.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-128.302,13</b>	<b>-133.400</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-128.302,13</b>	<b>-133.400</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256,86					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-256,86					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-128.558,99</b>	<b>-133.400</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11103 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
Verantwortlich	Gleichstellungsbeauftragte

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.802,35						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.000,00						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.802,35</b>						
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	121.649,78	123.700	109.500		109.500	109.500	109.500
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	19.443,44	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.736,78	6.400	3.200		3.200	3.200	3.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>143.830,00</b>	<b>133.400</b>	<b>116.000</b>		<b>116.000</b>	<b>116.000</b>	<b>116.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-135.027,65</b>	<b>-133.400</b>	<b>-116.000</b>		<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11103 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern					
Verantwortlich		Gleichstellungsbeauftragte					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-135.027,65</b>	<b>-133.400</b>	<b>-116.000</b>		<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-135.027,65</b>	<b>-133.400</b>	<b>-116.000</b>		<b>-116.000</b>	<b>-116.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11104 Rechnungsprüfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 14

### Produktbeschreibung

Retrospektive und präventive Durchführung gesetzlich vorgeschriebener und übertragener Prüfungen und Beratungen zur Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Leistung/-en: 1. Rechtzeitige Vorlage des Schlussberichts über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Hildesheim, 2. Rechtzeitige Vorlage der Berichte über die Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Hildesheim, 3. Rechtzeitige Vorlage der Berichte der zu prüfenden städtischen Beteiligungen, 4. Beitrag zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, 5. Prüfung der Kassen, Zahlstellen und Bestätigung von Verwendungsnachweisen, 6. Prüfung von Vergaben vor Auftragserteilung, 7. Beratung der Verwaltungsführung

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, Nds. LHO, KomHKVO, politische Beschlüsse (z. B. Rechnungsprüfungsordnung), europäische, nationale und interne Regelungen zum Vergaberecht, Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Sonstige extern, Aufsichtsratsmitglieder, Städtische Unternehmen und Beteiligungen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsanfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11104 Rechnungsprüfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 14

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.962,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.100,00	10.200	5.100	5.100	5.100	5.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>9.062,00</b>	<b>13.200</b>	<b>8.100</b>	<b>8.100</b>	<b>8.100</b>	<b>8.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	482.968,87	523.300	528.300	528.300	528.300	528.300
14. Versorgungsaufwendungen	199.503,87					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.866,28	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.929,34	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>694.268,36</b>	<b>535.800</b>	<b>540.800</b>	<b>540.800</b>	<b>540.800</b>	<b>540.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-685.206,36</b>	<b>-522.600</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-685.206,36</b>	<b>-522.600</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	356,41					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-356,41					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-685.562,77</b>	<b>-522.600</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11104 Rechnungsprüfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 14

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro -						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.037,00	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.100,00	10.200	5.100		5.100	5.100	5.100
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.137,00</b>	<b>13.200</b>	<b>8.100</b>		<b>8.100</b>	<b>8.100</b>	<b>8.100</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	484.060,52	523.300	528.300		528.300	528.300	528.300
12.	Versorgungsauszahlungen	199.503,87						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.796,23	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.562,64	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>702.923,26</b>	<b>535.800</b>	<b>540.800</b>		<b>540.800</b>	<b>540.800</b>	<b>540.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-695.786,26</b>	<b>-522.600</b>	<b>-532.700</b>		<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung						
Produkt:		11104 Rechnungsprüfung						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 14						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-695.786,26</b>	<b>-522.600</b>	<b>-532.700</b>		<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-695.786,26</b>	<b>-522.600</b>	<b>-532.700</b>		<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>	<b>-532.700</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11105 Informations- und Kommunikationsdienste
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 16

### Produktbeschreibung

Zukunftsorientierte Ausrichtung und konzeptionelle Planung, Bereitstellung und Betreuung von zentraler IuK-Technik wie Netzwerkinfrastruktur, Server-, Datenhaltungs- und Datensicherungs-Systemen sowie der entsprechenden Arbeitsplatzausstattungen. Lizenzmanagement für alle Lizenzen außer den Fachverfahren. Technische Unterstützung einschließlich konzeptioneller Beratung der Organisationseinheiten in IuK-Fragen. Beschaffung der von den OE ausgewählten Fachverfahren und Integration der Software in die bestehende IuK-Infrastruktur. Betreuung der Anwender durch eine zentrale Hotline einschließlich eines Vorort-Services zur Problemanalyse und -behebung. Bereitstellung der fernmeldetechnischen Anlagen und Übergänge zu externen Netzen für die städtischen Verwaltungsstandorte. Anmietung von Telefon- und Internetleitungen.

#### Leistungen

1. Bereitstellung von zentralen DV-Systemen und Lizenzen
2. Betreuung der Fachverfahren und der Anwender/innen
3. Bereitstellung von Telekommunikationsdiensten

#### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen, IT-Recht (z.B. IT-Sicherheitsgesetz, Signaturgesetz, E-Government-Gesetz), DSGVO (Europäische Datenschutzgrundverordnung ab Mai 2018), Bundesdatenschutzgesetz, Nds. Datenschutzgesetz, VOL/UVgO (Unterschwelvenvergabeordnung), GWB, VgV (Vergabeverordnung)

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

#### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Sonstige extern, Städtische Schulen

#### Produktziele

- Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit des Gesamtsystems "Informations- und Kommunikationsdienste"
- Steigerung der Anwenderzufriedenheit durch kompetente und schnelle Unterstützung der Anwender/-innen
- Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Abschlussarbeiten im Rahmen der Einrichtung eines parallelen Internetzugangs und der damit verbundenen Kommunikationsdienste und Sicherheitssysteme
- Fortsetzung des Projektes VDI - Schwerpunkt: Desktopvirtualisierung
- Ausbau des Dokumenten-Management-Systems (DMS)
- Einführung ergänzender Sicherheitssoftware

#### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
18/425 Nr. 39	Live-Übertragung von Ratssitzungen Mittel stehen unter Sperrvermerk bis ein Konzept vorliegt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine AG aus Politik und Verwaltung zur Organisation der Übertragung von Bild/Ton von Ratssitzungen ins Internet einzurichten. Vorlage der Ergebnisse bis zur Sommerpause.	Eine AG aus Politik und Verwaltung wurde eingerichtet und hat die Arbeit aufgenommen. Der Rat wurde über den Sachstand am 27.06.19 informiert (Mitteilungsvorlage 19/222).

<b>Teilhaushalt 1 Dezernat A</b>	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11105 Informations- und Kommunikationsdienste
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 16

<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11105 Informations- und Kommunikationsdienste
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 16

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			1.100	1.100	1.100	1.000
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	964,49	1.100	400	400	400	400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen				4.000		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>964,49</b>	<b>1.100</b>	<b>1.500</b>	<b>5.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.530.422,66	1.719.600	1.953.100	1.953.100	1.953.100	1.953.100
14. Versorgungsaufwendungen	120.478,14					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	614.343,47	678.100	939.300	1.049.300	1.123.400	1.196.000
16. Abschreibungen			944.000	1.060.000	977.000	924.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	343.597,49	369.900	347.900	347.900	347.900	347.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.608.841,76</b>	<b>2.767.600</b>	<b>4.184.300</b>	<b>4.410.300</b>	<b>4.401.400</b>	<b>4.421.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.607.877,27</b>	<b>-2.766.500</b>	<b>-4.182.800</b>	<b>-4.404.800</b>	<b>-4.399.900</b>	<b>-4.419.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.607.877,27</b>	<b>-2.766.500</b>	<b>-4.182.800</b>	<b>-4.404.800</b>	<b>-4.399.900</b>	<b>-4.419.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	587,36					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-587,36					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.608.464,63</b>	<b>-2.766.500</b>	<b>-4.182.800</b>	<b>-4.404.800</b>	<b>-4.399.900</b>	<b>-4.419.600</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11105 Informations- und Kommunikationsdienste
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 16

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	1.218,63	1.100	400		400	400	400
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	82,44				4.000		
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.301,07</b>	<b>1.100</b>	<b>400</b>		<b>4.400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	1.496.055,16	1.719.600	1.953.100		1.953.100	1.953.100	1.953.100
12.	Versorgungsauszahlungen	120.478,14						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	615.705,52	678.100	939.300		1.049.300	1.123.400	1.196.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	328.931,10	369.900	347.900		347.900	347.900	347.900
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.561.169,92</b>	<b>2.767.600</b>	<b>3.240.300</b>		<b>3.350.300</b>	<b>3.424.400</b>	<b>3.497.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.559.868,85</b>	<b>-2.766.500</b>	<b>-3.239.900</b>		<b>-3.345.900</b>	<b>-3.424.000</b>	<b>-3.496.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.395.604,26	922.900	1.151.700	735.000	1.327.400	493.100	420.800

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11105 Informations- und Kommunikationsdienste					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 16					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen		85.000				
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.395.604,26</b>	<b>1.007.900</b>	<b>1.151.700</b>	<b>735.000</b>	<b>1.327.400</b>	<b>493.100</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.395.604,26</b>	<b>-1.007.900</b>	<b>-1.151.700</b>	<b>-735.000</b>	<b>-1.327.400</b>	<b>-493.100</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-3.955.473,11</b>	<b>-3.774.400</b>	<b>-4.391.600</b>	<b>-735.000</b>	<b>-4.673.300</b>	<b>-3.917.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-3.955.473,11</b>	<b>-3.774.400</b>	<b>-4.391.600</b>	<b>-735.000</b>	<b>-4.673.300</b>	<b>-3.917.100</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11106 Liegenschaften
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

**Produktbeschreibung**

Verwaltung städtischer Grundstücke, Bewirtschaftung städtischer unbebauter Grundstücke; Pachtangelegenheiten, Verwaltung der Erbbaurechte, Grundstücksankäufe und Grundstücksverkäufe

Leistung/-en:

1. Allgemeine Liegenschaftsverwaltung, 2. Unterhaltung unbebauter Grundstücke, 3. An- und Verkäufe von Grundstücken, 4. Anpachtungen und Verpachtungen von Grundstücken, 5. Verwaltung der Kleingartenflächen, 6. Erbbaurechtsangelegenheiten der Stadt und der Johannishofstiftung

**Rechtsgrundlage(n)**

NKomVG, BGB, ErbbauRG, BauGB, BKleinG, LPachtG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern

**Produktziele**

- Das kommunale Grundvermögen ist pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und ordnungsgemäß nachzuweisen. Die der Kommune zustehenden grundstücksbezogenen Rechte sind zu sichern, die entsprechenden Pflichten zu erfüllen. Die Politik ist durch quartalsweise Berichterstattung zu den Großprojekten und bei wesentlichen Veränderungen im Produkt zu informieren. Die Kommune tätigt Grundstücksgeschäfte zur Förderung des Wohnungsbaus, zur Förderung der Ansiedlung von Industrie und Gewerbe und zur Sicherung kommunaler Aufgaben. Die Investitionsfähigkeit der Stadt ist dahingehend zu gewährleisten, dass die veranschlagten Beträge aus Investitionstätigkeit und außerordentlichen Erträgen in der geplanten Höhe tatsächlich erzielt werden (12/095).

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

- Vermarktung des Wohngebietes Großer Kamp und des Wohngebietes ehemalige Mackensenkaserne

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11106 Liegenschaften
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		300.000				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			12.600	12.600	12.600	12.600
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	22.113,42	22.200	22.500	22.800	23.100	23.400
6. privatrechtliche Entgelte	960.252,28	889.000	917.000	917.000	917.000	917.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.014,94	41.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	20.712,03		20.500	20.500	20.500	20.500
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	232.035,55	6.600	16.600	16.600	16.600	16.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.291.128,22</b>	<b>1.258.800</b>	<b>1.004.200</b>	<b>1.004.500</b>	<b>1.004.800</b>	<b>1.005.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	336.814,47	344.800	361.900	361.900	361.900	361.900
14. Versorgungsaufwendungen	136.967,68					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	487.551,06	500.900	536.900	531.900	516.900	512.800
16. Abschreibungen	1.000,00		5.000	5.000	5.000	6.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.217,66	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
18. Transferaufwendungen	4.999,40	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	111.201,97	29.100	19.100	19.100	19.100	19.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.089.752,24</b>	<b>890.700</b>	<b>938.800</b>	<b>933.800</b>	<b>918.800</b>	<b>915.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>201.375,98</b>	<b>368.100</b>	<b>65.400</b>	<b>70.700</b>	<b>86.000</b>	<b>89.400</b>
22. außerordentliche Erträge	3.716.562,76	7.361.600	832.500	3.533.500	2.703.500	350.000
23. außerordentliche Aufwendungen		3.586.200	666.000	2.339.600	2.162.800	280.000
24. = außerordentliches Ergebnis	3.716.562,76	3.775.400	166.500	1.193.900	540.700	70.000
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>3.917.938,74</b>	<b>4.143.500</b>	<b>231.900</b>	<b>1.264.600</b>	<b>626.700</b>	<b>159.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.811,30					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.811,30					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.850.127,44</b>	<b>4.143.500</b>	<b>231.900</b>	<b>1.264.600</b>	<b>626.700</b>	<b>159.400</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11106 Liegenschaften
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		300.000					
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	21.631,75	22.200	22.500		22.800	23.100	23.400
5.	privatrechtliche Entgelte	980.043,47	889.000	917.000		917.000	917.000	917.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.549,28	41.000	15.000		15.000	15.000	15.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	20.712,03		20.500		20.500	20.500	20.500
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	233.783,37	6.600	16.600		16.600	16.600	16.600
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.286.719,90</b>	<b>1.258.800</b>	<b>991.600</b>		<b>991.900</b>	<b>992.200</b>	<b>992.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	335.522,24	344.800	361.900		361.900	361.900	361.900
12.	Versorgungsauszahlungen	136.967,68						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	846.601,29	1.100.900	1.536.900		1.531.900	1.516.900	1.512.800
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	10.530,36	10.700	10.700		10.700	10.700	10.700
15.	Transferauszahlungen	4.999,40	5.200	5.200		5.200	5.200	5.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	132.402,60	29.100	19.100		19.100	19.100	19.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.467.023,57</b>	<b>1.490.700</b>	<b>1.933.800</b>		<b>1.928.800</b>	<b>1.913.800</b>	<b>1.909.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-180.303,67</b>	<b>-231.900</b>	<b>-942.200</b>		<b>-936.900</b>	<b>-921.600</b>	<b>-917.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	304.697,57	1.463.100					
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	3.699.980,03	7.361.600	832.500		3.533.500	2.703.500	350.000
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.004.677,60</b>	<b>8.824.700</b>	<b>832.500</b>		<b>3.533.500</b>	<b>2.703.500</b>	<b>350.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.610.670,12	2.030.000	5.520.000		1.220.000	1.165.000	1.000.000
26.	Baumaßnahmen	6.545,00	30.000	5.000		5.000	5.000	5.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11106 Liegenschaften					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 15					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen	166.630,54	175.000				
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.783.845,66</b>	<b>2.235.000</b>	<b>5.525.000</b>		<b>1.225.000</b>	<b>1.170.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.220.831,94</b>	<b>6.589.700</b>	<b>-4.692.500</b>		<b>2.308.500</b>	<b>1.533.500</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>1.040.528,27</b>	<b>6.357.800</b>	<b>-5.634.700</b>		<b>1.371.600</b>	<b>611.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,01					
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,01</b>					
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>1.040.528,28</b>	<b>6.357.800</b>	<b>-5.634.700</b>		<b>1.371.600</b>	<b>611.900</b>
							<b>-1.572.200</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11109 Verwaltung Sondervermögen / Stiftungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

**Produktbeschreibung**

Wahrnehmung der Steuerungsfunktion sowie Verwaltung von sechs unselbständigen Stiftungen und einer selbständigen Stiftung

Leistung/-en:

- Betreuung und Beratung in allen Angelegenheiten der Stiftungsprogrammatis
- Realisierung des Stiftungszwecks - Beteiligung bei Fragen der Vermögensanlage und -verwaltung (Grund- und Kapitalvermögen)
- Abwicklung von Satzungsänderungsverfahren
- Berichterstattungen/Entscheidungsvorlagen
- Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen
- Steuerrechtliche Abklärung von Stiftungsvorhaben/Satzungsänderungen, Abgabe der Steuererklärungen
- Prüfung der Berichte und Abrechnungen der Mittelempfänger
- Arbeit im Netzwerk der Stiftungen in der Region Hildesheim

**Rechtsgrundlage(n)**

NKomVG, NStG, AO, Stiftungssatzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Stiftungen, Sonstige extern

**Produktziele**

- Erhalt der Stiftungsvermögen und Erfüllung der Stiftungszwecke, Wahrung der Interessen der verwalteten Stiftungen, Stärkung des Stiftungswesens allgemein

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11109 Verwaltung Sondervermögen / Stiftungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.000,00	109.600	109.600	109.600	109.600	109.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>26.000,00</b>	<b>109.600</b>	<b>109.600</b>	<b>109.600</b>	<b>109.600</b>	<b>109.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	100.822,69	104.300	105.500	105.500	105.500	105.500
14. Versorgungsaufwendungen	32.795,03					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	675,87	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.945,07	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>136.238,66</b>	<b>108.600</b>	<b>109.800</b>	<b>109.800</b>	<b>109.800</b>	<b>109.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-110.238,66</b>	<b>1.000</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-110.238,66</b>	<b>1.000</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-110.238,66</b>	<b>1.000</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11109 Verwaltung Sondervermögen / Stiftungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.000,00	109.600	109.600		109.600	109.600	109.600
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.000,00</b>	<b>109.600</b>	<b>109.600</b>		<b>109.600</b>	<b>109.600</b>	<b>109.600</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	101.093,09	104.300	105.500		105.500	105.500	105.500
12.	Versorgungsauszahlungen	32.795,03						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	553,40	1.900	1.900		1.900	1.900	1.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.945,07	2.400	2.400		2.400	2.400	2.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>136.386,59</b>	<b>108.600</b>	<b>109.800</b>		<b>109.800</b>	<b>109.800</b>	<b>109.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-110.386,59</b>	<b>1.000</b>	<b>-200</b>		<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11109 Verwaltung Sondervermögen / Stiftungen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 10					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-110.386,59</b>	<b>1.000</b>	<b>-200</b>		<b>-200</b>	<b>-200</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-110.386,59</b>	<b>1.000</b>	<b>-200</b>		<b>-200</b>	<b>-200</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### Produktbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Entscheidungsträgern und Aufsichtsgremien bei der Steuerung und Überwachung der städtischen Beteiligungen und bei der strategischen Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios.

Durch das Beteiligungsmanagement werden folgende Beteiligungen betreut:

- Stadtwerke Hildesheim AG
- Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG
- Technologiezentrum Hildesheim Betriebsgesellschaft mbH
- Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH
- Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim Service GmbH
- Hildesheim Marketing GmbH
- GHG Gewerbepark Entwicklungsgesellschaft Hildesheim-Giesen mbH
- Flugplatz Hildesheim GmbH
- Hafenbetriebsgesellschaft mbH Hildesheim
- Theater für Niedersachsen GmbH
- DEULA Hildesheim GmbH
- Stadtentwässerung Hildesheim AöR
- hannIT AöR
- Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
- Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld
- Sparkassenzweckverband Hildesheim Goslar Peine

Leistung/-en

1. Beteiligungssteuerung/Beteiligungscontrolling
2. Beteiligungsverwaltung
3. Mandatsbetreuung

Zu 1:

Wahrung zentraler städtischer Interessen gegenüber den städtischen Beteiligungen und Gesellschaften gem. den Vorgaben des NKomVG und der GemHKVO.

Hiermit zusammenhängend Analyse der Wirtschafts-, Finanz- und Liquiditätspläne sowie der Jahresabschlüsse der Beteiligungen und, hieraus folgend, Durchführung von Soll/Ist-Vergleichen inklusive der Entwicklung von Schlussfolgerungen und Empfehlungen.

Vermittlung der gesamtstädtischen strategischen Zielsetzungen gegenüber den Beteiligungsgesellschaften sowie gemeinsame Erarbeitung von notwendigen Anpassungen an die Konzernstrategie.

Unterstützung der Verwaltungsleitung bei ihren Aufgaben der Planung, Steuerung und Kontrolle des Konzerns Stadt Hildesheim.

Überprüfung und Optimierung vorhandener Abläufe sowohl zwischen Verwaltung und Beteiligungen als auch der Beteiligungen untereinander.

Dauerhafte Weiterentwicklung des Berichtswesens, der Erhebung von Kennzahlen sowie der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Beteiligungen.

Begleitung und ggf. Federführung bei der Gründung von neuen Gesellschaften, Aufgabenausgliederungen und Rekommunalisierung.

Zu 2:

Auf Basis der Analysen und vereinbarten Kennzahlen werden regelmäßige Berichte (Quartals- und Beteiligungsbericht) erstellt, die der Verwaltungsführung und der Politik zur Verfügung gestellt werden.

Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen des Gesellschafters/Aktionärs Stadt Hildesheim inklusive der notwendigen Vorlagenerstellung für die städtischen politischen Gremien.

Überwachung der Einhaltung von Verpflichtungen der Beteiligungen (PCGK).

Zu 3:

Unterstützung der Mandatsträger/innen der Aufsichtsgremien der Beteiligungen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Neben regelmäßigen Gesprächen zählt hierzu auch das Anbieten und die Vorbereitung von Fortbildungen für die Mandatsträger/innen.

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, GmbHG, AktG, HGB, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Politik, Verwaltung, Aufsichtsratsmitglieder, Städtische Unternehmen und Beteiligungen

### Produktziele

- Vollumfängliche Erfüllung der drei o.g. Leistungsbereiche des Beteiligungsmanagements
- Termingerechte Erstellung von Quartalsberichten mit Finanz- und Leistungskennzahlen der städtischen Unternehmen
- Termingerechte Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts
- Ausgestaltung der Unternehmens- und Aufgabenstrukturen nach Vorgabe der strategischen Ausrichtung, inklusive der Einbindung der Beteiligungen in die städtische Strategie

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Intensivierung und weitere Optimierung des Beteiligungsmanagements
- Mitarbeit in der Projektgruppe: „Konsolidierter Gesamtabschluss für die Stadt Hildesheim“
- Mitarbeit in der Projektgruppe: „Archiv und Depot“
- Mitarbeit in der Projektgruppe: "Schul-IT"
- Einführung des Public Corporate Governance Kodex
- Einführung von standardisierten Gesellschaftsverträgen

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/446 Nr. 5	Zeitnahe Aufnahme von Gesprächen mit den Akteuren der städtischen Tourismusbranche über die Einführung eines Tourismus-Solidarbeitrages, alternativ zur Einführung einer Beherbergungssteuer. Ein Solidarbeitrag muss mind. die gleichen Erträge erzielen wie die geplante Beherbergungssteuer.	0
19/448 Nr. XIII	<p>Unter Berücksichtigung des Klimawandels und des Klimaschutzes für Hildesheim soll ab dem Haushaltsjahr 2020 folgendes angeschoben werden:</p> <p>1. (BM: Produkt 11111) Die Stadt Hildesheim soll über ihre Tochter, die Stadtwerke AG dafür sorgen, dass der SVHI, der Stadtverkehr Hildesheim, die Wartehäuschen an den Bushaltestellen kurzfristig begrünt.</p> <p>2. (FB 10, Produkt 11101) Anstatt Dienstfahrzeuge, sollen den Mitarbeitern der Stadt Hildesheim ab 2020 angeboten werden, ein E-Bike als Dienstfahrrad zu fahren. Damit einher geht eine zusätzliche Vorbildfunktion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim attraktive Angebote für den Kauf oder ein Leasing eines E-Bikes vorzunehmen.</p> <p>3. (FB 66, Produkt 54101) Hildesheim soll noch mehr als bisher zur Fahrradstadt ausgebaut werden. Der Radverkehr muss und sollte ebenfalls aus Klimaschutzgründen weiter gestärkt werden. Die Stadt Hildesheim wird daher gebeten, in enger Zusammenarbeit mit der AG Radverkehr über zusätzliche Fahrradstraßen nachzudenken und diese zu konzeptionieren. Fahrradfahren in Hildesheim muss derart attraktiv werden, dass neben dem Umstieg auf den ÖPNV das Fahrrad für die Bürgerinnen und Bürger in Hildesheim zu einem bevorzugten Fortbewegungsmittel wird. Wir halten in diesem Zusammenhang eine weitere Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Radwegekonzeptes innerhalb der Stadt für dringend notwendig. Exemplarisch wird auf die Planung und Umsetzung der Maßnahme Mastbergstraße verwiesen.</p>	0

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung Quelle: Stadt HI, Melderegister per 31.12.	106.226	103.970	103.970	103.970	103.970	103.970	103.970	103.970
davon 0 bis unter 15 Jahren	13.013	12.941	12.941	12.941	12.941	12.941	12.941	12.941
Anteil der 0 bis unter 15 J.	12,2 %	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4 %
davon 15 und unter 65 Jahren	70.378	68.305	68.305	68.305	68.305	68.305	68.305	68.305
Anteil der 15 bis unter 65 J.	66,3 %	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7 %
davon ab 65 Jahren	22.835	22.724	22.724	22.724	22.724	22.724	22.724	22.724
Anteil der 65 J. und älter	21,5 %	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9 %
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Beteiligungsergebnis (Erh. Gewinnausschüttung - gewährte Zuschüsse)	- 4.011.189 €	- 4.368.400 €	- 4.263.100 €	- 5.230.500 €	- 4.889.600 €	-4.970.600 €	5.054.600 €	- 5.139.600 €
Verlustabdeckung (Erh. Gewinnausschüttung / Gewährte Zuschüsse)	33,57 %	29,62 %	34,74 %	20,44 %	26,52 %	26,20 %	25,88 %	25,56 %
Sonstige Erträge (z. B. Konzessionsabgabe)	6.058.547 €	5.990.000 €	5.990.000 €	6.381.000 €	6.382.000 €	6.384.000 €	6.385.000 €	6.385.000 €
Zuschussrentabilität (Beteiligungsergebnis/gewährte Zuschüsse)	- 66,42 %	- 70,37 %	- 65,25 %	- 79,55 %	- 73,47 %	- 73,79 %	- 74,11 %	- 74,43 %
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Anzahl der Beteiligungen	15	15	16	16	16	16	16	16
davon in der Rechtsform der AG	2	2	2	2	2	2	2	2
davon in der Rechtsform der GmbH	8	8	9	9	9	9	9	9
davon in der Rechtsform des Zweckverbandes	3	3	3	3	3	3	3	3
davon in der Rechtsform der Kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts	2	2	2	2	2	2	2	2
Anzahl Konzessionen	2	2	2	2	2	2	2	2
Mitarbeiterzahl in den Beteiligungen (Vollzeitäquivalente)	2.993	2.788	2605	-	-	-	-	-
Ausbildungsquote in den Beteiligungen ((Auszubildende/Anzahl Mitarbeiter/innen) x 100)	noch nicht erfasst	3,3%	5,3%	-	-	-	-	-
Anzahl Frauen in Führungspositionen	noch nicht erfasst	67	64	-	-	-	-	-
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								
Erhaltene Gewinnausschüttung	2.027.355 €	1.839.100 €	2.269.900 €	1.344.000 €	1.764.900 €	1.764.900 €	1.764.900 €	1.764.900 €
Gewährte Zuschüsse	6.038.544 €	6.207.500 €	6.533.000 €	6.574.500 €	6.654.500 €	6.735.500 €	6.819.500 €	6.904.500 €
Erhaltene Konzessionsabgaben	6.058.547 €	5.990.000 €	5.990.000 €	6.381.000 €	6.382.000 €	6.384.000 €	6.385.000 €	6.385.000 €

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	721,10					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	200.000,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>200.721,10</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	94.282,51	121.400	112.400	112.400	112.400	112.400
14. Versorgungsaufwendungen	29.319,80	3.000				
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.144,85	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.138,79	60.000	60.000	60.000	12.000	12.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>146.885,95</b>	<b>188.900</b>	<b>175.400</b>	<b>175.400</b>	<b>127.400</b>	<b>127.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>53.835,15</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>72.600</b>	<b>72.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>53.835,15</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>72.600</b>	<b>72.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	334,60					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-334,60					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>53.500,55</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>	<b>24.600</b>	<b>72.600</b>	<b>72.600</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11111 Beteiligungsmanagement
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	721,10						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	200.000,00	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>200.721,10</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	94.317,88	121.400	112.400		112.400	112.400	112.400
12.	Versorgungsauszahlungen	29.319,80	3.000					
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.144,85	4.500	3.000		3.000	3.000	3.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.806,57	60.000	60.000		60.000	12.000	12.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>146.589,10</b>	<b>188.900</b>	<b>175.400</b>		<b>175.400</b>	<b>127.400</b>	<b>127.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>54.132,00</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>		<b>24.600</b>	<b>72.600</b>	<b>72.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11111 Beteiligungsmanagement					
Verantwortlich		Dezernatsleitung B					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>54.132,00</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>		<b>24.600</b>	<b>72.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>54.132,00</b>	<b>11.100</b>	<b>24.600</b>		<b>24.600</b>	<b>72.600</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11113 Überplanmäßiges Personal
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

### Produktbeschreibung

Dieses Produkt dient der haushalterischen Abbildung von Personalkosten, welche für Stellen bzw. Stellenanteile anfallen, die für die Leistungserstellung der regulären Produkte nicht (mehr) erforderlich sind. Darüber hinaus werden in diesem Produkt Personalkosten von Mitarbeitern/-innen geplant und verbucht, die im entsprechenden Haushaltsjahr aus Beurlaubungen zurückkehren und bis zu einer Zuordnung zu einem regulären Produkt haushalterisch im Produkt "Überplanmäßiges Personal" verbleiben.

### Rechtsgrundlage(n)

KomHKVO, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Verwaltung

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11113 Überplanmäßiges Personal
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	470.564,63	668.200	602.500	602.500	602.500	602.500
14. Versorgungsaufwendungen	10.535,39					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>481.100,02</b>	<b>668.200</b>	<b>602.500</b>	<b>602.500</b>	<b>602.500</b>	<b>602.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-481.100,02</b>	<b>-668.200</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-481.100,02</b>	<b>-668.200</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-481.100,02</b>	<b>-668.200</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11113 Überplanmäßiges Personal
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	463.628,17	681.300	615.600		615.600	612.400	602.500
12.	Versorgungsauszahlungen	10.535,39						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>474.163,56</b>	<b>681.300</b>	<b>615.600</b>		<b>615.600</b>	<b>612.400</b>	<b>602.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-474.163,56</b>	<b>-681.300</b>	<b>-615.600</b>		<b>-615.600</b>	<b>-612.400</b>	<b>-602.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11113 Überplanmäßiges Personal					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 11					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-474.163,56</b>	<b>-681.300</b>	<b>-615.600</b>		<b>-615.600</b>	<b>-612.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-474.163,56</b>	<b>-681.300</b>	<b>-615.600</b>		<b>-615.600</b>	<b>-612.400</b>
							<b>-602.500</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11116 Digitalisierung
Verantwortlich	Dezernatsleitung A

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	57.857,47	180.000	193.000	193.000	193.000	193.000
14. Versorgungsaufwendungen	19.645,93					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.075,42	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.870,14	40.000	38.000	38.000	38.000	38.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>80.448,96</b>	<b>230.000</b>	<b>241.000</b>	<b>241.000</b>	<b>241.000</b>	<b>241.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-80.448,96</b>	<b>-230.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-80.448,96</b>	<b>-230.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14,00					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-14,00					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-80.462,96</b>	<b>-230.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11116 Digitalisierung
Verantwortlich	Dezernatsleitung A

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	61.508,62	180.000	193.000		193.000	193.000	193.000
12.	Versorgungsauszahlungen	19.645,93						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.075,42	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.859,24	40.000	38.000		38.000	38.000	38.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>84.089,21</b>	<b>230.000</b>	<b>241.000</b>		<b>241.000</b>	<b>241.000</b>	<b>241.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-84.089,21</b>	<b>-230.000</b>	<b>-241.000</b>		<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							



Teilhaushalt 1 Dezernat A								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung						
Produkt:		11116 Digitalisierung						
Verantwortlich		Dezernatsleitung A						
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>	
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023	
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro -								
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-84.089,21</b>	<b>-230.000</b>	<b>-241.000</b>		<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-84.089,21</b>	<b>-230.000</b>	<b>-241.000</b>		<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>	<b>-241.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### Produktbeschreibung

Das Produkt unterteilt sich in zwei grundsätzliche Bereiche:

1. Aufbau, Konservierung, Restaurierung und Erweiterung der Sammlung, wissenschaftliche Dokumentation im RPM und Stadtmuseum
2. Präsentation und Veranstaltungen/Ausstellung und Vermittlung

Zu 1:

Erhalt, Bewahrung und Erweiterung der Sammlungsgegenstände des Roemer-Museums, des Pelizaeusmuseums und der Stadtgeschichte, wissenschaftliche Dokumentation und zugänglich machen der Sammlungen für die Öffentlichkeit durch

- a) Gewährung eines jährlichen Zuschusses an die städtische Tochter RPM gGmbH,
- b) Bereitstellung und Herrichtung von Magazinräumlichkeiten,
- c) Begleitung des Umzugs der Sammlungsbestände in die neuen Magazinräumlichkeiten.

Zu 2:

Präsentation von Dauer- und Sonderausstellungen auf Basis der Sammlungsbestände sowie anhand aktueller Themenstellungen, deren Vermittlung und zugänglich machen für breite Bevölkerungskreise sowie die Durchführung weiterer Veranstaltungen.

- a) Gewährung eines jährlichen Zuschusses an die städtische Tochter RPM gGmbH,
- b) Bereitstellung der Immobilie am Steine 1 und der Ausstellungsflächen im Knochenhaueramtshaus,
- c) Begleitung der RPM gGmbH bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung ihrer Aufgaben.

Vorrangig wird hierbei durch das Teilnehmungsmanagement der Fokus auf die tatsächliche und strategische Anbindung an den Konzern Stadt Hildesheim, das zugehörige Controlling sowie die Unterstützung hinsichtlich gesellschaftsrechtlicher Notwendigkeiten gelegt.

Die inhaltliche Begleitung der Museen und die Federführung für die inhaltliche Ausgestaltung der RPM gGmbH liegt beim Kulturdezernenten und operativ bei der Stabsstelle Kultur und Stiftungen. Sie werden vom Teilnehmungsmanagement bedarfsweise eingebunden.

Eine besondere Bedeutung erhält in den kommenden Jahren das Projekt Magazin (Umbau, Umzug und Einrichtung), welches federführend durch den Bereich Projektmanagement betreut und durch die Stabsstellen Kultur und Teilnehmungsmanagement unterstützt wird.

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, vertragliche Vereinbarungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

- Zu 1:
- Erhaltung, Schutz und Sicherung der städtischen Sammlungsbestände
- Schärfung des Profils der Sammlungen auf Basis der Sammlungskonzepte
- Einrichten eines Museumsmagazins
- Erfassung/Inventarisierung und Systematisieren der Bestände zur langfristigen Sicherung
- Gewährleistung der Zugänglichkeit der Sammlungen für nationale und internationale Bildungs- und Forschungszwecke
- Zu 2:
- Erreichen einer breiten regionalen und überregionalen Öffentlichkeit durch ansprechende Ausstellungen sowie klare und hochwertige Profilierung.
- Weiterentwicklung der Ausstellungshäuser zu Orten der Bildung, Begegnung und Kultur, sodass all dies für alle Altersgruppen und breite Bevölkerungskreise inklusiv erlebbar ist.

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Zu 1:
- Begleitung des Umzugs des Magazins
- Zu 2:
- Unterstützung bei der strategischen Planung und Umsetzung

#### Beauftragung durch Politik

-

#### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
13/094 Nr. 16	Aufnahme in Produktbeschreibung 25100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen als Beauftragung durch Politik: Erarbeitung eines neuen Standortkonzepts für das Stadtmuseum unter Beteiligung der Vertragspartnerin Betriebsführerin RPM sowie einer Zuschussvereinbarung zur zukünftigen Finanzierung der GmbH Zieltermin: Haushaltsberatungen 2014 Beim Abschluss einer Zielvereinbarung könnte es aufgrund der geänderten Rechtsprechung bzgl. der Umsatzsteuerpflicht bei so genannten unechten Zuschüssen an Dritte zu Problemen kommen, so dass eine Vereinbarung ohne Leistungsaustauschverhältnis geschlossen werden sollte. Das Wort "Zielvereinbarung" wurde daher durch "Zuschussvereinbarung" ersetzt.	Für das RPM und das Stadtmuseum wurde eine Zuschussvereinbarung erstellt. Diese wird jährlich fortgeschrieben und regelt Höhe und Auszahlung der Zuschüsse der Stadt.  Schwerpunkt für die Zusammenarbeit der Jahre 2017-2020 wird die Sicherung und Bewahrung der hochwertigen Sammlungen durch die Ertüchtigung der neuen Magazinräume in der Bavenstedter Straße sowie den Umzug der ca. 400.000 Objekte in das neue Magazin sein. Ein Konzept für die Durchführung des Umzugs wird derzeit erarbeitet. In diesem Zuge wird sich auch die räumliche Situation der Museen neu darstellen, da derzeit größere Sammlungsbestandteile im Verwaltungsgebäude des RPM gelagert werden. So bildet sinnvollerweise das Umzugskonzept die Grundlage für ein daraufhin zu entwickelndes Standortkonzept des Stadtmuseums.
17/398 Nr. 41	Das Kulturmanagement erstellt in Zusammenarbeit mit dem RPM zum Haushalt 2019 eine Planung (insbesondere Personalplanung) für den Umzug (Projekt Magazin) in 2020. Hierbei ist besonders die Unterstützung (materiell und personell) von kulturellen und finanziellen Förderern mit einzubeziehen. (Sparkassenstiftung, Deutsche Stiftung Denkmalschutz ...). Des Weiteren ist der Umzug so zu planen, dass zumindest eine „grobe“ Katalogisierung der Exponate erfolgen kann.	Die existierende Projektgruppe, bestehend aus dem Bereich Organisation, dem Gebäudemanagement, dem Teilnehmungsmanagement, dem Stadtarchiv und dem Bereich Kultur und Stiftungen der Stadt Hildesheim sowie der Direktorin und Mitarbeitern des RPM, begleitet weiterhin die Planung des Umzuges. Für die Planung und Umsetzung des Umzuges wurde eine externen Unterstützung beauftragt.

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	15.531,18	15.800	15.500	15.500	15.500	15.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	252.624,94	255.100	260.200	265.400	270.600	270.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>268.156,12</b>	<b>270.900</b>	<b>275.700</b>	<b>280.900</b>	<b>286.100</b>	<b>286.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	238.413,56	253.000	251.300	251.300	251.300	251.300
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.473,64	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
16. Abschreibungen		300	1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.635.041,87	1.732.600	1.732.600	1.732.600	1.732.600	1.732.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	48.290,20	705.700	694.700	48.300	48.300	48.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.992.219,27</b>	<b>2.699.900</b>	<b>2.687.900</b>	<b>2.041.500</b>	<b>2.041.500</b>	<b>2.041.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.724.063,15</b>	<b>-2.429.000</b>	<b>-2.412.200</b>	<b>-1.760.600</b>	<b>-1.755.400</b>	<b>-1.755.400</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.724.063,15</b>	<b>-2.429.000</b>	<b>-2.412.200</b>	<b>-1.760.600</b>	<b>-1.755.400</b>	<b>-1.755.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.724.063,15</b>	<b>-2.429.000</b>	<b>-2.412.200</b>	<b>-1.760.600</b>	<b>-1.755.400</b>	<b>-1.755.400</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	15.541,51	15.800	15.500		15.500	15.500	15.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	249.096,44	255.100	260.200		265.400	270.600	270.600
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.981,43						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>271.619,38</b>	<b>270.900</b>	<b>275.700</b>		<b>280.900</b>	<b>286.100</b>	<b>286.100</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	238.331,20	253.000	251.300		251.300	251.300	251.300
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	46.149,31	8.300	8.300		8.300	8.300	8.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	1.635.041,87	1.732.600	1.732.600		1.732.600	1.732.600	1.732.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	53.076,15	705.700	694.700		48.300	48.300	48.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.972.598,53</b>	<b>2.699.600</b>	<b>2.686.900</b>		<b>2.040.500</b>	<b>2.040.500</b>	<b>2.040.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.700.979,15</b>	<b>-2.428.700</b>	<b>-2.411.200</b>		<b>-1.759.600</b>	<b>-1.754.400</b>	<b>-1.754.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		25 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		25100 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen					
Verantwortlich		Dezernatsleitung B					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.700.979,15</b>	<b>-2.428.700</b>	<b>-2.411.200</b>		<b>-1.759.600</b>	<b>-1.754.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.700.979,15</b>	<b>-2.428.700</b>	<b>-2.411.200</b>		<b>-1.759.600</b>	<b>-1.754.400</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25200 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlunge
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

**Produktbeschreibung**

Förderung von Ausstellungen der zeitgenössischen Bildenden Kunst mit überregionaler Bedeutung und Ausstrahlung durch Gewährung eines finanziellen Zuschusses an den Kunstverein Hildesheim e.V. zur Realisierung seines Jahresprogramms im Kehrwiederturm.

**Rechtsgrundlage(n)**

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25200 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlunge
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	5.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.000,00</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25200 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlunge
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen		8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		25 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		25200 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlunge					
Verantwortlich		Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>		<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26100 Theater
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### Produktbeschreibung

Lokale, regionale und landesweit ausgerichtete Darstellung der Gattung Theater (Schauspiel, Musik, Ballett, Kinder- und Jugendtheater u. a.)

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, Gesellschaftervertrag

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26100 Theater
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		15.000	18.000	20.000	21.000	23.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	3.600.546,97	3.730.500	3.772.000	3.852.000	3.933.000	4.017.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.600.546,97</b>	<b>3.745.500</b>	<b>3.790.000</b>	<b>3.872.000</b>	<b>3.954.000</b>	<b>4.040.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-3.600.546,97</b>	<b>-3.745.500</b>	<b>-3.790.000</b>	<b>-3.872.000</b>	<b>-3.954.000</b>	<b>-4.040.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-3.600.546,97</b>	<b>-3.745.500</b>	<b>-3.790.000</b>	<b>-3.872.000</b>	<b>-3.954.000</b>	<b>-4.040.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.600.546,97</b>	<b>-3.745.500</b>	<b>-3.790.000</b>	<b>-3.872.000</b>	<b>-3.954.000</b>	<b>-4.040.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26100 Theater
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	3.600.546,97	3.730.500	3.772.000		3.852.000	3.933.000	4.017.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.600.546,97</b>	<b>3.730.500</b>	<b>3.772.000</b>		<b>3.852.000</b>	<b>3.933.000</b>	<b>4.017.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.600.546,97</b>	<b>-3.730.500</b>	<b>-3.772.000</b>		<b>-3.852.000</b>	<b>-3.933.000</b>	<b>-4.017.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		26 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		26100 Theater					
Verantwortlich		Dezernatsleitung B					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen	51.129,00	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>51.129,00</b>	<b>51.200</b>	<b>51.200</b>	<b>51.200</b>	<b>51.200</b>	<b>51.200</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-51.129,00</b>	<b>-51.200</b>	<b>-51.200</b>	<b>-51.200</b>	<b>-51.200</b>	<b>-51.200</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-3.651.675,97</b>	<b>-3.781.700</b>	<b>-3.823.200</b>	<b>-3.903.200</b>	<b>-3.984.200</b>	<b>-4.068.200</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-3.651.675,97</b>	<b>-3.781.700</b>	<b>-3.823.200</b>	<b>-3.903.200</b>	<b>-3.984.200</b>	<b>-4.068.200</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26200 Musikpflege
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

**Produktbeschreibung**

Bezuschussung von etablierten Musikfestivals mit überregionaler Ausstrahlung im Stadtgebiet (Cyclus / Jazztime und Sinti Musikfestival).

Für einzelne Vorhaben im Bereich Musik steht überdies die freie Projektförderung (Prod. 281) zur Verfügung.

**Rechtsgrundlage(n)**

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Sonstige extern, Verschiedene

**Produktziele**

- Sicherung bzw. Unterstützung von erfolgreichen regelmäßigen Musikfestivals.

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26200 Musikpflege
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	17.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.000,00</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26200 Musikpflege
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	16.662,00	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.662,00</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-16.662,00</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>		<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		26 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		26200 Musikpflege					
Verantwortlich		Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-16.662,00</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>		<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-16.662,00</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>		<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26300 Musikschule
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### Produktbeschreibung

Gewährung eines jährlichen finanziellen Zuschusses an den Musikschule Hildesheim e.V. zur erfolgreichen Erfüllung seiner Aufgaben:

1. Vorhalten eines breiten musikpädagogisches Angebots, insbesondere Instrumental- und Gesangsunterricht im Einzel- und Ensemblespiel für alle Altersgruppen und alle Begabungen,
2. zur Verfügung Stellen der Angebote für breite Bevölkerungskreise, dabei gezielte Förderung besonderer Begabungen,
3. Durchführen von Workshops und Kursen, Musikfreizeiten u.ä. sowie Veranstaltungen.

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, Vereinbarung zwischen Stadt und Musikschule Hildesheim e.V.

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren, Schüler/-innen, Sonstige extern, Junge Menschen bis 27 Jahre, Sozial benachteiligte junge Menschen bis 27 Jahre, Eltern und ihre Kinder, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern, Schulen

### Produktziele

- Sicherung eines breiten musikpädagogischen Angebots, das von vielen Hildesheimer Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen wird.

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26300 Musikschule
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	295.000,00	361.800	335.000	335.000	325.000	325.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>295.000,00</b>	<b>361.800</b>	<b>335.000</b>	<b>335.000</b>	<b>325.000</b>	<b>325.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-295.000,00</b>	<b>-361.800</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-325.000</b>	<b>-325.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-295.000,00</b>	<b>-361.800</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-325.000</b>	<b>-325.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-295.000,00</b>	<b>-361.800</b>	<b>-335.000</b>	<b>-335.000</b>	<b>-325.000</b>	<b>-325.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	26 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	26300 Musikschule
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	295.000,00	361.800	335.000		335.000	325.000	325.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>295.000,00</b>	<b>361.800</b>	<b>335.000</b>		<b>335.000</b>	<b>325.000</b>	<b>325.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-295.000,00</b>	<b>-361.800</b>	<b>-335.000</b>		<b>-335.000</b>	<b>-325.000</b>	<b>-325.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		26 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		26300 Musikschule					
Verantwortlich		Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-295.000,00</b>	<b>-361.800</b>	<b>-335.000</b>		<b>-335.000</b>	<b>-325.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-295.000,00</b>	<b>-361.800</b>	<b>-335.000</b>		<b>-335.000</b>	<b>-325.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	28 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	28100 Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### Produktbeschreibung

#### 1. Heimat- und Geschichtspflege:

1.1. Unterstützung des Neißer Kultur- und Heimatbunds e.V. zum Betrieb des Neißer Heimatmuseums.

#### 2. Sonstige Kulturpflege:

2.1. Gewährung eines jährlichen finanziellen Zuschusses an den Kulturfabrik Löseke e.V. zur erfolgreichen Erfüllung seiner Aufgaben: u.a. Bereitstellen kultureller Angebote für breite Bevölkerungsgruppen, die zur Mitgestaltung / aktiven Teilhabe anregen (soziokulturelle Angebote), Durchführung von kulturellen und soziokulturellen Projekten und Veranstaltungen.

2.3. Gewährung eines jährlichen finanziellen Zuschusses an den Theaterpädagogisches Zentrums Hildesheim e.V. zur erfolgreichen Erfüllung seiner Aufgaben: u.a. Bereitstellen eines vielseitigen theaterpädagogischen Angebots in Workshops, Kursen, Fortbildungen und Projekten.

2.4. Gewährung eines jährlichen finanziellen Zuschusses an den Theaterhaus Hildesheim e.V. zur erfolgreichen Erfüllung seiner Aufgaben: u.a. Betrieb einer Theaterspielstätte für Freie Theatergruppen, Vorbereitung und Durchführung von Theaterveranstaltungen und -projekten.

2.5. Gewährung eines finanziellen Zuschusses an den IQ - Interessengemeinschaft Kultur Hildesheim e.V. zur erfolgreichen Erfüllung seiner Aufgaben, insb. im Zusammenhang mit der Bewerbung der Stadt Hildesheim um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025

2.5. Förderung künstlerischer und kultureller Projekte in der Stadt Hildesheim (der so genannte "Reptilienfonds")

2.6. Unterhaltung der Brunnen und Kunstgegenstände im Öffentlichen Raum.

2.3. Mitgliedschaft Landschaftsverband und Sonstige

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

- Förderung eines breiten und qualitätvollen kulturellen Angebots.
- Bewahrung der Kulturgüter im Öffentlichen Raum.

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	28 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	28100 Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
16/044 Nr. 17	Bei Zuwendungen an Dritte für sonstige laufende Zwecke (z.B. für Sozial- oder Kultureinrichtungen) sind ab einem Betrag i. H. v. 50.000,-€ Leistungsvereinbarungen mit einer Laufzeit von drei Jahren und einer jährlichen Berichtspflicht im jeweiligen Fachausschuss abzuschließen	Eine dezernatsübergreifend einheitliche Regelung unter Berücksichtigung der steuerlichen Risiken ist in Arbeit.
19/449 Freiw. Leistungen Nr. 1	Erarbeitung einer Zielvereinbarung mit dem TPZ für drei Jahre unter Berücksichtigung der Vereinbarung zwischen Lebenshilfe und TPZ. Vorlage zur Entscheidung in den Ratsgremien.	0
19/449 Freiw. Leistungen Nr. 1	Erarbeitung einer Zielvereinbarung mit der Kulturfabrik für drei Jahre. Vorlage zur Entscheidung in den Ratsgremien.	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	28 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	28100 Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.500,00		15.000	15.000	15.000	15.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>15.500,00</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.223,17	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
16. Abschreibungen		400	22.000	29.000	36.000	42.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	277.272,50	348.000	373.500	366.000	366.000	366.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>279.495,67</b>	<b>361.700</b>	<b>405.800</b>	<b>405.300</b>	<b>412.300</b>	<b>418.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-263.995,67</b>	<b>-361.700</b>	<b>-390.800</b>	<b>-390.300</b>	<b>-397.300</b>	<b>-403.300</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-263.995,67</b>	<b>-361.700</b>	<b>-390.800</b>	<b>-390.300</b>	<b>-397.300</b>	<b>-403.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175,00					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-175,00					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-264.170,67</b>	<b>-361.700</b>	<b>-390.800</b>	<b>-390.300</b>	<b>-397.300</b>	<b>-403.300</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	28 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	28100 Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00		15.000		15.000	15.000	15.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>15.000,00</b>		<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.557,60	10.000	7.000		7.000	7.000	7.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	281.257,74	348.000	373.500		366.000	366.000	366.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>283.815,34</b>	<b>361.300</b>	<b>383.800</b>		<b>376.300</b>	<b>376.300</b>	<b>376.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-268.815,34</b>	<b>-361.300</b>	<b>-368.800</b>		<b>-361.300</b>	<b>-361.300</b>	<b>-361.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		6.000					

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		28 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		28100 Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege					
Verantwortlich		Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen	49.960,64	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>49.960,64</b>	<b>56.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-49.960,64</b>	<b>-56.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-318.775,98</b>	<b>-417.300</b>	<b>-448.800</b>	<b>-441.300</b>	<b>-441.300</b>	<b>-441.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-318.775,98</b>	<b>-417.300</b>	<b>-448.800</b>	<b>-441.300</b>	<b>-441.300</b>	<b>-441.300</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	28 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	28101 Kulturmanagement
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### Produktbeschreibung

Das Produkt Kulturmanagement bündelt alle Tätigkeiten der Stabsstelle Kultur und Stiftungen mit Ausnahme der Stiftungsverwaltung und der Kulturförderung, die in den übrigen Produkten der Stabsstelle abgebildet sind.

Die Aufgaben im Kulturmanagement umfassen im Einzelnen:

#### 1. Konzeption, Koordination, Kulturentwicklung

a) Begleitung und Unterstützung der Kultureinrichtungen (der städtischen Beteiligungen RPM und TfN in Zusammenarbeit mit dem Teilnehmungsmanagement, siehe hierzu auch Produkte 25100 und 26100), sowie weiterer Einrichtungen

b) Initiierung und Steuerung von kulturellen Kooperationsvorhaben sowie Kooperationsvorhaben der kulturellen Bildung

c) Gremien- und Netzwerkarbeit, Vertretung der Stadt in überörtlichen Fachgremien

d) in Zusammenarbeit mit Hildesheim Marketing: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, konzeptionelle

Weiterentwicklung des Kulturmarketing

e) Kulturentwicklungsplanung

#### 2. Durchführung von Kulturprojekten und Veranstaltungen, insofern diese nicht von externen Anbietern übernommen werden und aus städtischem Interesse geboten erscheinen:

a) Gedenktage, Stolpersteine u.a.

b) Kunst im Öffentlichen Raum

c) Ausstellungen im Rathaus

#### 3. Vorbereiten der Bewerbung der Stadt Hildesheim um den Titel "Europäische Kulturhauptstadt 2025"

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern, Schulen

### Produktziele

- Erhalt und Weiterentwicklung des vielfältigen Kulturangebots in der Stadt sowie der kulturellen Bildungsangebote
- Förderung der Zugänglichkeit der kulturellen Angebote für breite Bevölkerungskreise und Gäste der Stadt
- Gewährleistung der Übernahme kultureller Kernaufgaben insbesondere im Bereich der Gedenkkultur
- Erlangen des Titels "Kulturhauptstadt Europas 2025"

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Vorbereitung der Bewerbungsschrift um den Titel "Kulturhauptstadt Europas 2025"
- Erarbeiten einer Kulturstrategie für die Stadt Hildesheim

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	28 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	28101 Kulturmanagement
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 42	Mit Sachmitteln i. H. v. 6.250 € sollen die noch fehlenden Stolpersteine zum Gedenken der Hildesheimer Jüdinnen und Juden eingesetzt werden, die während der NS-Diktatur ermordet wurden. Die Umsetzung soll gleichmäßig in Zusammenarbeit mit Initiativen, Schulen, Vereinen und Privatpersonen zeitnah realisiert werden, die einen Eigenanteil an den Gesamtkosten nach eigenem Ermessen erbringen sollen. Die historische Aufarbeitung soll im Vordergrund stehen. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus dem Produkt. Ein entsprechender Zeitplan ist bis zur Sommerpause 2018 vorzulegen.	In Zusammenarbeit mit bürgerschaftlichen Initiativen werden die "verbleibenden Stolpersteine" - deren genaue Zahl sich aufgrund der fortlaufenden Forschung nicht beziffern lässt - möglichst zahlreich und zügig verlegt. Im Zentrum steht hierbei die Aufarbeitung der Einzelschicksale. Im Jahr 2019 wurden im Beisein zahlreicher Nachfahren 29 Stolpersteine verlegt sowie in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein und dem Josephinum ein Abend der Begegnung durchgeführt. Zusätzlich soll eine Erinnerungstafel aufgestellt werden, die die Namen aller jüdischen Opfer aus Hildesheim enthält. Die Gestaltung dieser Tafel befindet sich in der Abstimmung.
18/425 Nr. XI	Kultur und kulturelle Bildung in der Stadt Hildesheim, im Landkreis und in den Landkreisgemeinden sind dauerhaft zu finanzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zu erstellen, um mit dem Landkreis und den Gemeinden ins Gespräch zu kommen, damit eine gemeinsame Finanzierung der Kultureinrichtungen gewährleistet wird. Dabei sollen die für die Bewerbung zur europäischen Kulturhauptstadt bereitgestellten Mittel über 2019 hinaus den Kultureinrichtungen zur Verfügung stehen. Ob das durch einen Kulturpool, Kulturfond oder durch die Gründung einer Rechtsform erfolgen soll, ist Teil des Umsetzungsprozesses.	Im Rahmen der Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas ist eine intensive interkommunale Zusammenarbeit im Kulturbereich entwickelt worden. Die politischen Beschlüsse zur Bewerbung im Sommer 2019 haben den Willen zur Zusammenarbeit neuerlich bekräftigt. Auf diesen erfolgreichen Kooperationen soll in Zukunft aufgebaut werden - möglichst als erfolgreiche Kandidatenstadt in der sog. zweiten Runde, aber auch im Falle des Ausscheidens aus dem Prozess.
19/446 Nr. 3	Für den Fall, dass Hildesheim im September 2020 den Zuschlag zur Kulturhauptstadt nicht erhält, wird die Verwaltung beauftragt, mit der Kommunalaufsicht zu verhandeln, dass die unabhängig der ‚freiwilligen Leistungen‘ ab 2021 bis Ende des Zukunftsvertrages in 2023 eingeplanten Eigenmittel zur Kulturhauptstadt für die Förderung der Kulturarbeit weiterhin zur Verfügung stehen.	0
19/448 Nr. 9	Beauftragung durch die Politik: Vor Installationen von Kunst im öffentlichen Raum (ab Kosten i. H. v. 5.000 €) ist den zuständigen Ortsräten und Ratsgremien ein entsprechender Kostenrahmen zur Entscheidung vorzulegen.	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	28 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	28101 Kulturmanagement
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.751,60	220.700	320.000			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	84.582,09	7.000	7.000			
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	391,81					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>259.725,50</b>	<b>227.700</b>	<b>327.000</b>			
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	230.436,27	210.500	254.400	254.400	254.400	254.400
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.666,84	27.000	24.000	24.000	24.000	24.000
16. Abschreibungen			1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen				300.000	300.000	690.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	68.895,90	259.700	389.000	2.000	2.000	2.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>442.999,01</b>	<b>497.200</b>	<b>668.400</b>	<b>581.400</b>	<b>581.400</b>	<b>971.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-183.273,51</b>	<b>-269.500</b>	<b>-341.400</b>	<b>-581.400</b>	<b>-581.400</b>	<b>-971.400</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-183.273,51</b>	<b>-269.500</b>	<b>-341.400</b>	<b>-581.400</b>	<b>-581.400</b>	<b>-971.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.787,00					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.787,00					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-187.060,51</b>	<b>-269.500</b>	<b>-341.400</b>	<b>-581.400</b>	<b>-581.400</b>	<b>-971.400</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	28 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	28101 Kulturmanagement
Verantwortlich	Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.667,70	220.700	320.000				
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	81.100,84	7.000	7.000				
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	391,81						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	26.200,54						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>304.360,89</b>	<b>227.700</b>	<b>327.000</b>				
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	230.352,37	210.500	254.400		254.400	254.400	254.400
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	118.279,24	27.000	24.000		24.000	24.000	24.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen					300.000	300.000	690.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	80.381,27	260.500	389.000		2.000	2.000	2.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>429.012,88</b>	<b>498.000</b>	<b>667.400</b>		<b>580.400</b>	<b>580.400</b>	<b>970.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-124.651,99</b>	<b>-270.300</b>	<b>-340.400</b>		<b>-580.400</b>	<b>-580.400</b>	<b>-970.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.719,35	5.000					

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		28 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		28101 Kulturmanagement					
Verantwortlich		Stabsstellenleitung Kultur und Stiftungen					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.719,35</b>	<b>5.000</b>				
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.719,35</b>	<b>-5.000</b>				
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-127.371,34</b>	<b>-275.300</b>	<b>-340.400</b>		<b>-580.400</b>	<b>-580.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-127.371,34</b>	<b>-275.300</b>	<b>-340.400</b>		<b>-580.400</b>	<b>-580.400</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31290 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

### Produktbeschreibung

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende wird seit dem 01.01.2005 von den Arbeitsgemeinschaften nach SGB II (Job-Center) sichergestellt. Das hier ausgewiesene Produkt dient der Darstellung der Personalkosten und Personalkostenerstattungen für das zum Job-Center Hildesheim abgeordnete Personal.

### Rechtsgrundlage(n)

SGB II, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Verwaltung

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31290 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.904,00					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>22.904,00</b>					
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	15.725,75	28.000	1.300	1.300	1.300	1.300
14. Versorgungsaufwendungen	9.542,72					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.268,47</b>	<b>28.000</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.364,47</b>	<b>-28.000</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.364,47</b>	<b>-28.000</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.364,47</b>	<b>-28.000</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31290 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 11

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.904,00						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.904,00</b>						
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	13.581,12	28.000	1.300		1.300	1.300	1.300
12.	Versorgungsauszahlungen	9.542,72						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.123,84</b>	<b>28.000</b>	<b>1.300</b>		<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-219,84</b>	<b>-28.000</b>	<b>-1.300</b>		<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31290 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 11					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-219,84</b>	<b>-28.000</b>	<b>-1.300</b>		<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-219,84</b>	<b>-28.000</b>	<b>-1.300</b>		<b>-1.300</b>	<b>-1.300</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52201 Gemeinnützige Baugesellschaft AG
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

**Produktbeschreibung**

Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Immobilien- und Wohnungswirtschaft gem. der Zielvereinbarung zwischen GBG und Stadt Hildesheim:

1. Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten,
2. Stärkung des Kerngeschäfts zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen
3. Dienstleister für die steigenden Anforderungen der Betreuung von Mietern
4. Stärkung der regionalen Wirtschaft (Auftraggeber, Aus- und Fortbildung)
5. Partner für die Stadt Hildesheim und Gestaltungsinstrument in Abstimmung mit der Kommune
6. Ausweitung der städtischen Konzernverbundenheit in Abstimmung mit der Kommune
7. Stadtentwicklung in Abstimmung mit der Kommune
8. Entlastung des Haushaltes der Gesellschafters in Abstimmung mit der Kommune

Leistung/-en: Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

**Rechtsgrundlage(n)**

Zielvereinbarung GBG - Stadt Hildesheim

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52201 Gemeinnützige Baugesellschaft AG
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	268.097,38	268.100	268.100	421.000	421.000	421.000
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>268.097,38</b>	<b>268.100</b>	<b>268.100</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>268.097,38</b>	<b>268.100</b>	<b>268.100</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>268.097,38</b>	<b>268.100</b>	<b>268.100</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>268.097,38</b>	<b>268.100</b>	<b>268.100</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52201 Gemeinnützige Baugesellschaft AG
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	268.097,38	268.100	268.100		421.000	421.000	421.000
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>268.097,38</b>	<b>268.100</b>	<b>268.100</b>		<b>421.000</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>268.097,38</b>	<b>268.100</b>	<b>268.100</b>		<b>421.000</b>	<b>421.000</b>	<b>421.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		52 Bauen und Wohnen					
Produkt:		52201 Gemeinnützige Baugesellschaft AG					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 61					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>268.097,38</b>	<b>268.100</b>	<b>268.100</b>		<b>421.000</b>	<b>421.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>268.097,38</b>	<b>268.100</b>	<b>268.100</b>		<b>421.000</b>	<b>421.000</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53500 Stadtwerke
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

**Produktbeschreibung**

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie der öffentliche Nahverkehr. Die Gesellschaft kann weitere Geschäftsfelder betreiben und ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten (u. a. Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co.KG, Energieversorgung Hildesheim Verwaltungs-GmbH, Stadtwerke Hildesheim Verwaltungs- und Betriebs-GmbH, Stadtverkehr Hildesheim GmbH).

**Rechtsgrundlage(n)**

NKomVG, Satzung der Stadtwerke Hildesheim AG, Konzessionsverträge, politische Beschlüsse

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Unternehmen

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53500 Stadtwerke
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		1.851.800	1.225.900	1.346.800	1.346.800	1.346.800
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	5.790.000,00	5.790.000	6.181.000	6.182.000	6.184.000	6.185.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.790.000,00</b>	<b>7.641.800</b>	<b>7.406.900</b>	<b>7.528.800</b>	<b>7.530.800</b>	<b>7.531.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>5.790.000,00</b>	<b>7.641.800</b>	<b>7.406.900</b>	<b>7.528.800</b>	<b>7.530.800</b>	<b>7.531.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>5.790.000,00</b>	<b>7.641.800</b>	<b>7.406.900</b>	<b>7.528.800</b>	<b>7.530.800</b>	<b>7.531.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>5.790.000,00</b>	<b>7.641.800</b>	<b>7.406.900</b>	<b>7.528.800</b>	<b>7.530.800</b>	<b>7.531.800</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53500 Stadtwerke
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.178.450,00	1.851.800	1.225.900		1.346.800	1.346.800	1.346.800
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.411.044,48	5.790.000	6.181.000		6.182.000	6.184.000	6.185.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.589.494,48</b>	<b>7.641.800</b>	<b>7.406.900</b>		<b>7.528.800</b>	<b>7.530.800</b>	<b>7.531.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.589.494,48</b>	<b>7.641.800</b>	<b>7.406.900</b>		<b>7.528.800</b>	<b>7.530.800</b>	<b>7.531.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		53 Ver- und Entsorgung					
Produkt:		53500 Stadtwerke					
Verantwortlich		Dezernatsleitung B					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>5.589.494,48</b>	<b>7.641.800</b>	<b>7.406.900</b>		<b>7.528.800</b>	<b>7.530.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>5.589.494,48</b>	<b>7.641.800</b>	<b>7.406.900</b>		<b>7.528.800</b>	<b>7.530.800</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55201 Hafen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

### Produktbeschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung städtischer Grundstücke im Hafengebiet

Leistung/-en:

1. Hafen:

- Pachtangelegenheiten mit der Hafenbetriebsgesellschaft mbH
- Verpachtung an Dritte
- Verwaltung der Erbbaurechte
- Unterhaltung unbebauter Flächen

2. Haushalterische Abbildung des Hafenausbaus

### Rechtsgrundlage(n)

BGB, ErbbauRG, Vertrag mit der Hafenbetriebsgesellschaft mbH, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55201 Hafen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		26.800	99.900	99.900	99.900	99.900
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	268.981,57	238.800	243.000	243.000	243.000	243.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.546,94	7.900	20.000	20.000	20.000	20.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	18.406,25		25.000	25.000	25.000	25.000
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>309.934,76</b>	<b>274.500</b>	<b>388.900</b>	<b>388.900</b>	<b>388.900</b>	<b>388.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.854,58	49.000	46.400	46.400	46.400	46.400
16. Abschreibungen		83.000	124.000	124.000	124.000	182.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	48.631,44	47.300	51.300	51.300	51.300	51.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.699,26	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>78.185,28</b>	<b>180.300</b>	<b>222.700</b>	<b>222.700</b>	<b>222.700</b>	<b>280.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>231.749,48</b>	<b>94.200</b>	<b>166.200</b>	<b>166.200</b>	<b>166.200</b>	<b>108.200</b>
22. außerordentliche Erträge	14.546,31					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	14.546,31					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>246.295,79</b>	<b>94.200</b>	<b>166.200</b>	<b>166.200</b>	<b>166.200</b>	<b>108.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>246.295,79</b>	<b>94.200</b>	<b>166.200</b>	<b>166.200</b>	<b>166.200</b>	<b>108.200</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55201 Hafen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	217.659,47	238.800	243.000		243.000	243.000	243.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.843,51	7.900	20.000		20.000	20.000	20.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.681,25		25.000		25.000	25.000	25.000
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	55.983,63	161.700	9.800		1.000	1.000	1.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>289.167,86</b>	<b>408.400</b>	<b>297.800</b>		<b>289.000</b>	<b>289.000</b>	<b>289.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.854,58	49.000	46.400		46.400	46.400	46.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	48.631,44	47.300	51.300		51.300	51.300	51.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	160.602,45	179.700	9.800		1.000	1.000	1.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>217.088,47</b>	<b>276.000</b>	<b>107.500</b>		<b>98.700</b>	<b>98.700</b>	<b>98.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>72.079,39</b>	<b>132.400</b>	<b>190.300</b>		<b>190.300</b>	<b>190.300</b>	<b>190.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	484.472,55	1.007.000					
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	14.546,31						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>499.018,86</b>	<b>1.007.000</b>					
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	606.310,24	1.118.900					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen			55.000				

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		55 Natur- und Landschaftspflege					
Produkt:		55201 Hafen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 15					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro-							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>606.310,24</b>	<b>1.118.900</b>	<b>55.000</b>			
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-107.291,38</b>	<b>-111.900</b>	<b>-55.000</b>			
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-35.211,99</b>	<b>20.500</b>	<b>135.300</b>		<b>190.300</b>	<b>190.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-35.211,99</b>	<b>20.500</b>	<b>135.300</b>		<b>190.300</b>	<b>190.300</b>



Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57101 Wirtschaftsförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

### Produktbeschreibung

Verbesserung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln in der Stadt Hildesheim. Durchführung von Maßnahmen zur Steigerung der Standortqualität und der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Hildesheim. Beratung und Betreuung ansässiger sowie Akquisition neuer Unternehmen. Die Stadt Hildesheim ist Zuschussgeber der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH (HI-REG). Vor diesem Hintergrund wurden die folgenden Leistungen arbeitsteilig erbracht: - Unternehmensbetreuung / Behördenlotse, - Gewerbeimmobilienservice, - Standortmarketing, - Existenzgründungsberatung (HI-REG), - Finanzierungs- und Fördermittelberatung (HI-REG), - Innovationsberatung (HI-REG)

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen

### Produktziele

- Gestaltung der kommunalen Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln mit dem Ziel, die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger in Hildesheim positiv zu beeinflussen. 1. Aktive Betreuung und Begleitung von Unternehmen und Investoren mit dem Ziel der Sicherung vorhandener und der Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze 2. Schaffung der Voraussetzungen für eine ausgewogene, nachhaltige Wirtschaftsstruktur mit diversifizierter Branchenzusammensetzung 3. Permanente Verbesserung des Verhältnisses zwischen Wirtschaft und Verwaltung, Förderung von Standortbindung und Standortidentifikation der Hildesheimer Unternehmen 4. Sicherung einer hohen Servicequalität der Verwaltung für Unternehmen und Investoren 5. Entwicklung einer gemeinsamen Fachkräftestrategie in Abstimmung mit den dafür maßgeblichen Akteuren der Region

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Betreuung der ansässigen Unternehmen
- Informationsveranstaltungen gemeinsam mit der Hi-Reg mbH zu folgenden Themen: Energieeffizienz / Digitalisierung
- Aktive Vermarktung von Gewerbeflächen
- Gewerbeimmobilienservice inklusive Beratung und Begleitung von potentiellen Investoren und ansiedlungsinteressierten Unternehmen

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57101 Wirtschaftsförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Anzahl der Unternehmenskontakte im Bestand	200	200	200	200	200	200	200	200
Anzahl der Unternehmensbesuche im Bestand pro Jahr	13	13	13	13	13	13	13	13
Fallzahl Behördenlotse	22	25	25	25	25	25	25	25
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen zu wirtschaftsrelevanten Themen	4	3	3	3	3	3	3	3
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57101 Wirtschaftsförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.760,90	90.000	35.000			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			25.600	25.600	25.600	25.600
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.521,01	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte	48.703,35	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.687,68	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>211.672,94</b>	<b>198.500</b>	<b>169.100</b>	<b>134.100</b>	<b>134.100</b>	<b>134.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	233.829,03	265.000	257.200	257.200	257.200	257.200
14. Versorgungsaufwendungen	67.349,51					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.584,43	61.000	55.900	55.900	56.000	56.000
16. Abschreibungen			62.000	67.000	72.000	76.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	121.465,09	220.500	248.500	148.500	148.500	148.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	26.948,70	59.500	51.500	51.500	51.500	51.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>590.176,76</b>	<b>606.000</b>	<b>675.100</b>	<b>580.100</b>	<b>585.200</b>	<b>589.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-378.503,82</b>	<b>-407.500</b>	<b>-506.000</b>	<b>-446.000</b>	<b>-451.100</b>	<b>-455.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen			2.000.000			
24. = außerordentliches Ergebnis			-2.000.000			
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-378.503,82</b>	<b>-407.500</b>	<b>-2.506.000</b>	<b>-446.000</b>	<b>-451.100</b>	<b>-455.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128,86					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-128,86					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-378.632,68</b>	<b>-407.500</b>	<b>-2.506.000</b>	<b>-446.000</b>	<b>-451.100</b>	<b>-455.100</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57101 Wirtschaftsförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 15

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.346,93	90.000	35.000				
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.521,01	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
5.	privatrechtliche Entgelte	7.800,00	48.500	48.500		48.500	48.500	48.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.687,68	57.000	57.000		57.000	57.000	57.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.560,87						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>191.916,49</b>	<b>198.500</b>	<b>143.500</b>		<b>108.500</b>	<b>108.500</b>	<b>108.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	231.093,55	265.000	257.200		257.200	257.200	257.200
12.	Versorgungsauszahlungen	67.349,51						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	48.231,79	61.000	55.900		55.900	56.000	56.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	121.465,09	220.500	2.248.500		148.500	148.500	148.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	42.150,26	59.500	51.500		83.500	83.500	51.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>510.290,20</b>	<b>606.000</b>	<b>2.613.100</b>		<b>545.100</b>	<b>545.200</b>	<b>513.200</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-318.373,71</b>	<b>-407.500</b>	<b>-2.469.600</b>		<b>-436.600</b>	<b>-436.700</b>	<b>-404.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		57 Wirtschaft und Tourismus					
Produkt:		57101 Wirtschaftsförderung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 15					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-318.373,71</b>	<b>-407.500</b>	<b>-2.469.600</b>		<b>-436.600</b>	<b>-436.700</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-318.373,71</b>	<b>-407.500</b>	<b>-2.469.600</b>		<b>-436.600</b>	<b>-404.700</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57103 Marketing
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

<p><b>Produktbeschreibung</b>          Konturierung der Eigenschaften der Stadt Hildesheim und Darstellung derselben nach innen und außen</p> <p>Leistung/-en: Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Umsetzung der vereinbarten Ziele, sowie Überwachung und Steuerung</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b>          Gesellschaftsvertrag, politische Beschlüsse</p> <p><b>Aufgabenart</b>          freiwillige Aufgaben</p> <p><b>Zielgruppe</b>          Einwohner/-innen, Verschiedene</p> <p><b>Produktziele</b>          -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b>          -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b>          -</p>
---

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57103 Marketing
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		15.300	13.000	13.000	13.000	13.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	868.910,00	1.024.000	1.024.000	1.024.000	1.024.000	1.024.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>868.910,00</b>	<b>1.039.300</b>	<b>1.037.000</b>	<b>1.037.000</b>	<b>1.037.000</b>	<b>1.037.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-868.910,00</b>	<b>-1.039.300</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-868.910,00</b>	<b>-1.039.300</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-868.910,00</b>	<b>-1.039.300</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>	<b>-1.037.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57103 Marketing
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	868.910,00	1.024.000	1.024.000		1.024.000	1.024.000	1.024.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>868.910,00</b>	<b>1.024.000</b>	<b>1.024.000</b>		<b>1.024.000</b>	<b>1.024.000</b>	<b>1.024.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-868.910,00</b>	<b>-1.024.000</b>	<b>-1.024.000</b>		<b>-1.024.000</b>	<b>-1.024.000</b>	<b>-1.024.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							



Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		57 Wirtschaft und Tourismus					
Produkt:		57103 Marketing					
Verantwortlich		Dezernatsleitung B					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-868.910,00</b>	<b>-1.024.000</b>	<b>-1.024.000</b>		<b>-1.024.000</b>	<b>-1.024.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-868.910,00</b>	<b>-1.024.000</b>	<b>-1.024.000</b>		<b>-1.024.000</b>	<b>-1.024.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57300 Ortsgemeinschaftshäuser
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

<p><b>Produktbeschreibung</b> Die Ortsgemeinschaftshäuser stehen der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung.</p> <p>Leistung/-en: 1. Bereitstellung von Räumlichkeiten für das Gemeinwesen (FFW, Vereine, Verbände, Ortsrat)</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b> Politische Beschlüsse, interne Regelungen (Nutzungsordnung)</p> <p><b>Aufgabenart</b> freiwillige Aufgaben</p> <p><b>Zielgruppe</b> Einwohner/-innen, Verschiedene</p> <p><b>Produktziele</b> -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b> -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b> -</p>
---

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57300 Ortsgemeinschaftshäuser
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	510,00	500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>510,00</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	46,68					
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	500	500	500	500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46,68</b>	<b>1.500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>463,32</b>	<b>-1.000</b>				
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>463,32</b>	<b>-1.000</b>				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89,50					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-89,50					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>373,82</b>	<b>-1.000</b>				

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57300 Ortsgemeinschaftshäuser
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	714,00	500	500		500	500	500
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>714,00</b>	<b>500</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände		1.500	500		500	500	500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>1.500</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
18.	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>714,00</b>	<b>-1.000</b>					
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
24.	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		57 Wirtschaft und Tourismus					
Produkt:		57300 Ortsgemeinschaftshäuser					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 10					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>714,00</b>	<b>-1.000</b>				
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>714,00</b>	<b>-1.000</b>				

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57304 Sparkassen
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

**Produktbeschreibung**

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstandes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung der Mitglieder des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich. Stadt und Landkreis Hildesheim bilden zu jeweils 50 % entsprechend der Satzung einen Sparkassenzweckverband. Dieser ist Träger der Sparkasse Hildesheim. Der Träger haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach Maßgabe der Vorschriften des Sparkassengesetzes für das Land Niedersachsen in der jeweils geltenden Fassung.

**Rechtsgrundlage(n)**

NKomVG, NSpG, Satzung der Sparkasse Hildesheim, Verbandsordnung des Sparkassenzweckverbandes Hildesheim, politische Beschlüsse

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Unternehmen

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57304 Sparkassen
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>

Teilhaushalt 1 Dezernat A	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57304 Sparkassen
Verantwortlich	Dezernatsleitung B

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro -						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	290.403,75	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>290.403,75</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>290.403,75</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							



Teilhaushalt 1 Dezernat A							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		57 Wirtschaft und Tourismus					
Produkt:		57304 Sparkassen					
Verantwortlich		Dezernatsleitung B					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>290.403,75</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>290.403,75</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>

**Teilhaushalt 2 Dezernat B**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben	123.776.791,95	129.143.000	126.991.800	131.872.000	136.406.000	140.562.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.670.092,00	48.579.700	55.194.200	55.581.600	56.555.700	57.940.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		2.484.800	1.910.500	1.855.000	1.794.300	1.729.300
4.	sonstige Transfererträge	-3.761,59	500	500	500	500	500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.569.740,02	2.410.300	2.240.100	2.273.800	2.308.200	2.342.000
6.	privatrechtliche Entgelte	14.383.397,68	21.945.600	22.339.000	22.802.900	23.468.800	23.468.800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.977.438,55	4.463.400	4.652.900	4.771.900	4.652.900	4.652.900
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.588.205,68	1.572.200	1.162.600	921.300	860.000	798.600
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	398.627,85	2.783.000	2.048.800	2.158.800	2.308.800	2.308.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>193.360.532,14</b>	<b>213.382.500</b>	<b>216.540.400</b>	<b>222.237.800</b>	<b>228.355.200</b>	<b>233.803.600</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	14.158.910,91	15.912.800	15.807.900	15.807.900	15.807.900	15.807.900
14.	Versorgungsaufwendungen	4.426.797,83					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.786.780,10	2.325.800	2.200.900	2.141.500	2.178.000	2.183.700
16.	Abschreibungen	471.944,36	3.372.400	2.787.000	2.874.000	2.825.000	2.860.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.729.147,05	3.475.400	3.826.100	3.698.500	3.916.800	4.232.300
18.	Transferaufwendungen	85.627.798,80	88.919.400	88.903.200	90.607.700	93.807.000	96.578.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	16.389.688,47	19.652.900	21.319.800	21.901.600	22.357.500	22.519.600
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>125.591.067,52</b>	<b>133.658.700</b>	<b>134.844.900</b>	<b>137.031.200</b>	<b>140.892.200</b>	<b>144.181.600</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>67.769.464,62</b>	<b>79.723.800</b>	<b>81.695.500</b>	<b>85.206.600</b>	<b>87.463.000</b>	<b>89.622.000</b>
22.	außerordentliche Erträge	105.049,42	5.000	20.000	20.000	5.000	20.000
23.	außerordentliche Aufwendungen			500.000			
24.	= außerordentliches Ergebnis	105.049,42	5.000	-480.000	20.000	5.000	20.000
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>67.874.514,04</b>	<b>79.728.800</b>	<b>81.215.500</b>	<b>85.226.600</b>	<b>87.468.000</b>	<b>89.642.000</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.250,28		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.775,28		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.525,00					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>67.843.989,04</b>	<b>79.728.800</b>	<b>81.215.500</b>	<b>85.226.600</b>	<b>87.468.000</b>	<b>89.642.000</b>

**Teilhaushalt 2 Dezernat B**

**C. Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	111.632.415,74	129.143.000	126.991.800		131.872.000	136.406.000	140.562.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.881.828,00	48.579.700	55.194.200		55.581.600	56.555.700	57.940.700
3.	sonstige Transfereinzahlungen	892,77	500	500		500	500	500
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.525.980,87	2.410.300	2.240.100		2.273.800	2.308.200	2.342.000
5.	privatrechtliche Entgelte	15.869.905,30	21.945.600	22.339.000		22.802.900	23.468.800	23.468.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.760.405,16	4.463.400	4.652.900		4.771.900	4.652.900	4.652.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.780.188,72	1.572.200	1.162.600		921.300	860.000	798.600
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	478.439,51	583.000	408.800		408.800	408.800	408.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>182.930.056,07</b>	<b>208.697.700</b>	<b>212.989.900</b>		<b>218.632.800</b>	<b>224.660.900</b>	<b>230.174.300</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	14.131.709,08	15.912.800	15.807.900		15.807.900	15.807.900	15.807.900
12.	Versorgungsauszahlungen	4.428.551,32						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.713.082,20	2.325.800	2.700.900		2.141.500	2.178.000	2.183.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.637.452,71	3.475.400	3.826.100		3.698.500	3.916.800	4.232.300
15.	Transferauszahlungen	82.737.365,52	88.919.400	88.903.200		90.607.700	93.807.000	96.578.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.185.786,73	19.652.900	20.111.400		20.673.400	21.084.300	21.207.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>122.833.947,56</b>	<b>130.286.300</b>	<b>131.349.500</b>		<b>132.929.000</b>	<b>136.794.000</b>	<b>140.009.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>60.096.108,51</b>	<b>78.411.400</b>	<b>81.640.400</b>		<b>85.703.800</b>	<b>87.866.900</b>	<b>90.164.900</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	296.315,60	230.000	467.400		435.300	265.700	253.200
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	122.623,67	5.000	20.000		20.000	5.000	20.000
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit	246.105,13	1.815.600	333.400		333.400	333.400	333.400
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>665.044,40</b>	<b>2.050.600</b>	<b>820.800</b>		<b>788.700</b>	<b>604.100</b>	<b>606.600</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							40.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	763.481,26	1.059.600	876.000	1.395.000	1.733.700	422.300	1.270.200
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	250.000,00						
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	10.000.000,00	320.000					

**Teilhaushalt 2 Dezernat B**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>11.013.481,26</b>	<b>1.379.600</b>	<b>876.000</b>	<b>1.395.000</b>	<b>1.733.700</b>	<b>422.300</b>	<b>1.310.200</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.348.436,86</b>	<b>671.000</b>	<b>-55.200</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>-945.000</b>	<b>181.800</b>	<b>-703.600</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>49.747.671,65</b>	<b>79.082.400</b>	<b>81.585.200</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>84.758.800</b>	<b>88.048.700</b>	<b>89.461.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	17.799.484,59	24.214.800	23.230.800		19.147.500	19.568.700	16.036.400
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.800.407,35	5.407.400	6.178.100		7.222.300	7.299.900	14.313.600
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.999.077,24</b>	<b>18.807.400</b>	<b>17.052.700</b>		<b>11.925.200</b>	<b>12.268.800</b>	<b>1.722.800</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>58.746.748,89</b>	<b>97.889.800</b>	<b>98.637.900</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>96.684.000</b>	<b>100.317.500</b>	<b>91.184.100</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11107 Finanzverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Produktbeschreibung

Kommunales Haushalts-, Finanz-, Vermögens- und Forderungsmanagement sowie Festsetzung und Erhebung von Abgaben

Leistung/-en: 1. Haushaltsservice/Finanzcontrolling, 2. Betriebliche Steuerpolitik (incl. Abwicklung von Spenden), 3. Rechnungswesen, 4. Zahlungsabwicklung, 5. Vollstreckung, 6. Verwaltung der Gemeindesteuern und sonstigen Abgaben

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, KomHKVO, FAG, NKAG, AO, VwVfG, InsO, ZVG, ZPO, VwVG, GewG, GrStG, KStG, UStG, BewG, AktG, HGB, GmbHG, FGO, BGB, städtische Satzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern, Städtische Unternehmen und Beteiligungen

### Produktziele

- Gewährleistung der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune
- Sicherung einer sparsamen, wirtschaftlichen, rechtmäßigen und ordnungsmäßigen Haushaltsführung, ergänzt um steuerliche und steuerrechtliche Aspekte
- Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung mit dem Ziel, über das Jahr 2023 (Ende Zukunftsvertrag) hinaus stabile Überschüsse zu erreichen
- Finanzielle Absicherung der strategischen Ausrichtung der Stadt Hildesheim - auch durch haushalts- und steuerrechtliche sowie bilanzpolitische Maßnahmen

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Vorbereitung/Erstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2016 - 2018
- Vorbereitung/Erstellung der konsolidierten Gesamtabchlüsse für die Haushaltsjahre 2014 - 2015
- Weitere Ausgestaltung der gesamtstädtischen KLR/ILV
- Technische und organisatorische Vorbereitung des Projekts "elektronischer Rechnungsworkflow" mit durchgängiger Implementierung spätestens in 2020
- Analyse aller Aktivitäten der Stadtverwaltung im Hinblick auf die Neuregelung des Umsatzsteuerrechts, Nutzung der Gestaltungsmöglichkeiten des neuen UStG, Verbreitung und Schulung der Thematik in allen Bereichen der Verwaltung und Umsetzung des UStG 2b bis zum 31.12.2021
- Sukzessiver Aufbau eines Risikomanagementsystems/ Internes Kontrollsystem, zunächst mit dem Schwerpunkt "Tax Compliance"

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11107 Finanzverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 40	Die Verwaltung baut ein Investitionscontrolling auf mit dem Ziel, jeweils zum Ende des darauffolgenden Monats einen Quartalsbericht über die Einsparungen im investiven Bereich nach Schlussabrechnung von Beträgen 20.000 € und höher vorzulegen.	Berichte über Einsparungen bei Investitionsmaßnahmen können erst erstellt werden, wenn ein Investitionscontrolling bei FB 20 aufgebaut wurde. Das Thema Investitionscontrolling ist für FB 20 ein Schwerpunktthema für das Jahr 2020.
19/448 Nr. I	Alle Haushaltsänderungsanträge/Haushaltsbegleitbeschlüsse (auch die der Vorjahre) bleiben so lange in Kraft, bis sie durch das federführende Dezernat vorgestellt wurden (jeweils zum Quartalsende) und durch den federführenden Ausschuss als abgeschlossen eingestuft werden.	0
19/448 Nr. X	<p>Fertigstellung der offenen Jahresabschlüsse und Fertigstellung der Gesamtabschlüsse - Entsprechend der Kommunalverfassung des Landes Niedersachsen ist die Stadtverwaltung verpflichtet, möglichst zeitnahe den Jahresabschluss des zurückliegenden Haushaltsjahres zu erstellen, diesen vom Rechnungsprüfungsamt prüfen zu lassen und danach dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Seit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik bei der Stadtverwaltung Hildesheim und der Erstellung der Eröffnungsbilanz sind bisher lediglich die Jahresabschlüsse 2012, 2013 und 2014 erstellt, geprüft und beschlossen worden. Der Jahresabschluss 2015 steht mit der Vorlage 19/396 in der Ratssitzung am 16.12.2019 auf der Tagesordnung. Mit der Verwaltung ist in vielen Gesprächen vereinbart worden, dass nunmehr so schnell als möglich alle zurückliegenden Jahresabschlüsse erstellt werden, um somit auch tatsächlich einen aktuellen Stand der Finanzlage der Stadt Hildesheim abbilden zu können. Gleiches gilt für die sogenannten Gesamtabschlüsse (Konzernabschlüsse). Der erste Gesamtabschluss für das Jahr 2012 steht mit der Vorlage 19/424 ebenfalls in der Ratssitzung am 16.12.2019 auf der Tagesordnung.</p> <p>Antrag: Wir fordern die Stadtverwaltung auf, dass im Jahr 2020 mindestens die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 fertiggestellt und beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden, so dass diese nach Prüfung durch das RPA spätestens in der Dezembersitzung 2020 vom Rat beschlossen werden können.</p> <p>Desweiteren fordern wir die Stadtverwaltung auf, dass im Jahr 2021 die Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 fertiggestellt und beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden, so dass diese nach Prüfung durch das RPA spätestens in der Dezembersitzung 2021 vom Rat beschlossen werden können.</p> <p>Dies würde bedeuten, dass im Jahr 2022 mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2021 der notwendige aktuelle Stand der Prüfung der Jahresabschlüsse gegeben ist. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung aufgefordert, bis zum 31.01.2020 zu erklären, welcher Zeitplan für die Erstellung, Prüfung und Vorlage der Gesamtabschlüsse für die Jahre 2013 - 2019 vorgesehen ist.</p>	0

<b>Teilhaushalt 2 Dezernat B</b>	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11107 Finanzverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11107 Finanzverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	608,80	300	600	600	600	600
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.888,57	140.000	145.000	145.000	145.000	145.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	299.303,03	2.682.600	1.946.100	2.056.100	2.206.100	2.206.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>462.800,40</b>	<b>2.822.900</b>	<b>2.091.700</b>	<b>2.201.700</b>	<b>2.351.700</b>	<b>2.351.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	2.661.161,01	3.045.300	2.975.400	2.975.400	2.975.400	2.975.400
14. Versorgungsaufwendungen	259.308,08					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.032,40	141.100	148.900	128.000	128.500	129.500
16. Abschreibungen	73.292,36	2.700.000	1.916.000	1.916.000	1.915.000	1.915.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	182.405,66	117.800	112.800	49.300	49.300	50.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.295.199,51</b>	<b>6.004.200</b>	<b>5.153.100</b>	<b>5.068.700</b>	<b>5.068.200</b>	<b>5.070.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.832.399,11</b>	<b>-3.181.300</b>	<b>-3.061.400</b>	<b>-2.867.000</b>	<b>-2.716.500</b>	<b>-2.718.500</b>
22. außerordentliche Erträge	1.224,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	1.224,00					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.831.175,11</b>	<b>-3.181.300</b>	<b>-3.061.400</b>	<b>-2.867.000</b>	<b>-2.716.500</b>	<b>-2.718.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	790,96					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-790,96					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.831.966,07</b>	<b>-3.181.300</b>	<b>-3.061.400</b>	<b>-2.867.000</b>	<b>-2.716.500</b>	<b>-2.718.500</b>



Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11107 Finanzverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	493,89	300	600		600	600	600
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	83.459,80	140.000	145.000		145.000	145.000	145.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	234.688,03	482.600	306.100		306.100	306.100	306.100
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>318.641,72</b>	<b>622.900</b>	<b>451.700</b>		<b>451.700</b>	<b>451.700</b>	<b>451.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	2.627.988,95	3.045.300	2.975.400		2.975.400	2.975.400	2.975.400
12.	Versorgungsauszahlungen	259.308,08						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	119.755,85	141.100	148.900		128.000	128.500	129.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	96.564,20	117.800	112.800		49.300	49.300	50.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.103.617,08</b>	<b>3.304.200</b>	<b>3.237.100</b>		<b>3.152.700</b>	<b>3.153.200</b>	<b>3.155.200</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.784.975,36</b>	<b>-2.681.300</b>	<b>-2.785.400</b>		<b>-2.701.000</b>	<b>-2.701.500</b>	<b>-2.703.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11107 Finanzverwaltung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 20					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-2.784.975,36</b>	<b>-2.681.300</b>	<b>-2.785.400</b>		<b>-2.701.000</b>	<b>-2.701.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-545,62					
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-660,00					
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>114,38</b>					
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-2.784.860,98</b>	<b>-2.681.300</b>	<b>-2.785.400</b>		<b>-2.701.000</b>	<b>-2.703.500</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12100 Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

**Produktbeschreibung**

Organisation und Durchführung von politischen Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen), Bürgerentscheiden und innerbetrieblichen Wahlen bei der Stadt Hildesheim sowie Prüfung von Bürgerbegehren und Einwohneranträgen.

Leistung:  
- Wahlen

**Rechtsgrundlage(n)**

GG, Wahlgesetze und -verordnungen, NPersVG, SGB IX, NKomVG, Satzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Sonstige extern

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12100 Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.000		119.000		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	145,00	300				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>145,00</b>	<b>80.300</b>		<b>119.000</b>		
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	134.992,53	237.800	205.800	205.800	205.800	205.800
14. Versorgungsaufwendungen	69.492,75					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.389,04	20.600	5.600	5.800	4.900	4.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.256,18	87.000	1.500	210.000	1.500	1.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>217.130,50</b>	<b>345.400</b>	<b>212.900</b>	<b>421.600</b>	<b>212.200</b>	<b>212.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-216.985,50</b>	<b>-265.100</b>	<b>-212.900</b>	<b>-302.600</b>	<b>-212.200</b>	<b>-212.200</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-216.985,50</b>	<b>-265.100</b>	<b>-212.900</b>	<b>-302.600</b>	<b>-212.200</b>	<b>-212.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-216.985,50</b>	<b>-265.100</b>	<b>-212.900</b>	<b>-302.600</b>	<b>-212.200</b>	<b>-212.200</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12100 Statistik und Wahlen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	20,00						
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	59.158,92	80.000			119.000		
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	145,00	300					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>59.323,92</b>	<b>80.300</b>			<b>119.000</b>		
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	135.509,96	237.800	205.800		205.800	205.800	205.800
12.	Versorgungsauszahlungen	69.492,75						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.684,43	20.600	5.600		5.800	4.900	4.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.563,38	87.000	1.500		210.000	1.500	1.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>218.250,52</b>	<b>345.400</b>	<b>212.900</b>		<b>421.600</b>	<b>212.200</b>	<b>212.200</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-158.926,60</b>	<b>-265.100</b>	<b>-212.900</b>		<b>-302.600</b>	<b>-212.200</b>	<b>-212.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung					
Produkt:		12100 Statistik und Wahlen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 32					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-158.926,60</b>	<b>-265.100</b>	<b>-212.900</b>		<b>-302.600</b>	<b>-212.200</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-158.926,60</b>	<b>-265.100</b>	<b>-212.900</b>		<b>-302.600</b>	<b>-212.200</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12200 Stadtbüro
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

### Produktbeschreibung

Zentrale Anlaufstelle für Einwohnerinnen und Einwohner in vielfältigen Ordnungsangelegenheiten, insbesondere im Bereich des Meldewesens, in Personenstandsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten u. ä.

Leistung/-en:

1. Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld
2. Registrierung von Personenstandsfällen
3. Einwohnermeldeangelegenheiten
4. Ausstellen von Personaldokumenten
5. Ausländerangelegenheiten
6. Durchführung von Einbürgerungen
7. Durchführung von Namensänderungen
8. Verwaltung von Fundsachen
9. Durchführung von Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen, Gewerbeummeldungen
10. Erteilen von Gewerberegisterauskünften
11. Ausstellen von Fischereischeinen
12. Beglaubigungen
13. Verpflichtungserklärungen
14. An- und Abmeldung von Hunden
15. Änderungen von KFZ-Scheinen
16. Antrag auf Ausstellung eines Führungszeugnisses

### Rechtsgrundlage(n)

BEEG, PStG, PStV, BGB, EGBGB, BMG, PAuswG, PaßG, AufenthG, StAG, NamÄndG, StVO, sowie weitere Gesetze, Verordnungen und div. Erlasse, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12200 Stadtbüro
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.375.241,59	1.245.000	1.318.000	1.337.900	1.358.000	1.378.300
6. privatrechtliche Entgelte	-1.036,00	12.800	13.000	13.000	13.000	13.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.335,00	115.600	115.600	115.600	115.600	115.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-9.001,07	11.500	12.600	12.600	12.600	12.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.481.539,52</b>	<b>1.384.900</b>	<b>1.459.200</b>	<b>1.479.100</b>	<b>1.499.200</b>	<b>1.519.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	2.827.597,09	2.975.700	3.046.200	3.046.200	3.046.200	3.046.200
14. Versorgungsaufwendungen	265.533,72					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.454,96	135.400	142.700	147.700	150.200	150.700
16. Abschreibungen	4.527,97					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	651.484,01	622.400	617.700	617.700	617.700	617.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.873.597,75</b>	<b>3.733.500</b>	<b>3.806.600</b>	<b>3.811.600</b>	<b>3.814.100</b>	<b>3.814.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.392.058,23</b>	<b>-2.348.600</b>	<b>-2.347.400</b>	<b>-2.332.500</b>	<b>-2.314.900</b>	<b>-2.295.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.392.058,23</b>	<b>-2.348.600</b>	<b>-2.347.400</b>	<b>-2.332.500</b>	<b>-2.314.900</b>	<b>-2.295.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	392,00					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-392,00					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.392.450,23</b>	<b>-2.348.600</b>	<b>-2.347.400</b>	<b>-2.332.500</b>	<b>-2.314.900</b>	<b>-2.295.100</b>



Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12200 Stadtbüro
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.375.900,13	1.245.000	1.318.000		1.337.900	1.358.000	1.378.300
5.	privatrechtliche Entgelte	-736,90	12.800	13.000		13.000	13.000	13.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	119.029,00	115.600	115.600		115.600	115.600	115.600
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-9.501,07	11.500	12.600		12.600	12.600	12.600
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.484.691,16</b>	<b>1.384.900</b>	<b>1.459.200</b>		<b>1.479.100</b>	<b>1.499.200</b>	<b>1.519.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	2.823.212,85	2.975.700	3.046.200		3.046.200	3.046.200	3.046.200
12.	Versorgungsauszahlungen	265.533,72						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	123.046,65	135.400	142.700		147.700	150.200	150.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	658.034,95	622.400	617.700		617.700	617.700	617.700
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.869.828,17</b>	<b>3.733.500</b>	<b>3.806.600</b>		<b>3.811.600</b>	<b>3.814.100</b>	<b>3.814.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.385.137,01</b>	<b>-2.348.600</b>	<b>-2.347.400</b>		<b>-2.332.500</b>	<b>-2.314.900</b>	<b>-2.295.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung					
Produkt:		12200 Stadtbüro					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 32					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-2.385.137,01</b>	<b>-2.348.600</b>	<b>-2.347.400</b>		<b>-2.332.500</b>	<b>-2.314.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-2.385.137,01</b>	<b>-2.348.600</b>	<b>-2.347.400</b>		<b>-2.332.500</b>	<b>-2.295.100</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12201 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

### Produktbeschreibung

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises in Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gaststätten- und Gewerbeangelegenheiten, Versammlungs- und Vereinswesen nach Landesrecht  
Leistung/-en:

- Ordnungswidrigkeitenverfahren (Bußgeldverfahren für die gesamte Verwaltung),
- Lagerfeuergenehmigungen, - Überwachung Straßenreinigungspflicht, - Überwachung des Verbotes von privatem Streusalzeinsatz,
- Überwachung Schulpflicht
- Bestellung von Fischereiaufsehern
- Bestattung und Nachlasssicherungen in Sterbefällen ohne Angehörige
- Rattenbekämpfung
- allgemeine Gefahrenabwehr
- Entgegennahme und Prüfung von Feuerwerksanzeigen, Überwachung Feuerwerksverkauf
- Bekämpfung von Schwarzarbeit
- Führung der Personalakten der Bezirksschornsteinfegermeister (Bestellung, Versetzung in den Ruhestand; Einteilung und Ausschreibung der Kehrbezirke; Fachaufsicht; Beitreibung rückständiger Schornsteinfegergebühren)
- Entgegennahme und Prüfung von Versammlungsanzeigen
- Überwachung anmeldepflichtiger Ausländervereine
- Überwachung wirtschaftlicher Vereine mit Verleihung der Rechtsfähigkeit und Ausstellung von Vertretungsbescheinigungen
- Kampfmittelbeseitigung
- Aufgaben nach dem Nds. Hundegesetz, Fundtiere
- Gaststättenrecht, Nichtrauchererschutzgesetz
- Gewerbeordnung (Erlaubnisse nach § 34 ff. GewO (Makler, Bewacher, Pfandleiher) inkl. ggf. vorgeschriebener Überwachung, Reisegewerbe, Erlaubnisse nach § 33 ff. (Spielhallen), Festsetzung von Spezialmärkten)
- Aufgaben nach dem Nds. Glückspielgesetz
- Aufgaben nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz sowie dem Gesetz über die Ladenöffnungszeiten (Erlaubnisse und Überwachung)
- Präventive Gewinnabschöpfung

Leistung Stadtordnungsdienst:

Erkennbare Präsenz der Mitarbeiter/-innen durch einheitliche Dienstkleidung mit Stadtwappen zur Steigerung des Sicherheitsgefühls der Bürger, Verkehrssicherung und –lenkung durch die Kontrolle des ruhenden Verkehrs sowie damit verbunden die Erledigung folgender Aufgaben:

Überwachung der Einhaltung der Vorschriften der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Eigenständige Feststellung und Dokumentation von Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen sowie ggfs. die Einleitung von Sofortmaßnahmen Überwachung des ruhenden Verkehrs im gesamten Stadtgebiet (Ge- und Verbote)

Ausgabe von Bewohnerparkausweisen

Ermittlung bei ordnungswidrigen Zuständen

Meldung und Überprüfung illegaler Abfallablagerungen

Abgemeldete KFZ und im öffentlichen Raum entsorgte Fahrräder (Fundräder)

Überwachung der Straßenreinigungspflicht der Anlieger

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten (OE)

- Aufträge aus anderen OE zum Beispiel:

Ermittlung wirtschaftlicher Verhältnisse bzw. Bedarfsermittlung für andere OE

Aufenthaltsüberprüfungen für andere OE und Behörden

- Überprüfung Baustellenabsicherung incl. Ansprache vor Ort und Mitteilung an zuständige OE, eigenständige Nachprüfung

- Zuführen von Schülerinnen und Schülern zur Schule

- Nachlasssicherung im Auftrag der zuständigen OE

- Unterstützung bei schornsteinfegerrechtlichen Zwangsmaßnahmen als Vollzugsbeamte

Sonstige Aufgaben

- Marktaufsicht und Vertretung Marktaufsicht für notwendige Abschleppmaßnahmen; Aufstellung der Stromkästen

- Wahrnehmung Zeugenfunktion bei angeordneten Wohnungs- bzw. Hausdurchsuchungen

- Ableistung von Sonderdiensten bei Veranstaltung und besonderen Gefahrenlagen (zum Beispiel Bürgertelefon)

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12201 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

**Rechtsgrundlage(n)**

OWiG, Nds. SOG, Nds. FischG, VO zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Straßenreinigungssatzung und -VO, BestattG, Spezialgesetze, GewO, HwO, GastG, SpielVO, BewachungsVO, Makler- u. BauträgerVO, NLottG, LotterieStV, NGefAG, NLöffVZG, Versammlungsgesetz, BGB, Nds. AGBGB, VereinsGDV, Nds. Hundegesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, politische Beschlüsse, interne Regelungen  
 StVG, StVO, VwV-StVO, Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Hildesheim, Wochenmarktsatzung, OWiG, sonstige städtische Satzungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12201 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	76.325,10	45.000	75.000	76.100	77.200	78.400
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.884,32	33.800	838.800	838.800	838.800	838.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	86.589,38	85.100	85.100	85.100	85.100	85.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>306.798,80</b>	<b>163.900</b>	<b>998.900</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.001.100</b>	<b>1.002.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.057.420,87	1.180.500	1.323.400	1.323.400	1.323.400	1.323.400
14. Versorgungsaufwendungen	171.448,65					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.493,70	193.800	327.900	327.900	327.900	327.900
16. Abschreibungen	31.602,14		5.000	5.000	5.000	5.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.543,91	29.300	144.600	146.500	148.300	148.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.492.509,27</b>	<b>1.403.600</b>	<b>1.800.900</b>	<b>1.802.800</b>	<b>1.804.600</b>	<b>1.804.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.185.710,47</b>	<b>-1.239.700</b>	<b>-802.000</b>	<b>-802.800</b>	<b>-803.500</b>	<b>-802.300</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.185.710,47</b>	<b>-1.239.700</b>	<b>-802.000</b>	<b>-802.800</b>	<b>-803.500</b>	<b>-802.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	364,00					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.818,91					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.454,91					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.212.165,38</b>	<b>-1.239.700</b>	<b>-802.000</b>	<b>-802.800</b>	<b>-803.500</b>	<b>-802.300</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12201 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	61.945,50	45.000	75.000		76.100	77.200	78.400
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	127.301,31	33.800	838.800		838.800	838.800	838.800
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	74.729,01	85.100	85.100		85.100	85.100	85.100
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>263.975,82</b>	<b>163.900</b>	<b>998.900</b>		<b>1.000.000</b>	<b>1.001.100</b>	<b>1.002.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	1.055.485,57	1.180.500	1.323.400		1.323.400	1.323.400	1.323.400
12.	Versorgungsauszahlungen	171.448,65						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	226.096,06	193.800	327.900		327.900	327.900	327.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.450,63	29.300	144.600		146.500	148.300	148.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.459.480,91</b>	<b>1.403.600</b>	<b>1.795.900</b>		<b>1.797.800</b>	<b>1.799.600</b>	<b>1.799.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.195.505,09</b>	<b>-1.239.700</b>	<b>-797.000</b>		<b>-797.800</b>	<b>-798.500</b>	<b>-797.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung					
Produkt:		12201 Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 33					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.195.505,09</b>	<b>-1.239.700</b>	<b>-797.000</b>		<b>-797.800</b>	<b>-798.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.195.505,09</b>	<b>-1.239.700</b>	<b>-797.000</b>		<b>-797.800</b>	<b>-797.300</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12202 Sondernutzung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

### Produktbeschreibung

Sondernutzung in Form von Bestuhlung, Klappständern, baulicher Sondernutzung usw., öffentlich-rechtliche Verträge für Überbauungen, Fundamentanker u. ä., Festlegung der Regeln zur Sicherheit und Sauberkeit von Festen auf öffentlicher Fläche, Veranstaltungskoordination

### Rechtsgrundlage(n)

StVG, StVO, VwV-StVO, Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Hildesheim, NStrG, Satzung über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hildesheim, Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Hildesheim, politische Beschlüsse,

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
18/425 Nr. 5	<p>In der Stadt Hildesheim mehren sich die Beschwerden über Müll in öffentlichen Bereichen, nächtliche Ruhestörungen in Parkanlagen (z.B. Steingrube), Verunreinigungen durch Hunde etc. Neben der wichtigen Arbeit von Streetworkern zur Prävention ist es aber auch die Pflichtaufgabe der Stadt Hildesheim, die Vorschriften der Einhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu überwachen. Es ist daher dringend erforderlich, dass die Stadt Hildesheim einen uniformierten Ordnungsdienst einführt, um durch Präsenz und auch Ordnungsstrafen eine entsprechende Wirkung zu erzielen.</p> <p>Beauftragung durch die Politik: Die Stadt Hildesheim stellt bis zum 01.05.2019 vier Mitarbeiter als uniformierten Ordnungsdienst ein. Die Arbeitszeiten können und sollen auch in den Abend- bzw. Nachtstunden erfolgen. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus den vorhandenen Stellen / Umstrukturierungen im Stellenplan. Sind die Stellen für den Ordnungsdienst höherwertig müssen dementsprechend viele Stellen umgewidmet werden.</p>	<p>Beschluss zur Vorlage-Nr.: 19/226: Die Verwaltung wird beauftrag, in den Gremiensitzungen im Oktober 2019 das Konzept für den umstrukturierten Stadttordnungsdienst vorzulegen und zu erläutern, wie die uniformierten Einheiten spätestens zum 01.01.2020 ihren Dienst aufnehmen können.</p>

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12202 Sondernutzung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	665.640,47	630.000	370.000	375.600	381.200	386.900
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	691.541,00	768.500				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.567,00					
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	15.753,42	3.500				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.374.501,89</b>	<b>1.402.000</b>	<b>370.000</b>	<b>375.600</b>	<b>381.200</b>	<b>386.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	738.782,58	819.800	796.400	796.400	796.400	796.400
14. Versorgungsaufwendungen	113.242,32					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.246,87	116.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16. Abschreibungen	2.096,97	600	2.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	140.013,23	141.800	18.500	18.500	18.500	18.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.030.381,97</b>	<b>1.078.800</b>	<b>818.500</b>	<b>817.500</b>	<b>817.500</b>	<b>817.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>344.119,92</b>	<b>323.200</b>	<b>-448.500</b>	<b>-441.900</b>	<b>-436.300</b>	<b>-430.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>344.119,92</b>	<b>323.200</b>	<b>-448.500</b>	<b>-441.900</b>	<b>-436.300</b>	<b>-430.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.156,00					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.058,36					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.902,36					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>342.217,56</b>	<b>323.200</b>	<b>-448.500</b>	<b>-441.900</b>	<b>-436.300</b>	<b>-430.600</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12202 Sondernutzung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	656.439,23	630.000	370.000		375.600	381.200	386.900
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	555.850,45	768.500					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	163.601,52	3.500					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.375.891,20</b>	<b>1.402.000</b>	<b>370.000</b>		<b>375.600</b>	<b>381.200</b>	<b>386.900</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	736.373,24	819.800	796.400		796.400	796.400	796.400
12.	Versorgungsauszahlungen	113.242,32						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	35.116,14	116.500	1.500		1.500	1.500	1.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		100	100		100	100	100
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	156.814,12	141.800	18.500		18.500	18.500	18.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.041.545,82</b>	<b>1.078.200</b>	<b>816.500</b>		<b>816.500</b>	<b>816.500</b>	<b>816.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>334.345,38</b>	<b>323.800</b>	<b>-446.500</b>		<b>-440.900</b>	<b>-435.300</b>	<b>-429.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung						
Produkt:		12202 Sondernutzung						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 33						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>334.345,38</b>	<b>323.800</b>	<b>-446.500</b>		<b>-440.900</b>	<b>-435.300</b>	<b>-429.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>334.345,38</b>	<b>323.800</b>	<b>-446.500</b>		<b>-440.900</b>	<b>-435.300</b>	<b>-429.600</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12600 Brandbekämpfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Produktbeschreibung

Das Produkt Brandschutz umfasst die Leistungen Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung als Aufgaben der Stadt Hildesheim, die von der Berufsfeuerwehr (BF) und der Freiwilligen Feuerwehr (FF) durchgeführt werden.

Leistung/-en:

1. Brandbekämpfung (BF): Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten; Brände löschen; Sachwerte erhalten; Umwelt schützen.
2. Technische Hilfeleistung (BF): Menschen und Tiere aus Notlagen retten; Umwelt schützen; Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind, beseitigen.
3. Leistungen der freiwilligen Feuerwehr: Gemeinsame Sicherstellung der Schutzziele im Brandschutz mit der Berufsfeuerwehr; Sicherstellung der Einsatzreserve; sonstige Hilfeleistungen.

### Rechtsgrundlage(n)

NBrandSchG, politische Beschlüsse (Brandschutzbedarfsplan - bei Haushaltsaufstellung noch im Prozess der Erstellung), interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen

### Produktziele

- Brände werden wirkungsvoll bekämpft, Leben gerettet und Gefahren beseitigt. Bei Notständen durch Naturereignisse und bei akuter Lebensgefahr werden Notstände beseitigt und Leben gerettet. Dies erfordert die Bereithaltung von ausreichendem und qualifiziertem Personal, sowie das Vorhalten entsprechender Fahrzeuge, Geräte und Einsatzmittel. Zum Erreichen der Schutzziele ist auch der Erhalt der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr zwingend erforderlich.
- Umsetzung, laufendes Controlling und Berichterstattung hinsichtlich des Brandschutzbedarfsplans. Zweijährige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.
- Berufsfeuerwehr:
  - - Vorstellung der jährlichen Fortschreibung des Bedarfsplans für Fahrzeuge, Ausrüstung und Geräte
  - - Jährlicher Entwurf eines Ausbildungsrahmenplans und des Ausbildungsplans
  - - Mitwirkung am jährlichen Bericht zur Situation der Freiwilligen Feuerwehr hinsichtlich der Unterstützungsleistungen der Berufsfeuerwehr zur Entlastung der Freiwilligen Feuerwehr (Vorlage 16/044-1)
- Freiwillige Feuerwehr:
  - - Jährlicher Entwurf zur Mittelvergabe, Mitgliedergewinnung und -erhaltung zum Haushalt
  - - Jährlicher Bericht zur Situation der Freiwilligen Feuerwehr mit u. a. Belastung und Entlastung
  - - spezielle Unterstützungsleistungen der Berufsfeuerwehr und umgekehrt
- 

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Umsetzung und laufendes Controlling des Brandschutzbedarfsplanes

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12600 Brandbekämpfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
Strukturkennzahlen									
Stadtfläche in ha, Quelle: LSN (Stand 31.12.2015)	92,29	92,29	92,29	92,29	92,29	92,29	92,29	92,29	
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung Quelle: Stadt HI, Melderegister per 31.12.	103970	103970	103970	103970	103970	103970	103970	103970	
davon 0 bis unter 15 Jahren	12941	12941	12941	12941	12941	12941	12941	12941	
Anteil der 0 bis unter 15 J.	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	12,4%	
davon 15 und unter 65 Jahren	68305	68305	68305	68305	68305	68305	68305	68305	
Anteil der 15 bis unter 65 J.	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	65,7%	
davon ab 65 Jahren	22724	22724	22724	22724	22724	22724	22724	22724	
Anteil der 65 J. und älter	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	21,9%	
Ergebnis/Wirkung/Erfolg									
Einhaltung Eintreffzeit AGBF Schutzziel 1	0,84	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	
Einhaltung Eintreffzeit AGBF Schutzziel 2	0,50	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	
Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage									
Anzahl der Brandeinsätze (inkl. Fehlalarm)	629	501	501	501	501	501	501	501	
Anzahl der Hilfeleistungseinsätze	1112	1.050	1.050	1.050	1050	1050	1050	1050	
Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)									

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12600 Brandbekämpfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.100,00		6.000			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		240.900	218.900	219.500	219.400	219.500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	184.972,69	263.500	215.500	218.700	222.400	225.100
6. privatrechtliche Entgelte	1.086,18					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497.700,00	623.000	751.000	751.000	751.000	751.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	616,82					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>701.475,69</b>	<b>1.127.400</b>	<b>1.191.400</b>	<b>1.189.200</b>	<b>1.192.800</b>	<b>1.195.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	5.397.177,32	6.128.200	5.934.300	5.934.300	5.934.300	5.934.300
14. Versorgungsaufwendungen	3.240.367,17					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	725.316,60	900.900	737.900	688.900	689.900	690.900
16. Abschreibungen	1.340,49	525.900	681.000	644.000	570.000	623.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	266.560,24	247.700	294.600	297.100	299.600	302.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.630.761,82</b>	<b>7.802.700</b>	<b>7.647.800</b>	<b>7.564.300</b>	<b>7.493.800</b>	<b>7.550.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-8.929.286,13</b>	<b>-6.675.300</b>	<b>-6.456.400</b>	<b>-6.375.100</b>	<b>-6.301.000</b>	<b>-6.354.700</b>
22. außerordentliche Erträge	3.722,98	5.000	20.000	20.000	5.000	20.000
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	3.722,98	5.000	20.000	20.000	5.000	20.000
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-8.925.563,15</b>	<b>-6.670.300</b>	<b>-6.436.400</b>	<b>-6.355.100</b>	<b>-6.296.000</b>	<b>-6.334.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.698,48		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.908,12					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.209,64		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.931.772,79</b>	<b>-6.670.300</b>	<b>-4.346.400</b>	<b>-4.265.100</b>	<b>-4.206.000</b>	<b>-4.244.700</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12600 Brandbekämpfung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00		6.000				
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	181.950,96	263.500	215.500		218.700	222.400	225.100
5.	privatrechtliche Entgelte	2.549,59						
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		623.000	751.000		751.000	751.000	751.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	370,11						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>189.970,66</b>	<b>886.500</b>	<b>972.500</b>		<b>969.700</b>	<b>973.400</b>	<b>976.100</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	5.401.716,35	6.128.200	5.934.300		5.934.300	5.934.300	5.934.300
12.	Versorgungsauszahlungen	3.240.367,17						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	632.388,45	900.900	737.900		688.900	689.900	690.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	224.923,80	247.700	294.600		297.100	299.600	302.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.499.395,77</b>	<b>7.276.800</b>	<b>6.966.800</b>		<b>6.920.300</b>	<b>6.923.800</b>	<b>6.927.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.309.425,11</b>	<b>-6.390.300</b>	<b>-5.994.300</b>		<b>-5.950.600</b>	<b>-5.950.400</b>	<b>-5.951.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	278.132,40	230.000	467.400		435.300	265.700	253.200
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	24.304,87	5.000	20.000		20.000	5.000	20.000
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>302.437,27</b>	<b>235.000</b>	<b>487.400</b>		<b>455.300</b>	<b>270.700</b>	<b>273.200</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							40.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	510.455,23	1.015.400	818.700	1.395.000	1.679.900	164.600	1.116.400

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung					
Produkt:		12600 Brandbekämpfung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 37					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>510.455,23</b>	<b>1.015.400</b>	<b>818.700</b>	<b>1.395.000</b>	<b>1.679.900</b>	<b>1.156.400</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-208.017,96</b>	<b>-780.400</b>	<b>-331.300</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>-1.224.600</b>	<b>-883.200</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-9.517.443,07</b>	<b>-7.170.700</b>	<b>-6.325.600</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>-7.175.200</b>	<b>-6.834.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-9.517.443,07</b>	<b>-7.170.700</b>	<b>-6.325.600</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>-7.175.200</b>	<b>-6.834.400</b>



Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12601 Gefahrenvorbeugung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Produktbeschreibung

Das Produkt Gefahrenvorbeugung umfasst die Leistungen Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen, Brandverhütungsschauschau, Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie Brandsicherheitswachen Leistung/-en:

#### 1. Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen

- Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren, zur Bebauungsplanung, zu Veranstaltungen nach der Versammlungsstättenverordnung, zu Genehmigungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), dem Atomgesetz bzw. der Strahlenschutzverordnung, dem Gentechnikgesetz etc.
- Beratung von Bauherren/-innen, Architekten/-innen, Betreibern/-innen brandgefährdeter Betriebe und Einrichtungen und anderer Behörden und Ämter

#### 2. Brandverhütungsschau

- Durchführung von Brandsicherheitsschauen in brandgefährdeten Objekten und Versammlungsstätten, Beratung von Bauherren/-innen, Architekten/-innen, Betreibern/-innen brandgefährdeter Betriebe und Einrichtungen und anderer Behörden und Ämter

#### 3. Brandschutzerziehung und -aufklärung

- Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen und Brandschutzaufklärung von Erwachsenen

#### 4. Brandsicherheitswachen

- Durchführung von Brandsicherheitswachen in Versammlungsstätten (Theater etc.) und anderen Einrichtungen

### Rechtsgrundlage(n)

NBrandSchG, NBauO, Niedersächsische VStättVO, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12601 Gefahrenvorbeugung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	33.962,50	35.500	35.500	36.000	36.500	37.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>33.962,50</b>	<b>35.500</b>	<b>35.500</b>	<b>36.000</b>	<b>36.500</b>	<b>37.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	175.639,80	171.100	183.800	183.800	183.800	183.800
14. Versorgungsaufwendungen	106.104,69					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.100,06	16.600	10.000	6.000	6.000	6.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.163,76	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>286.008,31</b>	<b>189.200</b>	<b>195.300</b>	<b>191.300</b>	<b>191.300</b>	<b>191.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-252.045,81</b>	<b>-153.700</b>	<b>-159.800</b>	<b>-155.300</b>	<b>-154.800</b>	<b>-154.300</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-252.045,81</b>	<b>-153.700</b>	<b>-159.800</b>	<b>-155.300</b>	<b>-154.800</b>	<b>-154.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	252,00					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	252,00					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-251.793,81</b>	<b>-153.700</b>	<b>-159.800</b>	<b>-155.300</b>	<b>-154.800</b>	<b>-154.300</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12601 Gefahrenvorbeugung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	35.065,50	35.500	35.500		36.000	36.500	37.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>35.065,50</b>	<b>35.500</b>	<b>35.500</b>		<b>36.000</b>	<b>36.500</b>	<b>37.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	176.523,43	171.100	183.800		183.800	183.800	183.800
12.	Versorgungsauszahlungen	106.104,69						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.092,56	16.600	10.000		6.000	6.000	6.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.163,76	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>285.884,44</b>	<b>189.200</b>	<b>195.300</b>		<b>191.300</b>	<b>191.300</b>	<b>191.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-250.818,94</b>	<b>-153.700</b>	<b>-159.800</b>		<b>-155.300</b>	<b>-154.800</b>	<b>-154.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung						
Produkt:		12601 Gefahrenvorbeugung						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 37						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-250.818,94</b>	<b>-153.700</b>	<b>-159.800</b>		<b>-155.300</b>	<b>-154.800</b>	<b>-154.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-250.818,94</b>	<b>-153.700</b>	<b>-159.800</b>		<b>-155.300</b>	<b>-154.800</b>	<b>-154.300</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12602 Hilfeleistung/Leistungen an Dritte
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Produktbeschreibung

Das Produkt Dienstleistung für Dritte umfasst die Leistungen Genehmigungen, Aus- und Fortbildung Dritter, Bereitstellung von Dienstleistungen für Dritte und Rettungszug der DB AG.

Leistung/en:

1. Genehmigungen

- Genehmigung und Überwachung von nichtöffentlichen Leistungserbringern in den Bereichen Brandschutz, Technische Hilfeleistungen sowie Rettungsdienst (momentan wird der Fachbereich hier nur im Rettungsdienst tätig)

2. Aus- und Fortbildung Dritter

- Aus- und Fortbildung von Angehörigen anderer Feuerwehren, Betrieben und Einrichtungen in Lehrgängen der Fw Hildesheim ( z.B. Atemschutz, Grundausbildung BF, Gefahrstoffe, Unterweisung für Betriebsangehörige)

3. Bereitstellung von Dienstleistungen für Dritte

- Leitstellentätigkeit für den ärztlichen Bereitschaftsdienst  
 - Leitstellentätigkeit für Störungsannahme bei Brandmeldeanlagen  
 - Erstellung von Einsatzplänen  
 - Hilfeleistungen, soweit sie nicht Pflichtaufgaben darstellen

4. Rettungszug der DB AG (RTZ)

-Gestellung von Personal für den Rettungszug der DB AG (RTZ) für Einsätze, Ausbildung

### Rechtsgrundlage(n)

NRettDG, Vereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinbarung (ärztlicher Bereitschaftsdienst), Vereinbarung mit der DB AG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Unternehmen, Sonstige extern

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12602 Hilfeleistung/Leistungen an Dritte
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	177.739,65	130.000	165.000	167.500	170.000	172.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	210.025,25	209.200	209.200	209.200	209.200	209.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>387.764,90</b>	<b>339.200</b>	<b>374.200</b>	<b>376.700</b>	<b>379.200</b>	<b>381.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	26.283,50	25.600	31.100	31.100	31.100	31.100
14. Versorgungsaufwendungen	14.755,80					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.123,44					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	51.469,60	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>93.632,34</b>	<b>55.600</b>	<b>81.100</b>	<b>81.100</b>	<b>81.100</b>	<b>81.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>294.132,56</b>	<b>283.600</b>	<b>293.100</b>	<b>295.600</b>	<b>298.100</b>	<b>300.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>294.132,56</b>	<b>283.600</b>	<b>293.100</b>	<b>295.600</b>	<b>298.100</b>	<b>300.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.779,80					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	6.779,80					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>300.912,36</b>	<b>283.600</b>	<b>293.100</b>	<b>295.600</b>	<b>298.100</b>	<b>300.600</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12602 Hilfeleistung/Leistungen an Dritte
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	162.626,30	130.000	165.000		167.500	170.000	172.500
5.	privatrechtliche Entgelte	825,01						
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	210.025,25	209.200	209.200		209.200	209.200	209.200
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>373.476,56</b>	<b>339.200</b>	<b>374.200</b>		<b>376.700</b>	<b>379.200</b>	<b>381.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	26.389,04	25.600	31.100		31.100	31.100	31.100
12.	Versorgungsauszahlungen	14.755,80						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	43.058,00	30.000	50.000		50.000	50.000	50.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>84.202,84</b>	<b>55.600</b>	<b>81.100</b>		<b>81.100</b>	<b>81.100</b>	<b>81.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>289.273,72</b>	<b>283.600</b>	<b>293.100</b>		<b>295.600</b>	<b>298.100</b>	<b>300.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung					
Produkt:		12602 Hilfeleistung/Leistungen an Dritte					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 37					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>289.273,72</b>	<b>283.600</b>	<b>293.100</b>		<b>295.600</b>	<b>298.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>289.273,72</b>	<b>283.600</b>	<b>293.100</b>		<b>295.600</b>	<b>298.100</b>



Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12700 Rettungsdienst
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Produktbeschreibung

Sicherstellung und Durchführung der flächendeckenden, bedarfsgerechten und dauerhaften Versorgung der Bevölkerung mit rettungsdienstlichen Leistungen.

Leistung/-en:

1. Notfallrettung: Medizinische Versorgung von Notfallpatienten/-innen am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ggf. ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln
2. Qualifizierter Krankentransport: Beförderung von Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfebedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten/-innen sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung
3. Großschadensereignis: Vorbereitung/Vorhaltung für ein Großschadensereignis (Massenanfall von Verletzten)

### Rechtsgrundlage(n)

NRettDG, Rettungsdienstbedarfsplan, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen

### Produktziele

- Der Stadt Hildesheim obliegt als Träger des Rettungsdienstes die Sicherstellung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Rettungsdienstes. Die Beschickung von Einsatzstellen im Rahmen der Leistung "Notfallrettung" aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln hat für 95 % der in einem Jahr zu erwartenden Notfalleinsätze innerhalb von höchstens 15 Minuten zu erfolgen. Für die Leistung "Qualifizierter Krankentransport" ist sicherzustellen, dass der Zeitraum zwischen dem Eingang einer Anforderung und dem Eintreffen des Krankentransportwagens am Einsatzort in der Regel 30 Minuten nicht übersteigt. Die Kostendeckung im Produkt ist sicherzustellen.

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Weiterführung der Beauftragung zuverlässiger und qualifizierter Leistungserbringer entsprechend der Vergabe der Rettungsdienstleistungen ab 2018 und Überwachung der Beauftragungen - Durchführung und Überwachung der Genehmigungen nach § 19 NRettDG (Prüfung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie der fachlichen Eignung des Rettungsdienstunternehmens) - Kostenverhandlungen mit Kostenträgern

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12700 Rettungsdienst
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Einhaltung Eintreffzeit Notfallrettung	0,94	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95
Einhaltung Eintreffzeit Qualifizierter Krankentransport		0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Anzahl der Notarzteinsätze	6824	6800	6500	6300	6100	5900	5800	5800
Anzahl der Notfalleinsätze	31448	30000	30500	31000	31500	32000	32500	32500
Anzahl der Krankentransporte	18610	21600	22400	22900	23400	23900	24400	24400
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								
Kostendeckungsgrad im Produkt	1	1	1	1	1	1	1	1

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12700 Rettungsdienst
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.900	2.200	2.200	2.200	2.200
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte	14.233.347,50	21.782.800	22.176.000	22.639.900	23.305.800	23.305.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.790,18	26.900	26.900	26.900	26.900	26.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>14.289.137,68</b>	<b>21.813.100</b>	<b>22.205.600</b>	<b>22.669.500</b>	<b>23.335.400</b>	<b>23.335.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	410.335,95	446.600	508.600	508.600	508.600	508.600
14. Versorgungsaufwendungen	83.473,95					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518.113,10	692.500	693.000	722.100	754.500	757.700
16. Abschreibungen	42.557,34	103.500	147.000	272.000	298.000	280.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.052.344,23	18.338.200	18.861.800	19.274.400	19.889.500	20.009.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.106.824,57</b>	<b>19.580.800</b>	<b>20.210.400</b>	<b>20.777.100</b>	<b>21.450.600</b>	<b>21.555.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.817.686,89</b>	<b>2.232.300</b>	<b>1.995.200</b>	<b>1.892.400</b>	<b>1.884.800</b>	<b>1.780.000</b>
22. außerordentliche Erträge	100.102,44					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	100.102,44					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.717.584,45</b>	<b>2.232.300</b>	<b>1.995.200</b>	<b>1.892.400</b>	<b>1.884.800</b>	<b>1.780.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.806,93		2.090.000	2.090.000	2.090.000	2.090.000
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.806,93		-2.090.000	-2.090.000	-2.090.000	-2.090.000
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.719.391,38</b>	<b>2.232.300</b>	<b>-94.800</b>	<b>-197.600</b>	<b>-205.200</b>	<b>-310.000</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12700 Rettungsdienst
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte		500	500		500	500	500
5.	privatrechtliche Entgelte	15.717.267,60	21.782.800	22.176.000		22.639.900	23.305.800	23.305.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	61.026,51	26.900	26.900		26.900	26.900	26.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>15.778.294,11</b>	<b>21.810.200</b>	<b>22.203.400</b>		<b>22.667.300</b>	<b>23.333.200</b>	<b>23.333.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	415.638,86	446.600	508.600		508.600	508.600	508.600
12.	Versorgungsauszahlungen	83.473,95						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	530.497,03	692.500	693.000		722.100	754.500	757.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.629.107,23	18.338.200	18.861.800		19.274.400	19.889.500	20.009.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.658.717,07</b>	<b>19.477.300</b>	<b>20.063.400</b>		<b>20.505.100</b>	<b>21.152.600</b>	<b>21.275.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-880.422,96</b>	<b>2.332.900</b>	<b>2.140.000</b>		<b>2.162.200</b>	<b>2.180.600</b>	<b>2.057.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	18.183,20						
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	98.318,80						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>116.502,00</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	253.026,03	44.200	57.300		53.800	257.700	153.800

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung					
Produkt:		12700 Rettungsdienst					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 37					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>253.026,03</b>	<b>44.200</b>	<b>57.300</b>		<b>53.800</b>	<b>257.700</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-136.524,03</b>	<b>-44.200</b>	<b>-57.300</b>		<b>-53.800</b>	<b>-257.700</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.016.946,99</b>	<b>2.288.700</b>	<b>2.082.700</b>		<b>2.108.400</b>	<b>1.922.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.016.946,99</b>	<b>2.288.700</b>	<b>2.082.700</b>		<b>2.108.400</b>	<b>1.922.900</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12800 Katastrophenschutz
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### Produktbeschreibung

Das Produkt Katastrophenschutz umfasst die Leistungen Katastrophenschutz und Bevölkerungsschutz Leistung/-en:

#### 1. Katastrophenschutz

Der herkömmliche Begriff Katastrophenschutz (KatS) umfasst die vom Bürger als Produkt direkt erfahrene Katastrophenabwehr und die vorbeugenden Maßnahmen der Katastrophenvorsorge. Katastrophe ist ein außergewöhnlicher Notstand, der mit herkömmlichen Mitteln der allgem. Gefahrenabwehr nicht mehr beherrscht werden kann. Die Katastrophenabwehr umfasst daher alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung. Für eine wirksame Durchführung der Katastrophenabwehr ist eine entsprechende Vorhaltung sowohl von Personal, Fahrzeugen und Geräten als auch von hergerichteten Räumlichkeiten für die Führung notwendig. Die Katastrophenvorsorge umfasst sämtliche Maßnahmen der Vorbereitung auf mögliche Katastrophenfälle. Sie erfordert die Sicherstellung der Zusammenarbeit aller im Katastrophenschutz beteiligten Behörden, Hilfsorganisationen und sonstiger Dritter unter einer einheitlichen strukturierten Gefahrenabwehrleitung.

#### 2. Bevölkerungsschutz

Der Bevölkerungsschutz (Zivilschutz) umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallvorsorge andererseits dienen.

### Rechtsgrundlage(n)

NKatSG, BLG, EVG, WiSiG, WasSiG, ZSG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Sonstige extern

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12800 Katastrophenschutz
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	987,75	77.200	77.200	77.200	77.200	77.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	5.221,27		5.000	5.000	5.000	5.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.209,02</b>	<b>77.200</b>	<b>82.200</b>	<b>82.200</b>	<b>82.200</b>	<b>82.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	102.195,04	102.000	132.200	132.200	132.200	132.200
14. Versorgungsaufwendungen	61.297,96					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.221,01	85.900	112.700	92.700	93.500	93.500
16. Abschreibungen		400	1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	49.400,00	49.400	49.400	49.400	49.400	49.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.377,57	5.900	6.800	6.800	6.800	6.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>227.491,58</b>	<b>243.600</b>	<b>302.100</b>	<b>282.100</b>	<b>282.900</b>	<b>282.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-221.282,56</b>	<b>-166.400</b>	<b>-219.900</b>	<b>-199.900</b>	<b>-200.700</b>	<b>-200.700</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen			500.000			
24. = außerordentliches Ergebnis			-500.000			
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-221.282,56</b>	<b>-166.400</b>	<b>-719.900</b>	<b>-199.900</b>	<b>-200.700</b>	<b>-200.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-221.282,56</b>	<b>-166.400</b>	<b>-719.900</b>	<b>-199.900</b>	<b>-200.700</b>	<b>-200.700</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12800 Katastrophenschutz
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 37

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	987,75	77.200	77.200		77.200	77.200	77.200
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.221,27		5.000		5.000	5.000	5.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.209,02</b>	<b>77.200</b>	<b>82.200</b>		<b>82.200</b>	<b>82.200</b>	<b>82.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	103.338,11	102.000	132.200		132.200	132.200	132.200
12.	Versorgungsauszahlungen	61.297,96						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	18.045,56	85.900	612.700		92.700	93.500	93.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	36.509,70	49.400	49.400		49.400	49.400	49.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	106.747,43	5.900	6.800		6.800	6.800	6.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>325.938,76</b>	<b>243.200</b>	<b>801.100</b>		<b>281.100</b>	<b>281.900</b>	<b>281.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-319.729,74</b>	<b>-166.000</b>	<b>-718.900</b>		<b>-198.900</b>	<b>-199.700</b>	<b>-199.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							



Teilhaushalt 2 Dezernat B								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung						
Produkt:		12800 Katastrophenschutz						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 37						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-319.729,74</b>	<b>-166.000</b>	<b>-718.900</b>		<b>-198.900</b>	<b>-199.700</b>	<b>-199.700</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-319.729,74</b>	<b>-166.000</b>	<b>-718.900</b>		<b>-198.900</b>	<b>-199.700</b>	<b>-199.700</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34600 Wohngeld
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

<p><b>Produktbeschreibung</b> Gewährung von Miet- und Lastenzuschuss auf Antrag</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b> WoGG, WoGV, politische Beschlüsse, interne Regelungen</p> <p><b>Aufgabenart</b> Pflichtaufgabe (beeinflussbar)</p> <p><b>Zielgruppe</b> Verschiedene</p> <p><b>Produktziele</b> -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b> -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b> -</p>
--

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34600 Wohngeld
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	-3.761,59	500	500	500	500	500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.011.266,73	2.300.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.007.505,14</b>	<b>2.300.500</b>	<b>2.400.500</b>	<b>2.400.500</b>	<b>2.400.500</b>	<b>2.400.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	492.908,77	510.500	527.800	527.800	527.800	527.800
14. Versorgungsaufwendungen	20.814,95					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.196,28	9.600	9.800	10.000	10.200	10.200
16. Abschreibungen	7.903,04					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.013.109,80	2.300.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.495,24	1.300	1.600	1.600	1.600	1.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.541.428,08</b>	<b>2.821.400</b>	<b>2.939.200</b>	<b>2.939.400</b>	<b>2.939.600</b>	<b>2.939.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-533.922,94</b>	<b>-520.900</b>	<b>-538.700</b>	<b>-538.900</b>	<b>-539.100</b>	<b>-539.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-533.922,94</b>	<b>-520.900</b>	<b>-538.700</b>	<b>-538.900</b>	<b>-539.100</b>	<b>-539.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-533.922,94</b>	<b>-520.900</b>	<b>-538.700</b>	<b>-538.900</b>	<b>-539.100</b>	<b>-539.100</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34600 Wohngeld
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	892,77	500	500		500	500	500
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.998.814,73	2.300.000	2.400.000		2.400.000	2.400.000	2.400.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.999.707,50</b>	<b>2.300.500</b>	<b>2.400.500</b>		<b>2.400.500</b>	<b>2.400.500</b>	<b>2.400.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	493.017,51	510.500	527.800		527.800	527.800	527.800
12.	Versorgungsauszahlungen	20.814,95						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.143,39	9.600	9.800		10.000	10.200	10.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	1.988.413,82	2.300.000	2.400.000		2.400.000	2.400.000	2.400.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.495,24	1.300	1.600		1.600	1.600	1.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.508.884,91</b>	<b>2.821.400</b>	<b>2.939.200</b>		<b>2.939.400</b>	<b>2.939.600</b>	<b>2.939.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-509.177,41</b>	<b>-520.900</b>	<b>-538.700</b>		<b>-538.900</b>	<b>-539.100</b>	<b>-539.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		34 Soziale Hilfen					
Produkt:		34600 Wohngeld					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 32					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-509.177,41</b>	<b>-520.900</b>	<b>-538.700</b>		<b>-538.900</b>	<b>-539.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-509.177,41</b>	<b>-520.900</b>	<b>-538.700</b>		<b>-538.900</b>	<b>-539.100</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52200 Wohnbauförderung u. Wohnungsvermittlung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

<p><b>Produktbeschreibung</b> Wohnbauförderung und Wohnungsvermittlung.</p> <p>Leistung/-en: - Gewährung von Wohnraumfördermitteln auf Antrag - Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen auf Antrag - Vermittlung von Sozialwohnungen</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b> NWoFG, II. WoBauG, WoBindG, diverse Verordnungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen</p> <p><b>Aufgabenart</b> Pflichtaufgabe (beeinflussbar)</p> <p><b>Zielgruppe</b> Verschiedene</p> <p><b>Produktziele</b> -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b> -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b> -</p>
---

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52200 Wohnbauförderung u. Wohnungsvermittlung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.914,51	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.238,00	83.200	83.200	83.200	83.200	83.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>84.152,51</b>	<b>85.700</b>	<b>85.200</b>	<b>85.200</b>	<b>85.200</b>	<b>85.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	72.744,73	208.000	76.700	76.700	76.700	76.700
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000				
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		100.000				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		30.000				
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>72.744,73</b>	<b>340.000</b>	<b>76.700</b>	<b>76.700</b>	<b>76.700</b>	<b>76.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>11.407,78</b>	<b>-254.300</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>11.407,78</b>	<b>-254.300</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>11.407,78</b>	<b>-254.300</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52200 Wohnbauförderung u. Wohnungsvermittlung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 32

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro -						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.602,51	2.500	2.000		2.000	2.000	2.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	164.837,00	83.200	83.200		83.200	83.200	83.200
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	192,60						
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>166.632,11</b>	<b>85.700</b>	<b>85.200</b>		<b>85.200</b>	<b>85.200</b>	<b>85.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	74.604,68	208.000	76.700		76.700	76.700	76.700
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände		2.000					
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen		100.000					
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		30.000					
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>74.604,68</b>	<b>340.000</b>	<b>76.700</b>		<b>76.700</b>	<b>76.700</b>	<b>76.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>92.027,43</b>	<b>-254.300</b>	<b>8.500</b>		<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit	147.896,30	1.315.600	100		100	100	100
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>147.896,30</b>	<b>1.315.600</b>	<b>100</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							



Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		52 Bauen und Wohnen					
Produkt:		52200 Wohnbauförderung u. Wohnungsvermittlung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 32					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit		320.000				
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>320.000</b>				
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>147.896,30</b>	<b>995.600</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>239.923,73</b>	<b>741.300</b>	<b>8.600</b>	<b>8.600</b>	<b>8.600</b>	<b>8.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>239.923,73</b>	<b>741.300</b>	<b>8.600</b>	<b>8.600</b>	<b>8.600</b>	<b>8.600</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53800 Abwasserbeseitigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

**Produktbeschreibung**

Abwicklung der offenen Forderungen (Kassenreste) für Abwasserbeseitigung aus der Zeit vor Übergang des FB 66.4 auf die AöR Stadtentwässerung SEHi, also vor dem 01.07.2009

**Rechtsgrundlage(n)**

Entwässerungsgebührensatzung

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53800 Abwasserbeseitigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.863,77					
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.863,77</b>					
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	6.247,78					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.247,78</b>					
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-4.384,01</b>					
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-4.384,01</b>					
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.384,01</b>					

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53800 Abwasserbeseitigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.939,72						
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.939,72</b>						
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
18.	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.939,72</b>						
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
24.	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		53 Ver- und Entsorgung					
Produkt:		53800 Abwasserbeseitigung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 20					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>1.939,72</b>					
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>1.939,72</b>					

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57302 Anschlagsäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

**Produktbeschreibung**

Erteilung von Zustimmungen zur Aufstellung von (dauerhaften) Werbeträgern auf öffentlichen Flächen sowie zur Nutzung von öffentlichen Plätzen für temporäre, wirtschaftliche Werbezwecke

Leistung/-en:

1. Zustimmung zur Aufstellung von dauerhaften Werbeträgern
2. Nutzung öffentlicher Plätze für temporäre, wirtschaftliche Werbezwecke

**Rechtsgrundlage(n)**

NStrG, Werbenutzungsvertrag mit der Ströer-/DSM-Gruppe, Satzung über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hildesheim, Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Hildesheim, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57302 Anschlagsäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung 2021	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung 2022	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung 2023
	2018	2019	2020			
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	150.000,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	18.317,86	18.900	19.500	19.500	19.500	19.500
14. Versorgungsaufwendungen	11.115,67					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>29.433,53</b>	<b>18.900</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>120.566,47</b>	<b>131.100</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>120.566,47</b>	<b>131.100</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>120.566,47</b>	<b>131.100</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57302 Anschlagsäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	150.000,00	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	18.336,62	18.900	19.500		19.500	19.500	19.500
12.	Versorgungsauszahlungen	11.115,67						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29.452,29</b>	<b>18.900</b>	<b>19.500</b>		<b>19.500</b>	<b>19.500</b>	<b>19.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>120.547,71</b>	<b>131.100</b>	<b>130.500</b>		<b>130.500</b>	<b>130.500</b>	<b>130.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							



Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		57 Wirtschaft und Tourismus					
Produkt:		57302 Anschlagsäulen, Plakattafeln u. sonst. Werbeeinrichtungen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 33					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>120.547,71</b>	<b>131.100</b>	<b>130.500</b>		<b>130.500</b>	<b>130.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>120.547,71</b>	<b>131.100</b>	<b>130.500</b>		<b>130.500</b>	<b>130.500</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57303 BgA Marktwesen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

**Produktbeschreibung**

Erlaubniserteilung u. Zuweisung eines Standplatzes auf dem Rathausmarkt oder dem Neustädter Markt, Wahrnehmung von Überwachungsaufgaben (Marktzeiten, Marktverlegungen, Marktwaren, Verhalten, Sauberkeit, Stromversorgung).

Märkte als Betrieb gewerblicher Art (BgA):

- Erhebung von Standgebühren
- Abrechnung der Stromkosten
- steuerrechtliche Abwicklung (z.B. Umsatzsteuervoranmeldungen)

**Rechtsgrundlage(n)**

Wochenmarktsatzung, Marktgebührensatzung, UStG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57303 BgA Marktwesen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	51.018,94	58.000	58.000	58.900	59.800	60.700
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.781,75	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>55.800,69</b>	<b>64.000</b>	<b>64.000</b>	<b>64.900</b>	<b>65.800</b>	<b>66.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	43.353,86	42.800	46.700	46.700	46.700	46.700
14. Versorgungsaufwendungen	9.842,12					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.216,08	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900
16. Abschreibungen	168,46	1.600	1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.185,51					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>67.766,03</b>	<b>55.300</b>	<b>58.600</b>	<b>58.600</b>	<b>58.600</b>	<b>58.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-11.965,34</b>	<b>8.700</b>	<b>5.400</b>	<b>6.300</b>	<b>7.200</b>	<b>8.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-11.965,34</b>	<b>8.700</b>	<b>5.400</b>	<b>6.300</b>	<b>7.200</b>	<b>8.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-11.965,34</b>	<b>8.700</b>	<b>5.400</b>	<b>6.300</b>	<b>7.200</b>	<b>8.100</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57303 BgA Marktwesen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 33

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro -						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	47.545,13	58.000	58.000		58.900	59.800	60.700
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.666,84	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.689,31						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>60.901,28</b>	<b>64.000</b>	<b>64.000</b>		<b>64.900</b>	<b>65.800</b>	<b>66.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	43.573,91	42.800	46.700		46.700	46.700	46.700
12.	Versorgungsauszahlungen	11.595,61						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	12.216,08	10.900	10.900		10.900	10.900	10.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.492,95						
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>78.878,55</b>	<b>53.700</b>	<b>57.600</b>		<b>57.600</b>	<b>57.600</b>	<b>57.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-17.977,27</b>	<b>10.300</b>	<b>6.400</b>		<b>7.300</b>	<b>8.200</b>	<b>9.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		57 Wirtschaft und Tourismus					
Produkt:		57303 BgA Marktwesen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 33					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-17.977,27</b>	<b>10.300</b>	<b>6.400</b>		<b>7.300</b>	<b>8.200</b>	<b>9.100</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-17.977,27</b>	<b>10.300</b>	<b>6.400</b>		<b>7.300</b>	<b>8.200</b>	<b>9.100</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Produktbeschreibung

Finanztechnische Abbildung der Gemeindesteuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen

Leistung/-en:

1. Gewerbesteuer
2. Grundsteuer A und B
3. Hundesteuer
4. Vergnügungssteuer
5. Zweitwohnungssteuer
6. Schlüsselzuweisungen
7. Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, KomHKVO, FAG, NKAG, AO, VwVfG, InsO, ZVG, ZPO, VwVG, GewG, GrStG, KStG, UStG, BewG, AktG, HGB, GmbHG, FGO, BGB, städtische Satzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern

### Produktziele

- Einnahmoptimierung zur Finanzierung des Gesamthaushalts - angemessene finanzielle Beteiligung der Einwohner/-innen an der Finanzierung der städtischen Leistungen

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Vorbereitung Beherbergungssteuer für Einführung ab 2021

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Nr. V	<p>Herabsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2020 Die Kreisumlage, die der Landkreis Hildesheim gegenüber seinen Mitgliedsgemeinden derzeit erhebt, ist mit 55,8 Punkten eine höchsten in ganz Niedersachsen. Im Jahre 2015 ist vom damaligen Landrat Rainer Wegner die Kreisumlage von 55 Punkte auf 55,8 Punkte angehoben worden. Im Gegenzug dazu hat die Kreisverwaltung ausdrücklich mitgeteilt, dass diese Anhebung auch unter Berücksichtigung des KITA-Vertrages dann wieder zurückgenommen werden sollte, sobald sich die wirtschaftliche Situation des Landkreises positiv verändern würde. Der Landkreis hat für das Haushaltsjahr 2019 einen Rekordüberschuss in Höhe von ca. 21 Millionen Euro erzielt. Der Anteil der Kreisumlage für die Stadt Hildesheim bei einem Bevölkerungsanteil in Höhe von ca. 37% des gesamten Landkreises beträgt im Jahre 2019 ca. 43% aller Einzahlungen auf die gesamte Kreisumlage. Für das Haushaltsjahr 2020 beläuft sich die derzeit geschätzte Kreisumlage seit der Einbringung des Haushaltes 2020 auf ca. 80 Millionen Euro. Eine Senkung der Kreisumlage würde für die Stadt Hildesheim für das Jahr 2020 ca. 1,2 Millionen Euro weniger Ausgaben betragen.</p> <p>Antrag: Die Verwaltung wird gebeten kurzfristig mit der Landkreisverwaltung in Kontakt zu treten, das Gespräch zu suchen und im Einvernehmen mit den Hauptverwaltungsbeamten der anderen Mitgliedsgemeinden einen entsprechenden gemeinsamen Antrag einzureichen, dass die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 und ff. von 55,8 Punkten auf 55 Punkte reduziert wird. Damit profitieren alle Mitgliedsgemeinden des Landkreises von dem Rekordüberschuss aus dem Jahre 2019. Die Gespräche sollten sofort aufgenommen werden und ein entsprechender gemeinsamer Antrag gegenüber dem Landkreis sollte spätestens bis zum 29.02.2020 erfolgen.</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben	123.776.791,95	129.143.000	126.991.800	131.872.000	136.406.000	140.562.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.652.992,00	48.579.700	55.188.200	55.581.600	56.555.700	57.940.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		2.241.000	1.689.400	1.633.300	1.572.700	1.507.600
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte						
6.	privatrechtliche Entgelte						
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	815.802,25	650.000	600.000	550.000	500.000	450.000
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge						
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>171.245.586,20</b>	<b>180.613.700</b>	<b>184.469.400</b>	<b>189.636.900</b>	<b>195.034.400</b>	<b>200.460.300</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen						
14.	Versorgungsaufwendungen						
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16.	Abschreibungen	301.084,37					
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	394.031,25	650.000	600.000	550.000	500.000	500.000
18.	Transferaufwendungen	83.565.289,00	86.470.000	86.453.800	88.158.300	91.357.600	94.128.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen			1.208.400	1.228.200	1.273.200	1.312.200
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>84.260.404,62</b>	<b>87.120.000</b>	<b>88.262.200</b>	<b>89.936.500</b>	<b>93.130.800</b>	<b>95.940.900</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>86.985.181,58</b>	<b>93.493.700</b>	<b>96.207.200</b>	<b>99.700.400</b>	<b>101.903.600</b>	<b>104.519.400</b>
22.	außerordentliche Erträge						
23.	außerordentliche Aufwendungen						
24.	= außerordentliches Ergebnis						
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>86.985.181,58</b>	<b>93.493.700</b>	<b>96.207.200</b>	<b>99.700.400</b>	<b>101.903.600</b>	<b>104.519.400</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>86.985.181,58</b>	<b>93.493.700</b>	<b>96.207.200</b>	<b>99.700.400</b>	<b>101.903.600</b>	<b>104.519.400</b>



Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	111.632.415,74	129.143.000	126.991.800		131.872.000	136.406.000	140.562.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.876.728,00	48.579.700	55.188.200		55.581.600	56.555.700	57.940.700
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	273.353,59	650.000	600.000		550.000	500.000	450.000
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.496,33						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>157.786.993,66</b>	<b>178.372.700</b>	<b>182.780.000</b>		<b>188.003.600</b>	<b>193.461.700</b>	<b>198.952.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	389.229,50	650.000	600.000		550.000	500.000	500.000
15.	Transferauszahlungen	80.712.442,00	86.470.000	86.453.800		88.158.300	91.357.600	94.128.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.053,34						
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>81.105.724,84</b>	<b>87.120.000</b>	<b>87.053.800</b>		<b>88.708.300</b>	<b>91.857.600</b>	<b>94.628.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>76.681.268,82</b>	<b>91.252.700</b>	<b>95.726.200</b>		<b>99.295.300</b>	<b>101.604.100</b>	<b>104.324.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B								
Produktbereich		6 Zentrale						
Produktbereich II		61 Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produkt:		61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 20						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>76.681.268,82</b>	<b>91.252.700</b>	<b>95.726.200</b>		<b>99.295.300</b>	<b>101.604.100</b>	<b>104.324.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,21						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,21</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>76.681.269,03</b>	<b>91.252.700</b>	<b>95.726.200</b>		<b>99.295.300</b>	<b>101.604.100</b>	<b>104.324.000</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### Produktbeschreibung

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Leistung/-en:

1. Verwaltung des Finanzvermögens, der Schulden und der geldwerten Ansprüche
2. Aufnahme und Vergabe sowie Abwicklung von Krediten und Darlehen
3. Übernahme und Verwaltung von Bürgschaften
4. Abwicklung von Geldanlagegeschäften
5. Abschluss von Zinssicherungsgeschäften
6. Fortschreiben des Schuldenberichts der Stadt Hildesheim

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, KomHKVO , städtische Satzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Stiftungen, Sonstige extern

### Produktziele

- Sicherung der Haushaltswirtschaft durch Aufnahme von Krediten unter Berücksichtigung der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune
- Deckung kurzfristiger Liquiditätsengpässe durch Aufnahme von Kassenkrediten
- Erzielung von Erträgen aus Geldanlagen - Sicherung eines zu vereinbarenden Zinsniveaus (kurzfristig und langfristig)
- Regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung der Verschuldung

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Nutzung des Instruments "Projekt-/Maßnahmenfinanzierung", insbesondere Projekt-/maßnahmenbezogene Kreditfinanzierung im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbereichen
- Anwendung von verbindlichen Finanzierungsregeln (maßnahmenbezogene Kreditlaufzeiten, Tilgung,...)
- Abschluss von maßnahmenbezogenen Investitionskrediten (bei Bedarf)
- Verbesserung der investiven Handlungsfähigkeit und -verbindlichkeit für die Haushaltsausführung 2020 ff.
- Regelmäßige Durchführung von internen Zinskonferenzen, ggf. auch im Rahmen von IKZ mit Landkreiskommunen

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	770.836,43	922.200	562.600	371.300	360.000	348.600
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>770.836,43</b>	<b>922.200</b>	<b>562.600</b>	<b>371.300</b>	<b>360.000</b>	<b>348.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		40.400	34.000	34.000	34.000	34.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.335.115,80	2.825.300	3.226.000	3.148.400	3.416.700	3.732.200
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.389,33					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.359.505,13</b>	<b>2.865.700</b>	<b>3.260.000</b>	<b>3.182.400</b>	<b>3.450.700</b>	<b>3.766.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.588.668,70</b>	<b>-1.943.500</b>	<b>-2.697.400</b>	<b>-2.811.100</b>	<b>-3.090.700</b>	<b>-3.417.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.588.668,70</b>	<b>-1.943.500</b>	<b>-2.697.400</b>	<b>-2.811.100</b>	<b>-3.090.700</b>	<b>-3.417.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.588.668,70</b>	<b>-1.943.500</b>	<b>-2.697.400</b>	<b>-2.811.100</b>	<b>-3.090.700</b>	<b>-3.417.600</b>

Teilhaushalt 2 Dezernat B	
Produktbereich	6 Zentrale
Produktbereich II	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 20

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	371.247,60						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.506.642,53	922.200	562.600		371.300	360.000	348.600
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.877.890,13</b>	<b>922.200</b>	<b>562.600</b>		<b>371.300</b>	<b>360.000</b>	<b>348.600</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.248.223,21	2.825.300	3.226.000		3.148.400	3.416.700	3.732.200
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	241.317,70						
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.489.540,91</b>	<b>2.825.300</b>	<b>3.226.000</b>		<b>3.148.400</b>	<b>3.416.700</b>	<b>3.732.200</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>388.349,22</b>	<b>-1.903.100</b>	<b>-2.663.400</b>		<b>-2.777.100</b>	<b>-3.056.700</b>	<b>-3.383.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit	98.208,83	500.000	333.300		333.300	333.300	333.300
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>98.208,83</b>	<b>500.000</b>	<b>333.300</b>		<b>333.300</b>	<b>333.300</b>	<b>333.300</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 2 Dezernat B							
Produktbereich		6 Zentrale					
Produktbereich II		61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt:		61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 20					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	250.000,00						
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit	10.000.000,00						
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>10.250.000,00</b>						
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.151.791,17</b>	<b>500.000</b>	<b>333.300</b>		<b>333.300</b>	<b>333.300</b>	<b>333.300</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-9.763.441,95</b>	<b>-1.403.100</b>	<b>-2.330.100</b>		<b>-2.443.800</b>	<b>-2.723.400</b>	<b>-3.050.300</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	17.800.000,00	24.214.800	23.230.800		19.147.500	19.568.700	16.036.400
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.801.067,35	5.407.400	6.178.100		7.222.300	7.299.900	14.313.600
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.998.932,65</b>	<b>18.807.400</b>	<b>17.052.700</b>		<b>11.925.200</b>	<b>12.268.800</b>	<b>1.722.800</b>
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-764.509,30</b>	<b>17.404.300</b>	<b>14.722.600</b>		<b>9.481.400</b>	<b>9.545.400</b>	<b>-1.327.500</b>

**Teilhaushalt 3 Dezernat C**

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	661.501,26	327.700	592.000	471.000	471.000	471.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		5.516.400	4.357.800	4.685.800	4.659.800	4.637.000
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.607.110,04	4.707.600	5.503.700	5.543.400	5.622.000	5.701.900
6.	privatrechtliche Entgelte	1.495.951,34	937.200	1.014.200	1.007.200	1.007.200	1.007.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.140.352,26	5.816.000	6.184.400	6.159.500	6.184.600	6.184.700
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	205.667,10	1.200.000	1.100.000	1.005.300	1.011.500	1.011.500
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	44.532,08	6.600	5.800	5.800	5.800	5.800
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.155.114,08</b>	<b>18.511.500</b>	<b>18.757.900</b>	<b>18.878.000</b>	<b>18.961.900</b>	<b>19.019.100</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	16.018.306,79	17.344.400	18.100.400	18.100.400	18.100.400	18.100.400
14.	Versorgungsaufwendungen	766.381,24					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.007.935,44	22.960.300	21.998.400	22.816.500	23.722.800	24.032.600
16.	Abschreibungen	27.797,05	9.036.500	7.292.000	8.031.000	8.515.000	8.769.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.659,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18.	Transferaufwendungen	151.400,00	157.500	157.500	157.500	157.500	157.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.102.783,31	1.784.900	1.771.900	1.293.200	1.337.500	1.333.300
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.103.262,97</b>	<b>51.284.600</b>	<b>49.321.200</b>	<b>50.399.600</b>	<b>51.834.200</b>	<b>52.393.800</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-27.948.148,89</b>	<b>-32.773.100</b>	<b>-30.563.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>
22.	außerordentliche Erträge	106.978,94	1.000	1.000			
23.	außerordentliche Aufwendungen	486.453,21					
24.	= außerordentliches Ergebnis	-379.474,27	1.000	1.000			
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-28.327.623,16</b>	<b>-32.772.100</b>	<b>-30.562.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.157.003,09					
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.343.108,34					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.813.894,75					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-26.513.728,41</b>	<b>-32.772.100</b>	<b>-30.562.300</b>	<b>-31.521.600</b>	<b>-32.872.300</b>	<b>-33.374.700</b>

**Teilhaushalt 3 Dezernat C**

**C. Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	509.502,31	327.700	592.000		471.000	471.000	471.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.272.664,38	4.707.600	5.503.700		5.543.400	5.622.000	5.701.900
5.	privatrechtliche Entgelte	1.438.378,05	937.200	1.002.200		995.200	995.200	995.200
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.735.303,05	5.816.000	6.184.400		6.159.500	6.184.600	6.184.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	308.904,30	6.600	5.800		7.400	5.800	5.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.264.752,09</b>	<b>11.795.100</b>	<b>13.288.100</b>		<b>13.176.500</b>	<b>13.278.600</b>	<b>13.358.600</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	15.869.367,18	17.357.800	18.100.400		18.100.400	18.100.400	18.100.400
12.	Versorgungsauszahlungen	780.137,40						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	22.115.914,80	22.960.300	21.998.400		22.816.500	23.722.800	24.032.600
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	44.714,25	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15.	Transferauszahlungen	534.398,47	157.500	157.500		157.500	157.500	157.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.553.540,81	1.800.900	1.781.200		1.296.400	1.338.800	1.333.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.898.072,91</b>	<b>42.277.500</b>	<b>42.038.500</b>		<b>42.371.800</b>	<b>43.320.500</b>	<b>43.624.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>27.633.320,82</b>	<b>-30.482.400</b>	<b>-28.750.400</b>		<b>-29.195.300</b>	<b>-30.041.900</b>	<b>-30.266.200</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.985.796,68	7.341.200	6.765.500		8.949.100	10.972.700	4.797.900
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	2.400.459,20	2.616.100	594.000		4.255.500	2.630.500	384.000
21.	Veräußerung von Sachvermögen	157.233,16	1.000	1.000				
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.543.489,04</b>	<b>9.958.300</b>	<b>7.360.500</b>		<b>13.204.600</b>	<b>13.603.200</b>	<b>5.181.900</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	21.722,52	34.500	4.500	30.000	4.500	30.000	
26.	Baumaßnahmen	15.439.416,89	36.002.300	19.405.300	26.728.900	26.776.500	25.265.000	10.148.100
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.846.654,33	2.264.000	2.157.700	353.000	1.822.700	1.370.200	1.397.200
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	664.212,65	475.000	1.204.000	1.448.000	2.294.100	657.300	150.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							



**Teilhaushalt 3 Dezernat C**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro-								
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>17.972.006,39</b>	<b>38.775.800</b>	<b>22.771.500</b>	<b>28.559.900</b>	<b>30.897.800</b>	<b>27.322.500</b>	<b>11.695.300</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.428.517,35</b>	<b>-28.817.500</b>	<b>-15.411.000</b>	<b>-28.559.900</b>	<b>-17.693.200</b>	<b>-13.719.300</b>	<b>-6.513.400</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>39.061.838,17</b>	<b>-59.299.900</b>	<b>-44.161.400</b>	<b>-28.559.900</b>	<b>-46.888.500</b>	<b>-43.761.200</b>	<b>-36.779.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>39.061.838,17</b>	<b>-59.299.900</b>	<b>-44.161.400</b>	<b>-28.559.900</b>	<b>-46.888.500</b>	<b>-43.761.200</b>	<b>-36.779.600</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11108 Gebäudemanagement
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

### Produktbeschreibung

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung von Flächen bzw. Gebäuden sowie Entlastung der städtischen Organisationseinheiten durch Wahrnehmung von zentralen Unterstützungsaufgaben

Leistung/-en:

1. Verwaltung, Betrieb und bauliche Unterhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen
2. Raumbereitstellung für interne und externe Nutzer
3. Serviceleistungen (Post- und Botendienste, Vervielfältigung, Beschaffung)

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, diverse gesetzliche Vorschriften zu Baurecht und Betreiberverantwortung, politische Beschlüsse, interne Regelungen, Nutzeranforderungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Beteiligungen, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern

### Produktziele

- Langfristige Sicherung und Pflege des kommunalen Vermögens und Herstellung von Barrierefreiheit
- Ein Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung eines mehrjährigen Sanierungsprogramms für Schulen und Kitas , welches gezielt den Zustand der Objekte verbessern soll. Zu diesem Zweck wird versucht, verschiedene Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.
- Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage 19/448 Nr. XIII: Umsetzung des Beschlusses des Europäischen Rates von 2014 mit dem Ziel einer Senkung der EU-internen Treibhausgasemissionen um mindestens 40% bis 2030, im Vergleich zu 1990 gemäß Bundesratsdrucksache 427/16. Erfassung des aktuellen IST-Zustandes in Hildesheim als Datenbasis zur Wirkungsmessung zukünftig umgesetzter Maßnahmen

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Umsetzung der im Haushalt veranschlagten Maßnahmen, Umsetzung von Förderprogrammen (z.B. KIP II), vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung des Strategiepapiers, weiterer Aufbau eines Prüfungs- und Wartungsmanagements

### Beauftragung durch Politik

-

## Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 6	111082018045 Sporthalle Himmelsthür und 111082018008 Sporthalle Bromberger Straße: Wir begrüßen ausdrücklich den Bau zweier neuer Sporthallen in Himmelsthür und an der Bromberger Straße. Die Arbeiten für die Sporthalle Himmelsthür sollen spätestens im Sommer 2018 beginnen. Die Verwaltung wird beauftragt, vor der Osterpause in den betreffenden Fachausschüssen einen gestrafften Zeitplan vorzustellen, da durch den Landkreis Hildesheim bereits Hallennutzungszeiten gekündigt wurden. Für die Sporthalle Brombergerstraße beantragen wir, dass sämtliche Planungsszenarien und Planungsalternativen in der letzten StEBA-Sitzung vor den Sommerferien vorgestellt werden. Im Haushalt sind für Planungsmaßnahmen statt 100.000 € neu 150.000,- € anzusetzen (wurde von FB 20.1 umgesetzt).	Es wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt . Derzeit wird geprüft, welches Ausschreibungsverfahren für die Umsetzung der Sporthallenbauten gewählt werden soll. Ein entsprechendes Ergebnis wird voraussichtlich in 10/2019 präsentiert. Nach Wahl des Verfahrens werden die weiteren Bearbeitungsschritte terminiert. In den Haushalt 2020 wurden Mittel für eine vertiefende Planung bzw. Ausschreibung eingestellt. Nach Vorlage dieser Ergebnisse ist dann eine Entscheidung über die weiteren, konkreten Planungen zu treffen. Die für die anschließende Umsetzung erforderlichen Mittel sind dann in den Haushalt einzustellen.

Teilhaushalt 3 Dezernat C		
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung	
Produkt:	11108 Gebäudemanagement	
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65	
17/398 Nr. 19	<p>111082015028 Kitasanierungs- und entwicklungsprogramm: Die Umsetzung des Programms ab 2018 hat höchste Priorität, nachdem Sanierungsmaßnahmen über Jahre hinweg verschoben wurden. Wir beauftragen die Stadtverwaltung für den Ausbau der Kita-Plätze einen Investitionsplan für den notwendigen Umbau/Ausbau städtischer Gebäude zu erstellen und diesen vor der Sommerpause in den betreffenden Fachausschüssen vorzustellen. Aus diesem Investitionsplan muss erkennbar sein, welche Möglichkeiten die Stadtverwaltung im Bereich der städtischen Kita-Einrichtungen sieht, diese zu erweitern. Weiterhin wird die Stadtverwaltung gebeten, auch über Neubauprojekte im Kita-Bereich nachzudenken und dort entsprechende Möglichkeiten zu skizzieren.</p>	<p>Für 2020 sind folgende konkrete Maßnahmen zu Ausbau und Verbesserung der Kitainfrastruktur geplant: Sanierung Kita St. Altfried, Anbau Villa Kunterbunt, Neubau Kita Itzumer Hauptstraße, Anbau Krippe Kita Nordlicht, sowie Kita Maluki Anbau Familienzentrum und Sanierung. Einige dieser Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung, andere werden in Folgejahren weitergeführt. Für 2021 ff. sind diverse weitere Maßnahmen geplant.</p>
17/398 Nr. 20	<p>111082015020 Modernisierung Ratssaal: Bereits seit vielen Jahren soll der Ratssitzungssaal modernisiert werden. Dies gilt sowohl für die Technik, aber auch für die Möbel, die Heizung etc. Die Mikrofonanlage ist veraltet und inzwischen sehr störanfällig. Rednerinnen und Redner verzichten während der Sitzungen daher häufig auf den Einsatz des Mikrofons, um lästige Störgeräusche zu vermeiden. Dies stellt wiederum ein Problem für Menschen mit beeinträchtigtem Gehör dar. Hier besteht daher dringender Handlungsbedarf. Die Möbel sind zudem seit über 30 Jahren nicht ausgetauscht worden. Die Möbel sind nicht mehr zeitgemäß, aber vor allem auch nicht für einen modernen Sitzungssaal brauchbar. Es ist auch darauf hinzuweisen, dass der Sitzungssaal nicht nur für Ratssitzungen, sondern inzwischen auch für viele Ausschusssitzungen und andere Veranstaltungen, die sämtlichen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hildesheim zu Gute kommen, genutzt wird. Vorlage eines Konzepts im Fachausschuss mit Frist bis Ende Januar 2018.</p>	<p>Die Medientechnik im Ratssaal wurde zum 27.08.2018 fertiggestellt. Das Vergabeverfahren zur Neubeschaffung des Mobiliars ist bis auf die Lieferung der Tische abgeschlossen. Die Submission hat stattgefunden. Die Bereitstellung erfolgt lieferfristenabhängig im 4. Quartal 2019.</p>
17/398 Nr. 27	<p>Aufwertung Bestandsbau der FFW Himmelsthür (sanitäre Anlagen, Schulungsraum): Prüfauftrag an die Verwaltung, ob die erforderlichen Maßnahmen aus Bauunterhaltungsmitteln oder im Zuge des Anbaus erledigt werden können. Falls nicht, sind diese für 2019 anzumelden und in den Brandschutzbedarfsplan einzuarbeiten.</p>	<p>Einen Sanierungs- und Erweiterungsbedarf gibt es an den meisten Gebäuden der FFW' en in Hildesheim. Es ist geplant, dass der Sanierungs- und Erweiterungsbedarf an den FFW' en in den zukünftigen Brandschutzbedarfsplan eingearbeitet wird und eine Abarbeitung festgelegt wird. Die Sanierung des Bestandsgebäudes in Himmelsthür erfolgt nicht im Rahmen der Erweiterungsmaßnahme, da hier keine Umsetzungssynergien zum Tragen kommen. Der Brandschutzbedarfsplan befindet sich derzeit in Überarbeitung seitens FB 37.</p>
17/398 Nr. 28	<p>Aus den Sachmitteln der Pos. 15 sind im Laufe des Jahres die Sanitäranlagen der GS Sorsum und der OSG zu sanieren. Sollte dieses nur im Rahmen einer Investitionsmaßnahme möglich sein, sind die hierfür notwendigen Mittel bis September 2018 dem Rat zu benennen und in den Haushalt 2019 einzuplanen.</p>	<p>Der bauliche Zustand der Sanitäranlagen ist in zahlreichen städtischen Schulen sanierungsbedürftig. Die Sanierung der Sanitäranlagen ist somit ein Schwerpunkt bei der Abarbeitung des Sanierungsstaus in Schulgebäuden. Bei der OSG werden Mittel aus dem KIP I verwendet (Umsetzung in 2020). Die GS Sorsum wurde bei der Planung eines aus KIP 2-Mitteln finanzierten Maßnahmenprogramms (Umsetzung 2019 - 2022) berücksichtigt. In diesem Rahmen werden auch an weiteren Schulen Sanierungen der Sanitäranlagen vorgenommen.</p>

Teilhaushalt 3 Dezernat C		
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung	
Produkt:	11108 Gebäudemanagement	
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65	
18/425 Nr. V	<p>Zeitplan für die Großprojekte Sporthallenneubauten in der Stadt Hildesheim (Realschule Himmelsthür und Oskar-Schindler-Schule/Brombergerstraße)</p> <p>Wir begrüßen ausdrücklich, dass nach Jahrzehnten des Stillstandes nunmehr in Hildesheim 3 neue Sporthallen entstehen, wobei die eine Sporthalle auf dem Bildungscampus am Weinberg bereits Mitte 2019 in Betrieb genommen wird. Die Planungen für die beiden anderen Sporthallenprojekte schreiten voran. Hierbei gilt zu beachten, dass der Landkreis Hildesheim angekündigt hat, auch die zum Gymnasium Himmelsthür gehörende „alte Gymnasiumsporthalle“, die direkt gegenüber der Lehrstätte des Kreissportbundes Hildesheim e.V. liegt, alsbald abreißen und durch einen Neubau ersetzen zu wollen. Der Standort Himmelsthür kann sowohl für den schulischen Betrieb als auch für den Vereinsbetrieb einen Wegfall von beiden jetzt noch vorhandenen Sporthallen nicht kompensieren.</p> <p>Die Verwaltung wird daher gebeten, sich kurzfristig mit dem Landkreis Hildesheim abzustimmen, wann dieser konkret seine Baumaßnahme im Bereich der „alten Gymnasiumsporthalle“ plant. Darüber hinaus sollte nunmehr zwingend für die Umsetzung der Maßnahme Neubau Sporthalle Realschule Himmelsthür im Sommer 2019 mit den Abrissarbeiten begonnen werden. Die Verwaltung wird daher weiterhin gebeten, der Politik bis zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 12.03.2019 konkrete Bauzeitenpläne bis hin zur Realisierung sowohl des Sporthallenneubaus Realschule Himmelsthür als auch des Sporthallenneubaus Oskar-Schindler-Schule/Brombergerstraße vorzulegen.</p>	<p>Bezüglich der Umsetzung wird auf die Ausführungen zu 17/398 Nr. 6 verwiesen. FB 51 steht bezüglich des weiteren Vorgehens zur "alten Gymnasiumsporthalle" mit dem Landkreis in Kontakt.</p>
19/448 Nr. 3	<p>Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden</p> <p>Beauftragung durch die Politik:</p> <p>Auf städtischen Gebäuden wie z.B. Schulen sollen Photovoltaikanlagen installiert werden. Dazu gilt es die Gebäude zunächst auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen und bei positiver Bewertung erste Anlagen zu installieren. Hierbei sollte sich die Verwaltung ggf. durch die Klimaschutzagentur Hildesheim und/oder die EVI beraten lassen und/oder die kostenlose Solarberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen nutzen. In die MIFI für 2021 sind 100.000 € einzuplanen.</p> <p>Bericht / Prüfergebnis ist bis zum 30.6.2020 in den entsprechenden Fachausschüssen vorzustellen</p>	0

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11108 Gebäudemanagement
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Quote Bauunterhaltung IST zu SOLL in %. Auswertung des Ist-Wertes ist erst nach Aufbau des Investcontrollings möglich.		1,45	1,14	1,33	1,60	1,87	0,98	0,69
Fläche pro Schüler in m²	15,95	16,09	16,10	15,49	16,02	15,82	15,62	15,88
Fläche pro Nutzer kommunaler Kita in m²	11,06	10,82	10,82	10,82	10,97	10,97	10,50	10,58
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Betreute Fläche insgesamt in m² (BGF)	343796	333584	339348	346314	347334	347334	347334	347334
davon angemietete Fläche in m²	13854	14369	15449	13949	13949	13949	13949	13949
BGF Verwaltungsgebäude in m²	23005	23.005	24085	24085	24085	24085	24085	24085
BGF Schulen in m²	193865	195045	197694	197694	197694	197694	197694	197694
BGF städt. Kitas in m²	14176	14.176	16211	16211	16431	16431	16431	16431
BGF Sonstige in m²	112750	101358	101358	108324	108544	108544	108544	108544
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								
Bauunterhaltung gesamt (Auswertung erst nach Einführung Investcontrolling möglich)		9624100	7752100	9077400	10420800	12864900	5234000	4910400
Bauunterhaltung Soll 1,2% WBW sowie Korrekturfakt. nach KGSt	6472628	9595117	6.714.954	6.837.057	6.730.005	6.877.954	7.007.948	7140398

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11108 Gebäudemanagement
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.578,51					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		573.100	731.800	770.400	816.700	858.100
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
6. privatrechtliche Entgelte	704.333,82	435.200	450.200	450.200	450.200	450.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.342.305,03	4.292.800	4.314.400	4.314.400	4.314.400	4.314.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	171.804,18	898.000	824.800	755.300	761.500	761.500
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		500	500	500	500	500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.229.021,54</b>	<b>6.200.700</b>	<b>6.322.800</b>	<b>6.291.900</b>	<b>6.344.400</b>	<b>6.385.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	4.245.678,51	4.551.600	4.942.100	4.942.100	4.942.100	4.942.100
14. Versorgungsaufwendungen	187.463,50					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.866.914,11	12.377.000	12.350.700	12.762.700	13.949.500	14.192.200
16. Abschreibungen		2.155.100	1.342.000	1.509.000	1.679.000	1.809.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	5.400,00	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	236.417,87	459.400	449.400	449.400	509.400	509.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.541.873,99</b>	<b>19.548.500</b>	<b>19.089.600</b>	<b>19.668.600</b>	<b>21.085.400</b>	<b>21.458.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-11.312.852,45</b>	<b>-13.347.800</b>	<b>-12.766.800</b>	<b>-13.376.700</b>	<b>-14.741.000</b>	<b>-15.072.300</b>
22. außerordentliche Erträge	13.139,83					
23. außerordentliche Aufwendungen	429.437,25					
24. = außerordentliches Ergebnis	-416.297,42					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-11.729.149,87</b>	<b>-13.347.800</b>	<b>-12.766.800</b>	<b>-13.376.700</b>	<b>-14.741.000</b>	<b>-15.072.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.126.533,97					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.688,97					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.031.845,00					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.697.304,87</b>	<b>-13.347.800</b>	<b>-12.766.800</b>	<b>-13.376.700</b>	<b>-14.741.000</b>	<b>-15.072.300</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11108 Gebäudemanagement
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.817,99						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
5.	privatrechtliche Entgelte	616.183,77	435.200	450.200		450.200	450.200	450.200
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.512.739,12	4.292.800	4.314.400		4.314.400	4.314.400	4.314.400
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.507,49	500	500		2.100	500	500
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.163.248,37</b>	<b>4.729.600</b>	<b>4.766.200</b>		<b>4.767.800</b>	<b>4.766.200</b>	<b>4.766.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	4.183.401,88	4.551.600	4.942.100		4.942.100	4.942.100	4.942.100
12.	Versorgungsauszahlungen	187.463,50						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	12.252.930,15	12.377.000	12.350.700		12.762.700	13.949.500	14.192.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	388.398,47	5.400	5.400		5.400	5.400	5.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	228.960,34	461.000	449.400		451.000	509.400	509.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.241.154,34</b>	<b>17.395.000</b>	<b>17.747.600</b>		<b>18.161.200</b>	<b>19.406.400</b>	<b>19.649.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>12.077.905,97</b>	<b>-12.665.400</b>	<b>-12.981.400</b>		<b>-13.393.400</b>	<b>-14.640.200</b>	<b>-14.882.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.337.561,72	4.880.400	3.867.600		4.920.100	7.722.000	2.659.400
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	18.273,01						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.355.834,73</b>	<b>4.880.400</b>	<b>3.867.600</b>		<b>4.920.100</b>	<b>7.722.000</b>	<b>2.659.400</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	5.431.995,91	22.773.600	8.954.400	12.324.100	12.199.300	10.373.500	1.899.600
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	546.972,18	1.110.000	595.000	353.000	1.174.500	458.000	223.000

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11108 Gebäudemanagement					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 65					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.978.968,09</b>	<b>23.883.600</b>	<b>9.549.400</b>	<b>12.677.100</b>	<b>13.373.800</b>	<b>10.831.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.623.133,36</b>	<b>-19.003.200</b>	<b>-5.681.800</b>	<b>-12.677.100</b>	<b>-8.453.700</b>	<b>536.800</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>15.701.039,33</b>	<b>-31.668.600</b>	<b>-18.663.200</b>	<b>-12.677.100</b>	<b>-21.847.100</b>	<b>-17.749.700</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>15.701.039,33</b>	<b>-31.668.600</b>	<b>-18.663.200</b>	<b>-12.677.100</b>	<b>-21.847.100</b>	<b>-17.749.700</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12101 Statistik
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

<p><b>Produktbeschreibung</b> Planung, Organisation und Durchführung statistischer Erhebungen aller Art.</p> <p>Leistung: Statistik</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b> BStatG, politische Beschlüsse, interne Regelungen</p> <p><b>Aufgabenart</b> Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben</p> <p><b>Zielgruppe</b> Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Sonstige extern</p> <p><b>Produktziele</b> -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b> -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b> -</p>
--

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12101 Statistik
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge			300	300	300	300
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>			<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			14.200	14.300	14.400	14.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			2.000	2.000	2.000	2.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>			<b>16.200</b>	<b>16.300</b>	<b>16.400</b>	<b>16.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>			<b>-15.900</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.100</b>	<b>-16.200</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>			<b>-15.900</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.100</b>	<b>-16.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>-15.900</b>	<b>-16.000</b>	<b>-16.100</b>	<b>-16.200</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12101 Statistik
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			300		300	300	300
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			<b>300</b>		<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände			14.200		14.300	14.400	14.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			2.000		2.000	2.000	2.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			<b>16.200</b>		<b>16.300</b>	<b>16.400</b>	<b>16.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>-15.900</b>		<b>-16.000</b>	<b>-16.100</b>	<b>-16.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung					
Produkt:		12101 Statistik					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 61					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>			<b>-15.900</b>		<b>-16.000</b>	<b>-16.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>			<b>-15.900</b>		<b>-16.000</b>	<b>-16.200</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12203 Verkehrsaufsicht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

**Produktbeschreibung**

Verkehrslenkung, straßenrechtliche Stellungnahmen, Entscheidung über straßenverkehrsrechtliche Baustellensicherung und Ausnahmen nach der Straßenverkehrsordnung (u.a. Groß- und Schwertransporte, bei Wohnungsumzügen, für Prozessionen und Umzüge, Straßenfeste, Sportveranstaltungen wie Wedekindlauf und Radrennen), Entscheidung über Anträge auf Fahrschul- und Fahrlehrererlaubnisse, Erlaubnisse nach dem Güterkraftverkehrsgesetz.  
Sondernutzung in Form von Bestuhlung, Klappständern, baulicher Sondernutzung usw., öffentlich-rechtliche Verträge für Überbauungen, Fundamentanker u.ä., Festlegung der Regeln zur Sicherheit und Sauberkeit von Festen auf öffentlicher Fläche.

**Rechtsgrundlage(n)**

StVG, StVO, VwV-StVO, Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Hildesheim, Ferienreiseverordnung, FahrIG, GüKG, NStrG, Satzung über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hildesheim, Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Hildesheim, politische Beschlüsse, RSA, RiISA, RUB, R-FGÜ, RMS 1+2, Interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand							
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12203 Verkehrsaufsicht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte			280.000	280.000	280.000	280.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			3.500	3.500	3.500	3.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>			<b>283.500</b>	<b>283.500</b>	<b>283.500</b>	<b>283.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.900	3.900	3.900	3.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			4.000	4.000	4.000	4.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>			<b>7.900</b>	<b>7.900</b>	<b>7.900</b>	<b>7.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>			<b>275.600</b>	<b>275.600</b>	<b>275.600</b>	<b>275.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>			<b>275.600</b>	<b>275.600</b>	<b>275.600</b>	<b>275.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>275.600</b>	<b>275.600</b>	<b>275.600</b>	<b>275.600</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt:	12203 Verkehrsaufsicht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte			280.000		280.000	280.000	280.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			3.500		3.500	3.500	3.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			<b>283.500</b>		<b>283.500</b>	<b>283.500</b>	<b>283.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände			3.900		3.900	3.900	3.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			4.000		4.000	4.000	4.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			<b>7.900</b>		<b>7.900</b>	<b>7.900</b>	<b>7.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>275.600</b>		<b>275.600</b>	<b>275.600</b>	<b>275.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		12 Sicherheit und Ordnung						
Produkt:		12203 Verkehrsaufsicht						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66						
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>	
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023	
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro -								
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>			275.600		275.600	275.600	275.600
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>			275.600		275.600	275.600	275.600



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36610 Spielplätze
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

**Produktbeschreibung**

Versorgung der Bevölkerung mit ausreichendem Spiel- und Freizeitangebot für alle Altersgruppen von Nutzerinnen und Nutzern. Abbau des Defizits an Spielplätzen und Bewegungsmöglichkeiten in freier Natur sowie Bereitstellung von dem Alter der Nutzerinnen und Nutzer angemessenen Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten.

Leistung/-en:

- Planung, Neubau, Schließung, Sanierung und Unterhaltung von Spielplätzen, Freizeitgeländen (z. B. Trimm-Dich-Pfade, Bewegungs- oder Fitnessparcours) und Skateranlagen inkl. gesetzlich vorgeschriebener regelmäßiger Kontrolle der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit der Einrichtungsgegenstände
- Durchführung von Kinderbeteiligung bei Neubau und Grundsanierung von Spielplätzen

**Rechtsgrundlage(n)**

BBauG, EN 1176, EN 1177, Auflagen des GUV, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36610 Spielplätze
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		54.600	48.200	39.600	34.100	25.300
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>54.600</b>	<b>48.200</b>	<b>39.600</b>	<b>34.100</b>	<b>25.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	97.478,44	82.000	133.300	133.300	133.300	133.300
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.893,59	61.000	89.100	89.100	89.100	89.100
16. Abschreibungen		145.400	210.000	197.000	192.000	184.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.019,10	500	500	500	500	500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>188.391,13</b>	<b>288.900</b>	<b>432.900</b>	<b>419.900</b>	<b>414.900</b>	<b>406.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-188.391,13</b>	<b>-234.300</b>	<b>-384.700</b>	<b>-380.300</b>	<b>-380.800</b>	<b>-381.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-188.391,13</b>	<b>-234.300</b>	<b>-384.700</b>	<b>-380.300</b>	<b>-380.800</b>	<b>-381.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.155,44					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-137.155,44					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-325.546,57</b>	<b>-234.300</b>	<b>-384.700</b>	<b>-380.300</b>	<b>-380.800</b>	<b>-381.600</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36610 Spielplätze
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro -						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	98.484,54	82.000	133.300		133.300	133.300	133.300
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	96.227,07	61.000	89.100		89.100	89.100	89.100
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	818,76	500	500		500	500	500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>195.530,37</b>	<b>143.500</b>	<b>222.900</b>		<b>222.900</b>	<b>222.900</b>	<b>222.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-195.530,37</b>	<b>-143.500</b>	<b>-222.900</b>		<b>-222.900</b>	<b>-222.900</b>	<b>-222.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		131.300					
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>131.300</b>					
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	64.783,19	59.000	433.000		59.000	59.000	59.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	165.616,31	252.000	55.000		55.000	55.000	55.000

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produkt:		36610 Spielplätze					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>230.399,50</b>	<b>311.000</b>	<b>488.000</b>		<b>114.000</b>	<b>114.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-230.399,50</b>	<b>-179.700</b>	<b>-488.000</b>		<b>-114.000</b>	<b>-114.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-425.929,87</b>	<b>-323.200</b>	<b>-710.900</b>		<b>-336.900</b>	<b>-336.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-425.929,87</b>	<b>-323.200</b>	<b>-710.900</b>		<b>-336.900</b>	<b>-336.900</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51100 Vermessung und Geodaten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Durchführung von Vermessungen für städtische Auftraggeber. Pflege und Bereitstellung von Geodaten für die gesamte Stadtverwaltung. Erstellen und Bearbeiten von Fachkatastern. Grundstücksbezogene Dienstleistungen und Informationen. Immobilienbewertungen und Bodenordnungsverfahren. Mitwirkung bei Ausstellungen.

#### Leistung/-en:

1. Vermessungen: - Auftragsvermessungen (Bau- und Entwurfsvermessungen, Nivellements), - Vermessungen für die Stadtkartenwerke (Topographie und Fachkataster)
2. Aufbau, Pflege und Bereitstellung von Geodaten und Kartenwerken: - ALKIS, - Stadtgrundkarte 1:500, - Stadtkarten 1:5000 und 1:15000, - Landkreiskarte, digitale Orthofotos (Luftbilder)
3. GIS: - Bereitstellung, Pflege und Betreuung des grafischen Informationssystems für die gesamte Stadtverwaltung
4. Dienstleistungen: - Hausnummernvergabe, - Beratungs- und Informationsdienst, - Kartenverkauf, - Ermittlung von Schulwegentfernungen, - Führung des Katasters der städtischen Leitungen, - Erstellen und Führen von Fachkatastern, - Anfertigung von Themenkarten, - Erstellen von Ausstellungsplakaten- und -flyern, - Grafik- und Plotservice
5. Immobilienbewertung: - Verkehrswertermittlung von Grundstücken und Rechten daran, - Betreuung von Bodenordnungsverfahren

#### Rechtsgrundlage(n)

NNVermG, GBO, NBauGB, BGB, VwVfG, NGefAG, WertV, WertR, NKomVG, Inspire, GeoZG, NGDIG, NSchG, BlmschV, VLärmSchR, DIN, technische Richtlinien, Vereinbarungen mit Dritten, Aufträge und Anforderungen von Bürgern, Unternehmen und städtischen Organisationseinheiten, politische Beschlüsse, interne Regelungen

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

#### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Sonstige extern

#### Produktziele

-

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

#### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51100 Vermessung und Geodaten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	40.836,96	47.000	41.000	34.000	34.000	34.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		33.700				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>40.836,96</b>	<b>80.800</b>	<b>41.100</b>	<b>34.100</b>	<b>34.100</b>	<b>34.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	911.643,17	947.800	940.900	940.900	940.900	940.900
14. Versorgungsaufwendungen	85.710,90					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.335,90	34.300	31.300	31.300	31.300	31.300
16. Abschreibungen		17.300	33.000	28.000	27.000	26.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.545,15	21.100	43.100	36.100	36.100	36.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.047.235,12</b>	<b>1.020.500</b>	<b>1.048.300</b>	<b>1.036.300</b>	<b>1.035.300</b>	<b>1.034.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.006.398,16</b>	<b>-939.700</b>	<b>-1.007.200</b>	<b>-1.002.200</b>	<b>-1.001.200</b>	<b>-1.000.200</b>
22. außerordentliche Erträge		1.000	1.000			
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis		1.000	1.000			
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.006.398,16</b>	<b>-938.700</b>	<b>-1.006.200</b>	<b>-1.002.200</b>	<b>-1.001.200</b>	<b>-1.000.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	845,62					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-845,62					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.007.243,78</b>	<b>-938.700</b>	<b>-1.006.200</b>	<b>-1.002.200</b>	<b>-1.001.200</b>	<b>-1.000.200</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51100 Vermessung und Geodaten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	69.134,14	47.000	29.000		22.000	22.000	22.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		33.700					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.960,34	100	100		100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>71.094,48</b>	<b>80.800</b>	<b>29.100</b>		<b>22.100</b>	<b>22.100</b>	<b>22.100</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	941.246,26	947.800	940.900		940.900	940.900	940.900
12.	Versorgungsauszahlungen	99.467,06						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	24.821,04	34.300	31.300		31.300	31.300	31.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.455,24	35.500	52.400		37.700	37.400	36.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.099.989,60</b>	<b>1.017.600</b>	<b>1.024.600</b>		<b>1.009.900</b>	<b>1.009.600</b>	<b>1.008.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.028.895,12</b>	<b>-936.800</b>	<b>-995.500</b>		<b>-987.800</b>	<b>-987.500</b>	<b>-986.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen		1.000	1.000				
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>				
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.301,13	90.000	58.000		10.000	8.000	15.000

Teilhaushalt 3 Dezernat C								
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt						
Produktbereich II		51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
Produkt:		51100 Vermessung und Geodaten						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.301,13</b>	<b>90.000</b>	<b>58.000</b>		<b>10.000</b>	<b>8.000</b>	<b>15.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.301,13</b>	<b>-89.000</b>	<b>-57.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-15.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.033.196,25</b>	<b>-1.025.800</b>	<b>-1.052.500</b>		<b>-997.800</b>	<b>-995.500</b>	<b>-1.001.200</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.033.196,25</b>	<b>-1.025.800</b>	<b>-1.052.500</b>		<b>-997.800</b>	<b>-995.500</b>	<b>-1.001.200</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51102 Allg. Kosten der räumlichen Entwicklung und Planung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Produktbeschreibung

Auffangprodukt für die Abbildung von Querschnittsaufgaben und Overheadkosten für Leistungen und Ausgaben, sofern diese keinem spezifischen Produkt zugeordnet werden können.

Leistung/-en:

1. Fachbereichsspezifische DV-Ausstattung
2. Büroausstattung, Büromaterialien, Fachliteratur/Medien
3. Inventarbeschaffung/-unterhaltung
4. Fortbildung
5. Reise-/Fahrtkosten
6. Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen (Kataster- und Vermessungskosten etc.)

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, Beamten- und Tarifrecht, Verträge, Vereinbarungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Verwaltung

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51102 Allg. Kosten der räumlichen Entwicklung und Planung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Nr. III	<p>Aufstellung von konkreten Zeitplänen im Investitionsbereich</p> <p>„Hildesheim wächst nachhaltig“! Dieses Ziel haben sich Politik und Verwaltung gemeinsam im Strategieworkshop 2018 gegeben. Dabei versteht sich Hildesheim in besonderer Weise als lebenswerte, tolerante, weltoffene und innovative Großstadt. Dazu bedarf es nach wie vor unter anderem der Erweiterung des Angebotes von Gewerbeflächen. Wie bereits im Jahre 2019 formuliert ist dabei ein entscheidender Schlüssel für eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Nord, verbunden mit nach wie vor höchster zeitlicher Priorität. Durch die Gründung der Entwicklungsgesellschaft für das Gewerbegebiet Nord gemeinsam mit der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ist ein wichtiger und richtiger Schritt vorgenommen worden. Unabhängig davon ist weiterhin die Umsetzung des 3. Autobahnanschlusses, die Verlegung der Brücke über die B6 sowie der Kanal- bzw. Hafenausbau von überragender Bedeutung. Im vergangenen Jahr hat sich die Stadt Hildesheim gegenüber dem Land Niedersachsen angeboten, zur Beschleunigung des Verfahrens für die Planung in Vorleistung zu treten.</p> <p>Antrag: Die Verwaltung wird gebeten für die oben beschriebenen Vorhaben die bisherigen Zeitplanungen zu aktualisieren und der Politik möglichst kurzfristig verbindliche Zeitpläne bis zur Realisierung zunächst des 3. Autobahnanschlusses und der Verlegung der Brücke über die B6 mitzuteilen, verbunden mit den entsprechenden Kosten, die der Stadt entstehen. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, ihre bisherigen Anstrengungen im Hinblick auf eine Förderung des Hafenausbaus einerseits und den aktuellen Stand der Dinge für den Ausbau des Stichkanals mitzuteilen. Die oben genannten Informationen und Zeitpläne sollen bitte erstmalig bis zum 31.03.2020 vorgelegt werden.</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51102 Allg. Kosten der räumlichen Entwicklung und Planung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.513,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.513,00</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	197.570,13	313.000	218.700	218.700	218.700	218.700
14. Versorgungsaufwendungen	39.234,63					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.158,58	60.200	35.700	61.000	61.200	61.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.739,89	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>281.703,23</b>	<b>383.300</b>	<b>264.500</b>	<b>289.800</b>	<b>290.000</b>	<b>290.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-275.190,23</b>	<b>-375.800</b>	<b>-257.000</b>	<b>-282.300</b>	<b>-282.500</b>	<b>-282.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-275.190,23</b>	<b>-375.800</b>	<b>-257.000</b>	<b>-282.300</b>	<b>-282.500</b>	<b>-282.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.301,53					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.301,53					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-279.491,76</b>	<b>-375.800</b>	<b>-257.000</b>	<b>-282.300</b>	<b>-282.500</b>	<b>-282.800</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51102 Allg. Kosten der räumlichen Entwicklung und Planung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.054,00	6.500	6.500		6.500	6.500	6.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.054,00</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>		<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	201.048,92	313.000	218.700		218.700	218.700	218.700
12.	Versorgungsauszahlungen	39.234,63						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	34.975,09	60.200	35.700		61.000	61.200	61.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.034,42	10.100	10.100		10.100	10.100	10.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>287.293,06</b>	<b>383.300</b>	<b>264.500</b>		<b>289.800</b>	<b>290.000</b>	<b>290.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-274.239,06</b>	<b>-375.800</b>	<b>-257.000</b>		<b>-282.300</b>	<b>-282.500</b>	<b>-282.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Produkt:		51102 Allg. Kosten der räumlichen Entwicklung und Planung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 61					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-274.239,06</b>	<b>-375.800</b>	<b>-257.000</b>		<b>-282.300</b>	<b>-282.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-274.239,06</b>	<b>-375.800</b>	<b>-257.000</b>		<b>-282.300</b>	<b>-282.800</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51103 Stadtentwicklung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Produktbeschreibung

Mitgliedschaft und Mitarbeit in überregionalen Zusammenschlüssen und Netzwerken (Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover, Metropolregion, Kooperationsvereinbarung Innerste-Radweg, Interkommunales Gewerbegebiet Giesen - Hildesheim). Erstellen und Ändern des Flächennutzungsplans als vorbereitenden Bauleitplan, der für das ganze Stadtgebiet die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung behördenverbindlich darstellt. Fortschreibung des Gesamtverkehrsentwicklungsplanes als Fachplan für den Flächennutzungsplan unter Berücksichtigung der Vernetzung und Integration von allen Verkehrsarten und Teilnehmern/-innen sowie regionaler Belange. Erarbeitung und Fortschreibung des Landschaftsplanes für das gesamte Stadtgebiet als langfristiges Konzept für Natur und Landschaft sowie Fachplan für den Flächennutzungsplan.

Leistung/-en:

1. Regionale Kooperationen
2. Flächennutzungsplan
3. Integrierte Verkehrsplanung
4. Landschaftsplanung
5. Siedlungsentwicklung/Wohnen & Gewerbe/Einzelhandel

### Rechtsgrundlage(n)

GG, BauGB, BauNVO, NROG, LPIG, Naturschutzrecht, EU-Recht, NKomVG, KomHKVO, Förderrecht, Honorarrecht, BGB, VwVfG, (übergeordnete) Fachpläne, Weisungen übergeordneter Behörden, politische Beschlüsse, Verträge/Vereinbarungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Verwaltung, Verschiedene

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Metropolregion: E-Mobilität
- EWH: Erweiterung GVH-Tarifverbund, Konsensprojekt Einzelhandel, Forschungs-Projekt EWH-Vernetzt
- GE Nord: Begleitung und Abstimmung Planfeststellung Verlegung B 6 und Uferspundwand KV-Anlage, Begleitung und Abstimmung Planfeststellung Anschlussstelle HI-Nord, Allgemeine Gebietsentwicklung, Vorbereitung der "Aktualisierung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung"
- Flächennutzungsplan: Aktualisierung Einzelhandelskonzept, Wohnungsmarktbericht, Umsetzung und Fortschreibung Wohnraumversorgungskonzept, Windkraftanlagen, Sondergebiete Einzelhandel
- Integrierte Verkehrsplanung: Umsetzung IVEP, Aktualisierung Lärminderungsplan, Umsetzung Radverkehrskonzept, Aufgabenträger ÖPNV, Nahverkehrsplan, Tarifverbund, Umsetzung der Kommunalisierung §§ 7a & 7b NNVG
- Landschaftsplanung: Förderprogramm "Zukunft Stadtgrün", Landschaftsrahmenplan/Landschaftsplan, Flächenpool Stadt Hildesheim, Fachgutachten (GOF/GOP)

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51103 Stadtentwicklung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 29	<p>Priorität: Fortschreibung Wohnraumversorgungskonzept/ Wohnungsmarktbeobachtung</p> <p>Zusätzlich: Aufbau eines Leerstandsmanagements/Leerstandskatasters. Hierfür wurden in 2018 10.000 € zusätzlich zur Verfügung gestellt.</p>	Die Fortschreibung ist beendet. Eine Leerstandserfassung wird derzeit vorbereitet.
19/448 Nr. XI	<p>Parkraumkonzept für Hildesheim</p> <p>Immer wieder wird beklagt, dass es zu wenige Parkplätze in der Innenstadt gibt - sowohl für Besucher oder Gäste, als auch insbesondere für die Einwohner der Hildesheimer Kernstadt. Um dem Entgegenzuwirken gibt es bereits Vorschläge und Ideen, auf relativ wenig Fläche weitere Parkhäuser/Parkmöglichkeiten zu entwickeln und es fanden diesbezüglich auch schon Gespräche zwischen Architekten / Planern / Investoren und der Stadtverwaltung statt. Durch solche Projekte könnte auch ggf. das Problem der Parkplatzschaffung im Ostendgebiet gelöst werden, falls es nicht möglich ist, Investoren zu finden, die Tiefgaragen etc. bauen wollen. Allerdings kann auf Grundlage eines „gefühlten“ Parkplatzmangels kein seriöses Lösungskonzept entwickelt werden. Deshalb muss die Erstellung eines Parkraumkonzeptes auf Grundlage einer umfassenden Analyse oberste Priorität haben.</p> <p>Beauftragung durch die Politik: Die Verwaltung wird gebeten die Entwicklung des Parkraumkonzeptes zu beschleunigen und die Vergabe der Leistungen umgehend auszuschreiben. Ein Zwischenergebnis ist im 3 Quartal vorzustellen.</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51103 Stadtentwicklung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.000,00					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			90.000	90.000	90.000	90.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>100.000,00</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	216.813,80	255.000	304.900	304.900	304.900	304.900
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.654,23					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	171.506,95	400.500	336.200	96.700	97.200	97.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>402.974,98</b>	<b>655.500</b>	<b>641.100</b>	<b>401.600</b>	<b>402.100</b>	<b>402.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-302.974,98</b>	<b>-655.500</b>	<b>-551.100</b>	<b>-311.600</b>	<b>-312.100</b>	<b>-312.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-302.974,98</b>	<b>-655.500</b>	<b>-551.100</b>	<b>-311.600</b>	<b>-312.100</b>	<b>-312.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-302.974,98</b>	<b>-655.500</b>	<b>-551.100</b>	<b>-311.600</b>	<b>-312.100</b>	<b>-312.100</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51103 Stadtentwicklung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro -						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.000,00						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			90.000		90.000	90.000	90.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>100.000,00</b>		<b>90.000</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	219.842,23	255.000	304.900		304.900	304.900	304.900
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	14.654,23						
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	172.980,21	400.500	336.200		96.700	97.200	97.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>407.476,67</b>	<b>655.500</b>	<b>641.100</b>		<b>401.600</b>	<b>402.100</b>	<b>402.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-307.476,67</b>	<b>-655.500</b>	<b>-551.100</b>		<b>-311.600</b>	<b>-312.100</b>	<b>-312.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Produkt:		51103 Stadtentwicklung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 61					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-307.476,67</b>	<b>-655.500</b>	<b>-551.100</b>		<b>-311.600</b>	<b>-312.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-307.476,67</b>	<b>-655.500</b>	<b>-551.100</b>		<b>-311.600</b>	<b>-312.100</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51104 Stadtteilplanung und Planverfahren
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Produktbeschreibung

Bebauungsplanverfahren, Bauberatung, städtebauliche Stellungnahmen. Städtebauliche Maßnahmen und Sonderprojekte.

#### Leistung/-en:

1. Aufstellen, Ändern und Ergänzen von Bebauungsplänen, Beratung der Bürger/-innen/Bauherren/-innen in planungsrechtlichen Fragen, Verfassen planungsrechtlicher Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren
2. Städtebauliche Ideen- und Realisierungswettbewerbe, Workshopverfahren, Visualisierung, Dokumentation, Steuerung von Investorenprojekten sowie städtebaulicher Maßnahmen der Stadt von besonderer Bedeutung

#### Rechtsgrundlage(n)

GG, NKG, BauGB, BauNVO, NBauO, Haushaltsrecht, Förderrecht, Wettbewerbs- und Honorarrecht, BGB, Gebühren- und Abgabenrecht, Verwaltungsverfahrenrecht, HOAI, (übergeordnete) Fachpläne, politische Beschlüsse, Verträge/Vereinbarungen

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

#### Zielgruppe

Verwaltung, Verschiedene

#### Produktziele

- Planung verschiedener Projekte, Schaffung von Baurechten

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- u. a. Bauleitplanverfahren für Gewerbepark Nord, Senator-Braun-Allee Ost II, Nördlich der Pappelallee, Vorbereitung Wasserkamp, Begleitung von Investorenvorhaben wie Nordfeld II sowie allgemeine Entwicklung von Grundstücken bzw. Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen

#### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/399 Nr. 3	Prüfauftrag zu dem Programm energetische Stadtsanierung (KfW) für Innenstadtquartiere (Neustadt, "südliche Innenstadt" sowie "nördliche Innenstadt" mit Güterbahnhof).	Der Prüfauftrag ist in Bearbeitung. Es findet im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchung eine Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer zum (energetischen) Sanierungsbedarf statt.

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51104 Stadtteilplanung und Planverfahren
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.000,00	16.000	36.000	36.000	36.000	36.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>16.000</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	616.252,76	641.300	682.700	682.700	682.700	682.700
14. Versorgungsaufwendungen	49.202,06					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	33.839,41	236.000	36.000	36.000	36.000	36.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>699.294,23</b>	<b>877.300</b>	<b>718.700</b>	<b>718.700</b>	<b>718.700</b>	<b>718.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-705.294,23</b>	<b>-861.300</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-705.294,23</b>	<b>-861.300</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-705.294,23</b>	<b>-861.300</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51104 Stadtteilplanung und Planverfahren
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.000,00	16.000	36.000		36.000	36.000	36.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.000,00</b>	<b>16.000</b>	<b>36.000</b>		<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	632.129,17	641.300	682.700		682.700	682.700	682.700
12.	Versorgungsauszahlungen	49.202,06						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.863,36	236.000	36.000		36.000	36.000	36.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>723.194,59</b>	<b>877.300</b>	<b>718.700</b>		<b>718.700</b>	<b>718.700</b>	<b>718.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-705.194,59</b>	<b>-861.300</b>	<b>-682.700</b>		<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Produkt:		51104 Stadtteilplanung und Planverfahren					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 61					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-705.194,59</b>	<b>-861.300</b>	<b>-682.700</b>		<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-705.194,59</b>	<b>-861.300</b>	<b>-682.700</b>		<b>-682.700</b>	<b>-682.700</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51105 Sanierungsplan und Städtebauförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Produktbeschreibung

Steuerung von städtebaulichen Förderprogrammen auf der Grundlage der in den Entwicklungskonzepten und der in den Förderbescheiden (Bund/Land) ausgewiesenen Zielstellungen.

Leistung/-en: 1. Erarbeitung von Vorbereitenden Untersuchungen sowie Konzept- und Strategieplanung, 2. Beschaffung, Einsatz und Steuerung von Finanzierungsmitteln im Rahmen städtebaulicher Maßnahmen 2. Förderung von Baumaßnahmen in Sanierungsgebieten und Förderungsgebieten, 3. jährliche Fortschreibung des integrierten Handlungskonzepts und die Bewirtschaftung der Finanzierungsmittel, 4. Koordinierung von Entwicklungsprozessen (fachüberreifend) und Abwicklung der Erneuerungsmaßnahme, 5. Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, 6. Gründung und Koordinierung von themenbezogenen Arbeitsgruppen

### Rechtsgrundlage(n)

GG, öffentliches Baurecht, Haushaltsrecht, Förderrecht, Wettbewerbs- und Honorarrecht, BGB, BauNVO, öffentliches Gebühren- und Abgabenrecht, Verwaltungsverfahrenrecht, Städtebauförderrichtlinien, Satzung der Gemeinde), Rahmenplanung(-en), politische Beschlüsse, Verträge/Vereinbarungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

- Förderprogramme Stadtumbau West und Soziale Stadt: - Erarbeitung und Fortschreibung von integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepten als Grundlage für die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen in den Quartieren, - Aufwertung der betroffenen Stadtgebiete, z. B. durch Wieder-/Umnutzung von Brachflächen oder durch Stärkung der Stadtquartiere als Wohn- und Wirtschaftsstandort, - Anpassung der Wohngebiete an den aktuellen Bedarf, Schaffung zukunftsfähiger, familiengerechter und generationsübergreifender Wohnformen, Vermeidung von Leerstand.
- Förderprogramm "Zukunft Stadtgrün": Aufwertung von Grün- und Vernetzungsstrukturen rund um den Hohensee und den Wallanlagen.

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Stadtumbau West - Michaelisviertel: Sanierung Quartiersstraßen, Innenhofkonzepte, - Verbesserung Stellplätze und Aufenthaltsflächen, modellhafte Wohnprojekte, Fassadensanierungen, Neustrukturierung Freiflächen und Grundstücksflächen, Blockbebauung Alter Markt/Burgstraße, Sanierung Alter Markt und Mühlenstraße.
- Stadtumbau West - Oststadt mit Mackensenkaserne: - Umsetzung Stadtquartier Ostend, Anbindung an Oststadt mit Rad- und Fußweg über Bahntrasse in die Oststadt, Sanierung Freianlage südliche Steingrube, Vorplatz MGH, modellhafte Wohnprojekte, Wohnumfeldverbesserung, Sanierung Roonstraße, Luisenstraße und Steingrube Süd.
- Stadtumbau West - Moritzberg mit Phoenixgelände: vorbereitende Maßnahmen zur Baureifmachung DjK-Gelände, Sanierung Stadtbild prägender Gebäude, Erhalt von Industriearchitektur (Paschenhalle), Sanierung von Straßen, Wegenetzentwicklung u.a. am Kupferstrang.
- Soziale Stadt – nördliche Nordstadt und Stadtfeld: Durchführung der Sanierungsmaßnahme, soziales und städtebauliches Quartiersmanagement, Projekte zur Verbesserung städtebaulicher und sozialer Missstände wie Umgestaltung öffentlicher Flächen, Verfügungsfonds für die Finanzierung kleinerer privater Maßnahmen, Umgestaltung Justus-Jonas-Straße sowie Triftackerstraße, Umgestaltung Spielplatz an der Bahn (Bolzplatz)
- Vorbereitung weiterer Fördergebiete: "Neustadt und südliche Innenstadt" sowie "Nördliche Innenstadt mit Güterbahnhof".
- Zukunft Stadtgrün: Aufwertung und Vernetzung von Grün- und Freiflächen

### Beauftragung durch Politik

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51105 Sanierungsplan und Städtebauförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 36	Hinsichtlich der Wohngebiete wird der Ansatz der Stadtverwaltung / des Oberbürgermeisters, neue Wohnquartiere in Hildesheim dringend zu schaffen, und das Angebot sowohl im mehrgeschossigen Wohnungsbereich als auch im Einfamilienhaus-Bereich/Doppelhäuser erheblich zu erweitern, unterstützt. Aus diesem Grunde wird der Plan der Stadtverwaltung, das ehemalige DJK Blau-Weiß Gelände im Phoenix-Bereich als Wohngebiet zu entwickeln, begrüßt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung des ehemaligen DJK Blau-Weiß Geländes in die Prioritätenliste aufzunehmen und mit den Vorplanungen für dieses Gelände zu beginnen.	Das Verfahren zur Hochwasserfreimachung läuft noch, erst danach ist eine weitere Planung möglich.
18/425 Nr. 36	Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten und Kosten der Einrichtung von „Eltern- und Pedibus“-Haltestellen“ im Bereich der Schulen. Mit dem Ziel, dass an drei ausgewählten Hildesheimer Grundschulen zum Schuljahrwechsel 2019/2020 Pilotprojekte starten können.	Eine Schulwegeplanung läuft derzeit im Bereich der Grundschulen in der Nordstadt. Für weitere Projekte gibt es keine Kapazitäten. Die Erfahrungen aus der Nordstadt sollen auf andere Beispiele übertragen werden.
18/425 Nr. IV	Aufstellung von konkreten Zeitplänen im Investitionsbereich: Hildesheim will und muss wachsen. Dies ist das allgemeine Ziel von Politik und Verwaltung für die nächsten Jahre. Dazu bedarf es unter anderem der Erweiterung des Angebotes von Gewerbeflächen, zum Beispiel für die Neuansiedlung von Unternehmen, aber auch für Erweiterungsmöglichkeiten bereits ansässiger Firmen. Ein entscheidender Schlüssel für eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik ist die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Nord, verbunden mit höchster zeitlicher Priorität. Hierbei sind zunächst die Umsetzung des 3. Autobahnanschlusses und die Verlegung der Brücke über die B6 zwingende logistische Voraussetzungen, damit das Gewerbegebiet wachsen kann. Die Stadt Hildesheim hat sich gegenüber dem Land Niedersachsen angeboten, zur Beschleunigung des Verfahrens für die Planungen in Vorleistung zu treten. Das Land Niedersachsen unterstützt dieses Vorhaben. In diesem Zusammenhang ist für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Nord auch eine Entwicklungsgesellschaft gegründet worden.  Die antragstellenden Fraktionen beauftragt die Verwaltung, für beide Vorhaben, sprich für die Verlegung der Brücke über die B6 und für die Realisierung des 3. Autobahnanschlusses der Politik gegenüber die bisherigen Zeitplanungen zu aktualisieren und der Politik möglichst kurzfristig verbindliche Zeitpläne bis zur Realisierung der beiden Vorhaben mitzuteilen, verbunden mit den entsprechenden Kosten, die der Stadt entstehen. Die Informationen sind bis zum 30.04.2019 vorzustellen.	Auf der Basis der zwischen der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Stadt Hildesheim geschlossenen Vereinbarung wird derzeit die Ausschreibung der Consulting-Leistungen für die Beauftragung von Planungsleistungen vorbereitet. Die Vergabe dieser Leistungen ist für den Herbst geplant. Im Anschluss wird der Consunter die konkreten Ausschreibungen der Bauleistungen in den Leistungsphasen der HOAI für die einzelnen Gewerke vorbereiten. Nach derzeitigem Stand ist im Hinblick auf die zu bildenden Teilleistungen der Ausschreibungen mindestens ein europaweites Ausschreibungsverfahren erforderlich.
19/448 Nr. 10	Bündnis für den Sozialen Wohnungsbau (Kommunales Wohnraumförderprogramm; Grundstücksabgabe; Neue Arbeitsgruppe)	0
19/448 Nr. VIII	Umsetzung der Verkehrsmaßnahmen zur kurzfristigen Entlastung der Hildesheimer Innenstadt / Verkehrskonzept (Produkt 54101 und 51105)	0



<b>Teilhaushalt 3 Dezernat C</b>	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51105 Sanierungsplan und Städtebauförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51105 Sanierungsplan und Städtebauförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		1.690.900	1.640.600	1.636.200	1.641.300	1.635.100
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>1.690.900</b>	<b>1.640.600</b>	<b>1.636.200</b>	<b>1.641.300</b>	<b>1.635.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	156.762,96	120.100	183.300	183.300	183.300	183.300
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		1.782.000	1.617.000	1.611.000	1.618.000	1.608.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.536,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		60.000	30.000	33.000	3.000	3.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>158.299,46</b>	<b>1.963.100</b>	<b>1.831.300</b>	<b>1.828.300</b>	<b>1.805.300</b>	<b>1.795.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-158.299,46</b>	<b>-272.200</b>	<b>-190.700</b>	<b>-192.100</b>	<b>-164.000</b>	<b>-160.200</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-158.299,46</b>	<b>-272.200</b>	<b>-190.700</b>	<b>-192.100</b>	<b>-164.000</b>	<b>-160.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-158.299,46</b>	<b>-272.200</b>	<b>-190.700</b>	<b>-192.100</b>	<b>-164.000</b>	<b>-160.200</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	51105 Sanierungsplan und Städtebauförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	161.778,38	133.500	183.300		183.300	183.300	183.300
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	21.337,88	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	89,94	60.000	30.000		33.000	3.000	3.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>183.206,20</b>	<b>194.500</b>	<b>214.300</b>		<b>217.300</b>	<b>187.300</b>	<b>187.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-183.206,20</b>	<b>-194.500</b>	<b>-214.300</b>		<b>-217.300</b>	<b>-187.300</b>	<b>-187.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.060.978,70	421.000	1.932.900		2.072.800	1.400.700	1.198.500
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.060.978,70</b>	<b>421.000</b>	<b>1.932.900</b>		<b>2.072.800</b>	<b>1.400.700</b>	<b>1.198.500</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen		148.000	1.083.000		720.000	740.000	720.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	390.681,68	199.000	243.200		343.200	589.200	874.200

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		51 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Produkt:		51105 Sanierungsplan und Städtebauförderung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 61					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen	318.090,29	285.000	1.174.000	818.000	1.664.100	150.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>708.771,97</b>	<b>632.000</b>	<b>2.500.200</b>	<b>818.000</b>	<b>2.727.300</b>	<b>1.744.200</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>352.206,73</b>	<b>-211.000</b>	<b>-567.300</b>	<b>-818.000</b>	<b>-654.500</b>	<b>-545.700</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>169.000,53</b>	<b>-405.500</b>	<b>-781.600</b>	<b>-818.000</b>	<b>-871.800</b>	<b>-733.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>169.000,53</b>	<b>-405.500</b>	<b>-781.600</b>	<b>-818.000</b>	<b>-871.800</b>	<b>-733.000</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52101 Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 60

### Produktbeschreibung

Entscheidung über die Erteilung von baurechtlichen Genehmigungen (Bauvorbescheid, Baugenehmigung, Abnahmen, Brandschutzprüfungen, wiederkehrende Prüfung sicherheitstechnischer Einrichtungen, Ausn. nach § 47 NVStättVO usw.). Bauordnungsrechtliche Anordnungen (z.B. Beseitigungsverfügungen, Nutzungsuntersagungen usw.) im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens, aufgrund von Nachbarbeschwerden oder Mängeln an bestehenden Gebäuden. Erteilung von Bescheinigungen zur Aufteilung von Gebäuden in Wohn-/Teileigentum. Führen des Baulastenverzeichnisses (Eintragung, Änderung bzw. Löschung von Baulasten; Fortschreibung bestehender Baulasten, Auskunftserteilung zu bestehenden Baulasten). Stellungnahmen zu Verfahren anderer Fachbereiche oder Behörden. Durchführung von Widerspruchsverfahren. Akteneinsicht in die Bauakten.

### Rechtsgrundlage(n)

BauGB sowie die dazu ergangenen Rechtsvorschriften  
 BauNVO sowie die dazu ergangenen Rechtsvorschriften  
 NBauO sowie die dazu ergangenen Rechtsvorschriften  
 BImSchG sowie die dazu ergangenen Rechtsvorschriften  
 EnEV  
 WEG  
 VwVfG  
 VwGO  
 NDSchG  
 Gestaltungssatzung Innenstadt  
 politische Beschlüsse

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Verwaltung, Unternehmen, Verschiedene

### Produktziele

- Einhaltung bzw. Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Rechtssichere und fristgerechte Entscheidungen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und des pflichtgemäßen Ermessens
- Berücksichtigung der Kundenorientierung

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Beratung, Prüfung, Überwachung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52101 Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 60

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	732.837,66	505.000	658.000	667.900	677.900	688.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	585.560,13	651.000	651.000	651.000	651.000	651.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	30.024,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.348.421,79</b>	<b>1.157.000</b>	<b>1.310.000</b>	<b>1.319.900</b>	<b>1.329.900</b>	<b>1.340.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	864.721,88	880.400	892.900	892.900	892.900	892.900
14. Versorgungsaufwendungen	35.127,27					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	599.161,39	664.000	664.000	664.500	665.000	665.400
16. Abschreibungen	630,36					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.885,21	22.800	25.200	25.900	26.600	27.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.513.526,11</b>	<b>1.567.200</b>	<b>1.582.100</b>	<b>1.583.300</b>	<b>1.584.500</b>	<b>1.585.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-165.104,32</b>	<b>-410.200</b>	<b>-272.100</b>	<b>-263.400</b>	<b>-254.600</b>	<b>-245.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-165.104,32</b>	<b>-410.200</b>	<b>-272.100</b>	<b>-263.400</b>	<b>-254.600</b>	<b>-245.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	683,00					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.595,01					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-912,01					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-166.016,33</b>	<b>-410.200</b>	<b>-272.100</b>	<b>-263.400</b>	<b>-254.600</b>	<b>-245.600</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52101 Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 60

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	727.540,44	505.000	658.000		667.900	677.900	688.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	601.241,68	651.000	651.000		651.000	651.000	651.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.144,15	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.332.926,27</b>	<b>1.157.000</b>	<b>1.310.000</b>		<b>1.319.900</b>	<b>1.329.900</b>	<b>1.340.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	886.663,82	880.400	892.900		892.900	892.900	892.900
12.	Versorgungsauszahlungen	35.127,27						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	672.292,44	664.000	664.000		664.500	665.000	665.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.334,68	22.800	25.200		25.900	26.600	27.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.607.418,21</b>	<b>1.567.200</b>	<b>1.582.100</b>		<b>1.583.300</b>	<b>1.584.500</b>	<b>1.585.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-274.491,94</b>	<b>-410.200</b>	<b>-272.100</b>		<b>-263.400</b>	<b>-254.600</b>	<b>-245.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		52 Bauen und Wohnen					
Produkt:		52101 Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, Bautechnische Ordnungsaufgaben					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 60					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-274.491,94</b>	<b>-410.200</b>	<b>-272.100</b>		<b>-263.400</b>	<b>-254.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-274.491,94</b>	<b>-410.200</b>	<b>-272.100</b>		<b>-263.400</b>	<b>-245.600</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52300 Denkmalschutz und -pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 60

### Produktbeschreibung

Baudenkmalpflege und Archäologie

Leistungen:

Tätigkeiten, die zur Er- und Unterhaltung von Kulturdenkmälern (Baudenkmale, Bodendenkmale, bewegliche Denkmale und Denkmale der Erdgeschichte) notwendig sind, bezeichnet man als Denkmalpflege

Hier: Wahrnehmung der Aufgaben der Unteren Denkmalschutzbehörde, insbesondere

- Beratung der Eigentümer von Baudenkmalern
- Erteilung von Erlaubnissen sowie Bauüberwachung und Dokumentation von Maßnahmen
- Abgabe von Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren
- Erteilung von Steuerbescheinigungen
- förder- und steuerrechtliche Steuerung der Vorhaben
- Ordnungsverfügungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Tag des offenen Denkmals, Presse/Internet, Publikationen)

### Rechtsgrundlage(n)

NDSchG, öffentliches Baurecht, Europ. Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes, Steuerrecht, Förderrecht, Honorarrecht, Haushaltsrecht, öffentliches Gebühren- und Abgabenrecht, Verwaltungsverfahrenrecht, BGB, fachaufsichtliche Vorgaben, politische Beschlüsse, Verträge/Vereinbarungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Verwaltung, Unternehmen, Verschiedene

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52300 Denkmalschutz und -pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 60

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.475,62					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.818,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.222,00	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>63.515,62</b>	<b>6.900</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	118.563,29	162.700	223.200	223.200	223.200	223.200
14. Versorgungsaufwendungen	5.718,39					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	545,94	2.000	2.700	2.800	2.900	3.100
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	16.000,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.542,40	6.000	6.900	7.000	7.100	7.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>164.370,02</b>	<b>186.700</b>	<b>248.800</b>	<b>249.000</b>	<b>249.200</b>	<b>249.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-100.854,40</b>	<b>-179.800</b>	<b>-241.400</b>	<b>-241.600</b>	<b>-241.800</b>	<b>-242.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-100.854,40</b>	<b>-179.800</b>	<b>-241.400</b>	<b>-241.600</b>	<b>-241.800</b>	<b>-242.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4,50					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4,50					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-100.858,90</b>	<b>-179.800</b>	<b>-241.400</b>	<b>-241.600</b>	<b>-241.800</b>	<b>-242.100</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	52 Bauen und Wohnen
Produkt:	52300 Denkmalschutz und -pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 60

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	und Finanz-	und Finanz-	und Finanz-
					- Euro-	planung	planung	planung <sup>2)</sup>
1		2	3	4	5	2021	2022	2023
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.688,50	500	1.000		1.000	1.000	1.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.635,00	6.400	6.400		6.400	6.400	6.400
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.323,50</b>	<b>6.900</b>	<b>7.400</b>		<b>7.400</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	115.885,75	162.700	223.200		223.200	223.200	223.200
12.	Versorgungsauszahlungen	5.718,39						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	545,94	2.000	2.700		2.800	2.900	3.100
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	16.000,00	16.000	16.000		16.000	16.000	16.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	47.975,49	6.000	6.900		7.000	7.100	7.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>186.125,57</b>	<b>186.700</b>	<b>248.800</b>		<b>249.000</b>	<b>249.200</b>	<b>249.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-168.802,07</b>	<b>-179.800</b>	<b>-241.400</b>		<b>-241.600</b>	<b>-241.800</b>	<b>-242.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		52 Bauen und Wohnen					
Produkt:		52300 Denkmalschutz und -pflege					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 60					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-168.802,07</b>	<b>-179.800</b>	<b>-241.400</b>		<b>-241.600</b>	<b>-241.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-168.802,07</b>	<b>-179.800</b>	<b>-241.400</b>		<b>-241.600</b>	<b>-241.800</b>
							<b>-242.100</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53701 Aufgaben der Zusammenarbeit mit dem ZAH
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

### Produktbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben als bestellter Verwaltungsmitarbeiter/bestellte Verwaltungsmitarbeiterin der Stadt Hildesheim im Zweckverbandsausschuss.

#### Leistung/-en:

- Stadtinterne Vorbereitung der Beschlüsse des Zweckverbandsausschusses
- Vorbereitung von erforderlichen Beschlüssen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, des Verwaltungsausschusses sowie des Rates für die Beschlüsse der Zweckverbandsversammlung
- Wahrnehmung der Interessen der Stadt gegenüber dem ZAH
- Wahrnehmung der Aufgaben als Träger des ZAH

#### Rechtsgrundlage(n)

KrwG, NAbfG, Satzung über die Abfallentsorgung des ZAH, Abfallgebührensatzung des ZAH, Verbandsordnung des ZAH, NKomVG, NKomZG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

#### Zielgruppe

Politik, Verwaltung, Sonstige extern

#### Produktziele

-

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

#### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53701 Aufgaben der Zusammenarbeit mit dem ZAH
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	7.737,96	8.100	8.300	8.300	8.300	8.300
14. Versorgungsaufwendungen	4.695,56					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24,60	100	100	100	100	100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.458,12</b>	<b>8.200</b>	<b>8.400</b>	<b>8.400</b>	<b>8.400</b>	<b>8.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-12.458,12</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-12.458,12</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-12.458,12</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53701 Aufgaben der Zusammenarbeit mit dem ZAH
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	7.747,61	8.100	8.300		8.300	8.300	8.300
12.	Versorgungsauszahlungen	4.695,56						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	24,60	100	100		100	100	100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.467,77</b>	<b>8.200</b>	<b>8.400</b>		<b>8.400</b>	<b>8.400</b>	<b>8.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-12.467,77</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.400</b>		<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		53 Ver- und Entsorgung					
Produkt:		53701 Aufgaben der Zusammenarbeit mit dem ZAH					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 63					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-12.467,77</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.400</b>		<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-12.467,77</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.400</b>		<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53720 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

### Produktbeschreibung

Wahrnehmung von Prüfungs-, Überwachungs- und Genehmigungsaufgaben nach dem Abfallrecht (UAB).

Leistung/-en:

- Verwaltungsverfahren
- Anhörung
- Erlass von Verfügungen
- Widerspruchsbearbeitung
- Klagebegleitung
- Vorbereitung von Verträgen
- Erarbeitung von Konzeptionen
- Fachliche Prüfungen
- Beauftragung Dritter
- Eigene Durchführung

### Rechtsgrundlage(n)

KrWG, Verordnungen auf Grundlage des KrWG, NAbfG, Verordnungen auf Grundlage des NAbfG, BattG, ElektroG, DüngemG, Satzung über die Abfallentsorgung des ZAH, Nds. SOG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53720 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	74.464,30	59.000	75.000	76.100	77.200	78.400
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140,60	100	100	100	100	100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	688,45	200	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>75.293,35</b>	<b>59.300</b>	<b>75.300</b>	<b>76.400</b>	<b>77.500</b>	<b>78.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	60.684,89	43.600	68.300	68.300	68.300	68.300
14. Versorgungsaufwendungen	9.939,57					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740,08	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
16. Abschreibungen	388,63					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.745,34	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>79.498,51</b>	<b>53.100</b>	<b>77.800</b>	<b>77.800</b>	<b>77.800</b>	<b>77.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-4.205,16</b>	<b>6.200</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.400</b>	<b>-300</b>	<b>900</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-4.205,16</b>	<b>6.200</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.400</b>	<b>-300</b>	<b>900</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.205,16</b>	<b>6.200</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.400</b>	<b>-300</b>	<b>900</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53720 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	91.638,60	59.000	75.000		76.100	77.200	78.400
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		100	100		100	100	100
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	300,00	200	200		200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>91.938,60</b>	<b>59.300</b>	<b>75.300</b>		<b>76.400</b>	<b>77.500</b>	<b>78.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	59.679,94	43.600	68.300		68.300	68.300	68.300
12.	Versorgungsauszahlungen	9.939,57						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.523,48	4.400	4.400		4.400	4.400	4.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.704,08	5.100	5.100		5.100	5.100	5.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>72.847,07</b>	<b>53.100</b>	<b>77.800</b>		<b>77.800</b>	<b>77.800</b>	<b>77.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>19.091,53</b>	<b>6.200</b>	<b>-2.500</b>		<b>-1.400</b>	<b>-300</b>	<b>900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		53 Ver- und Entsorgung					
Produkt:		53720 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 63					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>19.091,53</b>	<b>6.200</b>	<b>-2.500</b>		<b>-1.400</b>	<b>-300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>19.091,53</b>	<b>6.200</b>	<b>-2.500</b>		<b>-1.400</b>	<b>900</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53801 Bedürfnisanstalten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

<p><b>Produktbeschreibung</b>  Organisation der Bewirtschaftung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen durch die GBG. Verpachtung der Toilettenanlagen zum Betrieb und zur Unterhaltung.</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b>  Politische Beschlüsse</p> <p><b>Aufgabenart</b>  freiwillige Aufgaben</p> <p><b>Zielgruppe</b>  Einwohner/-innen, Sonstige extern</p> <p><b>Produktziele</b>  -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b>  -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b>  -</p>
--

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53801 Bedürfnisanstalten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.217,41	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.217,41</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	130.000,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>130.000,00</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-121.782,59</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-121.782,59</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-121.782,59</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53801 Bedürfnisanstalten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.217,41	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.217,41</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	130.000,00	130.000	130.000		130.000	130.000	130.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>130.000,00</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>		<b>130.000</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-121.782,59</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>		<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		53 Ver- und Entsorgung					
Produkt:		53801 Bedürfnisanstalten					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 65					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-121.782,59</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>		<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-121.782,59</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>		<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53820 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

### Produktbeschreibung

Wahrnehmung von Prüfungs-, Überwachungs- und Genehmigungsaufgaben nach dem Wasserrecht (UWB).

#### Leistung/-en:

- Verwaltungsverfahren
- Anhörung
- Erlass von Verfügungen
- Widerspruchsbearbeitung
- Klagebegleitung
- Vorbereitung von Verträgen
- Erarbeitung von Konzeptionen
- Fachliche Prüfungen
- Beauftragung Dritter
- Eigene Durchführung
- Erlass von Verordnungen

#### Rechtsgrundlage(n)

WHG, Verordnungen auf Grundlage des WHG, NWG, Verordnungen auf Grundlage des NWG, EG-Wasserrahmenrichtlinie, AbWG, Nds. SOG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

#### Zielgruppe

Verschiedene

#### Produktziele

-

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

#### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53820 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	23.399,19	12.000	25.000	25.400	25.800	26.200
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.767,94	23.200	23.200	23.200	23.200	23.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>32.167,13</b>	<b>35.400</b>	<b>48.400</b>	<b>48.800</b>	<b>49.200</b>	<b>49.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	205.787,33	209.300	218.200	218.200	218.200	218.200
14. Versorgungsaufwendungen	41.779,60					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.659,12	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400
16. Abschreibungen	8,45	400	1.000			
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.442,30	32.200	16.600	16.600	16.600	16.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>259.676,80</b>	<b>264.300</b>	<b>258.200</b>	<b>257.200</b>	<b>257.200</b>	<b>257.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-227.509,67</b>	<b>-228.900</b>	<b>-209.800</b>	<b>-208.400</b>	<b>-208.000</b>	<b>-207.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-227.509,67</b>	<b>-228.900</b>	<b>-209.800</b>	<b>-208.400</b>	<b>-208.000</b>	<b>-207.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121,41					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-121,41					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-227.631,08</b>	<b>-228.900</b>	<b>-209.800</b>	<b>-208.400</b>	<b>-208.000</b>	<b>-207.600</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	53 Ver- und Entsorgung
Produkt:	53820 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	24.137,56	12.000	25.000		25.400	25.800	26.200
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.350,08	23.200	23.200		23.200	23.200	23.200
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	23,45	200	200		200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.511,09</b>	<b>35.400</b>	<b>48.400</b>		<b>48.800</b>	<b>49.200</b>	<b>49.600</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	203.094,20	209.300	218.200		218.200	218.200	218.200
12.	Versorgungsauszahlungen	41.779,60						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.659,12	22.400	22.400		22.400	22.400	22.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	863,82	32.200	16.600		16.600	16.600	16.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>251.396,74</b>	<b>263.900</b>	<b>257.200</b>		<b>257.200</b>	<b>257.200</b>	<b>257.200</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-213.885,65</b>	<b>-228.500</b>	<b>-208.800</b>		<b>-208.400</b>	<b>-208.000</b>	<b>-207.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		53 Ver- und Entsorgung					
Produkt:		53820 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 63					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-213.885,65</b>	<b>-228.500</b>	<b>-208.800</b>		<b>-208.400</b>	<b>-208.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-213.885,65</b>	<b>-228.500</b>	<b>-208.800</b>		<b>-208.400</b>	<b>-207.600</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54100 Allg. Tiefbauverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Auffangprodukt für die Abbildung von Querschnittsaufgaben und Overheadkosten für Leistungen und Ausgaben, sofern diese keinem spezifischen Produkt zugeordnet werden können.

Leistung/-en:

1. Fachbereichsspezifische DV-Ausstattung
2. Büroausstattung, Büromaterialien, Fachliteratur, Telefonkosten, Reinigung, Versicherungen
3. Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen
4. Dienstkraftfahrzeughaltung inkl. Beschaffung
5. Wegstreckenentschädigungen und Reisekosten für MA
6. Fortbildung
7. Dienst- und Schutzkleidung
8. Externer Planungs- und Untersuchungsaufwand
9. Haushalts- und Verwaltungsangelegenheiten

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, Beamten- und Tarifrecht, DIN-Normen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Verwaltung

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Nr. II	<p>Umwandlung von Bahnübergängen in Brücken/Unterführungen - Die Bundesregierung will die Anzahl der Bahnübergänge reduzieren, indem diese durch Brücken oder Unterführungen ersetzt werden. Dafür wird die Finanzierung geändert. Die Kommunen müssen sich künftig nicht mehr beteiligen, da die Kosten wie folgt aufgeteilt werden: Bund 50%, Bahn 33% und den Rest das Bundesland.</p> <p>Beauftragung durch die Politik: Die Verwaltung soll prüfen, ob beispielsweise der Bahnübergang B1/Linnenkamp oder ein anderer in der Stadt mithilfe des Förderprogramms des Bundes durch eine Bücke oder Unterführung ersetzt werden kann / wie das Förderprogramm dafür genutzt werden kann. Vorstellung in den zuständigen Fachausschüssen bis zum 30.6.2020.</p>	0

<b>Teilhaushalt 3 Dezernat C</b>	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54100 Allg. Tiefbauverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54100 Allg. Tiefbauverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	289,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.155,43		147.900	147.900	147.900	147.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.444,43</b>	<b>2.700</b>	<b>150.600</b>	<b>150.600</b>	<b>150.600</b>	<b>150.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	366.928,57	379.000	562.700	562.700	562.700	562.700
14. Versorgungsaufwendungen	71.640,89					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.574,23	19.400	17.300	17.300	17.300	17.300
16. Abschreibungen		200	11.000	11.000	13.000	13.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	31.402,34	70.000	59.000	59.000	59.000	59.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>492.546,03</b>	<b>468.600</b>	<b>650.000</b>	<b>650.000</b>	<b>652.000</b>	<b>652.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-489.101,60</b>	<b>-465.900</b>	<b>-499.400</b>	<b>-499.400</b>	<b>-501.400</b>	<b>-501.400</b>
22. außerordentliche Erträge	2.354,54					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	2.354,54					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-486.747,06</b>	<b>-465.900</b>	<b>-499.400</b>	<b>-499.400</b>	<b>-501.400</b>	<b>-501.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.689,36					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.689,36					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-492.436,42</b>	<b>-465.900</b>	<b>-499.400</b>	<b>-499.400</b>	<b>-501.400</b>	<b>-501.400</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54100 Allg. Tiefbauverwaltung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	259,00	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.155,43		147.900		147.900	147.900	147.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200	200		200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.414,43</b>	<b>2.700</b>	<b>150.600</b>		<b>150.600</b>	<b>150.600</b>	<b>150.600</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	361.824,81	379.000	562.700		562.700	562.700	562.700
12.	Versorgungsauszahlungen	71.640,89						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	19.594,93	19.400	17.300		17.300	17.300	17.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.430,55	70.000	59.000		59.000	59.000	59.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>473.491,18</b>	<b>468.400</b>	<b>639.000</b>		<b>639.000</b>	<b>639.000</b>	<b>639.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-470.076,75</b>	<b>-465.700</b>	<b>-488.400</b>		<b>-488.400</b>	<b>-488.400</b>	<b>-488.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	2.714,54						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.714,54</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38.805,36					20.000	



Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54100 Allg. Tiefbauverwaltung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>38.805,36</b>				<b>20.000</b>	
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-36.090,82</b>				<b>-20.000</b>	
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-506.167,57</b>	<b>-465.700</b>	<b>-488.400</b>		<b>-488.400</b>	<b>-508.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-506.167,57</b>	<b>-465.700</b>	<b>-488.400</b>		<b>-488.400</b>	<b>-508.400</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Verwaltung, Neubau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb der Gemeindestraßen. Wahrnehmung der "Bauherrenaufgabe" bzw. "Eigentümerfunktion" des Straßenbaulastträgers für Gemeindestraßen.

Leistung/-en z. B.:

1. Betriebliche Unterhaltung
2. Bauliche Unterhaltung
3. Instandsetzung
4. Erneuerung/Ausbau/Umbau
5. Neubau
6. Teilnahme an Projektentwicklungsprozessen Dritter, Einbringung und Wahrung der Interessen der Stadt in Bezug auf etwaige Produktrelevanz (Bauherrenfunktion)
7. Durchführung von straßenrechtlichen Widmungs- und Einziehungsverfahren, Pflege und Fortführung der Straßenbestandsverzeichnisse, Auskunftserteilung zu Widmungssituationen
8. Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

### Rechtsgrundlage(n)

NStrG, StVG, StVO, politische Beschlüsse (z. B. Bebauungspläne), interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen, Verkehrsteilnehmer/-innen

### Produktziele

- - Sicherung der Mobilität und Erreichbarkeit über das Hildesheimer Straßennetz (Fußgänger, Radfahrende, KfZ)
- - Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- - Erhaltung des dauerhaft benötigten Anlagevermögens und der baulichen Substanz
- - Vermeidung von überproportionalem Unterhaltungsmittelverbrauch
- - Anteil für Instandhaltung Radwegenetz vom Gesamtbudget für Straßenbauunterhaltung i.H.v. ca. 5 %

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Nr. VIII	Umsetzung der Verkehrsmaßnahmen zur kurzfristigen Entlastung der Hildesheimer Innenstadt / Verkehrskonzept (Produkt 54101 und 51105)	0
19/448 Nr. XII	Aufstellung von konkreten Zeitplänen im Bereich der Straßensanierung/Kanalsanierung Viele Hildesheimer Straßen müssen von Grund auf instand gesetzt werden. Hinzu kommen die dringend notwendigen Kanalsanierungen und ggf. auch die Erneuerung von Versorgungsleitungen seitens der EVI. Die entsprechenden Arbeiten an den Straßen werden durch das Tiefbauamt der Stadt Hildesheim koordiniert, ausgeschrieben und umgesetzt. Die Kanalsanierungen wiederum werden von der SEHI durchgeführt. Gerade in Folge des sogenannten Paradigmenwechsels der Stadt Hildesheim und der Einrichtung des Themenspeichers wird ein Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung	0

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

	<p>benötigt, der die Thematik „Straßensanierung, Kanalsanierung“ begleitet und eine aktuelle Prioritätenliste führt. Für die Politik ist es wichtig zu wissen, „wann welche Straße“ saniert wird und ob zuvor auch eine Kanalsanierung durchgeführt wird.</p> <p>1. Die Verwaltung wird daher gebeten, innerhalb des zuständigen Fachbereiches einen konkreten Ansprechpartner zu benennen, der für die Koordinierung der Straßensanierung in Verbindung mit Kanalsanierungen zuständig ist.</p> <p>2. Außerdem soll eine aktuelle Prioritätenliste in Abstimmung mit der SEHI (und EVI) erstellt und vorgehalten werden, aus der jederzeit ersichtlich ist, wann welche Maßnahme zur Straßensanierung und zur Kanalsanierung vorgenommen werden soll. Diese Prioritätenliste soll den Fachausschüssen spätestens bis zum 30.06.2020 vorgelegt werden und der zuständige Projektkoordinator ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt konkret benannt werden.</p>	
19/448 Nr. XIII	<p>Unter Berücksichtigung des Klimawandels und des Klimaschutzes für Hildesheim soll ab dem Haushaltsjahr 2020 folgendes angeschoben werden:</p> <p>1. (BM: Produkt 11111) Die Stadt Hildesheim soll über ihre Tochter, die Stadtwerke AG dafür sorgen, dass der SVHI, der Stadtverkehr Hildesheim, die Wartehäuschen an den Bushaltestellen kurzfristig begrünt.</p> <p>2. (FB 10, Produkt 11101) Anstatt Dienstfahrzeuge, sollen den Mitarbeitern der Stadt Hildesheim ab 2020 angeboten werden, ein E-Bike als Dienstfahrrad zu fahren. Damit einher geht eine zusätzliche Vorbildfunktion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim attraktive Angebote für den Kauf oder ein Leasing eines E-Bikes vorzunehmen.</p> <p>3. (FB 66, Produkt 54101) Hildesheim soll noch mehr als bisher zur Fahrradstadt ausgebaut werden. Der Radverkehr muss und sollte ebenfalls aus Klimaschutzgründen weiter gestärkt werden. Die Stadt Hildesheim wird daher gebeten, in enger Zusammenarbeit mit der AG Radverkehr über zusätzliche Fahrradstraßen nachzudenken und diese zu konzeptionieren. Fahrradfahren in Hildesheim muss derart attraktiv werden, dass neben dem Umstieg auf den ÖPNV das Fahrrad für die Bürgerinnen und Bürger in Hildesheim zu einem bevorzugten Fortbewegungsmittel wird. Wir halten in diesem Zusammenhang eine weitere Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Radwegkonzeptes innerhalb der Stadt für dringend notwendig. Exemplarisch wird auf die Planung und Umsetzung der Maßnahme Mastbergstraße verwiesen.</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.547.200	1.543.300	1.838.000	1.821.500	1.779.700
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.627,00	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	19.316,29					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.702,79	300.000	400.000	400.000	400.000	400.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	32.013,34	302.000	275.200	250.000	250.000	250.000
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	430,00					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>562.089,42</b>	<b>3.149.300</b>	<b>2.218.600</b>	<b>2.488.100</b>	<b>2.471.600</b>	<b>2.429.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.910.887,88	2.149.100	2.078.500	2.078.500	2.078.500	2.078.500
14. Versorgungsaufwendungen	104.942,80					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.445.326,56	4.945.000	4.388.000	4.388.000	4.388.000	4.388.000
16. Abschreibungen	7.314,91	3.296.200	2.382.000	2.892.000	3.179.000	3.296.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.442,00					
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.951,07	26.500	6.500	6.500	6.500	6.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.492.865,22</b>	<b>10.416.800</b>	<b>8.855.000</b>	<b>9.365.000</b>	<b>9.652.000</b>	<b>9.769.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-5.930.775,80</b>	<b>-7.267.500</b>	<b>-6.636.400</b>	<b>-6.876.900</b>	<b>-7.180.400</b>	<b>-7.339.200</b>
22. außerordentliche Erträge	30.475,40					
23. außerordentliche Aufwendungen	-1.011,56					
24. = außerordentliches Ergebnis	31.486,96					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-5.899.288,84</b>	<b>-7.267.500</b>	<b>-6.636.400</b>	<b>-6.876.900</b>	<b>-7.180.400</b>	<b>-7.339.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	540.717,72					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-540.717,72					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.440.006,56</b>	<b>-7.267.500</b>	<b>-6.636.400</b>	<b>-6.876.900</b>	<b>-7.180.400</b>	<b>-7.339.200</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.234,07						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.627,00	100	100		100	100	100
5.	privatrechtliche Entgelte	12.224,24						
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	300.676,76	300.000	400.000		400.000	400.000	400.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	430,00						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>329.192,07</b>	<b>300.100</b>	<b>400.100</b>		<b>400.100</b>	<b>400.100</b>	<b>400.100</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	1.872.903,08	2.149.100	2.078.500		2.078.500	2.078.500	2.078.500
12.	Versorgungsauszahlungen	104.942,80						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.627.134,40	4.945.000	4.388.000		4.388.000	4.388.000	4.388.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	17.442,00						
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.977,95	26.500	6.500		6.500	6.500	6.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.629.400,23</b>	<b>7.120.600</b>	<b>6.473.000</b>		<b>6.473.000</b>	<b>6.473.000</b>	<b>6.473.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-6.300.208,16</b>	<b>-6.820.500</b>	<b>-6.072.900</b>		<b>-6.072.900</b>	<b>-6.072.900</b>	<b>-6.072.900</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	443.830,68	1.050.400	550.000		1.065.000	925.000	245.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	2.287.380,83	2.616.100	594.000		4.255.500	2.630.500	384.000
21.	Veräußerung von Sachvermögen	40.442,26						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.771.653,77</b>	<b>3.666.500</b>	<b>1.144.000</b>		<b>5.320.500</b>	<b>3.555.500</b>	<b>629.000</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.434,90	34.500	4.500	30.000	4.500	30.000	
26.	Baumaßnahmen	8.789.463,85	7.091.400	5.525.000	13.136.000	9.600.000	10.105.000	4.089.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		50.000	64.000				

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54101 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen	346.122,36						
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>9.153.021,11</b>	<b>7.175.900</b>	<b>5.593.500</b>	<b>13.166.000</b>	<b>9.604.500</b>	<b>10.135.000</b>	<b>4.089.000</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.381.367,34</b>	<b>-3.509.400</b>	<b>-4.449.500</b>	<b>-13.166.000</b>	<b>-4.284.000</b>	<b>-6.579.500</b>	<b>-3.460.000</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>12.681.575,50</b>	<b>-10.329.900</b>	<b>-10.522.400</b>	<b>-13.166.000</b>	<b>-10.356.900</b>	<b>-12.652.400</b>	<b>-9.532.900</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>12.681.575,50</b>	<b>-10.329.900</b>	<b>-10.522.400</b>	<b>-13.166.000</b>	<b>-10.356.900</b>	<b>-12.652.400</b>	<b>-9.532.900</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54200 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Kreisstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Verwaltung, Neubau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb der Kreisstraßen. Wahrnehmung der Bauherrenaufgabe bzw. Eigentümerfunktion des Straßenbaulasträgers für Kreisstraßen.

Leistung/-en z. B.:

1. Betriebliche Unterhaltung
2. Bauliche Unterhaltung
3. Instandsetzung
4. Erneuerung/Ausbau/Umbau
5. Neubau
6. Teilnahme an Projektentwicklungsprozessen Dritter, Einbringung und Wahrung der Interessen der Stadt in Bezug auf etwaige Produktrelevanz (Bauherrenfunktion)
7. Durchführung von straßenrechtlichen Widmungs- und Einziehungsverfahren, Pflege und Fortführung der Straßenbestandsverzeichnisse, Auskunftserteilung zu Widmungssituationen
8. Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

### Rechtsgrundlage(n)

NStrG, StVG, StVO, Finanzvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim (Vereinbarung zu den Kreisstraßen), politische Beschlüsse (z. B. Bebauungspläne), interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54200 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Kreisstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		258.700	78.200	79.800	81.400	81.400
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228.053,74	378.500	378.500	378.500	378.500	378.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>228.053,74</b>	<b>637.200</b>	<b>456.700</b>	<b>458.300</b>	<b>459.900</b>	<b>459.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	112.135,86	99.100	126.100	126.100	126.100	126.100
14. Versorgungsaufwendungen	5.694,72					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	175.052,82	228.000	158.500	158.500	158.500	158.500
16. Abschreibungen		333.800	289.000	306.000	325.000	342.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>292.883,40</b>	<b>660.900</b>	<b>573.600</b>	<b>590.600</b>	<b>609.600</b>	<b>626.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-64.829,66</b>	<b>-23.700</b>	<b>-116.900</b>	<b>-132.300</b>	<b>-149.700</b>	<b>-166.700</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-64.829,66</b>	<b>-23.700</b>	<b>-116.900</b>	<b>-132.300</b>	<b>-149.700</b>	<b>-166.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.679,30					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-58.679,30					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-123.508,96</b>	<b>-23.700</b>	<b>-116.900</b>	<b>-132.300</b>	<b>-149.700</b>	<b>-166.700</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54200 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Kreisstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.392,10	378.500	378.500		378.500	378.500	378.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>180.392,10</b>	<b>378.500</b>	<b>378.500</b>		<b>378.500</b>	<b>378.500</b>	<b>378.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	110.038,21	99.100	126.100		126.100	126.100	126.100
12.	Versorgungsauszahlungen	5.694,72						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	179.268,99	228.000	158.500		158.500	158.500	158.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>295.001,92</b>	<b>327.100</b>	<b>284.600</b>		<b>284.600</b>	<b>284.600</b>	<b>284.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-114.609,82</b>	<b>51.400</b>	<b>93.900</b>		<b>93.900</b>	<b>93.900</b>	<b>93.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	56.369,00	50.000					
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>56.369,00</b>	<b>50.000</b>					
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	410.686,75	1.715.900	419.000		235.000	260.000	200.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54200 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Kreisstraßen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>410.686,75</b>	<b>1.715.900</b>	<b>419.000</b>		<b>235.000</b>	<b>260.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-354.317,75</b>	<b>-1.665.900</b>	<b>-419.000</b>		<b>-235.000</b>	<b>-260.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-468.927,57</b>	<b>-1.614.500</b>	<b>-325.100</b>		<b>-141.100</b>	<b>-166.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-468.927,57</b>	<b>-1.614.500</b>	<b>-325.100</b>		<b>-141.100</b>	<b>-166.100</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54300 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Landesstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Verwaltung, Neubau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb der Landesstraßen. Wahrnehmung der Bauherrenaufgabe bzw. Eigentümerfunktion des Straßenbaulasträgers für Landesstraßen

Leistung/-en z. B. :

1. Betriebliche Unterhaltung
2. Bauliche Unterhaltung
3. Instandsetzung
4. Erneuerung/Ausbau/Umbau
5. Neubau
6. Teilnahme an Projektentwicklungsprozessen Dritter, Einbringung und Wahrung der Interessen der Stadt in Bezug auf etwaige Produktrelevanz (Bauherrenfunktion)
7. Durchführung von straßenrechtlichen Widmungs- und Einziehungsverfahren, Pflege und Fortführung der Straßenbestandsverzeichnisse, Auskunftserteilung zu Widmungssituationen
8. Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

### Rechtsgrundlage(n)

NStrG, StVG, StVO, politische Beschlüsse (z. B. Bebauungspläne), interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54300 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Landesstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		138.400	104.200	97.500	45.900	37.100
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>138.400</b>	<b>104.200</b>	<b>97.500</b>	<b>45.900</b>	<b>37.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	92.556,77	83.200	101.700	101.700	101.700	101.700
14. Versorgungsaufwendungen	5.694,80					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.535,50	180.400	95.400	95.400	95.400	95.400
16. Abschreibungen		192.300	205.000	225.000	203.000	231.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>189.787,07</b>	<b>455.900</b>	<b>402.100</b>	<b>422.100</b>	<b>400.100</b>	<b>428.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-189.787,07</b>	<b>-317.500</b>	<b>-297.900</b>	<b>-324.600</b>	<b>-354.200</b>	<b>-391.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-189.787,07</b>	<b>-317.500</b>	<b>-297.900</b>	<b>-324.600</b>	<b>-354.200</b>	<b>-391.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.029,58					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.029,58					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-230.816,65</b>	<b>-317.500</b>	<b>-297.900</b>	<b>-324.600</b>	<b>-354.200</b>	<b>-391.000</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54300 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Landesstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	90.873,67	83.200	101.700		101.700	101.700	101.700
12.	Versorgungsauszahlungen	5.694,80						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	101.289,23	180.400	95.400		95.400	95.400	95.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>197.857,70</b>	<b>263.600</b>	<b>197.100</b>		<b>197.100</b>	<b>197.100</b>	<b>197.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-197.857,70</b>	<b>-263.600</b>	<b>-197.100</b>		<b>-197.100</b>	<b>-197.100</b>	<b>-197.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	359,52	254.400	325.000		300.000	900.000	900.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54300 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Landesstraßen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>359,52</b>	<b>254.400</b>	<b>325.000</b>		<b>300.000</b>	<b>900.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-359,52</b>	<b>-254.400</b>	<b>-325.000</b>		<b>-300.000</b>	<b>-900.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-198.217,22</b>	<b>-518.000</b>	<b>-522.100</b>		<b>-497.100</b>	<b>-1.097.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-198.217,22</b>	<b>-518.000</b>	<b>-522.100</b>		<b>-497.100</b>	<b>-1.097.100</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54400 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Bundesstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Verwaltung, Neubau, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb der Bundesstraßen Wahrnehmung der Bauherrenaufgabe bzw. Eigentümerfunktion des Straßenbaulasträgers für Bundesstraßen.

Leistung/-en z. B.:

1. Betriebliche Unterhaltung
2. Bauliche Unterhaltung
3. Instandsetzung
4. Erneuerung/Ausbau/Umbau
5. Neubau
6. Teilnahme an Projektentwicklungsprozessen Dritter, Einbringung und Wahrung der Interessen der Stadt in Bezug auf etwaige Produktrelevanz (Bauherrenfunktion)
7. Durchführung von straßenrechtlichen Widmungs- und Einziehungsverfahren, Pflege und Fortführung der Straßenbestandsverzeichnisse, Auskunftserteilung zu Widmungssituationen
8. Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

### Rechtsgrundlage(n)

FStrG, StVG, StVO, politische Beschlüsse (z. B. Bebauungspläne), interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54400 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Bundesstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.263,73		80.000	80.000	80.000	80.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		107.000	80.800	80.800	83.300	85.700
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	1.754,00					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>59.017,73</b>	<b>107.000</b>	<b>160.800</b>	<b>160.800</b>	<b>163.300</b>	<b>165.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	127.382,15	111.200	145.200	145.200	145.200	145.200
14. Versorgungsaufwendungen	7.593,15					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.029.304,55	275.600	265.600	265.600	265.600	265.600
16. Abschreibungen		277.600	272.000	298.000	320.000	337.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.164.279,85</b>	<b>664.400</b>	<b>682.800</b>	<b>708.800</b>	<b>730.800</b>	<b>747.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.105.262,12</b>	<b>-557.400</b>	<b>-522.000</b>	<b>-548.000</b>	<b>-567.500</b>	<b>-582.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.105.262,12</b>	<b>-557.400</b>	<b>-522.000</b>	<b>-548.000</b>	<b>-567.500</b>	<b>-582.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.548,94					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-57.548,94					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.162.811,06</b>	<b>-557.400</b>	<b>-522.000</b>	<b>-548.000</b>	<b>-567.500</b>	<b>-582.100</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54400 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Bundesstraßen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			80.000		80.000	80.000	80.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	1.754,00						
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.754,00</b>		<b>80.000</b>		<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	125.012,54	111.200	145.200		145.200	145.200	145.200
12.	Versorgungsauszahlungen	7.593,15						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	288.103,31	275.600	265.600		265.600	265.600	265.600
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>420.709,00</b>	<b>386.800</b>	<b>410.800</b>		<b>410.800</b>	<b>410.800</b>	<b>410.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-418.955,00</b>	<b>-386.800</b>	<b>-330.800</b>		<b>-330.800</b>	<b>-330.800</b>	<b>-330.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	68.347,55						
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	105.624,97						
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>173.972,52</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	47.195,90	270.000	125.000		376.000	200.000	350.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54400 Bauliche u. betriebliche Erhaltung Bundesstraßen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>47.195,90</b>	<b>270.000</b>	<b>125.000</b>		<b>376.000</b>	<b>200.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>126.776,62</b>	<b>-270.000</b>	<b>-125.000</b>		<b>-376.000</b>	<b>-200.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-292.178,38</b>	<b>-656.800</b>	<b>-455.800</b>		<b>-706.800</b>	<b>-530.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-292.178,38</b>	<b>-656.800</b>	<b>-455.800</b>		<b>-706.800</b>	<b>-530.800</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54500 Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Zu den Aufgaben des Produktes gehören neben dem notwendigen Energiebezug die regelmäßige Kontrolle, Wartung und Reparatur bzw. Austausch der Beleuchtungsmasten und Befestigungseinrichtungen, den Verkabelungen und Erd- oder Freiluftleitungen, den Schaltschränken, den Steuerungseinrichtungen, den Beleuchtungskörpern und Leuchtmitteln, die Störungsbeseitigung sowie Behebung von Beschädigungen durch Verschleiß, Alterung und Gewalteinwirkungen (Unwetter, Unfälle und Vandalismus) sowie die Planung und Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen.

Leistung/-en z.B.:

1. Betriebliche Unterhaltung
2. Bauliche Unterhaltung
3. Instandsetzung
4. Erneuerung/Ausbau/Umbau
5. Neubau
6. Teilnahme an Projektentwicklungsprozessen Dritter, Einbringung und Wahrung der Interessen der Stadt in Bezug auf etwaige Produktrelevanz (Bauherrenfunktion)

### Rechtsgrundlage(n)

Technische Vorschriften, politische Beschlüsse

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Unternehmen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54500 Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 30	Installation einer Lichtsignalanlage im Bereich Linnenkamp/Runde Wiese. Prüfauftrag an die Verkehrskommission bei gleichzeitiger Handlungsempfehlung an die Verwaltung auf Alternativlösungen.	Die Kreuzungssituation wurde bereits vor einiger Zeit durch einen Umbau im Ausfahrtbereich der Runden Wiese entschärft. Weitere Maßnahmen werden momentan durch die VK geprüft. Eine Verbesserung der Situation könnte lediglich durch die Installation einer Kreuzungssignalisierung erfolgen. Diese Mittel hatten wir für den Haushalt angemeldet.
18/425 Nr. 33	Bauliche und betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung Bauftragung durch die Politik: Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für den Einsatz der restlichen Hochvoltampfstrahler durch LED-Beleuchtung unter Prüfung möglicher Förderprogramme zu erarbeiten und diese nach Fertigstellung vorzulegen (Vorschlag Verwaltung). Vorlage eines entsprechenden Konzeptes bis zu Haushaltsberatungen 2020.	Für den Beginn der restlichen Umstellungen auf LED-Beleuchtung werden bereits im Haushalt 2020 konkret 310.000 € eingestellt. Umrüstung auf LED: Um den Haushalt nicht in einem Jahr zu überlasten, wurde die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Abschaffung von Hochvoltampfstrahlern auf 3 Jahre verteilt. Der Umrüstungszeitraum kann durch die Verlagerung von Haushaltsmitteln verkürzt werden. Die Prüfung einer möglichen Beitragspflicht ist noch nicht abgeschlossen. Da es sich jedoch um eine gesetzliche Vorgabe handelt und beim Umbau lediglich die Leuchtmittel gewechselt werden (keine neuen Masten, keine zusätzlichen Leuchten, kein Rückbau von vorhandenen Standorten), scheint eine Beitragspflicht eher unwahrscheinlich. Es wird keine Verbesserung erzielt.

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54500 Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		136.200	98.500	97.600	90.100	80.100
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	25.887,04	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	199.351,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	1.544,34					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>226.782,75</b>	<b>151.200</b>	<b>113.500</b>	<b>112.600</b>	<b>105.100</b>	<b>95.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	128.892,08	145.000	168.200	168.200	168.200	168.200
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.280.384,68	1.116.800	1.300.800	1.340.800	1.385.800	1.430.800
16. Abschreibungen	714,48	247.100	10.000	12.000	14.000	16.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	257,70					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.410.248,94</b>	<b>1.508.900</b>	<b>1.479.000</b>	<b>1.521.000</b>	<b>1.568.000</b>	<b>1.615.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.183.466,19</b>	<b>-1.357.700</b>	<b>-1.365.500</b>	<b>-1.408.400</b>	<b>-1.462.900</b>	<b>-1.519.900</b>
22. außerordentliche Erträge	8.287,31					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	8.287,31					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.175.178,88</b>	<b>-1.357.700</b>	<b>-1.365.500</b>	<b>-1.408.400</b>	<b>-1.462.900</b>	<b>-1.519.900</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.718,22					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.718,22					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.176.897,10</b>	<b>-1.357.700</b>	<b>-1.365.500</b>	<b>-1.408.400</b>	<b>-1.462.900</b>	<b>-1.519.900</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54500 Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	578,51	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.459,45	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.037,96</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	126.057,57	145.000	168.200		168.200	168.200	168.200
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.298.200,61	1.116.800	1.300.800		1.340.800	1.385.800	1.430.800
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	144,25						
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.424.402,43</b>	<b>1.261.800</b>	<b>1.469.000</b>		<b>1.509.000</b>	<b>1.554.000</b>	<b>1.599.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.387.364,47</b>	<b>-1.246.800</b>	<b>-1.454.000</b>		<b>-1.494.000</b>	<b>-1.539.000</b>	<b>-1.584.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7.911,33		50.000		50.000		
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	7.453,40						
21.	Veräußerung von Sachvermögen	28.494,19						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>43.858,92</b>		<b>50.000</b>		<b>50.000</b>		
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.287,62						
26.	Baumaßnahmen	8.982,55	231.500	275.000	135.000	355.000	90.000	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		25.000	180.000				

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54500 Bauliche u. betriebliche Erhaltung der Straßenbeleuchtung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>13.270,17</b>	<b>256.500</b>	<b>455.000</b>	<b>135.000</b>	<b>355.000</b>	<b>90.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>30.588,75</b>	<b>-256.500</b>	<b>-405.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>-305.000</b>	<b>-90.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-1.356.775,72</b>	<b>-1.503.300</b>	<b>-1.859.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>-1.799.000</b>	<b>-1.629.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.356.775,72</b>	<b>-1.503.300</b>	<b>-1.859.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>-1.799.000</b>	<b>-1.629.000</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54501 Straßenreinigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Maschinelle und manuelle Reinigung einschl. Winterdienst der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslage der Stadt Hildesheim. Anliegerreinigung für die städtischen Liegenschaften. Durchführung der verkehrsmäßigen Reinigung und des Winterdienstes auf den freien Strecken der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet

Leistung/-en:

1. Öffentliche Straßenreinigung
2. Öffentliche Straßenreinigung/Winterdienst
3. Zeitnahe Räumung der städtischen Radwege bei Eis und Schnee
4. Anliegerreinigung
5. Auftragsreinigung
6. Marktreinigung
7. Papierkorbgestaltung und -entleerung
8. Sonderreinigung

### Rechtsgrundlage(n)

NStrG, Straßenreinigungssatzung, Straßenreinigungsverordnung, Marktsatzung, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Verwaltung, Verschiedene

### Produktziele

- Sicherstellung der Sauberkeit und eines gepflegten optischen Erscheinungsbildes der Stadt Hildesheim
- Aufrechterhaltung der Verkehrsfunktion im Winter

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54501 Straßenreinigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
18/425 Nr. III	<p>Müllsituation in der Stadt Hildesheim: Wie in den letzten Monaten verstärkt in der Presse zu lesen gewesen war, ist die Leerung aller öffentlichen Mülleimer nicht nur mit einem hohen Zeitaufwand, sondern auch mit einem hohen Personalaufwand verbunden. Dieses ist im Sommer 2018 durch das erhöhte Müllaufkommen in Park- und Grünanlagen etc. festzustellen gewesen. Dadurch, dass sich die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes um die Leerung kümmern müssen, bleibt weniger Zeit für den Einsatz im Bereich der Grünflächenpflege.</p> <p>Daher folgt folgender Prüfauftrag: Die antragstellenden Fraktionen bitten die Verwaltung zu prüfen, ob eine Fremdvergabe für die Leerung aller öffentlichen Mülleimer oder zumindest eines Teils davon, zum Beispiel durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim oder einem Dritten, im Rahmen der öffentlichen Daseinsfürsorge möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind. Eine Antwort erbitten wir bis zum 30.04.2019.</p>	<p>Im Stadtgebiet sind aus Sicht des FB ausreichend Abfallbehälter vorhanden. Diese werden leider immer wieder vom Bürger für die Entsorgung von Hausmüll missbraucht und somit "überlaufen". Eine Erhöhung der Leerungsintervalle ist ohne Aufstockung des Personals nicht möglich. Eine Fremdvergabe (z.B. an den ZAH) ist auf Grund des Gebührenhaushaltes kaum möglich. Sollte der ZAH jetzt ohne Personalaufstockung öffentlichen Müllbehältnisse leeren, so wäre Personal zum jetzigen Zeitpunkt "über", bzw. die Personalstärke wäre überzogen. Sollte tatsächlich zu viel Personal beim ZAH vorhanden sein, müsste der ZAH möglicherweise Gebühren an den Bürger zurückzahlen. Die Leerung der öffentlichen Müllbehälter muss weiterhin bei der Stadt Hildesheim verbleiben. Eine Verkürzung der Leerungsintervalle führt zu einer Erhöhung der Personalstärke.</p>
19/448 Nr. 18	<p>Beauftragung durch die Politik: Dezernat C legt jeweils bis zum 30.06. und 31.10. des laufenden Jahres die tatsächlich getätigten Investitionen vor.</p> <p>54501 Arbeitsgeräte/Ausstattungen 20.000 € Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 255, Maßnahme 54501201101)</p> <p>55100 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 20.000 € Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 263, Maßnahme 551002011004)</p> <p>55100 Fahrzeuge/Maschinen 30.000 € Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 266, Maßnahme 551002015100)</p> <p>55100 Fahrzeuge/Maschinen 104.500 € (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 266, Maßnahme 551002015100)</p> <p>55100 Mobilbagger 250.000 € (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 267, Maßnahme 551002020001)</p> <p>55200 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 40.000 € Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 271, Maßnahme 552002015001)</p> <p>55300 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 40.000 € Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 273, Maßnahme 553002011008)</p> <p>57301 Arbeitsgeräte/Maschinen 40.000 € Sammelansatz (Investitionsplan, Einbringungsstand, S. 277, Maßnahme 573012011004)</p>	0

Teilhaushalt 3 Dezernat C		
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt	
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produkt:	54501 Straßenreinigung	
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66	
19/448 Nr. IX	<p>Offensive gegen die Müll-Problematik unserer Stadt Die Verwaltung wird gebeten nochmals abschließend zu prüfen, ob eine Fremdvergabe für die Leerung aller öffentlichen Mülleimer zunächst in den Grünanlagen und dann an den Straßen, zum Beispiel durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim oder einen Dritten, im Rahmen der öffentlichen Daseinsfürsorge möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind. Ansonsten soll die Verwaltung, analog zum damaligen Prüfauftrag Stadtordnungsdienst, ein verwaltungsinternes Konzept entwickeln wie sie gedenkt, der Müll-Problematik in unserer Stadt Herr werden zu wollen und welche Maßnahmen auch in personeller Hinsicht notwendig sind, um dem Auftrag der Daseinsfürsorge ausreichend nachzukommen. Eine Antwort zu dem Prüfauftrag selbst wird bis zum 30.04.2019 erbeten. Hinsichtlich des Antrages auf Erstellung eines Konzeptes unter Berücksichtigung der notwendigen Mitarbeiter und Beschreibung der zeitlichen Entleerungsintervalle wird bis zum 30.06.2020 entgegengesehen. Hinweis FB 20: Produkt 55100 und Produkt 54501</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54501 Straßenreinigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.376.064,65	1.300.000	1.375.000	1.395.600	1.416.500	1.437.700
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.230,25					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.377.294,90</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.375.000</b>	<b>1.395.600</b>	<b>1.416.500</b>	<b>1.437.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.213.882,13	1.292.100	1.298.500	1.298.500	1.298.500	1.298.500
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547.858,28	670.500	585.500	595.500	605.500	615.500
16. Abschreibungen	1.069,94	229.600	224.000	225.000	222.000	167.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	583,87	4.400	1.400	1.400	1.400	1.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.763.394,22</b>	<b>2.196.600</b>	<b>2.109.400</b>	<b>2.120.400</b>	<b>2.127.400</b>	<b>2.082.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-386.099,32</b>	<b>-896.600</b>	<b>-734.400</b>	<b>-724.800</b>	<b>-710.900</b>	<b>-644.700</b>
22. außerordentliche Erträge	26.562,96					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	26.562,96					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-359.536,36</b>	<b>-896.600</b>	<b>-734.400</b>	<b>-724.800</b>	<b>-710.900</b>	<b>-644.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	408.286,60					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.027,68					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	264.258,92					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-95.277,44</b>	<b>-896.600</b>	<b>-734.400</b>	<b>-724.800</b>	<b>-710.900</b>	<b>-644.700</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54501 Straßenreinigung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.376.370,24	1.300.000	1.375.000		1.395.600	1.416.500	1.437.700
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.230,25						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.377.600,49</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.375.000</b>		<b>1.395.600</b>	<b>1.416.500</b>	<b>1.437.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	1.190.950,96	1.292.100	1.298.500		1.298.500	1.298.500	1.298.500
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	538.234,31	670.500	585.500		595.500	605.500	615.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	557,31	4.400	1.400		1.400	1.400	1.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.729.742,58</b>	<b>1.967.000</b>	<b>1.885.400</b>		<b>1.895.400</b>	<b>1.905.400</b>	<b>1.915.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-352.142,09</b>	<b>-667.000</b>	<b>-510.400</b>		<b>-499.800</b>	<b>-488.900</b>	<b>-477.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	39.199,12						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>39.199,12</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	89.889,57	208.000	40.000		40.000	40.000	40.000

Teilhaushalt 3 Dezernat C								
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt						
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
Produkt:		54501 Straßenreinigung						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66						
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>	
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023	
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro -								
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>89.889,57</b>	<b>208.000</b>	<b>40.000</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-50.690,45</b>	<b>-208.000</b>	<b>-40.000</b>		<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-402.832,54</b>	<b>-875.000</b>	<b>-550.400</b>		<b>-539.800</b>	<b>-528.900</b>	<b>-517.700</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-402.832,54</b>	<b>-875.000</b>	<b>-550.400</b>		<b>-539.800</b>	<b>-528.900</b>	<b>-517.700</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54600 Bau, Betrieb u. Unterhaltung d. öffentl. Parkplätze u. Parkbauten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

**Produktbeschreibung**

Das Leistungsspektrum umfasst sämtliche mit der Parkraumbewirtschaftung in Zusammenhang stehenden Aufgabenerledigungen.

Leistung/-en:

- Bau, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Parkflächen
- Umsetzung der verkehrsbehördlich angeordneten Bewirtschaftungsformen
- Betriebliche und bauliche Erhaltung der privaten Parkieranlagen
- Vermietung, Verpachtung und Verwaltung der Parkieranlagen

**Rechtsgrundlage(n)**

Verkehrsbehördliche Anordnungen gem. StVO, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Unternehmen

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

- Neuverpachtung der HIPARK-Flächen gem. Vorlage 15/138

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung		Stand						
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54600 Bau, Betrieb u. Unterhaltung d. öffentl. Parkplätze u. Parkbauten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		700	500	500	500	500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.018.846,37	1.807.000	2.021.000	2.051.400	2.082.100	2.113.300
6. privatrechtliche Entgelte	142.549,48	37.000	90.000	90.000	90.000	90.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.725,36					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.176.121,21</b>	<b>1.844.700</b>	<b>2.111.500</b>	<b>2.141.900</b>	<b>2.172.600</b>	<b>2.203.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	28.687,72	28.700	32.200	32.200	32.200	32.200
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.662,14	144.300	124.300	494.300	144.300	144.300
16. Abschreibungen	184,08	66.800	94.000	97.000	101.000	103.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.769,04					
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	253.447,69	109.000	220.000	220.000	220.000	220.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>398.750,67</b>	<b>348.800</b>	<b>470.500</b>	<b>843.500</b>	<b>497.500</b>	<b>499.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>1.777.370,54</b>	<b>1.495.900</b>	<b>1.641.000</b>	<b>1.298.400</b>	<b>1.675.100</b>	<b>1.704.300</b>
22. außerordentliche Erträge	8.221,61					
23. außerordentliche Aufwendungen	9.221,61					
24. = außerordentliches Ergebnis	-1.000,00					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>1.776.370,54</b>	<b>1.495.900</b>	<b>1.641.000</b>	<b>1.298.400</b>	<b>1.675.100</b>	<b>1.704.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.839,17					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.839,17					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.764.531,37</b>	<b>1.495.900</b>	<b>1.641.000</b>	<b>1.298.400</b>	<b>1.675.100</b>	<b>1.704.300</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54600 Bau, Betrieb u. Unterhaltung d. öffentl. Parkplätze u. Parkbauten
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.963.069,25	1.807.000	2.021.000		2.051.400	2.082.100	2.113.300
5.	privatrechtliche Entgelte	144.656,09	37.000	90.000		90.000	90.000	90.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.725,36						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	98.815,93						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.221.266,63</b>	<b>1.844.000</b>	<b>2.111.000</b>		<b>2.141.400</b>	<b>2.172.100</b>	<b>2.203.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	28.127,66	28.700	32.200		32.200	32.200	32.200
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	107.128,79	144.300	124.300		494.300	144.300	144.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.022,77						
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	597.312,39	109.000	220.000		220.000	220.000	220.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>734.591,61</b>	<b>282.000</b>	<b>376.500</b>		<b>746.500</b>	<b>396.500</b>	<b>396.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.486.675,02</b>	<b>1.562.000</b>	<b>1.734.500</b>		<b>1.394.900</b>	<b>1.775.600</b>	<b>1.806.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	16.019,70						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.019,70</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	18.019,70	40.000	90.000		30.000	30.000	30.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							



Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54600 Bau, Betrieb u. Unterhaltung d. öffentl. Parkplätze u. Parkbauten					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro-							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>18.019,70</b>	<b>40.000</b>	<b>90.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-40.000</b>	<b>-90.000</b>		<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>1.484.675,02</b>	<b>1.522.000</b>	<b>1.644.500</b>		<b>1.364.900</b>	<b>1.745.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>1.484.675,02</b>	<b>1.522.000</b>	<b>1.644.500</b>		<b>1.364.900</b>	<b>1.745.600</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54700 Förderung des öffentl. Personennahverkehrs
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Produktbeschreibung

Öffentlicher Nahverkehr, Tarifverbund Region Hildesheim, Verkehrsinfrastruktur

Leistung/-en:

- Wahrnehmung der Aufgabenträgerfunktion für den straßengebundenen Öffentlichen Nahverkehr
- Nahverkehrsplan
- Vorbereitung und Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Nahverkehrsplans
- Aufbereitung von fachlichen Grundlagen zur Entscheidungsvorbereitung

### Rechtsgrundlage(n)

GG, BauGB, BauNVO, Landesplanungs- und Raumordnungsgesetze, Naturschutzrecht, EU-Recht, Haushaltsrecht, Förderrecht, Honorarrecht, BGB, Verwaltungsverfahrenrecht, politische Beschlüsse, Weisungen von übergeordneten Behörden

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Verwaltung, Verschiedene

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54700 Förderung des öffentl. Personennahverkehrs
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 31	Sozialticket: Die Kosten für die probeweise Einführung eines Sozialtickets werden seit 2014 geprüft. Endgültige Terminsetzung für Vorlage im Fachausschuss bis zur Sommerpause 2018. Die Prüfung der Einführung eines Kurzstreckentarifs erfolgt ebenfalls und wird zeitgleich vorgestellt.	Der letzte Sachstand wurde durch Protokollanhang zum STEBA im Herbst 2015 berichtet. Gegenüber diesem Zeitpunkt sind wesentliche Änderungen der Rahmenbedingungen eingetreten in Folge des nunmehr eigenwirtschaftlichen Betriebes der SVHI. In diesem Zusammenhang ist es derzeit nicht möglich über einen kommunalen Zuschuss zusätzliche (rabattierte) Verkehre zu bestellen. Die einzige rechtliche Option in Bezug auf die Einführung eines Sozialtickets besteht derzeit darin, dass das Unternehmen selbst aus eigenen Mitteln einen Rabatt im Sinne eines Sozialtickets einführt. Aktuell gibt es hierfür keinerlei finanziellen Spielraum. Die Einführung eines Kurzstreckentickets ist Bestandteil der Planungen zum Tarifverbund. Die hierfür erforderlichen rechtlichen Grundlagen sind zwischen den Verkehrsunternehmen und den beteiligten Aufgabenträgern verhandelt. Der Start des Tarifverbundes ist für Ende 2019 vorgesehen.
19/448 Nr. 21	Stärkung des ÖPNV in Hildesheim (Einführung Sozialticket; Testweise kostenloser ÖPNV an vier Samstagen; vergünstigte Jahrestickets)	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54700 Förderung des öffentl. Personennahverkehrs
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.450,79		104.900	104.900	104.900	104.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			3.300	3.300	5.000	14.500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>248.450,79</b>		<b>108.200</b>	<b>108.200</b>	<b>109.900</b>	<b>119.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	9.257,26	9.600	10.400	10.400	10.400	10.400
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			40.000			
16. Abschreibungen			9.000	14.000	17.000	36.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.272,39		60.000	10.000	10.000	10.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.529,65</b>	<b>9.600</b>	<b>119.400</b>	<b>34.400</b>	<b>37.400</b>	<b>56.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>220.921,14</b>	<b>-9.600</b>	<b>-11.200</b>	<b>73.800</b>	<b>72.500</b>	<b>63.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>220.921,14</b>	<b>-9.600</b>	<b>-11.200</b>	<b>73.800</b>	<b>72.500</b>	<b>63.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>220.921,14</b>	<b>-9.600</b>	<b>-11.200</b>	<b>73.800</b>	<b>72.500</b>	<b>63.000</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54700 Förderung des öffentl. Personennahverkehrs
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 61

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.648,43		104.900		104.900	104.900	104.900
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>183.648,43</b>		<b>104.900</b>		<b>104.900</b>	<b>104.900</b>	<b>104.900</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	9.123,34	9.600	10.400		10.400	10.400	10.400
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände			40.000				
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	23.141,38		60.000		10.000	10.000	10.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.264,72</b>	<b>9.600</b>	<b>110.400</b>		<b>20.400</b>	<b>20.400</b>	<b>20.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>151.383,71</b>	<b>-9.600</b>	<b>-5.500</b>		<b>84.500</b>	<b>84.500</b>	<b>84.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		150.000			11.200	315.000	
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>150.000</b>			<b>11.200</b>	<b>315.000</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54700 Förderung des öffentl. Personennahverkehrs					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 61					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen		190.000	30.000	630.000	630.000		
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>190.000</b>	<b>30.000</b>	<b>630.000</b>	<b>630.000</b>		
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-40.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-630.000</b>	<b>-618.800</b>	<b>315.000</b>	
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>151.383,71</b>	<b>-49.600</b>	<b>-35.500</b>	<b>-630.000</b>	<b>-534.300</b>	<b>399.500</b>	<b>84.500</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>151.383,71</b>	<b>-49.600</b>	<b>-35.500</b>	<b>-630.000</b>	<b>-534.300</b>	<b>399.500</b>	<b>84.500</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54800 Flughafen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

**Produktbeschreibung**

Organisation des Betriebes, der Bewirtschaftung und Unterhaltung des Flugplatzes Hildesheim als Sonder- oder Verkehrslandeplatz

Leistung/-en:

1. Verpachtung der Flugbetriebsflächen zum Betrieb des Flugplatzes Hildesheim
2. Überprüfung der Tragwerkskonstruktionen der Gebäude

**Rechtsgrundlage(n)**

Politische Beschlüsse

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54800 Flughafen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	169.828,49	125.900	124.900	124.900	124.900	124.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.466,20	6.400	6.500	6.600	6.700	6.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>176.294,69</b>	<b>132.300</b>	<b>131.400</b>	<b>131.500</b>	<b>131.600</b>	<b>131.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.669,40	38.400	38.500	38.600	38.700	38.800
16. Abschreibungen			62.000	62.000	62.000	62.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.911,60					
18. Transferaufwendungen		6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.778,45					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>52.359,45</b>	<b>44.500</b>	<b>106.600</b>	<b>106.700</b>	<b>106.800</b>	<b>106.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>123.935,24</b>	<b>87.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>123.935,24</b>	<b>87.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>123.935,24</b>	<b>87.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	54800 Flughafen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 65

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	193.960,18	125.900	124.900		124.900	124.900	124.900
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.466,20	6.400	6.500		6.600	6.700	6.800
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	128.569,24						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>328.995,62</b>	<b>132.300</b>	<b>131.400</b>		<b>131.500</b>	<b>131.600</b>	<b>131.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	35.669,40	38.400	38.500		38.600	38.700	38.800
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.911,60						
15.	Transferauszahlungen		6.100	6.100		6.100	6.100	6.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	56.663,67						
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>96.244,67</b>	<b>44.500</b>	<b>44.600</b>		<b>44.700</b>	<b>44.800</b>	<b>44.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>232.750,95</b>	<b>87.800</b>	<b>86.800</b>		<b>86.800</b>	<b>86.800</b>	<b>86.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Produkt:		54800 Flughafen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 65					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>232.750,95</b>	<b>87.800</b>	<b>86.800</b>		<b>86.800</b>	<b>86.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>232.750,95</b>	<b>87.800</b>	<b>86.800</b>		<b>86.800</b>	<b>86.800</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55100 Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Erholungsgrün und Kleingärten. Betreiben des Wildgatters. Planung und Herrichtung von Erschließungsmaßnahmen (Grün).

#### Leistung/-en:

1. Planung, Bau und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Erholungsgrün und Kleingärten:  
Pflege, Unterhaltung und Entwicklung der öffentlichen Grünflächen und Bäume, Verwaltung der Kleingärten, Abbruch verlassener Gärten, Erstellung, Aufbau und Fortschreibung des Baumkatasters, Fäll- und Pflanzarbeiten der Bäume, fachliche Beteiligung an Bebauungsplänen und Bauanträgen, Erstellung von Grünanlagen als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme
2. Wildgatter:  
Haltung, Pflege und Zurschaustellung von heimischen Tieren, Auffangstation für (verletzte) Eulen und Greifvögel, Waldleherschau mit Dioramen und Infotafeln zur Erläuterung von biologischen Zusammenhängen, Wildwiese und mehrere Teiche als Erholungsflächen, Kaninchengehege und Spielgeräte für Kinder, Verkauf von Wildbret
3. Planung und Herrichtung von Erschließungsmaßnahmen (Grün):  
Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Schaffung des Ausgleichs- und Ersatzes für Eingriffe in Natur und Landschaft, Durchgrünung der bebauten Bereiche, Vernetzung der Biotope mit dem Außenbereich, Erstellung eines durchgrünten Wohnumfeldes

#### Rechtsgrundlage(n)

BauGB, NNatSchG, Richtlinie 1999/22/EG, BKleingG, Gartenordnung der Stadt Hildesheim, politische Beschlüsse, interne Regelungen

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

#### Zielgruppe

Einwohner/-innen

#### Produktziele

- Einrichtung von Patenschaften für Grünflächen u. a. durch Einbindung von Ortsräten und Ehrenamtlichen (Vorlage 12/095)

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

#### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55100 Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
18/425 Nr. 35	<p>Öffentliches Grün, Stadtfriedhöfe, Straßenreinigung (HH-Begleitbeschluss aufgenommen bei Produkt 55100)</p> <p>Die Verwaltung legt bis zum 31.03.2019 ein detailliertes Konzept für die Grünflächenpflege vor. Hierbei sind insbesondere nachfolgende Kriterien zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personal-, Materialbedarf und die daraus resultierenden Kosten für eine 100% Pflege der städtischen Grünflächen.</li> <li>- Personal-, Materialbedarf und die daraus resultierenden Kosten für die Pflege von Teilbereichen. Aufgegliedert nach Pflege von: <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Friedhöfen</li> <li>+ Parkanlagen</li> <li>+ weitere Grünanlagen</li> <li>+ Reinigung von Grünanlagen von Abfall</li> <li>+ Reinigung der Straßen, Gehwege und Fußgängerzonen</li> <li>+ Winterdienst im Bereich Straßen und Radwege</li> </ul> </li> <li>- Kosten von Aufgaben, die derzeit schon privat vergeben sind</li> <li>+ für eventuelle Abgabe von Aufgaben an die ZAH</li> </ul>	Durch personelle Umstrukturierung kam es zu weiteren Verzögerungen bei der Fertigstellung des Konzeptes. Voraussichtlich wird es bis Ende Oktober fertig gestellt sein.
19/448 Nr. IX	<p>Offensive gegen die Müll-Problematik unserer Stadt</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten nochmals abschließend zu prüfen, ob eine Fremdvergabe für die Leerung aller öffentlichen Mülleimer zunächst in den Grünanlagen und dann an den Straßen, zum Beispiel durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim oder einen Dritten, im Rahmen der öffentlichen Daseinsfürsorge möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind. Ansonsten soll die Verwaltung, analog zum damaligen Prüfauftrag Stadtordnungsdienst, ein verwaltungsinternes Konzept entwickeln wie sie gedenkt, der Müll-Problematik in unserer Stadt Herr werden zu wollen und welche Maßnahmen auch in personeller Hinsicht notwendig sind, um dem Auftrag der Daseinsfürsorge ausreichend nachzukommen. Eine Antwort zu dem Prüfauftrag selbst wird bis zum 30.04.2019 erbeten.</p> <p>Hinsichtlich des Antrages auf Erstellung eines Konzeptes unter Berücksichtigung der notwendigen Mitarbeiter und Beschreibung der zeitlichen Entleerungsintervalle wird bis zum 30.06.2020 entgegengesehen.</p> <p>Hinweis FB 20: Produkt 55100 und Produkt 54501</p>	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55100 Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	765,93					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		5.200	23.100	36.800	34.700	34.200
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	27.362,91	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	5.644,50					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>33.773,34</b>	<b>7.000</b>	<b>24.900</b>	<b>38.600</b>	<b>36.500</b>	<b>36.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	2.357.542,51	2.535.200	2.532.800	2.532.800	2.532.800	2.532.800
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	702.629,29	553.300	624.300	624.300	631.300	638.300
16. Abschreibungen	2.927,40	85.400	206.000	227.000	223.000	221.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.064,63	12.300	18.300	18.300	18.300	18.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.082.163,83</b>	<b>3.186.200</b>	<b>3.381.400</b>	<b>3.402.400</b>	<b>3.405.400</b>	<b>3.410.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-3.048.390,49</b>	<b>-3.179.200</b>	<b>-3.356.500</b>	<b>-3.363.800</b>	<b>-3.368.900</b>	<b>-3.374.400</b>
22. außerordentliche Erträge	6.138,66					
23. außerordentliche Aufwendungen	881,61					
24. = außerordentliches Ergebnis	5.257,05					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-3.043.133,44</b>	<b>-3.179.200</b>	<b>-3.356.500</b>	<b>-3.363.800</b>	<b>-3.368.900</b>	<b>-3.374.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	594.801,52					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.757,25					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	554.044,27					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.489.089,17</b>	<b>-3.179.200</b>	<b>-3.356.500</b>	<b>-3.363.800</b>	<b>-3.368.900</b>	<b>-3.374.400</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55100 Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
					- Euro-	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	765,93						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	24.272,10	1.800	1.800		1.800	1.800	1.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	531,17						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25.569,20</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>		<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	2.314.009,54	2.535.200	2.532.800		2.532.800	2.532.800	2.532.800
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	779.146,38	553.300	624.300		624.300	631.300	638.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.548,62	12.300	18.300		18.300	18.300	18.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.111.704,54</b>	<b>3.100.800</b>	<b>3.175.400</b>		<b>3.175.400</b>	<b>3.182.400</b>	<b>3.189.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.086.135,34</b>	<b>-3.099.000</b>	<b>-3.173.600</b>		<b>-3.173.600</b>	<b>-3.180.600</b>	<b>-3.187.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		658.100	365.000		830.000	610.000	695.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	2.379,77						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.379,77</b>	<b>658.100</b>	<b>365.000</b>		<b>830.000</b>	<b>610.000</b>	<b>695.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	548.915,48	1.219.500	1.201.900	723.800	1.642.200	2.257.500	1.650.500
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	64.050,41	70.000	534.500		70.000	70.000	70.000

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		55 Natur- und Landschaftspflege					
Produkt:		55100 Öffentliches Grün/Landschaftsbau					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>612.965,89</b>	<b>1.289.500</b>	<b>1.736.400</b>	<b>723.800</b>	<b>1.712.200</b>	<b>2.327.500</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-610.586,12</b>	<b>-631.400</b>	<b>-1.371.400</b>	<b>-723.800</b>	<b>-882.200</b>	<b>-1.717.500</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-3.696.721,46</b>	<b>-3.730.400</b>	<b>-4.545.000</b>	<b>-723.800</b>	<b>-4.055.800</b>	<b>-4.898.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-3.696.721,46</b>	<b>-3.730.400</b>	<b>-4.545.000</b>	<b>-723.800</b>	<b>-4.055.800</b>	<b>-4.898.100</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55200 Ausbau u. Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deiche, Rückhaltebecken, Wasserläufe u. Gewässer (Regulierung, Hochwasserschutz, Leistungen an Boden- u. Deichverbände
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Hochwasserschutz, Gewässergüteooptimierung, naturnahe Gestaltung der Gewässer als Landschaftselement, schadlose Hochwasserabführung, Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer und betriebswirtschaftlicher Belange. Betreiberverantwortung (Steuerungs- und Überwachungsfunktion) Stadt Hildesheim/FBL 66, Leistungserbringung/Aufgabenwahrnehmung SEHi entsprechend der Unternehmenssatzung.

#### Leistung/-en:

- Entwurf und Herstellung von Gewässerausbau- und Umbaumaßnahmen auf der Grundlage von Planfeststellungs- bzw. Plangenehmigungsverfahren (Maßnahmen an Dämmen, Deichen, Rückhaltebecken, Wasserläufen und Gewässern sowie der zugehörigen Wasserbauanlagen wie Wehranlagen, Ufermauern und Durchlässen)
- Unterhaltung und Betrieb der Gewässer und Wasserbauanlagen aufgrund gesetzlicher Regelungen und vertraglicher Vereinbarungen
- Ingenieurleistungen für den Unterhaltungsverband "Untere Innerste" (UHV) und den "Bruchgrabenverband"

#### Rechtsgrundlage(n)

NWG, Satzung der AöR, Verträge mit den o. g. Verbänden, politische Beschlüsse, interne Regelungen

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

#### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Verwaltung, Sonstige extern

#### Produktziele

-

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Rekommunalisierung der Aufgabe

#### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Nr. VII	Stärkung des Hochwasserschutzes	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55200 Ausbau u. Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deiche, Rückhaltebecken, Wasserläufe u. Gewässer (Regulierung, Hochwasserschutz, Leistungen an Boden- u. Deichverbände
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		4.400	5.300	5.300	5.300	5.300
4.	sonstige Transfererträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	20,00					
6.	privatrechtliche Entgelte	2.461,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge						
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.481,00</b>	<b>41.500</b>	<b>42.400</b>	<b>42.400</b>	<b>42.400</b>	<b>42.400</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	371.630,31	366.800	478.100	478.100	478.100	478.100
14.	Versorgungsaufwendungen						
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	319.848,76	907.000	471.500	471.500	471.500	471.500
16.	Abschreibungen		41.000	146.000	155.000	163.000	173.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18.	Transferaufwendungen						
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	113.676,05	95.000	92.000	92.000	92.000	92.000
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>805.155,12</b>	<b>1.409.800</b>	<b>1.187.600</b>	<b>1.196.600</b>	<b>1.204.600</b>	<b>1.214.600</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-802.674,12</b>	<b>-1.368.300</b>	<b>-1.145.200</b>	<b>-1.154.200</b>	<b>-1.162.200</b>	<b>-1.172.200</b>
22.	außerordentliche Erträge	135,30					
23.	außerordentliche Aufwendungen	47.819,30					
<b>24.</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-47.684,00</b>					
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-850.358,12</b>	<b>-1.368.300</b>	<b>-1.145.200</b>	<b>-1.154.200</b>	<b>-1.162.200</b>	<b>-1.172.200</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.343,72					
<b>28.</b>	<b>= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.343,72</b>					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-853.701,84</b>	<b>-1.368.300</b>	<b>-1.145.200</b>	<b>-1.154.200</b>	<b>-1.162.200</b>	<b>-1.172.200</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55200 Ausbau u. Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deiche, Rückhaltebecken, Wasserläufe u. Gewässer (Regulierung, Hochwasserschutz, Leistungen an Boden- u. Deichverbände
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		35.000	35.000		35.000	35.000	35.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	20,00						
5.	privatrechtliche Entgelte	2.462,00	2.100	2.100		2.100	2.100	2.100
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.482,00</b>	<b>37.100</b>	<b>37.100</b>		<b>37.100</b>	<b>37.100</b>	<b>37.100</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	363.205,11	366.800	478.100		478.100	478.100	478.100
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	434.306,61	907.000	471.500		471.500	471.500	471.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	113.977,05	95.000	92.000		92.000	92.000	92.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>911.488,77</b>	<b>1.368.800</b>	<b>1.041.600</b>		<b>1.041.600</b>	<b>1.041.600</b>	<b>1.041.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-909.006,77</b>	<b>-1.331.700</b>	<b>-1.004.500</b>		<b>-1.004.500</b>	<b>-1.004.500</b>	<b>-1.004.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	710,20						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>710,20</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	119.014,04	2.094.000	894.000	360.000	1.210.000	250.000	250.000

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		55 Natur- und Landschaftspflege					
Produkt:		55200 Ausbau u. Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deiche, Rückhaltebecken, Wasserläufe u. Gewässer (Regulierung, Hochwasserschutz, Leistungen an Boden- u. Deichverbände					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro-							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	190.916,46	40.000	140.000		50.000	40.000
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>309.930,50</b>	<b>2.134.000</b>	<b>1.034.000</b>	<b>360.000</b>	<b>1.260.000</b>	<b>290.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-309.220,30</b>	<b>-2.134.000</b>	<b>-1.034.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-1.260.000</b>	<b>-290.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-1.218.227,07</b>	<b>-3.465.700</b>	<b>-2.038.500</b>	<b>-360.000</b>	<b>-2.264.500</b>	<b>-1.294.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.218.227,07</b>	<b>-3.465.700</b>	<b>-2.038.500</b>	<b>-360.000</b>	<b>-2.264.500</b>	<b>-1.294.500</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55300 Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Bedarfsdeckung Vorhaltung der Friedhofsflächen als Orte der Besinnung und Trauer. Ehrung der Kriegstoten. Gesellschaftliches Gedenken an die Verstorbenen.

Vier städtische Friedhöfe: Nordfriedhof, Südfriedhof, Drispfenstedt, Himmelsthür

Leistung/-en:

- Verwaltung (Verkauf, Erteilung von Grabmalgenehmigungen, Beratung)
- Bereitstellung, Pflege, Unterhaltung und Einebnung von Gräbern und Grabstellen inklusive Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen und der dazu gehörenden Grünflächen
- Neuanlage von Gräbern; Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Trauerhallen
- Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen auf Friedhöfen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenmälern inkl. Kranzniederlegungen
- Pflege und Unterhaltung von denkmalgeschützten Gräbern

### Rechtsgrundlage(n)

GräbG, BestattG, Gesetz über das Leichenwesen, Gesetz über die Feuerbestattung und Ausführungsvorschriften, NDSchG, Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Hildesheim, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Politik, Stiftungen, Sonstige extern

### Produktziele

- Gewährleistung eines angemessenen Erscheinungsbildes
- Sicherung der "grünen Lunge" und der Aufenthaltsqualität
- Erhalt der historischen Substanz
- Vorhaltung eines kommunalen Leistungsangebotes entsprechend der Nachfrageentwicklung
- Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel
- Reduzierung der Friedhofsflächen

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55300 Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	341.142,53	1.001.800	1.039.800	1.016.800	1.032.000	1.047.500
6. privatrechtliche Entgelte	45,05	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.886,23	36.700	36.700	36.700	36.700	36.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>520.073,81</b>	<b>1.051.700</b>	<b>1.089.700</b>	<b>1.066.700</b>	<b>1.081.900</b>	<b>1.097.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	772.088,53	854.200	825.200	825.200	825.200	825.200
14. Versorgungsaufwendungen	9.123,77					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194.245,26	204.700	233.700	233.700	233.700	233.700
16. Abschreibungen	10.647,54	42.900	44.000	40.000	42.000	36.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.428,38	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>987.533,48</b>	<b>1.102.800</b>	<b>1.103.900</b>	<b>1.099.900</b>	<b>1.101.900</b>	<b>1.095.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-467.459,67</b>	<b>-51.100</b>	<b>-14.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>1.500</b>
22. außerordentliche Erträge	3.999,96					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	3.999,96					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-463.459,71</b>	<b>-51.100</b>	<b>-14.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>1.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.698,00					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.179,63					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-66.481,63					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-529.941,34</b>	<b>-51.100</b>	<b>-14.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-20.000</b>	<b>1.500</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55300 Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.060.151,17	1.001.800	1.039.800		1.016.800	1.032.000	1.047.500
5.	privatrechtliche Entgelte	45,05	13.200	13.200		13.200	13.200	13.200
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		36.700	36.700		36.700	36.700	36.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3,76						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.060.199,98</b>	<b>1.051.700</b>	<b>1.089.700</b>		<b>1.066.700</b>	<b>1.081.900</b>	<b>1.097.400</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	756.993,72	854.200	825.200		825.200	825.200	825.200
12.	Versorgungsauszahlungen	9.123,77						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	185.395,65	204.700	233.700		233.700	233.700	233.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.428,38	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>952.941,52</b>	<b>1.059.900</b>	<b>1.059.900</b>		<b>1.059.900</b>	<b>1.059.900</b>	<b>1.059.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>107.258,46</b>	<b>-8.200</b>	<b>29.800</b>		<b>6.800</b>	<b>22.000</b>	<b>37.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36.830,17	60.000	190.000		40.000	40.000	40.000

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		55 Natur- und Landschaftspflege					
Produkt:		55300 Planung, Bau u. Unterhaltung städtischer Friedhöfe					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>36.830,17</b>	<b>60.000</b>	<b>190.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-36.830,17</b>	<b>-60.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>70.428,29</b>	<b>-68.200</b>	<b>-160.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-18.000</b>	<b>-2.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>70.428,29</b>	<b>-68.200</b>	<b>-160.200</b>	<b>-33.200</b>	<b>-18.000</b>	<b>-2.500</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55400 Naturschutz und Landschaftspflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

**Produktbeschreibung**

Schutz von Landschaftsbestandteilen nach Maßgabe der Satzung zum Schutz von schützenswerten Landschaftsbestandteilen in der Stadt Hildesheim. Belebung und Gliederung des Orts- und Landschaftsbildes. Beitrag zur Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, zur Verbesserung des Kleinklimas oder zur Abwehr schädlicher Einwirkungen.

Leistung/-en:

- Umsetzung der Satzung zum Schutz von schützenswerten Landschaftsbestandteilen
- Prüfung von Anträgen zur Befreiung
- Prüfung und Ahndung von ungenehmigten Fällungen

**Rechtsgrundlage(n)**

NKomVG, NNatSchG, Satzung zum Schutz von schützenswerten Landschaftsbestandteilen der Stadt Hildesheim, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Politik, Stiftungen, Unternehmen, Sonstige extern

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55400 Naturschutz und Landschaftspflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.006,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.006,80</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	2.478,34	1.200	4.400	4.400	4.400	4.400
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.478,34</b>	<b>1.200</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>2.528,46</b>	<b>-200</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>2.528,46</b>	<b>-200</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.528,46</b>	<b>-200</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55400 Naturschutz und Landschaftspflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.031,20	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.031,20</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	2.405,71	1.200	4.400		4.400	4.400	4.400
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.405,71</b>	<b>1.200</b>	<b>4.400</b>		<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.625,49</b>	<b>-200</b>	<b>-3.400</b>		<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		55 Natur- und Landschaftspflege					
Produkt:		55400 Naturschutz und Landschaftspflege					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>2.625,49</b>	<b>-200</b>	<b>-3.400</b>		<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>2.625,49</b>	<b>-200</b>	<b>-3.400</b>		<b>-3.400</b>	<b>-3.400</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55500 Land- und Forstwirtschaft
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

**Produktbeschreibung**

Verwaltung der städtischen Forsten: Schutz, Überwachung und Förderung der Forstwirtschaft und des kommunalen Waldes.  
 Die Forstwirtschaft der städtischen Forsten wird durch das Forstamt Liebenburg gegen Forstbetreuungsentgelt erbracht. Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe übernimmt Verwaltungsaufgaben.  
 Verpachtung von Jagdrevieren. Unterhaltung und Herstellung der Einrichtungen des Erholungswaldes und Erschließung durch Wanderwege, Bänke, Hinweisschilder, Papierkörbe, Wald-Trim-Dich-Pfad etc. Verwaltung sowie Organisation und Durchführen sämtlicher betrieblicher und baulicher Unterhaltungs-, Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten zur Erfüllung der gesetzlichen Straßenbaulast und Verkehrssicherungspflicht für die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege. Wahrnehmung der "Bauherrenaufgabe" und "Eigentümergefunktion" gegenüber Dritten.

**Leistung/-en:**

- Bau und Unterhaltung (Erholungswald)
- Verwaltung der städtischen Forsten
- Bauliche und betriebliche Erhaltung der Wirtschaftswege für den landwirtschaftlichen Verkehr

**Rechtsgrundlage(n)**

BJagdG, BWaldG, NWaldLG, BNatSchG, BauGB, Niedersächsisches Straßengesetz, NNatSchG, EN-Norm Spielgeräte, politische Beschlüsse, technische Vorschriften, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand							
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsanfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55500 Land- und Forstwirtschaft
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	350.580,33	265.000	276.000	276.000	276.000	276.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.054,34					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>351.634,67</b>	<b>265.000</b>	<b>276.000</b>	<b>276.000</b>	<b>276.000</b>	<b>276.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	18.047,68	11.600	19.900	19.900	19.900	19.900
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.064,86	137.000	134.000	134.000	134.000	134.000
16. Abschreibungen	0,01	9.600	12.000	12.000	12.000	3.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	48.549,74	57.000	48.000	48.000	48.000	48.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>196.662,29</b>	<b>215.200</b>	<b>213.900</b>	<b>213.900</b>	<b>213.900</b>	<b>204.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>154.972,38</b>	<b>49.800</b>	<b>62.100</b>	<b>62.100</b>	<b>62.100</b>	<b>71.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	105,00					
24. = außerordentliches Ergebnis	-105,00					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>154.867,38</b>	<b>49.800</b>	<b>62.100</b>	<b>62.100</b>	<b>62.100</b>	<b>71.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>154.867,38</b>	<b>49.800</b>	<b>62.100</b>	<b>62.100</b>	<b>62.100</b>	<b>71.100</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	55 Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	55500 Land- und Forstwirtschaft
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.913,00						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	336.582,13	265.000	276.000		276.000	276.000	276.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	63.273,55						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>441.768,68</b>	<b>265.000</b>	<b>276.000</b>		<b>276.000</b>	<b>276.000</b>	<b>276.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	16.351,19	11.600	19.900		19.900	19.900	19.900
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	140.042,04	137.000	134.000		134.000	134.000	134.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	102.658,54	57.000	48.000		48.000	48.000	48.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>259.051,77</b>	<b>205.600</b>	<b>201.900</b>		<b>201.900</b>	<b>201.900</b>	<b>201.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>182.716,91</b>	<b>59.400</b>	<b>74.100</b>		<b>74.100</b>	<b>74.100</b>	<b>74.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen		105.000	80.000				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		55 Natur- und Landschaftspflege					
Produkt:		55500 Land- und Forstwirtschaft					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>105.000</b>	<b>80.000</b>			
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-105.000</b>	<b>-80.000</b>			
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>182.716,91</b>	<b>-45.600</b>	<b>-5.900</b>		<b>74.100</b>	<b>74.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>182.716,91</b>	<b>-45.600</b>	<b>-5.900</b>		<b>74.100</b>	<b>74.100</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	56 Umweltschutz
Produkt:	56100 Ordnungsaufgaben (Bodenschutz etc.)
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

### Produktbeschreibung

Wahrnehmung von Prüfungs-, Überwachungs- und Genehmigungsaufgaben nach dem Naturschutzrecht (UNB), dem Bodenschutzrecht (UBB), dem Immissionsschutzrecht (UIB), Klimaschutz

#### Leistung/-en:

- Verwaltungsverfahren
- Anhörung
- Erlass von Verfügungen
- Widerspruchsbearbeitung
- Klagebegleitung
- Vorbereitung von Verträgen
- Erarbeitung von Konzeptionen
- Fachliche Prüfungen
- Beauftragung Dritter
- Eigene Durchführung
- Erlass von Verordnungen

#### Rechtsgrundlage(n)

BNatSchG, Verordnungen auf Grundlage des BNatSchG, NAGBNatSchG, Verordnungen auf Grundlage des NAGBNatSchG, Washingtoner Artenschutzabkommen, EG-Artenschutzverordnung, Bundesartenschutzverordnung, TierSchG, PflSchG, NWaldLG, NNachbG, BBodSchG, Verordnungen auf Grundlage des BBodSchG, NBodSchG, Verordnungen auf Grundlage des NBodSchG, BImSchG, Verordnungen auf Grundlage des BImSchG, SchfG, SchadRegProtAG, Nds. SOG, politische Beschlüsse, interne Regelungen

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

#### Zielgruppe

Verschiedene

#### Produktziele

-

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

#### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									



Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	56 Umweltschutz
Produkt:	56100 Ordnungsaufgaben (Bodenschutz etc.)
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.240,41	66.000	141.000	20.000	20.000	20.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	29.594,54	15.100	21.700	22.000	22.300	22.600
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.285,03	33.000	52.000	27.000	52.000	52.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.432,89	2.900	1.800	1.800	1.800	1.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>151.552,87</b>	<b>117.000</b>	<b>216.500</b>	<b>70.800</b>	<b>96.100</b>	<b>96.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	400.942,87	420.300	374.000	374.000	374.000	374.000
14. Versorgungsaufwendungen	102.819,63					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.272,01	17.600	30.600	30.600	27.100	31.100
16. Abschreibungen	3.806,25	300	1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	64.314,68	152.900	299.000	113.000	126.000	121.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>580.155,44</b>	<b>591.100</b>	<b>704.600</b>	<b>518.600</b>	<b>528.100</b>	<b>527.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-428.602,57</b>	<b>-474.100</b>	<b>-488.100</b>	<b>-447.800</b>	<b>-432.000</b>	<b>-430.700</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-428.602,57</b>	<b>-474.100</b>	<b>-488.100</b>	<b>-447.800</b>	<b>-432.000</b>	<b>-430.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128,86					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-128,86					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-428.731,43</b>	<b>-474.100</b>	<b>-488.100</b>	<b>-447.800</b>	<b>-432.000</b>	<b>-430.700</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	56 Umweltschutz
Produkt:	56100 Ordnungsaufgaben (Bodenschutz etc.)
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 63

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	und Finanz-	und Finanz-	und Finanz-
					- Euro-	planung	planung	planung <sup>2)</sup>
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.510,84	66.000	141.000		20.000	20.000	20.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	19.131,42	15.100	21.700		22.000	22.300	22.600
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.190,46	33.000	52.000		27.000	52.000	52.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.859,72	2.900	1.800		1.800	1.800	1.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>65.692,44</b>	<b>117.000</b>	<b>216.500</b>		<b>70.800</b>	<b>96.100</b>	<b>96.400</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	399.511,61	420.300	374.000		374.000	374.000	374.000
12.	Versorgungsauszahlungen	102.819,63						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.149,21	17.600	30.600		30.600	27.100	31.100
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	54.459,14	152.900	299.000		113.000	126.000	121.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>564.939,59</b>	<b>590.800</b>	<b>703.600</b>		<b>517.600</b>	<b>527.100</b>	<b>526.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-499.247,15</b>	<b>-473.800</b>	<b>-487.100</b>		<b>-446.800</b>	<b>-431.000</b>	<b>-429.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	10.797,70						
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.797,70</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.797,70						

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		56 Umweltschutz					
Produkt:		56100 Ordnungsaufgaben (Bodenschutz etc.)					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 63					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>10.797,70</b>					
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-499.247,15</b>	<b>-473.800</b>	<b>-487.100</b>		<b>-446.800</b>	<b>-431.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-499.247,15</b>	<b>-473.800</b>	<b>-487.100</b>		<b>-446.800</b>	<b>-429.700</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57301 Bauhof
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### Produktbeschreibung

Produktübergreifende, zentrale Vorhaltung der notwendigen Infrastruktur für die betriebliche Aufgabenerledigung in den Bereichen Friedhöfe, Grünflächenpflege, Straßenunterhaltung und Straßenreinigung

#### Leistung/-en:

- Einsatzstützpunkt
- Werkstattbereiche
- Sozialräume
- Zentrales Materiallager
- Materialeinkauf und -ausgabe

#### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

#### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Verwaltung

#### Produktziele

-

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

#### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57301 Bauhof
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.726,27	226.700	231.100	231.100	231.100	231.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6. privatrechtliche Entgelte	10.995,97	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		16.700	16.700	16.700	16.700	16.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	305,24					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	4.027,65	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>135.055,13</b>	<b>251.400</b>	<b>260.800</b>	<b>260.800</b>	<b>260.800</b>	<b>260.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	405.271,01	643.200	525.700	525.700	525.700	525.700
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.444,16	297.000	272.000	272.000	282.000	282.000
16. Abschreibungen		113.500	122.000	109.000	102.000	105.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.348,10	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>685.063,27</b>	<b>1.056.700</b>	<b>921.200</b>	<b>908.200</b>	<b>911.200</b>	<b>914.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-550.008,14</b>	<b>-805.300</b>	<b>-660.400</b>	<b>-647.400</b>	<b>-650.400</b>	<b>-653.400</b>
22. außerordentliche Erträge	7.663,37					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	7.663,37					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-542.344,77</b>	<b>-805.300</b>	<b>-660.400</b>	<b>-647.400</b>	<b>-650.400</b>	<b>-653.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.736,43					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-105.736,43					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-648.081,20</b>	<b>-805.300</b>	<b>-660.400</b>	<b>-647.400</b>	<b>-650.400</b>	<b>-653.400</b>

Teilhaushalt 3 Dezernat C	
Produktbereich	5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich II	57 Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	57301 Bauhof
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 66

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.612,05	226.700	231.100		231.100	231.100	231.100
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
5.	privatrechtliche Entgelte	36.525,84	5.000	10.000		10.000	10.000	10.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		16.700	16.700		16.700	16.700	16.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.255,25	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>147.393,14</b>	<b>251.400</b>	<b>260.800</b>		<b>260.800</b>	<b>260.800</b>	<b>260.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	390.975,76	643.200	525.700		525.700	525.700	525.700
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	270.622,38	297.000	272.000		272.000	282.000	282.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.136,64	3.000	1.500		1.500	1.500	1.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>663.734,78</b>	<b>943.200</b>	<b>799.200</b>		<b>799.200</b>	<b>809.200</b>	<b>809.200</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-516.341,64</b>	<b>-691.800</b>	<b>-538.400</b>		<b>-538.400</b>	<b>-548.400</b>	<b>-548.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	9.000,37						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.000,37</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen				50.000	50.000		
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	307.793,36	160.000	58.000		40.000	40.000	40.000

Teilhaushalt 3 Dezernat C							
Produktbereich		5 Gestaltung der Umwelt					
Produktbereich II		57 Wirtschaft und Tourismus					
Produkt:		57301 Bauhof					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 66					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>307.793,36</b>	<b>160.000</b>	<b>58.000</b>	<b>50.000</b>	<b>90.000</b>	<b>40.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-298.792,99</b>	<b>-160.000</b>	<b>-58.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-40.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-815.134,63</b>	<b>-851.800</b>	<b>-596.400</b>	<b>-50.000</b>	<b>-628.400</b>	<b>-588.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-815.134,63</b>	<b>-851.800</b>	<b>-596.400</b>	<b>-50.000</b>	<b>-628.400</b>	<b>-588.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.284.933,50	6.903.300	6.925.900	7.127.500	7.291.400	7.191.400
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		68.300	317.700	331.600	354.100	375.700
4.	sonstige Transfererträge	4.098.021,54	3.560.500	3.354.000	3.354.000	3.354.000	3.354.000
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.030.715,45	1.932.600	2.200.100	2.229.900	2.260.100	2.290.700
6.	privatrechtliche Entgelte	1.555.051,20	1.599.400	2.248.400	2.324.100	2.404.400	2.404.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.753.074,63	96.451.000	99.623.000	102.813.500	105.231.900	107.054.500
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	26.316,10	23.000	26.200	26.200	26.200	26.200
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>101.748.112,42</b>	<b>110.538.100</b>	<b>114.695.300</b>	<b>118.206.800</b>	<b>120.922.100</b>	<b>122.696.900</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen	19.900.480,10	21.557.700	23.759.400	23.759.400	23.759.400	23.759.400
14.	Versorgungsaufwendungen	1.057.266,76					
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.993.452,27	6.571.900	6.471.200	6.006.900	6.173.600	6.037.900
16.	Abschreibungen	70.262,84	470.000	1.059.000	1.038.000	982.000	1.028.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18.	Transferaufwendungen	84.676.261,06	96.325.400	98.489.400	103.393.300	106.614.300	109.333.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.507.298,21	6.595.600	6.332.400	6.420.000	6.499.700	6.586.700
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>116.205.021,24</b>	<b>131.520.600</b>	<b>136.111.400</b>	<b>140.617.600</b>	<b>144.029.000</b>	<b>146.745.300</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-14.456.908,82</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>
22.	außerordentliche Erträge	4.698,94					
23.	außerordentliche Aufwendungen	6.242,67					
24.	= außerordentliches Ergebnis	-1.543,73					
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-14.458.452,55</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.534.993,94					
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.534.993,94					
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-16.993.446,49</b>	<b>-20.982.500</b>	<b>-21.416.100</b>	<b>-22.410.800</b>	<b>-23.106.900</b>	<b>-24.048.400</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.323.571,23	6.903.300	6.925.900		7.127.500	7.291.400	7.191.400
3.	sonstige Transfereinzahlungen	4.182.290,61	3.560.500	3.354.000		3.354.000	3.354.000	3.354.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.944.145,52	1.932.600	2.100.100		2.129.900	2.160.100	2.190.700
5.	privatrechtliche Entgelte	1.575.300,90	1.599.400	2.236.500		2.312.200	2.392.500	2.392.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.095.079,99	96.216.000	99.377.400		102.567.800	104.986.100	106.808.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	65.404,69	23.000	184.400		202.600	1.192.400	1.050.600
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>104.185.792,94</b>	<b>110.234.800</b>	<b>114.178.300</b>		<b>117.694.000</b>	<b>121.376.500</b>	<b>122.987.900</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	20.029.128,76	21.557.700	23.759.400		23.759.400	23.759.400	23.759.400
12.	Versorgungsauszahlungen	1.057.266,76						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.233.208,51	6.571.900	6.471.100		6.006.800	6.173.500	6.037.800
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	85.231.424,70	98.675.400	101.150.400		106.054.300	109.275.300	111.683.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.303.302,47	6.628.800	6.491.800		6.597.600	7.667.100	7.611.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>117.854.331,20</b>	<b>133.433.800</b>	<b>137.872.700</b>		<b>142.418.100</b>	<b>146.875.300</b>	<b>149.091.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>13.668.538,26</b>	<b>-23.199.000</b>	<b>-23.694.400</b>		<b>-24.724.100</b>	<b>-25.498.800</b>	<b>-26.103.700</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	197.450,46	3.260.500	1.556.800		2.486.900	1.085.600	169.400
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	2.792,72						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>200.243,18</b>	<b>3.260.500</b>	<b>1.556.800</b>		<b>2.486.900</b>	<b>1.085.600</b>	<b>169.400</b>
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	5.211,19	200.000	676.100	13.160.000	380.000	6.400.000	6.400.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	479.368,33	1.184.500	1.075.900	427.600	1.045.800	840.700	776.500
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	215.008,41	3.200.000	1.103.700		1.985.000	350.000	170.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							

**Teilhaushalt 4 Dezernat D**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		- Euro-						
		2	3	4	5	6	7	8
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>699.587,93</b>	<b>4.584.500</b>	<b>2.855.700</b>	<b>13.587.600</b>	<b>3.410.800</b>	<b>7.590.700</b>	<b>7.346.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-499.344,75</b>	<b>-1.324.000</b>	<b>-1.298.900</b>	<b>-13.587.600</b>	<b>-923.900</b>	<b>-6.505.100</b>	<b>-7.177.100</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>14.167.883,01</b>	<b>-24.523.000</b>	<b>-24.993.300</b>	<b>-13.587.600</b>	<b>-25.648.000</b>	<b>-32.003.900</b>	<b>-33.280.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-10,00						
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-10,00						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>14.167.883,01</b>	<b>-24.523.000</b>	<b>-24.993.300</b>	<b>-13.587.600</b>	<b>-25.648.000</b>	<b>-32.003.900</b>	<b>-33.280.800</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21100 Grundschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Die Grundschule bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Die Stadt Hildesheim schafft die Voraussetzungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb. Dazu gehören die Bereitstellung der Schulgebäude und Grundstücksflächen, deren Ausstattung mit Möbeln und Lehrmitteln sowie die Bereitstellung des Personals für Sekretariats-, Hausmeister- und z.T. für Reinigungstätigkeiten.

#### Leistungen:

1. Grundschule Didrik-Pining mit Außenstelle Grundschule Achtum, 2. Grundschule Hohnsen,
3. Grundschule Moritzberg, 4. Ganztagsgrundschule Nord, 5. Grundschule Alter Markt,
6. Grundschule Auf der Höhe, 7. Grundschule Itzum, 8. Grundschule Neuhoof,
9. Grundschule Ochtersum, 10. Grundschule Sorsum, 11. Ganztagsgrundschule Drispensedt,
12. Grundschule Himmelsthür, 13. Grundschule Elisabethschule, 14. Grundschule Mauritiussschule,
15. Grundschule Johannesschule, 16. Grundschule St. Nikolausschule, 17. Grundschule St. Martinusschule

#### Rechtsgrundlage(n)

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), politische Beschlüsse

#### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

#### Zielgruppe

Schüler/-innen

#### Produktziele

-

#### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

#### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21100 Grundschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		4.200	3.500	3.100	1.500	1.000
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	77.432,66	18.400	16.200	16.200	16.200	16.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.155,77	77.000	80.000	80.000	80.000	80.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>147.588,43</b>	<b>99.600</b>	<b>99.700</b>	<b>99.300</b>	<b>97.700</b>	<b>97.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	339.597,90	349.500	333.700	333.700	333.700	333.700
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.424,82	540.700	262.900	266.900	302.900	242.900
16. Abschreibungen		79.800	83.000	66.000	33.000	36.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	218.070,19	209.000	215.000	221.000	227.000	233.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28.537,85	40.600	9.800	9.800	9.800	9.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>916.630,76</b>	<b>1.219.600</b>	<b>904.400</b>	<b>897.400</b>	<b>906.400</b>	<b>855.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-769.042,33</b>	<b>-1.120.000</b>	<b>-804.700</b>	<b>-798.100</b>	<b>-808.700</b>	<b>-758.200</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	1.031,48					
24. = außerordentliches Ergebnis	-1.031,48					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-770.073,81</b>	<b>-1.120.000</b>	<b>-804.700</b>	<b>-798.100</b>	<b>-808.700</b>	<b>-758.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.564,94					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-212.564,94					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-982.638,75</b>	<b>-1.120.000</b>	<b>-804.700</b>	<b>-798.100</b>	<b>-808.700</b>	<b>-758.200</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21100 Grundschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	81.160,70	18.400	16.200		16.200	16.200	16.200
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.140,26	77.000	80.000		80.000	80.000	80.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>141.300,96</b>	<b>95.400</b>	<b>96.200</b>		<b>96.200</b>	<b>96.200</b>	<b>96.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	339.597,90	349.500	333.700		333.700	333.700	333.700
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	323.666,24	540.700	262.900		266.900	302.900	242.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	218.625,47	209.000	215.000		221.000	227.000	233.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	28.685,42	40.600	9.800		9.800	9.800	9.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>910.575,03</b>	<b>1.139.800</b>	<b>821.400</b>		<b>831.400</b>	<b>873.400</b>	<b>819.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-769.274,07</b>	<b>-1.044.400</b>	<b>-725.200</b>		<b>-735.200</b>	<b>-777.200</b>	<b>-723.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							82.400
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							<b>82.400</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	52.781,05	51.000	234.800	29.300	205.800	186.300	186.600

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		21 Schulträgeraufgaben					
Produkt:		21100 Grundschulen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>52.781,05</b>	<b>51.000</b>	<b>234.800</b>	<b>29.300</b>	<b>205.800</b>	<b>186.300</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-52.781,05</b>	<b>-51.000</b>	<b>-234.800</b>	<b>-29.300</b>	<b>-205.800</b>	<b>-186.300</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-822.055,12</b>	<b>-1.095.400</b>	<b>-960.000</b>	<b>-29.300</b>	<b>-941.000</b>	<b>-963.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-822.055,12</b>	<b>-1.095.400</b>	<b>-960.000</b>	<b>-29.300</b>	<b>-941.000</b>	<b>-963.500</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21200 Hauptschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Die Hauptschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Sie umfasst die Schuljahrgänge 5 - 10, wobei der Besuch der 10. Klasse freiwillig ist. Die Stadt Hildesheim schafft die Voraussetzungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb. Dazu gehören die Bereitstellung der Schulgebäude und Grundstücksflächen, deren Ausstattung mit Möbeln und Lehrmitteln sowie die Bereitstellung des Personals für Sekretariats-, Hausmeister- und z.T. für Reinigungstätigkeiten.

Leistung: Hauptschule Geschwister-Scholl

**Rechtsgrundlage(n)**

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Finanzvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim, politische Beschlüsse

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Schüler/-innen

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21200 Hauptschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			1.500	1.800	2.000	2.300
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	600,00	700	700	700	700	700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.599,96	25.600	366.800	23.200	15.200	15.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>26.199,96</b>	<b>26.300</b>	<b>369.000</b>	<b>25.700</b>	<b>17.900</b>	<b>18.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	50.243,65	59.000	54.600	54.600	54.600	54.600
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.867,72	326.400	457.500	28.000	18.000	18.000
16. Abschreibungen		4.500	8.000	6.000	4.000	5.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.338,91	28.000	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>96.450,28</b>	<b>417.900</b>	<b>521.200</b>	<b>89.700</b>	<b>77.700</b>	<b>78.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-70.250,32</b>	<b>-391.600</b>	<b>-152.200</b>	<b>-64.000</b>	<b>-59.800</b>	<b>-60.500</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-70.250,32</b>	<b>-391.600</b>	<b>-152.200</b>	<b>-64.000</b>	<b>-59.800</b>	<b>-60.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.294,40					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.294,40					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-96.544,72</b>	<b>-391.600</b>	<b>-152.200</b>	<b>-64.000</b>	<b>-59.800</b>	<b>-60.500</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21200 Hauptschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	600,00	700	700		700	700	700
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.430,69	25.600	366.800		23.200	15.200	15.200
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25.030,69</b>	<b>26.300</b>	<b>367.500</b>		<b>23.900</b>	<b>15.900</b>	<b>15.900</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	50.233,12	59.000	54.600		54.600	54.600	54.600
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	26.572,97	326.400	457.500		28.000	18.000	18.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.257,32	28.000	1.100		1.100	1.100	1.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>94.063,41</b>	<b>413.400</b>	<b>513.200</b>		<b>83.700</b>	<b>73.700</b>	<b>73.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-69.032,72</b>	<b>-387.100</b>	<b>-145.700</b>		<b>-59.800</b>	<b>-57.800</b>	<b>-57.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		1.600	3.200		81.000	2.100	2.100
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>1.600</b>	<b>3.200</b>		<b>81.000</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	832,04	35.000	132.400		33.800	33.800	33.800

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		21 Schulträgeraufgaben					
Produkt:		21200 Hauptschulen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>832,04</b>	<b>35.000</b>	<b>132.400</b>		<b>33.800</b>	<b>33.800</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-832,04</b>	<b>-33.400</b>	<b>-129.200</b>		<b>47.200</b>	<b>-31.700</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-69.864,76</b>	<b>-420.500</b>	<b>-274.900</b>		<b>-12.600</b>	<b>-89.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-69.864,76</b>	<b>-420.500</b>	<b>-274.900</b>		<b>-12.600</b>	<b>-89.500</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21500 Realschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Die Realschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der ein mittlerer Bildungsabschluss erworben werden kann. Sie umfasst die Schuljahrgänge 5 - 10. Die Stadt Hildesheim schafft die Voraussetzungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb. Dazu gehören die Bereitstellung der Schulgebäude und Grundstücksflächen, deren Ausstattung mit Möbeln und Lehrmitteln sowie die Bereitstellung des Personals für Sekretariats-, Hausmeister- und z.T. für Reinigungstätigkeiten. An die Realschulen in freier Trägerschaft zahlt die Stadt Hildesheim einen Sachkostenzuschuss.

Leistungen:

1. Renataschule
2. Realschule Himmelsthür
3. Realschulen in freier Trägerschaft (Oberschule St. Augustinus und Realschule Albertus-Magnus)

**Rechtsgrundlage(n)**

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Finanzvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim, Vereinbarungen mit dem Bistum Hildesheim, politische Beschlüsse

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Schüler/-innen

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsanfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21500 Realschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			3.000	2.800	3.200	3.900
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	3.670,16	2.900	1.600	1.600	1.600	1.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.600,04	222.300	202.000	194.000	194.000	186.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>199.270,20</b>	<b>225.200</b>	<b>206.600</b>	<b>198.400</b>	<b>198.800</b>	<b>191.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	86.484,50	104.700	97.200	97.200	97.200	97.200
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.318,49	46.700	60.300	50.300	50.300	40.300
16. Abschreibungen		8.900	12.000	11.000	7.000	9.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	193.425,81	201.500	192.200	192.200	192.200	192.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>321.228,80</b>	<b>361.800</b>	<b>361.700</b>	<b>350.700</b>	<b>346.700</b>	<b>338.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-121.958,60</b>	<b>-136.600</b>	<b>-155.100</b>	<b>-152.300</b>	<b>-147.900</b>	<b>-147.200</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-121.958,60</b>	<b>-136.600</b>	<b>-155.100</b>	<b>-152.300</b>	<b>-147.900</b>	<b>-147.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.880,64					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-64.880,64					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-186.839,24</b>	<b>-136.600</b>	<b>-155.100</b>	<b>-152.300</b>	<b>-147.900</b>	<b>-147.200</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21500 Realschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	3.329,44	2.900	1.600		1.600	1.600	1.600
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	270.132,93	222.300	202.000		194.000	194.000	186.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>273.462,37</b>	<b>225.200</b>	<b>203.600</b>		<b>195.600</b>	<b>195.600</b>	<b>187.600</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	86.465,80	104.700	97.200		97.200	97.200	97.200
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	39.036,76	46.700	60.300		50.300	50.300	40.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	193.357,25	201.500	192.200		192.200	192.200	192.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>318.859,81</b>	<b>352.900</b>	<b>349.700</b>		<b>339.700</b>	<b>339.700</b>	<b>329.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-45.397,44</b>	<b>-127.700</b>	<b>-146.100</b>		<b>-144.100</b>	<b>-144.100</b>	<b>-142.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		9.200	7.400		6.400	133.900	6.400
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>9.200</b>	<b>7.400</b>		<b>6.400</b>	<b>133.900</b>	<b>6.400</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.672,96	11.500	62.700	44.100	107.900	81.400	81.400

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		21 Schulträgeraufgaben					
Produkt:		21500 Realschulen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.672,96</b>	<b>11.500</b>	<b>62.700</b>	<b>44.100</b>	<b>107.900</b>	<b>81.400</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.672,96</b>	<b>-2.300</b>	<b>-55.300</b>	<b>-44.100</b>	<b>-101.500</b>	<b>-75.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-50.070,40</b>	<b>-130.000</b>	<b>-201.400</b>	<b>-44.100</b>	<b>-245.600</b>	<b>-217.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-50.070,40</b>	<b>-130.000</b>	<b>-201.400</b>	<b>-44.100</b>	<b>-245.600</b>	<b>-217.100</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21700 Gymnasien
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können. Es umfasst nach der Schulgesetzänderung vom 03.06.2015 wieder die Schuljahrgänge 5 bis 13 (G 9). Der letzte G 8-Jahrgang (mit 12 Schuljahren) wird im Kalenderjahr 2019 die Abiturprüfung ablegen. Die Stadt Hildesheim schafft die Voraussetzungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb. Dazu gehören die Bereitstellung der Schulgebäude und Grundstücksflächen, deren Ausstattung mit Möbeln und Lehrmitteln sowie die Bereitstellung des Personals für Sekretariats-, Hausmeister- und z.T. für Reinigungstätigkeiten. An das Gymnasium in freier Trägerschaft zahlt die Stadt Hildesheim einen Sachkostenzuschuss.

Leistungen:

1. Goethegymnasium
2. Scharnhorstgymnasium
3. Gymnasien in freier Trägerschaft (Gymnasium Andreanum)

### Rechtsgrundlage(n)

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Finanzvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim, Vereinbarung mit der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover, politische Beschlüsse

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Schüler/-innen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21700 Gymnasien
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.200	7.400	8.800	9.900	10.600
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	2.375,33	1.500	900	900	900	900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.100,04	436.900	469.900	423.500	423.500	423.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>209.475,37</b>	<b>440.600</b>	<b>478.200</b>	<b>433.200</b>	<b>434.300</b>	<b>435.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	201.292,89	222.400	206.400	206.400	206.400	206.400
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.818,24	191.300	181.700	123.700	123.700	123.700
16. Abschreibungen	238,80	23.500	26.000	24.000	21.000	21.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	378.002,52	422.900	405.700	405.700	405.700	405.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>654.352,45</b>	<b>860.100</b>	<b>819.800</b>	<b>759.800</b>	<b>756.800</b>	<b>756.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-444.877,08</b>	<b>-419.500</b>	<b>-341.600</b>	<b>-326.600</b>	<b>-322.500</b>	<b>-321.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-444.877,08</b>	<b>-419.500</b>	<b>-341.600</b>	<b>-326.600</b>	<b>-322.500</b>	<b>-321.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.194,24					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-97.194,24					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-542.071,32</b>	<b>-419.500</b>	<b>-341.600</b>	<b>-326.600</b>	<b>-322.500</b>	<b>-321.800</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21700 Gymnasien
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	1.237,32	1.500	900		900	900	900
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	589.908,07	436.900	469.900		423.500	423.500	423.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>591.145,39</b>	<b>438.400</b>	<b>470.800</b>		<b>424.400</b>	<b>424.400</b>	<b>424.400</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	201.253,16	222.400	206.400		206.400	206.400	206.400
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	60.753,02	191.300	181.700		123.700	123.700	123.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	439.746,05	422.900	405.700		405.700	405.700	405.700
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>701.752,23</b>	<b>836.600</b>	<b>793.800</b>		<b>735.800</b>	<b>735.800</b>	<b>735.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-110.606,84</b>	<b>-398.200</b>	<b>-323.000</b>		<b>-311.400</b>	<b>-311.400</b>	<b>-311.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		23.200	23.200		388.200	396.000	10.100
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>23.200</b>	<b>23.200</b>		<b>388.200</b>	<b>396.000</b>	<b>10.100</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	45.135,00	29.000	235.200	202.500	217.200	110.500	110.500

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		21 Schulträgeraufgaben					
Produkt:		21700 Gymnasien					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>45.135,00</b>	<b>29.000</b>	<b>235.200</b>	<b>202.500</b>	<b>217.200</b>	<b>110.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-45.135,00</b>	<b>-5.800</b>	<b>-212.000</b>	<b>-202.500</b>	<b>171.000</b>	<b>-100.400</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-155.741,84</b>	<b>-404.000</b>	<b>-535.000</b>	<b>-202.500</b>	<b>-140.400</b>	<b>-411.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-155.741,84</b>	<b>-404.000</b>	<b>-535.000</b>	<b>-202.500</b>	<b>-140.400</b>	<b>-411.800</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21800 Gesamtschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Die Gesamtschule bietet alle Schulabschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems. Sie wird als Ganztagschule in integrativer oder gegliederter Form geführt. In der Gesamtschule werden Schülerinnen und Schüler des 5. bis 13. Schuljahrgangs unterrichtet. Sie kann jedoch auch ohne die Schuljahrgänge 11 bis 13 (Sekundarstufe II) geführt werden.

Die Stadt Hildesheim ist Träger von zwei integrierten Gesamtschulen, der Robert-Bosch-Gesamtschule und der Oskar-Schindler-Gesamtschule, wobei die Robert-Bosch-Gesamtschule mit und die Oskar-Schindler-Gesamtschule ohne Sekundarstufe II geführt wird. Die Stadt Hildesheim schafft die Voraussetzungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb. Dazu gehören die Bereitstellung der Schulgebäude und Grundstücksflächen, deren Ausstattung mit Möbeln und Lehrmitteln sowie die Bereitstellung des Personals für Sekretariats-, Hausmeister- und z.T. für Reinigungstätigkeiten.

An die Gesamtschule in freier Trägerschaft zahlt die Stadt Hildesheim einen Sachkostenzuschuss.

Leistungen:

1. Robert-Bosch-Gesamtschule
2. Oskar-Schindler-Gesamtschule
3. Gesamtschulen in freier Trägerschaft (Freie Waldorfschule)

### Rechtsgrundlage(n)

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Finanzvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim, Vereinbarung mit dem Waldorfschulverein Hildesheim e.V., politische Beschlüsse

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Schüler/-innen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21800 Gesamtschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			11.800	5.700	7.300	8.900
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	3.110,68	3.100	2.300	2.300	2.300	2.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	219.027,45	217.900	167.000	167.000	167.000	167.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>222.138,13</b>	<b>221.000</b>	<b>181.100</b>	<b>175.000</b>	<b>176.600</b>	<b>178.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	229.499,06	253.400	268.300	268.300	268.300	268.300
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.314,24	90.200	97.400	97.400	97.400	97.400
16. Abschreibungen		12.200	36.000	30.000	23.000	24.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	73.603,24	70.100	60.100	60.100	60.100	60.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>397.416,54</b>	<b>425.900</b>	<b>461.800</b>	<b>455.800</b>	<b>448.800</b>	<b>449.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-175.278,41</b>	<b>-204.900</b>	<b>-280.700</b>	<b>-280.800</b>	<b>-272.200</b>	<b>-271.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-175.278,41</b>	<b>-204.900</b>	<b>-280.700</b>	<b>-280.800</b>	<b>-272.200</b>	<b>-271.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.682,68					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-128.682,68					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-303.961,09</b>	<b>-204.900</b>	<b>-280.700</b>	<b>-280.800</b>	<b>-272.200</b>	<b>-271.600</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	21 Schulträgeraufgaben
Produkt:	21800 Gesamtschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.923,01						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	1.929,10	3.100	2.300		2.300	2.300	2.300
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	233.598,34	217.900	167.000		167.000	167.000	167.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>243.450,45</b>	<b>221.000</b>	<b>169.300</b>		<b>169.300</b>	<b>169.300</b>	<b>169.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	229.458,18	253.400	268.300		268.300	268.300	268.300
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	96.268,48	90.200	97.400		97.400	97.400	97.400
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	73.841,16	70.100	60.100		60.100	60.100	60.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>399.567,82</b>	<b>413.700</b>	<b>425.800</b>		<b>425.800</b>	<b>425.800</b>	<b>425.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-156.117,37</b>	<b>-192.700</b>	<b>-256.500</b>		<b>-256.500</b>	<b>-256.500</b>	<b>-256.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		20.800	20.800		128.100	305.400	15.200
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>20.800</b>	<b>20.800</b>		<b>128.100</b>	<b>305.400</b>	<b>15.200</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	27.112,05	26.000	112.500	151.700	170.700	151.000	141.000

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		21 Schulträgeraufgaben					
Produkt:		21800 Gesamtschulen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>27.112,05</b>	<b>26.000</b>	<b>112.500</b>	<b>151.700</b>	<b>170.700</b>	<b>151.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-27.112,05</b>	<b>-5.200</b>	<b>-91.700</b>	<b>-151.700</b>	<b>-42.600</b>	<b>154.400</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-183.229,42</b>	<b>-197.900</b>	<b>-348.200</b>	<b>-151.700</b>	<b>-299.100</b>	<b>-102.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-183.229,42</b>	<b>-197.900</b>	<b>-348.200</b>	<b>-151.700</b>	<b>-299.100</b>	<b>-102.100</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	22 Schulträgeraufgaben
Produkt:	22100 Förderschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Die Förderschule dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, jedoch infolge von Lernschwächen, körperlicher Behinderung, geistiger Behinderung oder sonstiger Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Die Stadt Hildesheim ist Träger einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache (Didrik-Pining-Schule). Im Zuge der Inklusion ist die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Anne-Frank-Schule) zum 31.07.2018 erloschen. Die Stadt Hildesheim schafft die Voraussetzungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb. Dazu gehören die Bereitstellung der Schulgebäude und der Grundstücksflächen, deren Ausstattung mit Möbeln und Lehrmitteln sowie die Bereitstellung des Personals für Sekretariats-, Hausmeister- und z.T. für Reinigungstätigkeiten. Die Stadt Hildesheim ist ferner gemeinsam mit dem Landkreis Hildesheim je zur Hälfte Träger des Förderzentrums im Bockfeld, das wiederum Träger einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung ist. An die Förderschulen in freier Trägerschaft (siehe Leistung Nr. 3) zahlt die Stadt Hildesheim Schulkosten.

**Leistungen:**

1. Förderschule Didrik-Pining
2. Förderzentrum im Bockfeld
3. Förderschulen in freier Trägerschaft (St. Ansgar Kinder- und Jugendhilfe, CJD Elze)

**Rechtsgrundlage(n)**

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Finanzvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim, Verbandsordnung des Zweckverbands für den Bau und den Betrieb des Förderzentrums in Hildesheim, politische Beschlüsse

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Schüler/-innen

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung								Stand
Kennzahlen	ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	22 Schulträgeraufgaben
Produkt:	22100 Förderschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			200	200	200	200
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	558,25					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.484,04	191.900	211.700	211.700	211.700	211.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>194.042,29</b>	<b>191.900</b>	<b>211.900</b>	<b>211.900</b>	<b>211.900</b>	<b>211.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	19.541,77	50.800	36.400	36.400	36.400	36.400
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.206,53	5.100	5.200	5.200	5.200	5.200
16. Abschreibungen		2.000	2.000	2.000		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	292.114,64	331.500	342.500	342.500	342.500	342.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>330.862,94</b>	<b>389.400</b>	<b>386.100</b>	<b>386.100</b>	<b>384.100</b>	<b>384.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-136.820,65</b>	<b>-197.500</b>	<b>-174.200</b>	<b>-174.200</b>	<b>-172.200</b>	<b>-172.200</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-136.820,65</b>	<b>-197.500</b>	<b>-174.200</b>	<b>-174.200</b>	<b>-172.200</b>	<b>-172.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.300,16					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.300,16					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-145.120,81</b>	<b>-197.500</b>	<b>-174.200</b>	<b>-174.200</b>	<b>-172.200</b>	<b>-172.200</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	22 Schulträgeraufgaben
Produkt:	22100 Förderschulen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	558,25						
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	230.906,24	191.900	211.700		211.700	211.700	211.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>231.464,49</b>	<b>191.900</b>	<b>211.700</b>		<b>211.700</b>	<b>211.700</b>	<b>211.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	19.534,78	50.800	36.400		36.400	36.400	36.400
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	17.711,70	5.100	5.200		5.200	5.200	5.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	279.347,58	331.500	342.500		342.500	342.500	342.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>316.594,06</b>	<b>387.400</b>	<b>384.100</b>		<b>384.100</b>	<b>384.100</b>	<b>384.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-85.129,57</b>	<b>-195.500</b>	<b>-172.400</b>		<b>-172.400</b>	<b>-172.400</b>	<b>-172.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen			4.500		4.500	4.500	4.500

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		22 Schulträgeraufgaben					
Produkt:		22100 Förderschulen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>4.500</b>		<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>			<b>-4.500</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-85.129,57</b>	<b>-195.500</b>	<b>-176.900</b>		<b>-176.900</b>	<b>-176.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-85.129,57</b>	<b>-195.500</b>	<b>-176.900</b>		<b>-176.900</b>	<b>-176.900</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	24 Schulträgeraufgaben
Produkt:	24100 Schülerbeförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Die Schülerbeförderung der Stadt Hildesheim stellt zusammen mit den örtlichen Unternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs und anderen Personenbeförderungsunternehmen sicher, dass die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler die Schulstandorte sicher und pünktlich erreichen, um am Unterricht teilnehmen zu können.

Leistungen:

1. Vergabe und Abrechnung der Schülerjahreskarten
2. Beauftragung und Abrechnung von Taxibeförderungen
3. Berechnung von Fahrtkostenerstattungen (Schülermonatskarten, Pkw-Fahrten)

### Rechtsgrundlage(n)

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Hildesheim, Finanzvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Schüler/-innen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	24 Schulträgeraufgaben
Produkt:	24100 Schülerbeförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	548.892,96	549.000	549.000	549.000	549.000	549.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.460,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.527.670,91	2.602.400	2.732.000	2.814.000	2.898.000	2.985.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.079.023,87</b>	<b>3.153.400</b>	<b>3.283.000</b>	<b>3.365.000</b>	<b>3.449.000</b>	<b>3.536.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	86.033,75	89.200	81.200	81.200	81.200	81.200
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.000	4.200	4.200	4.200	4.200
16. Abschreibungen	201,56					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	548.892,96	549.000	549.000	549.000	549.000	549.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.419.915,41	2.604.400	2.732.500	2.814.500	2.898.500	2.985.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.055.043,68</b>	<b>3.247.600</b>	<b>3.366.900</b>	<b>3.448.900</b>	<b>3.532.900</b>	<b>3.619.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>23.980,19</b>	<b>-94.200</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>23.980,19</b>	<b>-94.200</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>23.980,19</b>	<b>-94.200</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	24 Schulträgeraufgaben
Produkt:	24100 Schülerbeförderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	548.892,96	549.000	549.000		549.000	549.000	549.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.865,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.841.029,05	2.602.400	2.732.000		2.814.000	2.898.000	2.985.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.392.787,01</b>	<b>3.153.400</b>	<b>3.283.000</b>		<b>3.365.000</b>	<b>3.449.000</b>	<b>3.536.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	86.000,76	89.200	81.200		81.200	81.200	81.200
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände		5.000	4.200		4.200	4.200	4.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	548.892,96	549.000	549.000		549.000	549.000	549.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.641.446,81	2.604.400	2.732.500		2.814.500	2.898.500	2.985.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.276.340,53</b>	<b>3.247.600</b>	<b>3.366.900</b>		<b>3.448.900</b>	<b>3.532.900</b>	<b>3.619.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-883.553,52</b>	<b>-94.200</b>	<b>-83.900</b>		<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		24 Schulträgeraufgaben					
Produkt:		24100 Schülerbeförderung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-883.553,52</b>	<b>-94.200</b>	<b>-83.900</b>		<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-883.553,52</b>	<b>-94.200</b>	<b>-83.900</b>		<b>-83.900</b>	<b>-83.900</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	24 Schulträgeraufgaben
Produkt:	24300 Sonstige schulische Aufgaben
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Hierunter fallen alle schulformübergreifenden Maßnahmen für die allgemeinbildenden Schulen, wie z.B. die Allgemeine Schulverwaltung, der Schulverkehrsgarten, der Biologische Schulgarten, die Schüler- und Elternvertretung, die Ausstattung von Schulküchen mit Inventar, die Nutzung von Sportstätten, der Erwerb und die Unterhaltung der Sportgeräte in den Schulsportstätten, das Kanuzentrum, das Ruderhaus sowie das Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungszentrum (HiBuZ). Der Erwerb und die Unterhaltung der Informationstechnologie wird ab 2020 vom Fachbereich Informationstechnik durchgeführt.

Leistungen:

1. Allgemeine Schulverwaltung
2. Schulküchen
3. Sportstätten und Sportgeräte
4. HiBuZ

### Rechtsgrundlage(n)

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Finanzvertrag zwischen der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim, weitere Vereinbarungen mit dem Landkreis Hildesheim und Dritten, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

### Zielgruppe

Schüler/-innen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	24 Schulträgeraufgaben
Produkt:	24300 Sonstige schulische Aufgaben
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.449,00	128.400	137.000	137.000	137.000	137.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		7.200	56.400	74.600	94.200	111.100
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	13.678,73	12.900	13.800	13.800	13.800	13.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.202.629,64	1.219.100	1.987.900	2.029.200	2.095.700	2.130.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.353.757,37</b>	<b>1.367.600</b>	<b>2.195.100</b>	<b>2.254.600</b>	<b>2.340.700</b>	<b>2.392.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	455.330,22	501.400	555.500	555.500	555.500	555.500
14. Versorgungsaufwendungen	112.850,93					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	769.073,11	1.019.200	431.800	421.800	426.800	426.800
16. Abschreibungen	4.440,00	143.300	203.000	217.000	221.000	240.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	7.700,00	7.700	313.200	320.800	328.700	336.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	80.717,89	87.200	62.800	62.800	62.800	62.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.430.112,15</b>	<b>1.758.800</b>	<b>1.566.300</b>	<b>1.577.900</b>	<b>1.594.800</b>	<b>1.621.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-76.354,78</b>	<b>-391.200</b>	<b>628.800</b>	<b>676.700</b>	<b>745.900</b>	<b>770.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-76.354,78</b>	<b>-391.200</b>	<b>628.800</b>	<b>676.700</b>	<b>745.900</b>	<b>770.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.731,04					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.731,04					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-79.085,82</b>	<b>-391.200</b>	<b>628.800</b>	<b>676.700</b>	<b>745.900</b>	<b>770.600</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	24 Schulträgeraufgaben
Produkt:	24300 Sonstige schulische Aufgaben
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.449,00	128.400	137.000		137.000	137.000	137.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	4,00						
5.	privatrechtliche Entgelte	63,13	12.900	13.800		13.800	13.800	13.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.200.635,82	1.219.100	1.987.900		2.029.200	2.095.700	2.130.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.338.151,95</b>	<b>1.360.400</b>	<b>2.138.700</b>		<b>2.180.000</b>	<b>2.246.500</b>	<b>2.281.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	458.782,47	501.400	555.500		555.500	555.500	555.500
12.	Versorgungsauszahlungen	112.850,93						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	864.562,26	1.019.200	431.800		421.800	426.800	426.800
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	7.700,00	7.700	313.200		320.800	328.700	336.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	54.329,48	87.200	62.800		62.800	62.800	62.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.498.225,14</b>	<b>1.615.500</b>	<b>1.363.300</b>		<b>1.360.900</b>	<b>1.373.800</b>	<b>1.381.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-160.073,19</b>	<b>-255.100</b>	<b>775.400</b>		<b>819.100</b>	<b>872.700</b>	<b>899.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16.348,70	118.200	33.200		33.200	33.200	33.200
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.348,70</b>	<b>118.200</b>	<b>33.200</b>		<b>33.200</b>	<b>33.200</b>	<b>33.200</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	228.249,74	469.000	104.300		99.900	100.200	100.800

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		24 Schulträgeraufgaben					
Produkt:		24300 Sonstige schulische Aufgaben					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>228.249,74</b>	<b>469.000</b>	<b>104.300</b>		<b>99.900</b>	<b>100.200</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-211.901,04</b>	<b>-350.800</b>	<b>-71.100</b>		<b>-66.700</b>	<b>-67.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-371.974,23</b>	<b>-605.900</b>	<b>704.300</b>		<b>752.400</b>	<b>805.700</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-371.974,23</b>	<b>-605.900</b>	<b>704.300</b>		<b>752.400</b>	<b>805.700</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25101 Stadtarchiv und wissenschaftl. Biblioth.
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

### Produktbeschreibung

Sicherung, Erschließung und Auswertung der archivalischen Überlieferung der Stadt Hildesheim und Dokumentation der Stadtgeschichte

Leistung/-en:

1. Bildung, Verwahrung, Pflege und Erschließung der Archivbestände - Mitwirkung in allen Grundsatzfragen der vorarchivaischen Führung und Verwaltung von Informationsträgern - Bewertung und Übernahme von Informationsträgern, die bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben entstanden sind - Übernahme und Archivierung von nichtkommunalem Archivgut - Aufbau und Fortführung von Sammlungen und Dokumentationen - Unterhaltung und Ergänzung der Archivbibliothek (Wissenschaftliche Bibliothek) - Erschließung und Katalogisierung der Bestände, Bestandsverwaltung und Bestandserhaltung
2. Beratung und Betreuung von Archivbenutzern - Beratung und Betreuung von verwaltungsinternen Benutzern sowie schriftliche Auskunftserteilung - Straßenbenennungsverfahren, Gutachtertätigkeit - Amtshilfe für andere Behörden und öffentliche Einrichtungen - Beratung und Betreuung von externen Archivbenutzern sowie schriftliche Auskunftserteilung - Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung - Fertigung von Reproduktionen
3. Erforschung der Stadtgeschichte - Durchführung eigener Forschung und Anregung von Forschungsprojekten - Herausgabe von Publikationen und der Stadtchronik
4. Vermittlung der Stadtgeschichte und Serviceleistungen - Durchführung von Ausstellungen, Kabinettausstellungen und multimedialen Präsentationen - Durchführung von Archivführungen, Vorträgen und Seminaren - Presse- und Medienarbeit - Unterhaltung und Ergänzung der Museumsbibliotheken - Kooperation mit der Universität, der HAWK und der VHS in Hildesheim und mit anderen Archiven - Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Interessenvertretungen - Betreuung von Praktikanten, Ausbildung von Fachangestellten (FAMI)

### Rechtsgrundlage(n)

NArchG, VVNArchG, PStRG, AGA, Benutzungsordnung des Stadtarchivs, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Schüler/-innen, Vereinsmitglieder, Politik, Verwaltung, Verschiedene, Schulen

### Produktziele

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand							
		Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25101 Stadtarchiv und wissenschaftl. Biblioth.
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.040,90	7.500	9.000	9.200	9.400	9.600
6. privatrechtliche Entgelte	1.685,49	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	25,00	100	100	100	100	100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>11.751,39</b>	<b>8.900</b>	<b>10.400</b>	<b>10.600</b>	<b>10.800</b>	<b>11.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	599.538,35	633.000	615.400	615.400	615.400	615.400
14. Versorgungsaufwendungen	99.860,02					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.874,15	77.100	113.700	122.600	122.600	122.600
16. Abschreibungen	43,99	3.400	51.000	56.000	61.000	67.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.365,37	7.400	7.400	12.400	7.400	7.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>784.681,88</b>	<b>720.900</b>	<b>787.500</b>	<b>806.400</b>	<b>806.400</b>	<b>812.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-772.930,49</b>	<b>-712.000</b>	<b>-777.100</b>	<b>-795.800</b>	<b>-795.600</b>	<b>-801.400</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-772.930,49</b>	<b>-712.000</b>	<b>-777.100</b>	<b>-795.800</b>	<b>-795.600</b>	<b>-801.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128,86					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-128,86					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-773.059,35</b>	<b>-712.000</b>	<b>-777.100</b>	<b>-795.800</b>	<b>-795.600</b>	<b>-801.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	25 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	25101 Stadtarchiv und wissenschaftl. Biblioth.
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	9.618,90	7.500	9.000		9.200	9.400	9.600
5.	privatrechtliche Entgelte	1.671,99	1.300	1.300		1.300	1.300	1.300
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	25,00	100	100		100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.315,89</b>	<b>8.900</b>	<b>10.400</b>		<b>10.600</b>	<b>10.800</b>	<b>11.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	598.365,25	633.000	615.400		615.400	615.400	615.400
12.	Versorgungsauszahlungen	99.860,02						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	104.905,48	77.100	113.700		122.600	122.600	122.600
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.366,10	7.400	7.400		12.400	7.400	7.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>806.496,85</b>	<b>717.500</b>	<b>736.500</b>		<b>750.400</b>	<b>745.400</b>	<b>745.400</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-795.180,96</b>	<b>-708.600</b>	<b>-726.100</b>		<b>-739.800</b>	<b>-734.600</b>	<b>-734.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.463,39	408.000	40.000		49.000	18.000	18.000

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		25 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		25101 Stadtarchiv und wissenschaftl. Biblioth.					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 42					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen		50.000	80.000		80.000	80.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.463,39</b>	<b>458.000</b>	<b>120.000</b>		<b>129.000</b>	<b>98.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.463,39</b>	<b>-458.000</b>	<b>-120.000</b>		<b>-129.000</b>	<b>-98.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-800.644,35</b>	<b>-1.166.600</b>	<b>-846.100</b>		<b>-868.800</b>	<b>-832.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-10,00					
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-10,00					
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-800.644,35</b>	<b>-1.166.600</b>	<b>-846.100</b>		<b>-868.800</b>	<b>-832.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	27 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	27100 Hildesheimer Volkshochschule
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

<p><b>Produktbeschreibung</b>  Institutionelle Angebote der Erwachsenenbildung, die besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechen:  1. Maßnahmen des Zweiten Bildungswegs  2. Maßnahmen zur Alphabetisierung  3. Maßnahmen zur besseren Integration der Migranten und der Menschen mit Migrationshintergrund  4. Maßnahmen zur sozialen Eingliederung der Menschen mit Behinderungen</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b>  NEBG, DVO-NEBG, politische Beschlüsse, Vereinbarung zwischen Stadt und Verein Hildesheimer Volkshochschule</p> <p><b>Aufgabenart</b>  freiwillige Aufgaben</p> <p><b>Zielgruppe</b>  Einwohner/-innen, Verschiedene, Leistungsberechtigte</p> <p><b>Produktziele</b>  -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b>  -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b>  -</p>
---

#### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 11	<p>Die Verwaltung wird ermächtigt, die Volkshochschule aufzufordern, die Struktur so zu verändern, dass einerseits eine Steuerung der VHS durch die Stadt im Sinne einer Beteiligung möglich ist und andererseits, damit es auch für die Zukunft möglich ist, die VHS finanziell zu fördern.</p> <p>Bis zur Sommerpause sind die Ergebnisse dem VA zu berichten. Eine abzuschließende Leistungs- bzw. Zielvereinbarung zwischen Stadt und Volkshochschule soll beinhalten:  Die Stadt Hildesheim erwartet von der VHS bis zu den HH-Beratungen 2019 Konzept und Zeitplan zur Angleichung der Gehälter.</p>	<p>Die Neujustierung der Beteiligungssteuerung durch den Landkreis, die ursprünglich bis zum dritten Quartal 2018 erfolgen sollte, ist noch nicht abgeschlossen. Aus Sicht der Stadt, die nicht Gesellschafter der VHS ist, sollte diese Entwicklung zunächst abgewartet werden (s. VA vom 07.05.2018).</p> <p>Der Schul-/Bildungs- und SportA wird halbjährlich über den Sachstand informiert.</p>

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	27 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	27100 Hildesheimer Volkshochschule
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	300.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	27 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	27100 Hildesheimer Volkshochschule
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	300.000,00	300.000	300.000		300.000	300.000	300.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>		<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>		<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D								
Produktbereich		2 Schule und Kultur						
Produktbereich II		27 Kultur und Wissenschaft						
Produkt:		27100 Hildesheimer Volkshochschule						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 42						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>		<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>		<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	27 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	27200 Stadtbibliothek
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

### Produktbeschreibung

Vermittlung von Wissen, Bildung und Information, unabhängig von Bildung, Herkunft und Alter. Vermittlung von Bildungsfähigkeit und Medienkompetenz, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen Beitrag zur freien Meinungsbildung, zur Chancengleichheit, zum lebensbegleitenden Lernen, zur sinnvollen Freizeitgestaltung und zur Selbsthilfe im Alltag.

Leistung/-en:

#### 1. Medienangebote

- Erschließung, technische Bearbeitung und anschließende Bereitstellung von Medien für die Nutzung in der Bibliothek und deren Ausleihe
- Beschaffung von Medien aus anderen Bibliotheken für die Ausleihe bzw. Nutzung in der Bibliothek

#### 2. Informationsdienste

- Erschließung, technische Bearbeitung und anschließende Bereitstellung von Medien für die Nutzung der Informationsdienste
- Vermittlung von Informationen jeglicher Art durch Fachpersonal, die z.T. aufgrund bibliothekseigener Bestände oder durch Zugriff auf andere Informationsquellen ermittelt werden

#### 3. Lese-/Kommunikationsförderung sowie Vermittlung von Medienkompetenz

- Erschließung, technische Bearbeitung und anschließende Bereitstellung von Medien mit dem Ziel der Leseförderung
- Klassenführungen, Benutzerschulungen, Veranstaltungen und Ausstellungen

#### 4. Ausbildung und Praxisanleitung

- Ausbildung und Kontrolle von Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek
- Betreuung von Praktikanten
- Kommunikation mit anderen für die Ausbildung und Praktika Verantwortlichen

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren, Schüler/-innen, Verschiedene, Städtische Schulen, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern, Schulen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	27 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	27200 Stadtbibliothek
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
18/425 Nr. 1	Die Verwaltung wird aufgefordert mit dem Landkreis eine Interessensquote zu vereinbaren damit sich dieser an den Kosten für die Unterhaltung der Stadtbibliothek, die auch von ca. 30% Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Landkreis genutzt wird, angemessen beteilig. Hierzu wird auch noch einmal auf die lfd. Nr. 43 der Vorlage 17/398 verwiesen.	Das Anliegen wurde dem Landkreis vorgetragen. Eine abschließende Rückmeldung des Landkreises steht noch aus. Der Sachstand wird dem Schul-/Bildungs- und SportA und dem FinA mitgeteilt werden.

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	27 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	27200 Stadtbibliothek
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.256,88					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	125.583,54	126.400	122.400	122.400	122.400	122.400
6. privatrechtliche Entgelte	9.860,01	5.400	6.000	6.000	6.000	6.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	26.791,10	21.800	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>166.491,53</b>	<b>153.600</b>	<b>153.400</b>	<b>153.400</b>	<b>153.400</b>	<b>153.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	926.982,28	975.900	1.019.400	1.019.400	1.019.400	1.019.400
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270.713,46	258.800	262.200	248.000	248.000	248.000
16. Abschreibungen	30,85	30.400	33.000	35.000	34.000	35.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.587,51	19.300	19.500	19.500	19.500	19.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.220.314,10</b>	<b>1.284.400</b>	<b>1.334.100</b>	<b>1.321.900</b>	<b>1.320.900</b>	<b>1.321.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.053.822,57</b>	<b>-1.130.800</b>	<b>-1.180.700</b>	<b>-1.168.500</b>	<b>-1.167.500</b>	<b>-1.168.500</b>
22. außerordentliche Erträge	3.116,13					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	3.116,13					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.050.706,44</b>	<b>-1.130.800</b>	<b>-1.180.700</b>	<b>-1.168.500</b>	<b>-1.167.500</b>	<b>-1.168.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	294.273,99					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-294.273,99					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.344.980,43</b>	<b>-1.130.800</b>	<b>-1.180.700</b>	<b>-1.168.500</b>	<b>-1.167.500</b>	<b>-1.168.500</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich II	27 Kultur und Wissenschaft
Produkt:	27200 Stadtbibliothek
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 42

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	120.763,71	126.400	122.400		122.400	122.400	122.400
5.	privatrechtliche Entgelte	9.712,11	5.400	6.000		6.000	6.000	6.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	26.128,80	21.800	25.000		25.000	25.000	25.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>158.604,62</b>	<b>153.600</b>	<b>153.400</b>		<b>153.400</b>	<b>153.400</b>	<b>153.400</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	926.732,90	975.900	1.019.400		1.019.400	1.019.400	1.019.400
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	272.043,18	258.800	262.200		248.000	248.000	248.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	21.193,16	19.300	19.500		19.500	19.500	19.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.219.969,24</b>	<b>1.254.000</b>	<b>1.301.100</b>		<b>1.286.900</b>	<b>1.286.900</b>	<b>1.286.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.061.364,62</b>	<b>-1.100.400</b>	<b>-1.147.700</b>		<b>-1.133.500</b>	<b>-1.133.500</b>	<b>-1.133.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.685,01						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.685,01</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23.300,29	55.000	60.000		60.000	58.000	17.900

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		2 Schule und Kultur					
Produktbereich II		27 Kultur und Wissenschaft					
Produkt:		27200 Stadtbibliothek					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 42					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>23.300,29</b>	<b>55.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>58.000</b>	<b>17.900</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.615,28</b>	<b>-55.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-58.000</b>	<b>-17.900</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.082.979,90</b>	<b>-1.155.400</b>	<b>-1.207.700</b>	<b>-1.193.500</b>	<b>-1.191.500</b>	<b>-1.151.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.082.979,90</b>	<b>-1.155.400</b>	<b>-1.207.700</b>	<b>-1.193.500</b>	<b>-1.191.500</b>	<b>-1.151.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31110 Hilfe zum Lebensunterhalt
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

<p><b>Produktbeschreibung</b> Gewährung von Leistungen zur Sicherstellung der Grundbedürfnisse der menschlichen Existenz, wie Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie, persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens sowie eine angemessene Unterkunft und Heizung. Hilfe zum Lebensunterhalt steht bedürftigen Personen zu, die keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie auf Arbeitslosengeld II und Sozialgeld haben. Dies sind insbesondere Personen, die vorübergehend, aber nicht dauerhaft erwerbsunfähig sind.</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b> SGB XII, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, interne Regelungen</p> <p><b>Aufgabenart</b> Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)</p> <p><b>Zielgruppe</b> Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte</p> <p><b>Produktziele</b> -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b> -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b> -</p>
--

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31110 Hilfe zum Lebensunterhalt
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	16.528,69	52.500	45.500	45.500	45.500	45.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.692.374,22	18.842.000	14.378.600	14.555.200	14.613.800	14.589.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.708.902,91</b>	<b>18.894.500</b>	<b>14.424.100</b>	<b>14.600.700</b>	<b>14.659.300</b>	<b>14.635.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	9.988,49					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.071.307,61	2.656.000	2.624.000	2.624.000	2.624.000	2.624.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.727,17					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.100.023,27</b>	<b>2.656.000</b>	<b>2.624.000</b>	<b>2.624.000</b>	<b>2.624.000</b>	<b>2.624.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>11.608.879,64</b>	<b>16.238.500</b>	<b>11.800.100</b>	<b>11.976.700</b>	<b>12.035.300</b>	<b>12.011.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>11.608.879,64</b>	<b>16.238.500</b>	<b>11.800.100</b>	<b>11.976.700</b>	<b>12.035.300</b>	<b>12.011.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>11.608.879,64</b>	<b>16.238.500</b>	<b>11.800.100</b>	<b>11.976.700</b>	<b>12.035.300</b>	<b>12.011.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31110 Hilfe zum Lebensunterhalt
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
					- Euro-	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	21.591,19	52.500	45.500		45.500	45.500	45.500
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.823.726,12	18.842.000	14.378.600		14.555.200	14.613.800	14.589.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.845.317,31</b>	<b>18.894.500</b>	<b>14.424.100</b>		<b>14.600.700</b>	<b>14.659.300</b>	<b>14.635.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	481,27						
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	2.069.892,96	2.656.000	2.624.000		2.624.000	2.624.000	2.624.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	21.300,80						
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.091.675,03</b>	<b>2.656.000</b>	<b>2.624.000</b>		<b>2.624.000</b>	<b>2.624.000</b>	<b>2.624.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>16.753.642,28</b>	<b>16.238.500</b>	<b>11.800.100</b>		<b>11.976.700</b>	<b>12.035.300</b>	<b>12.011.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31110 Hilfe zum Lebensunterhalt					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>16.753.642,28</b>	<b>16.238.500</b>	<b>11.800.100</b>		<b>11.976.700</b>	<b>12.035.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>16.753.642,28</b>	<b>16.238.500</b>	<b>11.800.100</b>		<b>11.976.700</b>	<b>12.011.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31120 Hilfe zur Pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

**Produktbeschreibung**

Hilfen für Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig sind. Voraussetzung ist, dass die Menschen keine oder keine ausreichenden Leistungen der Pflegekasse erhalten und nicht über ausreichend Einkommen und Vermögen zur eigenständigen Bedarfsdeckung verfügen. Die Hilfe zur Pflege umfasst ambulante Pflege in der eigenen Häuslichkeit, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege ("Tagespflege"), Kurzzeitpflege und stationäre Pflege.

Zum 01.01.2017 wurde das Produkt 31120 "Hilfe zur Pflege" vom Landesamt für Statistik durch das Produkt 31180 "Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) ersetzt.

**Rechtsgrundlage(n)**

SGB XII und XI, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31120 Hilfe zur Pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	25.790,70					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>25.790,70</b>					
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	53.610,90					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>53.610,90</b>					
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-27.820,20</b>					
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-27.820,20</b>					
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-27.820,20</b>					

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31120 Hilfe zur Pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	23.537,16						
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.537,16</b>						
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	-9.569,26						
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	44.883,41						
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>35.314,15</b>						
18.	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-11.776,99</b>						
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
24.	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31120 Hilfe zur Pflege					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-11.776,99</b>					
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-11.776,99</b>					

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Aufgabe der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern. Weiteres Ziel ist es, die Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern und sie zu einem weitgehend selbständigen Leben zu befähigen. Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe gehören insbesondere:

- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Frühförderung behinderter Kinder und ihrer Eltern
- Förderung der Integration geistig und körperlich behinderter Kinder in Krippen, Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen
- Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung
- Hilfe zur schulischen Ausbildung in einem angemessenen Beruf
- Hilfe zum Besuch einer Hochschule
- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Hilfe zur Ausübung einer angemessenen Tätigkeit
- Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen

### Rechtsgrundlage(n)

SGB XII, SGB IX, SGB XI, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte

### Produktziele

- Aufbau und Ausbau von Angeboten im Gemeinwesen zur Stärkung der Quartiersgesellschaft, die Begegnungsmöglichkeiten schaffen, Selbsthilfe unterstützen und Menschen mit Behinderungen eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen, ein eigenverantwortliches Leben in der Gemeinschaft unterstützen und einzelfallbezogene Maßnahmen ersetzen. Vermeidung von Heimaufenthalten, Erhöhung des Anteils ambulanter Leistungen im Wohnen. Gründung und Anleitung eines Netzwerkes "Frühe Hilfen" in der Stadt Hildesheim und Entwicklung eines ganzheitlichen Hilfskonzeptes zur Vermeidung schwerwiegender Hemmnisse im Jugend- und Erwachsenenalter bei Kindern mit einer wesentlichen Behinderung oder denen, die von einer solchen bedroht sind. Einsatz passgenauer Hilfen für Kinder bis zur Einschulung, Stagnation von Einzelfallhilfen für Kinder mit Hemmnissen im Schulbereich.

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung Quelle: Stadt HI, Melderegister per 31.12.	103970	103979	104230	104430	104630	104830	105030	105230
Einwohner unter 7 Jahre (2013 Wert vor Zensus)	5511	6066	6166	6266	6366	6466	6566	6666
Anteil Einwohner unter 7 J. an der Gesamtbevölkerung in %. Quelle eigene Erhebungen per 01.01.	5,34	5,76	5,76	5,76	5,78	5,78	6,21	6,33
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
Anteil der leistungsbeziehenden Personen an der Gesamtbevölkerung	1,45	1,59%	1,54%	1,58%	1,62%	1,67%	1,71%	1,76%
Anteil der Menschen mit Behinderung in ambulanten Wohnformen im Vergleich zu allen Wohnformen	53,80	55,14%	54,45%	54,92%	55,38%	55,84%	56,28%	56,72%
Anteil der Hilfen für Kinder vor der Einschulung vom Gesamt der Eingliederungshilfen	19,40	18,85%	23,13%	23,64%	24,12%	24,57%	25,00%	24,32%
Verhältnis der Einzelfallhilfen für Schülerinnen und Schüler in Regelschulen zu den Hilfen für Kinder	10,93	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12%
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
Fallzahlen leistungsberechtigte Personen Eingliederungshilfe insgesamt	1495	1650	1600	1650	1700	1750	1800	1850
Frühförderung	146	160	228	243	258	273	288	303
Einzel- und Gruppenintegration in Regelkrippen und Regelkindergärten	83	90	110	120	130	130	130	130
Fallzahlen Kinder in Sonderkindergärten	61	61	61	61	61	61	61	61
Anzahl Kinder Gesamt unter 7 Jahre	294	311	370	390	410	430	450	450
Fallzahlen Kinder in allgemeinbildenden Schulen	47	49	60	63	66	69	72	75
Fallzahlen ambulant betreutes Wohnen	495	510	520	530	540	550	560	570
Fallzahlen stationäres Wohnen in Wohnstätten. Entfällt ab 2020.	425	415	400	435	435	435	435	435
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								
Transferaufwendungen	35239503	38.345.900	41426100	43244700	44334700	45324700	46314700	46564700
Transfererträge	4507425	4.213.300	4.489.200	4435700	4435700	4435700	4435700	4435700

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.984,00	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	3.447.712,07	3.107.500	3.027.500	3.027.500	3.027.500	3.027.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.103.735,98	1.325.700	1.455.700	1.455.700	1.455.700	1.455.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.608.432,05</b>	<b>4.489.200</b>	<b>4.539.200</b>	<b>4.539.200</b>	<b>4.539.200</b>	<b>4.539.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	1.037.785,36	1.245.100	1.607.200	1.607.200	1.607.200	1.607.200
14. Versorgungsaufwendungen	148.430,52					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	158,78					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	36.822.243,11	40.181.000	41.741.000	42.831.000	43.821.000	44.811.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.008.617,77</b>	<b>41.426.100</b>	<b>43.348.200</b>	<b>44.438.200</b>	<b>45.428.200</b>	<b>46.418.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-33.400.185,72</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>	<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>	<b>-41.879.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-33.400.185,72</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>	<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>	<b>-41.879.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-33.400.185,72</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>	<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>	<b>-41.879.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
					- Euro-	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.984,00	56.000	56.000		56.000	56.000	56.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen	3.509.982,38	3.107.500	3.027.500		3.027.500	3.027.500	3.027.500
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.232.025,62	1.325.700	1.455.700		1.455.700	1.455.700	1.455.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
	<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.798.992,00</b>	<b>4.489.200</b>	<b>4.539.200</b>		<b>4.539.200</b>	<b>4.539.200</b>	<b>4.539.200</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	1.039.895,62	1.245.100	1.607.200		1.607.200	1.607.200	1.607.200
12.	Versorgungsauszahlungen	148.430,52						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	36.671.332,84	40.181.000	41.741.000		42.831.000	43.821.000	44.811.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
	<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.859.658,98</b>	<b>41.426.100</b>	<b>43.348.200</b>		<b>44.438.200</b>	<b>45.428.200</b>	<b>46.418.200</b>
	<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>33.060.666,98</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>		<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>	<b>-41.879.000</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
	<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>33.060.666,98</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>		<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>33.060.666,98</b>	<b>-36.936.900</b>	<b>-38.809.000</b>		<b>-39.899.000</b>	<b>-40.889.000</b>
						<b>-41.879.000</b>	

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31140 Hilfe zur Gesundheit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Übernahme der Krankenbehandlungskosten für Menschen, die nicht krankenversichert sind, deren Krankenbehandlungskosten aber gem. § 264 Sozialgesetzbuch V über die Krankenkasse abgewickelt und den Krankenkassen dann durch den Sozialhilfeträger erstattet werden. Gewährung sonstiger Hilfen zur Gesundheit, wie vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation.

### Rechtsgrundlage(n)

SGB V, SGB XII, Heranziehungsverordnung mit dem Landkreis, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31140 Hilfe zur Gesundheit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	3.285,91	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.285,91</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	10.763,19	35.000	19.000	19.000	19.000	19.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.284.885,09	1.900.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.295.648,28</b>	<b>1.935.000</b>	<b>1.719.000</b>	<b>1.719.000</b>	<b>1.719.000</b>	<b>1.719.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.292.362,37</b>	<b>-1.933.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.292.362,37</b>	<b>-1.933.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.292.362,37</b>	<b>-1.933.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31140 Hilfe zur Gesundheit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	3.285,91	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.285,91</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	10.793,64	35.000	19.000		19.000	19.000	19.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.664.705,06	1.900.000	1.700.000		1.700.000	1.700.000	1.700.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.675.498,70</b>	<b>1.935.000</b>	<b>1.719.000</b>		<b>1.719.000</b>	<b>1.719.000</b>	<b>1.719.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.672.212,79</b>	<b>-1.933.000</b>	<b>-1.717.000</b>		<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31140 Hilfe zur Gesundheit					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.672.212,79</b>	<b>-1.933.000</b>	<b>-1.717.000</b>		<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.672.212,79</b>	<b>-1.933.000</b>	<b>-1.717.000</b>		<b>-1.717.000</b>	<b>-1.717.000</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebens- lagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Hilfen für Menschen, die in schwierigen, mit besonderen sozialen Schwierigkeiten verbundene Lebensverhältnisse geraten sind, die sie aus eigener Kraft nicht überwinden können. Die Hilfen werden insbesondere für nicht sesshafte Menschen geleistet, denen Tagesaufenthalte, ambulante Hilfen und - soweit die ambulanten Maßnahmen nicht ausreichen - auch stationäre Wohnangebote bereitgestellt werden. Gewährung von Blindenhilfe, Altenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts sowie Übernahme der erforderlichen Kosten einer Bestattung, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

### Rechtsgrundlage(n)

SGB XII, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand						
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	973,05					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	954.051,86	992.000	1.119.000	1.119.000	1.119.000	1.119.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>955.024,91</b>	<b>992.000</b>	<b>1.119.000</b>	<b>1.119.000</b>	<b>1.119.000</b>	<b>1.119.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.908,15					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.456.332,80	1.510.200	1.601.000	1.611.000	1.621.000	1.631.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.458.240,95</b>	<b>1.510.200</b>	<b>1.601.000</b>	<b>1.611.000</b>	<b>1.621.000</b>	<b>1.631.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-503.216,04</b>	<b>-518.200</b>	<b>-482.000</b>	<b>-492.000</b>	<b>-502.000</b>	<b>-512.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-503.216,04</b>	<b>-518.200</b>	<b>-482.000</b>	<b>-492.000</b>	<b>-502.000</b>	<b>-512.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-503.216,04</b>	<b>-518.200</b>	<b>-482.000</b>	<b>-492.000</b>	<b>-502.000</b>	<b>-512.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	973,05						
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	937.239,06	992.000	1.119.000		1.119.000	1.119.000	1.119.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>938.212,11</b>	<b>992.000</b>	<b>1.119.000</b>		<b>1.119.000</b>	<b>1.119.000</b>	<b>1.119.000</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	1.460.376,54	1.510.200	1.601.000		1.611.000	1.621.000	1.631.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.460.376,54</b>	<b>1.510.200</b>	<b>1.601.000</b>		<b>1.611.000</b>	<b>1.621.000</b>	<b>1.631.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-522.164,43</b>	<b>-518.200</b>	<b>-482.000</b>		<b>-492.000</b>	<b>-502.000</b>	<b>-512.000</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D								
Produktbereich		3 Soziales und Jugend						
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen						
Produkt:		31150 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebens- lagen						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		- Euro-						
		2	3	4	5	6	7	8
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-522.164,43</b>	<b>-518.200</b>	<b>-482.000</b>		<b>-492.000</b>	<b>-502.000</b>	<b>-512.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-522.164,43</b>	<b>-518.200</b>	<b>-482.000</b>		<b>-492.000</b>	<b>-502.000</b>	<b>-512.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31160 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

<p><b>Produktbeschreibung</b> Gewährung von Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts für Menschen, die entweder die gesetzliche Altersgrenze erreicht oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Die Leistungen sind bestimmt zur Sicherstellung der Grundbedürfnisse der menschlichen Existenz, wie Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie, persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens sowie eine angemessene Unterkunft und Heizung.</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b> SGB XII, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, interne Regelungen</p> <p><b>Aufgabenart</b> Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)</p> <p><b>Zielgruppe</b> Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte</p> <p><b>Produktziele</b> -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b> -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b> -</p>
---

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31160 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	96.035,65	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.555.528,62	15.904.600	18.511.500	19.111.500	19.711.500	20.111.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>15.651.564,27</b>	<b>15.978.600</b>	<b>18.585.500</b>	<b>19.185.500</b>	<b>19.785.500</b>	<b>20.185.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	653.171,02	732.400	901.800	901.800	901.800	901.800
14. Versorgungsaufwendungen	13.016,99					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	16.447,75					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	16.132.833,02	17.000.000	17.700.000	18.300.000	18.900.000	19.300.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.815.468,78</b>	<b>17.732.400</b>	<b>18.601.800</b>	<b>19.201.800</b>	<b>19.801.800</b>	<b>20.201.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.163.904,51</b>	<b>-1.753.800</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.163.904,51</b>	<b>-1.753.800</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.163.904,51</b>	<b>-1.753.800</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31160 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	108.602,98	74.000	74.000		74.000	74.000	74.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.541.745,20	15.904.600	18.511.500		19.111.500	19.711.500	20.111.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>15.650.348,18</b>	<b>15.978.600</b>	<b>18.585.500</b>		<b>19.185.500</b>	<b>19.785.500</b>	<b>20.185.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	650.489,46	732.400	901.800		901.800	901.800	901.800
12.	Versorgungsauszahlungen	13.016,99						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-40,04						
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	16.069.739,97	17.000.000	17.700.000		18.300.000	18.900.000	19.300.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.733.206,38</b>	<b>17.732.400</b>	<b>18.601.800</b>		<b>19.201.800</b>	<b>19.801.800</b>	<b>20.201.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.082.858,20</b>	<b>-1.753.800</b>	<b>-16.300</b>		<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31160 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.082.858,20</b>	<b>-1.753.800</b>	<b>-16.300</b>		<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.082.858,20</b>	<b>-1.753.800</b>	<b>-16.300</b>		<b>-16.300</b>	<b>-16.300</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31170 Zahlungen Quotales System
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Erstattung des Landes Niedersachsen für die Leistungen des überörtlichen Trägers. Überörtlicher Sozialhilfeträger ist das Land. Die Leistungen werden aber von den örtlichen Sozialhilfeträgern, also den Kommunen, erbracht und diesen im Rahmen des Quotalen Systems vom Land erstattet. Leistungen des überörtlichen Sozialhilfeträgers sind diejenigen fachlichen und Lebensunterhaltsleistungen, die für Menschen bestimmt sind, die unter 60 Jahre alt sind und eine teilstationäre oder stationäre Einrichtung nutzen. Die Erstattung des Landes erfolgt durch monatliche Abschlagszahlungen. Im Folgejahr findet eine Schlussabrechnung statt.

### Rechtsgrundlage(n)

SGB XII, Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum SGB XII, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand						
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31170 Zahlungen Quotales System
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.983.760,00	29.055.100	32.497.900	33.472.800	34.477.000	35.511.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>28.983.760,00</b>	<b>29.055.100</b>	<b>32.497.900</b>	<b>33.472.800</b>	<b>34.477.000</b>	<b>35.511.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>28.983.760,00</b>	<b>29.055.100</b>	<b>32.497.900</b>	<b>33.472.800</b>	<b>34.477.000</b>	<b>35.511.300</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>28.983.760,00</b>	<b>29.055.100</b>	<b>32.497.900</b>	<b>33.472.800</b>	<b>34.477.000</b>	<b>35.511.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>28.983.760,00</b>	<b>29.055.100</b>	<b>32.497.900</b>	<b>33.472.800</b>	<b>34.477.000</b>	<b>35.511.300</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31170 Zahlungen Quotales System
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.426.773,69	29.055.100	32.497.900		33.472.800	34.477.000	35.511.300
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>28.426.773,69</b>	<b>29.055.100</b>	<b>32.497.900</b>		<b>33.472.800</b>	<b>34.477.000</b>	<b>35.511.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>28.426.773,69</b>	<b>29.055.100</b>	<b>32.497.900</b>		<b>33.472.800</b>	<b>34.477.000</b>	<b>35.511.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31170 Zahlungen Quotales System					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>28.426.773,69</b>	<b>29.055.100</b>	<b>32.497.900</b>		<b>33.472.800</b>	<b>34.477.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>28.426.773,69</b>	<b>29.055.100</b>	<b>32.497.900</b>		<b>33.472.800</b>	<b>34.477.000</b>
						<b>35.511.300</b>	

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31180 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Hilfen für Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig sind. Voraussetzung ist, dass die Menschen keine oder keine ausreichenden Leistungen der Pflegekasse erhalten und nicht über ausreichend Einkommen und Vermögen zur eigenständigen Bedarfsdeckung verfügen. Die Hilfe zur Pflege umfasst ambulante Pflege in der eigenen Häuslichkeit, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege ("Tagespflege"), Kurzzeitpflege und stationäre Pflege.

Zum 01.01.2017 wurde das Produkt 31120 "Hilfe zur Pflege" vom Landesamt für Statistik durch das Produkt 31180 "Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) ersetzt.

### Rechtsgrundlage(n)

SGB XII und XI, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31180 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	133.985,44	267.000	168.000	168.000	168.000	168.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.064.843,20	1.874.600	2.036.900	2.036.900	2.036.900	2.036.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.198.828,64</b>	<b>2.141.600</b>	<b>2.204.900</b>	<b>2.204.900</b>	<b>2.204.900</b>	<b>2.204.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	476.577,77	495.600	482.700	482.700	482.700	482.700
14. Versorgungsaufwendungen	93.989,66					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	4.169.561,83	5.474.000	4.983.500	5.041.500	5.104.300	5.114.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.740.129,26</b>	<b>5.969.600</b>	<b>5.466.200</b>	<b>5.524.200</b>	<b>5.587.000</b>	<b>5.597.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.541.300,62</b>	<b>-3.828.000</b>	<b>-3.261.300</b>	<b>-3.319.300</b>	<b>-3.382.100</b>	<b>-3.392.100</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.541.300,62</b>	<b>-3.828.000</b>	<b>-3.261.300</b>	<b>-3.319.300</b>	<b>-3.382.100</b>	<b>-3.392.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.541.300,62</b>	<b>-3.828.000</b>	<b>-3.261.300</b>	<b>-3.319.300</b>	<b>-3.382.100</b>	<b>-3.392.100</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31180 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	und Finanz-	und Finanz-	und Finanz-
					- Euro-	planung	planung	planung <sup>2)</sup>
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	129.255,06	267.000	168.000		168.000	168.000	168.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.054.553,83	1.874.600	2.036.900		2.036.900	2.036.900	2.036.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.183.808,89</b>	<b>2.141.600</b>	<b>2.204.900</b>		<b>2.204.900</b>	<b>2.204.900</b>	<b>2.204.900</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	487.835,45	495.600	482.700		482.700	482.700	482.700
12.	Versorgungsauszahlungen	93.989,66						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	4.181.830,36	5.474.000	4.983.500		5.041.500	5.104.300	5.114.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.763.655,47</b>	<b>5.969.600</b>	<b>5.466.200</b>		<b>5.524.200</b>	<b>5.587.000</b>	<b>5.597.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.579.846,58</b>	<b>-3.828.000</b>	<b>-3.261.300</b>		<b>-3.319.300</b>	<b>-3.382.100</b>	<b>-3.392.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31180 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-2.579.846,58</b>	<b>-3.828.000</b>	<b>-3.261.300</b>		<b>-3.319.300</b>	<b>-3.382.100</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-2.579.846,58</b>	<b>-3.828.000</b>	<b>-3.261.300</b>		<b>-3.319.300</b>	<b>-3.392.100</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31190 Verwaltung der Sozialhilfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

<p><b>Produktbeschreibung</b>  Haushaltärtsche Abbildung von Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug.  Leistung/-en:  - Heimaufsicht für die stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen  - Interne Dienstleistungen für den Fachbereich - EDV-Koordination  - Rechnungsstelle  - Büro für Textverarbeitung  - Empfang/Hausmeister/Poststelle</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b>  NHeimG, politische Beschlüsse, interne Regelungen</p> <p><b>Aufgabenart</b>  Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)</p> <p><b>Zielgruppe</b>  Einwohner/-innen, Verwaltung, Sonstige extern, Pflegeeinrichtungen</p> <p><b>Produktziele</b>  -</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b>  -</p> <p><b>Beauftragung durch Politik</b>  -</p>
---

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung		Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31190 Verwaltung der Sozialhilfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	11.616,80	6.000	6.000	6.100	6.200	6.300
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.682,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-500,00					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.798,80</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>	<b>8.800</b>	<b>8.900</b>	<b>9.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	745.555,91	786.100	811.800	811.800	811.800	811.800
14. Versorgungsaufwendungen	237.478,42					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.132,54	35.600	69.000	69.000	69.000	69.000
16. Abschreibungen		100	1.000	1.000		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	41.591,06	40.200	41.000	41.000	41.000	41.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.082.757,93</b>	<b>862.000</b>	<b>922.800</b>	<b>922.800</b>	<b>921.800</b>	<b>921.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.068.959,13</b>	<b>-853.300</b>	<b>-914.100</b>	<b>-914.000</b>	<b>-912.900</b>	<b>-912.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.068.959,13</b>	<b>-853.300</b>	<b>-914.100</b>	<b>-914.000</b>	<b>-912.900</b>	<b>-912.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.495,74					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.495,74					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.080.454,87</b>	<b>-853.300</b>	<b>-914.100</b>	<b>-914.000</b>	<b>-912.900</b>	<b>-912.800</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31190 Verwaltung der Sozialhilfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	und Finanz-	und Finanz-	und Finanz-
					- Euro-	planung	planung	planung <sup>2)</sup>
1		2	3	4	5	2021	2022	2023
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	12.912,80	6.000	6.000		6.100	6.200	6.300
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.375,00	2.700	2.700		2.700	2.700	2.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.287,80</b>	<b>8.700</b>	<b>8.700</b>		<b>8.800</b>	<b>8.900</b>	<b>9.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	747.172,66	786.100	811.800		811.800	811.800	811.800
12.	Versorgungsauszahlungen	237.478,42						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	63.341,80	35.600	69.000		69.000	69.000	69.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.482,29	40.200	41.000		41.000	41.000	41.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.082.475,17</b>	<b>861.900</b>	<b>921.800</b>		<b>921.800</b>	<b>921.800</b>	<b>921.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.064.187,37</b>	<b>-853.200</b>	<b>-913.100</b>		<b>-913.000</b>	<b>-912.900</b>	<b>-912.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31190 Verwaltung der Sozialhilfe					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.064.187,37</b>	<b>-853.200</b>	<b>-913.100</b>		<b>-913.000</b>	<b>-912.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.064.187,37</b>	<b>-853.200</b>	<b>-913.100</b>		<b>-913.000</b>	<b>-912.800</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31300 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

**Produktbeschreibung**

Gewährung von laufenden und einmaligen Sach- und Geldleistungen für den Lebensunterhalt sowie Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Krankenhilfe) an Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Die Leistungsempfänger/-innen erhalten Grundleistungen (Sachleistungen) nach §3 AsylbLG. Personen, die über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach §3 erhalten haben und die Dauer des Aufenthaltes nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, erhalten Leistungen analog dem SGB XII (Sozialhilfe).

**Leistung/-en:**

1. Gewährung von Grundleistungen und Krankenhilfe an Leistungsempfänger/-innen nach § 3 AsylbLG
2. Gewährung von Leistungen analog dem SGB XII für Leistungsempfänger/-innen nach § 2 AsylbLG (Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes und der notwendigen Unterkunftskosten), Hilfen in besonderen Lebenslagen, insbesondere Krankheitsbehandlung

**Rechtsgrundlage(n)**

AsylbLG, SGB XII, Heranziehungsvereinbarung mit Landkreis, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Leistungsberechtigte

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31300 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	20.113,21	41.500	21.000	21.000	21.000	21.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.497.101,04	8.834.600	7.435.000	7.435.000	7.435.000	7.435.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.517.214,25</b>	<b>8.876.100</b>	<b>7.456.000</b>	<b>7.456.000</b>	<b>7.456.000</b>	<b>7.456.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	322.554,47	346.600	364.500	364.500	364.500	364.500
14. Versorgungsaufwendungen	83.558,35					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	9.900,27					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	3.450.231,18	4.515.300	4.308.200	4.308.200	4.308.200	4.308.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.714,20	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.867.958,47</b>	<b>4.864.900</b>	<b>4.675.700</b>	<b>4.675.700</b>	<b>4.675.700</b>	<b>4.675.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>4.649.255,78</b>	<b>4.011.200</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>4.649.255,78</b>	<b>4.011.200</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.649.255,78</b>	<b>4.011.200</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>	<b>2.780.300</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31300 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	25.178,31	41.500	21.000		21.000	21.000	21.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.037.226,15	8.834.600	7.435.000		7.435.000	7.435.000	7.435.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.062.404,46</b>	<b>8.876.100</b>	<b>7.456.000</b>		<b>7.456.000</b>	<b>7.456.000</b>	<b>7.456.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	322.250,66	346.600	364.500		364.500	364.500	364.500
12.	Versorgungsauszahlungen	83.558,35						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	3.414.391,44	6.865.300	6.658.200		6.658.200	6.658.200	6.658.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.094,80	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.821.295,25</b>	<b>7.214.900</b>	<b>7.025.700</b>		<b>7.025.700</b>	<b>7.025.700</b>	<b>7.025.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.241.109,21</b>	<b>1.661.200</b>	<b>430.300</b>		<b>430.300</b>	<b>430.300</b>	<b>430.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31300 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>2.241.109,21</b>	<b>1.661.200</b>	<b>430.300</b>		<b>430.300</b>	<b>430.300</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>2.241.109,21</b>	<b>1.661.200</b>	<b>430.300</b>		<b>430.300</b>	<b>430.300</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31500 Soziale Einrichtungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Bereitstellung, Betrieb und Förderung sozialer Einrichtungen für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen.  
Leistung/-en:

1. Institutionelle Förderung von sozialen Einrichtungen, Verbänden und Vereinen durch pauschale Zuwendungen
2. Betrieb der städtischen Altenbegegnungsstätte Elzer Straße
3. Finanzierung der Aufwendungen des Förderzentrums in Bockfeld, die durch die Wahrnehmung der Aufgabe der Frühförderung entstehen
4. Unterbringung von obdachlosen Menschen (z. B. bei Zwangsräumungen, Hausbränden) und von Personen, denen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz eine Unterkunft in der Gemeinschaftsunterkunft zur Verfügung zu stellen ist
5. Übernahme von Mietrückständen in Fällen, in denen sonst Wohnungslosigkeit droht

### Rechtsgrundlage(n)

SGB IX, SGB XII, NGefAG, AsylbLG, Heranziehungsvereinbarung mit Landkreis, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Sonstige extern

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31500 Soziale Einrichtungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.737,93					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	376,90					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.765.078,75	1.682.500	1.952.500	1.981.900	2.011.700	2.041.900
6. privatrechtliche Entgelte	36.642,11	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.863.835,69</b>	<b>1.709.500</b>	<b>1.979.500</b>	<b>2.008.900</b>	<b>2.038.700</b>	<b>2.068.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	457.193,94	503.400	472.200	472.200	472.200	472.200
14. Versorgungsaufwendungen	45.024,33					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.685.936,51	2.209.700	1.937.700	1.937.700	1.937.700	1.937.700
16. Abschreibungen	22.538,30	43.900	28.000	7.000	5.000	5.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.325.297,54	2.382.400	1.920.900	1.897.400	1.873.900	1.873.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	470.051,92	625.500	495.500	495.500	495.500	495.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.006.042,54</b>	<b>5.764.900</b>	<b>4.854.300</b>	<b>4.809.800</b>	<b>4.784.300</b>	<b>4.784.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-2.142.206,85</b>	<b>-4.055.400</b>	<b>-2.874.800</b>	<b>-2.800.900</b>	<b>-2.745.600</b>	<b>-2.715.400</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.142.206,85</b>	<b>-4.055.400</b>	<b>-2.874.800</b>	<b>-2.800.900</b>	<b>-2.745.600</b>	<b>-2.715.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	490.529,25					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-490.529,25					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.632.736,10</b>	<b>-4.055.400</b>	<b>-2.874.800</b>	<b>-2.800.900</b>	<b>-2.745.600</b>	<b>-2.715.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31500 Soziale Einrichtungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.737,93						
3.	sonstige Transfereinzahlungen	5.693,07						
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.679.940,65	1.682.500	1.952.500		1.981.900	2.011.700	2.041.900
5.	privatrechtliche Entgelte	36.764,87	27.000	27.000		27.000	27.000	27.000
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.779.136,52</b>	<b>1.709.500</b>	<b>1.979.500</b>		<b>2.008.900</b>	<b>2.038.700</b>	<b>2.068.900</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	454.654,41	503.400	472.200		472.200	472.200	472.200
12.	Versorgungsauszahlungen	45.024,33						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.823.980,42	2.209.700	1.937.700		1.937.700	1.937.700	1.937.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	1.549.679,02	2.382.400	1.920.900		1.897.400	1.873.900	1.873.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	516.291,79	625.500	495.500		495.500	495.500	495.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.389.629,97</b>	<b>5.721.000</b>	<b>4.826.300</b>		<b>4.802.800</b>	<b>4.779.300</b>	<b>4.779.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.610.493,45</b>	<b>-4.011.500</b>	<b>-2.846.800</b>		<b>-2.793.900</b>	<b>-2.740.600</b>	<b>-2.710.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.830,68	15.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Teilhaushalt 4 Dezernat D								
Produktbereich		3 Soziales und Jugend						
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen						
Produkt:		31500 Soziale Einrichtungen						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.830,68</b>	<b>15.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.830,68</b>	<b>-15.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-2.612.324,13</b>	<b>-4.026.500</b>	<b>-2.848.800</b>		<b>-2.795.900</b>	<b>-2.742.600</b>	<b>-2.712.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-2.612.324,13</b>	<b>-4.026.500</b>	<b>-2.848.800</b>		<b>-2.795.900</b>	<b>-2.742.600</b>	<b>-2.712.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31560 Stabsstelle Migration und Inklusion
Verantwortlich	Dezernatsleitung D

### Produktbeschreibung

Zentrale - fachbereichsübergreifende - Koordinierungsstelle Integration, Inklusion und Sozialplanung.

Planung und Steuerung von Aufgaben zur Unterstützung integrativer Prozesse, sowie Förderung integrativer Aktivitäten (Integrationsplan, Projekte, Veranstaltungen, Ehrenamt, etc.).

Planung, Steuerung und Förderung von Aktivitäten/Angeboten im Bürgerraum des Gemeinschaftshauses 19 A (Projekte, regelmäßige Angebote, Honorar- und Sachkosten).

Umsetzung der Aufgaben der integrierten Sozialplanung zur Steuerungsunterstützung in den Bereichen Sozialhilfe, Jugendhilfe, Schule und Integration. Entwicklung von sozialen Unterstützungssystemen; Wirkungsprüfung.

Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention sowie der bundes- und länderspezifischen Rechtsgrundlagen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auf kommunaler Ebene durch die Sachbearbeitung Inklusion.

### Rechtsgrundlage(n)

Politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Verschiedene

### Produktziele

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
17/398 Nr. 17	Schaffung einer integrierten Sozialstrukturplanung zur Steuerungsunterstützung in den Bereichen Sozialhilfe, Jugendhilfe, Schule und Integration. Ziel ist, vorausschauend soziale Unterstützungssysteme zu entwickeln und diese auf ihre Wirkung zu überprüfen. Ein Konzept zur integrierten Sozialstrukturplanung mit notwendiger EDV-Unterstützung ist für den Haushalt 2019 vorzulegen.	4. Quartal 2019: Stellenbesetzung ist erfolgt, Erstellung des Konzept ist gestartet.

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31560 Stabsstelle Migration und Inklusion
Verantwortlich	Dezernatsleitung D

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.953,10		8.000	8.000	8.000	8.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>30.953,10</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	213.478,59	277.100	323.400	323.400	323.400	323.400
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.721,72	6.000	19.000	19.000	19.000	19.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	47.328,66	65.000	54.000	69.000	69.000	69.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.225,36	15.500	14.600	14.600	14.600	14.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>277.754,33</b>	<b>363.600</b>	<b>411.000</b>	<b>426.000</b>	<b>426.000</b>	<b>426.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-246.801,23</b>	<b>-363.600</b>	<b>-403.000</b>	<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-246.801,23</b>	<b>-363.600</b>	<b>-403.000</b>	<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	381,92					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-381,92					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-247.183,15</b>	<b>-363.600</b>	<b>-403.000</b>	<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	31 Soziale Hilfen
Produkt:	31560 Stabsstelle Migration und Inklusion
Verantwortlich	Dezernatsleitung D

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.798,22		8.000		8.000	8.000	8.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.798,22</b>		<b>8.000</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	213.417,31	277.100	323.400		323.400	323.400	323.400
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.645,62	6.000	19.000		19.000	19.000	19.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	48.626,73	65.000	54.000		69.000	69.000	69.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	10.233,58	15.500	14.600		14.600	14.600	14.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>277.923,24</b>	<b>363.600</b>	<b>411.000</b>		<b>426.000</b>	<b>426.000</b>	<b>426.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-253.125,02</b>	<b>-363.600</b>	<b>-403.000</b>		<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		31 Soziale Hilfen					
Produkt:		31560 Stabsstelle Migration und Inklusion					
Verantwortlich		Dezernatsleitung D					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-253.125,02</b>	<b>-363.600</b>	<b>-403.000</b>		<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-253.125,02</b>	<b>-363.600</b>	<b>-403.000</b>		<b>-418.000</b>	<b>-418.000</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34400 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Ehemalige politische Häftlinge bzw. Opfer der politischen Verfolgung können auf Antrag eine laufende besondere Zuwendung in Höhe von 250,00 € monatlich erhalten, wenn sie eine rechtsstaatswidrige Freiheitsentziehung von mindestens 6 Monaten erlitten haben und in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind. Es handelt sich um staatliche Leistungen, so dass die Kosten zu 100 % vom Bund übernommen werden.

Leistung/-en: Entscheidungen über Anträge, Gewährung und Auszahlung der monatlichen Geldleistungen nach dem StrRehaG

### Rechtsgrundlage(n)

StrRehaG

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Einwohner/-innen

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34400 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.800,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>64.800,00</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	64.800,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>64.800,00</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>						
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>						
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>						

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34400 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.800,00	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>64.800,00</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>		<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	64.800,00	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>64.800,00</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>		<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		34 Soziale Hilfen					
Produkt:		34400 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>						
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>						

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34500 Landesblindengeld
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Es wird mittels monatlicher Zahlung von Landesblindengeld ein Ausgleich von durch Blindheit bedingtem finanziellen Mehraufwand geschaffen. Blinde Menschen erhalten in zwei Altersstufen gestaffelt und unterschieden nach Wohnsitz innerhalb oder außerhalb einer Einrichtung, unabhängig von vorhandenem Einkommen oder Vermögen, Landesblindengeld. Leistungen der Pflegeversicherung werden allerdings angerechnet. Das Landesblindengeld ist eine Leistung des Landes Niedersachsen, so dass die Kosten zu 100 % vom Land erstattet werden.

Leistung/-en: Entscheidung über Anträge, Gewährung und Auszahlung der monatlichen Geldleistung

### Rechtsgrundlage(n)

LBliGG

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Leistungsberechtigte

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34500 Landesblindengeld
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	341.005,35	350.000	370.000	370.000	370.000	370.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>341.005,35</b>	<b>350.000</b>	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	340.817,85	350.000	370.000	370.000	370.000	370.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>340.817,85</b>	<b>350.000</b>	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>187,50</b>					
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>187,50</b>					
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>187,50</b>					

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34500 Landesblindengeld
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	397.933,18	350.000	370.000		370.000	370.000	370.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>397.933,18</b>	<b>350.000</b>	<b>370.000</b>		<b>370.000</b>	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	337.255,35	350.000	370.000		370.000	370.000	370.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>337.255,35</b>	<b>350.000</b>	<b>370.000</b>		<b>370.000</b>	<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>60.677,83</b>						
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		34 Soziale Hilfen					
Produkt:		34500 Landesblindengeld					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>60.677,83</b>					
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>60.677,83</b>					



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34700 Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskind ergeldgesetz
Verantwortlich	

**Produktbeschreibung**

Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder und Jugendliche, die Wohngeld oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten. Anspruchsberechtigt sind Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten auf Antrag folgende Leistungen:

- Kosten von Schul- und Kita-Ausflügen und mehrtägigen Fahrten
- persönlichen Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft

**Rechtsgrundlage(n)**

§ 6b Bundeskindergeldgesetz, §34 Sozialgesetzbuch XII (analoge Anwendung für den Bereich Asyl)

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren, Schüler/-innen, Leistungsberechtigte, Sozial benachteiligte junge Menschen bis 27 Jahre, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34700 Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskind ergeldgesetz
Verantwortlich	

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	276.953,72	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>276.953,72</b>	<b>235.000</b>	<b>235.000</b>	<b>235.000</b>	<b>235.000</b>	<b>235.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen		87.000	108.200	108.200	108.200	108.200
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		329.000	325.000	325.000	325.000	325.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>416.000</b>	<b>433.200</b>	<b>433.200</b>	<b>433.200</b>	<b>433.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>276.953,72</b>	<b>-181.000</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>276.953,72</b>	<b>-181.000</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>276.953,72</b>	<b>-181.000</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>	<b>-198.200</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	34 Soziale Hilfen
Produkt:	34700 Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskind ergeldgesetz
Verantwortlich	

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	127.611,81						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>127.611,81</b>						
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen		87.000	108.200		108.200	108.200	108.200
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	4.604,40	329.000	636.000		636.000	636.000	325.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.604,40</b>	<b>416.000</b>	<b>744.200</b>		<b>744.200</b>	<b>744.200</b>	<b>433.200</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>123.007,41</b>	<b>-416.000</b>	<b>-744.200</b>		<b>-744.200</b>	<b>-744.200</b>	<b>-433.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		34 Soziale Hilfen					
Produkt:		34700 Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskind ergeldgesetz					
Verantwortlich							
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>123.007,41</b>	<b>-416.000</b>	<b>-744.200</b>		<b>-744.200</b>	<b>-744.200</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>123.007,41</b>	<b>-416.000</b>	<b>-744.200</b>		<b>-744.200</b>	<b>-744.200</b>
							<b>-433.200</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	35 Soziale Hilfen
Produkt:	35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem Landesausgleichsgesetz (LAG). Den Leistungsberechtigten wird, wenn sie auch Unterhaltshilfe nach dem LAG beziehen, als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung gewährt. Die Kosten der Krankenbehandlung werden zu 75 % vom örtlichen Sozialhilfeträger, zu 25 % vom Bund getragen. Das LAG soll Schäden und Verluste abgelden, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen der Kriegs- und Nachkriegszeit ergeben haben. Unterhaltshilfe auf Lebenszeit wird gewährt, wenn durch die Schädigung die Existenzgrundlage des Berechtigten auf Dauer vernichtet worden ist.

Leistung/-en:

1. Abrechnung der Krankenbehandlungskosten mit der AOK Sachsen-Anhalt, die mit dieser Aufgabe für alle Fälle bundesweit beauftragt ist
2. Leistungen aus dem Sonderfond Verhütungsmittel nach erarbeiteten Kriterien

### Rechtsgrundlage(n)

BKGG, LAG, Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Leistungsberechtigte

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
19/448 Freiw. Leist. Nr. 5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen - Sonderfonds Verhütungsmittel Beauftragung durch die Politik: 1. Die Stadt klärt mit dem Landkreis die vollständige Zuständigkeit und Übernahme der Leistung aus dem Sozialfonds des Landkreises ab 01.01.2020. 2. Die Verwaltung berichtet über die Ergebnisse vor der Sommerpause im Fachausschuss.	0

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	35 Soziale Hilfen
Produkt:	35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.916,00					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>17.916,00</b>					
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	90.267,23					
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	284.326,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	27.700,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>402.293,60</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-384.377,60</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-384.377,60</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-384.377,60</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	35 Soziale Hilfen
Produkt:	35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 50

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.916,00						
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.824,33						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.740,33</b>						
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	90.227,28						
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	278.569,86	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.700,00	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>396.497,14</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-374.756,81</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>		<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		35 Soziale Hilfen					
Produkt:		35100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 50					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-374.756,81</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>		<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-374.756,81</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>		<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	35 Soziale Hilfen
Produkt:	35171 Schulsozialarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Schulsozialarbeit ist die ganzheitliche, lebensweltbezogene und lebenslagenorientierte Förderung und Hilfe für Schülerinnen und Schüler im Zusammenwirken zwischen Jugendhilfe und Schule. Die Schulsozialarbeit leistet eine wertvolle Unterstützung ergänzend zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule und hat positive Auswirkungen auf das Schulleben insgesamt. Mit dem differenzierten Instrumentarium der Schulsozialarbeit, das auch Eltern erreicht und einbindet, können soziale Benachteiligungen ausgeglichen und individuelle Problemlagen besser bewältigt werden. Schulsozialarbeit trägt so zur Stabilisierung des Schulerfolgs, zur Eingliederung in die Arbeitswelt und zur gesellschaftlichen Integration bei und muss von daher an der Schule verortet sein. Schulsozialarbeit verringert die institutionelle Trennung von Jugendhilfe und Schule. Sowohl Lehrer als auch Schulsozialarbeiter bringen ihre professionsspezifischen Kompetenzen ein und tragen wechselseitig zur Verbesserung der Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen bei.

### Rechtsgrundlage(n)

Allgemeine Normen sowie §§ 11 und 13 SGB VIII, Â§ 25 NSchG, RdErl. d. MK v. 25.01.1994 und 14.10.2010, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	35 Soziale Hilfen
Produkt:	35171 Schulsozialarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>						
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>						
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>						

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	35 Soziale Hilfen
Produkt:	35171 Schulsozialarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	109.715,19						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>109.715,19</b>						
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>109.715,19</b>						
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D								
Produktbereich		3 Soziales und Jugend						
Produktbereich II		35 Soziale Hilfen						
Produkt:		35171 Schulsozialarbeit						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>109.715,19</b>						
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>109.715,19</b>						

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in -pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung der Kindertagesbetreuung in Tagespflege und Kindertageseinrichtungen.

Leistung/-en:

- Förderung von Kindern in Tagespflege
- Leistungsgewährung an Tagespflegepersonen
- Einzelfallbezogene Finanzierung von Kindertagesbetreuung bei Leistungsgewährung in anderen Zuständigkeitsbereichen

**Rechtsgrundlage(n)**

SGB VIII, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Eltern und ihre Kinder, Tagespflegepersonen

**Produktziele**

- Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kinderbetreuungsplätzen - Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder im Alter von 1 bis unter 3 Jahren

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

- Ausbau des Betreuungsangebotes in der Tagespflege und in den Kindertagesstätten

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung		Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in -pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	418.902,55	514.500	333.500	333.500	333.500	333.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	343.491,56					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte		310.000	422.400	422.400	422.400	422.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		10.000	672.300	672.300	672.300	672.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>762.394,11</b>	<b>834.500</b>	<b>1.428.200</b>	<b>1.428.200</b>	<b>1.428.200</b>	<b>1.428.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.440,00	32.800	29.300	29.300	29.300	29.300
16. Abschreibungen	911,65					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.297.533,92	1.224.000	1.413.900	1.413.900	1.413.900	1.413.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.305.885,57</b>	<b>1.256.800</b>	<b>1.443.200</b>	<b>1.443.200</b>	<b>1.443.200</b>	<b>1.443.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-543.491,46</b>	<b>-422.300</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-543.491,46</b>	<b>-422.300</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68,16					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-68,16					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-543.559,62</b>	<b>-422.300</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in -pflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro-								
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	363.182,78	514.500	333.500		333.500	333.500	333.500
3.	sonstige Transfereinzahlungen	342.040,98						
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte		310.000	422.400		422.400	422.400	422.400
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		10.000	672.300		672.300	672.300	672.300
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>705.223,76</b>	<b>834.500</b>	<b>1.428.200</b>		<b>1.428.200</b>	<b>1.428.200</b>	<b>1.428.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.240,00	32.800	29.300		29.300	29.300	29.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	1.308.916,51	1.224.000	1.413.900		1.413.900	1.413.900	1.413.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.316.156,51</b>	<b>1.256.800</b>	<b>1.443.200</b>		<b>1.443.200</b>	<b>1.443.200</b>	<b>1.443.200</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-610.932,75</b>	<b>-422.300</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produkt:		36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in -pflege					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-610.932,75</b>	<b>-422.300</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-610.932,75</b>	<b>-422.300</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36200 Jugendarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Bildungs-, Freizeit- und Präventionsangebote für junge Menschen. Durchführung von Ferienaktionen sowie internationalen Jugendbegegnungen. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz. Förderung der Jugendarbeit von Jugendverbände und freier Jugendinitiativen.

**Rechtsgrundlage(n)**

AG KJHG für Niedersachsen, SGB VIII, GjS, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren, Schüler/-innen, Politik, Verwaltung, Junge Menschen bis 27 Jahre, Freie Träger, die sich mit der Jugendarbeit/Jugendpflege befassen, Vereine und Verbände, die Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrnehmen, Junge Menschen bis 27 Jahre und deren Familien, Sozial benachteiligte junge Menschen bis 27 Jahre, Städtische Schulen, Eltern und ihre Kinder, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern, Schulen

**Produktziele**

- Durchführung rechtlicher Vorschriften in SGB VIII

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

- 1. Ferienprogramm, 2. Freizeit- Bildungs- und Präventionsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, 3. Internationale Jugendbegegnungen, 4. Erzieherischer präventiver Jugendschutz, 5. Förderung verbandlicher und freier Jugendarbeit, 6. Projekte Veranstaltungen und Maßnahmen mit Kooperationspartnern, 7. Jugendarbeit für Schulen

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36200 Jugendarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73,00					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	9.703,16	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.108,85	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.760,00	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>36.645,01</b>	<b>29.200</b>	<b>29.200</b>	<b>29.200</b>	<b>29.200</b>	<b>29.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	193.286,69	197.900	190.800	190.800	190.800	190.800
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.227,08	53.700	53.700	53.700	53.700	53.700
16. Abschreibungen		300	1.000	1.000		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	29.223,39	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	991,81	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>282.728,97</b>	<b>294.500</b>	<b>288.100</b>	<b>288.100</b>	<b>287.100</b>	<b>287.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-246.083,96</b>	<b>-265.300</b>	<b>-258.900</b>	<b>-258.900</b>	<b>-257.900</b>	<b>-257.900</b>
22. außerordentliche Erträge	1.107,71					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	1.107,71					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-244.976,25</b>	<b>-265.300</b>	<b>-258.900</b>	<b>-258.900</b>	<b>-257.900</b>	<b>-257.900</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.848,38					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.848,38					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-246.824,63</b>	<b>-265.300</b>	<b>-258.900</b>	<b>-258.900</b>	<b>-257.900</b>	<b>-257.900</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36200 Jugendarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73,00						
3.	sonstige Transfereinzahlungen	12.125,32	16.000	16.000		16.000	16.000	16.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.108,85	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.760,00	12.100	12.100		12.100	12.100	12.100
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100		100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>39.067,17</b>	<b>29.200</b>	<b>29.200</b>		<b>29.200</b>	<b>29.200</b>	<b>29.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	193.239,05	197.900	190.800		190.800	190.800	190.800
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	53.281,65	53.700	53.700		53.700	53.700	53.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	29.157,39	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.074,20	2.600	2.600		2.600	2.600	2.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>277.752,29</b>	<b>294.200</b>	<b>287.100</b>		<b>287.100</b>	<b>287.100</b>	<b>287.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-238.685,12</b>	<b>-265.000</b>	<b>-257.900</b>		<b>-257.900</b>	<b>-257.900</b>	<b>-257.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.107,71						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.107,71</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produkt:		36200 Jugendarbeit					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.107,71</b>					
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-237.577,41</b>	<b>-265.000</b>	<b>-257.900</b>		<b>-257.900</b>	<b>-257.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-237.577,41</b>	<b>-265.000</b>	<b>-257.900</b>		<b>-257.900</b>	<b>-257.900</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36310 Jugendsozialarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Das Produkt Jugendsozialarbeit beinhaltet, jungen Menschen sozialpädagogische Hilfen anzubieten, die dem Ausgleich sozialer Benachteiligung oder der Überwindung individueller Beeinträchtigungen dienen. Bereiche der Hilfen sind schulische Bildung, berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt, soziale Integration.

### Rechtsgrundlage(n)

AG KJHG Niedersachsen, SGB VIII, SGB II, SGB III, SGB XII, Schulrecht

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Schüler/-innen, Politik, Verwaltung, Junge Menschen bis 27 Jahre, Freie Träger, die sich mit der Jugendarbeit/Jugendpflege befassen, Vereine und Verbände, die Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrnehmen, Junge Menschen bis 27 Jahre und deren Familien, Sozial benachteiligte junge Menschen bis 27 Jahre, Städtische Schulen, Eltern und ihre Kinder, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern, Schulen

### Produktziele

- Durchführung rechtlicher Vorschriften im Rahmen SGB VIII

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- 1. Beraterische Hilfen für junge Menschen in Problemlagen/ Jugendberatung, 2. Projekte gegen Schulabsentismus/ Schulverweigerung, 3. Jugendberufshilfe, 4. Sozialräumlich orientierte Projekte der Jugendsozialarbeit/ Jugend Stärken im Quartier, 5. Netzwerkarbeit und Förderung von Netzwerkstrukturen in der Jugendsozialarbeit, 6. Förderung von Projekten und Maßnahmen der Jugendsozialarbeit, 7. Jugendsozialarbeit für Schulen

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36310 Jugendsozialarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	478.947,54	240.000	200.000	200.000	100.000	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		200	200	200	200	200
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	472,60					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>479.420,14</b>	<b>240.200</b>	<b>200.200</b>	<b>200.200</b>	<b>100.200</b>	<b>200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	253.073,89	309.500	305.600	305.600	305.600	305.600
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.042,31	9.700	10.400	9.700	9.700	9.700
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	397.043,62	373.000	413.000	413.000	308.000	203.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.744,26	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>671.904,08</b>	<b>694.700</b>	<b>731.500</b>	<b>730.800</b>	<b>625.800</b>	<b>520.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-192.483,94</b>	<b>-454.500</b>	<b>-531.300</b>	<b>-530.600</b>	<b>-525.600</b>	<b>-520.600</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-192.483,94</b>	<b>-454.500</b>	<b>-531.300</b>	<b>-530.600</b>	<b>-525.600</b>	<b>-520.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	348,36					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-348,36					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-192.832,30</b>	<b>-454.500</b>	<b>-531.300</b>	<b>-530.600</b>	<b>-525.600</b>	<b>-520.600</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36310 Jugendsozialarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
					- Euro-	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	343.840,92	240.000	200.000		200.000	100.000	
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte		200	200		200	200	200
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	472,60						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>344.313,52</b>	<b>240.200</b>	<b>200.200</b>		<b>200.200</b>	<b>100.200</b>	<b>200</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen	253.008,08	309.500	305.600		305.600	305.600	305.600
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.892,31	9.700	10.400		9.700	9.700	9.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	386.932,20	373.000	413.000		413.000	308.000	203.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.879,89	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>661.712,48</b>	<b>694.700</b>	<b>731.500</b>		<b>730.800</b>	<b>625.800</b>	<b>520.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-317.398,96</b>	<b>-454.500</b>	<b>-531.300</b>		<b>-530.600</b>	<b>-525.600</b>	<b>-520.600</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produkt:		36310 Jugendsozialarbeit					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-317.398,96</b>	<b>-454.500</b>	<b>-531.300</b>		<b>-530.600</b>	<b>-525.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-317.398,96</b>	<b>-454.500</b>	<b>-531.300</b>		<b>-530.600</b>	<b>-520.600</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36390 Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung der Personal- und Sachausgaben für die Wahrnehmung der Overheadaufgaben im verbleibenden Bereich 51.1 Jugend und Familie.

Leistung/-en:

1. Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe
2. Planung
3. Controlling
4. Präventionsrat, bürgerschaftliches Engagement

**Rechtsgrundlage(n)**

SGB VIII

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Verwaltung, Verschiedene

**Produktziele**

-

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36390 Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		700	700	700	700	700
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	133.036,27	70.000	138.500	138.500	138.500	138.500
14. Versorgungsaufwendungen	80.729,27					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.963,87	32.000	31.000	31.000	31.000	31.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.888,12					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.555,07	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>241.172,60</b>	<b>122.000</b>	<b>189.500</b>	<b>189.500</b>	<b>189.500</b>	<b>189.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-241.172,60</b>	<b>-121.300</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-241.172,60</b>	<b>-121.300</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.914,61					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.914,61					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-245.087,21</b>	<b>-121.300</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36390 Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
					- Euro-	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		700	700		700	700	700
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>700</b>	<b>700</b>		<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	137.397,18	70.000	138.500		138.500	138.500	138.500
12.	Versorgungsauszahlungen	80.729,27						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	19.537,99	32.000	31.000		31.000	31.000	31.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	2.888,12						
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.992,00	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>243.544,56</b>	<b>122.000</b>	<b>189.500</b>		<b>189.500</b>	<b>189.500</b>	<b>189.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-243.544,56</b>	<b>-121.300</b>	<b>-188.800</b>		<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produkt:		36390 Verwaltung und andere Aufgaben der Jugendhilfe					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>						
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-243.544,56</b>	<b>-121.300</b>	<b>-188.800</b>		<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-243.544,56</b>	<b>-121.300</b>	<b>-188.800</b>		<b>-188.800</b>	<b>-188.800</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36500 Tageseinrichtung für Kinder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Krippe, Kindergarten und Hort

Leistung/-en:

1. Verwaltung und Betrieb von Kindertageseinrichtungen
2. Bereitstellen von Betreuungsplätzen in Krippe, Kindergarten und Hort
3. Förderung von Tageseinrichtungen in freier Trägerschaft
4. Projekte

### Rechtsgrundlage(n)

SGB VIII, KiTaG, DVO-KiTaG, Kita-Bedarfsplanung, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar), Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren

### Produktziele

- Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kinderbetreuungsplätzen
- Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz für Kinder im Alter von 1 bis unter 3 Jahren bzw. einen Kindergartenplatz für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren
- Umsetzung folgender Versorgungsgrade (inkl. Tagespflege): Krippe 50 % Kindergarten 108 % Hort 21 %, Ausbau des aktuellen Betreuungsangebotes bis 2022

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

- Sicherstellung des Rechtsanspruches durch weiteren Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen, Optimierung der zentralen Anmeldung von Kita-Plätzen, IT-Unterstützung bei der Entgeltberechnung,

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	
<b>Strukturkennzahlen</b>									
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>									
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>									
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>									

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36500 Tageseinrichtung für Kinder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.509.259,07	5.183.300	5.630.400	5.832.000	6.095.900	6.095.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		54.000	194.900	195.600	197.300	199.200
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.029,48					
6. privatrechtliche Entgelte	1.401.929,41	1.197.600	1.522.500	1.598.200	1.678.500	1.678.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.234.469,29	13.944.000	14.603.400	16.317.000	16.930.000	17.228.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>17.147.687,25</b>	<b>20.379.000</b>	<b>21.951.300</b>	<b>23.942.900</b>	<b>24.901.800</b>	<b>25.202.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	11.229.692,08	12.216.600	13.797.800	13.797.800	13.797.800	13.797.800
14. Versorgungsaufwendungen	124.798,42					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	882.909,42	1.128.900	1.105.700	1.140.700	1.186.200	1.210.500
16. Abschreibungen	3.447,25	96.500	220.000	216.000	204.000	207.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	14.758.948,62	17.800.000	18.526.400	21.663.200	23.332.000	24.732.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.359,53	119.900	165.900	166.500	167.200	167.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.032.155,32</b>	<b>31.361.900</b>	<b>33.815.800</b>	<b>36.984.200</b>	<b>38.687.200</b>	<b>40.114.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-9.884.468,07</b>	<b>-10.982.900</b>	<b>-11.864.500</b>	<b>-13.041.300</b>	<b>-13.785.400</b>	<b>-14.912.000</b>
22. außerordentliche Erträge	475,10					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	475,10					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-9.883.992,97</b>	<b>-10.982.900</b>	<b>-11.864.500</b>	<b>-13.041.300</b>	<b>-13.785.400</b>	<b>-14.912.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.190.412,65					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.190.412,65					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-11.074.405,62</b>	<b>-10.982.900</b>	<b>-11.864.500</b>	<b>-13.041.300</b>	<b>-13.785.400</b>	<b>-14.912.000</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36500 Tageseinrichtung für Kinder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.673.045,40	5.183.300	5.630.400		5.832.000	6.095.900	6.095.900
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.203,48						
5.	privatrechtliche Entgelte	1.401.045,43	1.197.600	1.522.500		1.598.200	1.678.500	1.678.500
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.275.461,62	13.944.000	14.603.400		16.317.000	16.930.000	17.228.800
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	475,10	100	100		100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.352.231,03</b>	<b>20.325.000</b>	<b>21.756.400</b>		<b>23.747.300</b>	<b>24.704.500</b>	<b>25.003.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	11.330.725,89	12.216.600	13.797.800		13.797.800	13.797.800	13.797.800
12.	Versorgungsauszahlungen	124.798,42						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	832.637,50	1.128.900	1.105.700		1.140.700	1.186.200	1.210.500
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	15.324.989,16	17.800.000	18.526.400		21.663.200	23.332.000	24.732.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	75.345,56	119.900	165.900		166.500	167.200	167.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27.688.496,53</b>	<b>31.265.400</b>	<b>33.595.800</b>		<b>36.768.200</b>	<b>38.483.200</b>	<b>39.907.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>10.336.265,50</b>	<b>-10.940.400</b>	<b>-11.839.400</b>		<b>-13.020.900</b>	<b>-13.778.700</b>	<b>-14.904.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	181.101,76	3.087.500	961.200		1.850.000	215.000	20.000
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>181.101,76</b>	<b>3.087.500</b>	<b>961.200</b>		<b>1.850.000</b>	<b>215.000</b>	<b>20.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	47.833,60	72.500	67.500		75.000	75.000	60.000

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produkt:		36500 Tageseinrichtung für Kinder					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen	180.008,41	3.060.000	933.700		1.815.000	180.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>227.842,01</b>	<b>3.132.500</b>	<b>1.001.200</b>		<b>1.890.000</b>	<b>255.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-46.740,25</b>	<b>-45.000</b>	<b>-40.000</b>		<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>10.383.005,75</b>	<b>-10.985.400</b>	<b>-11.879.400</b>		<b>-13.060.900</b>	<b>-13.818.700</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>10.383.005,75</b>	<b>-10.985.400</b>	<b>-11.879.400</b>		<b>-13.060.900</b>	<b>-13.818.700</b>
							<b>-14.944.200</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36600 Einrichtungen der Jugendarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Offene Arbeit in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Hildesheim. Bildungs-, Freizeit- und Präventionsangebote für junge Menschen, insbesondere im Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Einrichtungen freier Träger.

**Rechtsgrundlage(n)**

AG KJHG Niedersachsen, SGB VIII, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar)

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren, Schüler/-innen, Politik, Verwaltung, Junge Menschen bis 27 Jahre, Freie Träger, die sich mit der Jugendarbeit/Jugendpflege befassen, Vereine und Verbände, die Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrnehmen, Junge Menschen bis 27 Jahre und deren Familien, Sozial benachteiligte junge Menschen bis 27 Jahre, Städtische Schulen, Eltern und ihre Kinder, Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern, Schulen

**Produktziele**

- Durchführung der rechtlichen Vorschriften zum SGB VIII

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

- 1. Betrieb städtischer Kinder- und Jugendeinrichtungen (Kinder- und Jugendhaus Drispfenstedt, Jugendtreff Klemmbutze, Jugendhaus Ochtersum, Kinder- und Jugendhaus Nordstadt, Kinder- und Jugendzentrum Neuhof, Aktivspielplatz)
- 2. Kooperation mit Schulen
- 3. Förderung von Kinder- und Jugendarbeit verbandlicher Träger und freier Initiativen (Kinder- und Jugendhaus Oststadt, CVJM, Evangelischer Stadtjugenddienst, GO 20, Projektwerkstatt, Caritasverband, Skatepark Hildesheim, Hip Hop Szene).

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36600 Einrichtungen der Jugendarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.561,47	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		700	500	500		
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.764,24	7.000	7.000	7.100	7.200	7.300
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>31.325,71</b>	<b>19.900</b>	<b>19.700</b>	<b>19.800</b>	<b>19.400</b>	<b>19.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	858.744,92	930.000	839.600	839.600	839.600	839.600
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.388,03	73.800	68.700	68.800	68.900	68.900
16. Abschreibungen	7,00	8.400	13.000	11.000	7.000	7.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	133.500,00	163.500	163.000	163.000	163.000	163.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.047,58	3.200	8.400	8.400	8.400	8.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.088.687,53</b>	<b>1.178.900</b>	<b>1.092.700</b>	<b>1.090.800</b>	<b>1.086.900</b>	<b>1.086.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-1.057.361,82</b>	<b>-1.159.000</b>	<b>-1.073.000</b>	<b>-1.071.000</b>	<b>-1.067.500</b>	<b>-1.067.400</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-1.057.361,82</b>	<b>-1.159.000</b>	<b>-1.073.000</b>	<b>-1.071.000</b>	<b>-1.067.500</b>	<b>-1.067.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	522,83					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-522,83					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.057.884,65</b>	<b>-1.159.000</b>	<b>-1.073.000</b>	<b>-1.071.000</b>	<b>-1.067.500</b>	<b>-1.067.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36600 Einrichtungen der Jugendarbeit
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
					- Euro-	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.061,01	12.000	12.000		12.000	12.000	12.000
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.416,40	7.000	7.000		7.100	7.200	7.300
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200	200		200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>30.477,41</b>	<b>19.200</b>	<b>19.200</b>		<b>19.300</b>	<b>19.400</b>	<b>19.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	884.138,05	930.000	839.600		839.600	839.600	839.600
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	64.327,56	73.800	68.700		68.800	68.900	68.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	133.500,00	163.500	163.000		163.000	163.000	163.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.484,84	3.200	8.400		8.400	8.400	8.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.102.450,45</b>	<b>1.170.500</b>	<b>1.079.700</b>		<b>1.079.800</b>	<b>1.079.900</b>	<b>1.079.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.071.973,04</b>	<b>-1.151.300</b>	<b>-1.060.500</b>		<b>-1.060.500</b>	<b>-1.060.500</b>	<b>-1.060.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.544,47	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produkt:		36600 Einrichtungen der Jugendarbeit					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro -							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>13.544,47</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.544,47</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-1.085.517,51</b>	<b>-1.156.300</b>	<b>-1.065.500</b>		<b>-1.065.500</b>	<b>-1.065.400</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-1.085.517,51</b>	<b>-1.156.300</b>	<b>-1.065.500</b>		<b>-1.065.500</b>	<b>-1.065.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36700 Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Einrichtungen zur Unterstützung und Ergänzung der Erziehung und Bildung in der Familie.

- 1. Familienzentren
- 2. Förderung von Einrichtungen freier Träger
- 3. PiaF (Prävention in aller Frühe)
- 4. Familienbildungsstätten

Leistung/-en:

1. Familienzentren Maluki, Martin-Luther-Str. 26 AWO Itzum, Spandauer Weg 41 Zwölf-Apostel, Zwölf-Apostel-Weg 5 DKSB, Steuerwalder Straße 89, Pustebume, Bahrfeldtstr. 19, St. Thomas, Friedrich-Lkve-Str. 11, St. Bernward, Mühlenstr. 24, sowie 3 weitere Familienzentren, die im Kita-Jahr 2018/19 eingerichtet werden sollen.

2. Förderung, Betreuung, Beratung und Unterstützung von Kindern, Eltern und Familien durch:

- Förder-, Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder
- Unterstützung bei Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern
- Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Schule und Beruf
- Stärkung der Elternkompetenzen und Unterstützung im Erziehungsalltag
- Integration von Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen

3. PiaF - Frühzeitige Erkennung von Entwicklungsauffälligkeiten und schulrelevanten Entwicklungsschwierigkeiten (Erhöhung der Verfügungszeiten der Betreuungskräfte in Kindertagesstätten)

### Rechtsgrundlage(n)

SGB VIII

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Eltern und ihre Kinder

### Produktziele

-

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

### Beauftragung durch Politik

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand								
		<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>										
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>										
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>										
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>										

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36700 Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	10.632,52	10.200	11.100	11.100	11.100	11.100
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.079,89					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	138.180,86	332.800	391.800	391.800	391.800	391.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.822,61	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>163.715,88</b>	<b>358.000</b>	<b>412.900</b>	<b>412.900</b>	<b>412.900</b>	<b>412.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-163.715,88</b>	<b>-358.000</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-163.715,88</b>	<b>-358.000</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-163.715,88</b>	<b>-358.000</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktbereich II	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	36700 Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte							
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	10.900,41	10.200	11.100		11.100	11.100	11.100
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	11.502,77						
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	126.776,51	332.800	391.800		391.800	391.800	391.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.871,82	15.000	10.000		10.000	10.000	10.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>152.051,51</b>	<b>358.000</b>	<b>412.900</b>		<b>412.900</b>	<b>412.900</b>	<b>412.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-152.051,51</b>	<b>-358.000</b>	<b>-412.900</b>		<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		3 Soziales und Jugend					
Produktbereich II		36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produkt:		36700 Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienpflege					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-152.051,51</b>	<b>-358.000</b>	<b>-412.900</b>		<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-152.051,51</b>	<b>-358.000</b>	<b>-412.900</b>		<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>	<b>-412.900</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42101 Förderung des Sports
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Ideelle und finanzielle Förderung des organisierten und nicht organisierten Sports.

Leistungen:

1. Pachten und Erbpachten für Vereinsgrundstücke
2. Übungsleiterzuschüsse für die Vereine
3. Entschädigungen für Schulsportnutzung der Vereinsflächen
4. Die Pflege der städtischen Sportplätze wird durch Sportvereine durchgeführt und von der Stadt Hildesheim bezuschusst (Sportflächenpflegezuschuss)

**Rechtsgrundlage(n)**

Nutzungsvereinbarungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Schüler/-innen, Vereinsmitglieder

**Produktziele**

- - Stärkung des Vereinssports
- - Erweiterung der nicht vereinsgebundenen Sportangebote

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42101 Förderung des Sports
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		220.100				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	-9.437,87	3.500				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.737,00					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>261.299,13</b>	<b>223.600</b>				
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	15.757,80	16.600	16.700	16.700	16.700	16.700
14. Versorgungsaufwendungen	3.505,94					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	391.592,96	351.200				
16. Abschreibungen		4.000	39.000	51.000	62.000	73.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	270.219,29	309.500	309.500	309.500	309.500	309.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	227,28	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>681.303,27</b>	<b>686.600</b>	<b>370.500</b>	<b>382.500</b>	<b>393.500</b>	<b>404.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-420.004,14</b>	<b>-463.000</b>	<b>-370.500</b>	<b>-382.500</b>	<b>-393.500</b>	<b>-404.500</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-420.004,14</b>	<b>-463.000</b>	<b>-370.500</b>	<b>-382.500</b>	<b>-393.500</b>	<b>-404.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	421,09					
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-421,09					
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-420.425,23</b>	<b>-463.000</b>	<b>-370.500</b>	<b>-382.500</b>	<b>-393.500</b>	<b>-404.500</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42101 Förderung des Sports
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.667,00	220.100					
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	24.282,32	3.500					
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	160.323,00						
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>252.272,32</b>	<b>223.600</b>					
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	16.090,68	16.600	16.700		16.700	16.700	16.700
12.	Versorgungsauszahlungen	3.505,94						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	439.749,44	351.200					
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	269.779,47	309.500	309.500		309.500	309.500	309.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	275,28	5.300	5.300		5.300	5.300	5.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>729.400,81</b>	<b>682.600</b>	<b>331.500</b>		<b>331.500</b>	<b>331.500</b>	<b>331.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-477.128,49</b>	<b>-459.000</b>	<b>-331.500</b>		<b>-331.500</b>	<b>-331.500</b>	<b>-331.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		4 Gesundheit und Sport					
Produktbereich II		42 Sportförderung					
Produkt:		42101 Förderung des Sports					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen	35.000,00	90.000	90.000		90.000	90.000
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>35.000,00</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>		<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-512.128,49</b>	<b>-549.000</b>	<b>-421.500</b>		<b>-421.500</b>	<b>-421.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-512.128,49</b>	<b>-549.000</b>	<b>-421.500</b>		<b>-421.500</b>	<b>-421.500</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42401 Sportstätten und Bäder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

**Produktbeschreibung**

Betrieb von Sportstätten und Bädern für sportliche, schulsportliche und sonstige Nutzungen. Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung des Frei- und Strandbads Jowiese, des Hallenbads Himmelsthür sowie der Freisportanlagen und bildet damit eine wichtige Grundlage für den Schul-, Vereins- und Volkssport.

Leistung: Betrieb von Sportstätten und Bädern

**Rechtsgrundlage(n)**

Nutzungsvereinbarungen, Entgeltregelung, Verträge, Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Niedersächsische Kerncurricula, politische Beschlüsse, interne Regelungen

**Aufgabenart**

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

**Zielgruppe**

Einwohner/-innen, Schüler/-innen, Vereinsmitglieder

**Produktziele**

- - Sicherstellung der Gesundheit und Mobilität durch Angebote für Freizeitgestaltung, Sport und Bewegung
- - Sicherstellung des Schulsports und der sportlichen Ausbildung
- - Maximale Flächenauslastung/Vermeidung von Leerzeiten

**Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr**

-

**Beauftragung durch Politik**

-

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung		Stand					
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42401 Sportstätten und Bäder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			38.500	38.500	38.500	38.500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	104.032,89	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
6. privatrechtliche Entgelte	12.946,24	15.100	43.300	43.300	43.300	43.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.531,90	10.500	10.600	10.700	10.800	10.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>157.511,03</b>	<b>125.600</b>	<b>192.400</b>	<b>192.500</b>	<b>192.600</b>	<b>192.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen	215.127,27	94.300	119.400	119.400	119.400	119.400
14. Versorgungsaufwendungen	14.023,91					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.407,18	78.000	1.144.800	1.154.900	1.155.000	1.155.000
16. Abschreibungen		8.800	302.000	303.000	299.000	298.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	293.714,74	444.000	133.000	137.000	141.000	141.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	62.046,12					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>665.319,22</b>	<b>625.100</b>	<b>1.699.200</b>	<b>1.714.300</b>	<b>1.714.400</b>	<b>1.713.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-507.808,19</b>	<b>-499.500</b>	<b>-1.506.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.520.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	5.211,19					
24. = außerordentliches Ergebnis	-5.211,19					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-513.019,38</b>	<b>-499.500</b>	<b>-1.506.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.520.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-513.019,38</b>	<b>-499.500</b>	<b>-1.506.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.521.800</b>	<b>-1.520.800</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42401 Sportstätten und Bäder
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	105.311,73	100.000					
5.	privatrechtliche Entgelte	12.946,24	15.100	31.400		31.400	31.400	31.400
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.401,17	10.500					
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	38.775,79				13.000	2.400	2.400
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>227.434,93</b>	<b>125.600</b>	<b>31.400</b>		<b>44.400</b>	<b>33.800</b>	<b>33.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen	210.831,51	94.300	119.400		119.400	119.400	119.400
12.	Versorgungsauszahlungen	14.023,91						
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	99.110,13	78.000	1.144.700		1.154.800	1.154.900	1.154.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	314.641,61	444.000	133.000		137.000	141.000	141.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	156.000,23	33.200	1.200		14.200	3.600	2.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>794.607,39</b>	<b>649.500</b>	<b>1.398.300</b>		<b>1.425.400</b>	<b>1.418.900</b>	<b>1.417.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-567.172,46</b>	<b>-523.900</b>	<b>-1.366.900</b>		<b>-1.381.000</b>	<b>-1.385.100</b>	<b>-1.383.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit			291.200				
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			<b>291.200</b>				
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen	5.211,19	200.000	66.100				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.613,06	7.500	15.000		15.000	15.000	15.000

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		4 Gesundheit und Sport					
Produktbereich II		42 Sportförderung					
Produkt:		42401 Sportstätten und Bäder					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>33.824,25</b>	<b>207.500</b>	<b>81.100</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-33.824,25</b>	<b>-207.500</b>	<b>210.100</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>-600.996,71</b>	<b>-731.400</b>	<b>-1.156.800</b>		<b>-1.396.000</b>	<b>-1.398.900</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-600.996,71</b>	<b>-731.400</b>	<b>-1.156.800</b>		<b>-1.396.000</b>	<b>-1.398.900</b>



Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42402 Sporthallen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### Produktbeschreibung

Betrieb von Sporthallen für sportliche, schulsportliche und sonstige Nutzungen.  
Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung von Sporthallen und bildet damit eine wichtige Grundlage für den Schul-, Vereins- und Volkssport.

Leistung: Betrieb von Sporthallen

### Rechtsgrundlage(n)

Nutzungsvereinbarungen, Entgeltregelung, Verträge, Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG), Niedersächsische Kerncurricula, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (beeinflussbar), freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Einwohner/-innen, Schüler/-innen, Vereinsmitglieder

### Produktziele

- - Sicherstellung der Gesundheit und Mobilität durch Angebote für Sport und Bewegung
- - Sicherstellung des Schulsports und der sportlichen Ausbildung
- - Maximale Flächenauslastung/Vermeidung von Leerzeiten

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung		Stand					
Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42402 Sporthallen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte			190.400	190.400	190.400	190.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>			<b>190.400</b>	<b>190.400</b>	<b>190.400</b>	<b>190.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			125.000	125.000	215.000	125.000
16. Abschreibungen			1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>			<b>126.000</b>	<b>126.000</b>	<b>216.000</b>	<b>126.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>			<b>64.400</b>	<b>64.400</b>	<b>-25.600</b>	<b>64.400</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>			<b>64.400</b>	<b>64.400</b>	<b>-25.600</b>	<b>64.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>64.400</b>	<b>64.400</b>	<b>-25.600</b>	<b>64.400</b>

Teilhaushalt 4 Dezernat D	
Produktbereich	4 Gesundheit und Sport
Produktbereich II	42 Sportförderung
Produkt:	42402 Sporthallen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 51

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte			190.400		190.400	190.400	190.400
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			158.200		163.400	1.163.800	1.022.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			<b>348.600</b>		<b>353.800</b>	<b>1.354.200</b>	<b>1.212.400</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände			125.000		125.000	215.000	125.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen							
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			158.200		163.400	1.163.800	1.022.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>			<b>283.200</b>		<b>288.400</b>	<b>1.378.800</b>	<b>1.147.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>65.400</b>		<b>65.400</b>	<b>-24.600</b>	<b>65.400</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit			216.600				
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			<b>216.600</b>				
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen			610.000	13.160.000	380.000	6.400.000	6.400.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 4 Dezernat D							
Produktbereich		4 Gesundheit und Sport					
Produktbereich II		42 Sportförderung					
Produkt:		42402 Sporthallen					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 51					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29.	Aktivierbare Zuwendungen						
30.	Sonstige Investitionstätigkeit						
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>610.000</b>	<b>13.160.000</b>	<b>380.000</b>	<b>6.400.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>			<b>-393.400</b>	<b>-13.160.000</b>	<b>-380.000</b>	<b>-6.400.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>			<b>-328.000</b>	<b>-13.160.000</b>	<b>-314.600</b>	<b>-6.424.600</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>			<b>-328.000</b>	<b>-13.160.000</b>	<b>-314.600</b>	<b>-6.424.600</b>

Teilhaushalt 5 Stiftungen

**B. Teilergebnishaushalt**

Erträge- und Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
		-Euro-					
1		2	3	4	5	6	7
	<b>Ordentliche Erträge</b>						
1.	Steuern und Abgaben						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	474,24					
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten		1.900	1.400	1.400	1.400	1.400
4.	sonstige Transfererträge	8.684,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte						
6.	privatrechtliche Entgelte	725.932,71	699.400	706.600	706.600	706.600	706.600
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	106.386,01	91.800	81.800	81.800	81.800	81.800
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10.	Bestandsveränderungen						
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.333,60					
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>842.810,99</b>	<b>798.100</b>	<b>794.800</b>	<b>794.800</b>	<b>794.800</b>	<b>794.800</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13.	Personalaufwendungen						
14.	Versorgungsaufwendungen						
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.042,00	225.100	465.400	165.300	170.000	174.700
16.	Abschreibungen	2.224,89	111.100	96.000	96.000	96.000	96.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18.	Transferaufwendungen	389.522,60	348.400	333.300	378.000	377.000	377.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	18.388,25	147.700	100.600	100.600	100.600	100.600
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>558.177,74</b>	<b>832.300</b>	<b>995.300</b>	<b>739.900</b>	<b>743.600</b>	<b>748.300</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>284.633,25</b>	<b>-34.200</b>	<b>-200.500</b>	<b>54.900</b>	<b>51.200</b>	<b>46.500</b>
22.	außerordentliche Erträge	436,00					
23.	außerordentliche Aufwendungen						
24.	= außerordentliches Ergebnis	436,00					
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>285.069,25</b>	<b>-34.200</b>	<b>-200.500</b>	<b>54.900</b>	<b>51.200</b>	<b>46.500</b>
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28.	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>285.069,25</b>	<b>-34.200</b>	<b>-200.500</b>	<b>54.900</b>	<b>51.200</b>	<b>46.500</b>

Teilhaushalt 5 Stiftungen

**C. Teilfinanzhaushalt**

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	736,00						
3.	sonstige Transfereinzahlungen	12.424,11	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	687.472,42	699.400	706.600		706.600	706.600	706.600
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	147.483,41	91.800	81.800		81.800	81.800	81.800
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.514,91						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>855.630,85</b>	<b>796.200</b>	<b>793.400</b>		<b>793.400</b>	<b>793.400</b>	<b>793.400</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	169.094,79	225.100	465.400		165.300	170.000	174.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	350.075,43	348.400	333.300		378.000	377.000	377.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	22.144,30	147.700	100.600		100.600	100.600	100.600
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>541.314,52</b>	<b>721.200</b>	<b>899.300</b>		<b>643.900</b>	<b>647.600</b>	<b>652.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>314.316,33</b>	<b>75.000</b>	<b>-105.900</b>		<b>149.500</b>	<b>145.800</b>	<b>141.100</b>
	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	10.400,00						
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		35.000	35.000				
21.	Veräußerung von Sachvermögen	11.244,00						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.644,00</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>				
	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		700.000					
26.	Baumaßnahmen	-8.836,94		10.000				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.003,77						
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen			1.315.000		1.315.000	1.315.000	1.315.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							

Teilhaushalt 5 Stiftungen									
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>	
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023	
1		- Euro-							
		2	3	4	5	6	7	8	
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>166,83</b>	<b>700.000</b>	<b>1.325.000</b>		<b>1.315.000</b>	<b>1.315.000</b>	<b>1.315.000</b>	
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.477,17</b>	<b>-665.000</b>	<b>-1.290.000</b>		<b>-1.315.000</b>	<b>-1.315.000</b>	<b>-1.315.000</b>	
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>335.793,50</b>	<b>-590.000</b>	<b>-1.395.900</b>		<b>-1.165.500</b>	<b>-1.169.200</b>	<b>-1.173.900</b>	
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
<b>34.</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>35.</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit								
<b>36.</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>335.793,50</b>	<b>-590.000</b>	<b>-1.395.900</b>		<b>-1.165.500</b>	<b>-1.169.200</b>	<b>-1.173.900</b>	

Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11110 Sonstige Stiftungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### Produktbeschreibung

Verwaltung und haushaltärische Abbildung der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Leistung/-en:

1. Waltraute-Macke-Brüggemann-Stiftung
2. Stiftung Laubaner Gemeinde
3. Dr. Martin Dziuba-Stiftung
4. Stiftung Schulgeschichte und Schularchiv

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, KomHKVO, Stiftungssatzungen, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

freiwillige Aufgaben

### Zielgruppe

Stiftungen, Sonstige extern

### Produktziele

- Erhaltung der Stiftungsvermögen und Erfüllung der Stiftungszwecke

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand
-----	--------------	-------

Kennzahlen	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11110 Sonstige Stiftungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300,00					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	1.028,84	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.079,75	3.200	1.800	1.800	1.800	1.800
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.408,59</b>	<b>3.400</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56,29					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	346,59	2.200	900	900	900	900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.455,67	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.858,55</b>	<b>3.400</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>2.550,04</b>					
22. außerordentliche Erträge	436,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis	436,00					
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>2.986,04</b>					
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.986,04</b>					

Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11110 Sonstige Stiftungen
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
		- Euro-						
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	736,00						
3.	sonstige Transfereinzahlungen	100,00						
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	947,78	200	200		200	200	200
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.543,90	3.200	1.800		1.800	1.800	1.800
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.327,68</b>	<b>3.400</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	56,29						
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	346,59	2.200	900		900	900	900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.394,35	1.200	1.100		1.100	1.100	1.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.797,23</b>	<b>3.400</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.530,45</b>						
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	10.400,00						
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.400,00</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 5 Stiftungen								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung						
Produkt:		11110 Sonstige Stiftungen						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 10						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro -								
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen			15.000		15.000	15.000	15.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.400,00</b>		<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>13.930,45</b>		<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>13.930,45</b>		<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>

Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11114 Johannishofstiftung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

<p><b>Produktbeschreibung</b> Verwaltung der unselbständigen, kommunalen Johannishofstiftung</p> <p><b>Rechtsgrundlage(n)</b> NKomVG, KomHKVO, Stiftungssatzung, politische Beschlüsse, interne Regelungen</p> <p><b>Aufgabenart</b> Pflichtaufgabe (beeinflussbar)</p> <p><b>Zielgruppe</b> Einwohner/-innen, Freie Träger, die sich mit der Jugendarbeit/Jugendpflege befassen, Vereine und Verbände, die Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrnehmen, Sozial benachteiligte junge Menschen bis 27 Jahre, Schulen</p> <p><b>Produktziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermögenserhalt durch möglichst sichere und ertragreiche Anlagen, Erfüllung des mildtätigen Stiftungszwecks durch Zuwendungen an hilfsbedürftige Einzelpersonen und gemeinnützige Organisationen, die Projekte für bedürftige und benachteiligte Menschen durchführen.</li> </ul> <p><b>Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steingrube 19 A: Neugestaltung des Vorplatzes, Sanierung der Decke des Mehrzwecksaals; Satzungsänderung; Vergabe der Fördermittel</li> </ul> <p><b>Beauftragung durch Politik</b></p> <p>-</p>
---

**Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								

Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11114 Johannishofstiftung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174,24					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		1.700	1.300	1.300	1.300	1.300
4. sonstige Transfererträge	8.684,43	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	584.665,87	559.000	566.200	566.200	566.200	566.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	82.942,02	63.600	60.000	60.000	60.000	60.000
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.333,60					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>677.800,16</b>	<b>629.300</b>	<b>632.500</b>	<b>632.500</b>	<b>632.500</b>	<b>632.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.985,71	225.100	465.400	165.300	170.000	174.700
16. Abschreibungen	2.224,89	82.900	72.000	72.000	72.000	72.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	259.176,01	226.000	226.000	270.700	269.700	269.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.883,08	125.300	89.300	89.300	89.300	89.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>426.269,69</b>	<b>659.300</b>	<b>852.700</b>	<b>597.300</b>	<b>601.000</b>	<b>605.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>251.530,47</b>	<b>-30.000</b>	<b>-220.200</b>	<b>35.200</b>	<b>31.500</b>	<b>26.800</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>251.530,47</b>	<b>-30.000</b>	<b>-220.200</b>	<b>35.200</b>	<b>31.500</b>	<b>26.800</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>251.530,47</b>	<b>-30.000</b>	<b>-220.200</b>	<b>35.200</b>	<b>31.500</b>	<b>26.800</b>

Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11114 Johannishofstiftung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige	Mittelfristige	Mittelfristige
		ergebnis				Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		2018	2019	2020	2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
		- Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	12.324,11	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	546.286,64	559.000	566.200		566.200	566.200	566.200
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	111.166,51	63.600	60.000		60.000	60.000	60.000
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.514,91						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>677.292,17</b>	<b>627.600</b>	<b>631.200</b>		<b>631.200</b>	<b>631.200</b>	<b>631.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	169.038,50	225.100	465.400		165.300	170.000	174.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	229.728,84	226.000	226.000		270.700	269.700	269.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	20.697,95	125.300	89.300		89.300	89.300	89.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>419.465,29</b>	<b>576.400</b>	<b>780.700</b>		<b>525.300</b>	<b>529.000</b>	<b>533.700</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>257.826,88</b>	<b>51.200</b>	<b>-149.500</b>		<b>105.900</b>	<b>102.200</b>	<b>97.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		35.000	35.000				
21.	Veräußerung von Sachvermögen	11.244,00						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.244,00</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>				
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		700.000					
26.	Baumaßnahmen	-8.836,94		10.000				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.003,77						

Teilhaushalt 5 Stiftungen								
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung						
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung						
Produkt:		11114 Johannishofstiftung						
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 10						
Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6	7	8
- Euro -								
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen			1.200.000		1.200.000	1.200.000	1.200.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen							
30.	Sonstige Investitionstätigkeit							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>166,83</b>	<b>700.000</b>	<b>1.210.000</b>		<b>1.200.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.200.000</b>
32.	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.077,17</b>	<b>-665.000</b>	<b>-1.175.000</b>		<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>
33.	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>268.904,05</b>	<b>-613.800</b>	<b>-1.324.500</b>		<b>-1.094.100</b>	<b>-1.097.800</b>	<b>-1.102.500</b>
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36.	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
37.	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>268.904,05</b>	<b>-613.800</b>	<b>-1.324.500</b>		<b>-1.094.100</b>	<b>-1.097.800</b>	<b>-1.102.500</b>

Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11115 Schafhausenstiftung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### Produktbeschreibung

Verwaltung der unselbständigen Schafhausen Stiftung

Leistungen: - Beteiligung bei Vermögensanlage, - Haushalt, - Satzungspflege, - Vor- und Nachbereitung der Gremiensitzungen, - Abwicklung der Mittelvergabe einschl. Prüfung der Verwendungsnachweise, - Abklärung steuerrechtlicher Fragen und Abgabe der Steuererklärung

### Rechtsgrundlage(n)

NKomVG, KomHKVO, Stiftungssatzung, politische Beschlüsse, interne Regelungen

### Aufgabenart

Pflichtaufgabe (kaum beeinflussbar)

### Zielgruppe

Beteiligungen, Städtische Unternehmen und Beteiligungen

### Produktziele

- Erhalt des Stiftungsvermögens und Erfüllung des Satzungszwecks

### Arbeitsschwerpunkte im Haushaltsjahr

-

### Beauftragung durch Politik

-

### Haushaltsbegleitbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Stand						
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>Strukturkennzahlen</b>								
<b>Ergebnis/Wirkung/Erfolg</b>								
<b>Leistungsbereitstellung/Leistungsnachfrage</b>								
<b>Einsatzebene (Personal, Finanzen, Sachmittel)</b>								



Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11115 Schafhausenstiftung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

## B. Teilergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		200	100	100	100	100
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte	140.238,00	140.200	140.200	140.200	140.200	140.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	20.364,24	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>160.602,24</b>	<b>165.400</b>	<b>160.300</b>	<b>160.300</b>	<b>160.300</b>	<b>160.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		28.200	24.000	24.000	24.000	24.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	130.000,00	120.200	106.400	106.400	106.400	106.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	49,50	21.200	10.200	10.200	10.200	10.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>130.049,50</b>	<b>169.600</b>	<b>140.600</b>	<b>140.600</b>	<b>140.600</b>	<b>140.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>30.552,74</b>	<b>-4.200</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. = außerordentliches Ergebnis						
<b>25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>30.552,74</b>	<b>-4.200</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>30.552,74</b>	<b>-4.200</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>

Teilhaushalt 5 Stiftungen	
Produktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich II	11 Innere Verwaltung
Produkt:	11115 Schafhausenstiftung
Verantwortlich	Fachbereichsleitung 10

### C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung <sup>2)</sup>
		2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	- Euro- 5	6	7	8
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
1.	Steuern und ähnliche Abgaben							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3.	sonstige Transfereinzahlungen							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte							
5.	privatrechtliche Entgelte	140.238,00	140.200	140.200		140.200	140.200	140.200
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	32.773,00	25.000	20.000		20.000	20.000	20.000
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>173.011,00</b>	<b>165.200</b>	<b>160.200</b>		<b>160.200</b>	<b>160.200</b>	<b>160.200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Personalauszahlungen							
12.	Versorgungsauszahlungen							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15.	Transferauszahlungen	120.000,00	120.200	106.400		106.400	106.400	106.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52,00	21.200	10.200		10.200	10.200	10.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>120.052,00</b>	<b>141.400</b>	<b>116.600</b>		<b>116.600</b>	<b>116.600</b>	<b>116.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>52.959,00</b>	<b>23.800</b>	<b>43.600</b>		<b>43.600</b>	<b>43.600</b>	<b>43.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen							
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23.	sonstige Investitionstätigkeit							
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26.	Baumaßnahmen							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							

Teilhaushalt 5 Stiftungen							
Produktbereich		1 Zentrale Verwaltung					
Produktbereich II		11 Innere Verwaltung					
Produkt:		11115 Schafhausenstiftung					
Verantwortlich		Fachbereichsleitung 10					
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung <sup>2)</sup>
	2018	2019	2020	2020	2021	2022	2023
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			100.000		100.000	100.000	100.000
29. Aktivierbare Zuwendungen							
30. Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>			<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / - Fehlbetrag</b>	<b>52.959,00</b>	<b>23.800</b>	<b>-56.400</b>		<b>-56.400</b>	<b>-56.400</b>	<b>-56.400</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>52.959,00</b>	<b>23.800</b>	<b>-56.400</b>		<b>-56.400</b>	<b>-56.400</b>	<b>-56.400</b>

**Entwicklung der freiwilligen Leistungen im  
Ergebnishaushalt der Stadt Hildesheim in den  
Jahren 2011; 2019 bis 2023**

Produkt	Bezeichnung	Anteil freiw. in %	Ausgangsbasis ZV 20.12.2012, Anlage 4 (28.02.11), NHH 2011			HPL 2019 Plan inkl. Vorlage 18/284 & 18/425		
			Ertrag	Aufwand	Zuschussbedarf	nach Ratsbeschluss 17.12.2018		
						Ertrag	Aufwand	Zuschuss- bedarf
1110601	Kleingartenwesen	100	217.100	140.000	-77.100	200.000	110.000	-90.000
11108	Freifeuerstellen	100	900	2.300	1.400		0	0
11108	Gaststätten (Hild. Aussichtsturm + Ratskeller)	100	47.400	10.100	-37.300	0	0	0
1111200	Bauverwaltung	10	0	28.210	28.210	0	0	0
24300	Übrige schulische Aufgaben	16	13.304	26.848	13.544	32.272	267.600	235.328
25100	Museen	100	541.900	2.317.900	1.776.000	270.900	2.342.200	2.071.300
25101	Stadtarchiv	10	9.600	795.300	785.700	890	84.010	83.120
25200	Sonstige Kulturpflege	90	0	8.370	8.370	0	7.200	7.200
26100	Stadttheater	100	0	3.148.300	3.148.300	0	3.731.500	3.731.500
26200	Kulturelle Veranstaltungen	100	100	45.300	45.200	0	20.000	20.000
26300	Musikschule	100	0	345.000	345.000	0	361.800	361.800
27100	Volkshochschule (Gewichtung mit 33% bis 2018, ab 2019 100%)	33/100	0	405.700	405.700	0	300.000	300.000
27200	Stadtbibliothek	100	208.500	1.250.500	1.042.000	153.600	1.599.200	1.445.600
28100	Sonstige Kulturpflege (Zuschüsse)	100	100	192.100	192.000	0	348.000	348.000
28100	Denkmalpflege (Brunnenunterhaltung)	70	0	63.490	63.490	0	9.310	9.310
28101	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	100	18.600	243.100	224.500	227.700	497.800	270.100
28101	Sonstige Volksbildung	100	0	2.400	2.400	0	0	0
3150001	Altenbegegnungsstätten (AWO)	80	0	1.680	1.680	0	1.848	1.848
3150002	Städt. Altenbegegnungsstätte Elzer Str.	80	80	480	400	0	2.480	2.480
3150006	Soziale Projekte	100	85.000	90.700	5.700	0	34.200	34.200
3150007	Zuwendung an Zufuchtstätten (Frauenhaus)	100	0	56.000	56.000	0	61.600	61.600
3150007	Zuwendungen an sonst. soziale Einrichtungen	100	53.000	290.800	237.800	0	232.350	232.350
3150007	Beratungsstellen für Suchtgefährdete	0	0	0	0	0	0	0
35100	Sonstige soziale Angelegenheiten (Krankenversorgung n. LAG)	10	0	1.100	1.100	0	0	0
36610	Spielplätze, Gewichtung bis 2018 mit 45%, ab 2019 mit 100%	45/100	100	355.400	355.300	97.400	337.400	240.000
3670004	Einrichtungen der Familienförderung	100	0	14.400	14.400	0	25.300	25.300
42101	Förderung des Sports	100	152.000	517.100	365.100	223.600	686.600	463.000
4240101	Eigene Sportstätten	50	17.200	288.900	271.700		0	0
4240102	Badeanstalten	100	295.100	1.066.100	771.000	125.600	617.300	491.700
54600	Parkeinrichtungen	100	1.183.100	398.000	-785.100	1.844.600	330.700	-1.513.900
54800	Verpachtung Flugplatz / Landebahn	100	155.300	47.800	-107.500	132.300	153.400	21.100
5510000	Park- und Gartenanlagen	92	36.000	2.118.400	2.082.400	4.324	2.812.716	2.808.392
5510001	Wildgatter	100	3.400	154.900	151.500		0	0
55201	Hafen	25	62.675	23.625	-39.050	84.750	96.000	11.250
5550000	Erholungswald	100	0	56.000	56.000		0	0
5550001	Verwaltung der städt. Forsten	100	272.100	223.000	-49.100	265.000	240.200	-24.800
5550002	Förderung d. Land- u. Forstwirt- schaft (Unterh. Wirtschaftswege)	50	0	23.850	23.850		0	0
5710100	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	100	0	988.500	988.500	93.000	556.700	463.700
5710101	Verpachtung Technologiezentrum	100	56.600	24.200	-32.400	105.500	49.600	-55.900
57103	Marketing	100	0	1.000.000	1.000.000	0	1.024.000	1.024.000
57300	Ortsgemeinschaftshäuser	100	1.100	17.300	16.200	500	1.500	1.000
57302	Anschlagsäulen, Plakatafeln u. Werbeeinrichtungen	100	120.000	0	-120.000	150.000	18.900	-131.100
57303	Wochenmärkte	100	66.300	59.700	-6.600	64.000	53.900	-10.100
<b>Summe</b>			<b>3.616.559</b>	<b>16.842.853</b>	<b>13.226.294</b>	<b>4.075.936</b>	<b>17.015.314</b>	<b>12.939.378</b>

**Entwicklung der freiwilligen Leistungen im  
Ergebnishaushalt der Stadt Hildesheim in den  
Jahren 2011; 2019 bis 2023**

Produkt	Bezeichnung	Anteil freiw. in %	HPL 2020 -			HPL 2021 Mifri -		
			Einbringungsstand per 19.08.2019			Einbringungsstand per 19.08.2019		
			Ertrag	Aufwand	Zuschuss- bedarf	Ertrag	Aufwand	Zuschuss- bedarf
1110601	Kleingartenwesen	100	200.000	110.000	-90.000	200.000	0	-200.000
11108	Freifeuerstellen	100		0	0		0	0
11108	Gaststätten (Hild. Aussichtsturm + Ratskeller)	100		0	0		0	0
1111200	Bauverwaltung	10		0	0		0	0
24300	Übrige schulische Aufgaben	16	30.944	272.832	241.888	33.856	284.672	250.816
25100	Museen	100	275.700	2.425.000	2.149.300	280.900	2.341.500	2.060.600
25101	Stadtarchiv	10	1.040	87.050	86.010	1.060	89.440	88.380
25200	Sonstige Kulturpflege	90		7.200	7.200	0	7.200	7.200
26100	Stadttheater	100		3.790.000	3.790.000	0	3.872.000	3.872.000
26200	Kulturelle Veranstaltungen	100		20.000	20.000	0	20.000	20.000
26300	Musikschule	100		335.000	335.000	0	335.000	335.000
27100	Volkshochschule (Gewichtung mit 33% bis 2018, ab 2019 100%)	33/100	0	300.000	300.000	0	300.000	300.000
27200	Stadtbibliothek	100	153.400	1.655.100	1.501.700	153.400	1.666.900	1.513.500
28100	Sonstige Kulturpflege (Zuschüsse)	100	0	370.990	370.990	0	377.990	377.990
28100	Denkmalpflege (Brunnenunterhaltung)	70	0	9.310	9.310	0	9.310	9.310
28101	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	100	327.000	667.400	340.400	280.000	580.400	300.400
28101	Sonstige Volksbildung	100	0	0	0	0	0	0
3150001	Altenbegegnungsstätten (AWO)	80	0	2.088	2.088	0	2.088	2.088
3150002	Städt. Altenbegegnungsstätte Elzer Str.	80	0	0	0	0	0	0
3150006	Soziale Projekte	100	0	34.200	34.200	0	6.200	6.200
3150007	Zuwendung an Zufuchtstätten (Frauenhaus)	100	0	61.600	61.600	0	61.600	61.600
3150007	Zuwendungen an sonst. soziale Einrichtungen	100	0	225.350	225.350	0	226.850	226.850
3150007	Beratungsstellen für Suchtgefährdete	0		0	0	0	0	0
35100	Sonstige soziale Angelegenheiten (Krankenversorgung n. LAG)	10	0	0	0	0	0	0
36610	Spielplätze, Gewichtung bis 2018 mit 45%, ab 2019 mit 100%	45/100	48.200	432.900	384.700	39.600	419.900	380.300
3670004	Einrichtungen der Familienförderung	100	0	25.300	25.300	0	25.300	25.300
42101	Förderung des Sports	100	190.400	315.548	125.148	190.400	321.687	131.287
4240101	Eigene Sportstätten	50		0	0		0	0
4240102	Badeanstalten	100	192.400	931.277	738.877	192.500	939.608	747.108
54600	Parkeinrichtungen	100	2.111.500	490.500	-1.621.000	2.141.900	843.500	-1.298.400
54800	Verpachtung Flugplatz / Landebahn	100	131.400	106.600	-24.800	131.500	106.700	-24.800
5510000	Park- und Gartenanlagen	92	22.908	2.910.888	2.887.980	35.512	2.930.208	2.894.696
5510001	Wildgatter	100		0	0		0	0
55201	Hafen	25	97.225	55.675	-41.550	97.225	55.675	-41.550
5550000	Erholungswald	100		27.900	27.900		27.900	27.900
5550001	Verwaltung der städt. Forsten	100	276.000	150.000	-126.000	276.000	150.000	-126.000
5550002	Förderung d. Land- u. Forstwirt- schaft (Unterh. Wirtschaftswege)	50	0	18.000	18.000	0	18.000	18.000
5710100	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	100	38.000	534.000	496.000	-22.600	434.200	456.800
5710101	Verpachtung Technologiezentrum	100	131.100	112.900	-18.200	131.100	117.900	-13.200
57103	Marketing	100	0	1.037.000	1.037.000	0	1.037.000	1.037.000
57300	Ortsgemeinschaftshäuser	100	500	500	0	500	500	0
57302	Anschlagsäulen, Plakattafeln u. Werbeeinrichtungen	100	150.000	19.500	-130.500	150.000	19.500	-130.500
57303	Wochenmärkte	100	64.000	58.600	-5.400	64.900	58.600	-6.300
<b>Summe</b>			<b>4.441.717</b>	<b>17.600.208</b>	<b>13.158.491</b>	<b>4.377.753</b>	<b>17.687.328</b>	<b>13.309.575</b>

**Entwicklung der freiwilligen Leistungen im  
Ergebnishaushalt der Stadt Hildesheim in den  
Jahren 2011; 2019 bis 2023**

Produkt	Bezeichnung	Anteil freiw. in %	HPL 2022 Mifri Ende Laufzeit Zukunftsvertrag			HPL 2023 Mifri -		
			Einbringungsstand per 19.08.2019			Einbringungsstand per 19.08.2019		
			Ertrag	Aufwand	Zuschuss- bedarf	Ertrag	Aufwand	Zuschuss- bedarf
1110601	Kleingartenwesen	100	200.000	110.000	-90.000	200.000	110.000	-90.000
11108	Freifeuerstellen	100	0	0	0	0	0	0
11108	Gaststätten (Hild. Aussichtsturm + Ratskeller)	100	0	0	0	0	0	0
1111200	Bauverwaltung	10	0	0	0	0	0	0
24300	Übrige schulische Aufgaben	16	36.992	297.312	260.320	39.696	311.552	271.856
25100	Museen	100	286.100	2.341.500	2.055.400	286.100	2.341.500	2.055.400
25101	Stadtarchiv	10	1.080	89.440	88.360	1.100	90.040	88.940
25200	Sonstige Kulturpflege	90	0	7.200	7.200	0	7.200	7.200
26100	Stadttheater	100	0	3.954.000	3.954.000	0	4.040.000	4.040.000
26200	Kulturelle Veranstaltungen	100	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000
26300	Musikschule	100	0	325.000	325.000	0	325.000	325.000
27100	Volkshochschule (Gewichtung mit 33% bis 2018, ab 2019 100%)	33/100	0	300.000	300.000	0	300.000	300.000
27200	Stadtbibliothek	100	153.400	1.665.900	1.512.500	153.400	1.666.900	1.513.500
28100	Sonstige Kulturpflege (Zuschüsse)	100	0	384.990	384.990	0	390.990	390.990
28100	Denkmalpflege (Brunnenunterhaltung)	70	0	9.310	9.310	0	9.310	9.310
28101	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	100	312.000	580.400	268.400	328.000	970.400	642.400
28101	Sonstige Volksbildung	100	0	0	0	0	0	0
3150001	Altenbegegnungsstätten (AWO)	80	0	2.088	2.088	0	2.088	2.088
3150002	Städt. Altenbegegnungsstätte Elzer Str.	80	0	0	0	0	0	0
3150006	Soziale Projekte	100	0	6.200	6.200	0	6.200	6.200
3150007	Zuwendung an Zufuchtstätten (Frauenhaus)	100	0	61.600	61.600	0	61.600	61.600
3150007	Zuwendungen an sonst. soziale Einrichtungen	100	0	228.350	228.350	0	228.350	228.350
3150007	Beratungsstellen für Suchtgefährdete	0	0	0	0	0	0	0
35100	Sonstige soziale Angelegenheiten (Krankenversorgung n. LAG)	10	0	0	0	0	0	0
36610	Spielplätze, Gewichtung bis 2018 mit 45%, ab 2019 mit 100%	45/100	34.100	414.900	380.800	25.300	406.900	381.600
3670004	Einrichtungen der Familienförderung	100	0	25.300	25.300	0	25.300	25.300
42101	Förderung des Sports	100	190.400	417.315	226.915	190.400	332.942	142.542
4240101	Eigene Sportstätten	50	0	0	0	0	0	0
4240102	Badeanstalten	100	192.600	939.663	747.063	192.600	939.115	746.515
54600	Parkeinrichtungen	100	2.172.600	497.500	-1.675.100	2.203.800	499.500	-1.704.300
54800	Verpachtung Flugplatz / Landebahn	100	131.600	106.800	-24.800	131.700	106.900	-24.800
5510000	Park- und Gartenanlagen	92	33.580	2.932.968	2.899.388	33.120	2.937.568	2.904.448
5510001	Wildgatter	100	0	0	0	0	0	0
55201	Hafen	25	97.225	55.675	-41.550	97.225	70.175	-27.050
5550000	Erholungswald	100	0	27.900	27.900	0	27.900	27.900
5550001	Verwaltung der städt. Forsten	100	276.000	150.000	-126.000	276.000	150.000	-126.000
5550002	Förderung d. Land- u. Forstwirt- schaft (Unterh. Wirtschaftswege)	50	0	18.000	18.000	0	18.000	18.000
5710100	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	100	-22.600	434.300	456.900	3.000	434.300	431.300
5710101	Verpachtung Technologiezentrum	100	131.100	122.900	-8.200	131.100	126.900	-4.200
57103	Marketing	100	0	1.037.000	1.037.000	0	1.037.000	1.037.000
57300	Ortsgemeinschaftshäuser	100	500	500	0	500	500	0
57302	Anschlagsäulen, Plakattafeln u. Werbeeinrichtungen	100	150.000	19.500	-130.500	150.000	19.500	-130.500
57303	Wochenmärkte	100	65.800	58.600	-7.200	66.700	58.600	-8.100
<b>Summe</b>			<b>4.442.477</b>	<b>17.642.110</b>	<b>13.199.633</b>	<b>4.509.741</b>	<b>18.072.230</b>	<b>13.562.489</b>

## Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen für das Haushaltsjahr 2020

### Allgemeine Angaben

Kommune: Stadt Hildesheim  
Einwohnerzahl (Stichtag 30.06.2018): 101.701

### Ergebnishaushalt- und planung

	2. Vorjahr	1. Vorjahr	Haushaltsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Gesamterträge *)	321.331.824	362.288.600	363.134.700	375.085.800	383.089.000	388.032.300
Gesamtaufwendungen *)	310.750.741	356.264.600	363.202.600	369.806.400	378.730.000	384.042.000
Gesamtergebnis *)	10.581.083	6.024.000	-67.900	5.279.400	4.359.000	3.990.300

\*) ordentlich und außerordentlich

### Entwicklung der Fehlbeträge (-)

	2. Vorjahr	1. Vorjahr	Haushaltsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	7.125.092	2.242.600	2.244.600	4.065.500	3.813.300	3.900.300
Deckung						
a) Überschuss außerordentliches Ergebnis						
b) Überschussrücklagen						
c) Vortrag in der Bilanz						
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	3.455.991	3.781.400	-2.312.500	1.213.900	545.700	90.000
Deckung						
a) Überschuss ordentliches Ergebnis						
b) Überschussrücklagen						
c) Vortrag in der Bilanz						

### Schuldenlage und -entwicklung

	2. Vorjahr	1. Vorjahr	Haushaltsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Liquiditätskreditstand *) zum 31.12.	29.000.000	17.000.000	16.000.000	13.500.000	11.000.000	14.600.000
investiver Kreditstand zum 31.12. **)	76.521.208	100.005.577	117.058.277	128.983.477	141.252.277	142.975.077
Kreditaufnahme im lfd. Jahr (ohne Umschuldung + Konzernfinanzierung)		28.045.800	23.230.800	19.147.500	19.568.700	16.036.400
Tilgung im lfd. Jahr (ohne Umschuldung + Konzernfinanzierung)		4.561.432	6.178.100	7.222.300	7.299.900	14.313.600
Neuverschuldung im lfd. Jahr	0	23.484.368	17.052.700	11.925.200	12.268.800	1.722.800

\*) Lt. Meldung für die Vierteljährliche Kassenstatistik; 4.Quartal. In den Folgejahren unter Berücksichtigung der Angaben zur Entwicklung der Liquiditätskredite aus dem Vorbericht (§6 Satz 1 Nr. 1e KomHKVO)

\*\*) Ohne Berücksichtigung der noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigungen aus Vorjahren von rd. 9,2 Mio. €

## Bilanz

	Letzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2015 *)	Vorletzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2014 *)
Nettoposition gesamt **)	327.186.280,43	315.247.382,86
Sollfehlbetrag aus ka- meralem Abschluss **)	-41.325.188,96	-51.938.309,77
Jahresüberschuss ** / Jahresfehlbetrag	13.853.615,73	10.834.695,70
Fehlbeträge aus Vorjahren gesamt Davon: Fehlbetrag ***) des Jahres 2011	-1.754.356,86 -1.754.356,86	-1.754.356,86 -1.754.356,86

\*) Vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Bilanz.

\*\*) Quelle: Bilanz, Passiva, Zeilen 1, 1.1.2 und 1.3.2

\*\*\*) Fehlbeträge aus Vorjahren sollen als davon-Position nach Jahren getrennt ausgewiesen werden.

## Ergänzende Informationen

	Vorjahr	2. Vorjahr	3. Vorjahr
erhaltene Bedarfszuweisungen *)	0	154.884	6.586

\*) Einzahlungen

	Haushaltsjahr	Landesdurchschnitt 31.12.2017 der Gemeindegrößenklasse *)
Hebesatz Grundsteuer A	540%	536%
Hebesatz Grundsteuer B	540%	566%
Hebesatz Gewerbesteuer	440%	434%

	Durchschnittswert der letzten drei Jahre: 2016 bis 2018	Durchschnittswert der Vergleichs- gruppe *): 2016 bis 2018
Steuereinnahmekraft je Einwohner *)	1.071,74	1382,06

	zum 31.12.2018	Durchschnittswert der Vergleichs- gruppe *) zum 31.12.2017
Investive Verschuldung je Einwohner *)	752,41	611,00

\*) Quelle: [https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themenbereiche/finanzen\\_steuern\\_personal/themenbereichfinanzen-steuern-personal---tabellen-87501.html](https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themenbereiche/finanzen_steuern_personal/themenbereichfinanzen-steuern-personal---tabellen-87501.html) -> Ergänzende Informationen für die Erstellung einer Übersicht über die Daten der Haushaltswirtschaft



## Kennzahlen

Kennzahl	Ergebnis		
	Haushaltsjahr (Plan)	1. Vorjahr (Plan)	2. Vorjahr (Plan)
Steuerquote	35,27	36,39	37,56
Allgemeine Umlagequote	0,00	0,00	0
Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2,09	2,11	2,12
Personalintensität	19,70	18,67	18,70
Abschreibungsintensität	2,93	2,93	2,55
Zinslastquote	1,07	0,98	1,21
Liquiditätsquote	4,54	9,32	10,20
Reinvestitionsquote	330,20	480,77	690,57
Fremdkapitalquote	./.	./.	./.

Themenspeicher	Beschreibung
111082015021 Feuerwehr Neubau	Mittelfristige Planung des Neubaus der Berufsfeuerwehr. Für 2019 ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie geplant. Danach erfolgt die entgeltliche Etatisierung im Haushalt. Da ein tatsächlicher Baubeginn sowie der tatsächliche Mittelbedarf derzeit nicht konkret benannt werden können, sind auch noch keine Verpflichtungsermächtigungen einzuplanen. Grobe Kostenschätzung aus 2018: 20 Mio.
111082016015 Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte	Evtl. Errichtung einer Containeranlage zur Unterbringung von Flüchtlingen. Derzeit ist noch keine konkrete Maßnahmenplanung vorhanden
111082018010 Anbau GS Itzum	Ursprüngliche Planung: Anbau zur Vergrößerung des Lehrerzimmers um 30 m <sup>2</sup> und Errichtung eines Gruppenraums für den Ganztagsbetrieb mit 40 m <sup>2</sup> . Dieser Bedarf ist inzwischen überholt und mittels eines neuen Bedarfs- und Erweiterungskonzeptes in Abhängigkeit vom neuen Wohngebiet Wasserkamp weiterzuentwickeln.
111082018018 Weitsprunganlage Goethe	Neubau einer Weitsprunganlage zwischen den beiden Turnhallen für Schulsportzwecke. Grobe Kostenschätzung aus 2019: 40.000,- €.
111082018030 Energetische Sanierung Museum	Energetisches Sanierungsprogramm für Verwaltungsgebäude: Fenstersanierung (zum Teil Fenster noch einfachverglast), Dachsanierung, Dämmung der Decke zum nicht ausgebauten Bodenraum, Fassadensanierung (Reinigung und Konservierung der Natursteinfassade). Durch die Maßnahmen wird eine Verlängerung der Nutzungsdauer erzielt. Die Maßnahme wurde wegen Arbeitsauslastung und Prioritätenbildung auf unbestimmte Zeit verschoben. Eine Neukonzeptionierung ist erforderlich.
111082018038 Außenanlage Brombergerstraße	Die Außenanlagen der Schulen OSG und GS Auf der Höhe sollen auf Grund vielfältiger Probleme und Nutzungseinschränkungen neu gestaltet werden. Der geplante Neubau der Turnhalle auf dem Gelände der GS Greifswalder Str. macht die Einbeziehung der umliegenden Freiflächen in die Planung notwendig. Der Tennisplatz ist nach Übernahme durch die Stadt in einem schlechten Zustand und für die Schulen so nicht zu nutzen. Die zwischen Greifswalder Str. (an der GS) bis zum Schulhof der OSG verlaufende unbefestigte Wegeverbindung ist bedingt durch Erosion ebenfalls in einem schlechten Zustand und dient als Wasserlauf für das den Hang hinunterlaufende Oberflächenwasser, so dass die Spielflächen und der Schulhof der GS ständig überschwemmt und verschlammt sind. Die Einmündung an der Greifswalder Str. auf das Schulgelände ist für große Fahrzeuge nicht befahrbar, die Parkflächen sind unbefestigt und die Regenentwässerung unzureichend. Eine Befestigung und Begradigung der seitlichen unebenen Parkflächen sowie eine Abflachung der sehr steilen Zufahrt zum Schulhof der GS Auf der Höhe soll hergestellt werden. Wiesen und Brachflächen zwischen den Schulen müssen gartengestalterisch bearbeitet werden und sollen Schülern und dem ganzen Ortsteil für sinnvolle Beschäftigungen in der Natur zur Verfügung gestellt werden. Das vorhandene Entwässerungsnetz der in Hanglage gelegenen Grundstücke ist überlastet und soll durch die Gesamtsanierung erweitert werden. Der Schulhof der OSG ist in einem desolatem Zustand, wirkt demotivierend auf die Schüler und fördert Vandalismus. Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor, der Ausführungszeitraum muss noch abgestimmt werden.
111082020009 Sporthalle RBG	Die Sporthalle der RBG ist stark sanierungsbedürftig. Grobe Kostenschätzung: 6 Mio.
111082020010 Sportplatz RBG	Der Sportplatz der RBG muss erneuert werden. Ausführungszeiten/Umsetzung/Kosten müssen abgestimmt werden.
111082020011 Sportplatz Scharnhorstgymnasium	Der Sportplatz des Scharnhorstgymnasiums muss erneuert werden. Ausführungszeiten/Umsetzung/Kosten müssen abgestimmt werden.
111082020012 Modulkita	Bau einer Modulkita (Containerlösung) zur kurzfristigen Schaffung zusätzlicher Kitaplätze, Umsetzung/Zeitplan/Kosten ungeklärt.

Themenspeicher	Beschreibung
111082020013 GS Didrik-Pining - Anbau Mensa	Errichtung eines Anbaus zur Ermöglichung des Ganztagsbetriebes in allen Jahrgängen und Verbesserung der Mensasituation. Bislang hat die Didrik-Pining-Schule nur ein Ganztagsangebot in den Jahrgängen 3 und 4, welches schulrechtlich nicht vorgesehen ist. Das Angebot soll ab 2020 auf alle Jahrgänge erweitert werden, um auch den Ansprüchen der Eltern gerecht zu werden. Um die größere Anzahl an Kindern im Ganztage unterbringen zu können, ist für 2020 zunächst ein Ausbau von zwei bisher nicht schulge-nutzten Kellerräumen und eine Umnutzung einer bisher kaum genutzten Schulküche im Keller geplant. Diese Baumaßnahmen sind jedoch nur eine Übergangslösung. Die Mensa befindet sich derzeit in mehreren kleinen Kellerräumen, dadurch ist die Essensanlieferung schwierig. Auch hinsichtlich steigender Geburtenzahlen im Schulbezirk und zu erwartenden Schüler/Innen aus dem Baugebiet Ostend wird mittelfristig ein Anbau mit Mensa und Küche benötigt. Die bisherigen Mensaräume können zukünftig als Ganztags- und als Gruppenräume genutzt werden. Die Baukostenannahme beruht auf einer Kostenidee (785.000,- €).
511052018100 Vorbereitung - Nördliche Innenstadt mit Güterbahnhof	Planung und Durchführung eines neuen Stadtumbaugebietes "Nördliche Innenstadt mit Güterbahnhof" zur Umstrukturierung und Inwertsetzung des baulichen Bestands.
511052018305 Hafenerweiterung	Für die Hafenerweiterung ist landseitig eine neue Infrastruktur einzurichten (KV Umschlag). Hierfür hat die Stadt anteilige Kosten für Planung und Planfeststellungsverfahren der Uferspundwand sowie für die Errichtung der Uferspundwand ( 1 Liegeplatz) zu leisten. Als Einnahme kann eine mögliche Förderung z. B. GRW angerechnet werden.
511052020004 Umbau des Verkehrsknoten Hindenburgplatz	Der Umbau der Kreuzung Hindenburgplatz zugunsten einer nachhaltigen Mobilität mit dem Schwerpunkt Radverkehr wurde für das Bundesförderprogramm "Innovative Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs" angemeldet. Über eine Förderung und die Höhe der Förderung soll dieses Jahr entscheiden werden. Insgesamt sind Mittel von 5,5 Mio. Euro für vier Jahre beantragt worden. Die Förderquote beträgt grundsätzlich maximal 80% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Finanzschwache Kommunen können bis zu 100% erhalten.



# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr: 19/352-1</b>	
Federführend: 11.2 Organisation	Status: öffentlich Datum: 09.12.2019 Verfasser/in: Kohne, Rainer	
<b>Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 - Ergänzungsvorlage</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.12.2019	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Vorberatung
16.12.2019	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
16.12.2019	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung

### Sachverhalt:

Die Anlage „Stellenplan 2020 mit Anlagen“ wurde aktualisiert.

### Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan 2020 wird unter Fortschreibung des bisherigen Stellenplanes mit den in dieser Vorlage und den Anlagen enthaltenen Schaffungen, Anhebungen, Herabsetzungen, Umwandlungen, Verlagerungen und Streichungen von Stellen für das Haushaltsjahr 2020 in der Fassung der Anlage zu dieser Ergänzungsvorlage festgesetzt.

**Finanzielle Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein  
(dann Folgekostenabschätzung erstellen)

**Personelle Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein  
(dann FB 11 beteiligen)

**Demografische Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein  
(unter Einbeziehung der Komponente des Demografie-Checks)

**Nachverfolgung:**  ja, dann  nein  
 voraussichtliches/r Datum bzw. Zeitraum der Umsetzung

### Anlage/n:

- Stellenplan 2020 mit Anlagen



# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

## vorläufiger

Auszug aus dem Protokoll über die  
Sitzung des Rates der Stadt Hildesheim  
vom 16.12.2019

Vorlage: 19/352-1

### Öffentlicher Teil

Top            **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020**  
15.3.1        **- Ergänzungsvorlage**

#### **Beschluss:**

Der Stellenplan 2020 wird unter Fortschreibung des bisherigen Stellenplanes mit den in dieser Vorlage und den Anlagen enthaltenen Schaffungen, Anhebungen, Herabsetzungen, Umwandlungen, Verlagerungen und Streichungen von Stellen für das Haushaltsjahr 2020 in der Fassung der Anlage zu dieser Ergänzungsvorlage festgesetzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Für richtigen Auszug: gez. K. Ladwig





# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr: 19/433</b>	
Federführend: 20 Fachbereich Finanzen / Zentrales Controlling	Status: öffentlich Datum: 02.12.2019 Verfasser/in: Hartmann, Mathias	
<b>Erlass der Haushaltssatzung und Festsetzung des Haushaltsplanes 2020</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.12.2019	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Vorberatung
16.12.2019	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
16.12.2019	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung

## Sachverhalt:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2020 wurde am 19.08.2019 in den Rat eingebracht. Über die anschließend von der Verwaltung geplanten Änderungen wurde der Rat mit Erstellung eines neuen Haushaltsentwurfes informiert, der aktualisierte Haushaltsplanentwurf 2020 (Stand 21.10.2019) wurde über das Ratsinformationssystem Allris zur Verfügung gestellt.

Die sich seitdem seitens der Verwaltung ergebenden Veränderungen werden in den dieser Vorlage als Anlagen beigefügten Veränderungslisten dargestellt.

Der Gesamthaushalt 2020 stellt sich demnach einschließlich der o.g. Verwaltungsänderungen wie folgt dar:

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.273.300</b>	<b>4.270.200</b>	<b>4.021.900</b>	<b>4.112.900</b>
Außerordentliches Ergebnis	187.500	1.213.900	545.700	90.000
Jahresergebnis	2.460.800	5.484.100	4.567.600	4.202.900
<b>Finanzhaushalt</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Saldo lfd. Verwaltung	8.126.300	10.881.900	11.123.100	11.852.900
Saldo Investitionen	-24.052.500	-19.327.200	-20.240.400	-16.478.100
Saldo Finanzierung	16.917.700	11.123.200	11.958.800	1.182.800

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit ergibt sich automatisch aus dem Saldo der Investitionen abzüglich der geplanten Tilgung und wird daher entsprechend der Investitionsplanung angepasst.

## 1. Beteiligungsbericht

Der Beteiligungsbericht 2020 wird als Anlage zum Haushalt beigefügt.

## 2. Stellenplan

Der Stellenplan 2020 wird gesondert in der Vorlage 19/352 behandelt.

Der endgültige Druck der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen erfolgt nach Einarbeitung der beschlossenen Änderungen und wird anschließend dem Rat über das Ratsinformationssystem Allris zur Verfügung gestellt.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Hildesheim für das Haushaltsjahr 2020 und der Festsetzung des Haushaltsplanes 2020 mit den in dieser Vorlage dargestellten Änderungen wird zugestimmt.

Die Ergebnisse der Haushaltsberatungen und der getroffenen Beschlüsse des Rates sind in den Haushaltsplan 2020 zu übernehmen, die Haushaltssatzung ist entsprechend anzupassen und das kommunalrechtliche Genehmigungsverfahren ist einzuleiten.

**Finanzielle Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein  
(dann Folgekostenabschätzung erstellen)

**Personelle Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein  
(dann FB 11 beteiligen)

**Demografische Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein  
(unter Einbeziehung der Komponente des Demografie-Checks)

**Nachverfolgung:**  ja, dann  nein  
 voraussichtliches/r Datum bzw. Zeitraum der Umsetzung

### **Anlage/n:**

- Haushaltssatzung
- Veränderungsliste Ergebnishaushalt
- Veränderungsliste Investitionshaushalt
- Veränderungsliste Beschreibung Investitionsmaßnahmen
- Änderungen Gesamthaushalt
- Beteiligungsbericht 2020

# Haushaltssatzung

## Haushaltssatzung der Stadt Hildesheim für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 112 NKomVG (Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz) hat der Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung am 16.12.2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	361.843.200 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	359.569.900 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	853.500 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	666.000 €
2. im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	352.212.700 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.086.400 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.558.600 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	34.611.100 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	23.095.800 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.178.100 €
festgesetzt	
Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	385.867.100 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	384.875.600 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 23.095.800 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 39.280.100 € festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 58.500.000 € festgesetzt.



## § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden für das Haushaltsjahr 2020 durch besondere Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Grundsteuer A<br>für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | <b>540 v. H.</b> |
| 2. Gewerbesteuer   | <b>440 v. H.</b> |
| 3. Grundsteuer B   | <b>540 v. H.</b> |

## § 6

- a.) Als unerheblich im Sinne des §117 NKomVG gelten über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bis zur Höhe von 50.000€ im Einzelfall.
- b.) Als erheblich im Sinne des §12 (1) KomHKVO gelten grundsätzlich Baumaßnahmen mit einem Investitionsauszahlungsvolumen ab 1.000.000€ und alle anderen Maßnahmen mit einem Investitionsauszahlungsvolumen ab 100.000€. Diese Wertgrenzen gelten analog für die Darstellung der Investitionen gem. §4 (6) KomHKVO).
- c.) Ferner sind als unerheblich anzusehen: Beträge (unbegrenzt),
- die der Verrechnung zwischen den Produkten dienen
  - die wirtschaftlich durchlaufend sind
  - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen
  - die für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind.

Hildesheim, den

.....  
Oberbürgermeister

## Anlage zur Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Ergebnishaushalt

Produktkonto	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	Erläuterung
<b>Veränderungen nicht haushaltsneutral</b>					
5710100.4317000 Zuschüsse an private Unternehmen	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	Änderung der Verwaltung: Für die Zukunftssicherung der Hi-Reg mbH wurde die Grundfinanzierung der Gesellschaft ab dem Jahr 2020 angepasst. Die entsprechend überarbeitete Zuschussvereinbarung wird den Gremien des Rates der Stadt Hildesheim im I. Quartal 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.
6110000.3013000 Gewerbesteuer	600.000	600.000	600.000	600.000	Auf die Höhe der Erträge 2018 wurden die vom AK Steuerschätzung (Mai 2019) und die im Orientierungsdatenerlass aus Juli 2019 prognostizierten jährlichen Steigerungsraten unter Berücksichtigung lokaler Effekte angewendet. Gegenwärtig mehren sich die Anzeichen für ein künftig abgeschwächtes Wachstum.  Änderung der Verwaltung: Neuberechnung aufgrund aktueller Erkenntnisse.
6110000.3111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-789.400	-800.000	-800.000	-800.000	Auf die Höhe der Erträge 2018 wurden die vom AK Steuerschätzung (aus Mai 2019), die im Orientierungsdatenerlass aus Juli 2019 und die aus den vorläufigen Grundlagen für die Steuerkraftberechnung gem. NFAg (September 2019) prognostizierten jährlichen Veränderungsprozentsätze angewendet. Die zusätzlichen Wohneinheiten in den Neubaugebieten Ostend, Wasserkamp und Erweiterungsfläche Südfriedhof wurden mit steigenden Einwohnerzahlen berücksichtigt.  Änderung der Verwaltung: Neuberechnung aufgrund der vorläufigen FAG-Abrechnung des Landes
6110000.4341000 Gewerbesteuerumlage	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800	Die Gewerbesteuerumlage wird auf der Basis des dem jeweiligen Gewerbesteueraufkommen zugrunde liegenden Gewerbesteuermessbetrages berechnet. Auf diesen Messbetrag wird ein v.H. Satz berechnet, der für 2019 64 v.H. beträgt. Durch den Wegfall des Fonds Deutsche Einheit ab 2020 reduziert sich der Verfielfältiger dann auf 35 v.H. Sollten im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleiches hierfür neue Regelungen getroffen werden, müsste die Finanzplanung entsprechend aktualisiert werden.  Änderung der Verwaltung: Anpassung aufgrund Neuberechnung der Gewerbesteuer.

## Anlage zur Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Ergebnishaushalt

Produktkonto	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	Erläuterung
6110000.4372000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	396.500	200.000	200.000	200.000	Steigerung bzw. Veränderung lt. Prognose AK Steuerschätzung aus Mai 2019 , Orientierungsdatenerlass aus Juli 2019, aus den vorläufigen Grundlagen für die Steuerkraftberechnung gem. N FAG (September 2019) sowie den regionalen Effekten aus GewSt und der positiven Einwohnerentwicklung bis 2023. Der Aufwand bzw. die Veränderungen der Kreisumlage im Vergleich zur Mifri 2019 korrespondiert mit der Entwicklung der Steuererträge (Grundsteuer, GewSt, ESt, USt) und der Schlüsselzuweisungen. Planungsprämisse ab 2020 ist eine abgesenkte KUL (55 %).  Änderung der Verwaltung: Anpassung aufgrund Neuberechnungen der Schlüsselzuweisung vom Land und der Gewerbesteuer.
6120000.4521000 Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	-100.000				Anpassung Zinsaufwand an den Stand der Liquiditätskredite & an die Marktsituation. Für 2020 wird angesichts der jüngsten EZB-Entscheidung aus September 2019 weiterhin von einem negativen Leitzins ausgegangen. Für die Jahre 2021ff wird von leicht positiven Leitzinsen ausgegangen. Je nach Entwicklung der EZB-Politik und des Marktes wird hier ggf. angepasst.  Änderung der Verwaltung: Auf der letzten Geldpolitischen Sitzung der EZB wurde u.a. beschlossen, dass die am EZB-System teilnehmenden Banken bis zum sechsfachen ihrer Mindestreserveeinlage über Nacht zu 0,0% bei der EZB einlegen dürfen, um die Situation für die Kreditinstitute etwas zu verbessern. Dieser Beschluss ist zum 31.10.2019 umgesetzt worden. Es wird davon ausgegangen, dass dies zu einer Verteuerung der kurzfristigen Zinsen führen wird und Kreditinstitute in absehbarer Zeit kommunale Liquiditätskredite nicht mehr zu negativen Zinsen begeben werden. Zudem mehren sich im EZB-Rat Stimmen, die eine Umkehr der Zinspolitik fordern und offen über eine Senkung des Inflationsziels diskutieren. Vor diesem Hintergrund erscheint das Risiko, weiterhin auf negative Zinsen für Liquiditätskredite zu setzen und keinen Planansatz zu haben zu hoch. Bei kalkulierten durchschnittlich im Jahr zu verzinsenden 20 Mio. Euro dürfte ein Ansatz von 100.000,00 Euro ausreichen.
<b>Summe</b>	<b>31.300</b>	<b>-75.800</b>	<b>-75.800</b>	<b>-75.800</b>	

## Anlage zur Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Ergebnishaushalt

Produktkonto	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	Erläuterung
--------------	----------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------

### Haushaltsneutrale Veränderungen aus organisatorischen Gründen

1110000.3140011 Zuweisungen für Personal vom Bund	72.000	72.000			Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/106 "Stellenplan 2020 - Koordination kommunale Entwicklungspolitik". 90 % Förderung. Für 2020 und 2021 wurden 72.000€ wertneutral bei den Konto 3140011 und 4012000 eingeplant.
1110000.4012000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-72.000	-72.000			Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/106 "Stellenplan 2020 - Koordination kommunale Entwicklungspolitik". 90 % Förderung. Für 2020 und 2021 wurden 72.000€ wertneutral bei den Konto 3140011 und 4012000 eingeplant.
1110500.4012000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000	Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/305 "Stellenplan 2020 - Stellen für Administration, Support, Beschaffung von Schul-IT". Es wurden ab 2020 225.000 € Personalkosten eingeplant. Gleichzeitig wurden die Sachkosten bei FB 51 beim Produktkonto 2430004.4222000 in der selben Höhe reduziert.
1110502.4222000 Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-300.000	-370.000	-440.000	-510.000	Durch die Überlegungen der Zusammenlegung der Schul-IT mit der IuK wird hier mit Mehrkosten in den kommenden Jahren gerechnet. Änderung der Verwaltung: Beim Produktkonto 1110502.4222000 wurden für die Ausstattung und Unterhaltung der Schul-IT bei FB 16 folgende Summen zusätzlich eingeplant: 2020 300.000€, 2021 370.000 €, 2022 440.000 €, 2023 510.000 €, 2024 580.000 €. Als Deckung wurden die Sachkosten beim Konto 2430004.4222000 in jeweils der selben Höhe reduziert.
1210000.3481000 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlage vom Land		119.000			Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210000.4221000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-3.500	-3.600	-3.700	-3.700	Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210000.4222000 Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-600	-600	-600	-600	Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210000.4261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.500	-600	-600	-600	Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210000.4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		-1.000			Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.

## Anlage zur Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Ergebnishaushalt

Produktkonto	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	Erläuterung
1210000.4421000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		-80.000			Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210000.4431000 Geschäftsaufwendungen	-1.500	-130.000	-1.500	-1.500	Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210002.3481000 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlage vom Land		-119.000			Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210002.4221000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.500	3.600	3.700	3.700	Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210002.4222000 Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	600	600	600	600	Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210002.4261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.500	600	600	600	Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210002.4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		1.000			Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210002.4421000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		80.000			Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
1210002.4431000 Geschäftsaufwendungen	1.500	130.000	1.500	1.500	Änderung der Verwaltung: Neutrale Umplanung. Aufgrund der Orga-Verfügung entfällt ab 2020 die Leistung 1210002 "Wahlen". Die Leistung 1210000 wird von "Statistik und Wahlen" zu "Wahlen" umbenannt.
2430000.3482002 Personalkostenerstattungen aus dem Finanzvertrag mit dem Landkreis	70.600	70.600	70.600	70.600	Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/280 "Stellenplan 2020 - Sachbearbeitung weiterführende Schulen". Es wurden ab 2020 70.600 € wertneutral bei den Konten 4012000 und 3482002 eingeplant.
2430000.4012000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-70.600	-70.600	-70.600	-70.600	Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/280 "Stellenplan 2020 - Sachbearbeitung weiterführende Schulen". Es wurden ab 2020 70.600 € wertneutral bei den Konten 4012000 und 3482002 eingeplant.

## Anlage zur Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Ergebnishaushalt

Produktkonto	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	Erläuterung
2430004.4222000 Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	525.000	595.000	665.000	735.000	<p>Die Projektgruppe "Erstellung eines Medienentwicklungsplans" erarbeitet derzeit ein Konzept zur zukünftigen Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik. Parallel dazu wird in der Projektgruppe "Support und Administration Schul-IT" ein Konzept zur zukünftigen "Verortung, Aufbauorganisation, Umfang, Finanzierung und Umsetzungsplanung" der Schul-IT erarbeitet. Beide Konzepte sollen bis Ende Mai 2019 fertig gestellt sein und anschließend den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Da die Arbeiten in den Projektgruppen noch nicht so weit fortgeschritten sind, dass belastbare Haushaltsanmeldungen vorgelegt werden können, werden zunächst folgende im Produkt 2430004 (EDV Schulen) veranschlagt: 2020 500.000 €, 2021 570.000 €, 2022 640.000 €, 2023 710.000 €, 2024 780.000 € Die Summen umfassen sowohl Personalkosten als auch Aufwendungen für Endgeräte und Software.</p> <p>Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/305 "Stellenplan 2020 - Stellen für Administration, Support, Beschaffung von Schul-IT". Es wurden ab 2020 225.000 € Personalkosten beim Produktkonto 1110500.4012000 eingeplant. Weiterhin wurden beim Produktkonto 1110502.4222000 für die Ausstattung und Unterhaltung der Schul-IT bei FB 16 folgende Summen eingeplant: 2020 300.000€, 2021 370.000 €, 2022 440.000 €, 2023 510.000 €, 2024 580.000 €. Als Deckung wurden die Sachkosten beim Konto 2430004.4222000 in jeweils der selben Höhe reduziert.</p>
3113000.3482002 Personalkostenerstattungen aus dem Finanzvertrag mit dem Landkreis	103.500	103.500	103.500	103.500	<p>Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/300 "Stellenplan 2020 für den FB Soziales und Senioren". Es wurden ab 2020 103.500 € wertneutral bei den Konten 4012000 und 3482002 eingeplant.</p>
3113000.4012000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-103.500	-103.500	-103.500	-103.500	<p>Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/300 "Stellenplan 2020 für den FB Soziales und Senioren". Es wurden ab 2020 103.500 € wertneutral bei den Konten 4012000 und 3482002 eingeplant.</p>
3116000.3482002 Personalkostenerstattungen aus dem Finanzvertrag mit dem Landkreis	70.600	70.600	70.600	70.600	<p>Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/300 "Stellenplan 2020 für den FB Soziales und Senioren". Es wurden ab 2020 70.600€ wertneutral bei den Konten 4012000 und 3482002 eingeplant.</p>
3116000.4012000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-70.600	-70.600	-70.600	-70.600	<p>Änderung der Verwaltung: Vorlage 19/300 "Stellenplan 2020 für den FB Soziales und Senioren". Es wurden ab 2020 70.600€ wertneutral bei den Konten 4012000 und 3482002 eingeplant.</p>

## Anlage zur Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Ergebnishaushalt

Produktkonto	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	Erläuterung
3650000.3141011 Zuweisungen für Personal vom Land	61.300	61.300	61.300	61.300	Änderung der Verwaltung: Vorlage 18/317 "Soz. Integration im Quartier - Familienzentrum Maluki". 90 %-Förderung. Es wurden für 2020-2023 61.300 € wertneutral bei den Konten 4012000 und 3141011 eingeplant.
3650000.4012000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-61.300	-61.300	-61.300	-61.300	Änderung der Verwaltung: Vorlage 18/317 "Soz. Integration im Quartier - Familienzentrum Maluki". 90 %-Förderung. Es wurden für 2020-2023 61.300 € wertneutral bei den Konten 4012000 und 3141011 eingeplant.
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Anlage Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Investitionshaushalt

Investition	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	VE 1. FJ	VE 2. FJ	VE 3. FJ	Beschreibung der Investition
111082015013 Erweiterung Feuerwehrgebäude Neuhof		-1.000.000	-260.000		-100.000			<p>Errichten einer Garagenerweiterung zur Unterbringung angeschaffter Fahrzeuge. Eine Klärung des ergänzenden Raumbedarfes (z.B. Sozialräume, sanitäre Anlagen, Ausweichleitstelle) sowie ein Variantenvergleich hinsichtlich verschiedener Standorte ist erforderlich. Grobe Kostenschätzung aus 2018: 1,5 Mio.</p> <p>Änderung der Verwaltung: Aufgrund aktueller Meldungen in den Medien ist für das Vorhaben eine Förderung des Landes von 1.000.000€ zu erwarten. Von daher wurde die Maßnahme kurzfristig vom Themenspeicher hierher überführt. Die Veranschlagung der Auszahlungsansätze erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erwarteten Fördermittel per Bescheid bestätigt werden. Die aktuelle Kostenschätzung für die Maßnahme liegt bei 2,26 Mio. €.</p>
111082018008 Neubau Sporthalle Bromberger Str.	-33.400		-4.030.000	-4.030.000		-4.030.000	-4.030.000	<p>Die Hallenkapazitäten am Standort Bromberger Straße reichen nicht aus, um den Pflichtunterricht nach Stundentafel an der OSG und der GS Auf der Höhe abzudecken. Gebaut werden soll eine 3-Feldhalle, die Turnhalle Schillstraße soll erhalten bleiben, um die benötigten Kapazitäten vorhalten zu können. Die Kosten können nur zu 2/3 aus Mitteln aus dem Finanzvertrag gegenfinanziert werden, da die Nutzung der neuen Halle zu 1/3 durch die GS Auf der Höhe erfolgt.</p> <p>Da ein Drittel durch die GS Auf der Höhe genutzt wird, erfolgt die Abrechnung über Mittel aus dem Finanzvertrag mit dem Landkreis nur zu 2/3.</p> <p>Für 2020 wurden anteilige Planungskosten von 200.000 € aufgenommen.</p> <p>Änderungsliste der Verwaltung: Aufgrund der Vorlage 19/387 "Neubau der Sporthallen Himmelsthür und Bromberger Straße" wurden für die Jahre 2022 und 2023 insgesamt 8.060.000 € und entsprechende VE's eingeplant. Zudem wurde die Erstattung durch den Landkreis für 2020 um 33.400 € nach unten korrigiert.</p>



Anlage Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Investitionshaushalt

Investition	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	VE 1. FJ	VE 2. FJ	VE 3. FJ	Beschreibung der Investition
111082018035 Abriss/Neubau Kita Itzumer Hauptstraße	-94.500							<p>Entsprechend der Bedarfsanforderung durch FB 51 ist am Standort eine weitere Kindertagesstätte mit 1 Kindergarten- und 2 Krippengruppen zzgl. der ergänzend nötigen Infrastruktur zu errichten. Die nötigen Planungsleistungen sollen 2018 und die Umsetzung der Baumaßnahme 2019 bis 2020 erfolgen. Die Kosten wurden daher auf 2019 und 2020 aufgeteilt. Im Gegensatz zu der Planung 2019 hat sich eine Kostensteigerung auf Grund allgemeiner Kostensteigerungen sowie einer neu einzuplanenden Selbstkochküche ergeben. Darüber hinaus besteht ein weiterer Mehrbedarf aufgrund erforderlicher Grundleitungssanierungen, kontaminierten Böden und Änderungen des Raumprogramms durch den Nutzer (Aufzug, Inklusionsgruppe, Selbstkochküche, Leitungsbüro im Neubau). Zudem wurden die Fördermittel ins Jahr der Fertigstellung umgeplant.</p> <p>Änderungsliste der Verwaltung: Der Auszahlungsansatz in 2020 musste um weitere 100.000 € erhöht werden, um die Mehrkosten durch den Abbruch des Bestandsgebäude, kontaminierte Böden und nicht mehr verwendbare Grundleitungen decken zu können. Zudem wurde der Zuschussbetrag vom Landkreis um 4.900 € nach oben korrigiert.</p>
111082018045 Neubau Turnhalle Himmelsthür			-2.370.000	-2.370.000		-2.370.000	-2.370.000	<p>Gemäß Beschluss 17/307-1 wird die vorhandene Einfeldhalle und deren Nebengebäude am Standort Jahnstraße in Himmelsthür abgerissen und durch eine neue Zweifeldhalle mit Sanitär- und Umkleidetrakt ersetzt. Für 2020 wurden anteilige Planungskosten von 300.000 € aufgenommen.</p> <p>Änderungsliste der Verwaltung: Aufgrund der Vorlage 19/387 "Neubau der Sporthallen Himmelsthür und Bromberger Straße" wurden für die Jahre 2022 und 2023 insgesamt 4.740.000 € und entsprechende VE's eingeplant.</p>

Anlage Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Investitionshaushalt

Investition	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	VE 1. FJ	VE 2. FJ	VE 3. FJ	Beschreibung der Investition
111082019004 Umbau kleine Sporthalle zu Multifunktionshalle	212.000	500.000	-1.225.000	513.000	158.000	-28.000		<p>Die vorhandene alte stillgelegte Turnhalle soll zu einer Aula/Multifunktionshalle umgebaut und saniert werden. Die Halle soll genutzt werden für Schul- und Vereinssport sowie als Kultur- und Veranstaltungszentrum.</p> <p>Änderung der Verwaltung: Auf der Grundlage ursprünglicher Haushaltsansätze wurde im Rahmen eines neuen Bundesförderprogramms eine „Projektskizze“ zum förderzielkonformen Umbau der Halle eingereicht. Antragsgrundlage waren bereits vorher durch Ratsbeschluss gesicherte Haushaltsmittel (ohne damals durch ein Förderprogramm erwartbare Einnahmen). Die Stadt wurde danach mit einer zu erwartenden Zuwendung i.H. von 1.710.000 € berücksichtigt.</p> <p>Entsprechend aktuell mit dem Bund geführter Koordinierungsgespräche (Endabstimmung erst am 22.10.2019) ist noch ein eigenständiger Zuwendungsantrag einzureichen (wird derzeit vorbereitet). Außerdem wurde mitgeteilt, dass die Bereitstellung der Bundesmittel nicht nach unserem ursprünglichen Finanzierungsplan möglich sein wird. Die vom Bund benannten jährl. Zuwendungssummen sind im o.a. Plan dargestellt. Die Ergebnisse sind somit im Haushaltsplan zu berücksichtigen.</p> <p>Im Zuwendungsantrag ist gleichzeitig der Ratsbeschluss über die geänderte mifri. Finanzplanung vorzulegen (dies kann voraussichtlich erst im Dez. 2019 erfolgen). Da die Baumaßnahme nicht über 4 Jahre gestreckt örtlich umgesetzt werden kann, wird die Stadt in Vorleistung treten und den jeweiligen Mittelabruf nur entsprechend den vom Bund getroffenen Vorgaben durchführen können. Ein späterer Baubeginn führt zu Risiken, da der Bund bisher keine Zusage der Bewilligung der Übertragung der jährlichen nicht in Anspruch genommenen Fördersummen erteilen kann.</p>

Anlage Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Investitionshaushalt

Investition	Diff. Ansatz 2020	Diff. Ansatz 2021	Diff. Ansatz 2022	Diff. Ansatz 2023	VE 1. FJ	VE 2. FJ	VE 3. FJ	Beschreibung der Investition
111082019008 Anbau Krippe Kita Nordlicht		-112.500			-250.000			<p>Die in städt. Trägerschaft befindliche Kindertagesstätte soll um eine Krippengruppe erweitert werden. Dafür ist ein Anbau von ca. 140 qm erforderlich. In diesen 140 qm muss ein Gruppenraum von mind. 45 qm, ein Schlafrum von ca. 20 qm, ein Sanitärraum für 15 Kinder U3, ein Garderobebereich sowie ein kleiner Abstellraum enthalten sein. Sicherstellung des Rechtsanspruchs gem. § 24 SGB VIII in den Betreuungsformen Krippe und Kindergarten, Ratsbeschluss zum Kita-Ausbau (Vorlage 17/143) vom 12.06.2017. Hierbei wurde dem weiteren Ausbau von 235 Krippen- und 310 Kindergartenplätzen in den nächsten 3 Jahren zugestimmt und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Da aktuell nicht alle rechtsanspruchsfähigen Kinder einen Betreuungsplatz bekommen können, ist hier die zeitliche Unabweisbarkeit klar gegeben.</p> <p>Änderung der Verwaltung: Die Mehrkosten für 2021 in Höhe von 250.000 € und die entsprechenden Mehreinzahlungen von 137.500 € ergeben sich durch die Erweiterung des ursprünglichen Raumprogramms aufgrund ergänzender Bedarfsanforderungen (Differenzierungs-, Personal- und Lagerraum mit zusätzl. WC-Anlage), sowie Anpassung des Baupreisindex aufgrund von Erkenntnissen aus Kostenentwicklungen bei aktuellen stadteigenen Referenzprojekten.</p>
TOTAL	84.100	-612.500	-7.885.000	-5.887.000	-192.000	-6.428.000	-6.400.000	

## Anlage Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Beschreibung Investitionsmaßnahmen

Investition	Beschreibung der Investition
541012012002 Verbesserung Radverkehr	<p>Änderung der Verwaltung: Die Beschreibung der Maßnahme wurde angepasst.</p> <p>Die Verbesserung der Radwegesituation in Hildesheim ist von den politischen Gremien gewünscht (Vorlage 18/159) und im Rahmen der Verkehrsentwicklung erforderlich. Für die Jahre 2019 bis 2021 ist hierfür ein Gesamtvolumen von 2,7 Mio. Euro für Planungs- und Baukosten vorgesehen. Der Mittelabruf für die Baukosten kann derzeit nicht dezidiert beschrieben werden und ist im laufenden Planungsprozess zu konkretisieren. Um bei freien Kapazitäten reagieren zu können, wurde ein Themenspeicher installiert, mit Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs. Diese können in Abhängigkeit des Planungsfortschritts flexibel umgesetzt werden können.</p> <p><b>Haushaltsplanung 2019:</b>                  200.000 € jährlicher Pauschalansatz für nicht projektgebundene investive Radwegemaßnahmen - abgängige Radwege, die nicht im Aufwandshaushalt (Unterhaltung) abgebildet werden können.                  Route Hauptbahnhof – Uni: VE 80.000 € Planung Klingeltunnel                  Stadtgebiet: - Radwegweisung und Beschilderung: 100.000 €, - Decke Hohnsen mit Schutzstreifen: 220.000 €, - Schutzstreifen Kurt-Schumacher-Straße: 15.000 €</p> <p><b>Haushaltsplanung 2020:</b> (Anmerkung: Die Differenz der angemeldeten 300.000 € zu den benötigten 900.000 € werden aus den Haushaltsresten von 2019 gedeckt)                  200.000 € jährlicher Pauschalansatz für nicht projektgebundene investive Radwegemaßnahmen - abgängige Radwege, die nicht im Aufwandshaushalt (Unterhaltung) abgebildet werden können.                  Route Hauptbahnhof – Uni: 80.000 € Planung Klingeltunnel; Route Hauptbahnhof – Uni: 600.000 € Planung und Bau Sedanallee/Sedanstraße; VE für 2021: 683.000 € aus Vorlage 19/225 Stadtgebiet: - Installation von 100 Fahrradbügeln: 20.000 €</p> <p><b>Haushaltsplanung 2021:</b>                  200.000 € jährlicher Pauschalansatz für nicht projektgebundene investive Radwegemaßnahmen - abgängige Radwege, die nicht im Aufwandshaushalt (Unterhaltung) abgebildet werden können.                  Route Hauptbahnhof – Uni: Planung Marienburger Straße: 90.000; Route Hauptbahnhof – Uni: Bau Sedanallee/Sedanstraße: 683.000 € aus Vorlage 19/225; Stadtgebiet: - Installation von 100 Fahrradbügeln: 20.000 €</p> <p><b>Themenspeicher:</b> Route Himmelsthür-Nordstadt-Bavenstedt: Planung Himmelsthür-Nordstadt, restlicher Abschnitt: 80.000€, Route Himmelsthür-Nordstadt-Bavenstedt: Bauabschnitte A und B: 200.000 €, Route Bahnhof–RBG- Lerchenkamp: Planung: 30.000 €, Goslarsche Straße: Planung Goslarsche Straße bis Immengarten (inkl. PvH): 80.000 €, Goslarsche Straße: Bau Goslarsche Straße bis Immengarten (inkl. PvH): 450.000 €, Route Hauptbahnhof–Uni: Bau Marienburger Straße: 900.000 €, Route Hauptbahnhof–Uni: Bau Klingeltunnel: 600.000 €</p>

## Anlage Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Beschreibung Investitionsmaßnahmen

Investition	Beschreibung der Investition
<p>111052020400 EDV Grundschulen</p>	<p>In dieser Maßnahme werden Mittel aus den bisherigen Investitionsmaßnahmen 111052013301, 111052013302, 111052013303 und 111052014301 für die Grundschulen zusammengefasst. Im Rahmen der Digitalisierung der Schulen wird nur der Ausbau des pädagogischen Netzes gefördert. Die hier genannten Mittel sind jedoch für den Schulverwaltungsbereich (u.a. Ausbau mit Digitalen Schwarzen Brettern (DSB), Erneuerung Hardware, Anhebung der Lizenzen für die Betriebssysteme auf Windows 10, Standardisierung von Software, z.B. Untis Stundenplanung, Vertretungsplanung, Pausenaufsicht) vorgesehen. Aufgrund der Größe der Schulen wird im Bereich der Hardware mit einem Zuwachs von einem DSB pro Jahr gerechnet. Die Anhebung der Betriebssystemlizenzen ist aufgrund des Auslaufens des Supports für Windows 7 zwingend erforderlich.</p> <p>Abrechnungssystem für die Mittagsverpflegung In den städtischen Ganztagschulen soll ein Abrechnungssystem für die Mittagsverpflegung eingeführt werden. Diese Maßnahme ist erstmal auf zwei Jahre beschränkt. Hierzu wird Hardware in Form von Monitoren, RFID-Chips und -Scannern benötigt. Da dieses System in seiner Sachgesamtheit zu betrachten ist, sind die Vorgaben für eine investive Veranlagung erfüllt.</p> <p>2020 - 16.400 € 2021 - 10.000 €</p> <p>Nach Bedarf in den Schulen soll dieses Programm in den Folgejahren weiter ausgebaut werden.</p>

## Anlage Vorlage 19/433 - Veränderungsliste Beschreibung Investitionsmaßnahmen

Investition	Beschreibung der Investition
111052020420 EDV Weiterführende Schulen	In dieser Maßnahme werden Mittel aus den bisherigen Investitionsmaßnahmen 111052013301, 111052013302, 111052013303 und 111052014301 für die weiterführenden Schulen zusammengefasst. Im Rahmen der Digitalisierung der Schulen wird nur der Ausbau des pädagogischen Netzes gefördert. Die hier genannten Mittel sind jedoch für den Schulverwaltungsbereich (u.a. Ausbau mit Digitalen Schwarzen Brettern (DSB), Erneuerung Hardware, Anhebung der Lizenzen für die Betriebssysteme auf Windows 10, Standardisierung von Software, z.B. Untis Stundenplanung, Vertretungsplanung, Pausenaufsicht) vorgesehen. Aufgrund der Größe der Schulen wird im Bereich der Hardware mit einem erhöhten Zuwachs von DSB pro Jahr gerechnet. Die Anhebung der Betriebssystemlizenzen ist aufgrund des Auslaufens des Supports für Windows 7 zwingend erforderlich.

# Anlage Vorlage 19/433 - Änderungen Gesamthaushalt

## Gegenüberstellung 21.10.2019 <> Vorlage Ratsbeschluss

<b>Entwurf 21.10.2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Erträge	361.654.600	371.355.000	380.275.200	387.557.000
Aufwendungen	359.412.600	367.009.000	376.177.500	383.368.300
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.242.000</b>	<b>4.346.000</b>	<b>4.097.700</b>	<b>4.188.700</b>
außerord. Erträge	853.500	3.553.500	2.708.500	370.000
außerord. Aufw.	666.000	2.339.600	2.162.800	280.000
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>187.500</b>	<b>1.213.900</b>	<b>545.700</b>	<b>90.000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.429.500</b>	<b>5.559.900</b>	<b>4.643.400</b>	<b>4.278.700</b>
Einzahlungen lfd.	352.024.100	361.291.300	370.046.300	377.394.200
Auszahlungen lfd.	343.929.100	350.333.600	358.847.400	365.465.500
<b>Saldo lfd. Verwaltung</b>	<b>8.095.000</b>	<b>10.957.700</b>	<b>11.198.900</b>	<b>11.928.700</b>
Einzahlungen Invest	9.744.500	18.637.200	17.696.400	4.827.900
Auszahlungen Invest	33.881.100	37.351.900	30.051.800	15.419.000
<b>Saldo Investitionen</b>	<b>-24.136.600</b>	<b>-18.714.700</b>	<b>-12.355.400</b>	<b>-10.591.100</b>
<b>Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-16.041.600</b>	<b>-7.757.000</b>	<b>-1.156.500</b>	<b>1.337.600</b>
Einzahlungen Finanz (Kreditaufn.)	23.179.900	17.733.000	11.373.700	9.609.400
Auszahlung Finanz (Tilgung)	6.178.100	7.222.300	7.299.900	14.313.600
<b>Saldo Finanzierung</b>	<b>17.001.800</b>	<b>10.510.700</b>	<b>4.073.800</b>	<b>-4.704.200</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>960.200</b>	<b>2.753.700</b>	<b>2.917.300</b>	<b>-3.366.600</b>

<b>Stand Vorlage Ratsbeschluss</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Erträge	361.843.200	371.533.000	380.381.200	387.663.000
Aufwendungen	359.569.900	367.262.800	376.359.300	383.550.100
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.273.300</b>	<b>4.270.200</b>	<b>4.021.900</b>	<b>4.112.900</b>
außerord. Erträge	853.500	3.553.500	2.708.500	370.000
außerord. Aufw.	666.000	2.339.600	2.162.800	280.000
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>187.500</b>	<b>1.213.900</b>	<b>545.700</b>	<b>90.000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.460.800</b>	<b>5.484.100</b>	<b>4.567.600</b>	<b>4.202.900</b>
Einzahlungen lfd.	352.212.700	361.469.300	370.152.300	377.500.200
Auszahlungen lfd.	344.086.400	350.587.400	359.029.200	365.647.300
<b>Saldo lfd. Verwaltung</b>	<b>8.126.300</b>	<b>10.881.900</b>	<b>11.123.100</b>	<b>11.852.900</b>
Einzahlungen Invest	10.558.600	19.616.700	17.999.400	5.940.900
Auszahlungen Invest	34.611.100	38.943.900	38.239.800	22.419.000
<b>Saldo Investitionen</b>	<b>-24.052.500</b>	<b>-19.327.200</b>	<b>-20.240.400</b>	<b>-16.478.100</b>
<b>Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-15.926.200</b>	<b>-8.445.300</b>	<b>-9.117.300</b>	<b>-4.625.200</b>
Einzahlungen Finanz (Kreditaufn.)	23.095.800	18.345.500	19.258.700	15.496.400
Auszahlung Finanz (Tilgung)	6.178.100	7.222.300	7.299.900	14.313.600
<b>Saldo Finanzierung</b>	<b>16.917.700</b>	<b>11.123.200</b>	<b>11.958.800</b>	<b>1.182.800</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>991.500</b>	<b>2.677.900</b>	<b>2.841.500</b>	<b>-3.442.400</b>

## Anlage Vorlage 19/433 - Änderungen Gesamthaushalt

<b>Veränderung</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Erträge	188.600	178.000	106.000	106.000
Aufwendungen	157.300	253.800	181.800	181.800
<b>Änderung Ordentliches Ergebnis</b>	<b>31.300</b>	<b>-75.800</b>	<b>-75.800</b>	<b>-75.800</b>
außerord. Erträge	0	0	0	0
außerord. Aufw.	0	0	0	0
<b>Änderung Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Änderung Jahresergebnis</b>	<b>31.300</b>	<b>-75.800</b>	<b>-75.800</b>	<b>-75.800</b>
Einzahlungen lfd.	188.600	178.000	106.000	106.000
Auszahlungen lfd.	157.300	253.800	181.800	181.800
<b>Änderung Saldo lfd. Verwaltung</b>	<b>31.300</b>	<b>-75.800</b>	<b>-75.800</b>	<b>-75.800</b>
Einzahlungen inv.	814.100	979.500	303.000	1.113.000
Auszahlungen inv.	730.000	1.592.000	8.188.000	7.000.000
<b>Änderung Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>84.100</b>	<b>-612.500</b>	<b>-7.885.000</b>	<b>-5.887.000</b>
Einzahlungen Finanz (Kreditaufn.)	-84.100	612.500	7.885.000	5.887.000
Auszahlung Finanz (Tilgung)	0	0	0	0
<b>Änderung Saldo Finanzierung</b>	<b>-84.100</b>	<b>612.500</b>	<b>7.885.000</b>	<b>5.887.000</b>





# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

## vorläufiger

Auszug aus dem Protokoll über die  
Sitzung des Rates der Stadt Hildesheim  
vom 16.12.2019

Vorlage: 19/433

### Öffentlicher Teil

#### **Top 15 Erlass der Haushaltssatzung und Festsetzung des Haushaltsplanes 2020**

#### **Beschluss:**

Dem Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Hildesheim für das Haushaltsjahr 2020 und der Festsetzung des Haushaltsplanes 2020 mit den in dieser Vorlage dargestellten Änderungen wird zugestimmt.

Die Ergebnisse der Haushaltsberatungen und der getroffenen Beschlüsse des Rates sind in den Haushaltsplan 2020 zu übernehmen, die Haushaltssatzung ist entsprechend anzupassen und das kommunalrechtliche Genehmigungsverfahren ist einzuleiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Für richtigen Auszug: gez. K. Ladwig



<b>Gemeinsamer Fraktionsantrag</b>		<b>Vorlage-Nr: 19/446</b>
Federführend: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		Status: öffentlich Datum: 13.12.2019 Verfasser/in: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und Die LINKE zur Vorlage 19/433 zum Haushalt 2020; hier: Änderungsliste		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.12.2019	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
16.12.2019	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung

**Sachverhalt:**

Die oben genannten Fraktionen haben sich auf Änderungen zum Haushalt 2020 verständigt, die in einer gemeinsamen Liste zusammengefasst wurden.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Änderungsliste enthaltenen Punkte für den Haushalt 2020 werden beschlossen.

**Anlage:**

- Änderungsliste der drei genannten Fraktionen

# Gemeinsame Änderungsliste Haushalt 2020 SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke

Stand 13.12.2019

Lfd. Nr.	Produkt	Bemerkung	2020	2020
			Teilergebnis- haushalt	Teilfinanzhaushalt (Investitionsplan)
			Aufw. Ertrag	Ausz. Einz.
1	111052018001	Telefonanlage <b>neue Telefonanlage</b> i. H. v. 470.000 €, Planung und Entscheidung in 2020, Umsetzung 2020/2021, Teilung der Kosten auf zwei Jahre wie in Planung der Vorjahre.		-235.000
2	24300	Sonstige schulische Aufgaben  <b>Verbesserung des Ganztagesangebotes:</b> Der gesamte vom Landkreis gem. Kita-Vertrag erhaltene Pauschalbetrag i. H. v. 358.800 € für 2020 zur Betreuung von Kindern (6-14 Jahre) außerhalb von Kita-Einrichtungen ist nach dem in der Vorlage 19/362 vorgeschlagenen Schlüssel zu verteilen. Der auf die Grundschule Moritzberg fallende Anteil wird zur Finanzierung der bereits dort laufenden Maßnahme verwendet. In den Folgejahren ist ebenso zu verfahren.	+ ca.205.000  Abzgl. Anteil  GS Moritzberg (ca. 50.000)	
3	28101	Kulturmanagement  Beauftragung durch die Politik: Für den Fall, dass Hildesheim im September 2020 den Zuschlag zur <b>Kulturhauptstadt</b> nicht erhält, wird die Verwaltung beauftragt, mit der Kommunalaufsicht zu verhandeln, dass die unabhängig der ‚freiwilligen Leistungen‘ ab 2021 bis Ende des Zukunftsvertrages in 2023 eingeplanten Eigenmittel zur Kulturhauptstadt für die Förderung der Kulturarbeit weiterhin zur Verfügung stehen.		
4	55390	Planung, Bau und Unterhaltung städtische <b>Friedhöfe</b>  Fehlbeträge sind in die Kalkulation einzubeziehen, keine Entnahme aus dem städtischen Haushalt. Gebührenhaushalte müssen Kostendeckung erreichen, vorzugsweise durch Kostensenkung, im vorliegenden Fall z. B. über eine Reduzierung von nicht benötigter Friedhofsfläche. Die Verwaltung hat sich dies seit Jahren selbst als Produktziel im Haushalt vorgegeben.	+38.000	

## Gemeinsame Änderungsliste Haushalt 2020 SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke

Stand 13.12.2019

5	61100	<p>Steuern Beauftragung durch die Politik:</p> <p>Zeitnahe Aufnahme von Gesprächen mit den Akteuren der städtischen Tourismusbranche über die Einführung eines <b>Tourismus-Solidarbeitrages</b>, alternativ zur Einführung einer Beherbergungssteuer. Ein Solidarbeitrag muss mind. die gleichen Erträge erzielen wie die geplante Beherbergungssteuer.</p>		
---	-------	--	--	--



# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

## vorläufiger

Auszug aus dem Protokoll über die  
Sitzung des Rates der Stadt Hildesheim  
vom 16.12.2019

Vorlage: 19/446

### Öffentlicher Teil

**Top**            **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 / Die**  
**15.1.4**        **Grünen und Die LINKE zur Vorlage 19/433 zum Haushalt 2020; hier:**  
                 **Änderungsliste**

### **Beschluss:**

Die in der Änderungsliste enthaltenen Punkte für den Haushalt 2020 werden beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich mit 24 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen beschlossen

Für richtigen Auszug: gez. K. Ladwig



<b>Gemeinsamer Fraktionsantrag</b>		<b>Vorlage-Nr: 19/448</b>
Federführend: CDU-Fraktion		Status: öffentlich Datum: 13.12.2019 Verfasser/in: CDU-Fraktion
Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die LINKE und der Gruppe Die Unabhängigen/FDP zur Vorlage 19/433 zum Haushalt 2020; hier: Änderungsliste		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.12.2019	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
16.12.2019	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung

**Sachverhalt:**

Die oben genannten Fraktionen haben sich auf Änderungen zum Haushalt 2020 verständigt, die in einer gemeinsamen Liste zusammengefasst wurden.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Änderungsliste enthaltenen Punkte für den Haushalt 2020 werden beschlossen.

**Anlage:**

- Änderungsliste von 4 Fraktionen und der Gruppe

Lfd. Nr.	Produkt	Bemerkung	2020 Teilergebnis- haushalt		2020 Teilfinanz- haushalt (Investitionsplan)	
			Aufw.	Ertrag	Ausz.	Einz.
1	11101	Getränke in den Sitzungen der Gremien im Rathaus zum Selbstkostenpreis		-1.000		
2	111052018001	<b>neue Telefonanlage</b> i. H. v. 470.000 € <b>Sperrvermerk</b> bis zur Klärung Kauf, Miete oder Leasing				
3	11108	<b>Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden</b> <b>Beauftragung durch die Politik:</b> Auf städtischen Gebäuden wie z.B. Schulen sollen Photovoltaikanlagen installiert werden. Dazu gilt es die Gebäude zunächst auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen und bei positiver Bewertung erste Anlagen zu installieren. Hierbei sollte sich die Verwaltung ggf. durch die Klimaschutzagentur Hildesheim und/oder die EVI beraten lassen und/oder die kostenlose Solarberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen nutzen. <b>In die MIFI für 2021 sind 100.000 € einzuplanen.</b> <b>Bericht / Prüfergebnis ist bis zum 30.6.2020 in den entsprechenden Fachausschüssen vorzustellen.</b>				
4	111082019003  Alt aus Vorjahresplanung, jetzt „Themenspeicher“	Neubau <b>Schulbiologiezentrum</b> Holzfertighausgebäude ist stark abgängig. Planungskosten i. H. v. 50.000 € im Vorjahresplan für 2019. „Grobe Kostenschätzung: 660.000 €“. <b>Sperrvermerk</b> bis Klärung über Mitfinanzierung durch Landkreis i. H. v. 350.000 €. Beauftragung durch die Politik: Übertragung Planungsmittel auf 2020. Planung und Vereinbarung mit Landkreis in 2020 über Umsetzung eines Neubaus in 2021. Ansatz i. H. v. von 350.000,-€ einstellen in die MiFi für 2021.				
5	24300	Sonstige schulische Aufgaben <b>Mittagessen an Schulen</b> Erhöhung des Ansatzes um <b>10.000 €</b> Begründung: Die Anzahl, der am Mittagessen teilnehmenden Kinder hat sich erhöht, gestiegene Preise für die Mittagessen seitens der Anbieter, Tarifsteigerungen bzw. erhöhter Mindestlohn für Personal und eine weitere teilnehmende Schule (Mauritiusschule)		+10.000		
6	251012018001	Förderung in außerschulische Bildung und Soziales -Invest- - Der <b>Fonds</b> wird umbenannt in <b>außerschulische Bildung und Soziales</b> . - Die Mittel werden auf 80.000 € ab 2020 erhöht. - Deckungsfähigkeit mit Invest-Fond „Kulturförderung“ herstellen.				+30.000

7	281002018001	<p><b>Kulturförderung -Invest-</b> Die Mittel des Fonds werden auf 80.000 € ab 2020 erhöht. Deckungsfähigkeit mit Invest-Fond „außerschulische Bildung und Soziales“ herstellen.</p>	+30.000
8	251012020001	<p>Dienstfahrzeug Archiv Beschaffung eines <b>Elektrofahrzeuges</b> statt geplantem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor +7.000 € in MiFi 2021/ggf. Maßnahme vorziehen auf 2020</p>	
9	28101	<p><b>Kulturmanagement</b> Beauftragung durch die Politik: Vor Installationen von <b>Kunst im öffentlichen Raum</b> (ab Kosten i. H. v. 5.000 €) ist den zuständigen Ortsräten und Ratsgremien ein entsprechender Kostenrahmen zur Entscheidung vorzulegen.</p>	
10	52200	<p><b>Bündnis für den Sozialen Wohnungsbau:</b> 1. Wohnbauförderung und Wohnungsvermittlung Beauftragung durch die Politik: <b>Kommunales Wohnraumförderprogramm</b> als Ergänzung zur Landesförderung Investitionszuschüsse z.B. für  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Besetzungs- bzw. Benennungsrechten</li> <li>- Kauf von Belegungsbindungen im Bestand</li> <li>- Förderung energetischer Sanierung</li> <li>- Förderung kinderreicher Familien</li> </ul>                     Umsetzung des Konzepts für <b>bezahlbares Wohnen</b> (s. Antrag 17/398) und Empfehlung aus dem Wohnraumversorgungskonzept. 320.000 € aus 2019 verschieben, +180.000 € zusätzlich für 2020                      2. Mit dem Haushalt 2019 wurde ein Bündnis für den Sozialen Wohnungsbau beschlossen. Ergänzend zum damaligen Haushaltsbegleitbeschluss wird folgendes beschlossen:                      Die Grundvoraussetzung ist die Zurverfügungstellung von städtischen Grundstücken an private Investoren. Eine Abgabe der Grundstücke darf maximal zum Buchwert erfolgen. Die Abgabe der städtischen Grundstücke ist mit konkreten Auflagen verbunden. Für die Investoren besteht die Verpflichtung, Mietwohnungsbau zu errichten und die Mieten für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren zu einem adäquaten Mietpreis pro m², der der Angemessenheitsgrenze von Transferleistungsbeziehern entsprechen soll, anzubieten.                      Die Flächen könnten jederzeit bei der Randbebauung von Neubaugebieten, wie zum Beispiel auf dem ehemaligen DJK-Gelände oder nach einem Umzug der Feuerwache, auf dem aktuellen Feuerwehrgelände am Kennedydamm, und an anderen Stellen angeboten werden.                      Die Flächen und Grundstücke sollen so günstig wie möglich, solange rein rechtlich nichts dagegen spricht, an private Investoren abgegeben werden.                      Die Verwaltung wird gebeten, in diesem Zusammenhang ein Konzept für die Abgabe künftiger</p>	+180.000



		<p>Grundstücke für den sozialen Wohnungsbau in Hildesheim mit den oben genannten Parametern kurzfristig zu erarbeiten. Dabei kann selbstverständlich auch die künftige Landesförderung in diesem Zusammenhang mit eingearbeitet und abgebildet werden. Das Konzept soll der Politik spätestens bis zum <b>30.04.2020</b> vorgelegt werden. Die Zurverfügungstellung von Grundstücken im Bereich von Geschossbauten wird für 5 Jahre auf 25% festgelegt. Danach wird die Quote neu entschieden.</p> <p>3. Eine neu zu gründende Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Politik entwickelt neue Schwerpunkte zur Realisierung der o. g. Ziele und bezieht neben den Wohnungsbaugesellschaften ausdrücklich private Initiativen/Investoren ein.</p>		
11	53500	<p><b>Stadtwerke</b> Die Verwaltung hat vorsichtig geplant. Die Politik erwartet eine höhere Ausschüttung.</p>	+300.000	
12	54100	<p>Gemeindestraßen - <b>Verkehrssicherheit</b> Kreuzungsampel bei der Kreuzung "Ahnekamp/Runde Wiese/Linnenkamp". Um das Projekt voranzutreiben, sind in 2020 Planungskosten und die entsprechenden Baukosten in den Folgejahren einzustellen.</p>		+20.000
13	54100	<p>Gemeindestraßen <b>Hinweisschilder in den Parkanlagen</b> der Stadt Hildesheim aufstellen (Steingrube, Hohnsen, Ehrlicherpark und weitere) zur Einhaltung der <b>Nachtruhe</b> vergleichbar der Schilder in der Stadt Tübingen, Beginn 2020 an der Steingrube als fortlaufender Prozess, 5.000 € Kosten aus Budget.</p>		
14		<p><b>Erweiterung Parkplatz Ostbahnhof</b> Damit mehr Bürgerinnen und Bürger die Bahn nutzen, muss die Anzahl der Parkplätze am Ostbahnhof erweitert werden, da der Bahnhof nicht für jeden komfortabel mit dem ÖPNV zu erreichen ist. Für diese Parkplatzenerweiterung sollen 10.000 € eingestellt werden, damit die Machbarkeit dieses Vorhabens ausgelotet werden kann.</p>	+10.000	
15	54101	<p>Bauliche und betriebliche Erhaltung Gemeindestraßen Kürzung der Mittel i. H. v. ca. 70% (25.000,-€) für <b>Öffentlichkeitsarbeit „umweltfreundliche Mobilität“</b> nicht akzeptabel!</p>	+10.000	
16	541012018002	<p>Sanierung <b>Moltkestraße</b> Änderungsbeschluss 2018: die Fahrbahnerneuerung geplant für 2023/2024 wird vorgezogen auf frühestmöglichem Termin mit Planungskosten für 2019. Im vorliegenden Planentwurf schiebt die Verwaltung die Maßnahme auf einen Zeitraum nach 2022. <b>Neu:</b> Planung in 2020 mit Mitteln aus 2019 i. H. v. 50.000 € statt erst in 2022 Umsetzung mit Baukosten i. H. v. 1,3 Mio. € ab 2022 (laut Verwaltung frühestmöglicher Zeitpunkt). Auf Grund starker Lärmbelastungen vor allem durch ÖPNV notwendig.</p>		

17	545002020002	<p><b>Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED</b>                      Verkürzung des Umsetzungszeitraumes der Energiesparmaßnahme von 4 auf 2 Jahre und damit Vorziehen/Erhöhung des Invest. von jeweils 100.000 € auf 200.000 € in 2020 und 2021.                      Förderung im Regelfall 25%.</p>		+100.000  +50.000
18	54501 bis 55300	<p>54501 Arbeitsgeräte/Ausstattungen 20.000 € Sammelansatz (Investitionsplan S. 255)                      55100 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 20.000 € Sammelansatz (Investitionspl. S. 263)                      55100 Fahrzeuge/Maschinen 30.000 € Sammelansatz (Investitionsplan S. 265)                      55100 Fahrzeuge/Maschinen 104.500 € (Investitionsplan S. 266)                      55100 Mobilbagger 250.000 € (Investitionsplan S. 267)                      55200 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 40.000 € Sammelansatz (Investitionspl. S. 271)                      55300 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 40.000 € Sammelansatz (Investitionspl. S. 273)                      55300 Fahrzeuge/Arbeitsgerät/Maschinen 40.000 € Sammelansatz (Investitionspl. S. 277)</p> <p><b>Beauftragung durch die Politik:</b>                      Dezernat C legt jeweils bis zum 30.06. und 31.10. des laufenden Jahres die tatsächlich getätigten Investitionen vor.</p>		
19		<p><b>Wasserstofftankstelle</b>                      Neben der E-Mobilität rückt der Wasserstoffantrieb immer mehr in den Fokus der Automobilhersteller. Daher sollen Möglichkeiten für die Errichtung einer Wasserstofftankstelle – möglichst in Kooperation mit der EVI - ausgelotet oder mit der Suche nach anderweitigen Partnern begonnen werden.</p>	+5.000	
20	546002016001	<p><b>Wohnmobilstellplatzanlage</b>                      40.000 € Planungskosten schon für 2018 eingesetzt. Bis heute liegt noch kein Konzept vor. <b>Sperrvermerk</b> auf die nunmehr für 2020 eingestellten Planungskosten</p>		
21	54700	<p><b>Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Hildesheim</b>                      Die Stärkung des ÖPNV ist bereits seit langer Zeit ein wichtiges Anliegen der Politik. Der Stadtverkehr Hildesheim war über viele Jahre hinweg ein Zuschussbetrieb und konnte nur durch entsprechende finanzielle Unterstützung der „Mutter“, sprich der Stadtwerke Hildesheim AG, innerhalb des Firmenverbundes wirtschaftlich auskömmlich betrieben werden. Nun ist der Stadtverkehr Hildesheim ein Eigenbetrieb geworden, die Umstände dafür sind ausreichend bekannt.                      Aufgrund des Klimawandels und den daher notwendigen Klimaschutzmaßnahmen sollte der öffentliche Personennahverkehr in Hildesheim jedoch wesentlich stärker als bisher unterstützt werden. Es muss gemeinsam gelingen, dass der ÖPNV von wesentlich mehr Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt dauerhaft genutzt wird.</p> <p>1. Beauftragung durch die Politik:                      Der Rat erwartet, dass die SVHi in 2020 zumindest probeweise ein <b>Sozialticket</b> einführt. Seit Jahren von Politik eingefordert und bis heute mit der Begründung eines fehlenden Tarifverbundes</p>		

		<p>aufgeschoben. Letzterer ist nunmehr erreicht! Auch das Kurzstreckenticket kommt – das Sozialticket für einkommensschwache Kundengruppen fehlt bislang im Abonnements-Angebot.</p> <p>2. <b>Testweise Nutzung des kostenfreien ÖPNV an vier Samstagen (verteilt über das gesamte Jahr).</b> Dafür Bereitstellung Aufwand von jeweils 10.000 €. Beihilferechtliche Klärung durch Verwaltung notwendig/ ggf. Kostenbetrag als Rechnung an die Stadt.</p> <p>3. Aufbauend auf dieser Testphase und den daraus gewonnenen Erkenntnissen (ggf. mit zusätzlicher Kundenbefragung), sollen weitere Anreize zur Nutzung des ÖPNV gesetzt werden, in dem beispielsweise die Jahreskarten subventioniert werden. Daher wird die Stadtverwaltung gebeten in Zusammenarbeit mit dem Stadtverkehr Hildesheim rechtlich zu prüfen, in wie weit die Stadt Hildesheim eine Zuschussfinanzierung zu einer Jahreskarte des SVHI vornehmen kann. Dabei sollte das Ziel sein, dass das <b>Jahresticket maximal 365,- Euro (1,- Euro pro Tag)</b> für die Nutzer (außer Studenten und Schüler deren Jahreskarten schon bezuschusst/bezahlt werden) angeboten wird. Der Differenzbetrag zu dem Preis der jetzigen Jahreskarte wäre dabei von der Stadt Hildesheim zu erbringen. Die entsprechende rechtliche Konstruktion ist daher, wie dargestellt, zu überprüfen. Bei einer derartigen Konzeption kann auch erst einmal eine Testphase von allerdings zumindest einem Jahr angeboten werden. Für die Gegenfinanzierung muss es einen entsprechenden Vorschlag im Haushalt des Jahres 2021/2022 geben. Das Ergebnis einer rechtlichen Prüfung und die Vorlage eines Konzeptes sollen <b>spätestens bis zum 31.05.2020</b> erfolgen.</p>	+40.000	
22	u.a. 57101 28101	<p><b>Koordinierung und Förderung</b> Die Koordinierung von Infrastrukturmaßnahmen, die Stärkung der Wirtschaftsförderung, die Nutzung von Fördermitteln im Kulturbereich und die Gebietsentwicklung bestehender Gewerbegebiete soll auf neue FüÙe gestellt werden. Daher sollen die folgenden Stellen mit den jeweiligen Aufgabenbeschreibungen eingerichtet werden:</p> <p>1. <b>Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Infrastrukturmaßnahmen</b> Bereits auf Grundlage der Vorlage Nr. 17/401 sollte die Verwaltung bis zum 31.05.2018 prüfen, unter welchen Voraussetzungen eine derartige Koordinierungsstelle geschaffen werden kann. Zwar wurde mit der Vorlage Nr. 18/288 (Sachstand der Haushaltsbegleitbeschlüsse) mitgeteilt, dass eine „erneute Überprüfung zur Ausgliederung des Aufgabenfeldes (Stand- und Projektentwicklung)“ nicht erfolgen sollte, da Optimierungsprozesse innerhalb der Verwaltung regelmäßig geprüft und sukzessiv auch umgesetzt werden. Aus Sicht der Politik wird jedoch, auch unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes, die Koordinierungsstelle weiterhin benötigt, da eine Schnittstelle zu den einzelnen Fachbereichen nötiger denn je ist. Denn im Hinblick auf die Durchführung von Großbauprojekten ist es umso notwendiger, dass ein klarer Ansprechpartner die Koordinierung übernimmt, bei dem sämtliche „Fäden“ für</p>		

		<p>Förderprogramme, Ablaufpläne, Bauzeitenpläne, Kommunikation und Information zur Politik, Kontakte zu Dienstleistern (Architekten, Fachplanern und weitere Institutionen) zum Baucontrolling innerhalb, aber auch ggf. für den Fall einer Drittbeauftragung außerhalb der Verwaltung transparent zusammengeführt werden. Ziel soll sein, die notwendigen Prozesse zu optimieren und zu professionalisieren.</p> <p>Mit der Gründung der Entwicklungsgesellschaft Gewerbegebiet Hildesheim-Giesen mbH fand die bereits seit vielen Jahren angedachte und geforderte Gründung einer Dienstleistungsgesellschaft auf einer anderen als auf der rein städtischen Ebene statt. Auch wenn diese sich ausschließlich auf die Entwicklung des Gewerbeparks Nord bezieht, ist dies ein erster Schritt in die richtige Richtung. Daher wird die Verwaltung aufgefordert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Bis spätestens <b>zum 31.05.2020</b> zu prüfen, an welcher Stelle eine solche Koordinierungsstelle unter Berücksichtigung der oben genannten Kriterien innerhalb der Stadtverwaltung angesiedelt werden kann und ob sich dafür ggf. ein Eigenbetrieb / ein eigener Fachbereich am besten eignet. Dabei soll sichergestellt sein, dass diese Koordinierungsstelle mit einer Person bzw. Personen besetzt wird, der/die oben genannten Kriterien/Aufgaben erfüllen und auch „kraftvoll“ umsetzen kann/können.</li> <li>b. <b>Bis zum 31.05.2020</b> der Politik in den Fachausschüssen und den Gremien ein Konzept und einen Zeitplan zur Umsetzung und Einrichtung der beschriebenen Koordinierungsstelle vorzustellen.</li> </ol> <p>2. <b>Stärkung der Wirtschaftsförderung</b>          Die Wirtschaftsförderung, in dem fraglos ausgezeichnete Arbeit geleistet wird, ist im Hinblick auf die bisherigen und zukünftigen Aufgaben nach wie vor unterbesetzt. Gerade in den jetzigen Zeiten, wo sich das Konjunkturbarometer drehen könnte, ist es umso wichtiger, dass sich die Wirtschaftsförderung um die bereits ansässigen Unternehmen in Hildesheim intensiv kümmert und alles daran setzt, dass die Unternehmen in Hildesheim nicht nur am Standort bleiben, sondern auch weiterhin investieren. Weiterhin müssen neue Unternehmen nach Hildesheim geholt und angesiedelt werden. Das Thema „Gewerbegebiet Nord/Vermarktung“, aber auch die Vermarktung weiterer Gewerbegebiete, wie zum Beispiel an der Senator-Braun-Allee, ist wichtiger denn je. Daher soll der Fachbereich Wirtschaftsförderung zunächst um eine weitere Planstelle ausgebaut werden. Hierzu soll keine zusätzliche Stelle im Stellenplan neu geschaffen werden, sondern seitens der Verwaltung eine interne Umstrukturierung vorgenommen werden. Die Stelle sollte spätestens <b>bis zum 31.05.2020</b> eingerichtet und auch besetzt werden.</p> <p>3. Einsetzung einer <b>Gebietsmanager/-in</b> für bestehende Gewerbegebiete im Rahmen eines <b>kommunalen Klimaschutzprogramms „Grün statt Grau – Gewerbegebiet im Wandel“</b>          Schaffung einer halben Stelle, befristet für 3 Jahre, angesiedelt bei der Wirtschaftsförderung mit Anbindung an Stadtentwicklung, ca. 40.000 € p.a. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus den vorhandenen Stellen / Umstrukturierungen im Stellenplan. Fördermittel sind von Bund und Land einzuwerben.          „Grün statt Grau – Ein Gewerbegebiete im Wandel“ bindet alle relevanten Akteure bei der Planung einer</p>		
--	--	---	--	--

		<p>potenziellen Umgestaltung des Gewerbegebietes mit ein und hat zugleich ökologische, soziale und wirtschaftliche Erwägungen im Blick. Schon kleine Maßnahmen wie die naturnahe Gestaltung von Firmenparkplätzen, die bewusste Materialwahl bei Baumaßnahmen oder die Bepflanzung von Straßen mit Grüninseln können zum Stadtklima beitragen und die Standortqualität für die Unternehmen erhöhen. Potentielle Aufgaben: Wasser und Boden, Dachbegrünung, Entsiegelung von Flächen, Stadtklima, Ausbildung von Grünzügen, Plätze mit Aufenthaltsqualität, Fassadenbegrünung, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Stromspeicher, Klimafreundliche Mobilität, Ladestationen für E-Mobilität. Zum anderen führt die sichtbare Umsetzung „begrünender und klimagerechter“ Maßnahmen zu einer Lust auf Veränderung und rückt das jeweilige Gewerbegebiet in seiner Stadt in ein positives Licht. Insbesondere ältere, gut etablierte Gewerbegebiete verfügen über zukunftssichernde Potenziale, die es zu entdecken und auszubauen gilt.</p> <p>Die Aufgaben eines solchen Gewerbegebietsmanagers oder einer -managerin sind vielfältig. Dazu gehören die Konzeption des Prozesses, die Organisation von Netzwerktreffen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, die Beratung von Unternehmen zu Veränderungsmöglichkeiten in Richtung Nachhaltigkeit sowie die Entwicklung nachhaltiger Lösungen zusammen mit den Fachämtern der Verwaltung.</p> <p>4. Einrichtung einer halben Stelle <b>Kulturförderung</b> angesiedelt in der <b>Stabsstelle Kultur</b>, ca. 35.000 € p.a. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus den vorhandenen Stellen / Umstrukturierungen im Stellenplan. Derzeit ist die Stadt Hildesheim nicht in der Lage die Kultur der Stadt, insbesondere unter den Vorgaben der gedeckelten „Freiwilligen Leistungen“ des Zukunftsvertrages, im gewünschten erforderlichen Maß zu unterstützen. Gleichzeitig werden auf Grund der Bewerbung der Stadt zur „Europäischen Kulturhauptstadt“ dringend neue Mittel benötigt. Derweil werden Fördergelder von EU, Bund und Land oftmals nicht oder nur unzureichend durch die Kulturschaffenden abgefordert. Diese „Unterlassung“ beruht in den meisten Fällen auf Unkenntnis der zur Verfügung stehenden Fördertöpfe bzw. auf einen oftmals nur sehr schwer zu bewältigenden Arbeitsaufwand bei der Beantragung der Fördermittel. Dadurch gehen den kulturellen Einrichtungen und damit der Stadt erhebliche Mittel verloren. Dieser Fördermittelverlust soll durch Einrichtung einer Stelle in der Stabsstelle Kultur der Stadt Hildesheim die sich ausschließlich mit der Sichtung und Anforderung von Fördermitteln beschäftigt minimiert werden.</p> <p>Die Hauptaufgabe dieser bestehen insbesondere in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Sichtung der Fördermöglichkeiten</li> <li>- Information der kulturellen Einrichtungen über Fördermittel</li> <li>- Unterstützung bei der Antragstellung</li> <li>- Akquise regionaler Förderer</li> </ul> <p>Die so „erwirtschafteten“ Fördermittel werden um ein vielfaches höher sein als die Personalkosten für die eingerichtete Stelle.</p>		
--	--	---	--	--

## Freiwillige Leistungen

Lfd. Nr.	Produkt	Bemerkung	2020	
			Aufw.	Ertrag
1	24300	<b>Förderung von investiven Maßnahmen in der außerschulischen Bildung und Soziales</b> Erhöhung der AfA zum Investitionsfonds	+3.000	
2	27200	<b>Stadtbibliothek (Medienbeschaffung)</b> Kürzung durch Verwaltung i.H.v. 25.000 €. Auf die lfd. Nr. 43 der Vorlage 17/398 wird verwiesen. Fachbereich kann nur eine Einsparung von 8.000 € verantworten.	+9.000	
3	28100	<b>Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege</b> Erhöhung der AfA zum Investitionsfonds	+3.000	
4	54600	<b>Parkeinrichtungen</b> Eine Erhöhung in Saldo i. H. v. 160.000 € im Bereich Unterhaltung Parkflächen und Parkbauten erscheint zu hoch ggü. der Rechnungen der Vorjahre, Reduzierung des Ansatzes um 20.000 €.	-20.000	
5	35100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen - <b>Sonderfonds Verhütungsmittel</b> <b>Beauftragung durch die Politik:</b> 1. Die Stadt klärt mit dem Landkreis die vollständige Zuständigkeit und Übernahme der Leistung aus dem Sozialfonds des Landkreises ab 01.01.2020. 2. Die Verwaltung berichtet über die Ergebnisse vor der Sommerpause im Fachausschuss.		

## Haushaltsbegleitbeschlüsse / Anträge:

Nr.	Beschreibung
I	<p>Alle <b>Haushaltsänderungsanträge/Haushaltsbegleitbeschlüsse</b> (auch die der Vorjahre) bleiben so lange in Kraft, bis sie durch das federführende Dezernat vorgestellt wurden (jeweils zum Quartalsende) und durch den federführenden Ausschuss als abgeschlossen eingestuft werden.</p>
II	<p><b>Umwandlung von Bahnübergängen in Brücken/Unterführungen</b>                      Die Bundesregierung will die Anzahl der Bahnübergänge reduzieren, indem diese durch Brücken oder Unterführungen ersetzt werden. Dafür wird die Finanzierung geändert. Die Kommunen müssen sich künftig nicht mehr beteiligen, da die Kosten wie folgt aufgeteilt werden: Bund 50%, Bahn 33% und den Rest das Bundesland.</p> <p><b>Beauftragung durch die Politik:</b>                      Die Verwaltung soll prüfen, ob beispielsweise der Bahnübergang B1/Linnenkamp oder ein anderer in der Stadt mithilfe des Förderprogramms des Bundes durch eine Bücke oder Unterführung ersetzt werden kann / wie das Förderprogramm dafür genutzt werden kann.                      Vorstellung in den zuständigen Fachausschüssen bis zum 30.6.2020</p>
III	<p><b>Aufstellung von konkreten Zeitplänen im Investitionsbereich</b>                      „Hildesheim wächst nachhaltig“                      Dieses Ziel haben sich Politik und Verwaltung gemeinsam im Strategieworkshop 2018 gegeben. Dabei versteht sich Hildesheim in besonderer Weise als lebenswerte, tolerante, weltoffene und innovative Großstadt.                      Dazu bedarf es nach wie vor unter anderem der Erweiterung des Angebotes von Gewerbeflächen.                      Wie bereits im Jahre 2019 formuliert ist dabei ein entscheidender Schlüssel für eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Nord, verbunden mit nach wie vor höchster zeitlicher Priorität. Durch die Gründung der Entwicklungsgesellschaft für das Gewerbegebiet Nord gemeinsam mit der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ist ein wichtiger und richtiger Schritt vorgenommen worden.                      Unabhängig davon ist weiterhin die Umsetzung des 3. Autobahnanschlusses, die Verlegung der Brücke über die B6 sowie der Kanal- bzw. Hafenausbau von überragender Bedeutung.                      Im vergangenen Jahr hat sich die Stadt Hildesheim gegenüber dem Land Niedersachsen angeboten, zur Beschleunigung des Verfahrens für die Planung in Vorleistung zu treten.</p> <p><b>Antrag:</b>                      Die Verwaltung wird gebeten für die oben beschriebenen Vorhaben die bisherigen Zeitplanungen zu aktualisieren und der Politik möglichst kurzfristig verbindliche Zeitpläne bis zur Realisierung zunächst des 3. Autobahnanschlusses und der Verlegung der Brücke über die B6 mitzuteilen, verbunden mit den entsprechenden Kosten, die der Stadt entstehen.                      Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, ihre bisherigen Anstrengungen im Hinblick auf eine Förderung des Hafenausbaus einerseits und den aktuellen Stand der Dinge für den Ausbau des Stichkanals mitzuteilen.  <b>Die oben genannten Informationen und Zeitpläne sollen bitte <u>erstmalig</u> bis zum 31.03.2020 vorgelegt werden.</b></p>

<b>IV</b>	<p><b>Großprojekte Sporthallenneubauten (Realschule Himmelsthür und Oskar-Schindler-Gesamtschule/Bromberger Straße nebst Außenanlagen)</b></p> <p>Bereits mit der Verabschiedung des Haushaltes 2019 wurde die Aufstellung konkreter Zeitpläne für die Großprojekte Sporthallenneubauten bei der Realschule Himmelsthür und bei der Oskar-Schindler-Gesamtschule von der Politik eingefordert. Denn seit mehreren Jahren wird in den Fachausschüssen über den Neubau der beiden Sporthallen gesprochen und diskutiert.</p> <p>Mit der Vorlage 19/387 hat die Verwaltung verschiedene Machbarkeitsstudien vorgestellt sowie einen Terminplan vorgestellt und diesen als verbindlich bezeichnet. Danach sollen die Bauarbeiten jeweils im April 2021 beginnen und in Himmelsthür 15 Monate (inkl. Abbruch) und an der Bromberger Str. 17 Monate betragen. Zudem plant der Landkreis Hildesheim die zum Gymnasium Himmelsthür gehörende „alte Gymnasiumsportalhalle“ ebenfalls abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen.</p> <p><b>Beauftragung durch die Politik:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verwaltung führt die bisherigen Abstimmungsgespräche mit dem Landkreis Hildesheim fort, so dass ein gleichzeitiger/paralleler Neubau der beiden Sporthallen in Himmelsthür vermieden wird.</li> <li>2. Die Fachausschüsse sind laufend über den Sachstand der Sporthallenneubauten, sowie das Ausschreibungsverfahren zu informieren.</li> <li>3. Bei der Neuerrichtung der Sporthalle in der Bromberger Str. ist auch die Gestaltung der Außenanlagen der Schulen Oskar-Schindler-Gesamtschule und Grundschule Auf der Höhe zeitgleich mit den Baumaßnahmen für die Sporthalle zu planen, so dass eine Umsetzung im Zuge der Neubaumaßnahmen möglich wäre. Hierbei wird auf die Beschreibung im Themenspeicher mit der Nr. 111082018038 (Außenanlage Bromberger Straße) Bezug genommen. Das Ziel sollte es sein, mit der Eröffnung des Neubaus der Sporthalle Oskar-Schindler-Schule auch die Außenanlagen der Schulen Oskar-Schindler-Gesamtschule und Grundschule Auf der Höhe fertigzustellen.</li> </ol>
<b>V</b>	<p><b>Herabsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2020</b></p> <p>Die Kreisumlage, die der Landkreis Hildesheim gegenüber seinen Mitgliedsgemeinden derzeit erhebt, ist mit 55,8 Punkten eine höchsten in ganz Niedersachsen. Im Jahre 2015 ist vom damaligen Landrat Rainer Wegner die Kreisumlage von 55 Punkte auf 55,8 Punkte angehoben worden. Im Gegenzug dazu hat die Kreisverwaltung ausdrücklich mitgeteilt, dass diese Anhebung auch unter Berücksichtigung des KITA-Vertrages dann wieder zurückgenommen werden sollte, sobald sich die wirtschaftliche Situation des Landkreises positiv verändern würde.</p> <p>Der Landkreis hat für das Haushaltsjahr 2019 einen Rekordüberschuss in Höhe von ca. 21 Millionen Euro erzielt.</p> <p>Der Anteil der Kreisumlage für die Stadt Hildesheim bei einem Bevölkerungsanteil in Höhe von ca. 37% des gesamten Landkreises beträgt im Jahre 2019 ca. 43% aller Einzahlungen auf die gesamte Kreisumlage.</p> <p>Für das Haushaltsjahr 2020 beläuft sich die derzeit geschätzte Kreisumlage seit der Einbringung des Haushaltes 2020 auf ca. 80 Millionen Euro. Eine Senkung der Kreisumlage würde für die Stadt Hildesheim für das Jahr 2020 ca. 1,2 Millionen Euro weniger Ausgaben betragen.</p> <p><b>Antrag:</b></p> <p>Die Verwaltung wird gebeten kurzfristig mit der Landkreisverwaltung in Kontakt zu treten, das Gespräch zu suchen und im Einvernehmen mit den Hauptverwaltungsbeamten der anderen Mitgliedsgemeinden einen entsprechenden gemeinsamen Antrag einzureichen, dass die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 und ff. von 55,8 Punkten auf 55 Punkte reduziert wird.</p> <p>Damit profitieren alle Mitgliedsgemeinden des Landkreises von dem Rekordüberschuss aus dem Jahre 2019.</p> <p>Die Gespräche sollten sofort aufgenommen werden und ein entsprechender gemeinsamer Antrag gegenüber dem Landkreis sollte spätestens <b>bis zum 29.02.2020</b> erfolgen.</p>



<p><b>VI</b></p>	<p><b>Innere Verwaltungsangelegenheiten - Personalkostenentwicklung im Rahmen des aktuellen Personalentwicklungskonzeptes</b></p> <p>Die reinen Personalkosten innerhalb der Stadt Hildesheim steigen, bedingt vornehmlich durch Tarifierhöhungen und Versorgungsaufwendungen, Jahr für Jahr. Aus diesem Grunde ist bereits mehrfach in den letzten Jahren seitens der Politik ein Personalkostendeckel aufgesetzt worden.</p> <p>Laut Vorlage 19/352-1 sind für das Jahr 2020 1.215,44 Stellen geplant. Dies ist ein Stellenzuwachs im Vergleich zu 2019 von ca. 25 Stellen.</p> <p>Im Vergleich zum Jahr 2019 wird für das Haushaltsjahr 2020 mit Kostensteigerungen für das aktive Personal und Versorgungsaufwendungen mit einem Volumen von ca. 3,9 Millionen Euro kalkuliert.</p> <p>Die Verwaltung selbst teilt in der Vorstellung des Haushaltsplanes 2020 mit, dass über die Personalentwicklung diskutiert werden muss. Auch über die Anzahl der unbesetzten Stellen und wie diese schnellstmöglich besetzt werden können ist in diesem Zusammenhang zu reden.</p> <p><b>Anträge:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es wird beantragt, dass die Personalkostenentwicklung nicht nur diskutiert, sondern mit einem Konzept nachhaltig gesteuert wird. Sämtliche unbesetzte Stellen, die es zum Teil seit vielen Jahren gibt, müssen angepasst und entsprechend gestrichen oder im Zusammenhang mit tatsächlich noch neu zu besetzenden Stellen, die immer wieder im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen in verschiedenen Fachbereichen gefordert worden sind, neu bewertet werden.</li> </ol> <p>Die Verwaltung hat daher die Aufgabe, nicht nur das Personalkostenentwicklungskonzept zu aktualisieren und fortzuschreiben, sondern auch der Politik klare Vorschläge zu machen, wie sinnvoll und nachhaltig einer Kostensteigerung beim aktiven Personal einschließlich der Versorgungsaufwendungen unter Berücksichtigung der nicht besetzten Stellen entgegengewirkt werden kann.</p> <p>Die Neukonzeptionierung soll <b>bis zum 31.05.2020</b> auch unter Berücksichtigung des Führungswechsels innerhalb des zuständigen Fachbereiches im Rat vorgelegt werden. Der Rat wird sich bis zur Sommerpause damit auch in den Fachausschüssen beschäftigen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Die Verwaltung plant außerdem eine „konsequente und intensivierete <b>Aufgabenkritik</b> über Prozessoptimierung/-management und Digitalisierung“ sowie eine „stärkere Konzentration auf die Pflichtaufgaben“. Im Rahmen dieses Prozesses ist eine Beteiligung der Politik z.B. über die Einsetzung einer <b>Lenkungsgruppe</b> von Anfang an zu gewährleisten.</li> </ol>
<p><b>VII</b></p>	<p><b>Stärkung des Hochwasserschutzes</b></p> <p>Für den Hochwasserschutz sind in diesem Haushaltsjahr Mittel in Höhe von 1.250.000,- Euro eingesetzt worden. Bereits für das Haushaltsjahr 2019 hat die Politik diesen Ansatz um 100.000,- Euro erhöht.</p> <p>Im Jahre 2019 sind erste Maßnahmen, vornehmlich im Bereich des mobilen Hochwasserschutzes, erfreulicher Weise umgesetzt worden. Unabhängig davon verbleibt es bei der Problematik des Hochwasserschutzes vornehmlich im Bereich der Ortschaft Itzum-Marienburg. Denn laut Aussage der Verwaltung würde weder der Wall am Louisgraben noch ein entsprechender mobiler Hochwasserschutz die Ortschaft Itzum-Marienburg, gerade aufgrund der zusätzlichen Grundwasserproblematik, vor weiteren Überschwemmungen bewahren. Zudem ist das Hochwasserschutzkonzept noch nicht fertig gestellt.</p> <p>Inzwischen gibt es erfreulicherweise die interkommunale Hochwasserkooperation Innerste, um die gesamte Problematik anzugehen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch das Land erheblich finanziell gefördert bzw. unterstützt.</p> <p>Um den gesamten Bereich Itzum-Marienburg, aber auch um eine Überschwemmung an der Beuster oder anderen Bereichen in der Stadt zu verhindern, wird die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens mit entsprechenden Bauwerken (Einlauf und Auslauf) benötigt, sowie der sogenannten Retentionsausgleich.</p> <p>Der Oberbürgermeister hat mehrfach betont, dass der Hochwasserschutz für ihn absolut Priorität hat. Dies begrüßt die Politik ausdrücklich und erteilt folgende Aufträge:</p>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, kurzfristig das Hochwasserschutzkonzept in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten und Naturschutz abzuschließen und der Politik vorzustellen. Dabei sollen auch alle notwendigen finanziellen Auswirkungen und Notwendigkeiten, sowie der Planungsablauf ausreichend beschrieben werden.</li> <li>2. Weiterhin soll ein definitiver Zeitplan aufgestellt werden, wann mit der Planung für den Bau des Rückhaltebeckens begonnen werden kann und welche Maßnahmen für einen entsprechenden Retentionsausgleich ergriffen werden müssen.</li> <li>3. Die Verwaltung wird gebeten, ihr Hochwasserschutzkonzept und die Planungen für das Regenrückhaltebecken den Fachausschüssen und den betroffenen Ortsräten (min. Itzum-Marienburg, Moritzberg/Bockfeld und Stadtmitte/Neustadt) <b>in den Sitzungen im zweiten Quartal</b> vorzustellen.</li> </ol>
<p><b>VIII</b></p>	<p><b>Umsetzung der Verkehrsmaßnahmen zur kurzfristigen Entlastung der Hildesheimer Innenstadt / Verkehrskonzept</b></p> <p>Die Stadt Hildesheim kämpft nach wie vor, ähnlich wie andere Großstädte, mit einem zunehmenden Verkehr in der Innenstadt. Dies gilt insbesondere für die Hauptstraßen, die zum Beispiel den Autobahnanschluss mit den Bundesstraßen verbinden.</p> <p>In Hildesheim betrifft es vornehmlich die Kaiserstraße, die Schützenallee und die Schützenallee bzw. Römering und die Schützenallee und weiter Richtung Hameln. Aktuell wird diese Verkehrsführung noch durch die dringend notwendige Sanierung zweier Brücken behindert, da in diesem Bereich die Straße jeweils nur einspurig an der Baustelle vorbei geführt wird.</p> <p>Einher mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen ist es in den letzten Jahren verstärkt zu einer erheblichen Lärm- und Immissionsbelastung, vornehmlich im Bereich der Kaiserstraße und der Schuhstraße gekommen.</p> <p>Dazu hatte die Politik für den Haushalt 2019 bereits verschiedenste Lösungen vorgeschlagen und dafür finanzielle Mittel in den Haushalt eingestellt (vgl. lfd Nr. 4 der Vorlage 18/425; betrifft Produkte 51105, 54101, 54400)</p> <p>Trotz des vorgestellten Green-City Plans hat es diesbezüglich noch keine weitere Entlastung in 2019 gegeben.</p> <p>Um nunmehr unverzüglich zu reagieren, sind analog zu dem Antrag für das Haushaltsjahr 2019 an verschiedenen prägnanten Stellen Sofortmaßnahmen zur Entlastung der Hildesheimer Innenstadt auszuführen.</p> <p>Unter Berücksichtigung der oben genannten Brückensanierungen ist noch mehr darauf zu achten, dass zum einen der LKW-Verkehr aus der Innenstadt herausgehalten wird. Andererseits sollen die Entlastungen nicht dazu führen, dass Fußgänger oder Fahrradfahrer zeitlich oder ansonsten zusätzlich belastet werden.</p> <p><b>Daher sind erneut folgende Anträge zu stellen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der LKW-Verkehr soll unverzüglich so gut wie möglich aus der Innenstadt herausgehalten werden. Dazu sollen die LKW-Verkehrsteilnehmer, bevorzugt auf der Strecke B1-Römering-Cheruskerring-Münchewiese-Mastbergstraße gelenkt werden. Die Stadtverwaltung hat bis heute weder ein Konzept noch eine Planung dafür vorgestellt. Sie wird daher erneut aufgefordert, für diese Alternativroute bis zur Mastbergkreuzung ein Konzept und eine Planung bis zum <b>31.03.2020</b> zu erstellen.</li> <li>2. Mit der Vorlage Nr. 18/350 ist der Politik in den Fachausschüssen und im RAT der aktuelle Projektantrag „Digitales Verkehrsmodell und Umsetzung flächenwirksamer Maßnahmen zur Verkehrslenkung und Umweltentlastung in der Hildesheimer Innenstadt“ als Teilmaßnahme des sogenannten Green-City Plan vorgestellt worden. Auf die Vorlage wird noch einmal Bezug genommen. Bis zum heutigen Tag ist der Maßnahmenkatalog des Green-City Plans, sprich beginnend mit dem sogenannten Modul 1 (digitales Verkehrsmodell) als Grundlage für die umweltinitiativ Steuerung des Verkehrs <u>nicht umgesetzt</u> worden. Hierfür liegt auch kein Zeitplan oder ähnliches vor. Die Fördermittel sind bewilligt. Die Verwaltung ist mit der oben genannten Beschlussvorlage aus dem Jahre 2018 bereits beauftragt worden, weitere Maßnahmen unter Nutzung der Förderkulissen des Bundes und des Landes vorzubereiten und das Projekt digitales Verkehrsmodell und Umsetzung</li> </ol>

	<p>flächenhafter wirksamer Maßnahmen zur Verkehrslenkung und Umweltentlastung in der Hildesheimer Innenstadt umzusetzen. Dazu ist leider noch nichts Konkretes geschehen. Die Verwaltung wird daher gebeten, der Politik ein entsprechendes Konzept zur Umsetzung mit einer zeitlichen Abfolge spätestens <b>bis zum 31.3.2020</b> in den Fachausschüssen vorzulegen.</p>
<b>IX</b>	<p><b>Offensive gegen die Müll-Problematik unserer Stadt</b>                  Prüfauftrag:                  Die Verwaltung wird gebeten nochmals abschließend zu prüfen, ob eine Fremdvergabe für die Leerung aller öffentlichen Mülleimer zunächst in den Grünanlagen und dann an den Straßen, zum Beispiel durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim oder einen Dritten, im Rahmen der öffentlichen Daseinsfürsorge möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind.                  Ansonsten soll die Verwaltung, analog zum damaligen Prüfauftrag Stadtordnungsdienst, ein verwaltungsinternes Konzept entwickeln wie sie gedenkt, der Müll-Problematik in unserer Stadt Herr werden zu wollen und welche Maßnahmen auch in personeller Hinsicht notwendig sind, um dem Auftrag der Daseinsfürsorge ausreichend nachzukommen.                  Eine Antwort zu dem Prüfauftrag selbst wird bis <b>zum 30.04.2019</b> erbeten.                  Hinsichtlich des Antrages auf Erstellung eines Konzeptes unter Berücksichtigung der notwendigen Mitarbeiter und Beschreibung der zeitlichen Entleerungsintervalle wird <b>bis zum 30.06.2020</b> entgegengesehen.</p>
<b>X</b>	<p><b>Fertigstellung der offenen Jahresabschlüsse und Fertigstellung der Gesamtabchlüsse</b>                  Entsprechend der Kommunalverfassung des Landes Niedersachsen ist die Stadtverwaltung verpflichtet, möglichst zeitnahe den Jahresabschluss des zurückliegenden Haushaltsjahres zu erstellen, diesen vom Rechnungsprüfungsamt prüfen zu lassen und danach dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Seit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik bei der Stadtverwaltung Hildesheim und der Erstellung der Eröffnungsbilanz sind bisher lediglich die Jahresabschlüsse 2012, 2013 und 2014 erstellt, geprüft und beschlossen worden. Der Jahresabschluss 2015 steht mit der Vorlage 19/396 in der Ratssitzung am 16.12.2019 auf der Tagesordnung.                  Mit der Verwaltung ist in vielen Gesprächen vereinbart worden, dass nunmehr so schnell als möglich alle zurückliegenden Jahresabschlüsse erstellt werden, um somit auch tatsächlich einen aktuellen Stand der Finanzlage der Stadt Hildesheim abbilden zu können.                  Gleiches gilt für die sogenannten Gesamtabchlüsse (Konzernabschlüsse). Der erste Gesamtabschluss für das Jahr 2012 steht mit der Vorlage 19/424 ebenfalls in der Ratssitzung am 16.12.2019 auf der Tagesordnung.</p> <p><b>Antrag:</b>                  Wir fordern die Stadtverwaltung auf, dass im Jahr 2020 mindestens die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 fertiggestellt und beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden, so dass diese nach Prüfung durch das RPA spätestens in der Dezembersitzung 2020 vom Rat beschlossen werden können.                  Desweiteren fordern wir die Stadtverwaltung auf, dass im Jahr 2021 die Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 fertiggestellt und beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden, so dass diese nach Prüfung durch das RPA spätestens in der Dezembersitzung 2021 vom Rat beschlossen werden können.                  Dies würde bedeuten, dass im Jahr 2022 mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2021 der notwendige aktuelle Stand der Prüfung der Jahresabschlüsse gegeben ist.                  Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung aufgefordert, bis zum <b>31.01.2020</b> zu erklären, welcher Zeitplan für die Erstellung, Prüfung und Vorlage der Gesamtabchlüsse für die Jahre 2013 - 2019 vorgesehen ist.</p>

<p><b>XI</b></p>	<p><b>Parkraumkonzept für Hildesheim</b>                  Immer wieder wird beklagt, dass es zu wenige Parkplätze in der Innenstadt gibt - sowohl für Besucher oder Gäste, als auch insbesondere für die Einwohner der Hildesheimer Kernstadt.                  Um dem entgegenzuwirken gibt es bereits Vorschläge und Ideen, auf relativ wenig Fläche weitere Parkhäuser/Parkmöglichkeiten zu entwickeln und es fanden diesbezüglich auch schon Gespräche zwischen Architekten / Planern / Investoren und der Stadtverwaltung statt. Durch solche Projekte könnte auch ggf. das Problem der Parkplatzschaffung im Ostendgebiet gelöst werden, falls es nicht möglich ist, Investoren zu finden, die Tiefgaragen etc. bauen wollen.                  Allerdings kann auf Grundlage eines „gefühlten“ Parkplatzmangels kein seriöses Lösungskonzept entwickelt werden. Deshalb muss die Erstellung eines Parkraumkonzeptes auf Grundlage einer umfassenden Analyse oberste Priorität haben.</p> <p><b>Beauftragung durch die Politik:</b>                  Die Verwaltung wird gebeten die Entwicklung des Parkraumkonzeptes zu beschleunigen und die Vergabe der Leistungen umgehend auszuschreiben.  <b>Ein Zwischenergebnis ist im 3 Quartal vorzustellen.</b></p>
<p><b>XII</b></p>	<p><b>Aufstellung von konkreten Zeitplänen im Bereich der Straßensanierung/Kanalsanierung</b>                  Viele Hildesheimer Straßen müssen von Grund auf instand gesetzt werden. Hinzu kommen die dringend notwendigen Kanalsanierungen und ggf. auch die Erneuerung von Versorgungsleitungen seitens der EVI. Die entsprechenden Arbeiten an den Straßen werden durch das Tiefbauamt der Stadt Hildesheim koordiniert, ausgeschrieben und umgesetzt. Die Kanalsanierungen wiederum werden von der SEHI durchgeführt.                  Gerade in Folge des sogenannten Paradigmenwechsels der Stadt Hildesheim und der Einrichtung des Themenspeichers wird ein Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung benötigt, der die Thematik „<i>Straßensanierung, Kanalsanierung</i>“ begleitet und eine aktuelle Prioritätenliste führt.                  Für die Politik ist es wichtig zu wissen, „wann welche Straße“ saniert wird und ob zuvor auch eine Kanalsanierung durchgeführt wird.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verwaltung wird daher gebeten, innerhalb des zuständigen Fachbereiches einen konkreten Ansprechpartner zu benennen, der für die Koordinierung der Straßensanierung in Verbindung mit Kanalsanierungen zuständig ist.</li> <li>2. Außerdem soll eine aktuelle Prioritätenliste in Abstimmung mit der SEHI (und EVI) erstellt und vorgehalten werden, aus der jederzeit ersichtlich ist, wann welche Maßnahme zur Straßensanierung und zur Kanalsanierung vorgenommen werden soll.                      Diese Prioritätenliste soll den Fachausschüssen spätestens <b>bis zum 30.06.2020</b> vorgelegt werden und der zuständige Projektkoordinator ebenfalls bis zu diesem Zeitpunkt konkret benannt werden.</li> </ol>
<p><b>XIII</b></p>	<p><b>Initiativantrag: Was können wir in Hildesheim mit einfachen Mitteln für die Umwelt tun?</b>                  Neben den Anträgen zur der Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs und der verkehrlichen Entlastung Hildesheims, gibt es weitere Punkte, die im Zusammenhang mit den künftigen Haushalten dringend notwendig und wichtig sind, damit auch ein klares Zeichen für die Erreichung der Umweltziele gegeben ist.                  Die Stadt setzt sich weiterhin eigene, städtische Klimaschutzziele bei der Senkung der Treibhausgasemission und setzt im Bereich Gebäudemanagement folgendes Produktziel wieder ein:  <b>Alt:</b> „Beitrag zur Umsetzung der <b>städtischen Klimaschutzziele</b>“ z.B. für mehr regenerative Energien und sinkende Energieverbräuche mit dem Ziel einer 20%igen „Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes“ bis 2020“(VA-Beschluss 08/364)  <b>Neu:</b> Umsetzung des Beschlusses des Europäischen Rates von 2014 mit dem Ziel einer Senkung der EU-internen Treibhausgasemissionen um mindestens 40% bis 2030, im Vergleich zu 1990 gemäß Bundesratsdrucksache 427/16. Erfassung des aktuellen IST-Zustandes in Hildesheim als Datenbasis zur</p>

Wirkungsmessung zukünftig umgesetzter Maßnahmen.

Zusätzlich zu den in der Änderungsliste aufgeführten Maßnahmen soll unter Berücksichtigung des Klimawandels und des Klimaschutzes für Hildesheim ab dem Haushaltsjahr 2020 folgendes angeschoben werden:

1. Die Stadt Hildesheim soll über ihre Tochter, die Stadtwerke AG dafür sorgen, dass der SVHI, der Stadtverkehr Hildesheim, die Wartehäuschen an den Bushaltestellen kurzfristig begrünt.
2. Anstatt Dienstfahrzeuge, sollen den Mitarbeitern der Stadt Hildesheim ab 2020 angeboten werden, ein E-Bike als Dienstfahrrad zu fahren. Damit einher geht eine zusätzliche Vorbildfunktion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hildesheim attraktive Angebote für den Kauf oder ein Leasing eines E-Bikes vorzunehmen.
3. Hildesheim soll noch mehr als bisher zur Fahrradstadt ausgebaut werden.  
Der Radverkehr muss und sollte ebenfalls aus Klimaschutzgründen weiter gestärkt werden. Die Stadt Hildesheim wird daher gebeten, in enger Zusammenarbeit mit der AG Radverkehr über zusätzliche Fahrradstraßen nachzudenken und diese zu konzeptionieren. Fahrradfahren in Hildesheim muss derart attraktiv werden, dass neben dem Umstieg auf den ÖPNV das Fahrrad für die Bürgerinnen und Bürger in Hildesheim zu einem bevorzugten Fortbewegungsmittel wird.  
Wir halten in diesem Zusammenhang eine weitere Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Radwegekonzeptes innerhalb der Stadt für dringend notwendig. Exemplarisch wird auf die Planung und Umsetzung der Maßnahme Mastbergstraße verwiesen.



# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

## vorläufiger

Auszug aus dem Protokoll über die  
Sitzung des Rates der Stadt Hildesheim  
vom 16.12.2019

Vorlage: 19/448

### Öffentlicher Teil

Top            **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die  
15.1.2        Grünen, Die LINKE und der Gruppe Die Unabhängigen/FDP zur Vorlage  
               19/433 zum Haushalt 2020; hier: Änderungsliste**

### **Beschluss:**

Die in der Änderungsliste enthaltenen Punkte für den Haushalt 2020 werden beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich mit 41 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen

Für richtigen Auszug: gez. K. Ladwig



<b>Gemeinsamer Fraktionsantrag</b>		<b>Vorlage-Nr: 19/449</b>
Federführend: CDU-Fraktion		Status: öffentlich Datum: 13.12.2019 Verfasser/in: CDU-Fraktion
Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die LINKE und der FDP zur Vorlage 19/433 zum Haushalt 2020; hier: Änderungsliste		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.12.2019	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
16.12.2019	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung

**Sachverhalt:**

Die oben genannten Fraktionen haben sich auf Änderungen zum Haushalt 2020 verständigt, die in einer gemeinsamen Liste zusammengefasst wurden.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Änderungsliste enthaltenen Punkte für den Haushalt 2020 werden beschlossen.

**Anlage:**

- Änderungsliste 5 Fraktionen

Änderungsliste der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP und Die Linke zum Haushaltsentwurf 2020

Lfd. Nr.	Produkt	Bemerkung	2020 Teilergebnis- haushalt		2020 Teilfinanz- haushalt (Investitionsplan)	
			Aufw.	Ertrag	Ausz.	Einz.
1	11101	Innere Verwaltungsangelegenheiten <b>Erhöhung Entschädigung Mitglieder im Stadtrat / Ortsrat</b> Eine Arbeitsgruppe der Politik erarbeitet ein Konzept, so dass die Erhöhung zum 01.07.2020 umgesetzt werden kann.	+20.000			
2	11108 54101	<b>Aktivierte Eigenleistungen</b> Da inzwischen laut Aussage der Verwaltung etliche technische Stellen mit den entsprechenden Fachkräften besetzt sind, soll die gleiche Summe wie im letzten Jahr eingestellt werden. Somit wird der Ansatz von 999.300 € um 100.700 € auf 1,1 Millionen erhöht.	+100.700			
3	54100	Gemeindestraßen - <b>Verkehrssicherheit</b> Aufstellung einer Bedarfsampel an der Querung Domäne Marienburg/Stadtweg Innenstadt Es ist davon auszugehen, dass der Landkreis sich an den Kosten hälftig beteiligt. Daher sind als Investition 50.000 einzustellen und zusätzliche 2.500 im Aufwand für die Betriebskosten. Es wird ein Sperrvermerk eingesetzt, bis die Beteiligung durch den Landkreis sichergestellt ist.	+2.500		+50.000	



## Freiwillige Leistungen

Lfd. Nr.	Produkt	Bemerkung	2020	
			Aufw.	Ertrag
1	28100	<p>Heimat- und Geschichtspflege, sonstige Kulturpflege</p> <p>1. Erhöhung für <b>TPZ</b> in 2020 +7.500 € als Betriebskostenzuschuss unter <b>Sperrvermerk</b>, Auszahlung nach tatsächlicher Nutzung ab abgeschlossenem Umbau durch Lebenshilfe Sollte bis zum Umbau eine Zwischennutzung möglich sein, würde für die tatsächlich genutzte Zeit ebenfalls ein Betriebskostenzuschuss erfolgen</p> <p>2. <b>Beauftragung durch die Politik:</b> Erarbeitung einer Zielvereinbarung mit dem <b>TPZ</b> für drei Jahre unter Berücksichtigung der Vereinbarung zwischen Lebenshilfe und TPZ. Vorlage zur Entscheidung in den Ratsgremien.</p> <p>3. <b>Beauftragung durch die Politik:</b> Erarbeitung einer Zielvereinbarung mit der <b>Kulturfabrik</b> für drei Jahre. Vorlage zur Entscheidung in den Ratsgremien.</p>	+7.500	
2	31500	<p>Soziale Einrichtungen - <b>Arbeitsprojekt der Drogenhilfe</b></p> <p>Erfolgreiches soziales Arbeitsmarktprojekt für Suchtkranke in Sachen Grünpflege, Spielplatzunterhaltung und Naturschutzmaßnahmen muss fortgesetzt bzw. ausgeweitet werden. Nur Teilfinanzierung über Johannishofstiftung i. H. v. 25.000 €</p>	+25.000	



# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

## vorläufiger

Auszug aus dem Protokoll über die  
Sitzung des Rates der Stadt Hildesheim  
vom 16.12.2019

Vorlage: 19/449

### Öffentlicher Teil

Top            **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die  
15.1.3        Grünen, Die LINKE und der FDP zur Vorlage 19/433 zum Haushalt 2020; hier:  
                 Änderungsliste**

### **Beschluss:**

Die in der Änderungsliste enthaltenen Punkte für den Haushalt 2020 werden beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich mit 39 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen beschlossen

Für richtigen Auszug: gez. K. Ladwig





Auszug aus dem Protokoll über das  
Umlaufverfahren des Verwaltungsausschusses der Stadt Hildesheim  
vom 06.04.2020

Vorlage: 20/089

**Vertraulicher Teil**

**Top 1 Änderungsbeschluss zur Haushaltssatzung 2020**

**Beschluss:**

Die mit Ratsbeschluss vom 16.12.2019 erlassene Haushaltssatzung 2020 sowie die damit verbundenen Festsetzungen des Haushaltsplans 2020 werden wie folgt verändert:

- Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird um 31.500.000 € auf 90.000.000 € erhöht.
- Der Haushaltsansatz für die Zinsaufwendung und den damit verbundenen Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite wird um 200.000 € erhöht (Produktkonten: 6120000 4521000 und 6120000 7521000).
- Für die Initiierung und Abwicklungen eines Sonderfonds zur Stärkung der heimischen Wirtschaft wird im außerordentlichen Teil des Ergebnishaushaltes ein zusätzlicher Haushaltsansatz für Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen in Höhe von 2.000.000 € gebildet.
- Für erforderliche im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehende Maßnahmen wird im außerordentlichen Teil des Ergebnishaushaltes ein zusätzlicher Haushaltsansatz für Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen in Höhe von 500.000 € gebildet.

Die geänderte Haushaltssatzung wird dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport unverzüglich vorgelegt, damit sie dort im Rahmen des derzeitigen Genehmigungsverfahrens zum Haushalt 2020 mitberücksichtigt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Für richtigen Auszug:





# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr: 20/089</b>	
Federführend: 20.1 Rechnungswesen	Status: öffentlich Datum: 02.04.2020 Verfasser/in: Becker, Andreas	
<b>Änderungsbeschluss zur Haushaltssatzung 2020</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.04.2020	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

## Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Hildesheim hat in seiner Sitzung am 16.12.2019 die Haushaltssatzung 2020 erlassen und damit die Festsetzungen des Haushaltsplans 2020 beschlossen.

Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich die Haushaltssatzung 2020 noch im Genehmigungsverfahren bei dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI).

Aufgrund der derzeitigen besonderen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat das MI signalisiert, dass, wenn aktuell bekannte Erfordernisse zur Anpassung des Haushaltes 2020 vorliegen, kurzfristig eingereichte Änderungsanträge noch im Rahmen des Genehmigungsverfahrens berücksichtigt werden können.

Bei aller Ungewissheit, wie die Auswirkungen der Pandemie sich noch entwickeln werden und welche Anpassungserfordernisse in den folgenden Monaten zusätzlich nötig werden können, werden seitens der Stadt Hildesheim derzeit vorrangig drei Handlungsfelder gesehen.

### 1. Anpassung des zulässigen Höchstbetrages für Liquiditätskredite

Zum Abfedern von unterjährigen Liquiditätsschwankungen dürfen die Kommunen Liquiditätskredite aufnehmen. Zum Haushalt 2020 war die Stadt Hildesheim seit langer Zeit wieder in der Lage, mit 58,5 Mio. € den zulässigen Höchstbetrag im genehmigungsfreien Bereich zu halten (§ 4 der Haushaltssatzung).

Die im Rahmen der Corona-Pandemie erlassenen erforderlichen Maßnahmen führen zu einem Stillstand des wirtschaftlichen Lebens in vielen Bereichen und lassen insbesondere erhebliche Ausfälle bei den Gewerbesteureinzahlungen befürchten. Der damit einhergehende Liquiditätswegfall kann kurzfristig nur mit Liquiditätskrediten aufgefangen werden. Daher wird eine Erhöhung des Höchstbetrages der im Haushaltsjahr 2020 aufzunehmenden Liquiditätskredite um 31,5 Mio. € auf 90 Mio. € vorgeschlagen.

Dies wird auch zu einer Erhöhung der Zinsaufwendungen führen. Diese Veränderung wird mit 0,2 Mio. € eingeplant.

### 2. Sonderfonds zur Sicherung der heimischen Wirtschaft

Es ist schon jetzt abzusehen, dass der oben dargestellte Stillstand des wirtschaftlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie viele insbesondere mittelständische Unternehmen in

eine Existenzkrise führen wird. Neben den bereits begonnenen bzw. geplanten Förderprogrammen von Bund und Land sieht die Stadt Hildesheim ihre kommunale Verpflichtung zur Sicherung der heimischen Wirtschaft. Daher soll ein Fonds initiiert werden, der sich der Belange insbesondere der kleineren regionalen Betriebe vor Ort annimmt (siehe hierzu auch Vorlage 20/092).

Als Fördermasse wird ein Betrag von 2 Mio. € als erforderlich angesehen.

Der Betrag soll als zusätzlicher außerordentlicher Aufwand im Haushaltsplan 2020 aufgenommen werden.

### 3. Deckung erforderlicher Pandemie bedingter Maßnahmen

Zudem zeichnet sich bereits jetzt ab, dass für verschiedenste Aufgabenbereiche aufgrund der Corona-Pandemie zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden können. Hier sei exemplarisch ein zusätzlicher Bedarf an Schutzkleidung für die Aufgabenbereiche Brandschutz oder Rettungsdienst genannt. Um in der aktuellen Pandemie bedingten Lage kurzfristig handlungs- und reaktionsfähig bleiben zu können, wird ein finanzieller Mehrbedarf von 0,5 Mio. € gesehen.

Auch dieser Betrag soll als zusätzlicher außerordentlicher Aufwand im Haushaltsplan 2020 aufgenommen werden.

Die bisher beschlossene Haushaltssatzung 2020 ändert sich dadurch in den folgenden §§ wie folgt:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	<b>Ratsbeschluss</b> <b>16.12.2019</b>	<b>Nach</b> <b>Änderungsbeschluss</b>
1.1	der ordentlichen Erträge auf	362.281.200 €	unverändert
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	359.836.600 €	360.036.600
1.3	der außerordentlichen Erträge	853.500 €	unverändert
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen	666.000 €	3.166.000 €
2.	im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag		
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	352.610.700 €	unverändert
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	344.407.800 €	347.107.800 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.608.600 €	unverändert
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	34.796.100 €	unverändert
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	23.230.800 €	unverändert
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.178.100 €	unverändert
	festgesetzt		
	Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
	- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	386.450.100 €	unverändert
	- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	385.382.000 €	388.082.000 €

festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 90.000.000 € (bisher = 58.500.000 €) festgesetzt.

Die aktuelle Haushaltssatzung, wie sie sich nach den Änderungen dieser Beschlussvorlage darstellt, ist als Anlage beigefügt.

Somit verändert sich das geplante Jahresergebnis wie folgt:

	Ratsbeschluss 16.12.2019	Nach Änderungsbeschluss
Ordentliches Ergebnis	2.444.600	<b>2.244.600</b>
Außerordentliches Ergebnis	187.500	<b>-2.312.500</b>
Jahresergebnis	2.632.100	<b>-67.900</b>

Die Beschlusskompetenz des Rates für die Angelegenheiten gemäß § 58 Abs. 1 Nrn. 5, 9, 14 und 15 NKomVG wurde mit Beschluss der Vorlage 20/081 am 23.03.2020 durch den Rat der Stadt Hildesheim vorübergehend bis zur Aufhebung der aktuellen durch das Land Niedersachsen verhängten Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie auf den Verwaltungsausschuss übertragen. Die Beschlüsse der öffentlichen Vorlagen werden demnach bekanntgemacht.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die mit Ratsbeschluss vom 16.12.2019 erlassene Haushaltssatzung 2020 sowie die damit verbundenen Festsetzungen des Haushaltsplans 2020 werden wie folgt verändert:

- Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird um 31.500.000 € auf 90.000.000 € erhöht.
- Der Haushaltsansatz für die Zinsaufwendung und den damit verbundenen Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite wird um 200.000 € erhöht (Produktkonten: 6120000 4521000 und 6120000 7521000).
- Für die Initiierung und Abwicklungen eines Sonderfonds zur Stärkung der heimischen Wirtschaft wird im außerordentlichen Teil des Ergebnishaushaltes ein zusätzlicher Haushaltsansatz für Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen in Höhe von 2.000.000 € gebildet.
- Für erforderliche im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehende Maßnahmen wird im außerordentlichen Teil des Ergebnishaushaltes ein zusätzlicher Haushaltsansatz für Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen in Höhe von 500.000 € gebildet.

Die geänderte Haushaltssatzung wird dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport unverzüglich vorgelegt, damit sie dort im Rahmen des derzeitigen Genehmigungsverfahrens zum Haushalt 2020 mitberücksichtigt werden kann.

**Finanzielle Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein

**Personelle Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  
(dann FB 11 beteiligen)  nein

**Demografische Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  
(unter Einbeziehung der Komponente des  
Demografie-Checks)  nein

**Nachverfolgung:**  ja, dann  nein  
 voraussichtliches/r Datum bzw. Zeitraum  
der Umsetzung

**Anlage/n:**

- Entwurf Haushaltssatzung mit aktuellen Änderungsvorschlägen

# Haushaltssatzung

## Haushaltssatzung der Stadt Hildesheim für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 112 NKomVG (Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz) und aufgrund der am 23.03.2020 vom Rat der Stadt Hildesheim beschlossenen vorübergehenden Übertragung der Beschlusskompetenz hat der Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 06.04.2020 auf Grundlage der seitens des Rates der Stadt Hildesheim in der Sitzung am 16.12.2019 beschlossenen Haushaltssatzung folgende durch ihn geänderte Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	362.281.200 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	360.036.600 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	853.500 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	3.166.000 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	352.610.700 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.107.800 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.608.600 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	34.796.100 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	23.230.800 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.178.100 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	386.450.100 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	388.082.000 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 23.230.800 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 39.515.100 € festgesetzt.



#### **§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 90.000.000 € festgesetzt.

#### **§ 5**

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden für das Haushaltsjahr 2020 durch besondere Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Grundsteuer A<br>für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | <b>540 v. H.</b> |
| 2. Gewerbesteuer   | <b>440 v. H.</b> |
| 3. Grundsteuer B   | <b>540 v. H.</b> |

#### **§ 6**

- a.) Als unerheblich im Sinne des §117 NKomVG gelten über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bis zur Höhe von 50.000 € im Einzelfall.
- b.) Als erheblich im Sinne des §12 (1) KomHKVO gelten grundsätzlich Baumaßnahmen mit einem Investitionsauszahlungsvolumen ab 1.000.000 € und alle anderen Maßnahmen mit einem Investitionsauszahlungsvolumen ab 100.000 €. Diese Wertgrenzen gelten analog für die Darstellung der Investitionen gem. §4 (6) KomHKVO).
- c.) Ferner sind als unerheblich anzusehen: Beträge (unbegrenzt),
  - die der Verrechnung zwischen den Produkten dienen
  - die wirtschaftlich durchlaufend sind
  - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen
  - die für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind.

Hildesheim, den 06.04.2020

.....  
Oberbürgermeister



# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

## Auszug aus dem Protokoll über das Umlaufverfahren des Verwaltungsausschusses der Stadt Hildesheim vom 06.04.2020

Vorlage: 20/092

### Vertraulicher Teil

#### Top 2 Existenzsicherungsfonds zur Überwindung der Corona-Krise

#### **Beschluss:**

Der Einrichtung des Existenzsicherungsfonds „HI Zukunft“ in Höhe von 2 Mio. Euro wird mit den dargestellten Kriterien einschließlich der als Anlage beigefügten Richtlinie zugestimmt.

Voraussetzung für die Auszahlung der Zuschüsse ist die Genehmigung der geänderten Haushaltssatzung 2020 durch die Kommunalaufsicht (s. Vorlage 20/089).

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Für richtigen Auszug:





# Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr: 20/092</b>	
Federführend: Dezernat A	Status: öffentlich Datum: 03.04.2020 Verfasser/in: Könneker, Friederike	
<b>Existenzsicherungsfonds zur Überwindung der Corona-Krise</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.04.2020	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

## Sachverhalt:

Die Corona-Pandemie hat eine weltweite Wirtschaftskrise ausgelöst, deren Ausmaß heute noch nicht seriös abgeschätzt werden kann. Klar ist aber, dass es besonders hart diesmal gerade auch die lokale Wirtschaft trifft, die von der Lahmlegung des gesamten öffentlichen Lebens einschließlich der Schließung sämtlicher Geschäfte oft unmittelbar betroffen ist.

Mithilfe des Existenzsicherungsfonds „HI Zukunft“, der mit 2 Mio. Euro dotiert wird, sollen Unternehmen sowie soziale und kulturelle Einrichtungen und Sportvereine (jeweils rechtsformunabhängig einschließlich Solo-Unternehmern; nachfolgend einheitlich als Betriebe bezeichnet), die durch die Corona-Krise unverschuldet in eine wirtschaftliche Schieflage geraten sind, unterstützt und vor einer Insolvenz bewahrt werden.

Ziel ist es, möglichst viele etablierte und bislang gesunde Betriebe mit tragfähigem Geschäftsmodell und deren Arbeitsplätze langfristig zu erhalten und die Attraktivität Hildesheims und seiner Stadtteile zumindest weitgehend zu bewahren.

Um dieses Ziel zu erreichen und zugleich eine zügige objektive, gerechte Verteilung der nicht rückzahlbaren Zuschüsse sicherzustellen, wurden Wertungskriterien entwickelt, die der als Anlage beigefügten Richtlinie zu entnehmen sind.

Antragsberechtigt sind alle in der Stadt Hildesheim ansässigen Betriebe, die

- a) nachweislich durch die Corona-Krise einen im Verhältnis zum bisherigen Geschäft erheblichen, die Existenz des Betriebs bedrohenden Schaden erlitten haben,
- b) eine positive Fortführungsprognose (unter Einbeziehung sämtlicher aktuell verfügbarer Hilfen einschließlich der Fondsmittel selbst) über den 31.12.2020 hinaus aufweisen und
- c) insgesamt weniger als 250 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen.

Die Mittel des Zukunftsfonds sind nachrangig, es ist folglich jeweils zu prüfen, ob die Existenz trotz aller derzeit zur Verfügung stehenden Hilfen nicht gesichert wäre.

Die Höhe des Zuschusses richtet sich grundsätzlich nach dem konkreten, die Existenz sichernden Bedarf, bezogen ausschließlich auf den in Hildesheim gelegenen Geschäftsbetrieb. Maximal ist eine Förderung i.H.v. 40.000 Euro einmalig pro Betrieb möglich.

Der Fonds wird in 2 Runden ausgezahlt. Es stehen jeweils 1 Mio. Euro zur Verfügung. Die Antragsfrist für die 1. Runde endet am 19.04.2020, 24 Uhr. Die Auszahlung der gewährten Zuschüsse aus der 1. Runde soll spätestens ab dem 04.05.2020 erfolgen.

Insgesamt können bei der Bewertung maximal 100 Punkte vergeben werden. Dabei kann ein 6-köpfiges Gremium aus Politik und Wirtschaft bis zu 20 Punkte mit Blick auf die regionalwirtschaftliche und stadtentwicklungspolitische Bedeutung des Betriebs vergeben. Dieses Gremium setzt sich aus jeweils einem Vertreter der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Gruppe Die Unabhängigen/FDP (bzw. bei der 2. Runde die Fraktion Die Linke), einem Vertreter der HI-REG und dem Oberbürgermeister zusammen.

Weitere Einzelheiten sind der Anlage zu entnehmen.

Die Finanzierung des Existenzsicherungsfonds im Haushalt erfolgt im außerordentlichen Teil des Ergebnishaushaltes 2020 durch die Bildung eines zusätzlichen Haushaltsansatzes für Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen in Höhe von 2.000.000 €. Die mit Ratsbeschluss vom 16.12.2019 erlassene Haushaltssatzung 2020 sowie die damit verbundenen Festsetzungen des Haushaltsplans 2020 werden dementsprechend geändert (siehe Vorlage 20/089).

Die Beschlusskompetenz des Rates für die Angelegenheiten gemäß § 58 Abs. 1 Nrn. 5, 9, 14 und 15 NKomVG wurde mit Beschluss der Vorlage 20/081 am 23.03.2020 durch den Rat der Stadt Hildesheim vorübergehend bis zur Aufhebung der aktuellen durch das Land Niedersachsen verhängten Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie auf den Verwaltungsausschuss übertragen.

### Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung des Existenzsicherungsfonds „HI Zukunft“ in Höhe von 2 Mio. Euro wird mit den dargestellten Kriterien einschließlich der als Anlage beigefügten Richtlinie zugestimmt.

Voraussetzung für die Auszahlung der Zuschüsse ist die Genehmigung der geänderten Haushaltssatzung 2020 durch die Kommunalaufsicht (s. Vorlage 20/089).

**Finanzielle Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein

**Personelle Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein  
(dann FB 11 beteiligen)

**Demografische Auswirkungen:**  ja, in der Vorlage erläutert  nein  
(unter Einbeziehung der Komponente des Demografie-Checks)

**Nachverfolgung:**  ja, dann  nein  
 voraussichtliches/r Datum bzw. Zeitraum der Umsetzung

### Anlage/n:

- Richtlinie

## **Richtlinie für den Existenzsicherungsfonds zur Überwindung der Corona-Krise für geschädigte Betriebe in der Stadt Hildesheim „HI-Zukunft“**

Diese Richtlinie wird gemäß § 58 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl., S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Oktober 2019 (Nds. GVBl., S. 309), aufgestellt.

Die Beschlusskompetenz des Rates für die Angelegenheiten gemäß § 58 Abs. 1 Nrn. 5, 9, 14 und 15 NKomVG wurde mit Beschluss der Vorlage 20/081 am 23.03.2020 durch den Rat der Stadt Hildesheim vorübergehend bis zur Aufhebung der aktuellen durch das Land Niedersachsen verhängten Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie auf den Verwaltungsausschuss übertragen, der diese Richtlinie am 06.04.2020 beschlossen hat.

### **Präambel**

Die Corona-Pandemie hat eine weltweite Wirtschaftskrise ausgelöst, deren Ausmaß heute noch nicht seriös abgeschätzt werden kann. Besonders hart trifft es diesmal gerade die lokale Wirtschaft, so auch in Hildesheim. Mithilfe dieses Existenzsicherungsfonds „HI Zukunft“ sollen rechtsformunabhängig Unternehmen einschließlich Solo-Unternehmer sowie soziale und kulturelle Einrichtungen und Sportvereine (nachfolgend einheitlich: Betriebe), die durch die Corona-Krise unverschuldet in eine wirtschaftliche Schieflage geraten sind, unterstützt und vor einer Insolvenz bewahrt werden.

### **§ 1 Gegenstand und Ziel der Förderung**

- (1) Gegenstand der Förderung ist die Gewährung eines einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschusses für in der Stadt Hildesheim ortsansässige Betriebe, die unmittelbar infolge der Corona-Pandemie einen erheblichen, existenzbedrohenden Schaden erlitten haben. Ein solcher liegt insbesondere vor, wenn laufende Sachkosten oder zwingend erforderliche Personalkosten aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachten Umsatz- und Gewinneinbußen nicht mehr bedient werden können und/oder die Kreditfähigkeit eine Eigenkapitalzufuhr voraussetzt.
- (2) Ziel ist es, möglichst viele etablierte und bislang gesunde Betriebe mit tragfähigem Geschäftsmodell und deren Arbeitsplätze langfristig wirtschaftlich zu sichern und Liquiditätsengpässe zu kompensieren, um die Attraktivität Hildesheims und seiner Stadtteile zu bewahren.

### **§ 2 Antragsberechtigung und Ausschluss**

- (1) Antragsberechtigt sind
  - a. alle in der Stadt Hildesheim ortsansässigen Betriebe, wenn sie insgesamt weniger als 250 Arbeitnehmer/innen beschäftigen,
  - b. die nachweislich durch die Corona-Krise einen im Verhältnis zum bisherigen Geschäft erheblichen, die Existenz des Betriebs bedrohenden Schaden erlitten haben und
  - c. eine positive Fortführungsprognose über den 31.12.2020 hinaus aufweisen.

Bei der Bewertung nach lit. b und c sind sämtliche aktuell verfügbaren Hilfen, bei lit. c zudem zusätzlich die Fondsmittel selbst einzubeziehen.

- (2) Der aufgrund der Corona-Pandemie entstandene existenzbedrohende Schaden ist durch Eidesstattliche Versicherung auf den vorgesehenen Antragsformularen zu bestätigen. Die Stadt Hildesheim behält sich eine Überprüfung der Angaben im Antragsformular und der wirtschaftlichen Verhältnisse vor.
- (3) Der Zuschuss erfolgt ohne Rechtsanspruch im Rahmen der hierfür verfügbaren Haushaltsmittel.
- (4) Die Mittel des Existenzsicherungsfonds sind nachrangig gegenüber anderen derzeit zur Verfügung stehenden Hilfen.
- (5) Ausgeschlossen aufgrund der De-minimis-Verordnung sind Betriebe, die in der Fischerei oder der Aquakultur tätig sind, sowie Betriebe, die in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung tätig sind.

### **§ 3 Definitionen**

- (1) Ortsansässig ist ein Betrieb dann, wenn sein Sitz sowie seine Hauptniederlassung auf dem Stadtgebiet der Stadt Hildesheim ist.
- (2) In die Berechnung der Arbeitnehmer/innen unter § 2 Abs. 1 und § 5 Abs. 2 sind die Arbeitsverhältnisse sämtlicher konzernverbundener Unternehmen sowie Franchisenehmer bzw. -gebende oder Unternehmen mit ähnlichen rechtlichen Beziehungen einzubeziehen. Gerechnet wird in Vollzeitäquivalenten, Teilzeitbeschäftigte sind in Vollzeitkräfte umzurechnen, 450-Euro-Jobs werden mit 0,3 Äquivalenten angesetzt und Auszubildende sind mit einem Vollzeitäquivalent einzurechnen.
- (3) Ein erheblicher, die Existenz bedrohender Schaden liegt insbesondere dann vor, wenn:
  - a. durch die NBank zur Überwindung der Corona-Krise Zuschüsse in maximal möglichem Umfang gewährt worden sind und zur Existenzsicherung weitere Zuschüsse erforderlich sind, oder
  - b. der Schaden ebenso wie die dadurch verursachte Existenzbedrohung anhand von entsprechenden Unterlagen glaubhaft gemacht wird.

Bei der Ermittlung des erheblichen, existenzbedrohenden Schadens sind jeweils alle bereits zugesagten und noch möglichen sonstigen Hilfen und noch ergreifbare Gegenmaßnahmen zu berücksichtigen. Das Glaubhaftmachen kann, neben dem Beibringen eigener Unterlagen, zum Beispiel durch eine Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder durch die Hausbank erfolgen.

- (4) Die positive Fortführungsprognose liegt vor, wenn
  - a. seit dem 16. März 2020 eine Kreditzusage eines anerkannten Kreditinstituts erteilt wurde oder
  - b. diese anhand einer Liquiditätsplanung bis 31.12.2020 sowie der letzten verfügbaren Bilanz bzw. entsprechender Unterlagen glaubhaft gemacht wird.

#### **§ 4 Art und Umfang der Förderung**

- (1) Die Förderung erfolgt im Rahmen eines einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschusses für Betriebe.
- (2) Obergrenze für die Höhe der Förderung eines Betriebes ist grundsätzlich der Betrag, den konkreten, die Existenz sichernden Bedarf darstellt, bezogen ausschließlich auf den in Hildesheim gelegenen Geschäftsbetrieb. Bei sozialen Einrichtungen richtet sich der Bedarf abweichend hiervon nach der Erforderlichkeit für die Aufrechterhaltung der bisher angebotenen Leistungen. Maximal ist eine Förderung in Höhe von 40.000 Euro möglich.
- (3) Die Höhe des Existenzsicherungsfonds ist auf insgesamt 2 Mio. Euro begrenzt.

#### **§ 5 Bewertungsmatrix**

- (1) Die Wertungsmatrix setzt sich aus folgenden Wertungskriterien zusammen:
  - a. Bedeutung des Betriebes für die Attraktivität der und/oder das Zusammenleben in der Stadt und ihren Stadtteilen,
  - b. Anzahl der durch die Bezuschussung zu sichernden Arbeitsplätze aller in der Stadt Hildesheim lokalisierten Arbeitsverhältnisse,
  - c. das gesellschaftliche Engagement des Betriebs vor Ort in der Stadt Hildesheim in der Vergangenheit,
  - d. Wahrscheinlichkeit, dass ein gewährter Zuschuss langfristig über Gewerbesteuerzahlungen desselben Betriebes refinanziert werden kann.
- (2) Darüber hinaus werden Punkte auf Basis einer kurzen Stellungnahme zur regionalwirtschaftlichen und stadtentwicklungspolitischen Bedeutung des Betriebs durch ein sechsköpfiges Gremium aus Politik und Wirtschaft vergeben.
- (3) Für die Bewertung der Teilbereiche der Wertungsmatrix je Runde für alle Antragsberechtigten Betriebe wird durch die Stadt Hildesheim mittels geeigneter Maßnahmen ein einheitlicher Bewertungsmaßstab gewährleistet. Sofern ein Betrieb hierbei nicht mindestens 35% der möglichen Gesamtpunktzahl erreicht, hat er keinen Anspruch auf die Fördermittel.  
Abweichend von der unter Abs. 1 genannten Wertungsmatrix findet das Wertungskriterium d. (Gewerbesteuerzahlungen) keine Anwendung auf gemeinnützige Betriebe sowie Betriebe aus den Bereichen Soziales, Sport und Kultur. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wird in diesen Fällen die Gesamtpunktzahl aus lit. a bis c mit 1,25 multipliziert.
- (4) Die Rangfolge der Betriebe und die damit sich ergebenden zu bewilligenden Gesamtmittel aufgrund der Kumulierung der Zuschussbedarfe kann dazu führen, dass zwar Antragsberechtigte und auch 35% der möglichen Gesamtpunktzahl erreichende, aber mit einer vergleichsweise geringen Punktzahl versehene Betriebe keine Fördermittel erhalten. Die Grenze ergibt sich aus dem unter § 6 Abs. 2 genannten Höchstbetrag je Runde, ein Rechtsanspruch ergibt sich somit nicht.

## **§ 6 Bewilligungsbehörde und Verfahren**

- (1) Zuständig für die Prüfung des Antrags, die Bewilligung und Auszahlung der Zuschüsse ist die Stadt Hildesheim.
- (2) Die Mittel werden in zwei Runden ausgezahlt. Es stehen jeweils 1 Mio. Euro zur Verfügung. Anträge für die erste Runde sind ab Mittwoch, den 08.04.2020, 12:00 Uhr bis zum 19.04.2020, 24:00 Uhr bei der Stadt Hildesheim zu stellen. Die Antragsfrist für die zweite Runde wird auf der Internetseite der Stadt Hildesheim veröffentlicht.
- (3) Sofern ein Betrieb zwar antragsberechtigt ist, aber in der ersten Runde keine Fördermittel erhält, ist er berechtigt, in der zweiten Runde erneut Mittel zu beantragen. Sofern ein Betrieb in der ersten Runde Fördermittel erhalten hat, ist ein zweiter Antrag jedoch ausgeschlossen.
- (4) Das Antragsformular kann online auf der Homepage der Stadt heruntergeladen werden. Der Antrag ist nur online im pdf-Format zu stellen und die entsprechenden Unterlagen sind mit dem Antrag gemeinsam per E-Mail zu übersenden. Nähere Informationen sind auf der Internetseite der Stadt Hildesheim abrufbar.
- (5) Der Förderantrag enthält auch die notwendigen Erklärungen und Anlagen. Diese sind dem Antragsformular zu entnehmen.
- (6) Der bewilligte Zuschuss wird von der Stadt Hildesheim unmittelbar auf das Konto des Zuschussempfängers überwiesen.

## **§ 8 Mitwirkungspflichten**

- (1) Der Zuschussempfänger ist verpflichtet, im Bedarfsfall der Stadt Hildesheim die zur Aufklärung des Sachverhalts und zur Bearbeitung oder nachträglichen Kontrolle des Antrags erforderlichen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Der Zuschuss wird als De-minimis-Beihilfe auf der Grundlage der De-minimis-Verordnung EU VO Nr. 1407/2013 gewährt. Der Gesamtbetrag aller De-minimis-Beihilfen, die einem einzigen Unternehmen gewährt werden darf, ist auf 200.000 Euro innerhalb von drei Jahren begrenzt. Die Kumulierungsregeln gemäß Artikel 5 der De-minimis-Verordnung sind zu beachten. Die weiteren Bestimmungen der De-minimis-Verordnung sind zu beachten.

## **§ 9 Auskunftspflichten, Rückzahlungsverpflichtung, Strafverfolgungsanzeige**

- (1) Die Stadt Hildesheim ist berechtigt, bei den Zuschussempfängern, auch nachträglich, Prüfungen zur Ermittlung des angegebenen Bedarfs durchzuführen. Der Stadt sind auf Verlangen erforderliche Auskünfte zu erteilen, Einsicht in Bücher und Unterlagen sowie Prüfungen zu gestatten. Ebenso hat die Europäische Kommission das Recht, Zuwendungen auf Grundlage dieser Richtlinie zu überprüfen und alle dafür notwendigen Unterlagen heraus zu verlangen. Daher müssen alle für die Förderung relevanten Unterlagen 10 Jahre lang ab der Gewährung dieser Zuwendung aufbewahrt werden.
- (2) Die Soforthilfe ist eine finanzielle Unterstützung für Antragsberechtigte, die aufgrund der Corona-Pandemie in eine existenzielle Notlage geraten sind. Die Stadt Hildesheim bringt jeden Fall der wissentlichen Falscherklärung an Eides statt und des Betruges zur Anzeige.



(3) Für den Fall der Falschangaben der Zuschussempfänger behält sich die Stadt Hildesheim eine Rückforderung der gewährten Zuschüsse vor.

### **§ 10 Datenverarbeitung**

Die zum Zwecke der Beantragung von Leistungen nach dem Existenzsicherungsfonds erhobenen personenbezogenen Daten werden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO erhoben. Die Daten werden nur für die Prüfung und Bearbeitung des Antrags erhoben und weiterverarbeitet. Nähere Informationen ergeben sich aus den, dem Antrag beigefügten Datenschutzhinweisen gem. Art. 13 DSGVO.

### **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 8. April 2020 in Kraft.

Dr. Ingo Meyer  
Oberbürgermeister Stadt Hildesheim